

PG 72674 NID

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

27. Minensuchflottille

vom 1. Febr. 1945 bis 15. Febr. 1945

16.2.45. — 15.3.45.

Flottillenchef: Korvettenkapitän d.R. Heynsen
ab 1o.2.45 Kapitänleutnant Fock

Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing.)Kr.O. Ellmann

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/42674
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON THIS SHEET BUT
RECORD OR ON ANY SHEET OF PAPER
CONCERNING THIS DOCUMENT QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Taktische Gliederung

Takt. Zeichen	Boot	Kommandant	See-tage	Hafen-tage	Bemerkungen
△	M 369	Oblt.z.S.d.R. Hitzbleck (stellvertr.Kmdt.)	3	12	Kmdt.Oblt.z.S. d.R. Vogt am 17.1.45 gefallen
△	M 4o5	Oblt.z.S. d.R. Külper	11	4	
△	M 425	Oblt. z.S. (Kr.O.) Geißler	11	4	
△	M 461	Oblt. z.S. d.R. Menzel	-	15	
△	M 484	Oblt. z.S. d.R. Bueschler	-	15	

Diesese KTB enthält 12. Seiten.

Anl. Nr. 1 zu 1/Sk 6986/45 g Kdos

PG/72674

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

WAR DIARY OF 27TH MINESWEEPER FLOTILLA

DATE: 1 FEB. 1945 - 15 MARCH 1945

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Ge[illegible]
1.-15.2.45	Mützelfeldwerft Cuxhaven	M 484: Kesselreinigung und kurze Maschinenüberholung a. K.B. bis 15.2.45.
1.-15.2.45	Den Helder ~~Enden~~ Delfzijl W'haven, Werft	M 369: Verlegung von Den Helder nach W'haven. Anschliessend Reparaturen von Beschußschäden a. K.B. bis auf weiteres. Termin wird nachgemeldet. Siehe KTB Anlage I, M 369.
1.-15.2.45	Beckmannwerft Cuxhaven	M 461: Reparatur von Beschußschäden, a. K.B. bis voraussichtlich 28.2.45
1.-15.2.45		Rotte M 4o5, M 425: Sperrgeleitaufgaben zwischen Brunsbüttel, Cuxhaven, Wesermünde, W'haven. Führung: Kmdt. M 4o5. Siehe KTB M 4o5 Anlag[illegible]

Fork

Abgeschlossen, den 15.2.1945

Fork

Geheim!

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage I.
	Kriegstagebuch M 369	
	für die Zeit vom 1. - 15. 2. 1945	
	Stellvertretender Kmdt.:	Oblt.z.S.d.R. Hitzbleck
1.2.45	Den Helder	Ausbildungsdienst.
22 o6	SW 8, See 6, bedeckt, langsam abflauend.	Abgelegt gem. K.R. Fernschreiben von 1. Sich.Div. G 872 F I: "M 369 schliesst bei Punkt rot I 24 oo h an 2o.Vp. Fl. an. 34. M.S.Fl. stellt Geleitschutz bis Treffpunkt"
24 oo		M M 3412 und 3418 Punkt I erreicht. 2o. Vp.Fl. noch nicht in Sicht.
		gez. Hitzbleck
2.2.45		
o1 oo		Als takt. Nr. 4 an 2o. Vp.Fl. angeschlossen.
o8 oo	SW 4-5, See 3-4, gute Sicht.	
11 oo	Delfzijl	Kohlenpier fest.
		gez. Hitzbleck
xxxx 2. - .2.45		Kohlenergänzung und Ausbildungsdienst. Boot wartet auf Geleitanschluss nach W'haven.
		gez. Hitzbleck
.2.45		
o9 o2	Delfzijl	Abgelegt zum Verlegen nach Borkum gem. telef. Befehl Geleitchef Borkum.
1o 5o	Borkum	fest.

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND IS REGISTERED NUMBER P G/72674 ... MARK OF ... IT, BUT ... HOLD BE M... ON THE WO... OR ON ... SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Geheim! Vorkommnisse
noch 11.2.45		
16 3o	Borkum	Aus gem. Befehl Geleitchef Borkum: " 16 3o h ab Borkum an Geleit bis Ton lo anhängen, dann W'haven einlaufen. Geleitführer: Kmdt. M 82.
17 oo	Borkum-Reede	An Geleit angeschlossen.
2o oo	SW 3, See 2-3, gute Sicht.	gez. Hitzbleck
12.2.45		
ol 4o	Tonne lo SO 1-2, See 1, gute Sicht	erreicht. Vom Geleitführer entlassen. Marsch nach Schillig-Reede angetreten.
o3 19	Schillig-Reede	geankert.
o7 o5	SO 1, See 0, strichweise Nebel	Ankerauf. Marsch nach W'haven angetre
o8 18	Wilhelmshaven vor III. Einfahrt	Wegen Nebel geankert.
o9 52		Ankerauf.
lo oo	W'haven, Schleuse	festgemacht.
lo 24	W'haven, Liegeplatz A 1	fest. Vorbereitung zur Werftliegezeit Munitionsabgabe.
		gez. Hitzbleck
13.2. - 15.2.45	Wilhelmshaven	Werftliegezeit. Reparatur von Beschuß schäden.
		gez. Hitzbleck
	Stellungnahme des Flott.Chefs:	Nichts zu bemerken. Fork

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Geheim! Vorkommnisse
		Anlage II.
		Kriegstagebuch
		Gruppe M 4o5/M 425
		für die Zeit vom 1.2. - 15. 2. 1945.
	Gruppenführer:	Kmdt. M 4o5 Oblt.z.S.d.R. Külper
2.45	Cuxhaven	Die Aufgabe 5. Sich.Div. Gkdos 49o9 vom 31.1.45 wurde vom 31.1.45 nachmittags wegen Nebels auf den 1. 2. nachmittags verschoben. Befehl: "M 4o5/M 425 am 31.1.45 um 17 oo h ab Brunsbüttel Sperrgeleit für 3 U-Boote bis Wesermünde. Marschfahrt lo sm. Formation: M 4o5 mit 2 GBT vorn 3oo m vor M 425. Dieses Boot mit 2 GBT vorn, KFRG und GBT im Gerät. In 5oo m Abstand von M 425 erstes U-Boot, in je 5oo m Abstand die weiteren Boote. Vor Abmarsch Brunsbüttel Nummern der geleiteten U-Boote durch Hüst. Brunsbüttel melden lassen."
15 oo	Cuxhaven	aus mit M 4o5/M 425.
15 5o	Elbe, SSW 6-7, böig, See 4.	Flotte geht auf Gegenkurs gem. FT. 1534/25 5.Sich.Div. an alle Geleitführer: "Wegen Sturm Aufgaben um 24 Stunden verschoben."
16 3o	Cuxhaven	wieder ein mit M 4o5/M 425.
		gez. Külper
2.45	Cuxhaven	Sofortbereitschaft. Aufgabe wegen Westwetterlage um weitere 24 Stunden verschoben.
		gez. Külper
2.45	Cuxhaven	M 4o5/M 425 Sofortbereitschaft.
11 5o - 14 1o	Altenbruch-Reede	Wegen Fliegeralarm auf Reede geankert. Anschliessend wieder Minensucherhafen fest.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt Lieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Geheim! Vorkommnisse
noch 3.2.45		
21 45	Elbe, NW 4, See 2-3, gute Sicht	M 405, M 425 mit Dampfer "Agathe" und U. 141 ab Cuxhaven nach Wesermünde. Befehl 5.Sich.Div. Gkdos 4909 wurde durch FT. 5.S umgeändert in:"Sperrgeleit von Cuxhaven f U 141 und Dampfer "Agathe" durchführen. Fahrt 9 sm." gez. Külper
4.2.45		
06 30	Wesermünde	ohne Zwischenfälle mit Geleit erreicht Kein Räumerfolg. M 405/M 425 Kolumbuskai festgemacht. Abends kein Einsatz gez. Külper
5.2.45	Wesermünde	M 405/M 425 Sofortbereitschaft. Befehl von 5.Sich.Div. G 0507 F I vom 5.2.: "M 405/M 425 am 5.2. um 19 oo h ab Wesermü ELK- und GER-Ablaufen, Geleitweg bis hellro anschliessend zwischen hellrot 4 und Leucht schiff "Fritz" mehrmals, dann mit Hellwer Wesermünde. Räumerfolge funken."
19 oo	Wesermünde	Auslaufen wegen Nebel verzögert.
22 oo	Wesermünde WNW 4, bedeckt, diesig	aus mit M 405/M 425. gez. Külper
6.2.45		
oo 30	Deutsche Bucht	M 405/M 425 KFRG und GBT ausgebracht. Formation: Steuerbordstaffel.
05 43	Nähe Tonne hellrot 7	M 425 2 ELM/I Räumerfolge. Meldung mi FT. 0608/100 an 5. Sich.Div.
11 oo	Wesermünde	ein mit M 405/M 425 nach Durchführung Aufgabe. Kein weiterer Räumerfolg. Im Laufe des Tages Ergänzung. Nachmittags Eingang Befehl G 0604 von 5. Sich.Div.: "M 405/M 425 am 6.2. um 18 oo h ab We sermünde Sperrgeleit für Dampfer "Wiegand" 2 Schlepper bis Brunsbüttel. Dort Befehl a warten." Der Befehl wurde von Küst. Bremerhaven ge ändert von Dampfer "Wiegand" in Dampfer "Forstwina" und "Stella".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Geheim! Vorkommnisse
noch 6.2.45		
1[illegible] oo	Wesermünde	aus mit M 405/M 425. Anschliessend Geleit aufgenommen. Gerät KFRG und GBT.
23 40	hellrot 4 SW 3 See 2, Nebel	im dichten Nebel geankert. Meldung an 5. Sich.Div. durch FT. 2858/62. gez. Külper
7.2.45		
07 40	hellrot 4 SW 3-4, See 3, diesig, bedeckt.	Geleit ankerauf. Marsch fortgesetzt. Abgabe FT. 0155/75 an 51Sich.Div.
04 oo	1/2 sm westlich Leuchtschiff "Hans"	erneut geankert. Abgabe FT 0423/41 an 5. Sich.Div.
08 oo	Elbe, SSO 4, See 2, bedeckt, diesig.	Geleit fortgesetzt.
11 07	Cuxhaven	ein mit M 405/M425 zur Sperrgerätergänzung. Geleitobjekte nach Brunsbüttel entlassen. Kein Räumerfolg. Abends kein Einsatz. gez. Külper
.2.45	Cuxhaven	Befehl von 5. Sich.Div.: " 16 oo h M 405, M 425 und Flkj. 21 Flak- und Sperrgeleit für Dampfer "Nordlicht" und "Uhlenhorst" sowie 4 Fischdampfern zur Weser. Anschliessend mit Gerät zur Elbe."
16 45	Cuxhaven	aus mit M 405/M 425 und Flkj. 21 und Geleit. Das Auslaufen verzögerte sich, da Dampfer "Nordlicht" zu spät eintraf.
18 oo	Leuchtschiff "H"	Gerät ausgebracht und Sperrgeleit aufgenommen. Statt der 4 angegebenen Fischdampfer hängten sich 9 Fischdampfer an. Es ist für den Sperrgeleitführer, der gleichzeitig auch Geleitführer ist, nicht möglich die Übersicht zu behalten, wenn ohne Meldung an die Sich.Div. und an den Geleitführer von irgendeiner Dienststelle mehr Dampfer an das Geleit angehängt werden. Sperrschutz ist bei 11 Dampfern infolge Strom nicht mehr gewährleistet. Eingang FT. 2141/80 von 5. Sich.Div.: " M 405/M 425 Geleit soweit durchführen, dass Rückmarsch mit Gerät zur Elbe mit Hellwerden sichergestellt ist. Flkj. 21 nach Wesermünde.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Geheim! Vorkommnisse
noch 3.2.45		
21 45	Elbe, NW 4, See 2-3, gute Sicht	M 405, M 425 mit Dampfer "Agathe" und U. 141 ab Cuxhaven nach Wesermünde. Befehl 5.Sich.Div. Gkdos 4909 wurde durch FT. 5.S umgeändert in:"Sperrgeleit von Cuxhaven f U 141 und Dampfer "Agathe" durchführen. Fahrt 9 sm." gez. Külper
4.2.45		
06 30	Wesermünde	ohne Zwischenfälle mit Geleit erreicht Kein Räumerfolg. M 405/M 425 Kolumbuskai festgemacht. Abends kein Einsatz gez. Külper
5.2.45	Wesermünde	M 405/M 425 Sofortbereitschaft. Befehl von 5.Sich.Div. G 0507 F I vom 5.2.: "M 405/M 425 am 5.2. um 19 oo h ab Wesermün ELK- und GER-Ablaufen, Geleitweg bis hellro anschliessend zwischen hellrot 4 und Leucht schiff "Fritz" mehrmals, dann mit Hellwer Wesermünde. Räumerfolge funken."
19 oo	Wesermünde	Auslaufen wegen Nebel verzögert.
22 oo	Wesermünde WNW 4, bedeckt, diesig	aus mit M 405/M 425. gez. Külper
6.2.45		
oo 30	Deutsche Bucht	M 405/M 425 KFRG und GBT ausgebracht. Formation: Steuerbordstaffel.
05 43	Nähe Tonne hellrot 7	M 425 2 ELM/I Räumerfolge. Meldung mi FT. 0608/100 an 5. Sich.Div.
11 oo	Wesermünde	ein mit M 405/M 425 nach Durchführung Aufgabe. Kein weiterer Räumerfolg. Im Laufe des Tages Ergänzung. Nachmittags Eingang Befehl G 0604 von 5. Sich.Div.: "M 405/M 425 am 6.2. um 18 oo h ab We sermünde Sperrgeleit für Dampfer "Wiegand" 2 Schlepper bis Brunsbüttel. Dort Befehl a warten." Der Befehl wurde von Küst. Bremerhaven ge ändert von Dampfer "Wiegand" in Dampfer "Forstwina" und "Stella".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Geheim! Vorkommnisse
noch 6.2.45		
18 oo	Wesermünde	aus mit M 405/M 425. Anschliessend Geleit aufgenommen. Gerät KFRG und GBT.
23 40	hellrot 4 SW 3 See 2, Nebel	im dichten Nebel geankert. Meldung an 5. Sich.Div. durch FT. 2858/62. gez. Külper
7.2.45		
07 40	hellrot 4 SW 3-4, See 3, diesig, bedeckt.	Geleit ankerauf. Marsch fortgesetzt. Abgabe FT. 0155/75 an 51Sich.Div.
04 oo	1/2 sm westlich Leuchtschiff "Hans"	erneut geankert. Abgabe FT 0423/41 an 5. Sich.Div.
08 oo	Elbe, SSO 4,See 2, bedeckt, diesig.	Geleit fortgesetzt.
11 07	Cuxhaven	ein mit M 405/M425 zur Sperrgerätergänzung. Geleitobjekte nach Brunsbüttel entlassen. Kein Räumerfolg. Abends kein Einsatz. gez. Külper
.2.45	Cuxhaven	Befehl von 5. Sich.Div.: " 16 oo h M 405,M 425 und Flkj. 21 Flak- und Sperrgeleit für Dampfer "Nordlicht" und "Uhlenhorst" sowie 4 Fischdampfern zur Weser. Anschliessend mit Gerät zur Elbe."
16 45	Cuxhaven	aus mit M 405/M 425 und Flkj. 21 und Geleit. Das Auslaufen verzögerte sich, da Dampfer "Nordlicht" zu spät eintraf.
18 oo	Leuchtschiff "H"	Gerät ausgebracht und Sperrgeleit aufgenommen. Statt der 4 angegebenen Fischdampfer hängten sich 9 Fischdampfer an. Es ist für den Sperrgeleitführer, der gleichzeitig auch Geleitführer ist, nicht möglich die Übersicht zu behalten, wenn ohne Meldung an die Sich.Div. und an den Geleitführer von irgendeiner Dienststelle mehr Dampfer an das Geleit angehängt werden. Sperrschutz ist bei 11 Dampfern infolge Strom nicht mehr gewährleistet. Eingang FT. 2141/80 von 5. Sich.Div.: " M 405/M 425 Geleit soweit durchführen, dass Rückmarsch mit Gerät zur Elbe mit Hellwerden sichergestellt ist. Flkj. 21 nach Wesermünde.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Geheim! Vorkommnisse
noch 8.2.45 23 25	Hohe-Weg SW 3, bedeckt, diesig mittlere Sicht	M 405, M 425 Geleit entlassen und kehrt gemacht. Flkj. 21 mit Geleit geankert, da Massnahme wegen Luftgefahr nicht brannte. gez. Külper
9.2.45 00 40	Nähe Tonne 6	M 425 bei Kursänderung von 304 auf 27 Ein ELM/I Räumerfolg. Formation: BB-Staffel. Räummeldung an 5. Sich.Div. durch FT 0046/8
0403	Elbe W 2-3, bedeckt, diesig, See 1	Da Massnahme nicht brannte ankerten M 405/M 425 Nähe Sperre Cuxhaven.
07 53	Cuxhaven	fest mit M 405/M 425. Befehl von 5. Sich.Div. G 0905: "M 405/M 425 am 9.2. 19 30 h ab Brunsbüttel Sperrgeleit für 3 Boote 22. U.Fl. zu Jade. Leuchtschiff "Hans" schliessen V 1107 und Schlepper "Möwensteert" an. Voraussichtlich erfolgt Übernahme der Geleitobjekte bei Jadesperre durch H.S.Fl. W'haven. Nach Übergabe M 405/M 425 mit Gerät zur Elbe zurück."
21 00	Elbe, W 2, S 5, See 3, gute Sicht	Geleit formiert sich. M 405/M 425 setzt sich mit KFRG und GBT vor. Geleitet werden U 71, 96, 554, Geleitverzögerung durch verstes Ausschleusen der U-Boote aus dem Nord-Ostsee-Kanal. gez. Külper
10.2.45 00 50	Leuchtschiff "H"	V 1107 und "Möwensteert" angeschlossen Geleitformation: Kiellinie. Abstand je Boot 400 m. Fahrt 10 sm.
04 30	Jade OSO 5, bedeckt, mittlere Sicht, See 2-3	Hafenschutzflottille nicht zur Stelle. Geleitobjekte vor Schillig-Sperre an V 1107 übergeben zum Weitermarsch nach W'haven. M 405/M 425 Rückmarsch ohne Gerät angetreten da sonst Elbe vor Hellwerden nicht erreicht werden konnte.
09 00	Cuxhaven	fest mit M 405/M 425. gez. Külper

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Geheim! Vorkommnisse
11.2.45	Cuxhaven	Befehl von 5. Sich.Div.: " M 405/M 425 am 11.2.45 15 00 h ab Brunsbüttel Sperrgeleit für U 3501, 3509, 1231 sowie 2 Dampfer bis Leuchtschiff "Richard". Ab "Richard" gegen 22 00 h Rückgeleit für Dampfer "Math. Stinnes" zur Elbe."
13 30	Cuxhaven	aus mit M 405/M 425 nach Brunsbüttel.
15 00	Brunsbüttel	Geleit aufgenommen: 3 U-Boote und F.D. "Helmi Söhle."
16 32	Cuxhaven	passiert. Befehl von Signalstelle: "Rückgeleit "Math. Stinnes" entfällt. Ab "Richard" mit Gerät zur Elbe zurück. 5. SichlDiv."
21 50	Weser, SSO 3, See 1, klar, gute Sicht.	Geleitobjekte an Hafenschutzboote übergeben. M 405/M 425 Rückmarsch angetreten. gez. Külper
12.2.45 04 00	Cuxhaven	fest mit M 405/M 425. Kein Räumerfolg.
13 00		Befehl von 5. SichlDiv. G 1209: "M 405/M 425 12.2. 17 00 h ab Cuxhaven ELK- und GER- Ablaufen. Geleitweg bis Borkum. In folgender Nacht mit Rückgeleit ab Borkum ~~sichern.~~ rechnen.
17 00	Cuxhaven SW 1, Nebel	Auslaufen wegen Nebel verzögert.
17 30		Aufgabe wegen Nebel um 24 Stunden verschoben. gez. Külper
13.2.45 1300	Cuxhaven	Befehl G 1209 GO v. 12.2. aufgehoben. Neuer Befehl 5. Sich.Div. G 1305/GO: "M 405/M 425 am 13.2. 16 30 h ab Cuxhaven ELK- und GER- Ablaufen. Geleitweg bis Tonne "Richard". Von dort gegen 21 30 h Sperrgeleit für Sektionsdampfer "Nordlicht" zur Ems. In folgender Nacht ab Borkum Rückgeleit gem. Sonderbefehl.
16 35	Cuxhaven W 2, S 6 böig, Regen, auffrischend schlechte Sicht.	Seeklar wegen Wetterlage um 24 Stunden verschoben. gez. Külper

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: F. A. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Geheim! Vorkommnisse
14.2.45		
16 3o	Cuxhaven	aus mit M 4o5/M 425 gem. Befehl 5.Sich. Div. G 13o5 GO vom 13.2.:
17 5o	Tonne E.B..	kehrtgemacht. Abgabe FT von 5.Sich.D. "Gerätfahren wegen zu grober See nicht möglich. Bei Tonne E.B. kehrtgemacht. M 4o5"
19 5o	Cuxhaven	fest mit M 4o5/M 425. Aufgabe um 24 Stunden verschoben. Es ist zu bemerken, dass in den Hafen einlaufende Boote von der Signalstelle nicht mit dem Scheinwerfer beleuchtet werden dürfen, da durch Blenden des Brückenpersonals Rammpositionen geschaffen werden, die unbedingt vermieden werden können, wenn sachgemässes Arbeiten der Signalstelle erfolgt. gez. Külper
15.2.45		
13 oo	Cuxhaven	Gem. mündl. Befehl Geleit-Offz. 5.Sich. Div. anhängen an Geleit ab Punkt "Richard" Tanker "List" und Flkj. 21.
16 3o	WNW 2, Nebel	M 4o5/M 425 Sofortbereitschaft. Auslaufen bei Sichtbesserung.
22 oo		Auslaufen wegen Nebel belegt. gez. Külper

Stellungsnahme des Flott.Chefs:

Der Bemerkung des Kommandanten M 4o5 vom 8.2.45 wird zugestimmt. Dem Geleitführer muss unbedingt die Anzahl der Dampfer bekannt sein, damit er bei besonderen Ereignissen (z.B.Minentreffer) entsprechende Massnahmen treffen kann. Der Kommandant M 4o5 hat die Gruppe umsichtig geführt. Sonst nichts zu bemerken.

Fock

.....

Geheim!

Kriegstagebuch "Maschine"

der

27. Minensuchflottille

vom 1.Februar bis 15. Februar 1945

Flottillenchef: Korvettenkapitän d.R. Heynsen
ab 10.2.1945 Kapitänleutnant Fock

Flottilleningenieur: Oberleutnant (Jng)Kr.O. Ellmann

112

.2.bis 10.2.45			Keine besonderen Vorkommnisse
11.2.45	Cuxhaven Beckmannwerft	M 484	Termin werftseitige Fertigstellung um 4 Tage verlängert zugunsten eines dringenderen Objektes. Verfügt von 5.Sich.Div. (Siehe K.B.-Verlängerung 27.M.S.Fl. G 309 v. 12.2.45)
12.2.45	Wilhelmshaven K.M.W.	M 369	Boot bei K.M.W.W'haven eingetroffen, zur Durchführung endgültiger Instandsetzung seiner Beschußschäden. (Siehe a.K.B.-Meldung 27.M.S.Fl. G 195 v. 23.1.45) Werftzuteilung gemäß O.K.M.Mar.Rüst. K IX CWK 14370/45 geh. v. 13.2.45.
13.2.bis 14.2.45			Keine besonderen Vorkommnisse
15.2.45	Cuxhaven Mützelfeldwerft	M 484	Kleine Maschinenüberholung und Kesselreinigung beendet. (Siehe K.B.-Meldung 27.M.S.Fl. G 376 v. 17.2.45)

Gesehen:

Fock

Kaptlt z.S.u.Flott.Chef

Ellmann

Oblt.(Ing) u.Flott.Ing.

Gesehen:

Viggiani

Korv. Kapt. (Ing.) und Divisionsingenieur

Geheim! Deutsche Bucht B.-Nr. 4 259

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

G.2729

Kriegstagebuch

27.Minensuchflottille

vom 16. Febr. bis 28. Febr. 1945

Flottillenchef: Kapitänleutnant Fock

Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing) (Kr.O.) Ellmann

Taktische Gliederung

Boot	Kommandant	Seetage	Hafentage	Bemerkungen
M 369	Oblt.z.S.(Kr.O.) Walk	-	13	Werft
M 405	Oblt.z.S.d.R. Külper	11	2	-
M 425	Oblt.z.S.(Kr.O.) Geissler	11	2	-
M 461	Oblt.z.S.d.R. Menzel	-	13	Werft
M 484	Oblt.z.S.d.R. Bueschler	9	4	-

Dieses KTB enthält 24 Seiten.

PG/72674

Anl. Nr. 4 zu 1/Skl 8409/45 g Kdos

Bezogen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Lieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

X 160

Geheim!

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.-28.2.45	Wilhelmshaven Bauwerft	M 369: Reparaturen von Gefechtsschäden, a.Z. bis Anfang April.
16.-28.2.45	Cuxhaven/Beckmannwerft	M 461: Reparaturen von Gefechtsschäden, a.Z. bis 1.3.1945.
16.-28.2.45	Deutsche Bucht	M 4o5, M 425: Geleitaufgaben zwischen Elbe - Weser - Jade - Ems - Den Helder. Geleitführer: K. M 4o5. Siehe KTB M 4o5, Anlage Z. I.
16.-18.2.45	Cuxhaven Hamburg Brunsbüttel	M 484: MES Erprobung, Kompensieren und Funkschickung nach erfolgter Kesselreinigung.
19.-25.2.45	Deutsche Bucht	M 484 mit M 23 (7.M.S.Fl.) Geleitauf zwischen Elbe - Weser - Jade. Geleitführer Kmdt. M 484. Siehe KTB M 484, Anlage II.
21.2.-1315 26.-28.2.45	Deutsdhe Bucht	M 484 Mit M lo4 (7.M.S.Fl.) Geleitzu zwischen Elbe - Weser - Jade. Geleitführer Kmdt. M lo4, Siehe KTB M lo4 bei 7.M.S.Fl. und KTB M 484, Anlage II.

Fork
.....

Abgeschlossen, den 28.2.1945

Fork
.....

Z-261

Geheim!

Anlage I.

K r i e g s t a g e b u c h

Gruppe M 4o5/M425

für die Zeit vom 16.2. - 28.2.1945

Gruppenführer: Kmdt. M 4o5
Oblt.z.S.d.R. Külper

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.2.45 16 3o	Cuxhaven, OSO 3-4, klar, gute Sicht, Seegang 1	Cuxhaven aus zur Erledigung Aufgabe G 13o5 G.O. vom 13.2.45
17 oo	Leuchtschiff Hans	KFRG mit GBT im Gerät und 2 GBT's vorne ausgebracht. FT 1955/57 erhalten: "M 4o5 gegen 23 oo Uhr schliesst bei Leuchtschiff"Fritz"noch M.S. "Steintor" an. Abmarsch ab "Richard" durch FT. melden. 5. Sich.Div."
2o o6 2o 3o	Weser, OSO 3-4, mittlere Sicht, Seegang 1-2	Dampfer "Nordlicht", Tanker "List" und Flakj. 21 aufgenommen. Marsch nach Westen angetreten. Gemeldet gem. FT. 2o38/62 an 5.Sich. Div.: "2o 3o Uhr mit Geleit ab "Richard". Marschfahrt lo sm. M 4o5"
21 50	Hellrot 6, SO 3 mittl Sicht, Seegang 1-2	M 425 Gerät unklar, bringt neu aus. Geleit geht auf Marschfahrt 7 sm.
22 45	Hellrot 10	M.S.-"Steintor" anschließt an Geleit. Gemeldet gem. FT. 2258/80 an 5.S.D.: " 22 45 h M.S. "Steintor" an Geleit angeschlossen. M 4o5." Formation der KFRG-Boote St.B.-Staffel, Dampfer folgen in Kiellinie. "Nordlicht" takt. Nr. 1, Tanker "List" takt. Nr. 2, M.S. "Steintor" takt. Nr. 3, Flakj. 21 als Flakschutz auf Höhe Tanker "List" an Stb. gez. Külper.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.2.45		
04 33	Hellrot 36, SO 2-3, diesig bis Nebel, Seegang 1-2	
05 34		Mit Geleit in Nähe Tonne "Fritz" i dichtem Nebel geankert. Gemeldet mit FT. 0545/22 an 5. Sich.Div.:"Habe in dichtem Nebel zwischen Hellrot 40 und "Fritz" geankert. M 405" Geleit fortgesetzt.
08 05	Südl.Nordsee, SW 2, stark diesig, Seegang 1	
10 00		Borkum-Reede geankert. FT. an 5.Si Div.; 0948/35: "Um 10 00 Uhr mit Geleit Borkum ein. Kein Räumerfolg. M 405"
18 00	Ems, SSO 2-3, stark diesig, Sicht 1 sm, Seegang 0	Gem. Befehl 5. Sich.Div. G 1720 G. vom 17.2.45 Westgeleit 121 mit M 405/425, V 802, R 251 und M.S. "Steintor" am 17.2. 18 00 Uhr ab Borkum nach Den Helder. Ab Borkum-Reede R 251 nicht angeschlossen, da Liegeplatz und Standort nicht bekannt.
19 20	Ems, SSO 2-3, Nebel, Sicht 30-40 m, Seegang 0	Hubertgat geankert. Gemeldet mit FT. 1959/69 an 5.Sich.Div.:"19 20 Uhr Hubergat im Nebel geankert. Beabsichtige falls Sichtbesserung bis 21 00 Uhr, Marsch fortzusetzen, sonst Rückmarsch Borkum. M 405" gez. Külper
18.2.45		
08 02	Ems, SO 2-3, stark diesig, Sicht 800m - 1000 m, Seegang 0	Rückmarsch Borkum-Reede.
09 30	~~auf Reede geankert~~	Auf Reede geankert. Gemeldet mit FT 0940/65 an 5. Sich.Div.: "09 30 Uhr Borkum Reede mit Westgeleit geankert. Setze Marsch 18 00 Uhr fort. Bedingt ist 1 sm. Sicht, d auf M.S. "Steintor" Kreiselanlage ausgefal M 405"
18 00	Ems, SO 2, diesig, Sicht 1-1,5 sm, Seegang 0	Mit Geleit Marsch nach Westen ange treten.
20 17	Südl.Nordsee, SO 1, Nebel, Sicht 10-20m Seegang 0	In dichtem Nebel auf Weg Hellrot zw schen Tonne 44 und 46 mit Geleit geankert. Mit FT. 2052/5 gemeldet an 5.Sich.Div.: "In Quadrat 8334 im dichten Nebel geankert M 405" gez. Külper

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.45		
0 30	Südl. Nordsee, SO 1, stark diesig, Sicht 800 m, Seegang 0,	Geleit fortgesetzt. Gemeldet mit FT.0045/20 "An 5.S.D. 00 30 h Marsch fortgesetzt. M 405."
1 20	Nebel	Erneut geankert bei Tonne 73. Gemeldet mit FT.: 0125/22 "An 5.S.D. Habe erneut 0120h wegen dichtem Nebel im Qu. AN 8326 geankert. Beabsichtige bei Sichtbesserung Rückmarsch nach Borkum. M 405."
5 05	Südl. Nordsee, SO 1, stark diesig, Sicht 1000 m, Seegang 0,	Rückmarsch Borkum angetreten.
9 30		Mit Geleit Borkum-Reede geankert. M 405 Hafen ein zur Ergänzung.
9 00	Borkum, SO 1, Nebel, Sicht 5-10 m, Seegang 0,	Seeklar um 24 Stunden wegen Nebel verschoben. gez. Külper.
.45		
8 00	Ems, W. 3-4, klar, Sicht gut, ztw. Regen, Seegang 1-2,	Mit Westgeleit auf Reede angeschlossen V 1404.
9 44		Standort Tonne Fritz. Marschfahrt 8 sm. gez.Külper.
1.2.45		
0 05	Nordsee, W. 2-3,klar, gute Sicht, Seegang 1 mondhelle Nacht,	Tonne 85 passiert. Einige Flugzeuge kreisen über Geleit, fliegen nach Osten weiter. Höhe ca. 2000 m.
3 52		Ab Tonne 95 Molengat angesteuert.
5 10		Mit Geleit Den Helder-Reede geankert. Gemeldet mit FT. 0501/54 an 5.Sich.Div.: "Um 05 10 Uhr mit 2 V-Booten, 2 M-Booten und M.S. "Steintor" Marsdiep geankert. M 405."
5 00	Den Helder	Eingelaufen zu Ergänzungen. gez. Külper

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Lieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.2.45		
17 00	Marsdiep, W. 2 -3, diesig, Sicht 1 sm, Seegang 1-2,	Mit M 425 Den Helder aus zur Übernah Hohlstäbe, gem. 1.Sich.Div. Gkdos 142o: "Auf Rückmarsch HFRG Nr. 82 und 64 von D Helder mit nach Osten nehmen."
19 00		Gem.Befehl 1.Sich.Div. G 1459 M 4o5 mit M.S. "Steintor" am 22.2. mit Dunkelw den Den Helder aus nach Borkum.
20 25	Südl.Nordsee, NW 2, diesig bis Nebel, Sicht 1 sm, Seegang 1	Tonne 95 passiert. Marsch auf Weg Hel rot fortgesetzt. Fahrt 11,5 sm. gez. Külper.
23.2.45		
00 40	Südl.Nordsee, SW 1-2 stark diesig, bis neblig,	Wegen sehr schlechter Sicht FT. 0022/ an M.N.O. Borkum und K.i.A. Borkum abges "Erbitte Massnahme "Viktor" ab 02 00 Uhr und Funkfeuer "Borkum" ab 01 3o Uhr lauf bis auf Widerruf. M 4o5."
02 47	Ems, SW 1-2, ~~stark~~ Nebel, Sicht 5oo m, Seegang 1,	Da Funkfeuer "Borkum" nicht sendet, w im Hubertgat in Nähe der Wracktonne W 7 geankert und mit FT. 0302/7 an 5. Sich. gemeldet: "Um 0 3 00 Uhr Hubertgat im Nebel gea M 4o5."
08 27	Ems, SW 1-2, stark diesig, Regen, Sicht looo - 15oo m, Seegang 1,	Marsch fortgesetzt. Fahrt 8 sm.
10 00		Borkum-Reede geankert. FT. 0951/22: "An 5.Sich.Div. Um 10 00 Uhr mit 2 M-Booten und M.S. "Steintor" Borkum-Reede geankert. M 4o5."
16 2o	Ems, SW 4-5, stark diesig, bis Nebel, Sicht 8oo - looo m, Seegang 2-3,	Ab Borkum-Reede gem. mündl.Befehl Gel Chef Borkum mit M 425/4o5, V 8o8/2o14, R 137, R 14o, R 144, R 123, Fährprahm "Königin ~~Luise~~ Wilhelmina", Schlepper BS mit Fähre "Churton" und M.S. "Steintor" nach Cuxhaven bezw. Wesermünde.
16 3o	~~Ems, SW 4-5, stark diesig bis Nebel~~	Signalspruch von Geleit-Chef: "Mit Geleit Schillig-Reede gehen."
16 35	Borkum-Reede	Marsch nach Osten angetreten. Fahrt 6 Sperrgeleit M 4o5/425. Formation: B.B.St Dahinter in Kiellinie Geleit-Objekte. Al Flakschutz Stb.vorn V 8o8, dahinter R 14 B.B. R 137, R 14o, V 2o14 mit geschlepp Hohlstab. Als Schlussboot R 112.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 23.2.45		
2o 25	Südl.Nordsee, NW 4-5, gute Sicht, stark auffrischend, Seegang 4,	Nach Koppelung bei Leuchttonne "Fritz" Kurs auf 3o° geändert. Da seit 6 Tagen Tonne "Fritz" verschwunden ist, wäre es angebracht - zumal viele Wegetonnen auf Weg Hellrot erloschen sind - eine Hafenschutzrotte als Markboote auszulegen, da bei Aufnahme des Geleites die Fahrtstufen andauernd geändert werden und somit eine genaue Koppelung des Schiffsortes nicht möglich ist.
2o 55	NW 5-6, klar, gute Sicht, Seegang zunehmend auf 4-5, leicht auffrischend,	Schleppverbindung Schlepper BS 3 mit Fähre "Churton gebrochen. Durch FT. 21o1/71 gemeldet: "An 5. SichlDiv. Bei Punkt "Fritz" um 2o 55 Uhr BS 3 Schlepp-leinenbruch. R 137 und R 14o zur Hilfeleistung entlassen. Nach Herstellung Verbindung laufen Boote mit Schleppzug Borkum ein. Habe Marsch fortgesetzt. M 4o5."
		R 144 hat ohne sich abzumelden und ohne Befehl Geleit verlassen und sich an R 137 angeschlossen. R 112 übernimmt Position R 137 B.B. vorne.
21 36	Südl.Nordsee, NW 6, wolkig bis bedeckt, Seegang 5,	Bei Tonne 36 auf Kurs 82°. Marschfahrt 9,5sm.
23 18		Jabo-Angriff auf Geleit. Flugzeug kam mit a bgestelltem Motor aus den sehr niedrig hängenden Wolken und warf Bomben zwischen Geleit. Es wurden 4 Detonationen beobachtet. Flugzeug entfernte sich nach Westen. Ortungen wurden nicht festgestellt. Mit FT. 2347/88 gemeldet: "An 5. Sich.Div. Bombenabwurf auf Ems-Elbe-Geleit im Qu. AN 9578, keine Schäden. M M 4o5." Spruch wurde um 00 08 Uhr abgesetzt. Verzögerung durch die als W.d.L. Spruch gemeldete Klarmeldung aller Boote. gez. Külper.
.2.45		
1 3o	Südl.Nordsee, NW 5, mondhelle Nacht, gute Sicht, langsam abflauend, Seegang 4-5,	Da Boote gute Fahrt machen, wurde folgender FT. o132/97 abgesetzt: "An 5. Sich.Div. Standort o1 3o Uhr Tonne 2o. Fahrt 9,5 sm. Elbe bezw. Weser kann bis Hellwerden erreicht werden. Beabsichtige durchzulaufen. M 4o5."
2 34		Eingang FT o21o/1: "M4o5 zur Elbe laufen. 5.Sich.Div."

...beziehen durch Marineverlage der Kriegsmarine: R. J. Augustin in Glücksstadt ...lieferungsstellen für Ostseebereich in Kiel, für Nordseebereich in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 24.2.45		
o3 31		Nach vorhergehendem Morseverkehr zwi V 8o8, Fährschiff "Königin Wilhelmina" un M 4o5 die unbedingt zur Weser entlassen w den wollten, folgenden SSD-Spruch abgegeb "An 5. Sich.Div. Soll Teilgeleit nicht nach Wesermünde. M 4o5."
o3 57		FT. o345/5 erhalten: "M 4o5 Alles zur Elbe. 5.Sich.Div."
o4 oo	Deutsche Bucht, NW4-5 klar, gute Sicht, mittellange Dünung, Seegang 4,	Tonne 1o auf Weg Hellrot passiert. Kurs 27°.
o6 57	klar, gute Sicht, Seegang 3,	Bei Leuchtschiff "Hans" Sperrgeleit b endet. Keine Räumung.
o8 17		Mit Geleit Cuxhaven ein. Gez. Külper
25.2.45	Cuxhaven	Ergänzungen.
11 oo		Auslaufbefehl gem. 5.Sich.Div. G 2413 G.O. vom 24.2.45: "Elbe-Ems-Geleit Nr. 123 mit M 4o5/425 a 25.2. um 17 oo Uhr ab Cuxhaven für Dampf "Königsau" und Dampfer "Fortuna" zunächst bis Schillig Reede, dabei V 11o3, Flkj. Flakschutz. Dampfer " Fortuna" dann nach W'haven entlassen. Am 26.2. um 18 oo Uhr ab Schillig Fortset des Geleites mit Dampfer "Königsau", "Ha und Tanker "List", die beiden letzteren Schiffe werden von der Weser nach Schilli gebracht."
17 oo		Seeklar wegen Westwetterlage um 24 Stunden verschoben. gez. Külper

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.2.45		
17 oo	Cuxhaven	Seeklar abermals wegen Sturm belegt! gez. Külper
27.2.45		
11 oo	Cuxhaven	Gem. 5. Sich.Div. alter Befehl aufgehoben. "Elbe-Ems-Geleit Nr. 125 am 27.2. 15 oo Uhr ab Brunsbüttel-Reede nach Delfzijl über Weg Hellrot. Zu sichern ist schw. Rote-Kreuz-Schiff "Halaren". Sperrgeleit M 4o5 und M 425. Sicherung Flkj. 23. "Halaren" zeigt Positions- und Dampferlaternen sowie angestrahlte Neutralitätsabzeichen. Nach Geleitaufnahme darf "Halaren" Funkanlage nicht mehr benutzen. Göteborg-Radio gibt für schw. Schiff bestimmte Nachrichten an Norddeich-Radio (DAN). Während Geleitfahrt besetzt Flkj. 23 ebenfalls 6oo m Welle für Verkehr mit Norddeich-Radio und schw. Schiff in beiden Richtungen. Verkehr Flkj. mit schw. Schiff optisch. Auf Flkj. 23 wird Debegfunker eingeschifft. Auf Fahrt nach Delfzijl und zurück alle 12 Stunden Standort des Schiffes an Norddeich geben. Norddeich wiederholt Standortmeldung mit voller Senderleistung, damit Aufnahme Standortmeldung in England sichergestellt. Geleitführer: Kmdt. M 4o5 Marschfahrt 1o sm. 5.Sich.Div. G 27o3 G.O."
	X vermittelt zwischen Norddeich-Radio und	
13 4o	Cuxhaven, W 4, böig, bedeckt, Seegang 2,	M 4o5, M 425 Cuxhaven aus. Sperrgeleit für F.D. "Stutthof" nach Brunsbüttel. Formation: Kielinie. Gerät KFRG mit 2 GBT im Gerät.
15 oo	Brunsbüttel	F.D. "Stutthof" entlassen. Sperrgeleit für schw. Rote-Kreuz-Schiff "Halaren" aufgenommen. Fahrt 1o sm.
17 oo		Cuxhaven Sperre passiert. Formation des Sperrgeleites St.B. Staffel. Flkj. 23 schliesst an, steht B.B. querab vom Geleit-Objekt.
19 o8	Deutsche Bucht, W 6, böig, bedeckt, zunehmend schlechte Sicht, Seegang 4-5,	
19 55	Hellrot 4, W 6-7, böig, mittlere Sicht, Seegang 5,	Da Boot in der mittellangen Dünung sehr schwer arbeitete, und ein brechen der Kabel zu befürchten war, wurde FT. 1952/63 abgegegeben: "An 5. Sich.Div. Gerät-fahren wegen zunehmenden Wind und Seegang nur noch bedingt möglich.

Geheim!

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 27.2.45		Falls nicht Besserung eintritt, einlaufe Schillig-Reede. M 4o5."
2o o8		Geleit wurde von Elbe-Ansteuerung an fend von Feindflugzeugen umkreist, z.T. Tiefflug, sonst in ungefähr 8oo - 1ooo m
2o 35		Mit FT 2o38/67 gemeldet: "An 5. Sich.Div. Werde laufend von Feindflugzeugen umkrei M 4o5."
21 o8	Deutsche Bucht, W 5 -6, langsam abflauend, bedeckt, mittl. Sicht, Seegang 4,	Da Wind etwas abflaute, wurde Marsch nach Westen fortgesetzt und mit FT. 215 gemeldet: "An 5. Sich.Div. Habe Marsch nach Westen fortgesetzt. M 4o5." gez. Külper
28.2.45		
oo 4o	Deutsche Bucht, W 4-5, böig, bedeckt mittl.bis schlechte Sicht, Seegang 4,	M 425 Gerät unklar, muss aufnehmen. leit geht auf 5 sm Fahrt und Geleit-Obje schliesst an M 4o5 heran.
o2 oo		M 425 Gerät erneut ausgebracht. Setz in St.B.Staffel hinter M 4o5. Fahrt 1o s
o3 42	Hellrot 36, W 4-5, bedeckt, mittl.bis schlechte Sicht, Seegang 3-4,	Geleit ändert Kurs auf 21o°, zur An steuerung Hubertgat.
o4 45	Tonne Fritz	passiert.
o6 oo	Borkum-Reede,	Sperrgeleit beendet, kein Räumerfolg Das Geleit wurde bis zur Ansteuerungston "Fritz" laufend, mit halbstündiger Unter brechung von Feindflugzeugen umkreist.
o7 oo	Borkum-Reede, W 5, bedeckt bis diesig, schlechte Sicht, Seegang 3,	Mit Geleit-Objekt geankert, um mit H wasser Marsch nach Delfzijl fortzusetzen. mit FT o655/1oo gemeldet: "An 5.Sich.Div. Um o7 oo Uhr mit Geleit Borkum-Reede ge Kein Räumerfolg. M 4o5."

Geheim!

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 28.2.45		
11 oo		Mit FT. 1o53/6 gemeldet: "An 5. Sich.Div. 11 oo Uhr mit Geleit-Objekt Marsch nach Delfzijl fortgesetzt. M 4o5."
14 oo	Ems, W 4, bedeckt, mittl. Sicht, Seegang 2-3,	Geleitobjekt Delfzijl ein. M 4o5/425 Rückmarsch nach Borkum.
16 oo		Borkum-Reede geankert. Eingang Befehl 5. Sich.Div. Gkdos 53oo G.O.: "Geleit 143 am 28.2. um 17 oo Uhr ab Borkum für Dampfer "Nordlicht". Sperrgeleit M 4o5/425, Flaksicherung Flkj. 23 nach Schillig-Reede. M 4o5, 425 mit Flkj. 23 nach Beendigung Geleit, Weiterlaufen nach W'haven zur Geleitaufnahme U 369/1167/1194 am 1.3. um 17 oo Uhr ab W'haven-Reede nach Brunsbüttel, dann einlaufen Cuxhaven." Befehl 5. Sich.Div. Gkdos 53o6 G.O. an M 4o5/1o4 zu 5. Sich.Div. Gkdos 5299 v. 27.2.: "Gegen o1 oo Uhr eintrifft Rotte M 4o5 mit Dampfer "Nordlicht" von Borkum zur Jade laufend bei Leuchtschiff "Fritz", dort hängt "Nordlicht" an M 1o4 zum Geleit zur Elbe an. "Nordlicht" läuft nach Hamburg." Geleit gesammelt. Marsch wurde wegen Bewölkungsauflockerung und zieml. guter Sicht um½ Stunde später angetreten, um mit erster Dunkelheit im Hubertgat zu stehen. Ferner wurde nur 1 Geräte-Boot gefahren, da die augenblickliche Minenlage auf Weg Hellrot von Borkum bis Hellrot 1o als ziemlich angesehen werden konnte, und bei den augenblicklichen hellen Mondnächten der Flakschutz als dringender angesehen werden musste. M 4o5 B.B. Seite, Flakschutz ; Flkj. 23 St.B. Seite und R 226, Kiellinie Dampfer "Nordlicht." Tonne "Fritz" passiert. M 425 mit KFRG vorgesetzt. Marschfahrt 12 sm. Von Feindflugzeugen geortet und mehrfach angeflogen, kein direkter Angriff. Durch FT. 23o7/45 an 5. Sich.Div. gemeldet: "Standort 23 oo Uhr Tonne 24. Marschfahrt 12 sm. Stehe gegen o1 3o Uhr bei Leuchtschiff "Fritz". M 4o5." gez. Külper
18 oo		
2o o4	Südl.Nordsee, SW 4-5 klar, gute Sicht, Seegang 3-4,	
23 oo		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 27.2.45		Falls nicht Besserung eintritt, einlaufe Schillig-Reede. M 4o5."
2o o8		Geleit wurde von Elbe-Ansteuerung an fend von Feindflugzeugen umkreist, z.T. Tiefflug, sonst in ungefähr 8oo - 1ooo m Mit FT 2o38/67 gemeldet: "An 5. Sich.Div. Werde laufend von Feindflugzeugen umkrei M 4o5."
2o 35		
21 o8	Deutsche Bucht, W 5 -6, langsam abflauend, bedeckt, mittl. Sicht, Seegang 4,	Da Wind etwas abflaute, wurde Marsch nach Westen fortgesetzt und mit FT. 215 gemeldet: "An 5. Sich.Div. Habe Marsch nach Westen fortgesetzt. M 4o5." gez. Külper
28.2.45		
oo 4o	Deutsche Bucht, W 4-5, böig, bedeckt mittl.bis schlechte Sicht, Seegang 4,	M 425 Gerät unklar, muss aufnehmen. leit geht auf 5 sm Fahrt und Geleit-Obje schliesst an M 4o5 heran.
o2 oo		M 425 Gerät erneut ausgebracht. Setz in St.B.Staffel hinter M 4o5. Fahrt 1o s
o3 42	Hellrot 36, W 4-5, bedeckt, mittl.bis schlechte Sicht, Seegang 3-4,	Geleit ändert Kurs auf 21o°, zur An steuerung Hubertgat.
o4 45	Tonne Fritz	passiert.
o6 oo	Borkum-Reede, ~~W 5~~ ~~bedeckt bis dis~~	Sperrgeleit beendet, kein Räumerfolg Das Geleit wurde bis zur Ansteuerungston "Fritz" laufend, mit halbstündiger Unter brechung von Feindflugzeugen umkreist.
o7 oo	Borkum-Reede, W 5, bedeckt bis diesig, schlechte Sicht, Seegang 3,	Mit Geleit-Objekt geankert, um mit H wasser Marsch nach Delfzijl fortzusetzen Mit FT o655/1oo gemeldet: "An 5.Sich.Div. Um o7 oo Uhr mit Geleit Borkum-Reede ge Kein Räumerfolg. M 4o5."

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 28.2.45		
11 oo		Mit FT. 1o53/6 gemeldet: "An 5. Sich.Div. 11 oo Uhr mit Geleit-Objekt Marsch nach Delfzijl fortgesetzt. M 4o5."
14 oo	Ems, W 4, bedeckt, mittl. Sicht, Seegang 2-3,	Geleitobjekt Delfzijl ein. M 4o5/425 Rückmarsch nach Borkum.
16 oo		Borkum-Reede geankert. Eingang Befehl 5. Sich.Div. Gkdos 53oo G.O.: "Geleit 143 am 28.2. um 17 oo Uhr ab Borkum für Dampfer "Nordlicht". Sperrgeleit M 4o5/425, Flaksicherung Flkj. 23 nach Schillig-Reede. M 4o5, 425 mit Flkj. 23 nach Beendigung Geleit, Weiterlaufen nach W'haven zur Geleitaufnahme U 369/1167/1194 am 1.3. um 17 oo Uhr ab W'haven-Reede nach Brunsbüttel, dann einlaufen Cuxhaven." Befehl 5. Sich.Div. Gkdos 53o6 G.O. an M 4o5/1o4 zu 5. Sich.Div. Gkdos 5299 v. 27.2.: "Gegen o1 oo Uhr eintrifft Rotte M 4o5 mit Dampfer "Nordlicht" von Borkum zur Jade laufend bei Leuchtschiff "Fritz", dort hängt "Nordlicht" an M 1o4 zum Geleit zur Elbe an. "Nordlicht" läuft nach Hamburg."
18 oo		Geleit gesammelt. Marsch wurde wegen Bewölkungsauflockerung und zieml. guter Sicht um Stunde später angetreten, um mit erster Dunkelheit im Hubertgat zu stehen. Ferner wurde nur 1 Geräte-Boot gefahren, da die augenblickliche Minenlage auf Weg Hellrot von Borkum bis Hellrot 1o als ziemlich gering angesehen werden konnte, und bei den augenblicklichen hellen Mondnächten der Flakschutz als dringender angesehen werden musste. M 4o5 B.B. Seite, Flakschutz ; Flkj. 23 St.B. Seite und R 226, Kiellinie Dampfer "Nordlicht."
2o o4	Südl.Nordsee, SW 4-5 klar, gute Sicht, Seegang 3-4,	Tonne "Fritz" passiert. M 425 mit KFRG vorgesetzt. Marschfahrt 12 sm. Von Feindflugzeugen geortet und mehrfach angeflogen, kein direkter Angriff.
3 oo		Durch FT. 23o7/45 an 5. Sich.Div. gemeldet: "Standort 23 oo Uhr Tonne 24. Marschfahrt 12 sm. Stehe gegen o1 3o Uhr bei Leuchtschiff "Fritz". M 4o5." gez. Külper

-A-271

Geheim!

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.3.45		
o1 3o	Deutsche Bucht, Leuchtschiff "Fritz" SW 4-5, langsam auffrischend, klar, gute Sicht, Seegang 4 zunehmend,	Dampfer "Nordlicht" und R 226 an M 1 übergeben. M 425 mimmt Gerät auf. Kein Räu erfolg. Einlaufen Schillig - Reede.
o2 45	Schillig-Reede	Mit Flkj. 23 M 4o5/425 geankert. Wei marsch bei Hellwerden nach W'haven. Mit FT o25o/61 an 5. Sich.Div. gemeldet: "Um o1 3o Uhr Dampfer"Nordlicht" und R 226 an M 1o4 übergeben. Mit M 425 und Flkj. 23 um o2 45 Uhr Schillig -Reede geankert. Kei Räumerfolg. M 4o5."
o9 oo	Jade, W 7-8, bedeckt, Regen, Seegang 4-5,	Marsch nach W'haven angetreten.
11 45		M 4o5, Flkj. 23 W'haven Verpflegungs amt fest. M 425 MES-Fahrt. Anschliessend Fliegerhorst fest. Seeklar wegen Wetterlage um 24 Stunden ver schoben!
		gez. Külper

Stellungnahme des Flott.Chefs:

Nichts zu bemerken.

Fork

.....

Geheim!

-1327-

Anlage II

K r i e g s t a g e b u c h

des

Boot M 484

für die Zeit vom 16.2.-28.2.45

Gruppenführer: vom 19.2.45 bis 25.2.45 Kmdt. M 484, Oblt.z.S. Bueschler

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.2.45 13 30	Cuxhaven Königin-Luise-Brücke	M 484 abgelegt zur Fahrt nach Hamburg. Aufgabe: Schleifenfahrt in Hamburg.
14 10	Tonne 18 Wind: SO 2/3, See: 1, bedeckter Himmel	Boot wartet auf Sperrgeleit.
15 26		Fahrt im Kielwasser Sperrbrechergruppe 193 bis Oste-Riff und ab da allein. fort.
19 42	Hamburg Überseebrücke	Fest.
		gez. Bueschler.
17.2.45 07 27	Hamburg Wind: ONO 2/3, wolkig	Abgelegt.
08 00	MES-Stelle	Festgemacht. Vermessung wegen zu hohen Wasserstandes erst ab 15 oo h durchgeführt, wor den.
15 00-16 15		Schleifenfahrt.
17 13		An Neumühlener-Landbrk. festgemacht zur Lotsenübernahme.
17 44		Abgelegt zur Fahrt Elbe abwärts.
18 15		FT. 1747/51 "5.S.D. 18 00 h Hamburg aus, beabsichtige Brunsbüttel zu ankern. M. 484."
25	53° 53,1' N 8° 09,2' O	Geankert.
		gez. Büeschler.

-H 272

Geheim!

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.2.45		M.-Spruch von MSS Brunsbüttel:
08 55		"M 484 Sofort auslaufen nach Cuxhaven mit Anhang "Olbers" und die in Brunsbüttel liegenden Marinelotsen. 5.S.D."
09 05		Anker auf. Setze Fahrt Elbe abwärts Dampfer "Olbers" und Schlepper "Fairplay" im Kielwasser fort.
10 30		Beide Fahrzeuge einlassen.
10 40	Vor Einfahrt Cuxhaven Wind: OSO 1/2, bedeckt, leicht diesig	Geankert. Übernahme Funkbeschickungspersonal.
12 50		~~Verlegt~~ Ankerplatz zur Funkbeschickung verlegt nach 53° 51,2' N 8° 45,85' O
14 55		Funkbeschickung.
15 21	Cuxhaven	Festgemacht.
		gez. Bueschler.
19.2.45		
07 45	Cuxhaven, Lenzkai	Kohlenübernahme
11 00		
11 45		Kompensieren.
1530		
17 22	Wind: WSW 1, bedeckter Himmel, diesig	Abgelegt gem. folgendem Befehl: " M 484/23 am 19.2. um 17 15 h ab Cuxhaven Elk- und Ger-Ablaufen bis Hellrot 4, Leuchtschiff Hans-Leuchtschiff Fritz-Leuchtschiff Dora und zurück zur Elbe. 5.S.D. G 1909 GO.
17 38	Cuxhaven-Reede	M 484/23 KFRG mit GBT im Gerät und an Bugspier ausgebracht. Formation: STb.-Staffel.
17 45		Auslaufend passiert.
17 50	Sperre CUxhaven	M 484 Gerät unklar.
18 58		
19 05		M 484 Gerät eingenommen; M 23 geht mit Fahrt herunter
19 30		
2o oo	Wind: SW XXI 1/2, bedeckt, diesig	M 484 Gerät neu ausgebracht, Marsch fortgesetzt.
2o 12		
2o 52	Hellrot 4	Rotte geht auf Gegenkurs. Formation: B.B. Staffel.
21 51	Elbe Anst. Tonne	an B.B. querab.
23 oo	Bei Leuchttonne "H"	Gegenkurs. Formation: St.B.Staffel.

-15-273

Geheim!

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
ch		
.2.45		
00	Bei Elbe-Anst.Tn. Wind : SSW 2, See : 0/1, bedeckt, starker Nebel, Sicht 2-300 m,	Kurs rw. 27o°. gez. Bueschler
.2.45		Gerät eingenommen.
30		Rotte wegen dichtem Nebel geankert.
30	54° oo,5' N 8° 04,2' O	FT. oo25/74: "An 5. Sich.Div. oo 3o Uhr mit M 23 in dichtem Nebel bei Hellrot 1 geankert. Bis Hellrot 4, Leuchttonne"Hans", Hellrot 1 kein Räumerfolg. M 484."
47		Eingang FT. 1105/89: "Rotte M 484 Bei Aufklaren Elk- und Ger-Ablaufen nach Cuxhaven. 5. Sich.Div."
1 26		Anker auf. Formation: Dwarslinie B.B. Elbe aufwärts gem. FT. 1105/89.
5 56	Wind: SW 2, See: 1, Nebel, Sprühregen, Sicht 8oo m,	an B.B. passiert. Formation: B.B.Staffel.
6 25	Elbe Anst. Tonne	M 484/23 KFRG mit GBT im Gerät und an der Bugspier ausgebracht.
6 33		Gerät eingenommen.
6 43		
8 07		M 484/23 fest.
8 25		
9 oo	Cuxhaven	gez. Bueschler
.2.45		Abgelegt gem. folgendem Einsatzbefehl:
16 oo		"M 23/484/R 135 vorgesetzt als Knallboot, am 21.2. um 16.oo Uhr ab Cuxhaven Elk- und Ger-Ablaufen Geleitweg zur Weser. Um 23 3o Uhr ab Wesermünde Sperrgeleit für U 922, 963, 397 bis Brunsbüttel. Angehängt werden die Schlepper "Memmert" und "Otto Wulf 3". 5.SichlDiv. G 2109 G.O."

Geheim!

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 21.2.45		
16 1o		M.-Spruch: "Geleit beginnt erst um 17 oo Uhr. 5. Sich.Div."
16 15	53° 52,77' N 8° 42,82'O	geankert.
17 o9		Anker auf.
17 2o		M.-Spruch: "An 5. Sich.Div. Mit M 23 und R 135 17 15 Uhr Cuxha M 484."
17 23	Sperre Cuxhaven	Mit M 484/23 und R 135 auslaufend pass
17 32 - 17 46		KFRG mit GBT im Gerät ausgebracht.
18 58	Leuchttonne "Hans"	an St.B. passiert.
2o o4- 2o 11		Fliegeralarm. Einzelne Tiefflieger.
2o 35	Hellrot 4	an B.B. passiert.
2o 54- 21 o9		Fliegeralarm.
2o 56		Flakbeschuss auf einzelnen Tiefflieg B.B. mit SO-lichem Kurs.
21 14	Leuchttonne "D"	an B.B. passiert.
22 18	Leuchttonne "R"	an St.B. passiert, Weser aufwärts ge gez. Bueschler
22.2.45		
o1 3o	Auf der Weser Tonne "C"	Auf Gegenkurs, Geleit angehängt: U 922, 9o3, 397, Schlepper "Memmert" S 216. Formation: Kiellinie. Schlepper "C Wulf 3" nicht ausgelaufen.
o2 o6		FT. o143/35: " An 5. Sich.Div. Mit M 23, R 135, 3 U.-Booten, S 216 u "Memmert" o1 3o Uhr ab Wesermünde zur Elbe Marschfahrt 11 sm. M 484."
o3 37	Leuchttonne "R" Wind: SW 2, See: 1, bedeckt,	an B.B. passiert
o5 33	Hellrot 4	an St.B. passiert

Geheim!

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
ch .2.45		
21		FT. o6o5/56: "An 5. Sich.Div. Standort des Geleites o6 15 Uhr Elbe-Anst. Tonne. M 484. "
3 3o	Sperre Cuxhaven	einlaufend passiert.
9 o2		M.-Spruch: "An Rotte M 484/23 Ab Cuxhaven setzt sich R 13o mit S.-Boot vor die M.-Boote. Es hängen sich hier noch Dampfer an. 5. Sich.Div. "
9 o2		M.-Spruch: "An 5. Sich.Div. o8 4o Uhr mit Geleit Cuxhaven passiert. M 484."
9 o2		M.-Spruch: "An Rotte M 484 Rückmarsch Brunsbüttel sofort mit Objekten 5. Sich.Div."
o 2o o 25	Brunsbüttel-Reede	Geleit entlassen. Sperrgeleit dreht auf Gegenkurs.
o 45		Neues Geleit übernommen, Dampfer "Komet" und "Heiligenhafen". Rückmarsch nach Cuxhaven. Formation: Kiellinie.
2 35	Cuxhaven-Reede	M.-Spruch: "An 5. Sich.Div. Sperrgeleit mit 2 Dampfer 13 oo Uhr Cuxhaven-Reede. Frage soll geankert werden. M 484."
2 46	X	Sperrgeleit dreht auf Gegenkurs.
2 5o- 3 11	12 53 M.-Spruch: An M 484 Nach Fliegeralarm Befehl. 5.Sich.Div.	Gerät eingenommen. X
2 53 4 22	12 5o- 13 11 Fliegeralarm	M.-Spruch: "An M 484 Alarm beendet. Liegeplatz Gebauer-Brücke. 5. Sich.Div."
4 22		M 484/23 Anker auf.
4 32	Cuxhaven	fest. gez. Bueschler

Geheim!

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.2.45		
07 40		M 484 verholt zum Lenzkai.
08 00-11 00	Sperrzeugamt	Sperrzeugabgabe und Übernahme der G für den Hohlstab.
12 10-15 30	Lenzkai	Kohlenübernahme.
15 50	Wind: SSW 1/2, Nebel	Abgelegt gem. folgendem Einsatzbefe "M 484/23 am 23.2. um 16 00 Uhr ab haven Sperrgeleit für Dampfer "Ganter" Wilhelmshaven. Es hängen an V 1103 und mit je einem Wasserleichter im Schlepp.
16 06-16 11		Hohlstab über- 51Sich.Div. G 2307 G.
16 20		nommen. M.-Spruch: "An 5. Sich.Div. Mit M 23 befehlsgemäss Cuxhaven au Sicht 8 00 m. M 484."
16 30	Sperre Cuxhaven	Auslaufend passiert.
16 33-17 00		M 484 HFG mit GBT und GBT am Bugspi M 23 KFRG und GBT ausgebr acht. Formation: Sperrgeleit: St.B.Staffel. Geleit: Kiellinie.
17 15	Leuchttonne Karl	an St.B. passiert.
17 45		V 1103 meldet durch U.K. Maschinens Dauer der Reparatur 1 Stunde.
17 45		Auf Gegenkurs gegangen mit geringste
18 40	Wind: W 3, sta rker Nebel,	V 1103 meldet wieder klar.
18 57	Tonne "H 1"	an B.B. passiert.
19 13		durch U.K. an Alle: Es wird wegen Ne
19 15		südlich der "H 1" sofort geankert. M.-Spruch: "An Ganter Südlich der Leuchttonne "H 1" sofort ankern. M 484."
19 15		M 484 Hohlstab kurz gehievt, M 23 KF eingenommen.
19 52	53° 58,3' N 8° 33,3' 0 Wind: W 2-3, See: 1, starker Nebel,	Geleit geankert.

Geheim!

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		FT. 1958/67: "An 5. Sich.Div. Geleit hat in dichtem Nebel bei Tonne "H 1" 19 45 Uhr geankert. Weitermarsch bei Sichtbesserung. M 484."
	Wind: N 4, See: 2-3, bedeckt, diesig,	Anker auf. Geleit setzt Marsch fort. gez. Bueschler
	Leuchttonne "H 1"	M 484/23 Gerät ausgebracht. FT. ~~2538~~ 2158/90: "An 5. Sich.Div. 00 00 Uhr Geleit fortgesetzt. M 484."
	Hellrot 4	an B.B. passiert.
	Leuchttonne "F" Wind: WNW 4, See:2-3, wolkig, gute Sicht,	an B.B. passiert.
	Jade-Sperre	einlaufend passiert.
	Wilhelmshaven-Reede	Geleit entlassen. M 484 Hohlstab auf 15 m kurz gehievt und eingelegt. GBT's aufgenommen. M 23 KFRG eingenommen. FT. 0648/13: "An 5. Sich.Div. Geleit 07 00 Uhr Wilhelmshaven-Reede. Sperrgeleit geankert. M 484."
		M 23 wird wegen Kreiselreparatur nach Wilhelmshaven entlassen.
		M 484 geankert.
	53° 31,1' N 8° 09,9' 0	Anker auf. Einsatzbefehl: "M 484/23 am 24.2. um 16 00 Uhr ab Wilhelmshaven Sperrgeleit für U 1101, 1103, 350 bis Brunsbüttel. V 1103 hängt als Schlusssicherungsboot bis Cuxhaven an. 5. Sich.Div. Gkdos 5251"

Geheim!

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 24.2.45		
16 40-16 55		M 484/23 Gerät ausgebracht und Marsch Geleit angetreten. Formation: Kiellinie.
19 46-2o 12		Fliegeralarm. Nichts besonderes bes
18 o5	Jade-Sperre, Wind: SW 1-2, See: 1, wolkig, gute Sicht,	auslaufend passiert.
19 23	Leuchttonne "F"	an St.B. passiert.
2o 3o	Hellrot 4	an St.B. passiert.
23 oo	Sperre Cuxhaven	einlaufend passiert.
		gez. Bueschler
25.2.45		
oo 2o	Brunsbüttel-Reede	Geleit entlassen. Sperrgeleit dreht Gegenkurs, mit Gerät zurück nach Cuxhaven.
o1 45-o2 19	Cuxhaven-Reede	M 484/23 Gerät eingenommen.
o2 35	Cuxhaven	M 484/23 festgemacht zur Ergänzung Ausrüstung. Abends wegen Westwetterlage Einsatz.
		gez. Bueschler
26.2.45	Cuxhaven	M 484 Ergänzung, Ausrüstung und Ausbildungsdienst. Wegen Westwetterlage kein Einsatz.
		gez. Bueschler
27.2.45	Cuxhaven	M 484 Ergänzung, Ausrüstung und Ausbildungsdienst.
18 25	"	M 484 abgelegt. Einsatzbefehl: "M 1o4/484 übernehmen 19 oo Uhr ab Cuxhaven-Reede Sperrgeleit für Verkehr Elbe-Weser- mit folgenden Dampfern: "Dalälven", "Ella Halm" und "Karl Jüngst". Nach Erledigung Aufgabe Elk- und Ger-Abla zurück über Weg Hellrot nach Cuxhaven. F schutz V 1214. Rückmarsch nur falls Cuxh bei Hellwerden zu erreichen ist.
		5. Sich.Div. G 27o5 G.K

Geheim!

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Umstehender Einsatzbefehl wurde dahingehend geändert, dass Sperrgeleit bis Wesermünde beim Geleit bleibt.
Cuxhaven-Reede	M 484 Hohlstab übernommen und an M 1o4 in Staffel angeschlossen. Siehe KTB M 1o4.
Sperre Cuxhaven	auslaufend passiert.
	Fliegeralarm.
Wind: W 4-5, See: 2-3, wolkig, mittl. Sicht,	Fliegeralarm.
Leuchttonne "H"	an St.B. passiert.
Leuchttonne "D"	an B.B. passiert.
	gez. Bueschler
	Gerät eingenommen.
Wesermünde Kolumbuspier	festgemacht.
Wind: W 3-4, See: 1, bedeckt,	abgelegt und weserabwärts gesteuert. Einsatzbefehl: "M 1o4/484 mit Flkj. 21 am 28.2. um 18 oo Uhr Sperr- und Flakgeleit für Tanker "List" und Dampfer "Haussa" von Wesermünde nach Schillig-Reede. Nach Erledigung Aufgabe Geleit für U 11o7 von Schillig nach Brunsbüttel durchführen. Dann Geleitboote Cuxhaven einlaufen. 5. Sich.Div. Gkdos 5299"
	M 484 HFG mit 2 GBT's im Gerät ausgebracht und an M 1o4 angeschlossen.
Wind: SW 4-5, See: 2-3, bedeckt,	
	Fliegeralarm.
	Fliegeralarm.
	Fliegeralarm.
Leuchttonne "F"	an B.B. passiert.
Jade-Sperre	Auf Gegenkurs gegangen und Marsch nach Cuxhaven angetreten.
	gez. Bueschler

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. W. Augustin in Glückstadt Kartenlieferungsämter für Ostseebereich: in Kiel, für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

~~22-280~~

Geheim!

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.3.45		
03 05	Leuchtonne "F"	an St.B. passiert.
04 00	Wind: WSW 6-7, See: 3-4, mittellange, Dünniedrige Dünung, bedeckter Himmel,	
04 25	Hellrot 4	an St.B. passiert.
05 00		Gerät unklar.
05 03	[illegible]	Gerät ausgeschaltet. Hohlstab verl (Vorlauf am Hohlstab gebrochen). Bergung grober See nicht möglich. Kabel und Sch leine eingehievt.
0 5 29	Elbe, Anst. Tonne Wind: 6-7, See 4, wolkig,	an B.B. passiert.
07 18		FT. 0658/77: "An 5.Sich.Div. Bei Hellrot 1 Hohlstab verloren. zu grober See Bergung nicht möglic M 484."
07 50		FT. 0736/80: "An 5. Sich.Div. Bitte um Einverständnis mit Flakj. zurückzulaufen, um Hohlstab zu ber M 484."
08 22	Leuchttonne "K" Wind: 7-8,(9) See 3-4, wolkig,	an B.B. passiert
09 23	Sperre Cuxhaven	einlaufend passiert. Von M 104 ent
10 00	Koellner-Brücke	M 484 fest. gez. Bueschler

Stellungnahme des Flott.Chefs:

Der Verlust des Hohlstabes ist auf Bruch des Vorlaufs zur zuführen. Es handelt sich bei dem Vorlauf um einen neuen, nicht verrosteten Stahldraht, der den Beanspruchungen in der groben S nicht standgehalten hat. Bergung des Hohlstabes war wegen Wett lage nicht möglich. Den Kommandanten trifft an dem Verlust kein Verschulden. Sonst ist nichts zu bemerken.

.....

281

Stellungnahme

des Chefs der 5. Sicherungsdivision zum K.T.B. der 27. Minensuchflottille vom 16.2. - 28.2.1945

- - - - - -

S. 7, noch 23.2.45

Hafenschutzflottille Borkum hat Befehl, bei Nichtbrennen Leuchttonne "Fritz" eine Rotte der H.S.Fl. Borkum dort als Markboot auszulegen, die auf Position der Leuchttonne "Fritz" 2 weiße Lichter übereinander zeigt.

Es wird nachgeprüft, warum am 23.2.45 keine Markboote ausgelegen haben.

S. 22, 1.3.45.

Der Hohlstab ist später geborgen worden.

Kapitän zur See
u. Chef der 5. Sicherungsdivision

Geheim!

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.3.45		
o3 o5	Leuchtonne "F"	an St.B. passiert.
o4 oo	Wind: WSW 6-7, See: 3-4, mittellange, Düniedrige Dünung, bedeckter Himmel,	
o4 25	Hellrot 4	an St.B. passiert.
o5 oo		Gerät unklar.
o5 o3	~~Elbe-Anst.Tonne Wind: 6-7, See 4, wolkig,~~	Gerät ausgeschaltet. Hohlstab ver (Vorlauf am Hohlstab gebrochen). Bergung grober See nicht möglich. Kabel und Sch leine eingehievt.
o 5 29	Elbe, Anst.Tonne Wind: 6-7, See 4, wolkig,	an B.B. passiert.
o7 18		FT. o658/77: "An 5.Sich.Div. Bei Hellrot 1 Hohlstab verloren. zu grober See Bergung nicht möglic M 484."
o7 5o		FT. o736/8o: "An 5. Sich.Div. Bitte um Einverständnis mit Flakj. zurückzulaufen, am Hohlstab zu ber M 484."
o8 22	Leuchttonne "K" Wind: 7-8,(9) Seeß 3-4, wolkig,	an B.B. passiert
o9 23	Sperre Cuxhaven	einlaufend passiert. Von M 1o4 ent
1o oo	Koellner-Brücke	M 484 fest.

gez. Bueschler

Stellungnahme des Flott.Chefs:

Der Verlust des Hohlstabes ist auf Bruch des Vorlaufs zur zuführen. Es handelt sich bei dem Vorlauf um einen neuen, nicht verrosteten Stahldraht, der den Beanspruchungen in der groben S nicht standgehalten hat. Bergung des Hohlstabes war wegen Wette lage nicht möglich. Den Kommandanten trifft an dem Verlust kein Verschulden. Sonst ist nichts zu bemerken.

Fock

Stellungnahme

des Chefs der 5. Sicherungsdivision zum K.T.B. der 27. Minensuchflottille vom 16.2. - 28.2.1945

- - - - - -

S. 7, noch 23.2.45

Hafenschutzflottille Borkum hat Befehl, bei Nichtbrennen Leuchttonne "Fritz" eine Rotte der H.S.Fl. Borkum dort als Markboot auszulegen, die auf Position der Leuchttonne "Fritz" 2 weiße Lichter übereinander zeigt.

Es wird nachgeprüft, warum am 23.2.45 keine Markboote ausgelegen haben.

S. 22, 1.3.45.

Der Hohlstab ist später geborgen worden.

Thoma

Kapitän zur See
u. Chef der 5. Sicherungsdivision

Stellungnahme

des Chefs der 5. Sicherungsdivision zum K.T.B. der 27. Minensuchflottille vom 1. bis 15. Februar 1945

- - - - - - -

Die angehängten Fischdampfer waren ursprünglich zur Alleinfahrt ohne Sperrgeleit vorgesehen. Da der Kleinschiffahrtsweg seit der letzten Verminung noch nicht abgelaufen war, mußten sie über den "langen Weg" laufen. Sie wurden der Einfachheit halber dem Sperrgeleit für die großen Dampfer angehängt, um eine Einheitlichkeit der gesamten Marschgruppe sicherzustellen und die Verteilung mehrerer Gruppen über die Wegstrecke zu vermeiden. Ein Sperrbrecher war dabei allerdings nicht gewährleistet, aber auch nicht beabsichtigt.

Thoma

Kapitän zur See
u. Chef der 5. Sicherungsdivision

Datum und Uhrzeit	Angg Seeg
1.3.45	
03 05	Leu
04 00	Win 3-4 nie bed
04 25	He
05 00	
05 03	[illegible]
0 5 29	Elb Win wol
07 18	

Geheim!

Geheim!

Kriegstagebuch "Maschine"

der

27. Minensuchflottille

vom 16. Februar bis 28. Februar 1945

Flottillenchef: Kapitänleutnant F o c k

Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing.) Kr.O. E l l m a n n

~~24~~ 284

Geheim!

16.2.45 Keine besonderen Vorkommnisse

17.2.45 Hamburg M 484 Schleifenfahrt. Nichts zu bem

18.2.bis 27.2.45 Keine besonderen Vorkommnisse

28.2.45 2400 h Cuxhaven Beckmannwerft M 461 Instandsetzung der Schäden inf Feindeinwirkung beendet. (Siehe K.B. M 461 27.M.S.Flott G 474 Jng. v.28.2.45)

Gesehen:

Fock

Kaptlt. und Flott.Chef

Ellmann

Oblt. (Jng.)u.Flott.Jng.

Gesehen:

Diggins

Korv. Kapt. (Jng.) und Divisionsingenieur

Geheim!

1201

98689

Anl. zu B. Sicherungsstelle B. Nr. G 3511

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

27. Minensuchflottille

vom 1. März 1945 bis 15. März 1945

Flottilleenchef: Kapitänleutnant Fock

Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing) (Kr.O.) Ellmann

Taktische Gliederung

	Kommandant	Seetage	Hafentage	Bemerkungen
	Oblt.z.S. (Kr.O.) Walk	-	15	Werft
05	Oblt.z.S.d.R. Külper	10	5	-
25	Oblt.z.S.(Kr.O.) Geissler	10	5	-
61	Oblt.z.S.d.R. Menzel	8	7	-
84	Oblt.z.S.d.R. Bueschler	6	9	-

Dieses KTB enthält ..24.. Seiten

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl 8881 /45 g Kdos.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.-15.3.45	Wilhelmshaven Bauwerft	M 369: Reparatur von Gefechtsschäden, a.L. bis 1.4.1945. Fork
1.3.45	Cuxhaven	M 484: um lo oo Uhr fest nach Durchführung Aufgabe 5. Sich.Div. Gkdos 5299 mit M l. Siehe KTB 2 7. M.S.Flott. vom 16. bis 2. Anlage II.
	Cuxhaven	M 461: Beckmannwerft entlassen nach Repara Gefechtsschäden. Mittags Marsch nach Br büttel zur Schleifenfahrt. Schleifenfah wegen Wetterlage nachmittags abgebroch Fork
2.3145	Cuxhaven	M 484: Wegen Wetterlage kein Einsatz (W-S 7 - lo). Ausbildungsdienst.
	Brunsbüttel	M 461: Schleifenfahrt wegen Sturm nicht m Ausbildungsdienst. Fork
3.3.45	Cuxhaven	M 484: Kein Einsatz. Ausbildungsdienst.
	Brunsbüttel	M 461: MES- Erprobung.
14 45	Cuxhaven	M 461 fest. Fork
4.3.45	Cuxhaven	M 461: Kompensieren und Funkbeschickung.
	Cuxhaven	M 484: Kein Einsatz. Fork

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.3.- 15.3.45	Cuxhaven Schillig Borkum Den Helder	M 461, M 484: Minensuch- und Geleitaufgaben zwischen Elbe und Jade, Borkum, Den Helder. Siehe KTB M 461 Anlage II. Fork
5.- 13.45	Cuxhaven Wilhelmshaven	M 4o5, M 425: Minensuch- und Geleitaufgaben zwischen Elbe und Jade. Siehe KTB M 4o5 Anlage I. Fork
2.3.45 13 oo		Eingang Befehl von 5.Sich.Div.: " M 4o5, M 425, M 33,R 137 Heute 18 oo Uhr aus zum Elk- und Ger-Ab - laufen nach Esbjerg über Weg weiss. R 137 führt als Knallboot. Schwerpunkt von Elbe I bis Tonne 3 A. Einlaufen durch FT melden. Rückmarsch- befehl durch FT. 5.Sich.Div. G 12o6 F I".
18 oo	Cuxhaven	aus mit M 425,M 4o5, M 33 (7.M.S.Flott.) und R 137 (13.R.Flott.).
18 2 o	Cuxhaven/Sperre NW 5, See 2-3, klar, mittellange Dünung,	passiert.
19 15	Leuchtschiff Hans	passiert.
19 25		Gerät ausgebracht. Formation: Doppelstaffel R 137 als Knallboot 8oo m recht voraus. M.Boote KFRG mit je 2 Geräuschbojen.
19 35		Gerät ausgebracht. Marsch angetreten. Fahrt lo sm.
2o lo	1,7 sm östlich Elbe I	M 425 ELM Räumerfolg unter dem B.B. Kabel. M 425 Gerät unklar. Verband geht vorübergehend auf 5 sm und setzt Marsch nach Klarierung fort.
2o 3o	Elbe I	passiert.Verband geht auf Nordkurs. R 137 beginnt mit KKG Einsatz.

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: B. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 12.3.45		
21 04		Abgabe FT 2014/94: " 5.Sich.Div. 20 10 eine ELM Räumerfolg. 1,7 sm östlich Elbe I. Chef 27. M.S.Flott." Fork
13.3.45		
01 55	Weg weiss, Tonne 3 A WNW 4-5, See 3, bedeckt, diesig,	passiert. R 137 KKG-Einsatz been
04 00	Tonne 5	passiert.
05 50	Anst.Tonne Esbjerg WNW 4, See 3, bedeckt, diesig, Regen, sehr schlechte Sicht,	erreicht. Gerät aufgenommen.
06 00	Anst. Tonne	Verband wegen sehr schlechter Sic geankert.
07 30	NWNW 4, Sicht langsam zunehmend auf 1000 - 1500 m,	Anker aufgegangen und Marsch nach Esbjerg angetreten.
08 50	Esbjerg	fest mit M 405, M 425, M 33 und R Sofortbereitschaft. Fork
14.3.45	Esbjerg	M 405, M 425, M 33 und R 137 kein Einsatz. Ausbildungsdienst. Fork

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.3.45		
03 00	Esbjerg	Eingang Befehl von 5. Sich.Div.: SSD. "Chef 27. M.S.Flott. (Esbjerg) auf M 425 Am 15.3. um 18 00 Uhr Esbjerg aus zum Elk - und Ger-Ablaufen auf Weg weiss nach Cuxhaven, R 137 Knallbootätigkeit zwischen Tonne 5 bis Tonne 3 und von Tonne 2 bis Anst.Tonne. Marschfahrt 10 sm. Auslaufmeldung durch FT. 5.Sich.Div. Gkdos 5505 F I".
11 34		Eingang FT 1045/71: "Chef 27. M.S.Flott. 21 30 Uhr ein Boot Artillerieunterstützung durch Funk anfordern lassen. Boot direkt Artilleriewelle schalten und auf abstimmen Batterie achten. Keinen eigenen Standort übermitteln. Restlichen Boote empfangsseitig. 5. Sich.Div."
		Für diese Aufgabe wurde M 33 abgeteilt. Übrige Boote waren empfangsseitig beteiligt.
18 45	Esbjerg NW 4, bedeckt, Nebel sehr schlechte Sicht,	abgelegt mit M 405, M 425, M 33 und R 137.
19 30	Esbjerg Anst. Tonne	Boote bringen Gerät aus. M.Boote KFRG mit 2 GBT.
19 40	Weg weiss	Marsch nach Süden angetreten. Formation: Doppelstaffel. R 137 800 m vor dem Verband als Knallboot. Fahrt 10 sm.
21 10	Tonne 5 NW 4-5, See 3, Nebel, sehr schlechte Sicht,	passiert. R 137 mit KKG Einsatz begonnen.
22 42		Eingang FT 2222/12: "Chef 27. M.S.Flott. Sie werden mit kurzfristigen FOS laufend unterstützt. 5. Sich.Div."
		Die Ortungssignale waren ziemlich genau und stimmten mit den eigenen FMO Ortungen (Hohentwiel) gut überein. Fork

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.3.45		
oo 53	Tonne 3, Weg weiss	passiert. R 137 KKG-Einsa-tz beendet.
o2 oo	Tonne 2	passiert. R 137 KKG-Einsatz fortgeset
o4 5o	Elbe Anst.Tonne NW 5, See 3, bedeckt diesig, schlechte Sicht,	erreicht. Verband nimmt Gerätauf.
o5 oo		Gerät ein. Verband in Normalstellung gesammelt und Marsch nach Cuxhaven angetret
o7 3o	Cuxhaven	fest mit M 4o5, M 425 M 33 und R 137 Kein Räumerfolg.

Frk

. . . . . .

Abgeschlossen, den 16. 3. 45

Frk

. . . . . .

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage I
		K r i e g s t a g e b u c h
		Rotte M 4o5/ M 425
		für die Zeit vom 1.3. - 12. 3. 1945
	Gruppenführer:	Kmdt. M 4o5 Oblt. z.S. d.R. Külper
.45 01 30	Deutsche Bucht SW 4-5, langsam auffrischend, kla r, gute Sicht, Seegang 4 zunehmend	Dampfer "Nordlicht" und R 226 an M 104 übergeben. M 425 nimmt Gerät auf. Keine Räumung. Einlaufen Schillig-Reede-.
02 45	Schillig-Reede	Mit Flakjg. 23, M 4o5/M 425 geankert. Weitermarsch bei Hellwerden na ch W'haven. Mit FT 025o/61 an 5.S.D. gemeldet: "Um 01 30 h Dampfer "Nordlicht" und R 226 an M 104 übergeben. Mit M 425 und Flakjg. 23 um 02 45 h Schillig-Reede geankert. Kein Räumerfolg. M 4o5."
9 00	Ja de, W 7-8, bedeckt, Regen, Seegang 4-5	Marsch na ch W'haven angetreten.
1 45		M 4o5, Flakjg. 23 W'haven Verpflegungsamt fest. M 425 MES-Fahrt. Anschliessend Fliegerhorst fest. Seeklar wegen Wetterlage um 24 Stunden verschoben. gez. Külper
.45	W'haven, NW 6-7, mittlere Sicht	Geleit wegen Wetterlage um 24 Stunden verschoben. gez. Külper
.45	W'haven, NW-W 6	Wegen Wetterlage Geleit verschoben. Bis 23 00 h. Sofort-Bereitschaft, dann seeklar belegt. gez. Külper
.45 7 30	W'haven, NW-W 5-6, böig, Regen	Geleit auf 19 oo h ab W'haven-Reede festgesetzt. Aufgabe vorläufig wegen zu grober See verschoben.

Geheim!

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 4.3.45 2 o 3o		Boote liegen in Sofort-Bereitschaft. Wegen Wetterlage seeklar belegt. gez. Külper
13 00 5.3.45	W'haven	Eingang Fernschreiben KR M 4o5 W'haven gltd.: KR M 4o5, M 425, Flakjg. 23, nachr.: M 33, Cnef 7 M.S.-Fl. W'haven, Geheim! "Heute 17 30 h W'haven aus zum ElK- und Ger-Ablaufen über Leuchtschiff Fritz zur Elbe Anst.-Tonne mehrfach zwischen genannten Punkten bis Hellwerden, dann W'haven wieder Sicherstellen, dass Wegablaufen vor auslaufenden Jade-Ems-Geleit erfolgt. Jade-Ems-Geleit startet 18 00 h ab W'haven. 5.S.D. G 0505."
17 00	W'haven, NNW 3-4, mittlere Sicht, Seegang 2	Mit M4o5/425, angeschlossen als Knallboot Flakjg. 21 und Schlepper "Möwensteert" der an Weser-Elbe-Geleit abgegeben werden sollte (lt. telef. Anruf der 5.S.D.), durchgeschleust.
20 00	Ja-de, NNW 4-5, böig, wolkig bis bedeckt, mittlere Sicht, Seegang 3-4	Ab Sperre Schillig mit Gerät vor Jade-Geleit gesetzt. Formation: Flakjg. 21 mit GBT an 10 m 25 m Stander achtern, dazu KKG 800 m dahinter M 4o5 mit KFRG und 2 GBT im Gerät, in Bb-Staffel M 425 mit KFRG und 2 GBT im Gerät, dahinter in 400 m Abstand Schlepper "Möwensteert
22 57		Bei Elbe-Ansteuerungstonne auf Gegenkurs gegangen. Formationsänderung in St.B.-Staffel. gez. Külper
6.3.45 01 40	Deutsche Bucht, NNW 4 bedeckt, mittlere Sicht, Seegang 3	Bei L'schiff Fritz auf Gegenkurs gegan. Formationsänderung Bb.-Staffel
03 20		Bei Elbe-Ansteuerungstonne wieder auf Gegenkurs.
07 30	Jade, NNW 4, klare, gute Sicht, Seegang 3	Bei Schillig-Sperre Gerät eingenommen. Kein Räumerfolg. Schlepper "Möwensteert" gem. folgendem FT. bei der M.-Boots-Rotte. FT 0114/41 an M 4o5: "Möwensteert" bleibt bei Ihnen. 5.S.D."
		Mit allen Booten W'haven ein. FT. 0810/73 an 5.S.D.: "Mit Flakjg. 21, Schlepper "Möwensteert" und M 425 um 08 30 h W'haven ein. 4 Überläufe, kein Räumerfolg. M 4o5."
14 00	W'haven	Eingang KR-Fernschreiben:

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: A. J. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Geheim!

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 6.3.45		"M 4o5/425, Flakj. 21 am 6.3. um 22 oo Uhr ab W'haven-Reede Sperr-und Flakgeleit für U 1167, 1194, 369 nach Brunsbüttel. Letztes Schutzobjekt nicht mehr als 13oo m hinter letztem Boot. 5. Sich.Div. Gkdos 5382 GO."
		Nach Rücksprache mit 5.Sich.Div. wurde um 17 oo Uhr mit allen Booten durchgeschleust und nach Schillig-Reede verlegt, da nach letzten Erfahrungen zwischen 19 oo Uhr und 23 oo Uhr Luft- bzw. Fliegeralarm, und somit ein Befahren der Innengewässer der Jade, Weser, Elbe unmöglich ist. Es ist vorteilhaft, die Geleite bei Helligkeit bis zu den Sperrfahrzeugen zu führen, bzw. auf der Weser bis Hoheweg, da von dort die Geleite jederzeit fortgesetzt werden können. Angehängt an Geleit wurde R 25 und Schlepper "Möwensteert."
3 3o	Jade, N 3-4, wolkig bis bedeckt, mittl. bis gute Sicht, Seegang 2-3,	Marsch mit allen Booten fortgesetzt. FT 2338/28: "An 5.Sich.Div. Mit allen Booten um 23 3o Uhr Marsch von Schillig-Reede fortgesetzt. Zusätzlich angehängt R 25 und Schlepper "Möwensteert." M 4o5."
		gez. Külper
3.45 oo 00		Nach Passieren Sperre Gerät ausgebracht. Flakj. 21 als Knallboot 8oo m voraus, dahinter M 4o5 mit KFRG und 2 GBT in Kiellinie dahinter M 425 mit demselben Gerät. Dahinter in Kiellinie mit je 35o - 4oo m Abstand die U-Boote. Als Flakschutz an B.B. R 25, als Schlussboot Schlepper "Möwensteert."
01 3o		Leuchtschiff "Fritz" passiert. Marschfahrt 1o sm.
02 36	Deutsche Bucht, NW 2-3, klar, gute Sicht, Seegang 1-2,	Hellrot 4 passiert.
05 28	Elbe, NW 2-3, klar, gute Sicht, Seegang 0	Cuxhaven Sperre passiert. Schlepper "Möwensteert" nach Cuxhaven entlassen.
05 5o		Geleitobjekte Brunsbüttel-Reede entlassen. Mit Flakj. 21, M 4o5/425 Rückmarsch nach Cuxhaven.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: A. J. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 7.3.45 o7 5o		Mit allen Booten Cuxhaven ein. Keine Räumung. M 425/4o5 Ergänzungen. M 4o5 Feuer aus zur Kesselmauerung. Dauer 2o Stunden. gez. Külper
8.3.45	Cuxhaven	M 4o5/425 Bereitschaft.
14 1o	Cuxhaven, NW 5-6, auffrischend, böig, mittl. Sicht, Seegang 4,	Laut mündl. Befehl Chef 5. Sich.Div. M 4o5/425, R 142 und R 172 zur Hilfeleist Hafenschutzboote die von Tiefliegern bei Scharhörn angegriffen und in Brand geworfe wurden, ausgelaufen.
14 45		Bei Leuchtschiff "Karl" auf Gegenkurs, da Boote bereits einliefen und Hilfeleist von Hafenschutzbooten selbst übernommen w
21 oo-22 15		Mit M 425/4o5 wegen Fliegeralarm ausg laufen und Altenbruch-Reede geankert. An- schliessend Cuxhaven ein. gez. Külper
9.3.45		
~~22-23~~	Cuxhaven, W 3-4, stark diesig bis Nebel, Seegang 2	Befehl von 5.Sich.Div. G o9o4 GO.v.9. "Am 9.3.45 um 18 oo Uhr Cuxhaven ausg laufen zum Elk- und Ger-Ablaufen von Leuc schiff "Hans" über Weg Hellrot nach Hohe Dort gegen o1 oo Uhr 1o.3. zusätzliche S cherung bei Geleit U 3o29 und Dampfer "A Jensen", die mit M 131/1o2 und R 246 um Uhr von Wesermünde auslaufen, nach Cuxha übernehmen."
18 oo		Mit M 4o5/425 ausgelaufen.
18 47	Elbe, W 3-4, Nebel, Sicht 1oo - 2oo m, Seegang 2,	Bei Tonne "Max" auf der Elbe geanker
19 15		Sicht auf 3oo - 4oo m zunehmend. Ank auf und Marsch fortgesetzt.
19 5o		Erneut wegen dichten Nebel bei Hans geankert. FT 2oo2/74: "An 5. Sich.Div. Habe bei Hans 1 im Nebel geank Weitermarsch bei Sichtbesserung. Beabsic ge nötigenfalls erst ab Hellrot 4 Gerät zu fahren. M 4o5 ."

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1o.3.45 o2 42	Elbe, W 3-4, Nebel, Seegang 2-3,	Funkspruch: "An M 4o5 Bei Sichtbesserung bis o3 oo Uhr Elk- und Ger-Ablaufen nach Wesermünde, sonst Cuxhaven zurückkehren. 5. Sich.Div."
o7 oo	Elbe, diesig, leicht auflockernd, Sicht 8oo - 1ooo m, Seegang 2,	Rotte M 4o5/425 Rückmarsch angetreten, da Sichtverhältnisse erst bei Hellwerden ein Fahren ermöglichten.
o8 oo		Mit beiden Booten Cuxhaven ein, Aufgabe wurde gem. mündl. Befehl 5. Sich.Div. aufgehoben. gez. Külper
11.3.45 12 1o-14 2o		M 4o5/425 wegen Fliegeralarm von Altenbruch-Reede vor Anker gelegen. Danach Minensucherhafen Cuxhaven.
18 oo	Elbe, NW 6, mittellange bis mittelhohe Dünung, Sicht 2 sm, Seegang 4-5,	M 4o5/425 ausgelaufen gem. Befehl 5.S.D. G 11o2 GO.: "Am 11.3.45 18 oo Uhr ab Cuxhaven zum Elk- und Ger-Ablaufen von Leuchtschiff "Hans" bis Wesermünde, anschliessend um 24 oo Uhr mit U 3o29 und U 3o33 Sperrgeleit von Wesermünde nach Brunsbüttel. Angeschlossen werden R 172/246/142 und Dampfer "Bernhard Schulte". R 246 als Knallboot.
19 2 5		Leuchtschiff "Hans" passiert. Wegen grober See auf 9 sm Fahrt gegangen. Gerät nicht ausgebracht, da noch zuviel Seegang und ein Brechen der Kabel zu erwarten war. FT abgegeben: "An 51 Sich.Div. Gerätfahren wegen zu grober See noch nicht möglich. Beabsichtige zur Weser zu laufen, um nach Möglichkeit Rückgeleit durchzuführen. M 4o5."
21 12	NW 6, langsam abflauend Seegang 4-5, Sicht 3 sm,	Tonne Hellrot 4 passiert. Nach Peilung Rotsand-Feuer und Wangerooge-Feuer ist Tonne vom alten Liegeplatz in Richtung 14o° 1,5 sm vertrieben.
21 37		KR-Spruch von 5. Sich.Div.: "M 4o5 bei Leuchtschiff Dora erneut Seegang-Meldung hergeben."

Geheim!

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 11.3.45		
22 51	NW 5-6, abflauend, bewölkungszunahme, Seegang 4-5, leicht abnehmend, mittl. Sicht,	FT 2234/13 abgesetzt: "An 5. Sich.Div. Zur FT Leitnur. 95 Seegang 4-5, mittelhohe bis mittellange Dünung. Halte Gelei für Durchführbar. M 405."
23 00		Bei Hoheweg geankert. Da nach mündl. Be 5. Sich.Div. Geleitobjekte von Hafenschutz t dort geleitet würden. gez. Külper
12.3.45		
01 20	NW 4-5, mittl. Sicht Seegang 3-4,	Geleit aufgenommen. Es fehlen Dampfer "Bernhard Schulte" und R 172. Wegen Zeitmang konnte nicht gewartet werden, da bis Hellwe Leuchtschiff "Hans" erreicht werden musste. Formation: Kiellinie, 400 m Abstand. Beide KFRG mit 2 GBT achtern. Vor M 405 in 800 m Abstand R 246 als Knallboot im Schwerpunktgebiet von Leuchtschiff "Richard" bis Elbe Ansteuerung. Marschfahrt 9,5 sm.
02 30		FT 0231/47: "An 5. Sich.Div. Standort Leuchtschiff "Emil". Dampfer "Bernhard Schulte" nicht beim Geleit. M 405." Das Fehlen des Dampfers wurde etwas später gemeldet, da es vordringlichste Aufg war, erst das Geleit zusammenzustellen und Formation einzunehmen. Formieren bei U-Gele oft schwierig, da Signalpersonal auf den U-Booten meistens unzureichend.
03 48	Hellrot 4, NW 3-4, mittl. bis gute Sicht Seegang 3,	passiert.
07 15		Cuxhaven-Sperre passiert. R-Boot entlassen. Marsch mit U-Booten fortgesetzt.
08 17		M 425 Räumerfolg, in Nähe Tonne "Soph auf der Elbe. In 400 - 450 m Abstand hinter Boot U 3029, das in Kiellinie fährt, leicht schädigt. Nach Feststellung Ruderschaden, sich schlecht steuern. FT 0851/69 abgesetzt: SSD! "An 5. Sich.Div. Räumerfolg durch M 425 auf 5350,8 N und 08

-N82-

Geheim!

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 12.3.45		~~no~~ U 3029 Ruderschaden. Braucht Schlepperhilfe zum einlaufen Brunsbüttel. M 405."
09 20		Geleitobjekte Brunsbüttel-Reede entlassen. Gehe mit Gerät auf Gegenkurs, da gem. Signalspruch Brunsbüttel auf Befehl 5.Sich.Div. mit Gerät nach Cuxhaven gefahren werden sollte.
11 30	Altenbruch-Reede	Gerät eingenommen und wegen Fliegeralarm geankert. Kein weiterer Räumerfolg.
12 30	Cuxhaven/Lenzkai	Mit beiden Booten zur Kohlenergänzung festgemacht.
18 00		Seeklar.Führung Chef 27. M.S.Flottille. gez. Külper

Stellungnahme des Flott.Chefs:

Nichts zu bemerken.

Fork

.....

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: H. H. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Anlage II
		K r i e g s t a g e b u c h
		Gruppe M 461/M 484
	für die Zeit	vom 5. 3. - 16. 3. 1945
	Gruppenführer:	Kommanda-nt M 461 Oblt.z.S.d.R. M e n z e l
3.45 18 3o	Cuxhaven	M 461 mit M 484 und R 144 ausgelaufen gem. 5. Sich.Div. G o5o4 FI vom 5.3.45: "Heute 18 3o Uhr Elk- und Ger- Ablaufen zwischen Cuxhaven und Punkt "Anton". Schwerpunkt Sucharbeit zwischen Leuchtschiff "Hans" und "Anton". Daher dort mehrfach bis Hellwerden dann Cuxhaven einlaufen." Boote bringen Geräte aus.
8 5o- 9o5		M 461 KFRG mit 2 GBT achtern, M 484 HFG mit 2 GBT achtern. Formation: St.B. Staffel, lo sm. R 144 als Knallboot voraus.
9 5o- o 25		Fliegeralarm. Starke Flugzeuggeräusche über Verband.
1 oo	Elbe I	passiert.
1 33	Wind: NW 6, Wetter: c 7 See: WS 4-5,	M 461 Gerät unklar, B.B. Kabel gebrochen.
21 35- 22 5o		Stark vertörntes Gerät aufgenommen.
22 4o	Tonne "Anton"	auf Gegenkurs gegangen. gez. Menzel
6.3.45 oo 15		M 461 Gerät erneut ausgebracht.
oo 5o	Leuchtschiff " Hans"	auf Gegenkurs
o1 4o		M 484 Räumerfolg einer ELM/J. FT. 0400/63: "An 5.Sich.Div. Räumerfolg ELM/J durch M 484 um o1 4o Uhr auf 540008 Nord o81500 Ost. M-461."

Geheim!

Datum und Uhrzeit noch	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.3.45		R 144 nach Cuxhaven entlassen.
o1 45		FT. o156/55: "An 5.Sich.Div. R 144 um o1.45 Uhr bei EB nach Cuxhave entlassen zur Abgabe eines Schwerverletzten. M 461".
o1 45		M 461 fährt zusätzlich als Knallboot.
o3 43	Tonne " AntonW	auf Gegenkurs gegangen.
o4 1o	Wind: NW 4, Wetter: c 4, See: Dünung 4,	M 484 Hohlstab unklar. Umpoler ausgefallen.
o6 26	Tonne "Hans"	einlaufend passiert.
o7 55 o8 2o	Tonne "Max"	Boote nehmen Geräte auf.
o9 oo	Cuxha-ven	fest.
19 oo	Cuxhaven	M 461, M 484, R 144 ausgelaufen gem. 5.Sich.Div. G o6o GO.: "Am 6.3. um 21 oo Uhr ab Brunsbüttel Sperrgeleit für U 11o7 und Dampfer "Kronenfels" und evtl. einen weiteren Dampfer nach Schillig. R 144 als Knallboot. Letztes Schutzobjekt nicht mehr als 13oo m hinter letztem M.Boot. ("Kornenfels" ~~xxxxxxxxxxxxxx~~ anschliesst bei Cuxhaven)."
		Zusatzbefehl: 5.Sich.Div. G o61o vom 6.3.45: "An Geleit nach Jade anschliesst zusätzlich Dampfer "Jersbeck". Nach Geleitdurchführung auf W'haven-Reede ankern als Flakschutz für Dampfer "Kronenfels", "Jersbeck","Ganter", die auf W-haven-Reede liegt. Weiterer Befehl folgt am 7.3. über MSS W'haven."
21 oo 21 12	Elbe	Boote Geräte ausgebracht und eingeschaltet. M 461 KFRG mit 2 GBT achtern, M 484 HFRG mit 2 GBT achtern. R 144 Knallboot. Formation: Auf der Elbe - Kiellinie, ab Tonne "Hans" - St.B. Staffel, Fahrt 1o sm.
21 15		Geleit für U 11o7 und Dampfer "Jersbeck" aufgenommen.
2 228	Cuxhaven	Sperrlücke passiert. Dampfer "Kronenfels" schliesst an.

gez. Menzel

Geheim!

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.3.45		
oo 44	Elbe I	passiert. FT. o1o7/44: "An 5. Sich.Div. Beabsichtige mit Geleit nur bis Schillig-Reede zu gehen, da Dampfer "Ganter" gem. Leitnummer 9 dort liegt. Erbitte Einverständnis. M 461."
	Wind: NW 2 - 3, Wetter: c 4, See: WS 2,	FT. o2 28/55: "An M 461 Zu FT. o1o7: Einverstanden. 5.Sich.Div."
o4 oo	Sperrlücke Schillig	passiert.
o4 1o- o4 45		Boote nehmen Geräte auf.
o4 45	Schillig-Reede	Geleit geankert. FT. o45o/71: "An 5.Sich.Div. o4 45 Uhr mit Geleit Schillig-Reede geankert. U 11o7 nach W-haven entlassen. M 461."
1o 1o		M-Spruch über MSS Schillig: "An 5.Sich.Div. Dampfer " Ganter " liegt nicht auf Schillig-Reede. Erbitte Verlegung nach hier zu veranlassen. M 461."
18 oo		M 461, M 484 Anker auf zum Sperrgeleit gem. 5. Sich.Div. G o7o3 G.O.: "Am 7.3. 17 oo Uhr ab W-haven-Reede.. M 461/484/K. 4/ V 1111/ R 144 Sperr-und Flak-geleit für Dampfer "Ganter" "Kronenfels", "Jersbeck". - Geleitführer: Kommandant K. 4 - R 144 bis Leuchtschiff "Fritz" als Knallboot vorgesetzt. Die Dampfer sind über Geleitbeginn zu unterrichten."
18 3o- 18 5o		Boote Geräte aus und eingeschaltet. M 461 KFRG mit 2 GBT achtern, M 484 HFG mit 2 GBT achtern. Formation: St.B. Staffel, 1o sm.
22 26- 2 239	Wind: NW 3, Wetter: c 4, See: WS 2,	Fliegeralarm - Sta-rke Überflüge über Verband.
22 48- 23 13		Fliegeralarm - Starke Überflüge über Verband.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 7.3.45		
23 45	Wind NW 3, Wetter: c 4, See: WS 2,	M 461 Gerät unklar und aufgenommen. Vertriebene Tonne "Hellrot" 3o im Gerät, brach beim Einhieven ab und trieb weg. Eine neue Tonne"Hellrot" 3o lag richtig aus, brannte hell und wurde zur Kontrolle angeleuchtet. gez. Menzel
8.3.45		
o1 2		M 461 Gerät erneut ausgebracht.
o3 25	Tonne "Fritz"	passiert.
o4 48 – o5 12		Boote nehmen Geräte auf. Sperrgeleit "Hans Fritz" beendet. Kein Räumerfolg.
o5 23	Borkum-Reede	gea-nkert, später nach Borkum-Hafen verholt.
		M 484 Kohlenergänzung.
		Einsatzbefehl: 5.Sich.Div. G o8o2 GO vom 8.3.45: "M 461/484 angeschlossen V 2o14 V 1418 am 8.3. 17 oo Uhr von Borkum-Reede S und Flakgeleit für Dampfer "Ganter" nach Den Helder." Auslaufen um 24 Stunden verschoben, d wegen zu grober See und Windstärke bis 9 Gerätefahren nicht möglich. gez. Menzel
9.3.45		
	Borkum - See	M 461, M 484 Ausbildungsdienst.
17 3o		Boote Borkum ausgelaufen gem. gestrig Befehl.
18 oo – 18 12		Boote Geräte ausgebracht und eingesch tet. - Sperrgeleit aufgenommen. M 461/484 = Sperrgeleit in St.B. Staffel, 9 V 2o14 Flaksicherung an St.B., V 1418 Flaksicherung an B.B. des Geleitobjektes. Geleitführer: M 461.
2o 18	Tonne "Fritz"	passiert. gez. Menzel

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1o.3.45		
	See	
oo 25	Tonne Hellrot 85	passiert.
o1 45 – o2 oo		Alarm - Fu MO Ortungen an St.B. M 461 = 12 LG geschossen, nichtsbeobachtet.
o5 1o – o5 4o		Boote nehmen Geräte auf. Geleit beendet. Kein Räumerfolg. M 461 hat die treibende Wracktonne W7E im Gerät. Gerät ist in Ordnung geblieben. Die Wracktonne ist laut Kriegs-NfS 44/791 wegen Versandung des Wrackes eingezogen. - Tonne wurde an Hako Helder abgegeben.
o5 45	Helder- Reede	Geleit geankert.
o8 oo +	Helder	Boote eingelaufen zur Kohlen- und Wasserergänzung.
	FT. o525/12: "An 5.Sich.Div. o5 3o Uhr mit 4 Booten und einem Geleitobjekt Helder Reede geankert. M 461"	gez. Menzel
11.3.45	Den Helder	Sonntagsdienst. Boote liegen in Alarmstufe II.
12.3.45	Den Helder	Ausbildungsdienst. Boote liegen in Alarmstufe II.
13.3.45	Den Helder	Ausbildungsdienst. Boote liegen in Alarmstufe II.
14.3.45	Den Helder	Ausbildungsdienst. Boote liegen in Alarmstufe II.
15.3.45	Den Helder	Ausbildungsdienst. Booteliegen in Alarmstufe II.
	Stellungnahme des Flott.Chefs:	Nichts zu bemerken. Fuck .....

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt Lieferungsbereich: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

1270

Geheim!

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

1271

Stellungnahme

des Chefs der 5. Sicherungsdivision zum K.T.B.
der 27. Minensuchflottille vom 1.3.-15.3.1945

- - - - - -

Nichts zu bemerken.

Kapitän zur See
u. Chef der 5. Sicherungsdivision

1273

27. Minensuchflottille

vom 1. März bis 15. März 1945

Flottillenchef: Kapitänleutnant F o c k

Flottilleningenieur: Oblt. (Ing.)(Kr.O.) E l l m a n n

1270

Datum und Uhrzeit	Angabe des Orte Seegang, Beleuc der Luft, Mo

1272

1273

Geheim!

Kriegstagebuch "Maschine"

der

27. Minensuchflottille

vom 1. März bis 15. März 1945

Flottillenchef: Kapitänleutnant Fock

Flottilleningenieur: Oblt. (Ing.)(Kr.O.) Ellmann

Geleitet:

12 1274

1.3.45	Wilhelmshaven	M 425	Schleifenfahrt, keine Änderung der e gestellten Werte.
2.3.45			Keine besonderen Vorkommnisse
3.3.45	Brunsbüttel	M 461	Schleifenfahrt, keine Änderung der e gestellten Werte
4.3.bis 15.3.45			Keine besonderen Vorkommnisse

Kptltn.Flottfllenchef

Oblt.(Jng.) u.Flott.Jng

Gesehen:

Kaptlt. (Ing.)
und Dienstleitender

PG 72683 NIDA

PG/72683a

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

29 MINESWEEPING FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1.1. - 31.12.1943

Oberkommando

ADMIRALTY PROPERTY

SOENNECKEN
BONNA ES · DIN A 4 (Quart)

Oberkommando der Kriegsmarine

29. M/S Flotille.

1. 1. 43 – 31. 12. 42.

mit Marschall Rasse.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/12683/NiD
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT [illegible]
SHOULD BE [illegible]
RECORD OR [illegible]
QUOTED [illegible]

SOENNECKEN
BONNA ES · DIN A 4 (Quart)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Gkdos 27505

Kriegstagebuch

der

29. Minensuchflottille

Chef: Korv.Kpt. Dr. Boecker

V

Angefangen: 27.2.1943

Abgeschlossen: 15.3.43

M 415 Kptlt.z.V. Voigt 0 Seetage

M 426 Lt.z.S.d.R. Schmidt 6 "

M 436 Kptlt. Mergelmeyer 7 "

M 47o Kptlt.d.R. Dr. Reimann 12 "

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/72683/RD
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

1 Abt. Skl. 1210 8/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.2.43	Rotterdam Bauwerft	M 47o Indienststellung, 4 std. Bereitschaft gez. Dr. Boecker
28.2.43	Rotterdam	M 47o Zur Vfg. EKK. 4 std. Bereitschaft gez. Dr. Boecker
1.3.- 2.3.43	Rotterdam	M 47o Rollendienst, 4 std. Bereitschaft gez. Dr. Boecker
3.3.43 0900 1135 1330 1540	Rotterdam " " "	M 47o aus z. EKK.-Fahrt auf der Maas ein aus, Einfahren der Besatzung ein, 4 std. Bereitschaft. gez. Dr. Boecker
4.3.43 1400 1715	Rotterdam "	M 47o aus. Erprobungsfahrten auf der Maas ein, 4 std. Bereitschaft. gez. Dr. Boecker
5.3.43 0900 1235 1230 1500	Rotterdam " " Rotterdam	M 47o aus, Rollendienst und Einfahren der Besatzung auf der Maas ein, sof. Bereitschaft 4 std. Bereitschaft M 426 Indienststellung, 4 std. Bereitschaft. gez. Dr. Boecker
6.3.43 1200 1255 0900 1520 1600	Rotterdam Schiedam Rotterdam " Amsterdam-Handelskade	M 426 Munitionsübernahme, mit 2 Schleppern zur ton-Werft Schiedam verholt festgemacht, Maschinen abgestellt M 47o abgelegt zum Entmagnetisieren festgemacht, 4 std. Bereitschaft M 436 In Dienst gestellt, 4 std. Bereitschaft gez. Dr. Boecker
7.3.43 0900 1510 Amsterdam	Rotterdam Rotterdam " 	M 426 Werftarbeiten. M 47o aus, Einfahren der Besatzung auf der Maas ein, 4 std. Bereitschaft. M 436 Ausrüstung Munitionsübernahme, 4 std. Bereitschaft gez. Dr. Boecker

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.43 00 45 	Rotterdam " Amsterdam 	M 47o abgelegt. Kompensieren und Funkbeschickung durchgeführt. festgemacht, 4 std. Bereitschaft M 436 Rollendienst und Ausrüstung, 4 std. Bereitschaft gez. Dr. Boecker
.43 245 330 700 745 015 945 900 545 300 518 400 800	Rotterdam Waalhaven " " Rotterdam " " Rotterdam " Amsterdam " " "	M 426 abgelegt. Mit Schlepper z. Waalhaven verholt fest. Kohlenübernahme. abgelegt. Sperrzeugamt fest zur Übernahme Sperrgeräte abgelegt. fest. 4 std. Bereitschaft M 47o aus zur Seeklarbesichtigung auf der Maas ein, 4 std. Bereitschaft. M 436 aus, zum Einfahren d. Besatzung im Nordseekanal ein, Liegeplatz Sperrwaffenamt 4 std. Bereitschaft Sperrgerätübernahme. gez. Dr. Boecker
.43 13 235 530 555 900 735 740 917 920 945 900 520 	Rotterdam Waalhaven " Rotterdam Rotterdam " Rotterdam Amsterdam Amsterdam 	M 426 aus zur Ausbildung auf der Maas. an der Boje festgemacht. Ausbildungsdienst. abgelegt. fest. 4 std. Bereitschaft M 47o. aus zum Anschießen anschl. MES Schleife fest zur Kohlenübernahme gekohlt abgelegt fest, 4 std. Bereitschaft. M 436 aus. Einfahren d. Besatzung, Rollen- und Gefechtdienst im Nordseekanal ein, 4 std. Bereitschaft. gez. Dr. Boecker
.43 217 550 900 825 900 150 	Rotterdam " Rotterdam " Amsterdam " 	M 426 aus zur Ausbildung auf der Maas ein, 4 std. Bereitschaft M 47o aus. Abnahme in See. ein, 4 std. Bereitschaft. M 436 aus. Einfahren der Besatzung im Nordseekanal ein, 4 std. Bereitschaft. gez. Dr. Boecker

...ehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
...ungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Title 29. KTB. 1.
Press-Mark
Date
6,24,46
1/29/47

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.3.43		M 426
	Rotterdam	Ausrüstung übernommen.
1345	"	aus, zurAusbildung auf der Maas
1700	"	ein, 4 std. Bereitschaft
		M 47o
o828	Rotterdam	aus zum Marsch nach Kiel
	Nordsee	fahren im Geleit.
	Wind: ONO 3, bewölkt	
	gute Sicht	
		M 436
1148	Amsterdam	abgelegt zur Schleifenfahrt
1515	Handelskade	fest, 4 std. Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker
13.3.43		M 426
o815	Rotterdam	abgelegt
o945-1145		MES-Vermessung mit 2 Schleppern durchgef
		danach Ausbildungsdienst an der Boje
1525	Rotterdam	fest, 4 std. Bereitschaft,
		M 47o
o235	Nordsee	2 Dampfer aus demGeleit gesunken
	Wind: ONO 2, bewölkt	Annahme: Torpedierung durch engl. Schnell
	gute Sicht	Übernahme von 15 schwedischen und 3 deuts
		Schiffsbrüchigen.
192o	Cuxhaven	ein. Schiffbrüchige abgegeben. 4 std. Ber
		schaft.
		M 436
o8oo	Amsterdam	aus zur Seeklarbesichtigung
113o	"	ein.
14o3	"	abgelegt zur Kohlenübernahme in Coonhafen
1734	A'dam-Handelskade	fest
1838	A'dam-Handelskade	aus. Marsch nach Ijmuiden.
21oo	Ijmuiden-Fischerei-haven	ein. Sof. Bereitschaft.
2245	" "	4 std. Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker
14.3.43		M 426
o84o	Rotterdam	aus.
113o	Hoock van Holland	fest
143o	" "	abgelegt
15oo-154o	vor Hoock van Holland	Anschießen aller Bordwaffen
1734	Rotterdam	ein. 4 std. Bereitschaft
		M 47o
o8o8	Cuxhaven	aus. Marsch durch KW-Kanal
17o2	Kiel	ein, Yorkbrücke festgemacht. 4 std. Berei
		schaft.
		M 436
o8oo	Ijmuiden	aus.
o849	Ijmuiden Ausrüstungst.	"M 3421" übernimmt Grundminengeleit.
	Wind: ONO 2-3 Seeg.2	
	gute Sicht	
123o	52° 16'N 4° 15'O	An Geleit 21. M.S.Fl. angehängt, um schne
144o	Ansteuerungstonne	nach Rotterdam zu kommen.
	Hoock van Holland	aus Geleit entlassen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
73o	Rotterdam	ein. 4 std. Bereitschaft
		gez. Dr. Boecker
.3.43		M 426
9oo	Rotterdam	aus.
o5o-	vor Hoock van Holland	für M 4o3 EKK-NEK gefahren.
32o		
65o	Rotterdam	ein. 4 std. Bereitschaft
		M 47o
	Kiel	EKK und NEK Hafenerprobungen. 4 std. Bereit-
		schaft.
		M 436
83o	Rotterdam	abgelegt z. Entmagnetisieren.
6oo	" Loydkade	fest. 4 std. Bereitschaft.
		M 415
63o	Vlissingen	In Dienst gestellt. 4 std. Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker

Title 2
KTB.
Press-Ha
Date
6,24,46
1/29/47

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Title 29. KTB. 1
Press-Mar
Date
6.24.46
1/29/47

Taktische Gliederung der 29. Minensuchflottille

Stand: 15.3.1943

M. Nr.	Takt. Nr.	B o o t	Kommandant	Takt. Zeichen v.vorn	Flaggen-name	Morse-name
		29. Minensuchflottille			H 29	P R U
		Chef 29. M.S.Flo.	K.Kpt. Dr. Boecker		C 2o9	C O H
	1	M 426	Lt.z.S.d.R. Schmidt	▽	2326	M T S
	2	M 47o	Kptlt.d.R. Dr. Reimann	▽	237o	M V O
	7	M 415	Kptlt.z.V. Voigt	▽	2315	M T G
	8	M 436	Kptlt. Mergelmeyer	▽	2336	M U D

4. 3. 43

Title 29
KTB.
Press-Mar
Date
6,24,46
1/29/47

...er der Sicherung der Ostsee
Gkdos. 3275 A2.

An Bord, den 4. Juni 1943.

Geheim!

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -,

Berlin W 35.

2 Anliegend wird das Kriegstagebuch der 29. Minensuch-Flottille für die Zeit vom 27.2. bis 15.3. 1943 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der Chef des Stabes.

...d Qu (A I) 15/6 19/6
J. O. Mey 19/6
...ber 1 Skl an Kr 17/6
1 Skl an Iac

~~1210~~ g-2 U 1/6

		Festgemacht. Masch. bleibt klar.
13.10		Achtung. Unregelm. Fahrt. Rollendienst in See und Einfahren der Besatzung.
15.40		Maschinen abstellen.
		4. 3. 43
		M. 470
14.00		Seeklar. Rollendienst in See und Einfahren der Besatzung.
17.15		Maschinen abstellen.
		5. 3. 43
		M. 470
09.00		Seeklar. Rollendienst in See und Einfahren der Besatzung.
11.35		Festgemacht. Masch. bleibt klar.
12.30		Maschinen abstellen.
		M. 426
15.00		Indienststellung.
		6. 3. 43
		M. 426
		Restarbeiten.
		M. 470
09.00		Seeklar. Verschiedene Manöver. Entmagnetisierung.
15.20		Maschinen abstellen.

1210 g/43

Title 29
KTB.
Press-Mar
Date
6,24,46
1/29/47

...lshaber der Sicherung der Ostsee
...-Nr. Akdos. 3275 A2.

An Bord, den 4. Juni 1943.

Geheim!

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl - ,

Berlin W 35.

2

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 29. Minensuch-Flottille für die Zeit vom 27.2. bis 15.3. 1943 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

1. Skl Qu (A I)

2. Über 1 Skl an Kr

1 Skl an Iac

1. Abt. Skl.

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der Chef des Stabes,

---

29. Minensuchflottille **Kriegstagebuch** ~~C3~~ Flo.-Ing. Tag 27.2.-15.3.1943

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
						27. 2. 43
			M. 470			
15.00			Indienststellung.			
						28. 2. 43
			M. 470			
			Im Hafen.			
						1. 3. 43
			M. 470			
			Im Hafen. Rollendienst.			
						2. 3. 43
			M. 470			
			Im Hafen. Rollendienst.			
						3. 3. 43
			M. 470			
09.00			Seeklar. Rollendienst in See und Einfahren der Besatzung.			
.35			Festgemacht. Masch. bleibt klar.			
.10			Achtung. Unregelm. Fahrt. Rollendienst in See und Einfahren der Besatzung.			
.40			Maschinen abstellen.			
						4. 3. 43
			M. 470			
.00			Seeklar. Rollendienst in See und Einfahren der Besatzung.			
.15			Maschinen abstellen.			
						5. 3. 43
			M. 470			
.00			Seeklar. Rollendienst in See und Einfahren der Besatzung.			
.35			Festgemacht. Masch. bleibt klar.			
.30			Maschinen abstellen.			
			M. 426			
.00			Indienststellung.			
						6. 3. 43
			M. 426			
			Restarbeiten.			
			M. 470			
.00			Seeklar. Verschiedene Manöver. Entmagnetisierung.			
.20			Maschinen abstellen.			

1210 g/43

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
			M. 436		
16.00					Indienststellung.
					7. 3. 43
			M. 426		
					Restarbeiten.
			M. 470		
09.00					Seeklar. Rollendienst in See und Einfahren der
15.10					Maschinen abstellen.
			M. 436		
					Im Hafen.
					8. 3. 43
			M. 426		
					Restarbeiten.
			M. 470		
09.00					Seeklar. Kompensieren und Funkbeschickung durc
16.45					Maschinen abstellen.
			M. 436		
					Rollendienst im Hafen.
					9. 3. 43
			M. 426		
11.00					Seeklar.
13.05					Achtung. Verschiedene Manöver.
13.50					Festgemacht. Maschinen bleiben klar.
					86 t Kohle mit Greifer von Leichter in Rotterd
					nommen. Zeitdauer = 2 Std. Bestand nach der Üb
					= 124 t.
16.15					Achtung. Verschiedene Manöver.
20.00					Maschinen abstellen.
			M. 470		
08.30					Seeklar. Seeklarbesichtigung.
16.45					Maschinen abstellen.
			M. 436		
					~~10. 3. 43~~
09.00	Seeklar				Einfahren und Rollendienst in See.
10.14					Geankert. Maschinen bleiben klar.
12.32					Anker auf. Unregelm. Fahrt.
13.40					Maschinen abstellen.
					10. 3. 43
			M. 426		
07.30					Seeklar.

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
10.13					Achtung. Unregelm. Fahrt.
					Rollendienst und Einfahren der Besatzung, in See.
12.35					Festgemacht. Maschinen bleiben klar.
16.30					Seeklar. Verschiedene Manöver.
16.55					Maschinen abstellen.
					~~10. 3. 43~~
			M. 470		
09.30					Seeklar. Anschießen und M.E.S.-Schleife.
17.35					Festgemacht. Masch. bleibt klar.
					98 t Kohle mit Greifer von Prahm in Rotterdam über-
					nommen. Zeitdauer = 2 Std. Bestand nach der Übernah-
					me = 142 t.
19.20					Achtung. Verschiedene Manöver.
19.45					Maschinen abstellen.
			M. 436		
09.00					Seeklar. Einfahren und Rollendienst in See.
13.25					Maschinen abstellen.
					11. 3. 43
			M. 426		
08.30					Seeklar.
12.17					Achtung. Unregelm. Fahrt. Rollendienst und Einfahren
					der Besatzung in See.
15.50					Maschinen abstellen.
			M. 470		
09.00					Seeklar. Abnahme in See. 3 Std. 40 Min mit 220 U/Min
					und 1 Std. 25 Min. mit n = 250 U/Min. gefahren.
18.25					Maschinen abstellen.
			M. 436		
09.00					Seeklar. Einfahren und Rollendienst in See.
12.00					Maschinen abstellen.
					12. 3. 43
			M. 426		
12.00					Seeklar.
13.33					Achtung. Unregelm. Fahrt. Rollendienst und Einfahren
					der Besatzung in See.
17.00					Maschinen abstellen.
			M. 470		
08.00					Seeklar. Geschwindigkeit ~ 8 sm.

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
		M. 436			
09.30					Seeklar.
11.45					Achtung. Verschiedene Manöver zur Durchführung
					M. E. S.-Schleifenfahrt.
15.15					Maschine abstellen.
					13. 3. 43
		M. 426			
08.15					Seeklar. Verschiedene M;növer zur Durchführung
					M. E. S.-Erprobung.
15.25					Maschinen abstellen.
		M. 470			
19.20					Maschinen abstellen.
		M. 436			
08-00					Seeklar. Seeklarbesichtigung.
11.15					Festgemacht. Masch. bleibt klar.
14.00					Seeklar. Verschiedene Manöver.
14.35					Festgemacht. Maschinen bleiben klar.
					85 t Kohle mit Greifer von Land in Amsterdam üb
					men. Zeitdauer = 3 Std. Bestand nach der Überna
					= 133 T.
16.45					Achtung. Verschiedene Manöver.
22.45					Maschinen abstellen.
					14. 3. 43
		M. 426			
08.15					Seeklar. Unregelm. Fahrt. Einschießen der Gesch
17.45					Maschinen abstellen.
		M. 470			
08.00					Seeklar. Unregelm. Fahrt und verschiedene Manöv
					für Fahrt durch K.W.-Kanal.
17.10					Maschinen abstellen. Zur Durchführung der E.K.I
					N.E.K.-und S.V.K.-Erprobung in Kiel festgemacht
		M. 436			
08.00					Seeklar. Unregelm. Fahrt.
17.30					Maschinen abstellen.
					15. 3. 43
		M. 426			
08.00					Seeklar. Unregelm. Fahrt.
16.53					Maschinen abstellen.

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
		M. 470			
					Im Hafen. Beginn der N.E.K. und E.K.K. Hafenerprobun
					gen und Maschinenüberholung.
		M. 436			
08.30					Seeklar. Entmagnetisierung und Schleifenfahrt
					durchgeführt.
16.00					Maschinen abstellen.
		M.415			
16.30					Indienststellung.

Der Flottilleningenieur!

Lords

Lt. Ing.

Gesehen:

Borg. Kpt. (Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.O

Title 29.
KTB. 1.
Press-Mark
Date
6,24,46
1/29/47

...shaber
...-Nr. Gkd

2

1. SW Qu

2. Über 1

1.Abt
Skl.

Kriegstagebuch LJ Tag.....

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

...m ...eit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ca 27/506

K r i e g s t a g e b u c h

der

29. Minensuchflottille

Chef: Korv.Kpt. Dr. Boecker

Angefangen: 16.3.1943

Abgeschlossen: 31.3.1943

M 415 Kptlt.z.V. Voigt	10	Seetage
M 426 Lt.z.S.d.R. Schmidt	9	"
M 436 Kptlt. Mergelmeyer	8	"
M 47o Kptlt.d.R. Dr. Reimann	6	"

1209 8/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.3.43		M 426
1045	Rotterdam	abgelegt zum Kompensierenund zur Funkbekämpfung
1730	"	fest. 4 std. Bereitschaft
		M 47o
16.3.-	Kiel	EKK Hafenerprobungen. 4 std. Bereitsch
17.3.43		
		M 415
16.3.-	Vlissingen	Ausrüsten in der Bauwerft. 4 std. Bere
17.3.43		
		M 436
16.3.43		
1230	Rotterdam	abgelegt.
1253-	Waalhaven	MES-Erprobung.
1415		
1430-	"	Funkbeschickung
1615		
1655	Rotterdam Lloydkade	fest. 4 std. Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker
17.3.43		M 426
0800	Rotterdam	aus zur Abnahmefahrt in See.
1720	"	ein. 4 std. Bereitschaft.
		M 436
0900	Rotterdam	aus.
1215	vor Hoock van Holland	Anschießen der Geschütze, Maschinengew
1640	Rotterdam	und Wabo- Werfer.
		ein. 4 std. Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker
18.3.43		M 426
0800	Rotterdam	aus.
0920	vor Hoock van Holland	mit SVK Bugschutzgerät gefahren.
1400-	Rotterdam-Waalhaven	Kohlenübernahme
1530		
1610	Rotterdam	fest. 4 std. Bereitschaft.
1400	"	ein.
		M 47o
0800	Kiel	aus. SVK Seeerprobungen durchgeführt.
1655	" D.W.	dampfturbine unklar.
		ein. Maschine abgestellt.
0707	Vlissingen	M 415
0727-	" Schleuse	aus. Marsch nach Antwerpen zur MES Ver
0805		mit Lotsen.
1147-	Antwerpen	
1208		in Schleuse eingelaufen und durchgesch
1228	"	
1243-	"	fest.
1915		MES-Vermessung
1954	" Kattendijkdok	
		fest. 4 std. Bereitschaft.
0800	Rotterdam	M 436
1330	Anstr.Tonne Mk.v. Holland	aus zur Abnahmefahrt in See.
1506	Rotterdam	Abnahmefahrt beendet
		ein

m eit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
40 00	zum Waalhaven Rotterdam-Lloydkade	Verholt mit Schlepper zur Kohlenübernahme. fest. 4 std. Bereitschaft. gez. Dr. Boecker
3.43		M 426
lo	Rotterdam	aus. Mit M 436 Führung F.Ch. auf M 426
	Wind: N 1-2 auffrischend	Marsch auf Weg braun nach Pos. Elbe I
	See: 0-1 später mehr	
	Bew.: 4	
3.-		M 47o
3.32		
	Kiel D.W.	Reparatur d. BB-Abdampfturbine
3.43		M 415
	Antwerpen	Ausbildungsdienst. 4 std. Bereitschaft
		M 436
lo	Rotterdam	aus. Z. Marsch nach Kiel Führung F.Ch. auf M 426.
		gez. Dr. Boecker
.43		M 426
05	54° 06'N 8° lo'O	geankert mit M 436
00	Wind: NO 4-5	Anker auf. Marsch nach Brunsbüttel
	Seeg.: 3	
	Bew.: 9	
00		Lotse an Bord.
59	Brunsbüttel	Schleuse fest.
42	"	Schleuse abgelegt. Kanallotse an Bord. Seelotse von Bord.
50	Kiel-Holtenau	Schleuse fest. Lotse von Bord.
51	" "	Schleuse abgelegt.
20	Kiel	ein. 4 std. Bereitschaft.
		M 415
13	Antwerpen	aus. Marsch nach Dortrecht mit Lotsen.
44	Dortrecht	ein. 4 std. Bereitschaft
		M 436
15	54° o6'N 8° lo'O	mit M 426 geankert.
15	" "	Anker auf Marsch nach Kiel.
35	Kiel	ein. 4 std. Bereitschaft.
		I. übrigen s. M 426.
		gez. Dr. Boecker
-		M 426
.43	Kiel	EKK-Erprobung. 4 std. Bereitschaft
.43		M 415
	Dortrecht. Nebel	aus. Marsch nach Rotterdam mit Lotsen.
7	Rotterdam	fest. 4 std. Bereitschaft.
-		M 436
.43	Kiel	EKK, NEK und SVK-Erprobungen. 4 std. Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker
-		M 415
.43	Rotterdam Drog-Dok-Maatschappij	eingedockt. Maschinen abgestellt.
		gez. Dr. Boecker

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.3.43		M 426
0740	Kiel	Mit Schlepper in die Werft verholt zur Nebelanlage.
1800	Kiel	fest. 4 std. Bereitschaft
		M 47o
0800	Kiel	aus. Erprobung Nebelanlage.
1625	"	ein. 4 std. Bereitschaft.
		M 436
0730	Kiel	mit Schlepper in die Werft verholt zur der Nebeldüsen.
		gez. Dr. Boecker
24.3.43		M 426
	Kiel	EKK-Hafenerprobung. 4 std. Bereitschaft
		M 47o
0630	Kiel	abgelegt.zur Kohlenübernahme.
0705	"	fest. 2 1/2 Stunden gekohlt.
0935	"	aus. Marsch durch großen Belt nach Korsör
1525	NO 3-5, bw. gute Sicht Korsör	ein. 4 std. Bereitschaft.
		M 415
0900	Rotterdam	abgelegt zur Entmagnetisierung.
1903	"	fest. 4 std. Bereitschaft.
	Kiel	M 436 NEK und EKK Hafenerprobung. Ergänzung rüstung. 4 std. Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker
25.3.43		M 426
0820	Kiel	abgelegt zur MES-Vermessung und Erpro Nebelanlage.
1318	"	ein. 4 std. Bereitschaft
		M 47o
1100	Korsör	aus. EKK-Fahrt nach Kiel auf Weg rot.
1705	Kiel	ein. 4 std. Bereitschaft.
		M 415
0839	Rotterdam	aus. Zum Anschießen der Geschütze
1423	"	fest zur Kohlenübernahme.
1623	"	abgelegt.
1642	"	fest. 4 std. Bereitschaft.
		M 436
1300	Kiel	abgelegt zur MES-Vermessung.
1640	"	fest. 4 std. Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker
26.3.43		M 426
0830	Kiel	abgelegt z. SVK-Hafenerprobung
0850	" SVK.Hafen	fest.
0940	" "	aus zum Marsch auf Weg rot.
1200	" Fschiff	geankert.
1618	Kiel	ein. 4 std. Bereitschaft
		M 47o
0700	Kiel	aus zur Dauerleistungsfahrt.
1850	"	ein. 4 std. Bereitschaft.
		M 415
1508	Rotterdam	aus zur Seeklarbesichtigung
1810	"	ein. 4 std. Bereitschaft

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Kiel	M 436 Maschinenüberholung und Ausbilden der Besatzung. 4 std. Bereitschaft gez. Dr. Boecker
Kiel	M 426 Maschinenüberholung. EKK-Hafenerprobung. 4 std. Bereitschaft.
Kiel	M 47o aus. 3 Stunden Höchstfahrt.
"	ein. 4 std. Bereitschaft.
Rotterdam	M 415 abgelegt zum Kompensieren und zur Funkbeschickung
"	fest. 4 std. Bereitschaft.
Kiel	M 436 Hafenerprobung Ausbildungsdienst. 4 std. Bereitschaft gez. Dr. Boecker
Kiel	M 47o EKK Hafenerprobungen. 4 std. Bereitschaft.
Rotterdam	M 415 Maschinenüberholung. 4 std. Bereitschaft. gez. Dr. Boecker
Kiel - N 1	M 426 abgelegt zur Funkbeschickung und zum Kompensieren
" - Bew. 7	aus zur Ausbildungsfahrt nach Korsör auf Weg rot
Korsör	ein. 4 std. Bereitschaft.
Kiel	M 47o aus. NEK-Seeerprobung
"	ein. 4 std. Bereitschaft.
Rotterdam	M 415 aus. Zum Marsch nach Kiel an Geleit angeschlossen bestehend
Anstr.Tonne Hook v. Holland	aus: 4 Booten der 2o. VP. 4 Boote von der 8. VP. M 14 und 7 Dampfern
Kiel	M 436 aus zur SVK Seeerprobung
"	ein. 4 std. Bereitschaft. gez. Dr. Boecker
Korsör N 4-5 Seeg.3 Bew. 8	M 426 aus, Rückmarsch auf Weg rot nach Kiel.
Kiel	ein. 4 std. Bereitschaft.
Kiel	M 47o Maschinen und Kesselbesichtigung. 4 std. Bereitschaft.
Nordsee	M 415 Fahrt als Geleitschutz
Cuxhaven	ein. 4 std. Bereitschaft.

...ehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
...gsstellen: Für Ostseebereich: In Kiel. Für Nordseebereich: In Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Kiel	M 436 Kohlenübernahme und Einbau der Meßgerä 4 std. Bereitschaft. gez. Dr. Boecker
31.3.43	Kiel	M 426 NEK-Hafenerprobung
0724	Cuxhaven	M 415 aus. Marsch d. KW-Kanal nach Kiel
1624	Kiel	ein. 4 std. Bereitschaft.
0730	Kiel	M436 aus z. lo std. Brennstoff-Meßfahrt
1845	"	ein. 4 std. Bereitschaft. gez. Dr. Boecker

Taktische Gliederung der 29. Minensuchflottille

Stand: 31.3.1943

Takt. Nr.	Boot	Kommandant	Takt. Zeichen v.vorn	Flaggen-name	Morse-name
	29. Minensuchflottille			H 29	P R U
Chef	29. M.S.Flo.	K.Kpt. Dr. Boecker		C 2o9	C O H
1	M 426	Lt.z.S.d.R. Schmidt	▽	2326	M T S
2	M 47o	Kptlt.d.R. Dr. Reimann	▽	237o	M V O
7	M 415	Kptlt.z.V. Voigt	▽	2315	M T G
8	M 436	Kptlt. Mergelmeyer	▽	2336	M U D

Title 29. 1
KTB. 1.0
Press-Mark
Date
6, 24, 46
1/29/47

...shaber der
...-Nr. Gkdos.

2

1. Skl Qu (A
2. Über 1 Sk

1.Abt
Skl.

...er der Sicherung der Ostsee
...kdos. 3276 A2.

An Bord, den 4. Juni 1943.

Geheim!

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl - ,

Berlin W 35.

2 Anliegend wird das Kriegstagebuch der 29. Minensuch-Flottille für die Zeit vom 16.3. bis 31.3.1943 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der Chef des Stabes.

...kl Qu (A I)

...lber 1 Skl an Kr

1 Skl i.a. Iac

1200g-2A

...eeklar. Geschwindigkeit = 15 u. 17 sm. Abnahmefahrt in See. 3 std.-Fahrt mit n = 220 U/Min. 1 std. Fahrt mit n = 250 U/Min.

17.35 Maschine abstellen

M. 470

N.E.K. u. E.K.K.-Hafenerprobungen durchgeführt.

M. 415

Ausbildungsdienst der Besatzung im Hafen.

M. 436

0915 Seeklar. Einschießen der Waffen und Kompensieren durchgeführt.

40 Maschine abstellen.

18. 3. 43

M. 426

0800 Seeklar, Verschiedene Manöver zur Durchführung der S.V.K. See-Erprobungen.

1145 Maschine abstellen.

M. 470

0800 Seeklar. S.V.K.See-Erprobungen durchgeführt. Schnellschluß der Bb.Abdpf.-Turbine und Turbinen-Drucklager unklar. Störungsmeldung Nr. 1 Gr. A nur an Ergr. M-Boote Kiel

1209g/43

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
5000 11. 39 2617/254 Druckerei V

Din A 3
gefaltet Din A 4

Minensuchflottille **Kriegstagebuch** ~~LS~~ Flo.-Ing. Tag 16.-31.3.1943

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
						16. 3. 43
			M. 426			
10.45			Seeklar. Verschiedenen Manöver zur Durchführung der Funkbeschickung und des Kompensierens.			
1742			M. 470			Maschinen abstellen.
			N.E.K. -u. E.K.K. Hafenerprobungen durchgeführt.			
			M. 415			
			Restarbeiten.			
			M. 436			
1230			Seeklar. M.E.S.-Erprobung und Funkbeschickung durchgeführt.			
1715			Maschine abstellen.			
						17. 3. 43
			M. 426			
08.00			Seeklar. Geschwindigkeit = 15 u. 17 sm. Abnahmefahrt in See. 3 std.-Fahrt mit n = 220 U/Min. 1 std. Fahrt mit n = 250 U/Min.			
17.35			Maschine abstellen			
			M. 470			
			N.E.K. u. E.K.K.-Hafenerprobungen durchgeführt.			
			M. 415			
			Ausbildungsdienst der Besatzung im Hafen.			
			M. 436			
0915			Seeklar. Einschießen der Waffen und Kompensieren durchgeführt.			
0			Maschine abstellen.			
						18. 3. 43
			M. 426			
0800			Seeklar, Verschiedene Manöver zur Durchführung der S.V.K. See-Erprobungen.			
1145			Maschine abstellen.			
			M. 470			
0800			Seeklar. S.V.K.See-Erprobungen durchgeführt. Schnellschluß der Bb.Abdpf.-Turbine und Turbinen-Drucklager unklar. Störungsmeldung Nr. 1 Gr. A nur an Ergr. M-Boote Kiel			

1209 g/43

...riegsmarinewerft Wilhelmshaven
...00 11. 39 2617/254 Druckerei V

Din A 3
gefaltet Din A 4

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
1655						Maschine abstellen.
						M. 415
1800						Seeklar. Unregelm. Fahrt. Rollendienst und Ein ren der Besatzung.
1228						Festgemacht. Maschine bleibt klar.
1350						Achtung. Versch. Manöver zur Durchführung der Vermessung.
2000						Maschine abstellen.
						M.436 ~~M.-436~~
0800						Seeklar. Geschwindigkeit 15 u. 17 sm. Abnahme mit 3 std. Fahrt n = 220 U/Min und 1 std. Fahr 250 U/Min.
1515						Maschine abstellen. 56 t Kohle mit Greifer von Prahm in Rotterdam übernommen. Zeitdauer der Übernahme = 2 3/4 St Bestand nach der Übernahme = 133T.
						19. 3. 43
						M. 426
0600						Seeklar. Geschwindigkeit = 15 sm. Marsch nach
						M. 470
						Reparatur der Bb-Abdpf.-Turbine bei D.W.Kiel.
						M. 415
						Rollendienst im Hafen.
						M. 436
0600						Seeklar. Geschwindigkeit = 14 sm.
						20. 3. 43
						M. 426
0030						Geankert. Maschine bleibt klar.
0630						Anker auf. Geschwindigkeit = 15 sm.
1830						Maschine abstellen. Zwecks Durchführen der Erp bei E.K.K., N.E.K. und S.V.K. in Kiel festgemac
						M. 470
						Reparatur der B.B. Abdpf.Turbine bei D.W.Kiel.
						M. 415
0700						Seeklar. Unregelm. Fahrt. Rollendienst und Ein ren der Besatzung.

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
						Beschädigung der Stb-Schiffsschraube während der Fahrt festgestellt.(Störungsmeldung Nr. 1 Gr.A ~~mit~~ B.Nr. G.181 M nur an Egr.M-Boote 40 Untergr. Niederlande u. S.M.I.).
1545						Maschine abstellen.
						M. 436
0015						Geankert. Maschine bleibt klar.
0615						Anker auf. Unregelm. Fahrt und verschiedene Manöver bei Fahrt durch den K.W.-Kanal.
1835						Maschine abstellen. Zur Durchführung der E.K.K., N.E.K. und S.V.K. -Erprobung in Kiel festgemacht.
						21. 3. 43
						M. 426
						Im Hafen.
						M. 470
						Reparatur der Bb.-Abdpf.-Turbine bei D.W.Kiel,
						M. 415
1800						Seeklar.
1000						Achtung. Unregelm. Fahrt. Ausbildung der Besatzung.
1300						Maschine abstellen.
						M. 436
						Im Hafen.
						22. 3. 43
						M. 426
						N.E.K. u. E.K.K.- Hafenerprobung durchgeführt.
						M. 470
						Reparatur der Bb.Abdpfturbine bei D.W.Kiel.
						M. 415
						Boot hat eingedockt, um die Stb. Schraube auszuwechseln.(Drog-Dok-Maatschapij,Rotterdam).
~~1730~~						M. 436
						Im Hafen.
						23. 3. 43
						M. 426
						N.E.K. u. E.K.K.-Hafenerprobungen durchgeführt.

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
5000 11. 39 2617/254 Druckerei V
(Kriegstagebuch, Abschn.-Masch.)
Din A 3
gefaltet Din A 4

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
					M. 470
0800					Seeklar. Erprobung der Nebelanlage und Lenzerp
					gen durchgeführt.
1625					Maschine abstellen.
					M. 415
					Schraubenwechsel bei Drog-Dok-Maatschapij,Rott
1730					Ausgedockt.
					M. 436
					Im Hafen.
					24. 3. 43
					M. 426
					N.E.K. u. E.K.K. Hafenerprobungen durchgeführt
					M. 470
0630					Seeklar. Versch. Manöver.
0705					Festgemacht. Maschine bleibt klar.
					76 t Kohle mit Greifer von Land in Kiel überno
					Zeitdauer = 2 1/2 Std. Bestandx nach der Übern
					= 136 t.
0935					Achtung. Geschwindigkeit = rund 15 sm.
1525					Maschine abstellen.
					M. 415
0900					Seeklar. Versch. Manöver zur Durchführung de
					magnetisierung.
1903					Maschine abstellen.
					M. 436
					Im Hafen. 25.-3.-43-
					25. 3. 43
					M. 426
0800					Seeklar. Unregelm. Fahrt. M.E.S.-Kontrolle und
					bungen der Nebelanlage durchgeführt.
1315					Maschine abstellen.
					M. 470
1100					Seeklar. Unregelm. Fahrt.
					Rollendienst und Einfahren der Besatzung.
1705					Maschine abstellen
					~~M. 415~~

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
					M. 415
0830					Seeklar. Unregelm. Fahrt. Anschießen der Geschütze
					und Einfahren der Besatzung.
1423					Festgemacht. Maschine bleibt klar.
					63 t Kohle mit Greifer aus Schuten in Rotterdam
					überno-mmen. Zeitdauer = 1 1/2 Std. Bestand nach
					der Übernahme = 140 t.
1623					Achtung. Versch. Manöver.
1730					Masch. abstellen.
					M. 436
1300					Seeklar. Verwch. Manöver zur Durchführung der M.E.S
					Schleifenfahrt.
1640					Maschine abstellen.
					26. 3. 43
					M. 426
0800					Seeklar. Unregelm. Fahrt.
					S.V.K.-Hafenerprobung durchgeführt.
1200					Geankert. Maschine bleibt klar.
1315					Anker auf. Unregelm. Fahrt.
1700					Maschine abstellen.
					M. 470
0700					Seeklar. 10 std. Dauerleistungsfahrt mit n=220 U/Min
					durchgeführt.
1850					Maschine abstellen.
					M. 415
1500					Seeklar. Unregelm. Fahrt, Seeklarbesichtigung.
1830					Maschine abstellen.
					M. 436
					Im Hafen.
					27. 3. 43
					M. 426
					Im Hafen.
					M. 470
0700					Seeklar. 3 std. Höchstfahrt mit n = 250 U/Min und
					Meilenfahrt durchgeführt.
1750					Maschine abstellen.

Title 29. ...
KTB. 1. ...
Press-Mark
Date
6, 24, 46
1/29/47

...shaber der ...
...-Nr. Gkdos.

2

1. Skl Qu (A...
2. Über 1 ...
1. Abt. Skl.

Kriegstagebuch LJ Tag

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
			M. 415			
0830			Seeklar. Verschiedenen Manöver. Kompensieren			
			Funkbeschickung durchgeführt.			
1645			Maschine abstellen.			
			M. 436			
			Im Hafen. Lenzerprobungen.			
						28. 3. 43
			M. 426			
			Im Hafen.			
			M. 470			
			Im Hafen.			
			M. 415			
			Im Hafen.			
			M. 436			
			Im Hafen.			
						29. 3. 43
			M. 426			
0800			Seeklar. Verschiedene Manöver zur Durchführung			
			Kompensierens und der Funkbeschickung.			
2100			Maschine abstellen.			
			M. 470			
0800			Seeklar. N.E.K.-See-Erprobung.			
1300			Maschine abstellen. N.E.K. See-Erprobung abgeb			
			(Fortsetzung erfolgt später).			
			M. 415			
0700			Seeklar. Geschwindigkeit ca. 8 sm. (Marsch nac			
			M. 436			
0800			Seeklar. Verschiedene Manöver zur Durchführung			
			S.V.K.-See-Erprobung.			
2015			Maschine abstellen.			
						30. 3. 43
			M. 426			
1400			Seeklar. Geschwindigkeit = 15 sm.			
2030			Maschine abstellen.			

29. Minensuchflottille **Kriegstagebuch LJ** Flo.-Ing. Tag 16.-31.3.1943

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
			M. 470			
			Maschinen- und Kesselbesichtigung.			
			M. 415			
1958			Maschine abstellen.			
			M. 436			
			Im Hafen.			
			60 t Kohle mit Greifer von Land in Kiel übernommen.			
			Zeitdauer = 2 1/2 Std. Bestand nach der Übernahme			
			= 128 t.			
						31. 3. 43
			M. 426			
			Im Hafen.			
			M. 470			
			E.K.K.-Schlußbesprechung. Bei der Schlußbesprechung			
			wurde festgelegt, daß umfangreiche Lagerarbeiten			
			und evtl. Ausrichten der Maschine erforderlich			
			sind. Bericht erfolgt nach Aufnahme der Lager und			
			Zylinder.			
			M. 415			
0700			Seeklar. Unregelm. Fahrt und versch. Manöver bei			
			Fahrt durch K.W.-Kanal.			
1645			Maschinen abstellen. Zur Durchführung der Erprobun-			
			gen von E.K.K., N.E.K. u. S.V.K. in Kiel festgemacht			
			M. 436			
0700			Seeklar. 10 std. Brennstoffmeßfahrt.			
1900			Masch. abstellen.			

Der Flottilleningenieur!

[signature]

Gesehen: Lt. Ing.

[signature]

Kons. Regr. (Ing.)
und Verbandsingeneur B.S.O.

Kriegstagebuch LJ Tag

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

Ch 27507

Kriegstagebuch

der

29. Minensuchflottille

Chef: Korv.Kpt. Dr. Boecker

Angefangen: 1.4.1943

Abgeschlossen: 15.4.1943

M 415 Kptlt.z.V. Voigt	10	Seetage
M 426 Lt.z.S.d.R. Schmidt	1	"
M 436 Kptlt. Mergelmeyer	7	"
M 47o Kptlt.d.R. Dr. Reimann	0	"

1.Abt. Skl. 12089/43

...ezlehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
...ungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.4.43		M 426
0810	Kiel-Yorkbrücke	abgelegt
0840	Kiel Kohlenpier	fest.
0900-1100	Kiel	Kohlenübernahme. Mast durch Kran bes
1210	Kiel Kohlenpier	abgelegt mit 2 Schleppern.
1240	Kiel alte Bauwerft	fest. Maschinen abstellen.
1.4.-		M 470
15.4.43	Kiel Deutsche Werke	Schiffsbauliche Restarbeiten.
1.4.-		M 415
4.4.43	Kiel	Übernahme restlicher Geräte und Masc holung. 4 std. Bereitschaft.
1.4.43		M 436
0900	Kiel W 7-8, grobe See	aus zur Durchführung 3 Stunden Höchst
0932	bewölkt, gute Sich	und Meilenfahrt.
1007	Kiel 5 Kiel	wegen Wetterlage kehrtgemacht. ein. 4 std. Bereitschaft
		gez. Dr. Boecker
2.4.-	Kiel	M 426
15.4.43		Werftliegezeit, Restarbeiten.
2.4.43	Kiel	M 436
		Wegen Wetterlage keine EKK-Versuche n NEK-Hafenerprobung. 4 std. Bereitscha
		gez. Dr. Boecker
3.4.43		
0810	Kiel	M 436
1600	"	aus. 3 Stunden Höchstfahrt mit anschl
		ein. 4 std. Bereitschaft. lenf
		gez. Dr. Boecker
4.4.43		
	Kiel	M 436
		Hafentag. 4 std. Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker
5.4.43		
0700	Kiel Yorkbrücke	M 415
0738	" SVK	abgelegt.
1305	" "	fest.
1740	"	aus zur SVK-Erprobung.
0703	Kiel	ein. 4 std. Bereitschaft.
1650	"	M 436
		aus zur 8 std. Brennstoffmeßfahrt mit drehungen.
		ein. 4 std. Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker
6.4.43		
0730	Kiel	M 415
1350	"	aus zur SVK-Erprobung.
0745	Kiel	ein. 4 std. Bereitschaft.
1250-	" Yorkbrücke	M 436
1500		mit Schlepper zurBoje A 13 verholt z. beschickung
1605	Kiel DW	fest. 4 std. Bereitschaft
		mit Schlepper z. DWK verholt z.Reparat
		fest. Maschinen abgestellt. wasserpu
		gez. Dr. Boecker

	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		M 415
	Kiel	Rollen und Gefechtsdienst. 4 std. Bereitschaft
		M 436
	Kiel DW.	Ausbildungsdienst.
		gez. Dr. Boecker
		M 415
	Kiel	aus. 10 stündige Dauerleistungsfahrt nach Flensburg Fschiff.
	Kiel	ein. 4 std. Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker
		M 415
	Kiel	aus. 3 std. A.K.Fahrt und Meilenfahrt nach Flensburg-Fschiff
	Kiel	ein. 4 std. Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker
		M 415
	Kiel	aus. Ausbildungsfahrt durch westl. Ostsee und Großen Belt nach Korsör.
	Korsör	ein. 4 std. Bereitschaft.
	Kiel	M 436
		Mit Schlepper zur Yorkbrücke verholt. 4 std. Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker
		M 415
	Korsör	aus zum Rückmarsch auf Weg rot nach Kiel
	Kiel	ein. 4 std. Bereitschaft
		M 436
	Kiel	Hafentag. 4 std. Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker
		M 415
	Kiel	abgelegt z. Funkbeschickung und zum Kompensieren
	"	fest. 4 std. Bereitschaft.
		M 436
	Kiel (Nebel)	aus zur NEK Erprobungen
	" C	wegen Nebel geankert
	" C	Anker auf
	" Fschiff	Erprobungen beendet
	Kiel	ein. 4 std. Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker
		M 415
	Kiel	abgelegt zur MES-Vermessung
	" Kohlenpier	fest. 2 Stunden gekohlt
	Kiel	abgelegt.
	"	fest. 4 std. Bereitschaft.
		M 436
	Kiel	aus. NEK-Erprobungen
	" Fschiff	Erprobungen beendet.
	Kiel	ein. 4 std. Bereitschaft
		gez. Dr. Boecker

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.4.43		M 415
0800	Kiel	aus. NEK-Seeerprobungen
1550	"	ein. 4 std. Bereitschaft
		M 436
0730	Kiel	aus zu EMG-Erprobungen in der alten Nor
		schleuse Holtenau
1743	"	ein. 4 std. Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker
15.4.43		M 415
0756	Kiel	aus zur NEK-Erprobungen.
1258	"	ein
1620	"	abgelegt
1710	Kiel-Yorkbrücke	fest. 4 std. Bereitschaft.
0730	Kiel	M 436
		aus. EMG-Erprobungen in der alten M-Sch
		Holtenau
1500		ein. 4 std. Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker

3

Taktische Gliederung der 29. Minensuchflottille

Stand: 15.4.1943

Takt. Nr.	Boot	Kommandant	Takt. Zeichen v.vorn	Flaggenname	Morsename
	29. Minensuchflottille			H 29	P R U
	Chef 29. M.S.Flo. K.Kpt. Dr. Boecker			C 209	C O H
1	M 426	Lt.z.S.d.R. Schmidt	▽	2326	M T S
2	M 470	Kptlt.d.R. Dr. Reimann	▽	2370	M V O
7	M 415	Kptlt.z.V. Voigt	▽	2315	M T G
8	M 436	Kptlt. Mergelmeyer	▽	2336	M U D

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.4.43		M 415
0800	Kiel	aus. NEK-Seeerprobungen
1550	"	ein. 4 std. Bereitschaft
		M 436
0730	Kiel	aus zu EMG-Erprobungen in der alten Nor
		schleuse Holtenau
1743	"	ein. 4 std. Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker
15.4.43		M 415
0756	Kiel	aus zur NEK-Erprobungen.
1258	"	ein
1620	"	abgelegt
1710	Kiel-Yorkbrücke	fest. 4 std. Bereitschaft.
0730	Kiel	M 436
		aus. EMG-Erprobungen in der alten N-Sch
1500		Holtenau
		ein. 4 std. Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker

Taktische Gliederung

Stand: - Skl - ,

W 35.

t. Boot Kommandant

29. Minensuch-
mit Abschnitt

29. Minensuchflottille

hef 29. M.S.Flo. K.Kpt.

M 426 Lt.z.S.
Schmidt

M 470 Kptlt.
Dr.

rprobung durchgeführt.

7 M 415

4. 43

8 M 436 ten) bei Alte Bauwerft,

ne Werke, Kiel.

luterprobung durchgeführt.

3. 4. 43

(Restarbeiten).

d. Höchstfahrt mit n = 250 Upm.

bstellen.

4. 4. 43

terbeiten).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.4.43		M 415
0800	Kiel	aus. NEK-Seeerprobungen
1550	"	ein. 4 std. Bereitschaft
		M 436
0730	Kiel	aus zu EMG-Erprobungen in der alten Nor
		schleuse Holtenau
1743	"	ein. 4 std. Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker
15.4.43		M 415
0756	Kiel	aus zur NEK-Erprobungen.
1258	"	ein
1620	"	abgelegt
1710	Kiel-Yorkbrücke	fest. 4 std. Bereitschaft.
0730	Kiel	M 436
		aus. EMG-Erprobungen in der alten N-Sch
		Holtenau
1500	"	ein. 4 std. Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker

Taktische Gliederung der 29. Minensuchflottille

Stand: 15.4.1943

Takt. Nr.	Boot	Kommandant	Takt. Zeichen v.vorn	Flaggen-name	Morse-name
	29. Minensuchflottille			H 29	P R U
Chef	29. M.S.Flo.	K.Kpt. Dr. Boecker		C 209	C O H
1	M 426	Lt.z.S.d.R. Schmidt	▽	2326	M T S
2	M 470	Kptlt.d.R. Dr. Reimann	▽	2370	M V O
7	M 415	Kptlt.z.V. Voigt	▽	2315	M T G
8	M 436	Kptlt. Mergelmeyer	▽	2336	M U D

Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
B.-Nr. Gkdos. 3277 A2.

An Bord. den 4. Juni 1943.

Geheim!

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl - ,

Berlin W 35.

2

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 29. Minensuch-Flottille für die Zeit vom 1.4. bis 15.4.1943 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der Chef des Stabes.

1. Skl Qu (A I) 6/15

2. Über 1 Skl Lac

1.Abt. Skl. 1238 9/43

29. Minensuchflottille **Kriegstagebuch** ~~-Ei~~ Flo.-Ing. Tag 1. - 15. 4. 1943

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
						1. 4. 43
						M. 426
0800						Seeklar. Verschiedene Manöver.
0845						Festgemacht. Masch. bleiben klar.
						76 t Kohle mit Greifer von Land in Kiel übernommen. Zeitdauer = 2 1/2 Std. Bestand nach der Übernahme = 108 t.
1345						Masch. abstellen. Beschädigung des Mastes durch den Kohlenkran. Dauer der Reparatur(einschließlich eines Teiles der Restarbeiten) voraussichtlich bis 21. 4. 43 bei " Alte Bauwerft, Kiel ".
						M. 470
						Restarbeitszeit bei Deutsche Werke, Kiel. Voraussichtliche Fertigstellung = 22. 5. 43.
						Die Maschinenbesichtigung nach Aufnahme ~~der~~ aller Kurbel- und ~~Kreuzkopf~~Grund-lager, sowie Zylinder ergab, daß alle Triebteile der Hauptmaschine ausgebaut, die Grundlager neu ausgegossen und Kurbelwelle sowie Kolben ausgerichtet werden müssen. Genauer Bericht über die Gründe, die zu dieser Arbeit geführt haben, wird von der Egr. M-Boote 40 an alle maßgebenden Stellen gesandt.
						M. 415
						E. K. K. und N. E. K. Hafenerprobung durchgeführt.
						M. 436
0900						Seeklar. Unregelm. Fahrt.
1015						Maschinen abstellen.
						2. 4. 43
						M. 426
						Werftliegezeit (Restarbeiten) bei Alte Bauwerft, Kiel.
						M. 470
						Restarbeiten bei Deutsche Werke, Kiel.
						M. 415
						Im Hafen. Lenz- und Fluterprobung durchgeführt.
						M. 436
						Im Hafen.
						3. 4. 43
						M. 426
						Werftliegezeit (Restarbeiten).
						M. 470
						Restarbeiten.
						M. 415
						Im Hafen.
						M. 436
0815						Seeklar. 3 std. Höchstfahrt mit n = 250 Upm. durchgeführt.
1605						Maschinen abstellen.
						4. 4. 43
						M. 426
						Werftliegezeit (Restarbeiten).

1238 9/43

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
		M. 470			Restarbeiten.
		M. 415			Im Hafen.
		M. 436			Im Hafen.
					5. 4. 43
		M. 426			Werftliegezeit (Restarbeiten).
		M. 470			Restarbeiten.
0700		M. 436			Seeklar. Verschiedene Manöver.
0738		M. 470			Festgemacht. Maschinen bleiben klar.
1305					Achtung. Unregelm. Fahrt.
1740					S. V. K.- Sperrerprobung durchgeführt. Maschinen abstellen.
0700		M. 436			Seeklar. Wiederholung der 10 std. Brennstoffm und Rollendienst.
					Während der Fahrt machte sich ein starkes Kl in der Stb. Kühlwasserpumpe bemerkbar (Störung
					dung Nr. 1 A mit B.Nr. G. 114 vom 8. 4. 41 (M-
					an Kgr. M- Boote 40, Kiel). Die Tagesaufgabe durchgeführt werden.
1700					Maschinen abstellen.
					6. 4. 43
		M. 426			Werftliegezeit (Restarbeiten).
		M. 470			Restarbeiten.
0730		M. 415			Seeklar. Verschiedene Manöver.
1350					S. V. K. Sperrerprobung durcugeführt.
					Maschinen abstellen.
					50 t Kohle mit Säcken von Land in Kiel übernom
					Zeitdauer = 2 Std. Bestand nach der Übernahme
		M. 436			Reparatur der Kühlwasserpumpe bei Deutsche Wer
					7. 4. 43
		M. 426			Werftliegezeit (Restarbeiten).
		M. 470			Restarbeiten.
		M. 415			Im Hafen.
		M. 436			Reparatur der Kühlwasserpumpe bei D.W.K.

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
					8. 4. 43
		M. 426			Werftliegezeit (Restarbeiten).
		M. 470			Restarbeiten.
		M. 415			
0700					Seeklar. Unregelm. Fahrt.
					10 std. Dauerleistungs-und Kohlenmeßfahrt durchgeführt.
1855					Maschinen abstellen.
		M. 436			Reparatur der Kühlwasserpumpe bei D. W. K.
					9. 4. 43
		M. 426			Werftliegezeit (Restarbeiten).
		M. 470			Restarbeiten.
		M. 415			
0800					Seeklar. Geschwindigkeit = 17 sm. 3 std. AK.-u.Meilenfahrt durchgeführt. Maschinen abstellen.
1710		M. 436			Reparatur der Kühlwasserpumpe bei D.W.K.
					10. 4. 43
		M. 426			Werftliegezeit (Restarbeiten).
		M. 470			Restarbeiten.
		M. 415			
0630					Seeklar. Unregelm. Fahrt.
					Ausbildung der Besatzung.
1230					Maschinen abstellen.
		M. 436			Im Hafen.
					11. 4. 43
		M. 426			Werftliegezeit(Restarbeiten).
		M. 470			Restarbeiten.
		M. 415			
1300					Seeklar. Unregelm. Fahrt.
					Ausbildung der Besatzung.
1856					Maschinen abstellen.
		M. 436			Im Hafen.
					12. 4. 43
		M. 426			Werftliegezeit (Restarbeiten).

Kr 22 934

K. T. B.

29. M. P. Flottille

16. 4. 43 – 30. 4. 43
mit Abschrift Maschine

Kriegstagebuch Tag

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
						M. 470 Restarbeiten.
						M. 415
0800						Seeklar. Verschiedene Manöver.
						Kompensieren und Funkbeschickung durchgeführt.
1558						Maschinen abstellen. —
						M. 436
0800						Seeklar. N. E. K. SeeeErprobung.
1755						Maschine abstellen.
						13. 4. 43
						M. 426
						~~Rest~~Werftliegezeit (Restrabeiten).
						M. 470
						Restarbeiten.
						M. 415
0800						Seeklar. Verschiedene Manöver. Durchführung der
						Vermessung.
1510						Festgemacht. Maschinen bleiben klar.
						56 t Kohle mit Greifer von Land in Kiel übernom
						Zeitdauer = 2 Std. Bestand nach der Übernahme =
1715						Achtung. Verschiedene Manöver.
1740						Maschinen abstellen.
						M. 436
0800						Seeklar. Unregelm. Fahrt. Durchführung der N.E.
1415						See - Erprobung.
						Maschinen abstellen.
						14. 4. 43
						M. 426
						Werftzeit (Restarbeiten).
						M. 470
						Restarbeiten.
						M. 415
0800						Seeklar. Unregelm. Fahrt.
						N.E.K.-Erprobung durchgeführt.
1558						Maschinen abstellen.
0730						M. 436
1745						Seeklar. Verschiedene Manöver. Rollendienst.
						Maschinen abstellen.
						15. 4. 43
						M. 426
						Werftzeit (Restarbeiten).
						M. 470
						Restarbeiten.
						M. 415
0700						Seeklar.
0755						Achtung. Unreglm. Fahrt. N.E.K.-Erprobung durch
1258						Festgemacht. Masch. bleiben klar.
1620						Achtung. Versch. Manöver.
1706						Maschinen abstellen.
						M.436
0730						Seeklar. Versch. Manöver. Rollendienst.
1500						Maschinen abstellen.

Gesehen: Der Flottillen

Ltn. z. See Reyn. (Ing) und Verbandsingenieur d. S. M.

Ltn.

Title 29
KTB.
Press-Mar
Date
6, 24, 46
1/29/47

...shaber der S
...-Nr. Gkdos.

2

1. Skl Qu (A
2. Über 1 Skl
1. Abt. Skl.

Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
S.-Nr. Gkdos. 3277 A2.

An Bord. den 4. Juni 1943.

Geheim!

An das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl - ,

Berlin W 35.

2 Anliegend wird das Kriegstagebuch der 29. Minensuch-Flottille für die Zeit vom 1.4. bis 15.4.1943 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der Chef des Stabes.

1. Skl Qu (A I)
2. Über 1 Skl an Kr.
1 Skl an Iac
1. Abt. Skl.

Kr 27 934

...um ...eit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

29. Minensuchflottille

V

Chef: Korv.Kapt. Dr. Böecker

angefangen: 16.4.1943

abgeschlossen: 30.4.1943.

M 426	Lt.z.S. Schmidt	1	Seetag
M 470	Kaptlt.d.R. Dr. Reimann	0	"
M 415	Kaptlt. z.V. Voigt	1	"
M 436	Kaptlt. Mergelmeyer	3	"

1. Abt. Skl. 1309 9/43

...vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
...: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		M 426.
4.43.	Kiel alte Bauwerft	Schiffsbauliche Restarbeiten.
.4.43		M 470.
	Kiel Deutsche Werke.	Schiffsbauliche Restarbeiten.
3.		M 415.
	K i e l	Maschinenbesichtigung 4 stünd.Bereitschaft.
3.		M 436.
	Kiel,SO 1 ruhige See Nebel.	aus. Marsch durch westl. Ostsee u.Grossen Belt nach Korsör.
	rot 05	passiert.
	rot 15	"
	Korsör.	ein. 4. stündige Bereitschaft.
3.		M 415.
	K i e l	Schulßbesprechun d.EKK. 4 stündige Bereitsch.
43.		M 436.
	Korsör	Hafentag 4 stündige Bereitschaft.
43.		M 415.
	K i e l	Maschinenüberholung 4 stündige Bereitschaft.
3.		M 436.
0	Korsör, WNW 4 Seeg.2-3 bew.Gute Sicht.	aus. Rückmarsch auf Weg rot nach Kiel
4	K i e l	ein. 4 stündige Bereitschaft.
3.		M 415.
	K i e l	abgelegt.
	" Deutsche Werke	festgemacht. Maschinen abgestellt.
3.		M 436.
	K i e l	Rollen und Gefechtsdienst,4 stündige Bereitsch
4.43.		M 415.
	Kiel Deutsche Werke	Schiffsbauliche Restarbeiten.
3.		M 436.
	K i e l	mit Schlepper verholt.
	" Kohlenpier.	fest. zur Kohlenübernahme.
	" "	verholt in die Deutschen Werke .Maschinen abge
4.43.		M 436.
	K i e l DW	Restarbeiten und Maschinenüberholung.
3.		M 426.
	Kiel,SO 3-4,Seeg.4 bew.	aus. Meilen u.AK.Fahrt auf Weg 8 durchgeführt
	K i e l	ein. 4 stündige Bereitschaft.
4.43		M 426.
	K i e l	Maschinenüberprüfung u. Besichtigung .4 stündige Bereitschaft.

Kr 27934

29. Minensuchflottille **Kriegstagebuch** [1] Flo.-Ing. Tag 16.-30. 4. 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
						16. 4. 43
						M. 426 Werftliegezeit (Restarbeiten) bei Alte Bauwerft, Kiel. Voraussichtliche Fertigstellung am 21. 4. 43
						M. 470 Durchführung der Restarbeiten bei Deutsche Werke, Kiel. Voraussichtliche Fertigstellung am 22. 5. 43.
						M. 415 ~~Schl~~Im Hafen. Masch.- Besichtigung durch das E.K.K. nach Beendigung der See-Erprobung.
0800 1535						M. 436 Seeklar. Unregelm. Fahrt. Rollendienst in See. Maschinen abstellen.
						17. 4. 43
						M. 426 Werftliegezeit (Restarbeiten).
						M. 470 Restarbeiten bei Deutsche Werke,Kiel.
						M. 415 Schlußbesprechung. Die Masch.-Besichtigung ergab, daß der Ausbau aller Triebteile der beiden Hauptmaschinen, Ausrichten der Kurbelwelle und Kolben sowie Ausgießen aller Grundlager notwendig ist. Von der Egr. M-Boote 40, Kiel, wird ein ausführlicher Bericht über die Gründe, die zu dieser Arbeit geführt haben, an alle maßgebenden Stellen gesandt.
						M. 436 Im Hafen.
						18. 4. 43
						M. 426 Werftliegezeit (Restarbeiten).
						M. 470 Restarbeiten.
						M. 415 Im Hafen.
1100 1635						M. 436 Seeklar. Unregelm. Fahrt. Maschinen abstellen.
						19. 4. 43
						M. 426 Werftliegezeit (Restarbeiten).
						M. 470 Restarbeiten.
						M. 415 Beginn der Restarbeiten bei Deutsche Werke, Kiel. Voraussichtliche Fertigstellung 5. 5. 43

Kr 27934

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

29. Minensuchflottille **Kriegstagebuch** [1] Flo.-Ing. Tag 16.-30. 4. 1943

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
						16. 4. 43
						M. 426 Werftliegezeit (Restarbeiten) bei Alte Bauwerft, Kiel. Voraussichtliche Fertigstellung am 21. 4. 43
						M. 470 Durchführung der Restarbeiten bei Deutsche Werke, Kiel. Voraussichtliche Fertigstellung am 22. 5. 43.
						M. 415 ~~Schl~~Im Hafen. Masch.- Besichtigung durch das E.K.K. nach Beendigung der See-Erprobung.
0800 1535						M. 436 Seeklar. Unregelm. Fahrt. Rollendienst in See. Maschinen abstellen.
						17. 4. 43
						M. 426 Werftliegezeit (Restarbeiten).
						M. 470 Restarbeiten bei Deutsche Werke,Kiel.
						M. 415 Schlußbesprechung. Die Masch.-Besichtigung ergab, daß der Ausbau aller Triebteile der beiden Hauptmaschinen, Ausrichten der Kurbelwelle und Kolben sowie Ausgießen aller Grundlager notwendig ist. Von der Egr. M-Boote 40, Kiel, wird ein ausführlicher Bericht über die Gründe, die zu dieser Arbeit geführt haben, an alle maßgebenden Stellen gesandt.
						M. 436 Im Hafen.
						18. 4. 43
						M. 426 Werftliegezeit (Restarbeiten).
						M. 470 Restarbeiten.
						M. 415 Im Hafen.
1100 1635						M. 436 Seeklar. Unregelm. Fahrt. Maschinen abstellen.
						19. 4. 43
						M. 426 Werftliegezeit (Restarbeiten).
						M. 470 Restarbeiten.
						M. 415 Beginn der Restarbeiten bei Deutsche Werke, Kiel. Voraussichtliche Fertigstellung 5. 5. 43

Title 29.
KTB. 1.
Press-Mark
Date
6, 24, 46
1/29/47

...shaber der S...
...-Nr. Gkdos.

2

1. Skl Qu (A

2. Über 1 Skl

1.Abt. Skl.

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
			M. 436			Im Hafen.
						20. 4. 43
			M. 426			Werftliegezeitxx(Restarbeiten).
			M. 470			Restarbeiten.
			M. 415			Restarbeiten.
			M. 436			Im Hafen. 40 t Kohle mit Säcken und Karren vo in Kiel übernommen. Zeitdauer = 2 1/2 Std. Be nach der Übernahme = 111,8 t.
						21. 4. 43
			M. 426			Werftliegezeit beendet.
			M. 470			Restarbeiten.
			M. 415			Restarbeiten.
			M. 436			Beginn der Werftliegezeit. Durchführung der R beiten bei Deutsche Werkr, Kiel. Voraussicht Dauer bis 5. Juni 43. Umfang der Arbeiten: Ausbau aller Triebwerkteile der Hauptmaschine richten der Kurbelwelle und der Kolben. Ausg sämtlicher Grundlager. Ein ausführlicher Beri den Grund, derr obige Arbeiten bedingt, wird Ergr. M-Boote 40, Kiel, aufgesetzt und an all benden Stellen gesandt.
						22. 4. 43
0700			M. 426			Fortsetzung der E.K.K.-Erprobungen. Seeklar. Geschwindigkeit = 15 ÷ 17 sm. 6 std. Brennstoffmeßfahrt und 2 std. A.K.-Fa geführt.
1935						Maschinen abstellen.
			M. 470			Restarbeiten.
			M. 415			Restarbeiten.
			M. 436			Restarbeiten.
						23. 4. 43
			M. 426			Im Hafen.
			M. 470			Restarbeiten.

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
			M. 415			Restarbeiten.
			M. 436			Restarbeiten.
						24. 4. 43
			M. 426			Maschinenbesichtigung bei Deutsche Werke,Kiel.
			M. 470			Restarbeiten.
			M. 415			Restarbeiten.
			M. 436			Restarbeiten.
			M.			
						25. 4. 43
			M. 426			Durchführung der Restarbeiten bei Deutsche Werke, Kiel.
			M. 470			Restarbeiten.
			M. 415			Restarbeiten.
			M. 436			Restarbeiten.
						26. 4. 43
			M. 426, M. 470, M. 415, M. 436			Restarbeiten.
						27. 4. 43
			M. 426			Ausbau aller Kurbel- und Grundlager zur Besichtigun
			M. 470, M. 415, M. 436			Restarbeiten.
						28. 4. 43
			M. 426			Die Maschinenbesichtigung nach Durchführung der E.K.K.-Erprobung ergab, das alle Triebteile der Hauptmaschine ausgebaut, die Grundlager neu ausgegossen und Kurbelwelle sowieKolben ausgerichtet werden müssen. Genauer Bericht über die Gründe, die zu dieser Arbeit geführt haben und über den Umfang der Arbeit, wird von der Egr.M.Boote40,Kiel an alle maßgebenden Stellen gesandt. Voraussichtliche Fertigstellung am 12. 5. 43.
			M. 470, M. 415, M. 436			Restarbeiten.

1.Abt. Skl. 13099 2143

Title 29.
KTB. 1
Press-Mark
Date
6, 24, 46
1/29/47

...shaber der S...
...-Nr. Gkdos. ...

2

1. Skl Qu (A...

2. Über 1 Skl...

1.Abt
Skl.

Kriegstagebuch LI Tag.....

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
						28, 4. - 30. 4. 43
						M. 426, M. 470, M.436, M. 415.
						Restarbeiten.

Der Flottilleningenieur

Lt. Ing.

Gesehen:

Ing. Ingt. (Ing.)
und Verbandsingeneur B.S.O

1

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Hr 30476

Kriegstagebuch
der
29. Minensuchflottille

Berichtigung

zum Kriegstagebuch Abschnitt Maschine 29. M.S.Flottille
vom 14. 4. - 30. 4. 1943

M. 415 zu 19. 4. 43

Fertigstellungstermin ist der 5. 6. 43.

M. 426 zu 28. 4. 43

Fertigstellungstermin ist der 12. 6. 43

Lt. Ing. u. Flo.-Ing.

-2-

Anlage 1 zu 1/Skl 21392/43 Gros.

Vordruckinger J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht B. 36 (neu) Din A 3

Kriegstagebuch LJ Tag

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
						28. 4. - 30. 4. 43
						M. 426, M. 470, M.436, M. 415.
						Restarbeiten.

Der Flottilleningenie

Cordes

Title 29. KTB. 1
Press-Mark
Date
6, 24, 46
1/29/47

...lshaber der S...
...-Nr. Gkdos.

2

1. Skl Qu (A I
2. Über 1 Skl
1. Abt Skl.

1

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Hr 30476

Kriegstagebuch
der
29. Minensuchflottille

...ehlshaber der Sicherung
der Ostsee.
...r. Gkdos. 3698 A2.

Eing. 23.VI.

An Bord, den 18. Juni 1943

Geheim!

...g. 23. 6. 1943

An
das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.,
Berlin/W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 29. M.S.-Flottille für die Zeit vom 16.4. bis 31.4.43 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.
Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
Der Chef des Stabes. i. V.

R. 24/6.
Skl ...
...
1309 g
-2-

Anlage 1 zu 1/Skl 21392/43 Gkdos.

Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht B. 36 (neu) Din A 3

Kriegstagebuch LJ Tag

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
						28. 4. - 30. 4. 43
						M. 426, M. 470, M.436, M. 415.
						Restarbeiten.

Der Flottilleningenie

Corda

Title 29. KTB. 1

Press-Mark

Date

6, 24, 46
1/29/47

...shaber der S...
...-Nr. Gkdos.

2

...BER U.S.A. 482 - Nº2 -

1. Skl Qu (A I

2. Über 1 Skl

1. Abt Skl.

1

Tag Uhrzeit | Ort Wetter | Vorkommnisse

Hr 30476

√

K r i e g s t a g e b u c h

der

29. Minensuchflottille

Chef: Korv.Kpt. Dr. Boecker

Angefangen: 1.5.1943

Abgeschlossen: 15.5.1943

M 426	Lt.z.S.d.R. Schmidt	0	Seetage
M 470	Kptlt.d.R. Dr. Reimann	0	"
M 462	Lt.z.S.d.R. Logemann	1	"
M 445	Kptlt. Mähler	1	"
M 415	Kptlt.z.V. Voigt	0	"
M 436	Kptlt. Mergelmeyer	0	"

Anlage 1 zu 1/Skl 21392/43 Gkdos.

Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht B. 36 (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.5.43 -15.5.43	Kiel Deutsche Werke	M 426 Große Werftliegezeit Voll A.K.B.
1.5.43 -15.5.43	Kiel Deutsche Werke	M 47o Schiffbauliche Restarbeiten. A.K.B.
1.5.43 -15.5.43	Kiel	M 415 Große Werftliegezeit Voll A.K.B.
1.5.43 -15.5.43	Kiel Deutsche Werke	M 436 Große Werftliegezeit Voll A.K.B. gez. Dr. Boecker
7.5.43 1530	Amsterdam	M 462 Indienststellung des Bootes "M 462". gez. Dr. Boecker
8.5.43	Amsterdam	M 462 Rolländienst.
1530	Rotterdam, Lloydkade	M 445 Indienststellung. gez. Dr. Boecker
9.5.43	Amsterdam	M 462 Rollenexerzieren
1000-	Rotterdam Lloydkade	M 445 Maschine abgestellt Munitionsübernahme gez. Dr. Boecker
1o.5.43	Amsterdam	M 462 Rollenexerzieren
o7oo		Mit 2 Schleppern zur Werft.
o9oo	Rotterdam	M 445
o93o-	Sperrzeugamt	Mit Schlepper zum Sperrzeugamt verholt Sperrgerätübernahme
1o3o		
11oo		seeklar
123o-		Kohlenergänzung
1530		
1617	Lloydkade	fest. Maschine abgestellt. gez. Dr. Boecker
11.5.43	Amsterdam	M 462 Rollenexerzieren.
	Rotterdam, Lloydkade	M 445 Ausbildung der Besatzung. gez. Dr. Boecker

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
12.5.43		M 462
1218	Amsterdam "	Rollenexerzieren. Mit einem Schlepper zur Java-Kade
	Rotterdam, Lloydkade	M 445 Ausbildung der Besatzung. gez. Dr. Boecker
13.5.43		M 462
1o3o	Amsterdam	Mit Schlepperhilfe zur MES-Vermessung
13oo	"	Vermessung beendet.
		M 445
13oo	Rotterdam	Seeklar
13o7	" Lloydkade	aus zum Einfahren der Besatzung
14oo	Bake 14	auf Gegenkurs
415	Bake 17	geankert
1420	" 17	Anker auf
1533	Lloydkade	fest. Maschinen abstellen. gez. Dr. Boecker
14.5.43		M 462
o83o	Amsterdam	Abgelegt zum Einfahren der Besatzung. Rollenexerzieren.
112o	"	Liegeplatz Java-Kade.
		M 445
o9oo	Rotterdam	seeklar
o93o		Mit Schlepper zum Entmagnetisieren
14oo		entmagnetisiert
1445	Lloydkade	fest Hauptmaschine abstellen. gez. Dr. Boecker
15.5.43		M 462
o8oo	Amsterdam	aus. Marsch nach Ijmuiden
11oo	Ijmuiden	ein.
		M 445
o8oo	Rotterdam	seeklar. Mit Schlepperhilfe zum Kompensieren
o93o-	Kompensierungs-	kompensiert
113o	dalben	
114o	" "	abgelegt
123o	Tonne 1o2	zur Fk.-Beschickung festgemacht
1245-	" 1o2	Fk.-Beschickung durchgeführt.
15oo		
153o-	Lloydkade	verholt
16o7		
17o5	"	Maschinen abgestellt. gez. Dr. Boecker

Title KTB Press- Date 6.24.46 1/29/47

Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht B 36 (neu) Die A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Title
KTB
Press-
Date
6, 24, 46
1/29/47

...shaber der S...
...-Nr. Gkdos.

2

1. Skl Qu (A

2. Über 1 Skl

1.Abt
Skl.

1

3

Taktische Gliederung der 29. Minensuchflottille

Stand: 15. Mai 1943

Takt. Nr.	Boot	Kommandant	Takt.Zeichen von vorne	Flaggen-name	Morse-name
	29. Minensuchflottille				
Chef	29. M.S.Fl.	K.Kpt. Dr. Boecker		H 29	P R U
1)	M 426	Lt.z.S.d.R. Schmidt		C 2o9 2326	C O H M T S
2)	M 47o	Kptlt.d.R. Dr. Reimann		237o	M V O
3)	M 455	Kptlt.z.V. Dr. Stein		2355	M U Y
4)	M 462	Lt.z.S.d.R. Logemann		2362	M V F
5)	M 4o6	Kptlt.d.R. Thorwest		23o6	M S X
6)	M 445	Oblt.z.S. Mähler		2345	M U N
7)	M 415	Kptlt.z.V. Voigt		2315	M T G
8)	M 436	Kptlt. Mergelmeyer		2336	M U D

Anlage 2 zu 1/Skl 27392/43 Gdos.

Title
KTB
Press-
Date
6,24,46
1/29/47

...shaber der S...
...-Nr. Gkdos.

2

1. Skl Qu (A
2. Über 1 Skl

1.Abt. Skl.

Kriegstagebuch LJ Tag 6

...hrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
						M.445. Rollendienst im Hafen. 12.5.43.
						M.426,M.470,M.415,M.436. Restarbeitszeit.
						M.462.

...haber der Sicherung der Ostsee
...r. Gkdos. 4516 A2.

2291

An Bord, den 24. Juli 1943.

Geheime Kommandosache!

OB. G. M.
Eing: 30.JUL. 1943

Prf.Nr. 1

An

das Oberkommando der Kriegsmarine -Skl-,

Berlin W 35.

3 Anliegend wird das Kriegstagebuch der 29. Minensuchflottille für die Zeit vom 1.5. bis 15.5.43 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

...kl Qu (A I) 6/8
9.8.43
...ber 1 Skl an Kr

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der Chef des Stabes.

1 Skl i.A. Ia 4/8

1.Skl 21392/43 9.Kdos. 9/8 — 3 Anl. —
30.7.43

00						M.462. Seeklar.Verschiedene Manöver.
00						Festgemacht.Maschinen bleiben klar.
00						M.445. Seeklar.Verschiedene Manöver.Funkbeschikkung u.Kompensieren durchgeführt.
05						Maschinen abstellen.

Der Flottilleningenieur!
Lt. Ing.

Gesehen:
Korv. Kap. (Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.O.

Anlage 3 zu 1/Skl 21392/43 Gkds

Title
KTB.
Press-
Date
6,24,46
1/29/47

...shaber der S...
...-Nr. Gkdos. ...

2

1. Skl Qu (A...

2. Über 1 Skl...

1.Abt. Skl.

...hrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
						M.445. Rollendienst im Hafen.
						12.5.43.
						M.426,M.470,M.415,M.436. Restarbeitszeit.
.00						M.462. Seeklar.Ausbildung der Besatzung.
.30						Maschinen abstellen.
						M.445. Rollendienst im Hafen.
						13.5.43.
						M.426,M.470,M.415,M.436. Restarbeitszeit.
.30						M.462. Seeklar.Verschiedene Manöver zur Durchführung der M.E.S.Vermessung.
.00						Maschinen abstellen.
.00						M.445. Seeklar.Geschw.= rund 10 sm.Einfahren der Besatzung.
.45						Maschinen abstellen.
						14.5.43.
						M.426,M.470,M.415,M.436. Restarbeitszeit.
30						M.462. Seeklar.Rollendienst.
.20						Maschinen abstellen.
.00						M.445. Seeklar.Verschiedene Manöver zur Durchführung der Entmagnetesierung
.00						Maschinen abstellen.
						15.5.43.
						M.426,M.470,M.415,M.436. Restarbeitszeit.
00						M.462. Seeklar.Verschiedene Manöver.
00						Festgemacht.Maschinen bleiben klar.
00						M.445. Seeklar.Verschiedene Manöver.Funkbeschikkung u.Kompensieren durchgeführt.
05						Maschinen abstellen.

Der Flottilleningenieur!

Gesehen:

Lt. Ing.

Korv. Kap. (Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.O.

Anlage 3 zu 1/Skl 21392/43 Gkds.

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
						1.-6.5.43.
						M.426,M.470,M.415,M.436.
						Restarbeitszeit bei D.W.Kiel. Fe
						Stellungstermin für:
						M.426 vorauss.der 12.6.43.
						M.470 " " Ende Mai
						M.415 u.M.436 vorauss.der 5.6.43
						7.5.43.
						M.426,M.470,M.415,M.436.
						Restarbeitszeit.
15.45						M.462.
						Indienststellung.
						8.5.43.
						M.426,M.470,M.415,M.436.
						Restarbeitszeit.
08.00						M.462.
16.00						Seeklar.Ausbildung der Besatzung. Maschinen abstellen.
15.30						M.445.
						Indienststellung.
						9.5.43.
						M.426,M.470,M.415,M.436.
						Restarbeitszeit.
08.00						M.462.
16.00						Seeklar.Ausbildung der Besatzung. Maschinen abstellen.
						M.445.
						Im Hafen.
						10.5.43.
						M.426,M.470,M.415,M.436.
						Restarbeitszeit.
08.00						M.462.
16.00						Seeklar.Ausbildung der Besatzung. Maschinen abstellen.
11.00						M.445.
12.08						Seeklar.Verschiedene Manöver. Festgemacht.Maschinen bl.klar. 80 t.Kohlen mit Greifer aus Frac in Rotterdam übernommen.Zeitdaue Bestand nach der Übernahme=143 t. Achtg.Verschiedene Manöver. Maschinen abstellen.
15.44						
16.17						
						11.5.43.
						M.426,M.470,M.415,M.436.
						Restarbeitszeit.
08.00						M.462.
16.00						Seeklar.Ausbildung der Besatzung. Maschinen abstellen.

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
5400 11.39 2617/254 Druckerei V

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Kr 30476a
		Kriegstagebuch
		der 29. Minensuchflottille
		Chef: Korv.Kpt. Dr. Boecker.
		Angefangen: 16.5.1943
		Abgeschlossen: 31.5.1943
		M 426 Ob.Lt.z.S.d.R. [illegible] 0 Seetage
		M 470 [illegible] 0 "
		8 "
		9 "
		0 "
		0 "

Anlage 1 zu 1/Skl 29393/43 Kdos.

29. Minensuchflottille **Kriegstagebuch** KFl.Ing. Tag 1.-15.5.

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
					1.-6.5.43. M.426,M.470,M.415,M.436. Restarbeitszeit bei D.W.Kiel. Fe stellungstermin für: M.426 vorauss.der 12.6.43. M.470 " " Ende Mai M.415 u.M.436 vorauss.der 5.6.43
					7.5.43. M.426,M.470,M.415,M.436. Restarbeitszeit.
15.45					M.462. Indienststellung.
					8.5.43. M.426,M.470,M.415,M.436. Restarbeitszeit.
08.00 16.00					M.462. Seeklar.Ausbildung der Besatzung. Maschinen abstellen.
15.30					M.445. Indienststellung.
					9.5.43. M.426,M.470,M.415,M.436. Restarbeitszeit.
08.00 16.00					M.462. Seeklar.Ausbildung der Besatzung. Maschinen abstellen.
					M.445. Im Hafen.
					10.5.43. M.426,M.470,M.415,M.436. Restarbeitszeit.
08.00 16.00					M.462. Seeklar.Ausbildung der Besatzung. Maschinen abstellen.
11.00 12.08					M.445. Seeklar.Verschiedene Manöver. Festgemacht.Maschinen bl.klar. 80 t.Kohlen mit Greifer aus Frac in Rotterdam übernommen.Zeitdauer Bestand nach der Übernahme=143 t. Achtg.Verschiedene Manöver. Maschinen abstellen.
					11.5.43.
08.00 16.00					M.426,M.470,M.415,M.436. Restarbeitszeit. M.462. Seeklar.Ausbildung der Besatzung. Maschinen abstellen.

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
5.40 11.39 2617/254 Druckerei V

(Kriegstagebuch, Abschn.-Masch.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse Lr 30476a

K r i e g s t a g e b u c h

der 29. Minensuchflottille

Chef: Korv.Kpt. Dr. Boecker.

Angefangen: 16.5.1943
Abgeschlossen: 31.5.1943

M 426	Ob.Lt.z.S.d.R.	Schmidt	0 Seetage
M 470	Kptl.d.R.	Dr. Reimann	0 "
M 462	Lt.z.S.d.R.	Logemann	8 "
M 445	Ob.Lt.z.S.	Mähler	9 "
M 415	Kaptlt.z.S.	Voigt	0 "
M 436	Kptlt.	Mergelmeyer	0 "

29 M/S T-Flottille

Anlage 1 zu 1/Skl 27398/43 Kdos.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.5.43 bis 31.5.43	Kiel "Deutsche Werke"	M 426 Voll A.K.B. gez. Dr. Boecker
16.5. bis 31.5.43	Kiel "Deutsche Werke"	M 470 voll A.K.B. gez. Dr. Boecker
16.5.43 1400	Ijmuiden SW 2, Seeg.2, wenig bewölkt, gute Sicht.	M 462 aus nach Rotterdam.
1430	" "	Bei der Ansteuerungstonne von den Booten 1317 und 1309 in Geleit genommen.
1845		Bei der Ansteuerungstonne zum neuen Wasserweg aus Geleit entlassen.
1912		Hoek van Holland Lotse (Bermijen) an Bord. Steuern unter Lotsenberatung neuen Wasserweg aufwärts bis Rotterdam.
2040		mit Schlepperhilfe im Parkhafen fest. Lotse von Bord.
0800	Rotterdam	M 445
0917	" Lloydkade	Seeklar
1000	NNW 2,c 4,Seeg.0	aus zum Anschießen.
1000 - 1200	Hoek van Holland	auf- und abgestanden, Anschiessen durchgeführt.
1235- 1302	Maas	Luftwarnung.
1428	R'dam Lloydkade	ein. Maschinen abgestellt. gez. Dr. Boecker
16.5. bis 21.5.43	Kiel "Deutsche Werke"	M 415 voll A.K.B. gez. Dr. Boecker
16.5. bis 21.5.43	Kiel "Deutsche Werke"	M 436 voll A.K.B. gez. Dr. Boecker
17.5.43 0930	Rotterdam SW 1-2, Seeg.0, heiter, gute Sicht	M 462 Lotse (van Langeveld) an Bord. Aus mit Schlepper zur MES.-Vermessung.
1245- 1500		MES.-Vermessung.
1510 1530- 1800		Boot verholt zur Bunkerstation.
1835	Rotterdam	Kohlen bunkern. im Parkhafen fest.
0930	Rotterdam	M 445
0930	" Lloydkade	Seeklar
0945- 1100	Maas	aus Seeklarbesichtigung.
1130	Rotterdam	
1210- 1230	"	mit Schlepperhilfe zur M.E.S.-Schleife. M.E.S.-Schleifenfahrt durchgeführt.
1311	R'dam Lloydkade	fest, Maschinen abgestellt. gez. Dr. Boecker

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
18.5.43 0800	Rotterdam W 3, Seeg.2, weite Sicht, keine Bewölkung.	M 462 aus zur Sicherung in See für M 445.
1910	Rotterdam	an der Lloydkade fest.
0800	Rotterdam	M 445
0805	" Lloydkade	Seeklar
0935 - 1535	zwischen Anstrgs.- Tn.Hoek van Holland und Tn.IV Weg rot.	mit M 462 aus zur Meilenfahrt. M 462 übernimmt Sicherung für M 445. Meilenfahrt durchgeführt.
0847- 1230	" "	Luftwarnung
1200	ONO 2, c 1, Seeg. 1	
1635	Maas	erneut Luftwarnung.
1716	R'dam Lloydkade	ein. Maschinen abgestellt. gez. Dr. Boecker
19.5.43 0800	Rotterdam O 4, Seeg.2, vereinzelte Wolken.	M 462 aus mit M 445 zur A.K.- und Meilenfahrt.
1040		Einschiessen aller Waffen bei Hoek van Holland.
1100		Einschiessen beendet.
1800	Rotterdam	an der Lloydkade fest.
0800	Rotterdam	M 445
0850	" Lloydkade	Seeklar aus, Sicherung für M 462, anschl.auf Weg rot zwischen Tn.V und IV auf - und abgelaufen.
0913- 1525	Weg rot zwischen Tn.V und IV	Luftwarnung
1000	ONO 2, c1, Seeg.1	
1800	Rotterdam	ein. Maschinen abgestellt. gez. Dr. Boecker
20.5.43 0835	Rotterdam O 2, Seeg.0, keine Wolken.	M 462 Lotse Hetzkes an Bord. Mit 2 Schleppern zur Funkbeschickung abgelegt.
1330- 1450		Fahren durch die Schleife am Waalhafen.
1600- 1720		Kompensieren.
1750	Rotterdam	an der Lloydkade fest. Schlepper entlassen.
0920	Rotterdam	M 445
0945	Waalhafen	mit Schlepper verholt. Kohlenprahm fest.
1000- 1200	"	Kohlenergänzung.
1215- 1240	Rotterdam	vom Kohlenprahm zur Lloydkade verholt. Maschinen abgestellt. gez. Dr. Boecker

Nordwestdeutsche Verlagsgesellschaft J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht B 36 (neu) Din A 5

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
21.5.43		M 462
0300	R'dam-Nordsee O 2, Seeg.2, bedeckt, schlechte Sicht.	aus, zum Marsch nach Kiel
0550		passieren Maas-Ansteuerungstonne.
2128		" Elbe I
		M 445
0300	Rotterdam	Seeklar.
0300	"	aus. Marsch mit M 462 über Weg braun nach Kiel. (Fernschrb.G.F. 1.)
0800	NNW 2, o(m) 6, Seeg.0.	
0931-1735	Weg braun	Luftwarnung.
		gez. Dr. Boecker
22.5.43		M 462
	Brunsbüttel-Koog, K.W.-Kanal,- Kiel.	
0025	NO 1, Seeg.0, vereinzelte Wolken	in der Schleuse von Brunsbüttel-Koog festgemacht.
0040		Lotse Hagenau an Bord.
0047		verlassen die Schleuse.
0450		Lotsenwechsel bei Nübbel. Lotse Hansen an Bo Steuern unter Lotsenberatung durch den K.W.-Kanal.
0656		in der Schleuse Holtenau.
0715	Kiel	längsseits M 445 an der Lützowbrücke fest.
		M 445
0017	Brunsbüttel-Schleuse	ein.
0025	" "	aus, anschl. Marsch nach Kiel durch den K.W.-Kanal.
0655	Holtenau/Schleuse	ein.
0715	" "	aus.
0748	Kiel, Tirpitzhafen	an Lützow-Brücke fest. (Fernschrb.G.F.2)
		Maschinen abgestellt. gez. Dr. Boecker
23.5.43		M 462
0900 - 1030	Kiel-Lützowbrücke	Reinschiff, anschließend Freizeit.
		M 445
	Kiel, Tirpitzhafen	Maschinen abgestellt.
		gez. Dr. Boecker
24.5.43		M 462
0730	Kiel-Lützowbrücke	Boot verholt nach Yorkbrücke.
0900-1120		Reinschiff und Arbeitsdienst.
1330-1630		Arbeits- und Geschützdienst.
		M 445
0715-0815	Kiel, Tirpitzhafen	Maschinen abgestellt. mit Schlepper von Lützow-Brücke zu York-Brücke verholt.
25.5.43		M 462
		gez. Dr. Boecker
0900-1120	Kiel, Yorkbrücke	Unterricht.
1330-1630		Rollendienst.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.5.43	Kiel, Tirpitzhafen	M 445 Maschinen abgestellt.
		gez. Dr. Boecker
26.5.43		M 462
0800	Kiel, Yorkbrücke SW 1-2, Seeg. 1-2, leicht bewölkt.	aus zur Erprobung der Nebelanlage.
1205	Kiel-Ellerbeck	ein.
1430-1644		bunkern.
1755	Kiel	an der Yorkbrücke fest.
		M 445
0800	Kiel-Tirpitzhafen	Seeklar
0806	" "	ausgelaufen zur Erprobungsfahrt. (Morsespruch über M.S.S.Friedrichsort G.F.3)
0900	Kiel-Feuerschiff	kehrtgemacht.
1000	SO 2, o 10, Seeg.1	
1055	Kiel	ein.
1135	" Kohlenhafen	fest.
1145-1400		Kohlenergänzung.
1415	Kohlenpier	abgelegt.
1500	Tirpitzhafen	York-Brücke festgemacht. (Fernschrb.G.F.4). Maschinen abgestellt.
		gez. Dr. Boecker
27.5.43		M 462
0650	Kiel Yorkbrücke O 1-2, Seeg.2, Himmel bedeckt.	aus zur E.K.K.-Fahrt.
1900	Kiel	an Yorkbrücke fest.
		M 445
0645	Kiel, Tirpitzhafen	Seeklar.
0645	" "	mit M 462 zur 10-stündigen Mess-Fahrt aus. (Fernschrb.G.F.5)
0745	Kiel-Feuerschiff	Mit Mess-Fahrt begonnen, Marsch auf Weg 1.
1000	WSW 2, o10, Seeg.1	
1230	Gjedser-Sperre	auf Gegenkurs.
1745	Kiel-Feuerschiff	Mess-Fahrt beendet.
1844	Kiel-Tirpitzhafen	ein. (Fernschrb.G.F.6) Maschinen abgestellt.
		gez. Dr. Boecker
28.5.43		M 462
0800	Kiel Yorkbrücke SW 2, Seeg. 1, wenig bewölkt.	aus zur A.K.-Fahrt.
0947		Beginn der A.K.-Fahrt.
1315	A.K.-Fahrt beendet, laufen mit 220 Um-drehungen und 180 Umdrehungen durch die Meile, anschl. Einlaufen.	
1620	Kiel	an Yorkbrücke fest.
		M 445
0645	Kiel, Tirpitzhafen	Seeklar
0645	" "	zur Mess- und Meilenfahrt aus. (Fernschrb.G.F.7.)
0745 - 1045	Weg	Mess.Fahrt durchgeführt.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1000	NNW 3, c 4, Seeg. 3	
1102-1135	zwischen rot 04 und rot 04a	Meilenfahrt durchgeführt, anschl. kehrtgemacht
1415	Kiel, Tirpitzhafen	ein. (Fernschrb. G.F.8.) Maschinen abgestellt. gez. Dr. Boecker
29.5.43		M 462
0800-1120	Kiel	Reinschiff.
1330-1600		Rollendienst.
		M 445
29.5.-30.5.43	Kiel, Tirpitzhafen	Maschinen abgestellt.
30.5.43		M 462
0900-1030	Kiel Yorkbrücke	Reinschiff, anschl. Freizeit. gez. Dr. Boecker
31.5.43		M 462
0815	Kiel SW 4, Seeg. 2-3, stark bewölkt.	Boot verholt zum S.V.K. zwecks Übernahme der für die Erprobung erforderlichen Geräte.
0948	Kiel	aus zur Erprobung der Sperrgeräte.
1500		Erprobung beendet.
1520-1550	Kiel	fest am S.V.K. zwecks Abgabe der Sperrgeräte.
1620	Kiel	an Yorkbrücke fest.
		M 445
0730	Kiel, Tirpitzhafen	Seeklar.
0805	" "	zur N.E.K.-Erprobung ausgelaufen. (Morsespruch über M.S.S. Friedrichsort G.F.9)
1134	Ankerplatz G	anschl. auf Weg 1 auf- und abgelaufen.
1200	SO 3, o 9, Seeg. 2-3	geankert.
1257	Ankerplatz G	Anker auf, anschl. auf Weg 8 Erprobung fortgesetzt.
1550	Kiel, Tirpitzhafen	ein. (Morsespruch über M.S.S. Friedrichsort G.F.10) Maschinen abgestellt.

gez. Dr. Boecker

3

Taktische Gliederung der 29. Minensuchflottille

Stand: 31. Mai 1943

Lfd. Nr.	Takt. Nr.	Boot	Kommandant	Takt. Zeichen von vorne	Flaggenname	Morsename
		29. Minensuchflottille			H 29	P R U
		Chef 29.M.S.Fl. K.Kapt. Dr. Boecker			C 209	C O H
1)	1)	M 426	Schmidt		2326	M T S
2)	2)	M 470	Reimann		2370	M V O
3)	3)	M 455	Stein		2355	M U Y
4)	4)	M 462	Logemann		2362	M V F
5)	5)	M 406	Thorwest		2306	M S X
6)	6)	M 445	Mähler		2345	M U N
7)	7)	M 415	Voigt		2315	M T G
8)	8)	M 436	Mergelmeyer		2336	M U D

2 zu 1/Sn 21393/43

Taktische Gliederung der 29. Minensuchflottille

Stand: 31. Mai 1943

Takt. Nr.	Boot	Kommandant	Takt. Zeichen von vorne	Flaggen-name	Morse-name
	29. Minensuchflottille			H 29	P R U
	Chef 29.M.S.Fl. K.Kapt. Dr. Boecker			C 209	C O H
1)	M 426	Schmidt		2326	M T S
2)	M 470	Reimann		2370	M V O
3)	M 455	Stein		2355	M U Y
4)	M 462	Logemann		2362	M V F
5)	M 406	Thorwest		2306	M S X
6)	M 445	Mühler		2345	M U N
7)	M 415	Voigt		2315	M T G
8)	M 436	Mergelmeyer		2336	M U D

...aber der Sicherung der Ostsee
...Gkdos. 4515 A2.

Ob. d. M
Eing. 30. JUL

2299

An Bord, den 24. Juli 1943.

Geheime Kommandosache!

Prf.Nr. 1

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl - ,

Berlin W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 29. Minensuchflottille für die Zeit vom 16.5. bis 31.5.43 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

(A I) 6/8

Skl an Kr

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der Chef des Stabes.

1 Skl an Iae

1.Skl 21393 g.Kdos.
30. 7. 43.

— 3 Anl. —

			= 140 t.
1800			Achtung. Verschiedene Manöver.
1840			Maschinen abstellen. Befehl: Am 18.5. 1800 Uhr Seeklar.
			M. 445
0930			Seeklar. Verschiedene Manöver.
			Auslaufen zur Seeklarbesichtigung.
1311			Maschinen abstellen.
1430			Sofortige Bereitschaft.
2050			Maschinen abstellen.
			18. 5. 43
			M. 426, M. 470, M. 415, M. 436
			Restarbeitszeit.
			M. 462
0800			Seeklar. Unregelm. Fahrt.
			Ausbildungsfahrt des Kommandos.
1915			Maschinen abstellen.
			M. 445
0800			Seeklar. Abnahmefahrt in See mit n = 220 Upm.
1716			Maschinen abstellen.
			19. 5. 43
			M. 426, M. 470, M. 415, M. 436
			Restarbeitszeit.
			M. 462
0800			Seeklar. Unreglm. Fahrt. Abnahmefahrt in See mit n = 220 Upm.
1845			Maschinen abstellen. Befehl: Am 20. 5. Maschinenbesichtigung.

Anlage 3 zu 1/Sk 21393/43

29. Minensuchflottille **Kriegstagebuch** -~~E3~~-Flo.-Ing. Tag 16.-31.5.1943

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
						16. 5. 43
						M. 426, M. 470, M. 415, M. 436
						Restarbeitszeit bei D.W.Kiel. Fertigstellungstermin:
						M 426 voraussichtlich 12. 6. 43
						M 470 voraussichtlich ~~X~~. ~~X~~. 43 Ende Mai.
						M 415 voraussichtlich 5. 6. 43
						M 436 voraussichtlich 5. 6. 43
						M. 462
1400						Seeklar. Geschwindigkeit = 9 sm.
2050						Maschinen abstellen.
						M. 445
0800						Seeklar.
0916						Achtung. Geschwindigkeit = 14 sm.
1428						Maschinen abstellen
						17. 5. 43
						M. 426, M. 470, M.415, M. 436
						Restarbeitszeit.
						M. 462
0930						Seeklar. Unregelm. Fahrt.
1530						Durchführung der MES-Erprobung./Festgem.Masch.bl.Kl 80 t Kohle mit Greifer von Prahm in Rotterdam übernommen. Zeitdauer = 3 Std. Bestand nach der Übernah = 140 t.
1800						Achtung. Verschiedene Manöver.
1840						Maschinen abstellen. Befehl: Am 18.5. 1800 Uhr Seeklar.
						M. 445
0930						Seeklar. Verschiedene Manöver.
						Auslaufen zur Seeklarbesichtigung.
1311						Maschinen abstellen.
1430						Sofortige Bereitschaft.
2050						Maschinen abstellen.
						18. 5. 43
						M. 426, M. 470, M. 415, M. 436
						Restarbeitszeit.
						M. 462
0800						Seeklar. Unregelm. Fahrt.
						Ausbildungsfahrt des Kommandos.
1915						Maschinen abstellen.
						M. 445
0800						Seeklar. Abnahmefahrt in See mit n = 220 Upm.
1716						Maschinen abstellen.
						19. 5. 43
						M. 426, M. 470, M. 415, M. 436
						Restarbeitszeit.
						M. 462
0800						Seeklar. Unreglm. Fahrt. Abnahmefahrt in See mit n = 220 Upm.
1845						Maschinen abstellen. Befehl: Am 20. 5. Maschinenbesichtigung.

Anlage 3 zu 1/5 Nr. 21393/43

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
0800 1801						M. 445 Seeklar. Unregelm. Fahrt. Maschinen abstellen.
						20. 5. 43
						M. 426, M. 470, M. 415, M. 436 Restarbeitszeit.
Ab 0800						M. 462 Maschinenbesichtigung Egr. Niderlande. Aufnahme Bb.HD-Kolben, beider ND-Zylinder, Stb kopf u.HD-Kurbel, Bb.ND-Kurbel und beider l.Gr Maschinenanlage seeklar. Kompensieren, Funkbeschickung und MES-Schleif mit Schlepperhilfe durchgeführt.
1600						M. 445 Im Hafen. (Seeklarbetrieb zur Übung).
						21. 5. 43
						M. 426, M. 470, M. 415, M. 436 Restarbeitszeit.
0300						M. 462 Seeklar. Geschwindigkeit = 15 sm.
0300						M. 445 Seeklar. Geschwindigkeit = 15 sm.
						22. 5. 43
						M. 426, M. 470, M. 415, M. 436 Restarbeitszeit.
0025 0045						M. 462 Festgemacht. Masch. bleiben klar. Achtung. Unregelm. Fahrt. u. verschiedene Man Fahrt durch K.W.-Kanal. Maschinen abstellen. Zur Durchführung der EKK, NEK u. SVK.Erprobung festgemacht.
0812						M. 445 Festgemacht. Maschinen bleiben klar. Achtung. Unregelm. Fahrt u. versch. Manöver be Fahrt durch K.W.-Kanal. Maschinen abstellen. Zur Durchführung der EKK, SVK-Erprobung in Kiel festgemacht.
0017 0040						23. 5. 43
0748						M. 426, M. 470, M. 415, M. 436 Restarbeitszeit.
						M. 462 Im Hafen (Seeklarbetrieb zur Übung).
						M. 445 Im Hafen.
						24. 5. 43
						M. 426, M. 470, M. 415, M. 436 Restarbeitszeit.

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
						M. 462 Im Hafen (Seeklarbetrieb zur Übung).
						M. 445 Im Hafen
						25. 5. 43
						M. 426, M. 470, M. 415, M. 436 Restarbeitszeit.
						M. 462 Im Hafen. ~~Übernahme der noch fehlenden Geräte u. Verbrauchs-stoffe.~~
						M. 445 Im Hafen. Hauptspeisepumpe ausgefallen. Riß im Pumpenzylinder. Störungsmeldung soll (nach Egr. Kiel) erst nach Ausbau und genauer Besichtigung der Pumpe geschrieben werden.
						26. 5. 43
						M. 426, M. 470, M. 415, M. 436 Restarbeitszeit.
0800						M. 462 Seeklar. Unregelm. Fahrt, Durchführung der NEK See-Erprobung und Erprobung der Nebelanlage.
1300						Festgemacht. Masch. bleiben klar. 74 t Kohle mit Säcken und mit Greifer von Land in Kiel übernommen. Zeitdauer = 1 Std. Bestand nach der Übernahme = 135 t.
1406 1727						Achtung. Versch. Manöver. Maschinen abstellen.
0800 1137						M. 445 Seeklar. Erprobung der Nebelanlage. Festgemacht. Masch. bleiben klar. 40 t Kohle mit Säcken von Land in Kiel übernommen. Zeitdauer = 2 Std. Bestand nach der Übernahme = 131t
1418 1500						Achtung. Versch. Manöver. Maschinen abstellen.
						27. 5. 43
						M. 426, M. 470, M. 415, M. 436 Restarbeitszeit.
0630						M. 463 Seeklar. 10 std. Kohlenmeßfahrt mit ≠ 15 sm durchgeführt.
1900						Maschinen abstellen. Befehl: Am 28. 5. um 0800 Uhr Seeklar.
0645						M. 445 Seeklar. 10 std. Kohlenmeßfahrt mit ≠ 15 sm durchgeführt.
1845						Maschinen abstellen.

Kriegstagebuch LI Tag

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
					28. 5. 43
					M. 426, M. 470, M. 415, M. 436
					Restarbeitszeit.
					M. 462
0800					Seeklar. Versch. Manöver.
0947					Beginn der 3 std. AK-Fahrt.
1315					AK-Fahrt beendet. Laufen durch die Meile mit 2 180 Upm.
1625					Festgemacht. Masch. bleibt klar.
21.30					Maschinen abstellen.
					M. 445
0645					Seeklar. Auslaufen zur 3 std. AK-Fahrt und Mei
1415					Maschinen abstellen.
					29. 5. 43
					M. 426, M. 470, M. 415
					Restarbeitszeit.
					M. 436
					Restarbeitszeit. Verlängerung der AKB bis vor lich 12. 6.
					M. 462
					Im Hafen.
					M. 445
					Im Hafen.
					30. 5. 43
					M. 426, M. 470, M. 415, M. 436
					Restarbeitszeit.
					M. 462, M. 445
					Im Hafen.
					31. 5. 43
					M. 426, M. 470, M. 415, M. 436
					Restarbeitszeit.
					M. 462
0600					Seeklar. Verschiedene Manöver.
0625					Festgemacht. Masch. bleiben klar.
0945					Achtung. Unregelm. Fahrt.
1620					Durchführung der SVK See-Erprobung. Maschinen abstellen.
					M. 445
0730					Seeklar. Durchführung der NEK-Erprobung.
1138					Geankert. Maschinen bleiben klar.
1254					Anker auf. Unregelm. Fahrt.
1550					Maschinen abstellen.

Der Flottilleningenieur

Gesehen:

Lt. Ing.

Korv.-Kap. (Ing.) und Verbandsingeneur B.S.O

Hr 31 140

H. T. Z.

29 Minensuchflottille

1.6.- 30.6.1943

Title
Press-
Date
6,24,46
1/29/47

...shaber der S
...-Nr. Gkdos.

2

1. Skl Qu (A

2. Über 1 Skl

1.Abt
Skl.

1

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

K r i e g s t a g e b u c h

der 29. Minensuchflottille

Chef: Korv.Kpt. Dr. Boecker

Angefangen: 1.6.1943

Abgeschlossen : 15.6.1943

M 426	Oblt.z.S.d.R.	Schmidt	0	Seetage
M 470	Kptlt.d.R.	Dr. Reimann	2	"
M 455	Kptlt.d.R.	Dr. Stein	0	"
M 462	Lt.z.S.d.R.	Logemann	5	"
M 406	Kptlt.d.R.	Thorwest	6	"
M445	Oblt.z.S.	Mähler	4	"
M 415	Kptlt.z.V.	Voigt	0	"
M 436/M 301	Kptlt.	Mergelmeyer	0	"

Anlage 1 zu 1/Skl Gkds.
1.Skl 23203/3.Kdos.
/43

...-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht B. 36 (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.6.43 bis 15.6.43	Kiel Deutsche Werke	M 426 voll A.K.B.
1.6.43	Kiel Deutsche Werke	M 470 Maschinen Standprobe
	Kiel	M 462 Liegeplatz Yorkbrücke.
0645	Kiel-Tirpitzhafen	M 445 seeklar
0650	"	aus.
0715	" Scheerhafen	festgemacht.
0730-0820	" "	
0835	" "	Sperrgeräte übernommen. abgelegt, ausgelaufen zur Sperrversuchsfahrt (Morsespruch über M.S.S. Friedrichsort, GF 11)
1000	SO 2, 09, Seeg. 1,	
1030	rot 03	K.F.K.G. aus.
1033	" "	K.F.K.G. ein.
1110	rot 04 c	Abgeschützgerät ausgebracht.
1115	rot 04 c	" " aufgenommen.
1125	rot 04 c	auf Gegenkurs.
1200	rot 03	O.R.G. aus.
1325	Kiel, Scheerhafen	O.R.G. aufgenommen. ein. (Morsespruch über M.S.S. Friedrichsort G.F.12).
1330-1410	" "	
1412	" "	Sperrgeräte abgegeben.
1458	" Tirpitzhafen	abgelegt. festgemacht. Maschinen abgestellt.
1.6. bis 15.6.43	Kiel	M 415 Große Werftliegezeit, Boot voll A.K.B.
1.6.43 bis 12.6.43	Kiel Deutsche Werke	M 436 Restarbeitszeit und Maschinenüberholung in den D.W-K. voll A.K.B.
		gez. Dr. Boecker
2.6.43	Kiel Deutsche Werke	M 470 Restarbeiten.
	Kiel	M 462 Liegeplatz York-Brücke.
1600	Rotterdam	M 406 Indienststellung.
2.6. bis 9.6.43	Kiel Tirpitzhafen	M 445 Maschinen abgestellt.
		gez. Dr. Boecker

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
.6.43	Kiel Kohlenhof Sperrzeugamt	M 470 Kohlen und Munitionsübernahme
130		seeklar
710		Maschine abstellen.
	Kiel	M 462 Liegeplatz York-Brücke.
	Rotterdam	M 406 Einzelausbildung, Rollenexerzieren.
		gez. Dr. Boecker
.6.43	Kiel-Holtenau Yorkbrücke	M 470 M.E.S.-Vermessung.
0400	Kiel	M 462 seeklar
0400	WSW 1, Seeg.O. Strichnebel	aus, Belehrungsfahrt.
0515	Aufklarend.	
0621	Wachschiff Kiel	Wegen Ruderversager gestoppt.
1158	"	Marsch fortgesetzt.
2000	Aarhus	ein. Liegeplatz 115. Maschine bleibt klar.
0930	Rotterdam	M 406 seeklar
0940	"	aus, Uebungsfahrten bis Maasluis und zurück.
1155	"	ein, Maschine abgestellt.
0400	Kiel, Tirpitzhafen	M 445 seeklar.
0425	" "	aus, Marsch nach Aarhus mit "M 462" angetreten (Fernschreiben GF 13)
0720	rot 15	kehrtgemacht, "M 462" hat Rude versager.
0800	W 3, 02, Seeg.2	
0810	rot 14	kehrtgemacht, Marsch nach Aarhus mit Flo-Chef an Bord ohne "M.462" fortgesetzt.
1610	Aarhus	ein. Maschinen abgestellt.
		gez. Dr. Boecker
5.6.43	Kieler Förde Yorkbrücke	M 470 Kompensieren und Funkbeschickung.
	Aarhus	M 462 Liegeplatz 115
0936	Rotterdam	M 406
1140	"	aus wie 4.6. ein, Maschine abgestellt.
	Aarhus	M 445 Maschinen abgestellt.
		gez. Dr. Boecker

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.6.43 bis 15.6.43	Kiel Deutsche Werke	M 426 voll A.K.D.
1.6.43	Kiel Deutsche Werke	M 470 Maschinen Standprobe
	Kiel	M 462 Liegeplatz Yorkbrücke.
0645	Kiel-Tirpitzhafen	M 445 seeklar
0650	"	aus.
0715	" Scheerhafen	festgemacht.
0730- 0820	" "	Sperrgeräte übernommen.
0835	" "	abgelegt, ausgelaufen zur Sperrversuchsfahrt
1000	SO 2, 09, Seeg. 1,	(Morsespruch über M.S.S.Friedrichsort, GF 11)
1030	rot 03	K.F.R.G. aus.
1035	" "	K.F.R.G. ein.
1110	rot 04 c	Bugschutzgerät ausgebracht.
1115	rot 04 c	" " aufgenommen.
1125	rot 04 c	auf Gegenkurs.
1200	rot 03	O.R.G. aus.
1325	Kiel. Scheerhafen ein.	O.R.G. aufgenommen. (Morsespruch über M.S.S.Friedrichsort G.F.12).
1330- 1410	" "	Sperrgeräte abgegeben.
1412	" "	abgelegt.
1498	" Tirpitzhafen	festgemacht. Maschinen abgestellt.
1.6. bis 15.6.43	Kiel	M 415 Große Werftliegezeit, Boot voll A.K.B.
1.6.43 bis 12.6.43	Kiel Deutsche Werke	M 436 Restarbeitszeit und Maschinenüberholung in den D.W.K. voll A.K.B.
		gez. Dr. Boecker
2.6.43	Kiel Deutsche Werke	M 470 Restarbeiten.
	Kiel	M 462 Liegeplatz York-Brücke.
1600	Rotterdam	M 406 Indienststellung.
2.6.bis 3.6.43	Kiel Tirpitzhafen	M 445 Maschinen abgestellt.
		gez. Dr. Boecker

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
3.6.43	Kiel Kohlenhof Sperrzeugamt	M 470 Kohlen und Munitionsübernahme
1130		seeklar
1710		Maschine abstellen.
	Kiel	M 462 Liegeplatz York-Brücke.
	Rotterdam	M 406 Einzelausbildung, Rollenexerzieren.
		gez. Dr. Boecker
4.6.43	Kiel-Holtenau Yorkbrücke	M 470 M.E.S.-Vermessung.
		M 462
0400	Kiel	seeklar
0400	WSW 1, Seeg.O.	
	Strichnebel	aus, Belehrungsfahrt.
0515	Aufklarend.	
0521	Wachschiff Kiel	Wegen Ruderversager gestoppt.
1358	"	Marsch fortgesetzt.
1600	Aarhus	ein. Liegeplatz 115. Maschine bleibt klar.
		M.406
0730	Rotterdam	seeklar
0740	"	aus, Uebungsfahrten bis Maasluis und zurück.
1455	"	ein, Maschine abgestellt.
		M 445
0400	Kiel, Tirpitzhafen	seeklar.
0425	" "	aus, Marsch nach Aarhus mit "M 462" angetreten (Fernschreiben GF 13)
0720	rot 15	kehrtgemacht, "M 462" hat Rude versagen.
0800	W 3, 02, Seeg.2	
0810	rot 14	kehrtgemacht, Marsch nach Aarhus mit Flo-Chef an Bord ohne "M.462" fortgesetzt.
1610	Aarhus	ein. Maschinen abgestellt.
		gez. Dr. Boecker
5.6.43	Kieler Förde Yorkbrücke	M 470 Kompensieren und Funkbeschickung.
	Aarhus	M 462 Liegeplatz 115
		M 406
0936	Rotterdam	aus wie 4.6.
1140	"	ein, Maschine abgestellt.
	Aarhus	M 445 Maschinen abgestellt.
		gez. Dr. Boecker

Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Cotenhafen, Utrecht B 36 (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
6.6. bis 7.6.43	Kiel, Yorkbrücke	M 470 Restarbeiten
6.6.43 0400 0400 1440	Aarhus West 2/3, Seeg.1, bedeckt. Flensburg	M 462 seeklar Ausgelaufen zum Marsch nach Flensburg. ein, Maschine abstellen.
0835 1120	Rotterdam Rotterdam	M 406 aus wie 4.6. ein, Maschine abgestellt.
0345 0421 0800 1447	Aarhus " WsW 3-4, o(f), Seeg.3, Flensburg	M.445. seeklar. aus mit "M462" Marsch durch kleinen Belt nach Flensburg angetreten. (Fernschr. durch M 462). ein. (Fs.durch M462), Maschinen abgestellt. gez. Dr. Boecker
7.6.43 0330 0330 0810 1200 2320	Flensburg NW 3, Seeg.1. bedeckt, 1 Sml. Kiel " Saßnitz Reede	M 462 seeklar. aus. ein zur Bunkerstation. aus. geankert.
0830 0835 1115 1406 1610	Rotterdam " " " "	M 406 seeklar. abgelegt, An- und Ablegemanöver. festgemacht zur sofortigen Bereitschaft. aus, Übungsmarsch auf der Maas. ein, Maschine abgestellt.
0330 0330 0600 0814 1026- 1124	Flensburg " WzN 2, o 10, Seeg.1 Kiel, Kohlenhafen ein. " Deutsche Werke	M 445 seeklar. aus mit M 462 Marsch nach Kiel angetreten. (Fs. durch M 462) verholt, Liegeplatz 7 festgemacht. Maschinen abgestellt gez. Dr. Boecker
8.6.43 0551 0636 0945	Kiel Saßnitz Reede Saßnitz Hafen "	M 470 Probefahrt in der Kieler Bucht. M 462 Anker auf. Verschiedene Manöver. fest, Maschine bleibt klar. Maschine abstellen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0930	Rotterdam- Lloydkade	M 406 abgelegt, Verholen mit Schleppern zum Walhafen zum Entmagnetisieren.
1350	" Walhafen	Entmagnetisieren beendet, Verholt zur Bunkerstation.
1515	" "	Kohlenübernahme beendet, verholt zur Lloydkade.
1545	" Lloydkade	festgemacht.
8.6.43 bis 15.6.43	Kiel, Deutsche Werke Liegeplatz 7	M 445 Werftliegezeit (Restarbeitszeit). gez. Dr. Boecker
9.6.43	Kieler Bucht	M 470 Versuchsfahrt für MH-Anlage, KDB und S-Geräte.
	Saßnitz	M 462 im Hafen.
0[illegible]0 0[illegible]2 1[illegible]20 1[illegible]25- [illegible]350 1[illegible]18 1[illegible]00 1625- 1805 1831 2000	Rotterdam " Lloydkade " Walhafen " " " Lloydkade " " " Walhafen " Lloydkade " "	M 406 seeklar abgelegt, verholen mit Schleppern zum Walhafen zum Kompensieren. Kompensieren beendet. MES-Vermessung danach verholt zur Lloydkade festgemacht. abgelegt, verholt mit Schlepperhilfe zum Walhafen. Funkbeschickung, danach verholt zur Lloydkade. festgemacht. Alarmstufe A, halbstündige Bereitschaft. gez. Dr. Boecker
10.6.43	Kieler Bucht	M 470 Versuchsfahrten für HSG.
1030 1030 1250 1330 1505	Saßnitz NO 3, Seeg.2, bewölkt. Grün 03 Saßnitz	M 462 seeklar aus Kaliber und Seezielschießen. Schießen beendet. Marsch nach Saßnitz. ein. Maschine abgestellt.
0000 0800 0830 0838	Rotterdam- Lloydkade " " " " " "	M 406 halbstündige Bereitschaft. sofortige Bereitschaft. seeklar. aus zur Seeklarbesichtigung und Anschießen. Marsch nach Hoek von Holland.

Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Cuxhaven, Emden B 36 (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0900- 1230	auf Maas	Seeklarbesichtigung durch Flottillenchef und Anschießen.
1235	" "	Marsch nach Rotterdam.
1425	Rotterdam	ein, Maschine abgestellt.
1500	" Lloydkade	verholt mit Schlepperhilfe zum Walhafen.
1530- 1700	" Walhafen	Nachkompensieren, danach Verholen zur Lloydk
1740	" Lloydkade	festgemacht.
		gez. Dr. Boecker
11.6.43		M 470
1200	Kiel-Yorkbrücke	seeklar.
1240	" "	abgelegt.
1350	NO 2, heiter, gute Sicht	Kiel Fsch.
1608		Fehmarn-Belt Fsch.
		M 455
1600	Rotterdam-Lloydkade	Indienststellung.
		M 462
0300	Saßnitz	seeklar.
0300	ONO 2/3, Seeg.2 klar	aus. Marsch nach Kiel.
1221	Kiel Feuerschiff	B.B.Maschine unklar.
1613	Kiel	ein. Liegeplatz 1, Deutsche Werke. Maschine abstellen.
		M 406
0800	Rotterdam	seeklar.
0825	"	aus, Marsch nach Hoeck von Holland zur Sicher für M 455.
1417	"	ein, Maschine abgestellt.
		gez. Dr. Boecker
12.6.43		M 470
0034	Saßnitz Reede	geankert.
0500	W 2, neblig	Anker auf.
0835	Swinemünde Reede	geankert wegen starken Nebels.
0940		Anker auf.
1005	Swinemünde	ein. Maschine abstellen.
		M 455
0830	Rotterdam-Lloydkade	Zum Sperrwaffendepot verholt, Sperrwaffen übernommen.
		Danach zum Liegeplatz Lloydkade zurück.
		Artillerieausrüstung.
12.6.43 bis 15.6.43	Kiel	M 462 Werftliegezeit
		M 406
12.6.43 1130	Rotterdam	seeklar.
1303	"	aus, Marsch nach Hoek von Holland zur Sicher für M 454

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1745	Rotterdam	ein, längsseits von M 455 festgemacht zur Übergabe eines Ankers mit Kette, sofortige Bereitschaft.
1935	Rotterdam-Lloydkade	verholt zum Parkhafen.
1945	" Parkhafen	festgemacht, sofortige Bereitschaft.
2000	" Parkhafen	Alarmstufe A, halbstündige Bereitschaft.
		M 436
1600	Kiel, D.W.K.	M 436 an 22.M.S.Fl.übergeben, M 301 von 22.M.S.Fl. übernommen.
		gez. Dr. Boecker
13.6.43		M 47o
bis	Swinemünde	Vorbereitung zum Flakschießen.
15.6.43		
13.6.43		M 455
0900	Rotterdam	seeklar
1000	" Lloydkade Hafen, Neuer Wasserweg	abgelegt zum Einfahren der Besatzung, Fahr- und Manoverübungen. Rollenexerzieren.
1223		Lloydkade festgemacht. Maschine abstellen.
		M 406
0000	Rotterdam-Parkhafen	halbstündige Bereitschaft.
0700	" "	sofortige Bereitschaft.
1227	"	seeklar.
1227	"	aus nach Hoek von Holland.
	SSW 2, einzelne Wolken.	
1426	Hoek von Holland	an Geleit 1.Sich.Div.1139 angehängt.
2103	52°49,5' N, 4°32,0' O.	Flugzeugangriff in Stärke von 45 Flugzeuge. Ein Flugzeug stürzte nach beobachteten Treffern in etwa 1,5 sm in die See. Ein Verband überflog in Stärke von 8-10 Maschinen das Boot und beschoss es. Ein Matrose wurde verletzt. Größere Schäden am Boot entstanden nicht. Um 22.10 Uhr erneuter Angriff 3 Jäger im Tiefflug von B.B.-Seite achtern. Ein Jäger zeigte eine Rauchfahne und ist in ca. 1 sm Entfernung St.B. achteraus versackt. Munitionsverbrauch: 13 Schuß 10,5 cm Spgr.Patr.C 32, 7 Schuß 3,7 " " " 40, 970 " 2 " " " 240 " 8 mm smK. für M.G. Nach dem Angriff ging M 406 und M 454 zur Bewachung und Hilfeleistung des durch Torpedotreffer schwer beschädigten Dampfers "Stadt Emden". (s.a. Gefechtsbericht 29.M.S.Flo.Gkdos.34 vom 3o.6.43 an B.S.O.)
2320	52°49,5' N, 4°32' O	Nach Ablösung durch zwei Boote der 11.Vp.Fl, mit M 454 an Geleit wieder angehängt.

Verlag und Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht B. 36 (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
13.6.43 bis 15.6.43	Kiel Deutsche Werke	M 301 Übernahme von Sperrgeräten von M 436, voll K.B. gez. Dr. Boecker
14.6.43	Rotterdam-Lloydkade	M 455 Rollendienst.
1908	Cuxhaven	M 406 ein, Maschine abgestellt. gez. Dr. Boecker
15.6.43 0930	Rotterdam-Lloydkade Hafen, Neuer Wasserweg	M 455 abgelegt. Besatzung eingefahren. Fahr- und Manöverübungen. Rollenexerzieren.
1150		Lloydkade festgemacht.
0800	Cuxhaven	M 406 seeklar.
0920	"	aus.
1047	Brunsbüttelkoog	in der Schleuse festgemacht.
1130	"	ausgeschleust.
1735	Holtenau-Schleuse	festgemacht.
1745	" "	ausgeschleust.
1805	Kiel	ein, Maschine abgestellt. gez. Dr. Boecker.

Taktische Gliederung der 29. Minensuchflottille

Stand: 15. Juni 1943

lfd. Nr.	Takt. Nr.	Boot	Kommandant	Takt. Zeichen von vorne	Flaggen-name	Morse-Name
		29. Minensuchflottille			H 29	P R U
		Chef 29.M.S.Fl.	K.Kpt. Dr. Boecker		C 209	C O H
1)	1.	M 426	Oblt.z.S.d.R. Schmidt	▽	2526	M T S
2)	2.	M 470	Kptlt.d.R. Dr. Reimann	▽	2570	M V O
3)	3.	M 455	Kptlt.d.R. Dr. Stein	▽	2555	M U Y
4)	4.	M 462	Lt.z.S.d.R Bogemann	▽	2562	M V F
5)	5.	M 406	Kptlt.d.R. Thorwest	▽	2506	M S X
6.)	6.	M 445	Oblt.z.S. Mühler	▽	2545	M U N
7)	7.	M 415	Kptlt.z.V. Voigt	▽	2515	M T G
8)	8.	~~M 436~~ M 301	Kptlt. Mergelmeyer	▽	2401	M O N

Anlage 4 zu 1.SKl 23203/43 g.Kdos.

29. Minensuchflottille **Kriegstagebuch** ~~23~~ Flo.Jng. Tag 1.-15.6.1943

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
					1.6.43
					M 426, M 415, M 436
					Restarbeitszeit bei D.W.Kiel. Fertigstellungstermin für:
					M 426 voraussichtlich der 19.6.43
					M 415 voraussichtlich der 12,6,43
					M 436 voraussichtlich der 12.6.43
					M 470
					Restarbeitszeit bei D.W.Kiel. Fertigstellungstermin voraussichtl.der 8.6.43
					Standprobe durchgeführt
					M 462
					Maschinenbesichtigung durch Egr.M.Boote, Kiel
					M 445
0645					Seeklar.S.V.K.-Erprobung durchgeführt
1438					Maschine abstellen
					2.6.43
					M 426, M 470, M 415, M 436
					Restarbeitszeit
					M 462
Ab 0600					Seeklar.zur Übung (Ausbildung M.-Personal)
1830					Maschine abstellen
					M 406
1600					Indienststellung
					M 445
					Im Hafen
					3.6.43
					M 426, M 415, M 436
					Restarbeitszeit
					M 470
					Restarbeitszeit.
					72 t Kohle in Säcken von Land in Kiel übernommen. Zeitdauer 4 1/2 Stunden
					Bestand nach Übernahme 128,2 t
1130					Seeklar.Versch.Manöver
1710					Maschine abstellen
					M 462
Ab 0630					Seeklar zur Übung (Ausbildung M.-Personal)
2030					Maschine abstellen
					M 406, M 445
					Im Hafen
					4.6.43
					M 426, M 415, M 436
					Restarbeitszeit
					M 470
0730					Seeklar.Versch.Manöver.MES-Vermessung durchgeführt
1405					Maschine abstellen

Anlage 5 zu 1.SKI 23203/1 K.dos.

Kriegstagebuch UJ Tag .....

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
					M 462 ~~0400~~
0400					Seeklar.Unregelm.Fahrt
0621					Ruderversager.Handruder eingekuppelt
0915					Geankert.Maschine bleibt klar
1200	Anker auf				Ruderschaden behoben.(Störungsmeldung
					M 462 1 A 29.M.S.Flott.B.Nr.G 610 v.22.6.43)
2000					Festgemacht.Maschine bleibt klar
					M 406
0930					Seeklar.Einfahren der Besatzung
1200					Maschine abstellen
					M 445
0400					Seeklar.Geschw.=15sm
1610					Maschine abstellen
					5.6.43
					M 426, M 415, M436
					Restarbeitszeit
					M 470
0700					Seeklar.Versch.Manöver. Kompensieren
					und Funkbeschickung durchgeführt
1555					Maschine abstellen
					M 462
					Seebereitschaftszustand.Ausbildung M.-Personal
					M 406
0930					Seeklar.Einfahren der Besatzung
1150					Maschine abstellen.
					M 445
					Im Hafen
					6.6.43
					M 426, M 470, M 415, M 436
					Restarbeitszeit
					M 462
0400					Seeklar.Unregelm.Fahrt
1440					Maschine abstellen
					M 406
0830					Seeklar.Einfahren der Besatzung
1130					Maschine abstellen
					M 445
0345					Seeklar.Geschw. =15sm
1447					Maschine abstellen
					7.6.43
					M 426, M 470, M415, M 436
					Restarbeitszeit
					M 462
0330					Seeklar.Unregelm.Fahrt
0859					Festgemacht.Maschine bleibt klar
					42 t Kohle in Säcken und Greifer von Land
					in Kiel übernommen. Zeitdauer 3 Stunden
					Bestand nach Übernahme 138 t

29.Minensuchflottille **Kriegstagebuch UJ Flo.Ing.** Tag 1.-15.6.1943

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
1205					Achtung.Unregelm.Fahrt
2329					Geankert.Maschine bleibt klar.
					M 406
0830					Seeklar.Einfahren der Besatzung
1115					Festgemacht.Maschine bleibt klar
1406					Achtung.Versch.Manöver
1620					Maschine abstellen
					M 445
0330					Seeklar.Geschw.= 15 sm
0814					Festgemacht.Maschine bleibt klar
1124					Maschine abstellen. Beginn der Rest-
					arbeitszeit bei D.W.-Kiel
					Fertigstellungstermin vorauss. 20.7.43
					8.6.43
					M 426, M 445, M 415, M 436
					Restarbeitszeit
					M 470
0830					Seeklar.Werftprobefahrt durchgeführt.
					Bericht über neu eingebaute Schmierung
					der Kurbel- und Grundlager erfolgt nach
					200 Betriebsstunden.
1550					Maschine abstellen. Beendigung der
					Restarbeitszeit
					M 462
0551					Anker auf.Versch.Manöver
0636					Festgemacht.Maschine bleibt klar
0945					Maschine abstellen
					M 406
					Im Hafen.
					24 t Kohle mit Greifer aus Prahm
					in R'dam übernommen.Zeitdauer 1 1/4 Std,
					Bestand nach Übernahme 142 t
					9.6.43
					M 426, M 445, M 415, M 436
					Restarbeitszeit
					M 470
0830					Seeklar. N.E.K.-Seeerprobung und
					Erprobung des K.D.B. und der S.-Anlage
					durchgeführt
1505					Maschine abstellen
					M 462
					Im Hafen
					M 406
0900					Seeklar. Kompensieren und Funkbeschickung
					durchgeführt
1831					Festgemacht.Maschine bleibt klar
Ab 2000					1/2 std.Bereitschaft
					10.6.43
					M 426, M 445, M 436
					Restarbeitszeit

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven. F/0732 4.00 8c 7.40 2113/008

Din A 3 gefaltet Din A 4

Kriegstagebuch LJ Tag .....

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
			M 470			
0700			Seeklar.Unregelm.Fahrt			
1405			Maschine abstellen			
			M 462			
1030			Seeklar.Unregelm.Fahrt			
1505			Maschine abstellen			
			M 406			
0830			Seeklar.Seeklarbesichtigung durchgeführt			
1430			Maschine abstellen			
			M 415			
			Dampfprobe durchgeführt			
						11.6.43
			M 426, M 445			
			Restarbeitszeit			
			M 470			
1200			Seeklar. Geschw.=12 sm. Aufnahme der K.B. ausschließlich Schießabschnitt und U.A.S.			
			M 455			
1600			Indienststellung			
			M 462			
0300			Seeklar. Geschw.=12 sm			
1530			Geankert. Masch.bleibt klar			
1605			Anker auf. Geschw.= 5 sm			
1620			Maschine abstellen			
			M 406			
0800			Seeklar. Abnahmefahrt in See			
1425			Maschine abstellen			
			M 415			
			Standprobe durchgeführt			
			M 436, M 301			
			M 436 an 22.M.S.Flottille abgegeben, dafür M 301 übernommen.(O.K.M. Skl An AI SA 6155 G.Kdos vom 27.5.43.)			
						12.6.43
			M 426, M 445, M 415			
			Restarbeitszeit			
			M 470			
1210			Maschine abstellen			
			M 455, M 462, M 301			
			Im Hafen			
			M 406			
1130			Seeklar.Unregelm.Fahrt			
1945			Festgemacht.Masch.bleibt klar			
						13.6.43
			M 426, M 445, M 415			
			Restarbeitszeit			

29.Minensuchflottille Kriegstagebuch LJ Flo.Jng. Tag 1.-15.6.1943

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
			M 470, M 462, M 301			
			Im Hafen			
			M 455			
0900			Seeklar. Einfahren der Besatzung			
1223			Maschine abstellen			
			M 406			
1127			Seeklar. Geschw.=13 sm			
						14.6.43
			M 426, M 445, M 415			
			Restarbeitszeit			
			M 470, M 462, M 301			
			Im Hafen			
			M 455			
			Im Hafen. Rollendienst			
			M 406			
1915			Maschine abstellen			
						15,6,43
			M 426, M 445, M 415			
			Restarbeitszeit			
			M 470			
			Im Hafen.			
			51,5 t Kohle mit Greifer von Land in Simünde übernommen. Zeitdauer 1 1/2 Std. Bestand nach Übernahme 124,7 t			
			M 455			
0900			Seeklar. Einfahren der Besatzung			
1150			Maschine abstellen			
			M 462			
			Beginn der Restarbeitszeit bei D.W.Kiel Fertigstellungstermin voraussichtl.der 27. Juli 43			
			M 406			
0800			Seeklar.Unregelm.Fahrt			
1800			Maschine abstellen			
			In Kiel zur weiteren Erprobung durch Egr.M.Boote, Kiel festgemacht			
			M 301			
			Im Hafen			

[signature]

Lt.(Jng.) u.Flo.Jng.

Gesehen:

[signature]

Korv. Kpt. (Jng.)
und Verbandsingenieur B.S.O.

Kriegstagebuch LJ Tag .....

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		K r i e g s t a g e b u c h
		der 29. Minensuchflottille
		Chef: Korv.Kpt. Dr. Boecker
		Angefangen: 16.6.1943
		Abgeschlossen: 30.6.1943
		M 426 Oblt.z.S.d.R. Schmidt 5 Seetage
		M 470 Kptlt.d.R. Dr. Reimann 7 "
		M 455 Kptlt.d.R. Dr. Stein 1 "
		M 462 Lt.z.S.d.R. Logemann 0 "
		M 406 Kptlt.d.R. Thorwest 5 "
		M 445 Oblt.z.S. Mähler 0 "
		M 415 Kptlt.z.V. Voigt 5 "
		M 301 Kptlt. Mergelmeyer 1 "

Anlage 3 zu 1/SKl 1.SKl 23203/43 g.Kdos.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.6.43 bis 18.6.43	Kiel Deutsche Werke.	M 426 voll A.K.B.
16.6.43	Swinemünde	M 470 Dienst nach Plan
1115	Rotterdam-Lloydkade Waalhaven	M 455 Verholen mit 2 Schleppern zum Waalhaven zum Bunkern.
1600		Bunkern beendet.
1648	Lloydekade	fest.
16.6.43 bis 30.6.43	Kiel	M 462 Werftliegezeit.
16.6.43	Kiel	M 406 NEK-Besprechung.
16.6.43 bis 30.6.43	Kiel Deutsche Werke Liegeplatz 7	M 445 Werftliegezeit (Restarbeitszeit)
16.6.43 0700	Kiel	M 415 seeklar
0718	"	Werftliegezeit beendet, Boot K.B.
1000		Liegeplatz 1 abgelegt.
1045		
1150		M.E.S.-Vermessung.
1358		
1410		Kompensieren.
1519		
1537		Funkbeschickung.
		Yorkbrücke festgemacht. Maschine abstellen.
16.6.43 bis 27.6.43	Kiel-Deutsche Werke	M 301 Erledigung von Einbauten für erweitertes KFR
		gez. Dr. Boecker
17.6.43 0700	Swinemünde	M 470 Seeklar.
0706	"	aus zum Flaschießen.
1310	"	ein.
1815	"	aus.
	NW 3, c, ruhige See, gute Sicht.	
1400	Rotterdam-Lloydkade Maas	M 455 seeklar. Fahrt auf der Maas, Neuer Wasserweg.
1656	" Lloydkade	Seeklarbesichtigung durch den Chef der 29.M.S.Flo. fest. Maschine abstellen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	Kiel	M 406 NEK-Hafenerprobung.
0647	Kiel	M 415 Probefahrt.
	Kieler Bucht	Yorkbrücke abgelegt.
1538		Liegeplatz 1 festgemacht.
		gez. Dr. Boecker
18.6.43	Westl.Ostsee Gr.Belt-Samsöbelt W 2-3, c, ruhige See, gute Sicht	M 470
1805	Aarhus	ein. Maschine abstellen.
1009	Rotterdam-Lloydkade Waalhaven	M 455 mit 2 Schleppern zur Entmagnetisierungs-anlage und MES-Schleife.
1538	Lloydkade	fest.
0930	Kiel	M 406 verholen mit Schleppern zum Kohlenplatz.
1530	Kiel	Kohlenübernahme beendet, verholt mit Schleppern zur Yorkbrücke.
1610	Kiel-Yorkbrücke	festgemacht.
1700	Kiel	M 415 seeklar
1725	"	aus. Marsch nach Aarhus.
		gez. Dr. Boecker
19.6.43 0715	Kiel Deutsche Werke	M 426 abgelegt zur Erprobung, M.E.S., Kompensieren.
	S 3 bew. 1009	
1600		Funkbeschickung durchgeführt.
1705	Kiel-Deutsche Werke	festgemacht.
19.6.43 bis 23.6.43	Aarhus	M 470 Dienst nach Plan.
19.6.43 0812	Rotterdam-Lloydkade Waalhaven	M 455 mit 2 Schleppern zum Kompensieren und zur Funkbeschickung.
1445		beendet.
1540	Gusto Werft	festgemacht für Durchführung von Restarbeiten.
1936		abgelegt.
2012	R'dam Lloydkade	fest.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 406
0200	Kiel	seeklar.
0200	"	aus, Marsch zur Echoloterprobung, auf Punktwe
1330	S 4-5, bedeckt Aarhus	über Rot 15, 33 A, 33 nach Aarhus. ein, Maschine abgestellt.
		M 415
0450	Aarhus	ein. Maschine abstellen. Besichtigung durch Admiral Schmundt.
		gez. Dr. Boecker
20.6.43		M 426
	Kiel- Deutsche Werke	Restarbeiten Maschine.
		M 455
0837	Rotterdam-Lloydkade Maas	seeklar. Anschießen der Waffen bei Ansteuerung
1203	Ansteuerungs-tonne NW 2 - 3	tonne Hoek von Holland. Schießen beendet. Fahrt als Sicherungsboot für M 498
1236	C 1	Fliegeralarm. Angriff in 3 Wellen von 7 engli Jägern (4 Hawker "Taifun" 3 "Hamden"). Anflug von NW/B.B.achterlich, etwa 500 bis 600 km/std-Geschwindigkeit. Tiefangriff: Höhe ca. 2o bis 25 m. Bordwaffenbeschuß. Treffer in die Verschalung der MES-Kabel, sonst Beschädigungen des Bootes leichterer Art. 2 Schwer-, 8 Leichtverwundete. Abschuß eines Flugzeuges. Die in Brand ge- schossene Maschine stürzte in etwa 3000 bis 4000 m Entfernung ins Wasser. Munitionsverbrauch: 13 Schuß 3,7 cm Spgr.Patr. 145 " 2 " " " 101 " Spgr.Patr. IMG. (s.a. Gefechtsbericht 29.M.S.Flo. B.Nr.G 714 vom 6.7.43 an B.S.O.)
1301	W 3	Fliegeralarm beendet. Mit Höchstfahrt nach
1343	Hoek van Holland	Hoek van Holland.
1415	" "	fest. Abgabe der Schwerverwundeten und von
1534	R'dam Lloydkade	4 Leichtverwundeten. abgelegt.
		fest.
		M 406
0445	Aarhus	seeklar.
0458	" S2, diesig	aus, Marsch nach Kiel.
1640	Kiel	ein, Maschine abgestellt.
	Aarhus	M 415 Maschinenüberholung.
		gez. Dr. Boecker

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
21.6.43		M 426
0700	Kiel, Deutsche Werke	seeklar.
0710	"	
	S 1-2 bew.1015	aus. -Werftprobefahrt- auf Weg 8.
1610	Kiel-Artillerie-zeugamt	festgemacht. -Munitionsübernahme.
1700	" "	abgelegt.
1740	" Kohlenhof	angelegt zur Kohlenübernahme.
2130	" "	Kohlen beendet.
		M455
	R'dam Lloydkade	abgelegt. Verholen mit 2 Schleppern zur Wilton-Werft zur Beseitigung der durch Beschuß entstandenen Schäden.
0951	" Wiltonwerft	fest.
		M 406
0755	Kiel	aus zur SVK-Erprobung.
1410	"	ein, Maschine abgestellt.
		M 415
0900	Aarhus	Marsch nach Kiel. Seeklar.
1215	"	aus.
		gez. Dr. Boecker
.6.43		M 426
325	Kiel Kohlenhof	aus in See,
	W 2-3 bew.1027	N.E.K. Erprobung in See auf Weg 8.
1425	Kiel Deutsche Werke	festgemacht.
		M 455
	R'dam Wiltonwerft	Werftarbeiten.
		M 406
0620	Kiel Yorkbrücke	abgelegt, verholt zum Kohlenplatz.
0705	" Kohlenplatz	festgemacht, Kohlenergänzung.
1005	" "	abgelegt, verholt zur Wik.
1100	" Yorkbrücke	festgemacht, Maschine abgestellt.
		M 415
0600	Kiel	ein. Ausbildungsdienst.
2236		Marsch nach Swinemünde.
		gez. Dr. Boecker
23.6.43		M 426
0740	Kiel Deutsche Werke	
	S 2-3 bew.1025	aus in See zum Fahren des H.S.G. mit S.V.K. auf Weg 8.
0900-0930	Kiel S.V.K.Hafen	angelegt zur Übernahme Geräte. H.S.G. gefahren mit verschiedenen Fahrstufen.
1315-1325	" " "	angelegt. Geräte abgegeben.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1425	Kiel Deutsche Werke	festgemacht.
2203	S 3 bew. 1022	aus zum Marsch nach Swinemünde.
		M 455
0835	R'dam Wiltonwerft	Fliegeralarm. Angriff von 12 engl. 2 mot. Bombern und 8 Jägern. Schiff nicht beschädig
0901	"	Fliegeralarm beendet.
		M 406
0645	Kiel	aus zur 10-stündigen AK-Fahrt.
1920	"	ein, Maschine abgestellt.
23.6.43 bis 27.6.43	Swinemünde	M 415
1511	"	ein.
1526	"	Maschine abstellen.
		Ausbildungsdienst, Rollen und Gefechtsexerzi
		gez, Dr. Boecker
24.6.43		M 426
1510	SW 2 1.bew. 1020 Swinemünde-Osternothafen	Marsch nach Swinemünde.
		ein. Maschine abstellen.
		M 470
0800	Aarhus Bucht	seeklar.
0806	" "	aus zur Geräteerprobung.
1717	Aarhus W 2, c, ruhige See, gute Sicht.	eingelaufen Kohlenübernahme. Maschine abstellen.
24.6.43 bis 26.6.43		M 455 Werftarbeiten.
24.6.43		M 406
0830	Kiel	seeklar.
0925	"	aus zur 3-stündigen AK-Fahrt.
1725	"	ein, Maschine abgestellt.
		gez. Dr. Boecker
25.6.43 bis 27.6.43	Swinemünde-Osternothafen	M 426 Ausbildung an den Waffen.
25.6.43		M 470
0900	Aarhus	seeklar.
0918	"	aus zur Geräteerprobung.
1532	"	ein. Maschine bleibt klar.
	Kiel	M 406 EKK-Besichtigung.
		gez. Dr. Boecker

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
26.6.43		M 470
0700	Aarhus	seeklar
0715	"	aus.
	Kattegat, Sund O 1, c, mäßig, bewegte See, gute Sicht.	
1723	Kopenhagen	ein. Maschine abstellen.
		M 406
	Kiel	Schlußbesprechung.
		gez. Dr.Boecker
27.6.43		M 470
2000	Kopenhagen	seeklar.
2003	"	aus.
	Sund-westl.Ostsee N 2-3, c, ruhige See, gute Sicht.	
		M 455
1400	R'dam Wiltonwerft	mit 2 Schleppern nach der Lloydkade verholt
1506	" Lloydkade	fest.
		M 406
	Kiel	Sonntagsroutine.
		gez. Dr. Boecker
28.6.43		M 426
1500	Swinemünde-Osternothafen	seeklar
1530	" "	aus zum Marsch nach Saßnitz. Bugschutz und
	WNW 5 bew.1018	O.R.G. gefahren zur Ausbildung. Mit M445 Fahrübung.
2115	Saßnitz Hafen	festgemacht. Maschine abstellen.
		M 470
0740	Westl.Ostsee N 2, c, ruhige See,gute Sicht	
	Saßnitz	ein.
0905	"	Maschine abstellen.
		M 455
0823	R'dam Lloydkade Maas	seeklar. Fahren auf der Maas./Neuer Wasserweg/ mit Höchstfahrt zwecks Maschinenerprobung.
1510	" Lloydkade	fest.
		M 406
1003	Kiel-Yorkbrücke	aus, verholt mit Schleppern zur Werft.
1058	" Deutsche Werke	festgemacht zur Erledigung der Werftarbeiten.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 415
1550	Swinemünde	seeklar.
1550	" aus,	Marsch nach Saßnitz zum Übungsschießen,
2105	Saßnitz	Verbandsfahren mit M 426. ein. Maschine abstellen.
		M 301
	Kiel, Deutsche Werke	aus, Munitions-und Kohlenergänzung.
		gez. Dr. Boecker
29.6.43	Saßnitz Hafen	M 426 Geschützausbildung d. S.A.S.
		M 470
29.6.43 bis 30.6.43	Saßnitz	Geschützdienst.
		M 455
29.6.43 1020	R'dam Lloydkade Waalhaven	mit 2 Schleppern zum Waalhaven zur Wiederholung der Entmagnetisierung und E.S.-Vermessung.
1402		beendet.
1448	" Lloydkade	fest.
		M 406
	Kiel Deutsche Werke	Werftliegezeit.
29.6.43 bis 30.6.43	Saßnitz	M 415 S.A.S. Ausbildung- und A.O. Lehrgang.
29.6.43	Kiel Deutsche Werke	M 301 M.E.S. Vermessung.
		gez. Dr. Boecker
30.6.43	Saßnitz Hafen	M 426 Geschützausbildung durch S.A.S.
	R'dam Lloydkade	M 455 Instandsetzungsarbeiten.
	Kiel Deutsche Werke	M 406 Werftliegezeit.
	Kiel	M 301
2140	"	S.V.K.-H.F.G. Erprobungen
2140	"	Kompensieren und Funkbeschickung im Kieler-Ha seeklar. aus nach Saßnitz.
		gez. Dr. Boecker

8 11

Taktische Gliederung der 29. Minensuchflottille

Stand: 30. Juni 1943

Lfd. Nr.	Takt. Nr.	Boot	Kommandant	Takt.Zeichen von vorne	Flaggen-name	Morse-name
		29. Minensuchflottille			H 29	P R U
	Chef 29.M.S.Fl.		K.Kpt. Dr. Boecker		C 209	C O H
1)	1.	M 426	Oblt.z.S.d.R. Schmidt	▽	2526	M T S
2)	2.	M 470	Kptlt.d.R. Dr. Reimann	▽	2570	M V O
3)	3.	M 455	Kptlt.d.R Dr. Stein	▽	2555	M U Y
4)	4.	M 462	Lt.z.S. d.R. Logemann	▽	2562	M V F
5)	5.	M 406	Kptlt.d.R. Thorwest	▽	2506	M S X
6)	6.	M 445	Oblt.z.S. Mähler	▽	2545	M U N
7)	7.	M 415	Kptlt.z.V. Voigt	▽	2515	M T G
8)	8.	M 301	Kptlt. Mergelmeyer	▽	2401	M O N

Anlage 4 1.SKl 23203/43 g.Kdos.

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
					16. 6. 43
					M. 426, M. 445 Restarbeitszeit bei D.W.-Kiel. Fertigstellungstermin für: M 426 voraussichtlich der 19. 6. 43, M 445 Voraussichtlich der 20. 7. 43. M 426 Dampfprobe durchgeführt.
					M 462 Beginn der Restarbeitszeit bei D.W.-Kiel. Fertigstellungstermin voraussichtlich der 27. 7. 43.
					M 301 Werftliegezeit bei DW-Kiel. Einbau der fehlenden Halterungen für KFRG. Fertigstellungstermin voraussichtlich der 28. Juni 1943.
					M 470, M 406. Im Hafen.
					M 455 Im Hafen. 85 t. Kohle mit Greifer von in R'dam Prahm übernommen. Zeitdauer = 4 Std. Bestand nach der Übernahme = 116,2 t.
0700					M 415 Seeklar. Verschiedene Manöver.
1130					MES-Vermessung und Kompensierung durchgeführt. Masch. abstellen.
					17. 6. 43
					M 426, M 462, M 445 Restarbeitszeit.
					M 426 Standprobe durchgeführt.
					M 301 Werftliegezeit.
0700					M 470 Seeklar. Unregelm. Fahrt.
1310					Festgemacht. Masch. bleibt klar.
1845					Achtung. Geschwindigkeit = 9 sm.
1400					M 455 Seeklar. Verschiedene Manöver.
1656					Masch. abstellen.
					M 406 Im Hafen. NEK- u. EKK Hafen-Erprobung durchgeführt.
					M 415
0645					Seeklar. Werftprobefahrt durchgeführt.
1600					Masch. abstellen.
					18. 6. 43
					M 426, 462, M445 Restarbeitszeit.
					M 301 Werftliegezeit.
					M 470
1810					Masch.

Inhaber der Si
...-Nr. Gkdos. ...
2
Sm Qu (
über 1
1.SKI 23203 1.Kdos.

Kriegstagebuch LZ Tag

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
					M 455 Entmagnetisierung mit Schlepperhilfe durchgef
					M 406 Im Hafen. 60,0 t Kohlen mit Greifer von Land übernommen. Zeitdauer = 2 1/ 2 Std. Bestand n Übernahme = 135 t.
1700					M 415 Seeklar. Geschwi ndigkeit = 15 sm.
					19. 6. 43
					M 462, M 445 Restarbeitszeit.
					M 301 Werftliegezeit.
0700					M 426
1740					Seeklar. Verschiedene Manöver zur Durchführung MES-Erprobung, des Kompensierens und der Funkbe Masch. abstellen.
	—				M 470 Im Hafen.
					M 455
0200					Kompensieren und Funkbeschickung mit Schlepper durchgeführt.
1335					M 406 Seeklar. Geschwindigkeit = 13 sm.
0450					Masch. abstellen. M 415 Masch. abstellen.
					20. 6. 43
					M 426, M 462, M 445 Restarbeitszeit.
					M 301 Werftliegezeit.
					M 470, M 415 Im Hafen.
0800					M 455
1534					Seeklar. Verschiedene Manöver. Masch. abstellen. Durch Beschuß von feindl. Flugzeugen wurde au leichten Schäden am Schiffskörper und den Auf eine Speisewasserzelle und ein Kohlenbunker le schossen (durch MG-Munition). Reparaturdauer v lich 6 Tage.
0445					M 406
1650					Seeklar. Geschwindigkeit = 13 sm. Masch. abstellen.

Kriegstagebuch LZ Tag

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
					21. 6. 43
					M 462, M 445 Restarbeitszeit.
					M 301 Werftliegezeit.
0700					M 426
1740					Seeklar. Werftprobefahrt durchgeführt. Masch. abstellen. 66 t Kohle mit Greifer von Land in Kiel übernommen. Zeitdauer = 2 Std. Bestand nach der Übernahme = 128 t.
					M 470 Im Hafen.
0800					M 455 Verholen mit Schlepperhilfe zur Wilton Werft zwecks Ausbessern der bei Feindberührung erhaltenen Einschußschäden.
0745					M 406 Seeklar. SVK- See-Erprobung durchgeführt.
1620					Masch. abstellen.
0900					M 415 Seeklar. Verschiedene Manöver.
1010					Festgemacht. Masch. bleibt klar. 61,2 t Kohle mit Greifer von Land in Aarhus übernommen. Zeitdauer = 1 1/2 Std. Bestand nach der Übernahme = 134,2 t.
1350					Achtung. Verschiedene Manöver.
1416					Festgemacht. Masch. bleiben klar.
1815					Achtung. Geschwindigkeit = 13 sm.
					22. 6. 43
					M 462, M 445 Restarbeitszeit.
					M 301 Werftliegezeit.
					M 455 Werftliegezeit in Wiltonwerft Rotterdam- Schiedam.
0730					M 426
1425					Seeklar. NEK-See-Erprobung durchgeführt. Masch. abstellen.
					M 470 Im Hafen.
0600					M 406 Seeklar. Verschiedene Manöver. 46 t Kohle mit Greifer von Land in Kiel übernommen. Zeitdauer = 2 Std. Bestand nach der Übernahme =140t
1105					Masch. abstellen.
0600					M 415 Festgemacht. Masch. bleiben klar.
1100					Achtung. Verschiedene Manöver.
1459					Festgemacht. Masch. bleiben klar.
2250					Achtung. Unregelm. Fahrt.
					23. 6. 43
					M 462, M 445 Restarbeitszeit.

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
11. 39 2617/254 Druckerei v

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
						M 455, M 301 Werftliegezeit.
0730 1430 2155						M 426 Seeklar. NEK-See-Erprobung durchgeführt. Festgemacht. Masch. bleiben klar. Achtung. Geschwindigkeit = 12 sm.
						M 470 Im Hafen.
0645 1925						M 406 Seeklar. 10 Std.-Fahrt mit höchster Dauerleist durchgeführt. Masch. abstellen.
1526						M 415 Masch. abstellen.
						24. 6. 43
						M 462, M 445 Restarbeitszeit.
						M 455, M 301 Werftliegezeit.
1510						M 426 Masch. abstellen.
0800 1710						M 470 Seeklar. Unregelm. Fahrt. Masch. abstellen.
0830 1730						M 406 Seeklar. 3 Std. A.K.-Fahrt durchgeführt. Masch. abstellen.
						M 415 Im Hafen.
						25. 6. 43
						M 462, M 445 Restarbeitszeit.
						M 455, M 301 Werftliegezeit.
						M 426, M 406, M 415 Im Hafen.
0900 1525						M 470 Seeklar. Unregelm. Fahrt. Festgemacht. Masch. bleibt klar. 57,8 t Kohle mit Greifer von Land in Kiel über
1724 2030						Zeitdauer = 1 1/2 Std. Bestandv nach der Übern Achtung. Verschiedene Manöver. Masch. abstellen.
						26. 6. 43
						M 462, M 445 Restarbeitszeit.
						M 455, M 301 Werftliegezeit.

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
						M 426, M 406, M 415. Im Hafen
0700 1725						M 470 Seeklar. Geschw.= 13 sm Masch. abstellen.
						27.6.43
						M 462, M 445 Restarbeitszeit
						M 301 Werftliegezeit beendet. Aufnahme der KB ausschl. Schießabschnitt.
						M 426, M 406, M 415 Im Hafen
2000						M 470 Seeklar. Geschw. = 11 sm
1553 1735						M 455 Achtung. Versch.Manöver Maschinen abstellen.
						28.6.43
						M 462, M 445 Restarbeitszeit
1500 2115						M 426 Seeklar. Unregelm.Fahrt Masch. abstellen.
0905						M 470 Masch. abstellen
0800 1815						M 455 Seeklar. Geschw. = 17 sm. 3-std. AK-Fahrt durchgeführt Masch. abstellen
						M 406 Beginn der Restarbeitszeit bei DW.-Kiel. Fertigstellungstermin voraussichtlich 6.8.43.
1500 2107						M 415 Seeklar. Unregelm.Fahrt Maschine abstellen.
						M 301 Im Hafen. 90 t Kohle mit Greifer von Land in Kiel übernommen. Zeitdauer 3 Std. Bestand nach der Übernahme = 140 t.
						29.6.43
						M 462, M 406, M 445 Restarbeitszeit
						M 426, M 470, M 455, M 415 Im Hafen
0700 1750						M 301 Seeklar. Unregelm.Fahrt Maschinen abstellen

Kriegstagebuch LJ Tag

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
						30.6.43
						M 462, M 406, M 445 Restarbeitszeit
						M 426, M 470, M 455, M 415 Im Hafe-n
						M 301
0800						Seeklar. Unregelm.Fahrt
1158						Festgemacht. Masch. bleiben klar
1350						Seeklar. Unregelm.Fahrt
1840						Festgemacht. Masch. bleiben klar
2140						Seeklar. Geschw. = 13 sm.
						16. - 30.6.43
						M.H.S. "Mairi" Im Hafen. Keine besonderen Vorkommnisse. Am 22.6.43 = 0,763 m³ Gasöl aus Tank von Land durch Schlauchanschluß übernommen. Zeitdauer = Bestand nach der Übernahme =2,163m³.

Der Flottilleningenieur!

Lt. (Jng.).

Gesehen:

Korv. Kpl. (Jng.)
und Verbandsingeneur B.S.O

...haber der Sicherung der Ostsee
Nr. Gkdos. 4921 A2

2503

Ob. d. M.
Eing: 18.AUG.1943

An Bord, den 13. August 1943.

Geheime Kommandosache Prf. Nr. 1

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.,

Berlin W 35.

6 Anlagen

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 29. M.S.- Flottille für die Zeit vom 1.6. bis 30.6.1943 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der Chef des Stabes i.V.

26.Aug. 1943

1/Skl. an Kr
1/Skl.
i.A. Inc B 20/8 1.Skl 23203/43 g.Kdos. - 6 -

Wells
Lt. (Jng.).

Gesehen:

Kdr. Kpl. (Jng.)
und Verbandsingenieur B.S.O

Kr 31596

K. T. B.

29. M. S. flottille

1.7.-15.7.1943

Mit Abschnitt Maschine

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

K r i e g s t a g e b u c h

der 29. Minensuchflottille

Chef: Korv.Kpt. Dr. Boecker

Angefangen: 1.7.1943

Abgeschlossen: 15.7.1943

M 426	Oblt.z.S.d.R.	Schmidt	11 Seetage
M 470	Kptlt.d.R.	Dr. Reimann	10 "
M 455	Kptlt.d.R.	Dr. Stein	9 "
M 462	Lt.z.S.d.R.	Logemann	0 "
M 406	Kptlt.d.R.	Thorwest	0 "
M 445	Oblt.z.S.	Mähler	0 "
M 415	Kptlt.z.V.	Voigt	9 "
M 301	Kptlt.	Mergelmeyer	10 "

Anlage 1 zu 1/SH 2577/44 Gkdos.

Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

B. 36 (neu)

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.7.1943 bis 11.7.1943		M 426 unter Führung von M 415 Schießabschnitt in Saßnitz und Swinemünde durchgeführt. Marsch nach Kopenhagen und Aarhus.
1.7.1943	Saßnitz	M 470 Artilleriedienst.
	Rotterdam Lloydkade	M 455 Ausbildungsdienst
1154-1203		Fliegeralarm. Vorräte und Ausrüstung ergänzt für Ueberfahrt nach Kiel.
	Kiel	M 462 Werftliegezeit.
1.7.1943 bis 15.7.1943	Kiel	M 406 Werftliegezeit.
1.7.1943 bis 6.7.1943	Kiel, Deutsche Werke Liegeplatz 7	M 445 Werftliegezeit (Restarbeiten)
1.7.1943	Saßnitz	M 415 Mit M 426, M 301 und M 470 artilleristische Ausbildung der Besatzung durch Lehrpersonal der S.A.S. Saßnitz.
0015	rot 05	M 301 passiert.
0126	Fehmarnbelt-Feuerschiff	passiert.
0520	Gjedser-Sperre	passiert.
1340	Saßnitz	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		gez: Dr. Boecker
1943		
1315	Saßnitz	M 470 aus zum Abkommschießen:
2052	Saßnitz SW 2, c, gute Sicht	ein.
1100	Rotterdam Lloydkade	M 455 Geleitbesprechung beim Hafenkommandant R'dam. Durch B.S.M. ist angeordnet, daß M 455 mit M 469 und M 437 zur Verstärkung des Flakschutzes sich an das um 2100 Uhr auslaufende Geleit bis Tonne D. anhängt. Von dort sollen die Boote Marsch zur Elbe selbständig fortsetzen.
2100		aus.
2231	Hoek van Holland Wind: NW 2-3. Seeg.: 2, zunehmend bis 4.	passiert. Position im Geleit eingenommen. Geleit besteht aus den sechs schw.Dampfern: Iberni, Wasaburg, Arnold Bratt, Graculus, Massilia u. John, mit zusammen 10875 BRT, Geleitboote sind M 425, M 471, M 489, sowie Vpbt.1307,1311, 201 1309, 2006, 1107. Außerdem hängen sich ans Gele drei Boote der ehemaligen 15.M.S.Flo. Position: M455 als Schlußboot zwischen den vor uns laufe Dampfern. Marsch nach Den-Helder angetreten.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1000	Kiel	M 462 Boot verholt ins Schwimmdock 10.
	Saßnitz	M 415 Abkommschießen des 10,5 cm Geschützes mit den Booten M 426, M 301 und M 470. aus. Beginn des Schießens. Ende des Schießens. ein.
1943		M 301 Führung übernimmt M415. (siehe K.T.B. "M415")
1943		gez. Dr. Boecker
1943	Saßnitz NW 3, c, gute Sicht.	M 470 aus zum Kaliberschießen, anschl.Fahrt mit O.R.G. zur Übung nach Swinemünde
7	Swinemünde	ein.
	Nordsee Holl.Küste Wind: NW 2-3, See.: 3-4	M 455 Marsch nach Den-Helder ohne besondere Vorkommnisse fortgesetzt.
30-742		Fliegeralarm. Von B.B. achtern aufkommende 2 engl. Jäger. Drehen auf Beschuß durch Geleitfahrzeuge ab.
05	Den Helder-Reede	geankert.
30-942		Fliegeralarm./ Keine Beobachtung/.
24-1538		Fliegeralarm. In weiter Entfernung 2 engl.Jäger Kein Beschuß.
1541-1552		Fliegeralarm. 2 deutsche Jäger aufgestiegen. Keine Beobachtungen.
2113	Wind: NW 2-3 Seeg.: 2	Anker auf. 19 deutsche Jäger als Geleitsicherung bis Eintritt der Dunkelheit.
2154		Geleitformation eingenommen. Marsch nach Tonne"D"angetreten. Keine besonderen Vorkommnisse.
3.7.1943 bis 6.7.1943	Kiel	M 462 Werftliegezeit.
3.7.1943	Saßnitz	M 415 10,5 cm Kaliberschießen mit den Booten M 426, M 301 und M 470. aus.
1005		Kaliberschießen. Schießleiter (W.O.G.) nehmen an allen Anläufen auf dem jeweils schiessenden Boot teil.
1215-1320		Nach Beendigung des Schießens bootsweise Marsch nach Swinemünde.
2012	Swinemünde	ein.
		gez. Dr. Boecker

Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

B. 36 (neu)

DIN A 1

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
4.7.1943 bis 6.7.1943	Swinemünde	M 470 Artilleriedienst und Inf.Dienst.
4.7.1943	Nordsee Deutsche Küste Wind : NW 2-3 Seeg.: 3 zunehmend bis 4	M 455 Geleitmarschfahrt fortgesetzt. Keine besond Vorkommnisse.
0918- 0925		Fliegeralarm. 2 engl. Jäger an B.B., die vo an B.B. stehenden Sicherungsfahrzeugen unte Beschuß genommen werden.
0929- 0934		Fliegeralarm. 2 engl.Jäger an B.B. Beschuß B.B. Sicherungsfahrzeuge.
1105	Tonne "D"	erreicht. Mit M 469 und M 437 auf "Alle Fah gegangen.
1110		aus dem Geleitverband entlassen. M 469, M 4 und M 455 Marsch zur Elbe unter Führung Chef
1145		30.M.S.Flo. angetreten. Fliegeralarm. 8 Jäger werden von den hinter
2000	Brunsbüttelkoog- Schleuse	3 Booten stehendem Geleit unter Beschuss ge Weitermarsch zur Elbe ohne besondere Vorkom
2040		ein. mit Kanallotsen Fahrt nach Kiel fortgesetzt.
4.7.1943 bis 6.7.1943	Swinemünde	M 415 M 426, M 301 und M 470 Ausbildungsdienst dur Lehrpersonal der Marine-Flakschule Swinemünde
		gez, Dr. Boecker
5.7.1943		M 455
0010	Kübbel-Kanal	Lotsenwechsel. Weitermarsch nach Kiel.
0300	Holtenau/Schleuse	festgemacht.
0315		abgelegt.
0400	Kiel	Scheerhafen/Nordmole/ festgemacht. 6-stündig Bereitschaft.
1410	Kiel/Yorkbrücke	mit Schlepperhilfe zur Yorkbrücke verholt.
		gez. Dr. Boecker
6.7.1943	Kiel/Yorkbrücke	M 455 Maschinenüberholung und Arbeitsdienst.
		gez. Dr. Boecker
7.7.1943		M 470
0931	Swinemünde	aus zum Übungsschießen.
1218	Swinemünde	ein.
	Kiel-Kohlenhof	M 455
1200	" "	mit Schlepperhilfe zum Kohlenhof verholt.
1434	" "	Beginn mit Bunkern.
1540	Yorkbrücke	Bunkern beendet. Mit Schlepperhilfe zur York- brücke verholt. fest.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0931	Kiel	M 462 Boot wird ausgedockt.
	Kiel-Deutsche Werke, Liege- platz 7	M 445 Werftliegezeit.
1330- 1420	"	Mit Schlepperhilfe nach Deutsche Werke Dock 10 verholt, anschließend eingedockt.
	Swinemünde	M 415 Flakschießen mit den Booten M 426, M 301 und M 470.
846		aus.
930- 1130		Flakschießen im Verband.
312		ein.
		gez. Dr. Boecker
.7.1943		M 470
831	Swinemünde	aus zum Zonenschießen.
215	Swinemünde W 3-4, c, gute Sicht.	ein.
655	Kiel westl.Ostsee zw.Kiel-F.Schiff Fehmarn-Belt F. Schiff u.Flens- burg F.Schiff. Wind: SSW 1-2. drehend auf WSW, und auffrischend bis 4 Seeg. 4.	M 455 aus, zur E.K.K.-Erprobung. Dauerfahrt mit 220 Umdrehungen.
1815	Kiel/Yorkbrücke	ein.
		M 462
8.7.1943 bis 15.7.1943	Kiel	Werftliegezeit.
		M 445
8.7.1943 bis 11.7.1943	Kiel, Deutsche Werke Dock 10	Dockzeit (Restarbeiten).
8.7.1943	Swinemünde	M 415 Zonenschießen mit M 426, M 301 und M 470.
0816		aus.
0930- 1045		Zonenschießen.
1200		ein.
		gez. Dr. Boecker
9.7.1943		M 470
0408	Swinemünde	aus.
1704	Kopenhagen W4,c, mäßige Sicht.	ein.

Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 455
0800	Kiel-Yorkbrücke Zwischen Kiel-F.Schiff u. Flensburg F.Schiff Wind: NW 1-2 drehend auf NNW und auffrischend bis 3. Seeg.2.	aus. E.K.K. Erprobung. 3-stündige A.K.Fahrt.
1610	Kiel-Yorkbrücke	ein. Maschine abgestellt.
	Swinemünde	M 415 mit M 426, M 301, und M 470 im Verband Marsch nach Kopenhagen.
0718	Swinemünde	aus.
1620	Kopenhagen	ein.
		gez. Dr. Boecker
10.7.1943		M 470
1300	Kopenhagen W 1-2, o, gute Sicht	Kohlenübernahme.
1910	Kopenhagen	aus.
2300	Schwarz 06	passiert.
	Kiel-Yorkbrücke	M 455 Maschinenüberholung.
		M 415
0800-1020	Kopenhagen	Kohlen mit M 426, M 301 und M 470.
1907	SW Winde 1-2 o/g	aus. Im Verband Marsch nach Aarhus.
		gez. Dr. Boecker
11.7.1943		M 470
0040	Schwarz 04	passiert.
0744	Aarhus W 2-3, c, gute Sicht	ein.
	Kiel-Yorkbrücke	M 455 Maschinenüberholung.
0635	Aarhus	M 415 ein.
		gez. Dr. Boecker.
12.7.1943		M 426
1032	Aarhus S 4, Seeg.2, bew. 1006	aus lt.Befehl Flo.Chef v. 11.7. zur Erprobung Sperrgeräte.
1807	Aarhus	ein.
	Aarhus	M 470 Sperrzeugübernahme.
0810	Kiel-Yorkbrücke	M 455 abgelegt. zur S.V.K. Pier verholt. Sperrgeräte aus. S.V.K. Bestand ergänzt./Leihweise/.
1000		abgelegt. E.K.K. Erprobung und Versuche für S.V.K.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1048-1059		G.B.T. erprobt.
1235-1420		K.F.R.G. erprobt.
1425-		Bugschutzgerät erprobt.
1[illegible]0		Jolle erprobt für S.V.K. zum Fahren des M.P.G.
1[illegible]-		O.R.G. erprobt.
1[illegible]8	Kiel	S.V.K. Pier festgemacht.
1[illegible]		M 445
	Kiel-Deutsche Werke, Dock 10	Dockzeit.
	Dock 10	ausgedockt.
		mit Schlepperhilfe nach Deutsche Werke Liegeplatz 7 verholt.
		M 415
	Aarhus	aus zur Geräteerprobung K.F.R.G. mit G.B.T.
		ein.
		M 301
	Aarhus	3-stündige Bereitschaft.
		gez, Dr. Boecker
7.1943		M 426
[illegible]0	Aarhus S 3, Seeg.1 bew. 1004	aus lt.Bef. Flo-Chef v. 13.7. zur Erprobung Sperrgeräte
[illegible]30	Aarhus	ein.
		M 470
0[illegible]31	Aarhus	aus.
1120	rot 15 SW 2, o, gute Sicht	passiert. Geleit D."Tübingen" (6000 BRT) mit M 1903 übernommen. Fahrt mit G.B.T. und K.F.R.G.
		M 455
0802	Kiel S.V.K. Pier Kiel F.Schiff, u.Flensburg F. Schiff Wind : NW 2-3 auffrischend auf 4 Seeg. 3-4	abgelegt. Fahrt für S.V.K. Versuche mit K.F.R.G. mit Entlastungsstander.
1945	Kiel	S.V.K. Pier festgemacht. Maschine abgestellt.
		M 445
13.7.1943 bis 25.7.1943	Kiel-Deutsche Werke Liegeplatz 7	Werftliegezeit.
	Aarhus	M 415 Boot A.K.B. Wandern der Stb. Niederdruck Kolbenstange bei 180 Umdrehungen und darüber.

Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

B. 36 (neu)

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1435 2210	Aarhus "	M 301 aus zum Geräteeinfahren. ein, 3-stündige Bereitschaft. gez. Dr. Boecker.
14.7.1943		
1020	Aarhus W 1-2, klar, 1008	M 426 aus lt.Bef. Flo.Chef v.13.7. zur Erprobung Sperrgeräte.
1455	Aarhus	ein.
1120 1750	schwarz 21 schwarz 21 UNW 7-8, c, gute Sicht	M 470 Geleit an 9.Vp. abgegeben. Geleit: Tanker Taifun (6553 BRT) Tanker. Wörth (6256 BRT) Kabelleger Norderney (1460 BRT) Wetterboot Koburg (410 BRT) übernommen. Fahrt mit K.F.R.G. und G.B.T.
0800.	Kiel Kiel F.Schiff u.Flensburg F. Schiff Wind : WSW 1-2 auffrischend 4, Seeg. 0-3	M 455 abgelegt. Fahrt für S.V.K. Versuche mit K.F.R.G. mit Entlasstungsstander.
1920		S.V.K. Pier festgemacht. Maschinen abgestellt
1430 1508	Aarhus	M 415 abgelegt mit Schlepperhilfe, verholt nach der Werft.(Aarhus Maschinenfabrik) festgemacht
	Aarhus	M 301. 3-stündige Bereitschaft, Gerät ergänzen.
		gez. Dr. Boecker
15.7.1943		
1400- 1430	Aarhus	M 426 mit Schleppern verholt zur Werft Aarhuser Maschinenfabrik.
0926 1300 1307 1520	Ankerplatz E Ankerplatz E Ankerplatz E Aarhus	M 470 mit Geleit geankert wegen Kabelbruch. Geleit an M 1908 abgegeben. Anker auf. ein. Kohlen und Sperrgeräte ergänzt.
0830		M 455 mit Schlepperhilfe zur Yorkbrücke verholt. Maschinenüberholung. Aufnahme der Lager zur Prüfung.
1452 1724	Aarhus aus.	M 415 Probefahrt (Maschinenerprobung). ein.
0355	Aarhus west 1, ruhige See, einzelne Wolken, Mondschein, sehr gute Sicht	M 301. aus zur Durchführung Geleit Torpedotransportschiff "Schilksee", Dpfr."Rolandseck", Tanker "Ill" und MT."Rhein" von rot 15 nach schwarz 21

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0635	Leverent Enge	passiert.
0929	rot 22 b SW 3, Seeg.2, bedeckt, gute Sicht.	passiert.
1302	rot 15	geankert und auf Geleit gewartet.
1415	rot 15	Anker auf, G.B.T. als Bugschutz und K.F.R.G. mit Entlastungsstander und G.B.T. ausgebracht.
15[illegible]	rot 15	Geleit übernommen von H.F.G.-Schlepper FT. 1515/88. "M 1904" fährt als zweites Geleitboot.
21[illegible]	rot 22b	passiert.
2[illegible]	rot 23	vordere G.B.T. aufgenommen.
		gez. Dr. Boecker

Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Ausliefe-
stellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

B. 36 (neu)

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Taktische Gliederung der 29. Minensuchflottille 2

Stand: 15. Juli 1943

lfd. Nr.	takt. Nr.	Boot	Kommandant	takt. Zeichen von vorne	Flaggen-name	Morse-name
		29. Minensuchflottille			M 29	P R U
		Chef 29.M.S.Fl.	K.Kpt. Dr. Boecker		C 209	C O H
	1.	M 426	Oblt.z.S.d.R. Schmidt		2526	M T S
	2.	M 470	Kptlt.d.R. Dr. Reimann		2570	M V O
	3.	M 455	Kptlt.d.R. Dr. Stein		2555	M U Y
)	4.	M 462	Lt.z.S. d.R. Logemann		2562	M V F
)	5.	M 406	Kptlt.d.R. Thorwest		2506	M S X
6)	6.	M 445	Oblt.z.S. Mähler		2545	M U N
7)	7.	M 415	Kptlt.z.V. Voigt		2515	M T G
8)	8.	M301	Kptlt. Mergelmeyer		2401	M O N

Anlage 3 zu 1/SM 2577/44

III

6

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)
der
29. Minensuch-Flottille

Flottillenchef: Korv. Kpt. Dr. Boecker
1. Flottilleningenieur: Lt.(Ing.) Cordes
2. " Lt.(Ing.) Walde

2766

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee.
B.Nr. Gkdos. 5352 A2.

Ob. d. M
Eing: 13 SEP. 43

An Bord, den 3. Sept. 1943
Prt. Nr. 1

Geheime Kommandosache!

Ob. d. M
Eing: 12 SEP. 43

An
das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.,
Berlin/W 35.

2 - 1 Anliegend wird das Kriegstagebuch der 29. M.S.-Flottille für die Zeit vom 1.7. bis 15.7.43 mit Abschnitt Maschine vorgelegt. + Inkl. Gliederung

Keine Bemerkungen.

1. Skl zu (A I) Ss.
17/9

2. Über 1 Skl an Ke

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
Der Chef des Stabes.

1 Skl i.n. Iae 14/9

1.Skl 25731/13 g.Kdos.

13.9.43 – 3 Anl. –

Anlage 2 zu 1/Skl 25731/13

6

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)
der
29. Minensuch-Flottille

Flottillenchef: Korv. Kpt. Dr. Boecker
1. Flottilleningenieur: Lt.(Ing.) Cordes
2. " Lt.(Ing.) Walde

Bootsnummer	Leitende Maschinisten
Mins.Boot 426	Stbs.Ob.Maschinist Rühmigen
" " 470	" " " Brinkmann
" " 455	" " " Brüggemann
" " 462	" " " Kowslowski
" " 406	" " Heinrich
" " 445	" " " Koch
" " 415	" " " Knorr
" " 301	" " " Haaken
M.H.S."Mairi"	Msch.Ob.Gfr. Fritz

Begonnen am : 1. 7. 1943
Abgeschlossen am 15. 7. 1943

Seitenzahl: 1 bis 2

Anlage 2 zu 1/SR 25731/44

1. - 15. 7. 1943

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:

M 455		Rotterdam - Kiel	Erprobungszeit
M 462	seit 16.6. bis Vorauss.8.8.43	Kiel	Restarbeitszeit
M 406	" 28. 6.bis vorauss.12.8.43	"	"
M 445	" 7. 6. 43 bis vorauss.29.7.43	"	"
M 415	" 12.7.43 bis vorauss.15.7.43	Aarhus	Maschinenschaden

1. 7. bis 2. 7. 43		Keine besonderen Vorkommnisse.
3. 7. 43 13.05	M 415	Während Artillerieschießen trat Ruderversager durch Abscheren der Ruderkettensicherung auf. Masch.Störungsmeldung Nr. 2. Gruppe A, 29. M.S.Flottille B.Nr. G. 266 v. 11. Juli 43. Instandsetzung erfolgte auf See.
4. 7. bis 11. 7. 43		Keine besonderen Vorkommnisse.
12. 7. 43	M 415	Starkes Wandern der ND-Pleuel- u. Kolbenstange der Stb.Masch. beobachtet. Masch.Störungsmeldung Nr. 4 Gruppe A , 29. M.S.-Flottille B.Nr. G 947 v.27.7.43.
12. 7. 43 14.30	M 301	Während der Erprobung von Räumgeräten riß das Pumpengehäuse der E-Seewasserpumpe. Masch.Störungsmeldung Nr.2 Gr.A 29. M.S.-Flottille B.Nr. G.781 vom 15. 7. 43. Neues Gehäuse wird nach Beschaffung eingebaut.
13. 7. bis 15. 7. 43		Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:

Lt.(Ing.) u.Flo.-Ing.

Ober.Ing. (Ing.)
und Verbandsingeneur B.S.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

K r i e g s t a g e b u c h

der 29. Minensuchflottille

Chef: Korv.Kpt. Dr. Boecker

Angefangen : 16.7.1943

Abgeschlossen : 31.7.1943

M 426	Oblt.z.S.d.R.	Schmidt	11 Seetage
M 470	Kptlt.d.R.	Dr. Reimann	14 "
M 455	Kptlt.d.R.	Dr. Stein	5 "
M 462	Oblt.z.S.d.R.	Steffgen	0 "
M 406	Kptlt.d.R.	Thorwest	0 "
M 445	Oblt.z.S.	Mähler	1 "
M 415	Kptlt.z.V.	Voigt	13 "
M 301	Kptlt.	Mergelmeyer	3 "

Anlage 1 zu 11.SKl 26437/43 Gkdos.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.7.1943		M 426
	Aarhus-Ölpier	3-stündige Bereitschaft.
		M 470
1127	Aarhus	aus.
	SW 4, c, gute Sicht	Aufgabe lt.29.M.S.Fl.-Befehl Gkdos.50.
1218	Aarhus	Gerät K.F.R.G. aus. Geleit aufgenommen.
16.7.43 bis 18.7.43	Kiel-Yorkbrücke	M 455 Ausbildungsdienst.
16.7.43 bis 31.7.1943	Kiel	M 462 Werftliegezeit.
16.7.43 bis 31.7.43	Kiel	M 406 Werftliegezeit
16.7.43 bis 25.7.43	Kiel -Deutsche Werke Liegeplatz 7	M 445 Werftliegezeit (Restarbeiten)
16.7.43		
1216	Aarhus	M 415 Probefahrt (Maschinenerprobung)
1700		aus. ein.
0130	rot 33 A SW 4, Seeg.2-3, bewölkt,gute Sicht, sehr straker Querstrom	M 301 Gerät unklar, B.B.-Gerät zum Zeil abgeschlagen durch Grundberührung. B.B.-Gerät dadurch vollkommen durcheinander. Beide Kabel unbrauchbar, 2 Scheerdrachen (R), 3 Tragebojen, 3 Giebeldrachen verloren. M 1904 Gerät ebenfalls unklar.
0247	rot 24 b	
0310	rot 25	Befehl an Geleit: Auf der Stelle ankern.
0450	rot 28	M 1904 wieder klar. Erhält Befehl, mit Geleit zu folgen.
0455	rot 28	K.F.R.G. und G.B.T. aus.
0457	rot 28	M 1904 Kabel gebrochen.
0520	rot 28 a S 4, Seeg.2., bewölkt, gute Sicht, straker Querstrom.	Gegenkurs, Geleit entgegen. Geleit aufgenommen, M 1904 wieder klar.
0648	Seelands-Rev.	Sperrlücke passiert.
0740	schwarz 03	passiert.
1216	schwarz 09	passiert.
1323	schwarz 10	passiert.
1436	schwarz 14	passiert.
1927	schwarz 19	passiert.
2115	schwarz 21 W 4-5, Seeg.3. mittlere Sicht.	Geleit an Vpbt.901 übergeben. M 1904 gem.Plan nach Fr'havn entlassen. FT 2115/68.
2120	schwarz 21	K.F.R.G. und G.B.T. ein, Gegenkurs.
2135	schwarz 21	K.F.R.G. und G.B.T. aus.
2150	schwarz 21	Geleit Sperrbrecher 26 von Vpbt.909 übernommen. FT.2150/76.

gez. Dr. Boecker

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
17.7.1943		M 426
0005	Aarhus SW 2, Seeg.1, bew. 1010	aus lt.Befehl 29.M.S.Fl.G 802 Marsch nach Morupstange über schwarz 01 und schwarz 10
0930	Morupstange	
0940		K.F.R.G. mit G.B.T. und G.B.T. am Bug aus.
1045		Geleit: Tanker "Schleswig" übernommen. Über Weg "Buche, Grundminen-Geleit nach rot 15.
		M 470
0[illegible]	schwarz 21	aus dem Geleit entlassen, Marsch nach Fr'havn.
0[illegible]	Fr'Havn	ein, Kohlenübernahme.
1[illegible]	Fr'havn	aus, Marsch nach schw.21.
1[illegible]	schw.21	K.F.R.G. und G.B.T. aus, Geleit übernommen.
	NO 2, o, gute Sicht.	Aufgabe lt. 29.M.S.Flo.-Befehl Gkdos,126 durchgeführt.
	Aarhus	M 415 Sperrgeräteergänzung und Kohlenübernahme.
	schwarz 14 SW 4, Seeg.3, leicht bewölkt, gute Sicht.	M 301 passiert.
7	schwarz 14	B.B.Gerät unklar, Gerät ein.
2	schwarz 14	Gerät aus.
2	schwarz 09	passiert.
0	schwarz 01	passiert.
2	Seelandsrev	Sperrlücke passiert.
4	Leverent-Enge	passiert.
50	rot 23 a	B.B.Gerät unklar, Gerät ein.
55	rot 23 a	Gerät aus.
41	rot 22 b	passiert.
36	rot 15	passiert.
40	rot 15 NW 1, ruhige See teilweise bewölkt, gute Sicht.	Geleit zu Anker gebracht, anschließend Gerät auf und Marsch nach Aarhus. FT.2051/51.
2335	rot 21	passiert.

gez, Dr. Boecker

18.7.1943		M 426
	N 1, Seeg. 0-1, klar, 1014	
0430	rot 15	Geleit entlassen.
0440		K.F.R.G. und G.B.T. ein.
0510		Marsch nach Aarhus.
1622	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft. Kohlen, Wasser, Öl, Sperrgeräte und Proviant übernommen.
		M 470
1505	grün 06	Gerät ein.
1540	Ankerplatz "P"	mit Geleit geankert.
1830		Geleit an Kübef.Pommern abgegeben.
1837		Anker auf, Marsch nach Kopenhagen.
2010	grün 07	Gegenkurs lt.29.M.S.Flo.Befehl durch F.T. Leitnr.100, Marsch nach grün 06.
2345	grün 06, Ankerplatz P Stille, c,gute Sicht.	geankert.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	Aarhus	M 415 Wegablaufen mit K.F.R.G. und G.B. von Aarhus über Weg 27,25 bis rot 33 A und zurück aus.
0404		Geräte aus.
0506		
06a00	NNW 1-2,0, C,4. 1015, + 20°	
0835		bei rot 33 A Gegenkurs.
1000	NNW 1-2, 0, C, 6-8, 1015,+ 22°	
1200	NNW 1-2, 0, C, 6-8, 1015,+ 22°	
1241		Gerät aufgenommen, kein Räumerfolg.
1255		ein.
		M 301
0339	rot 28	passiert.
0550	Aarhus NW 3-4, Seeg.2, sehr gute Sicht,	ein, 3-stündige Bereitschaft.
0655	Aarhus	zum Kohlenhof verholt.
0930	"	zum Sperrzeugamt verholt, zum Gerätergänzen.
1230	"	zum Liegeplatz verholt.
		gez. Dr. Boecker
19.7.1943	Aarhus-Ölpier	M 426 3-stündige Bereitschaft.
		M 470
1000	Ankerplatz P	Anker auf. Aufgabe lt.29.M.S,Flo.Befehl durch F.T.Leitnr.100 durchgeführt.
1105	Stille,c , gute Sicht	K.F.R.G. aus, Geleit aufgenommen.
		M 455
1435	Kiel-Yorkbrücke	mit Schlepperhilfe zur Kohlenpier verholt.
1506	" Kohlenpier	festgemacht, Bunkern.
1950	"	beendet.
1955	" "	mit eigener Kraft abgelegt. Fahrt zur S.V.K.Pier
2037	S.V.K. Pier	festgemacht.
	Aarhus	M 415 Arbeitsdienst und Ausbildungsdienst.
	rhus	M 301 3-stündige Bereitschaft. Geschütz und Rollendienst.
		gez. Dr. Boecker
20.7.1943	Aarhus-Ölpier	M 426 3-stündige Bereitschaft.
		M 470
0500	schwarz 21	aus dem Geleit entlassen.
0532		K.F.R.G. ein, Marsch nach Aarhus.
1204	schwarz 03	Marsch nach SO-Riff Hesselö zur Hilfeleistung
1400	SO-Riff Hesselö	lt.BSO-Befehl durch F.T.Leitnr.79.
1428		Dampfer VALDA freigeschleppt.
1850	Aarhus N 1, c, gute Sicht.	Marsch nach Aarhus. ein, anschl. Kohlenübernahme.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 455
0815	Kiel-S.V.K. Kiel F.Schiff u.Flensburg F.Schiff, Wind : OzN drehend auf O 2-3 Seegang: O-1	abgelegt. S.V.K. Versuchsfahrt mit K.F.R.G. und G.B.T.
5	S.V.K. Pier	festgemacht.
		M 415
	Aarhus	Geleitaufgabe: Minenschiff Brummer und Minenschiff Skagerrak von schwarz 21 mit G.B. und K.F.R.G. über Weg Ulme, Weg 32 nach Kopenhagen geleiten.
00	Aarhus	aus.
15		Geleit bei schwarz 21 aufgenommen. G.B. und K.F.R.G. aus.
00	NNO 1-2, 0, b/c, 2, 1015, + 22°	
		M 301
00	Aarhus	A.K.B. wegen Beschädigung eines M.E.S.Kabels, M.E.S. ausgefallen.
00	Aarhus	in die Wefft verholt.
		gez. Dr. Boecker
.7.1943	Aarhus-Ölpier	M 426 3-stündige Bereitschaft. Ausrüstung - Boot mit Sperrgeräten für die neue Aufgabe.
		M 470
	Aarhus	Sonntagsroutine.
		M 455
810	Kiel-S.V.K. Kiel F.Schiff und rot 05	aus. S.V.K. Versuchsfahrt.
	WNW 2,Seeg.0-1,	Versuchsfahrt mit H.S.G.
1658	S.V.K.	ein.
		M 415
0728		Gerät aufgenommen.
0700	NNO, 0, 0, h, 10, 1010, + 20°	
0740		in Höhe von Ankerplatz "M" mit Geleit wegen Nebel geankert.
1048		Anker auf, Weitermarsch nach Kopenhagen
1124	Kopenhagen	ein mit Geleit.
1535		aus zur Durchführung Geleitaufgabe mit Sperrbr. 12(13) von grün 06 über Punktweg durch Sund, über Weg Ulme bis nach schwarz 21
1600	S, 0-1,0,b/c 1-2, 1016,+23°	
2048		K.F.R.G. mit G.B. im Gerät und G.B. vorn ausgebracht.
2054		Geleit "Z 33" und "Z 29" aufgenommen.
2100	W 1, 0, c, 4, 1015, + 19°	
21.7.43 bis 31.7.1943	Aarhus	M 301 Werft zur Reparatur der M.E.S.-Anlage.
		gez. Dr. Boecker

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
22.7.1943		M 426
1015	Aarhus NW 1, klar, 1015	unter Führung von Flo.Chef mit M 470 Marsch nach Fr'havn über schwarz 01, 14, 19, 19a.
2242	Fr'havn-Kohlen- pier	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 470
1005	Aarhus	aus unter Führung M 426, Marsch nach Fr'havn.
2250	Fr'havn	ein, 3-stündige Bereitschaft.
		M 455
0645	Kiel-S.V.K. westl.Ostsee- Großer Belt- Samsö-Belt. W 1-2, Seeg.1-3	aus. Zum Marsch nach Aarhus auf Punktweg. Auf dem Marsch nach Aarhus keine besonderen Vorkommnisse.
1618	Aarhus-Hafen Oelpier	ein.
		M 415
1359		bei schwarz 21, Geleit "Z 33" und "Z 29" entlassen.
1435		Gerät ein, Marsch nach Fr'havn.
1725	Fr'havn	ein.
		gez. Dr. Boecker
23.7.1943		M 426
	NW 2, diesig, 1016	
0922	Fr'havn	aus mit M 470 und M 415 unter Führung Flo.Chef zur Erledigung Befehl B.S.O. Gkdos.03398 A 3 vom 22.7.43
1234	schwarz 19	O.R.G. 15 mtr Einstellung ausgebracht. Formation H. gelb - rot. Seitenabstand: 200 m, Tiefenabstand 600 m, befohlene Wege abgelaufen.
1620	57°42,8' N, 11°21,8' O	
1639	" "	M 415 mit Maschinenschaden ausgefallen. F.T.Leitnr.50 an B.S.O.: Wegen Reparatur Speisewasserpumpe, M 415 Zwischenstücke gemäß o.a. Befehl Ziffer 3 nur mit M 426 und M 470 mit O.R.G. - Weg ablaufen. Einverständnis eingeholt.
1935	" "	mit F.T.Leitnr.56 an B.S.O.: Einverständnis eingeholt ob Mittelstück nur mit 2 Booten abgelaufen werden kann, da Reparatur M 415 zu lange dauert.
2000	" "	M 415 zum Versuch - Reparatur - Vorwärmer -
2038	" "	nach schwarz 21 zum Ankern entlassen.
2040	" "	B.S.O. gibt Einverständnis (FT.Leitnr.63).
2205	57°46' N, 11°19' O	mit M 470 Marsch nach 57°46' N, 11°19' O.
		M 426, M 470 O.R.G. aus, Tiefeneinstellung
23.7.1943 bis 25.7.1943		40 m.Weg abgelaufen nach schwarz 25 und zurück. Formation: B.B. Staffel, Abstand 600 mtr.
		M 470
		Aufgabe lt.B.S.O.-Fs.Gkdos.03398 A3 unter Führung des Flo.-Chefs durchgeführt.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
23.7.43	Aarhus-Hafen	M 455 Ausbildungsdienst.
23.7.43 bis [illegible].7.43	Fr'havn	M 415 aus mit Führerboot M 426 und M 470 zur Durchführung Aufgabe mit O.R.G., K.F.R.G. und G.B.
		gez. Dr. Boecker
[illegible].7.1943		M 426
[illegible]15	WNW 2, klar,1015	
[illegible]55	57°46' N, 11°19' O	M 426, M 470 O.R.G. ein. Marsch nach schwarz 21
[illegible]06	schwarz 21	M 426, M 470 in der Nähe M 415 geankert.
[illegible]00	schwarz 21	3 Boote - Anker auf. Marsch nach 57°38,5' N, 11°26' O.
	W 1, klar,1015	
[illegible]20	57°38,5' N, 11°26' O	mit 3 Booten O.R.G. aus. Tiefensteuerung 15 mtr. Formation: H - gelb - rot - Abstand wie 23.7. bis 57°46,6' N, 11°18,2' O und zurück bis 57°38,5' N, 11°26' O.
[illegible]40	" "	O.R.G. 40 mtr. ausgebracht mit 3 Booten in Formation H - gelb - rot, Abstände wie am 23.7. Weg abgelaufen nach 14 a.
[illegible]50	schwarz 14a	F.T. Meldung an B.S.O.:"O.R.G. beendet!"
[illegible]00	schwarz 14 a	O.R.G. ein.
[illegible]10	schwarz 14 a	K.F.R.G. mit G.B.T. am Bug und im Gerät ausgebracht, mit 3 Booten von schwarz 14a nach 57°38,5' N, 11°26' O und zurück nach schwarz 14a ablaufen. Formation wie 23.7.43.
[illegible]345	57°[illegible]0,8' N, 11°59,5' O.	M 415 Geräteschaden, Befehl nach Geräteeinnahme ohne Gerät folgen. M 426, M 470 weiter befohlenen Weg abgelaufen.
		M 455
[illegible]402	Aarhus-Hafen	nach leihweiser Übernahme des Sperrgerätes von
	Aarhus-Bucht S 2-3, drehend auf SO 2, Seeg. 0 - 1	M 301 aus, Übungsfahrt mit K.F.R.G. mit Entlastungsstandern und G.B.T. gefahren.
[illegible]950	Aarhus-Hafen Oelpier	ein.
		gez. Dr. Boecker
[illegible]25.7.43		M 426
	S 1, klar,1015	
[illegible]0500	57°38,5' N, 11°26' O	mit M 415 mit Gerät wieder zur Stelle. Mit 3 Booten wieder zurück nach schwarz 14a, Formation wie am 23.7.43.
[illegible]1213	schwarz 14 a	auf Gegenkurs zum nochmaligen Wegablaufen (wegen zeitweisen Ausfalls M 415)
[illegible]1415	57°14,5' N, 11°52' O	auf Gegenkurs.
[illegible]1659	schwarz 14a	K.F.R.G. und B.B.'s ein. Marsch mit 3 Booten nach Aarhus.
[illegible]1756	56°55,8' N, 12°8,7' O	F.T.Leitnr.17 an B.S.O.:"Aufgabe durchgeführt!" gemeldet.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1910	schwarz 10	F.T. Befehl B.S.O. Leitnr.25: "Wegablaufen durch zwei Boote!", Befehl an M 426 zum Ablaufen rot 27, 33a, 33 - Aarhus. Befehl an M 470 rot 27,28 - Aarhus. Befehl an M 415 Einlaufen Aarhus ohne Gerät.
2100	56°27,2' N, 11°35,6' O	M 415 meldet, daß Fahrtstufe von 15 sm nicht durchhalten kann. M 415 entlassen zum selbständigen Einlaufen. M 426, M 470 mit 15 sm. Marschfahrt nach rot 2
25.7.43 bis 30.7.43	Aarhus-Hafen	M 455 Ausbildungsdienst. gez. Dr. Boecker
26.7.1943	W 1 - 2, klar, 1015	M 426
0010	rot 27	M 470 entlassen.
0020		K.F.R.G. und G.B.T. im Gerät und am Bug ausgebracht zum Wegablaufen rot 27, 33a, 33 - Aarhus lt.Befehl F.T.B.S.O.Leitnr.25
0640		K.F.R.G. und G.B.T. ein.
0715	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft. Ergänzung: Kohlen, Wasser, Öle, Sperrgeräte, Proviant.
2100	Aarhus	aus. lt.Befehl 29.M.S.Flo.G 898 vom 26.7.43, Marsch nach grün 06 von dort Grundminengeleit mit Sperrbr.25, 2 Dampfer nach 57°15,0' N, 11°36,8' O.
0001	rot 27	M 470 K.F.R.G. und G.B. aus, Wegablaufen lt.B.S.O.-Befehl durch F.T. Leitnr.:25.
0400		K.F.R.G. und G.B. ein.
0415	Aarhus	ein, anschl.Kohlenübernahme.
1000-1045	Kiel, Deutsche Werke, Liegeplatz 7 / Deutsche Werke, Liegeplatz 1	M 445 Werftliegezeit (Restarbeiten). mit Schlepperhilfe nach verholt.
0252	Aarhus	M 415 ein nach Durchführung Aufgabe. gez. Dr. Boecker
27.7.43	S 1 klar 1017	M 426
0020-0145		Luftgefahr.
0954	grün 06	K.F.R.G, ausgebracht und G.B.T.
1000		Grundminengeleit mit Sperrbr.25 übernommen:
1031-1155		Dampfer "Drechtdijk" und "Blanga".
1105-1217		Luftgefahr.
1357	4 sm südlich Drogden	K.F.R.G. ein und aus. Ein Kabel gebrochen. K.F.R.G. beide Kabel gebrochen. Motorjolle aus zum Fischen Bojen und Drachen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Mit Genehmigung von B.S.O. vom Geleit abgesetzt zum Einlauf Kopenhagen zur Ergänzung Sperrgeräte.
1551	Kopenhagen-Sperrzeugamt	ein. Ergänzung Sperrgeräte.
	" "	aus.
	Reede K'hagen	K.F.R.G. aus. Geleit fortgesetzt.
0-40	schwarz 06	Gerät ein und aus. 1 Kabel gebrochen. Mit Motorjolle Drachen und Bojen gefischt.
		M 470 Aufgabe gem.B.S.O.-Befehl G 42239 A3 durchgef.
0	Aarhus	aus.
5		K.F.R.G. und G.B. aus, Geleit übernommen.
5	Ankerpl.E.	Geleit geankert gem.B.S.O.Bef. durch F.T.0845/90,
		Wegablaufen mit K.F.R.G. und zurück.
8	rot 24	Gegenkurs.
0	Ankerpl. E.	Geleit mit K.F.R.G. und G.B. übernommen.
5	schwarz 10	passiert.
		M 445.
	Kiel, Deutsche Werke Liegeplatz 1	Werftliegezeit (Restarbeiten, Standprobe).
		M 415
	Aarhus	Hafentag, Sperrgerätergänzung, Kohlen und Wasserübernahme. gez. Dr. Boecker
8.7.1943	SO 1, klar,1018	M 426
200-0320		Gerät ein und aus. 1 Kabel gebrochen.
0350		Gerät unklar und ein. Keine Ergänzung mehr an Bord. Von Sperrbrecher aus Geleit entlassen.
0400-0800		Verlorenes Gerät gesucht. Nicht gefunden.
0825	57°16,5' N, 11°44,5' O.	geankert.
1606		Anker auf.
		Maschinenschaden St.B.Maschine 1 Lager geschoben.
1830		K.F.R.G. und G.B.T. im Gerät aus mit M 1908 Grundminengeleit nach Aarhus lt.Befehl 29.M.S.Fl. Gkdos.193.
1820-2000		M 1908 Aggregat unklar.
1945-2025		Gerät ein und aus. Kabel gebrochen.
		M 470
0105	Morupstange	K.F.R.G. und G.B. ein, Geleit entlassen, Marsch nach K'hagen.
0848	Kopenhagen	ein.
1109	"	abgelegt zur MES-Schleifenfahrt.
1335	"	festgemacht.
	SO 2, m, mäßige Sicht.	
2100	Kopenhagen	aus, Aufgabe lt.B.S.O.Befehl 29.M.S.Flo. Gkdos.190 durchgeführt.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 445
0625	Kiel, Deutsche Werke Liegeplatz 1	aus zur M.E.S,-Vermessung nach Holtenau (Winkspruch über M.S.S.Düsternbrook)
0810	Holtenauer Reede	Beginn der Schleifenfahrt.
0900-1010	" "	Fliegeralarm.
0910	" "	geankert.
1025	" "	Anker auf. Schleifenfahrt fortgesetzt.
1620	" "	geankert zum Auswerten der Messung.
1650	" "	Anker auf, Schleifenfahrt fortgesetzt.
1810	" "	Schleifenfahrt beendet, geankert, um Ergebnis abzuwarten.
1925	" "	Anker auf, anschließend zum Kohlenergänzen geschleust.
1945	Holtenau-Schleuse	festgemacht.
2000	" "	abgelegt.
2015	Holtenau-Kohlenhafen	festgemacht zur Kohlenergänzung.
2030-2230	" "	Kohlenergänzung.
2223	" "	Maschine abgestellt.
		M 415
1600	Aarhus	aus zur Durchführung Geleitaufgabe.
1955		Geleit "Feodosia"(3075 BRT) aufgenommen bei
2000	O 1-2, O, 8, 7 1020, +23°	schwarz.01. K.F.R.G. und G.B.T. ausgebracht.
		gez. Dr. Boecker
29.7.43		M 426
0058-0225	SW 1, klar, 1019	Luftgefahr.
0850	2 sm vor Hafeneinfahrt Aarhus	Geleit entlassen.
0851		K.F.R.G. und G.B.T. ein.
0913-1040		
0931	Aarhus	Luftgefahr.
		ein. 3-stündige Bereitschaft.
		Kohlen, Wasser, Öl, Sperrgeräte ergänzt.
0045	Ankerpl. P	M 470
0320		geankert.
0405		Anker auf.
0910	K'hagen Reede	K.F.R.G. und G.B. aus, Geleit aufgenommen.
0945	K'hagen	Geleit entlassen.
		ein, Kohlenübernahme.
0730	Kiel-Holtenau Kohlenhafen	M 445
0735	"	seeklar.
0755	Holtenau-Schleuse	aus zur Werftprobefahrt (Fs. G F 14)
0810	" "	festgemacht
1000	NNW 2, 08,Seeg.1	abgelegt.
1125	rot 05 b	
1350	Kiel, Deutsche Werke, Liegeplatz 10	bei rot 05 b kehrtgemacht.
1400	" "	ein. (Fernschreiben G F 15) Maschine abgestellt.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 415
0145		Gerät unklar, K.F.R.G. aufgenommen.
1000		Gerät aus.
1345	NW 1, O, b/c,3, 1022, + 22°	bei rot 15 Geleit entlassen, neues Geleit "Las Palmas" (2317 BRT) aufgenommen.
	NW 1-2,O,8,7, 1021, +21°	K.F.R.G. und G.B.T. ein.
	Ankerplatz C	mit Geleit geankert.
		gez. Dr. Boecker
.1943		M 426
	Aarhus	3-stündige Bereitschaft.
		kleine Werftarbeiten.
		M 470
	Kopenhagen	3-stündige Bereitschaft. Dienst nach Plan.
		M 445
	Kiel, Deutsche-Werke, Liegeplatz 10	Werftliegezeit (Restarbeiten)
		M 415
	NW 1-2, O, c,7, 1021, + 16°	
4		Anker auf.
4		Gerät ausgebracht.
0		Gerät aufgenommen, Geleit nach Aarhus entlassen.
2	Aarhus	ein.
		gez. Dr. Boecker
.7.1943		M 426
	Aarhus	3-stündige Bereitschaft.
0730	Aarhus	aus lt.Befehl 29.M.S.Flo.G 205.
	NW 2, klar, 1019,	
0746	Reede Aarhus	K.F.R.G. und G.B. im Gerät aus. Mit Sperrbr.25 "Monte Rosa","Lappland","Peter Wessel" nach 57°15' N, 11°36,8' O.
1240-1320	schwarz 03	Gerät ein und aus. Schluß im Kabel.
		M 470
		Geleit lt. Chef 29.M.S,Flo.-Bef.G 965 durch Fs. vom 30.7.43.
0935	Kopenhagen	aus, Marsch nach Morupstange.
1730	Morupstange	erreicht.
1837		K.F.R.G. und G.B. aus, Geleit aufgenommen.
		M 455
1200	Aarhus-Hafen	aus mit Chef an Bord zum Marsch nach Lübeck
	Aarhus-Bucht-Samsö-Belt-kl. Belt-westl.Ostsee	(Restarbeiten beider L.M.G.)
	bis rot 02.	Auf dem Marsch keine besonderen Vorkommnisse.
	W 0-2 drehend auf SSO 0-2 Seeg.0-1	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 445
	Kiel- Deutsche Werke, Liegeplatz 10	
0845- 1000	Scheerhafen	mit Schlepperhilfe verholt.
		M. 415
1001	Aarhus NW 1-2,0, b/c,4 1020, + 19°	aus mit M 470 zur Geleitaufnahme Laz.Schiff "Berlin" von Morupstange über Weg Buche, Weg Weg 28 D nach Aarhus.
1745	NW 2, 0, b/c, 2, 1020, + 22°.	
1810		K.F.R.G. und G.B.T, aus. Geleit aufgenommen.
		gez. Dr. Boecker

3

Taktische Gliederung der 29. Minensuchflottille

Stand: 31. Juli 1943

takt. Nr.	Boot	Kommandant	takt. Zeichen von vorne	Flaggenname	Morsename
		29. Minensuchflottille		H 29	P R U
Chef		29.M.S.Flo. K.Kpt. Dr. Boecker		C 209	C O H
1.	M 426	Oblt.z.S.d.R. Schmidt		2526	M T S
2.	M 470	Kptlt.d.R. Dr. Reimann		2570	M V O
3.	M 455	Kptlt.d.R. Dr. Stein		2555	M U Y
4.	M 462	Oblt.z.S.d.R. Steffgen		2562	M V F
5.	M 406	Kptlt.d.R- Thorwest		2506	M S X
6.	M 445	Oblt.z.S. Mähler		2545	M U N
7.	M 415	Kptlt.z.V. Voigt		2515	M T G
8.	M 301	Kptlt. Mergelmeyer		2401	M O N

Anlage 3 zu 1.SKl 2643/43 g.Kdos.

Kriegstagebuch LI Tag 6

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
					Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine) der 29. Minensuch-Flottille Flottillenchef: Korv. Kpt. Dr. Boecker 1. Flottillening enieur: Lt.(Ing.) Cordes 2. " Lt.(Ing.) Walde
Bootsnummer					Leitende Maschinisten
Mins.Boot 426					Stbs.Ob.Maschinist Kühnigen
" " 470					" " " Brinkmann
" " 455					" " " Brüggemann
" " 462					" " " Koslowski
" " 406					" " Heinrich
" " 445					" " " Koch
" " 415					" " " Knorr
" " 301					" " " Masken
M.H.S." Mairi "					Masch.Ob.Sfr. Fritz
					Begonnen am: 16. 7. 1943 Abgeschlossen am: 31. 7. 1943
					Seitenzahl: 1 bis 2

Anlage 2 zu 1.SKI 2643/43 g.Kdos.

Kriegstagebuch LI Tag

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

Kriegstagebuch LI Tag

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
						16. - 31. 7. 1943
						Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:
	M 455					Kiel Erprobungszeit
	M 462 seit 16.6. bis vorauss. 8.8.43					Kiel Restarbeitszeit
	M 406 seit 28.6. bis vorauss. 12.8.43					Kiel Restarbeitszeit
	M 445 seit 7.6. bis Vorauss. 31.7.43					Kiel Restarbeitszeit
	M 301 seit 19.7. bis 5.8.43					Aarhus Einbau einer neuen M.E.S.-Leitung.
	15.7. - 17.7.43					Keine besonderen Vorkommnisse.
	18.7.43 16.00 h				M 301	Schiffsschluß in der M.E.S.-Leitung festgestellt. Masch.Störungsmeldung Nr. 3 Gruppe A 29.M.S.Fl. B.Nr. G. 971 vom 27.7.43 Instandsetzung mußte sofort erfolgen, da das M.E.S.-Kabel ausgewechselt werden mußte.
	19.7.-22.7.43					Keine besonderen Vorkommnisse.
	23.7.43				M 415	Während einer Räumfahrt wurde der Speisewasser-Vorwärmer undicht, er wurde umgangen. Masch.Störungsmeldung Nr.5 Gruppe D 29. M.S.Fl. B.Nr. G. 869 vom 27.7.43.
	24.7. - 27.7.43					Keine besonderen Vorkommnisse
	28.7.43				M 445	M.E.S.-Schleifenfahrt. Neuer Einstellungswert = 14,2 A. (bisher = 12,6 A.)
	29.7. - 31.7.43					Keine besonderen Vorkommnisse

Der Flottilleningenieur!

Lt. (Ing.)

Gesehen:
Korv. Kpt. (Ing.) u. Verb. Ing.

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee.
B.Nr. Gkdos. 5622 A2.

Ob.d.M
Eing: 20SEP 43

An Bord, den 8. Sept. 1943

Prf. Nr. 1

Geheime Kommandosache!

An
das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.,
B e r l i n /W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 29. M.S.-Flottille für die Zeit vom 16.7. bis 31.7.43 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
Der Chef des Stabes.

1.Skl 26437/g.Kdos.

- 3 Anl -

M 426	Oblt.z.S.d.R.	Schmidt	13 Seetage
M 470	Kptlt.d.R.	Dr. Reimann	8 "
M 455	Kptlt.d.R.	Dr. Stein	3 "
M 462	Oblt.z.S.d.R.	Steffgen	0 "
M 406	Kptlt.d.R.	Thorwest	0 "
M 445	Oblt.z.S.	Mähler	7 "
M 415	Kptlt.z.V.	Voigt	10 "
M 301	Kptlt.	Mergelmeyer	9 "

Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Ausliefe-
rung: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

B. 36 (neu)

Din A 3

Geheime Kommandosache!

Skl Qu (A I) S5 8/10

3 Anl.

11. Okt. 1943

2. Über 1 Skl an Kr

1 Skl i.A. Iae

B 6/10

Zu 1/Skl 26437/43 gk

11/10

1. Anlage zu B. S. O.

B.-Nr. Gkdos. 6349 vom 26. 11. 1943

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

KA 33498a

Kriegstagebuch

der 29. Minensuchflottille

Chef: Korv.Kpt. Dr. Boecker

Angefangen: 1. 8.1943

Abgeschlossen: 15. 8.1943

M 426	Oblt.z.S.d.R.	Schmidt	13 Seetage
M 470	Kptlt.d.R.	Dr. Reimann	8 "
M 455	Kptlt.d.R.	Dr. Stein	3 "
M 462	Oblt.z.S.d.R.	Steffgen	0 "
M 406	Kptlt.d.R.	Thorwest	0 "
M 445	Oblt.z.S.	Mähler	7 "
M 415	Kptlt.z.V.	Voigt	10 "
M 301	Kptlt.	Mergelmeyer	9 "

Anl. 1 zu 1. Kl. 40987 1/43 gkdos

Verdrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

B. 36 (neu)

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.8.1943		M 426
	W 1-2, klar, 1018	Marsch nach Aarhus über Weg Ulmen Buche, 28.
0846	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 470
		Geleit gem. Bef. Chef 29.M.S.Fl. G 965 mit K.F.R.G. und G.B.
0105	Seelands-Rev	Sperre passiert.
0440	Aarhus	Dampfer "Berlin" entlassen.
0507		K.F.R.G. und G.B. ein.
0535	Aarhus	ein.
	SW 1, c, gute Sicht.	
		M 455
	Westl.Ostsee Rot 02a bis Travemünde SSO 2-3, Seeg. 0-2.	Marsch nach Travemünde ohne besondere Vorkommnisse.
0555	Travemünde	Fahrt mit Lotsen angetreten.
0738	Lübeck	In der Werft L.M.G. festgemacht zur Durchführung der von der Erprobungsgruppe M-Boote Kiel befohlenen schiffbaulichen Restarbeiten.
		M 462
1.8.43 bis 15.8.43	Kiel	Werftliegezeit.
		M 406
1.8.43 bis 15.8.43	Kiel	Werftliegezeit
		M 445
1.8.43	Kiel-Scheerhafen	Maschine abgestellt.
		M 415
0439	Aarhus	Gerät ein.
0530	"	ein. Hafentag.
		M 301
1.8.43 bis 5.8.43	Aarhus	Werft zur Reparatur der M.E.S.Anlage. Voll A.K.B.
		gez. Dr. Boecker
2.8.43		M 426
	Aarhus	3-stündige Bereitschaft.
2210	Aarhus	Kohlen, Wasser, Öl, Sperrgeräte und Proviant übernommen. aus mit M 415 lt.Befehl 29.M.S.Flo. Gkdos.218 zum Marsch nach rot 15 über Weg 27,28.
	Aarhus	M 470
2.8.43 bis 6.8.43	Lübeck L.M.G.	Kohlenübernahme, Gerät ergänzt. M 455 Schiffbauliche Restarbeiten.

6. Anlage zu B.S.O.
B.-Nr. Gkdos. 0349 vom 26.11.1943

Kriegstagebuch LJ Tag

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

29. Minensuchflottille

Flottillenchef: Korv. Kpt. Dr. Boecker
1. Flottilleningenieur: Oblt.(Ing.) Cordes.
2.)Flottilleningenieur: Lt.(Ing.) Walde.

Bootsnummer	Leitende Maschinisten
M. S. - Boot 426	Stbs.Ob.Msch. Rühmigen
M. S. - Boot 470	" " " Brinkmann
M. S. - Boot 455	" " " Brüggemann
M. S. - Boot 462	" " " Koslowski
M. S. - Boot 406	Ob. " Heinrich
M. S. - Boot 445	" " " Koch
M. S. - Boot 415	" " " Knorr
M. S. - Boot 301	" " " Haaken
M. H. S. " Mairi "	Msch.Ob.Gfr. Fritz

Begonnen am 16. 8. 43
Abgeschlossen am 31. 8. 43

Seitenzahl: 1 bis 2

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
7000 Bc 9. 40 2369/225 5/0786

(Kriegstagebuch, Abschn.-Masch)

Din A 3
gef. Din A 4

Kriegstagebuch LJ Tag.....

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
					16. 8. - 31. 8. 1943:
					Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:
	M 426 seit 18.8. bis 23.8. 43				Aarhus. Planmäßige kleine Kesselrei (Untersuchung und Proberohr hen)bei Aarhuser Maschinenf
	M 470 seit 12.8. bis 17.8. 43				Aarhus Planmäßige kleine Kesselrei (Untersuchung und Proberohr hen bei Aarhus Maschinenfab
	M 455 seit 8.8. bis voraus 5.10.43				Kiel Maschinenbauliche Restarbeit bei D.W. Kiel.
	M 462 seit 16.6. bis 26.8. 43				Kiel Maschinenbauliche Restarbeit bei D.W. Kiel.
	27.8.-1.9.43				Swinemünde ~~Saßnitz~~ Schießabschnitt.
	M 406 seit 28.6. bis 28.8. 43				Kiel Maschinenbauliche Restarbeit bei D. W. Kiel.
	29.8.43 -3.9.				Saßnitz Schießabschnitt.
	16. 8. bis 17. 8.43				Keine besonderen Vorkommnisse.
	17. 8. 43			M 406	M. E. S. - Schleifenfahrt. Neuer Ei wert = 12 Amp. (bisher 12 Amp.).
	18. 8. - 24. 8. 43				Keine besonderen Vorkommnisse.
	25. 8. 43			M 462	M.E.S.-Schleifenfahrt. Neuer Einstel = 15 Amp. (bisher 13,5 Amp).
	26. 8. 43 bis 31. 8. 43				Keine besonderen Vorkommnisse.

Der Flottilleningenieur

Walde

Lt.(Ing.) u.2.Flo.-Ing.

Gesehen:

Kom. Kapt. (Ing.)
und Verbandsingeneur B.S.O

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2.8.43		M 445
0800	Kiel,Scheerhafen	seeklar.
0805	" "	aus zur Sperrversuchsfahrt (Morsespruch über M.S.S. Düsternbrook)
0820	" "	Hohlstabgerät übernommen.
10	Tonne Kiel 3a	Hohlstabgerät aus.
25	Wachschiff Bergen	kehrtgemacht.
55	Tonne Kiel 3a	Hohlstabgerät ein.
55	Kiel, Scheerhafen	ein. (Morsespruch über M.S.S.Düsternbrook)
00	" "	Hohlstabgerät abgegeben.
10-320	" "	100 m achteraus verholt.
317	" "	Maschine abgestellt.
		M 415
	Aarhus	Ausbildungsdienst und Flakexerzieren.
200	WSW 1-2,0,b/c, 0-3,1015,+18°.	
205		aus mit M 426 zur Durchführung Geleitaufgabe U 956, U 960, U C2, Tanker "Ill", Tanker "Paul Harneit"(10391 BRT) und Tanker "Vakuum" von Rot 15 über Weg 28, Weg Buche, Ulme bis schwarz 19 geleiten.
		gez. Dr. Boecker
.8.43		M 426
	SW 3, klar, 1013	
030-0336		Luftgefahr.
728	rot 15	geankert.
032	rot 15	Anker auf.
037		K.F.R.G. und G.B.T. im Gerät aus. Mit M 415 Geleit U 956, U 960, UC 2, Tanker "Paul Harneit", "Ill","Vakuum" nach 57°15' N, 11°36,8' O über Weg 28, Buche, Ulme.
2027	rot 28	"Paul Harneit" aus Geleit entlassen.
		M 470
		Marsch nach Kopenhagen gem.B.S.O.-Bef. G 43559A3 vom 30.7.43.
0525	Aarhus	aus.
1324	Ankerplatz L	geankert.
1415		Anker auf.
1725	Kopenhagen-Reede	K.F.R.G. aus.
1740		Geleit Emden mit Sperrbrecher 172 übernommen.
2215	grün 05	Gerät unklar, scheeren aus dem Geleit aus.
2350	NO 3, o, gute Sicht	Gerät ein.
		M 445
0600	Kiel,Scheerhafen	seeklar.
0600	" "	aus zum Marsch nach Saßnitz.(Fs. GF 17).
0800	NNO 3, 08, Seeg. 1	
1800	Saßnitz-Hafen	ein. Morsespruch über M.S.S.Saßnitz.
1805	" "	Maschine abgestellt.
		M 415
0600	S 3, 1-2, c/o, 10, 1015,+ 18°	
0727		mit M 426 auf Ankerplatz "F" geankert.
1000	SW 1-2, 1, c,7 1015, + 23°	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1030 1040 1055 2000 2025	 NO 2, 0, c, 7, 1015, + 21°	Anker auf. Geleit übernommen. K.F.R.G. und G.B. aus. Tanker "Paul Harneit" bei rot 28 zum Weitergeleit an 10.Vpfl. übergeben. gez. Dr. Boecker
4.8.43		M 426
 0721	SO 1, leicht bew., 1014 57°15' N,11°36,8'O.	aus Geleit entlassen.
0730		M 415 führt Geleit allein. K.F.R.G. und G.B.T. ein.
1729	Aarhus	Marsch nach Aarhus über Weg Ulme, Buche,28. ein. 3-stündige Bereitschaft.
0040 0400 0425 0450 0700 1035 1105 1136	grün 05 grün 07 Kopenhagen Kopenhagen N 4, m, mäßige Sicht.	M 470 geankert. Anker auf. Geleit gem. B.S.O.Bef.Gkdos.03496 v.29.7.43 mit Sperrbrecher 172 übernommen. K.F.R.G. aus. MRS 11 im Geleit aufgenommen.Gem.FT 1510-20. Geleit entlassen. Gerät ein. ein.
	Saßnitz-Hafen	M 445 Maschine abgestellt.
0721 0955 1000 1022 2122	57°15'N,11°36,8' NNW 2-3, 1, c, 10, 1013,+ 20° Aarhus	M 415 O M 426 hängt vom Geleit ab. Geleit auf schwarz 19 an 16.Vpfl.übergeben. Gerät aufgenommen, Marsch nach Aarhus. ein.
		gez. Dr. Boecker
5.8.43	Aarhus	M 426 3-stündige Bereitschaft.
5.8.43 bis 6.8.43	Kopenhagen	M 470 Dienst laut Plan. 3-stündige Bereitschaft.
5.8.43	Saßnitz,Hafen Aarhus	M 445 Maschine abgestellt. M 415 Hafentag, Kohlen und Wasserergänzung.
		gez. Dr. Boecker

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
6.8.43		M 426
 1308	Aarhus Aarhus NW 2, bew.,1003	3-stündige Bereitschaft. aus lt.Befehl 29.M.S.Fl. Gkdos.236 zum Marsch nach 57°15' N, 11°36,8' O über Weg 28d, 28, Buche, Ulme.
1447	12 sm, nördl. schwarz 03	Geleit "Las Palmas" von M 415 übernommen. M 415 hatte Kabelschaden und keine Ergänzung an Bord. M 415 läuft hinterher und bringt Kabel in Ordnung. Geleit bis schwarz 19. K.F.R.G. und 2 G.B.T. aus.
1740		M 445 Maschine abgestellt.
	Saßnitz, Hafen	M 415
1716	Aarhus	aus mit "Las Palmas" (2317 BRT). "Las Palmas" über Weg 28d, Weg 28, Buche, Ulme bis schwarz 19 geleiten.
1800	SW 1, 0, b/c, 8-10,1005,+16°	
1822 2020 2745		K.F.R.G. und G.B. aus. Gerät unklar M 426 übernimmt Geleit, M 415 schließt sich an.
2000 2245	Aarhus "	M 301 K.B. bis auf M.E.S.Vermessung. aus zur M.E.S. Erprobung.
	"	ein. M.E.S.Erprobung beendet. Boot voll K.B. 3-stündige Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker
7.8.43		M 426
 0400 0405 0500 0505	NNW 2,bew.,1003 schwarz 19 schwarz 19 9 sm schwarz 19	Geleit "Las Palmas" an Vp.1613 übergeben. Geleit Z 28 übernommen von schwarz 19 bis rot 15 M 415 setzt sich mit Gerät davor und übernimmt die Führung des Geleits. G.B.T. ein.
		M 470
0645 1015 1020 1050 1115 1337 1630 1730 1905 2210	Kopenhagen grün 06	aus. Geleit gem.Bef.29.M.S.Fl.Gkdos.228. erreicht, K.F.R.G. und G.B. aus. Geleit mit M 1907 übernommen. Gerät unklar. Gerät ein. Bojen fischen. Gerät aus. Gerät unklar. Bojen fischen. geankert. Dragör NW 6, c, gute Sicht Anker auf. Gerät aus.
1300		M 455 Beendigung der Arbeiten der L.M.G. Die vorgeschriebenen Arbeiten sind nicht vollständig ausgeführt, da nach Erklärung der Werftleitung ein Teil des für sie erforderlichen Materials nicht geliefert werden konnte.
1900		aus zum Marsch nach Kiel.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2035	Travemünde Westl. Ostsee (Lübecker Bucht) WNW, drehend auf W 1-3, Seeg. 1-2.	Ansteuerungstonne Travemünde passiert. Marsch nach Kiel ohne besondere Vorkommnisse.
		M 445
0800	Saßnitz Hafen	seeklar
0800	" "	aus zum Seezielschießen (Fs.GF 18).
0845-1115	NO Saßnitz	Schießen auf geschleppte Scheibe (Abkomm- und Kaliberanläufe d. 10,5 cm S.K.32)
1250	Saßnitz Hafen	ein. (Fs. GF 19).
1251	" "	Maschine abgestellt.
		M 415
0400	NNO 1-2, 0, 1/0, 10, 1005, +18o	
0405		Gerät klar. K.F.R.G. und G.B. aus.
0452		mit M 426 Geleit "Z 28" aufgenommen bei schwarz 18. Marsch des Geleits: Weg Ulme, Buche, Weg 2 rot 15 bis Kiel.
		M 301
	Aarhus	3-stündige Bereitschaft.
2200	"	aus zur Durchführung Aufgabe gem. B.S.O. Gkdos.
	NW 2-3, Seeg. 1, einzelne Wolken, Gute Sicht.	03643 A1 v. 7.8.43. "M 301" geleitet am 8.8. um 0900 Uhr Tanker "Saarburg" mit beiden Geräten von schwarz 19 (neu) über Weg Ulme, Buche, Weg 2 nach rot 15.
		gez. Dr. Boecker
8.8.43 bis 11.8.43		M 426 unter Führung von M 415 Geleitaufgaben durchgeführt.
8.8.43		M 470
1215	schwarz 19	erreicht. Geleit an 19.Vp. übergeben.
1217		Marsch nach Aarhus.
2215	Aarhus	ein. Kohlenübernahme.
		M 455
	Westl. Ostsee Lübecker Bucht bis Kiel. W drehend auf NW 2-4, Seeg. 2-3.	
0538	Kiel	Liegeplatz Yorkbrücke festgemacht. Maschine abgestellt zur Vorbereitung der in den D.W. durchzuführenden maschinenbaulichen Restarbeiten.
0700	Saßnitz Hafen	M 445
0705	" "	seeklar.
0800	SW 3, 010, Seeg. 2	aus zum Marsch nach Swinemünde (FS. GF 20)
1105	Swinemünde - Osternothafen	ein. (Fs. GF 21).
1108	" "	Maschine abgestellt.
		M 415
0348		F.-Schiff Kiel, Lotse an Bord. "Z 28" entlassen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0400	SSW 3-4, 2, 0, 10, 1014, +14°	
0415	Kiel	ein.
		M 301
0428	rot 28	passiert.
0513	Seelandsrev	Sperrlücke passiert.
0537	schwarz 09	passiert.
0611	" 14	"
0718	" 18	"
0753	" 19	auf Gegenkurs.
0900	" 19	Geleit Tanker "Saarburg" von Vp.Boot 1603 übernommen. G.B.T. auf der Back aus.
1010	" 19	K.F.R.G. mit G.B.T. aus.
1057	" 18	passiert.
1210	57°28' N, 11°30,5' O	K.F.R.G. unklar, daher Heckgerät aufgenommen.
	SW 4, Seeg. 3, bedeckt, Regenschauer, mäßige bis schlechte Sicht.	(Scheerbojensteuereinrichtung gebrochen). Anschließend gleich wieder ausgebracht.
1515	schwarz 18	Geleitfahrt wieder aufgenommen.
1610	schwarz 14	passiert.
1812	" 09	"
2232	" 01	"
2242	Seelandsrev	Sperrlücke passiert.
		gez. Dr. Boecker
8.8.43		M 470
		Marsch nach schw. 19 gem. Befehl 29.M.S. G 1078.
0640	Aarhus	aus.
1046	nahe Läsö Frsch.	geankert. Geleit 9 Std. Verspätung gem. F.T. 1006/79
		M 455
0800	Kiel	mit Schlepperhilfe zu den D.W. verholt.
		M 445
	Swinemünde-Osternothafen	Maschine abgestellt.
		M 415
0815-1115	Kiel	Kohlenübernahme.
1714		aus zur Geleitaufnahme von Tanker "Taifun" und "Frieda" auf rot 15 mit M 426.
1800	NW 6-7, 2, k/c, 6-8, 1003, +17°	
2154	rot 15	geankert mit M 426.
		M 301
0346	rot 22 b	passiert.
0740	rot 15	Geleit an S.G.37 übergeben.
	SW 4-6, Seeg. 4, teilweise bedeckt, sehr gute Sicht.	FT.0743/70 an B.S.O. anschließend Gerät aufgenommen und Marsch gem. F.T. Befehl B.S.O. 2146/46 nach Kopenhagen angetreten.
0848	rot 5	passiert.
0946	Fehmarnbelt-Frschiff	passiert.
1051	rot 12	passiert.
1247	GjedserSperrlücke	"

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1617 2025	grün 06 Kopenhagen	passiert. ein. 3-stündige Bereitschaft. Liegeplatz: Lange Linie. gez. Dr. Boecker
10.8.43 0230 0407 0425 2325	nahe Läsö Frsch. rot 21 NW 6, c, gute Sicht.	M 470 Anker auf. K.F.R.G. aus. Geleit übernommen. passiert.
10.8.43 bis 15.8.43	Kiel D.W.	M 455 Maschinenbauliche Restarbeiten.
10.8.43	Swinemünde-Osternothafen	M 445 Maschine abgestellt.
0900 0930 1322 1340 1400 1610	W 9, 6, q, 4, 1009, +18° WNW 6,3-4,c,4-6, 1010, +16°	M 415 Anker auf. K.F.R.G. und G.B. aus. K.F.R.G. aufgenommen. Tanker "Frieda" auf rot 15 in Geleit genommen. Tanker "Taifun" noch nicht gesichtet. Tanker "Frieda" auf Ankerplatz A geankert wegen Wetterlage.
0930	Kopenhagen " NW 8, Seeg.5-6, bedeckt, gute Sicht, sehr starker Strom.	M 301 3-stündige Bereitschaft. aus gem.29.M.S,Bl.B.Nr.G 1034 v.8.8.43. Aufgabe: "M 301 und Sperrbrecher 172 geleiten am 10.8.43 1000 Uhr "Admiral Scheer" von Kopenhagen über Weg 32 G durch Holländer Dyb über Weg 32 nach grün 05. Geleitführer Kmdt.M 301.
0945 1100 1140	Ankerplatz M " Drogdener Rinne	K.F.R.G. aus. Geleit mit Sperrbrecher 172 aufgenommen. B.B.-Kabel gebrochen. Beide Scheerbojen, Spurboje und die Hälfte des Kabels verloren.
1145	" "	"Admiral Scheer" setzt Marsch mit Sperrbrecher 172 fort, da langsames Fahren bei dem Wetter in der Drogdener Rinne unmöglich.
1320 1352 1700	Ankerplatz T " grün 05 W 6, Seeg.4-5, teilweise bedeckt, gute Sicht.	Gerät aufgenommen, anschließend mit 15 sm vorgelaufen bis Ankerplatz T. unter Landschutz. K.F.R.G. aus. Geleit wieder aufgenommen. Geleit entlassen, anschließend Gerät aufgenommen und Rückmarsch nach Kopenhagen.
1839 2220	grün 06 Kopenhagen	Sperrbrecher 172 entlassen. FT.1708/96. passiert. ein. 3-stündige Bereitschaft. Liegeplatz Lange-Linie. gez. Dr. Boecker

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
11.8.43. 0710 0715	rot 15	M 470 erreicht. Gerät ein. Geleit an Kübef.West übergeben. Marsch nach Korsör.
0955 1005	Korsör Korsör	ein. aus. Marsch nach Aarhus lt.Befehl 29.M.S.Flo. G 1100.
1535	Aarhus	eingelaufen.
11.8.43 1115- 1300	Swinemünde-Osternothafen	M 445 Maschinenstandprobe.
0900 1040	NW 5-6, 1-2,c/q 10, 1011,+14° 54°47,5' N, 10°48,5' O	M 415 Tanker "Taifun" noch nicht in Sicht. geankert.
1400 1430 1600		Anker auf. Gerät ausgebracht.
1635	NW 0-1,0,c/b, 6-8,1009,+14°	Tanker "Taifun" mit M 426 aufgenommen. Tanker "Frieda" hängt sich bei rot 20 an. Marsch des Geleits: rot 15 bis schwarz 19.
1715 1800- 1015 2030 1945	Kopenhagen " " " SO 5, drehend auf W,Seeg.2-3, bedeckt, sehr starke Regenschauer, schlechte Sicht.	M 301 mit Schlepper zum Kohlenhof verholt. Kohlenergänzung. mit Schlepper zum Liegeplatz verholt. 3-stündige Bereitschaft. aus gem.29.M.S.Fl.Gkdos.276 v.10.8.43. Aufgabe: "M301 und M 1907 geleiten am 12.8,43 1100 Uhr "U275", "238", "422" und "274" von rot 15 über Weg 28, Buche, Ulme, schwarz 18 nach schwarz 19. Geleitführer M 301. gez. Dr. Boecker
12.8.43 2105	Aarhus	M 426 mit M 415 ein. 3-stündige Bereitschaft.
12.8.43 bis 15.8.43	Aarhus-Werft	M 470 ab 12.8.43 0000 Uhr Boot A.K.B. wegen Kesselreinigung und Reparaturarbeiten.
12.8.43 0800 0800	Swinemünde-Osternothafen "	M 445 seeklar. aus zum Luftzielschießen (Morsesprüche über M.S.S.Swinemünde).
0850- 0930 1000 1055	NO Swinemünde SW 6, 09, Seeg.4 Swinemünde-Osternothafen	Luftzielschießen mit 3,7 cm S.K.C 30 und 2 cm C38. ein.(Morsespr.über M.S.S.Swinemünde)
1056 1430- 1505	" "	Maschine abgestellt. mit Schlepperholfe achteraus verholt.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
12.8.43		M 415
0800	WNW 5-6,3,o/r, 10,1001,+13°	
0830		Geleit an 1904 bei schwarz 19 übergeben. Gerät eingenommen. Mit M 426 Marsch nach Aarhus
1956	Aarhus	ein.
2115- 2300		Sperrgerätergänzung.
		M 301
0045	grün 06	passiert.
0251	grün 02	passiert.
0805	rot 07	"
1149	rot 05	"
1230	" 15	G.B.T. auf der Back aus.
1235	" 15	Geleit mit M 1907 aufgenommen. An Geleit hängt
	NW 7, Seeg.5-6, teilweise bed. gute Sicht.	sich auf Befehl 29.M.S.Fl. Tanker "Greti" an. FT.1250/89 an Flottille.
1238	rot 15	K.F-R.G. mit G.B. aus.
1946	" 22 b	passiert.
2203	" 23 a 1	St.B.Kabel gebrochen (Lötstelle) beide Scheer-
	W 4-5, Seeg.2, teilweise bew., gute Sicht	bojen, Spurboje und den größten Teil des Kabels verloren. Wiedererlangung wegen Dunkel-
2205	rot 23 a 1	heit nicht möglich. Gerät aufgenommen und anschl. vorgelaufen,
2245	rot 23 a 3	M 1907 führt Geleit nach.
2310	rot 24	Gerät wieder ausgebracht. Geleit wieder aufgenommen.
		gez. Dr. Boecker
13.8.43		M 426
	Aarhus	3-stündige Bereitschaft. Ergänzung Kohlen, Sperrwaffen etc.
		M 445
1300	Swinemünde- Osternothafen	seeklar.
1310	"	aus zum Marsch nach Aarhus über grün 03, grün 01,
1400	W 3, o, 10, Seeg. 2	rot 05, rot 28 (Fs. GF 22)
13.8.43 bis 15.8.43	Aarhus	M 415 Hafentag, Kohle und Wasserübernahme. Maschinenüberholung.
		M 301
0205	Leverent Enge	passiert.
0342	Seelandsrev	Sperrlücke passiert.
0845	schwarz 09	passiert.
1103	" 14	"
1350	57°13'N,11°36,8'O	M 1907 gemäß Einsatzbefehl entlassen.
1537	schwarz 18	passiert.
1630	" 19	Geleit an Vp.Boot 1611 übergeben.
1635	schwarz 19	Geleit Dpfr."Ulanga" und "Lappland" von Vp.Bt.
	W 3-4, Seeg.2-3 teilweise bedeckt, gute Sicht.	1604 übernommen. FT.1649/43 an B.S.O.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1845	57°13' N, 11°36,8' O	M 1907 tritt gemäß F.T.2122/6 als Geleit- verstärkung zum Geleit. Sämtliches Gerät zum Nachprüfen für die Nacht aufgenommen und anschließend wieder ausgebracht.
00	schwarz 14	passiert.
01	schwarz 10	passiert.
		gez. Dr. Boecker
.8.43		M 426
10	Aarhus	aus laut Befehl 29.M.S.Fl. Gkdos.285 nach rot 15 über Weg 28d, 28.
15	Ankerplatz C	1 Kutter mit 6 Mann vom Vp.Bt.1910 übernommen. Kutter an Deck genommen.
450- 0520	"	geankert um Kutter zu klieren.
540	"	Kutter mit 6 Mann an Vp.Bt.1910 übergeben. Kutter hatte einen Mann mit Floß gesucht, der von Vpbt.1910 später gefunden wurde.
550	Ankerplatz	Marschnach rot 15 fortgesetzt.
120	rot 15	K.F.R.G. und G.B.T. vorn ausgebracht.
140	SW 8, Seeg.5, bew. 994	kehrtgemacht, mit M 1908 Geleit übernommen. Tanker "Forbach" und "Berta", U-962, von rot 15 nach schwarz 19 über Weg 28, Buche, Ulme, schw.18.
920	rot 24	fremde Bojen im Gerät. Gerät ein und neues Kabel ausgebracht.
2047	rot 33a	K.F.R.G. und G.B.T. ein.
2117	Ankerplatz C	geankert lt.F.T. Leitnr.1959/69 von M 1908
2300	"	Anker auf lt.F.T. B.S.O. Leitnr.2133/74 "Tankergeleit allein durchführen!" U-962 geht mit M 1908 nach Kiel.
2310	"	K.F.R.G. und G.B.T. aus.
		M 445
0800	SSW 3-4,o10, Seeg.2	
1050	Aarhus-Kohlenhafen	ein. (Fs. GF 23)
1114	" "	Maschine abgestellt.
1200- 1330	" "	Kohlenergänzung.
1410- 1445		mit Schlepperhilfe zum
	Sperrzeugamt	verholt.
1715- 1745	Ölhafen	mit Schlepperhilfe zum verholt.
		M 301
0632	Seelandsrev SW 5-6,Seeg.4, bedeckt, mittl- lere Sicht.	Sperrlücke passiert.
0640	rot 27	passiert.
1040	Aarhus Reede	M 1907 und Geleit entlassen und Gerät aufgenommen.
1140	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft, Liegeplatz Ölpier.
1430	"	zur Kohlenpier verholt und Kohlenergänzung.
1700	"	zur Ölpier verholt.
		gez. Dr. Boecker

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
15.8.43	W 6-7, Seeg.5, bew. 999	M 426
0246-0339		Luftgefahr.
0500-0800		Gerät stellenweise unklar. Seegang zu hart um Gerät aufzunehmen.
0820		G.B.T. ein - unklar. Eine neue G.B.T. ausgebra
0845		K.F.R.G. ein, neues Kabel ausgebracht.
1650	schwarz 19	Geleit an Vp.Boot 1612 übergeben.
1655	schwarz 19	K.F.R.G. und G.B.T. ein. Marsch nach Aarhus angetreten.
15.8.43	Aarhus-Ölhafen	M 445
0745-0810	Derby-Werft	mit Schlepperhilfe zur verholt.
	Aarhus	M 301 3-stündige Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker

2. Anlage zu B. D. O.
B.-Nr. Gkdos. 6349 vom 26.11.1943

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

K r i e g s t a g e b u c h

der 29. Minensuchfflottille

Chef: Korv.Kpt. Dr. Boecker

Angefangen: 16.8.1943

Abgeschlossen : 31.8.1943

M426	Oblt.z.S.d.R.	Schmidt	8	Seetage
M 470	Kptlt.d.R.	Dr.Reimann	14	"
M 455	Kptlt.d.R.	Dr. Stein	0	"
M 462	Oblt.z.S.d.R.	Steffgen	4	"
M 406	Kptlt.d.R.	Thorwest	2	"
M 445	Oblt.z.S.	Mähler	11	"
M 301	Kptlt.	Mergelmeyer	9	"
M 415	Kptlt.z.V.	Voigt	14	"
ab 30.8.43	Oblt.z.S.d.R.	Lassen		

Anl. E zu 1. Kl. 40981 /43 g Kdos

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.8.43		M 426
	W 6, Seeg.5, bew. 1011 schwarz 09	
0726	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.
16.8.43 bis 17.8.43	Aarhus Werft	M 470 Kesselreinigung. A.K.B.
16.8.43 bis 21.8.43	Kiel DW	M 455 Maschinenbauliche Restarbeiten.
16.8.43		
0730	Kiel	M 462 Zur M.E.S.Vermessung abgelegt.
2210		auf Reede von Holtenau geankert.
16.8.43	Kiel . .	M 406 Werftliegezeit.
16.8.43 bis 17.8.43	Aarhus-DerbyWerft	M 445 Maschine abgestellt.
16.8.43		
	Aarhus	M 301 3-stündige Bereitschaft. . .
1400	Aarhus W 3-4, Seeg.2, bedeckt, diesig, Regenschauer, mittlere Sicht.	M 415 (Rottenführer) und M 301 aus gem. 29.M.S.Fl. B.Nr.Gkdos.288 v.15.8.43. Dann M 415. Rottenführer..
1430	Aarhus	M 415 aus mit M 301. . . .
1529		Geleit "Monte Rosa", "Ulanga" und "Lappland". Zur Durchführung Grundminengeleit von Aarhus über Weg 28d, Weg 28, Buche, Ulme, schwarz 10 nach schwarz 19. K.F.R.G. und G.B.T. aus. Bei schwarz 19 Geleit an Vp.Boot 1904 übergeben.
		gez. Dr. Boecker
.43	Aarhus	M 426 3-stündige Bereitschaft.
0630	Kieler Bucht W 1-2, Seeg.0, bedeckt.	M 462 . . . . .
0700	Kiel	Anker auf. . . . .
0815		Deutsche Werke, Liegeplatz 1 festgemacht.
1635		aus zur Probefahrt.
		Liegeplatz 1 festgemacht.
1000	Kiel-Deutsche Werke	M 406
1100-1940		abgelegt, verholt nach Holtenau-Reede.
2010	Holtenau Reede	MES-Vermessung, danach verholt nach Deutsche Werke.
2100	Kiel-Deutsche Werke " "	festgemacht am Kohlenplatz. verholt mit Schlepperhilfe nach Platz 1.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 301
1805	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.
2200	"	Liegeplatz Kohlenhof zur Kohlenergänzung. Zur Ölpier verholt.
		M 415
0	N 3-4, 1-2,b/c, 2,1018, +14,5°	
25		Gerät aufgenommen, mit M 301 Marsch nach Aarhus.
29	Aarhus	ein.
		gez. Dr. Boecker
.8.43		M 426
bis	Aarhus Slippen	Aarhuser Maschinenfabrik.
.8.43		A.K.B. kleine Kesselreinigung.
.8.43		M 470
002	Aarhus	K.B.
		aus. Marsch nach Kopenhagen über Weg 25,28,34,32.
		M 462
340	Kiel	Zur M.E.S.Vermessung abgelegt.
020		D.Werft, Liegeplatz 1 festgemacht.
		M 406
	Kiel	Werftliegezeit.
		M 445
	Aarhus-Derby Werft	
845-		mit Schlepperhilfe nach der
0915	Ölpier	verholt.
2000	"	seeklar.
		siehe K.T.B. von M 470.
		M 301
	Aarhus	Hafentag. 3-stündige Bereitschaft.
		M 415
	Aarhus	Hafentag.
		gez. Dr. Boecker
19.8.43		M 470
0630	Kopenhagen	ein.
0705	"	aus. Marsch nach grün 06 gem. B.S.O. Befehl Gkdos.03786 A 1 vom 14.8.43.
1120	grün 06	K.F.R.G. aus, Geleit Transporter "Moero","Alkaid", "Warthe","Drechtdijk","Isar","Leda" und Si.Schiff "Telde" aufgenommen.
1645	Ankerplatz "M" W 2-3, c, gute Sicht.	"Isar" entlassen. Geleit über Weg 32, Ulme, schw.18 nach schw.19.
		M 462
	Kiel	Werftliegezeit.
		M 406
0815	Kiel	aus zur Fahrt für höchste Dauerleistung.
1410	"	ein, Maschine abgestellt.
		M 445
		s. K.T.B. von M 470.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

B. 36 (neu)

Din A 4

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0000	Aarhus SO 2, Seeg.1, bedeckt, mittlere Sicht.	M 301 M 415 (Rottenführer) und M 301 aus gemäß 29.M.S.Fl.Gkdos.312 vom 18.8.43. Dann M 415 Rottenführer.
0004	Aarhus	M 415
1200	SW 5, 2-3, c/b, 1-2,1013,+17,5°	aus mit M 301 zur Geleitaufnahme nach rot 15.
1225 1345		K.F.R.G. und G.B.T. ausgebracht. Geleit bestehend aus Dampfer "Christophersen",UF 2 und UD 2 übernommen. (Marsch) bei rot 20, Marsch über Weg 28, Weg Buche, Ulme, Tanne, Weg 39 nach Fr'havn.
		gez. Dr. Boecker
20.8.43		
0640	schwarz 19	M 470 K.F.R.G. ein. Geleit an 16. Vp. abgegeben.
0720		Marsch nach Aarhus.
1808	Aarhus NO 2, o, gute Sicht	ein. Kohlenübernahme. 3-stündige Bereitschaft.
0735	Kiel	M 462
0838		Zur Funkbeschickung abgelegt.
1105		Funkbeschickung wird wegen Antennenschaden abgebrochen. Liegeplatz 1 festgemacht.
1405	Kiel, Deutsche	M 406
1500-1800		Werke abgelegt, verholt zum Bakensystem.
1810	Kiel Bakensystem Kiel vor Kitzeberg	Kompensieren. geankert!
1815-2000	Kiel	
2010	Kiel	Funkbeschickung.
2100	Kiel,Deutsche Werke	Anker auf, verholt nach Deutsche Werke. festgemacht. Maschine abgestellt.
0427	57°15' N, 11°37' O	M 445 s. K.T.B. von M 470.
1604		aus Geleit entlassen. K.F.R.G. und GB.T. ein.
1720-1735	Aarhus-Oelhafen	Rückmarsch nach Aarhus über Weg Ulme und Buche angetreten.
1820	" Kohlenhafen	ein.(Fs. GF.25).
1820-1845	" "	verholt. Kohlenergänzung.
1900	" -Oelhafen	zum Liegeplatz 4 verholt.
	" "	Maschine abgestellt.
	Fr'havn	M 301 ein. 3-stündige Bereitschaft. Liegeplatz Südmole.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 415
0400	NW 1-2, 0, c/b, 5, 1015, +15°	
0430		"Christophersen" entlassen bei schwarz 10.
0520		U-Boote bei schwarz 17 entlassen.
0539		Gerät aufgenommen.
0614	Fr'havn	ein mit M 301.
		gez. Dr. Boecker
21.8.43		M 470
0838	Aarhus SO 3, c, gute Sicht	aus unter Führung des Fl.-Chefs. Marsch nach Fr'havn über Weg 28, Buche, Ulme, Weg 39.
	Kiel	M 462 Werftliegezeit.
		M 406
21.8.43 bis 23.8.43	Kiel	Werftliegezeit
21.8.43 2100	Aarhus Ölhafen	M 445 Maschine abgestellt. Einstündige Bereitschaft.
	Fr'havn	M 301
1230	0 2-3, Seeg.1-2, Sonnenschein, einzelne Wolken, sehr gute Sicht.	M 301 aus gem.29.M.S.Fl. Gkdos.318. Aufgabe: M 415 und M 301 geleiten am 21.8.43 um 1500 Uhr Transporter "Donau" und Si.Schiff "Almuth" von schwarz 19(neu) über schwarz 18 (neu), Weg Ulme, Weg 32 nach Kopenhagen. M 301 tritt erst ab 57°15' N 11°36,8' O zum Geleit als Verstärkung.
1700	57°15' N, 11°36,8' O	K.F.R.G. mit G.B. ausgebracht.
1752	" "	als Verstärkung zum Geleit getreten. Dann M 415 Rottenführer.
1058	Fr'havn	M 415 aus zur Geleitaufnahme nach schwarz 19.
1400	0 3-4, 1-2, c/b, 0-2,1013,+19°	
1425		Geleit Dampfer "Donau" (9035 BRT) und Si.Schiff "Almuth" von Vpbt.1604 übernommen.
1501		K.F.R.G. und G.B.T. ausgebracht. Marsch mit Geleit nach Kopenhagen.
		gez. Dr. Boecker
22.8.43		M 470
0808	Fr'havn NO 4, o, gute Sicht	ein. Kohlenübernahme. 3-stündige Bereitschaft.
1222	Kiel	M 462 Zur Funkbeschickung abgelegt.
1436		Funkbeschickung wird wegen Unklarheit des Funkpeilers abgebrochen.
1456		Liegeplatz 1 festgemacht.
0700	Aarhus Ölhafen	M 445 3-stündige Bereitschaft.
1230	" "	aus zur Geleitaufnahme gem.B.S.O. Gkdos.03886 A1 vom 20.8. (Fs.GF 26).

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

B. 36 (neu)

DinA3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Mit M 1903 werden von Aarhus über Weg 28d, We Buche, Ulme über Punkt schwarz 18 nach schwarz 19 geleitet: "Monte Rosa","Ulanga","Lappland", Geleit aufgenommen. M 445 fährt mit K.F.R.G. und G.B.T. vorn, M 1903 mit K.F.R.G. und G.B.T achtern.
1400	vor Aarhus	
1600	SSO 1, o 7, Seeg.0-1	
1032	Kopenhagen	M 301 ein, 3-stündige Bereitschaft.
1500	"	Liegeplatz Kohlenhof z.Kohlenergänzung.
0250		zum Liegeplatz an der "Langen Linie" verholt.
0339		M 415
0500	SO 2-3, 0, 10, 1010, +17°	Gerät aufgenommen. auf Ankerplatz "L" mit Geleit geankert.
0502	Ankerplatz "L"	
0547		Anker auf.
0955		K.F.R.G. und G.B.T. aus, Gerät aufgenommen.
1023	Kopenhagen	Geleit nach Kopenhagen entlassen. ein.
		gez. Dr. Boecker
23.8.43		
0503	Fr'havn	M 470
		aus. Marsch über Weg 35, schw.23, 57°48,5' N, 10°25,5' O, 57°32' N, 9° 4,5' O nach 57°10,5' N, 8°38' O (Punkt Otto)
1410	57°34' N, 9°15' O	zur Durchführung Aufgabe im Operationsgebiet gemäß B.S.O. Gkdos.5186 A1 v.19.8.43.
1538	57°28' N, 9°03' O	treibende EMC abgeschossen.
1842	57°10,5' N, 8°38' O	treibende Mark XIV abgeschossen.
	SW 3, o, gute Sicht.	geankert (Punkt Otto)
1800	57°10,5' N, 8°38' O	
2007	57°10,5' N, 8°38' O	R-Boote melden sich zur Stelle.
2059	57°10,5' N, 8°21' O	Anker auf mit R 67, R 68, R 73, R 119 Marsch nach
2210		(Punkt P). Gegenkurs um nochmals eine optische Peilung zu bekommen. Weiter nach 57°18,4' N, 8°11,5' O(Punkt Quatsch)
2340		dann nach 57°26,8' N, 8°10,5' O dort Ansteuerungs- boje geworfen, R-Boote Gerät aus. Beginn mit Freisuchen folgenden Seegebietes: 57°31,7' N, 8° 4,6' O, 57°32' N, 8° 9,1' O, 57°27,8' N, 8°10,3' O, 57°27,3' N, 8° 6,1' O. R-Boote in Staffel B.B., M 470 als Bojenboot.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 462
0[illegible]10	Kieler Bucht SW 2, Seeg.0, leicht bewölkt	aus zur Nachrichtenerprobung in See.
[illegible]00		Funkbeschickung.
[illegible]15- [illegible]345		Kompensieren.
[illegible]05		Im Scheerhafen festgemacht.
		M 445
[illegible]00	W 1, o 5, Seeg.0-1	
[illegible]15	57°15' N, 11°37' O	M 1903 aus Geleit entlassen.
[illegible]00		
[illegible]00	schwarz 19	Geleit übergeben an Chef.25.M.S.Flo. Geleit "Drechtdijk" und "Winrich von Kniprode" von M 1908 übernommen (gem.FT-Befehl B.S.O. o245/11), anschließend Geleit mit M 1904 über Weg Ulme nach grün 06 geführt (FT.0715/24). M 445 fährt mit K.F.R.G. und G.B.T. vorn, M 1904 mit K.F.R.G. und G.B.T. achtern.
1200	W 2, o 10, Seeg.1-2	
		M 301
0000	Kopenhagen	1-stündige Bereitschaft.
0700	"	3-stündige Bereitschaft.
0830	"	aus gemäß B.S.O. G 47607 v.22.8.43
	SW 1, ruhige See, teilweise bew. gute Sicht.	Aufgabe: M 301 geleitet am 24.8.43 mit Hellwerden Dpfr."Neidenfels" und "Aldebaran" von grün 06 nach Ankerplatz "Max".
2013	Drogden Lcttrm.	passiert.
2315	grün 06	geankert als Flakschutz für Dpfr."Neidenfels" und "Aldebaran" F.T. 2335/65.
		M 415
	Kopenhagen	Hafentag, Ausbildungsdienst und Arbeitsdienst.
		gez. Dr. Boecker
24.8.43		M 426
1030	Aarhus	aus zur MES-Vermessung.
1050- 1910	" Vorhafen	MES-Vermessung.
1915- 2010	Aarhus-Bucht	Kompensieren.
2030	Aarhus	ein. Sofortige Bereitschaft.
2315	Aarhus S2 bew. 1018	aus lt. B.S.O. Gkdos.03997 A3. Marsch nach Hanstholm über 28d, 28, Weg 35 ab schwarz 23 Weg gem. BSO.Gkdos.03997 A 3.
		M 470
0400- 0645		Bojen gefischt.
0415		Befehl an R-Boote: nach Hanstholm entlassen.
0840	57°10'N,8°34' O	treibende Mark XIV abgeschossen. Marsch nach Hanstholm über 57°18,4' N, 8°11,5' O, 57°10,5' N, 8°21,0' O, 57°10,5' N, 8°27,5' O.
0910	Hanstholm	geankert.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

B. 36 (neu)

Din A 4

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1820	Hanstholm SW 1-2, c, gute Sicht.	Anker auf mit R 67, R 68, R 119. R 73 wegen Maschinenschaden entlassen. Marsch mit R-Booten zum Operationsgebiet wie am 23.8.43.
2039	57° 26,8' N, 8° 10,5' O	
2115		bei Ansteuerungsboje. Fortsetzung der Aufgabe wie 23.8.43.
1515	Kiel	M 462
1700		Abgelegt zur Erprobung der M.E.S.Anlage. Im Scheerhafen festgemacht.
0855- 0900	Kiel - Deutsche Werke	M 406
1350	Kiel-Dietrichsdorf	abgelegt, verholt nach Dietrichsdorf.
1400	" "	Munitionsübernahme.
1440	"Deutsche Werke	verholt nach Deutsche Werke. festgemacht.
0110	9 sm n.o. Ankerplatz T	M 445
0220	" "	K.F.R.G. bei M 1904 unklar.
0225	" "	Gerät von M 1904 wird nicht klar. M 1904 wegen Gerätausfall entlassen und Geleit allein weitergeführt (FT.0230/95)
0400	W 1, o 3, Seeg.0-1.	
0530	Punkt grün 06	Geleit "Drechtdijk" und "Winrich von Kniprode" an Sperrbrecher 132 übergeben. K.F.R.G. und G.B.T. ein und Rückmarsch nach Aarhus angetreten (FT.0535/100).
0820		gem. FT. Befehl B.S.O. 0812/8 geändert in Marsch nach Fr'havn (über Weg Ulme, Punkt schwarz 18 A).
2034	Fr'havn	ein. (Fs. GF 27)
2230	"	Maschine abgestellt.
0430	grün 06	M 301
0435	" "	Anker auf.
0513	" "	K.F.R.G. mit G.B. aus.
0530	" "	Vordere G.B. aus.
	NW 1, ruhige See, teilweise bedeckt, gute Sicht.	Geleit Dpfr."Neidenfels" und "Aldebaran" aufgenommen. FT.0529/99.
0855	Drogden Feuchtturm	passiert.
0910	55° 35,7' N, 12° 42'Ost	B.B.Kabel gebrochen, Gerät aufgenommen.
1025	Ankerplatz M	Anschließend ohne Gerät zum Ankerplatz gesteuert, da nur noch 3 Seemeilen ab.
1030	" M	Geleit planmäßig entlassen. An B.S.O. durch
1330	" M	Winkspruch gemeldet. geankert.
		Anker auf zur Durchführung Aufgabe gem. 29.M.S.Fl. B.Nr.Gkdos.397 v.23.8.43 Dann M 415 Rottenführer.
0804	Kopenhagen	M 415
1210		verholt zur Wasserübernahme. aus zur Geleitaufnahme. Geleitzugführer M 451 (25.M.S.Fl.

gez. Dr. Boecker

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.8.43		M 426
	S 1-2 bew. 1018	
07	rot 30	
041- 048		Luftgefahr.
07	schwarz 01	
00	schwarz 23	
05	57°10,5' N, 8°37,4' O	M 470 längsseits Flo-Chef an Bord.
		Marsch mit M 470, R 67, R 68, R 119 über 57°10,5' N, 8° 38,0' O (Punkt Otto) 57°10,5' N, 8° 21,0' O (Punkt Paul(57°18,4' N, 8° 11,5' O (Punkt Quatsch) nach 57°26,8' N, 8° 8,5' O nach 57°26,8' N, 8° 10,5' O (Lage der Ansteuerungsboje)
045	57° 23,5' N, 8° 9,5' O	5 Fischerfahrzeuge St.B. voraus in Sicht, aus Süd-Ost-Ecke des abzusuchenden Seegebiets kommend.
100	57°26,8' N, 8° 8,5' O	Nur Ansteuerungsboje in Sicht, andere offenbar gelöscht oder beschädigt, daher Befehl: M 426 und M 470 schießen sämtliche Fischer in Grund. Rettung Schiffbrüchiger verboten. R-Boote bleiben bei Ansteuerungsboje liegen.
		Begründung: Ich entschloß mich zu diesem Befehl, da offensichtlich war, daß die Fischer, welche sämtlich kein Gerät aushatten, sich an den Tags zuvor ausgelegten Bojen zu schaffen gemacht und diese verschleppt, beschädigt oder gelöscht hatten, also auf jeden Fall Sabotageakte verübt hatten. Die von M 470 auf meinen Befehl am Morgen des gleichen Tages abgegebenen Warnschüsse waren also fruchtlos geblieben. Es ergab sich somit für mich die zwingende Schlußfolgerung, daß es sich nicht um harmlose Fischer, sondern offenbar im Solde der Feindmächte stehende Spione und Saboteure handelte. Da nach meiner Auffassung auch mit der Möglichkeit zu rechnen ist, daß derartige Fischer, besetzt mit englischem Personal, welches selbstverständlich mit falschen Ausweisen ausgestattet ist, die Lage unserer Sperren systematisch feststellen, musste einmal grundsätzlich etwas geschehen, um das Warngebiet für die Zunkunft von derartigen Spionen und Saboteuren freizumachen. Dabei rechnete ich allerdings damit, daß es gelingen würde, sämtliche 5 Fahrzeuge zu erledigen, sodaß in Schweden auch Minentreffer hätten angenommen werden können. Mit der Möglichkeit, daß die abseits stehenden Fischer funkten, wurde zwar gerechnet, jedoch von Funkverkehr während der Beschießung nichts bemerkt.
2103	57°26,8' N, 8° 8,5' O	Signal J.D. nieder. Feuereröffnung durch M 426, anschließend M 470 auf südlichste Kutter. Nördlich stehende drehen mit größer Fahrt ab.
2105	etwa 57°26,7' N, 8° 9,5' O	Zielwechsel auf ablaufende Kutter, keine Treffer, entkommen über eigene Sperren in Dämmerung. Fahrt der Kutter mindestens 12 sm/h, Ablaufkurs etwa Nord-Ost.
2110	57°27,5' N, 8°10,6' O	Kursänderung auf südlich stehende Kutter und Zielwechsel auf diese.
		Begründung: Kursänderung und Zielwechsel mussten befohlen werden, da es nicht verantwortet werden konnte, die eigenen Boote, durch die eigenen Sperren zu

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

B. 36 (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		zu gefährden. Auch die R-Boote hätten die schnell ablaufenden Kutter vor der Sperre VIII nicht mehr eingeholt. Es hätte alsdann die Gefahr bestanden, daß bei Abreißen der optischen Verbindung mit den R-Booten auch diese durch eigene Sperren gefährdet wurden.
2120	57°26,5' N, 8°12,8' O	1. Kutter durch M 426 versenkt. Besatzung 7 Mann beobachtet.
2140	57°26,5' N, 8°11,5' O	2. Kutter durch M 470 versenkt. An beiden Kuttern schwedische Hoheitsfarben. 1. Kutter anscheinend Munition an Bord, nach Inbrandgeraten des Bootes mehrere weiße Leuchtspurgeschosse, Kaliber 1 - 1,5 cm, in 90° zur eigenen Schußrichtung beobachtet, auch während Feuerpause. Von Abgabe eines Funkspruches wurde Abstand genommen, da Funkverkehr der Fischer nicht bemerkt wurde, eine Einpeilung des Standortes der Fischer bezw. des eigenen Standortes durch den Gegner bisher also offenbar noch nicht erfolgt war. Ich hoffte demgemäß, die Aufgabe in der Nacht ungestört fortsetzen zu können, während ich bei Abgabe eines Funkspruches mit Störung durch den Gegner mindestens aus der Luft hätte rechnen müssen.
2153	etwa 57°26,8' N, 8°10,5' O	Befehl an R-Boote: Gerät ausbringen, Fortsetzung des Freisuchens! M 470 wirft neue Bojenstriche, M 426 nimmt die erledigten auf, später umgekehrt. Dabei wurde festgestellt, daß an 3, vom Morgen her liegen gebliebenen Bojen, die Beleuchtung absichtlich durch Herausdrehen des Schraubkontaktes gelöscht worden war. Alle 3 brannten wieder, nachdem der Schraubkontakt um 2 - 3 Umdrehungen angezogen wurde. Von einer Boje waren die Fischereiboje mit Bojenkörper und Stange entfernt, das Toppzeichen hing an der Kugelboje. Die 5. und 6. am Morgen liegen gebliebene Boje wurde nicht wiedergefunden. Diese beiden Bojen sind entweder von den Fischern beseitigt, Möglicherweise aber auch beim letzten Anlauf der R-Boote von diesen geschnitten worden und während des Tages abgetrieben.
0200		M 470 R-Boote nehmen Gerät ein, da M 470 keine Bojen mehr an Bord, M 470 nimmt erledigte Bojenstriche auf.
0444- 0447		Fliegeralarm (Flugzeuggeräusche).
0600		R-Boote entlassen nach Hanstholm.
0658		3 Warnschüsse auf Fischlogger im Warngebiet.
0800	57°26,8' N, 8°10,5' O	Ca. 4 sm östlich des Operationsgebietes.
0958	Hanstholm-Hafen	Marsch nach Hanstholm über 57°18,4' N, 8° 11,5' O, 57°10,5' N, 8° 21' O.
1830	" "	geankert.
1855	57°10,5' N, 8°37,4' O.	Anker auf.
		M 426 kommt längsseits. Flo.-Chef auf M 426 übergestiegen, Führung M 426 mit Flo.-Chef. s.K.T.B. M 426.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 462
55	Kiel	abgelegt zur M.E.S.Vermessung.
5- 532		Kompensieren.
05		Im Scheerhafen festgemacht.
		M 406
05	Kiel-Deutsche Werke	verholt zum Kohlenplatz.
30- 900	Kiel-Kohlenplatz	Kohlenübernahme.
10	" "	abgelegt, verholt nach Deutsche Werke.
25	Kiel-Deutsche Werke	festgemacht.
		M 445
	Fr'havn,Kohlenpier	Maschine abgestellt.
600- 0800	" "	Kohlenergänzung.
		M 301
815	Fr'havn	ein, 3-stündige Bereitschaft. Liegeplatz Südmole.
	"	Zur Werft verholt zur Übernahme von Kesselspeisewasser.
	"	Zum Kohlenpier verholt z.Kohlenergänzung.
	"	Zum Ölpier verholt z. Ölübernahme.
	"	Zum Südhafen verholt.
		M 415
0319		bei schwarz 19 entlassen nach Fr'havn.
0805	Fr'havn	eingelaufen.
		gez. Dr. Boecker
26.8.43		M 426
0415	57°26,7' N, 8° 7,5' O S 1, Seeg.0-1, leicht bewölkt, 1012.	R-Boote nach Fr'havn entlassen. M 426 und M 470 nehmen restliche Bojen auf.
0715	57°25,0' N, 8° 9,5' O	M 470 schießt treibende Mark XIV ab.
0730	" "	Rückmarsch mit M 470 auf gleichem Wege wie Hinmarsch nach Hanstholm.
0910	57°8' N,8°35'O	M 470 schießt treibende Mark XIV ab.
0951	bei Hanstholm	mit M 470 geankert zur Abgabe Fernschreiben an O.K.M., MOK Ost und B.S.O. über Versenkung der Fischer,
1053	bei Hanstholm	beide Boote Anker auf, Rückmarsch nach Fr'havn auf gleichem Wege wie auf Hinmarsch.
1905	Fr'havn	ein mit M 470. Kohlenergänzung, Sperrgerätergänzung. 1-stündige Bereitschaft.
26.8.43 bis 31.8.43		M 470 siehe K.T.B. M 426.
26.8.43	Kiel-Scheerhafen	M 462
26.8.43 bis 27.8.43	Kiel	M 406 Werftliegezeit.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

B. 36 (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
26.8.43 1105- 1130	Fr'havn Innenhafen- Südmole	M 445 zum verholt. Maschine abgestellt.
26.8.43 bis 27.8.43	Fr'havn	M 301 Ruhetag. 3-stündige Bereitschaft.
26.8.43 0505 1912 1935	Fr'havn	M 415 aus zur Geleitaufnahme nach 33a. K.F.R.G. und G.B.T. aus. M 1904 mit Geleit bestehend aus U-220, U-643, U-841 und U-309 bei rot 33a aufgenommen. Marsch von 33a über Weg 28, Weg Buche, Ulme bis schwarz 19.
2000 2200	NO 1, 0, w/o, 10 1012, +18° NO 1, 0, 0, 10, 1012, + 17°	
		gez. Dr. Boecker
27.8.43 1015	Fr'havn N 2-3, Seeg.1-2 bewölkt, 1001	M 426 mit M 470 und M 445 aus zur Durchführung B.S.O. Gkdos.5199 A1 vom 19.8.43. Marsch über schwarz 17, 20, 22, 23, 57°48,5' N, 10°25,5' O, 57°32' N, 9° 4,5' O, nach 57°28,7' N, 8°56,8' O (Punkt Gustav). M 470 und M 445 werfen Bojen zur Übung und nehmen sie wieder auf. M 426 läuft zur Positionsbestimmung für Mark-Boot I (Vp.1611) nach Punkt Max (57°16,0' N, 8°48,5' O) und verbessert Position des Mark-Bootes.
1900	Punkt Gustav	Auf Punkt Max vorübergehend geankert, dann zurückgelaufen nach Punkt Gustav.
2230	Punkt Lucie	mit M 470 und M 445 über 57°16,7' N, 8°49,9' O (Punkt H) nach 57°26,8' N, 8°38,2' O (Punkt Lucie) abgelaufen. M 470 wirft im Kielwasser von M 426 Bojenstrich. Bei Punkt Hans wurde Werfen vorübergehend unterbrochen, bis Hanstholm zündete.
2320	" "	Position Mark-Boot II (Vp.1609) kontrolliert, anschließend mit 3 Booten O.R.G. ausgebracht. Mit 3 Booten Weg abgelaufen mit O.R.G. von Punkt Lucie über Hans nach Gustav, zurück über Hans nach Lucie, weiter nach 57°24,6' N, 9°0,6' O.
1616	Kiel-Mecklenburger Bucht Ost 1, Seeg.0, bedeckt, gute Sicht	M 462
27.8.43 bis 31.8.43		aus zum Marsch nach Swinemünde. M 445 s. K.T.B. von M 426.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0912		M 415 M 415 setzt sich auf 57°15' N, 11°36,8' O laut Befehl vom Geleit ab. Gerät aufgenommen, Marsch nach Fr'havn.
0930 1000 1324 1324- 1701	0 2, 1, o/r, 10, 1003, + 15° Fr'havn	ein. Kohlenübernahme.
		gez. Dr. Boecker
28.8.43 0435	57°24,6' N, 9° 0,6' O W 3-4, Seeg.3, bewölkt, 1001	M 426 M 426, M 470, M 445 O.R.G. ein. Marsch nach Hanstholm zur Abgabe Fernschreiben.
0755 1304	57°10' N, 8°39' O " " W 6-7, Seeg.5, bewölkt, 1007	mit 3 Booten geankert. wegen Wetterverschlechterung mit 3 Booten Anker auf. Marsch über Punkt Gustav, dann 57°32' N, 9°5' O, 57°41' N, 9°11' O nach Hirsthals.
1720 2001	Hirtshals "	mit M 470 und M 445 ein. 3-stündige Bereitschaft.
2130	"	Funkbefehl B.S.O. (Leitnr.86): Vorpostenstreifen Skagen-Paternoster besetzen mit 3 M-Booten, Vp.1611 und 1609 sowie 3 R-Booten. Funkbefehl an Vp.1609 und 1611 sowie 2.Gruppe 1.R.-Flottille betreffend Besetzung des Vorpostenstreifens (Leitnr.93 und 94).
2300	"	mit 3 Booten Hirtshals aus. Marsch über 57°43,5' N, 10° 0' O nach 57°48,5' N, 10°25' O nach schwarz 23 weiter nach Paternoster.
		M 462
0130	Mittlere Ostsee NO 2, Seeg.1-2, leicht bedeckt.	
0400	SO 4-5, Seeg.3-4, Bewölkung 4-6.	
0853	Swinemünde	ein. Freihafen.
		M 406
	Kiel	K.B. bis auf Schießabschnitt.
0500	Kiel NW 2-3, diesig	aus. Marsch über Punktweg nach Sassnitz.
1805	Sassnitz W 2-3, böig	ein. Maschine abgestellt.
		M 301
	Fr'havn	Einstündige Bereitschaft.
1102 1600	Fr'havn W 5, 3-4, c, 6, 1009, + 17°	M 415 aus zur Geleitaufnahme nach schwarz 19.
1646 1704		K.F.R.G. und G.B.T. aus. bei schwarz 19, Geleit von Vp.1904 bestehend aus Transporter "Askari", "Neidenfels" und Si.Schiff "Leda" übernommen.
2000	WSW 6, 4, c, 5, 1009, +15°	M 1903 auf 57° 15' N, 11°36.8' O verstärkt das Grundminengeleit.
		gez. Dr. Boecker

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

B. 36 (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
29.8.43 0240	57°50' N, 11°6' O W 3, Seeg.3, leicht bewölkt, 1007	M 426 M 470 und M 445 in Rufweite. Abschnittsverteilung bis Eintreffen R.- und Vp.Boote sowie nach deren Eintreffen, Boote auf Position entlassen.
0505	auf Vorpostenstreifen	
0936	" "	M 445 meldet Fühlung mit R-Booten. Vp.1609 und 1611 in Vorpostenstreifen eingetroffen (Leitnr.43). Mit allen Booten im Vorpostenstreifen auf und abgestanden.
1847- 1858	57°53,7' N, 11°18' O	M 426 untersucht schwedischen Fischdampfer
2045	im Vorpostenstreifen	"Falken" (66256) Göteborg. Nichts Verdächtiges. Nachtverteilung: M 426 bleibt an schwedischer Hoheitsgrenze, Abschnitte M 470 und M 445 entsprechend vergrößert.
29.8.43 bis 31.8.43	Swinemünde.	M 462
29.8.43 bis 31.8.43	Sassnitz	M 406 Einzelausbildung im Schießabschnitt.
29.8.43 0200	Fr'havn	M 301 sofortige Bereitschaft.
0400	SO 2-3, 1-2, 8, 10, 1005, +14°	M 415
0600	N 2-3, 1-2, o, 10, 1005, + 13°	
0614		dän. Dampfer "Sophie" (945 BRT) bei rot 26a, aufgebracht und nach Aarhus geleitet.
1000	NW 2, 1-2, c/b, 3-5,1010,+17°	
1050 1120	Aarhus	Gerät aufgenommen, Geleit nach Aarhus entlassen. ein. Kptlt.z.V. Voigt als Kommandant abgelöst. Neuer Kommandant: Oblt.z.S.d.R. Lassen.
		gez. Dr. Boecker
30.8.43	W 4, Seeg.3-4, bewölkt, 1009	M 426
0918	57°52,8' N, 11° 16,4' O	mit allen Booten im Vorpostenstreifen auf und abgestanden.
1201	im Vorpostenstreifen	M 426 schießt eine UMA ab. Befehl B.S.O.: Einlaufen Fr'havn (Leitnr.46). Rückmarsch mit M 470 und M 445 über schwarz 23, 22, 17, nach Fr'havn.
1615	Fr'havn	Befehl an Vp.1609 und 1611 zum selbständigen Einlaufen. R-Boote bereits abgelaufen (siehe Leitnr.49). mit M 470 und M 445 eingelaufen. Einstündige Bereitschaft. Kohlen, Wasser, Munitions- und Sperrgerätergänzung.
	Fr'havn	M 301 sofortige Bereitschaft.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	Aarhus Kopenhagen "	M 415 aus. Marsch nach Kopenhagen. ein zur Kohlenergänzung. aus zur Geleitaufnahme Geleitzugführer Sperrbrecher 132.
		gez. Dr. Boecker
8.43	Fr'havn NW 3, Seeg.2, bewölkt, 1003	M 426 Mit M 470, M 445 aus, Marsch wie am 27.8. nach Punkt Gustav.
2.3	57°42,5' N, 9°56' O	treibende EMC mit Antennenzündung von M 445 abgeschossen.
2.5	57°42,6' N, 9°55,5' O	treibende EMC mit Antennenzündung von M 426 abgeschossen.
4.4	57°30,1' N. 9°35,5' O	treibende EMC mit Antennenzündung von M 470 abgeschossen.
5.2	57°37,3' N, 9° 6,5' O " "	treibende EMC mit Antennzündung gesichtet. treibende EMC mit Antennenzündung von M 445 abgeschossen.
18- 40		Fliegeralarm (Flugzeuggeräusche)
1- 00		Fliegeralarm (Flugzeuggeräusche)
50	57°17,6' N, 8°53,5' O	treibende EMC durch M 426 abgeschossen.
00	Punkt Gustav	Boote zur Erneuerung der Beleuchtung des Bojenstrichs planmäßig entlassen. Positionen Max und Lucie kontrolliert und festgestellt, daß Bojenstrich abgesehen von einigen vertriebenen Fahrwasserbojen noch gut liegt. Luftgefahr.
1824 1920	57° 22,3' N. 8° 43' O	2 treibende Minen (EMC) durch M 470 abgeschossen.
1950	auf Weg von H nach L	Vp.1609 meldet 2 treibende Minen abgeschossen.
2025	57°23,1' N, 8°43,5' O	treibende Mine (Mark XIV) durch M 426 abgeschossen.
2142	auf dem Wege von Punkt Hans nach Gustav	mit M 470, M 445 K.F.R.G. und G.B. vorn und achtern aus.
2337- 0000		Fliegeralarm (Flugzeuggeräusche).
0800	Fr'havn	M 301 3-stündige Bereitschaft.
0125		M 415 bei Position "Blüte" vom Geleit entlassen. Marsch nach Aarhus.
1122	Aarhus	ein.
1400	"	aus zur Geleitaufnahme Geleitzugführer M 1908.
1817		bei rot 28 mit Geleit geankert.
2205		Anker auf, M 1908 hängt ab, Sperrbrecher 172 eintrifft bei rot 28, Geleitzugführer Spbr.172.
		gez. Dr. Boecker

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Heftrand

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

B. 36 (neu)

3. Anlage zu B. S. O.
B.Nr. Gkdos. 6349 vom 26.11. 1943.

Taktische Gliederung der 29.Minensuchflottille

Stand: 15. August 1943

lfd. Nr.	takt. Nr.	Boot	Kommandant	takt.Zeichen von vorne	Flaggen-name	Morse-name
			29. Minensuchflottille		H 29	P R U
			Chef 29.M.S.Flo. K.Kpt. Dr. Boecker		C 209	C O H
1)	1.	M 426	Oblt.z.S.d.R. Schmidt		2526	M T S
2)	2.	M 470	Kptlt.d.R. Dr. Reimann		2570	M V O
3)	3.	M 455	Kptlt.d.R. Dr. Stein		2555	M U Y
4)	4.	M 462	Oblt.z.S.d.R. Steffgen		2562	M V F
5)	5.	M 406	Kptlt.d.R. Thorwest		2506	M S X
6)	6.	M 445	Oblt.z.S. Mähler		2545	M U N
7)	7.	M 415	Kptlt.z.V. Voigt		2515	M T G
8)	8.	M 301	Kptlt. Mergelmeyer		2401	M O N

Anl. 3 zu 1. Kr. 40984/43 g Kdos

4. Anlage zu B. S. O.
B. Nr. Gkdos. 6349 vom 26.11.1943

Taktische Gliederung der 29. Minensuchflottille

Stand: 31. August 1943

Lfd. Nr.	takt. Nr.	Boot	Kommandant	takt. Zeichen von vorne	Flaggen-name	Morse-name
			29. Minensuchflottille		H 29	P R U
			Chef 29.M.S.Flo. K.Kpt. Dr. Boecker		C 209	C O H
1)	1.	M 426	Oblt.z.S.d.R. Schmidt		2526	M T S
2)	2.	M 470	Kptlt.d.R. Dr. Reimann		2570	M V O
3)	3.	M 455	Kptlt.d.R. Dr. Stein		2555	M U Y
4)	4.	M 462	Oblt.z.S.d.R. Steffgen		2562	M V F
5)	5.	M 406	Kptlt.d.R. Thorwest		2506	M S X
6)	6.	M 445	Oblt.z.S. Mähler		2545	M U N
7)	7.	M 301	Kptlt. Mergelmeyer		2401	M O N
8)	8.	M 415 ab 30.8.43	Kptlt.z.V. Voigt Oblt.z.S.d.R.Lassen		2515	M T G

Anl. 4 zu 1. Abt. 40981 [illegible]

5. Anlage zu B. S. O.
B.-Nr. Gkdos. 6349 vom 26.11.1943

Kriegstagebuch LI Tag

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

29. Minensuchflottille.

Flottillenchef: Korv.Kpt. Dr. Boecker.
1.Flottilleningenieur: Lt.(Ing.) Cordes.
2.Flottilleningenieur: Lt.(Ing.) Walde.

Bootsnummer	Leitende Maschinisten
M.S.-Boot 426	Stbs.Ob.Maschinist Rühmigen
M.S.-Boot 470	Stbs.Ob.Maschinist Brinkmann
M.S.-Boot 455	Stbs.Ob.Maschinist Brüggemann
M.S.-Boot 462	Stbs.Ob.Maschinist Koslowski
M.S.-Boot 406	Stbs.Ob.Maschinist Heinrich
M.S.-Boot 445	Stbs.Ob.Maschinist Koch
M.S.-Boot 415	Stbs.Ob.Maschinist Knorr
M.S.-Boot 301	Stbs.Ob.Maschinist Haaken
M.H.S."Mairi"	Maschinenobergefr. Fritz

Begonnen am 1.8.1943
Abgeschlossen am 15.8.1943

Seitenzahl: 1 bis 2.

Anl. 5 zu 1 Kl. 40981 /43 gkdos

Kriegstagebuch LJ

Tag .....

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
	1.8. - 15.8.1943				
	Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:				
	M 470 seit 12.8.bis 17.8.43				Aarhus — Planmäßige kleine Kesselrep. (Untersuchung und Proberohr-hen) bei Aarhuser Maschinen-
	M 455 seit 2.8.bis 7.8.43				Lübeck — Schiffbauliche Restarbeiten L.M.G. Lübeck
	seit 8.8.bis voraussichtl.20.9.43				Kiel — Maschinenbauliche Restarbeit D.W. Kiel
	M 462 seit 16.6.bis voraussichtl.17.8.43				Kiel — Restarbeitszeit bei D.W. Kie
	M 406 seit 28.6.bis voraussichtl.19.8.43				Kiel — Restarbeitszeit bei D.W. Kie
	1.8. - 15.8.43				Keine besonderen Vorkommnisse.

Der Flottilleningenieur!

Walde

Lt.(Ing.)u.2.Fl.Ing.

Gesehen:

Hart

Korv.Kapt.(Ing.)
und Verbandsingeneur B.S.O

254

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee

B.Nr. Gkdos. 6349 A II

Befehlsstelle, den 26. November 1943.

Geheime Kommandosache Prf. Nr. -1-

An
das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. -
B e r l i n W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 29. Minensuch-flottille für die Zeit vom 1.-15. und 16.-31.8.1943 mit Abschnitt Maschine und takt. Gliederung vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der Chef des Stabes i.V.

1/Skl.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Anlage 1 zu 00/Führ.-Ob. Gkdos. 1554/43

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	- M 426 - K o m m a n d o 29.Minensuchflottille B.Nr.Gkdos.100	Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

- Boot M 426 -

Kommandant: Oblt.z.S. R. S c h m i d t

Berichtszeit: vom 16. - 31. 8. 1943

Seetage: 8 .

Anlage 1 zu 1/Skl 17532/43 Gkdos.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse - 1 -
16.8.1943	W 6, Seeg.5, bew. 1011 schwarz 09	
0726	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft. gez. Schmidt
17.8.43	Aarhus	3-stündige Bereitschaft. gez. Schmidt
18.8.43 bis 23.8.43	Aarhus Slippen	Aarhuser Maschinenfabrik A.K.B., kleine Kesselreinigung. gez. Schmidt
24.8.43		
1030	Aarhus	aus zur MES-Vermessung.
1050-1910	Aarhus Vorhafen	MES-Vermessung.
1915-2010	Aarhus Bucht	Kompensieren.
2030	Aarhus	festgemacht. Sofortige Bereitschaft.
2315	Aarhus S 2 bew. 1018	ausgelaufen lt.B.S.O. Gkdos.03997 A3. Marsch nach Hanstholm über 28d, 28, Weg 35, ab schwarz 23 Weg gem.BSO.Gkdos.03997 A3. gez. Schmidt
25.8.43	S 1-2 bew. 1018	
0007	rot 30	
0041-0048		Luftgefahr.
0207	schwarz 01	
1000	schwarz 23	
1905	57°10,5' N,8° 37,4' O.	M 470 längssseits Flo-Chef an Bord. Marsch mit M 470, R 67, R 68, R 119 über 57°10,5' N, 8°38, 0' O(Punkt Otto) 57°10,5' N, 8°21,0' O (Punkt Paul) 57°18,4' N, 8°11,5' O (Punkt Quatsch) nach 57°26,8' N, 8°8,5' O nach 57°26,8' N, 8°10,5' O (Lage der Ansteuerungsboje)
2045	57°23,5' N, 8° 9,5' O	5 Fischerfahrzeuge St.B. voraus in Sicht, aus Süd-Ost-Ecke des abzusuchenden Seegebiets kommend.
2100	57°26,8' N, 8°8,5' O	Nur Ansteuerungsboje in Sicht, andere offenbar gelöscht oder beschädigt, daher Befehl: M 426 und M 470 schießen sämtliche Fischer in Grund. Rettung Schiffbrüchiger verboten. R-Boote bleiben bei Ansteuerungsboje liegen.

Begründung:

Ich entschloß mich zu diesem Befehl, da offensichtlich war, daß die Fischer, welche sämtlich kein Gerät aushatten, sich an den Tags zuvor ausgelegten Bojen zu schaffen gemacht und diese verschleppt, beschädigt oder gelöscht hatten, also auf jeden Fall Sabotageakte verübt hatten. Die von M 470 auf meinen Befehl am Morgen des gleichen Tages abgegebenen Warnschüsse waren also fruchtlos geblieben. Es ergab sich somit für mich die zwingende Schlußfolgerung, daß es sich nicht um harmlose Fischer, sondern offenbar im Solde der Feindmächte stehende Spione und Saboteure handelte. Da nach meiner Auffassung auch mit der Möglichkeit zu rechnen ist, daß derartige Fischer, besetzt mit englischem Personal, welches selbstverständlich mit falschen Ausweisen ausgestattet ist, die Lage unserer Sperren systematisch feststellen, musste einmal grundsätzlich etwas geschehen, um das Warngebiet für die Zukunft von derartigen Spionen und Saboteuren freizumachen. Dabei rechnete ich allerdings damit, daß es gelingen würde, sämtliche 5 Fahrzeuge zu erledigen, sodaß in Schweden auch Minentreffer hätten angenommen werden können. Mit der Möglichkeit, daß die abseits stehenden Fischer funkten, wurde zwar gerechnet, jedoch von Funkverkehr während der Beschießung nichts bemerkt.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse - 2 -
2103	57°26,8' N, 8° 8,5' O	Signal J.D. nieder. Feuereröffnung durch M 426, anschließend M 470 auf südlichste Kutter. Nördlich stehende drehen mit großer Fahrt ab.
2105	etwa 57°26,7' N, 8° 9,5' O	Zielwechsel auf ablaufende Kutter, keine Treffer, entkommen über eigene Sperren in Dämmerung. Fahrt der Kutter mindestens 12 sm/h, Ablaufkurs etwa Nord-Ost.
2110	57°27,5' N, 8°10,6' O	Kursänderung auf südlich stehende Kutter und Zielwechsel auf diese.

Begründung:

Kursänderung und Zielwechsel mussten befohlen werden, da es nicht verantwortet werden konnte, die eigenen Boote durch die eigener Sperren zu gefährden. Auch die R-Boote hätten die schnell ablaufenden Kutter vor der Sperre VIII nicht mehr eingeholt. Es hätte alsdann die Gefahr bestanden, daß bei Abreißen der optischen Verbindung mit den R-Booten auch diese durch eigene Sperren gefährdet wurden.

2120	57°26,5' N, 8°12,8' O	1. Kutter durch M 426 versenkt. Besatzung 7 Mann beobachtet.
2140	57°26,6' N, 8°11,5' O	2. Kutter durch M 470 versenkt.

An beiden Kuttern schwedische Hoheitsfarben. 1.Kutter anscheinend Munition an Bord, nach Inbrandgeraten des Bootes mehrere weiße Leuchtspurgeschosse, Kaliber 1 - 1,5 cm, in 90° zur eigenen Schußrichtung beobachtet, auch während Feuerpause.

Von Abgabe eines Funkspruches wurde Abstand genommen, da Funkverkehr der Fischer nicht bemerkt wurde, eine Einpeilung des Standortes der Fischer bezw. des eigenen Standortes durch den Gegner bisher also offenbar noch nicht erfolgt war. Ich hoffte demgemäß, die Aufgabe in der Nacht ungestört fortsetzen zu können, während ich bei Abgabe eines Funkspruches mit Störung durch den Gegner mindestens aus der Luft hätte rechnen müssen.

2153	etwa 57°26,8' N. 8°10,5'O.	Befehl an R-Boote: Gerät ausbringen, Fortsetzung des Freisuchens! M 470 wirft neue Bojenstriche, M 426 nimmt die erledigten auf, später umgekehrt. Dabei wurde festgestellt, daß an 3, vom Morgen her liegen gebliebenen Bojen, die Beleuchtung absichtlich durch Herausdrehen des Schraubkontaktes gelöscht worden war. Alle 3 brannten wieder, nachdem der Schraubkontakt um 2 - 3 Umdrehungen angezogen wurde.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		wurde. Von einer Boje waren die Fischereiboje mit Bojenkörper und Stange entfernt, das Topp-zeichen hing an der Kugelboje. Die 5. und 6. am Morgen liegen gebliebene Boje wurde nicht wiedergefunden. Diese beiden Bojen sind entweder von den Fischern beseitigt, Möglicherweise aber auch beim letzten Anlauf der R-Boote von diesen geschnitten worden und während des Tages abgetrieben.
		gez. Dr. Boecker
26.8.43		
0415	57°26,7' N, 8° 7,5' O S 1, seeg.0-1, leicht bewölkt, 1012	R-Boote nach Fr'havn entlassen. M 426 und M 470 nehmen restliche Bojen auf.
0715	57°25,0' N, 8° 9,5' O	M 470 schießt treibende Mark XIV ab.
0730	" "	Rückmarsch mit M 470 auf gleichem Wege wie Hinmarsch nach Hanstholm.
0910	57°8' N, 8°35' O	M 470 schießt treibende Mark XIV ab.
0951	bei Hanstholm	M 470 geankert zur Abgabe Fernschreibens an O.K.M., MOK Ost und B.S.O. über Versenkung Fischer.
1053	bei Hanstholm	beide Boote Anker auf, Rückmarsch nach Fr'havn auf gleichem Wege wie auf Hinmarsch.
1905	Fr'havn	ein mit M 470. Kohlenergänzung, Sperrgerät-ergänzung. 1-stündige Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker
27.8.43		
1015	Fr'havn N 2-3, Seeg.1-2, bewölkt, 1001	mit M 470 und M 445 aus zur Durchführung B.S.O. Gkdos.5199 A1 vom 19.8.43. Marsch über schwarz 17, 20, 22, 23, 57°48,5' N, 10°25,5' O, 57°32' N, 9° 4,5' O nach 57°28,7' N, 8°56,8' O (Punkt Gustav). M 470 und M 445 werfen Bojen zur Übung und nehmen sie wieder auf. M 426 läuft zur Positionsbestimmung für Mark-Boot I (Vp.1611) nach Punkt Max (57°16,0' N, 8°48,5' O) und verbessert Position des Mark-Bootes.
1900	Punkt Gustav	Auf Punkt Max vorübergehend geankert, dann zurückgelaufen nach Punkt Gustav. mit M 470 und M 445 über 57°16,7' N, 8°49,9' O (Punkt H) nach 57°26,8' N, 8°38,2' O (Punkt Lucie) abgelaufen. M 470 wirft im Kielwasser von M 426 Bojenstrich. Bei Punkt Hans wurde Werfen vorübergehend unterbrochen, bis Hanst-holm zündete.
2230	Punkt Lucie	Position Mark-Boot II (Vp.1609) kontrolliert, anschließend mit 3 Booten O.R.G. ausgebracht.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2320	Punkt Lucie	mit 3 Booten Weg abgelaufen mit O.R.G. von Punkt Lucie über Hans nach Gustav, zurück über Hans nach Lucie, weiter nach 57°24,6' N, 9°0,6' O.
		gez. Dr. Boecker
.8.43		
35	57°24,6' N, 9° 0,6' O W 3-4, Seeg.3, bewölkt, 1001	M 426, M 470, M 445 O.R.G. ein. Marsch nach Hanstholm zur Abgabe Fernschreiben. ~~0755~~
755	57°10 ' N, 8°39' O. " "	mit 3 Booten geankert.
1304	W 6-7, Seeg.5 bewölkt, 1007	wegen Wetterverschlechterung mit 3 Booten Anker auf. Marsch über Punkt Gustav, dann 57°32' N, 9° 5' O, 57°41' N, 9°11' O nach Hirtshals.
1720	Hirtshals	mit M 470 und M 445 ein. 3-stündige Bereitschaft.
2001	"	Funkbefehl B.S.O. (Leitnr.86): Vorposten-streifen Skagen-Paternoster besetzen mit 3 M-Booten, Vp.1611 und 1609 sowie 3 R-Booten.
2130	"	Funkbefehl an Vp.1609 und 1611 sowie 2.Gruppe 1.R.-Flottille betreffend Besetzung des Vorpostenstreifens (Leitnr.93 und 94).
2300	"	mit 3 Booten Hirtshals aus. Marsch über 57°43,5' N, 10° 0' O nach 57°48,5' N, 10° 25' O nach schwarz 23 weiter nach Paternoster.
		gez. Dr. Boecker
29.8.43		
0240	57°50 ' N, 11° 6' O W 3, Seeg.3, leicht bewölkt, 1007	M 470 und M 445 in Rufweite. Abschnitts-verteilung bis Eintreffen R.- und Vp.-Boote sowie nach deren Eintreffen, Boote auf Position entlassen.
0505	auf Vorposten-streifen	M 445 meldet Fühlung mit R-Booten.
0936	" " "	Vp.1609 und 1611 in Vorpostenstreifen einge-troffen (Leitnr.43). Mit allen Booten im Vorpostenstreifen auf und abgestanden.
1847-1858	57° 53,7' N. 11° 18' O	M 426 untersucht schwedischen Fischdampfer "Falken"(66256) Göteborg. Nichts Verdächtiges.
2045	im Vorposten-streifen	Nachtverteilung: M 426 bleibt an schwedischer Hoheitsgrenze, Abschnitte M 470 und M445 entsprechend vergrößert.
		gez. Dr. Boecker
30.8.43	W 4, Seeg. 3-4, bewölkt, 1009	mit allen Booten im Vorpostenstreifen auf und abgestanden.
0918	57°52,8' N, 11°16,4' O	M 426 schießt eine UMA ab.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin, Glücksstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Cuxhaven, Utrecht

B. 36 (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1201	im Vorpostenstreifen	Befehl B.S.O.: Einlaufen Fr'havn (Leitnr. 46). Rückmarsch mit M 470 und M 445 über schwarz 23, 22, 17, nach Fr'havn. Befehl an Vp.1609 und 1611 zum selbständigen Einlaufen. R-Boote bereits abgelaufen (siehe Leitnr.49).
1615	Fr'havn	mit M 470 und M 445 eingelaufen. 1-stündige Bereitschaft. Kohlen, Wasser, Munitions- und Sperrgerätergänzung.
		gez. Dr. Boecker.
31.8.43 0705	Fr'havn NW 3, Seeg.2, bewölkt, 1003.	mit M 470, M 445 ausgelaufen. Marsch wie am 27.8. nach Punkt Gustav.
1243	57°42,5' N, 9°56' O	treibende EMC mit Antennenzündung von M 445 abgeschossen.
1245	57°42,6' N. 9°55,5' O	treibende EMC mit Antennenzündung von M 426 abgeschossen.
1444	57°30,1' N. 9°35,5' O	treibende EMC mit Antennenzündung von M 470 abgeschossen,
1532	57°37,3' N, 9° 6,5' O	treibende EMC mit Antennenzündung gesichtet.
1535	" "	" " " " von M 445 abgeschossen.
1538-1540		Fliegeralarm (Flugzeuggeräusche)
1541-1600		Fliegeralarm (Flugzeuggeräusche)
1750	57°17,6' N, 8°53,5' O	treibende EMC durch M 426 abgeschossen.
1800	Punkt Gustav	Boote zur Erneuerung der Beleuchtung des Bojenstrichs planmäßig entlassen. Position-en Max und Lucie kontrolliert und festgestellt, daß Bojenstrich abgesehen von einigen vertriebenen Fahrwasserbojen noch gut liegt.
1824		Luftgefahr.
1920	57°22,3' N, 8°43' O	2 treibende Minen (EMC) durch M 470 abgeschossen.
1950	auf Weg von H nach L	Vp.1609 meldet 2 treibende Minen abgeschossen.
2025	57°23,1' N. 8°43,5' O	treibende Mine (Mark XIV) durch M 426 abgeschossen.
2142	auf dem Wege von Punkt Hans nach Gustav	mit M 470, M 445, K.F.R.G. und G.B. vorn und achtern aus.
2337-0000		Fliegeralarm (Flugzeuggeräusche).
		gez. Dr. Boecker

1. Anlage zu B.S.O.

Marine-Oberkommando Ostsee
-Führungsstab-
B.Nr. Gkdos. 1554/43 Ala.

Ob.d.M.
Eing: -1.OKT. 43
Geheime Kommandosache

Befehlsstelle, den 29.Sept. 1943.

An
das Oberkommando der Kriegsmarine -Skl.- Prf.-Nr. 1
nachrichtlich:
den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee Prf.-Nr. 2
die 29.Minensuchflottille Prf.-Nr. 3

In der Anlage wird das Kriegstagebuch des M-Bootes "M 426" für die Zeit vom 16.- 31.8.43 vorgelegt.

Es wird bemerkt:

Zum 25.8.43:

Ob.d.M. hat dem Flo.Chef für seine entschlossene Haltung gegenüber den im Warngebiet angetroffenen Fischern seine Anerkennung ausgesprochen. Der Vorfall führte in der Folge zu einem Protest der schwedischen Regierung, der zurückgewiesen wurde. Der diplomatische Schriftwechsel ist noch im Gange.

Für das Marine-Oberkommando Ostsee
-Führungsstab-
Der 1.Admiralstabsoffizier.

1.Skl 27532/43 g.Kdos.
1.10.43

— 1 Anl. —

M 470 = Kptlt.d.R.	Dr. Reimann	7	
M 455 = Kptlt.d.R.	Dr. Stein	0	"
M 462 = Ob.Lt.z.S.d.R.	Steffgen	15	"
M 406 = Korv.Kapt.d.R.	Thorwest	12	"
M 445 = Ob.Lt.z.S.	Mähler	9	"
M 301 = Kptlt.			

Ia
Müßten Punkt 2): 3) der Verfügung vielleicht gestrichen werden?
Ia1
B 8/10

Anl. 1 v. 1./...

...-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

Din A 3

Tag / Uhrzeit	Ort / Wetter	Vorkommnisse
1201	im Vorpostenstreifen	Befehl B.S.O.: Einlaufen Fr'havn (Leitnr. 46). Rückmarsch mit M 470 und M 445 über schwarz 23, 22, 17, nach Fr'havn.
1615	Fr'havn	Befehl an Vp.1609 und 1611 zum selbständigen Einlaufen. R-Boote bereits abgelaufen (siehe Leitnr.49). mit M 470 und M 445 eingelaufen. 1-stündige Bereitschaft. Kohlen, Wasser, Munitions- und Sperrgerätergänzung.
		gez. Dr. Boecker.
31.8.43		
0705	Fr'havn NW 3, Seeg.2, bewölkt, 1003,	mit M 470, M 445 ausgelaufen. Marsch wie am 27.8. nach Punkt Gustav.
1243	57°42,5' N, 9°56' O	
1245	57°42,6' N. 9°55	treibende EMC mit Antennenzündung von M 445 abgeschossen.
		eibende EMC mit Antennenzündung von 426 abgeschossen.
		ibende EMC mit Antennenzündung von 0 abgeschossen,
		bende EMC mit Antennenzündung gesichtet. " " " von M 445 abgeschossen.
		ralarm (Flugzeuggeräusche)
		ralarm (Flugzeuggeräusche)
		de EMC durch M 426 abgeschossen. r Erneuerung der Beleuchtung des ichs planmäßig entlassen. Position-en Lucie kontrolliert und festgestellt, strich abgesehen von einigen ver- Fahrwasserbojen noch gut liegt.
		e Minen (EMC) durch M 470 ab-
		det 2 treibende Minen abgeschossen.
		ne (Mark XIV) durch M 426
		M 445, K.F.R.G. und G.B. vorn und aus.
		ttegeralarm (Flugzeuggeräusche).
		gez. Dr. Boecker

Ia
Meldung Punkt 2): 3) zu
Aufzeichnung wollen
Vorfügung?
Marsch

Tal
8.10

1. Anlage zu B.S.O.

Ob.d.M.
Eing. -1.OKt. 43
Abt.

Marine-Oberkommando Ostsee -Führungsstab- B.Nr. Gkdos. 1554/43 Befehlsstelle, den 29.Sept. 1943.

Geheime Kommando Befehle

An
das Oberkommando der Kriegsmarine -Skl.- Prf.-Nr. 1
nachrichtlich:
den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee Prf.-Nr. 2
die 29.Minensuchflottille Prf.-Nr. 3

In der Anlage wird das Kriegstagebuch des M-Bootes "M 426" für die Zeit vom 16.- 31.8.43 vorgelegt.

Es wird bemerkt:

Zum 25.8.43:

Ob.d.M. hat dem Flo.Chef für seine entschlossene Haltung gegenüber den im Warngebiet angetroffenen Fischern seine Anerkennung ausgesprochen. Der Vorfall führte in der Folge zu einem Protest der schwedischen Regierung, der zurückgewiesen wurde. Der diplomatische Schriftwechsel ist noch im Gange.

Für das Marine-Oberkommando Ostsee
-Führungsstab-
Der 1.Admiralstabsoffizier.

2

1.Skl 2753/43 g.Kdos. 1.10.43

— 1 Anl. —

M 470	= Kptlt.d.R.	Dr. Reimann	7 "
M 455	= Kptlt.d.R.	Dr. Stein	0 "
M 462	= Ob.Lt.z.S.d.R.	Steffgen	15 "
M 406	= Korv.Kapt.d.R.	Thorwest	12 "
M 445	= Ob.Lt.z.S.	Mähler	9 "
M 301	= Kptlt.	Mergelmeyer	14 "
M 415	= Ob.Lt.z.S.d.R.	Lassen	8 "

Anl. 1 zu 1./Ino 40738 1139 B.

Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

B. 36 (neu)

Din A 4

zu Ikr 27852/43 g.Kdos. 26/10.

Geheime Kommandosache!

1) I ... I/A ... I/Ek/R ... Ia ... 15
2) Skl Qu-A I Ls
1 anl.
3) K III Me
28. OKT. 1943
4) ... I/Skl ... Kr
I/Skl.
i.A. Isc

B 8/10

" " " von M 445 abgeschossen.

eralarm (Flugzeuggeräusche)

ralarm (Flugzeuggeräusche)

de EMC durch M 426 abgeschossen.
ur Erneuerung der Beleuchtung des
ichs planmäßig entlassen. Position-en
Lucie kontrolliert und festgestellt,
nstrich abgesehen von einigen ver-
Fahrwasserbojen noch gut liegt.
r.
le Minen (EMC) durch M 470 ab-
.

det 2 treibende Minen abgeschossen.

ine (Mark XIV) durch M 426
.

M 445, K.F.R.G. und G.B. vorn und
aus.

...liegeralarm (Flugzeuggeräusche).

gez. Dr. Boecker

Ia
Meldung (Anlage 2): 3) zu
Aufhebung vielleicht geschehen
Ia
B 8/10

1. Anlage zu B. S. D.
B.-Nr. Gkdos. 7854 vom 23.11.43

Ia 33229a

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

29. Minensuchflottille

Chef: Korv. Kapt. Dr. Boecker.

Absch. Maschine

Angefangen: 1.9.43.
Abgeschlossen: 15.9.43.

M 426 = Ob.Lt.z.S.d.R.	Schmidt	8 Seetage
M 470 = Kptlt.d.R.	Dr. Reimann	7 "
M 455 = Kptlt.d.R.	Dr. Stein	0 "
M 462 = Ob.Lt.z.S.d.R.	Steffgen	15 "
M 406 = Korv.Kapt.d.R.	Thorwest	12 "
M 445 = Ob.Lt.z.S.	Mähler	9 "
M 301 = Kptlt.	Mergelmeyer	14 "
M 415 = Ob.Lt.z.S.d.R.	Lassen	8 "

Anl. 1 zu 1./Ia 40738 1139 B.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht
B. 36 (neu)
Din A 4

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.9.43.		M 426
	NO. 2-3, Seeg.2 bedeckt, 1015	Wegablaufen in A. rot von Punkt Gustav über Hans nach Lucie, nach 57° 24,6' N 9° 0,6'O und zurück.
0158	bei Lucie	M 426 Gerät ein wegen Kabelbruchs.
0358	" "	M 426 Gerät klar. Führung wieder übernommen. Zwischenzeitliche Führung Kptlt. Dr.Reimann auf M 470.
	Hanstholm verbes	Inzwischen Position Markboot II nach Peilung sert.
0650	bei Gustav	KFRG. und GB. ein.
0720	" "	mit 3 Booten geankert.
0750	" "	M 426 Anker auf, Marsch nach Hanstholm zur Abgabe Fernschreibens.
1000	bei Hanstholm	M 426 Rückmarsch nach Punkt Gustav.
1005	" "	Treibende EMC durch M 426 abgeschossen.
1121	" Gustav	M 426 geankert.
1830	" "	M 426 und M 445 Anker auf zum Aufnehmen der Bojen und Werfen von Zeitsinkbojen.
1900	" Hans	Meldung M 470 über Eingang Funkspruchs.
1913	" Gustav	Kehrtgemacht und bei M 470 längsseits gegangen.
2022	" "	FT. B.S.O. Leitn. 46 betr. Absuchen neuen Seegebietes.
2030	" "	FT. an B.S.O. Leitn. 63 betr. Durchführung.
2130	3 sm. nördl.Hans	Anker auf, Bojenstrich mit drei Booten aufgenommen.
2300	bei Max	M 426 schießt EMC ab. gesammelt, Marsch nach Hanstholm.
		M 470
		zur Verfügung des Flo.-Chefs bis 4.9.43.
	Kiel D.W.	M 455
		Maschinenbauliche Restarbeiten bis 15.9.43.
	Swinemünde-Pom-	M 462
0708	mersche Bucht NNW 2-3, Seeg.0	
1125	leicht bewölkt. Swde.	zum Flakschießen aus
		ein.
1200	Saßnitz N 2 klar	M 406
1655	"	aus zum Zonen- und Flakschießen auf Platz C
1800	"	ein, Wasserübernahme, sofort. Bereitschaft.
1850	"	verholt zum Innenhafen.
		fest gemacht, Maschine abgestellt.
		M 445
		siehe K.T.B. von M 426 bis 4.9.1943.
0700	Fr'havn NW.1, ruhige See, leicht bedeckt, gute Sicht.	M 301 aus gem. B.S.O. Fs. Gkdos. 04088 A 3 vom 27.8.43.
		Aufgabe: Am 1.9.43 geleitet Sperrbrecher 13 und M 301 die Minenschiffe "Ostmark" und "Kaiser" von Frederikshavn über Weg 39, Ulme bis schwarz 25.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0700	leicht bedeckt, gute Sicht	M 301
		Marsch ab schwarz 25 gem. B.S.O. Gkdos. 92/43 Chefsache vom 31.7.43 Ziff.5. Rückmarsch nach Frederikshavn sinngemäss wie auf Hinmarsch.
0722	schwarz 17	K.F.R.G. mit G.B. aus.
0800	" "	Mit Sperrbrecher 13 Geleit M'Schiff "Ostmark" und "Kaiser" aufgenommen.
0845	57°26', 8°, 10° 47 Ost	Aufgabe wegen Kesselschaden auf M'Schiff "Kaiser" abgebrochen.
	" " "	Geleit auf Gegenkurs.
0847		K.F.R.G. mit G.B. ein.
0945	schwarz 17	ein, sofortige Bereitschaft.
1010	Frederikshavn	Liegeplatz Südmole.
1230	" "	aus. Befohlene Aufgabe wird ohne M'Schiff "Kaiser" durchgeführt.
1250	schwarz 17	K.F.R.G. mit G.B. aus.
1415	" "	Mit Sperrbrecher 13 Geleit M'Schiff "Ostmark" aufgenommen.
1525	schwarz 21	K.F.R.G. mit GB. aufgenommen wegen Sperrlücke. Anschließend ohne Gerät an Verband angehängt.
1652	57°50'N, 11°0'O	Aufgabe auf FT.-Befehl B.S.O. abgebrochen. Geleit auf Gegenkurs zum Marsch nach Fr'havn.
1712	schwarz 21 A	passiert. Laufe bis schwarz 21 vor s. Geräteausbringen.
1803	schwarz 21	K.F.R.G. mit GB. aus und mit Sperrbrecher 13 Geleit wieder aufgenommen.
2040	schwarz 17	K.F.R.G. mit GB. aufgenommen.
2132	Fr'havn	ein. Liegeplatz Südmole. 1st- Bereitschaft.
		M 415
		Geleit mit Sperrbrecher 172.
		gez. Dr. Boecker.
2.9.43.		M 426
0022	O 2-3 Seeg. 1 bew. 1017	Bei Hanstholm mit drei Booten geankert.
1120	bei Hanstholm	R-Boote zur Stelle, R 68 längsseits M 426.
1234	" "	Anker auf, Marsch mit M 426, M 470, M 445, R 68, R 73, R 67, R 119 über Punkt Otto, Ulrich (57° 10,5' N, 8° 27,2' O), Viktor (57° 15,6'N, 8° 20,3' Ost) nach 57° 18,2'N 8° 22,1'O. Dort Ankersteuerungsboje geworfen.
1336	bei Ansteuerungs- boje	R-Boote SDG. aus. Folgendes Seegebiet freigeräumt 57° 26,5' N, bis 8° 14,8' O, 57° 27'N, 8° 19,6'O bis 57° 19'N, 8° 17'O bis 57° 19,5'N 8° 22'O
2130	bei Ansteuerungs- boje	R-Boote entlassen mit Befehl, 0600 Uhr wieder einzutreffen.
2350	" "	M-Boote nach Aufnahme erledigt. Bojenstrich geankert.
		M 462
1637	Swinemüde Pommer- sche Bucht ONO 1-2. Seeg.1 bew. 3-4	aus nach Aarhus.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	Saßnitz. . .	M 406 Einzelausbildung im Schießabschnitt.
		M 301
0700	Fr'havn	Sofortige Bereitschaft.
1340	"	aus, gem. B.S.O. G 49908 v. 1.9.43.
	W 1-2, ruhige See, bedeckt etwas diesig. Gute Sicht	Aufgabe: M 301 geleitet am 2.9.43 1700 Uhr von schwarz 19 Oslo-Aalborg-Geleit nach Aalborg. Ab Punkt Blüte verst. Grundminengeleit durch ein Boot der 9. Vpfl.
1639	schwarz 19	K.F.R.G. mit GB. und GB. vorne aus.
1714	" 19	Geleit "Mar del Plata", "Aldebaran", "Isar", "Gotha" und "Almuth" von M 415 übernommen, FT. 1745/99.
2302	schwarz 14	passiert.
		M 415
0046	bei rot 33 A	von Geleit entlassen, Marsch nach Aarhus.
0515	Aarhus	ein. Anschließend Kleine Kesselreinigung bis 07.9.43.
		gez. Dr. Boecker.
3.9.43:	OSO 3, Seeg. 2, bewölkt.	M 426
0025	1018	Fischer in 140 Grad mit Scheinwerfer beleuchtet. Entfernung zu groß. Ein Schuß 10,5 cm L.G. von M 426 gefeuert. mit 6000 m. Fischer wesentlich weiter ab. Von weiteren Maßnahmen abgesehen, da anscheinend dicht unter der Küste. (Morseverkehr mit Sig.Stelle Hanstholm)
0605	bei Ansteuerungsboje	R-Boote eingetroffen, M-Boote Anker auf. Fortführung der Räumarbeiten.
1140	" "	Räumarbeiten durchgeführt, R-Boote entlassen.
1400	" "	M-Boote nehmen Bojen auf. M 470 Ansteuerungsboje ein. Rückmarsch mit drei Booten auf gleichem Wege, wie Hinmarsch nach Fr'havn.
	Mittlere Ostsee, Sund, Kattegat	M 462
0000	Windst.0, Seeg. 0, Klare Sicht	
0400	NO 1, Seeg.0, bewölkt 7-8-	
1430	Aarhus	ein.
		M 406
0800	Saßnitz NW 2	aus. Abkomm- und Gefechtsschießen.
1207	"	ein, Maschine abgestellt.
		M 301
0028	56°51'N11°33'O	St.B.-Kabel gebrochen. Gerät aufgenommen.
0020	56°51'N11°33'O	Gerät aus.
0633	Hals-Barre	Gerät aufgenommen.
0812	Aalborg	ein. Geleit entlassen. 3 stünd. Bereitschaft
1240	"	zum Kohlenhof verholt.
		gez. Dr. Boecker.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.43	N 2 Seeg.1 leicht bew.	M 426
125	1o2o 1 sm nordöstl.	Vp. 9o6 kollidiert mit M 47o.
140	schwarz 17 bei schwarz 17	Mit 3 Booten geankert, Schäden auf M 47o besichtigt.
	bei schwarz 17	Fliegeralarm
	" " 17	Mit 3 Booten
	Frederikshavn	Anker auf. Marsch nach Frederikshavn.
		ein, 3-stündige Bereitschaft.
	123o Frederikshvn Frederikshavn	M 47o A.K.B. Werft Frederikshavn.
		Kohlenergänzung - M 426, M 445.
		F.T.Leitn. 83: B.S.O.-Befehl Vp.-Streifen in Richtung Ursholmen bilden.
	No 2 Seeg. 1-2 leicht bew. Frederikshavn 1o25	Mit M 445 aus, Marsch über schwarz 17, 2o, 22, mit Kurs 23.
	quer ab Skagen	Morsespruch Sig.Stelle vom B.S.O.: Nicht auslaufen, weitere Befehle abwarten.
	" " "	Kehrgemacht zum Einlaufen Skagen.
	" " "	F.T. Leitn.1 an B.S.O.: Einlaufe Skagen!
	Skagen	Mit M 445 ein.
	"	F.T.-Befehl B.S.O. Leitn. 3: Einlaufen Frederikshavn.
	"	Mit M 445 aus, Rückmarsch über schwarz 22, 2o, 17, nach Frederikshavn.
56	Frederikshavn	Mit M 445 ein, 3-stündige Bereitschaft.
		M 462
	Aarhus-Kattegatt	
3o5	NO2-3,Seeg.1	aus.
32o	leicht bew. Aarhus	ein.
		M 406
3oo	Sassnitz NO 4	aus, Marsch nach Aarhus.
		M 3o1
3615	Aalborg	aus gem. 29.M.S.Fl.Gkdos.458
	Ost 1-3,Seeg.2	Aufgabe: Am 4.9.43 um 11oo geleitet Sperrbrecher
	teilw.bew.	172, "U.279" "U.539" und Dpfr."Lumme" von rot
3615	~~3615~~ gute Sicht	15 nach schwarz 19. Von rot 33 a bis Punkt Blüte verstärktes Grundminengeleit durch M 3o1
4o35	schwarz 13	passiert.
1442	Seelandsvev-	
	Sperre	passiert.
1545	rot 33 a	K.F.R.G. mit G.B. und vordere G.B. aus.
1718	rot 33 a	Als Grundminengeleitverstärkung z.Geleit "U279" "U 539" und Dampfer "Lumme" getreten. F.T.1729/9
1950	Seelandsrev-	
	Sperre	passiert.
2o12	schwarz o3	passiert. gez. Dr. Boecker.
.9.43		M 426
	Frederikshavn	3-stündige Bereitschaft.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 47o
	Frederikshaven Schiffswerft	Reparaturarbeiten bis 1o.9.1943.
		M 462
	Aarhus	
o6oo	OMO 1,Seeg.1, Bew. 4-7	aus
1o13	Weg abgelaufen	mit G.B.T. von schwarz nul 7 bis schwarz 1,
1643	Limfjord	Gegenkurs, Geleit gem.Bef.B.S.O.F.S.Gkdos. o4363 A 1
19oo		K.F. R.G. aus.
1945		G.B.T. aus
		M 4o6
o635	Aarhus W 1	ein, sofortige Bereitschaft
1oo2	"	aus, Kompensieren
123o	"	ein, Kohlenübernahme
1412	"	verholt zum Sperrzeugamt
143o	"	Sperrzeugamt festgemacht 3-stündige Bereit- schaft.
		M 445
	Frederikshavn	
o63o	"	seeklar
o63o	"	aus gem.B.S.O. G 5o684 A 1 zum Wegabsuchen
o715- o74o	vor Fr'havn	über schwarz 12 und 13 nach schwarz 14 (Fern- schreiben GF 28)
o8oo	SW 2,o1,Seeg.1	K.F.R.G. und G.B.T. aus.
14o5	schwarz 14	kehrtgemacht
2oo3-		
2o26	vor Fr'havn	K.F.R.G. und G.B.T. ein.
2123	Frederikshavn	ein (Fernschreiben GF 29)
213o	"	Maschine abgestellt. Dreistündige Bereitsch.
		M 3o1
oo37	schwarz 1o	passiert.
o13o	" 14	passiert
o345	Punkt Blüte	Aus verstärktem Grundminengeleit entlassen.
	Ost 2-3,Seeg.1-2 wolkenlos, ster- nenklar, sehr gute Sicht.	Gegenkurs.
o35o	Punkt Blüte	
o422	" "	K.F.R.G. mit G.B. und vordere G.B. aufgenom.
		Marsch nach Aarhus angetreten, gem.29.M.S.Fl.
o635	schwarz 14	Gkdos. 458
o717	" 1o	passiert
1o5o	" o3	passiert
1115	Seelandsrev- Sperre	passiert.
1154	rot 28	passiert
1420	Aarhus	passiert
15o5	"	ein, sofortige Bereitschaft. Beschleunigte
16o5	"	Kohlenergänzung. Zur Ölpier verholt z. Wasser-
17oo	"	ergänzung
		aus, gem.F.T.Bef.Chef 29.M.S.Fl.1369/39 "Soll
192o	rot 28	Frederikshavn einlaufen."
2o35	Seelandsrevesperre	passiert.
		passiert

gez. Dr. Boecker.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
6.9.43		M 426
	Frederikshavn	3-stündige Bereitschaft
		M 462
o24o	Sso 4-5 Seeg.3 Bew.8-9 Sicht 15 Sm.	schwarz 14 "Lazarettschiff Berlin" ins Ge- leit aufgenommen.
o927	schwarz 19	
1ooo		Geleit am 25.M.S. abgegeben. Gegenkurs K.F.R.G. ein.
1243	57°8'N,11°42'O	geankert
1650		Anker auf, Boot wartet auf Geleit.
19o5		K.F.R.G. aus
1945		G.B.T. "
2ooo	57°15'N,11°37'O	Geleit aufgenommen gem.Bef.B.S.O.F.S.Gkdos. o4376 A 1
		M 4o6
o8oo	Aarhus SW 3-4 diesig	aus, Einfahren der Sperrgeräte
1255	Aarhus	ein, 3-stündige Bereitschaft
		M 445
	Frederikshavn	Maschine abg estellt.
		M 3o1
oo32	schwarz 1o	passiert
o123	schwarz 14	passiert
o43o	schwarz 18	passiert
o732	Frederikshavn SO 4-5 Seeg.3-4 bedeckt,mässige Sicht	ein, 3-stündige Bereitschaft Liegeplatz Südmole. gez. Dr. Boecker.
7.9.43		M 426
163o- 193o	Frederikshavn	M 426, M 445, M 3o1 Kohlenergänzung,
1937	W 1-2, Seeg.o leicht bew. 1o18	Mit M 445, M 3o1 aus gem.B.S.O.G. 5o241 v.3.9.43 Marsch über schwarz 17, 2o, 22, 23, über 57° 48,5'N, 1o° 25,5'O, 57°22'N, 9°4,5'O, 57°13,9'N, 8° 54,3'O nach 57°1o,2'N 8°47'O.
		M 462
2ooo	SO 2-3, Seeg.2 schlechte Sicht	
o1o6	56°21,6'N,11°32, 8'O	2ooo m voraus. Minendetonation.
1ooo		G.B.T. ein.
1o12		K.F.R.G. ein
113o	Aarhus ~~ein~~	ein
15oo	Aarhus	aus.
1915		K.F.R.G. aus.
1927		G.B.T. aus.
2ooo	55°46,7'N,1o° 51'Ost	Geleit aufgenommen gem.Bef.B.S.O.F.S. Gkdos. 5o926 A 2

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 406
0400	Aarhus bedeckt 0	aus , Marsch nach Aalborg
1032-1112	schwarz 12-11	Luftgefahr
1400	Aalborg SO 1 klar	ein, sofortige Bereitschaft
1600	Aalborg	aus, Marsch nach schwarz 15
1823	schwarz 15	K.F.R.G. und G.B.T. aus, Staffel Aalborg-Oslo 3o4 Dampfer "Warthe" "Alkaid" "Moero""Sich.-Schiff Telde" und Tanker "Wartheland" übernom. Verstärktes Grundminengeleit mit Vp.9o2 nach schwarz 19
		M 445
1615	Frederikshavn.	
1615-1640	" Kohlenpier	verholt
1650-1750	" "	Kohlenergänzung
1900	" "	Seeklar
1935	" "	aus (s.K.T.B. von "M426"
		M 3o1
15.15	Frederikshavn	Ruhetag, Geräteergänzung, 3-stündige Bereitsch.
1630	"	zur Kohlenmole verholt.
1930	"	zur Südmole verholt
		aus in Reihenfolge "M445", M426" M3o1"
	leichte Dünung, wenig bewölkt, sehr gute Sicht	und 8.9.43 SW 1, glatte See,
		Siehe K.T.B. M 426.
		gez. Dr. Boecker.
8.9.43		M 426
0552	57° 10,2'N, 8° 47'O	mit 3 Booten geankert.
0633	" "	ohne M 445, M 3o1 - Anker auf.
		von 57° 8,5'N 8° 42,9'O
		nach 57° 1o,7'N 8° 34,3'O über
		von 57° 8,7'N 8° 42,7 'O
1oo7	57° 1o,2'N, 8° 51,5 'O	nach 57° 11,3'N 8° 34,5'O
		mit K.K.G. abgelaufen.
1o23		Befehl: M 445, M 3o1 Anker auf. Mit allen Booten K.F.R.G., G.B. vorn und achtern aus.
1o41		Weg ablaufen wie oben.
		F.T. Leitn.97 von B.S.O.: Nach Erledigung
12o5		Aufgabe Frederikshavn einlaufen!
122o		M 445 St.B. - Gerät gebrochen, neu ausgebracht
1435		M 3o1 Gerät gebrochen, neu ausgebracht
15oo		M 426 - 6oo Amp., Gerät ein. Neu ausgebracht.
17o5		M 3o1 Gerät gebrochen. (Lötstelle), neu ausgebracht.
18lo		M 426 Gerät unklar, eingenommen, neu ausgebracht
1812		M 426 St.B.-Gerät gebrochen, Gerät ein, Reststrecke erneut von M 445 u. M 3o1 überlaufen.
		M 445 und M 3o1 melden Gerät ein.
		Rückmarsch mit 3 Booten auf gleichem Wege wie Hinmarsch nach Frederikshavn.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2355-0008		Fliegeralarm
		M 462
0000	Windst.0,Seeg.0 Bew.3	
1o4o	Punkt "Blüte"	aus dem Geleit entlassen. Gegenkurs
1112		K.F.R.G. ein.
1115		G.B.T. ein
2240	Aarhus	ein
		M 4o6
0123	schwarz 14 S 1 klar	Tanker Wartheland zu Anker gebracht mit Befehl auf Geleit zu warten. Geleit angefordert mit Ft. o1128/65
0430	Blüte Nw 1 bed.	Vp. 9o2 entlassen.
0520	57°21'N 11°33'O	K.F.R.G. gebrochen, Geleit gestoppt, wegen Dunkelheit Auffischen erfolglos
0630	" "	K.F.R.G. und G.B.T. aus, Weitergeleit
0635	" "	K.F.R.G. gebrochen Geleit gestoppt Gerät wird gefischt
0720	" "	Gerät ist gefischt.
0755	" "	K.F.R.G. u d G.B.T. aus Weitergeleit.
0930	schwarz 19	Geleit an 17. Vp.-Flott. übergeben.
1oo7	" 19	K.F.R.G. und G.B.T. ein Marsch nach Blüte
1246	57°15'N 11°43'O	geankert zur Erwartung der Staffel Oslo-Kopenhagen Nr.1o1
1444	" "	Anker auf, K.F.R.G. und G.B.T. aus.
1600	Blüte S 2 klar	Verstärktes Grundminengeleit mit Sperrbr.172 für Dampfer "Isar", "Gotha", "Aldebaran", "Mardel", Plata, Tanker "Taifun" und Sich.Schiff "Almut" übernommen)(29.M.S.Fl.Gkdos.4831 = 4oooo BRT.
1710	57° 2,3' N 11° 42,7'O	Gerät gebrochen, Geleit gestoppt, Gerät wird gefischt
1807	" "	Gerät ist gefischt.
1835	" "	K.F.R.G. und G.B.T. aus, Weitergeleit.
		M 445
		siehe K.T.B. von M 426.
	Aarhus	M 415 M.E.S. - Vermessung
		gez.: Dr.Boecker
2.9.43		M 426
	Wl Seeg. o-1 leicht bew.1o18	
0516	Frederikshavn	Mit M 445, M 3o1 ein, 3-stündige Bereitschaft
		M 462
1358	Aarhus. Nol, Seeg.O gute Sicht	aus.
1745		zweite G.B.T. aus.
1750		K.F.R.G. aus.
1753		Geleit gem. Bef.B.S.O.F.S. Gkdos.o4474 A,1 übernommen.
		M 4o6
		siehe Rückseite

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0400	Ankerplatz LN 2 klar	M 406 K.F.R.G. und G.B.T. ein Geleit zu Anker FT 0400/55
0412	" "	geankert sofort. Bereitschaft
0505	" "	Anker auf
0550	" "	K.F.R.G. und G.B.T. aus Weitergeleit
0605	schwarz 05	Gerät gebrochen FT 0642/60 SSD, Sperrbr.172 übernimmt allein Weitergeleit. Gerät wird ~~auf~~ gefischt.
0720	bei schwarz 05	Gerät ist gefischt, Marsch nach Kopenhagen zur Geräteergänzung
1008	Kopenhagen N 3 klar	ein, sofortige Bereitschaft
1205-1235	"	verholt zur Speisewasserübernahme.
1510-1530	"	verholt zum Sperrzeugamt
1817	Kopenhagen NW3	aus, Marsch nach Ankerplatz L
2045	Ankerplatz LN4	geankert, sofortige Bereitschaft FT. 2050/98
2214	"	Luftgefahr.
		M 445
0320	Frederikshavn	siehe K.T.B. von M 426
0400	"	ein Maschine abgestellt. Dreistündige Bereitschaft.
		M 301
0330	Frederikshavn Stille, glatte See, teilweise bedeckt, etwas diesig, gute Sicht.	ein, 3-stündige Bereitschaft.
		M 415
1313		aus zur Durchführung Aufgabe gemäss B.S.O. Gkdos 04467 A 1 Geleitzugführer Sperrbr. 132
1325		K.F.R.G. und G.B.T. aus
		gez. Dr. Boecker
[redacted]43	Frederikshavn	M 426 3-stündige Bereitschaft
		M 462
0000	NO 3, Seeg.2, leicht bewölkt	
0717	Punkt "Blüte"	Geleit abgegeben.
0750	NO4, Seeg.3, bed.	K.F.R.G. ein.
0759	57° 55'N, 11° 38' O s t	
1431		G.B.T. ein geankert.
1739	Schwarz 19	Anker auf. Gegenkurs. Geleit aufgenommen gem. Befehl B.S.O.F.S. Gkdos. 51530
1755		G.B.T. aus.
1757		K.F.R.G. aus
		M 406
0126	Ankerplatz L	Luftgefahr beendet.
0607	" N 4-5	Anker auf Marsch nach schwarz 19

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0950	schwarz 14 N 4-5	G.B.T. vorn aus.
1230	" 19	G.B.T. vorn ein, warten auf Geleit
1500	schwarz 19 N3 klar	K.F.R.G. und G.B.T. aus, Staffel Oslo-Aalborg 305 Dampfer "Akaid", "Moero", Warthe", Sich.-Schiff "Telde" und Tanker "Forbach" = 29067 BRT. übernommen.
1647	57° 25'N 11° 31,6' O	Gerät gebrochen wird gefischt, Geleit gestoppt
1737	" "	Gerät ist gefischt
1850	" "	K.F.R.G. und G.B.T. aus Weitergeleit
1930	Blüte	Vp.901 zur Verstärkung eingeschoren FT 1932/3
2336	schwarz 14	Tanker Forbach an M 1903 übergeben.
		M 445
	Frederikshavn	Maschine abgestellt.
		M 301
0800	Frederikshavn NO 4, Seeg. 2-3 bedeckt gute Sicht.	aus gem.B.S.O.G. 51963 A I v.10.9.43. Aufgabe: Marsch ohne Gerät über Weg 35 nach rot 27. Von dort Wegablaufen mit beiden Geräten bis nach Korsör und zurück. Erstmaliges Passieren/rot 27 melden.
1333	schwarz 13	passiert
1620	rot 27	passiert FT. 1625/44
1620	" "	K.F.R.G. mit G.B. und vordere G.B. aus.
1830	" 25	passiert.
1951	" 24	passiert.
2200	" 22 b	Gegenkurs
2350	" 24	passiert
		M 415
0621		Gerät aufgenommen, von Geleit entlassen.
0627		Bei schwarz 19 geankert.
1717		Anker auf.
1721		K.F.R.G. und G.B.T. vorn und im Gerät aus. Geleit mit M 462 aufgenommen. Gleitzugführer M 462
		gez. Dr. Boecker
11.9.43		M 426
	Frederikshavn	Kohlenergänzung, Ölübernahme 3-stündige Bereitschaft .
	Frederikshavn	M 470 - Schleifenfahrt - MES
		M 462
0000	ONO 3, Seeg.2 bew. 3, klare	
1100	Sicht	Geleit beendet.
1120		G.B.T. und K.F.R.G. ein
1149	Aarhus	ein.
		M 406
0647	schwarz 15 NO 2 bedeckt	K.F.R.G. und G.B.T. ein Marsch nach Aalborg FT 0709/89
0830	Aalborg	ein, sofort.Bereitschaft, Kohlenergänzung
1200	"	verholt nach Rördal
1220	Rördal Ölpier	festgemacht, Speisewasserübernahme
1330	" "	abgelegt

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1345	Aalborg	festgemacht, sofort. Bereitschaft
1902	"	aus, Marsch nach Hals
2035	Hals-Reede	geankert, sofort. Bereitschaft.
		M 445
	Frederikshaven	
1020 -1045		Mit Schlepperhilfe zur Kohlenpier verholt
1200- 1335		Kohlenergänzung
1340 - 14.00		mit Schlepperhilfe zur Ölpier verholt
		M 301
0104	rot 25	passiert
0242	rot 27	Aufgabe durchgeführt. Keine Vorkommnisse. FT. 0242/74
0243	" "	Auf Gegenkurs. Gerät aufgenommen. Anschl. Marsch
0718	" 23	nach rot 15 gem. Leitnummer 41 angetreten
1102	" 15	passiert
1140	" 15	passiert und auf Geleit gewartet.
1159	" 15	K.F.R.G. mit G.B. und vordere G.B. aus.
	Ost 3, Seeg.1-2, bedeckt, teilweise diesig, mittl. Sicht	Verstärktes Grundmineng-eleit "U 540", "U 282", "U 762", Dpfr. "Dalbeck" und Tanker "Sonderburg" mit Sperrbrecher 13 aufgenommen,
1627	rot 22	passiert
1935	" 24	passiert
2325	Seelandsrev-Sperre	passiert
		M 415
1105		Gerät aufgenommen
1155	Aarhus	ein.
12.9.43.		gez. Dr. Boecker
	Frederikshaven	M 426
		3-stündige Bereitschaft
	Frederikshaven	M 470
		Dienst nach Plan
0400	Aarhus	M 462
1∅336	NO 1-2 Seeg. 1 Bew. 5-8 gute S.	aus
1336		G.B.T. und K.F.R.G. aus
		Gegenkurs Geleit aufgenommen gem. Bef. B.S.O. F.S. Gkdos 04516 A 1
0545	Hals-Reede NO 4 bedeckt	M 406
0750	schwarz 12	Anker auf, Marsch gem. FT. 2131/43 nach Frederikshavn
1319	schwarz 17	K.F.R.G. und G.B.T. aus Marsch über Weg 35 nach Frederikshavn
1357	Frederikshavn	K.F.R.G. und G.B.T. ein, Marsch nach Frederikshavn
	Frederikshavn	ein, 3-stündige Bereitschaft
		M 445
		Maschine abgestellt.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0437	schwarz 09	M 301 passiert
0653	" 14	passiert.
	0 2-3, Seeg.2, teilw. bew., sehr gute Sicht.	
1235	schwarz 19	aus dem Geleit entlassen.
1247	" 19	Gerät aufgenommen, anschl. Marsch nach Fr'havn angetreten.
1520	Fr'havn	ein, dreist. Bereitschaft. Liegeplatz Südmole.
		M 415
	Aarhus	Hafentag.
		gez. Dr. Boecker.
13.9.43.		M 426
	0 3, Seeg.2, bedeckt 1018	
1230	Fr'havn	mit M 470, M 406, M 445, M 301 aus zu Fahrübungen und O.R.G.-Fahren.
1509	bei schwarz 18B	Marsch von schwarz 17 nach 18 B. 2 Bojen geworfen und O.R.G. ausgebracht. Mit Gerät evolutioniert.
1803	bei schwarz 18 B	Gerät ein.
1810	" " 18B	M 301 nach Aarhus entlassen.
1835- 1855	" " 18B	Bojen aufgenommen, dann Rückmarsch nach Fr'havn.
2042	Fr'havn	M 470, M 406, M 445 ein. Dreist. Bereitschaft.
		M 470
		Zur Verfügung des Flo.Chef.
		M 462
0505	SO 1-2, Seeg.1 bewölkt 0, gute Sicht	Geleit beendet.
0521		KFRG. ein.
0523		GBT. ein.
0623	Aarhus ein	
		M 406
1235	Fr'havn SO2-3 bedeckt	aus, ORG.-Übungsfahrt im Verband auf Punktweg von schwarz 17 bis 18 A.
2107	Fr'havn	ein. Dreist. Bereitschaft.
		M 445
		Siehe K.T.B. von M 426
		M 301
	Fr'havn	Dreist. Bereitschaft.
1230	"	aus in Reihenfolge M 426, M 445, M 470, M 301 und M 406, dann siehe K.T.B. Flo.Chef M 426.
1810	57°31'N11°15'O	aus dem Verband entlassen zum Marsch nach Aarhus.
2219	schwarz 14	passiert.
		M 415
	Aarhus	Ausbildungsdienst.
2214	"	aus, nach rot 15 zur Geleitaufnahme.
		gez. Dr. Boecker.
14.9.43.		M 426
	Fr'havn	dreist. Bereitschaft.
		M 470.
	Fr'havn	Einsatzbefehl gem. B.S.O. G 52979 A 1 v. 13.9.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1935	Fr'havn	aus.
2251	schw. 19	erreicht. Marsch nach gr. 06 über "Ulme" Weg %
2342		K.F.R.G. u. G.B. aus.
		M 462
	Aarhus	
0213	OSO 4, Seeg.3, bew. 4, schlechte Sicht	aus
1445		Geleit aufgenommen gem. Befehl B.S.O. Fs. Gkdos. 04558 A 1.
1535		GBT. aus.
1540		KFRG. aus.
		M 406
	Fr'havn	Dreistündige Bereitschaft.
		M 445
	Fr'havn	Maschine abgestellt.
		M 301
0015	schwarz 09	passiert.
0338	Seelandsrevsperre	"
0418	rot 28	"
0700	Aarhus	ein. Dreist. Bereitschaft. Liegeplatz Ölmole.
0845	"	In die Werft Maschinenfabrik Aarhus verholt zur Kleinen Kesselreinigung.
1200		beschränkte K.B., 48-stünd. Bereitschaft.
		M 415
0938	bei rot 15	geankert.
1035		Anker auf, KFRG. und GBT. vorn und im Gerät aus zur Geleitaufnahme. Geleitzugführer Sperrbrecher 132.
15.9.43.		gez. Dr. Boecker.
	Fr'havn	M 426 3 stünd. Bereitschaft.
		M 470
0942	schwarz 06 A	KFRG. ein.
1102		geankert wegen Nebel.
1210	schwarz 06	Anker auf, KFRG. aus, Tanker "Ill" übernommen.
1337	" 05	passiert.
1720		"
1840	Ankerplatz M	Gegenkurs
2231	grün 07	Tanker "Ill" entlassen. passiert.
		M 462
0000	SW 1-2, Seeg.1, bew.3	
0300	dichter Nebel	
0352	56° 10,5'N 12° 23,8'O	
1145		geankert, GBT. und KFRG. ein.
1620	K'hagen	Anker auf. ein.
		M 406
	Fr'havn	dreistünd. Bereitschaft.
		M 301
	Aarhus	Kleine Kesselreinigung, 48-stünd. Bereitschaft.
		M 415
0623		Gerät aufgenommen; von Geleit entlassen,
1825	Aarhus	Marsch nach Aarhus. ein.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1940-2113	Aarhus	Kohlenergänzung.
2113	"	aus zur Geleitaufnahme gem. B.S.O. Gkdos. 04584 A1
2135		KFRG. und GBT. vorn und im Gerät aus. Geleitzugführer Sperrbrecher 132.
		gez. Dr. Boecker.

Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

3-Anlage zu B. S. O.
B.-Nr. Gkdos. 7854 vom 23. 11. 1943

Taktische Gliederung der 29. Minensuchflottille

Stand: 15. September 1943.

Lfd. Nr.	takt. Nr.	Boot	Kommandant	takt. Zeichen von vorne	Flaggen-name	Morse-name.
		29. Minensuchflottille			H 29	P R U

116

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
B.Nr. Gkdos. 7854 A II

Ob. a. M. 1/Skl
Eing: -1. DEZ. 43

Befehlsstelle, den 23. November 1943.

Geheime Kommandosache

Prf. Nr. - 1 -

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -

B e r l i n W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 29. Minensuch-Flottille für die Zeit vom 1.9. bis 15.9.1943 mit Abschnitt Maschine und taktischer Gliederung vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
Der Chef des Stabes.

1. Skl Qu (A I) S 5 F.d. Mg 9/12
11. Dez. 1943
2. Über 1 Skl an Kr

1 Skl a.R. Iac 7/12

1 Skl 40738/43 g Kdos 13/12

179

Anl 3 v. 1/Skl 40738/43 g B

Anl 2 v. 1/Skl 40738/43 g B

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven.
P/0732 4.00 8c 7. 40 2113/008

(Kriegstagebuch, Abschn.-Masch.)

Din A 3
gefaltet Din A 4

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

3. Anlage zu B. S. O.
B. Nr. Gkdos. 7854 vom 23. 11. 1943

Taktische Gliederung der 29. Minensuchflottille

Stand: 15. September 1943.

Fd. Nr.	takt. Nr.	Boot	Kommandant	takt. Zeichen von vorne	Flaggen-name	Morse-name.
			29. Minensuchflottille		H 29	P R U
			Chef 29. Msfl. K.Kpt. Dr. Boecker		C 209	C O H
1)	1.	M 426	Ob.Lt.z.S.d.R. Schmidt		2526	M T S
2)	2.	M 470	Kptlt. d. R. Dr. Reimann		2570	M V O
3)	3.	M 455	Kptlt. d. R. Dr. Stein		2555	M U Y
4)	4.	M 462	Ob.Lt.z.S.d.R. Steffgen		2562	M V F
5)	5.	M 406	K.Kpt. d. R. Thorwest		2506	M S X
6)	6.	M 445	Ob.Lt. z. S. Mähler		2545	M U N
7)	7.	M 301	Kptlt. Mergelmeyer		2401	M O N
8)	8.	M 415	Ob.Lt.z.S.d.R. Lassen		2515	M T G

Anl 3 zu 1/Ml 40738 /43 g. B

Anl 2 zu 1/Ml 40738 /43 g. B

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven.
F/0732 4.00 8c 7. 40 2113/008

(Kriegstagebuch, Abschn.-Masch.)

Din A 3
gefaltet Din A 4

2 Anlage zu B. S. O.
B.-Nr. Gkdos. 7854 vom 23.11. 1943
Tag

Kriegstagebuch LI

Lla 33229b

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

29. Minensuchflottille

Flottillenchef: Korv.Kpt.Dr.Boecker.
1. Flottilleningenieur: Oblt.(Ing.) Cordes.
2. Flottilleningenieur: Lt.(Ing.) Walde.

Bootsnummer	Leitende MAschinisten
M.S.-Boot 426	Stbs. Ob. Msch. Rühmigen
M.S.-Boot 470	" " " Brinkmann
M.S.-Boot 455	" " " Brüggemann
M.S.-Boot 462	" " " Koslowski
M.S.-Boot 406	Ob. " Merkel
M.S.-Boot 445	" " " Koch
M.S.-Boot 301	" " " Haaken
M.S.-Boot 415	" " " Knorr
M. H. S."Mairi"	Msch.Ob.Gfr. Fritz

Begonnen am 1. 9. 43
Abgeschlossen am 15. 9. 43

Seitenzahl: 1 bis 2

Anl. 2 w. 1/m 40738/43 g B

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven.
P/0732 4.00 8c 7. 40 2113/008

(Kriegstagebuch, Abschn.-Masch.)

Din A 3
gefaltet Din A 4

Kriegstagebuch LJ

Tag .....

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
					1.	9. - 15. 9 1943:
						Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:
	M 470	vom 4.9. bis 10.9.1943				Frederikshavn — Werftliegezeit zur Beseitigung einer Havarie im Vorschiff bei Spant 100 (gebrochen). Schiffswerft Frederikshavn.
	M 455	seit 8.8. bis voraus. 5.10.43				Kiel — Maschinenbauliche Restarbeiten bei D.W.Kiel.
	M 406	vom 29.8. bis 3.9. 1943				Saßnitz — Schießabschnitt.
	M 415	vom 2.9. bis 7.9. 1943				Aarhus — Planmäßige kleine Kesselreinigung (Untersuchung und Proberohre ziehen bei Aarhuser Maschinenfabrik).
	M 301	vom 14.9. bis voraus. 20.9.43				Aarhus — Planmäßige kleine KEsselreinigung (Untersuchung und Proberohre ziehen bei Aarhuser Maschinenfabrik).
	1.9. - 3.9.43					Keine besonderen Vorkommnisse.
	4.9.43					M 470 — Havarie mit einem V.P.-Boot. Spant 100 gebrochen. Schiffskörper beschädigt.
	5.9. - 6.9.43					Keine besonderen Vorkommnisse.
	7.9.43					M 445 — Riß im gußeisernen Pumpenzylinderdeckel der Kondensatpumpe. Die Störung beeinträchtigte die Fahrt nicht (Masch.Störungsmeldung Nr. 2 Gruppe A vom 15.9.43).
	8.9.43					M 415 — M.E.S.-Vermessung. Neuer Einstellwert =15,2Amp(bisher =15,3Amp).
	8.9. - 10.9.43					Keine besonderen Vorkommnisse.
	11.9.43					M 470 — M.E.S.-Vermessung. Neuer Einstellwert = 14 Amp.(bisher = 14,8 Amp.
	12.9.-14.9.43					Keine besonderen Vorkommnisse.
	15.9.43					M 462 — Während Durchführung Geleit im Verbel von einem Transporter gerammt. Bb.-Reeling von Spant 19-27 stark beschädigt. Bb.Reeling von Spant 27 - 44 mit Decksstützen zerstört. Scheuerleiste beschädigt.

Gesehen:

Korv.Kapt.(Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.O

Walde.
Lt. (Ing.) u. 2. Flo.-Ing.

1 Anlage zu B.S.O.
B.Nr. Gkdos. 7967 vom 13.11.1943

LA 33267a

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der V

29. Minensuchflottille.

Chef: Korv.Kapt. Dr. Boecker.

b) Abstm. Maschine

Angefangen: 16.9.43.
Abgeschlossen: 30.9.43.

M 426	Ob.Lt.z.S.d.R.	Schmidt	13 Seetage.
M 470	Kptlt.d.R.	Dr. Reimann	9 "
M 455	Kptlt.d.R.	Dr. Stein	0 "
M 462	Ob.Lt.z.S.d.R.	Steffgen	13 "
M 406	Korv.Kapt.d.R.	Thorwest	13 "
M 445	Ob.Lt.z.S.	Mähler	11 "
M 301	Kptlt.	Mergelmeyer	8 "
M 415	Ob.Lt.z.S.d.R.	Lassen	12 "

Anl. zu 1/ne 440739 43 g Kdos

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.9.43 2014	W 2 bew. 1017 Seeg. 1 F'havn	M 426 aus. Mit " M 406" u."M 445" nach Punkt Gustav wie 27.8.43 lt.F.S.: B.S.O. Gkados 0461'2 A 1 und eigene Gkados 359.
0055	grn. 06	M 470 K.F.R.G.und G.B.T. v.u.h.ein. Aufgabe: Geleit Hariet und Irmtraut Cords mit K.F.R.G. und G.B.T. v.u.h. gem. B.S.O.-F.T.-Lt. Nr. 7 vom 15.9.
0939 1012 1020 1623 2208	rot 15 rot 15 Halskov Rev Frsch. passiert schw. 01	passiert K.F.R.G. und G.B.T. v.u.h. aus Geleit aufgenommen passiert
16.9.- 30.9.43	Kiel D.W.	M 455 Maschinenbauliche und Schiffbauliche Restarbeiten.
16.9.- 19.9.43	Kopenhagen	M 462
2000	F'havn, Südmole	M 406 Fahren im Verband unter Führen Flottillen-Chef s. K.T.B. "M426" bis 20.9.43 M 445 Seeklar, s. K.T.B. " M 426 "
1330	Aarhus	M 301 Kleine Kesselreinigung, 48-Stündige Bereitschaft beschränkte K.B. M 415 Geleit mit Sperrbrecher 132 auf schwarz 19 von Geleit entlassen. Gerät aufgenommen. Marsch nach Kopenhagen.
		gez. Dr. Boecker
17.9.43 0543 1455 1755 1756- 1806 2035 2100- 2220 2310	W 4 Seeg.3 bew. 1018 Punkt Gustav " " " " " " 3 sm südl.Lucie	M 426 mit M 406 und M 445 geankert. Anker auf. M 426 Positionen Max,Gustav, Hans kontrolliert, dort Fischereibojen geworfen. geankert. Luftgefahr M 426, M 406, M 445 Anker auf. M 406 Bojen geworfen von Hans nach Lucie. Alle Boote O.R.G. aus, in A grün befohlenen Streifen abgelaufen von Lucie nach Hans, Gustav, zurück nach Hans, Lucie nach 57° 24,7'N, 9° 0,5' O.
1225 1635 1700	schw. 18 Fr'havn Reede Fr'havn	M 470 Irmtraut Cords zur Alleinfahrt entlassen Hariet entlassen, Gerät ein.
1943 0547	Kopenhagen SW1,Seeg.0.Bew. 3-4	M 462 aus.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1620 2230 2300	Swinemünde Swinemünde 53°58,6'N 14°16,8' Ost	ein aus geankert.
2340		Anker auf.
	s. K.T.B. von M	M 445 426
1525 1315	Kopenhagen Kopenhagen	M 415 ein zur Kohlenübernahme aus zur Durchführung Geleitaufgabe gem. B.S.O. Gekados. 04647 A 1 Geleitzugführer Sperrbr. 25
1430		K.F.R.G. und G.B.T. vorn und im Gerät aus.
		gez. Dr. Boecker.
18.9.43. 0355 0528 1308	SW 2, Seeg.2, bew. 1013 57°24,7'N,9°0,5'O bei Hanstholm " "	M 426 Alle Boote O.R.G. ein. Marsch nach Hanstholm. geankert. Alle Boote Anker auf zum Aufnehmen Bojenstrich, da am Vortage schlechte Sicht.
1315- 1613		mit drei Booten alle Bojen aufgenommen und nach Peilung neuen Bojenstrich geworfen.
1805	bei Punkt Hans	drei Boote KFRG. und 2 GBT. aus in A grün befohlenen Streifen abgelaufen, von Gustav nach Hans, Lucie nach 57° 24,7' N, 9° 0,5' O zurück über Lucie, Hans nach Gustav.
2224- 2330		Luftgefahr. M 445 Wasserabgabe an Vp. 1613.
	Fr'havn	M 470 Kohlen- und Wasserübernahme.
0015	So2 Seeg.1,Bew.1 schlechte Sicht	M 462 Geleit, Staffel 402, aufgenommen.
0030 1400 1440 1740	2 56°5,0'N12°35,4'	2 G.B.T. u. K.F.R.G. aus achtere G.B.T. und KFRG. ein, weil unklar. Vordere GBT. ein. KKG. und achtere GBT. aus. 0 Minendetonation.
0417 0500 1340		M 415 Gerät aufgenommen nach Geleitübergabe. geankert. Anker auf zur Geleitübernahme, Geleitzugführer Sperrbrecher 132.
1345		KFRG. und GBT. vorn und im Gerät ausgebracht.
		gez. Dr. Boecker.
19.9.43. 0432 0513 1303	W 3-6, Seeg.4, bew. 1015 bei Punkt Gustav " " " W 6-7, Seeg. bew. 1015	M 426 KFRG. und GBT. ein. mit M 445 und M 406 geankert. Drei Boote Anker auf.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 426 geht nach Lucie, um dort Vp. 1609 Wasser zu geben, ist wegen Seegang nicht möglich. Nehmen Fischereibojen von Lucie nach Hans auf. M 406 wechselt Beleuchtung der Bojen Gustav nach Hans aus und nimmt Bojen auf.
2022		M 445 wirft von Hans nach Lucie Zeitsinkbojen und nimmt Fischereibojen auf. FT. Lt.Nr. 6 von Ms. Ostmark: Aufgabe abgebrochen, Marsch nach Fr'havn antreten.
2238	Punkt Lucie	Befehl sammeln auf Punkt Gustav. Befehl M 406 ,M 445 Marsch nach 57° 24,7' N, 9° 0,5' O, dort auf M 426 warten.
		M 426 Marsch nach Lucie. Bei Max Vp. 1613 entlassen.
2238	bei Lucie	Boje geworfen. Rückmarsch zum Sammelpunkt.
2340	57°24,7'N, 9°0,5' O	Vp. 1609 entlassen. M 406, M 445 angeschlossen. Rückmarsch mit drei Booten nach Fr'havn.
		M 470
0745	Fr'havn	Aufgabe: LITHIUM gem. Sonderbefehl Kommando Ostmark Gkdos. 360.
0852		aus.
0920		KFRG. und GBT. v. u. h. aus.
1255	schwarz 19	Geleit aufgenommen.
1329		passiert.
1434		Gerät ein.
2015		wieder im Verband.
2334	schwarz 25	auf Gegenkurs passiert.
		M 462
0385	NW 2-3, Seeg.2 bew. 3	Geleit entlassen. 56° 30' N 11° 30' O
0326		
0658		KKG. eingestellt.
0745	Fr'havn	GBT. ein.
		ein.
	Aarhus	M 415 ein.
		gez. Dr. Boecker.
20.9.43.		
	SW 8, Seeg.5, bew. 1008	M 426
0110 - 0134	57°35,5'N 9°14'O	mit drei Booten geankert, da M 406 Ruderversager.
0710	Fr'havn	ein. Dreist. Bereitschaft.
0202	schwarz 19	M 470 passiert.
0450		KFRG. und GBT. v. u. h. aus.
0652	schwarz 17 A	passiert.
0726		Gerät ein.
0739	Fr'havn	ein. Kohlenübernahme.
		M 462
1612	Fr'havn SW2, Seeg.1, bew. 8	aus
1635	Auf Reede von Fr'havn	geankert.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 455
0428	Fr'havn	siehe K.T.B. von M 426.
0740	"	ein
0900-		Maschine abgestellt.
1700		Kohlenergänzung.
		M.301
	Aarhus	Kleine Kesselreinigung, 48-stündige Bereitschaft, beschränkte K.B.
0800	"	dreist. Bereitschaft, K.B. bis auf Entmagnetisieren, Kompensieren und Funkbeschickung hergestellt.
0920	"	aus, Marsch nach Kiel angetreten.
	SW 2, Seeg. 1, teilw. bedeckt, gute Sicht	
1010	rot 28	passiert.
		M 415
	Aarhus	Hafentag, Ausbildungsdienst.
		gez. Dr. Boecker.
21.9.43.		
	Fr'havn	M 426 dreist. Bereitschaft.
	Fr'havn	M 470 dreist. Bereitschaft.
		M 462
0230	SSW 4, Seeg.3, bew. 4	Anker auf
0700	W8-9, Seeg,7, bew. 3	Geleit, Staffel 105, aufgenommen. Wegen schlechter Wetterlage konnte kein Gerät gefahren werden.
1655		2 GBT. und KFRG. aus.
1710		KFRG. ein, weil beschädigt.
1834		KFRG. aus.
2050		GBT. und KFRG. ein, weil unklar.
2105		Geleit entlassen.
2130	K'hagen	ein.
	Fr'havn	M 406 dreistündige Bereitschaft.
0900- 1100	-/-	Kohlenergänzung.
	Fr'havn	M 445 dreistünd. Bereitschaft.
		M 301
0457	rot 20	passiert.
0640	rot 15	passiert.
0828	rot 02	passiert.
0936	Kiel	ein. Dreistünd. Bereitschaft. Liegeplatz Scheerhafen.
		M 415
1248	Aarhus	aus zur Geleitaufnahme gem. B.S.O. Gkdos. 04727 A 1
1308		KFRG. und GBT. vorn und im Gerät aus.
		gez. Dr. Boecker.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
22.9.43.		M 426
	NNO 4, See.2-3, bew. 1005	
1055	Fr'havn	aus, lt. Befehl Ms. Ostmark vom 22.9.43 zum Grundminengeleit für Ms. Ostmark und Ms. Roland über schwarz 17, 21, 21 A, 24 nach Punkt Gustav.
1110	Reede Fr'havn	KFRG. und 2 GBT-s/ aus.
1145	Reede "	Unter Führung von Sperrbrecher 13 Geleit aufgenommen.
1135-1230		Luftgefahr.
1348	schwarz 21	KFRG. und GBT. ein.
1910	57°42,1'N,9°55,2'O	U-Sicherung an St.B. für Minenschiffe gefahren.
2116	NW 4-5, See.4, leicht bew. 1010	KFRG. und GBT. aus.
2221	57°39'N9°43'O	Lt. Befehl Ms. Ostmark kehrt gemacht. Gerät unklar, KFRG. und GBT. ein.
		M 470
		Aufgabe: Pkt. M und L als Markboot besetzen, gem. B.S.O. Fs. Gkdos. 04763 A 3 v. 22.9. (Chf. 29. Msfl. Gkdos. 362 v. 21.9.)
1050	Fr'havn	aus.
1241	schwarz 23	passiert.
1800	Punkt G	"
1900	" H	"
1923		Gegenkurs.
2105	" G	wegen Ruderschaden von M 406 geankert.
2228		Anker auf.
		M 462
0050	K'hagen	aus.
	W 3, See.0, bedeckt	
	Aarhus	ein.
		M 406
1055	Fr'havn	mit M 445 und M 470 aus, Marsch nach Punkt H
1614	NW 5 trübe	Führung Kommandant M 406 K.Kpt. Thorwest.
1622	57°35,2'N9°21'O	Treibende Mine beschossen.
1732	57°34,5'N9°18'O	Treibende Mine beschossen.
1824	57°26,5'N9°1,2'O " " "	
1854	57°17,8'N8°54,5'O " " "	
1920	57°16,5'N8°48,5'O " " "	
	Punkt H NW8, See. 6	Wegen Wetterlage Unternehmen "Lithium" abgebrochen, Marsch nach Fr'havn.
		M 445
0900	Fr'havn	Sofortige Bereitschaft. Siehe K.T.B. von M 406.
		M 301
0745	Kiel-Scheerhafen	aus, zum Entmagnetisieren und Schleifenfahrt im Kieler Hafen.
1033	" "	ein, dreistündige Bereitschaft.
0110		M 415
0226		Gerät unklar, Gerät aufgenommen, Sperrbrecher
1305		führt Geleit nach schwarz 19 fort.
1532	bei schwarz 19	geankert 57°11,2'N, 11°41,8'O.
1720		Anker auf, Marsch nach schwarz 19. geankert.
		Anker auf zur Geleitaufnahme gem. B.S.O. Gkdos. 04726 A1

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1727		K.F.R.G. und G.B.T. vorn und im Gerät ausgebracht.
		gez. Dr. Boecker
23.9.43		M 426
	NW 3-4, See.3, bewölkt lolo	
0400	57°39,5'N,11°5,7' O	
0500	schwarz 17 a	K.F.R.G. und G.B.T. aus.
0655	schwarz 17	Gerät unklar, Kabel gebrochen, neu wieder aus.
0812	Fr'havn	K.F.R.G. und 2 G.B.T. ein, Geleit läuft nach Fr'hav ein. Dreistündige Bereitschaft.
		M 47o
1255	schwarz 23	passiert
1417	schwarz 2o	passiert
1450	Fr'havn Reede	geankert
1700		Anker auf
1715	Fr'havn	ein.
		M 462
2000	SO1-2, See.0. bed.	aus.
2140	Peilg. Trekona 231,5°	geankert.
	Peilg. Molenfeuer 267,5	
2332		Anker auf.
2345		K.F.R.G. und G.B.T. aus.
2400		Geleit, Staffel 1o6, aufgenommen.
2525		K.F.R.G. ein, weil unklar.
2550		Achtern G.B.T. aus.
1810	W8 See.5-6 Regen bedeckt	Beide G.B.T. ein, weil stärkerwerdender Seegang.
1835		K.K.G. aus.
		M 4o6
0508	Fr-Havn NW 6	mit M 445 und M 47o ein, dreistündige Bereitschaft.
		M 445
		s. K.T.B. von M 4o6
0505	Fr'havn	ein.
0545	"	Maschine abgestellt.
		M 3o1
0715	Kiel-Scheerhafen	aus z. Kompensieren im Kieler Hafen.
1o2o	" "	ein, dreistündige Bereitschaft.
		M 415
1o47		Gerät unklar. K.F.R.G. kann nicht mehr ausgebracht werden, wegen Wetterlage. Boot läuft weiter mit G.B.T.
2350	Swinemünde	ein.
		gez. Dr. Boecker
24.9.43		M 426
	W2-3, See.2 bew. 1oo8	
1208	Fr'havn	aus, lt. Befehl 29.M.S.Flott. v.24.9. nach Aarhus über Weg 35, 28 u. 28d.
1220-1242	Fr'havn Reede	geankert wegen Maschinenschaden.
2245	Aarhus	ein. Dreistündige Bereitschaft.
		M 47o
	Fr'havn	Dreistündige Bereitschaft.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 462
0515	NW6 Seeg.4 bew.8	Geleit abgegeben.
0520		G.B.T. und K.F.R.G. ein.
0845	Fr'havn	ein.
		M 406
1203	Fr'havn SW3 bed.	Mit M 426 aus.
1305	schwarz 17	G.B.T. vorn aus, Marsch über Weg 35 nach Aarhus.
2229	Aarhus SW 3	ein, dreistündieg Bereitschaft.
		M 445
	Fr'havn	Maschine abgestellt.
		M 301
0750	Kiel-Scheerhafen	aus z. Funkbeschickung im Kieler Hafen.
1143	" "	ein, dreistündige Bereitschaft.
		M 415
	Swinemünde	0640 beim Verholen zur Kohlenpier durch Schlepper
		an St.-S. gerammt, Spannte 84,85,86 gebrochen,
0930		Riss in der Aussenhaut.
		aus z. Durchführung Aufgabe gem. B.S.O. Gkados
1430		04696 A 1 Geleitzugführer Sperrbrecher 18
		K.F.R.G. und G.B.T. vorn und im Gerät ausgebracht
		gez. Dr. Boecker
25.9.43		
	Aarhus	M 426
		Dreistündige Bereitschaft.
	x	M 470
		Aufgabe: Mit K.F.R.G. und G.B.T. v.u.h. Weg über
		schwarz 17, 18a, 21, 21a und zurück ablaufen.
1345	Fr'havn	gem. B.S.O.-FS-G 55663 A3 vom 25.9.
1440		aus.
1813	schwarz 21	K.F.R.G. und G.B.T. v.u.h. aus.
1925	schwarz 21 a	passiert.
2110	schwarz 17 a	Gegenkurs.
2333		passiert
		K.F.R.G. und G.B.T. ein.
	Fr'havn	M 462
		Dreistündige Bereitschaft.
	Aarhus	M 406
		Dreistündige Bereitschaft.
		M 445
0805-0825	Fr'havn	Südmole zur Kohlenpier verholt.
0830-1030	"	Kohlenergänzung.
1055-1120	"	Kohlenpier zur Südmole verholt.
1235	"	
		aus, gem. B.S.O. Fs G 55664 A 3 zwecks Ablaufen
		des Weges zwischen Fr'havn und Punkt schwarz
		23 und Absuchen des Ankerplatzes S (Fernschreiben
1301-1340	vor Fr'havn	GF 31)
		K.F.R.G.und G.B.T. vorn und achtern aus.
1400	WNW2,b9,Seeg.1-2	
1523	Punkt schwarz 23	erreicht, Gegenkurs.
1615	57°42,5' N	treibende Mine (E.M.C. mit A.Z.) abgeschossen,
	10°40,3' O	(Morsespruch über M.S.S.Skagen); anschliessend
2000	Ankerplatz S	Ankerplatz S nachgeprüft.
		Richtung Fr'havn verlassen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2120-2145	vor Fr'havn	K.F.R.G. und G.B.T. ein.
2200	Fr'havn Reede	geankert.
2355	" "	Anker gelichtet und Marsch über schwarz 14,grün 06, grün 03 nach Swinemünde angetreten gem.F.T. 29. M.S.Flott. 1707/28 zur Geleitaufnahme "Donau-Isar-Iller" mit Sperrbrecher 25 von Swinemünde über grün 06, Weg 32, Ulme nach schwarz 19 (Fernschreiben GF 32).
		M 301
0800	Kiel-Scheerhafen S 01-2,glatte See, teilw. bew., gute Sicht.	aus, gem. B.S.O. G 55508 A III vom 24.9.43. Aufgabe: Am 25.9.43 um 1100 Uhr geleitet M 301 Tanker Berta von rot 15 über Weg 28, Buche, Ulme bis schwarz 19. Marschordnung: M'boot mit K.F.R.G. und G.B. vorn und im Gerät, dann in 400 m Abstand Tanker Berta.
1014	rot 05	passiert
1050	rot 15	K.F.R.G. mit G.B. und vordere G.B. aus.
1100	" 15	Geleit Tanker Berta aufgenommen, F.T. 1101/11
1120	" 15	Tanker "Ostmark" schliesst sich an Geleit an. F.T. 1152/15.
1452	" 20	passiert.
2128	" 24	passiert.
2353	" 26	passiert.
		M 415
1816		Gerät aufgenommen nach Durchführung Aufgabe auf schwarz 19. Marsch nach Aarhus. gez. Dr. Boecker
26.9.43		
		M 426
0658	NWN2,Seeg.1.bew. 1001	aus, lt. Befehl 3. Sperrbr. Fl. v. 25.9. zur S.V.K. Erprobung in der Bucht von Aarhus.
0725	Aarhus Bucht	K.F.R.G. und G.B,T. aus. Das befohlene Gebiet abgelaufen.
1445	Aarhus	K.F.R.G. und G.B.T. ein. Dreistündige Bereitsch.
		M 470
0004	Fr'havn	ein, dreistündige Bereitschaft.
		M 462
1405	NW2-3 Seeg.1 klare Sicht	aus.
1430	Auf Reede vor Fr'havn	geankert.
1608		Anker auf.
2047		Geleit, Staffel 107, aufgenommen.
2150		K.F.R.G. und G.B.T. aus.
		M 406
0656	Aarhus SW2 klar	Mit M 426 aus
0720	Vor Aarhus	K.F.R.G. mit G.B.T. vorn aus. Überprüfen eines Gebietes zwischen den Punkten: 1. 56°7'51'' N 10°22'8'' O 2. 56°7'42'' N 10°24'53'' O 3. 56°7'32'' N 10°22'4'' O 4. 56°6'57'' N 10°24' O Versuche für S.V.K.
1330	Vor Aarhus	Geräte ein, Marsch nach Aarhus
1507	Aarhus	ein, dreistündige Bereitschaft.
		M 445
0200	WNW 2 olo,Seeg.1-2	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2o15	Swinemünde Reede	geankert(Morsespruch über M.S.S.Swinemünde)
2325	" "	Anker auf, K.F.R.G. und G.B.T. vorn und achtern aus.
		M 3o1
o122	rot 27	passiert.
o14o	2oo m südl.See-landsrev-Sperre Nl-2,ruhige See bedeckt,sehr dunkel,klare Luft, gute Sicht.	Gerät unklar,vordere G.B. gebrochen. B.B.Kabel u.Entlastungsstander gebrochen. Vordere G.B. 3 Tragebojen und drei Scheerdrachen in Verlust geraten, Ursache unbekannt. Gerät aufgenommen und anschl. wieder ausgebracht.
o3o7	schwarz o3	passiert.
o913	" o9	passiert.
1146	" 14	passiert.
1638	" 18	Passiert.
1745	" 19	passiert. Geleit an Vp.Boot 16o4 übergeben, Anschliessend Gerät aufgenommen und Marsch nach Fr'havn angetreten.
2o2o	Fr'havn	ein, dreistündige Bereitschaft, Liegeplatz Südmole.
		M 415
o6o5	Aarhus	ein.
		gez. Dr. Boecker
27.9.43		M 426
o8oo-o95o	Aarhus	Übernahme H.S.G.
o951	SSW2,Seeg.1, bew. 1oo6	aus, lt. Befehl 3. Sperrbr. Fl.v.26.9.zur S.V.K. Erprobung in der Bucht von Aarhus.
1o2o	Bucht von Aarhus	H.S.G. aus.
1625	Aarhus	ein, dreistündige Bereitschaft.
		M 47o
	Fr'havn	Dreistündige Bereitschaft.
		M 462
1loo	W3-4 Seeg.1-2 Bew. 3	Geleit entlassen.
111o		Geleit Hydra aufgenommen.
17o8		Geleit Hydra entlassen.
171o		K.F.R.G. und 2 G.B.T. ein.
221o	55°42,5' N 12°38,4' O	geankert, weil S.B. gelöscht.
		M 4o6
o7oo-o745	Aarhus	verholt zur Kohlenpier
o8oo-o95o	Aarhus	Kohlenergänzung.
1oo3-1o31	Aarhus	verholt zur Ölpier.
1224	Aarhus W3,böig	aus.
1319	Vor Aarhus	K.F.R.G. und G.B.T. vorn aus, Dampfer"Ulanga, Lappland,Drechtijk,Peter Wassel #28o28 BRT" übernommen, Grundminengeleit mit Sperrbrecher 13 nach schwarz 19.
1744	56°13,2' N 11°19,5' O	K.F.R.G. unklar Geleit zu Anker gebracht Gerät
1935	56°13,2' N 11°19,5' O	wird eingenommen. Marsch wird ohne K.F.R.G. mit G.B.T. vorn wegen
2135	schwarz lo	schlechter Wetterlage(W7-8 Seeg.5)fortgesetzt. G.B.T. achtern aus.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 445
000	Swde. Ansteuerungstonne	Geleit "Donau", "Isar", "Iller" mit 15 Minuten Abstand von Sperrbrecher 25 übernommen und Marsch nach schwarz 19 angetreten.
00	NNW 2-3, 03, Seeg. 1-2	
349	1,5 sm südl.Pos. Weg 32 Ziff.19	FT. B.S.O. 1505/52: M 1904 übernimmt Aufgabe von M 445; M 445 marschiert nach Gerätaufnahme nach schwarz 19 zur Verfügung von Sperrbrecher 13.
1800-1822	Weg 32, Ziff.19	wegen Unklarheit KFRG. und GBT. ein.
1840	Weg 32, Ziff. 20	Morsespruch über M.S.S. Helsingör an B.S.O.: "Habe nach Erreichen von schwarz 19 noch 45 t Kohlen".
1714	sö. schwarz 05	Geleit an M 1904 übergeben und von Sperrbrecher 25 entlassen, anschließend Marsch nach schwarz 19 zur Verfügung von Sperrbrecher 13 angetreten.
2030	nw. schwarz 06A	auf Befehl FT. B.S.O. 1937/70, sofort nach Fr'havn zur Kohlenergänzung einlaufen, Marsch auf Weg Ulme nach Norden fortgesetzt.
2324	11 sm südl.v. Punkt "Blüte".	FT. B.S.O. 2201/84 "Sofort mit beiden Geräten Weg ablaufen auf Weg Ulme zwischen "Blüte" und schwarz 06, solange Kohlenvorrat reicht, dann Fr'havn".
		M 301
	Fr'havn	dreistünd. Bereitschaft. Kohlenergänzung
0840	"	sofortige Bereitschaft.
1100	"	dreistünd. "
1730	"	zum Kohlenhof verholt.
2030	"	zum Ölprahm verholt.
2100	"	zur Südmole "
2320	"	aus gem. B.S.O. G 56158 A 1
	SW.1-2, leichte Dünung, einzelne Wolken, gute Sicht.	Aufgabe: Sofort Weg ablaufen mit beiden Geräten, Weg Ulme von schwarz 18 bis schwarz 06 und zurück. "M 301" Aufgabe so einrichten, daß schwarz 19 um 0700 Uhr erreicht wird.
2348	schwarz 17	passiert.
		M 415
	Aarhus	Versuchsfahrten für S.V.K. in der Aarhus-Bucht bis 28.9.43. gez. Dr. Boecker.
28.9.43.		M 426
	SSW. 2-3,Seeg. 1-2, leicht bew. 1014	
0049	Aarhus	aus, lt. Befehl Flo.Chef vom 27.9.43 Marsch nach schwarz 10 über rot 28 und schwarz 01.
0710	4 sm südl. schwarz 10	KFRG. aus.
0715		Beim Gerät ausbringen Mann über Bord, Mtr.Ob. Gefr. Bednarz.
0718		Motorjolle aus, mit Boot und Jolle gesucht, aber Bednarz konnte nicht gesehen werden.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0800		Unfallstelle durch sofort geworfene Rettungsboje gekennzeichnet.
0805		Motorjolle ein. Boje gefischt. Absuchen der Unfallstelle ohne Erfolg aufgegeben.
0842	schwarz 10	KFRG. und GBT. vorn und im Gerät aus.
1258	" 01	Weg abgelaufen von schwarz 10 nach schwarz 01 und zurück.
1646	56°33,9'N11°43'0	FT. von B.S.O. Ltn. 54 sofort bis 14 Weg ablaufen, dann von dort Oldenburg nach Emil geleiten.
1725	schwarz 10	
1830	" 14	Oldenburg - Geleit aufgenommen.
		M 470
		Aufgabe: M. KFRG. und GBT. v.u.h. Wegablaufen über Ulme v. schwarz 18 bis schwarz 06 und zurück gem. B.S.O. Fs. G 56158 A1.
0020	Fr'havn	aus.
0128		KFRG. und GBT. v.u.h. aus.
0340	Läsö Trindel Feuerschiff	
0425	schwarz 18	passiert.
0838	56°52,0'N11°49,4'0	E-Mine detoniert. Gerät unklar (h. GBT. beschädigt, BB.Acht.Scheerboje eingedrückt).
0855		Gerät ein.
0943		KFRG. und GBT. v. u. h. aus.
0945	schwarz 14	passiert.
1500	" 06	Gegenkurs
1920		KFRG. aus.
1938	schwarz 14	passiert. Detonationsstelle viermal mit KFRG., KKG., GBT. v. u. h. ohne Erfolg.
2340	schwarz 18	passiert.
0700	SW1, Seeg.0 bedeckt	M 462
0712	K'hagen	Anker auf.
1229		ein.
1305		Fliegeralarm.
		Fliegeralarm beendet.
0453	schw.19 NW8, diesig	M 406
0512	schwarz 19	Geleit an M 461 übergeben.
		GBT. vorn und achtern ein, zwischen schwarz 19 und 18 auf- und abgestanden in Erwartung eines Geleites.
0950	schwarz 19 W 6 Sicht 1 sm	KFRG. mit GBT. und GBT. vorn aus Geleit "Lützow" und 3 Zerstörer übernommen. Grundminengeleit mit Sperrbrecher 25 nach schwarz 10.
2007	schwarz 10	mit Zerstörer "Steinbrink" u. "Jakobi" aus Geleit abgehängt, Marsch nach rot 01.
0034-	Punkt Blüte	M 445
0036		erreicht und kehrt gemacht.
0215	" "	
0400	WNW 3-4, 08, Seegang 3-4.	KFRG. und GBT. vorn und achtern aus.
0415	bei Punkt schwarz 14	
0815	Punkt schwarz 06	FT.-Anlage sendeseitig unklar. (FT. an B.S.O. durch Vpbt. 903 0549/7) kehrt gemacht.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1507	Punkt Blüte	erreicht. KFRG. und GBT. ein und Marsch nach Fr'havn angetreten.
1527		
1913	Fr'havn, Kohlenpier	ein (Fernschreiben GF. 33)
	" "	Maschine abgestellt.
1950		M 301
	schwarz 18	K.F.R.G. mit G.B. und vordere G.B. aus zum Weg
2227	W3-5,Seeg.3,gute Sicht,wen.bew.	ablaufen gem. Befehl.
2426	57°2o'N 11°34,5'0	Auf Gegenkurs nach schwarz 19.
2545	schwarz 19	An Sperrbrecher 13 angehängt gem. B.S.O. G 56135 A 3 und auf Geleit gewartet.
	" 19	Verstärktes Grundminengeleit für Krz.Lützow.
2ooo	W4 Seeg.2-3,teilw. bedeckt,klare Luft,sehr gute Sicht.	Zerst."Erich Steinbrink,Paul Jakobi" u."Z 38 " mit Sperrbrecher 13 und M 4o6 aufgenommen.
		Marschordnung: Sperrbrecher 13, M 4o6, Lützow, M 3ol, Zerstörer.
2oo5	schwarz 19	B.B.-Gerät unklar, Scheerdrachen springt aus dem Wasser und vertörnt BB.-Kabel, BB.-Gerät aufgenommen und anschließend wieder ausgebracht.
3057	57°33'N11°28'0	Geleit Zerstörer wieder aufgenommen.
3142	57°27'N11°31,5'0	Schlepper Thor und Bora haben sich an Geleit angehängt.
3300	57°15'N11°37,5'0	Neue Marschformation: Sperrbr. 13,M 4o6, Erich Steinbrink, Paul Jakobi, M 3ol, Lützow, Z 38, Thor, Bora.
		Paassiert.
3541	schwarz 14	passiert. M 4o6, Erich Steinbrink und Paul
3632	" 1o	Jakobi aus dem Geleit entlassen nach Kiel.
3950	" o6	passiert.
4o12	56°13'N12°19'0	Küstenlangwelle Ost geschaltet.
4o41	Ankerplatz L	Geleit zum Ankerplatz gebracht.
		Auf Gegenkurs z. Geräteaufnahme.
4o47	"	Gerät aufgenommen.
4135	"	geankert.
		gez. Dr. Boecker
29.9.43.		M 426
	SW2 bew.1ol9	
0235	rot 28	Oldenburg an Vp. 9o5 übergeben.
		von Vp.9o5 Geleit U 8o3 und Tanker Middelgrund übernommen nach Aarhus.
0650	Aarhus Reede	Geleit entlassen.
0655	" "	K.F.R.G. und G.B.T.s ein.
0728	Aarhus	ein, dreistündige Bereitschaft.
2115-2208		Fliegeralarm.
		M 47o
0o3o		Gerät ein.
0o33	schwarz 18a	passiert.
0300	Fr'havn	ein.
		M 462
	Kopenhagen	
1300	SSO1-2 Seeg.0	aus.
1400	Bew.1	KFRG. und GBT. aus.
1410	Geleit	Staffel 108 aufgenommen.
1045	rot 01, S 2, diesig	M 406 Geleit zum Alleinmarsch nach Kiel entlassen.

Karten-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1130	rot 01	Geräte ein, Marsch nach Kiel.
1310	Kiel, Arsenal	ein, sofortige Bereitschaft.
1730	"	aus. Marsch nach schwarz 19.
1917	rot 02 B	GBT. vorn aus.
2225	rot 21	GBT. vorn ein.
	Fr'havn	M 445
0600-0930	"	Kohlenergänzung.
0930-0945	" Ölpier	zur zwecks Destillatübernahme verholt.
1200	"	sofortige Bereitschaft.
1210	"	Seeklarbefehl. Belegt, Maschine abgestellt.
1445-1510	" Südmole	zur verholt.
		M 301.
0530	Ankerpl. L	Anker auf.
0543	" L	KFRG. mit GB. und vordere GB. aus.
0637	" L	Verst. Grundminengeleit für "Lützow", Z 38,
	NO 1-2, glatte See, teilweise bedeckt, sehr gute Sicht.	Schlepper Thor und Bora mit Sperrbrecher 13 wieder aufgenommen.
0710	Sundsperre Nord	passiert.
1108	DrogdenLeuchtt.	"
1140	55°27,5'N12°38'0	Fliegeralarm, Waffen besetzt.
1142	55°27,5'N12°38'0	Unbekanntes Flugzeug wird von "Lützow" unter Feuer genommen und abgedrängt.
1147	55°27,5'N12°38'0	Fliegeralarm beendet, normale Bereitschaft.
1436	grün 06	passiert. Z 38 aus dem Geleit enlassen nach Kiel.
1818	grün 03	passiert. Schlepper Thor und Bora aus dem Geleit entlassen nach Kiel.
2217	54°40'N14°40'0	"Lützow" aus Geleit entlassen, auf Gegenkurs gegangen.
2225	54°40'N14°40'0	Gerät aufgenommen, anschließend gem. Lt.Nr.60 Marsch nach Swde. angetreten.
0930	Aarhus	M 415 verholt zur Werft zur Beseitigung des Haverieschadens vom 24.9. gez. Dr. Boecker.
30.9.43.		
1926	SW 2, bew. 1011 Aarhus	M 426 aus, laut Befehl Chef vom 30.9. mit Chef an Bord, Marsch nach Fr'havn über rot 28, schwarz 01, schwarz 07, Weg 35.
2400	56°24,8'N11°6'0	
	Fr'havn	M 470 dreistünd. Bereitschaft.
0157		M 462
0425		Fliegeralarm.
0427	WSW 4, Seeg.3, bew. 0	" beendet.
0430		Geleit entlassen.
1535	K'hagen	GBT. und KFRG. ein. ein.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
445	schwarz 19 W 8, Nebel	M 406 KFRG. mit GBT. und GBT. vorn aus. Grundminengeleit mit Sperrbrecher 25 für Dampfer Drechtdjik, Lappland, Unlanga, Peter Wessel 28028 BRT. und Z 27 übernommen. Marsch nach Aarhus.
20	schwarz 10	Z 27 aus dem Geleit entlassen.
	Fr'havn Südmole	M 445 Maschine abgestellt.
210	54°36'N13°42'0	M 301 Küstenkurzwelle geschaltet.
511	Swde.Ansteuerungstonne	geankert wegen Nebel.
545	" "	Anker auf.
620	"	ein, Liegeplatz Ostswine.
730	"	zum Kohlenhof verholt.
1115	"	zum Liegeplatz Ostswine verholt zur Wasserergänzung.
1400	"	aus, gem. B.S.O. G 56545 A1. Aufgabe: M 301 geleitet am 30.9.43 Minentransportschiff Otter von Swde. über Punktweg nach grün 06, weiter über Weg 32, Ulme bis schwarz 19.
1435	SW.Krgs.Anstrgs. W1-2, glatte See einzelne Wolken, gute Sicht.	Tn. KFRG. mit GB. und vordere GB. aus. Geleit Minentransportschiff Otter aufgenommen.
1442	grün 03	passiert.
		M 415 Eigene Werftliegezeit.
		Dr. Boecker.

lshaber der Sicherung
der Ostsee
Gkdos. 7967 A I

Ob.d.M. 1/Ski
Eing.: -1.DEZ
Befehlsstelle, den 29. November 1943.

154

Geheime Kommandosache

An

Prf. Nr. -1-

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. -

Berlin W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 29. Minensuch-Flottille für die Zeit vom 16.9. bis 30.9.1943 mit Abschnitt Maschine und taktischen Gliederung vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der Chef des Stabes.

Gu (A I) Gs- 14/12

1 Skl an Ob

Anl. m. Iac

07

4079/43 g. Kdos + 3 Anl

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1130	rot 01	Geräte ein, Marsch nach Kiel.
1310	Kiel, Arsenal	ein, sofortige Bereitschaft.
1730	"	aus. Marsch nach schwarz 19.
1917	rot 02 B	GBT. vorn aus.
2225	rot 21	GBT. vorn ein.
	Fr'havn	M 445
0600-0930	"	Kohlenergänzung.
0930-0945	" Ölpier	zur zwecks Destillatübernahme verholt.
1200	"	sofortige Bereitschaft.
1210	"	Seeklarbefehl. Belegt, Maschine abgestellt.
1445-1510	" Südmole	zur verholt.
0530	Ankerpl. L	M 301. Anker auf.
0543	" L	KFRG. mit GB. und vordere GB. aus.
0637	" L	Verst. Grundminengeleit für "Lützow", Z 38, Schlepper Thor und Bora mit Sperrbrecher 13 wieder aufgenommen.
	NO 1-2, glatte See, teilweise bedeckt, sehr gute Sicht.	
0710	Sundsperre Nord	passiert.
1108	DrogdenLeuchtt.	"
1140	55°27,5'N12°38'O	Fliegeralarm, Waffen besetzt.
1142	55°27,5'N12°38'O	Unbekanntes Flugzeug wird von "Lützow" unter Feuer genommen und abgedrängt.
1147	55°27,5'N12°38'O	Fliegeralarm beendet, normal
1436	grün 06	passiert. Z 38
1818	grün 07	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 406
445	schwarz 19 W 8, Nebel	KFRG. mit GBT. und GBT. vorn aus. Grundminengeleit mit Sperrbrecher 25 für Dampfer Drechtdijk, Lappland, Unlanga, Peter Wessel 28028 BRT. und Z 27 übernommen. Marsch nach Aarhus.
20	schwarz 10	Z 27 aus dem Geleit entlassen.
	Fr'havn Südmole	M 445 Maschine abgestellt.
10	54°36'N13°42'O	M 301 Küstenkurzwelle geschaltet.
11	Swde.Ansteuerungstonne	geankert wegen Nebel.
45	" "	Anker auf.
20	"	ein, Liegeplatz Ostswine.
30	"	zum Kohlenhof verholt.
15	"	zum Liegeplatz Ostswine verholt zur Wasserergänzung.
00	"	aus, gem. B.S.O. G 56545 A1.
		Aufgabe: M 301 geleitet am 30.9.43 Minentransportschiff Otter von Swde. über Punktweg nach grün 06, weiter über Weg 32, Ulme bis schwarz 19.
435	SW.Krgs.Anstrgs. W1-2, glatte See einzelne Wolken, gute Sicht.	Tn. KFRG. mit GB. und vordere GB. aus. Geleit Minentransportschiff Otter aufgenommen.
142	grün 03	passiert.
	Aarhus	M 415 Kleine Werftliegezeit.
		gez. Dr. Boecker.

Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht
B 36 (neu) Dia A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

3. Anlage zu B. S. O.
B.-Nr. Gkdos. 7967 vom 11. 10. 1943

Taktische Gliederung der 29. Minensuchflottille

Stand: 30. September 1943.

takt. Nr.	Boot	Kommandant	takt. Zeichen von vorne	Flaggenname	Morsename.
		29. Minensuchflottille		H 29	P R U
Chef	29. Msfl.	K.Kpt. Dr. Boecker		C 209	C O H
1.	M 426	Ob.Lt.z.S.d.R. Schmidt		2526	M T S
2.	M 470	Kptl.d.R. Dr. Reimann		2570	M V O
3.	M 455	Kptlt. d.R. Dr. Stein		2555	M U Y
4.	M 462	Ob.Lt.z.S.d.R. Steffgen		2562	MVF
5.	M 406	K.Kpt.d.R. Thorwest		2506	M S X
6.	M 445	Ob.Lt.z.S. Mähler		2545	M U N
7.	M 301	Kptlt. Mergelmeyer		2401	M O N
8.	M 415	Ob.Lt.z.S.d.R. Lassen		2515	M T G

Anl 3 zu 1/me 40739 KTB

Anl 12 zu 1/me 40739 KTB (Kriegstagebuch Abschn.-Masch.)

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven.
P.0732 4.00 8c 7. 40 2113/008

Din A 3 gefaltet Din A 4
B 36 (neu) Din A 3

1. Anlage zu B. S. O.
B.-Nr. Gkdos. 7967 vom 23.11.1943

Kriegstagebuch LI Tag

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)
der
29. Minensuchflottille.

Flottillenchef: Korv.Kpt.Dr.Boecker.
1.Flottilleningenieur: Oblt.(Ing.) Cordes.
2.Flottilleningenieur: Lt.(Ing.) Walde.

Bootsnummer	Leitende Maschinisten
M.S.-Boot 426	Stbs.Ob.Masch. Rühmigen
M.S.-Boot 470	" " " Brinkmann
M.S.-Boot 455	" " " Brüggemann
M.S.-Boot 462	" " " Koslowski
M.S.-Boot 406	" " Merkel
M.S.-Boot 445	" " " Koch
M.S.-Boot 301	" " " Haaken
M.S.-Boot 415	" " " Knorr
M.H.S. "Mairi"	Masch.Ob.Gfr. Fritz

Begonnen am 16.9.1943
Abgeschlossen am 30.9.1943

Seitenzahl: 1 bis 2.

19.Minensuchflottille

Bootsnummer	Leitende Maschinisten
M 1903	Stbs.Masch. Bode
M 1904	Masch. Jürgeneit

Anl. 2 v. 1/me 40739 /43 g B (Kriegstagebuch Abschn.-Masch.)

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven.
F/0732 4.00 8c 7. 40 2113/008

Din A 3 gefaltet Din A 4

B 36 (neu)

Kriegstagebuch LJ

Tag .....

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
			16.9. - 30.9.1943			
	Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:					
M 455	seit 8.8. bis voraus. 7.10.43			Kiel		Maschinenbauliche Restarbeiten bei D.W. Kiel.
M 301	vom 16.9. bis 21.9.43			Aarhus		Planmäßige kleine Kesselreinigung bei Aarhuser Maschinenfabrik.
M 1903	vom 21.9. bis 29.9.43			Aarhus		Planmäßige kleine Kesselreinigung bei Aarhuser Maschinenfabrik.
M 1904	seit 7.9. bis 16.9.43			Aarhus		Planmäßige kleine Kesselreinigung bei Aarhuser Maschinenfabrik.
	16.9.43					Keine besonderen Vorkommnisse.
	17.9.43			M 406		Während einer Räumfahrt riß um 0550 der Kühlmantel vom E-Diesel II. Unternehmung nicht unterbrochen. Maschinenstörungsmeldung Nr.1 B 29.M.S.Fl. B.Nr. G 1595 v.17.9.43.
	18.9.43					Keine besonderen Vorkommnisse.
	19.9.43			M 1904		M.E.S.-Vermessung. Neuer Einstellungswert = 22 Amp. (bisher 24 Amp.).
	20.9.-21.9.43					Keine besonderen Vorkommnisse.
	22.9.43			M 301		M.E.S.-Vermessung. Neuer Einstellungswert = 310 Amp. (bisher = 270 Amp.).
	23.9.-28.9.43					Keine besonderen Vorkommnisse.
	29.9.43			M 426		Während der Räumfahrt lockerte sich der Kreisel von der Stb.Hauptkühlwasserpumpe. Fahrt konnte fortgesetzt werden. Maschinenstörungsmeldung Nr. 2 A 29.M.S.Fl. B.Nr.1773 G vom 1.10.43.
	30.9.43			M 1903		M.E.S.-Vermessung. Einstellungswert von 27.Amp. bleibt bestehen.

[signature]

Oblt.(Ing.)und Fl.Ing.

Gesehen:

[signature]

Korv. Kapt. (Ing.)

und Verbandsingeneur B.S.O.

Anlage zu B.S.O.

B.-Nr. Gkdos. 8389 vom 14.12.1943

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

LA 33714a

Kriegstagebuch

der

29. Minensuchflottille.

Chef: Korv.Kapt. Dr. Boecker

Angefangen: 1.1o.43.
Abgeschlossen: 15.1o.43.

M 426	Ob.Lt.z.S.d.R.	Schmidt	8 Seetage
M 47o	Kptlt.d.R.	Dr.Reimann	2 Seetage
M 455	Kptlt.d.R.	Dr. Stein	4 Seetage
M 462	Ob.Lt.z.S.d.R.	Steffgen	2 Seetage
M 4o6	Korv.Kapt.d.R.	Thorwest	12 Seetage
M 445	Ob.Lt.z.S.	Mähler	12 Seetage
M 3o1	Kaptlt.	Mergelmeyer	6 Seetage
M 415	Ob.Lt.z.S.d.R.	Lassen	5 Seetage

Anl. 1 zu 1. Kl. 42801/43 g Gdos

...-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

B 36 (neu)

Die A 1

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.1o.43		M 426
	SSW3 Seeg.2 bew. 1o12	Marsch nach Fr'havn über rot 28, schw.1,7,Weg 3
o713	Fr'havn	ein, dreistündige Bereitschaft.
		M 47o
		Aufgabe gem.Fs. 29. M.S.Flott.Gkdos 621 vom 3o. Geleit mit Sperrbrecher 172, Donau, Isar, Iller von schwarz 19 bis schwarz o6 und Weitermarsch nach Aarhus mit KFRG und GB v.u.h.
114o	Fr'havn	aus.
1512	Lasö Tr.Fsch.	passiert.
161o		KFRG und Gb v.u.h. aus.
1625	schwarz 19	Geleit übernommen.
1716	schwarz 18	passiert.
2115	schwarz 14	passiert.
22o8	schwarz 1o	passiert.
23o9	schwarz o6 A	passiert.
		M 455
	Kiel,Dtsch.Werke	
o845		Boot ausgedockt.
o847		Verholen mit Schlepperhilfe zur Kohlenpier.
o9oo		fest, Beginn des Bunkerns,
123o		Bunkern beendet.
14o5		Verholen mit 2 Schleppern Dtsch.Werke Liegeplatz
1425		fest.
		M 462
	Kopenhagen	Werft: Burmeister und Wain. A.K.B
		M 4o6
o535	vor Aarhus W3	Geleit Dampfer Drechtijk, Lappland, Ulanga, Peter Wessel entlassen.
o62o	" "	Geräte ein, Marsch nach Aarhus.
o7o3	" "	ein, sofortige Bereitschaft.
1ooo -		
1oo3	"	verholt zur Kohlenpier, Kohlenergänzung.
16o5	" SW 1	aus, Marsch nach schwarz o6
24oo	schwarz o6 Sldies	, KFRG mit GBT und GBT vorn aus, warten auf Gel
		M 445
	Fr'havn Südmole	Maschinen abgestellt, dreistündige Bereitschaft bis 2.1o.43.
		M 3o1
0121	grün 0 5 W5-6 Seeg.4-5 bedeckt,gute Sicht.	passiert. Minentransportschiff Otter kann nur no 5-6 Sm laufen.
o343	grün 0 6	passiert.
o845	Doogden Leuchttonne SW2-3 Seeg.1,leichter Nebel,schlechte Sicht.	Gerät unklar, St.B. vorderer Scheerdrachen und Trageboje verloren, BB-Kabel beim Einnehmen an Lötstelle gebrochen. Sehr viel Seetang im Gerät, Kabel über Grund geschleift, Schraube der achteren GB verloren.
o945	Holländer Dyb	KFRG mit GB wieder aus, anschliessend KKG aus und eingesetzt.
133o	Sundsperre	passiert.
1527	schwarz o6	passiert.
2146	schwarz 14	passiert.

Anlage zu B.S.O.
B.-Nr. Gkdos. 8389 vom 14.12.43.

Kriegstagebuch LJ

Tag

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

Ha 33714 b

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)
der
29. Minensuchflottille.

Flottillenchef: Korv.Kpt. Dr.Boecker.
1.Flottilleningenieur: Oblt.(Ing.) Cordes.
2.Flottilleningenieur: Lt.(Ing.) Walde.

Bootsnummer	Leitende Maschinisten
M.S.-Boot 426	Stbs.Ob.Masch. Rühmigen
M.S.-Boot 470	" " " Brinkmann
M.S.-Boot 455	" " " Brüggemann
M.S.-Boot 462	" " " Koslowski
M.S.-Boot 406	" " Merkel
M.S.-Boot 445	" " " Koch
M.S.-Boot 301	" " " Haaken
M.S.-Boot 415	" " " Knorr
M.H.S."Mairi"	Masch.Ob.Gfr. Fritz

19.Minensuchflottille.

M 1903	Stbs.Masch. Bode
M 1904	Masch. Jürgeneit

Begonnen am 1.10.1943.
Abgeschlossen am 15.10.1943.

Seitenzahl: 1 bis 2.

Anl 3 zu 1. Kl. 42801 1939 Kdos

Kriegstagebuch LJ — Tag

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
	1.10. - 15.10.1943. Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:				
M 470	vom 2.10. bis voraus. 23.10.43			Aarhus	Planm.große Kesselreinigung und Beseitigung eines Havarieschadens bei Aarhuser Maschinenfabrik.
M 455	seit 8. 8. bis 10.10.43			Kiel	Maschinenbauliche Restarbeiten bei D.W. Kiel.
M 455	vom 11.10. bis voraus. 22.10.43			Kiel S-münde Sassnitz	Funkbeschickung, Kompensieren und Einschießen (beschr. K.B.)
M 301	vom 5.10. bis 14.10.43			Aarhus	Reparatur der Stb.Md.-Gleitbahn.
M 415	seit 29. 9. bis 8.10.43			Aarhus	Beseitigung eines Havarieschadens am Schiffskörper und planm. kleine Kesselreinigung bei Aarhuser Maschinenfabrik.
M 462	vom 1.10. bis 14.10.43			K'hagen	Beseitigung eines Havarieschadens am Schiffskörper u. planm. kleine Kesselreinigung bei B.u.W. Kopenhagen
	1. - 4.10.43				Keine besonderen Vorkommnisse.
	5. 10.43		M 301		Beim Anwärmen der Maschinen Stb.MD.-Gleitbahn aus den Aufhängelöchern herausgerissen. Grund: Die Auffangvorrichtung des Kreuzkopfes wurde nach der Reparatur des Kurbellagers nicht herausgenommen. Siehe Maschinenstörungsmeldung Nr. 4 A der 29.M.S.-Flottille Nr. G 1757 v.7.10.43.
	5. 10.43		M 1903		An 16.Vp.-Flottille übergeben.
	6. 10.43		M 1904		An 16.Vp.-Flottille übergeben.
	7. 10.43				19.M.S.-Flottille aufgelöst.
	8. 10.43		M 415		M.E.S.-Vermessung. Alter Einstellgs.-Wert (15,2 A) bleibt bestehen.
	9.-13.10.43				Keine besonderen Vorkommnisse.
	14. 10.43		M 426		Beim Anstellen der Hauptspeisepumpe brach der Übertragungshebel. Durch Auswechseln des Übertragungshebels von der Lenzpumpe konnte das Boot weiter in K.B. bleiben. Maschinenstörungsmeldung Nr. 3 A der 29.M.S.-Flottille Br.Nr.G 1913 v.15.10.43.
	14. 10.43		M 462		M.E.S.-Vermessung. Neuer Einstellungswert = 16,2 A (alter Wert = 15,8A).
	15. 10.43				Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:

Kpt.z.S. (Ing.)
und Verbandsingenieur 8.S.

Oblt.(Ing.)u.Fl.Ing.

Best.-Nr. 04/0585/41. (Kriegstagebuch, Abschn.-Masch.) Din A 3

Tag / Uhrzeit	Ort / Wetter	Vorkommnisse
	Aarhus	M 415 Kleine Werftliegezeit bis 7.10.43. K.B. gez.: Dr. Boecker
.10.43	Fr'havn	M 426 dreistündige Bereitschaft.
	schwarz 06	M 470 aus dem Geleit entlassen.
	nahe schwarz 06	Gerät ein. geankert wegen dichten Nebels.
	Seelands Rev	Anker auf, Marsch nach Aarhus. passiert.
	Aarhus	ein.
	Kiel, Dtsche Werke	M 455 Erledigung von Restarbeiten.
	Kopenhagen	M 462 Werftliegezeit bis 7.10.43.
	schwarz 06 S2 dies.	M 406 In Geleit mit Sperrbr, 172 für Dampfer Donau, Isar, Iller = 21351 BRT eingeschoren, Grundminengeleit nach schwarz 05.
	schwarz 05	Geräte ein, Geleit auf Lucie zu Anker.
	Ankerpl.Lucie S2	geankert.
	" "	Anker auf.
	schwarz 05	KFRG mit GBT und GBT vorn aus, Weitergeleit.
	Sperrlücke Sund N	KFRG gebrochen, wird eingenommen, Geleit folgt langsam Sperrbr. 172 bis Ankerpl.O.
	" "	KFRG klar, Geleit wird eingeholt.
	vor Helsingör	vor Geleit gesetzt Weitergeleit.
	bei Kopenhagen	Dampfer Warthaland = 6 783 BRT ins Geleit eingeschoren.
	" Middelgr.Fort	KFRG ein, wegen geringer Wassertiefen nicht einsatzbereit.
	" Drogden Feuerturm	KFRG mit GBT und GBT vorn aus.
	" " " "	KFRG gebrochen, wird eingenommen.
	" " " "	KFRG mit GBT und GBT vorn aus, Geleit wird eingeholt.
	55°25,1'N 12°35,1'O	KFRG gebrochen, ein.
	55°25,1'N 12°35,1'O	KFRG mit GBT und GBT vorn aus, Geleit wird eingeholt.
	55°23,4'N 12°33,4'O	KFRG gebrochen, ein, Marsch mit Höchstfahrt nach grün 06.
	grün 06	KFRG mit GBT und GBT vorn aus, Weitergeleit.
	54°21,5'N 13°37,6'O	Flugzeuggeräusche voraus, Fliegeralarm.
	schwarz 18	M 301 passiert.
	" 19	Geleit an V.P.-Boot 1612 übergeben. Anschliessend Gerät ein und Marsch nach Fr'havn z. Gerät- und Proviantergänzung angetreten.
	SW 3-4 Seeg.2-3 bedeckt, diesig Sichtweite 4 Sm.	
	Fr'havn	ein, sofortige Bereitschaft.
	"	aus, gem. 29. M.S.Flott. Gkdos 622 Aufgabe: Am 2.10. 1730 geleitem Sperrbr. 132Y und M 301 Transporter Mar del Plata, Aldebaran,

Din A 3

Formular-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

B. 36 (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Gotha und Si-Schiff Leda von schwarz 19 über Weg Ulme nach Kopenhagen.
17o5	schwarz 19 W2-4 Seeg.3 leicht bewölkt,sehr gute Sicht.	KFRG mit GB und GB vorn aus.
18oo		Geleit mit Sperrbr. 131 als vorgeschobenes Gelei aufgenommen. F.T. 18o7/79.
2246	schwarz 14	passiert, erhöhte Luftgefahr, Waffen besetzt.
2336	" 1o	passiert.
		gez.: Dr. Boecker
3.1o.43		**M 426**
	Fr'havn	dreistündige Bereitschaft.
1112	SW3 Seeg.2 bew. 1o15 Fr'havn	aus mit M 445 lt. telef. Befehl B.S.O. A3 vom 3.1o.43 zum Wegablaufen von schwarz 17 über schw. 16,12,13 und zurück. Weg 12 bis 13 viermal ablaufen. Führung Chef.
1138	Reede Fr'havn	KFRG und 1 GBT vorn,2 GBT im Gerät aus.
1358	FR'havn Rede	M 426 KKG alle 6oo m 8 Zünder.
2o5o	schwarz 15	M 426 Gerät ausgewechselt, da beide Kabel Schluss
2o36	" 13	kehrtgemacht. Form.m.M445 BB-Staff. Abst.800 m
2255	56°51,6' N 11°1o' Ost	M 426 St.B.Kabel gebrochen. M 445 B.B. Kabelc gebrochen, beide Boote Gerät ausgewechselt.
2317	56°52,5' N 11°16' Ost	M 426 Grundmine geräumt. Räummeldung Nr. 1 vom 1o.1o.43. Peilung 1150, Abst. 300 m, Beurteilung Elmi od. JA 1
		M 426 Grundmine geräumt. Räummeldung Nr. 2 vom 1o.1o.43. Peilung 240°, Abst. 400 m, Beurteilung: Elmi od. JA 1
		F.T.-Meldung Lt.Nr. 1 vom 3.1o.43.
	Aarhus Werft	**M 47o** Kesselreinigung und Reparaturarbeiten A.K.B. bis 15.1o.43.
	Kiel Dtsch.Werke	**M 455** A.K.B.
0215	54°18,3'N 14°0'O	**M 4o6** KFRG gebrochen, wird eingenommen, Geleit wird
0428	Swinemünde-Reede	mit GBT vorn und achtern fortgesetzt.
0438	" "Re	W2 GBT vorn und achtern ein, Geleit zu Anker.
o7oo	" "	gen geankert, sofortige Bereitschaft.
o81o	Swinemünde	Anker auf, Marsch nach Swinemünde.
13oo-		ein, Sperrzeugergänzung.
141o	"	
		verholt zum Hohenzollernbollwerk,danach 3stünd. Bereitschaft.
		M 445 siehe K.T.B. Boot " M 426 " bis 4.1o.43.
oo15	56°41'N 12°8' Ost	**M 3o1** gem. F.T.Befhl B.S.O. Leitmummer 9 mit Geleit
o125	schwarz 1o	auf Gegenkurs gegangen, zum Ankern bei schwarz 1o. geankert. Sperrbr. 131 zum Wegablaufen von schwarz
o91o	schwarz 1o	1o nach schwarz o6 und zurück. Luftgefahr beendet. Anker auf, anschliessend KFRG mit GB und GB vorn aus

Bek.-Nr. 04/0585/41.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	W4-6 Seeg.4 leicht bewölkt, sehr gute Sicht.	
1ooo	schwarz 1o	Geleit mit Sperrbr. 131 wieder aufgenommen.
1433	Sundsperre	passiert. B.B.-Gerät unklar, Kabel an Lötstelle gebrochen. Gerät aufgenommen und verlorengegangenes Gerät gefischt.
17o5	56°0'N 12°38'O W3-4 Seeg.2 bed. Regenschauer,gute Sicht.	Geleit ohne Gerät wieder aufgenommen, da unter 16 Meter Wasser ~~ein eingeschaltetes Gerät ge-~~ ~~kehrt gemacht.~~
1755	Ankerplatz M	Geleit entlassen.
1816	Kopenhagen	ein, sofortige Bereitschaft.
2100	"	aus gem. 29. M.S.Flott. G 1735 Aufgabe: Am 4.1o. o6oo Uhr geleitet M 3o1 U 8o3 von Aarhus über Weg 28 D, Weg 28 bis nach rot 33a. Dort wird U-8o3 zum Alleinmarsch nach Kiel entlassen.
2335	Sundsperre	passiert.
		gez.: Dr. Boecker
4.1o.43		**M 426**
	SW6 Seeg.4-5 bew. 1o11	
0041	schwarz 12	kehrtgemacht.
0057	56°51' N 1o°49,5' O	M 426 Grundmine geräumt lt. Räummeldung Nr. 3 vom 1o.1o.43. F.T. Räummeldung Lt.Nr.3 berichtigt Fernschr. G 15o2. Peilung 190°, Abst. 1000 m, Beurteilung ELMA
		M 445 Grundmine geräumt, gleichzeitig mit 3.Mine Fernschr. Räummeldung G 15o4. Peilung 190°, Abst. 1000m ELMA
0134	3 Sm östl.schw.12	M 426 Gerät ausgewechselt, Bojen durch Minendetonation zerdrückt. Gerät M 445 klar geblieben, trotz beschädigter Bojen.
		Uhren eine Stunde zurückgestellt.
o3oo		Beide Boote alle Geräte aufgenommen.
o816	Fr'havn Reede	ein mit M 445. 3 stündige Bereitschaft,
o915	Fr'havn	Kohlenergänzung.
		M 455
	Kiel Dtsch.Werke	A.K.B.
	Swinemünde	**M 4o6** 3 stündige Bereitschaft.
		M 3o1
o137	schwarz o6	passiert.
o344	" o1	passiert.
	SW7,Seeg.5-6 bedeckt,mittlere Sicht.	
o62o	Aarhus Reede	KFRG mit GB und BB vorn aus.
o715	" "	Grundminengeleit für U 8o3 aufgenommen.F.T.o73o/14.
o755	Sletterhage	B.B.-Kabel an Lötstelle gebrochen, Gerät auf.
o83o	"	Verlorengegangenes Gerät gefischt.
1ooo	"	Gerät aus, anschl. Geleit fortgesetzt.
1152	rot 28	passiert.
13o8	" 25	"
135o	" 33a	U 8o3 aus dem Geleit entlassen nach Kiel,anschl. Gerät auf und Marsch nach Aarhus

Tag / Uhrzeit	Ort / Wetter	Vorkommnisse
	1350 SW7 Seeg.4-5 bedeckt,gute Sicht, zieml.grobe See	
	1548 rot 28	passiert.
	1813 Aarhus	ein, dreistündige Bereitschaft, Liegeplatz Kohlenhof
	2025 "	Zur Ölmole verholt.
		gez.: Dr. Boecker
5.10.43		
	Fr'havn	M 426 dreistündige Bereitschaft.
	Kiel Dtsch.Werke	M 455 A.K.E.
	Swinemünde	M 406 dreistündige Bereitschaft.
	0800 Fr'havn	M 445 Seeklar
	0803 "	aus zum Wegablaufen über schwarz 17,Weg 39 Pos.Z 7,18A, 21, 17A nach schwarz 17 (Fernschr,GF 34)
	0826-schwarz 17 0900	KFRG mit GBT im Gerät und vorn aus.
	1000 WSW2,0,5,Seeg.1-2	
	1225 Weg 39, Pos.Ziff.7	kehrtgemacht.
	1515 Weg 39,Pos.Z. 7	F.T. 29. M.S.Flott. 1418/100 sofort Marsch nach rot 33A, 2 U-Boote auf Weg 28, Buche, Ulme bis schwarz 19 geleiten.
	1525-	
	1559 schwarz 17	KFRG und GBT ein.
	1550 " 17	F.T.B.S.O. 1512/2 Geleit U/219 und U/967 bei schwarz 01 über Weg Buche, Ulme nach schwarz 19 aufnehmen.
	1614 Fr'havn Reede	geankert.
	1738 " "	Anker auf, Marsch nach schwarz OL zur Geleitaufnahme angetreten.
	Aarhus	M 301 dreistündige Bereitschaft, Ergänzung von Sperrgeräten.
	1200 "	aus, gem. 29. M.S.Flott. Gkdos 649. Aufgabe: M 301 geleitet am 5.10. um 1600 Uhr U 967 und U 219 von 33a über Weg 28, Weg Buche, Ulme bis schwarz 19. Nach Geleitbeendigung
	1208 "	Aarhus.
	1217 "	St.B. Maschine unklar, Geleitbahn vom MD-Kreuzkopf gebrochen.
	1400 "	Kehrtgemacht und in die Werft "Aarhuser Maschinenfabrik eingelaufen.
		24 stündige Bereitschaft, beschränkt KB.
		gez.: Dr. Boecker
6.10.43		
	Fr'havn	M 426 dreistündige Bereitschaft.
	Kiel Dtsch.Werke	M 455 A.K.E.

Tag / Uhrzeit	Ort / Wetter	Vorkommnisse
		M 406
	0000 Swinemünde	dreistündige Bereitschaft.
	1200 "	sofortige Bereitschaft.
	1310-	verholt zum Kohlenplatz, da besetzt zurück zum
	1425 " S2 dies.	Hohenzollernbollwerk.
	1626 " Reede	aus, Marsch auf Reede.
	1700 " "	geankert, sofortige Bereitschaft.
	2042 " "	Anker auf.
	2045	GBT vorn und achtern aus, Geleit Dampfer Donau, Isar, Iller = 21 351 BRT mit Sperrbr. 172 aufgenommen, Grundminengeleit nach schwarz19.
		M 445
	0300 schwarz ol	erreicht.
	0300- " ol	KFRG mit ein GBT im Gerät und 1 GBT vorn aus.
	0355	
	0355 " ol	Geleit U/219 u. U/967 aufgenommen. (F.T. 0333/38) Marsch über Weg Buche, Ulme nach schwarz 19 angetreten.
	0800 WSW 3 olo Seeg.2-3	
	1415 schwarz 19	Geleit an V.P.-Boot 1706 übergeben.
	1420 " 19	KFRG und GBT auf.
	1815 Fr'havn Kohlenpier	ein. (Fernschreiben G.F. 35).
	Aarhus	M 301 Reparatur der St.B.Maschine. 24 stündige Bereitschaft, beschränkt KB bis 14.10.43.
		gez.: Dr. Boecker
7.10.43		
	Fr'havn	M 426 dreistündige Bereitschaft.
	Kiel	M 455 Seeklar. M.E.S.-Erprobung und zum Entmagnetisieren des Schiffes aus
	0900	
	0902 Wind: WSW 2 drehend aufWNW2-3	
	0940-	M.E.S.-Bestimmung und Entmagnetisieren.
	1700	
	0943-	Fliegeralarm, keine Beobachtungen.
	0952	ein, Liegeplatz 1, Dtsch.Werke.
	1830	
		M 406
	0037 grün 03A NW 1 klar	Geleit auf Punktweg zu Anker, KFRG mit GBT und GBT vorn aus.
	0107 grün 03 A	Geleit Anker auf, Weitergeleit.
	0855 Ankerplatz Toni	KFRG auf, Weitergeleit mit GBT vorn und achtern.
	1516 schwarz 05 W4	Geleit auf Lucie zu Anker, KFRG mit GBT aus.
	1540 " 05	Geleit Anker auf Weitergeleit.
	2256 Kattegat	Luftgefahr.
		M 445
	0930 Fr'havn	Seeklar.
	0930 "	aus zum Wegablaufen, schwarz17 bis 23 und zurück. (Fernschreiben G.F. 36)
	1000 WSW1-2,09,Seeg.1	
	1012- schwarz 17	KFRG mit 2 GBT im Gerät und 1 GBT vorn und KKG aus.
	1037	
	1412 schwarz 23	kehrgemacht.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

B. 36 (neu)

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1759- 1820	schwarz 17	KFRG mit GBT und KKG auf.
1850	Fr'havn	ein. (Fernschr.G.F. 37)
1900	"	Maschinen abgestellt, dreistündige Bereitschaft. gez.: Dr. Boecker
8.10.43		M 426
	Fr'havn	dreistündige Bereitschaft.
0912	NNW 1 klar 1024 Fr'havn	aus mit M 445 lt. Befehl B.S.O. GKdos 05139 A3 v. 7.10.43 zur Geleitaufnahme für M.S.-Roland, M.S.-Ostmark über schwarz 19, 25, 24 nach Punkt
0934	Fr'havn Reede	zur Durchführung Aufgabe Lithium. Führer Chef. M 426, M 445 KFRG, 1 GBT vorne, und 1 GBT im Gerät aus.
1007		Geleit übernommen. Marsch lt. Befehl in Kiellini
1336	schwarz 19	M 426, M 445, Ostmark, Roland. Abstand je 400 m. Beide Boote Gerät ein.
1847	57°43' Nord 9°56' Ost	M 321, M 322 zur Sicherung zum Geleit gestossen. Beide Boote KFRG und 1 GBT vorne und 1 GBT im
2320	Punkt G (57°28,7' N 8°56,8' O)	Gerät aus. Formation Dppeldwarslinie. M 426 vor Ostmark, M4
2340	57°17,3'N 8°49,8'	vor Roland. Seitenabstand 500 m. 0 M 426 2 Grundminen geräumt lt. Räummeldung Nr
2344	Punkt I	und 5 v. 10.10.43. Peilung 170° Abst. 170m ELMI od. Beginn des Minenlegens. " 195° " 170m ELMI od.
	Kiel Dtsch,Werke	M 455
0900		Seeklar, Werftprobefahrt.
0910	Kiel-Feuersch.u.	abgelegt.
0948	Flensburg-Feuersch.	passiert, Sperre.
1230- 1410		
1340	Wind WNW 3-4 Seeg. 2	Fliegeralarm, keine Beobachtungen. Werftprobefahrt beendet.
1409		
1449		Sperre passiert. fest, Dtsch,Werke, Liegeplatz 2.
	Kopenhagen	M 462
1155- 1230		Werftliegezeit.
1630- 1710		Fliegeralarm.
		Fliegeralarm.
0041	Kattegat NW 6	M 406 Luftgefahr beendet.
0335	schwarz 19	Geleit an 16. V.P.Flott. übergeben.
0345	" 19 W 4	Wegablaufen gem. F.T. 0141/51 nach schwarz 17 -18A- Fr'havn.
0705	" 17 W 1	kehrtgemacht, F.T. 0705/93.
1046	" 18A	kehrtgemacht, Wegablaufen nach Fr'havn.
1148	Kattegat	Luftgefahr.
1206	57°27,7'N 11°6,1'O	Geräte ein, Marsch nach schwarz 19 zur Geleit-
1445	schw.19 NW1 diesig	aufnahme Staffel Oslo-Kopenhagen gemäss F.T. 1054/ KFRG mit GBT und GBT vorn aus, Geleit Dampfer Aldebaran, Mar del Plata, Gotha, Leda mit Sperrbr. 172 übernommen, Grundminengeleit nach Kopenhagen. F.T. 1454/21 = 22986 BRT.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 445 siehe K.T.B. M 426 bis 12.10.43.
		M 415
	Aarhus	
1325- 1448		M.E.S. - Erprobung. gez.: Dr. Boecker
9.10.43		M 426
	SI-2 Seeg.1 klar	
	1026	
0048	Punkt L (57°26,8' N, 8°38,2'O	Minenlegen beendet. Verband in Kiellinie. Rückmarsch Verband angetreten wie Hinmarsch.
0052		M 426 Gerät ein, M 445 setzt Grundminengeleit
0225		allein fort. M 445 Gerät ein.
0547	57°43'N 9°59,2'O	0 M 426 schiesst treibende Mine Mark XVII ab.
0550	57°42,8'N 9°59,2'O	
1118- 1138		Fliegeralarm.
1217	schwarz 19	M 426, M 445, KFRG, 1 GBT vorn, 1 GBT achtern im Gerät aus.
1605	schwarz 17	Beide Boote Gerät ein.
1647	Fr'havn	ein, dreistündige Bereitschaft.
	Kiel Dtsch.Werke	M 455 A.K.B.
		M 462
	Kopenhagen	Werftliegezeit.
0600- 0640		Fliegeralarm.
1115- 1300		Fliegeralarm.
		M 406
0144	schw.05SW 1 dies.	Geräte ein, Geleit auf Lucie zu Anker.
0205	Ankerplatz Lucie	geankert, sofortige Bereitschaft.
0517	" "	Anker auf.
0520	schwarz 05	GBT vorn und achtern aus, Geleit Anker auf, Weitergeleit nach Kopenhagen.
0854	vor Kopenhagen 0 Nebel	Geräte ein, Geleit entlassen, Marsch nach Ko- penhagen.
0924	Kopenhagen	ein, Ölpier fest, sofort. Bereitschaft.
1145- 1200	"	verholt zur Langen Linie, Fliegeralarm. Fliegeralarm beendet.
1345	Kopenhagen	
1430- 1450	"	verholt zur Kohlenpier, Kohlenergänzung.
1845- 1905	"	verholt zur Ölpier, dreistündige Bereitschaft.
		M 415
	Aarhus	dreistündige Bereitschaft.
0810- 0900		Kohlenergänzung. gez.: Dr. Boecker

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

B. 36 (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
10.10.43		M 426
1707	Fr'havn "	dreistündige Bereitschaft. Kohlenergänzung.
	SO 3 bewölkt Seeg.2 1031	aus unter Führung Chef mit M 445, M 461, M 484, V.P. 1703 lt. Befehl B.S.O. Gkdos 04048 A3 vom 26.8. in Verbindung mit B.S.O. Gkdos 05186 A3 vom 9.10.43 nach Punkt N über schwarz 17, 20, 22, 23.
2017- 2300		Luftgefahr.
	Kiel,Dtsch.Werke	M 455 A.K.B.
	Kopenhagen	M 462 Werftliegezeit bis 12.10.43
1200	Kopenhagen	M 406 sofortige Bereitschaft.
1505	" SO 1	klar aus, Marsch nach Fr'havn.
	Aarhus	M 415
0200		aus, Marsch nach schwarz 19 zur Geleitaufnahme
1420	bei schwarz 19	gem B.S.O. Gkdos 05153 A 1(~~bei schwarz 19 geank~~
1505		geankert.
1510		Anker auf.
		KFRG und GBT vorn und im Gerät aus, Geleitaufnahme mit Sperrbr. 25. Sperrbr. 25 Geleitzugführ
		gez.: Dr. Boecker
11.10.43		M 426
0205	S 4-5 Seeg. 4 bewölkt 1030	
	57°13,8 ' N 8°54 ' 0	Mit allen Booten geankert.
0322		Mit Motorjolle Bojen an V.P. 1610 übergeben.
		Anker auf mit allen Booten.
		M 461 und M 484 bringen ORG aus 8 m Tiefeneinstellung. M 426, M 445, KFRG 1 GBT vorne, 2 GBT achtern, M 426 KKG alle Boote 600 m. 8 Zünder aus. Formation: ORG-Boote Staffel Backbord 1000 m Abstand dahinter KFRG Boote in Bb-Staffel. Wegablaufen von N (57°13,8'N 8° 54' 0) über 0 (57°10,5 ' N 8°38 ' 0) , P(57° 10,4' N 8°21 ' 0), Q (57°18,4 ' N 8°11,5 ' 0) nach T(57°39,2 ' N 8°4,1 ' 0)
0920	Punkt Q	und zurück nach N.
		M 426 Geräte ein. M 445 läuft weiter zwischen Q in Richtung T bis zur 70 m Grenze mit Gerät auf und ab.
		M 426 wirft Fischereiboje auf Toni und läuft zurück.
1246	6 Sm nördl. Q	M 461,M 484 laufen mit ORG nach T und zurück. M 426 KFRG und 1 GBT vorn, 2 GBT im Gerät aus. KKG alle 600 m 8 Zünder.
1516	57° 12,8 ' N 28° 17,8 ' 0	Mit M 445 und den ORG-Booten in alter Formation nach N zurückgelaufen.
		M 445 treibende Mine E.M.C. abgeschossen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1740	Punkt N	alle 4 Boote Geräte ein.
1840	" N	mit 4 Booten geankert.
2335	" N	mit 4 Booten Anker auf.
	Kiel Dtsch.Werke	M 455
0900		Mit Schlepperhilfe ausgelaufen zur Funkbeschickung und zum Kompensieren.
0940		Boje A 13 fest.
1600		Funkbeschickung und Kompensieren beendet.
1605		Mit Schlepperhilfe zum alten Liegeplatz.
1645		fest. it.
		M 406
0835	Fr'havn	ein, sofortige Bereitschaft.
0840	" S 3 böig	aus, Marsch nach schwarz 17.
0937	schwarz 17	KFRG mit GBT und GBT vorn aus,Grundminengeleit für MS Ostmark und Roland übernommen, Marsch über schwarz 18 A nach schwarz 19.
1341	schw.19 S 5 böig	KFRG ausgeschaltet.
1434	57°44,6'N 11°20,3'0	Geräte ein, U-Bootssicherung für Geleit.
1939	57°46,3'N 9°49,1 '0	KFRG mit GBT und GBT vorn aus, vor Geleit gesetzt, Weitergeleit über 57°32'N, 9°4,5'0 nach 57°18,7'N, 8°54'0 nach 57°10,5'N, 8°38'0 nach Punkt P auf 57°10,5'N, 8°20,7'0.
		M 415
0300		Gerät auf.
		Auf Ankerplatz Lucie mit Geleit geankert.
0335		Anker auf.
0554		KFRG und GBT vorn und im Gerät aus.
0600		gez.: Dr. Boecker
12.10.43		M 426
	SO 3 Seeg.2 klar 1028	
0020	Punkt N	M 426, M 445 KFRG und 1 GBT vorn 1 GBT im Gerät aus.
		M 461,M 484 ORG aus 8 m Einstellung.
		MS Ostmark und MS Roland mit Geleitfahrzeugen eingetroffen. Formation: Doppelkeillinie M 484,
0120	" N	mit ORG 800 m vor M 426 mit KFRG und 2 GBT vor Ostmark Abstand 400 m, daneben in 500m Seitenabstand M 461 mit ORG, M 445 mit KFRG und 2 GBT dann MS Roland.
		Gegenkurs.
0550	Punkt Toni	Beginn des Minenlegens.
0600		Minenlegen beendet.
0810	Punkt Q	Verband in Keillinie Marsch nach FR'havn.wie
0820		Hinmarsch. M 445, M 484, M 461 nehmen Gerät auf. M 406 mit KFRG und 2 GBT setzt sich vor Verband.
0910	Punkt Otto	M 426 scheert aus und nimmt Gerät ein.
0900	57°11,2'N 8°20 ' 0	M 445 schiesst treibende Mine EMC ab. M 426, M 445, M 461,M 484 und 4 Boote 17. V.P. fahren für Verband U -u.Fla.-Sicherung.
1435	57°43'N 9°56'0	M 406 Gerät ein.
1820	schw. 24	M 426, M 445, M 484 aus Geleit entlassen. Marsch nach Fr'havn über schw. 23,22,20,17.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2135	Fr'havn	mit M 426, M 455, M 484 eingelaufen, dreistündige Bereitschaft.
		M 455
	Kiel Kiel Feuersch. u. rot o2	
o8oo		Seeklar.
o82o		abgelegt. Auslaufen zur N.E.K.-Erprobung.
o9o6		Sperre passiert.
1o16	Wind:OzS 2-3	
-1138	Seeg. 1-2	N.E.K.- Seerprobung.
1152		Sperre passiert.
1238		fest.
		M 4o6
o2o5	Punkt P auf= 57°1o,5'N 8 °2o,7'O	vor Geleit ausgeschoren, KFRG ausgeschaltet.
o25o	" S3 klar	Geräte ein.
o311	"	geankert, sofortige Bereitschaft.
o63o	S4 diesig	Anker auf.
o655	"	KFRG mit GBT und GBT vorn aus, bei Punkt P auf Ost-West-Kurs auf und ab gestanden in Erwartung des Wurfverbandes.
o92o	"	Vor Wurfverband gesetzt, Grundminengeleit nach 5 4o,5'N 9°45,7'O.
1528	57°4o,5'N 9°45,7'O	Geräte ein, U.-Bootssicherung für Wurfverband nach schwarz 18 A.
23o8	schw.18 SO7 klar Seeg. 5-6	Wegen Seegang KFRG-Einsatz nicht möglich. Mit Verband kehrtgemacht Marsch nach schwarz 25 durch F.T. o232/81 Sperrbr. angefordert.
		M 415
oo55		Gerät auf nach Durchführung Aufgabe.
o1ao	53°58'N 14°17'O	vor Swinemünde geankert.
o6oo		Anker auf, einlaufe Swinemünde.
o655	Swinemünde	Kohlenpier festgemacht.
o84o		Kohelnpier abgelegt.
o925		Sperrzeugamt festgemacht zur Ergänzung.
1111o		abgelegt, verholt zum Liegeplatz
1131o		Liegeplatz festgemacht.
1311o	Swinemünde	aus zur Geleitaufnahme.
		gez.: Dr. Boecker
13.1o.43		
	Fr'havn	M 426 dreistündige Bereitschaft.
		M 455
	Kiel Kieler Bucht westliche Ostsee Sassnitz	
o6oo		Seeklar. Marsch nach Sassnitz. Seezielschiessen, abgelegt.
o61o		Sperre passiert
o651		geankert zum Aufnehmen eines Lagers.
1o24	Wind: SSO 3-4	Anker auf.
12o8	drehend auf SO 4	Gjedser Sperre passiert.
1433	Seeg. 2-3	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1952 2oo5		Mole Sassnitz passiert. fest.
		M 462
	Kopenhagen	Werftliegezeit.
		M 4o6
o247	schw.25 SO 7	Zwischen schw. 19 und 25 auf und ab gestanden mit
	klar Seeg.5-6	Verband, in Erwartung eines Sperrbrechers.
o42o	schw. 19 SO 6-7	KFRG mit GBT und GBT vorn aus, Grundminengeleit
	Seeg. 4-5	nach Fr'havn aufgenommen.
o8o7	57°28'N 1o°57,6'O	KFRG gebrochen, wird eingenommen.
o839	" "	KFRG wieder klar, vor Verband gesetzt, Weitergeleit.
1oo7	schw.17 SO6 Seeg.4	Verband aus dem Geleit entlassen, Geräte ein, Marsch gem. F.T. o9o4/95 nach schw. 28.
1123	57°12,5'N 1o°44' O	GBT vorn aus.
2o5o	rot 28 SO 4 diesig	Laz.-Schiff Berlin = 15286 BRT von Vp 9o3 übernommen, Grundminengeleit nach Kiel.
		M 445
	Fr'havn,Südmole	Maschine abgestellt, dreistündige Bereitschaft.
		gez.: Dr. Boecker
14.1o.43		
	Fr'havn	M 426 dreistündige Bereitschaft.
		M 455
	Sassnitz	dreistündige Bereitschaft.
		M 462
	Kopenhagen	
143o	OSO 2-3 Seeg.1 Bew. 1 Klare Sicht	aus, K.B.
		M 4o6
14o5	rot o1 SO2 dies.	Geleit zum Alleinmarsch nach Kiel entlassen.
1424	" o1	Geräte ein, Marsch nach Kiel.
1557	Kiel -Arsenal SO 1	ein, sofortige Bereitschaft.
16oo- 183o	" "	Brennstoff-u.Speisewasserergänzung anschliessend Funksender repariert.
2oo3	" "	aus, Marsch nach rot o1.
2o45	bei Friedrichsort	Morsespruch von MSS Fr'ort, dass M 4o6 für Geleit Berlin nicht mehr benötigt wird, kehrtgemacht. (Meldung an B.S.O.durch Fernschr.B.Nr. G 5o6)
21oo	Kiel-Scheerhafen	ein, sofortige Bereitschaft.
		M 445
1715	Fr'havn,Südmole	Seeklar
1750	" "	aus über Weg 39 zur Geleitaufnahme Staffel Oslo, Kopenhagen Nr 113.(Fernschreiben G.F. 38)
2ooo	NO 2-3, C 1 Seeg. 2	
2o24- 2o5o	schwarz 19	KFRG mit GBT im Gerät und vorn aus.
2o54	" 19	Geleit aufgenommen. (F.T. 21oo/86). Anschliessend

Bes.-Nr. 04/U080/21.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

B. 36 (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2134	schwarz 18	Marsch mit Geleit über Weg Ulme angetreten. MS Ostmark und Dampfer Mar del Plata an Geleit angehängt.
		M 3o1
o93o	Aarhus	aus zur Probefahrt.
111o	"	ein, Liegeplatz Kohlenhof zur Kohlenergänzung.
1352	"	Zur Ölpier verholt.
19oo	"	aus gem. 29. M.S.Flott. Gkdos 694
	S 5-6,Seeg. 3 wolkenlos,Vollmond,klare Luft sehr gute Sicht	Aufgabe: M 3o1 geleitet am 15.1o. mit Sperrbr. als vorgeschobenes Geleit um o23o Transporter Aldebaran, Gotha, Sich.Schiff Leda, Minenschiff Ostmark und Dampfer Mar del Plata von schwarz 1o über Weg Ulme, Weg 32 nach Kopenhagen.
2139	rot 28	passiert.
225o	schwarz o3	"
		M 415
oo35		auf Ankerplatz Max geankert.
o546		Anker auf.
o6oo		Lazarettschiff Meteor, Dampfer Else Hugo Stinnes (3291 BRT) und Dampfer Christophersen aufgenommen, Marsch nach Swinemünde.
o92o		KFRG und GBT vorn und im Gerät aus.
		gez.: Dr. Boecker
15.1o.43		M 426
	Fr'havn	dreistündige Bereitschaft.
		M 455
	Sassnitz	
o722		Mit Schlepperhilfe an D Herkules längsseit.
o735		dreistündige Bereitschaft.
		M 462
o7o2	Fr'havn	dreistündige Bereitschaft.
		M 4o6
oooo	Kiel	sofortige Bereitschaft.
1ooo	"	dreistündige Bereitschaft.
		M 445
o545	schwarz 1o	Geleit an M 3o1 übergeben.
o5o8-o538	" 1o	KFRG und GBT auf. Marsch über Weg Buche, Weg 28 nach Aarhus angetreten.
o8oo	SO2,o9,Sg 1	
1135	Aarhus	ein.(Fernschr. G.F. 39) Kleine Kesselreinigung.
151o	" Maschinenfabrik	A.K.B. (Fernschr. G 632)
		M 3o1
o135	schwarz o9	passiert.
o218	" 1o	erreicht und auf Geleit gewartet.
o41o	" 1o	KFRG mit GB und GB vorn aus.
	SO 3-4,Seeg.2-3, Mondschein, sehr gute Sicht	
o455	schwarz 1o	Geleit Staffel 113 von M 445 übernommen. F.T. o5o3/4

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
o9o9	schwarz o6	passiert.
1o3o	" o5	Sperrbr. 18 Befehlsgemäss entlassen.
11oo	Sundsperre	passiert.
14oo	59°49'N,12°42,5'O (vor Kopenhagen)	Geleit entlassen nach Kopenhagen, da St.B. Gerät gebrochen. Anschliessend Gerät aufgenommen.
1449	Kopenhagen	ein, dreistündige Bereitschaft. Liegeplatz Lange Linie.
		M 415
o5o3		Geleit entlassen, Reede Swinemünde geankert.
o6oo		Anker auf, einlaufen Swinemünde.
o7o6	Swinemünde	Kohlenpier festgemacht.
o715-o82o		Kohlenübernahme.
		gez.: Dr. Boecker

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

I Nord (54)

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
B.Nr. Gkdos. 8389 A II

Befehlsstelle, den 14. Dezember 43.

Geheime Kommandosache!

An
das Oberkommando der Kriegsmarine - 1/Skl. -
B e r l i n W 35,

nachrichtlich:
das Kommando der 29. Minensuch-Flottille.(ohne Anlagen).

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 29. Minensuch-Flottille für die Zeit vom 1.1o. bis 15.1o.1943 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

1) Stellungnahme B.S.O.:

Zu 3.1o.1943:
2255 Uhr wahrscheinlich ELMJ oder ELM/JA 1,
2317 Uhr wahrscheinlich ELM/J oder ELM/JA 1.

Zu 4.1o.43:
0057 Uhr 1. Mine wahrscheinlich ELM/A
2. Mine wahrscheinlich ELM/A

Zu 8.1o.43:
234o Uhr 1. Mine wahrscheinlich ELM/J oder ELM/JA 1
2. Mine wahrscheinlich ELM/J oder ELM/JA 1.

2) Die Flottille ist angewiesen im K.T.B. künftig die vermutete Minenart anzugeben.

1. SM Qu (A I)
12. Jan. 1944
1. K III Mr
1. SM an Fr

Der Chef des Stabes.

1. Skl. 42801/43 gkr. -3-

Best.-Nr. 04/0080/41.

Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

2 ... 8389 ... 14 12 43

Taktische Gliederung der 29. Minensuchflottille

Stand: 15. Oktober 1943.

Boot	Kommandant	takt.Zeichen von vorn	Flaggen-	Morse-name.
29. Minensuchflottille			H 29	P R U
29. M.S.Flott.	K.Kpt. Dr. Boecker		C 2o9	C O H
M 426	Ob.Lt.z.S.d.R. Schmidt		2526	M T S
M 47o	Kptl.d.R. Dr. Reimann		257o	M V O
M 455	Kptlt.d.R. Dr. Stein		2555	M U Y
M 462	Ob.Lt.z.S.d.R. Steffgen		2562	M V F
M 4o6	K.Kapt.d.R. Thorwest		25o6	M S X
M 445	Ob.Lt.z.S. Mähler		2545	M U N
M 3o1	Kptlt. Mergelmeyer		24o1	M O N
M 415	Ob.Lt.z.S.d.R. Lassen		2515	M T G

Anl 2 zu 1. Kl. 42801 (x) g Ktr

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

B. 36 (neu)

Best.-Nr. 04/0580/21.

B.-Nr. Gkdos 8693 vom 14.12.1943

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

HA 33716a

Kriegstagebuch

der

29. Minensuchflottille.

1 Anlage: Chef 29. M.S.Flo. Gkdos 381.

Chef: Korv.Kapt. Dr. Boecker

Angefangen: 16.1o.43
Abgeschlossen: 31.1o.43

M 426	Ob.Lt.z.S.d.R.	Schmidt	13 Seetage
M 47o	Kptlt.d.R.	Dr. Reimann	1o Seetage
M 455	Kptlt.d.R.	Dr. Stein	4 Seetage
M 462	Ob.Lt.z.S.d.R.	Steffgen	14 Seetage
M 4o6	Korv.Kapt.d.R.	Thorwest	9 Seetage
M 445 ab 28.1o.	Ob.Lt.z.S. Lt.z.S.d.R.	Mähler Redner	7 Seetage
M 3o1	Kaptlt.	Mergelmeyer	13 Seetage
M 415	Ob.Lt.z.S.d.R.	Lassen	14 Seetage

Anl. 1 zu 1/Inl. 42669 1438 Kdos

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

B: 36 (neu)

Best.-Nr. 04/0580/41.

Tag / Uhrzeit	Ort / Wetter	Vorkommnisse
16.10.43		M 426
	Fr'havn 03 bew. 1017	
0704	Fr'havn	MIt M 462 ausgelaufen lt. Befehl B.S.O. G 62332 A3 vom 15.10.43 nach schwarz 12 Wegablaufen. Mit 2 Booten von schwarz 12 bis 13 in einem 600 mtr. breiten Streifen.
1100		M 426 wirft alle Seemeile eine Fischereiboje auf Punktweg zwischen schwarz 12 und 13.
		M 426, M 462 KFRG und 2 GBT im Gerät, 1 GBT vorne ausgebracht. M 426 KKG alle 600 mtr. 8 Zünder. Formation: Stb.-Staffel Abstand 800 m.
1859	schwarz 13	Wegablaufen beendet. Beide Boote Geräte ein.
2125		Beide Boote fischen Bojen.
		Mit M 462 Marsch nach Fr'havn angetreten.
	Aarhus	M 470 Grosse Kesselreinigung in der Aarhuser-Schiffswerft bis 19.10.43.
	Sassnitz	M 455 beschränkt K.B. bis 17.10.43.
	Fr'havn	M 462
0700	OSO 4-5 Seeg. 3	Aus gem. Befehl Chef 29. M.S.Flo. zum Absuchen
1115	Bew. 0 klar	Weg von s 12 bis s13 auf 600 m Breite.
1800		1 GBT vorn, 2 GBT achtern und K.F.R.G. aus.
		3 G.B.T. und K.F.R.G. ein.
0900	Kiel	M 406
0910	" SO 2 diesig	sofortige Bereitschaft.
1016	rot 01	aus, Marsch nach rot 01
1120	" 01	geankert, sofortige Bereitsvhaft.
1159	" 01	Anker auf.
1200-	" 01	KFRG mit GBT und GBT vorn aus.
1550		Auf und abgestanden in Erwartung Geleit.
1551	" 01	
		Tanker „Franken " 11 115 BRT übernommen.
		Grundminengeleit nach schwarz 19.
	Aarhus Maschinenfabrik	M 445 - Werftliegezeit (Kleine Kesselreinigung) bis 22.10.43.
0500	Kopenhagen Ost 2-3, Seeg.2 stark bewölkt, gute Sicht	M 301 aus, gem. B.S.O. G 6326 A 3 vom 15.10.43. Aufgabe: Am 16.10. so auslaufen, dass schwarz 06 um 0800 Uhr erreicht wird. Dann mit KFRG und GB vorn und im Gerät und falls möglich mit GB achtern an 400 m langer Leine Weg von schwarz 06 bis schwarz 04 nördlich des Bojenstriches in 600 m Breite nachprüfen.
0728	Sundsperre	Nach Beendigung Kopenhagen einlaufen.
0810	schwarz 06	passiert.
0837	" 06	KFRG mit GB und GB vorn aus.(Dritte GB nicht an Bord!)
1029	" 04	Aufgabe begonnen.
1220	" 06	Gegenkurs
1403	" 04	"
1632	" 06	"
		passiert, Aufgabe durchgeführt, keine Vorkommnisse. F.T. 1638/34.

Best.-Nr. 04/0050/21.

Tag / Uhrzeit	Ort / Wetter	Vorkommnisse
1535	schwarz 06	Gerät auf, anschl. Marsch nach Kopenhagen.
1755	Sundsperre	passiert.
1757	"	Gegenkurs gem. F.T.Befehl B.S.O. Leitnummer 32.
	NO 1-2, See 1, bedeckt, Regenfälle, schlechte Sicht.	Aufgabe: M 301 geleitet am 16.10. um 2300 Uhr mit Sperrbrecher 25 als vorgeschobenes Geleit Staffel Oslo-Aarhus von Punkt Blüte nach Aarhus.
2031	schwarz 06 a	passiert.
2202	" 14	"
2306	57°0 N 11°41,3 O	KFRG mit GB und GB vorn aus.
2350	" " "	Geleit aufgenommen. F.T. 2356/60.
	Swinemünde	M 415 dreistündige Bereitschaft. gez.: Dr. Boecker
17.10.43		M 426
	04, Seeg.2 bew. 1015	
0110	Fr'havn	ein mit M 462. Dreistündige Bereitschaft.
		M 462
0115	Fr'havn	dreistündige Bereitschaft.
		M 406
0645	bei schw.09 S3 diesig	KFRG gebrochen und ein, Geleit zu Anker.
0844	bei schw. 09	KFRG mit GBT und GBT vorn aus. Geleit Anker auf.
0925	" " 09 S4	KFRG gebrochen Geleit zu Anker.
1315	" " 09	KFRG mit GBT und GBT vorn aus. Geleit Anker auf.
2035	schw. 19 S03-4	Geleit an 17. Vp.Flo. übergeben.
2103	diesig schw. 19	Geräte ein. Marsch gem. F.T. 1150/80 nach Fr'havn.
		M 301
0145	schwarz 14	passiert.
0347	" 09	"
0759	Seelands-Rev-Sperre	"
0853	rot 28	Geleit entlassen nach Aarhus.
1105	Aarhus-Reede	Gerät ein.
1107	" "	ein, dreistündige Bereitschaft. Liegeplatz
1220	Aarhus	Kohlenpier z. Brennstoffergänzung.
		Zur Ölpier verholt.
1423		
		M 415
0430	Swinemünde	aus, zur Geleitaufnahme gem. B.S.O. Fs G 62739 A 1
0538		KFRG und GBT vorn und im Gerät aus. Geleitaufnahme mit Sperrbrecher 131. Sperrbrecher 131 Geleitzugführer.
1531		Gerät ein. Nach Geleitbeendigung. Marsch nach schw. 19 zur Geleitaufnahme. gez. Dr. Boecker
18.10.43		M 426
	Fr'havn 05 Seeg. 3 bewölkt 1013	

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

B. 36 (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0700		Seeklar verzögert um 3 Stunden, da Tampen von Pelikan durch Loswerfen während des Törnens in die Sxhraube geraten. Schaden durch Taucher behoben.
1003	Fr'havn	Mit M 462 ausgelaufen lt. B.S.O. Gkdos 05335 A3 vom 14.10.43, Gkdos 05384 A3 vom 16.10.43, Gkdos 05401 A3 vom 17.10.43. Marsch nach Name wie am 8.10.43.
1705	Punkt N	M 462 zum Ankern entlassen. Erhält Befehl für M 347 laut Anlage 29.M.S.Flo.Gkdos.381 vom 18.10.43.
		M 426 wirft Bojen bei Punkt N (57°13,8' N,8°54' O), " O (57°10,5' N,8°38' O), " U (57°10,5' N,8°27,2' O), " V (57°16,6' N,8°20,3' O), " W (57°21' N, 8°19' O), und eine Reihe Zeitsinkbojen von Punkt W bis Punkt Y (57°25,8'N, 8°17,3' O) und eine Reihe Fahrwasserbojen von Punkt Y.bis W. 500 m östlich des Zeitsinkbojenstrichs.
2211	Punkt W	Beginn des Werfens Zeitsinkbojen.
0800	Sassnitz	M 455
0800	Wind 0, 3-4, Seeg.2-3	seeklar.
1028-1247		aus. Zum See-und Luftzielschießen vor Sassnitz.
1021		geankert wegen Maschinenschaden.
1158		Beginn des Schießens.
1328		Seezielschießen beendet.
1355		Beginn des Schießens nach Luftzielen.
1440	Sassnitz	Ende des Schießens. ein.
1000	Fr'havn	M 462
	SO 4-5,Seeg.3, bewölkt, 6,trübe	aus gem.Befehl Chef 29.M.S.Flo. Unternehmen Roland.
1715	57°3,8' N, 8°54,1' O	geankert.
2220		Anker auf.
2250		1 GBT vorn, 2 GBT achtern, KKG und KFRG aus.
0005	Fr'havn	M 406
0100	"	ein. Sofortige Bereitschaft.
0902-0917		3-stündige Bereitschaft.
1150	SO 3-4,	verholt zur Kohlenpier, Kohlenergänzung.
1250	schwarz 17	aus. Marsch nach schwarz 17.
1311	" 17	KFRG mit GBT und GBT vorn aus. Geleit MS Roland aufgenommen, Grundminengeleit nach schwarz 18a
1620	schwarz 18a	Geräte ein. U-Boot-Sicherung über schw.19 bis 25 bis 24 nach 57°38,2' N, 9°35' O.
2335	57°38,2' N, 9°35' O	KFRG mit GBT und GBT vorn aus. Grundminengeleit über 57°32' N, 9°4,5' O nach 57°13,8' N, 8°54' O nach 57°10,5' N, 8°38' O nach Punkt V nach Punkt W.

Bes.-Nr. U4/U080/41.

3.

86 93 14 12 43

Kriegstagebuch 29 Tag

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

Kd 33716 b

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)
der
29.Minensuchflottille.

Flottillenchef: Korv.Kpt. Dr.Boecker.
1.Flottilleningenieur: Oblt.(Ing.) Cordes.
2.Flottilleningenieur: Lt.(Ing.) Walde.

Bootsnummer	Leitende Maschinisten
M.S.-Boot 426	Stbs.Ob.Masch. Rühmigen
M.S.-Boot 470	" " " Brinkmann
M.S.-Boot 455	" " " Brüggemann
M.S.-Boot 462	" " Koslowski
M.S.-Boot 406	" " " Merkel
M.S.-Boot 445	" " " Koch
M.S.-Boot 301	" " " Haaken
M.S.-Boot 415	" " " Knorr
M.H.S."Mairi"	Masch.Ob.Gfr. Fritz

Begonnen am 16.10.1943.
Abgeschlossen am 31.10.1943.

Seitenzahl: 1 bis 2.

Anl 3 z. 1/Skl 42669 /ingbkr

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
			16.10. - 31.10.1943.		
	Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:				
M 470	seit 2.10. bis 23.10.43		Aarhus		Planmäßige große Kesselreinigung und Beseitigung eines Havariesch dens bei Aarhuser Maschinenfabrik
M 455	vom 25.10. bis vorauss. 3.11.43		Kiel		Besichtigung und Ausrichten der B Schwanz- und Mittelwelle.
M 406	vom 25.10. bis 31.10.43		Aarhus		Planmäßige kleine Kesselreinigung bei Aarhuser Maschinenfabrik.
M 445	vom 16.10. bis 23.10.43		Aarhus		Planmäßige kleine Kesselreinigung bei Aarhuser Maschinenfabrik.
	16.-19.10.43				Keine besonderen Vorkommnisse.
	20.10.43		M 455		Während Erledigung des Schießabschnittes machten sich im Bb.Stevenrohr starke schabende Geräusche bemerkbar. Siehe Masch.-Störungsmeldung Nr.3 A der 29.M.S.-Flottille B.Nr.G 2202 vom 6.11.43.
	21.10.43				Keine besonderen Vorkommnisse.
	22.10.43		M 470		M.E.S.-Vermessung. Einstellungswert von 15.Amp. bleibt bestehen.
	23.10.43		M 445		M.E.S.-Vermessung. Einstellungswert von 14,2 Amp. bleibt bestehen.
	24.10.-30.10.43				Keine besonderen Vorkommnisse.
	31.10.43		M 406		M.E.S.-Vermessung. Einstellungswert von 14 Amp. bleibt bestehen.

Oblt.(Ing.)u.Fl.Ing.

Gesehen:

Korv.Kapt.(Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.O

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
5000 11.39 2617/254 Druckerei V
(Kriegstagebuch, Abschn.-Masch.
Din A 5 gefaltet Din A 4

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	Aarhus	M 301 3-stündige Bereitschaft. Ruhetag.
0901 1412 1440	schwarz 19	M 415 geankert. Anker auf. Geleit in Sicht. KFRG und GBT vorn und im Gerät aus. Geleit mit Geleitzugführer Sperrbr.18 aufgenommen. Marsch nach Swinemünde.
		gez. Dr. Boecker
19.10.43 0021	Punkt V 0 4, Seeg.3, bew.1009	M 426 M 426 geankert. M 347 und M 462 laufen Weg ab von Punkt N über O, U, W nach Y. M 347 mit ORG 8 m Einstellung. M 462 mit KFRG, 2GBT im Gerät, 1 GBT vorn KKG alle 600 m. 8 Zünder, Formation: Kiellinie Abstand eine Seemeile.
0505 0520 0553	Punkt V " V " U	M 426 Anker auf. M 426 ORG auf 8 m Einstellung. Verband kommt mit M 406, MS Roland, Sundeval und 2 Booten 17.Vpfl. in Sicht. M 426 setzt sich vor den Verband. M 406 scheert aus. Vp.-Boote ankern bei U.
0600 0630	Punkt X (57°24,8' N, 8° 17,5' O)	Beginn des Minenlegens.
		Gegenkurs.
0700 0732 0750	Punkt Y " X	Minenlegen beendet. M 406 setzt sich zwischen Roland und M 426 mit KFRG, 1 GBT vorn, 1 GBT im Gerät. M 426 scheert aus und nimmt Gerät ein.
0759	Punkt V	Verband: M 406, MS Roland, 2 Vp.-Boote 17.Vpfl., M 347, M 462 Marsch nach Fr'havn wie Hinweg. M-Boote und Vp.-Boote fahren U- und Fla-Sicherung
		M 426 sischt Bojen V, U, O, N.
		M 426 setzt sich vor den Verband.
1050 1810	Punkt N schwarz 24	M 426, M 406 entlassen nach Aarhus lt.FT.Leitnr. 21. M 462 geleitet Roland nach Kopenhagen.
		M 455
0600 1028	Sassnitz O 2, Seeg.1-2, Swinemünde	seeklar und aus. Marsch nach Swinemünde. ein. Liegeplatz Hohenzollern-Kai.
		M 462
0610 0630	57°10,2' N, 8°26,5' O	3 GBT, KKG und KFRG ein. geankert.
0920	SO 2, Seeg.1, bew.10, diesig	Anker auf.
1445		1 GBT achtern und KFRG aus.
2300		1 GBT vorn aus.
2320		Geleit aufgenommen gem.Befehl Chef 29.M.S.Flo. Morsespruch betreffend Geleit Roland.
		M 406
0320	Skagerrak	Luftgefahr.
0420	"	Luftgefahr beendet.
0618	57°19' N,8°19,5' O	vor dem Verband ausgeschoren. M 426 setzt sich mit ORG vor, zwischen den Punkten V und W auf und ab gestanden.
0745	" "	Vor den Verband gesetzt. Grundminengeleit nach 57°38,2' N, 9° 35' O.

B 36 (neu) Din A 3
Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstelle: Kiel, Eckernförde, Flensburg

	Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	1410	57°38,2' N, 9°35' O	Geräte ein, U-Boot-Sicherung nach schwarz 24.
	1810	schwarz 24 OSO 3, diesig	Auf Befehl Flo-Chef aus den Verband ausgeschor Marsch über 35 nach Aarhus.
M			M 301
	1645	Aarhus "	3-stündige Bereitschaft. ausgelaufen gem.29.M.S.Flo.Gkdos.723.
M		W 1, glatte See, Nebel, sehr	Aufgabe: am 19.10. geleiten Sperrbr.25 und M 3
M		schlechte Sicht.	Transporter Lappland, Moero, Warthe und Si.-Sc Almuth von Aarhus bis schwarz 19. Sperrbr.25
M	1702	Aarhus Reede	fährt als vorgeschobenes Geleit.
	1740	" "	KFRG mit GB# und GB vorn ausgebracht.
	2012	rot 28	Geleit aufgenommen. FT.1741/30.
	2045	" 27	passiert.
			Tanker Hydra und U-538 treten zum Geleit gem.
	2051	Seelands-Rev	Leitnr.40 FT 2108/46.
	2121	schwarz 03	Sperre passiert.
			passiert.
	0315		M 415
	0400		[redacted] Gerät ein.
	0623		Mit Geleit auf Ankerplatz L geankert.
	0710		Anker auf. Weitermarsch mit Geleit.
	1302		GBT vorn und achtern aus.
	2011	54°49,5' N, 13°30' O	KFRG aus. Grundmine geräumt. Keine Beschädigungen an Schiff und Gerät. Marsch wird fortgesetzt. Schiffspeilung 230°, Abstand 300 m. Akust. Mine.
			gez. Dr. Boecker
	20.10.43		
	0353	56°17,3' N, 11° 6,3' O	M 426 Im Nebel mit M 406 geankert.
		SO 3, Seeg.2, bew. 1012	
	0800	" "	
	1226	Aarhus	Anker auf. Mit M 406 Marsch fortgesetzt. ein mit M 406. 3-stündige Bereitschaft, Kohlen- ergänzung.
	2200	Aarhus	M 470
	2351	rot 29	aus. Marsch nach Kiel. passiert.
		Swinemünde	M 455
	0700	OSO 1,Seeg.1, bew.10, diesig	Keine besonderen Vorkommnisse. M 462
	0730		2 GBT und KFRG ein.
	1150		geankert.
	1200		Anker auf.
	1755		vordere GBT und KFRG aus.
	1828	Kopenhagen	Geleit entlassen. GBT und KFRG ein. ein.
	0352	56°17,3' N, 11° 5,5' O	M 406 geankert.
		Nebel.	
	0800	" "	
	1230	Aarhus	Anker auf. Weitermarsch nach Aarhus. ein. Sofortige Bereitschaft.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1430- 1440	Aarhus	verholt zur Kohlenpier zur Kohlenergänzung.
1610- 1620	"	verholz zur Ölpier, Speisewasserergänzung.
1800	Aarhus SSO 2, diesig	aus. Marsch nach rot 01.
		M 301
0028	schwarz 09	passiert.
0120	" 10	"
0212	" 14	"
0700	" 19	Geleit an M 368 übergeben.
0710	" 19	Gerät ein.
0800	57°38'N11°20'O	geankert.
2100	" " "	Anker auf zur Durchführung Aufgebe gem.29.M.S. Flo.Gkdos 726.
	S 3-5 Seeg.3-4 stark diesig bedeckt,sehr schlechte Sicht	Sperrbrecher 25 und M 301 geleiten am 20.10. 43 um 2200 Uhr Transporter Aldebaran,Gotha, Sich.Schiff Leda und Tr.'schiff Franken von schw. schwarz 19 nach Kopenhagen. Sperrbr.25 fährt als vorgeschobenes Geleit.
2130	schwarz 19	Auf Geleit gewartet. Geleit verfehlt, da um 2230 Uhr von Sperrbr. 25 2,5 Sm südl. schwarz 19 Geleit von Vp.-Boot 1702 übernommen lt. Leitnummer 22.
2329	schwarz 19	Geleit mit Höchstfahrt nachgelaufen F.T. 2329/23.
		M 415
0030		Gerät ein.
0033	54°18,6N,14°00'O	wegen stark auftretenden Nebel mit Geleit geankert.
2254		Anker auf, Weitermarsch mit Geleit.
		gez.: Dr. Boecker
21.10.43		
	Aarhus	M 426
	01,Nebel 1010	Dreistündige Bereitschaft.
1115	Aarhus	aus, lt. Befehl B.S.O. Gkdos 05462 A1 vom 20.10. Geleitstaffel 218 von Aarhus nach schw. 19 über 28,schw.1, schw.3 geleiten.
		im Nebel geankert.
1138	Reede-Aarhus	Anker auf.
1208	" "	K.F.R.G. und1GBT vorn und ein GBT im Gerät aus.
1210	" "	Geleit"Monte Rosa","Drechtdijk", "Ulanga"
1310	" "	"Peter Wessel" übernommen. Sperrbr.172 fährt vorgeschobenes Geleit.
1527	rot 29	Gerät ausgewechselt, Lötstelle gebrochen.
		M 470
0416	rot 28	passiert.
0815	rot 05	passiert.
0926	Kiel-Fr-Schiff	passiert.
1030	Kiel	ein.
		M 455
0800	Swinemünde Wind: SSO 2, Seeg: 1,	seeklar. Aus zum Einschießen der Flakwaffen.
0911		Beginn des Schießens.
0945		Ende des Schießens.
1137	Swinemünde.	ein. Sperrwaffenamt zur Übernahme von Sperr- geräten.

Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferung Stellingen · Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht B. 36 (neu)

	Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	1453	Swinemünde	abgelegt.
	1527	"	fest. Hohenzollernkai.
	1547	"	abgelegt.
M	1615	"	fest. Längsseits M 415.
			M 462
M	1819	Kopenhagen SW 0, Seeg.0, bew.4, klar	aus, nach 55°19,1' N, 13°9,0' O.
M			
	0727	rot 01 S1, Sprühregen,	M 406 KFRG mit GBT und GBT vorn aus.
M	0730	rot 01	Kühlschiff Patagonia (5898 BRT) übernommen.
	1220	rot 19 S 1, aufklarend	Grundminengeleit nach rot 28. U-542 im Geleit eingeschoren.
	1815	rot 28	"Patagonia"an Vp.903 übergeben. Weitergeleit für U 542 nach schwarz 19.
			M 301
	0115	Punkt Blüte	Geleit aufgenommen, KFRG mit GB und GB vorn aus
	0218	57°9,7' N, 11°41,5' O	FT.0120/30. Gerät unklar. St.B.Kabel gebrochen, anschliesse
	0350	57°0,1' N, 11°46,0' O S 1-2, ruhige See sehr starker Nebel. Sicht 3-400 m.	Gerät ein und erneut aus. Geleit wegen sehr dichten Nebels zu Anker gebracht. Anschließend Gerät ein. FT.0449/39.
	0450	57°0,1' N, 11°46,0' O	In Nähe des Geleits geankert.
	0625	" "	Anker auf. Geleit Anker auf. FT.0638/42.
	0635	S 1-2, ruhige See, Nebel, Sicht 800-1000 m. Regen.	K.F.R.G. mit G.B. und G.B. vorne aus. Anschließend Geleit fortgesetzt.
	0902	schwarz 10	T.S.Franker an Vp.Boot 1605 übergeben, gem. Leitnr.51-
	1211	schwarz 06	passiert.
	1325	Sundsperre	passiert.
	1545	Ankerplatz M	Geleit nach Kopenhagen entlassen. FT.1551/72.
	1547	" M	Gerät aufgenommen, anschließend Marsch nach Kiel gem.Leitnr.53.
	1904	grün 06	passiert.
	2306	Ankerplatz R	passiert.
			M 415
	0632	Swinemünde Reede	geankert.
	0720		Anker auf.
	0920	Swinemünde "	ein. Kohlenpier festgemacht zur Kohlenergänzung. verholt zum Liegeplatz.
			gez. Dr. Boecker
	22.10.43		
	0400	schwarz 19 SO 3, bew.1009	M 426 Geleit an 17.Vpfl. übergeben.
	0405	schwarz 19	Gerät ein.
	0502	" 18 b	geankert.
	1830	NW 3, Seeg.2, bew. 1007	Anker auf zur Geleitaufnahme. Staffel 217 von von schwarz 19 bis Aarhus lt.Befehl BSO Gkdos.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2042	schwarz 19	Geleit "Lappland", "Moero", "Warthe" und "Almuth" übernommen. Sperrbr.172 fährt vorgeschobenes Geleit.
2050	schwarz 19	KFRG und GBT vorn und im Gerät aus.
		M 470
	Kiel	A.K.B.
		M 455
	Swinemünde	beschränkt K.B.
		M 462
0050	55°19,1N	Geankert
0110	13°9,0'O	Anker auf. Vordere GBT und KFRG aus.
0310	OSO 2 Seeg.1 Bew.4 trübe	Geleit aufgenommen gem. B.S.O. Nr.05488 Al
0345		Geleit entlassen.
1600		1 G!B.T. und K.F.R.G. ein.
1625		Ein.
1645	Swinemünde	
		M 406
0908	schwarz 19 S 2	Geräte ein, warten auf Übernehmer
1010	" 19	Geleit an 17. Vp.-Flo. übergeben, Marsch gem. F.T. 1556/39 SSD nach Kopenhagen.
2345	Kopenhagen	ein, dreistündige Bereitschaft.
		M 301
0147	Fehmarnbelt Fsch.	passiert
0456	Kiel Fr'ort	"
0550	Kiel-Ellerbeck	ein, sofortige Bereitschaft. Liegeplatz Kohlenhof zur Brennstoffergänzung.
0913	" "	Zum Sperrzeugamt verholt zur Sperrgeräteergänzung.
1110	Kiel	Zum Bahnhofskai verholt, dreistündige Bereitsch.
1600	"	aus, gem, B.S.O. Gkdos 05486 A I
	SW2-3,Seeg.1 einzelne Wolken etwas dunstig gute Sicht.	Aufgabe: Am 22. 10. 1700 Uhr geleitet M 301 Zerstörer Beitzen von rot 01 über Punktweg durch Gr.Belt über schwarz 10 nach schw,19.
1720	Kiel Feuersch.	KFRG mit GB und GB vorn ausgebracht. Geleit Zerstörer Beitzen aufgenommen. FT 1848/53
1800	rot 02	St.B. Kabel gebrochen. Teil des Kabels mit Scheerbojen verloren.Beim Aufnehmen B.B. Kabel gebrochen. Gerät klar, wieder ausgebracht. Geleit fortgesetzt.
1958	rot 02 b	St.B..Kabel an Lötstelle gebrochen. St.B. Gerät
2152	" 17	ein und wieder klargemacht.
2230	" 17 a	B.B. Kabel gebrochen, B.B. Gerät ein.GB vorn ein
2300	" 17a	Zerst. Beitzen ausserhalb des Punktweges geankert. F.T. 2330/73
2316	" 17	In der Nähe Beitzen geankert zum Klarmachen des Gerätes. 2 Kabel unbrauchbar, 2 Kabel können gelötet werden.
		M 415
1223	Swinemünde	aus.
1637		KFRG und GBT vorn und im Gerät aus, Geleit Z 38 aufgenommen.
		Marsch über Punkt Grün 05,06 über Punktweg durch Sund, Schwarz 06,06A, schw.14 nach schw,19.
		gez.: Dr. Boecker

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
23.10.43		M 426
	SSW3-4,Seeg.3 bewölkt 10ll	
1100	Aarhus-Reede	Geleit entlassen.
1105	" "	Gerät ein.
1200	Aarhus	ein, dreistündige Bereitschaft,Kohlenergänzung.
		M 470
	Kiel	Kompensieren und Funkbeschickung.
2150	Kiel	aus.
2345	rot 02	passiert.
		M 455
0300	Swinemünde	Seeklar, aus zur Marschfahrt auf Zwangsweg nach Kiel.
	Wind: ONO 2 drehend auf SSW 2-3 Seeg.2	
1710	Kiel	ein, Liegeplatz Lützow Brücke.
		M 462
0730	Swinemünde SW2,Seeg.1 Bew. 8, diesig.	aus.
0900		Vordere GBT aus. Geleit aufgenommen gem. Befehl B.S.O. Nr. 64326 A I
1300		KFRG aus
2400		KFRG ein.
		M 406
0000	Kopenhagen	Dreistündige Bereitschaft.
1200	"	sofortige Bereitschaft.
1330	"	aus.
1433	vor Kopenhagen	KFRG mit GBT und GBT vorn aus,(KFRG ausgeschaltet
1434	" "	Dampfer Gotha, Aldebaran und Sich. Schiff Leda # 15 500 BRT übernommen, Grundminengeleit mit
1607	vor Helsingör	Sperrbrecher 172 ~~langsam weiter.~~ nach schw.05.
1630	SSO 2 diesig " "	KFRG gebrochen, wird eingenommen, Geleit ~~wird~~ fährt hinter Sperrbr. 172 langsam weiter.
1845	schwarz 05	Geräte ein, Marsch nach schw. 05.
2120	56°33,8 ' N 12°15,2 ' O	KFRG mit GBT und GBT vorn aus, in Geleit eingeschoren.
2317	schwarz 06a	KFRG gebrochen, ein, Geleit fährt hinter Sperrbr. 172 langsam weiter.
		KFRG mit GBT und GBT vorn aus, in Geleit eingeschoren, Weitergeleit.
		M 445
0930	Aarhus	seeklar.
0930	"	aus zur MES-Schleifenfahrt.
0945-1100	"	Vorhafen, MES-Schleifenfahrt durchgeführt.
1115	" Ölpier	ein.
2300	Aarhus	K.B. 3-stündige Bereitschaft.
		M 301
0130	rot 17a SSW 2-3,ruhige See,einzelne Wolken gute Sicht, starker Gegenstrom.	mit Geleit Anker auf, anschließend KFRG mit GB und GB vorn aus. Geleit fortgesetzt.FT.0206/79.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0455	rot 21	Gerät unklar, St.B.Scheerboje abgeschlagen und verloren, Ursache unbekannt. Wassertiefe 20 m, anschliessend Gerät aufgenommen und ausgebracht.
0614	rot 22	Geleit fortgesetzt.
1115	Leverend Enge rot 28a	passiert. Spannung im Aggregat fällt auf Null. Gerät zur Überprüfung aufgenommen. St.B.Kabel an einer Lötstelle gebrochen. Wird durch Umgehungsstander gehalten. Gerät nach Austausch Kabel aus.
1223	rot 28	Geleit fortgesetzt.
1300	Seelands-Rev	Sperre passiert.
1640	schwarz 09	passiert.
1734	schwarz 10	" . M 415 mit Z 38 hängt sich gem.B.S.O. Gkdos.05486 A1 an.
1835	schwarz 14	passiert.
2330	" 19	Zerstörer aus Geleit entlassen zum Alleinmarsch nach Kr'sand-Süd. Anschließend Gerät aufgenommen und Marsch nach Aarhus gem.Leitnr.3 angetreten. FT.2333/35.
		M 415
1107		Gerät ein.
1119	schwarz 10	mit Z 38 geankert bis In-Sichtkommen M 301 mit Geleit Zerstörer Beitzen.
1731		M 301 mit Geleit in Sicht, Anker auf, Gerät ausgebracht. Weitermarsch erfolgt mit M 301 gemein-
1949		sam.
2325	schwarz 19	Geleit entlassen. Gerät ein. Marsch nach Fr'havn.
		gez. Dr. Boecker
24.10.43	Aarhus	M 426 3-stündige Bereitschaft.
		M 470
1015	Aarhus SW 1-2, c,gute Sicht	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 455
	Kiel	beschränkt K.B.
		M 462
0255	SSW 2, Seeg.1, bew. 6, trübe	GBT ein.
0315		Geleit entlassen.
0400	K'hagen	ein.
		M 406
0655	schwarz 19 SW 3,	Geleit an 17.Vp.Fl. übergeben.
0739	schwarz 19	Geräte ein. Marsch nach Aarhus.
1242	schwarz 09	GBT vorn aus.
1725	vor Aarhus	GBT ein. Marsch nach Aarhus.
1807	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 445
0830	Aarhus-Ölpier	seeklar.
0835	" "	aus zur Geleitaufnahme D."Petropolis" von Aarhus über Weg 28d, Buche, Ulme nach schw.19 (Es.GF 40).

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0910	Aarhus-Bucht	KFRG mit 1 GBT und 1 GBT vorn aus.
0910	" "	Geleit aufgenommen, Marsch nach schw.19 angetreten.
1000	WSW 2, 08, Seeg. 1,	
2330	schwarz 19	erreicht, Geleit entlassxan (FT-Spruch 8 2330/
2330-0040	" 19	KFRG und GBT ein. Marsch nach Fr'havn angetret
		M 301
0325	schwarz 14	passiert.
0448	schwarz 09	"
0742	Seelands-Rev	Sperre passiert.
0817	rot 28	passiert.
1023	Aarhus	ein. Sofortige Bereitschaft. Liegeplatz Sperrzeugamt.
1358	Aarhus	zur Kohlenpier verholt.
1550	"	zur Ölpier verholt, 3-stündige Bereitschaft.
		M 415
0245	Fr'havn Redde	geankert.
0700		Anker auf.
0747	"	ein.
1725	"	aus, zur Geleitaufnahme.
2030		KFRG und GBT vorn und im Gerät aus.
2140		Geleit gem.B.S.O.Gkdos.05514 A1 aufgenommen. Marsch nach Aarhus.
		gez. Dr. Boecker
25.10.43		M 426
	Aarhus	3-stündige Bereitschaft.
1100	S1, Nebel, 1016	aus zur Geleitaufnahme, Staffel 220 von Aarhus nach schwarz 19 laut Befehl B.S.O.Gkdos.05562A1 vom 24.10.43.
1150	Aarhus Reede	KFRG und 1 GBT vorn und im Gerät aus.
1215	" "	Geleit "Lappland", "Moreo", "Warthe" und "Almut" aufgenommen. Sperrbr.172 fährt vorgeschobenes Geleit.
	Aarhus	M 470
		3-stündige Bereitschaft.
0830	Kiel	M 455
0841		abgelegt.
0901		längsseits T-Boot gegangen.
0945		zusammen mit T-Boot zur Howaldwerft geschleppt.
1001-1200		vor Dock geankert.
		eingedockt. A.K.B. bis 31.10.43.
0300	Kopenhagen SW 1, Seeg.0, bew. 7,trübe	M 462 aus.
0325		Geleit aufgenommen gem.Befehl Chef 29.M.S.Flo. G 1991.
0600		vordere GBT und K.F.R.G. aus.
1940		GBT und KFRG ein.
2005-2035		
2055		Fliegeralarm.
2210	Kiel	Geleit xix entlassen. ein.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 406
0000	Aarhus	außer K.B. 48-stündige Bereitschaft.
0845-0945	"	verholt zum Sliphafen, kleine Kesselreinigung bis 30.10.43.
		M 445
0305	Fr'havn-Südmole	ein. (Fs.GF 41) Maschine abgestellt. 3-stündige Bereitschaft.
		M 301
	Aarhus	3-stündige Bereitschaft.
0630	"	zur Kohlenpier verholt.
1000	"	zum Sperrzeugamt verholt.
		M 415
1400		Geleit entlassen.
1420		Gerät aufgenommen.
1523	Aarhus	ein.
		gez. Dr. Boecker
26.10.43		M 426
0200	schwarz 19 NW 2; klar,1018	Geleit an Vp.1708 übergeben.
0205	schwarz 19	Gerät ein. Marsch nach Fr'havn über schwarz 18, 18b, 17 angetreten. Lt.Befehl 29.M.S-Flo.Gkdos. 759.
0457	Fr'havn-Reede	geankert.
0812	"	Anker auf.
0845	Fr'havn	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 470
		Aufgabe gem.Einsatzbefehl 29.M.S.Flo.Gkdos.760
		Tk.Hydra von schwarz 14 nach Kiel.
1930	Aarhus OSO 3-4,c,gute Sicht.	aus.
		M 462
	Kiel	3-stündige Bereitschaft.
		M 445
0830	Fr'havn-Südmole	seeklar.
0830	"	aus zum Wegablaufen schwarz 17 nach schwarz 23, zurück nach schw.17, dann über Weg 39, schwarz 18 nach schwarz 19, von dort um 2200 Uhr Dampfer "Aldebaran", "Gotha", "Leda", "Hydra" über Weg Ulme, Weg 32 nach K'hagen geleiten.(Fs.GF 42).
0903-0915		K.F.R.G. mit 2 GBT und 1 GBT vorn aus.
1000	SO 2, o,8, Seeg 1,	
1129	schwarz 23	kehrtgemacht.
1435	schwarz 17	erreicht (FT. 1410 Ltnr.79)
1711-1745	schwarz 18b	KFRG und GBT ein.
1812	schwarz 18b	geankert.
1925	" 18b	Anker auf. Marsch nach schwarz 19.
2005	" 19	KFRG mit 1 GBT und 1 GBT vorn aus. Geleit aufgenommen. Marsch nach Kopenhagen(FT.2100/2)

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 301
0500	Aarhus NzO 1-2,glatte See, wolkenlos, etwas diesig, mäßige Sicht.	aus gem.BSO G 65137. Aufgabe: Sofort Wegablaufen mit M 415 vor Aarhus über rot 28, schwarz 01, 09, 10, 14 nach Punkt Blüte und zurück. Passieren Punkt Blüte melden.
0520	Aarhus-Reede	KFRG mit GB und GB vorn aus.
0530	" "	Aufgabe begonnen. FT.0627/62.
0925	rot 26a	St.B.Kabel an Lötstelle gebrochen. Gerät aufgenommen und nach Austausch Kabel ausgebracht.
1005	schwarz 01	passiert.
1425	schwarz 09	"
1521	" 10	"
1619	" 14	"
1850	Punkt Blüte	passiert, keine Vorkommnisse. M 415 setzt Aufgabe fort. M 301 geht mit Schwerkranken nach Fr'havn gem. Lt.72 und 82. FT.1853/5.
1900	" "	Gerät ein. Marsch nach Fr'havn angetreten.
2213	Fr'havn	ein. Liegeplatz Südmole. 3-stündige Bereitschaft.
		M 415
0508	Aarhus	aus mit M 301 zum Wegablaufen gem.B.S.O. G65137
0524		KFRG und GBT vorn und im Gerät aus.
1858		auf Punkt Blüte Gegenkurs. Marsch mit Gerät nach Aarhus.
		gez. Dr. Boecker
27.10.43		
		M 426
1330	Fr'havn S 4-5, Seeg 3, bew. 1024	aus nach schwarz 19 zur Geleitaufnahme "Thalata"
		von schwarz 19 nach rot 01 lt.Befehl BSO.G65275
1631	schwarz 18b	A1 vom 26.10.43.
2207	schwarz 18b	geankert lt.Ltnr.59.
2245	schwarz 19	Anker auf.
2250	" 19	Geleit Tanker "Thalata" von Vp.1708 übernommen. KFRG, 1 GBT vorn und im Gerät aus.
		M 470
0350	schwarz 14	KFRG und GBT vorn und achtern aus. Geleit übernommen.
0900	rot 27	passiert.
2353	rot 17	passiert.
	SO 3,c, gute Sicht.	
		M 462
1800	Kiel NO 2, Seeg.1, bew.8, trübe	aus.
1930	54°0,6' N, 10°18,5' O	geankert.
		M 445
0653- 0725	schwarz 06	KFRG gerissen, aufgenommen und neu ausgebracht.
0800	OSO 2, 03, Seeg. 1-2.	
0805		FT Chef 29.M.S.Flo.1840/33: Nach Geleitbeendigung einlaufen Aarhus.
1120	K'hagen-Reede	Geleit entlassen. FT.1120/49.
1125x		KFRG und GBT ein.
1200	" "	Marsch nach Aarhus über Weg 32, 34, 28d, angetreten.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1920	Aarhus-Ölpier	ein (Fs.GF 43). 3-stündige Bereitschaft.
		M 301
0630	Fr'havn SO 3-4, Seeg,2 bedeckt, etwas diesig, mäßige Sicht.	aus gem.B.S.O.G 65413. Aufgabe: A, 27.10. Wegablaufen Weg 35 bis schwarz 12 dann über schwarz 14, 10, 01, rot 28 nach Aarhus.
0710	Fr'havn-Anstrgs.-Tonne	KFRG mit GB und GB vorn aus.
0928	Lassö-Rende-Fr.schiff	passiert. Durchkam.
1014	57°7,6 N,10°47,5' O. SzO 4, Seeg.2, bedeckt,etwas diesig, mäßige Sicht.	Grundmine geräumt auf 12 Meter Wassertiefe. Richtung 190°, Abstand 150 m, Wassersäule ca.50 m. Nur mäßige Erschütterung im Boot. Boot und Gerät unbeschädigt. Anschließend Detonationsstelle viermal überlaufen. FT.1021/46
1031	" "	St.B.-Kabel an Lötstelle gebrochen, aufgenommen und erneut ausgebracht.
1320	57°3'N,10°50'O	Gerät unklar, aufgenommen. St.B.Kabel an Lötstelle gebrochen, nach Kabelaustausch aus.
1419	schwarz 16	passiert.
1507	" 12	" F.T.1516/62.
1820	schwarz 14	" F.T.1826/70.
1917	" 10	"
2020	" 09	"
2356	" 03	" .
		M 415
0700		Gerät aufgenommen.
0728	Aarhus	ein. Kohlenpier festgemacht.
0811- 1000		Kohlenergänzung.
1240- 1355		Wasserübernahme.
1355	Aarhus	aus.
1410		KFRG und GBT vorn und im Gerät aus. Geleit gem.B.S.O.Gkdos.05605 A1 aufgenommen. Marsch nach schwarz 19.
		gez. Dr. Boecker
28.10.43		
	S 3, Seeg.1, diesig,1026	M 426 Geleit Tanker "Thalata" von schwarz 19 nach rot 01.
		M 470
0400	Kiel-Fr.Schiff	Geleit entlassen. Gerät ein.
0446	" "	geankert.
0630	" "	Anker auf.
0755	Kiel	ein. Kohlenübernahme.
1620	"	aus. Aufgabe: gem.Einsatzbefehl 29.M.S.Flo. Gkdos.775 (Staffel Finnland-Norwegen Nr.800)
	SO 3,c, gute Sicht.	
2336	grün 01	passiert.
		M 462
0520	SO 1-2, Seeg.1, bew.8, klar	Anker auf.
0530		Geleit aufgenommen gem.Befehl Chef 29.M.S.Flo. Ltnr.71.
0655		1 GBT vorn, 1 GBT achtern und KFRG aus.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 445
0745- 0800	Aarhus-Ölpier	mit Schlepperhilfe zum Kohlenpier verholt.
0800- 1000		Kohlenergänzung.
1000- 1020	Aarhus	mit Schlepperhilfe zum Ölpier verholt.
1130	"	Ölpier: Übernahme des Bootes durch Lt.z.S.d.R. R e d n e r . Oblt.z.S.d.R. M ä h l e r zur N.S. W a r e n kommandiert.
1300	Aarhus	zum Sperrzeugamt verholt.
1415	"	seeklar.
1415	"	aus zur Geleitaufnahme Kühlschiff "Patagonia" über Weg 28d, 34, 32, nach Kopenhagen.(Fs.G44)
1435- 1515	" -Bucht	KFRG mit 1 GBT und 1 GBT vorn aus.
2214	56°13,7' N, 12°08,8' O.	Geleit aufgenommen. (FT. 1500/4). Grundmine geräumt. Geleit zu Anker gebracht. (FT.2214/31) Abstand 100 m, 200° GIMLIA
2225- 0030	" "	KFRG gerissen, ein und neu aus.
		M 301
0030	Seelands-Rev	Sperre passiert.
0128	rot 28	passiert.
0441	Aarhus	ein. Sofortige Bereitschaft. Liegeplatz Ölpier.
0505	"	3-stündige Bereitschaft.
1000	"	zur Kohlenpier verholt.
1217	"	zur Ölpier verholt.
		M 415
0652	schwarz 19	Gerät auf.
0750		Geleit entlassen. Alleinmarsch nach Fr'havn.
1015	Fr'havn	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker
29.10.43		
0310	rot 01 SO 1, klar,1027.	M 426 Geleit entlassen. Gerät ein.
0330	rot 01	
1313	Aarhus	Marsch nach Aarhus. ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 470
0327	grün 06	passiert.
0330		KFRG und GB vorn und hinten aus. Geleit aufgenommen.
0628	grün 07a	KFRG, GB vorn und hinten aus.
0945	Ankerplatz M	Gerät ein, geankert.
1130	A " "	Anker auf. Geleit aufgenommen.
1138		GB vorn und hinten aus.
1418		KFRG aus.
1530	schwarz 06	passiert.
2036	" 14	"
		M 462
0300	SW 1, Seeg.1, bew.8,trübe	Geleit entlassen.
0330		
0720	Fr'havn	2 GBT ein und KFRG ein. ein.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 445
0035- 0110	schwarz 06	St.B.Gerät gerissen, eingenommen und neu ausgebracht.
0115	schwarz 06	Geleit aufgenommen.
0526	Kopenhagen-Reede	KFRG ausgeschaltet.
0531- 0620	" "	K.F.R.G. und GBT ein, Geleit entlassen!(F.T. Spruch 0545/50) ein (Fs.GF 45).
0650	Kopenhagen Kronlöpsbassin.	
0917- 0940	Kopenhagen	verholt z.Langen-Linie.
1330	" Lange-Linie	seeklar.
1330	" "	aus zur Geleitaufnahme D."Aldebaran","Gotha", "Leda" von Kopenhagen über Weg 32, 48, Buche, Ulme nach schwarz 19. (Fs.GF 46).
1340	Kopenhagen-Reede	K.F.R.G.aus.
1400- 1435		K.F.R.G. ein.
1440	Ankerplatz M	geankert, wegen MES-Fahrt D."Gotha"
1700		Anker auf.
1703	" M	K.F.R.G. mit 1 GBT und 1 GBT vorne aus. Geleit aufgenommen und Marsch nach schwarz 19 angetreten. FT.1730/97.
1910- 2047	Helsingör	KFRG unklar, ein und neu aus.
2137	schwarz 05	BB-Gerät unklar, eingenommen und neu aus.
2310		FT.2230/22: Eintreffe Staffel 118 auf schwarz 19 gegen 0700 Uhr.
		M 301
	Aarhus	3-stündige Bereitschaft.
		M 415
	Fr'havn	3-stündige Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker
30.10.43		
	Aarhus	M 426 A.K.B. Planmäßige große Kesselreinigung. bis 31.10.43
		M 470
0111	schwarz 19	Geleit an 17.Vp.Flo. abgegeben.
0149		Gerät ein. Marschfahrt nach Fr'havn.
0422	Fr'havn -Reede	geankert.
0802		Anker auf.
0820	Fr'havn	ein.
1800	"	aus. Aufgabe gem.Einsatzbefehl 29.M.S.Flo.Gkdos. 782. (Staffel Oslo-Aarhus Nr.223).
2130	schwarz 19	passiert.
2142	SO 2-3,c,gute Sicht.	KFRG und GB vorn und hinten aus. Geleit aufgenommen
		M 462
	Fr'havn	3-stündige Bereitschaft.
		M 445
0708	schwarz 19	erreicht. Geleit entlassxn. Marsch nach Aarhus über Weg Ulme, Buche angetreten.
0710- 0735	" "	KFRG und GBT ein.

SO 1-2,c(f)10mSeeg.1.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin, Glückstadt, Hamburg
Vertreten: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht
B. 36 (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1728	Aarhus-Kohlenpier ein.	
1730-2000	" "	Kohlenergänzung.
2000-2015	Aarhus-Ölpier	verholt. Maschinen abgestellt. 3-std.Bereitsch
1100	Aarhus SO 2-3,Seeg.1-2, Nebel,sehr schlechte Sicht.	M 301 aus gem.29.M.S.Flo.G 2081 v.29.10.43 Aufgabe: M 301 geleitet am 30.10.43 um 0700 Uh Tanker "Jaspis" und Tanker "PaulHarne von Aarhus über Weg 28d, 28 nach rot 01. Funkschaltung K.L.O. Nach Geleit- beendigung Korsör.
1100	" "	Geleitaufnahme durch Nebel verschoben.
1155	Aarhus Reede	KFRG mit GB und GB vorn aus.
1218	" "	Gerät wieder aufgenommen. Unvermutete Kontroll durch Flottillenchef in Abwehrangelegenheiten.
1347	" "	Tanker "P.Harneit" solange zu Anker.
1405	" "	Gerät wieder aus. Geleit "Paul Harneit" aufgenommen. Tanker "Jaspis" nimmt wegen MES-Schaden am Geleit nicht teil. FT.1421/89.
1711	rot 28	passiert.
1730	rot 28a	Geleit zu Anker wegen dichten Nebel.
1732	" "	Gerät ein.
1813	" "	geankert. FT.1816/12.
1916	" "	Anker auf.
1930	" "	Geleit wieder aufgenommen. KFRG mit GB und GB vorn aus. FT.1931/10.
	SO 1-2,Segg.1, noch etwas diesig, gute Sicht.	
2009	rot 26	passiert.
0411	Fr'havn	M 415 aus zur Geleitaufnahme nach schwarz 19.
0739	schwarz 19	geankert.
1541		Geleit inSicht, Anker auf.
1548		Gerät aus, Geleit "Jantje Fritzen"(6852 BRT) aufgenommen. Marsch über Weg Ulme,32, bis grün 07a.

gez. Dr. Boecker

.10.43

0302	schwarz 14	M 470 passiert.
0938	schwarz 01	passiert.
0952	rot 27	passiert.
1400		Gerät ein.
1432	Aarhus SO 3,C, gute Sicht.	ein.
0140	Fr'havn	M 462 aus gem.Befehl Chef29.M.S.Flo.G 2097.
0700	SO 5,Seeg.3-4,	1 GBT vorn, 1 GBT achtern und KFRG aus.
2130	bew.8, klar	2 GBT und KFRG ein.
2200	Aarhus	ein.
1800	Aarhus	M 406 K.B. hergestellt. 3-std.Bereitschaft.
	Aarhus Ölpier	M 445 3 std.Bereitschaft.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 301 passiert.
0036	rot 23	"
0329	" 20	"
0618	" 15	"
0713	" 05	Geleit Tanker "Paul Harneit" entlassen. Auf
0900	" 01	Gegenkurs und Gerät aufgenommen. Anschliessend
	SO 3-4, Seeg.2, bewölkt,gute Sicht.	Marsch nach Korsör. FT 0913/39
1105	rot 15	passiert.
0115	rot 21	gem.FT-Befehl Chef 29.M.S.Flo.Leitnr.54 Gegenkurs, Marsch nach Kiel.
1555	rot 15	passiert.
1743	rot 01	"
1821	Kiel-Fr'ort	"
1915	Kiel-Ellerbeck	ein, sofortige Bereitschaft.
2000	" "	Liegeplatz Kohlenhof. 3-std.Bereitschaft.
		M 415 bei grün 07a Geleit an Vp.Bt.D.W.O. 65 der
		2.Sich.Flottille übergeben.
1147		Gerät ein. Marsch nach Kopenhagen.
1515	Kopenhagen	ein.

gez. Dr. Boecker

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

I Vorb. 52.

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
B.Nr. Gkdos. 8693 A II

Befehlsstelle, den 14. Dezember 1943.

-1-

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - 1/Skl. -
Berlin W 35.

3 - Anliegend wird das Kriegstagebuch der 29. Minensuch-Flottille für die Zeit vom 16.1o. bis 31.1o.1943 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

12. Jan. 1944

1 Skl i.a. Iac

1/Skl 42669/43 g K. - 3 Anl. -

6	M 445	Ob.Lt.z.S. Mähler ab 28.1o. Lt.z.S.d.R. Redner	2545 2401	M O N M O N
7	M 3o1	Kaptlt. Mergelmeyer	2515	M T G
8	M 415	Ob.Lt.z.S.d.R. Lassen		

Anl. 2 w. 1/Ne 42669 /43 g Kdos

B. 36 (neu)

Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

2 8693 14 12 43

Taktische Gliederung der 29. Minensuchflottille

Stand: 31. Oktober 1943

Takt. Nr.	Boot	Kommandant	takt. Zeichen von vorn	Flaggen-name	Morse-name
		29. Minensuchflottille		H 29	P R U
Chef 29.	M.S.Flo.	K.Kapt.Dr. Boecker		C 2o9	C O H
1	M 426	Ob.Lt.z.S.d.R. Schmidt		2526	M T S
2	M 47o	Kaptlt.d.R. Dr. Reimann		257o	M V O
3	M 455	Kaptlt.d.R. Dr. Stein		2555	M U Y
4	M 462	Ob.Lt.z.S.d.R. Steffgen		2562	M V F
5	M 4o6	Korv.Kapt.d.R. Thorwest		25o6	M S X
6	M 445	Ob.Lt.z.S. Mähler		2545	M U N
	ab 28.1o.	Lt.z.S.d.R. Redner		24o1	M O N
7	M 3o1	Kaptlt. Mergelmeyer		2515	M T G
8	M 415	Ob.Lt.z.S.d.R. Lassen			

Anl. 2 zu 1/me 42669 1/3 g Kr 06

B. 36 (neu)

...-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

A b s c h r i f t !

Chef 29. Minensuchflottille
B.Nr. Gkdos 381

An Bord, den 18.1o.43.

Prüf Nr. 1

G e h e i m e K o m m a n d o s a c h e !

Befehl für M 347.

Sofort nach Eintreffen auf Punkt Nanni (57 Grad 13,8 min. Nord, 8 Grad 54 min. Ost) ORG beiderseitig, Tiefeneinstellung 8 mtr. Spurbojen beleuchtet, ausbringen und von Punkt Nanni über Punkt Otto (57 Grad 1o,5 min. Nord, 8 Grad 38 min. Ost), Punkt Ulrich (57 Grad 1o,5 min. Nord, 8 Grad 27,2 min. Ost), Punkt Viktor (57 Grad 16,6 min. Nord, 8 Grad 19 min.Ost) und auf 20[illegible] min. Ost), Punkt Wilhelm (57 Grad 21 min. Nord, 8 Grad 17,3 min. Ost) nach Punkt Ypsilon (57 Grad 25,8 min.Nord, 8 Grad 17,3 min. Ost) und auf gleichem Weg zurück bis Punkt Ullrich ablaufen. Suchfahrt 1o sm. M 462 folgt auf gleichem Wege im Abstand von 1 sm mit KFRG, 3 GB und KKG.Boote behalten Fühlung untereinander, damit das klargebliebene Boot entsprechend verhält, wenn das Gerät des anderen Bootes unklar werden sollte. Auf den Punkten Nanni, Otto, Ullrich und Viktorliegen beleuchtete Fischereibojen, die auf Hinmarsch grundsätzlich an Bb. auf Rückmarsch an Stb. zu lassen sind. Von Punkt Wilhelm nach Punkt Ypsilon liegt ein Bojenstrich bestehend aus 6 weiß beleuchteten Zeitsinkbojen. 500 Mtr. östlich davon liegt ein weiterer Bojenstrich, bestehend aus 6 rot beleuchteten Fahrwasserbojen. Beim Ablaufen von Punkt Wilhelm nach Punkt Ypsilon ist der weiße Bojenstrich 250 Mtr. an BB., der rote Bojenstrich 250 Mtr. an StB. zu lassen. Auf dem Rückweg von Punkt Ypsilon nach Punkt Wilhelm bleibt der weiße Bojenstrich 250 Mtr. an BB. Das Ablaufen auf nördl. Kurs hat also östl., das Ablaufen auf südl. Kurs westl. des weißen Bojenstriches zu erfolgen. Nach Durchführung bei Punkt Ulli Gerät aufnehmen und ankern. M.S.-Roland wird voraussichtlich gegen 0500 Uhr mit vorgesetztem Grundminengeleit (M 406), 2 Booten der 17. Vp.Flo. (Vp.1704, Vp.1708), sowie dem S.V.K.-Boot Sundevall (M 509) auf nördl. Kurs passieren und nach beendetem Minenwerfen mit dem Verband gegen 0800 Uhr nach Ulli zurückkommen. Beim ersten Passieren M.S.-Roland bei Ulli ist dem Kdt. M.S.-Roland optisch zu melden, ob und gegebenenfalls wo während des Wegablaufens Minen geschnitten oder geräumt worden sind, sowie um welche Minenart es sich gehandelt hat. Bei Rückkehr des Wurfverbandes Anker lichten, da Boote für Rückmarsch als U.- und Fla.-Sicherung eingesetzt werden. Während des Ankerns sind bis Hellwerden Ankerlaternen zu setzen. 500 Mtr. westl. Punkt Wilhelm wird Vp. 1606 als Markboot ausgelegt, welches mit langen Scheinwerferblinken seine Position anzeigt, wenn es mit langen Scheinwerferblinken dazu aufgefordert wird. Bei Nebel oder Feindberührung wird automatisch U.K.-Kanal 10 (Ausweichkanal 17) besetzt. Die beteiligten Fahrzeuge haben folgende U.K.-Decknamen:

M.S.-Roland:	Jaguar,
M 426:	Wolf,
M 462:	Marder,
M 406:	Fuchs,
M 347:	Iltis,
M 509:	Tiger,
Vp. 1704:	Schakal,
Vp. 1708:	Hyäne,
Vp. 1606:	Löwe.

Funkschaltung: Tageswelle, Bruno, Paul. Nachtwelle: Willi, Jod. Westl. der Ostgrenze des Skagerrakwarngebietes (Verbindungslinie Ulvoy/Bulberg Badehotel) Funkverbot, U.K.-Verbot und Radioverbot. Ausnahme nur bei Feindberührung bezw. für U.K. bei Nebel. Vorgeschriebene Wege sind genau einzuhalten, zumal in der Nähe der Wege eigene Minensperren liegen.

Kommandant
M 462

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungslager Wilhelmshaven Kiel Gotenhafen, Utrecht

B. 36 (neu)

Taktische Gliederung der 29. Minensuchflottille

Stand: 31.Oktober 1943

Takt. Nr.	Boot	Kommandant	takt. Zeichen von vorn	Flaggen-name	Morse-name
		29. Minensuchflottille		H 29	P R U
Chef 29.	M.S.Flo.	K.Kapt.Dr. Boecker		C 2o9	C O H
1	M 426	Ob.Lt.z.S.d.R. Schmidt		2526	M T S
2	M 47o	Kaptlt.d.R. Dr. Reimann		25[illegible]o	M V O
3	M 455	Kaptlt.d.R. Dr. Stein		2555	M U Y
4	M 462	Ob.Lt.z.S.d.R. Steffgen		2562	M V F
5	M 4o6	Korv.Kapt.d.R. Thorwest		2506	M S X
6	M 445 zb 28.Jo.	Ob.Lt.z.S. Mähler Lt.z.S.d.R. Redner		2545	M U N
7	M 3o1	Kaptlt. Mergelmeyer		24o1	M O N
8	M 415	Ob.Lt.z.S.d.R. Isaaen		2515	M T G

M 462 steht zur Aufklärung etwaiger Fragen zur Verfügung. Ich selbst befinde mich auf M 426, dieses Boot legt Bojenstriche aus und läuft Wurfverband mit O.R.G. von Viktor bis Ypsilon und zurück. Zwischenzeitlich ankert es bei Viktor.

Vermerk:

Dieser Befehl ist nach Durchführung der Aufgabe zu vernichten und Vernichtung an mich zu melden.

gez. Dr. Boecker.

O.U., den 1. Dezember 1943.

Für die Richtigkeit der Abschrift:

Oberleutnant zur See und Adjutant.

Ka 33863

KTG.

29. M.S. Flottille

1.11.- 15.11.1943

mit Abschnitt Maschine

Maschn-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstelle Kiel Gotenhafen, Utrecht

B 36 (neu)

1. Anlage zu B. S. O.
B.-Nr. Gkdos. 9156 vom 2. 1. 1944.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

29. Minensuchflottille

Chef: Korv.Kapt. Dr. Boecker

Angefangen: 1.11.43
Abgeschlossen: 15.11.43

M 426	Ob.Lt.z.S.d.R.	Schmidt	3 Seetage
M 470	Kaptlt.d.R.	Dr.Reimann	12 "
M 455	Kaptlt.d.R.	Dr. Stein	11 "
M 462	Ob.Lt.z.S.d.R.	Steffgen	13 "
M 406	Korv.Kapt. d. R.	Thorwest	12 "
M 445 ab 15.11.	Lt.z.S.d.R. i.V. Lt.z.S.d.R.	Redner Gilbert	14 "
M 301	Kaptlt.	Mergelmeyer	15 "
M 415	Ob.Lt.z.S.d.R.	Lassen	3 "

Anl. 1 zu 1/Skl 979/44 gK.

B. 36 (neu)

...-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstelle Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.11.43		M 426 Grosse Kesselreinigung, Aarhus Maschinenfabrik A.K.B. bis 10.11.43
		M 470
0030	rot 29	passiert
0228	rot 33 a	passiert
0350	Kalundborg	auf Reede geankert
1700	"	aus
1950	rot 29	passiert
2122	Aarhus	ein.
		M 455
	K i e l	
1700	Howaldtwerft	Ausgedockt.
1748		Schwentinekai festgemacht.
		M 462
	Aarhus	
2012	NO2-3,Seeg.1 Bew.5,trübe	aus nach 55°43'N 10°48,5 'O
		M 406
	Aarhus	dreistündige Bereitschaft.
		M 445
	Aarhus Ölpier	
1600		Seeklar
1600		aus zur Geleitaufnahme über Weg Buche nach schwarz 10. (Fernschr. GF 48).
1800	03-4,ef,1o Seeg.2	
2155	schwarz 1o	FT B.S.O. 2136/87 zur Unterrichtung
2235	"	FT B.S.O. 2216/85 zur Unterrichtung
2300	"	erreicht und geankert (FT Spruch 2330/91)
2330	"	F.T. B.S.O. 0030/99
		M 301
0940	Kiel Ellerbeek	zum Sperrzeugamt verholt.
1100	Kiel Sperrzeugamt	Zum Scheerhafen (Sperrschule)verholt. Ab 1200 Uhr 1-stündige Bereitschaft.
16 30	Kiel-Scheerhafen	aus gem. B.S.O. Gkdos 05738 AI v.31.10.43. Aufgabe: M 301 geleitet am 1.11.43 Zerstörer Steinbrink mit F.d.Z.an Bord und Z 34 nach beendigter M.E,S.-Vermessung von rot 01 über rot 05 bis rot 33a. Ab rot 33a geleitet M 301 Zerstörer Steinbrink und M 462 Zerst.Z 34 über Punktweg durch Gr. Belt weiter ostwärts Läsö-Anholt bis schw. 19. Ab schw. 19 marschieren Zerst. allein weiter über schw. 25,26 nach Kr.-sand S.
1657	Friedrichsort-Leuchtturm	passiert.
1955	rot 01	K.FRG mit GB und GB vorn aus.
1945	rot 01 01-2,Seeg.1 Sternenklar,dunstig, gute Sicht	Geleit Steinbrink und Z 34 aufgenommen.FT 1949/7
2107	rot 02 b	BB-Kabel gebrochen. Teil des Kabels, 2 Scheerbojen und 2 Tragebojen verloren. Gerät aufgenommen und wieder neu ausgebracht.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Wassertiefe 19 m.
14	rot 02 b	Geleit fortgesetzt
25	rot 05	passiert.
06	rot 15	passiert.
		M 415
	Kopenhagen	dreistündige Bereitschaft. gez. Dr. Boecker
		M 470
11.-11.43	Aarhus	dreistündige Bereitschaft.
		M 455
.11.43	Kiel Howaldtwerft	A.K.B.
		M 462
045	55°43'N10°48,5'O	Geankert, da Geleit wegen Nebel nicht zur Stelle.
545		Anker auf.
600		1 GBT vorn,1 GBT achtern und KFRG aus.
630		Geleit aufgenommen gem Befehl B.S.O. Gkdos 05738 A 1
		M 406
		sofortige Bereitschaft.
200	Aarhus	aus.
440	" NNO 2 klar	KFRG mit GBT und GBT vorn aus.
557	vor Aarhus	Dampfer Monte Rosa, Drechtdijk, Ulanga und Peter Wessel = 31495 BRT übernommen.
610	" "	Grundminengeleit mit Sperrbr. 172 nach schw. 19.
		M 445
155	schw. 1o	Anker auf.
200-0238	" " 1o	KFRG mit 1 GBT und 1 GBT vorn aus. Geleit Tk. Kattegat aufgenommen. Marsch nach Kiel über Weg Buche, 28,1, angetreten. (FT Spruch 0250/3)
0400-0502	schw. 09	BB-Gerät unklar, ein und neu aus.
0800	SO 1-2,0 1o Seeg, 1	
1025-1035	rot 28	achtere GBT verloren, neu ausgebracht.
1204-1218	rot 25	Fliegeralarm
1215-1238	" 25	KFRG unklar,eingenommen und neu ausgebracht. FT Chef 29. M.S.Flo. BETR: Geleit Hydra u.Vacuum. Geleit wird von M 415 durchgeführt.
1714-2340-		
0014	Kiel Feuersch.	KFRG und GBT ein. Geleit entlassen.
		M 301
0327	rot 23	passiert
0345	rot 23	Zerst. wegen sehr dichtem Nebel geankert.
0350	54°23,5'N11°1'O	Gerät ein.
0442	rot 23	in Nähe der Zerst. geankert.
1352	rot 23	Anker auf.
1412	rot 23	KFRG mit GB und GB vorn aus.

Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht
B. 36 (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.11.43		M 426 Grosse Kesselreinigung, Aarhus Maschinenfabrik A.K.B. bis 1o.11.43
		M 47o
0o3o	rot 29	passiert
o228	rot 33 a	passiert
o35o	Kalundborg	auf Reede geankert
17oo	"	aus
195o	rot 29	passiert
2122	Aarhus	ein.
	K i e l	M 455
17oo	Howaldtwerft	Ausgedockt.
1748		Schwentinekai festgemacht.
	Aarhus	M 462
2o12	NO2-3,Seeg.1 Bew.5,trübe	aus nach 55°43'N 1o°48,5 'O
	Aarhus	M 4o6 dreistündige Bereitschaft.
	Aarhus Ölpier	M 445
16oo		Seeklar
16oo		aus zur Geleitaufnahme über Weg Buche nach schwarz 1o. (Fernschr. GF 48).
18oo	03-4,ef,1o Seeg.2	
2155	schwarz 1o	FT B.S.O. 2136/87 zur Unterrichtung
2235	"	FT BIS.O. 2216/85 zur Unterrichtung
23oo	"	erreicht und geankert (FT Spruch 233o/91)
233o	"	F.T. B.S.O. oo3o/99
		M 3o1
o94o	Kiel Ellerbeck	zum Sperrzeugamt verholt.
11oo	Kiel Sperrzeugamt	Zum Scheerhafen (Sperrschule)verholt. Ab 1200 Uhr 1-stündige Bereitschaft.
16 3o	Kiel-Scheerhafen	aus gem. B.S.O. Gkdos 05738 AI v.31.1o.43. Aufgabe: M 3o1 geleitet am 1.11.43 Zerstörer Steinbrink mit F.d.Z.an Bord und Z 34 nach beendigter M.E,S.-Vermessung von rot 01 über rot o5 bis rot 33a. Ab rot 33a geleitet M 3o1 Zerstörer Steinbrink und M 462 Zerst.Z 34 über Punktweg durch Gr. Belt weiter ostwärts Läsö-Anholt bis schw. 19. Ab schw. 19 marschieren Zerst. allein weiter über schw. 25,26 nach Kr.-sand S.
1657	Friedrichsort-Leuchtturm	
1935	rot 01	passiert.
1945	rot 01	K.FRG mit GB und GB vorn aus.
	01-2,Seeg.1 Sternenklar,dunstig, gute Sicht	Geleit Steinbrink und Z 34 aufgenommen.FT 1949/72.
21o7	rot o2 b	BB-Kabel gebrochen. Teil des Kabels, 2 Scheerbojen und 2 Tragebojen verloren. Gerät aufgenommen und wieder neu ausgebracht.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Wassertiefe 19 m.
214	rot o2 b	Geleit fortgesetzt
225	rot o5	passiert.
3o6	rot 15	passiert.
		M 415
	Kopenhagen	dreistündige Bereitschaft. gez. Dr. Boecker
11.-		M 47o
.11.43	Aarhus	dreistündige Bereitschaft.
.11.43		M 455
	Kiel Howaldtwerft	A.K.B.
		M 462
o45	55°43'N 1o°48,5'O	Geankert, da Geleit wegen Nebel nicht zur Stelle.
545		Anker auf.
6oo		1 GBT vorn,1 GBT achtern und KFRG aus.
63o		Geleit aufgenommen gem Befehl B.S.O. Gkdos 05738 A 1
		M 4o6 sofortige Bereitschaft.
2oo	Aarhus	aus.
44o	" NNO 2 klar	KFRG mit GBT und GBT vorn aus.
557	vor Aarhus	Dampfer Monte Rosa, Drechtdijk, Ulanga und Peter
61o	" "	Wessel = 31495 BRT übernommen.
		Grundminengeleit mit Sperrbr. 172 nach schw. 19.
		M 445
		Anker auf.
0155	schw. 1o	
02oo-		KFRG mit 1 GBT und 1 GBT vorn aus. Geleit Tk.
0238	" " 1o	Kattegat aufgenommen. Marsch nach Kiel über Weg Buche, 28,1, angetreten. (FT Spruch 025o/3)
04oo-	schw. o9	BB-Gerät unklar, ein und neu aus.
o5o2		
o8oo	SO 1-2,0 1o Seeg, 1	
1o25-		achtere GBT verloren, neu ausgebracht.
1o35	rot 28	
12o4-		Fliegeralarm
1218	rot 25	
1215-		KFRG unklar,eingenommen und neu ausgebracht.
1238	" 25	FT Chef 29. M.S.Flo. BETR: Geleit Hydra u.Vacuum.
1714		Geleit wird von M 415 durchgeführt.
2340-		
oo14	Kiel Feuersch.	KFRG und GBT ein. Geleit entlassen.
		M 3o1
0327	rot 23	passiert
0345	rot 23	Zerst. wegen sehr dichtem Nebel geankert.
035o	54°23,5'N11°1'O	Gerät ein.
0442	rot 23	in Nähe der Zerst. geankert.
1352	rot 23	Anker auf.
1412	rot 23	KFRG mit GB und GB vorn aus.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht
B. 36 (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	0 1-2,Seeg,1 Nebel,mässige Sicht	Geleit fortgesetzt.(FT Meldung an B.S.O. von Steinbrink)
~~1700~~ 1700	rot 25	M 462 übernimmt Weitergeleit Z 34 als 2. Grup Abstand von der 1. Gruppe 3 Sm.
1759	rot 28	passiert.
1845	Seelandsrev-Sperre	passiert.
2245	schwarz 09	passiert.
2340	schwarz 10	passiert.
	Kopenhagen	M 415
0831		aus.
0933	Kopenhagen Reede	KFRG und GBT vorn und im Gerät aus. Geleit Minenschiff Ostmark und Minenschiff Roland aufgenommen.
1927		Marsch über Weg 32,1 bis Rot 01 T 99 von Minenschiff Ostmark gerammt. 2,5 Sm SSW von Sperre bei Gjedser. gez. Dr. Boecker
3.11.43		
	Kiel Howaldtwerft	M 455
1325		Zum Kohlenhof verholt.Kohlenbestand aufgefüllt.
0535		M 462
0600		Geleit entlassen.
0935	Fr'havn	2 GBT und KFRG ein.
1700	ONO 2 Seeg.1 Bew.6, klar	ein.
2206	Fr'havn	aus gem telef. Befehl Al zur Aufnahme Kehdingen ein.
0438	57°16,1'N	M 406
~~0643~~ 0643	11°36,5'O	Aggregat auf Wassertiefe über 40 m ausgeschaltet
0645	schw.19 NNO 2 klar	Geleit an Vp 1603 übergeben.
0722	schw. 19	Geräte ein, Marsch nach Aarhus.
1024	57°01,6'N 11°43,0'O	KFRG und GBT vorn aus, Wegablaufen nach rot 27
1728	rot 27 NNW 2	Geräte ein, Marsch nach Aarhus.
2020	Aarhus	ein, dreistündige Bereitschaft.
0116	Kiel Sperrzeugamt	M ~~XXI~~ 445 ein, Maschinen bleiben klar.
1015-1040		(Fernschr. GF 49)
1045-1150		zur Kohlenpier verholt
1155-1248		Kohlenergänzung. Bahnhofskai verholt, dreistündige Bereitschaft.
0035	schwarz 14	M 301
0430	schwarz 18	passiert
0435	schwarz 18	Von Zerstörer Steinbrink entlassen, da Gerät unklar. Keine Spannung mehr.
0753	Fr'havn	Gerät ein, St.B. Kabel beschädigt. Anschliessend mit M 462 Marsch nach Fr'havn gem. Leitnummer 14 angetreten. ein, sofortige Bereitschaft.Liegeplatz Kohlenpier.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1320	Fr'havn	Zur Südmole verholt,dreistündige Bereitschaft.
1630	"	aus, gem. 29. M.S.Flo. Gkdos 807 vom 2.11.43. Aufgabe: M 301 und Sperrbrecher 25 geleiten am 3.11. 1900 Uhr Staffel 225 von schwarz 19 nach Aarhus. Sperrbrecher 25 fährt als vorgeschobenes Geleit.
1855	schwarz 19	KFRG mit GB und GB vorn aus.
1950	"	Geleit aufgenommen. FT 1945/3. An Geleit angehängt W.B.S- Kehdingen FT 2033/11.
		M 415
0233	rot 01	Geleit entlassen. Gerät ein.
0258	Ankerplatz G	geankert.
0731	"	Anker auf.
0817	rot 01	Geleit Tanker Hydra und Tanker Vacuum aufgenommen. KFRG und GBT vorn und im Gerät aus. Marsch nach schwarz 19. gez.: Dr. Boecker
4.11.43		
	Aarhus	M 470
1300	Aarhus	Einsatz gem. B.S.O. Gkdos 05833
1610	rot 33a	aus.
1757	rot 26	passiert,Geleit U 541 aufgenommen.
1925	Seelands-Rev	passiert.
2335	schwarz 09	Sperrlücke passiert.
		passiert.
		M 455
0600	Kiel	Seeklar
	Grosser Belt	Marsch nach Aarhus.
	Wind:ONO 3	
	Seeg.: 2-3	
1637	Aarhus	ein, Liegeplatz Ölpier,dreistündige Bereitschaft.
		M 462
Fr'havn		
1314	SSO 1-2,Seeg.1 Bew.8,klar	aus.
2000	schwarz 19	1 GBT vorn,1 GBT achtern und KFRG aus.
2020	"	Geleit aufgenommen gem. Befehl B.S.O. Gkdos 05780 Al Staffel 413
		Von s 19 bis s 18 wurde während Luftgefahr der Geleitzug periodisch von starken schwedischen Scheinwerfern angeleuchtet und festgehalten.
		M 406
	Aarhus	dreistündige Bereitschaft.
		M 445
	Kiel Bahnhofskai	Seeklar
0200	" "	aus, Marsch nach K'hagen über Weg 1,32 angetreten.
0200	" "	
0800	ONO 3,010,Seeg. 2-3	Geleit Dampfer Aldebaran, Gotha, Iller mit
1530	K'hagen Reede	Sperrbr. 18 übernommen, Marsch nach schw. 19 über Weg 32,48,Buche,Ulme.
1550-1625	" "	KFRG mit 1GBT und 1 GBT vorn aus.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht
B. 36 (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1735-1845	bei Insel Ven	St,B. Gerät unklar,eingenommen und neu ausgeb
1846	" " "	Luftgefahr.
		M 301
0020	schwarz 14	passiert.
0121	" 10	passiert.
0222	" 09	passiert.
0603	" 03	passiert.
0632	56°6,8'N11°1o'0	Zwei Grundminen zugleich geräumt. Zeitunterschied etwa 2 sek. 1. Mine 17o°,Abstand 15o m) (Mine unbekannt. 2. Mine 18o°,Abstand 18o m)
0735	Ankerplatz Emil	Ziemlich starke Erschütterungen im Boot.Boot
0738	rot 28	und Gerät klar. FT o639/37.
0825	56°0'N 1o°49'0 SO 1-2 Seeg. 1 bedeckt,gute Sicht	W.B.S. Kehdingen entlassen gem. F.T. 2349/32 passiert. Gerät unklar, BB Gerät abgeschlagen.St.B.Gerät vollkommen durcheinander. Fremdes Gerät hängt i
0915	56°0'N 1o°49'0	St.B. Gerät
123o	Aarhus	Geleit mit Sperrbr, 25 nach Aarhus entlassen.
1435	"	ein, sofortige Bereitschaft.Liegepl.Sperrzeugan
1920	"	Zur Ölpier verholt, dreistündige Bereitschaft.
1945	"	Fliegeralarm
2000	"	Fliegeralarm beendet. sofortige Bereitschaft.
0805		M 415
0848		Geleit von schw. 19 entlassen.
2oo4	Aarhus	Gerät ein, Marsch nach Aarhus. ein.
		gez.: Dr. Boecker
5.11.43		
063o	schwarz 19	M 47o passiert.
0652	schwarz 19	Geleit entlassen und Gerät aufnehmen.
1416	schwarz o5	passiert.
1628	Kopenhagen	ein.
	Aarhus	M 455
14oo	Aarhus Bucht Wind:SO 2 Seeg. 1	Gerät ergänzt. aus zur KFRG Erprobung
1744	Aarhus	ein, dreistündige Bereitschaft.
0700	SO1,Seeg.0-1 Bew. 7, klar	M 462
2200		
2205		Geleit entlassen.
223o	Swinemünde	2 GBT und KFRG ein. ein.
0000	Aarhus	M 406
0042	Aarhus,OSO 2 klar	sofortige Bereitschaft.
0205	vor Aarhus	aus. KFRG mit GBT und GBT vorn aus, Wegablaufen über rot 28 nach schw. ol nach rot 26 nach rot 28 nach Aarhus.
1158	Aarhus	ein, dreistündige Bereitschaft,

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 445
0550	schw. 19	Geleit entlassen.
0552-0622	"	KFRG und GBT ein, Marsch nach Fr'havn.
0600	SO1,O1O,Seeg.0-1	
0905	Fr'havn Südmole	ein,(Fernschr. GF 5o)
1500	" "	Seeklar
1505	" "	aus zur Geleitaufnahme Dampfer Monte Rosa, Drechtdijk, Ulanga, Peter Wessel von schwarz 19 über Weg Ulme, Buche nach Aarhus.
1547	Feuerschiff 18	b geankert.
1753	" 18	b Anker auf, Marsch nach schw. 19.
1835-1905	schwarz 19	KFRG mit 1 GBT und 1 GBT vorn aus.
2205-2305		Fliegeralarm.
		M 301
0020	Aarhus S.Z.O 2, Seeg. 1 bedeckt,gute Sicht.	aus gem. B.S.O. Gkdos 05886 A III vom 4.11.43 Aufgabe: Sofort mit allen Geräten in Staffel mit " M 406 " Wegablaufen von Aarhus, rot 28, schwarz 01,rot 26,rot 28, Aarhus.Melden bei schwarz 01 und rot 26.
0105	Aarhus Reede	KFRG mit GB und GB vorn aus.
0442	rot 28	passiert.
0532	schwarz 01	passiert,FT 053o/43
0755	rot 26	passiert,FT 0755/51
1104	Aarhus Reede	Gerät ein.
1408	Aarhus	ein, sofortige Bereitschaft.Liegeplatz Kohlenpier.
1820	"	Zur Ölpier verholt,dreistündige Bereitschaft.
		M 415
0800	Aarhus	Boot A.K.B. bis 15.11.43. gez. Dr. Boecker
6.11.43		M 47o
1250	Kopenhagen	aus, Einsatz gem. B.S.O. G 66997
1300	Reede Kopenhag.	Geleit Minenschiff Skagerrak aufgenommen.
1610	grün 07	passiert.
2359	grün 06	passiert, Gerät unklar.
	Aarhus	M 455 dreistündige Bereitschaft.
1200		Aus zur Geleitaufnahme gem B.S.O. Gkdos 05893 Al vom 5.11.43 (Geleit U 801, U 544, U 734, U 421 von rot 33a nach schwarz 19)
1215	Aarhus-Bucht	Anruf durch Signalstelle Aarhus zur Abholung des Fernschreibens B.S.O. FS Gkdos 05916 A3. U 544 nimmt am Geleit nicht teil. Wieder aus.
1240	Aarhus	Marsch nach rot 33a.
	Aarhus Bucht Samsö Belt	Geleit U 801, U734, U 421 aufgenommen.
1614	rot 33a	Geleit mit KFRG und GBT
	Wind:SSO 3-4	
1617	Seeg. 2-3	KFRG ausgefallen, Kabelbruch, Gerät ein.
1735		Neues Gerät aus.
	Grosser Belt SSO 4,abflauend auf 3-4, Seeg. 3.	Weitermarsch ohne Vorkommnisse.

Kartenhaus-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungslager: Kiel Gotenhafen, Utrecht B 36 (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	Swinemünde	M 462 3-stündige Bereitschaft.
1200	Aarhus	M 406 sofortige Bereitschaft.
1302	"	aus.
1415	vor Aarhus, S 4	K.F.R.G. mit G.B.T. und G.B.T. vorn aus. Dampfer "Lappland","Moero", "Warthe" und Si.Schiff "Adler" (zusammen 20171 BRT) übernommen. Grundminengeleit mit Sperrbr.25 nach schwarz 19.
1730	bei rot 26a	KFRG wegen Kabelbeschädigung unklar. Wird aufgenommen, Geleit auf Punktweg zwischen rot 26a und rot 27 zu Anker.
2137	bei rot 26a	KFRG mit GBT und GBT vorn aus. Geleit Anker auf Weitergeleit. Verzögerung mit FT. 2136/82 an BSO. gemeldet.
0800	SSO 3-4,0,10,	M 445 Marsch nach Aarhus.
1025-1035	Seeg.2-3 rot 28	vordere GBT unklar, ein und neu ausgebracht.
1420-1456	Aarhus Reede	KFRG und GBT ein. Geleit entlassen.
1508	Aarhus-Kohlenpier	ein. Fs.GF 527.
1510-1630	" "	Kohlenergänzung.
1638-1700	" Ölpier	verholt. Maschinen abstellen. 3-stündige Bereitschaft.
0640	Aarhus SW 1-3, Seeg.1-2, bed., gute Sicht	M 301 aus. Gem.29.M.S.Flo.G. 2180 vom 5.11.43. Aufgabe: am 6.11.43 mit Hellwerden Wegablaufen gegen Grundminen von Aarhus über rot 28, schwarz 01, rot 33a, schwarz 01, und zurück nach Aarhus.
0745	Aarhus-Reede	KFRG mit GB und GB vorn aus.
1027	rot 28	passiert.
1119	schwarz 01	passiert.
1455	rot 33 a	"
1729	schwarz 01	"
1841	rot 28	"
2046	Aarhus-Reede	Gerät ein.
2211	Aarhus	ein Liegeplatz Ölpier. 3-stündige Bereitschaft.
0645	Aarhus Maschinenfabrik	M 415 A.K.B. bis 15.11.43
		gez. Dr. Boecker
7.11.43		
1015	Swinemünde	M 470 ein.
2312	"	aus. Einsatz gem.B.S.O. G 68614.
0441	schwarz 19 Wind SSO 4, Seeg. 3.	M 455 Geleit an Vp.1709 übergeben. Gerät ein. Marsch nach Fr'havn angetreten.
0845	Fr'havn	ein. 3-stündige Bereitschaft.Kohlen und Wasser ergänzt.
1750	"	Eingang Fs.Chef 29.M.S.Flo. Gkdos.846:Sofort Aarhus kommen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2100	Fr'havn Wind OSO 3, Seeg. 1.	aus, Marsch nach Aarhus. Marsch ohne Vorkommnisse
1315	Swinemünde OSO 1-2, Seeg.1, bew.,6, trübe	M 462 aus.
0712	57°13,1'N, 11°35,6' O	M 406 KFRG bei Wassertiefe über 40 m ausgeschaltet.
0900	schwarz 19	Geleit an M 461 übergeben.
0947	SO 3, schwarz 19	Geräte ein, Marsch nach Fr'havn zur Geräteergänzung. FT.0915/100.
1215	Fr'havn	ein, sofortige Bereitschaft.
1434	"	aus, Marsch nach schw.19.
1823	schwarz 19	KFRG mit GBT und GBT vorn aus.
1837	schwarz 19	Dampfer Aldebaran, Gotha, Iller = 16581 BRT übernommen. Grundminengeleit nach Kopenhagen.
2135	57°12,2'N 11°38,1'O	KFRG bei 40 m Wassertiefe eingeschaltet.
		M 445 siehe K.T.B. M 301 bis 10.11.43.
0730	Aarhus	M 301 Zum Sperrzeugamt verholt zur Übernahme Aggregat und Gerät für H.F.G.
1420	" NO 2,glatte See bed.,diesig, mässige Sicht.	aus,mit H.F.G. Marsch mit M 445 nach Fr'havn zur Durchführung Aufgabe gem. 29.M.S.Flo. G 2169 vom 4.11.43
1725	rot 28	passiert.
1816	schwarz 01	passiert.
2141	schwarz 09	passiert.
2309	schwarz 14	passiert. gez.: Dr. Boecker
8.11.43		M 470
0215	Swinemünde,Ansteuerungstonne	Geleit Transporter Isar übernommen.
1620	schwarz 05	Geankert um Gerät zu reparieren.
2105	schwarz 06 a	passiert.
2255	Weg 48 Ziff.8	Geleit zum Alleinmarsch entlassen.
	Wind: SSO 2, drehend und auffrischend auf SSW 3,Seeg.1	M 455 Marsch nach Aarhus.
0835	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.
1300	"	aus zur Geleitaufnahme gem.B.S.O.Gkdos.05936 A1 vom 7.11.43 (Transporter "Drechtdijk" und "Ulanga" und Si.Schiff "Peter Wessel" von Aarhus nach schwarz 19) Geleitmarsch mit KFRG und GBT.
1400	Aarhus Bucht	Geleit aufgenommen. Morsespruch von Sperrbr.18: Geleit allein weiterführen, Kompass ausgefallen.
1630	Wind: SW 2-3, Seeg. 1-2	Geleitmarsch fortgesetzt. F.T.Meldung an B.S.O. durch Sperrbr.18.
2215		KFRG ausgefallen. Kabelbruch.
2324		Gerät aus.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht
B. 36 (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 462
0800	NW 2, Seeg.1, bew.,4, trübe.	Geleit aufgenommen gem.Befehl B.S.O. Gkdos.05[illegible] A1. Ein GBT vorn, ein GBT achtern und KFRG aus.
		M 406
0558	schwarz 05,SSW 1	Geräte ein. Geleit auf "Lucie" geankert.
0607	Ankerplatz L	geankert.
0642	" L	Anker auf.
0707	schwarz 05	GBT vorn und achtern aus. Geleit Anker auf,
0940	vor Kopenhagen	Weitergeleit nach Kopenhagen.
1006	vor Kopenhagen	Geleit zum Einlaufen entlassen.
1048	Kopenhagen	GBT vorn und achtern ein. Marsch nach K'hagen.
1250	"	ein. Sofortige Bereitschaft. Kohlenergänzung.
1305	"	verholt zur Langen Linie.
		an der Langen Linie festgemacht. 3-stündige Bereitschaft.
		M 301
0337	schwarz 18	passiert.
0735	Fr'havn	ein. Sofortige Bereitschaft.Liegeplatz Kohlenho
1020	"	zur Ölpier verholt.
1117	"	zur Südmole verholt. 3-stündige Bereitschaft.
1905	"	aus. Mit M 445 und H.F.G. zur Durchführung Auf-
	SO 1-2, ruhige See, Mondschein, et-	gabe gem.29.M.S.Flo. G 2169 vom 4.11.43 (B.S.O. G 67579 A3) Marsch ins Arbeitsgebiet.
	was diesig, mäßige See.	Aufgabe: Zehn Scheibenschlepperkurse bei Hanst- holm für Herbstschießübungen sind bis spätestens 11.11.43 durch M 301 und M 445 gegen ELM/I und ELM/A zu überprüfen. Endpunkte sind mit Bojen zu bezeichnen.
2157	schwarz 23	passiert.
2300	57°48,5' N, 10°25,5' O	"
		gez. Dr. Boecker
9.11.43		
		M 470
0120	Weg 48 Ziff.8	Geleit Tanker "Hydra" aufgenommen.
0734	Seelands-Rev	Sperre passiert.
1135	rot 33 a	passiert.
1839	rot 16	passiert.
2125	rot 01	Geleit entlassen.
2300	Kiel	ein.
		M 455
0506	schwarz 19	Geleit an Vp.1702 übergeben. Gerät aufgenommen.
	Wind SW 2-3, Seeg. 1,	Marsch nach Fr'havn.
0807	Fr'havn	ein, 3-stündige Bereitschaft. Kohlen und
0900	"	Wasser ergänzt.
		Fs.29.M.S.Flo.G 2217: Küstenwachschiff "K.J.
1330	Fr'havn	Busch" eintrifft schwarz 19 am 9.11.43 um 17 Uhr. aus zur Geleitaufnahme.
		Aufgabe: gem.B.S.O. G 68749 A3 v.8.11.43
		Küstenwachschiff"K.J.Busch" von schwarz 19 nach
1800	schwarz 19	rot 01.
	Wind: OSO 4-5,	Geleit aufgenommen. Geleitfahrt mit KFRG und
	drehend und ab- flauend auf S 3,	GBT.
	Seeg.4 auf 2	Feuer der Schwedenküste infolge Unsichtigkeit
	Sicht abnehmend bis auf 1/2 sm.	nicht auszumachen. Funkpeilungen nicht einwand- frei.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2351	Nähe schw.14 Wind S 3, Seeg.2, unsichtig Sicht etwa 1/2 sm.	geankert wegen Unsichtigkeit. F.T.Meldung an B.S.O.
		M 462
0730	SSW 1-2,Seeg.2, bew.,3,diesig	2 GBT und KFRG ein.
0750		Geleit an Vp.Bt.1708 übergeben.
1445	Fr'havn	ein.
1630	"	aus.
2015		1 GBT vorn, 1 GBT achtern und KFRG aus.
2030		Geleit aufgenommen gem.29.M.S.Flo.Gkdos.848 Staffel 229.
		M 406
0402	K'hagen	aus.Marsch nach rot 33 A.
0659	56°05,4' N, 12°32,8' O	wegen Nebel geankert. Sofortige Bereitschaft.
0902	SSW 2, Nebel, " " " diesig	Anker auf, Weitermarsch.
1627	rot 33 A	KFRG mit GBT und GBT vorn aus.
1630	" 33 A	U-543 und U-544 übernommen, Grundminengeleit
	SSW 3, diesig	nach schwarz 19.
1815	rot 26 A	Luftgefahr.
1858	schwarz 03	Luftgefahr beendet.
		M 301
0315	57°32' N,9°0,5'O	passiert.
0700	Arbeitsgebiet vor Hanstholm	Gerät H.F.G. aus, GB vorn aus. Mit Aufgabe begonnen. FS.an B.S.O. und Kdo.29.
0715	" "	M.S.Flo. von Hanstholm
	" "	Aggregat unklar, Aufgabe für diese Zeit abge-
0945- 1030	SO 2-3,langsam auffrischend,	brochen. Auch mit Rücksicht auf die schlechte Sicht. Nach Sichtbesserung Aufgabe fortgesetzt.
	regenschauer, sehr schlechte Sicht.	
1455	vor Hanstholm	Aufgabe durchgeführt, keine Vorkommnisse.
1505	" "	Gerät aufgenommen, anschließend mit M 445 Marsch
	S 2-4, Seeg.2-3	nach Fr'havn angetreten. Meldung an B.S.O. und
	Dünung bedeckt, dunstig, nur mäßige Sicht.	Kdo.29.M.S.Flo. durch Fs. von Hanstholm.
1540- 1612	vor Hanstholm	Fliegeralarm.
1800	57°32' N,9°0,5'O	passiert.
2217	Skagen Rev-Lchtn.	passiert.
2357	Fr'havn Reede	geankert.
		gez. Dr. Boecker
10.11.43		
1030	Kiel	M 470
		aus Geleit Tanker "Franken" gem. B.S.O.Gkdos. 05979.
1300	rot 01	Geleit aufgenommen.
1940	rot 23	passiert.
2355	rot 26	"
		M 455
0903	3 sm östlich schw.14, SSW 4, Seeg.2-3	Anker auf. Geleitmarsch fortgesetzt. FT.-Meldung an B.S.O.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslie- [illegible] Kiel-Gaarden, Utrecht

B 36 (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1226		KFRG ausgefallen, Kabelbruch. Gerät aufgenommen.
1348		Gerät aus.
1623	2 sm nordöstlich schwarz 03	KFRG ausgefallen, Kabelbruch, Gerät aufgenommen. Da 2 Kabel mit Bordmittel nicht wieder herstellbar und Reparatur der letzten Reservekabel notwendig, zum Ankern entschlossen.
1718	1 sm südwestlich schwarz 03	geankert, FT.Meldung an B.S.O.
		M 462
0610		2 GBT ein, KFRG ein.
0655	56°19' N,11°27,8' O	geankert.
0830	SW 4-5, Seeg.4, bew.,10,neblig	Anker auf.
1040		ein GBT vorn, ein GBT achtern und KFRG aus.
1600		2 GBT und KFRG ein. Geleit entlassen.
1640	Aarhus	ein.
		M 406
0449	schwarz 19,Nebel	Geräte ein.
0525	schwarz 19	Geleit an Vp.1709 übergeben, Marsch nach Fr'havn
0912	Fr'havn	ein, sofortige Bereitschaft.
1000	"	3-stündige Bereitschaft.
		M 301
0127	Fr'havn -Reede	Hohlstab an Schlepper abgegeben.
0132	" "	Anker auf.
0153	Fr'havn	ein. 3-stündige Bereitschaft.Liegeplatz Südmole
		gez. Dr. Boecker.
11.11.43		
0420	Aarhus	M 426
	SSW 5, Seeg.4, bew. 1015	aus lt.Befehl Flo-Chef vom 10.11.43. Fahrt nach Korsör zum Eindocken.
1015	Korsör	ein. A.K.B.
1200	"	Eindocken beendet.
		M 470
0135	rot 27	Gerät gebrochen, Geleit ankert, Boot Marschfahrt nach Aarhus zur Geräteergänzung.
0505	Aarhus	ein.
1100	"	aus.
1432	rot 27	Geleit aufgenommen.
2130	schwarz 14	passiert.
		M 455
0545	1 sm südwestlich schwarz 03	Anker auf. Geleitmarsch fortgesetzt. FT.Meldung an B.S.O. infolge Ausfalls des FT-Senders nicht möglich.
	SSW 5-6 drehend und abflauend auf WNW 3,Seeg. von 4-5 auf 2-3	
1020		Über Signalstelle Revsnäs Fs.an B.S.O. aufgegeben: Weitermarsch mit "K.J.Busch" um 0645 Uhr angetreten. F.T.Sender ausgefallen.
1033	Ankerplatz C	KFRG ausgefallen, Kabelbruch, Gerät ein. Von den 4 an Bord befindlichen Kabeln sind bei 3 Kabeln die Enden hinter der Ansatzstelle der Entlastungsstander [redacted] abgerissen und verloren. Weiterfahrt ohne Geräterneuerung nicht möglich. Küwaschiff "K.J.Busch" von der Lage unterrichtet, K.J.Busch bittet um Entlassung zum Weitermarsch ohne Geleit.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1000	rot 33 a	Über Positionsboot bei rot 33 A F.T.-Spruch an B.S.O.: Letztes an Bord befindliches Gerät durch Abreißen beschädigt. Reparatur mit Bordmitteln nicht möglich. Habe mit "K.J.Busch" 1/2 sm südlich Ankerplatz C geankert."K.J.Busch" bittet um Genehmigung, Fahrt nach Kiel ohne Geleit fortzusetzen. Hat bereits 6 Tage Verspätung. Erbitte weitere Befehle.
1215		"K.J.Busch" erbittet Genehmigung F.T.-Spruch über Verzögerung seines Marsches abzusetzen.
1218	1/2 sm südlich Ankerplatz C	In Nähe "K.J.Busch" geankert um auf Küstenlangwelle eingehende F.T.Sprüche an ihn weiterzuleiten.
1510		Morsespruch von "K.J.Busch", daß von Gruppe Nord/Flotte Genehmigung erteielt, Weitermarsch ohne Geleit durchzuführen.
		Aus Geleit entlassen.
1517		Anker auf. Marsch nach Aarhus.
1814	Aarhus	F.T.Meldung an B.S.O. über Positionsboot bei rot 33A. ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 462
	Aarhus	3-stündige Bereitschaft.
		M 406
	Fr'havn	3-stündige Bereitschaft.
		M 445
1600	Fr'havn-Südmole	seeklar.
1612	" "	aus, Marsch über Weg Ulme, Buche, nach Aarhus.
1620	" Reede	Hohlstabgerät übernommen.
		M 301
	Fr'havn	3-stündige Bereitschaft.
		aus, gem.29-M.S.Flo.Gkdos.865 Aufgabe:
1600	Fr'havn	Am 11.11.43 um 19 Uhr geleiten Sperrbr.25 und M 301 Staffel Oslo-Aarhus Nr.231 (Transporter "Drechtdijk", "Ulanga", "Isar" und Si.Schiff "Peter Wessel") von schwarz 19 nach Aarhus. Sperrbr.25 fährt als vorgeschobenes Grundminengeleit.
1800	Läsö Nord	Fr.Schiff passiert.
1840	schwarz 19	KFRG mit GB und GB vorn aus.
1930	schwarz 19	Geleit aufgenommen. An Geleit nimmt gem.29.M.S.Flo
	NW 2-3,Seeg.2, Dünung,Mondschein, sehr gute Sicht.	Gkdos.869 Kühlschiff "Hartmut" teil. FT.1931/37.
2352	schwarz 14	passiert.
		gez. Dr. Boecker
12.11.43		
	Korsör	M 426
		Im Dock. A.K.B. bis 13.11.43.
		M 470
0240	schwarz 18	passiert.
0340	schwarz 19	Tanker Franken entlassen.
0730	Fr'havn	ein.
1905	"	aus.
2145	schwarz 18	passiert.
		M 455
	Aarhus	3-stündige Bereitschaft.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstelle für Kriegsmarine-Vordrucke Oorlogshaven, Utrecht

B 36 (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M462
1300	Aarhus	aus.
1330		1 GBT vorn, 1 GBT achtern und KFRG aus.
1400		Geleit aufgenommen gem X.X.X. Befehl 29. M.S.Flo. Gkdos 871, Staffel 232.
		M 406
0312	Fr'havn SSW 2	aus, Marsch nach Schwarz 19.
0743	schwarz 19	KFRG mit GBT und GBT vorn aus, Zerstörer Karl
0753	" 19 SSW 4	Galster und Friedrich Ihn mit Sperrbr. 18
1140	Blüte, SSW 5 Regen	übernommen, Grundminengeleit nach rot 01.
2249	55°55'N11°00'O	Aggregat eingeschaltet. KFRG gebrochen, ein, Geleit bei rot 26 zu Anker
		M 445
0750	Aarhus Reede	Hohlstabgerät abgegeben.
0803	" Kohlenpier	ein. Fs.GF 567.
0830-0945	" "	Kohlenergänzung.
1015-1028	" Ölpier	verholt.
1300	" "	seeklar.
1517	" "	aus mit M 462 zur Geleitaufnahme Dampfer "Lapp-land", "Moero", "Adler" über Weg Buche, Ulme nach schwarz 19. Auslaufmeldung M 462.
1340-1430	Aarhus Reede	K.F.R.G. mit 1 GBT. und 1 GBt.vorn aus,
1436-1519	rot 30	Geleit aufgenommen. K.F.R.G. unklar, ein und neue ausgebracht.
1808-1840	rot 27	KFRG unklar, ein und neu ausgebracht.
		M 301
0045	schwarz 10	Kühlschiff "Hartmut" an Vp.Bt.903 übergeben.
0140	schwarz 09	passiert.
0237	56°30' N, 11°38,8' O, WzN 5,Seeg.4, Mondschein, einzelne Wolken, sehr gute Sicht.	Gerät unklar, aufgenommen.(St.B.Kabel gebrochen, hintere Trageboje mit Scherdrachen und hinteres Kabelende verloren) Anschließend wieder ausgebracht.
0353	" "	Geleit fortgesetzt.
0541	schwarz 03	passiert.
0620	rot 27	"
0708	rot 28	"
1031	Aarhus	ein. Sofortige Bereitschaft.Liegeplatz Sperr-waffenkommando.
1135	Aarhus	zur Kohlenpier verholt.
1445	"	zur Ölpier verholt, 3-stündige Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker
13.11.43		
		M 470
0215	schwarz 09	passiert.
0515	Seelands-Rev	Sperrlücke passiert.
0807	Aarhus	ein.
		M 455
1200	Aarhus "	3-stündige Bereitschaft. aus zur Geleitaufgabe gem.B.S.O.Gkdos.06076A1 vom 12.11.43(U-672 von rot 33 a nach schwarz 19).

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1500	Ankerplatz C WSW 5-6 drehend und abflauend auf S 3, Seeg.3-4.	geankert, weil Lager warmgelaufen und auf-genommen werden muss.
1615	Ankerplatz C	U-672 in Sicht. Durch Morsespruch unterrichtet, dass Geleit wegen Aufnehmen des Lagers erst in etwa einer halben Stunde aufgenommen werden kann. U-672 steht bei rot 33a auf und ab.
1700		Anker auf. Geleitmarsch mit K.F.R.G. und G.B.T. angetreten.
		M 462
0540	schwarz 19	Geleit beendet. 2 G.B.T. und K.F.R.G. ein.
1700	Aarhus	ein.
		M 406
0240	rot 26, SW7,	KFRG mit GBT und GBT vorn aus, Geleit Anker auf.
1210	südl.Belt	Luftgefahr.
1224	westl.Ostsee	Luftgefahr beendet.
1337	54°0,7'N,10°27,7'O	Aggregat unter 18 m Wasser ausgeschaltet.
1400	rot 01	Geleit zum Alleinmarsch nach Kiel entlassen. FT.1112/74.
1432	rot 01	Geräte ein, Marsch gem.F.T. 1300/88 nach Kiel.
1540	Kiel	ein, sofortige Bereitschaft.
1800	"	3-stündige Bereitschaft.
		M 445
0540	schwarz 19	Geleit entlassen, Marsch nach Fr'havn angetreten.
0800	WNW 4,o10,Seeg.5.	
0855-0925	schwarz 17	KFRG und GBT ein. Kohlenpier ein.(Fs.G F 58)
0956	Fr'havn	seeklar.
1600	"	aus nach schwarz 19 zur Geleitaufnahme Dampf.
1610	"	Aldebaran, Gotha, Leda über Weg Ulme, Buche,48, 32 nach Kopenhagen (Fs.GF 59).
1858-1955	schwarz 19	KFRG mit 1 GBT und GBT vorn aus. Geleit mit Sperrbr.23 aufgenommen, Marsch nach
1955	schwarz 19	Kopenhagen.
		M 301
0430	Aarhus WzN 2-3,Seeg.2, einzelne Wolken, Mondschein, sehr gute Sicht.	aus gem.29.M.S.Flo.G 2230 v.11.11.43. Aufgabe: M 301 geleitet am 13.11.43 um 0500 Uhr das Lazarettschiff "Meteor 2" von Aarhus über Weg 28 D, 28, Weg Buche nach Morupstange.
0500	Aarhus Reede	KFRG mit GB und GB vorn aus.
0515	" "	Geleit aufgenommen. FT.0524/49.
0958	Seelandsrev WzS 7-8,Seeg.5-6. stark böig, starker Gegenstrom, bedeckt, Regen-böen,gute Sicht.	Sperre passiert.
1453	schwarz 09	passiert.
1610	schwarz 10	"
1730	Morupstange	Geleit entlassen. Marsch nach Aarhus FT.1738/11.
1942	schwarz 09	passiert.
2249	Seelandsrev	Sperre passiert.
2330	rot 28	passiert. gez. Dr. Boecker

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht
B. 36 (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
14.11.43		M 426
1140	Korsör	ausgedockt mit Schlepper zur Kohlenpier verholt Kohlenübernahme.
2030	Korsör SSW 3, Seeg.2, leicht bew.,986.	aus lt.Befehl Flo.-Chef v.14.11.43. Fahrt nach Flensburg-Feuerschiff.
		M 470
0650	Aarhus	aus.
0905	rot 33 a	passiert.
1100	rot 22 a	passiert.
1630	Kiel	ein.
		M 455
0410	Kattegat	K.F.R.G. ausgefallen. Kabelbruch. Gerät ein.
0457	SW 3,drehend auf ONO 3.,Seeg.2-3	Neues Gerät aus.
0715	schwarz 19	Geleit an M 291 übergeben. Gerät ein. Marsch
1030	Fr'havn	nach Frederikshavn angetreten.FT.Meldung an BS ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 462
1315	Aarhus SO 1, Seeg.2-3 bew.,8, diesig.	aus.
1400		
1415		1 G.B.T. vorn, 1 G.B.T. achtern und K.F.R.G.aus Geleit aufgenommen gem. Befehl B.S.O.Gkdos. 06098 A1 (Staffel 234).
		M 406
0000	Kiel	3-stündige Bereitschaft.
1300	"	sofortige Bereitschaft.
1316	"-Scheerhafen	abgelegt, verholt zum Kohlenplatz-Holtenau.
1404	Holtenau-Schleuse	festgemacht.
1446	" "	abgelegt.
1500	" Kohlenplatz	festgemacht, sof.Bereitschaft,Kohlenergänzung.
1800	" "	3-stündige Bereitschaft.
2330	" "	sofortige Bereitschaft.
2355	" "	abgelegt, Marsch zur Schleuse.
		M 445
0607- 0640	bei Insel Ven	K.F.R.G. und G.B.T. ein.
0800	SW 2,010, Seeg.2	
0840	Kopenhagen-Reede	Geleit entlassen.
0900	" Sperrzeugamt	ein.(Fs.GF 60)
0915- 0945	" Nordzollamt	verholt. Maschinenabgestellt, 3-stündige Bereitschaft.
0205	Aarhus	M.301 ein. 3-stündige Bereitschaft.Liegeplatz 112.
		gez. Dr. Boecker
15.11.43		M 426
	SW 4-5,Seeg.4, bewölkt,990.	
0035	54°37'N,10°47,2'O	wegen Lagerschaden geankert.
0640	" "	Anker auf.
0744	54°32,5'N,10°31,5'O	wegen Lagerschaden geankert.
1050	" "	Anker auf.
1453		Beginn der Meilenfahrt.
1558	vor Fallshöft	wegen Lagerschaden geankert.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 470
	Kiel	3-stündige Bereitschaft. Dienst nach Plan.
		M 455
	Fr'havn	3-stündige Bereitschaft.
1500	"	aus zur Geleitaufgabe gem.B.S.O.Gkdos.06128A1
		(mit Sperrbr.13 als vorgeschobenes Geleit um
		1900 Uhr ab schwarz 19 Transp."Lappland","Moero",
		"Warthe" und Si.Schiff "Adler" nach Aarhus.
		Anhängt Tanker "Franken" bis rot 28).
1915	schwarz 19	Geleit aufgenommen. FT.-Meldung an B.S.O.
	NO 4 drehend	Geleitmarsch mit KFRG und GBT.
	und abflauend auf	
	OSO 3,Seeg.3 auf 2.	
		M 462
0350	NO 4-5,Seeg.3,	Geleit an 17.Vp.Flo. übergeben.
	bew.,8, diesig.	
0430		2 G.B.T. und K.F.R.G. ein.
0800	Fr'havn	ein.
		M 406
0012	Holtenau-Schleuse	festgemacht.
0037	" "	aus. Marsch nach Aarhus.
0805	bei rot 24A	2 treibende Netzbojen abgeschossen.
1208	Aarhus	ein, sofortige Bereitschaft.
1700	"	3-stündige Bereitschaft.
		M 445
0615	Kopenhagen- Nordzollamt	seeklar.
0620	" "	aus.
0632	" Hafen	durch Sabotage Leck B.B. mittschiffs
0642	" "	Schotten dicht, Schwimmwesten umlegen.
0720	" "	mit Schlepperhilfe längsseits Minenschiff 11 gegangen, Boot unterfangen.
1300- 1330	" "	mit Schlepperhilfe zum Trockendock Burmeister u. Wains verholt, anschließend eingedockt.
		Verluste:
		Kommandant Lt.z.S. Redner unauffindbar,
		Ob.Strm. Korn und San.Gfr. Pietschmann tot,
		Btsmt.Andersen und Matr.Ob.Gfr.Pietrasch verletzt.
		M 301
0935	Aarhus	aus gem.29.M.S.Flo.G 2266.
		Aufgabe: M 301 geleitet am 15.11.um 1000 Uhr
		M.S.Drechtdijk von Aarhus über Weg 28 D, 28,
		34,32 nach schwarz 05. Ab schwarz 05 wird
		"Drechtdijk" zum Alleinmarsch nach Stettin ent-
		lassen.
		K.F.R.G. mit G.B. und G.B.vorn aus.
1003	Aarhus-Reede NW 2,Seeg.1-2, bedeckt,Regen, mäßige Sicht.	Geleit aufgenommen. FT.1023/60.
1010	" "	passiert.
1300	rot 28	Sperre passiert.
1347	Seelandsrev	passiert.
1751	schwarz 06	Geleit entlassen.F.T.1909/97.
1900	schwarz 05	Marsch nach Aarhus.
1950	schwarz 05	passiert.
2019	schwarz 06	Sperre passiert.
2316	Seelandsrev	passiert.
2353	rot 28	

gez. Dr. Boecker

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstelle Kiel Örnhafen, Utrecht
B 36 (neu)

2. [illegible]
B.-Nr. Gadus 9156 [illegible] 2.1. [illegible]

Taktische Gliederung der 29. Minensuchflottille

Stand: 15. November 1943

Lfd. Nr.	Takt. Nr.	Boot	Kommandant	takt. Zeichen von vorn	Flaggenname	Vorsetzung
			29. Minensuchflottille Chef 29. M.S.Flo. Korv.Kapt. Dr. Boecker		H 29 C 2o9	FRU CCH
1	1	M 426	Ob.Lt.z.S.d.R. Schmidt		2526	[illegible]
2	2	M 47o	Kaptlt. d.R. Dr. Reimann		257o	MVC
3	3	M 455	Kaptlt.d.R. Dr. Stein		2555	[illegible]
4	4	M 462	Ob.Lt.z.S.d.R. Steffgen		25[illegible]	[illegible]
5	5	M 4o6	Korv.Kapt.d.R. Thorwest		25o[illegible]	[illegible]
6	6	M 445 ab 15.11.i.V.	Lt.z.S.d.R. Redner Lt.z.S.d.R.Gilbert		2545	[illegible]
7	7	M 3o1	Kaptlt. Mergelmeyer		24o1	[illegible]
8	8	M 415	Ob.Lt.z.S.d.R. Lassen		2515	[illegible]

Anl. 2 zu 1/Skl 979 144 gk

B. 36 (neu)

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Gluckstadt Auslieferungsstelle Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

2. [illegible]
9156 2.1. 44.

Taktische Gliederung der 29. Minensuchflottille

Stand: 15. November 1943

Lfd. Nr.	Takt. Nr.	Boot	Kommandant	takt. Zeichen von vorn	Flaggen-name	Morse-name
			29. Minensuchflottille Chef 29. M.S.Flo. Korv.Kapt. Dr. Boecker		H 29 C 2o9	PRU COH
1	1	M 426	Ob.Lt.z.S.d.R. Schmidt		2526	[illegible]
2	2	M 47o	Kaptlt. d.R. Dr. Reimann		257o	MVO
3	3	M 455	Kaptlt.d.R. Dr. Stein		2555	[illegible]
4	4	M 462	Ob.Lt.z.S.d.R. Steffgen		2562	[illegible]
5	5	M 4o6	Korv.Kapt.d.R. Thorwest		25o6	[illegible]
6	6	M 445 ab 15.11.i.V.	Lt.z.S.d.R. Redner Lt.z.S.d.R. Gilbert		2545	[illegible]
7	7	M 3o1	Kaptlt. Mergelmeyer		24o1	[illegible]
8	8	M 415	Ob.Lt.z.S.d.R. Lassen		2515	[illegible]

Anl. 2 zu 1/Skl 979 144 gk

B 36 (neu)

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Ausliefe-
[illegible] Kiel Gotenhafen, Utrecht

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
Gkdos. 9156 A II

Befehlsstelle, den 2. Januar 1944.

Geheime Kommandosache

An
das Oberkommando der Kriegsmarine-1/Skl. - Prf.Nr.1

nachrichtlich:
das Kommando 29. Minensuch-Flottille. Prf.Nr.2
(ohne Anlagen)

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 29. Minensuch-Flottille für die Zeit vom 1.11. bis 15.11.1943 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Stellungnahme B.S.O.:

Zu 4.11. M 301 um 0632 Uhr:
Es handelt sich wahrscheinlich um ELM/J oder ELM/JA 1.

Zu 15.11.43 M 445 um 0632 Uhr:
Anläßlich des Sabotageanschlages befahl der Befehlshaber ein Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt einzuleiten, um festzustellen, ob irgend welche Angehörige der Besatzung von M 445 durch Wachvergehen oder Verabsäumung der Aufsichtspflicht es schuldhaft ermöglicht haben, daß den Saboteuren die unbemerkte Anbringung der Haftladung gelang. Aus der Untersuchungsakte geht hervor, daß der Anwesenheits-B.d.W., Fähnrich zur See Wolf, die ihm vom Kommandanten erteilte Erlaubnis, vorübergehend von Bord zu gehen, dazu ausgenützt hat, um das erste Mal 4 Stunden, das zweite Mal 1 Stunde und das dritte Mal 2½ Stunden von Bord zu bleiben. Er hat zwar jedesmal, wenn er von Bord ging oder an Bord zurückkehrte, insbesondere den Posten Pier angetroffen, jedoch zu keiner Zeit eine Ronde gegangen. Das eingeleitet Verfahren wurde am 10.12.43 eingestellt, weil auch bei der Erfüllung der Aufsichtspflicht keine für die am Morgen des 15. November 1943 durch Sabotage ursächliche Verfehlung festgestellt werden konnte.

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
Der Chef des Stabes.

- 3 Anl. -

B 36 (neu)

Kastine-Vordruckiager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungslager Kiel Gotenhafen, Utrecht

I Band 167

lshaber der Sicherung
der Ostsee
. Gkdos. 9156 A II

Befehlsstelle, den 2. Januar 1944.

Geheime Kommandosache!

An

das Oberkommando der Kriegsmarine-1/Skl. - Prf.Nr.1

nachrichtlich:

das Kommando 29. Minensuch-Flottille. Prf.Nr.2
(ohne Anlagen)

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 29. Minensuch-Flottille für die Zeit vom 1.11. bis 15.11.1943 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Stellungnahme B.S.O.:

Zu 4.11. M 301 um 0632 Uhr:

Es handelt sich wahrscheinlich um ELM/J oder ELM/JA 1.

Zu 15.11.43 M 445 um 0632 Uhr:

Anläßlich des Sabotageanschlages befahl der Befehlshaber ein Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt einzuleiten, um festzustellen, ob irgend welche Angehörige der Besatzung von M 445 durch Wachvergehen oder Verabsäumung der Aufsichtspflicht es schuldhaft ermöglicht haben, daß den Saboteuren die unbemerkte Anbringung der Haftladung gelang. Aus der Untersuchungsakte geht hervor, daß der Anwesenheits-B.d.W., Fähnrich zur See Wolf, die ihm vom Kommandanten erteilte Erlaubnis, vorübergehend von Bord zu gehen, dazu ausgenützt hat, um das erste Mal 4 Stunden, das zweite Mal 1 Stunde und das dritte Mal 2½ Stunden von Bord zu bleiben. Er hat zwar jedesmal, wenn er von Bord ging oder an Bord zurückkehrte, insbesondere den Posten Pier angetroffen, jedoch zu keiner Zeit eine Ronde gegangen. Das eingeleitet Verfahren wurde am 10.12.43 eingestellt, weil auch bei der Erfüllung der Aufsichtspflicht keine für die am Morgen des 15. November 1943 durch Sabotage ursächliche Verfehlung festgestellt werden konnte.

Skl Chi (A I) Ltr
20. Jan. 1944
Ia G III MKr 192/1 17/1

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der Chef des Stabes.

1 Skl Ia. Iac
B. 3
1 Skl. 979/44 ggkdos - 3 Bnd. -

409

B. 36 (neu)

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungslager Wilhelmshaven Kiel Gotenhafen, Utrecht

3.

H.-Nr. Gkdos. 9156 vom 2.1. 1944.
Tag

Kriegstagebuch LJ

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)
der
29.Minensuchflottille.

Flottillenchef: Korv.Kpt. Dr.Boecker.
1.Flottilleningenieur: Oblt.(Ing.) Cordes.
2.Flottilleningenieur: Lt.(Ing.) Walde.

Bootsnummer	Leitende Maschinisten
M.S.-Boot 426	Stbs.Ob.Masch. Rühmigen
M.S.-Boot 470	" " " Brinkmann
M.S.-Boot 455	" " " Brüggemann
M.S.-Boot 462	" " " Koslowski
M.S.-Boot 406	" " Merkel
M.S.-Boot 445	" " " Koch
M.S.-Boot 301	" " " Haaken
M.S.-Boot 415	" " " Knorr
M.H.S."Mairi"	Masch.Ob.Gfr. Fritz

Begonnen am 1.11.1943.
Abgeschlossen am 15.11.1943.

Seitenzahl: 1 bis 4.

Anl. 3 zu 1/Hl 9/44 gk.

B. 36 (neu)

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

Kriegstagebuch LJ Tag

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
		1.11. - 15.11.1943			
	Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:				
M 426	seit 31.10. bis 19.11.		Aarhus-Korsör-Kiel		Planmäßige gr.Kesselreinigung bei Aarhuser Maschinenfabrik. Docken in Korsör. Entmagnetisieren und Meilenfahrt in Kiel.
M 455	seit 25.10. bis 3.11.		Kiel		Beseitigung der Störung an Bb. Schwanzwelle bei Howaldwerke K Maschinenstörungsmeldung Nr. 3 29.M.S.-Flottille B.Nr. G 2202 6.11.43.
M 445	vom 15.11. bis vorauss. 15. 1. 44		K'hagen		Beseitigung der Beschädigung d Sabotage am Schiffskörper und M schinenanlage bei Burmeister u Wain,K.hagen.
M 415	vom 6.11. bis vorauss. 18.11.		Aarhus		Planmäßige gr.Kesselreinigung b Aarhuser Maschinenfabrik.
	1.-14.11.43				Keine besonderen Vorkommnisse.
	15.11.43.	M 445			Um 0635 brach,kurz nach dem Ablegen i Hafen von K-hagen,nach einer heftigen Detonation Wasser in den Hpt.-Masch.- Raum (Abtg.IV) ein. Der Wassereinbruch war so heftig,daß in weniger als einer Minute das Wasser über den Flurplatten stand. Stb.H.-Masch.,die bis dahin 3 m langsame Fahrt voraus machte,wurde abg stellt. (Bb.H.-Masch.stopp). Vom I W.M Ob.Masch.Weigerding,wurde noch versuch die wasserdichte Tür im Maschinenschott 41 zu schließen. Es gelang nicht,da de Wasserstrudel und aufschwimmende Gegenstände sich zwischen Tür und Schott set ten. Der Verschlußzustand war noch nich hergestellt,da das Boot erst rd.200 m v Pier entfernt war. Etwa 1 Min.nach der tonation mußte das Masch.-Personal die Maschine verlassen. Dampfgefahr ist nicht entstanden. Der E-Heizer verließ das E-Werk kurz nac der Detonation ohne Befehl. Er schloß di Tür zum E-Werk (Spant 42) ohne die Vorreiber zu betätigen. Die Tür wurde vom Wasserdruck aufgesprengt. Dadurch ist Abtl.V auch vollgelaufen. Der Leit.Maschinist,Stbs.Ob.Masch. Koch, befand sich während der Detonation im Hpt Masch.-Raum. Nachdem der Hpt.-Maschinenra verlassen werden mußte, ließ K. sofort di Feuer in K I und K II löschen und den Dampf abblasen. Das Schott (E-Werk-Bunker Sp.47) hielt. Weder K I noch K II hat Wasser gemacht.

Kriegstagebuch LJ Tag

Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
				Die Beschädigung des Bootes ist,wie einwandfrei erwiesen,durch Sabotage erfolgt. Anscheinend sind an den Bootskörper (außenbords) Haftminen angebracht worden. Es ist daraufhin für die 29.M.S.-Flottille befohlen worden,daß in Häfen,in denen mit Sabotage zu rechnen ist,die Tür im Schott 41 dauernd geschlossen sein muß,und zum Betreten des Hpt.-Masch.-Raumes der Oberdeckseingang zu benutzen ist und die Tür (Spant 42) nur beim Betreten und Verlassen des E-Werkes geöffnet werden darf, im übrigen durch Vorreiber geschlossen sein muß. Das Boot wurde kurz nach der Detonation durch Barkassen und Schlepper längseits von Räumschiff 11 geschleppt und unterfangen. Versuche, das Lecksegel zu spannen,blieben erfolglos, da anscheinend herausragende Plattenstöße und abgerissene Spanten es verhinderten. Das Boot blieb aber schwimmfähig und wurde,nachdem Bergungsschlepper vergeblich versucht hatten es lenz zu bekommen, eingedockt. Größere Beschädigungen durch die Detonation: 1. Schiffskörper: Loch in der Bb.-Bordwand zwischen Spant 32 bis 36,ungefähr 1700 mal 1700 groß. Mitte des Loches rd. 1/2 m unter der Wasserlinie. Tankwand Speisewassertank IV.4.2. und Maschinenraum durchschlagen. 2. Hauptmaschine: Vorderer Bb.-Kondensatordeckel mehrmals gerissen, Ein- und Austrittsstutzen abgerissen. Das Gehäuse der Bb.-Hauptkühlwasserpumpe an 3 Stellen gerissen. Mehrere Rohrleitungen und Ventilkästen beschädigt. M.E.S.-Kabel an der Detonationsseite zerstört. Von der Bb.-Schraube sind an 2 Flügeln grössere Stücke abgebrochen. Am Bb.-Hauptkondensator der Wasserstand zerstört. Dadurch anscheinend Zylinder der Bb.-Maschine vollgelaufen. Größere Beschädigungen durch Einwirkung des Seewassers: (Beide Räume haben ungefähr 30 Stunden unter Wasser gestanden.) 1.Hauptmaschinenraum: In Bb.Hauptmaschine ist Seewasser in Zylinder und Schiebergehäuse eingedrungen. Müssen aufgenommen und konserviert werden. In beide Abdampfturbinen ist Seewasser eingedrungen. Müssen aufgenommen und konserviert werden. Stärkere Rostbildung an den Ritzeln der Bb.-Abdampfturbine festgestellt.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungslager Wilhelmshaven Kiel Gotenhafen, Utrecht

Kriegstagebuch LJ Tag

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
						Von beiden Hauptmaschinen sind die Wellenleitungen an den Kupplungen auf Verlagerungen geprüft worden und in Ordnung befunden. 2. E-Werk: Die Generatoren vom E-Diesel I u.II und vom KFRG-Diesel wurden ausgebaut und werden getrocknet. Die Kreiselanlage wird nach Entscheidung der Fa. Anschütz ausgebaut und durch eine neue ersetzt. Alle übrigen stromführenden Teile und Instrumente werden geprüft bzw. ausgewechselt. Oblt.(Ing.)u.Fl.Ing.

Gesehen:
Korv. Kapt. (Ing.)
und Verbandsingenieur 3.S.G.

1. Anlage zu S.S.O. Nr. 9360 vom 7.1.44

Vorkommnisse
KTA 3/012

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		K r i e g s t a g e b u c h der 29. Minensuchflottille Chef: Korv.Kapt. D r. B o e c k e r Angefangen: am 16. November 1943 Abgeschlossen: am 30. November 1943 M 426 Oblt.z.S.d.R. Schmidt 11 Seetage M 470 Kptlt.d.R. Dr. Reimann 12 " M 455 Kptlt.d.R. Dr. Stein 13 " M 462 Oblt.z.S.d.R. Steffgen 14 " M 406 Korv.Kpt.d.R. Thorwest 13 " ab 24.11.43 Kptlt. Steinke M 445 bis 18.11.43 stellvertr.Kommandant Lt.z.S.d.R. Gilbert 0 " ab 19.11.43 Lt.z.S.d.R. Faecks M 301 Kaptlt. Mergelmeyer 3 " M 415 Oblt.z.S.d.R. Lassen 10 "

Kriegstagebuch 1. Flottille 1333/44 g.K.

B. 36 (neu)

Reichs-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungslager Utrecht

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.11.43		M 426
	SW 1 bew.1oo4	A.K.B.
0709	vor Falshöft	Anker auf.Zur Meilenfahrt mit Gerät.
0800	" "	KFRG,GBT vorn und im Gerät aus.
0840-		
1000		Meilenfahrt
1000		Gerät ein.
1030		Marsch nach Kiel.
1257	Kiel	eingelaufen.
		M 470
	Wind SSO 2,Wett.	9 Offz. und Beamte eingeschifft.
	1o, Barom. 1oo2	
	Therm. + 11°C	
0130	Kiel	aus.
1134	Gjedser	Sperre passiert.
1502	grün o6	passiert.
1835	Kopenhagen	ein, dreistündige Bereitschaft.
		M 455
	Kattagat	Fortsetzung des Geleitmarsches Staffel Oslo-
	Grosser Belt	Aarhus Nr. 233 mit dem angehängten Tanker
		Franken.
	Wind SO 3	
	Seeg, 2	
0725	rot 28	Tanker Franken aus dem Geleit entlassen.
0954	Aarhus Bucht	Gerät ein, Geleit entlassen.
1113	Aarhus	ein, dreistündige Bereitschaft.
	Fr'havn	M 462
		dreistündige Bereitschaft.
	Aarhus	M 406
		dreistündige Bereitschaft.
16.11.43-	Kopenhagen	M 445
3o.11.43	Trockendock	Werftliegezeit (Instandsetzungsarbeiten.)
	Burmeister u.Wains	bis 18.11.43 stellvertr.Kmdt.Lt.z.S.d.R.Gilbert
		ab 19.11.43 Kmdt. Lt.z.S.d.R. Faecks
0200	Aarhus	M 301
		ein, dreistündige Bereitschaft, Liegeplatz
		Südmole.
	Aarhus	M 415
		Werftliegezeit. A.K.B.
		gez.: Dr. Boecker
17.11.43		
0730	Kiel	M 426
0850	vor Holtenau	aus zur M.E.S.
1300-		geankert.
1500		
1610	Kiel	M.E.S.-Fahrt Holtenau Schleife.
		ein.
	Kopenhagen	M 470
		dreistündige Bereitschaft.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
800	Aarhus	M 455
	Wind No 2-3	Aus zum Marsch nach rot ol zur Aufnahme des
	drehend und	Geleites gem.B.S.O. Gkdos o6199 A 1 vom 17.
	auffrischend auf	11.43. (Am 18.11.43 um o7oo Uhr U 85o,Tank-
	SO 3	schiff Orion und Tanker Paul Harneit von rot
	Seeg. 2-1	ol über Weg 1, Weg 28, Rot 33a nach schwarz
		19.
		Marschfahrt ohne besondere Vorkommnisse.
1335	Fr'havn	M 462
	NO 2,Seeg. 1-2	aus
1800	Bew.8,klare Sicht	
	57°33,3'N	geankert.
	11°26,7'O	
		M 406
	Aarhus	dreistündige Bereitschaft.
		M 301
ollo	Aarhus	Zur Kohlenpier verholt.
0700	"	aus, gem. 29. M.S.Flo. Gkdos 907.
		Aufgabe: M 301 u. Sperrbr. 18 geleiten am
		17.11.1900 Uhr Transporter Isar, Ulanga u.
		Sicherungsschiff Peter Wessel von schwarz 19
		nach Aarhus. Sperbr. 18 fährt als vorgeschobenes Geleit.
0934	rot 28	passiert.
1110	Seelandsrev	Sperrlücke passiert.
1310	schwarz o9	passiert.
1435	schwarz 14	passiert.
1805	schwarz 19	Gegenkurs, KFRG mit GB und vordere GB aus.
	NNO 2 Seeg. 1-2	
	bewölkt,gute Sicht.	
1830	schwarz 19	Geleit vom V.P. Boot 1702 übernommen. F.T. 1833 /62
2400	schwarz 14	passiert.
	Aarhus	M 415
		A.K.B. gez.: Dr. Boecker
18.11.43		M 426
1100	Kiel SW 2	aus lt. Befehl Flo.-Chef vom 16.11.nach Aarhus
	bewölkt, Regen	über rot 15,rot 28.
	1025	
2137	Aarhus	ein, dreistündige Bereitschaft.
		M 470
	Wind SO 2	
	Wett.9, Barom.	
	1024,Therm.+12°C	
1300	Kopenhagen	aus, Geleit Krz. Nürnberg gem. B.S.O. Gkdos
		06200 v. 17.11.43.
1743	grün o5	passiert.
2305	grün 1o	geankert.
		M 455
0183	rot 19	Durch F.T. Leitnummer 0044/88 angewiesen,

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		falls U 850 um 0700 nicht bei rot 01 eintrifft, Geleit aufzunehmen. U.-Boot folgt dann mit Höchstfahrt und stösst später zum Geleit.
0452	Bei Kiel Feuerschiff Wind SSO 3-4 Segg. 2	Geankert.
0700	Kiel-Feuersch.	Tankschiff Orion und Tanker Paul Harneit in Sicht gekommen.
0740		Geleit aufgenommen, U 850 ist entsprechend F.T.Leitnummer 0044/88 nicht eingetroffen. F.T. Meldung an B.S.O.
	Wind SSO 3 Seeg. 1	Geleitmarsch mit KFRG und GBT ohne besondere Vorkommnisse.
1220 1713		U 850 zum Geleit gestossen. F.T. Meldung an B. Sperrbr. 131 gem. F.T.Leitnummer 1306/44 als vorgeschobenes Geleit vor das Geleit gesetzt. F.T.-Meldung an 17. V.P.Flott., dass schwarz 1 voraussichtlich am 19.11.43 um 0530 erreicht s wird,
	Wind OSO 2-3 Seeg. 1-2	Geleitmarsch ohne besondere Vorkommnisse.
0000	02,Seeg.1,bew.7 klare Sicht	M 462 Anker auf.
0040		
0055	schwarz 19	1 GBT vorn, 1 GBT achtern und KFRG aus.
2100		Geleit aufgenommen gem. Befehl 29.M.S.Flo. G 2282.(Tanker . Mittelmeer)
2120- 2325		2 GBT und KFRG ein.
		geankert/ wegen Fliegeralarm.
1227	Aarhus	M 406 aus.
1342	vor Aarhus NO 1 bedeckt	KFRG mit GBT und GBT vorn aus, Dampfer Moero, Warthe, Sich. Schiff Adler gem. 29. M.S.Flo. Gkdos 906 vom 16.11.43 übernommen. (14389 BRT)
1417	56°06,6'N 10°26,2'O	Grundminengeleit mit Sperrbr. 13 nach schw. 19. KFRG bei Wassertiefe über 18 m eingeschaltet.
0237	schwarz 09	M 301 passiert. mit KFRG u.GBT vorn und im Gerät
0640	56°8,5'N 11°14'O	Zwei Grundminen geräumt. Boot und Gerät klar. Minen unbekannt. Beurteilung ELM3/JA 1 1. Mine 185°,180 m; 2. Mine 195° 200m Abstand.
0720	Seelandsrev	Mässige Erschütterungen im Boot. F.T.0640/1
0830	rot 28	Sperrlücke passiert.
1130	Aarhus-Reede	passiert.
1155	Aarhus	Geleit entlassen, anschl. Gerät ein.
1612	Aarhus	ein, dreistündige Bereitschaft. Liegeplatz Ölmole.
1800	Aarhus	Zur Aarhuser Maschinenfabrik verholt zur grossen Kesselreinigung. A.K.B.
0800	Aarhus	M 415
0910		abgelegt zur M.E.S.-Vermessung.
1007	Aarhus	M.E.S.-Vermessung beendet, Boot an der Ölpier festgemacht. . .
1145	"	aus zum Kompensieren.
2400		ein.

-Nr2-

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.11.43		M 426
0000- 1100	Aarhus	Kohlenübernahme aus lt. Befehl Flo.-Chef vom 9.11. nach Fr'havn
1200	"	über rot 28, schw. 01, schw. 12, nach Fr'havn
	Nw3,klar,1035	mit Flo.-Chef an Bord.
		M 470
	NO1-2,bew.6	
	Barom.1030	
	Therm. + 10°C	
0040	grün 10	Anker auf.
0120	grün 10	Geleit aufgenommen.
0825	grün 06a	Sperrbr. 172 j.Führer Geleit.
1603	schwarz 05	passiert.
2116	schwarz 14	passiert.
		M 455
0545	schwarz 19	Geleit an Vp. 1708 übergeben. Marsch nach
	Wind OSO 3	Fr'havn. F.T. Meldung an B.S.O.
	abflauend auf 2	
	Seeg. 1-2	ein, dreistündige Bereitschaft.
0926	Fr'havn	
		M 462 1 GBT vorn ,1 GBT achtern und KFRG aus.
0000	01,Seeg.0-1 bew. 6,klare Sicht	
0210	rot 01	Geleit entlassen. 2 GBT und KFRG ein.
0250		
		M 406 KFRG bei Wassertiefe über 40 m ausgesch.
0145	Blüte	Geleit an M 347 übergeben.
0407	schw.19 ONO 2	Geräte ein, Marsch nach Fr'havn.
0455	" 19	ein.
0743	Fr'havn	abgelegt, verholt zur Südmole.
1215	" -Kohlenpl.	festgemacht, dreistündige Bereitschaft.
1245	" -Südmole	sofortige Bereitschaft.
2000	"	
2107	" S1-2 wolkig	aus, Marsch über schw. 18 nach Aarhus.
		M 301 Grosse Kesselreinigung, A.K.B.
	Aarhus	
		M 415 dreistündige Bereitschaft.
	Aarhus	aus, Marsch nach grün 10 zur Geleitaufnahme
2354	"	gem. B.S.O. Gkdos 063193 A 1 vom 16.XI.
		M 415 geleitet am 20.11.Minenschiff Elsass
		von Grün 10 nach Kiel.
		gez.: Dr. Boecker
20.11.43		M 426 (Führung Flo.-Chef)
	rot 26 a	
	NW2,Klar 1034	ein, dreistündige Bereitschaft.
0826	Fr'havn	aus, lt. Befehl B.S.O. G 71441 A3 v. 18.11.43
2205	"	mit M 470,M 455 Führung Flo.-Chef.
	WSW3,Seeg.2	Marsch über schwarz 17,20,22,23. 57°48,8'N,
	1.bewölkt 1021	10°25,5'O nach 57°42'N,9°42,5'O.nach 57°32'N, 9°4,5'O.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferung Gotenhafen, Utrecht

B. 36 (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 47o
	Wind WNW2,bew.8 1o27, +1o°C	
o2o1	schwarz 19	passiert, Geleit zum Alleinmarsch entlassen.
o6oo	Fr'havn Reede	geankert.
o8oo	" "/	Anker auf.
o83o	Fr'havn	ein.
22oo	"	aus mit M 426 und M 455.
		M 455
22oo	Fr'havn	aus zusammen mit M 426 und M 47o als taktische
	Wind WNW 3	Nr. 3 unter Führung des Chefs 29. M.S.Flott.
	Seeg. 2	
		M 462
o63o	Ankerplatz Gustav	geankert.
133o	Wo-1,Seeg.1	Anker auf
	bew.6,klare Sicht	
1345		1 GBT vorn, 1 GBT achtern und KFRG aus.
14oo		Geleit aufgenommen gem. Befehl 29.M.S.Flo.Gkdos
		929.(Tanker Hydra)
		M 4o6
1oo6	Aarhus	ein, sofortige Bereitschaft.
1237	"	aus.
1255	vor Aarhus SW 3	KFRG mit GBT und GBT vorn aus.
	diesig	
1411	vor Aarhus	Dampfer Winrich von Kniprode,Gotha,Ulanga,
		Peter Wessel gem. 29.M.S.Flo. Gkdos 93o v.2o.11.
		1943 übernommen.
		(23798 BRT)
2oo3	56°2o,7'N	Grundminengeleit mit Sperrbr. 18 nach schw.19.
	11°28,3'O	Minendetonation in 176° 4oo m vom Heck, Gerät und
		Boot klar, Winrich von Kniprode meldet auf
		Anfrage: 1 Platte gerissen, Kompass ausgefallen,
		UK unklar. Mine wahrscheinlich EIM/JA.
		Geleit wird fortgesetzt. Geräte: KFRG u. 1 GBT
		M 415
213o	grün 1o	erreicht.
222o	grün 1o	Geleit Minenschiff Elsass aufgenommen.
	WSW4-5,2-3,o,1o28 +o,5°	KFRG und GBT vorn und im Gerät aus.
		gez.: Dr. Boecker
21.11.43		
	schwarz 23	M 426 (Führung Flo.-Chef)
	W3,Seeg.3,leicht bewölkt 1o2o	
o45o	57°32'N9°4,5'O (Wiking V)	M 470 und M 455 entlassen zum Ankern auf Winking V.
0600		M 426 geankert auf 57°16,2' N, 8°54,2' O.
1200	W 3, Seeg.3, bew. 1019	Anker auf zur Positionskontrolle. Beabsichtigt, von dieser Position nach 57°15,2' N, 8°54,8' O zu laufen,um von dort Bojenstrich nach Wiking V zu werfen.
1427-1535	Wiking VI	Bojenstrich jede Meile eine Fahrwasserboje geworfen bis Wiking V. K.K.G. jede Meile 8 Zünder geworfen.
1550	Wiking V	M 470, M 455 Anker auf.
	" V	mit M 470, M 455 nach Quadrat 4525 lt.FT.Nr.59 vom B.S.O. und FT Leitnr.25

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Quadrats und Weg Kiefer mit 3 Booten mit ORG absuchen.
040	vor Skagen	3 Schuß 10,5 cm LG zur Feststellung dort
1000	Quadrat 4425	fahrender Fahrzeuge.
		3 Boote ORG ausgebracht. 40 m Einstellung.
		Beginn Absuchen des Quadratteiles.
		M 470
1.11.43		siehe K.T.B. M 426 (Führerboot).
bis		
0.11.43		M 455
1.11.43		siehe K.T.B. M 426 (Führerboot).
bis		
0.11.43		M 462
1500	11,5 sm nordost schwarz 03	Geleit zu Anker gebracht, da Gerät durch Brüche ausgefallen.
	SW 3, Seeg.1-2 bew. 10, Nebel	
1300		durch Vpbt.902 abgelöst gem.Befehl B.S.O.Leitnr.42.
1730	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 406
1707	schwarz 19	Geleit an Vpbt.1708 übergeben.
	SW 4, diesig	Geräte ein. Marsch nach Fr'havn.
1800	schwarz 19	ein. 3-stündige Bereitschaft.
2029	Fr'havn	sofortige Bereitschaft.
1600	"	aus. Marsch nach schwarz 18 b.
1606	"	geankert, warten auf Geleit gem.29.M.S.Flo.Gkdos.
1805	schwarz 18 b	928 vom 21.11.43.
	SW 3, diesig	
		M 415
0230		Gerät ein.
0237	3 sm vor grün 03	wegen Nebel mit Geleit geankert.
	WSW 2, 1,f,1024, + 2°.	mit Geleit Anker auf.
0642	SW3, 1-2,m/o, 1025, + 5°	KFRG und GBT vorn und im Gerät aus.
0658		passiert.
0725	grün 03	
	SW 3, 1-2,m/o, 1025, +5°	passiert
1024	grün 02	"
1641	rot 06	
	W 2-3, 1, °, 1022, + 5°.	M.S.Elsaß nach Kiel entlassen.
1938	rot 01	Gerät ein.
2002	W 2, 1, m/o, 1020, + 5°.	geankert.
2012	bei rot 01	gez. Dr. Boecker.
22.11.43		M 426 (Führung Flo.-Chef.)
	W 4-5, Seeg.4, bew., diesig 1011	Absuchen des Quadrates beendet. Weg Kiefer ab-
0700		laufen nach schwarz 25.
0850	schwarz 25	kehrtgemacht, Weg abgelaufen nach schwarz 26.

B. 36 (neu)
Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungslager Gebrüder Gotsch (vorm. Ulrecht

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2000 2200	schwarz 26	3 Boote Gerät ein. Marsch zum Besetzen Vorpostenstreifen lt.FT. Leitnr.92 B.S.O. und Lt.Nr.4 Chef 29.M.S.Flo 3 Boote verteilt auf Quadrat 3653 bis 3691
0900	Aarhus SSW 2, Seeg.1-2, bew. 8, diesig.	M 462 aus.
1320 1440 1500 2350	Ankerplatz C Anker auf, rot 33 a SW 4, Seeg.3, bew.,10, Nieselregen, sichtig.	geankert. 1 GBT vorn, 1 GBT achtern und KFRG aus. Geleit aufgenommen Befehl B.S.O.Fs.Gkdos.0632 Geleit entlassen.
0000	bei schwarz 18	M 406 sofort.Bereitschaft.
0641 0700	bei rot 01 SSW 1,1,f,1015 + 3°	M 415 Anker auf, einlaufen Kiel.
0842	SSW 1,1, m/o, 1015, + 1°	wegen Nebel bei Scheinwerferschiff "Bergen" geankert.
1019 1557	Holtenauer Reede	Anker auf. wegen Nebel geankert.
1622	Ellerbeck	Anker auf. Kohlenpier festgemacht, anschließend Kohlenergänzung.
1832 1935	Yorkbrücke	Kohlenpier abgelegt, festgemacht, 3-stündige Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker
23.11.43	W 4-5, Seeg.3, bewölkt 998	M 426 (Führung Flo.-Chef.)
0100 0110	Quadrat 3655 Quadrat 5659	M 455 zum Vorpostenstreifen entlassen. S-Gerät besetzt.
0730 0800 1120		M 470 entlassen zum Vorpostenstreifen in Quadrat 3691. S-Gerät eingefahren. mit M 470 Marsch nach Kristiansand angetreten.
1410 1520	Kristiansand "	M 455 Befehl Kristiansand einlaufen lt.FT.Leitnr 69, da im Quadrat 3655 nicht angefunden. ein mit M 470.
0020 0130	SW 4, Seeg.3, bew. 10.	M 455 ein. M 462 2 GBT und KFRG ein.
0140 0945 1115 1130	Kopenhagen	Geleit aufgenommen, 2 beschädigte Boote der 2.T.Flo. 1 GBT vorn, 1 GBT achtern und KFRG aus. 1 GBT achtern und KFRG ein. 1 GBT vorn ein.
0002 0234 0415- 0715	bei schwarz 18B SSW 4, bedeckt Fr'havn "	ein. Geleit entlassen. 3-stündige Bereitschaft. M 406 Anker auf, Marsch gem. FT.2152/10 nach Fr'havn. ein, 1-stündige Bereitschaft. Kohlenergänzung.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0730 0800 0807 0900	Fr'havn " SSW 2,klar schwarz 19,W5 schwarz 19	sofortige Bereitschaft. aus, Marsch nach schwarz 19. KFRG mit GBT und GBT vorn aus. Dampfer "Warthe","Monro","Adler" gem. 29.M.S.Flo. Gkdos.928 vom 21.11.43 übernommen, (12527 BRT), Grundminengeleit mit Sperrbr.18 nach Aarhus.
1212- 2135	nördl.Kattegat	Luftgefahr.
0755	Kiel	M 415 aus zur Geleitaufnahme gem.B.S.O. Gkdos.06305A3, Sperrbr.13 und M 415 geleiten am 23.11. um 0800 Uhr M,S. "Elsaß" und "Brummer" von rot 01 nach schwarz 19.
0856	rot 01 SW 2,1,c,1006, mb, + 8°C	Geleit aufgenommen. KFRG und GBT vorn und im Gerät aus.
1019 1407 2106 2140 2200	rot 05 rot 20 rot 28 Ankerplatz"Emil" SSW 4-5, 1-2, C, 1000, + 6°	passiert. " Gerät aufgenommen, mit Geleit geankert. ~~mit Geleit geankert.~~
		gez. Dr. Boecker
24.11.43	Kristiansand	M 426 (Führung Flo.-Chef.) Beabsichtigtes Kohlen nicht durchführbar wegen Wetterlage.
1600- 1800		zur Kohlenpier verholt, Kohlenübernahme.
1800 1820 2200	Kohlenpier Hanevik-Bucht " "	abgelegt. geankert mit M 455, M 470. Einstündige Bereitschaft gemäß B.S.O. Gkdos. 06436 A1 vom 24.11.43.
1100	Kopenhagen SSW 6,Seeg.3-4, bew,8, diesig.	M 462 aus. Marsch nach Aarhus gem.29.M.S.Flo.Gkdos.967.
1930	Aarhus	ein. M 406 Laz.Schiff "Meteor II" wegen Ausfall des Gerätes bei Vp.908 an Geleit angehängt.
0835 0935 0955 1000 1600	bei rot 30 SSO 6, diesig vor Aarhus Aarhus " "	Geleit entlassen, Geräte ein, Marsch nach Aarhus. ein. Sofortige Bereitschaft. 3-stündige Bereitschaft. Kommandoübernahme durch Kaptlt. Steinke.
0800 1000 1200 1210 1312 1400 1800 2200	SW 8-9, 3-4, o, 992, 5, 5° SSW 8-9, 5, m/o, 990, + 5°. SSW 8-9, 5-6, q, 988, + 6°. Ankerplatz "Emil" nordöstl.v.Sejerö SSW 7,3,o/r,985,+5°. S 7, 2-3, o,983,+4°. S 6, 2-3, o,982,+6,5°.	M 415 Weitermarsch mit Geleit wegen Wetterlage nicht durchführbar, Anker auf. unter Landschutz geankert. gez. Dr. Boecker

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.11.43		
1036	Hanevik-Bucht	M 426 (Führung Flo.-Chef)
1050	Kristiansand	Anker auf mit M 470.
		Nickelpier festgemacht mit M 470. 3-stündige Bereitschaft.
2200		M 455 bleibt wegen Typhusverdacht auf Reede vor Anker liegen.
		1-stündige Bereitschaft.
1225	Aarhus	M 462
	W 5, Seeg.2-3; bew.4-5,klare Sicht.	aus.
1600	rot 33 a	Gerät aus, GBT vorn, 1 GBT achtern im Gerät,
1700	WNW 8-9,Seeg.6-7, bew.7-8	Geleit aufgenommen gem.29.M.S.Flo. Gkdos.974. wegen gröber See Gerät ein.
1735	klare Sicht	
1754	Ankerplatz C	Geleit an Sperrbrecher 172 abgegeben. geankert. Geleit ankert auf Befehl B.S.O. auf Ankerplatz Emil.
1100	Aarhus	M 406
1102	"	sofortige Bereitschaft.
1128	vor Aarhus	aus. geankert, wegen Geleitverzögerung. Sofortige
1337	" "	Bereitschaft.
1408	" "	Anker auf.
1505	" "	KFRG mit GBT und GBT vorn aus.
	WSW 5, bedeckt	Dampfer "Warthe", "Lappland", "Moero", "Birken und "Adler" gemäß 29.M.S.Flo.Gkdos.948 v.23.11.
1527	56°06,6' N,	übernommen. (22161 BRT) Grundminengeleit mit
1629	10°26.2' O	Sperrbr.23 nach schwarz 19.
1635	nördl.Belt	K.F.R.G. eingeschaltet.
	" "	Luftgefahr.
		" beendet.
0200	S 5-6, 1-2,o, 980, + 6°.	M 415
0725	SSW 5-6, 2-3, o,979,+ 6,5°	Anker auf, Marsch nach Ankerplatz EMIL.
0844		
0900	SSW 4-5,2, o/r, 979, + 6°.	KFRG und GBT vorn und im Gerät aus. Geleit Anker auf, Geleitaufgabe wird fort-
1411		gesetzt.
1505		Gerät unklar.
1600	schwarz 19	Gerät klar.
1700	SW 7,4,o/r,981,+7°.	passiert.
1812	schwarz 10	passiert.
	schwarz 14	"
2120	W 6-7,4-5,o,981,	+6,5°.
2320	bei Pos. Blüte	Aggregat unklar.
	schwarz 18	Geleit entlassen, Marsch nach Fr'havn.
	WSW 7-8,5,o,983,	+7°. Sperrbr.13 geleitet Minenschiffe allein nach schwarz 19.

gez. Dr. Boecker

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
.11.43		
oo	Kristiansand	M 426 (Führung Flo.-Chef)
0800		bis 0800 Uhr 1-stündige Bereitschaft.
2200		3 -stündige Bereitschaft.
2200		1-stündige Bereitschaft, gem.B.S.O.G 73453A1 vom 26.11.43.
		M 462
800	Ankerplatz C	Anker auf, Marsch nach Ankerplatz Emil.
	WNW 6-7 abflauend,	
	Seeg.5,klare Sicht.	Gerät aus, 1 GBT vorn, 1 GBT achtern im Gerät.
830	Wind und See	
	abflauend,bew.	
	10,einzelne Regen-	
	schauer.	Geleit an Vp.bt.1708 übergeben.
2210	schwarz 19	Gerät aufgenommen, Marsch nach Fr'havn.
2247		
		M 406
0408	57°00,6' N,	Geleit gem.FT.2007/66 zum Weitergeleit an
	11°43,6' O	Sperrbr.23 übergeben.
0415	" "	Dampfer "Gotha","Ulanga", "Peter Wessel" ange-
	WSW 6, klar.	hängt. Tanker "Paul Harneith" übernommen, Grund-
		minengeleit mit Sperrbr.13 nach Aarhus. FT.0428/97.
1310	rot 28	Tanker "Paul Harneith" an Vpbt.908 übergeben.
	WSW 3,bedeckt	
1527	56°06,6' N,	KFRG bei Wassertiefe unter 18 m ausgeschaltet.
	10°26,2' O	
1615	vor Aarhus	Geräte ein, Marsch nach Aarhus.
1648	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 415
0043	schwarz 18 B	Gerät aufgenommen.
0300	Fr'havn-Reede	geankert.
	" "	Anker auf.
0700		ein.
0745	Fr'havn	aus zur Geleitaufnahme von T 7 und T 11 mit
1150	"	Sperrbr.23 bei Pos.Blüte.
		passiert.
1434	schwarz 18	
	NzO 3-4, 2-3,o,	KFRG und GBT vorn und im Gerät aus. Geleit xx
	989, +4°	T 7 und T 11 mit Sperrbr.23 aufgenommen.
1608	Pos.Blüte	passiert.
	NzW 3,2-3,o/r,994, +6°.	"
1829	schwarz 14	" gez. Dr. Boecker
1930	schwarz 10	
2030	schwarz 09	
27.11.43		M 426 (Führung Flo.-Chef)
0345	Kristiansand	mit M 470, M 455 aus, lt.Fs.B.S.O.Gkdos.06502 A3
	NW 1-2, Seeg.3-4,	vom 26.11.43. Marsch nach Viking V (siehe
	1000	21.11.43)
0950	57°14' N,8°52,6'O	M 426 treibende EMC-Mine abgeschossen.
1000	" "	M 455 schießt 2 treibende Minen Mark XVII ab.
1232	57°33,5'N,	M 426 schießt 2 treibende Minen EMC ab.
	9°5' O	2.Mine detoniert.
1315-		Bojenstrich von 57°15,2' N, 8°54,8' O bis
1450		Viking V geworfen, alle 1,5 sm, dabei KKG alle
		sm 8 Zünder.
1612		von M 470, M 455 Bojen übernommen.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungslager Kiel-Gaarden, Utrecht

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1728	57°15,2' N, 8°54,8' O	M 470 und M 455 zum ORG-Ausbringen entlassen nach Wiking V.
1847	57°15,2' N, 8°55,8' O	M 426 geankert.
2000	" "	
2010	" "	M 426 Anker auf.
2300	57°7' N,8°4' O	Beginn Bojenwerfen nach 57°8' N, 8°27,9' O, nach 57°07' N, 8°04' O. KKG alle sm 8 Zünder Bojenwerfen beendet. M 470 und M 455 laufen beiderseits des Bojenstrichs Weg mit ORG ab. Tiefeneinstellung 12 m.
0250	Fr'havn Reede	M 462
0700	" "	geankert.
0745	Fr'havn	Anker auf. ein. 3-stündige Bereitschaft.
1303	Aarhus	M 406
1416	vor Aarhus	aus.
1420	vor Aarhus WNW 3,	KFRG mit GBT und GBT vorn aus. Dampfer "Gotha","Ulanga", "Kelkheim" und "Pete Wessel" gem.29.M.S.Flo.Gkdos.986 vom 26.11.43 übernommen (18618 BRT) Grundminengeleit mit
1443	56°06,6'N, 10°26,2' O	Sperrbr.18 nach schwarz 19. KFRG bei Wassertiefe über 18 m eingeschaltet.
0036	schwarz 03 WNW 6-7,4-5,o/r 996, +6°	M 415 passiert.
0239	rot 28	
0444	rot 33a	passiert.
0450	NW 3,1-2,o,1000,	Geleit entlassen.
0920	Aarhus	+6,5°. Gerät ein. Marsch nach Aarhus.
0940- 1020		ein. Sofortige Bereitschaft.
1216	Aarhus	Kohlenergänzung.
		aus zur Geleitaufnahme gem.B.S.O.Gkdos.0648443 vom 26.11.43 mit Sperrbr.18 "U-471","U-972", "U-981" um 1600 Uhr von rot 33 A nach schwarz
1615	rot 33 a	19 geleiten.
1830	W 3,2,c,1007,+6°	U-471 und U-981 aufgenommen.
2015	rot 28 schwarz 03 WNW 2-3,1-2,c, 1007, + 4°	K.F.R.G. und GBT vorn und im Gerät aus. passiert. passiert.
28.11.43		gez. Dr. Boecker
0020	W 1-2,Seeg.1,1005 57°9,3' N,	M 426 (Führung Flo.-Chef)
0137	8°35,5' O	M 426 geankert.
0630	" "	M 470 und M 455 nach Geräteeinholen geankert.
0730	" "	M 455 Anker auf zum Auswechseln der Bojenbe-
0835	" "	leuchtung.
1235	" "	M 470 " " " " " " .
1300	57°15' N,8°55'O	M 426 " " " " " " .
	" "	M 426, M 455 geankert.
	SSO 7, Seeg.4-5	M 426, M 455 Anker auf. M 470 eingetroffen.
1400	998,	Alle 3 Boote KFRG, 2 GBT im Gerät, 1 GBT vorne ausgebracht.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		ausgebracht. Wegabgelaufen nach 57°7' N,8°4' O
		in H gelb rot.
33	südl.Hanstholm	M 470 zum Geräteauswechseln entlassen.
10	" "	M 455 " " " " .
40	57°7'N,8°4' O	M 426 kehrtgemacht.
26	SSO 9,Seeg.7,984	Gerät kann wegen Wetterlage nicht mehr ge-
		fahren werden. Alle Boote Geräte ein.FT.1902/56.
37	57°10'N,8°46,2'O	Alle 3 Boote geankert.
		M 462
35	Fr'havn	aus.
	SO 6-7,Seeg.2-3,	
	bew.6-7,klare	
	Sicht, Wind und	
	See zunehmend.	
905	schwarz 19	Geleit Staffel 243 aufgenommen gem.29.M.S.Flo.
		1000.
1945		Gerät aus. 1 GBT vorn, 1 GBT achtern im Gerät.
2240	SSO 9-10,Seeg.7,	wegen grober See achteres Gerät ein, 1 GBT vorn
	bew.6-7,klare	beibehalten. Geleit an Sperrbr.13 übergeben.
	Sicht, zeitweise	Boot fährt weiter im Geleit.
	Regenschauer.	
		M 406
0215	57°15' N,10°26,2'O.	KFRG bei Wassertiefe über 40 m ausgeschaltet.
0440	schwarz 19	Geleit an Vpbt.1704 übergeben.
	NW 1	
0538	schwarz 19	Geräte ein, Marsch nach Fr'havn.
0827	Fr'havn	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 415
0021	schwarz 09	passiert.
	NW 2-3,1-2,c,	
	1007, +5°	passiert.
0237	schwarz 14	Geleit entlassen. Gerät aufgenommen. Marsch nach
	W 1-2,1,c,1007,+3°	Aarhus.
0800	schwarz 19	ein. 3-stündige Bereitschaft.
2040	Aarhus	gez. Dr. Boecker
29.11.43		M 426 (Führung Flo.-Chef)
	W 9-11,Seeg.7,	
	982.	M 426, M 470, M 455 Anker auf wegen Wetterlage.
0330		M 455 Kette gebrochen, Marsch nach Fr'havn.
1025	Fr'havn	mit M 470, M 455 ein. M 470 Kohlenübernahme.
		3-stündige Bereitschaft.
		M 462
		Anker "Hydra",Vpbt.1706, Vpbt.904 aus dem
1330	rot 28	Geleit zum Weitermarsch nach Süden entlassen.
	W 9,Seeg.6-7,	
	bew.5-6,klare	
	Sicht.	Geleit entlassen.
1545	rot 30	ein. 3-stündige Bereitschaft.
1700	Aarhus	
		M 406
		sofortige Bereitschaft.
1700	Fr'havn	aus, Marsch nach schwarz 19.
1745	"	KFRG mit GBT und GBT vorn aus. Krz."Nürnberg" gem.
2050	schwarz 19	29.M.S.Flo. Gkdos.Fs.1001 v.28.11.43 im Geleit
	NO 1, klar	aufgenommen.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslie-
B. 36 (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		aufgenommen, Grundminengeleit mit Sperrbr.1[illegible] nach Kopenhagen.
	Aarhus	M 415 3-stündige Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker
30.11.43	Fr'havn	M 426 (Führung Flo.-Chef) M 426, M 455 Kohlenübernahme. 3-stündige Bereitschaft.
1250	Aarhus NW 3, Seeg.1-2, bew.7,klare Sicht.	M 462 aus.
1600	Ankerplatz "C"	geankert.
1900	" "C"	Anker auf.
1910		Geleit aufgenommen gem.Befehl 29.M.S.Flo. Gkdos.1006 .
1930		Gerät aus, 1 GBT vorn , 1 GBt achtern im Gerä
0028	57°15'N,11°36,9'	M 4 06
0220	56°32,3' N, 11°48 ' O	O KFRG bei Wassertiefe unter 40 m eingeschal KFRG unklar, wird aufgenommen, treibendes KFR im Gerät. Geleit fährt mit langsamer Fahrt
0415	bei schwarz 10 NNW 3,	im Kielwasser nach. "Nürnberg" und Sperrbr.18 zu Anker.
0753	bei schwarz 10	KFRG klar. "Nürnberg"und Sperrbr.18 Anker auf, Weitergeleit.
1640	bei Ankerplatz "M"	"Nürnberg" zum Einlaufen entlassen.
1740	" " "M"	Geräte ein, Marsch mit Höchstfahrt nach schw.1 FT.1451/4.
2310	schwarz 14 W 3, klar	KFRG mit GBT und GBT vorn aus.
2330	schwarz 14	Dampfer "Gotha", "Ulanga" und Si.Schiff "Adler" gem.29.M.S.Flo.Gkdos.1008 vom 29.11.43 über- nommen (13754 BRT). Grundminengeleit mit Sperr- br.131 nach Aarhus. "Peter Wessel" aus Geleit entlassen und an Staffel Aarhus-Oslo Nr.244 angehängt.
1320	Aarhus	M 415 aus gem.B.S.O.Gkdos.06545 A1 vom 28.11.43 mit Sperrbr.13 am 30.11. Geleit Staffel Aarhus- Oslo Nr.244 um 1400 Uhr von Aarhus nach schwarz 19 geleiten.
1400	NO 1-2,1, c/b, 1002, + 7°	KFRG und GBT vorn und im Gerät aus. Geleit
1702	rot 28	aufgenommen.
1829	schwarz 03 NO 1-2,1-2, o, 1003, + 3°.	passiert. "
2312	schwarz 10	
2400	N 3-4, 2-3 c, 1005, + 2°	passiert.
		gez. Dr. Boecker

Taktische Gliederung der 29. Minensuchflottille

S t a n d : 30. November 1943

Lfd. Nr.	Takt. Nr.	Boot	Kommandant	takt. Zeichen von vorn	Flaggen-name	Morse-name
			29. Minensuchflottille		M 29	PRU
			Chef 29.M.S.Flo. Korv.Kapt. Dr. Boecker		C 209	COH
1	1	M 426	Oblt.z.S.d.R. Schmidt		2526	MTE
2	2	M 470	Kaptlt.d.R. Dr. Reimann		2570	NVC
3	3	M 455	Kaptlt.d.R. Dr. Stein		2555	MUV
4	4	M 462	Oblt.z.S. d.R. Steffgen		2562	NVP
5	5	M 406	Korv.Kapt.d.R. Thorwest ab 24.11.43 Kptlt. Steinke		2506	MSK
6	6	M 445	stellv.Kommandant Lt.z.S.d.R.Gilbert ab 19.11.43 Lt.z.S.d.R.Faecks		2545	MUH
7	7	M 301	Kaptlt. Mergelmeyer		2401	MOK
8	8	M 415	Oblt.z.S.d.R. Lassen		2515	MEG

Anl.2 zu 1/Skl 1533 /44 g.K.

Stellungnahme des Verband - Ingenieurs B.S.O.

...ter Hinweis auf Maschinen-Störungs-Meldung Nr. 2 B der 29. Minen-
...ch-Flottille vom 22.11.1943 über den Ausfall des E.-Diesels I wird
...beten, die Bereitstellung von Reserveteilen für Kämper-Diesel über
...s vorgesehene Soll hinaus zu verfügen.

Korv.Kapt. (Ing)
und Verbandsingenieur B.S.O.

M-Boot	462		" " " K o s l o w s k i
M-Boot	455		" " " B r ü g g e m a n n
M-Boot	445		" " " K o c h
M-Boot	301		" " " H a a k e n
M-Boot	415		" " " K n o r r
M.H.S.	"Mairi"		Msch.Ob.Gfr. F r i t z

Begonnen am: 16. 11. 43
Abgeschlossen am: 30. 11. 43

Seitenzahl 1 - 3

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
Nr. Gkdos. 9360 A II

Befehlsstelle, den 7. Januar 1944.

An

Geheime Kommandosache Prf. Nr. -4-

das Oberkommando der Kriegsmarine - 1/Skl. -

Berlin W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 29. M.S.-Flottille für die Zeit vom 16.11. bis 30.11.1943 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung
Der Chef des Stabes.

24. Jan. 1944

1 Skl. an Kr

1 Skl. in Tac

1. Skl. 1533/44 gkr. 25/1. — 4 Kurl. —

M-Boot	462		" " " Koslowski
M-Boot	455		" " " Brüggemann
M-Boot	445		" " " Koch
M-Boot	301		" " " Haaken
M-Boot	415		" " " Knorr
M.H.S.	"Mairi"		Msch.Ob.Gfr. Fritz

Begonnen am: 16. 11. 43
Abgeschlossen am: 30. 11. 43

Seitenzahl 1 - 3

Anl. 3 zu 1/Skl 1533/44 gkr.

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven (Kriegstagebuch, Abschn.-Masch.)

Din A 3 gefaltet Din A 4

2. Anlage zu B. T. B.
B.-Nr. Gkdos. 9360 vom 7.1. 1944

Kriegstagebuch 29 Tag

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

29. Minensuchflottille

Flottillenchef: Korv. Kpt. Boecker.
1. Flottilleningenieur: Oblt.(Ing.) Cordes.
2. Flottilleningenieur: Lt.(Ing.) Walde.

Boots Nr.	Leitende Maschinisten
M-Boot 426	Stbs. Ob. Msch. Rühmigen
M-Boot 470	" " — " Brinkmann
M-Boot 406	Ob. " Merkel
M-Boot 462	" " " Koslowski
M-Boot 455	" " " Brüggemann
M-Boot 445	" " " Koch
M-Boot 301	" " " Haaken
M.H.S. "Mairi"	" " " Knorr
	Msch.Ob.Gfr. Fritz

Begonnen am: 16. 11. 43
Abgeschlossen am: 30. 11. 43

Seitenzahl 1 - 3

Anl. 3 zu 1 Akt 1533/44 g.K.

Din A 3 gefaltet Din A 4

Kriegstagebuch LJ Tag

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
				16. 11. - 30. 11. 1943		
				Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:		
M 426	seit 31. 10. bis 19. 11. 1943			Aarhus Korsör Kiel		Planmäßige große Kesselreinigung bei Aarhuser Masch.-Fabrik. Docken in Korsör. Entmagnetisierung und Meilenfahrt in Kiel.
M 445	seit 15. 11. bis vorauss. 15.1.1944			Kopenhagen		Beseitigung der Beschädigung durch Sabotage an Schiffskörper und Masch. Anlage bei Burmeister u.Wain K'hagen.
M 301	vom 19. 11. bis 30. 11. 1943			Aarhus		Planmäßige große Kesselreinigung bei Aarhuser Masch.-Fabrik.
M 415	seit 6. 11. bis 18. 11. 1943			Aarhus Kiel		Planmäßige große Kesselreinigung bei Aarhuser Masch.-Fabrik. Entmagnetisierung , Funkbeschickung, Kompensieren und Reparatur des Echolotes in Kiel.
16.11. - 17.11. 43						Keine besonderen Vorkommnisse.
18.11. 43			M 415			Entmagnetisierung durchgeführt. Alter Einstellungswert von 15,2 Amp. bleibt bestehen.
19.11. - 20.11.43						Keine besonderen Vorkommnisse.
21.11.43			M 406			Bei einer Geleitfahrt fiel um 0800 h E-Diesel I aus. Grund: vorderes Kugellager der Kurbelwelle zerstört. Siehe Masch.Stör.Meldung 2 B der 29. M.S.Flottille B.Nr. G 2409 v. 22.11.43 Aufgabe wurde mit E-Diesel II durchgeführt. Das Auswechseln des Kugellagers konnte auf See nicht durchgeführt werden, da Reserve nicht vorgesehen und die Beschaffung auf größte Schwierigkeiten stößt. Bei vorhandener Reserve hätte der Diesel noch auf See wieder klar gemacht werden können. Die Beschaffung eines neuen Lagers dauerte rund 14 Tage. Daß das Boot nur 24 Std. einsatzmäßig ausfiel, ist dem Umstand zu verdanken, daß ein anderes Boot längere Werftliegezeit hatte und ein Kugellager dort ausgebaut werden konnte. Die Bereitstellung von Reserveteilen für Kämper-Diesel über das für die Boote vorgesehene Soll bei den Marineausrüstungsstellen ist für die Aufrechterhaltung der K.B. der Boote unbedingt notwendig. Versuche vom Kommando aus dieses zu erreichen, blieb bisher erfolglos.
22.11. - 25.11.43						Keine besonderen Vorkommnisse.

Kriegstagebuch LJ Tag

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
26. 11. 43		M 455				Während Hafenbetrieb brach um 1200 h ein Kupplungsbolzen des E-Diesels II. Siehe Masch.-Störungsmeldung Nr.5A der 29. M.S.Flottille B.Nr. G 2578 vom 29. 11. 43. Es wurde mit Bordmitteln ein neuer Bolzen eingebaut.
27. 11. - 29. 11.43						Keine besonderen Vorkommnisse.
30.11.		M 301				M.E.S.-Vermessung durchgeführt. Alter Einstellungswert von 310 Amp bleibt bestehen.

Oblt.(Ing.)u. Flo.-Ing.

Kriegstagebuch LJ Tag

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

1 Anlage zu B. S. O.
B.-Nr. Gkdos. 313 vom 19.1.1944

KA 34362

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

29.Minensuchflottille

m/Abschn. Maschine

Chef: Korv.Kapt. Dr. Boecker

Angefangen: 1. 12. 1943

Abgeschlossen: 15.12. 1943

M 426	Oblt.z.S.d.R.	Schmidt	13	Seetage
M 470	Kptlt.d.R.	Dr. Reimann	14	"
M 406	Kptlt.	Steinke	13	"
M 462	Oblt.z.S.d.R.	Steffgen		
ab 4.12.43	i.V.für den erkrankten Kommandanten Lt.z.S.d.R.	Faecks	5	"
M 455	Kptlt.d.R.	Dr.Stein	14	"
M 445	Lt.z.S.d.R.	Faecks	0	"
ab 4.12.43	i.V.Lt.z.S.d.R.	Gilbert		
M 301	Kptlt.	Mergelmeyer	14	"
M 415	Oblt.z.S.d.R.	Lassen	13	"

Anl. 1 zu 1/Skl 2619 19 a.K.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.12.43		M 426 (Führung: Flo.-Chef)
0100	Fr'havn N 3 Seeg. 2 bewölkt 1oo5	aus mit M 455, M 47o lt. telef.Befehl B.S.O. A3 vom 3o.11.43. Marsch nach Hanstholm wie am 2o.11.
0535	57°46,7'N 1o°1,5 'O Nord 8 Seeg. 7 bewölkt 1oo7	Gegenkurs. Wegen Wetterlage Marsch nach Fr'ha angetreten. F.T. Leitnummer 56.
0920	Fr'havn	mit M 455, M 47o ein, dreistündige Bereitscha
1.12.43 bis 7.12.43		M 47o Siehe K.T.B. M.426 (Führerboot)
0030	Fr'havn	M 455 aus mit M 426 und M 47o unter Führung des Che 29.M.S.Flott.als taktische Nr. 3 in Formatio K.Delb.
0942	Fr'havn	Siehe K.T.B. M 426. ein.
0840	N 7,Seeg.5-6 bew.6,klare Sicht	M 462 Gerät wegen Seegang bei Blüte ein.
1100	schwarz 19	Geleit an Vp.-Boot 17o1 abgegeben. Marsch nac Kopenhagen gem. F.T.-Leitnummer 46
1842	1 sm nordwest- lich Ankerplatz Lucie,	geankert.
2112		Anker auf.
		M 4o6
0850	56°06,6'N 1o°26,2'O	Durchführung Grundminengeleit gem. 29.M.S.Flo. Gkdos 1oo8 vom 29.11.43. KFRG bei Wassertiefe unter 18 m ausgeschaltet.
0925	vor Aarhus	Geleit entlassen.
1004	" "	Geräte ein, Marsch nach Aarhus.
1040	Aarhus	ein, sofortige Bereitschaft, Kohlenergänzung.
1410- 1436	"	
2200	Aarhus	verholt zur Ölpier, dreistündige Bereitschaft.
2233	"	sofortige Bereitschaft.
2328	vor Aarhus	aus. KFRG mit GBT und GBT vorn aus. Weg ablaufen gem. B.S.O. Fs 74906 A3 vom 1.12.43 mit M 3o1 über rot 28 nach schwarz 03 und zurück.
1.12.43 bis 15.12.43	Kopenhagen Werft Burmei- ster u.Wains	M 445 Werftliegezeit, (Instandsetzungsarbeiten)
0000	Aarhus	M 3o1
1817	"	K.B., dreistündige Bereitschaft.
1956	"	Fliegeralarm.
2300	"	Fliegeralarm beendet.
	N 2,Seeg.2,kla- rer Himmel,gute Sicht.	aus gem. B.S.O. G 749o6 A 3. Aufgabe: M 3o1 und M 4o6 sofort Wegablaufen mit allen Geräten von Aarhus nach schw.03 u.zurück.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1235	Aarhus Reede	KFRG mit GB und vordere GB und KKG aus. Aufgabe begonnen.
		M 415
1422	schwarz 18	passiert.
1537	schwarz 19	Gerät aufgenommen, Geleit entlassen, Marsch nach Fr'havn.
1600	N5,3,e,1008,± 0°	
1855	Fr'havn	ein, dreistündige Bereitschaft. gez.: Dr. Boecker
.12.43		M 426 (Führung Flo.-Chef)
1700	Fr'havn	M 47o, M 455 entlassen zum Wegablaufen lt. Befehl
	NO 3-4,Seeg.3	B.S.O. G 749o8 A3 v.1.12.43.
	bewölkt 1o17	aus zum Vorpostenstreifen im Quadrat 4415 gem.
		B.S.O. G.75o71 Al vom 2.12. M 47o Befehl nach
1,05		Kohlenergänzung nachzukommen. M 455 Befehl
1o5		einstündige Bereitschaft.
		Quadrat erreicht.
		S-Gerät ausgefahren. Im Quadrat mit langsamer
		Fahrt auf-und abgestanden.
		M 455
1100	Fr'havn	Mit M 470 als Rottenboot ausgelaufen zur Durch-
		führung der Aufgabe gem. B.S.O. Fs G 749o8
		A3 (Ablaufen des Weges von Fr'havn über Weg 39,
		Weg Ulme bis schwarz 14 und zurück unter Einsatz
		von KKG auf einem Wege).
1538	57°32,8'N 11°28,7'O Wind:NO bis NNO 2-3,Seeg.1-2	passiert. F.T.-Meldung an B.S.O.
3651		Steuerbordkabel abgerissen. Ersatzkabel aus.
0903		Steuerbordkabel erneut gebrochen.Ersatzkabel aus.
1049		Backbordkabel stark vertörnt. Gerät aufgenommen und neu aus.
1218	schwarz 14	passiert. F.T.-Meldung an B.S.O. Da Stromquelle für KKG ausgefallen, M 47o zur Durchführung bei fohlener KKG Würfe abgeteilt. M 455 setzt sich in Stb.Staffel hinter M 47o.
		F.T.-Leitnummer 1139/1 von Chef 29. M.S.Flo.
1225		erhalten: Bei Blüte Gerät aufnehmen, mit Höchstfahrt Fr'havn. Sofort voraussichtliches Ein- treffen melden.
		F.T.-Spruch an Chef 29. M.S.Flo.: Eintreffen Fr'havn voraussichtlich 193o Uhr. Erbitte Bestellung Hafenfeuer.
		Ersatz für beschädigtes oder verlorenes Gerät erbeten.
		Gem. F.T.-Leitnummer 1139/1 Gerät aufgenommen.
		Marsch nach Fr'havn mit Höchstfahrt angetreten.
1440	Blüte	ein.
1854	Fr'havn	M 47o entlassen gem. Einsatzbefehl Chef 29. M.S.Flo. G 2358.
		Einstündige Bereitschaft.
		Eingang F.T.Leitnummer 2227/72: M 455 am 3.12.43
2306		ab 1000 Uhr bei Wiking V auf M 426 und M 47o warten.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.12.43		M 426 (Führung: Flo.-Chef)
0100	Fr'havn N 3 Seeg. 2 bewölkt loo5	aus mit M 455, M 47o lt. telef.Befehl B.S.O. A3 vom 3o.11.43. Marsch nach Hanstholm wie am 2o.11.
0535	57°46,7'N 1o°1,5 'O Nord 8 Seeg. 7 bewölkt loo7	Gegenkurs. Wegen Wetterlage Marsch nach Fr'ha angetreten. F.T. Leitnummer 56.
0920	Fr'havn	mit M 455, M 47o ein, dreistündige Bereitscha
		M 47o
1.12.43 bis 7.12.43		Siehe K.T.B. M.426 (Führerboot)
		M 455
0030	Fr'havn	aus mit M 426 und M 47o unter Führung des Cha 29.M.S.Flott.als taktische Nr. 3 in Formation K.Delb.
0942	Fr'havn	Siehe K.T.B. M 426. ein.
		M 462
0840	N 7,Seeg.5-6 bew.6,klare Sicht	Gerät wegen Seegang bei Blüte ein.
1100	schwarz 19	Geleit an Vp.-Boot 17o1 abgegeben. Marsch nac Kopenhagen gem. F.T.-Leitnummer 46
1842	1 sm nordwest- lich Ankerplatz Lucie,	geankert.
2112		Anker auf.
		M 4o6
0850	56°06,6'N 1o°26,2'O	Durchführung Grundminengeleit gem. 29.M.S.Flo. Gkdos loo8 vom 29.11.43. KFRG bei Wassertiefe unter 18 m ausgeschaltet.
0925	vor Aarhus	Geleit entlassen.
1004	" "	Geräte ein, Marsch nach Aarhus.
1040	Aarhus	ein, sofortige Bereitschaft, Kohlenergänzung.
1410- 1436	"	
2200	Aarhus	verholt zur Ölpier, dreistündige Bereitschaft.
2233	"	sofortige Bereitschaft.
2328	vor Aarhus	aus. KFRG mit GBT und GBT vorn aus. Weg ablaufen gem. B.S.O. Fs 74906 A3 vom 1.12.43 mit M 3o1 über rot 28 nach schwarz 03 und zurück.
		M 445
1.12.43 bis 15.12.43	Kopenhagen Werft Burmei- ster u.Wains	Werftliegezeit, (Instandsetzungsarbeiten)
		M 3o1
0000	Aarhus	K.B., dreistündige Bereitschaft.
1817	"	Fliegeralarm.
1956	"	Fliegeralarm beendet.
2300	"	aus gem. B.S.O. G 749o6 A 3.
	N 2,Seeg.1,kla- rer Himmel,gute Sicht.	Aufgabe: M 3o1 und M 4o6 sofort Wegablaufen mit allen Geräten von Aarhus nach schw.03 u.zurück.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1235	Aarhus Reede	KFRG mit GB und vordere GB und KKG aus. Aufgabe begonnen.
		M 415
1422	schwarz 18	passiert.
1537	schwarz 19	Gerät aufgenommen, Geleit entlassen, Marsch nach Fr'havn.
1600	N5,3,e,1008,+ 0°	
1855	Fr'havn	ein, dreistündige Bereitschaft. gez.: Dr. Boecker
1.12.43 1700		M 426 (Führung Flo.-Chef)
1700	Fr'havn NO 3-4,Seeg.3 bewölkt lol7	M 47o, M 455 entlassen zum Wegablaufen lt. Befehl B.S.O. G 749o8 A3 v.1.12.43. aus zum Vorpostenstreifen im Quadrat 4415 gem. B.S.O. G.75o71 A1 vom 2.12. M 47o Befehl nach Kohlenergänzung nachzukommen. M 455 Befehl einstündige Bereitschaft. Quadrat erreicht. S-Gerät ausgefahren. Im Quadrat mit langsamer Fahrt auf-und abgestanden.
1,05 1o5		
		M 455
100	Fr'havn	Mit M 470 als Rottenboot ausgelaufen zur Durchführung der Aufgabe gem. B.S.O. Fs G 749o8 A3 (Ablaufen des Weges von Fr'havn über Weg 39, Weg Ulme bis schwarz 14 und zurück unter Einsatz von KKG auf einem Wege).
538	57°32,8'N 11°28,7'O Wind:NO bis NNO 2-3,Seeg.1-2	passiert. F.T.-Meldung an B.S.O.
0651		Steuerbordkabel abgerissen. Ersatzkabel aus.
0903		Steuerbordkabel erneut gebrochen.Ersatzkabel aus.
1049		Backbordkabel stark vertörnt. Gerät aufgenommen und neu aus.
1218	schwarz 14	passiert. F.T.-Meldung an B.S.O. Da Stromquelle für KKG ausgefallen, M 47o zur Durchführung befohlener KKG Würfe abgeteilt. M 455 setzt sich in Stb.Staffel hinter M 47o.
1225		F.T.-Leitnummer 1139/1 von Chef 29. M.S.Flo. erhalten: Bei Blüte Gerät aufnehmen, mit Höchstfahrt Fr'havn. Sofort voraussichtliches Eintreffen melden.
		F.T.-Spruch an Chef 29. M.S.Flo.: Eintreffen Fr'havn voraussichtlich 193o Uhr. Erbitte Bestellung Hafenfeuer.
		Ersatz für beschädigtes oder verlorenes Gerät erbeten.
		Gem. F.T.-Leitnummer 1139/1 Gerät aufgenommen. Marsch nach Fr'havn mit Höchstfahrt angetreten.
144o	Blüte	ein.
1854	Fr'havn	M 47o entlassen gem. Einsatzbefehl Chef 29. M.S.Flo. G 2358.
		Einstündige Bereitschaft.
		Eingang F.T.Leitnummer 2227/72: M 455 am 3.12.43
23o6		ab 1000 Uhr bei Wiking V auf M 426 und M 47o warten.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 462
0005	Kopenhagen ein	
1320	Kopenhagen NO2,Seeg.1, bew.7,klare Sicht	aus Gerät aus. 1 GBT vorn, 1 GBT achtern im Ger
1600		Geleit aufgenommen gem. Befehl B.S.O. Gkdos 0
2040	grün 05	Geleit entlassen. Marsch nach Aarhus gem.Befe 29. M.S.Flo. G 2472.
		M 406
0310	Sperrlücke Seelandsrev	
0540	Sperrlücke Seelandsrev NW 3-4	KFRG Backbord gebrochen, Gerät ein. KFRG klar, Suchfahrt wird fortgesetzt.
1034	vor Aarhus	Geräte ein, Marsch nach Aarhus.
1109	Aarhus	ein, sofortige Bereitschaft,Geräteergänzung.
1232	"	aus, Marsch mit HF westl. Samsö nach rot 33 A
1620	rot 33 A NO 2 klar	KFRG mit GBT und GBT vorn aus. U 390, U 392, U 744 gem. 29. M.S.Flo. 1016 v. 1.12.43 über- nommen, Grundminengeleit nach schwarz 19.
		M 301
0158	rot 28	passiert.
0245	rot 27	passiert.
0250	rot 27	B.B.Kabel gebrochen.Gerät unklar. (Netzbojen mit Stander im Gerät).
0440	schwarz 01	Gerät aus.
0535	schwarz 03	passiert, auf Gegenkurs. F.T. 0543/69. KKG ein.
0620	Seelandsrev	Sperrlücke passiert.
0707	rot 28	passiert.
0841	Sletterhage N1-2,ruhige See, bewölkt,gute Sicht.	Gerät unklar, mittlere Tragenbojenstander gebr chen. Gerät ein und anschliessend Boje gefisch
1038	Aarhus	ein, dreistündige Bereitschaft. Liegeplatz: Sperrzeugamt.
1330	"	aus, gem. 29. M.S.Flo. Gkdos 1017. Aufgabe: Am 2.12. 1400 Uhr geleiten Sperrbrecher 131 und M 301 Transporter Ulanga, Gotha, Lock- stedt und Sicherungsschiff Adler von Aarhus nach schwarz 19. Sperrbr. 131 fährt vorgeschobenes Geleit.
1352	Aarhus Reede	KFRG mit GB und GB vorn aus,
1415	" "	Geleit aufgenommen. F.T. 1428/20
1653	rot 28	passiert.
1742	Seelandsrev	Sperrlücke passiert.
1815	schwarz 03	passiert.
2140	" 09	"
2243	" 10	"
2349	" 14	"
	Fr'havn	M 415 dreistündige Bereitschaft.
3.12.43		gez.: Dr. Boecker
	04 Seeg 2-3 bewölkt 1020	M 426 (Führung Flo.-Chef)
0150	Quadrat 5415	M 470 eingetroffen.
0730		S-Gerät eingefahren, mit M 470 Marsch nach Hanst- holm angetreten. F.T. B.S.O. Leitn. 60, F.T. Leitn. 72 an M 455.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0300	57°50,5'N 9°30 ' 0	M 426 schiesst treibende EMC Mine ab. Mine detoniert.
0345	Wiking V	erreicht. M 455 lt. F.T. Leitn. 72 Chef 29. M.S. Flo. zur Stelle. Auf Anmarschweg hat M 455 3 treibende Minen abgeschossen.(1 EMC, 2 UMA, davon 1 detoniert).
0705	57°27'N 8°58'0	M 455 schiesst treibende Mine -UMA- ab-. Mine detoniert.
0710	Wiking V	Beginn des Bojenfischens mit 3 Booten. Bojen teilweise stark vertrieben.
0748	57°15,2'N 8°54,8'0 bis Wiking V	M 426 wirft Bojenstrich.
0900	57° 21 'N 8° 57,6 '0	M 426 schiesst treibende EMC Mine ab. M 426 wirft von 57°15,2'N 8°54,8'0 bis 57°7'N 8°4'0 Bojenstrich. Bojenwerfen beendet.
0830		Mit M 470, M 455 KFRG, 2 GBT im Gerät, 1 GBT
0830		vorn ausgebracht. Beginn mit Wegablaufen, Formation: Hans, Gelb, Rot, Seitenabstand 200 m. Tiefenabstand 800 m. Weg abgelaufen von Wiking V nach 57°32'N 9°4,5 '0 einmal auf jeder Seite des Bojenstrichs, von dort nach 57°7'N 8°4'0 je zweimal auf jeder Seite des Bojenstrichs.
		M 455
0330	Fr'havn Kattegat Wind: ONO 2-3 auffrischend Seeg. 2	aus.
0833	57°36,8'N 9°29,0'0	Eine EMC Mine abgeschossen. Sinkt nach Beschuss.
0909	57°33,9'N 9° 21,0 '0	Eine UMA abgeschossen. Detoniert.
0942		Eine UMA abgeschossen. Detoniert Punkt Wiking V erreicht. Stehen mit L.F. auf und ab, erwarten Ankunft M 426 und M 470.
1025		Von M 426 (Flo.-Chef) Befehl erhalten, auf be- kanntem Kurs vorzulaufen zum Aufnehmen etwa noch vorhandener Bojen.
		Eine UMA abgeschossen. Detoniert
1108		Weiter s. K.T.B. M 426.
		M 462
1100	Aarhus	ein.
1600		zur Werft verholt. A.K.B.
		M 406
0130	56°51,7 'N 11°47,7 '0	KFRG an Bb. gebrochen, Gerät wird gefischt, Geleit gestoppt.
0440	bei schw. 14 NO	2 Gerät aus, Geleit fortgesetzt.
0810	schw. 19	Geleit an Vp. 1707 übergeben.
0829	" 19	Geräte ein, Marsch nach Fr'havn.
1055	Fr'havn	ein, dreistündige Bereitschaft.
		M 301
0334	schwarz 18	passiert.
0425	" 19	Geleit gestoppt und auf Weitergeleit gewartet.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	NNO 1-2,Seeg.2 bedeckt,gute Sicht.	Sperrbr. 131 entlassen. Gerät aufgenommen.
0642	schwarz 19	Geleit an Vp.-Boot 1704 übergeben. Marsch nach Aarhus.
1137	schwarz 14	passiert.
1305	" 09	"
1604	Seel.Rev.Sperre	"
165 0	rot 28	"
1915	Aarhus	ein, sofortige Bereitschaft,Liegeplatz Kohlenpier.
2130	"	zur Ölpier verholt.
2310	"	aus, gem. F.T. 1751/35.
	Ost 1,glatte See,etwas Dunst, sternenklar,mittl. Sicht	Aufgabe: Am 4.12. 0900 Uhr Tanker Jaspis von rot 01 nach schw. 19 geleiten. Rot 33 A trit. Sperrbr. 23 als vorgeschobenes Geleit und U 846 zum Geleit.
		M 415
1205	Fr'havn	aus gem. B.S.O. Gkdos 06658 A 1. Mit Sperrbr. 13 am 3.12. um 2000 Uhr Transport Lappland, Mosro,Warthe und Sicherungsschiff P. Wessel von schwarz 19 nach Aarhus und gem. B. Fs. G 75279 A 3. Mit allen Geräten und KKG Fr'havn-Reede nachprüfen.
1222-1412	Fr'havn-Reede	mit KFRG , GBT und KKG abgesucht.
1422	" "	geankert.
1600	NNO 1-2, 0-1,C, 1024,+3°	Anker auf, Marsch nach schwarz 19.
1906	schwarz 19	KFRG und GBT vorn und im Gerät aus. Geleit aufgenommen.
		gez.: Dr. Boecker
4.12.43		M 426 (Führung Flo.-Chef)
	NW5,Seeg.4,bewölkt 1022	KKG aus. Jede sm 8 Zünder. Von 0300 bis 0400 Uhr M455 entlassen zum Gerät erneuern. Mit M 470 in Anton-Formation weiter gelaufen.
0700-0830		M 470 entlassen zur Geräteerneuerung. Mit M 455 in Anton Formation weiter gelaufen.
0803	57°13,5'N 8°48'0	M 455 räumt eine Mine lt.Räummeldung M 455 vom 4.12.43.auf 57°14'N,8°49'0,220m,160°,ELM/I.
0911	Auf 57°13,5'N 8°48,1'0	M 426 räumt eine Mine lt. Räummeldung vom 4.12.43. 550 m, 180°,komb.Mine wahrscheinl.ELM/IA.
1230		Wegablaufen beendet, M 470,M 455 zum Bojenfischen entlassen.
		M 426 überläuft Detonationsstelle 4 mal ohne Ergebnis.
1720		Gerät ein.
2010	Wiking V	Bojenfischen beendet. Marsch nach Kristiansand angetreten lt. B.S.O. F.T. Leitn. 74 v. 4.12.
4.12.43 bis 7.12.43		M 455 siehe K.T.B. M 426 (Führerboot)
4.12.43 bis 13.12.43	Aarhus	M 462 Werftliegezeit.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	Fr'havn	M 406 dreistündige Bereitschaft.
		M 301
0120	rot 28	passiert
0440	rot 22 b	"
0827	rot 05	"
0930	rot 01 Süd 1,glatte See,einzelne Wolken,starke Nebelschwaden mässige Sicht	KFRG mit GB und vordere GB aus. Geleit Tanker Jaspis und U 846 aufgenommen. FT 0937/70 (U 846 hat sich schon bei rot 01 angehängt.)
1139	rot 05	passiert.
1220	rot 15	"
1830	rot 24 A	Sperrbr. 23 vorgeschobenes Geleit aufgenommen.
2037	rot 28	passiert.
2124	Seel.Rev Sperre	"
2153	schwarz 03	"
		M 415
0050	schwarz 14 SW2,1,C,1024,+2°	passiert.
0300	schwarz 09	"
0640	" 03	"
0826	rot 28 SW2,1-2,0/r, 1024,+5°	"
1055	Aarhus Reede	Geleit entlassen.
1116	Aarhus	ein, dreistündige Bereitschaft.
1500-1600		Kohlenübernahme.
		gez.:Dr. Boecker
5.12.43		M 426 (Führung Flo.-Chef)
0018	NW 3,Seeg.2 1.bewölkt 1016 Kristansänd - Marviken eingelaufen mit M 470, M 455.	
0900		M 455 abgelegt zur Kohlenergänzung. M 470 u. M 426 abgelegt zum Ankern Hanewik-Bucht.
1330		M 470 Kohlenergänzung.
1620	Kr. Nickelpier	Anker auf. M 426 Kohlenergänzung. Alle drei Boote festgemacht, dreistündige Bereitschaft.
2200	" "	einstündige Bereitschaft.
		M 406
1700	Fr'havn	sofortige Bereitschaft.
1755	"	aus, Marsch nach schwarz 19.
2101	schwarz 19 S 1 klar	KFRG mit GBT und GBT vorn aus, Dampfer Gotha, Ulanga, Lockstedt, Adler = 20372 BRT. gem. 29. M.S.Flo. Gkdos 1042 v. 4.12.43 übernommen. Grundminengeleit mit Sperrbr. 131 nach Aarhus.
		M 301
0152	schwarz 09	passiert.
0341	" 14	"

Reichsdruckerei-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Cuxhaven, Emden B 36 (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0835	schwarz 19 N 1-2, Seeg.1, sehr starker Nebel, Sicht 200 m. ~~40~~=	im Nebel mit Geleit gestoppt, Gerät ein. Fahrzeug für Weitergeleit noch nicht zur Ste
1032	schwarz 19	Geleit an Vp.1701 übergeben. Anschließend gestoppt im Nebel, auf Sichtbesserung gewarte
1340	57°34,7' N, 11°22' O	geankert.
1530	"	Anker auf gem.Ft.1501/77. Aufgabe: M 301 und Sperrbr.23 geleiten am 5.1 1500 Uhr"Z.31"und"Theordor Riedel" von schwar 19 nach rot 21. Sperrbr.23 fährt als vorgeschobenes Geleit.
1557	schwarz 19	KFRG mit GB und vordere GB aus.
1620	schwarz 19	Geleit "Z 31" und "Theodor Riedel" aufgenomme
2111	schwarz 14	passiert.
2306	schwarz 09	"
2330	Aarhus	M 415 aus. Marsch nach Kopenhagen. gez. Dr. Boecker
6.12.43		M 426(Führung Flo.-Chef)
1300	Kristiansand	Ergänzung Sperrgeräte.
	"	mit M 470, M 455 aus. Lt.Befehl BSO Gkdos.
	W 2-3,Seeg.1-2,	Chefs.180/43 A 3 vom 5.12. zum Marsch nach
	1, bew.,1015	Punkt Anton (57°57'N, 7°38,9' O)auf Weg X.
1400		Alle 3 Boote Bugschutzgerät zur Übung ausgebra
1445		Gerät ein.
1640	3 sm.östl. A	3 Boote ORG 35 m Einstellung je 3 Sprenggreife
		aus. Bugschutz 8 m Einstellung ausgebracht.
1725		Beginn der Räumarbeiten. Weg abgelaufen in L gelb über 57°51,4' N, 7°38,9' O(Punkt Bruno) nach
1826	57°55'N, 7°35' O	(Punkt Cäsar) nach
1910	57°41,1' N, 7°45'O	(Punkt Dora).
1919	57°39,6' N, 7°44,5' O	M 470 Zugmesseranstieg ORG 2500 kg. Mine geschnitten.
1939	57°36,3' N,7°43,4' O	(Punkt Emil)
2009	57°31,5' N,7°46' O	(Punkt Fritz)
2021	57°32,5' N,7°42,6' O	(Punkt Gustaf)
2234	57°51,2' N,7°32,4' O	(Punkt Hans).
2310	Punkt Anton	Alle Boote Gerät ein. M 470 meldet 2 Greifer detoniert, wahrscheinlich 2 weitere Minen geräumt. Ortsangabe nicht möglich. Marsch nach Kristiansand angetreten über Weg X.
0025	Blüte SW 3,klar	M 406 KFRG bei Wassertiefe unter 40 m eingeschaltet.
1200	56°06,6' N, 10°26,2' O	KFRG bei Wassertiefe unter 18 m ausgeschaltet.
1240	vor Aarhus	Geleit entlassen, warten auf neues Geleit.
1350	" "	Dampfer "Lappland","Moero", "Warthe", "Peter Wessel" (20092 BRT) übernommen. Gem.29.M.S.Flo. GKdos.1041 v.4.12.43 Grundminengeleit mit Sperrbr.
1418	56°06,6'N, 10°26,2' O	13 nach schwarz 19. KFRG bei Wassertiefe über 18 m eingeschaltet.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 301
4230	schwarz 03	passiert.
3501	Seelandsrev	Sperre passiert.
3352	rot 28	passiert.
7757	rot 22 B	passiert.
1055	rot 18	BB.-Gerät unklar.
	SW 3-4, Seeg.2, bew.etwas diesig gute Sicht.	Sperrbr.23 setzt Geleit ohne M 301 fort. Gerät ein und Marsch nach Kiel gem.FT.1151/20 .
1305	rot 15	passiert.
1441	rot 01	"
1550	Kiel-Ellerbeek	ein. Sofortige Bereitschaft. Liegeplatz Kohlenhof.
1700		3-stündige Bereitschaft.
		M 415
0146	rot 28	passiert.
	W 3-4, 2-3, O, 1022,+ 5°	
0525	schwarz 06	passiert.
	WSW 3-4, 1-2, o/r, 1021,+5°	
0858	Kopenhagen	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker
.12.1943		M 426 (Führung Flo.-Chef)
	NW 2, Seeg.2, bew.,1014	
1135	Kristiansand-Marwiken	M 470, M 455 ein. 3-stündige Bereitschaft.
0800		mit M 470, M 455 aus. Marsch nach Fr'havn über Weg Kiefer, schwarz 22.
1620	schwarz 17	M 470 entlassen nach Fr'havn;mit M 455. Marsch nach Aarhus angetreten über schwarz 12, 08, 01, rot 28 laut FT.B.S.O. Leitnr.72 v.7.12. und FT.Chef 29.M.S.Flo.Leitnr.75.
		M 470
1650	Fr'havn	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 406
0113	Blüte, NW 4,bed.	KFRG bei Wassertiefe über 40 m ausgeschaltet.
0327	schwarz 19	Geleit an Vp.1704 übergeben.
0410	schwarz 19	Geräte ein. Marsch gem.FT.1944/42 nach Aarhus.
1355	Aarhus	ein. Sofortige Bereitschaft. Kohlen und Brennstoffergänzung.
1830		3-stündige Bereitschaft.
		M 301
0630	Kiel-Ellerbeek	Sofortige Bereitschaft. Auslaufen wegen starken
	SW 1, glatte See, bed., dichter Nebel, Sicht 200m.	Nebel nicht möglich.
0915	Kiel-Ellerbeek	aus.
1012	" Scheerhafen	ein. Sofortige Bereitschaft.
1215	" "	aus gem.29.M.S.Flo.Gkdos.1054.
	SW 2, Seeg.1, teilw.bewölkt, Sichtbesserung, schlechte Sicht.	Aufgabe: am 7.12.43 0800 Uhr geleitet M 301 TS."Wörth" von rot 01 über Weg 1, 28, Buche, Ulme nach schwarz 19.
1300	rot 01	KFRG mit GB und vordere GB aus.
1305	" 01	Geleit TS."Wörth" aufgenommen. FT.1313/73.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1616	rot 15 rot 33 A	passiert. Sperrbr.23 gem.FT.1116/64 vorgeschobenes Gel[illegible] aufgenommen.
2305	rot 33 A	passiert.
2345	rot 25	Gerät unklar, aufgenommen und wieder ausgebracht.
		M 415
0100	Kopenhagen	aus. Gem.B.S.O. Befehl MS."Skagerrak" von Kopenhagen über Weg 32, 34, bis Weg 46 Ziffer 2 geleiten.
0201	Ankerplatz M W 2, 1, o,1025 +6°	KFRG und GBT vorn und im Gerät aus. Geleit aufgenommen.
0546	schwarz 06	passiert.
0735	schwarz 04	"
0830	Weg 46 Ziffer 2 WNW 3,2,o, 1014, + 8°	Geleit entlassen, Gerät ein. Marsch nach Helsingör.
1302	Helsingör	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker
8.12.43		M 426 (Führung Flo.-Chef)
	NO 3-4, bew.1020	
0145	Aarhus	mit M 455 ein. 3-stündige Bereitschaft. M 426, M 455 Kohlenübernahme.
		M 470
1200	Fr'havn NO 1-2, c,4,	aus.
1330		Luftgefahr.
1434		Luftgefahr beendet.
1443	östl.schwarz 19	geankert.
1655		Ankerauf.
1832	schwarz 19	Geleit aufgenommen gem.29.M.S.Flo.Gkdos.1066 vom 7.12.43
1836		KFRG und GBT aus.
		M 455
0220	Aarhus	ein, 3-stündige Bereitschaft.
		M 406
1300	Aarhus	sofortige Bereitschaft.
1310	"	aus.
1402	vor Aarhus	KFRG mit GBT und GBT vorn aus. Dampfer "Lockstedt","Gotha","Ulanga","Adler" (20372 BRT) gem.29.M.S.Flo.Gkdos.1057 v.7.12.43 übernommen. Grundminengeleit mit Sperrbr.131 nach schwarz 19.
1443	56°06,6'N, 10°20,2' O	KFRG bei Wassertiefe über 18 m eingeschaltet.
		M 301
0230	Seelandsrev	Sperre passiert.
0623	schwarz 09	"
0755	schwarz 14	Sperrbr.23 entlassen.
0810	schwarz 14	passiert.
1230	schwarz 19	Geleit an Vp.1707 übergeben.
	NO 2, Seeg.1, teilw.bed.,mäßige Sicht, dunstig.	Gerät ein, anschließend Marsch nach Fr'havn.
1521	Fr'havn	ein. Liegeplatz Südmole.3-stündige Bereitschaft.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	Helsingör	M 415 aus. Minenschiff "Skagerrak" von Weg 46 Ziff.2 nach Grün 05 geleiten.
700	Weg 46 Ziffer 2 W 1,0-1,c/b, 1024,+3°	KFRG und GBT vorn und im Gerät aus. MS.Skagerrak aufgenommen.
948	schwarz 06	passiert.
		gez. Dr. Boecker
8.12.43		M 426
1300	Aarhus N 3-4,Seeg.2-3, l.bew.,1016	aus laut Gkdos.1068 29.M.S.Flo.zum Marsch nach rot 33a über rot 32.
1600	rot 33a	Geleit "U-545" und "KWS 3" aufgenommen nach schwarz 19 über rot 28, schwarz 01,03.
1600		KFRG, 1GBT vorne und 1 GBT im Gerät aus.
		M 470
0508	SW 1, c, 8	Gerät unklar.
0519		KFRG und GBT ein.
0613		GBT aus.
0710	vor Kopenhagen	Geleit entlassen.
0720		Gerät ein.
0745	Kopenhagen	ein, 3-stündige Bereitschaft.
		M 455
0830	Aarhus ONO 3 auffrischend Seeg.2, zunehmend NNO 5,auffrisch. bis 6-7, Seeg.3 zunehmend bis 5.	aus zur Geleitaufnahme gem.B.S.O.Gkdos.06797A3 vom 7.12.43. FT.Leitnr.2203/19 an B.S.O.: Eintreffen schwarz 10 zur Geleitaufnahme "Donau" verzögert sich infolge Wetterlage voraussichtlich bis 0200 Uhr.
		M 406
0354	schwarz 19 W 4,klar	Geleit an Vp.1701 übergeben. Geräte ein. Marsch nach schwarz 18 b.
0437	schwarz 18 B	geankert, sofortige Bereitschaft.
0530	NW 4 " "	Anker auf, Marsch nach schwarz 19.
1905	schwarz 19	KFRG mit GBT und GBT vorn aus. Dampfer "Lapp-
2050	NW 5-6,klar	land", "Moero", "Warthe", "Donau", "Peter Wessel" (29129 BRT) gem.29.M.S.Flo.Gkdos.1063 v.7.12.43 übernommen. Grundminengeleit mit Sperrbr.131 nach Aarhus.
2355	Blüte NO 6,klar	KFRG bei Wassertiefe unter 40 m eingeschaltet.
		M 301
	Fr'havn	3-stündige Bereitschaft.
		M 415
0025	Ankerplatz M SSW 1,o,m/o,1022	Gerät ein, Minenschiff wegen Nebel geankert.
0812	SW 2, o, m/o, 1017 + 1°	+1° Anker auf.
1000	Weg 32 Ziffer 9	KFRG und GBT vorn und im Gerät aus.
1310	grün 06	passiert.
1429	grün 05 SW 3, o-1, o, 1015, 2,5°	Geleit zumAlleinmarsch entlassen. Gerät ein, Marsch nach blau 02 zur Geleitaufnahme Kreuzer "Leipzig"
		gez. Dr. Boecker

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Geschäftsstelle Danzig

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
10.12.43		M 426
0735	schwarz 19 NNO 7-8,Seeg.6, klar, 1023.	Geleit an M 347 übergeben.
0735		Gerät ein. Marsch nach Fr'havn angetreten üb schwarz 18 B, schwarz 17.
1000	Fr'havn	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 470
	Kopenhagen- Lange Linie	3-stündige Bereitschaft.
2310- 2325	SSW 3-4	Fliegeralarm,
		M 406
0500	Schwarz 10 NO 6-7	Dampfer "Donau" an M 455 übergeben.
1335	56°06,6' N, 10°26,2' O	KFRG bei Wassertiefe unter 18 m ausgeschaltet
1404	vor Aarhus,N 2	Geleit entlassen.
1430	" "	Geräte ein, Marsch nach Aarhus.
1510	Aarhus	ein, 3-stündige Bereitschaft.
1600	"	3-stündige Bereitschaft.
		M 455
0200	schwarz 10	auf Geleit gem.FT.Leitnr.0336/43 von B.S.O. gewartet.
0450		Geleit Oslo-Aarhus in Sicht.
0525	schwarz 10 NNO 4-5,abflau- end auf 3-4, Seeg.4-3.	Geleit "Donau" aufgenommen. FT.Meldung an BSO Geleitmarsch "Donau" ohne besondere Ergebniss
1017	Nordsperre Sund NNO 3 abflau- end bis 2, Seeg.3-1	KFRG ausgefallen, Gerät ein. Nach Wiederaus- bringen nochmals gerissen. Fischen des Gerätes nicht möglich. Marsch bis Kopenhagen ohne Gerät.
1300	Kopenhagen-Reede NNO 2,Seeg.2	"Donau" nimmt Flakkommando an Bord. Von M 470 2 St.B.-Scherbojen übernommen. Gerät klargemacht
1710	Südausgang Sund NNO 3,Seeg.3	Gerät aus und Grundminengeleit "Donau" fort- gesetzt.
		M 301
1600	Fr'havn "	3-stündige Bereitschaft.
	NO 2-3,Seeg.1, einzelne Wolken, sehr gute Sicht.	aus gem.29.M.S.Flo.Gkdos.1075 Aufgabe: M 301 geleitet am 10.12. um 1900 Uhr "Z Hans Lody" von schwarz 19 über Weg Linde nach Fr'havn.
1905	schwarz 19	KFRG mit GB und vordere GB aus.
1915	schwarz 19	Geleit Z."Hans Lody" aufgenommen.
2230	schwarz 17	Geleit entlassen. Anschließend Gerät ein.
2240	schwarz 17	Marsch nach 33 A gem. FT.2054/4 angetreten. Aufgabe: M 301 geleitet am 11.12.43 "U 716" von rot 33 A nach schwarz 19.
		M 415
0002	bei Blau 02 NO 5,3-4,o/s, 1015, +2°	geankert.
0420	NO 4-5, 3, c, 1018, + 2°	Anker auf, Kreuzer "Leipzig" in Sicht.
0550	blau 02	KFRG und GBT vorn und im Gerät aus. Kreuzer "Leipzig" mit Sperrbr.172 aufgenommen, nach Swinemünde geleiten.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1040	Ansteuerungstonne Swinemünde ONO 3, 2, c/b, 1023, + 6°	Geleit entlassen, Gerät ein, Marsch nach Swinemünde.
1145 1230 - 1315	Swinemünde	ein, 3-stündige Bereitschaft. Kohlenübernahme. gez. Dr. Boecker
11.12.43		M 426
0500 0510 0024	Fr'havn W 2, Seeg.1, klar 1036.	aus lt.Befehl 29.M.S.Flo.G 2587 und Gkdos.1081. KFRG und 1 GBT vorn, 1 GBT im Gerät. Geleit Vp.1605 nach schwarz 18 aufgenommen. mit Vp.1605 Geleit "Ulanga", "Lockstedt", "Adler" aufgenommen nach Aarhus über schwarz 14, 01, rot 28 mit Sperrbr.13.
		M 470
0110	Kopenhagen SSW 2, c,o,Seeg.0	Luftgefahr.
0125		Luftgefahr beendet.
0520		seeklar.und aus.
0658	01, c 2	KFRG und GBT aus und Geleitübernahme gem. 29.M.S. Flo.Gkdos.1073 vom 9.12.43.
		M 406
	Aarhus	3-stündige Bereitschaft.
		M 455
0413 0517	Swinemünder-Bucht bei Ansteuerungs- tonne "Anton"	"Donau" aus Geleit entlassen. geankert.
0806		Anker auf.
0835	Swinemünde	Am F.d.T.-Gelände festgemacht. 3-stündige Bereitschaft. Fs.29.M.S.Flo.G 2592 mit Einsatz- befehl für 12.12.43(Geleit M.S."Skagerrak")ein- gegangen. Seeklarbefehl für 2400 Uhr.
2130	Nebel, Sicht 500 m, vorübergehend weiter abnehmend.	Fs. an B.S.O., daß Auslaufen aus Swinemünde unbestimmt verzögert und Benachrichtigung an MS."Skagerrak" erbeten.
2400		Sofortbereitschaft.
		M 301
0110	schwarz 18	passiert.
0402	schwarz 14	passiert.
0750	schwarz 03	"
0815	Seelandsrev	Sperre passiert.
1201	Korsör	ein.
1450	"	aus.
1651	rot 33A NO 1, Seeg.1, teilweise bewölkt, gute Sicht, Monden- schein.	KFRG mit GB und vordere GB aus. Geleit aufgenommen.
2035	Seelandsrev	Sperre passiert.
2040	" -Sperre	BB.-Gerät unklar, aufgenommen und wieder aus.
2143	schwarz 03	passiert.
		M 415
	Swinemünde	3-stündige Bereitschaft. gez. Dr. Boecker

Buch-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Ausfertigungsstellen Wilhelmshaven Kiel Geschäftsbuch Danzig B 36 (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
12.12.43		M 426
	NNO 2, Seeg.1, klar, 1037	
0700	rot 28	Vp.1605 aus Geleit entlassen.
0945	Aarhus -Reede	Geleit entlassen, Gerät ein.
1035	Aarhus	ein, 3-stündige Bereitschaft.
		M 470
0640- 0955	SO 1, Nebel,	UK-Gerät besetzt.
1234- 1359		UK-Gerät besetzt.
1425		GBT ein
1455		KFRG aufgenommen.
1515		Geleit entlassen.
1545	Swinemünde- H.Z.Bollwerk	ein, 3-stündige Bereitschaft.
		M 406
1307	Aarhus	aus.
1346	vor Aarhus	KFRG und GBT und GBT vorn aus.
1354	vor Aarhus NNW 1	Dampfer "Lappland", "Warthe", "Moero", "Peter Wessel" (20092 BRT) gem.29.M.S.Flo.Gkdos.1082 vom 10.12.43 übernommen. Grundminengeleit mit Sperrbr.131 nach schwarz 19.
1438	56°06,6' N, 10°26,2' O	KFRG bei Wassertiefe über 18 m eingeschaltet.
		M 455
0700	Swinemünde Nebel, Sicht 500 m	aus. Marschfahrt (7 sm) angetreten. Sicht zuweilen auf 100 m bis 50 m herabgehend.
1026	Höhe Greifswalder-Oie SO 2, Seeg.1 aufklarend,	Marschfahrt 2xA.F.(16 sm)aufgenommen.
1445	grün 05	Geleit MS "Skagerrak" aufgenommen. Geleitmarsch ohne Vorkommnisse.
1820	Kjöge-Bucht Drogden-Turm SO 2, Seeg.1, Dunst verdichtend in Nebel mit Sicht 1000 m.	KFRG ein, Weitermarsch mit GBT.Auf Einlaufkurs nach Kopenhagen GBT aufgenommen, Geleit entlassen
2145	Kopenhagen	ein. Lange Linie. 3-stündige Bereitschaft.
		M 301
0256	schwarz 14	passiert.
0730	schwarz 19 WNW 1, Seeg.1, bed. diesig, mäßige Sicht.	Geleit an Vp.1704 übergeben. Gerät ein. Marsch nach Fr'havn.
1025	Fr'havn	ein. 3-stündige Bereitschaft. Liegeplatz Südmole.
2200	Fr'havn	aus nach Aarhus.
		M 415
1245	Swinemünde	aus. "Z 28" von Swinemünde nach grün 03 geleiten.
1349	" Reede	KFRG und GBT aus.
1400	Ansteuerungstonne- Swinemünde SSW 1-2, o,f, 1038, -1,3°	Geleit aufgenommen.
1627	54°19,5' N, 14°01,5' O	wegen Nebel geankert, "Z 28" setzt Marsch allein fort.

gez. D. Boecker

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
13.12.1943		
	Aarhus	M 426 3-stündige Bereitschaft.
		M 470
0600	Swinemünde SO 1-2, o-10, Nebel	aus.
		M 406
0228	Blüte NW 2	KFRG ausgeschaltet.
0505	schwarz 19 NW 3	Geleit an Vp.1701 übergeben.
0538	schwarz 19	Geräte ein. Marsch gem.FT.2154/38 nach Aarhus.
1518	Aarhus	ein. Sofortige Bereitschaft. Kohlenergänzung.
1730	"	verholt zur Ölpier. 3-stündige Bereitschaft.
		M 455
0830	Kopenhagen	3-stündige Bereitschaft.
		M 301
0015	schwarz 18	passiert.
0340	schwarz 14	passiert.
0800	Seelands-Rev	Sperre passiert.
0837	rot 28	passiert.
1048	Aarhus	ein. Sofortige Bereitschaft. Liegeplatz Kohlenpier.
1203	Aarhus	zur Ölpier verholt. 3-stündige Bereitschaft.
		M 415
0721	W 3-4, 1, f, 1035, -1,5°	Anker auf. Marsch nach grün 03
1035	grün 03 W3-4,2 n/o 1034,+2,5°	KFRG und GBT vorn und im Gerät aus. Geleit Netzleger 4 aufgenommen zum Weitermarsch nach Helsingör.
1316	grün 05	passiert.
1437	grün 06	"
1724	NW 3, 2, o/c, 1031, + 4,5° Weg 32 Ziffer 9	KFRG ein.
1924	Weg 32 Ziff.15	KFRG aus.
2110	Ankerplatz 0 N 2, 1-2, c/o, 1030, + 1°	Netzleger 4 entlassen. Gerät ein, Marsch nach Aarhus.

gez. Dr. Boecker

14.12.1943		M 426
0900	Aarhus NW 2, Seeg.1, Nebel, 1032.	aus zur Erprobung Sperrgeräte lt.Befehl Flo.-Chef vom 13.12.43. Auf verschiedenen Kursen verschiedene Geräte ausgebracht.
1300	Aarhus Reede	geankert.
1340	" "	Anker auf.
1400	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 470
0256- 0305		Luftgefahr.
0524		Gerät aus.
0550	rot 01 NW 1-2, c, 8	Geleit aufgenommen gem.BSO.Gkdos.09637 A1 vom 12.12.43
1020e	starker Nebel	Gerät ein.
1045	rot 19	mit Geleit geankert.
1130	"	Anker auf.
1200		GBT und KFRG aus.
1355(1355)		Gerät ein wegen Nebel.
1405		U-Boote und Vers.Schiff "Wullenwever" ins Geleit aufgenommen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1615	nördl.rot 23 starker Nebel.	mit Geleit vor Anker, U.K. besetzt, ~~starker Nebel~~.
		M 406
0700	Aarhus	sofortige Bereitschaft. Auslaufen zur Durchfüh Geleit Tk."Hydra" gem.29.M.S.Flo.Gkdos.1099 vom 13.12.43 verzögert wegen Nebel.
1208	Aarhus	aus.
1300	vor Aarhus W 1, Nebel	KFRG mit GBT und GBT vorn aus.
1310	vor Aarhus diesig	Tk."Hydra" (10200 BRT) übernommen. Grundminen- geleit mit Sperrbr.13 nach rot 01.
1702	bei rot 26 Nebel	Sperrbr.13 und Tk."Hydra" wegen Nebel geankert. Geräte ein.
1802	bei rot 26	geankert, sofortige Bereitschaft.
2200	" " diesig	Anker auf.
2248	rot 26 Sicht 4 sm	KFRG mit GBT und GBT vorn aus. Sperrbr.13 und Tk."Hydra" Anker auf, Weitergeleit.
		M 462
1605	Aarhus NW1, Seeg.0, bew.5,diesig	aus. Marsch nach Kiel gem.Befehl 29.M.S.Flo.
2350	Nebel	wegen Nebel geankert.
		M 455
0730	Kopenhagen NNW 1-2,Seeg. 0-1, Dunst.	aus zur Geleitaufnahme B.S.O.Gkdos.06940 A1 vom 12.12.43. Zur Geleitaufnahme auf Reede auf und ab gestanden.
0810		"Elsaß" auf Reede zur Anker gebracht, da "Ostmark" und "Brummer" noch nicht in Sicht.
0857	Nebel	Wegen zunehmenden Nebels (Sicht 100 m) bei Ankerplatz M zwischen Trekroner und Middlegrund-Fort geankert.
1153		nach Eintreffen "Ostmark" und "Brummer" Anker auf Geleit aufgenommen.
1416	Ankerplatz "T"	dichter Nebel. Mit Geleit geankert.
1434	Aufklarend	Anker auf. Anschließend Gerät aus.
1804	grün 05 NW 2,Seeg.1, diesig, bew.	"Elsaß" und "Brummer" aus Geleit entlassen. FT.-Meldung an BSO. Weitergeleit "Ostmark".
		M 301
1200	Aarhus " W 1, glatte See, bed.,Nebel 500 m.	3-stündige Bereitschaft. aus gem.29.M.S.Flo.Gkdos.1094. Aufgabe: am 14.12.43 1600 Uhr geleitet M 301 "U 1060", "U 957", angehängt Vers.Schiff "Willenwever" und 1 U-Boot von 33 A nach schwarz 19.
1433	rot 28	passiert.
1550	Ankerplatz C dichter Nebel.	geankert. Geleit nicht in Sicht. FT.1603/26 .
		M 415
0440	bei Skagen W 1-2, f/c, 1035, + 3°.	geankert, wegen Nebel.
0858		Anker auf.
1026	Aarhus	ein, sofortige Bereitschaft.
1310-1410		Kohlenübernahme.
1425	Aarhus	aus gem.B.S.O.Gkdos.06933 A 1 v.12.12.43 mit Sperrbr.23 Transporter "Ulanga", "Lockstedt" und Si.Schiff "Adler" von Aarhus nach schwarz 19 geleiten.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
510	Aarhus-Reede SO 1-2,o, c/m, 1032, + 4°	Geleit aufgenommen. KFRG und GBT vorn und im Gerät aus.
751	rot 28	passiert.
2246	schwarz 09	passiert.
3345	" 10	"
2400	WSW 2-3,1-2, o,1038, + 4,5°	gez. Dr. Boecker
15.12.43		M 426
0830-1030	Aarhus	sofortige Bereitschaft. Auslaufen wegen Nebel unmöglich. 3-stündige Bereitschaft.
		M 470
0430	nördl.rot 23	Anker auf.
0500		GBT und KFRG aus.
	NW 1-2, neblig,	
0700	dichter Nebel	Geleit im Nebel verloren.
0740		auf Gegenkurs, Geleit wiedergefunden.
1058	schwarz 19	Geleit entlassen.
2101		Gerät ein.
		M 406
0820	rot 01, W 2, diesig	Sperrbr.13 und Geleit zum Alleinmarsch nach Kiel entlassen.
0941	rot 01	Geräte ein, Marsch nach Kiel.
1130	Kiel-Arsenal	ein, sofortige Bereitschaft.
1530-1600	Kiel	verholt zum Bahnhofskai, 3-stündige Bereitschaft.
		M 462
0325	NW 1, Seeg.0, bew., diesig	Anker auf.
0755	54°25,9' N, 10°11' O	geankert.
1305		Anker auf.
1420-1745		MES-Vermessung und Schleifefahren.
1805	Friedrichsort-Reede	geankert.
		M 455
2145	Swinemünde Reede	Geleit "Ostmark" beendet. FT-Meldung an BSO! Gerät ein. Rückmarsch nach Kopenhagen angetreten.
2433	54°22,1' N, 13°56,7' O	Manövrierunfähiges Hafenschutzboot (Fischkutter) D.Pk.33 von der 2.Si.Flo. in Schlepp genommen
	WSW 2-3, Seeg. 1-2, bedeckt, diesig.	zum Einschleppen nach Saßnitz. Kutter hat Leine in der Schraube, kein ausreichendes Ankergeschirr, treibt.
0451		Weitermarsch nach Kopenhagen.
0521	Weg 51,Nähe Position 9	Wegen Unsichtigkeit geankert. FT.-Meldung an BSO. Beabsichtige Marschfortsetzung bei Sichtbesserung.
	dichter Nebel, Sicht etwa 100	m.
0730	leichte Sicht-besserung.	Anker auf, FT.-Meldung an BSO.
0900	Sichtminderung auf 50 m	geankert neben Weg 51, Nähe Pos.14.
0955	leichte Sicht-besserung	Anker auf.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1452	Ankerplatz T W 3, Seeg.1-2, Nebel	nach zunehmender Sichtverschlechterung bis auf etwa 100 m geankert. FT-Meldung an BSO.
		M 301
0810	Ankerplatz C	Anker auf.
0820	" C	KFRG mit GB und vordere GB aus.
	WNW 1, Seeg.1, einzelne Wolken, Nebelstreifen, dunstig, teilweise sehr schlechte Sicht.	Geleit"U 1060" und "U 957" aufgenommen. Vers.Schiff "Wullenwever" und ein U-Boot haben sich angehängt an Geleit M 470. FT.0833/77.
1050	Seelandsrev	Sperre passiert.
1717	schwarz 14	passiert.
2125	schwarz 19	Geleit an Vp.1705 übergeben. Gerät ein, Marsch nach Fr'havn gem.FT 1712/31.
		M 415
0042	schwarz 14	passiert.
0509	schwarz 18	passiert.
0550	schwarz 19	Geleit abgegeben, Gerät ein.
	NzW 2, 1-2, e, 1031, + 4°	Marsch nach Fr'havn.
0643	schwarz 18 A	passiert.
0654	" 18 B	passiert.
0838	Fr-havn - Ansteuerungstonne	passiert.
0900	Fr'havn	ein.
0920-1020		Kohlenübernahme.

gez. Dr. Boecker

---

1. Anlage zu B.S.O.

2. Anlage zu B.S.O.

B.-Nr. Gkdos. 313 vom 19.1.1944

Taktische Gliederung der 29.Minensuchflottille

Stand: 15. Dezember 1943

Lfd. Nr.	Takt. Nr.	Boot	Kommandant	takt. Zeichen von vorn	Flaggenname	Morsename

360

...lshaber der Sicherung
der Ostsee
... Gkdos. 313 A II

Befehlsstelle, den 19. Januar 1944.

Prf. Nr. -1-

Geheime Kommandosache

An
das Oberkommando der Kriegsmarine - 1/Skl. -
Berlin W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 29. Minensuch-Flottille für die Zeit vom 1.12. bis 15.12.1943 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der Chef des Stabes.

Qu (A I) I/S
3. Feb. 1944
KIII Mr

1 Skl. 2619 — 3 Anl. —

Anl. 2 zu 1/Skl 2619 144 g.K.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1452	Ankerplatz T W 3, Seeg.1-2, Nebel	nach zunehmender Sichtverschlechterung bis auf etwa 100 m geankert. FT-Meldung an BSO.
		M 301
0810	Ankerplatz C	Anker auf.
[illegible]	" C	KFRG mit GB und vordere GB aus. [illegible] "H 957" aufgenommen.

1. Anlage zu B.S.O.

2. Anlage zu B.S.O.

B.-Nr. Gkdos. 313 vom 19.1.1944

Taktische Gliederung der 29.Minensuchflottille

Stand: 15. Dezember 1943

Lfd. Nr.	Takt. Nr.	Boot	Kommandant	takt.Zeichen von vorn	Flaggen-name	Morse-name
		29. Minensuchflottille			H 29	PRU
		Chef 29.M.S.Flo.	Korv.Kapt. Dr. Boecker		C 209	COH
1	1	M 426	Oblt.z.S.d.R. Schmidt		2526	MTS
2	2	M 470	Kptlt.d.R. Dr. Reimann		2570	MVO
3	3	M 406	Kptlt. Steinke		2506	MSX
4	4	M 462	Oblt.z.S.d.R. Steffgen, ab 4.12.43 i.V. Lt.z.S.d.R.Faecks		2562	MVF
5	5	M 455	Kptlt.d.R. Dr.Stein		2555	MUY
6	6	M 445	Lt.z.S.d.R. Faecks ab 4.12.43 i.V. Lt.z.S.d.R.Gilbert		2545	MUN
7	7	M 301	Kptlt. Mergelmeyer		2401	MON
8	8	M 415	Oblt.z.S.d.R. Lassen		2515	MTO

Anl. 2 zu 1/Skl 2513 144 g.K.

3 Anlage zu B. S. O.

B.Nr. Gkdos. 313 vom 13. 1. 1944

Kriegstagebuch 29 Tag

Zeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
						Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)
						der
						29. Minensuchflottille
						Flottillenchef: Korv. Kpt. Dr. B o e c k e r .
						1. Flottilleningenieur: Oblt.(Ing.) C o r d e s .
						2. Flottilleningenieur: Lt.(Ing.) W a l d e .

Boots Nr.	Leitende Maschinisten
M.S.-Boot 426	Stbs. Ob. Msch. R ü h m i g e n
M.S.-Boot 470	" " " B r i n k m a n n
M.S.-Boot 406	" " M e r k e l
M.S.-Boot 462	" " " K o s l o w s k i
M.S.-Boot 455	" " " B r ü g g e m a n n
M.S.-Boot 445	" " " K o c h
M.S.-Boot 301	" " " H a a k e n
M.S.-Boot 415	" " " K n o r r
M.H.S."Mairi"	Msch. Ob. Gfr. F r i t z

Begonnen am: 1. 12. 1943
Abgeschlossen am: 15. 12. 1943

Seitenzahl 1 bis 2

Anl. 3 zu 1/Skl 2613 1445/44

Kriegstagebuch LJ Tag

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
			1. 12.		- 15. 12. 1943
	Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:				
M 462	vom 3.12.1600 h bis vorauss.17.12.1943		Aarhus Kiel		Planmäßige große Kesselreinigung bei Aarhuser Masch,-Fabrik und Entmagnetisierung, Funkbschickung, Kompensieren und Reparatur des Echolotes in Kiel.
M 445	seit 15.11. bis vorauss. 15.1.44		Kopen-hagen		Beseitigung der Beschädigung an Schiffskörper und Masch.-Anlage durch Sabotage bei Burmeister und Wain, Kopenhagen.
	1. 12. - 14.12.43				Keine besonderen Vorkommnisse.
	15.12.43		M 462		Entmagnetisierung durchgeführt. Neuer Einstellungswert = 16,7 Amp, (alter 16,2 Amp).

Gesehen:

Korv. Kapt. (Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.O

Oblt.(Ing.) u. Flo.-Ing.

1. Anlage zu B.S.O.
B.-Nr. Gkdos. 731 vom 25.1.44.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

29. Minensuchflottille
m/ Abschn. Maschine

Chef: Korv.Kapt. Dr. Boecker

Angefangen: 16.12.1943
Abgeschlossen: 31.12.1943

M 426	Oblt.z.S.d.R.	Schmidt	13 Seetage
M 470	Kptlt.d.R.	Dr.Reimann	5 "
M 406	Kptlt.	Steinke	11 "
M 462 ab 4.12.43	Oblt.z.S.d.R. i.V.für den erkrankten Kommandanten	Steffgen	
	Lt.z.S.d.R.	Faecks	10 "
M 455	Kptlt.z.V.	Dr.Stein	4 "
M 445 ab 4.12.43	Lt.z.S.d.R. i.V.Lt.z.S.d.R.	Faecks Gilbert	0 "
M 301	Kptlt.	Mergelmeyer	12 "
M 415	Oblt.z.S.d.R.	Lassen	13 "

Anl. 1 zu 1/Skl 3224 144 j.k.

B 36 (neu) Din A 3
Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.12.1943	Aarhus	M 426 3-stündige Bereitschaft.
0600	Ankerplatz "E" NW 1, starker Nebel	M 470 vor Anker.
1115	"	Anker auf.
1430	Aarhus-Kohlenpier	ein. 3-stündige Bereitschaft.
0800	Kiel	M 406 sofortige Bereitschaft.
0807	"	aus, Marsch nach Aarhus.
2050	Nebel Aarhus diesig	ein. 3-stündige Bereitschaft.
	Kiel	M 462 3-stündige Bereitschaft.
0756	Ankerplatz T Seeg.1-2,Nebel, Sicht 500 m	M 455 Anker auf zum Weitermarsch.
1110	Kopenhagen	ein. Ergänzung von Kohlen und Wasser. Einsatzbefehl Fs.29.M.S.Flo.G2510: 17.12.43o800 Uhr "Mar del Plata" von Kopenhagen nach Aarhus. Fs. an 29.M.S.Flo., daß sich wegen dichten Nebels Auslaufen voraussichtlich verzögert.
16.12.43 bis 31.12.43	Kopenhagen Werft Burmeister & Wain	M 445 Werftliegezeit (Instandsetzungsarbeiten).
16.12.43		M 301
0020	Fr'havn	ein. 3-stündige Bereitschaft.
2105	"	aus gem.29.M.S.Flo.Gkdos.1104, B.S.O.Gkdos. 78583 AI, 29.M.S.Flo.G 2626.
	SzW 3,Seeg.1-2 bedeckt,Nebel, schlechte Sicht	Aufgabe: Am 16.12.43 gegen 2400 Uhr geleiten M 301 und Sperrbr.131 Transporter "Lappland", "Moero", "Warthe", Si.Schiff "Peter Wessel" und Tanker "Forbach". (Oslo-Aarhus Staffel 255) von schwarz 18a nach Aarhus. Tk."Forbach" wird von rot 28 von einem Boot der Si.Flottille Großer Belt weitergeleitet.
2355	schwarz 18a	KFRG mit GB und GB vorn aus.
16.12.43 und 17.12.43	Fr'havn	M 415 Hafentag, 3-stündige Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker
17.12.1943		M 426 (Führung Flo.-Chef)
0830	Aarhus SO 4-5,Seeg.3, bew., 1028	aus lt.Befehl Flo.-Chef vom 16.12.43 zur Erprobung Sperrgeräte - Aarhus-Bucht.
1130	Aarhus	ein.
1300	"	aus mit Chef an Bord.
1750	"	ein. 3-stündige Bereitschaft.
2231	"	aus. Mit M 470, M 406. Führung Chef - lt.Befehl B.S.O. Vorpostenstreife Aarhus-Bucht.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2200	Aarhus	M 470 seeklar mit M 426 und M 406.
2315	SO 2-3, 2, c,8,	entlassen nach Plan.
2200	Aarhus	M 406 sofortige Bereitschaft.
2235	"	aus, Absperrung Aarhus-Bucht mit M 426 und M 470 nach Anweisung Flo.-Chef.
0830- 1100	Kiel	M 462 Kompensieren.
0753	Kopenhagen SSO 3,Seeg.1-2, gute Sicht.	M 455 aus zur Geleitaufnahme gemäß B.S.O. G 78303 AI vom 15.12.43.
0829		auf Reede geankert.
0906		Anker auf. Geleit "Mar del Plata" aufgenommen.
1108		GBT aus.
2015	Aarhus-Reede	Sperre passiert, anschließend KFRG aus.
2100	Aarhus	Geleit vor Einfahrt Aarhus entlassen. Gerät ein. ein, 3-stündige Bereitschaft.
0000	schwarz 18a	M 301 Geleit aufgenommen. FT.2359/90.
0105	schwarz 18	BB.-Gerät völlig durcheinander, auf und wieder ausgebracht.
0742	schwarz 14	passiert.
1436	Seelands-Rev	Sperre passiert.
1527	rot 28	passiert, Tk."Forbach" zum Ankerplatz "E" aus dem Geleit entlassen.
1745	Aarhus-Reede	Geleit entlassen.
1755	" "	Gerät ein.
1905	Aarhus	ein, sofortige Bereitschaft.
2200	Aarhus	3-stündige Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker
18.12.43		M 426
0915	Aarhus SO 5,Seeg. 3 bew. 1020	ein, mit M 470, M 406. Dreistündige Bereitschaft.
0930	Aarhus	M 470 ein, dreistündige Bereitschaft.
0930	Aarhus	M 406 ein, sofortige Bereitschafr.
1210	"	aus, Marsch westlich nach Samsö nach rot 33 a
1545	SO 3, diesig rot 33 a	KFRG mit GBT und GBT vorn aus.
1615	SSO 4 rot 33 a	U 1062 gem. 29. M.S.Flo. 1122 übernommen. Grundminengeleit nach schwarz 19.
1200	Kiel	M 462 Funkbeschickung. K.B.
	Aarhus	M 455 Dreistündige Bereitschaft.
	Aarhus	M 301 Dreistündige Bereitschaft.

Reine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gutenhafen, Utrecht
B 36 (neu)
Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1512	Fr'havn S3,2,m/o,10, 1015,+1°	M 415 aus, gem. B.S.O. Gkdos 07035 A 1 geleiten Sperrbr. 13 und M 415 Transporter Donau, Lochstedt, Ulanga u. Sich. Schiff Adler von schwarz 19 nach Aarhus.
1528	schwarz 17	passiert.
1725	" 18 b	"
1746	" 18 a	"
1844	" 19	erreicht.
1930		KFRG mit Gb vorn und im Gerät aus.
2000	S4,2-3,m/o,10, 1012, +2°	Geleit aufgenommen.
2400	S7,4-5,m/o,10, 1010, + 1,5°	
		gez.: Dr. Boecker
19.12.43		
	Aarhus	M 426 Dreistündige Bereitschaft.
	Aarhus-Oelpier	M 470 Dreistündige Bereitschaft.
0348	Blüte S6 diesig	M 406 KFRG ausgeschaltet.
0550	schwarz 19 S 7, diesig	U 1062 an Vp.-Boot 1706 übergeben. Geräte ein. Marsch nach 57°21,3'N 11°6,8 '0 zur Erwartung Geleit gem. F.T. 2119/59.
0825	57°21,3'N 11°6,8'0	geankert, sofortige Bereitschafr.
1100	" "	Anker auf, Marsch nach schwarz 19.
1225	schwarz 19 S 7	Marsch gem F.T. 1129/9 nach Fr'havn.
1530	Fr'havn	ein, dreistündige Bereitschaft, Kohlenergänzung
		M 462
1110	Kiel SO2,Seeg.0-1, bew. 10,Regen, Wind u.See zunehmend.	aus.
2208	grün 03	geankert.
19.12.43 bis 29.12.43	Aarhus Werft	M 455 A.K.B., Kesselreinigung, MES Kabel repariert. Kleinere schiffbauliche und maschinenbauliche Instandsetzungsarbeiten. MES Vermessung.
19.12.43		
	Aarhus	M 301 Dreistündige Bereitschaft, Hafentag.
0027		M 415 Gerät unklar, kann wegen Wetterlage nicht aufgenommen werden.
0050		Gerät wieder klar.
0100	Pos. Blüte	passiert.
0445	schwarz 14	"
0615	" 10	"
0700	S7,4-5,r/o,10, 1000, + 3°	Gerät unklar.
0827	schwarz 09	passiert.
1040		GBT vorn aufgenommen.
1200	SSW6,4,r/o,10, 996, +5°	Geleit wird von Sperrbr. allein weitergeführt, M 415 entlassen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0524		KFRG und GBT im Gerät ein.
0552	schwarz 03	passiert.
0710	schwarz 01	"
1424	Beltsperre	"
1428	rot 27	"
1454	rot 26a	"
1507	rot 28	"
1538	rot 29	"
1634	Sletterhage	"
1718	Aarhus Anst.To.	"
1743	Aarhus	ein.
		gez. Dr. Boecker
2412.43		
0900	Aarhus SW 5, Seeg.3, bew. 999	M 426 aus lt.Befehl 29.M.S.Flo.G 2642 v.19.12.43. Marsch nach Morupstange über rot 28, schw.01,18.
1600	Morupstange	geankert, da Geleit Laz.Schiff "Meteor" nicht da.
1415	Aarhus	M 470 Feuer aus. A.K.B.
0930	Fr'havn	M 406 sofortige Bereitschaft
1300	"	3-stündige Bereitschaft.
		M 462
0505	grün 03 WSW 6-7,Seeg.4-5, bew.8,klare Sicht	Anker auf.
0955	grün 10	Geleit aufgenommen gem.Befehl 29.M.S.Flo.Gkdos. 1136.
1610		1 GBT vorn aus.
1823		KFRG und 1 GBT achtern aus.
		M 301
	Aarhus	3.stündige Bereitschaft.
	"	aus. Gem.29.M.S.Flo.Gkdos.1120 Aufgabe:
1330	S 3-4, Seeg.2-3 zunehmende Bewölkung,Wetterverschlechterung gute Sicht.	M 301 und Spbr.23 geleiten am 20.12.43 Transporte "Lappland","Moero", "Mardel Plata", "Warthe" und Si.Schiff"Peter Wessel" und Charterschiff "Birkenau" von Aarhus nach schwarz 19. Spbr.23 fährt als vorgeschobenes Geleit.
1400	Aarhus Reede	KFRG mit GB und vordere GB aus. Geleit aufgenommen.
1709	rot 28	passiert.
1805	Seelandsrev	Sperre passiert.
		M 415
	Aarhus	3-stündige Bereitschaft.
		gez.Dr. Boecker
21.12.43		
1908	Morupstange SW 6, Seeg.4-5, bew. 1004	M 426 Anker auf.
1910	Morupstange	KFRG,GBT vorn und im Gerät aus. Geleit Laz.Schiff "Meteor" aufgenommen. Geleit nach rot 01 geleitet über schwarz 01, rot 28, rot 15.
1948-2100	schwarz 10	Gerät erneuert - Kabellötstelle gebrochen.
2244-2400	schwarz 09	" " " "

Marine-Vordrucker J.J. Augustin KG Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Cuxhaven, Emden B 36 (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
21.12.43 bis 28.12.43	Aarhus Werft	M 470 Kleine Kesselreinigung.
21.12.43	Fr'havn	M 406 3-stündige Bereitschaft.
0810	schwarz 18 WNW 3-4, Seeg.2-3 bew. 4 diesig	M 462 M.S."Brummer" aus dem Geleit entlassen.
1300	schwarz 17	Geleit entlassen.
1327		Gerät ein.
1405	Fr'havn	ein. 3-stündige Bereitschaft.
0018	schwarz 14	M 301 passiert.
0050	56°57'N, 11°45,5'O SW 7-8, Seeg.5-6, bedeckt, grobe See, starkes Schlingern des Bootes, gute Sicht.	Gerät unklar, ein, B.B.Kabel gebrochen, hintere Trageboje mit Scherdrachen verloren.
0105	56°57' N, 11°45,5' O	Geleit wird von Spbr.23 allein fortgesetzt. Nach Aufnahme des Gerätes die alte Stellung im Geleit wieder eingenommen, ohne Gerät.
0548	schwarz 19	aus dem Geleit entlassen, Marsch nach Aarhus angetreten.
1314	Seelandsrev	Sperre passiert.
1455	rot 29 SzW 3-5, Seeg. 3-4, bedeckt, diesig, mäßige Sicht.	auf Gegenkurs gem.FT 1403/46. Aufgabe: M 301 und Spbr.23 Geleit am 22.12.43 um 0700 Uhr M.R.S.12 von grün 05 nach Kopenhagen. Spbr.23 fährt als vorgeschobenes Geleit.
1553	Seelandsrev	Sperre passiert.
2000	Sundsperre	passiert.
0745	Aarhus	M 415 mit Schlepper verholt.
1425	Aarhus	aus gem.B.S.O.Gkdos.07206 AI v.20.12.43. Spbr.22 und M 415 geleiten am 21.12.43 1400 Uhr Transporter "Ulanga", "Lockstedt", "Donau" und Si.Schiff "Adler" von Aarhus nach schwarz 19.
1448	Aarhus-Reede	geankert.
1524	" "	Anker auf.
1550	S 1-3, Seeg.1-2, m/o 1010 + 4°	KFRG und GBT vorn und im Gerät aus. Geleit aufgenommen.
1631	rot 30	passiert.
1758	rot 29	passiert.
1842	rot 28	passiert.
1927	rot 26a	passiert.
1932	Sperre	"
1940	schwarz 01	"
2010	" 03	"
2335	" 09 SO 3-4, 2, o/c, 1009, + 3°	"

gez. Dr. Boecker

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
22.12.43 0440 - 0600	schwarz 01 SO 4, Seeg.3, bew. 1008	M 426 Gerät erneuert.
2025	rot 01	Geleit entlassen.
2030	rot 01	Gerät ein.
2337	Kieler Hafen Boje	geankert.
1030	Fr'Havn	M 406 sofortige Bereitschaft.
1300	"	3-stündige Bereitschaft.
	Fr'havn	M 462 3-stündige Bereitschaft.
0020	Ankerplatz T	M 301 geankert.
0400	" T	Anker auf.
0544	grün 06	passiert.
0640	grün 05	KFRG mit GB und GB vorn aus.
0730	grün 05	Geleit M.R.S.12 aufgenommen.
1150	3 sm südl.Drogden	Gerät ein. und=Spbr.23 setzt Geleit allein fort bis Kopenhagen. Nach Gerätaufnahme Marsch nach Kopenhagen.
1320	Kopenhagen	ein, sofortige Bereitschaft,
1410	"	3-stündige Bereitschaft.
0035	schwarz 10	M 415 passiert.
0133	schwarz 14	"
0412	Pos.Blüte	"
0543	schwarz 18	
0615	schwarz 19 SO 4-5, 2, c,2, 1006, + 3°	Geleit an Vpbt.1704 übergeben. Gerät ein, Marsch nach Fr'havn.
0620		passiert.
0728	schwarz 18a	passiert.
0745	schwarz 18b	passiert.
0815	schwarz 17a	passiert.
0938	schwarz 17	ein.
1000	Fr'havn	
1600- 1700		Kohlenübernahme.

gez. Dr. Boecker

23.12.43 0800	Kieler Hafen SSW 3, Seeg.1, bew.1003	M 426 Anker auf. Kohlenpier festgemacht. Kohlenübernahme.
0830	Kiel	aus nach rot 01 lt.Befehl 29.M.S.Flo.Gkdos.1162
1408	Kiel	vom 22.12.43.
1500	rot 01	KFRG, GBT vorn und im Gerät aus.
1520	rot 01	Geleit: Tk."Mittelmeer" übernommen, mit Spbr.25 nach schwarz 19 über rot 15, rot 28, schwarz 01a, schwarz 10.
1030	Fr'havn	M 406 sofortige Bereitschaft.
1045	" S 4	aus, Marsch nach schwarz 19
1445	schwarz 19 S 6, bedeckt	GBT vorn und achtern aus, wegen starken Seegang kein KFRG-Einsatz.

Reine Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Geierhaken, Hamburg
B 36 (neu)
Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1450	schwarz 19	Zerstörer "Richard Beitzen" mit Spbr.131 übernommen, Grundminengeleit nach Swinemünde.
	Fr'havn	M 462 3-stündige Bereitschaft.
		M 301
0830	Kopenhagen	Kohlenübernahme.
1240	"	aus gem.29.M.S.Flo.G 2666 vom 22.12.43.
	SSW 3,Seeg.2, bew., diesig, mittlere Sicht	Aufgabe: M 301 geleitet am 23.12.43 um 1200Uh Charterschiff "Elima" von Kopenhagen nach schwarz 19 über Weg Ulme, Weg 32. Nach Geleitbeendigung Aarhus. (Auslaufen verzögert durch späteres Auslaufen "Elima")
1300	Ankerplatz M	KFRG mit GB und vordere GB aus. Geleit aufgenommen.
1557	Sundsperre	passiert.
2113	schwarz 10	passiert.
2221	schwarz 14	"
		M 415
1717	Fr'havn	aus, Marsch nach Aarhus.
1734	schwarz 17 SSO 3,Seeg.1-2, c, 2, 1003 + 4°	passiert.
1844	schwarz 17a	passiert.
1916	schwarz 18 B	passiert.
1931	schwarz 18a	"
1957	schwarz 18	"
2112	Pos.Blüte passiert.	
2309	schwarz 14	passiert.
2350	schwarz 10 SW 4,Seeg.2-3, c, 2-3,1007,+3,5°	"
		gez. Dr. Boecker
24.12.43		M 426
1400	schwarz 19 SW 3, Seeg.2, bew.1004	Geleit an 2 Boote 17.Vp. übergeben.
1400	schwarz 19	Gerät ein.
1432	schwarz 18 b	geankert.
2112	schwarz 18 b	Anker auf,lt.Befehl 29.M.S.Flo.Gkdos.1163 Marsch nach schwarz 19.
2200	schwarz 19	KFRG mit GBT vorn und im Gerät aus.
2220	schwarz 19	Geleit mit Sperrbr.13 übernommen: D."Lockstedt", "Ulanga", "Donau", "Adler". Geleit über schwarz 10, 01, rot 28 nach Aarhus.
		M 406
0050	56°27,4' N, 12°15,5' O SW 5, bedeckt	KFRG mit GBT nach Wetterbesserung aus.
0450	55°44,3' N, 12°41,2' O	Luftgefahr, Spbr.131 und "Richard Beitzen" geankert.
0540	" "	Geräte ein, Absicht zu ankern.
0545	" "	Luftgefahr beendet.
0557	" "	GBT vorn und achtern aus.
0615	" "	Spbr.331 und "Richard Beitzen" Anker auf, Geleit fortgesetzt.
0915	55°21,5' N, 12°31,5' O	KFRG mit GBT aus.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2015	vor Swinemünde	"Richard Beitzen" und Spbr.131 aus Geleit entlassen, Geräte ein. Marsch nach Swinemünde.
2117	Swinemünde	ein, 3-stündige Bereitschaft.
		M 462
0634	Fr'havn SW 4-5,Seeg.3, bew.7, Regen.	aus, Marsch nach Kopenhagen.
1930	Kopenhagen	ein, 3-stündige Bereitschaft.
		M 301
0300	schwarz 19	Geleit "Elima" an Vpbt.1705 übergeben. Gerät ein. Marsch nach Korsör angetreten gem.FT 2107/1.
0326	schwarz 19	passiert.
0628	schwarz 14	Sperre passiert.
1112	Seelandsrev	ein. 3-stündige Bereitschaft.
1612	Korsör	
		M 415
0325	schwarz 03	passiert.
0348	schwarz 01	"
0354	Sperre	passiert.
0358	rot 27	"
0421	rot 26a SW 4-5, 3, 0,10, 1010, + 4,5°	"
0434	rot 28	passiert.
0507	rot 29	"
0600	rot 3o	"
0712	Aarhus	ein.
0745-0910		Kohlenübernahme.
1309	Aarhus	aus gem.B.S.O.Gkdos.07296 AI v.23.12.43. Spbr.22 und M 415 geleiten am 24.12.43 um 1400 Uh Transporter "Lappland", "Warthe", "Moero", "Mar del Plata" und Si.Schiff "Peter Wessel" von Aarhus nach schwarz 19.
1351	SSW 2-3, 1-2, o, 9, 1013,+6°	KFRG und GBT vorn und im Gerät aus. Geleit aufgenommen.
1427	rot 30	passiert.
1544	rot 29	pa siert
1623	rot 28	"
1640	rot 26a	"
1709	rot 27	"
1714	Sperre	"
1720	schwarz 01	"
1749	schwarz 03 WSW 2, 1-2, o, 10,1015, +5°	"
2131	schwarz 09	passiert.
2237	schwarz 10	"
2336	schwarz 14 NO 3, 1-2, o, 10,1021, + 3,5o	"
		gez. Dr. Boecker
25.12.43		M 426
1247	vor Aarhus N 1, Seeg.1, klar 1022	Geleit entlassen, Gerät ein.
1340	Aarhus	ein, 3-stündige Bereitschaft.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht
B 36 (neu)
Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 406
1700	Swinemünde	sofortige Bereitschaft. Auslaufen verzögert sich wegen Nebel.
2112	" NW 3	aus, Marsch nach Aarhus.
		M 462
	Kopenhagen	3-stündige Bereitschaft.
		M 301
0100	Korsör NW 1-2, Seeg.1, bedeckt, mäßige Sicht.	aus gem.29.M.S.Flo.Gkdos.1173. Aufgabe: M 301 geleitet am 25.12.43 um 0600Uhr Tankschiff "Sigrid Reuter" von rot 01 nach schwarz 19. Auf rot 33 A hängt U-547 an Geleit an. Spbr.13 ab rot 33 A vorgeschobenes Geleit
0350	54°54,2' N, 10°51,5' O	geankert wegen Nebel.
0508	" "	Anker auf.
0753	rot 01	auf Gegenkurs, KFRG mit GB und vordere GB aus. Geleit aufgenommen.
1155	rot 18	Gerät ein. Wegen Nebel geankert. FT.1158/59.
1330	rot 18	Anker auf, Geleit fortgesetzt, Gerät aus. FT.1333/60.
1414	54°53,5' N, 10°50,9' O	Gerät ein und wegen Nebel geankert.FT.1622.
1650	" "	Anker auf. KFRG mit GB und GB vorn aus. Geleit fortgesetzt. FT.1703/70.
2315	rot 33A	Sprbr.25 setzt sich als vorgeschobenes Geleit
		M 415
0315	schwarz 18	passiert.
0415	schwarz 19	erreicht. Geleit abgegeben.
0450	N 2, 1-2, m/o, 10, 1025, + 5°	Gerät ein, Marsch nach Fr'havn.
0520	schwarz 18a	passiert.
0535	schwarz 18b	"
0607	schwarz 17a	"
0740	schwarz 17	"
0812	Fr'havn	ein.
0830-0950		Kohlenübernahme.
		gez. Dr. Boecker

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
26.12.43		M 426
0800	Aarhus	aus lt.Befehl 29.M.S.Flo.G 2694. "Donau" von Aarhus nach grün 05 geleiten über rot 28, schwarz 01, Weg34 und Weg 32.
0810	vor Aarhus	KFRG und GBT vorn und im Gerät aus.
0825	" "	Geleit übernommen.
1330-1500	schwarz 03	Gerät St.-B.-Kabel gebrochen (Lötstelle), Boot auf Gegenkurs. Gerät aufgefischt.
2026	Lappe Grund	KFRG ein, GBT vorn und achtern bleiben ausgebracht.
		M 406
1825	Aarhus	ein, sofortige Bereitschaft.
1930	"	3-stündige Bereitschaft.
		M 462
0200	Kopenhagen W 6-7, Seeg.3-4 bew.,O,klare Sicht.	aus. Marsch nach Aarhus.
1213		Ruderversager.
1235		Ruderversager beseitigt.
1400	Aarhus	ein.
1435	"	aus.
1510		Gerät ausgebracht. 1 GBT vorn, 1 GBT achtern im Gerät. Geleit aufgenommen gem.Befehl 29.M.S. Flo.Gkdos.1183
		M 301
0148	Seelandsrev	Sperre passiert.
0851	schwarz 14	passiert.
1415	schwarz 19	Geleit an 17.Vp.Flo. übergeben. Gerät ein.
1450	schwarz 19	Marsch nach Fr'havn.
1745	Fr'havn	ein, 3-stündige Bereitschaft.Liegeplatz Südmole.
		M 415
0200	Fr'havn NW 5,3,c,1018,+3°	aus zur Geleitaufnahme Tk."Orion"bei rot 28.
0400	schwarz 18b	passiert.
0418	schwarz 18a	"
0442	schwarz 18	"
0731	schwarz 14	"
0808	schwarz 10 W6,4,o,8,1022,+5°	"
0850	schwarz 09	passiert.
1124	schwarz 03	"
1145	schwarz 01	passiert.
1149	Sperre	"
1152	rot 28	"
1213	rot 26a	"
1223	rot 28a	"
1225	W 3,1-2,c,3, 1026, + 6°	KFRG und GBT vorne und im Gerät aus, Geleit aufgenommen.
1300		Gerät unklar. Doppelseitiger Kabelbruch.
1304	rot 26	passiert.
1348		Gerät klar.
1410	rot 25	passiert.
1446	rot 33 A	"
1508	rot 24 A	"
1623	rot 24	"
1655	rot 23	"
1753	rot 22 W 2,1-2,c,5,1030+4°	" passiert
1902	rot 20	"
1938	rot 19	"
2001	rot 18	2 Grundminen geräumt, rw.K.:198°, 9,5sm/kdb.
2044	54°43,8' N, 10°46,9' O SW 3-4, 1-2, o, 7, 1031,+4°	Grund-Entfernung und Schiffspeilung zum Detonat.- Ort: 250 m, 170°, Wassertiefe 24 m,feiner Sand, 350 Amp., 50 Volt, wahrscheinlich EIM/J oder EIM/JA 1. Keine Beschädigungen und Ausfälle.
2139	rot 05	passiert.
2230	rot 02a	passiert.
2305	vor rot 01	Geleit entlassen.
2337		Gerät ein.
2353	bei rot 01 SW 3-4, 1-2, c, 5, 1031, + 4°	geankert.
		gez. Dr. Boecker

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven Kiel Gotenhafen Pillau
B 36 (neu)
DIN A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
27.12.43		M 426
0140	grün 07a WSW 3, Seeg,1 leicht bew.,1029	KFRG aus.
0240	grün 07	Gerät ein wegen Nebel.
0255	grün 07	mit Geleit im Nebel geankert.
1153	grün 07	Anker auf.
1200	grün 07	KFRG und GBT vorn und im Gerät aus. Geleit aufgenommen.
1450	grün 05	Geleit entlassen. Gerät ein, Marsch nach Aarh über Weg wie am 26.12.43.
		M 406
	Aarhus	3-stündige Bereitschaft. Brennstoffergängung.
		M 462
0510	WNW 2-3,Seeg.1, bew.7,diesig	Gerät ein.
0515	57°27,3' N, 11°31,4' O	Wegen Nebel geankert.
0910	"	Anker auf. Aus dem Geleit entlassen zum Alleinmarsch nach Fr'havn.
1235	Fr'havn-Reede	geankert.
1900		Anker auf.
1910		Geleit aufgenommen gem.Befehl 29.M.S.Flo.Gkdos. 1157.
1930		Gerät ausgebracht. 1 GBT vorn, 1 GBT achtern im Gerät.
		M 301
0825	Fr'havn	zur Kohlenpier verholt.
1600	"	aus gem.29.M.S.Flo.Gkdos.1184 Aufgabe: M 301 und Spbr.25 geleiten am 27.12.43 Transporter "Lappland","Mar del Plada", "Moero", "Warthe" und Si.Schiff "Peter Wessel" von schwarz 19 nach Aarhus. Angehängt bis rot 28 Tk."Hydra".
1925	schwarz 19	KFRG mit GB und GB vorn aus.
1955	schwarz 19 SW 3-4, Seeg.2-3 teilweise bed. gute Sicht.	Geleit aufgenommen.
		M 415
0715	bei rot 01	Anker auf.
0725	W 2,1, f/8,10, 1031, + 2°	Lotse an Bord.
0727	F'schiff Kiel 1	passiert.
0835		Lotse von Bord.
0900	Kiel	ein.
0900- 1120		Kohlenübernahme.
1130		
1910	Kiel	Boot zum Scheerhafen verholt.
		aus, gem.B.S.O.Gkdos.07359 AI vom 25.12.43 geleiten Spbr.22 und M 415 am 28.12.43 um 0700 Uhr Tk."Hydra" von rot 28 über Weg 28, Weg 1 bis rot 01.
1953	Sperre	passiert.
2030	Kiel F'schiff 1 W 3, 1, o, 10, 1001, + 5°	"
2049	rot 02	passiert.
2154	rot 05	"

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2229	rot 15	passiert.
2334	rot 18	"
2356	rot 19 W 4,1,o,10,1030	" +4,5°
		gez. Dr. Boecker
28.12.43		M 426
0340	Aarhus NW 3-4, Seeg.2, bew.1027.	ein. 3-stündige Bereitschaft. Kohlenübernahme.
		M 406
0100	Aarhus	sofortige Bereitschaft.
0134	"	aus, Marsch nach schwarz 19.
1220	schwarz 19 WNW 3, diesig	KFRG mit GBT und GBT vorne aus. Dampfer "Gisela Oldendorff" gem.29.M.S.Flo.G 2715 übernommen, Grundminengeleit nach rot 01.
1500	Blüte	KFRG eingeschaltet.
2158	56°27,8' N, 11°35,5' O	mit Geleit wegen Nebel geankert. Gerät ein.
		M 462
2030	SW 2, Seeg.0-1, bew.4, diesig	Gerät ein.
2035	rot 20	wegen Nebel geankert.
		M 301
0139	schwarz 14	passiert.
0659	schwarz 03	"
0710	zwischen schwarz 03 und 01	Geleit wegen Nebel geankert, Gerät ein und in Geleitnähe geankert.
0805	" " WzN 2-3,Seeg.1-2, bedeckt, Nebel, schlechte Sicht.	Anker auf, Gerät aus. Geleit fortgesetzt.
0917	56°06,9' N, 11° 12,3' O	Geleit wegen Nebel geankert, Gerät ein und in Geleitnähe geankert.
0950	" "	Anker auf, Gerät aus. Geleit fortgesetzt.
1018	Seelandsrev	Sperre passiert.
1335	Aarhus Reede	Geleit entlassen, anschließend Gerät ein.
1415	Aarhus	ein, sofortige Bereitschaft.
1615	"	3-stündige Bereitschaft.
		M 415
0030	rot 20	passiert.
0129	rot 21	"
0148	rot 22 A	"
0236	rot 23	"
0415	rot 24	"
0524	rot 25	"
0622	Ankerplatz E NW 3,1,c,1030,	geankert.
1030	"	+3°
1032		Anker auf.
1130	rot 28 NW 3-4,1,o,10,1	KFRG und GBT vorn und im Gerät aus.
1148	rot 28a	Geleit aufgenommen.
1238	rot 25	029,+6°
1348		passiert.
1406		"
1427	rot 24	Geleit wegen Nebel geankert, KFRG ein und KFRG wieder aus, mit Geleit Marsch fortgesetzt.
		passiert.

Reine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht B 36 (neu) DIN A 3
DRK. 04/0000/21.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1606	rot 23	passiert.
1620	rot 22 b	"
1722	rot 22	"
1805		Gerät aufgenommen.
1807	55°4,6'N,11°3,0'O SW 1-2,1,10,1030,+4° o/f.	wegen Nebel mit Geleit geankert. gez. Dr. Boecker
29.12.43		M 426
0830	Aarhus SSW 3,Seeg.2, bew.1020,diesig.	aus lt.Befehl 29.M.S.Flo.Gkdos.1201: Marsch nach schwarz 19, über rot 28, schwarz 01,10.
1840	schwarz 18b	geankert, da Geleit sich verzögert.
2240	" 18b	Anker auf.
2250		KFRG und GBT vorn und im Gerät aus.
2315	4 sm südl.schw.19	Geleit aufgenommen mit Spbr.25 von schwarz 19 über schwarz 01, rot 28 nach Aarhus. (D."Lockstedt","Ulanga","Adler")
		M 470
1250	Aarhus	Schleife gefahren.
1433	" Ölpier	festgemacht.
2400	Aarhus	K.B.
		M 406
0010	56°27,8' N, 11°35,5' O	Anker auf.
0110	" "	KFRG mit GBT und GBT vorn aus. Geleit Anker auf, Weitermarsch.
0529	56°10,2' N, 11°16,5' O	Geleit wegen Nebel zu Anker, Geräte ein.
0550	" "	geankert. Sofortige Bereitschaft.
0716	" "	Anker auf.
0758	" "	KFRG mit GBT und GBT vorn aus. Geleit Anker auf, Weitermarsch.
2400	rot 01, W2,bed.	Geleit entlassen.
		M 462
0750	W 3,Seeg.1, bew.10, diesig	Anker auf.
0825		Gerät aus. 1 GBT vorn, 1 GBT achtern im Gerät.
1520		beide GBT ein.
1625		KFRG ein,
1743	Heiligenhafen-Reede	geankert.
		M 301
	Aarhus	3-stündige Bereitschaft.
		M 415
0750	W 2-3,1,o/m, 10,1021,+ 3,5°	Anker auf, Weitermarsch nach Kiel.
0819		KFRG und GBT vorn und im Gerät aus.
0858	rot 20	passiert.
1020	rot 19	"
1048	rot 18	"
1116	rot 17	"
1129	rot 16	"
1201	rot 15	"
	SW 3,1,f/m,10, 1022, + 5°	
1239	rot 05	passiert.
1251	rot 02 b	"
1332	rot o2 a	"

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1403	rot 02	passiert.
1405		Geleit entlassen.
1407		Gerät ein.
1433	rot 01	passiert.
1532		Kanal-Lotse an Bord.
1535	Sperre	einlaufend passiert.
1537	Holtenau-Reede	geankert.
1545		Anker auf.
1600	Holtenau-Schleuse	fest.
1640		durchgeschleust.
1700	Kiel	fest. Lotse von Bord.
1830-1930		Kohlenübernahme. gez. Dr. Boecker
30.12.43		M 426
1345	vor Aarhus SW 6 Seeg4, bew.1004	Geleit entlassen, Gerät ein. ein. 3-stündige Bereitschaft.
1441	Aarhus	M 470
		aus.
1415	Aarhus	KFRG und GBT aus.
1705		Gerät eingeschaltet.
1740		KFRG unklar.
1742	NW 2-3,c,3	KFRG klar und eingeschaltet.
1825		Geleit "Warthe" aufgenommen.
2006	rot 28	M 406
0030	rot 01, W 2	Geräte ein, Marsch nach Aarhus.
1050	Aarhus	ein.
		M 462
0630	Heiligenhafen-Reede W 3-4,Seeg.2, bew.0,klare Sicht	Anker auf. Gerät aus, 1 GBT vorn, 1 GBT achtern im Gerät.
0700		Gerät ein.
0800		Geleit entlassen.
0830	rot 01	ein. 3-stündige Bereitschaft.
1020	Kiel	M 455
		K.B.
0000	Aarhus	MES-Vermessung.
1140	"	aus. Geleit "Lappland", "Moero", "Mar del Plata", "Peter Wessel" angehängt bis rot 28 M.S."Warthe"
1330	Aarhus	verstärktes Grundminengeleit mit Sperrbr.25 gem. B.S.O.Gkdos.07423 AI vom 28.12.43. "Warthe" von M 470 zum Weitermarsch nach Kopenhagen übernommen.
1731	rot 28 WNW 4,Seeg.2-3	Geleitmarsch ohne besondere Vorkommnisse.
		M 301
	Aarhus	3-stündige Bereitschaft.
		M 415
		Lotse an Bord.
0700	Kiel	aus,gem.B.S.O. Gkdos.07451 AI vom 29.12.43
0715	"	geleiten Spbr.22 und M 415 am 30.12.um 1600Uhr U-278, 845, 984 und 985 von Rot 33A bis schw.19.

Reine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Cuxhaven, Flensb
B 36 (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0740- 0751	Holtenau-Schleuse	durchgeschleust, Lotse vonBord.
0844	rot 01 NW 1-2, 1, c,5, 1010, +4°	passiert
0902	rot 02	passiert.
1006	rot 05	"
1112	rot 14	"
1120	rot 17	"
1146	rot 18	"
1213	rot 20 NW 2-3,c,5,1008,+5°	passiert
1333	rot 21	passiert.
1414	rot 23	"
1619	" 24	"
1700	NW 7,3,c,4-8, 1007,+5°	wegen Wetterlage nur GBT vorn und achtern aus, Geleit aufgenommen.
1712	rot 33 a	passiert.
1745	" 25	"
1845	" 28	"
1925	" 27	"
1934	schwarz 01	"
2000	" 03 NW 7-8, 3-4,c, 5, 1006, + 5°	"
2310	schwarz 09	passiert.
2400	schwarz 10 NW 6-7, 4, c, 2, 1006, + 2°	passiert.
		gez. Dr. Boecker
31.12.43		M 426
	Aarhus	3-stündige Bereitschaft.
		M 470
0112	56°0,0' N 12°37,8' O N 3, c, 0.	Kollision mit Ankerleger "Stella", Schleife 2 MES ausgefallen, Gerät unklar.
0115		Gerät ein.
0230		bei "Stella" längsseits, Geleit hat geankert.
0320		Gerät geborgen, "Stella" abgelegt, keine Beschädigungen.
0331		KFRG und GBT aus.
0400		Gerät ist aus und eingeschaltet.
0444		KFRG unklar, ausgeschaltet und aufgenommen.
0600	Ankerplatz "M"	Geleit entlassen.
0607	" "M"	geankert.
0907		Anker auf.
0930	Kopenhagen- Lange Linie	ein. A.K.B.
		M 406
0000	Aarhus	A.K.B. Planmäßige große Kesselreinigung.
		M 462
	Kiel	3-stündige Bereitschaft.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 455
0625	schwarz 19 NW 3,Seeg.2	Geleit an 17.Vpfl. übergeben. Marsch nach Fr'havn
0927	Fr'havn	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 301
0800	Aarhus	aus gem. 29.M.S.Flo.Gkdos.1207. Aufgabe: M 301 geleitet am 31.12.43 den schwedischen Tanker "Sigrid Reuter" von Morupstange über Weg "Blüte", 28, Weg 1 bis rot 01. Dort wird Tanker zum Alleinmarsch nach Kiel entlassen.
1122	Seelandsrev	Sperre passiert.
1530	schwarz 10	passiert.
1630	Morupstange	KFRG mit GB und vordere GB aus.
1728	" NW 5, Seeg.4-5, einzelne Wolken, gute Sicht.	Geleit aufgenommen.
1814	schwarz 10	passiert.
2304	Seelandsrev	Sperre passiert.
		M 415
0047	schwarz 14	passiert.
0452	schwarz 19 NW 6-7, 3, c,2, 1007, + 2°	Geleit abgegeben. GBT vorn und achtern ein. Marsch nach Fr'havn.
0458		passiert.
0600	schwarz 18 b	ein.
0830	Fr'havn	Kohlenübernahme.
0950- 1315		gez. Dr. Boecker

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

2 Anlage zu B. S. O.
B.-Nr. Gkdos. 731 vom 25.1.1944.

...chflottille

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
B.Nr. Gkdos. 731 A II

Befehlsstelle, den 25. Januar 1944.

An

Geheime Kommandosache Prf. Nr. - 1 -

das Oberkommando der Kriegsmarine - 1/Skl. -

Berlin W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 29. M.S.-Flottille für die Zeit vom 16.12. bis 31.12.1943 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
Der Chef des Stabes.

1 Skl an A I, S 5
über 1 Skl an Kr
1 Skl L 1/ia
pH. 4/2

ab 4.12.43 3 Anl.

7	7	M 301	Kptlt. Mergelmayer			
8	8	M 415	Oblt.z.S.d.R. Lassen		2515	MTG

Anl. 2 zu 1/Skl 144 j.K.

Anl. 3 zu 1/Skl 144 j.K.

Din A 3

(Kriegstagebuch, Abschn.-Masch.)

L.Nr. 04/0585/41.

2 Anlage zu B. S. O.
B.-Nr. Gkdos. 731 vom 15.1.1944

Taktische Gliederung der 29. Minensuchflottille

Stand: 31. Dezember 1943

Lfd. Nr.	Takt. Nr.	Boot	Kommandant	takt. Zeichen von vorn	Flaggen-name	Morse-name
			29. Minensuchflottille		H 29	PRU
			Chef 29.M.S.Flo. Korv.Kapt. Dr. Boecker		C 209	COH
1	1	M 426	Oblt.z.S.d.R. Schmidt		2526	MTS
2	2	M 470	Kptlt.d.R. Dr.Reimann		2570	MVO
3	3	M 406	Kptlt. Steinke		2506	MSX
4	4	M 462	Oblt.z.S.d.R. Steffgen			
			ab 4.12.43 i.V. Lt.z.S.d.R.Faecks		2562	MVF
5	5	M 455	Kptlt.z.V. Dr. Stein		2555	MUY
6	6	M 445	Lt.z.S.d.R. Faecks			
			ab 4.12.43 i.V.Lt.z.S.d.R.Gilbert		2545	MUN
7	7	M 301	Kptlt. Mergelmayer		2401	MON
8	8	M 415	Oblt.z.S.d.R. Lassen		2515	MTG

Anl. 2 zu 1/Skl 144 g.K.

3221

3224 144 g.K.

Din A 3

(Kriegstagebuch, Abschn.-Masch.)

Nr. 04/0585/41.

3. Anlage zu B. S. O.
B.-Nr. Gkdos. 731 vom 25.1.1944.

Kriegstagebuch LJ Tag

Ohrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

29. Minensuchflottille.

Flottillenchef: Korv.Kpt. Dr.Boecker.
1.Flottilleningenieur: Oblt.(Ing.) Cordes.
2.Flottilleningenieur: Lt.(Ing.) Walde.

Bootsnummer	Leitende Maschinisten
M.S.-Boot 426	Stbs.Ob.Masch. Rühmigen
M.S.-Boot 470	" " " Brinkmann
M.S.-Boot 406	" " Merkel
M.S.-Boot 462	" " " Koslowski
M.S.-Boot 455	" " " Brüggemann
M.S.-Boot 445	" " " Koch
M.S.-Boot 301	" " " Haaken
M.S.-Boot 415	" " " Knorr
M.H.S."Mairi"	Masch.Ob.Gefr. Fritz

Begonnen am: 16.12.1943
Abgeschlossen am 31.12.1943

Seitenzahl: 1 bis 2.

Anl. 3 zu 1/Skl 3224 1443.K.

Din A 3

(Kriegstagebuch, Abschn.-Masch.)

L.Nr. 04/0585/41.

Kriegstagebuch LJ Tag .....

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
	16.12. - 31.12.1943				
	Im Bereichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:				
M 470	vom 21.12. bis 29.12.43 Aarhus				Planmäßige kl.Kesselreinigung bei Aarhuser Maschinenfabrik und MES-Vermessung.
M 470	vom 31.12. bis vorauss. 8. 1.44 K'hagen				Beseitigung eines Kollisionsschadens bei Nordhafenwerft, K'hagen.
M 406	vom 31.12.bis vorauss. 13.1.44 Aarhus				Planmäßige gr.Kesselreinigung bei Aarhuser Maschinenfabrik und MES-Vermessung.
M 455	vom 19.12.bis 29.12.43 Aarhus				Planmäßige kl.Kesselreinigung bei Aarhuser Maschinenfabrik und MES-Vermessung.
M 445	seit 15.11.bis vorauss. 15.1.44 K'hagen				Beseitigung der Beschädigung an Schiffskörper und Masch.-Anlage durch Sobotage bei Burmeister und Wain,K'hagen.
	16.12. - 28.12.43				Keine besonderen Vorkommnisse.
	29.12.43		M 470		MES-Vermessung durchgeführt. Alter Einstellwert 14,4 Amp. Neuer Einstellwert 15,3 Amp.
	29.12.43		M 455		MES-Vermessung durchgeführt. Alter Einstellwert 16,2 Amp. Neuer Einstellwert 19,3 Amp. (In Wicklung 3 liegen 6 Windungen blind, in Wicklung 2 liegen 2 Windungen blind).
	30.12.43				Keine besonderen Vorkommnisse.
	31.12.43		M 470		Kollision mit einem Frachtdampfer. Scheuerleiste abgerissen, MES beschädigt.

Gesehen:

Korv. Kapt. (Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.O

Lt.(Ing.) u.2.Fl.Ing.

PG 72683 NID
B

PG/72683b

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

WAR DIARY OF 29TH MINESWEEPING FLOTILLA

DATE: 1 JAN. 1944 - 28 FEB. 1945

Oberkommando der Kriegsmarine

29. M/S Flottille,

1. 12. 44 - 31. 1. 45

M/Abschnitt Maschine.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/42683.
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANNOTATIONS SHOULD BE MADE ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Soennecken
BONNA ES · DIN A 4 (Quart)
Nr 154

Anlage zu B. S. O.
B.Kr.Gkdos. 1998 vom 27.1.19 44

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

29.Minensuchflottille

m/Abschn.Hasseline

Chef: Korv.Kapt. Dr. Boecker

Angefangen: 1. 1. 1944

Abgeschlossen: 15. 1. 1944

M 426	Oblt.z.S.d.R.	Schmidt	7 Seetage
M 470	Kptlt.d.R.	Dr.Reimann	3 "
M 406	Kptlt.	Steinke	3 "
M 462 ab 4.12.43 i.V.für den	Oblt.z.S.d.R. Lt.z.S.d.R.	Steffgen erkrankten Kommandanten Faecks	5 "
M 455	Kptlt. z.V.	Dr.Stein	8 "
M 445 ab 4.12.43 i.V.	Lt.z.S.d.R. Lt.z.S.d.R.	Faecks Gilbert	0 "
M 301	Kptlt.	Mergelmeyer	15 "
M 415	Oblt.z.S.d.R.	Lassen	11 "

1. Anl. zu 1/Skl 7237 /44 gKds

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Cuxhaven, Utrecht B 36 (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.1.1944		M 426
1330	Aarhus WNW 5,Seeg.3, leicht bew.995	aus lt.Befehl 29.M.S.Flo. Gkdos.1217 vom30.12.43 Dampfer "Ulanga", "Lockstedt", "Adler" von Aarhus nach schwarz 19 geleiten über rot 28, schw.01, 03, 14. Sperrbr.23 fährt vorgeschobenes Geleit.
1345	vor Aarhus	KFRG und GBT vorne und im Gerät aus.
1410	" "	Geleit übernommen.
1.1.44 bis 10.1.44	Kopenhagen-Lange Linie	M 470 A.K.B.
1.1.44 bis 12.1.44	Aarhus	M 406 A.K.B.
1.1.44		M 462
0555	Kiel WSW 6-7, Seeg.4, bew.,0, klare Sicht, Wind und See zunehmend.	aus.
1550	Ankerplatz C WsW 7-8,See 6, bew.,1, klare Sicht.	geankert. Starker Seegang, Gerätfahren unmöglich Mit Geleit auf Ankerplatz C geankert.
	Frederikshavn	M 455 3-stündige Bereitschaft.
1.1.44 bis 15.1.44	Kopenhagen Werft Burmeister u. Wains.	M 445 A.K.B.
1.1.44		M 301
0825	rot 25 SW 6-7,See 5-6, bedeckt, Regen, schlechte Sicht	passiert.
1115	rot 01	Geleit nach Kiel entlassen. Anschließend Gerät aufgenommen.
1140	rot 01	Marsch nach Kiel gem. Geleitbefehl.
1240	Kiel-Scheerhafen	ein. 3-stündige Bereitschaft.
	Fr'havn	M 415 3-stündige Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker
2.1.1944		M 426
0600	schwarz 19 NW 6, Seeg.4, bewölkt,997	Geleit übergeben an 17.Vp.
0605	schwarz 19	Gerät ein. Marsch nach Fr'havn angetreten.
0900	Fr'havn	ein. 3-stündige Bereitschaft. Kohlenübernahme.
		M 462
0831	Ankerplatz C WNW 6-7,See 4, bew.,3,klare Sicht,Wind und See zunehmend	Anker auf.
0900		Gerät aus, 1 GBT vorn, 1 GBT achtern im Gerät. Geleit aufgenommen gem.Befehl BSO. Gkdos.07482.
2006	schwarz 14	KFRG und GBT achtern ein wegen schwerer See.
	Fr'havn	M 455 3-stündige Bereitschaft. Einsatzbefehl für 3.1.44 gem.B.S.O.Gkdos.014AIII Geleit M.S."Skagerrak" von Fr'havn nach Swinemünde, von schwarz 18 bis grün 03a angehängt M.S."Brummer".
		M 301
1028	Kiel-Scheerhafen	aus.
1047	" -Ellerbeck	ein zur Kohlenergänzung.
1530	" "	aus gem.FT 1748/25.
	SW 4-5,See 3, bed., diesig, mäßige Sicht.	Aufgabe: M 301 geleitet am 3.1. um 0300 Uhr Transporter "Donau" u. Si.Schiff "Marsk Stig"
1645	rot 01	von grün 05 nach schwarz 19.
1858	Fehmarnbelt F'schiff	passiert.
2329	Ankerplatz K	passiert.
		M 415
1455	Fr'havn W 5-6, 3, o, 10, 993, 5, + 9°	aus. Gemäß B.S.O. Gkdos.07505 AI v.31.12.43 geleiten Sperrbr.25 und M 415 am 2.1.44 um 1900 Uhr (Staffel Oslo-Aarhus Nr.267) Transporter "Lappland", "Moero", "Mar del Plata" und Si.-Schiff "Peter Wessel", angehängt Tanker "Mittelmeer", von schwarz 19 nach Aarhus.
1728	schwarz 18a	passiert.
1918	schwarz 19 WsW 7-8, 4-5, o, 10, 989, +7°	Gegenkurs. Wegen schlechter Wetterlage und Dwarssee Rückmarsch Fr'havn.
2230	schwarz 17 a W 8, 5, c, 6, 930, + 6°	passiert.
		gez. Dr. Boecker
3.1.1944	Fr'havn	M 426 3-stündige Bereitschaft.
		M 462
	WNW 9, Seeg.7, bew.,8,klare Sicht.	
0250	schwarz 19	GBT vorn ein. Aus dem Geleit entlassen.
0753	Fr'havn Reede	geankert.
0905		Anker auf.
0935	Fr'havn	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 455
1000	Fr'havn	aus.
1045	Anst.-Tonne-Fr'havn	Geleit M.S."Skagerrak" aufgenommen. Sperrbr.23 gem.FT 0847/85 vom 3.1.44 als verstärktes Grundminengeleit vorgesetzt und Geleitführung übernommen.
	WNW 3-4,drehend auf NW u.auffrischend auf 5-6, Seeg.2-3 zunehmend bis 4-5,	
1350	schwarz 18	M.S."Brummer" dem Geleit angehängt. Geleitmarsch ohne besondere Vorkommnisse.

Heftrand

Marine-Verlagsanstalt J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht B 36 (neu) Din A 4

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 301
0235	grün 05 W 7-8,Seeg.6-7, sehr grobe See teilweise bew., gute Sicht.	Auf und ab gestanden und auf Geleit gewartet. Boot arbeitet sehr schwer in der See, leichtere Seeschäden, Gerätfahren nicht möglich. FT-Befehl Mit Geleit auf Ankerplatz T ankern, Wetterbesserung abwarten.
0455	grün 05 W 8-9, Seeg. zunehmend.	Geleit noch nicht in Sicht. Daher Entschluß um größere Seeschäden zu vermeiden, unter Landschutz zu gehen. Meldung an BSO gem.FT 0455/70.
0700	Ankerplatz T	geankert.
0905	" T	Ft.-Befehl von BSO sofort nach grün 05 zur Geleitaufnahme.
0915	" T	Anker auf.
1145	grün 05 W 6-8,Seeg.5-6, teilw.bewölkt, gute Sicht, Wind etwas ab- flauend.	Geleit befehlsgem. aufgenommen. Da Wetter etwas besser und Seeg. bis auf 5-6 zurückgegangen KFRG und GBT und GB vorn aus. FT 1147/92.
1608	3 sm südl.Drogden Wetter wie um 1145 Uhr	Gerät ein. "Donau" mit Si.Schiff vorgeschickt nach Ankerplatz M zur Abgabe eines Schwerkranken. Nach Gerätaufnahme mit hoher Fahrt nachgelaufen.
1830	Ankerplatz M	Mit Geleit im Schneesturm geankert. FT1837/15.
1900	" M	Anker auf, Gerät wie zuvor aus, Geleit fortgesetzt. FT an BSO.
2222	Sundsperre	passiert.
		M 415
0045	Fr-havn	ein.
1600	"	Kohlenergänzung.
		gez. Dr. Boecker
4.1.44		M 426
1530	Fr'havn WNW 5, Seeg.4, bew., 1014	aus lt.Befehl 29.M.S.Flo.Gkdos.9. Marsch nach schwarz 19, dort Geleit "Lockstedt", "Ulanga" und "Adler" nachAarhus geleiten über schwarz 14, 03, 01, rot 28. Sperrbr.131 fährt vorgeschobenes Geleit.
1827	schwarz 19	KFRG und GBT vorne und im Gerät aus.
1840	schwarz 19	Geleit übernommen von 17.Vp.
	Fr'havn	M 462 3-stündige Bereitschaft.
		M 455
0115	Kopenhagen-Reede	geankert mit Geleit.
0312	"	Anker auf. Geleitmarsch fortgesetzt.
	NW 2-3,Seeg.1-2	
1303	grün 03a	M.S."Brummer" vom Geleit abgehängt zum Weitermarsch nach Sassnitz.
1750	Swinemünde	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 301
0242	schwarz 06a W 6-8,Seeg.5-6, teilw.bewölkt, gute Sicht, Wind	passiert. etwas abflauend.
0459	schwarz 14	passiert.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0755	57°18' N, 11°15,8' O	Gerät unklar, Kabel gebrochen, ein. Geleit ohne Gerät fortgesetzt.
1000	schwarz 19	Geleit an 2 Vp.Boote der 17.Vp.Flo. übergeben, Marsch nach Fr'havn angetreten.
1223	Fr'havn	ein, 3-stündige Bereitschaft. Liegeplatz Kohlenhof zur Kohlenergänzung.
		M 415
0636	Fr'havn N 6-7, 3-4, c,5,1003, - 1°	aus gem. 29.M.S.Flo.Gkdos.12. Mit Hellwerden Marsch nach Aarhus.
0923	schwarz 18	passiert.
1319	schwarz 10	passiert.
1716	Sperre N 4-5, 3, c, 4, 1014, +- 0°	passiert.
2030	Aarhus	ein.
		gez. Dr. Boecker
5.1.1944		M 426
	NNW 5, Seeg.3, bewölkt,1017	
0947	vor Aarhus	Geleit entlassen.
0950	" "	Gerät ein.
1030	Aarhus	ein.
1200	"	mit 2 Schlepper in die Werft verholt. A.K.B. (Planmäßige kleine Kesselreinigung).
		M 462
	Fr'havn	3-stündige Bereitschaft.
		M 455
2150	Swinemünde	aus.
	SSW 2-3,Seeg.1-2,	
2315	Kriegsansteuer- ungstonne Swinemünde	Geleit M.S."Skagerrak" aufgenommen.
		M 301
	Fr'havn	3-stündige Bereitschaft.
0900	"	zur Südmole verholt.
1600	"	aus. gem.29.M.S.Flo.G 18. Aufgabe: M 301 geleitet baldmöglichst "General Osorio" von Swinemünde nach Flensburg. M 301 meldet voraussichtlichen Zeitpunkt Geleitaufnahme an 2.Sich.Flo. und nachrichtlich BSO.
1849	schwarz 18	FT-Befehl von 29.M.S.Flo.: Geleit "Osorio"entfällt. Swinemünde einlaufen, dort weitere Befehle (FT.1823/68).
2150	schwarz 14	passiert.
		M 415
1310	Aarhus	aus. Gem. BSO Gkdos.056 AIII v.3.1.44 geleiten Sperrbr.22 und M 415 am 5.1.44 um 1400Uhr Transporter "Lappland", "Moero", "Mar del Plata" und Si.Schiff "Peter Wessel" von Aarhus nach schwarz 19. (Staffel Aarhus-Oslo Nr.268)
1337		KFRG und GBT vorn und im Gerät aus.
1400	SW 2, 1, c, 5, 1022, + 5°	Geleit aufgenommen.
1625	rot 28	passiert.

Heftrand

Marine-Vordruckverlag J. J. Augustin Glückstadt/ Auslieferungsstelle: Wilhelmshaven, Kiel, Cuxhaven, Emden B 36 (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 301
0235	grün 05 W 7-8,Seeg.6-7, sehr grobe See, teilweise bew., gute Sicht.	Auf und ab gestanden und auf Geleit gewartet. Boot arbeitet sehr schwer in der See, leichtere Seeschäden, Gerätfahren nicht möglich. FT-Befehl Mit Geleit auf Ankerplatz T ankern, Wetterbesserung abwarten.
0455	grün 05 W 8-9, Seeg. zunehmend.	Geleit noch nicht in Sicht. Daher Entschluß um größere Seeschäden zu vermeiden, unter Landschutz zu gehen. Meldung an BSO gem.FT 0455/70.
0700	Ankerplatz T	geankert.
0905	" T	Ft.-Befehl von BSO sofort nach grün 05 zur Geleitaufnahme.
0915	" T	Anker auf.
1145	grün 05 W 6-8,Seeg.5-6, teilw.bewölkt, gute Sicht, Wind etwas abflauend.	Geleit befehlsgem. aufgenommen. Da Wetter etwas besser und Seeg. bis auf 5-6 zurückgegangen KFRG und GBT und GB vorn aus. FT 1147/92.
1608	3 sm südl.Drogden Wetter wie um 1145 Uhr	Gerät ein. "Donau" mit Si.Schiff vorgeschickt nach Ankerplatz M zur Abgabe eines Schwerkranken. Nach Gerätaufnahme mit hoher Fahrt nachgelaufen.
1830	Ankerplatz M	Mit Geleit im Schneesturm geankert. FT1837/15.
1900	" M	Anker auf, Gerät wie zuvor aus, Geleit fortgesetzt. FT an BSO.
2222	Sundsperre	passiert.
		M 415
0045	Fr-havn	ein.
1600	"	Kohlenergänzung.
		gez. Dr. Boecker
4.1.44		M 426
1530	Fr'havn WNW 5, Seeg.4, bew., 1014	aus lt.Befehl 29.M.S.Flo.Gkdos.9. Marsch nach schwarz 19, dort Geleit "Lockstedt", "Ulanga" und "Adler" nach Aarhus geleiten über schwarz 14, 03, 01, rot 28. Sperrbr.131 fährt vorgeschobenes Geleit.
1827	schwarz 19	KFRG und GBT vorne und im Gerät aus.
1840	schwarz 19	Geleit übernommen von 17.Vp.
	Fr'havn	M 462 3-stündige Bereitschaft.
		M 455
0115	Kopenhagen-Reede	geankert mit Geleit.
0312	"	Anker auf. Geleitmarsch fortgesetzt.
1303	NW 2-3,Seeg.1-2 grün 03a	M.S."Brummer" vom Geleit abgehängt zum Weitermarsch nach Sassnitz.
1750	Swinemünde	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 301
0242	schwarz 06a W 6-8,Seeg.5-6, teilw.bewölkt, gute Sicht, Wind etwas abflauend.	passiert.
0459	schwarz 14	passiert.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0755	57°18' N, 11°15,8' O	Gerät unklar, Kabel gebrochen, ein. Geleit ohne Gerät fortgesetzt.
1000	schwarz 19	Geleit an 2 Vp.Boote der 17.Vp.Flo. übergeben, Marsch nach Fr'havn angetreten.
1223	Fr'havn	ein, 3-stündige Bereitschaft. Liegeplatz Kohlenhof zur Kohlenergänzung.
		M 415
0636	Fr'havn N 6-7, 3-4, c,5,1003, - 1°	aus gem. 29.M.S.Flo.Gkdos.12. Mit Hellwerden Marsch nach Aarhus.
0923	schwarz 18	passiert.
1319	schwarz 10	passiert.
1716	Sperre N 4-5, 3, c, 4, 1014, +- 0°	passiert.
2030	Aarhus	ein.
		gez. Dr. Boecker
5.1.1944		M 426
	NNW 5, Seeg.3, bewölkt,1017	
0947	vor Aarhus	Geleit entlassen.
0950	" "	Gerät ein.
1030	Aarhus	ein.
1200	"	mit 2 Schlepper in die Werft verholt. A.K.B. (Planmäßige kleine Kesselreinigung).
		M 462
	Fr'havn	3-stündige Bereitschaft.
		M 455
2150	Swinemünde	aus.
2315	SSW 2-3,Seeg,1-2, Kriegsansteuerungstonne Swinemünde	Geleit M.S."Skagerrak" aufgenommen.
		M 301
	Fr'havn	3-stündige Bereitschaft.
0900	"	zur Südmole verholt.
1600	"	aus. gem.29.M.S.Flo.G 18. Aufgabe: M 301 geleitet baldmöglichst "General Osorio" von Swinemünde nach Flensburg. M 301 meldet voraussichtlichen Zeitpunkt Geleitaufnahme an 2.Sich.Flo. und nachrichtlich BSO.
1849	schwarz 18	FT-Befehl von 29.M.S.Flo.: Geleit "Osorio" entfällt. Swinemünde einlaufen, dort weitere Befehle (FT.1823/68).
2150	schwarz 14	passiert.
		M 415
1310	Aarhus	aus. Gem. BSO Gkdos.056 AIII v.3.1.44 geleiten Sperrbr.22 und M 415 am 5.1.44 um 1400Uhr Transporter "Lappland", "Moero", "Mar del Plata" und Si.Schiff "Peter Wessel" von Aarhus nach schwarz 19. (Staffel Aarhus-Oslo Nr.268)
1337		KFRG und GBT vorn und im Gerät aus.
1400	SW 2, 1, c, 5, 1022, + 5°	Geleit aufgenommen.
1625	rot 28	passiert.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht B 36 (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 301
0235	grün 05 W 7-8,Seeg.6-7, sehr grobe See, teilweise bew., gute Sicht.	Auf und ab gestanden und auf Geleit gewartet. Boot arbeitet sehr schwer in der See, leichtere Seeschäden, Gerätfahren nicht möglich. FT-Befehl Mit Geleit auf Ankerplatz T ankern, Wetterbesserung abwarten.
0455	grün 05 W 8-9, Seeg. zunehmend.	Geleit noch nicht in Sicht. Daher Entschluß um größere Seeschäden zu vermeiden, unter Landschutz zu gehen. Meldung an BSO gem.FT 0455/70.
0700	Ankerplatz T	geankert.
0905	" T	Ft.-Befehl von BSO sofort nach grün 05 zur Geleitaufnahme.
0915	" T	Anker auf.
1145	grün 05 W 6-8,Seeg.5-6, teilw.bewölkt, gute Sicht, Wind etwas ab- flauend.	Geleit befehlsgem. aufgenommen. Da Wetter etwas besser und Seeg. bis auf 5-6 zurückgegangen KFRG und GBT und GB vorn aus. FT 1147/92.
1608	3 sm südl.Drogden	Gerät ein. "Donau" mit Si.Schiff vorgeschickt nach Ankerplatz M zur Abgabe eines Schwerkranken. Nach Gerätaufnahme mit hoher Fahrt nachgelaufen.
	Wetter wie um 1145 Uhr	
1830	Ankerplatz M	Mit Geleit im Schneesturm geankert. FT1837/15.
1900	" M	Anker auf, Gerät wie zuvor aus, Geleit fortgesetzt. FT an BSO.
2222	Sundsperre	passiert.
		M 415
0045	Fr-havn	ein.
1600	"	Kohlenergänzung.
		gez. Dr. Boecker
4.1.44		M 426
1530	Fr'havn WNW 5, Seeg.4, bew., 1014	aus lt.Befehl 29.M.S.Flo.Gkdos.9. Marsch nach schwarz 19, dort Geleit "Lockstedt", "Ulanga" und "Adler" nachAarhus geleiten über schwarz 14, 03, 01, rot 28. Sperrbr.131 fährt vorgeschobenes Geleit.
1827	schwarz 19	KFRG und GBT vorne und im Gerät aus.
1840	schwarz 19	Geleit übernommen von 17.Vp.
	Fr'havn	M 462 3-stündige Bereitschaft.
		M 455
0115	Kopenhagen-Reede	geankert mit Geleit.
0312	"	Anker auf. Geleitmarsch fortgesetzt.
	NW 2-3,Seeg.1-2	
1303	grün 03a	M.S."Brummer" vom Geleit abgehängt zum Weitermarsch nach Sassnitz.
1750	Swinemünde	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 301
0242	schwarz 06a W 6-8,Seeg.5-6, teilw.bewölkt,	passiert.
0459	gute Sicht, Wind etwas abflauend. schwarz 14	passiert.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0755	57°18' N, 11°15,8' O	Gerät unklar, Kabel gebrochen, ein. Geleit ohne Gerät fortgesetzt.
1000	schwarz 19	Geleit an 2 Vp.Boote der 17.Vp.Flo. übergeben, Marsch nach Fr'havn angetreten.
1223	Fr'havn	ein, 3-stündige Bereitschaft. Liegeplatz Kohlenhof zur Kohlenergänzung.
		M 415
0636	Fr'havn N 6-7, 3-4, c,5,1003, - 1°	aus gem. 29.M.S.Flo.Gkdos.12. Mit Hellwerden Marsch nach Aarhus.
0923	schwarz 18	passiert.
1319	schwarz 10	passiert.
1716	Sperre N 4-5, 3, c, 4, 1014, +- 0°	passiert.
2030	Aarhus	ein.
		gez. Dr. Boecker
5.1.1944		M 426
	NNW 5, Seeg.3, bewölkt,1017	
0947	vor Aarhus	Geleit entlassen.
0950	" "	Gerät ein.
1030	Aarhus	ein.
1200	"	mit 2 Schlepper in die Werft verholt. A.K.B. (Planmäßige kleine Kesselreinigung).
		M 462
	Fr'havn	3-stündige Bereitschaft.
		M 455
2150	Swinemünde	aus.
2315	SSW 2-3,Seeg,1-2, Kriegsansteuer- ungstonne Swinemünde	Geleit M.S."Skagerrak" aufgenommen.
		M 301
	Fr'havn	3-stündige Bereitschaft.
0900	"	zur Südmole verholt.
1600	"	aus. gem.29.M.S.Flo.G 18. Aufgabe: M 301 geleitet baldmöglichst "General Osorio" von Swinemünde nach Flensburg. M 301 meldet voraussichtlichen Zeitpunkt Geleitaufnahme an 2.Sich.Flo. und nachrichtlich BSO.
1849	schwarz 18	FT-Befehl von 29.M.S.Flo.: Geleit "Osorio"entfällt. Swinemünde einlaufen, dort weitere Befehle (FT.1823/68).
2150	schwarz 14	passiert.
		M 415
1310	Aarhus	aus. Gem. BSO Gkdos.056 AIII v.3.1.44 geleiten Sperrbr.22 und M 415 am 5.1.44 um 1400Uhr Transporter "Lappland", "Moero", "Mar del Plata" und Si.Schiff "Peter Wessel" von Aarhus nach schwarz 19. (Staffel Aarhus-Oslo Nr.268)
1337		KFRG und GBT vorn und im Gerät aus.
1400	SW 2, 1, c, 5, 1022, + 5°	Geleit aufgenommen.
1625	rot 28	passiert.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht B 36 (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1711	Sperre	passiert.
2200	schwarz 10 S 4, 2-3, c, 2, 1021, + 1°	passiert. gez. Dr.Boecker
6.1.44		M 426
	Aarhus	A.K.B.
0300	"	Befehl von BSO A III: Sofortige Bereitschaft.
0900	"	Feuer aus. Boot wieder A.K.B.
		M 462
	Fr'havn	3-stündige Bereitschaft.
		M 455
0240	Pommersche Bucht	Luftgefahrmeldung. Fliegeralarm gegeben.
0350		Fliegeralarm beendet.
	SW 6-7,Seeg. 5-6	Weiterer Geleitmarsch ohne besondere Vorkommnisse.
1335	Ankerplatz M	Geankert wegen Wetterlage.
		M 301
0110	schwarz 06	passiert.
0205	Sundsperre	passiert.
0236	Lappe-Grund	Fliegeralarm, Marsch fortgesetzt. (Von Helsingborg werden Feindflieger mit schweren und leichten Waffen beschossen).
0330		Kriegswache Achtung.
0443	Nordeinfahrt-Drogden	Wegen starker Unsichtigkeit im Schneetreiben geankert. FT.0711/20.
0452	"	Erneut Fliegeralarm.
0450	"	FT-Befehl von BSO(FT 0424/9): Sofort Wegablaufen von schwarz 05 nach schwarz 01 und zurück. Dann mit Gerät nach Swinemünde. Passier schwarz 01 melden.
0552	Nordeinfahrt - Drogden W 6-7, Seeg.2-3, sehr unsichtig, Schneetreiben, später Nebel.	Fliegeralarm beendet.
0825	" "	Anker auf zur Durchführung Aufgabe gem.Leitnr. 9, FT.0825/21.
1107	schwarz 05 W 9-10, Seeg. 6-7,bedeckt, diesig,schlechte Sicht.(Wasser sprüht)	Gerätfahren sowie Ankern auf Ankerplatz Lucie nicht möglich. Gegenkurs gegangen nach Ankerplatz Otto. FT.1106/34.
1153	Ankerplatz Otto	geankert.
1430	" "	FT-Befehl von BSO: Aufgabe Wegablaufen entfällt.
	WSW 7-8,Seeg.6, bedeckt, diesig, 2 sm Sicht.	Ohne Gerät nach Swinemünde gehen z.Geleitaufnahme. Marsch so einrichten, daß Eintreffen 7.1. 1800 Uhr sichergestellt. FT.1248/50.
1450	Ankerplatz O	Anker auf. Marsch nach Sw'de. FT.1535/69.
1802	Stevns Klint	Unter Landschutz wegen Wetterlage geankert.
		M 415
0140	Posit.Blüte SW 6-7,3-4, o,10, 1010, + 1°	passiert.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0335	schwarz 19	Geleit an 17.Vp.Flo. übergeben. Auf Gegenkurs gem. BSO FT.0428/10. Nach beendigtem Geleit Sperrbr.22 Wegablaufen "Ulme", dann Fr'havn schwarz 06 melden. M 415 "Ulme", "Buche" bis schwarz 03, dann Fr'havn. Schwarz 03 melden.
1008	schwarz 14	passiert.
1020	WSW 6-7, 3-4, o,10,1002,+2°	Gegenkurs. Gem. BSO FT.0941/29. FT.0428/10 für M 415 erledigt. Fr'havn einlaufen.
1043	schwarz 14	passiert.
1920	schwarz 17	Gerät aufgenommen.
1950	Fr'havn	ein. gez. Dr. Boecker
7.1.1944 bis 12.1.44	Aarhus	M 426 A.K.B. Kleine Kesselreinigung bei Aarhus-Maschinenfabrik
7.1.44		M462
0745	Fr'havn W 6, Seeg.4, bew.,5,klare Sicht.	aus. Marsch nach Aarhus gem.Befehl 29.M.S.Flo.
1947	Aarhus	ein.
		M 455
1350	Ankerplatz M SW drehend auf WNW 6-7,Seeg.3,	Anker auf. M.S."Skagerrak" anhängt an Sperrbrechergeleit.
1424	Kopenhagen	ein. (Lange Linie).
1900		Einsatzbefehl für 8.1.44 gem.BSO.Fs.G 1395: am 8.1.44 1230 Uhr auf schwarz 14 "T 28" aufnehmen und nach grün 07 geleiten.
		M 301
0200	Stevns Klint W 5, Seeg.3, Sternenschein, gute Sicht, Wolkenschleier	Anker auf, Marsch fortgesetzt.
0430	grün 05	passiert.
0615	grün 03	passiert.
1030	Swinemünde	ein, sofortige Bereitschaft. Liegeplatz Zerstörergelände.
1438	"	Zum Kohlenhof verholt.
1710	"	Zum Hohenzollernkai verholt.
1930	"	aus gem.29.M.S.Flo.Gkdos.25.
	NW 5-7,Seeg.5-6, einzelne Wolken, Bewölkungszunahme, Mondschein, sehr gute Sicht.	Aufgabe: M 301 und Sperrbr.23 geleiten am 7.1. um 2030 Uhr Zerstörer 39 und 28 von Swinemünde über Weg 51, 32a, 32, Weg Ulme nach schwarz 19.
2037	Swinemünde-Ansteuerungstonne	KFRG und GB und GB vorn aus. Geleit aufgenommen.
		M 415
0758	Fr'havn SW 4, 2, o, 10, 999, + 3,5°	aus. Gem.29.M.S.Fl o.G 40 v.6.1.44 Sofort Kohlen ergänzen. Sobald Wetterlage erlaubt, ohne Gerät Aarhus.
1050	schwarz 12 SW 6-7, 2, c, 6, 1000, + 4°	passiert.
1200	schwarz 13	passiert. Luftgefahr.
1210		Luftgefahr beendet.

Heftrand

3.1944

Marine-Vordruckslager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht B 36 (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1300	schwarz 08	passiert. Luftgefahr.
1504	Sperre	passiert.
1543	rot 28	" Luftgefahr beendet.
1815	Aarhus	ein.
		gez. Dr. Boecker
8.1.44		M 462
	Aarhus	3-stündige Bereitschaft.
		M 455
0400	Kopenhagen NW 6-7,Seeg.2-3	aus.
1130	schwarz 14 NW 5,Seeg.4	Geleit "T 28" aufgenommen. Geleitmarsch mit Gerät angetreten.
	SSW 6,Seeg.3-4, Sicht eben 2 sm	
1750	Ankerplatz L	geankert. FT-Meldung an BSO wegen Maschinenstörungsmeldung.
1943		Anker auf, da Boot treibt.
2011		Erneut geankert.
2140		FT-Leitnr.1938/21: für "T 28" Alleinmarsch genehmigt und M 455 Einlaufbefehl nach Kopenhagen.
	SW 7-8, Seeg.5-6.	
2150		Anker auf. Marsch nach Kopenhagen.
		M 301
0553	grün 05 NW 6-7,Seeg.5-6, bewölkt,gute Sicht.	passiert.
1026	3 sm südl.Drogden	Gerät zur Schonung des Kabelmaterials aufgenommen. Anschließend mit Hoher Fahrt wieder vorgesetzt, während Geleit mit langsamer Fahrt weitermarschiert.
1200	Holländer Dyb	KFRG mit GB und GB vorn aus, alte Geleitformation eingenommen.
1215	Ankerplatz M	M.S."Skagerrak" am Geleit angehängt.
1455	Sundsperre passiert.	
2015	56°47'N,11°56'O WSW 9,Seeg.6-7, sehr hohe und steile See, starker Barometerfall, gute Sicht.	Geleit aufgegeben wegen Südweststurm. Kurshalten bei Dwarssee ohne Gefahr für das Boot nicht mehr möglich. Boot kränkt 35-37 Grad. Gerät aufnehmen nicht mehr möglich. Mit Gerät nördlich Anholt unter Landschutz gegangen. Sperrbr.23 führt Geleit allein durch. FT2106/31
2200	nördlich Anholt WzS 8,Seeg.4-5, rechtsdrehender Wind,Barometer langsam steigend.	Gerät aufgenommen, anschließend nördlich Anholt Auf- und abgestanden, Ankern wegen grober See nicht möglich.
1300	Aarhus	M 415
		aus. Gem.BSO Gkdos.0111 AI v.5.1.44 geleiten Sperrbr.25 und M 415 am 8.1.44 um 1400Uhr Transporter "Ulanga", "Lockstedt" und Si.Schiff "Adler" von Aarhus nach schwarz 19. An Geleit hängen auf rot 28 um 1700 Uhr Tanker "Hydra" und Tanker "Sigrid Reuter" an.
1340		KFRG und GBT vorn und im Gerät aus.
1350	S 6, 2-3, r/o, 10, 999, + 4°	Geleit aufgenommen.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1630	rot 28	Tankschiffe im Geleit aufgenommen.
1714	Sperre SSW 5-6, 2-3, r/o, 10,996,+3°	passiert
2240	schwarz 10	passiert.
2330	schwarz 14 SW 7-8, 4, o, 10, 985, + 2°	von Sperrbrecher wegen Wetterlage entlassen.
		gez. Dr. Boecker
9.1.44		M 462
	Aarhus	3-stündige Bereitschaft.
		M 455
0130	Kopenhagen	Lange Linie ein. 3-stündige Bereitschaft.
1130		Meldung bei B.S.O.
2000	Kopenhagen NW 3-4,Seeg.2-3, Kattegat NW drehend auf WNW 6-7,Seeg.4-5.	aus. Marsch nach Aarhus.
		M 301
0016	nördlich Anholt	In die Pakhus Bucht südl.Anholt verholt, da Wind auf NW umgesprungen.
0125	Pakhus Bucht NW 8, Seeg.2-3, bewölkt, stellenweise aufreißend sehr gute Sicht.	geankert.
2215	Pakhus Bucht W 2-4,Seeg.2, bedeckt, vereinzelt Schneeschauer sonst gute Sicht.	Anker auf gem.FT.1209/64. Aufgabe: M301 übernimmt am 9.1. 2400 Uhr Staffel Oslo -Aarhus auf schwarz 14. Sperrbr. 23 führt vorgeschobenes Geleit.
2225	Pakhus Bucht	KFRG mit GB und GB vorn aus, anschließend Marsch mit Gerät nach schwarz 14.
		M 415
0303	schwarz 13	passiert.
0420	vor schwarz 12	Gerät ein.
0818	Fr'havn	ein.
1000-1048	"	Kohlenergänzung.
		gez. Dr. Boecker
10.1.44		M 462
	Aarhus	3-stündige Bereitschaft.
	WNW 6-7,Seeg.5	M 455
0621	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.
1500	"	Besichtigung durch den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee.
		M 301
0014	schwarz 14	Geleit aufgenommen.
0649	Seelandsrev-Sperre	passiert.
1020	Aarhus Reede	Geleit entlassen, anschließend Gerät ein.
1102	Aarhus	ein, 3-stündige Bereitschaft.Liegepl.Kohlenhof.
1920	Aarhus	zum Liegeplatz 116-118 verholt.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht B 36 (neu) DIN A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	Fr'havn	M 415 3-stündige Bereitschaft. gez.Dr.Boecker
11.1.44 0900 1150- 1227 1640 1930	Kopenhagen Schleifenfahrt Lange Linie	M 470 aus zur Schleifenfahrt. im Hafenbecken an Boje festgemacht, da MES noch unklar. beendet. ein.
0220	Aarhus W 2, Seeg.1, bew, 0, klare Sicht.	M 462 aus. Marsch nach Kiel gem.Befehl 29.M.S.Flo.
1400	Kiel	ein.
11.1.44 bis 13.1.44	Aarhus	M 455 A.K.B.
11.1.44 1130	Aarhus "	M 301 3-stündige Bereitschaft. aus gem.29.M.S.Flo. Gkdos.49.
	NW 2-3,Seeg.1-2, klare Luft, keine Wolken, gute Sicht.	Aufgabe: M 301 und Sprbr.13 geleiten am 11.1.44 um 1200 Uhr Staffel Aarhus-Oslo Nr.272 = "Lappland", "Moero", "Mar del Plata" und "Peter Wessel" von Aarhus nach schwarz 14. Ab schwarz 14 führt Sperrbr.13 Geleit allein durch. Sperrbr. fährt vorgeschobenes Geleit.
1200	Aarhus Reede	KFRG mit GB und GB vorn aus, anschließend Geleit aufgenommen.
1506	rot 28	passiert.
1556	Seelandsrev Sperre	passiert.
1808	56°24N,11°32,5 E	St.B.Gerät unklar, Kabel gebrochen, beide Scherdrachen und beide Tragebojen verloren. Gerät aufgenommen und wieder aus.
2335	schwarz 14	Aufgabe durchgeführt, Gerät ein.
	Fr'havn	M 415 3-stündige Bereitschaft. gez. Dr. Boecker
12.1.44 0730 0920 0945 1000 1315 1745 2046 2052 2114 2139	Kopenhagen " Oelpier Sund O, N 2, bew, 8 Kopenhagen	M 470 seeklar, Wasser und Oelübernahme an Oelpier. aus. Gerät aus, KFRG, 2 GBT und KKG KKG ausgefallen. Gerät (GBT achtern) ein und 2 GBT achtern aus. achtere GBT (400 m) ein. Gerät ein. Rohrreißer, 1 Kessel Feuer aus. Gerät ist ein. ein. Lange Linie.
12.1.44 bis 15.1.44	Kiel	M 462 A.K.B. Werftliegezeit Howaldt Werke.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
12.1.44 0020 0510	 schwarz 14 schwarz 14 NW 2, Seeg.1, einzelne kl. Wolken, Mondschein,sehr gute Sicht	M 301 geankert. Anker auf gem.29.M.S.Flo.Gkdos.51, Aufgabe: Am 12.1.44 geleiten Sperrbr.25 und M301 um 0200 Uhr Transporter "Lockstedt", "Ulanga", "W.v.Kniprode" und Si.Schiff "Adler" von schwarz 14 nach Aarhus.
0520 0620	schwarz 14 schwarz 14	KFRG mit GB und GB vorn aus. Geleit mit aufgenommen. (Geleit verspätet eingetroffen, Transporter "W.v.Kniprode" nicht beim Geleit).
1219 1530 1625	Seelandsrev-Sperre Aarhus Reede Aarhus	passiert. Geleit entlassen, anschließend Gerät ein. ein, 3-stündige Bereitschaft. Liegeplatz Sperrzeugamt.
1055	Fr'havn SSO 1, 0-1, c, 2,1019,+4,5°	M 415 aus. Gem.B.S.O. Gkdos.0279 AI geleiten Sperrbr. 131 und M 415 Tanker "Heide" am 12.1.44 um 2130 Uhr von rot 33 a bis schwarz 14.
1350 1842 2050 2110	schwarz 12 Sperre rot 33 a SW1, 1, c,3,1022, + 3°	passiert. passiert. KFRG und GBT vorn und im Gerät aus. Gegenkurs. Geleit aufgenommen.
2120 2351	rot 33 a Sperre	passiert. passiert. gez. Dr. Boecker
13.1.44 2300	Aarhus S 3, Seeg.2, bewölkt, Regen, 1004.	M 426 aus. Lt. Befehl Flo.-Chef Marsch nach Kiel zur MES, Kompensieren, Funkbeschickung.
1045 1120 1122 1255- 1311	Kopenhagen Sund NW 2-3, c, 8	M 470 aus. Gerät ist aus (2 GBT). Geleit MRS.12 aufgenommen. KFRG aus.
0000 0810- 1430 2000 2027	Aarhus " Aarhus "	M 406 Boot K.B. gemeldet. MES-Vermessung und Kompensieren. 3-stündige Bereitschaft. sofortige Bereitschaft. aus, Marsch nach Swinemünde.
1300	Aarhus " S 4,Seeg.3, bedeckt,dunstig, mäßige Sicht.	M 301 3-stündige Bereitschaft. aus gem.29.M.S.Flo.Gkdos.68. Aufgabe: Sperrbr.25 und M 301 geleiten am 13.1.44 1330 Uhr Transporter "Ulanga", "Lockstedt", "W.v.Kniprode" und Si.Schiff "Adler" von Aarhus nach schwarz 14. Ab schwarz 14 führt Sperrbr.25 Geleit allein durch. Auf rot 28 hängen sich U-283 und U-312 an Geleit an.
1328	Aarhus Reede	KFRG mit GB und GB vorn aus, anschließend Geleit aufgenommen.

Heftrand

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht B. 36 (neu) Din A 2

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1649	rot 28	U-283 und U-312 treten zum Geleit.
1826	Seelandsrev Sperre	passiert.
2314	schwarz 10	passiert.
		M 415
0457	schwarz 10	passiert.
0553	schwarz 14	Geleit entlassen.
0555	SO 1, 1, s/o,	Gerät ein. Marsch nach Fr'havn.
0846	10, 1024, +1°	passiert.
	schwarz 12	
1200	Fr'havn	ein.
1835	Fr'havn	aus. Gem.B.S.O. Gkdos.0318 A I geleiten Sperrbr.13 und M 415 am 14.1.44 um 0100 Uhr Tanker "Hydra" von schwarz 14 bis rot 33 a.
2140	schwarz 16	passiert.
2225	südöstlich schwarz 16	wegen Schlechtwetter geankert.
	SSW 7-8, 4, r/o, 10, 1009, + 1°	
		gez. Dr. Boecker
14.1.44		M 426
	S 3, Seeg.2, bewölkt, 1008	
1030	Kiel-Holtenau	ein. Vor der Schleife geankert.
1110-1300	Kiel	Schleifenfahrt. MES mit Kanallotse an Bord.
1337	Kiel	S.V.K.-Hafen festgemacht. 3-stündige Bereitschaft.
0330		M 470
0410		Gerät unklar
0504	SSO 3-4, o/r, 10	Gerät klar.
0525		Gerät unklar.
0616		KFRG ein, GBT bleibt aus.
0618	Swinemünder Bucht	Gerät aufgenommen.
0750	"	mit Geleit geankert.
0809		Anker auf.
0945		KFRG und GBT aus.
1034	Swinemünde-Hohenzoll.Kai	Gerät ein.
		ein. 3-stündige Bereitschaft.
	In See, SW 4-5	M 406
1800	Swinemünde	Marsch nach Swinemünde.
		ein. 3-stündige Bereitschaft.
	Aarhus	M 455
		A.K.B.
		K.B.-Meldung für 15.1.44 0000 Uhr abgegeben, 3-stündige Bereitschaft befohlen.
0006	schwarz 14	M 301
	SSO 7-8, Seeg.6, bedeckt, diesig, Regen, schlechte Sicht.	Geleit beendet, Gerät ein.
0155	nördlich Anholt	geankert (Wetterlage)
	SSO 7-8, Seeg.3-4, bedeckt, diesig, schlechte Sicht.	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0615	nördlich Anholt	Anker auf, da Wind auf West gedreht.
	WzN 8, Seeg.5-6, klare Luft, keine Wolken, Mondschein, sehr gute Sicht.	
0811	Pakhus Bucht	geankert wegen Weststurm.
2145	" "	Anker auf gem.29.M.S.Flo. Gkdos.69.
	NW 5-6, Seeg.2, einzelne Wolken, Mondschein, gute Sicht.	Aufgabe: Am 15.1.44 um 0230 Uhr geleiten Sperrbr 25 und M 301 Transporter "Lappland", "Mar del Plata", "Moero" und Si.Schiff "Peter Wessel" von schwarz 14 nach Aarhus.
2200	Pakhus Bucht	KFRG mit GB und GB vorn aus unter Landschutz.
		M 415
0840	S 6, 3, r/o, 10, 1005, + 2°	Anker auf, Marsch nach Aarhus.
0920	schwarz 12	passiert.
1347	Sperre W 7, 3, c, 4, 1017, + 5°	passiert.
1427	rot 28	passiert.
1645	Aarhus	ein.
1710	"	Verholen zur Werft.
		gez. Dr. Boecker
15.1.44		M 426
0920	Kiel	aus zum Kompensieren.
0935-1130	Kiel-Hafen	Kompensieren.
1140	" "	ein. Boje A 12.
1200-1700	" "	Funkbeschickung.
	Swinemünde	M 470
0700	" Werft	mit Schlepper verholt.
		M 406
1300	Swinemünde	sofortige Bereitschaft.
1400	" WNW 2	aus.
1445	vor Sw'de, Nebel,	Ankern wegen zu starken Nebel.
1540	" "	Anker auf.
1610	" "	KFRG mit GBT und GBT vorn aus. "Admiral Scheer" im Geleit aufgenommen. Grundminengeleit mit Sperrbr.22 nach blau 02.
2130	bei Blau 02	KFRG aus.
2207	54°29' N, 15°24' O	Gerät ein. Geleit entlassen. Marschfahrt nach Swinemünde.
	Aarhus	M 455 3-stündige Bereitschaft.
		M 301
0015	schwarz 14	Geleit aufgenommen.
0600	Seelandsrev Sperre	passiert.
0647	rot 28	passiert.
0910	Aarhus Reede	Geleit beendet, anschließend Gerät ein.
0950	Aarhus	ein, sofortige Bereitschaft. Liegepl. Kohlenpier.
1213	"	an die Oelpier verholt, 3-stündige Bereitschaft.
15.1.44	Aarhus	M 415 A.K.B. Werftliegezeit.
		gez. Dr. Boecker

Heftrand

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Cuxhaven, Utrecht B 36 (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Anlage zu B. S. O.
B.-Nr. Gkdos 1998 vom 27.2. 1944

3. 1944

46

Taktische Gliederung der 29. Minensuchflottille

Stand: 15. Januar 1944

Lfd. Nr.	Takt. Nr.	Boot	Kommandant	takt. Zeichen von vorn	Flaggen-name	Morse-name
			29. Minensuchflottille		H 29	PRU
			Chef 29.M.S.Flo. Korv.Kapt. Dr.Boecker		C 209	COH
1	1	M 426	Oblt.z.S.d.R. Schmidt		2526	MTS
2	2	M 470	Kptlt.d.R. Dr.Reimann		2570	MVO
3	3	M 406	Kptlt. Steinke		2506	MSX
4	4	M 462	Oblt.z.S.d.R. Steffgen ab 4.12.43 i.V.Lt.z.S.d.R.Faecks		2562	MVF
5	5	M 455	Kptlt.z.V. Dr.Stein		2555	MUY
6	6	M 445	Lt.z.S.d.R. Faecks ab 4.12.43 i.V.Lt.z.S.d.R.Gilbert		2545	MUN
7	7	M 301	Kptlt. Mergelmeyer		2401	MON
8	8	M 415	Oblt.z.S.d.R. Lassen		2515	MTG

2. Anl. zu 1/Skl 7237/44 gKds

3. Anl. zu 1/Skl 7237/44 gKds

Anlage zu B. S. O.
B.-Nr. Gkdos. 1998 vom 27.2.1944

Kriegstagebuch LI

Tag

3. 1944

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
					Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine) der 29. Minensuchflottille.
	Flottillenchef:				Korv.Kpt. Dr. B o e c k e r.
	1. Flottilleningenieur:				Oblt.(Ing.) C o r d e s .
	2. Flottilleningenieur:				Lt.(Ing.) W a l d e .
	Bootsnummer				Leitende Maschinisten
	M.S.-Boot 426				Stbs.Ob.Msch. R ü h m i g e n
	M.S.-Boot 470				" " " B r i n k m a n n
	M.S.-Boot 406				" " M e r k e l
	M.S.-Boot 462				" " " K o s l o w s k i
	M.S.-Boot 455				" " " B r ü g g e m a n n
	M.S.-Boot 445				" " " K o c h
	M.S.-Boot 301				" " " H a a k e n
	M.S.-Boot 415				" " " K n o r r
	M.H.S."Mairi"				Msch.Ob.Gfr.F r i t z
					Begonnen am: 1. 1. 1944
					Abgeschlossen am: 15. 1. 1944
	Seitenzahl:	1 bis 3			

3. Anl. zu 1 Skl 7237 /44 gkdos

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee.
B.Nr. Gkdos. 1998 AII.

Befehlsstelle, den 27. Februar 1944.

Geheime Kommandosache! Prf. Nr. -1-

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - 1 Skl -.

Eingegangen am 8.3.44
1. Skl. B. Nr. 7237/44
mit 3 Anl.

B e r l i n W 35.

- 3 - Anliegend wird das Kriegstagebuch der 29. M.S.-Flottille für die Zeit vom 1.1. bis 15.1.44 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
Der Chef des Stabes.

1. Skl Qu (A I) o/a
2. Kdos 1 Skl an Re
1 Skl u. 1 Skl 1/3

Kriegstagebuch LI Tag

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
			1. 1. - 15. 1. 1944			
	Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:					
M 426 vom	5. 1. bis 15. 1. 44		Aarhus			Planmäßige kleine Kesselreinigung bei Aarhuser Masch.-Fabrik. Kompensierende Funkbeschickung u. MES-Vermessung in Kiel.
M 470 seit	31.12. bis 11. 1. 44		Kopenhagen			Beseitigung eines Kollisionsschadens bei Nordhafenwerft K'hagen. Anschließend MES-Vermessung.
M 406 seit	30.12. bis 13. 1. 44					Planmäßige große Kesselreinigung bei Aarhuser Masch.-Fabrik und MES-Vermessung.
M 462 vom	12. 1. bis vorauss.20.1.44		Kiel			Auswechseln der Bb.-Schraube u.Instandsetzen der E-Diesel Masch.II. Gleichzeitig kleine Kesselreinigung bei Howaldwerke, Kiel.
M 455 vom	11.1. bis 16.1. 44		Aarhus			Ausrichten des E-Diesel-Generators I und des KFRG-Diesel-Generators.
M 445 seit	15.11. 43bis Ende Januar44		Kopenhagen			Beseitigung der Beschädigungen an Schiffskörper und Masch.-Anlage durch Sabotage bei Burmeister und Wain Kopenhagen.
M 415 vom	15. 1. 44 bis vorauss.25.1.44		Aarhus			Planmäßige kleine Kesselreinigung bei Aarhuser Masch.-Fabrik und MES-Vermessung.
	1. 1. 44 - 2. 1. 44					Keine besonderen Vorkommnisse.
	3. 1. 44		M 4 6 2			Ausfall der E-Diesel-Masch. II durch Bruch sämtlicher Kupplungssegmente Diesel-Generator und Bruch eines Kupplungsbolzens. Siehe Masch. Störungsmeldung Nr. 2 A der 29. MSFl. G 75 vom 6. 1. 44. Kupplungssegmente wurden auf einem in der Werft liegendem Boot ausgebaut und auf M 462 eingebaut. Nach 2 std. Probelauf Ausfall der gleichen E-Diesel Maschine durch vollständigen Verschleiß der Kegelräderauf der Nockenwelle und vertikalen Steuerwelle zur Ölpumpe. Siehe Masch.Stör.Meldg. Nr. 3 A der 29. M.S.Flottille G 74 vom 6.1.44.
	4. 1. - 7. 1. 44					Keine besonderen Vorkommnisse.
	8. 1. 44		M 455			Ausfall der KFRG-Diesel Masch. durch Bruch sämtlicher Kupplungssegmente Diesel-Generator . Siehe MAsch.Stör. Meldung Nr. 4 A der 29. M.S.Flottille G 115 vom 10. 1. 44. Kupplungssegmente wurden auf einem in der Werft liegenden Boot ausgebaut und auf M 455 eingebaut.

Kriegstagebuch LI Tag

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
	9. 1. - 11. 1.					Keine besonderen Vorkommnisse.
	12. 1. 44					M 470 Um 2050 h riß in K II ein Kesselrohr und es traten Leckagen an mehreren Kesselrohren auf. Siehe Masch. Störungsmeldung 29. M.S.Flottille B.Nr. G 375 vom 8. 2. 44 (Nr. 2 Gr. A). Ursache: Der Wasserstand konnte mit einer Pumpe nicht gehalten werden. Als nach Zuschalten der Reservepumpe der Wasserstand nicht gleich anstieg, hat der Kessel-Maat die Übersicht verloren und in K I mit der Hauptspeisepumpe versucht abwechselnd aus Regelbehälter und Zelle zu saugen. Da aber die Saugeventile am Regelbehälter geschlossen waren, haben die Pumpen bei Schaltung auf den Regelbehälter kein Wasser gefördert. Dadurch, daß der Kessel-Maat den Leit. Masch. bzw. den Wachhabenden Maschinisten keine Meldung von dem Wassermangel gemacht hat und selber den Heizraum-Gästen keinen Befehl zum "Feuer aus " gab, sind obige Schäden entstanden. Die Schäden wurden mit Bordmitteln und Werfthilfe behoben und der Kessel anschließend mit 22,5 atü gedrückt. Gegen den Masch.Maaten wurde Tatbericht eingereicht.
	13. 1. - 15.1.					Keine besonderen Vorkommnisse.

Cordes
Oblt.(Ing.) u. Flo.-Ing.

Gesehen:
Korv. Kapt. (Ing.)
und Verbandsingeneur B.S.O

Kriegstagebuch LI Tag .....

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

Heftrand

Geheime Kommandosache!

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse Anlage zu B.S.O. H.Kr.Okdos. 2507 vom 6.3.1944
		KTA 35661

K r i e g s t a g e b u c h

der V

29. Minensuchflottille

motorisierte Maschine

Chef : Korv.Kapt. Dr. Boecker

Angefangen: 16. 1. 1944

Abgeschlossen: 31. 1. 1944

M 426	Oblt.z.S. d.R.	Schmidt	10 Seetage
M 470	Kptlt.d.R.	Dr.Reimann	7 "
M 406	Kptlt.	Steinke	1 "
M 462 ab 4.12.43 i.V.	Oblt.z.S.d.R. Lt.z.S.d.R.	Steffgen für den erkrankten Kommandanten Faecks	5 "
M 455	Kptlt. z.V.	Dr.Stein	10 "
M 445 ab 4.12.43 i.V. ab 20.1.44 i.V.	Lt.z.S.d.R. Lt.z.S.d.R. Gilbert, Lt.z.S.d.R. Dr.Koops	Faecks	2 "
M 301	Kptlt.	Mergelmeyer	11 "
M 415	Oblt.z.S.d.R.	Lassen	6 "

E374

3. Anl. zu 1/Skl ____/44 gKds

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.1.1944		M 426
	Kiel Boje A 13	Funkbeschickung. 3-stündige Bereitschaft.
		M 470
	Swinemünde	3-stündige Bereitschaft.
		M 406
	In See	Marsch nach Swinemünde.
0115	54°4,8' N, 14°28,4' O, W 3, Nebel	Boot gerammt, starker Wassereinbruch.
0116	" "	Alle Schotten dicht. Laufen mit eigener Kraft Swinemünde an.
0430	Swinemünde	ein. Aufräumungs- und Bergungsarbeiten.
16.1.44 bis 24.1.44	Kiel	M 462 Werftliegezeit.
16.1.44		M 455
1800	Aarhus	aus zum Marsch nach Kiel.
2049	Ankerplatz E SSW 3, Seeg.1, dichter Bodennebel.	wegen Unsichtigkeit geankert. FT-Meldung an 29.M.S.Flo.
16.1.44 bis 19.1.44	Kopenhagen Burmeister & Wains	M 445 A.K.B.
		M 301
1800	Aarhus	3-stündige Bereitschaft.
	" S 2-3, Seeg.1, leicht bewölkt, Nebelstreifen, zeitweilig schlechte Sicht.	aus gem.29.M.S.Flo.Gkdos.82 Aufgabe: M 301 und Spr.Br.131 geleiten am 17.1.44 um 0230 Uhr Transporter "Lockstedt", "Ulanga" und Si.Schiff "Adler" von schwarz 14 nach Aarhus.
16.1.44 bis 24.1.44	Aarhus	M 415 Werftliegezeit A.K.B.
		gez. Dr. Boecker
17.1.44		M 426
0900	Kiel WsW 1, Nebel, 1037	aus nach Aarhus über rot 15, rot 28 lt.Befehl Flo.-Chef v.15.1.44
1708	Ankerplatz C	geankert.
1820	" C	Anker auf.
1824		KFRG und GBT im Gerät und vorne aus.
1835	rot 33 a	Geleit Tanker "Ill" übernommen lt.FT.Leitnr.36 von rot 33 a nach schwarz 14. Sperrbr.22 führt vorgeschobenes Geleit.
	Swinemünde	M 470 3-stündige Bereitschaft.
17.1.44 bis 31.1.44	Stettin	M 406 A.K.B.
		M 455
0250	Ankerplatz E WSW 3-4, Seeg.1-2, Dunst, mäßige Sicht.	Anker auf. Marsch nach Kiel ohne besondere Vorkommnisse.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1222	Kiel-Holtenau	Vor der M.E,S.-Vermessungsstelle geankert.
1333		Schleife überlaufen.
1415		An der Pier in Holtenau festgemacht.
1722	Kiel-Scheerhafen	verholt, da weitere MES-Behandlung wegen Dunkelheit nicht möglich. Eingang Fs.29.M.S.Flo.G 93, daß Aufgabe gem.BSO G 2898 A III v.14.1.44 durchzuführen (am 18.1.44 um 0600 Uhr bei grün 05 Geleit Flottentender "Gazelle" aufnehmen).
1900	Kiel	aus. Gemäß FT-Leitnr.67 wird Aufgabe von M 470 durchgeführt.
2020	rot 01	geankert.
		M 301
0130	56°51,3' N,	geankert, erwarten Geleit.
0252	11°50' O	Anker auf.
0303	schwarz 14	KFRG mit GB und GB vorn aus.
0400	" 14	Geleit aufgenommen.
1305	Aarhus-Reede WSW 2, Seeg.1-2, bewölkt, dunstig, schlechte Sicht.	St.B.-Kabel gebrochen. Geleit entlassen, Gerät aufgenommen und wieder ausgebracht.
1410	Aarhus-Reede	Geleit "Lappland", "Moero", "Mar del Plata" und Si.Schiff "Peter Wessel" gem.29.M.S.Fl. Gkdos.84 aufgenommen.
1710	Seelandsrev	Sperre passiert.
2250	schwarz 14	Geleit beendet. Gerät ein und Gegenkurs. Marsch nach Aarhus.
		gez. Dr. Boecker
18.1.44		M 426
0240	schwarz 14 W 2, diesig, 1027	Geleit entlassen.
0245	schwarz 14	Gerät ein. Marsch nach Aarhus.
0955	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 470
0003	Swinemünde	aus. Marsch nach grün 02
0755	WNW 3-4, mäßige Sicht	KFRG und GBT aus.
0820	grün 05	Geleitübernahme gem.BSO G 2898 A III v.17.1.44.
1215	55°28' N, 12°38' O Wetter neblig	Gerät unklar. "Gazelle" hängt an H.F.G.-Schlepper "Anna Christa" an bis Einlaufen Kopenhagen.
1220		Gerät ein.
1430	Kopenhagen	ein. 3-stündige Bereitschaft. Kohlenübernahme.
		M 455
0800	rot 01	Anker auf.
0930	Kiel-Holtenau	ein, bei M.E.S.-Vermessungsstelle.
1027-1146		Entmagnetisierung. M.E.S.-Schleifenfahrten.
1200-1720		
1757	Kiel-Scheerhafen	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 301
0359	Seelandsrev-Sperre	passiert.
0650	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft. Liegeplatz Kohlenhof
0955	"	zur Ölpier verholt.
1500	"	aus gem.29.M.S.Flo. Gkdos.89. Aufgabe: Sprbr.172 und M 301 geleiten am 18.1.44 um 19 Uhr

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	SSO 1-2,bedeckt, Nebel, sehr schlechte Sicht.	Tanker "Mittelmeer", U-852, U 1060 und U-472 von rot 33 A nach schwarz 14.
1850	Ankerplatz C	geankert wegen Nebel, FT.1910/33.
2110	" C	Anker auf, anschließend KFRG mit GB und GB vorn aus.
2207	rot 33 A	Geleit aufgenommen, FT.2223/44.
		gez. Dr. Boecker
19.1.44		
1130	Aarhus	M 426 aus laut Befehl 29.M.S.Flo. G 102.
	SSW 1, Nebel, 1022.	
1238	vor Aarhus	geankert wegen Nebel.
1400	" "	Anker auf.
1415	" "	KFRG und GBT vorn und im Gerät aus. Geleit: D."Ulanga", "Lockstedt", "W.v.Kniprode", "Adler" mit Sprbr.13 als vorgeschobenes Geleit aufgenommen.
1520	56°3'N,10°38' O	Gerät ein und mit Geleit im Nebel geankert.
2 220	" "	Anker auf. KFRG und GBT vorn und im Gerät aus. Geleit fortgesetzt.
	Kopenhagen	M 470 3-stündige Bereitschaft.
0740	Kiel-Scheerhafen	M 455 abgelegt zur Fortsetzung der M.E.S.-Vermessung.
0815-1100		M.E.S.-Vermessung.
1120	Kiel-Scheerhafen	festgemacht. 3-stündige Bereitschaft.
0310	56°30'N,11°38,8'O	M 301 Gerät ein, Geleit wegen Nebel geankert. FT.0320/57.
0340	" "	in Nähe des Geleits geankert.
0600	" "	Anker auf, KFRG mit GB und GB vorn aus.
	SW 2-3, Seeg.2, bedeckt, diesig, schlechte Sicht.	Geleit fortgesetzt. FT.0615/59.
0915	schwarz 14	Geleit beendet, Gerät ein, anschließend Marsch nach Aarhus.
1408	Seelandsrev-Sperre	passiert.
1705	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft. Liegeplatz Ölpier.
		gez. Dr. Boecker
20.1.44		
0245	3 sm nördl. schwarz 03 SW 4, Seeg.2, diesig,1022	M 426 Gerät ein und mit Geleit im Nebel geankert.
0655	"	Anker auf. KFRG und GBT vorn und im Gerät aus.
1245	schwarz 14	Geleit fortgesetzt.
1950	Aarhus	Geleit entlassen. Gerät ein. Marsch nach Aarhus. ein. 3-stündige Bereitschaft.
	Kopenhagen	M 470 3-stündige Bereitschaft.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0940	Kiel	M 455 abgelegt zum Kompensieren.
1010		Beginn des Kompensierens.
1208-1243	Kolbe-Werft	festgemacht zum Auswechseln des achteren Kompasses.
1600	Scheerhafen	nach Beendigung des Kompensierens festgemacht.
2037	Kieler Bucht westl.Ostsee NW 2-3,Seeg.1-2	aus zum Marsch nach Kopenhagen.
	Kopenhagen Burmeister & Wains	M 445 Werftliegezeit (Maschinenstandprobe).
	Aarhus	M 301 3-stündige Bereitschaft.
1700	" SzO 1-2,Seeg.1, bedeckt, diesig, mäßige Sicht.	aus gem.29.M.S.Flo.Gkdos.103 Aufgabe: Sprbr.172 und M 301 geleiten am 21.1.44 um 0200 Uhr Transporter "Lappland", "Mar del Plata", "Moero"
1954	Seelandsrev-Sperre	und Si.Schiff "Peter Wessel" von schwarz 14 nach Aarhus. passiert.
		gez. Dr. Boecker
21.1.44		
	Aarhus	M 426 3-stündige Bereitschaft.
0800	Kopenhagen	M 470 aus, Marsch nach schwarz 06.
1033	schwarz 06	KFRG und GBT aus. Weg bis schwarz 03 abgelaufen.
1603	schwarz 03	Gerät ein, Marsch nach Aarhus.
1945	Aarhus SW 3-4,klare Sicht.	ein, 3-stündige Bereitschaft.
	Westl.Ostsee Sund WSW drehend auf W, von 2 auffrischend auf 4-5,Seeg.1-3	M 455
1045	Kopenhagen	ein. Kohlen ergänzt.
1400	" SW 2-4,Seeg.1-3	aus,Marsch nach Aarhus.
2341	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.
0900	Kopenhagen- Burmeister &Wains	M 445 Kai 6 abgelegt zum Kohlen.
0910		am Kohlenpier festgemacht.
0910-1320		Kohlenergänzung.
1330		von Kohlenpier abgelegt.
1400-1730		M.E.S.Schleifenfahrt.
1750		B.& W Liegeplatz 6 festgemacht.
0016	schwarz 14	M 301 geankert wegen Nebel, Sichtweite 200 m,FT 0027/49.
0940	schwarz 14 SW 6-7,Seeg.4-5	Anker auf, wegen Wetterlage nördlich Anholt unter Landschutz

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	auffrischend, bedeckt, dunstig, Sicht 2 sm.	Landschutz gegangen. Vom Geleit keine Nachricht. FT.0933/72.
1045	nördl.Anholt	geankert.
2245	" "	Anker auf zur Geleitaufnahme.(Geleit hat 24 Stunden Verspätung).
	W 5, Seeg.3., sternenklar, gute Sicht.	
2253	nördl.Anholt	KFRG mit GB und GB vorn aus.
		gez. Dr. Boecker
22.1.44		M 426.
	Aarhus	3-stündige Bereitschaft. Kohlenübernahme.
	Aarhus	M 470 3-stündige Bereitschaft.
	Aarhus	M 455 3-stündige Bereitschaft.
0858	Kopenhagen-Burmeister & Wains Liegeplatz 6	M 445 Kai 6 abgelegt zur M.E.S.Schleifenfahrt.
0905-1200		M.E.S.-Schleifenfahrt.
1235-1435		auf Weg 32 Probefahrt.
1546		B.& W.-Liegeplatz 6 festgemacht.
		M 301
0018	schwarz 14	Geleit aufgenommen.
0124	schwarz 10	B.B.-Kabel mit Entlastungsstander und Drachenleine gebrochen. B.B.-Gerät und G.B. verloren.
0130	schwarz 10	Gerät klargemacht und wieder aus.
0811	Seelandsrev-Sperre	passiert.
1140	Aarhus-Reede	Geleit entlassen, Gerät ein.
1228	" "	ein, sofortige Bereitschaft, Liegeplatz Kohlenpier.
1410	Aarhus	Zum Sperrzeugamt verholt.
1530	"	zur Ölpier verholt.
1800	"	aus gemäß 29.M.S.Fl.Gkdos.117 Aufgabe:
	SW 5,Seeg.2-3, teilw.bewölkt, gute Sicht.	Am 23.1.44 um 0200 Uhr geleiten Sprbr.22 und M 301 Geleit Staffel Oslo-Aarhus Nr.281 (Transporter "Lockstedt", "Ulanga", "W.v.Knipprode" und Si.Schiff "Adler") von schwarz 14 nach Aarhus. Sprbr.22 übernimmt Geleit bereits bei schwarz 19 und fährt ab schwarz 14 vorgeschobenes Geleit.
2217	Seelandsrev-Sperre	passiert.
		gez. Dr. Boecker
23.1.44		M 426 (Führung Flo.-Chef)
1025	Aarhus SSW 7,Seeg.5, bew., 979.	mit M 470 und M 455 aus. Marsch nach Kristiansand über rot 28, schwarz 01, 02, 12, 17, 23, Weg Eiche nach Kristiansand laut Befehl B.S.O. 7/44 Chefs.A III v.17.1.44.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
23.1.44 bis 31.1.44		M 470 Zur Verfügung Flottillenchef. Siehe K.T.B. M 426.
23.1.44 bis 31.1.44		M 455 Zur Verfügung Flottillenchef. Siehe K.T.B. M 426.
23.1.44. bis 25.1.44	Kopenhagen Burmeister & Wains Liegeplatz 6	M 445 Werftliegezeit (Restarbeiten).
23.1.44		M 301
0053	Anholt-Knob-Frschiff.	passiert.
0132	nördlich Anholt	geankert wegen Wetterlage und auf Geleit gewartet.
0655	" "	Anker auf, anschließend KFRG mit GB und GB vorn aus
	SW 5, Seeg.3, bedeckt, schlechte Sicht.	
0830	2 sm nödl.schwarz 14	Geleit aufgenommen.
1005	schwarz 10 SzW 9, Seeg.7, wolkig,schlechte Sicht.	St.B.-Kabel gebrochen. Aufnehmen des Gerätes wegen Seegangs nicht möglich.
1620	schwarz 03 SW 7-8, Seeg.5, bew.,gute Sicht.	Gerät aufgenommen und im Kielwasser dem Geleit gefolgt. (Befehl vom Geleitführer)
1738	Seelandsrev-Sperre	passiert.
1800	rot 26 A SW 6, Seeg.3-4, teilw.bewölkt, sehr gute Sicht.	auf Gegenkurs zur Geleitaufnahme Aarhus-Oslo-Staffel Nr.280 ("Lappland", "Mar del Plata", "Moero" u.Si.Schiff "Peter Wessel") gemäß FT.1137/82.
1815	Seelandsrev-Sperre	passiert.
1820	schwarz 01	KFRG mit GB und GB vorn aus.
1915	schwarz 03	Geleit aufgenommen FT.1918/11.
		gez. Dr. Boecker
24.1.44		M 426 (Führung Flo.-Chef)
	WSW 9, Seeg.6-7, bew., 972	
1000	Kristiansand	mit M 470 und M 455 ein. Alle Boote Kohlenübernahme. M 470 in der Werft um Seeschaden an der Scheuerleiste zu reparieren.
1700	Kristiansand-Nickelpier	mit M 455 festgemacht. 3-stündige Bereitschaft.
		M 301
0045	schwarz 14 SW 7-8, m.Böen9 Seeg.6, sternenklar,sehr gute Sicht.	Geleit durchgeführt. Gehe unter Landschutz Anholt zur Gerätaufnahme FT.0103/27.
0122	Pakhus-Bucht	Gerät ein. Marsch nach Aarhus.
0947	Seelandsrev-Sperre	passiert.
1200	Windstärke 10. Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.Liegeplatz Ölpier.
		gez. Dr. Boecker

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.1.44		M 426 (Führung Flo.-Chef.)
	Kristiansand	wegen Schlechtwetter verholt zur Silopier.
1700	" Hafen	geankert. 3-stündige Bereitschaft.
		M 462
	Kiel	K.B.
0945	WSW 8, Seeg.5-6 bew.,5,klare Sicht.	aus. Marsch nach rot 33 a.
1730	rot 33 a	eingetroffen.
1746	Ankerplatz C	geankert.
		M 301
0930	Aarhus	zur Kohlenpier verholt.
1208	Aarhus SzW 5-6,Seeg. 2-3, bedeckt, einzelne Regenschauer, gute Sicht.	aus gemäß 29.M.S.Flo.Gkdos.188 Aufgabe: Sprbr.22 und M 301 geleiten am 25.1. um 1200 Uhr Transporter "Ulanga", "W.v.Kniprode" und Si. Schiff "Adler" von Aarhus bis schwarz 14. Spr.-Br.22 fährt als vorgeschobenes Geleit und führt Geleit bis schwarz 19 durch. Auslaufen verzögert, da erst ab 1100 Uhr Kohlen ergänzt werden konnten.
1250	Aarhus-Bucht	KFRG mitGB und GB vorn aus. Geleit aufgenommen.
1614	Seelandsrev-Sperre	passiert.
2143	schwarz 14 SW 7-8,Seeg.5-6, bewölkt, gute Sicht.	Geleit beendet. Gegenkurs.
2251	schwarz 14	Marsch nach Aarhus.
		M 415
1100	Aarhus	zur M.E.S.-Schleifenfahrt abgelegt.
1700		Schleifenfahrt beendet.
1720	Aarhus-Ölpier	fest.
1800		K.B.
2025	Aarhus SSW 5-6, 3-4, o/r,10,984,+2°.	aus. Gemäß B.S.O. Gkdos.0734 A I v.23.1. geleiten Sprbr.13 und M 415 am 26.1. um 1100Uhr Transporter "Isar" und Si.Schiff "Marsk Stig" von grün 06 nach schwarz 14.
2328	Seelandsrev-Sperre	passiert.
		gez. Dr. Boecker
26.1.44		M 426 (Führung Flo.-Chef)
	Kristiandsand-Süd Hafen	M 455 in der Werft zur Reparatur der Scheuerleiste, die in der Nacht beschädigt wurde durch Schlingern der Boote gegeneinander. 3-stündige Bereitschaft.
		M 462
1527	Ankerplatz C NW 4, Seeg.2, bew.0,klare Sicht.	Anker auf.
1548	rot 33 a	Geleit aufgenommen gem.Befehl 29.M.S.Fl.Gkdos.188
1600		KFRG, 1 GBT vorn, 1 GBT achtern aus.
		M 445
1515	Kopenhagen	Kai 6 abgelegt, mit Schlepperhilfe nach der langen Linie verholt.
1530		an der langen Linie festgemacht.(Munitionsübernahme).

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 301
0317	Seelandsrev-Sperre	passiert.
0602	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft. Liegeplatz Ölpier.
1145	Aarhus	In die Werft verholt, Aarhus-Maschinenfabrik.
1800	"	A.K.B. 48-stündige Bereitschaft. Planmäßige kleine Kesselreinigung.
		M 415
0114	schwarz 04	passiert.
0340	nördliche Sundsperre SSW 4, 1-2,o/r, 10, 986, + 2,5°.	passiert.
0657	Drogden	passiert.
0910	grün 06	KFRG und GBT vorn und im Gerät aus.
0920	grün 06 NNW 3, 1-2, o, 10, 993, + 5°.	Grundminengeleit für Transporter "Donau" und "Isar" und Si.Schiff "Marsk Stig" aufgenommen.
1115	55°26,8' N, 12°36,9Ø	KFRG und GBT vorn und im Gerät ein.
1338	55°53' N, 12°39,2' O NNW 5, 2-3, o,10, 998, + 5,5°.	KFRG und GBT vorn und im Gerät aus.
1522	nördliche Sundsperre	passiert.
1656	schwarz 06	passiert.
2140	schwarz 14	aus Geleit entlassen.
		gez. Dr. Boecker
27.1.44		M 426 (Führung Flo.-Chef)
	Kristiansand-Süd	3-stündige Bereitschaft.
		M 462
	W 5, Seeg.2-3, bew.2, klare Sicht.	
0130	schwarz 14	Geleit entlassen.
0157		Gerät ein. Marsch nach Aarhus.
1000	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 445
0820	Kopenhagen-Lange Linie	abgelegt zum Kompensieren.
0830-0935		Kompensiert.
1000	" "	festgemacht.
1620	" "	aus. Marsch nach Kiel über Weg 32 und 1 angetreten.
2000	WSW 8-9,Seeg.5, Q,0 7.	
27.1.44 bis 31.1.44	Aarhus	M 301 A.K.B. Planmäßige kleine Kesselreinigung.
27.1.44		M 415
0000	nördl.scharz 14 NW 3, 1, C, 3, 1009, + 2°	Grundminengeleit aufgenommen. Gemäß B.S.O. Gkdos.0802 A I vom 25.1.44 geleiten Sprbr.22 und M 415 Transporter "Lappland", "Mar del Plata", "Moero" und Si.Schiff "Peter Wessel" angehängt "Iller" von schwarz 14 nach Aarhus.
0023	schwarz 14	passiert.
0125	schwarz 10	Transporter "Iller" entlassen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0642	Seelandsrev-Sperre passiert. SSW 5, 3, r/o, 10,1008, + 2°	
0734	rot 28	passiert.
1000	vor Aarhus	Geleit entlassen.
1014		Gerät ein.
1045	Aarhus	ein.
		gez. Dr. Boecker
28.1.44		M 426 (Führung Flo.-Chef)
	Kristiansand-Süd	3-stündige Bereitschaft.
		M 462
	Aarhus	3-stündige Bereitschaft.
		M 445
	Westliche Ostsee	Marsch nach Kiel.
0900	Kiel	ein zur Ausrüstung im Arsenal festgemacht.
1635		im Arsenal abgelegt.
1700		Bahnhofspier festgemacht.
		M 415
1600	Aarhus	aus gem.B.S.O. Gkdos.0853 A I vom 26.1.44. Geleit Sperrbr.13 und M 415 am 29.1. um 0130 Uhr Transporter "Ulanga", "W.v.Kniprode" und Si.Schiff "Adler" von schwarz 14 nach Aarhus.
1822	rot 28 W 4, 2-3, o, 10, 1011, + 5°	passiert.
1904	Seelandsrev-Sperre	passiert.
2100		Luftgefahr westl.Ostsee und Bereich Dänemark.
2305		Luftgefahr beendet.
2323	südlich Anholt NNW 6, 2, C, 3, 1014, + 2°	geankert.
		gez. Dr. Boecker
29.1.44		M 426 (Führung Flo.-Chef)
1300	Kristiansand-Süd WSW 1-2, dies. 1013	aus laut Befehl B.S.O. vom 20.1.44 Gkdos.613AII mit M 470 und M 455 Marsch nach X 7.
1514	SW 4, Seeg.3-4, dies.1012, X 6	kehrtgemacht, da nur 2-3 sm Sicht.
1850	Kristiansand-Hafen	Marsch nach Kristiansand mit M 470 und M 455. geankert, mit M 470 und M 455. 3-stündige Bereitschaft.
		M 462
1200	Aarhus SW 7-8, Seeg.5-6, bew, o, klare Sicht.	aus.
1550	rot 33 a	eingetroffen.
1600	Ankerplatz C	geankert.
		M 445
0808	Kiel	von Bahnhofspier abgelegt.
0855	"Deutsche Werke-Liegeplatz 10	festgemacht. (Restarbeiten).
1442	"	abgelegt.
1510	Kiel-an Bahnhofs-pier	festgemacht.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 415
0055	südl. Anholt	Anker auf.
0135		KFRG und GBT vorn und im Gerät aus.
0150		Gerät unklar.
0242	schwarz 10	passiert.
0328		Luftgefahr Bereich Dänemark.
0450	südl.schwarz 14 NNW 4, 2-3, C, 5,1017,+ 2o	Gerät wieder klar, Gegenkurs. Grundminengeleit aufgenommen.
0533	schwarz 10	passiert.
0554		Luftgefahr beendet.
1132	Seelandsrev-Sperre WSW 2, 1-2,o/f, 10,1019, + 6°	passiert.
1252	rot 28	passiert.
1550	vor Aarhus	Geleit entlassen. Gegenkurs gem.FT 1257/91. M 415 nach G leitbeendigung Staffel 285
1555		Staffel 284 rot 28 geleiten, dann Aarhus. Grundminengeleit Transporter "Lappland", "Moero", "Mar del Plata" und Si.Schiff "Peter Wessel" aufgenommen.
1810	rot 28	Geleit entlassen, Gegenkurs.
1827		Gerät ein. Marsch nach Aarhus.
2055	Aarhus	ein.
2100-2200		Kohlenergänzung.
		gez. Dr. Boecker
30.1.44		M 426 (Führung Flo.-Chef)
1320	Kristiansand-Süd WNW 2-3, Seeg.3, dies., 1013.	aus lt.Befehl B.S.O. Gkdos.613 v.20.1.44 mit M 470 und M 455 Marsch nach X 7 X 7 57° 54,86' N - 7° 03,2' O, Q 57° 52,o ' N - 7° 5,0' O, P 57° 44,5' N - 7° 5,0' O, O 57° 45,0 ' N,- 7° 11,0' O, N 57° 29,6 ' N - 7° 15,5 'O, M 57° 30,0 ' N - 7° 18,0 ' O, L 57° 16,3' N - 7° 33,5 ' O, K 57° 17,0 ' N - 7° 36,2 ' O, J 57° 00,0 ' N - 7° 54,5 ' O, α 56° 59,1 ' N - 7° 55,5 ' O, β 57° 14,8 ' N - 7° 27,1 ' O, γ 57° 38,1 ' N - 7° 00,0 ' O.
1700	X 6	alle 3 Boote Bugschutz aus, 8 m Einstellung O.R.G. aus - 25 m Einstellung Formation Hans- gelb - rot - ~~Seegebiet nachgeprüft~~ von X 7 nach f Weg abgelaufen P, O, N, M, L, K, J und zurück über α, β, γ nach X 7.
		M 462
0425	Ankerplatz C NW 5-6, Seeg.3, bew.2,klare Sicht.	Anker auf.
0440	rot 33 a	KFRG, 1 GBT vorn, 1 GBT achtern aus. Geleit aufgenommen gem.Befehl 29.M.S.Flo.Gkdos.209.
1625	Blüte	Gerät ein.
1825	schwarz 19	Geleit an Vpbt.1710 übergeben. Marsch nach Fr'havn.
2130	Fr'havn	ein. 3-stündige Bereitschaft.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	Kiel	M 445 3-stündige Bereitschaft.
	Aarhus	M 415 3-stündige Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker
31.1.44		M 426 (Führung Flo.-Chef)
	WSW 3, Seeg.2-3, dies., zeitweise Nebel, 1020	
0145	J	Formation Karl - gelb,
0215		Formation Toni - blau,
1005	X 7	Alle Boote Geräte ein.
		Marsch nach Kristiansand angetreten.
1117	X 6	M 455 Ruderversager, mit Bordmitteln behelfsmäßig behoben.
1549	Kristiansand-Hafen	mit M 470 und M 455 ein und geankert.
		3-stündige Bereitschaft.
	Fr'havn	M 462 3-stündige Bereitschaft.
0735	Kiel	M 445 von Bahnhofspier abgelegt zur Funkbeschickung und Kompensieren.
0900	an Tonne A 13	festgemacht.
0905-0950		Funkbeschickung.
~~1000~~ 1000	von Tonne A 13	abgelegt.
1030-1400		kompensiert.
1445	Kiel Deutsche-Werke	festgemacht. Liegeplatz 10.
0800	Aarhus	M 415 aus. Gemäß 29.M.S.Flo.G288 geleitet am 31.1.44
0831	Aarhus Reede	M 415 Führerschiff "Reiher" um 0900 Uhr auf
0915	SW 2, 1, m, 10, 1021, + 7°	Weg 28 d für Probefahrt.
		geankert.
0947		Anker auf.
1050		KFRG und GBT vorn und im Gerät aus. Grundminengeleit aufgenommen.
1225	Aarhus Reede	auf Gegenkurs.
1234		Gerät ein.
1321		geankert.
		Anker auf. Gem. B.S.O. Gkdos.01103 AI vom 30.1. geleiten Spbr.13 und M 415 am 31.1. um 14 Uhr Transporter "Ulanga, "Lockstedt", "W.v.Kniprode" und Si.Schiff "Adler", angehängt Chart.Schiff "Birkman" von Aarhus bis Punkt 57033,1'N,11°
1345	SSW,1,m/o,10, 1020, + 7°	28,5' O. Auf schwarz 14 hängt M 415 vom Geleit a
1709	Seelandsrev-Sperre	KFRG und GBT vorn und im Gerät aus.Grundminengeleit aufgenommen.
2155	schwarz 10	passiert.
2300	schwarz 14	Geleit entlassen.
2328		Gerät ein.
2330		Gegenkurs. Marsch nach Aarhus.
		gez. Dr. Boecker

Befehlshaber der Sicherung der Ostsee.
B.Nr. Gkdos. 2507 AII.

Eing. 17.3.44 1. Skl.
Befehlsstelle, den 6. März 1944.

Geheime Kommandosache! Prf.Nr. 1

An
das Oberkommando der Kriegsmarine - 1/ Skl -,
Berlin W 35.

- 3 - Anliegend wird das Kriegstagebuch der 29. Minensuchflottille für die Zeit vom 16.1. bis 31.1.1944 mit einer Anlage und Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
~~Der Chef~~ des Stabes. i.V.

Eingegangen am 18.3.36
1. Skl. B. Nr.
mit 3 Anl. 8371

5	5	M 455	Kptlt.z.V. Dr.Stein	2555	MUY
6	6	M 445	Lt.z.S.d.R. Faecks ab 4.12.43 i.V.Lt.z.S.d.R.Gilbert, ab 20.1.44 i.V.Lt.z.S.d.R.Dr.Koops	2545	MUN
7	7	M 301	Kptlt. Mergelmeyer	2401	MON
8	8	M 415	Oblt.z.S.d.R. Lassen	2515	MTG

2. Anl. zu 1/Skl ... /44 gKds
8374
1. Anl. zu 1/Skl 8374 /44 gKds

zu 1/Skl. 8374/44 g Kds

Geheime Kommandosache!

1. Skl Qu A I Cha

3 anl.

2. Über 1 Skl an KA

1 Skl I/A. 19/3

0950		Funkbeschickung.
~~1000-~~ 1000	von Tonne A 13	abgelegt.
1030-1400		kompensiert.
1445	Kiel Deutsche-Werke	festgemacht. Liegeplatz 10.
		M 415
0800	Aarhus	aus. Gemäß 29.M.S.Flo.G288 geleitet am 31.1.44 M 415 Führerschiff "Reiher" um 0900 Uhr auf Weg 28 d für Probefahrt.
0831	Aarhus Reede	geankert.
0915	SW 2, 1, m, 10, 1021, + 7°	Anker auf.
0947		KFRG und GBT vorn und im Gerät aus. Grundminen-geleit aufgenommen.
1050		auf Gegenkurs.
1225	Aarhus Reede	Gerät ein.
1234		geankert.
1321		Anker auf. Gem. B.S.O. Gkdos.01103 AI vom 30.1. geleiten Spbr.13 und M 415 am 31.1. um 14 Uhr Transporter "Ulanga, "Lockstedt", "W.v.Kniprode" und Si.Schiff "Adler", angehängt Chart.Schiff "Birkman" von Aarhus bis Punkt 57°33,1'N,11° 28,5' O. Auf schwarz 14 hängt M 415 vom Geleit ab
1345	SSW,1,m/o,10, 1020, + 7°	KFRG und GBT vorn und im Gerät aus.Grundminen-geleit aufgenommen.
1709	Seelandsrev-Sperre	passiert.
2155	schwarz 10	passiert.
2300	schwarz 14	Geleit entlassen.
2328		Gerät ein.
2330		Gegenkurs. Marsch nach Aarhus.

gez. Dr. Boecker

Geheime Kommandosache!

Anlage zu B.S.O. B.-Nr. Gkdos. 2507 vom 6.3. 1944

Taktische Gliederung der 29.Minensuchflottille

Stand: 31. Januar 1944

Lfd. Nr.	Takt. Nr.	Boot	Kommandant	takt.Zeichen von vorn	Flaggen-name	Morse-name
			29. Minensuchflottille		H 29	PRU
			Chef 29.M.S.Flo. Korv.Kapt. Dr. Boecker		C 209	COH
1	1	M426	Oblt.z.S.d.R. Schmidt		2526	MTS
2	2	M 470	Kptlt.d.R. Dr.Reimann		2570	MVO
3	3	M 406	Kptlt. Steinke		2506	MSX
4	4	M 462	Oblt.z.S.d.R. Steffgen ab 4.12.43 i.V.Lt.z.S.d.R.Faecks		2562	MVF
5	5	M 455	Kptlt.z.V. Dr.Stein		2555	MUY
6	6	M 445	Lt.z.S.d.R. Faecks ab 4.12.43 i.V.Lt.z.S.d.R.Gilbert, ab 20.1.44 i.V.Lt.z.S.d.R.Dr.Koops		2545	MUN
7	7	M 301	Kptlt. Mergelmeyer		2401	MON
8	8	M 415	Oblt.z.S.d.R. Lassen		2515	MTG

2. Anl. zu 1/Skl 8374 /44 gKds

1. Anl. zu 1/Skl 8374 /44 gKds

gez. Dr. Boecker

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch LJ Tag

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

Anlage zu B. S. O.
B.-Nr. Okdos. 2507 vom 6.3. 44

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

29. Minensuchflottille

Flottillenchef: Korv. Kpt. Dr. B o e c k e r.
1. Flottilleningenieur: Oblt. (Ing.) C o r d e s .
2. Flottilleningenieur: Lt. (Ing.) W a l d e .

Bootsnummer	Leitende Maschinisten
M.S.-Boot 426	Stbs.Ob.Msch. R ü h m i g e n
M.S.-Boot 470	" " " B r i n k m a n n
M.S.-Boot 406	" " M e r k e l
M.S.-Boot 462	" " " K o s l o w s k i
M.S.-Boot 455	" " " B r ü g g e m a n n
M.S.-Boot 445	" " " K o c h
M.S.-Boot 301	" " " H a a k e n
M.S.-Boot 415	" " " K n o r r
M.H.S. "Mairi"	Msch.Ob.Gfr. F r i t z

Begonnen am: 16. 1. 1944
Abgeschlossenam: 31. 1. 1944

Seitenzahl: 1 bis 3

1. Anl. zu 1/Skl. 8374 /44 gKds

Kriegstagebuch LJ Tag

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
	Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:				
M 406	vom 16. 1. 44 bis vorauss.29.2.1944	bis	Stettin		Beseitigung eines Kollisionsschadens bei Oder-Werke, Stettin.
M 462	seit 12. 1. 44 bis 24. 1. 44	bis	Kiel		Auswechseln der Bb-Schraube und Instandsetzen der E-Diesel Masch. II. Gleichzeitig kleine Kesselreinigung bei Howald-Werke, Kiel.
M 445	seit 15.11.43 bis vorauss.4.2.44	bis	Kopenhagen		Beseitigung der Beschädigungen an Schiffskörper und Masch.-Anlage durch Sabotage bei Burmeister und Wain, Kopenhagen. Anschließend MES-Vermessung, Kompensieren und Funkbeschickung durchgeführt.
M 301	vom 27. 1. bis vorauss.7.2.44		Aarhus		Planmäßige kleine Kesselreinigung bei Aarhuser Masch.-Fabrik. Anschließend Entmagnetisieren, MES-Vermessung, Kompensierung und Funkbeschickung.
M 415	vom 15. 1. bis 25. 1.44		Aarhus		Planmäßige kleine Kesselreinigung bei Aarhuser Masch.-Fabrik. Anschl. M.E.S.-Vermessung.
	16. 1. 44	M 406			Am 16. 1. 0115 h wurde das Boot von D.W.O. 11 Bb.vorn (Abtlg. VIII) gerammt. Abtlg. VIII lief sofort voll Wasser. Das Boot blieb schwimmfähig und erreichte mit eigener Kraft den Hafen von Swinemünde. Nach Einlaufen wurde ein Pumpendampfer angefordert und nach Ausbringen eines Lecksegels Abtlg. VIII gelenzt. Bis zum Eindokken am 19. 1. 44 blieb der Pumpendampfer längsseits und hielt Abtlg. VIII lenz. Folgende Mängel haben sich herausgestellt: Die Lastendeckel hielten trotz Nachziehens und Abstützen nicht dicht. Die Lastendeckel hatten sich verzogen bzw. konnten bei jetziger Konstruktion der Vorreiber nicht genügend angezogen werden.(Die Gegenlager der Vorreiber sind zu flach.) In den S- (Abtlg. VII) und KDB-Raum Abtlg(IX) ist Wasser durch die Bodennietverbindungen eingedrungen. Das KDB-Gerät konnte rechtzeitig ausgebaut werden. Im S-Geräte-Raum wurde die Kreiseltochter ausgebaut.(S-Gerät war noch nicht eingebaut).
17.1. - 19. 1.44		M 455			Entmagnetisieren und MES-Vermessung durchgeführt. Alter Einstellwert = 19,3 Amp Neuer Einstellwert = 18,1 Amp

Kriegstagebuch LJ Tag

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
	20.1.44				Keine besonderen Vorkommnisse
	21.1.44		M 445		MES-Vermessung durchgeführt. Alter Einstellwert = 14,2 Amp Neuer Einstellwert = 16,0 Amp
22.1. -	24.1.44 25.1.44		M 415		Keine besonderen Vorkommnisse. MES-Vermessung durchgeführt. Alter Einstellwert = 15,2 Amp Neuer Einstellwert = 14,8 Amp.
26.2. -	31.1.44				Keine besonderen Vorkommnisse.

Walde

Lt.(Ing.) u. 2. Flo.-Ing.

Gesehen:

Kpt. (Ing.)
und Verbandsingeneur B.S.O

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
5000 11. 39 2617/254 Druckerei V

Din A 3
gefaltet Din A 4

Kriegstagebuch LJ Tag

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

Heftrand

Geheime Kommandosache!

44

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Anlage zu B. S. O.
B. Nr. Gkdos 3145 vom 24.3. 1944

HA 36328

Kriegstagebuch

der

29. Minensuchflottille

mf Abschn. Maschine

Chef: Korv.Kapt. Dr. Boecker

Angefangen: 1. 2. 1944

Abgeschlossen: 15. 2. 1944

M 426	Oblt.z.S. d.R.	Schmidt	11	Seetage
M 470	Kptlt.d.R.	Dr. Reimann	11	"
M 406	Kptlt.	Steinke	0	"
M 462	Oblt.z.S.d.R.	Steffgen	12	"
M 455	Kptlt. z.V.	Dr.Stein	11	"
M 445	Lt.z.S.d.R.	Faecks	10	"
M 301	Kptlt.	Mergelmeyer	10	"
M 415	Oblt.z.S.d.R.	Lassen	13	"

1 Anl. zu 1/Skl 10171/44 gKds

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht B. 36 (neu) Din A 3

Tag / Uhrzeit	Ort / Wetter	Vorkommnisse
1.2.1944		M 426 (Führung Flo.-Chef)
	Kristiansand-S Reede vor Anker	M 426, M 470, M 455 -Kohlenübernahme-, 3-stündige Bereitschaft.
1.2.44 bis 11.2.44		M 470 Zur Verfügung Flottillenchef. (siehe K.T.B. M 426, Führerboot).
1.2.44 bis 15.2.44	Stettin	M 406 A.K.B.
1.2.44	Fr'havn	M 462 3-stündige Bereitschaft.
1.2.44 bis 13.2.44		M 455 Zur Verfügung Flottillenchef. (siehe K.T.B. M 426)
1.2.44	Kiel, Deutsche-Werke, Liegepl.10	M 445 Werftarbeiten. A.K.B.
1.2.44 bis 3.2.44	Aarhus	M 301 A.K.B. Planmäßige kleine Kesselreinigung. 48-stündige Bereitschaft.
1.2.44 0020	schwarz 10 W 3-4, 2-3, o/m. 10, 1015,+ 3° .	M 415 passiert.
0415	Seelandsrev-Sperre	passiert.
0453	rot 28	passiert.
0755	Aarhus	ein.
		gez. Dr. Boecker
2.2.44	Kristiansand-Süd Reede vor Anker	M 426 (Führung Flo.-Chef) 3-stündige Bereitschaft. Nicht ausgelaufen wegen schlechter Wettervorhersage. (Seegang 5-6, Sicht 5-2 sm) Wetterbericht der Wetterwarte Kr'sand v.2.2.44 0800 Uhr: WNW 6-7, böig, Seegang 5-6, Sicht 5-10 sm. Voraussichtliche Entwicklung bis Mittag: leichtes Abflauen auf SW rückdrehend und abflauend auf 5-4. Nachmittags wieder ansteigend auf 5-6. Ab Mittag Sichtverschlechterung auf 5-2 sm.
	Fr'havn	M 462 3-stündige Bereitschaft.
0905	Kiel	M 445 Deutsche Werke abgelegt.
0935		Arsenla festgemacht (Geschützübernahme).
1515		Arsenal abgelegt.
1545	Kiel, Deutsche Werke, Liegepl.10	festgemacht.
0518	Aarhus	M 415 aus. Gemäß B.S.O. Fs.G 7043 A III sofort auslaufen nach rot 28. Dort Staffel Oslo-Aarhus aufnehmen. Staffel eintrifft 2.2.44 0800 Uhr. Staffel bis Aarhus geleiten. Anschließend nach Kiel zur Verfügung 1.Sich.Flott.

Tag / Uhrzeit	Ort / Wetter	Vorkommnisse
0754	Ankerplatz E	geankert.
1018		Anker auf.
1111		KFRG und GBT vorn und im Gerät aus.
1307	rot 27	Grundminengeleit für Transporter "Lappland", "Moero", "Mar del Plata", Tanker "Hydra" und Sich.Schiff "Peter Wessel" aufgenommen.
1345	rot 28	passiert.
1550	Aarhus Reede	Geleit entlassen.
1609		Gerät ein.
1645	Aarhus	ein.
1935	Aarhus	aus.
	SSW 1-2, 1, 0, 10, 1004, + 5°	
2214	rot 28	passiert.
2336	rot 33 A	passiert.
		gez. Dr.Boecker
3.2.44	Kristiansand-Süd	M 426 (Führung Flo.-Chef) Wetterbericht der Wetterwarte Kristiansand vom 3.2.44 0800 Uhr: Vorhersage Skagerrak 0800 3.2.44. 24 Stunden SW-W um 4, Seegang 3, im Laufe des Vormittags 6-7 böig, Seegang 5-6. In den Nachmittagsstunden abflauend W 5-4 Seegang 4-3, wolkig, im Laufe des Vormittags aufheiternd, vereinzelte Schauern. Sicht um 3 sm, im Laufe des Vormittags Sichtverbesserung 5 - 10 sm. Temperaturen 5 Grad. (Windwarnung für Jütland herausgekommen).
1000	WSW 2, diesig, 987	mit M 470, M 455 ausgelaufen nach schwarz 26.
1100	3 sm vor schw.26	M 426, M 470, M 455 ORG aus, 25 m Einstellung. Formation: Toni - Blau. Wegabgelaufen von schwarz 26, Weg Birke bis Punkt Zahl (57°34,2' N, 9° 0,7' O)
1503	Punkt Zahl	Alle Boote ORG ein - Umstellung ORG auf 12 m Einstellung. Punkt Zahl Boje geworfen.
1700	Punkt Zahl	Alle Boote ORG aus, 12 m Einstellung - M 426 GBT vorne aus. Weg abgelaufen von Zahl nach schwarz 33, 34, 35, Punkt Y (57°7' N, 8°4' O) Formation Toni - Blau.
2200	WNW 8-9, Seeg.6, bew., 984	Seegang zu hart. Gerätefahren unmöglich.
2210	Punkt Y	Alle Boote Geräte ein. Auf Gegenkurs gegangen. Wegen zu hartem Seegang Entschluss vor dem Wind nach Frederikshavn mit allen Booten zu gehen. Kurse von Y über schwarz 35, 34 nach 57°20,5'N, 9°15' O, von dort nach Punkt Zahl gegen die See, dann über schwarz 31 auf Punktweg nach Frederikshavn. Andere Kurse wegen Quersee nicht zu steuern.
1547	Frederikshavn SSW 2-3, Seeg.1-2 bew., 7, klare Sicht.	M 462 aus.
2143	schwarz 14	geankert.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Geesthacht, Utersen B. 36 (neu) Die A 1

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	Kiel, Deutsche Werke	M 445 Werftarbeiten.
0602	rot 05	M 415 passiert. FT.Leitnr. 0701/99 M 415 von 1.Sich.Flott. sofort absuchen rot 01, rot 47, rot 02, rot 05, rot 06 und zurück bis auf Weiteres. Nach zweimaligem Überlaufen melden.
0735		KFRG und GBT vorn und im Gerät aus.
0750	rot 01	passiert.
0820		Gerät ein.
0907		KFRG und GBT vorn und im Gerät aus.
0929	rot 01	passiert.
1005	rot 03	passiert.
1025	54°37,5N, 10°10,5' O SSW 3-4, 2-3, o, 10, 998, + 7°	2 Grundminen geräumt. Entfernung und Schiffspeilung zum Detonationsort: 200 m, 170°, Wassertiefe 22 m, wahrscheinlich ELM/I oder ELM/IA 1. 350 Amp. 50 V.
1125		St.B.-Gerät und achtere GBT zerstört.
1139	rot 04 A	Gerät wieder klar.
1154		Gegenkurs.
1219	rot 04 A	Gegenkurs.
1400	rot 47	passiert.
1700	rot 01 WSW 6, 4, r/8, 10, 992, + 6°	Gegenkurs.
1902	rot 05	passiert.
2141	rot 06	Gegenkurs,
2314	rot 05	passiert.
		gez. Dr. Boecker
4.2.44		
0100-0200	WNW 9-10, Seeg. 7-8, bew., 985	M 426 (Führung Flo.-Chef) M 426 Ausfall beider E.-Diesel abwechselnd alle 10 Minuten für einige Minuten, weil Seewasser in die Brennstofftanks gekommen war.
0130-0300		Seewasser im Kesselwasser Ausfall eines Kessels.
1218	Fr'havn	Schaden behelfsmäßig behoben. mit M 470, M 455 eingelaufen. Behebung der Seeschäden. 3-stündige Bereitschaft.
0125	schwarz 14 WSW 4-5, Seeg.2, bew., 6, klare Sicht, Wind und See zunehmend.	M 462 Anker auf.
0145		
0200		1 GBT vorn, GBT achtern und KFRG aus.
0400	SW 10, Seeg.7	Geleit aufgenommen gem.Befehl 29.M.S.Flo. Gkdos.249.
1200	Wind und See abflauend,SW 7, Seeg.4-5, bew., 1,klare Sicht.	wegen starken Seegangs Gerät ein. 1 GBT vorn, 1 GBT achtern und KFRG aus.
1425	rot 30	
1445		Geleit entlassen. Gegenkurs. Geleit aufgenommen gem.Befehl 29.M.S.Flo.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0840	Kiel, Deutsche Werke	M 445 abgelegt.
0853	" Arsenal-Kohlenkai	fest.
0910-1135		Kohlenübernahme.
1145	" Kohlenkai	abgelegt.
1208	" Arsenal	festgemacht (Geschützumbau).
1624	" "	abgelegt.
1645	Kiel-Wik Yorkbrücke	festgemacht.
1700		Boot K.B. gemeldet.
1600	Aarhus	M 301 planmäßige kleine Kesselreinigung.
1805		3-stündige Bereitschaft.
2007	Aarhus Stille, glatte See, sternenklar, sehr gute Sicht.	zur Ölpier verholt. aus nach Kiel zum Entmagnetisieren, Kompensieren und Funkbeschickung.
2240	rot 28	passiert.
0112	rot 01	M 415 Gerät ein.
0135		geankert.
0720	W 4-5, 3, c, 997, + 3°	Anker auf. Gemäß FT 2123/66 Sperrbr.131, M 415 von 1.Sich.Flott. 4.2.44 0700 Uhr rot 01 stehen zum verstärkten Grundminengeleit für U-1059 und Dampfer "Phönicia" nach Ankerplatz "Bruno", Weitergeleit durch Sperrbrecher 172 und M 415 gemäß B.S.O. Gkdos.01251 A III und Gkdos.01306 A3 vom 1.2.44.
0804	rot 02	KFRG und GBT vorn und im Gerät aus. Grundminengeleit aufgenommen.
0935	rot 05	passiert.
1300	rot 20	passiert.
1510	Ankerplatz Bruno	Gerät ein. Geleit zu Anker.
1600	Korsör	ein. Kohlenergänzung.
1735	Korsör	aus.
1822	Ankerplatz Bruno	geankert.
1941	SW 2, 1, c, 4, 995, + 4°	Anker auf.
2025		KFRG und GBT vorn und hinten aus.
2030		Geleit wieder aufgenommen, angehängt MS."Linz" und "Roland".
2346	rot 33 A	passiert.
		gez. Dr. Boecker
5.2.44	Frederikshavn	M 426 (Führung Flo.-Chef) M 426 5-stündige Bereitschaft. M 470, M 455 3-stündige Bereitschaft. Behebung der Seeschäden.
0000	schwarz 14 WNW 2-3, Seeg.1, klare Sicht, bew. 8	M 462 aus dem Geleit entlassen.
0030		Gerät ein. Marsch nach schwarz 05.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Cuxhaven, Utrecht B. 36 (neu) DIN A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0437	schwarz 05	eingetroffen. Ankerplatz Lucie geankert.
1915	N 5, Seeg.3, bew., o, klare Sicht	Anker auf.
1950		1 GBT vorn, 1 GBT achtern und KFRG aus. Geleit aufgenommen gemäß Befehl 29.M.S.Flo. FT-Leitnr. 55.
		M 445
0519	Kiel-Wik, Yorkbrücke	aus zur Geleitaufnahme nach schwarz 14.
0551	Sperre Fr.Ort	passiert.
0631	Kiel-Feuerschiff	"
0715		KFRG mit GBT aus.
0800	NW 2, Seeg.1, o, 10, gute Sicht.	Geleit Tanker "Sigrid Reuter" aufgenommen.
0900	S.W.Schiff rot 02	passiert.
1025	K.S.W. " rot 05	"
1120	S.W. " rot 15	"
1200	NW 3, Seeg.2, o,10,gute Sicht.	
1205-1345		Luftgefahr 01 B
1354	S.W.Schiff rot 20	passiert.
2250	" " rot 28	"
2400	Sperrlücke Seelands-Rev	passiert.
	N 4-5, Seeg.4, c, 1, gute Sicht.	
		M 301
0530	rot 15	passiert.
0750	Kiel-Fr'ort Leuchttonne	passiert.
0825	Kiel-Scheerhafen	ein, 3-stündige Bereitschaft. Entmagnetisieren wegen Überbelastung der E.M.G. noch nicht möglich
1930	Kiel-Scheerhafen	Fliegeralarm.
2030	" "	Fliegeralarm beendet.
		M 415
0225	Seelandsrev-Sperre NW 2, 1, o, 10, 1000, + 2°	passiert.
0812	schwarz 10	passiert.
0915	schwarz 14	Geleit entlassen.
	N 3-4, 2-3, o, 10, 1007, + 3°	
0936		Gerät ein. Gegenkurs, Marsch nach Kiel.
1035	schwarz 10	passiert.
1257-1358	56°17,4' N, 11°24,5' O	Ruderversager.
1514	Seelands-Rev Sperre	passiert.
1603	rot 28 A	GBT vorn aus.
1716	rot 33 A	passiert.
2053	rot 20	passiert.
2308	rot 05	passiert.
		gez. Dr. Boecker
6.2.44		M 426 (Führung Flo.-Chef)
	Fr'havn	Kohlenübernahme.
	SW 3-4, Seeg.2-3, bew., 1024	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1500	Fr'havn	mit M 470, M 455 ausgelaufen. Marsch nach Punkt Y über schwarz 17, 23, 35, Weg Fichte und Birke.
1620	vor Fr'havn	Alle Boote vordere GBT aus.
2230	schwarz 34	Alle Boote Bugschutz und M 426 KKG aus. 9. B ein Formation: Toni - Blau. Wegablaufen nach schwarz 35.
		M 462
	NW 3-4, Seeg.2, bew.,0, klare Sicht.	
0115	schwarz 14	aus dem Geleit entlassen.
0145		Gerät ein. Rückmarsch nach Aarhus.
0915	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 445
0005	schwarz 01	passiert.
0035	schwarz 03	"
0200	N 4-5, Seeg.4, c, 3, gute Sicht.	
0227		KFRG mit GBT ein.
0310		Geleit beendet wegen unklarem Gerät.
0330		Marsch nach Aarhus.
0400	N 3, Seeg.1-2, c,3, gute Sicht.	
0502	Seelandsrev-Sperre	passiert.
0537	S.W.Schiff rot 28	passiert.
0600	N 3, Seeg.2, c, 3, gute Sicht.	
0702	Sletterhage L.T.	passiert.
0800	Aarhus-Kohlenpier	ein.
0900-1030		Kohlenübernahme.
1140	" Kohlenkai	abgelegt.
1200	" Oelpier	festgemacht.
1320	" Oelpier	aus zur Geleitaufnahme Dampfer "Ulanga", "Lockstedt", "Adler".
1400	W 2, Seeg.1, 09, gute Sicht	KFRG mit GBT aus.
1410		Geleit nach schwarz 14 aufgenommen.
1440	Sletterhage L.T.	passiert.
1700	Sperrlücke Seelands-Rev	passiert.
2038	schwarz 09	passiert.
2129	schwarz 10	"
2203	schwarz 14	Geleit beendet.
2236		Gerät ein.
2250	bei schwarz 14	mit St.B.-Anker auf 30 m Wasser, 130 m Kette geankert. Ankerpeilung: Anholt Knob F.Sch. 196 Grad, " 232 " .
		M 301
0830	Kiel-Scheerhafen	aus zur Kohlenübernahme.
0903	" Ellerbeck	ein, keine Kohlenübernahme möglich.
0945	" Scheerhafen	ein, sofortige Bereitschaft.
1205	" "	aus zum Entmagnetisieren.
1705	Kieler-Hafen	Entmagnetisieren beendet.
1730	Holtenau-Südschleuse	ein.
1758	" "	aus zur Kohlenpier "Zersen" zur Kohlenübernahme.
2115	" "	ein.
2125	" "	aus.
2138	Kiel-Scheerhafen	ein, 3-stündige Bereitschaft.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 415
0042	rot 01	GBT ein. Lotse an Bord.
0125		Lotse von Bord.
0155	Kiel	ein.
0745- 1130		Kohlen- und Sperrgerätergänzung.
1140	Kiel	aus. Gemäß FT.1820/24 Sperrbr.131 von B.S.O. Um 0900 Uhr verstärktes Grundminengeleit durchführen für U-550, U-361, U-674 von rot 01 nach schwarz 14, ab dort vorgeschobenes Geleit durch Sperrbrecher 131 bis schwarz 19 A. M 415 Rückkehr nach Kiel.
1223		Luftgefahr.
1232	rot 01	KFRG und GBT vorn und im Gerät aus.
1250	NW 2, 1, C, 4, 1028, + 6°	Grundminengeleit aufgenommen.
1549	rot 15	Luftgefahr beendet.
1735	rot 20	passiert.
2324	rot 28	passiert.
		gez. Dr. Boecker
7.2.44		M 426 (Führung Flo.-Chef)
0130	SW 7-8,Seeg.6-7, diesig, 1012	Minenbaum aus dem Schuh rausgesprungen. Hanger vom Bugschutz gebrochen. St.B.-Brasse angebrochen. Ottern werden eingenommen. Minenbaum muß wegen grober See geschlippt werden.
0320	vor Y	3 Boote KFRG und 2 GBT im Gerät aus. M 426 K.K.G. alle 6 Min. 8 Zünder. M 470 und M 455 zusätzlich Bugschutz.
0800		Wegablaufen von Y nach Alpha (56°59,1' N, 7° 55,5' O) nach 57°7,9' N, 7°45,8' O nach Y. M 455, M 470 Gerät unklar - erhalten Befehl, Gerät zu klarieren. Sicht 2 sm, dabei kommt M 470 außer Sicht. Seegang verstärkt sich.
0507	57°18' N,9°10'O	Sicht wird schlechter. Entschluss Gerät ein, Aufgabe abbrechen. Suche nach M 470 ergebnislos.
0930		FT. an M 470 Leitnummer 48.
1000		M 470 schießt treibende Mine ab. (EMC). K.K.G. unklar. Vordere G.B.T. aus.
1235	57°17' N,9°01'O	Boote Gerät ein. Marsch zum Ankern unter Landschutz.
1400	" "	mit M 455 geankert.
1410	" "	M 470 zur Stelle. Anker auf. Marsch mit M 470 und M 455 nach Fr'havn. Weg wie am 6.2.44 zur Ergänzung Sperrgeräte laut FT.Leitnr.68 an B.S.O.
2120	vor Fr'havn	Alle Boote vordere G.B.T. aus.
2140	Frederikshavn	vordere G.B.T. ein. ein. 3-stündige Bereitschaft.
	Aarhus	M 462
		3-stündige Bereitschaft.
1140	bei schwarz 14	M 445
	SSW 6, Seeg.5, m10,schlechte Sicht.	Anker auf. Marsch nach Swinemünde angetreten.
1516	schwarz 06	passiert.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1608	Sperrlücke Sund SSW 3-4,Seeg.3, m,10, Schl.Sicht.	passiert
1627	F.Sch.Lappegrund	passiert.
1826	Kopenhagen-Lange Linie	ein. Sender unklar.
		M 301
1015	Kiel-Scheerhafen	aus. Kompensieren.
1200	Kieler Hafen	Kriegsbereitschaft wieder hergestellt bis auf Funkbeschickung.
1244	Kiel-Scheerhafen	ein. 3-stündige Bereitschaft. Boot bis auf weiteres der 1.Sicherungsflottille zur Verfügung gestellt.
		M 415
0042	Seelandsrev-Sperre	passiert.
	SW 3, 1, C, 5, 1028, + 5°	
0515	schwarz 10	passiert.
0613	schwarz 14	Geleit entlassen.
0650		Gerät ein. Marsch nach Morupstange gemäß FT 1819/100 M 415 von B.S.O. am 7.2. um 1000 Uhr Tanker "Sunnanbris" von Morupstange nach rot 01 geleiten.
0804	vor Morupstange	geankert.
	SW 6, 4, r/o, 10, 1010, + 1,5°	
1135	SW 7, 4-5, r/o, 10, 1007, + 3°	Anker auf. Wegen Wetterlage nach Anholt unter Landschutz.
1450	nördlich Anholt	geankert.
2220		Anker auf.
2330	schwarz 10	Tanker "Sunnanbris" zur Stelle.
		gez. gez. Dr. Böecker
8.2.44		M 426 (Führung Flo.-Chef)
	Fr'havn	3-stündige Bereitschaft. Alle Boote Kohlenübernahme. Ergänzung Sperrgeräte.
		M 462
1520	Aarhus	aus. Marsch nach schwarz 14.
	NNW 7, Seeg.6. bew.3,klare Sicht.	
1530		1 G.B.T. vorn aus.
2330	schwarz 14	eingetroffen.
		M 445
0318	Kopenhagen-Lange Linie	aus. (Sender klar).
	SW 3-4,Seeg.2, b, gute Sicht.	
0520		vordere GBT ausgebracht.
0655	F.Sch.grün 06	passiert
0927	" " 03	"
1030	" " 03a	"
	SW 4-5,Seeg.3, 09,gute Sicht.	
1258		vordere GBT eingenommen.
1350	Swinemünde-Hohenzollernkai	ein.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 301
0600	Kiel-Scheerhafen WSW 2, Seeg.1, teilweise bewölkt, gute Sicht, Barom. fällt stark	aus gemäß Befehl der 1.Sich.Flott. Aufgabe: M301 geleitet am 8.1. um 0700 Uhr Dampfer "Wartheland" und "U-363" von rot 01 nach grün 11 und "T 190" von rot 01 nach rot 05. Anschließend Marsch mit Gerät nach rot 01.
0630	Kiel-Fr'ort-Lchttonne	passiert
0700	rot 01	KFRG mit GB und GB vorn aus.
0930	rot 05	Geleit aufgenommen.
1617	grün 01	passiert. "T 190" aus dem Geleit entlassen.
2335	grün 09	passiert.
		M 415
0030	schwarz 10	KFRG und GBT vorn und im Gerät aus.
0100	SW 5, 2-3, o,10, 998, + 5°	Grundminengeleit aufgenommen.
0615	Seelandsrev-Sperre	passiert.
1230	rot 22	passiert.
1514	rot 15	"
1735	rot 01	Geleit entlassen.
1800	rot 01	Gerät ein. Gegenkurs gemäß FT.1010/58 M 415 von 29.M.S.Flo. nach Geleitbeendigung Marsch nach Aarhus.
1815	WNW 5, 3, o, 7, 999, + 5°	GBT vorn aus.
2015	rot 15	passiert.
2209	rot 20	passiert.
		gez. Dr. Boecker
9.2.44	Fr'havn	M 426 (Führung Flo.-Chef) 3-stündige Bereitschaft.
		M 462
0015	schwarz 14 NW 5-6, Seeg.5, bew.2, klare Sicht.	1 GBT vorn, 1 GBT achtern und KFRG aus.
0018		Geleit aufgenommen gemäß Befehl 29.M.S.Flo. Gkdos.266, Staffel 291.
0215	schwarz 10	"Donau" und "Marsk Stig" aus dem Geleit entlassen.
0930	rot 30	Geleit entlassen.
0950		Gerät ein.
1020	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.
1600	Aarhus NNW 2, Seeg.1, bew. 3, klare Sicht, diesige Kimm.	aus. 1 GBT vorn aus.
		M 445
0733	Swinemünde-Hohenzollernkai	auszur Geleitaufnahme Panzerschiff "Admiral Scheer".
0758	Anst-Tonne Sw'de	passiert.
0800	W 4, Seeg.3,0 7, gute Sicht	Gerät KFRG mit GBT aus.
0855		Geleit aufgenommen nach grün 11.
1051	blau 01	passiert.
1346	blau 02 W 5, Seeg.3-4, O 7, gute Sicht.	passiert.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1505	grün 11	Geleit beendet, Rückmarsch nach Swinemünde.
1530		Gerät ein.
1628	blau 02	passiert.
1900	blau 01	passiert.
1953	Sw'de Anst.Tonne	passiert.
2025	Swinemünde W 3-4, Seeg.3, 06, gute Sicht.	ein. Hohenzollernkai.
		M 301
0400	grün 11	erreicht, Geleit entlassen, Boot auf Gegenkurs zur Gerätaufnahme zur Schonung der Kabel (Wassertiefe 60 Meter).
0455	grün 11	Marsch nach rot 01.
0815	grün 09	passiert.
1059	grün 03	"
1105	grün 03	KFRG mit GB und GB vorn aus.
1756	Gjedser Enge	Funkbefehl von der 1.Sich.Flott.: "Ankern bei rot 01. Geleitbefehl liegt auf Lotsendampfer." FT,1745/73.
2345	rot 07	passiert.
		M 415
0220	rot 33 A	passiert.
0350	rot 28	passiert.
0620	Aarhus	ein.
0800-1200		Kohlenübernahme und Sperrgerätabgabe.
		gez. Dr. Boecker
10.2.44	Frederikshavn	M 426 (Führung Flo.-Chef) 3-stündige Bereitschaft.
		M 462
0000	schwarz 14	geankert.
0400	NO 3, Seeg.2, bew.10, leichter Schneefall, Sicht 2 sm.	Geleit in Sicht, Anker auf. 1 GBT vorn, 1 GBT achtern und KFRG aus.
0500		In Geleit 293 eingeschoren laut Befehl 29.M.S. Fl. Gkdos.278.
1430	Aarhus-Reede	Gerät ein.
1530		Gerät aus, 1 GBT vorn, 1 GBT achtern und KFRG. Geleit Staffel 292 gemäß 29.M.S.Flo.Gkdos.279 aufgenommen.
1900	bei Ankerplatz "Max" NO 9,Seeg.7, bew.,9, klare Sicht.	Im stärker werdenden Seegang Kabelbruch, nehmen Gerät ein. Fahren wegen Seeganges 1 GBT vor, 1 GBT achtern, kein KFRG. FT.an B.S.O.
		M 445
0745	Swinemünde-Hohenzollernkai	abgelegt zum Kohlen.
0800		an Kohlenpier festgemacht.
0825-0940		Kohlenübernahme.
0945		Kohlenpier abgelegt.
1010		Kai Ostermothafen festgemacht.
		M 301
0242	rot 01	Gerät ein. Geleitbefehl an Bord. Geleitbefehl ist nicht durchführbar, da Boot wegen außergewöhnlich hohen Kohlen- und Wasserverbrauch (sehr schlechte

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	0 3-4, Seeg.2-3, bed., Regen- und Schneeschauer, mittlere Sicht.	Kohle von der Firma Zersen, und Kesselversalzung) nach Kiel einlaufen muss. (mit FT 2233/90 an 1.Sich.Flott. gemeldet.)
0354	Kiel-Fr'ort-Lchttonne	passiert.
0435	Kiel-Ellerbeck	ein, sofortige Bereitschaft, Geleit entfällt für M 301.
0800-1730	" "	Kohlenergänzung. Keine Krangestellung und keinerlei Unterstützung seitens des Kohlenhofes (M.an 1.Sich.Flott.). 3-stündige Bereitschaft.
1823	Kiel-Ellerbeck	aus.
1905	Kiel-Scheerhafen	ein. 3-stündige Bereitschaft.
	Aarhus	M 415 3-stündige Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker
11.2.44		
	Frederikshavn NO 2, Seeg.2, bew., 1012	M 426 (Führung Flo.-Chef) mit M 470, M 455 ausgelaufen- nach Punkt Zahl. Weg wie am 6.2.44. Alle Boote vordere GBT aus.
1225	57°44' N, 10°42,5' O	M 455 schießt treibende Mine ab. (UMA).
1659	bei schwarz 35 auf Kurs nach Punkt Zahl	M 455, M 470 KFRG und GBT vorne und 2 GBT achtern aus. Formation Toni-Blau. Wegablaufen von Zahl nach schwarz 33, 34, 35, Punkt Y, ∠ , nach 57°7,9' N, 7°45,8' O.
0200	schwarz 14	M 462 aus dem Geleit entlassen. Marsch nach Aarhus mit 2 GBT.
1000	vor Aarhus	2 GBT ein.
1030	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.
1547	Swinemünde	M 445 aus zur Geleitaufnahme U-738, U-1007.
1602	Sw'de Reede NNO 5,Seeg.4, 07, gute Sicht.	geankert.
1646		Anker auf.
1650		Geleit aufgenommen nach grün 11.
1804	blau 01 NNO 5, Seeg.4, 07, gute Sicht.	passiert.
2000		
2156	blau 02	KFRG mit GBT auf der 18 m Grenze aus.
2225	Geleit U-484, U-982, U-1035	passiert. von 2.Sich.Flo. Boot VS 109 nach grün 11 übernommen.
2340	NNO 3, Seeg.2, s09,mäßige Sicht	Marsch nach Swinemünde.
0435	Kiel-Scheerhafen NNO 4-5,Seeg.3-4, bewölkt, etwas diesig, gute Sicht.	M 301 aus gemäß B.S.O. Gkdos.01792 AIII. Aufgabe: am 11.2. um 0600 Uhr durchführen Sperrbr.131 und M 301 verstärktes Grundminengeleit für Tankschiff "Orion" und MS."Rhein" von rot 01 über Weg 28, Buche, Ulme, bis schwarz 19 A. Auf schwarz 14 hängt M 301 vom Geleit ab und Spbr.131 durchführt allein vorgeschobenes Geleit.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0458	Kiel-Fr'ort Lchttonne	passiert.
0532	Wachschiff Bergen	KFRG mit GB und GB vorn aus.
0605	rot 01	Geleit aufgenommen.
1015	rot 15	passiert.
2115	Seelandsrev-Sperre	passiert.
		M 415
2008	Aarhus N 1-2, o, C, 3, 1013, + 3°	aus. Marsch über Kopenhagen nach Königsberg zur Werft.
2015		GBT vorn aus.
2100		Luftgefahr.
2124		Luftgefahr beendet.
2236	rot 28	passiert.
2315	Seelandsrev-Sperre	passiert.
		gez. Dr. Boecker
12.2.44		
0108	57°7,9' N. 7°45,8' O NO 2, Seeg.1, klar, 1015	M 426 (Führung Flo.-Chef) Alle Boote Gerät ein. Rückmarsch über Y, schwarz 35, 34, 33 angetreten. FT.Leitnr.52 von BSO.
0535	10 sm NO schwarz 34	M 470 entlassen nach Aarhus.
0542		mit M 455 GBT ein. Geankert gemäß FT.Leitnr.55 an B.S.O.
1800		mit M 455 Anker auf. Marsch nach ∠ . Beide Boote GBT aus.
2158	1 sm südlich ∠	GBT ein. Mit M 455 geankert.
		M 470
0525	Skagerrak NNW 2-3	Vom Führerboot entlassen, Marsch nach Aarhus.
0710		GBT vorn ein. Treibende Mine
1432	57°20,8' N, 10°38,8' O	Eine EMC-~~Treibmine~~ abgeschossen.
1445	57°19,6' N, 10°41' O	" Eine Mark XIV ~~Treibmine~~ abgeschossen.
		M 462
1317	Aarhus NO 4-5,Seeg.3, bew., 5, klare Sicht.	aus.
1358		1 GBT vorn, 1 GBT achtern und KFRG aus.
1400		Geleit aufgenommen- gemäß Befehl 29.M.S.Flo. Gkdos.293, Staffel 294.
2002	56°28,5' N 11°37,5' O	Minendetonation zwischen Sperrbrecher und eigenem Boot, 1000 m voraus, 32° r.K., wahrscheinlich ELM/A.
2302	schwarz 14	aus dem Geleit entlassen.
2321		Gerät ein.
2341	bei schwarz 14	geankert.
		M 445
0125	blau 02 NNO 3, Seeg.2, 010, gute Sicht.	passiert.
0453	blau 01	passiert.
0600	NO 3, Seeg.2 s09,mäßige Sicht	Geleit beendet, Gerät ein.
0700	Swinemünde	ein. Kai Osternothafen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 301
0550	schwarz 14 NO 4, Seeg.3, sternenklar, Mondschein, gute Sicht.	Geleit beendet, gehe auf Kurs nach Morupstange zur Durchführung Aufgabe gemäß 29.M.S.Flo.G393 und FT.1211/98. Aufgabe: M 301 geleitet am 12.2. um 0800 Uhr schwedischen Tanker "Nordanbris" von Morupstange über Weg Buche, rot 28, nach rot 05. Von dort Weitergeleit durch 1.Sich.Flott. An Geleit hängen sich an Dampfer "Stahleck" und "Nordmark".
0600	schwarz 14	Gerät aufgenommen zur Kontrolle und sofort wieder ausgebracht.
0750	Morupstange	Geleit "Nordanbris" aufgenommen.
1040	56°28'N, 11°35,5' O	FT.Befehl 0833/68 von B.S.O.: Geleit "Nordanbris" auf Weg 48, 34 durchführen. Auf schwarz 06 "Stahleck" und "Nordmark" anhängen.
1109	" "	Gegenkurs.
1311	schwarz 10	passiert.
1415	schwarz 06a	"Stahleck" und "Nordmark" an Geleit angehängt.
1655	schwarz 06	passiert.
2139	Seelandsrev-Sperre	passiert.
		M 415
0425	nördliche Sundsperre	passiert.
0645		GBT ein.
0710	Kopenhagen	ein.
1038	Kopenhagen NO 2, 1, 0, 6, 1018, + 6°	aus.
1046		
1453	Drogden	KBT vorn aus.
1600	grün 06	passiert.
1802	grün 03	passiert.
2037	grün 09 NO 4, 3, 0, 8, 1021, + 0,5°	passiert.
		gez. Dr. Boecker
13.2.44		
0046	O 2, Seeg.1, klar, 1028	M 426 (Führung Flo.-Chef) mit M 455 Anker auf. Mit Minenverband Marsch nach Kristiansand über A, r, X 7 - Weg X. Kursanweisung M.S."Brummer". M 426 und M 455 hängen sich an Verband an und fahren Sicherung gemäß FT.Leitnr.15 von B.S.O.
0835	Kristiansand	mit M 455 eingelaufen. Beide Boote Kohlenübernahme.
2100	Kristiansand NNO 2,Schneetreiben 1026	mit M 455 ausgelaufen lt.Befehl B.S.O. Gkdos. 01930 AIII v.13.2. Beide Boote GBT aus. Nach Oslo über Horten (Küstenweg).
0302	Aarhus	M 470 ein.
1000	"	Kohlenübernahme.
2210	bei schwarz 14 NNO 5-6,Seeg.3-4, bew.7,klare Sicht, zeitweise leichter Schneefall.	M 462 Anker auf. Geleit in Sicht.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2300	schwarz 14	1 GBT vorn, 1 GBT achtern und KFRG aus.
2305		Geleit aufgenommen gemäß Befehl 29.M.S.Flo. Gkdos.310, Staffel 295.
		M 445
1010	Swinemünde	aus zur Geleitaufnahme nach Kiel. (Zielschiff "Hessen", "U-320").
1045		Geleit aufgenommen.
1345		KFRG mit GBT auf 18 m Wasser aus.
1408	grün 03a NNO 4, Seeg.3, 010,gute Sicht.	passiert.
1540	grün 03	passiert
1843	grün 02	passiert.
2000	grün 01 NNO 2,Seeg.2, 010, mäßige Sicht.	passiert.
2102	Sperrlücke Gjedser	passiert.
2131	F.Sch.rot 13	passiert.
2325	" rot 07 NNO 3, Seeg.2, 010, gute Sicht.	passiert.
		M 301
1030	rot 15	passiert.
1106	rot 05	Geleit Tanker "Nordanbris" an D.W.O.2 und Dampfer "Stahleck" und "Nordmark" an D.W.O.10 übergeben.
1110	rot 05 NO 2-3, Seeg.2, bedeckt, leichter Schneefall, gute Sicht.	Gegenkurs zur Gerätaufnahme bis auf GB vorn. Anschließend Marsch nach Aarhus.
1200	rot 15	passiert.
1758	rot 28	"
2000	Aarhus Reede	vordere GB ein.
2017	Aarhus	ein. Liegeplatz Oelpier. 3-stündige Bereitschaft.
		M 415
0014	blau 02	passiert.
0325	blau 03 NO 4-5, 4, o/g, 10,1018, + 0,5°	passiert.
0455	blau 04	passiert.
1330		GBT ein.
1445	Pillau	ein.
1530- 1730		Sperrgeräteabgabe.
		gez. Dr. Boecker
14.2.44		M 426 (Führung Flo.-Chef)
	NO 3-4, Seeg.2, bed., 1026.	
0805	Horten-Südhafen	GBT ein. Mit M 455 eingelaufen zur Besprechung mit Seekdt.Oslofjord.
0930	" "	Mit M 455 ausgelaufen nach Oslo.
1235	Oslo	mit M 455 eingelaufen.
1500	Hafen	M 455 KFRG und GBT vorn und GBT achtern aus. Geleit im Hafen für Dampfer "Lockstedt" gefahren.
1830	Oslo-Hafen	M 455 eingelaufen. 3-stündige Bereitschaft.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 470
2000	Aarhus	3-stündige Bereitschaft. Aus zum
2029	Aarhus NO2-3	~~xxxx~~ Marsch nach Kopenhagen. GBT vorn aus.
2344	schwarz 01	passiert.
		M 462
	ONO 2, Seeg.1, bew.8, klare Sicht.	
1030	Aarhus Reede	Gerät ein. Geleit entlassen.
1105	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.
2300	"	aus.
2350	Aarhus-Reede	1 GBT vorn, 1 GBT achtern und KFRG aus. Geleit aufgenommen gemäß Befehl 29.M.S.Fl. Gkdos.317, Staffel 296.
		M 455
1515	Oslo	aus zum Grundminengeleit Transporter "Lockstedt" vom Liegeplatz bis Nesodden.
1820	Oslo	ein.
		M 445
0049	F.Sch.rot 06	passiert.
0205	" rot 05	passiert.
	NNO 3, Seeg.1-2, 010, gute Sicht.	
0330	F.Sch.rot 02	passiert.
0400	NNO 3, Seeg.2, 010, gute Sicht.	Geleit beendet.
0405		
0410	1,4 sm östl. rot 01	Gerät ein. mit St.B.Anker auf 19 m Wasser, mit 70 m Kette geankert. Ankerpeilung: F.Sch.rot 02 100 Grad, " Kiel 253 Grad.
0725		
0821	bei Friedrichs-Ort	Anker auf. Marsch nach Kiel.
	NNO 3, Seeg.2, 010, gute Sicht.	mit St.B.Anker auf 12 m Wasser, 50 m Kette geankert.
		M 301
0805	Aarhus	zur Kohlenpier verholt.
1400	Aarhus	aus gemäß B.S.O. Fs. G 10345 AIII.
	N 3-4, Seeg.3, bedeckt, Regen, mäßige Sicht.	Aufgabe: M 301 geleitet "Hydra" und angehängt Dampfer "Janus" auf Ankerplatz "Emil" bis Ankerplatz "Anton". Dort Abgabe an ein Boot der 1.Sich.Flott., welches Dampfer nach rot 01 weitergeleitet. M 301 übernimmt auf Ankerplatz "Anton" Dampfer "Urundi". "Urundi" ist zu geleiten bis Schnittpunkt Weg Buche, Weg 48. Dort Dampfer nach Oslo entlassen.
1430	Aarhus Reede	KFRG mit GB und GB vorn aus. Geleit aufgenommen.
1707	rot 27	passiert.
		M 415
1300	Pillau	aus. Lotse an Bord.
1525	Königsberg	ein. Lotse von Bord.

gez. Dr. Boecker

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
15.2.44		M 426 (Führung Flo:-Chef)
0900	Oslo	M 426 und M 455 ausgelaufen. Im Hafen Oslo
	ONO 2, Nebel, 1028	Geleite durchgeführt, mit KFRG und GBT vorn und GBT im Gerät.
1440	Oslo	mit M 455 eingelaufen.
		M 470
0715	Sund	GBT ein.
0730	Kopenhagen	ein.
		M 462
1000	schwarz 14 NO 1-2, Seeg.1, bew., 10, klare Sicht.	aus dem Geleit entlassen.
1030		Gerät ein.
1050	56°51,0' N, 11°47,8' O	geankert.
1155		Anker auf.
1220		1 GBT vorn, 1 GBT achtern und KFRG aus.
1300		Geleit aufgenommen gemäß Befehl 29.M.S.Flo. Gkdos.310, Staffel 297.
2205	Aarhus Reede	Geleit entlassen.
2215		Gerät ein.
2300	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 455
1030	Oslo	aus.
1340	Oslofjord	Transporter "Ulanga" von Nesodden zum Liege-
	O 1, Seeg.0. Bodennebel.	platz geleiten.
1430	Oslo-Rathauspier	ein.
		M 445
0840	bei Friedrichs-Ort	Anker auf zur Geleitaufnahme U-366, U 673.
	ONO 1, Seeg.0, 010, gute Sicht.	
0923	Kiel F.Sch.	passiert.
0925		Geleit für U-366 aufgenommen.
0950		KFRG mit GBT aus.
1016	ONO 3, Seeg.2, 010, gute Sicht.	Gegenkurs, da U-673 nicht zur Stelle.
1050		Gerät ein.
1105	Kiel F.Sch.	passiert.
1130	Strander Bucht	mit St.B.Anker auf 13 m Wasser, 50 m Kette geankert.
1250		Anker auf, Geleit für U-366, U-673 aufgenommen.
1300	ONO 2, Seeg.1, 010, gute Sicht.	
1320	Kiel F.Sch.	passiert.
1333		Gerät aus.
1342	F.Sch.rot 02	passiert.
	ONO 2, Seeg.1, 010, gute Sicht.	
1450	F.Sch.rot 05	passiert.
2000	ONO 2, Seeg.1, 010, gute Sicht.	
2120		Gerät ein.
2150	Ankerplatz C	wegen Fliegeralarm geankert auf 29 m Wasser, 80 m Kette.
2400	ONO 3, Seeg.1, 010, gute Sicht.	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 301.
0250	Ankerplatz Anton	Geleit "Hydra" entlassen, Geleit "Urundi" übernommen.
1218	Seelandsrev-Sperre	passiert.
1843	Schnittpunkt Weg Buche-Weg 48	Geleit entlassen, anschließend Gerät ein. Marsch nach Horten gemäß FT.Befehl 0927/36.
		M 415
	Königsberg-Schichau-Werft	A.K.B. große Werftliegezeit.
		gez. Dr. Boecker

Heftrand

Anlage zu B. S. O.
Nr. Gkdos. 3145 vom 24 3 44

44

Kriegstagebuch [3]

Tag

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

29. Minensuchflottille

Flottillenchef:	Korv. Kpt. Dr. B o e c k e r
1. Flottilleningenieur:	Oblt. (Ing.) C o r d e s
2. Flottilleningenieur:	Lt. (Ing.) W a l d e

Bootsnummer	Leitende Maschinisten
M.S.-Boot 426	Stbs. Ob. Msch. R ü h m i g e n
M.S.-Boot 470	" " " B r i n k m a n n
M.S.-Boot 406	" " " M e r k e l
M.S.-Boot 462	" " " K o s l o w s k i
M.S.-Boot 455	" " " B r ü g g e m a n n
M.S.-Boot 445	" " " K o c h
M.S.-Boot 301	" " " H a a k e n
M.S.-Boot 415	" " " K n o r r
M.H.S."Mairi"	Msch.Ob.Gfr. F r i t z

Begonnen am: 1. 2. 1944
Abgeschlossen am: 15. 2. 1944

Seitenzahl: 1 - 2

3. Anl. zu 1/Skl. 10171/44 gKds

Kriegstagebuch L3 Tag.....

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
	Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:				
M 4 0 6	seit 16.1.44 bis Stettin vorauss. 29.2.44				Beseitigung eines Kollisionsschadens bei Oder-Werke, Stettin.
M 3 0 1	seit 27.1.44 bis Aarhus 7.2.44				Planmäßige kleine Kesselreinigung bei Aarhuser Masch.-Fabrik. Anschließend Entmagnetisieren, M.E.S.-Vermessung, Kompensieren und Funkbeschickung.
M 4 1 5	vom 15.2.44 bis Königs- vorauss. 30.4.44 berg				Planmäßige große Werftliegezeit bei Schichau-Werft, Königsberg.
	1.2. - 4.2.44				Keine besonderen Vorkommnisse.
	5.2.44 M 3 0 1				MES-Vermessung durchgeführt. Alter Einstellwert = 310 Amp. Neuer Einstellwert = 300 Amp.
	6.2. -15.2.44				Keine besonderen Vorkommnisse.

Walde.

Lt.(Ing.) u. 2. Flo.-Ing.

Gesehen:

Kapitän (Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.O. i. V.

-N22-

Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
B.Nr. Gkdos. 3145 AII

Befehlsstelle, den 24. März 1944

An
Oberkommando der Kriegsmarine - 1.Skl. - Prt.Nr. 1
Berlin W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 29. Minensuchflottille für die Zeit vom 1.2. bis 15.2. 1944 mit 1 Anlage und Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Eingegangen am 4. 4. 44
1. Skl. B. Nr. 10171/44 gkdos.
mit 3 Anl.

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der Chef des Stabes.

Abgeschlossen: 29. 2. 1944

M 426	Oblt.z.S. d.R.	Schmidt	13 Seetage
M 470	Kptlt.d.R.	Dr. Reimann	4 "
M 406	Kptlt.	Steinke	7 "
M 462	Oblt.z.S.d.R,	Steffgen	12 "
M 455	Kptlt. z.V.	Dr. Stein	2 "
M 445	Lt.z.S.d.R.	Faecks	11 "
M 301	Kptlt.	Mergelmeyer	14 "
M 415	Oblt.z.S.d.R.	Lassen	0 "

1. Anl. zu 1/Skl. 9870/44 gKdos

Heftra

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht B. 36 (neu)

Geheime Kommandosache!

1. Skl Qu A I
13. April 1944
2. Über 1 Skl an KA

1 Skl I. A.

Lt.(Ing.) u. 2. Flo.-Ing.

Gesehen:
Kapitlt. (Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.O.

Geheime Kommandosache! Anlage zu B. S. O. B.-Nr. Gkdos. 3323 vom 29.3.1944

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

KA 36 396

Kriegstagebuch

der

29. Minensuchflottille

Chef: Korv.Kapt. Dr. Boecker

Angefangen: 16. 2. 1944

Abgeschlossen: 29. 2. 1944

M 426	Oblt.z.S. d.R.	Schmidt	13	Seetage
M 470	Kptlt.d.R.	Dr. Reimann	4	"
M 406	Kptlt.	Steinke	7	"
M 462	Oblt.z.S.d.R,	Steffgen	12	"
M 455	Kptlt. z.V.	Dr. Stein	2	"
M 445	Lt.z.S.d.R.	Faecks	11	"
M 301	Kptlt.	Mergelmeyer	14	"
M 415	Oblt.z.S.d.R.	Lassen	0	"

1. Anl. zu 1/Skl. 9870/44 gKds

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

B. 36 (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.2.44		M 426
	Oslo-Hafen ONO 2, bed.,10	KFRG und GBT vorne und im Gerät aus. Geleit im Hafen gefahren.
0720-0930		Gerät ein.
0935	Hafen Oslo	ein.
1600	" "	aus laut Befehl B.S.O. Gkdos.02081. Geleit Hafen Oslo gefahren. Marsch nach Fulehuck, von dort Staffel nach schwarz 19 geleiten.
1610-1710	Oslo Hafen	KFRG und GBT vorn und im Gerät aus.
2210	schwarz 29	für Geleit D."Lappland", "Mar del Plata", "Ulanga" und "Peter Wessel" U.- und Fla.-Sicherung gefahren.
		M 470
1305	Kopenhagen O 2-3.	aus.
1315		GBT vorn aus. Geleitübernahme gemäß B.S.O. Geh. 10992 AIII vom 16.2.44. M 470 ohne Gerät AF 30, AF 31, AF 32 von Kopenhagen nach Memel.
1935	grün 06	passiert.
2121	grün 05	passiert.
16.2.44 bis 19.2.44	Stettin-Oderwerke	M 406 A.K.B.
16.2.44		M 462
0630	Aarhus SO 2-3, Seeg.1, bew.,10,klare Sicht.	aus.
0745		1 GBT vorn, 1 GBT achtern und KFRG aus.
0915	Aarhus-Reede	Geleit aufgenommen gemäß Befehl 29.M.S.Flo. GKdos.319 (Staffel 298: "Lockstedt", "Moero" und "Adler")
1045		Gerät unklar. Gerät ein. Sperrbrecher 22 führt Geleit allein weiter. Nach Aufnehmen des Gerätes dem Geleit nachgedampft.
1350	"	U-173, U-366 in Geleit aufgenommen.
1430		1 GBT vorn, 1 GBT achtern und KFRG aus und
1630	schwarz 14	wieder ins Geleit eingeschoren.
1710		aus dem Geleit entlassen.
1715		Gerät ein.
		1 GBT vorn aus. Marsch nach rot 01.
		M 455
0700	Oslo-Hafen	aus.
0815	Oslo-Fjord N 1, Seeg.0-1, Dunst.	Geleit "Gotenland" von Nesodden an Liegeplatz Hafen.
1027	Oslo-Rathausbrücke	ein.
1530	" "	Mit Chef an Bord aus zum Marsch nach Fulehuck zur Aufnahme des Geleits der Staffel Oslo-Aarhus Nr.299. Wegen Ausfall des Kreisels Führung durch M 426.
	Oslo-Fjord SO 1-2,auffrischend bis 5 und drehend auf SSO. Seeg.0-1	Dampfer "Gotenland" und "Ulanga" vom Liegeplatz nach Nesodden geleitet. Marsch ohne besondere Vorkommnisse. Südlich Horten übernimmt M 301 die Führung.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2330	Skagerrak SO 3, Seeg.1	Flak-und U-Boots-Geleit für Staffel Oslo-Aarhus Nr.299 ("Lappland", "Ulanga", "Mar del Plata" und Si.Schiff "Peter Wessel") unter Führung von M 301.
		M 445
0054	Ankerplatz C SSO 3,Seeg.1-2, mäßige Sicht.	gemäß FT 2314/83 von BSO: Marsch sofort fortsetzen. Voraussichtliches Eintreffen auf schwarz 19 A an 16.Vp.Flo. melden.
0337		Da U-673 nicht Anker aufgehen konnte: FT 0310/91 an B.S.O. "U-673 Anker unklar. Kette zwischen Tiefenruder und Bügel geklemmt. Geleit einige Stunden Verzögerung."
0910		U-Bootsgeleit gemäß Einsatzbefehl 1.Sich.Fl.vom 14.2.44 mit KFRG und vorderes GBT weitergeleitet.
1017		FT 0942/17 an 16.Vp.Flo.:Eintreffen schwarz 19 A 2000 Uhr.
1325	56°24' N, 11°32' O	Geleit an Sperrbr.22 übergeben.
1445		FT 1401/44 an B.S.O.: U-Bootsgeleit bei D.W.C.122 Sperrbrecher 22 zum Weitermarsch übergeben. Laufe Kopenhagen 2000 Uhr zum Bunkern.
1555		FT 1510/52 von BSO: Nach Geleitbeendigung Frederikshavn gehen zur Befehlserteilung durch 29.M.S.Flo.
1709		FT 1647/59 von BSO: Zu FT.1514: Es wird anheim gestellt Kopenhagen zu gehen.
2108	Kopenhagen	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 301
0537	schwarz 29	passiert.
0755	Horten	ein. Sofortige Bereitschaft.
1950	"	aus.
2000	Oslo-Fjord	Geleit mit Höchstfahrt nachgelaufen.
2330	" "	Geleit aufgenommen mit M 426 und M 455.
16.2.44 bis 29.2.44	Königsberg/Pr. Schichau-Werft	M 415 A.K.B. Große Werftliegezeit.

gez. Dr. Boecker

17.2.44		M 426
0505	schwarz 19a SSO 4, Seeg.2, bew.,1031	Geleit an M 455 und Sperrbrecher 13 übergeben. Marsch nach Frederikshavn.
0540		vordere GBT aus.
0730	vor Fr'havn	vordere GBT ein.
0740	Fr'havn	ein. 3-stündige Bereitschaft. Kohlenergänzung.
		M 470
0 519	grün 10 SO 3-4.	passiert.
2046		Wegen Wetterlage Geleit nach Stolpmünde bei Ansteuerungstonne entlassen. Marsch nach Pillau.
		M 462
0644	54°33,1' N, 10°38,0' O NO 5-6, Seeg.3-4	Minendetonation in etwa 1000 m Abstand geschätzt. Keine Wassersäule beobachtet, Minenart: ELM/A.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

B. 36 (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	bew.,10,diesige Kimm.	
0802	rot 01	geankert.
0900		Anker auf.
0915		1 GBT vorn, 1 GBT achtern und KFRG aus.
0920		Geleit aufgenommen gemäß Befehl B.S.O.FT.Leit-Nr.56.
		M 455
0508	Kattegat SO 3, Seeg.2	M 301 und M 426 nach Frederikshaven entlassen. Sperrbr.13 setzt sich als vorgeschobenes Geleit vor.
		Geleit der Staffel Oslo-Aarhus weitergeführt.
1815	Aarhus	Keine besonderen Vorkommnisse. ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 445
	Kopenhagen	3-stündige Bereitschaft.
		M 301
0455	schwarz 19	passiert.
0520	schwarz 19 a SSO 2, Seeg.2, bedeckt, gute Sicht.	Geleit an Spbr.13 übergeben. Marsch nach Frederikshaven gemäß FT 0057/78.
0730	Frederikshavn	ein. Sofortige Bereitschaft, Liegeplatz Kohlenpier.
1100	Fr'havn	zum Oelprahm verholt.
1235	"	zur Südmole verholt.
		gez. Dr. Boecker
18.2.44		
0600	Frederikshavn O 3, Seeg.2, bew.,1034	M 426 aus laut Befehl 29.M.S.Flo.G 336. Marsch nach Fulehuck.
0620	vor Fr'havn	vordere GBT aus.
0830	schwarz 19a	vordere GBT ein.
1548	schwarz 29	für Geleit D."Morro", "Ceuta", "Lockstedt" "Schillighörn", "Adler" U.-und Fla.-Sicherung gefahren bis schwarz 19a.
	SO 4-5.	M 470
0316	O 5-6	GBT vorn ein.
0826	Pillau	ein. Sperrzeug-und Munitionsabgabe.
		M 462
	NO 5-6, Seeg.4, bew.,10, klare	Sicht.
0200	schwarz 14	Geleit entlassen.
0236		Heckgerät ein. Mit 1 GBT vorn Marsch nach Aarhus.
0955	Aarhus-Reede	1 GBT vorn ein.
1015	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.
1000	Aarhus	M 455
1400		in die Werft verholt (Aarhus-Maschinenfabrik) zur Vorbereitung der großen Kesselreinigung. A.M.B. bis voraussichtlich 3.3.44 2400 Uhr.
		M 445
		Fs. Gkdos.338 von 29.M.S.Flo.: 1.Staffel Oslo-Reval. Gemäß B.S.O. Gkdos.02109 AI geleiten Spbr.25 und M 445 am 18.2.44 um 0900 Uhr Transporter

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		"Isar", "Wartheland", "Gotenland" und Sich.Schiff "Iller" von schwarz 14 bis Höhe Kopenhagen. Dort scheert M 445 aus, bringt Gerät ein und hängt bei grün 05 an Geleit an. Ab grün 05 geleitet M 445 ohne Gerät Transporter und Sich.Schiff. bis Ziff.1 des Weges 90. Dort wird Geleit an Fahrzeuge des FDM.Ost abgegeben, M 445 meldet voraussichtliches Eintreffen auf Ziffer 1 des Weges 90 zeitgerecht an FDM Ost.
0410	Kopenhagen	aus.
0705		FT 0645/85 von Spbr.25:schwarz 14 gegen 1200 Uhr.
1140	schwarz 14 ONO 3, Seeg.2-3, gute Sicht.	Geleit Spbr.25 gemäß Einsatzbefehl mit KFRG und GBT verstärkt.
1245		bekommt Spbr.25 FT 1154/19 Durchgabe, daß Geleit von grün 05, weiter nördlich Bornholm, dann über Qu 9428 bis Qu 9546 geleitet wird.
1722		FT 1649/45 von B.S.O.: Heutiges Geleit wird nicht nach "Utlängen" durchgeführt, sondern gem.FT.1154.
		M 301
0630	Frederikshavn NO 2-3,Seeg.2, bedeckt, mäßige Sicht.	aus gemäß 29.M.S.Flo.Gkdos.336. Aufgabe: M 301, M 426 und ein Boot der 16.Vp.Flo. durchführen am 18.2.44 um 1600 Uhr U-Boots- und Flak-Sicherung für Transporter "Moero", "Lockstedt" "Schillighörn", "Ceuta" und Si.Schiff "Adler" von Fulehuck bis schwarz 19a. Von dort Weitergeleit durch Sprbr.22.
0957	schwarz 24	passiert.
1520	Fulehuck	Gegenkurs.
1545	"	Geleit aufgenommen. M 301 Geleitführer. M 426 an B.B., Boot der 16.Vp.Flo. an St.B. Seitensicherung.
1626	schwarz 29	passiert.
		gez. Dr. Boecker
19.2.44		M 426
0425	schwarz 19a ONO 3, Seeg.2, bew.,1038	Spbr.22 übernimmt vorgeschobenes Geleit. Mit größerer Fahrt vor Geleit gesetzt, um bei schwarz 14a Gerät auszubringen.
0835	1 sm nördl.schwarz 14 a.	vordere GBT aus.KFRG und GBT im Gerät aus. Geleit bis Kopenhagen über schwarz 10, 06a, 05 geleiten.
1520	schwarz 05	Gerät ein, da unklar.
1749	Kopenhagen	ein laut FT.Leitnr.22 BSO v.19.2.44. 3-stündige Bereitschaft.
		M 470
0800	Pillau	Lotse an Bord.
0810	"	aus. Fahrt nach Königsberg.
1058	Königsberg	ein. Werft Schichau festgemacht.
		M 462.
0115	Aarhus ONO 5, Seeg.3-4, bew.10,klare Sicht.	aus.
0135		1 GBT vorn aus.
1030		1 GBT vorn ein.
1046	schwarz 14	geankert.
1210		Anker auf.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

B 36 (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1235 1250		1 GBT vorn, 1 GBT achtern und KFRG aus. Geleit aufgenommen gem.Befehl B.S.O.Gkdos.02180 AI v.17.2.44: "Urundi", "Donau", "Marsk Stig" von schwarz 14 nach Kopenhagen.
1255- 1450		Luftgefahr.
2315 2400	Kopenhagen-Reede	aus Geleit entlassen. Gerät ein .
19.2.44 bis 29.2.44	Aarhus-Werft	M 455 A.K.B. Große Kesselreinigung. Beseitigung von Seeschäden.
19.2.44		M 445 Konnte wegen Wetterlage Geleit nicht durchhalten, da Abstand von Geleit zu groß.
0425	grün 05 ONO 8-9,Seeg.6-7, gute Sicht.	FT 0401/98 an BSO.: Kann bei augenblicklicher Wetterlage Marschfahrt Transporter nicht halten. Erbitte Befehle.
0550 0600	bei grün 05 ONO 7-8,Seeg.6, gute Sicht.	FT 0519/100 von B.S.O.: M 445 einlaufen K'hagen gemäß FT 0519: Gegenkurs.
1100 2015	Kopenhagen	ein. 3-stündige Bereitschaft. Fs.G 483 von 29.M.S.Flo. Sofort Swinemünde gehen. Dort weitere Befehle. Reparatur beschleunigen.
0302 0345 0600	schwarz 19 schwarz 19a Fr'havn	M 301 passiert. Geleit an Spbr.22 übergeben. ein. 3-stündige Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker
20.2.44 1100- 1500	Kopenhagen Reede	M 426 Kompensiert. Kohlenübernahme. 3-stündige Bereitschaft.
20.2.44 bis 29.2.44	Königsberg	M 470 A.K.B. Große Werftliegezeit.
2o.2.44 0920 1311	Stettin-Oderwerke "	M 406 aus zur M.E.S.-Vermessung. M.E.S.-Vermessung beendet. Marsch nach Swinemünde.
1717	Swinemünde	ein. 3-stündige Bereitschaft.
0040	Kopenhagen	M 462 ein. 3-stündige Bereitschaft.
0635 1700	Kopenhagen Swinemünde	M 445 aus mit GBT vorn und achtern. Marsch nach Swinemünde lt.Fs.G 483 v.19.2.44. ein. 3-stündige Bereitschaft.
0810	Frederikshavn OzS 1, Seeg.1, bed.,gute Sicht	M 301 aus gemäß 29.M.S.Flo.Gkdos.348. Aufgabe: Am 20.2. 1600 Uhr geleiten M 301 und Spbr.131 Staffel Oslo-Reval mit dem Transporter "Ulanga" und Sich.Schiff "Peter Wessel", angehö. Zerstörer "Steinbrinck", M.S."Linz","Roland" und "Brummer" von schwarz 14 bis Höhe Kopenhage

Geheime Kommandosache! Anlage zu B.S.O. Gkdos. 3145 vom 24.3. 44

Taktische Gliederung der 29.Minensuchflottille

Stand: 15. Februar 1944

Lfd. Nr.	Takt. Nr.	Boot	Kommandant	takt.Zeichen von vorn	Flaggen-name	Morse name
		29. Minensuchflottille			H 29	PRU
		Chef 29.M.S.Flo.	Korv.Kapt. Dr.Boecker		C 209	COH
1	1	M 426	Oblt.z.S.d.R. Schmidt		2526	MTS
2	2	M 470	Kptlt.d.R. Dr.Reimann		2570	MVO
3	3	M 406	Kptlt. Steinke		2506	MSX
4	4	M 462	Oblt.z.S.d.R. Steffgen		2562	MVP
5	5	M 455	Kptlt.z.V. Dr.Stein		2559	MUY
6	6	M 445	Lt.z.S.d.R. Paecks		2545	MUH
7	7	M 301	Kptlt. Kergelmeyer		2401	MON
8	8	M 415	Oblt.z.S.d.R. Lassen		2515	MTG

2. Anl. zu 1/Skl 10171 /44 gKdos

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

B 36 (neu)

Zerstörer "Steinbrinck", M.S. "Linz", Roland und "Brummer" von schwarz 14 bis Höhe Kopenhagen

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Dort scheert M 301 aus und läuft Kopenhagen ein.
1330	schwarz 14	passiert, Geleit mit Höchstfahrt gefolgt.
1450	schwarz 06a	passiert.
1525	56°29'N,12°15'O	KFRG mit GB und GB vorn aus.
1555	" "	Geleit aufgenommen.
1745	schwarz 06	passiert.
1902	Sundsperre	passiert.
2130	Ankerplatz Max	Aufgabe beendet, Gegenkurs zur Gerätaufnahme. Anschließend Einlaufen Kopenhagen.
2230	Kopenhagen	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker
21.2.44		M 426
0700	Kopenhagen NW 2,klar,1029	aus laut Befehl B.S.O. G 12374 AIII vom 20.2.44 Wegablaufen über Grün 05, 06, 02,
0730	Drogden	vorder GBT aus.
0840		KFRG und GBT im Gerät aus. Mit M 301 Wegablaufen in Anton-Grün.
1500	grün 02	M 301 nimmt Gerät auf,laufe allein weiter.
2318	54°31,7 ' N, 10°29,2' O	2 Grundminen geräumt, in 10 Sekunden hintereinander. Abstand 200 m, Peilung 225° zum Detonationsort. Wahrscheinlich ELM/IA.
2340	" "	Gerät unklar. Gerät ein. Marsch nach Kiel.
		M 406
1000	Swinemünde	abgelegt, verholt zum Kohlenplatz.
1215	"	Kohlenübernahme beendet, verholt zum Hohenzollernbollwerk.
1240	"Hohenzollernbollwerk	festgemacht. 3-stündige Bereitschaft.
		M 462
0510	Kopenhagen N 5-6, Seeg.4, bew.3,klare Sicht.	aus. Marsch nach grün 10.
0540		1 GBT vorn, 1 GBT achtern und KFRG aus.
1615	grün 10	1 GBT vorn aus.
1620		Geleit gem.Befehl B.S.O.Fs.Gkdos.02290 AIII für Tanker "Nordanbris" aufgenommen. Marsch nach schwarz 19a über rot 05.
		M 445
1800	Swinemünde	Einsatzbefehl von 2.Sich.Flo.: Am 21.2. 1830 Uhr von 51a/3 "Admiral Scheer" mit KFRG und GBT über blau 02 nach grün 11 geleiten. Dort zur Alleinfahrt entlassen und Rückmarsch mit Gerät nach Swinemünde antreten.
2030	Swinemünde	aus.
2118	Swinemünde-Ansteuerungstonne NNO 4-5,Seeg.2-3 gute Sicht.	Geleit "Admiral Scheer" mit GFRG und GBT übernommen
		M 301
0700	Kopenhagen N 4, Seeg.3, bed.,diesig, mäßige Sicht	aus gemäß B.S.O. Fs.G 12374 AIII. Aufgabe: M 301, M 426 am 21.2. mit Hellwerden Kopenhagen auslaufen ohne Gerät. Ab Drogden Wegablaufen Weg 32 bis Ziffer 1, zwischen Ziffer 5 und 1 wird der Weg beiderseitig abgelaufen. Nach Erreichen grün 02 F.T.-Meldung.

Heftrand

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0838	südl.Drogden	KFRG mit GB und GB vorn aus.
1240	grün 06	passiert.
1453	grün 02	passiert. FT 1450/13. Gerät ein.
1553	54°48,5' N,	geankert, auf weitere Befehle gewartet.
1630	12°42' O	Anker auf. Marsch nach Kiel gem.FT 1517/19 zur Verfügung 1.Sich.Flo.
2119	Fehmarn Belt F-Schiff	passiert.
2322	rot 02	Gegenkurs zum Gerätausbringen, da Weg gesperrt.
2340	rot 02	KFRG mit GB und GB vorn aus. Anschließend wieder Gegenkurs.
		gez. Dr. Boecker
22.2.44		M 426
0020	vor Friedrichsort NO 3, Seeg.1, leicht bew.,1026	vordere GBT ein.
0046	vor Kiel	geankert.
1934	Kiel	Ergänzung Sperrgeräte.
2022	vor rot 01	aus laut Befehl 1.Sich.Flo. zum Wegablaufen westl.Ostsee. GBT vorne aus. KFRG und GBT im Gerät aus.
1355	Swinemünde	M 406
1620	" Reede	aus zum Kompensieren auf Reede,
1655	Swinemünde	Kompensieren beendet. Marsch nach Swinemünde. ein. 3-stündige Bereitschaft.
1200	rot 20	M 462
	NW 3, Seeg.1,	Gerät ein. Geleit Tanker "Nordanbris" auf
	bew.,5,klare Sicht	Ankerplatz "A" zu Anker gebracht. Nach rot 15
1400	rot 15	gedampft laut Befehl B.S.O. Ft.Ltnr.62.
1410		1 GBT vorn, 1 GBT achtern und KFRG aus.
		Geleit Tanker "Paul Harneit" aufgenommen.
1610	rot 20	Weitermarsch nach schwarz 19a.
		Tanker "Nordanbris" wieder ins Geleit eingeschoren.
0445	grün 11	M 445
	NNO 5, Seeg.3-4	Geleit beendet. Gegenkurs.
	gute Sicht.	
1045	Swinemünde	zum Kohlen ein. 6-stündige Bereitschaft.
0115	rot 01	M 301
0215	Kiel-Fr'ort	passiert, anschließend Gerät ein.
0240	Kiel-Scheerhafen	passiert.
0740	" "	ein. Sofortige Bereitschaft.
0800	Kiel-Ellerbeck	aus.
1340	" "	ein zur Kohlenergänzung.
1435	" Scheerhafen	aus.
1550	" "	ein. Sofortige Bereitschaft.
	N 2, Seeg.1,	aus gemäß telef.Befehl der 1.Sich.Flo.
	bedeckt, später	Aufgabe M 301 läuft sofort aus für Pendelgeleit
	Schneegestöber,	zwischen rot 01 und rot 06. Am 23.2.um 0700 Uhr
	schlechte Sicht.	möglichst bei rot 01 stehen. Geleitbefehl nach
1628	Wachschiff Bergen	Osten folgt durch FT.
1700	rot 01	KFRG mit GB und GB vorn aus.
2015	rot 06	passiert.
		passiert, anschließend Gegenkurs und Dampfer "Navitus" im Grundminengeleit aufgenommen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2352	½ sm vor rot01	Gerät unklar, Dampfer "Navitus" aus dem Geleit nach Kiel entlassen. Anschließend Gegenkurs.
2355	" "	Gerät ein. Tampen, Netze und ein alter Bootsanker im Gerät. Ein Kabel gebrochen, ein Kabel stark beschädigt.
	NW 2-3, Seeg.1, bedeckt, starkes Schneegestöber, sehr schlechte Sicht.	
		gez. Dr. Boecker
23.2.44		M 426
0149	rot 06 b	Gerät Bb. unklar - neu ausgebracht.
	WSW 1, bed.1022	
1026	rot 01	mit M 301 zusammen Wegablaufen in Anton Grün nach rot 09 und zurück nach rot 01.
0000	Swinemünde	M 406
0611	Swinemünde	K.B. bis auf Bordpeilanlage beschicken.
0630	vor Sw'de	aus.
	NNW 2, klar	KFRG mit GBT und GBT vorn aus, freisuchen gemäß Befehl 2.Sich.Flott. zwischen den Punkten von 53°58,2' N, 14°19,3' O nach 53°58,2' N, 14°27,6' O und von 53°56,0' N, 14°19,2' O nach 53°56,0' N, 14°24,7' O in 1000 m-Streifen.
1430	vor Sw'de	Geräte ein, Marsch nach Swinemünde.
1530	Swinemünde	ein. 3-stündige Bereitschaft.
1030	schwarz 19 a	M 462
	W 2-3, Seeg.1-2,	Geleit an Vpbt.1711 übergeben.
	bew.6,klare Sicht	
1100		Heckgerät ein. Marsch nach Kiel mit 1 GBT vorn.
1322-1431		Luftgefahr.
1540	schwarz 14	Gerät aus. 1 GBT vorn, 1 GBT achtern und KFRG.
1620		Heckgerät ein. Mit 1 GBT vorn Marsch nach Aarhus
2345	Aarhus-Reede	laut Befehl B.S.O.Leitnr.72.
		1 GBT vorn ein.
23.2.44 bis 24.2.44	Swinemünde	M 445 Instandsetzungsarbeiten in der Werft.
23.2.44		M 301
0056	rot 02a	Gegenkurs.
0115	54°30,5' N,	wegen Unsicherheit [illegible] und zum Wiederalarmieren
0630	10°20,3' O	des Gerätes geankert.
	" "	Anker auf gemäß FT 2027/15 vom 22.2.44
	S 2, Seeg.1, bedeckt,gute Sicht.	Aufgabe: Suchaufgabe mit M 426 auf Weg 8 von rot 01 bis rot 47 und zurück. Dann von rot 01 über rot 15 nach rot 09 und zurück nach rot 01.
0640	rot 01	KFRG mit GB und GB vorn aus.
0945	rot 05	Gegenkurs und gemeinsam mit M 426 Aufgabe begonnen.
1026	rot 01	passiert.
1328	rot 47	passiert, Gegenkurs.
1740	rot 01	passiert.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1849	54°33'N,10°38'O	Gehe nach Geräteaufnahme Gegenkurs. Nach sechs Kabelbrüchen, die gelötet wurden, sind alle Kabel so zerschlissen, daß Gerät nicht ausgebracht werden kann. Boot zur Gerätergänzung nach Kiel. FT.1853/86.
1927	rot 01	passiert.
2104	Kiel-Dietrichsdorf	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker
24.2.44		M 426
0700	rot 01 WSW 1, klar,1028	Geleit Tanker "Sunnambris", U-869, U-955 nach grün 01 geleitet.
1642	grün 01	Geleit an M 406 übergeben; Geleit U-715, U-968, U-736, U-767 von M 406 übernommen und nach rot 01 geleiten.
1918	rot 13	U-715 nach Lübeck entlassen. Gerät ein.
2131	54°30'N,11°29'O	wegen Fliegeralarm mit Geleit geankert.
2248	" "	Anker auf. KFRG und GBT vorn und im Gerät aus. Geleit fortgesetzt.
		M 406
0602	Swinemünde	aus. Marsch nach grün 03 zur Geleitaufnahme gemäß Befehl 2.Sich.Flo.
0630	" Anst.Tonne W 2, bedeckt.	GBT vorn aus.
1200	grün 03 W 3, bedeckt	KFRG mit GBT und GBT vorn aus, warten auf U-427.
1220	grün 03	Meldung von U-715, daß U-427 nicht kommt. U-715, U-736, U-767, U-968 im Geleit aufgenommen. Grundminengeleit auf Weg 1 nach Kiel.
1634	grün 01a	Geleit an M 426 übergeben. Backbord-Gerät wegen
1650	grün 01a	Bruch aufgenommen und wieder aus. U-869, U-955 und Tanker "Sunnambris"=8982 BRT aufgenommen. Grundminengeleit nach Swinemünde.
2034	nördl.Rügen	Luftgefahr.
2202	ostw.Rügen	Luftgefahr beendet.
		M 462
0015	Aarhus NW 3, Seeg.2, bew.10,klare Sicht.	ein. 3-stündige Bereitschaft.
0525		aus.
0600		1 GBT vorn aus.
1230	schwarz 14	eingetroffen.
1300		Gerät aus. 1 GBT vorn, 1 GBT achtern und KFRG. Geleit Laz.Schiff "Berlin" gemäß 29.M.S.Flo. G 502 aufgenommen.
1947- 2220		Luftgefahr.
2200	Aarhus-Reede	Gerät ein.
2300	Aarhus	ein.
		M 301
0700	Kiel-Dietrichsdorf	Sperrgerätergänzung.
0915	" " W 1, Seeg.1, bedeckt, gute Sicht	aus gemäß FT 1759/84 vom 23.2.44 Aufgabe: M 301 mit Spbr.132 am 24.2. 0900 Uhr verstärktes Grundminengeleit für 4 U-Boote von rot 01 nach rot 20. Weitergeleit durch Sprbr. Nach Geleitbeendigung mit Gerät nach rot 07.
1025	rot 01	Spbr.132 ist mit Geleit schon vorgelaufen und außer Sicht. Mit hoher Fahrt gefolgt.
1140	rot 05	passiert.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1211	rot 15	passiert.
1303	rot 18	Geleit eingeholt. Da Gerätausbringen für Geleit zwecklos, vorgelaufen nach rot 20.
1345	rot 20	Gegenkurs, anschließend KFRG mit GB und GB vorn aus für 2.Aufgabe.
1622	rot 15	passiert.
1822	rot 06	passiert.
1855	rot 06a	B.B.Entlastungsleine gebrochen. Gerät völlig durcheinander, aufgenommen, beide Kabel unbrauchbar.
1914	rot 06a	Luftgefahr.
2131	3 sm hinter rot 06	Gerät ist ein.
2200	350 m südl. rot 07	
2224	" "	geankert, keine neue Aufgabe. Luftgefahr beendet.
		gez. Dr. Boecker
25.2.44		M 426
0350	rot 01 WNW 2, bew.1024	Geleit entlassen. Gerät ein-
0500	Kiel	ein. 3-stündige Bereitschaft. Kohlenübernahme.
0315	Swinemünde- Anst.Tonne	M 406 U-869 und U-955 zum Einlaufen entlassen.
0316	" "	Tanker "Sunnambris" zu Anker gebracht. KFRG ausgeschaltet.
0358	Sw'de Reede	Geräte ein.
0405	" " NW 3	geankert. sofortige Bereitschaft.
0900	" " bedeckt	Funkbeschickung.
1320		" beendet, Marsch nach Swinemünde.
1200	Swinemünde	volle K.B. hergestellt.
1350	"	ein, sofortige Bereitschaft.
1430	"	3-stündige Bereitschaft.
		M 462
0600	Aarhus WIW 2, Seeg.1, bew.2, klare Sicht.	aus.
0700		Gerät aus. 1 GBT vorn, 1 GBT achtern und KFRG. Laut Befehl B.S.O. Fg.Nr 13435 AI Wegablaufen mit Gerät nach rot 15 und zurück nach Aarhus.
1215- 1245		Luftgefahr.
1700	rot 21	Dampfer "Alk" laut Befehl B.S.O.FT Leitnr.51
1800	rot 20	Dampfer "Ostara" ins Geleit genommen.
2025	rot 15	Geleit an Vs 57 übergeben. Rückmarsch nach Aarhus.
2200- 0030		Luftgefahr.
2210		Ruderversager. Boot muss Gerät aufnehmen und zu Anker gehen. Fliegeralarm.
2235		Gerät ein.
2320	Ankerplatz Anton	geankert.
0730	Swinemünde	M 445 Einsatzbefehl von 2.Sich.Flo. Am 25.2.44 um 1130 Uhr Tanker "Sunnambris" und U-859 mit KFRG und GBT nach blau 02 geleiten. Dort zur Alleinfahrt entlassen und Rückmarsch mit Gerät nach Swinemünde antreten. Geleitentlassung und voraussichtliches Eintreffen Weg 76 Ziffer 7 Tanker "Sunnambris" 3.Sich.Flo. melden.

Heftrand

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

B. 36 (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1045	Swinemünde	aus.
1130	54°0' N, 14°16'O WSW 2, Seeg.1, gute Sicht	gemäß Einsatzbefehl Geleit mit KFRG und GBT aufgenommen.
1459		FT 1407/55 von 2.Sich.Flo. "T 16" und Dampfer "Wartheland" auf blau 02 erwarten und nach Swinemünde geleiten. Eintreffen "Wartheland" voraussichtlich 26.2.44 0600 Uhr.
1610	blau 02 WNW 3, Seeg.2, gute Sicht	Geleit beendet und zum Alleinmarsch entlassen.
1630	blau 02 WNW 3, Seeg.2, gute Sicht	FT 1603/61 an 3.Sich.Flo.: Geleit "Sunnambris" 1630 Uhr blau 02 entlassen. Voraussichtliches Eintreffen Weg 76 Ziffer 7 um 0800 Uhr.
1636	blau 02	gemäß FT 1407/55 geankert.
		M 301
0100	350 m südl. rot 07	Gerät wieder klar. Anker auf zur Durchführung Geleit U-860 und Ausbildungsschiff "Hansa"
0245	rot 06	von rot 01 bis grün 11 gemäß FT 2043/70 v.24.2. passiert. KFRG mit GB und GB vorn aus.
0417	rot 05a NW 3, Seeg,2 bedeckt, gute Sicht	Aufgabe gemäß FT 0200/99 begonnen. "Sofort Absuchen Weg rot 01 nach rot 05a über rot 15 und zurück bis auf weiteres. Nach 2maligem Überlauf melden!"
0540	rot 15	Gegenkurs
0832	rot 01	Gegenkurs.
1049	rot 05a.	Gegenkurs.
1208	rot 15	Gegenkurs.
1440	rot 01	Gegenkurs.
1700	rot 05a	Gegenkurs, anschließend mit Gerät nach rot 01. FT Meldung 1725/67.
1907	3 sm vor rot 01	Gerät ein, anschließend nach Kiel einlaufen zur Kohleergänzung gem.FT.1449/57.
1945	rot 01	passiert.
2025	Kiel-Fr'ort-Lchttonne	passiert.
2053	Holtenau-Südschleuse	ein.
2124	" "	aus und bei Fa.Zerssen festgemacht.
2236	K.W.Kanal	Fliegeralarm.
2315	"	Fliegeralarm beendet.
		gez. Dr. Boecker
26.2.44		M 426
0420	Kiel WNW 1, klar, 100	aus laut Befehl 1.Sich.Flo. mit M 301 in Anton Grün Weg ablaufen nach Aarhus über rot 15, 28.
0600	rot 01	KFRG und GBT vorn und im Gerät aus.
2140	vor Aarhus	Gerät ein-
2241	Aarhus	ein. 3stündige Bereitschaft.
		M 406
0620	Swinemünde	aus.
0706	Weg 51 Ziff.1 NNW 1, klar	KFRG mit GBT und GBT vorn aus. Wegablaufen auf Weg 51, von Ziffer 1 - 8 gemäß Befehl 2.Sich.Flo. (2x) beiderseits v.Tonnenstr.
2000	" " W1, klar	Geräte ein. Marsch nach Swinemünde.
2110	Swinemünde	ein. 3-stündige Bereitschaft.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 462
	NW 2-3, Seeg.1, bew.1, klare Sicht	Flugzeuggeräusche aus westl.Richtung, Kurs 190°
0030		Fliegeralarm beendet.
0235		Ruderschaden behoben.
0255	Ankerplatz"A"	Anker auf.
0320		Gerät aus. 1 GBT vorn, 1 GBT achtern u.KFRG.
1345	Aarhus Reede	Gerät ein.
1430	Aarhus	ein.
		M 445
0645	blau 02	Geleit gemäß FT 1407/55 mit KFRG und GBT aufgenommen.
1050	NW 4-5, Seeg.2-3 Swinemünde-Ansteuerungstonne	Geleit entlassen.
1130	Swinemünde	ein. 3-stündige Bereitschaft.
1740		Einsatzbefehl von 2.Sich.Flo. Am 27.2.44 0900 Uhr von 51a - 3 "Tanga", U-766, U-821 und U-993 mit KFRG und GBT bis zum Zusammentreffen mit M 361 geleiten. Ab grün 03 hängen "T 7" und "11" an das Geleit an. Voraussichtliches Zusammentreffen mit M 361 bei grün 03a, dort zur Alleinfahrt nach Saßnitz entlassen, sowie U-860, U-1009 zur Geleitfahrt nach Swinemünde übernehmen. Geleitwechsel an 2.Sich.Flo. melden.
1900		T-Boote hängen sich nicht an Geleit. Werden mit Sondergeleit VS 207 geleitet.
		M 301
0422	K.W.Kanal	bei Firma Zerssen abgelegt.
0435	Holtenau-Südschleuse	ein.
0500	" "	aus.
0521	Kiel-Scheerhafen	ein.
0632	" "	aus gemäß telef.Anruf der 1.Sich.Flo.
	N 2, Seeg.1, bedeckt, später auflockernd bis wolkenlos. Sehr gute Sicht.	Aufgabe: Wegablaufen mit M 426 in Staffel von rot 01 über rot 15 nach Aarhus.
0659	Kiel-Fr'ort-Lchttonne	passiert.
0740	rot 01	passiert. KFRG mit GB und GB vorn aus. M 426 schon gemäß Befehl vorgelaufen.
1005	rot 15a	M 426 kommt Gegenkurs und geht in die St.B.Staffel.
1030	rot 15	passiert. FT 1032/53
1925	rot 28	passiert.
2135	Aarhus-Reede	Aufgabe durchgeführt. Keine Vorkommnisse. Gerät ein.
2255	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker
27.2.44		M 426
	Aarhus	3-stündige Bereitschaft.
		M 406
0738	Swinemünde	aus.
0819	Weg 51a, Ziff.3	KFRG mit GBT und GBT vorn aus.
1346	0 1, bedeckt. blau 02	U-1008 übernommen, Grundminengeleit nach blau 02. U-1008 aus Geleit entlassen. Marsch mit Gerät nach Swinemünde.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

B. 36 (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1907 2047	Weg 51 a, Ziff. 3 Swinemünde	Geräte ein. Marsch nach Swinemünde. ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 462
	Aarhus	3-stündige Bereitschaft.
		M 445
0800	Swinemünde	aus.
0840	Sw'de-Ansteuerungs-tonne	Geleit gemäß Einsatzbefehl mit KFR und GBT aufgenommen.
1648		FT.1607/64 von 2.Sich.Flo.: Am 29.2.44 gegen 0200 grün 03 stehen und von 1.Sich.Flo. U-1231, Dampfer "Moltkefels" und "Wissmann" übernehmen und nach Swinemünde geleiten.
1830	54°29' N, 12°12' O OSO 3, Seeg.2, gute Sicht	Geleit an M 361 übergeben und neues Geleit gemäß Einsatzbefehl übernommen und Marsch nach Swinemünde angetreten.
1910	54°36' N, 13°34' O OSO 3, Seeg.2, gute Sicht	gebe laut Einsatzbefehl FT 1835/79 an 2.Sich.Fl Geleitwechsel 1900 Uhr Weg 1 Ziffer 19.
		M 301
	Aarhus	3-stündige Bereitschaft.
2100	Aarhus SW 3-4, Seeg.2, bedeckt, gute Sicht.	aus gemäß 29.M.S.Flo.Gkdos.150: Aufgabe: Am 28.2. 0900 Uhr geleiten M 301 und Spbr.132 U-276 angehängt Tanker "Vacuum", S-Boots-Begleitschiff "Adolf Lüderitz" und Tanker "Sigrid Reuter" von rot 01 nach rot 20. Ab rot 20 führ M 301 Geleit bis schwarz 19a allein weiter. Ab schwarz 19a Weitergeleit durch ein Boot der 16.Vp.Flo.
2353	rot 28	passiert.

gez. Dr. Boecker

28.2.44		
0930	Aarhus ONO 3, Seeg.1, bew.,1003	M 426 aus laut Befehl 29.M.S.Flo.Gkdos.158.Staffel 208
1020	vor Aarhus vor Aarhus	KFRG und GBT vorn un d im Gerät aus. Geleit aufgenommen: D."Lockstedt", "Moero", "Warthe" und "Adler".
0710	Swinemünde	M 406 aus.
0811	Weg 51a, Ziff.3 NO 2, diesig	KFRG mit GBT und GBT vorn aus, verstärktes Grundminengeleit für "Undine" mit Spbr.104 gemäß Befehl 2.Sich.Flo.
1435	Weg 51, Ziff.4	KFRG mit GBT und KKG und GBT vorn aus.
1615	Weg 51a, Ziff.3	Marsch nach Swinemünde.
1645	Swinemünde	GBT vorn ein. ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 462
	Aarhus	3-stündige Bereitschaft.
		M 445
0410	grün 03a OSO 3-4, Seeg.2, gute Sicht	M.S."Rhein" nach Saßnitz aus Geleit entlassen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0750	Swinemünde-Anst.Tonne	Geleit entlassen.
0838	Swinemünde	ein. 3-stündige Bereitschaft.
1500		Einsatzbefehl von 2.Sich.Flo.: Am 28.2.44 um 2100 Uhr mit Spbr.22 bei 51 A/3 verstärktes Grundminengeleit für Dampfer "Iller", "Wartheland", "Urundi", "Ulanga" und "Peter Wessel" bis grün 03 aufnehmen. Von dort geleitet Spbr.22 allein als vorgeschobenes Geleit. M 445 erwartet bei grün 03 gegen 0200Uhr U-1231, Dampfer "Moltkefels" und "Wissmann" und geleitet diese mit komb. Gerät nach Swinemünde.
2030	Swinemünde	aus.
2150	Swinemünde-Anst.Tonne O 3-4, Seeg.2-3 mittl.Sicht.	Geleit mit KFRG und GBT aufgenommen.
		M 301
0717	rot 15	passiert.
0916	rot 01 O 3, Seeg.2, bedeckt, zeitweise Schneeschauer gute Sicht.	KFRG mit GB und GB vorn aus. verstärktes Grundminengeleit mit Spbr.132 aufgenommen.
1010	54°31,5' N, 10°28,5' O	Spbr.132 ELM/A geräumt, Abstand 800 m.
1045	54°32' N, 10°32' O	Trageboje von der achtern GB verloren, aufgenommen und neu wieder ausgebracht.
1458	rot 20	Spbr.132 aus dem Geleit entlassen.
1707	rot 22 b	passiert.
1845	rot 23 a 2.Zwischentonne nördl.	Boje im Gerät, nach B.B. vom Weg geschleppt, dann Gerät aufgenommen und wieder aus.
2256	Seelandsrev-Sperre passiert.	

gez. Dr. Boecker

29.2.44		
0040	schwarz 19a ONO 4-5, Seeg.3, bew.,1006	M 426 Geleit an ein Boot der 16.Vpfl. übergeben. Gerät ein. Marsch nach Frederikshavn laut FT. Leitnr.86 vom 29.2.44 (B.S.O.)
0345	vor Fr'havn	vordere GBT ein.
0400	Frederikshavn	ein. Ergänzung Sperrgeräte. 3-stündige Bereitschaft
		M 406
1400-1600	Swinemünde "	3-stündige Bereitschaft. Kohleergänzung.
		M 462
0530	Aarhus NO 1-2, Seeg.1, bew.3, klare Sicht.	aus.
0600		1 GBT vorn aus. Marsch nach Kopenhagen laut mündlichen Befehl 29.M.S.Flo.
1530	Kopenhagen	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 445
0315	Arkona OSO 1-2, Seeg.1-2, mittl.Sicht.	Geleit verlassen.

Marine-Vordruckiager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

B 36 (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0340		Neues Geleit laut Einsatzbefehl aufgenommen.
0945	Swinemünde-Anst.Tonne	Geleit entlassen.
1610	Swinemünde	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 301
0535	schwarz 14	passiert.
0949	schwarz 18	Schnellbootsbegleitschiff "Lüderitz" an M 383 zum Weitergeleit nach Frederikshavn übergeben, anschließend KFRG mit GB
1015	schwarz 19a	aufgenommen und Geleit an Vpbt.1711 zum Weitergeleit übergeben.
1040	schwarz 19a	Marsch nach Fr'havn gemäß FT 2321/84.
1330	Frederikshavn	ein. 3-stündige Bereitschaft.
1630	"	zur Oelpier verholt.
		gez. Dr. Boecker

Heft rand

Taktische Gliederung der 29.Minensuchflottille

Stand: 29. Februar 1944

Lfd. Nr.	Takt. Nr.	Boot	Kommandant	takt.Zeichen von vorn	Flaggen-name	Morse-name
		29. Minensuchflottille			H 29	PRU
		Chef 29.M.S.Flo.	Korv.Kapt. Dr.Boecker		C 209	COH
1	1	M 426	Oblt.z.S.d.R. Schmidt	▽	2526	MTS
2	2	M 470	Kptlt.d.R. Dr.Reimann	▽	2570	MVO
3	3	M 406	Kptlt. Steinke	▽	2506	MSX
4	4	M 462	Oblt.z.S.d.R. Steffgen	▽	2562	MVF
5	5	M 455	Kptlt.z.V. Dr.Stein	▽	2555	MUY
6	6	M 445	Lt.z.S.d.R. Faecks	▽	2545	MUN
7	7	M 301	Kptlt. Mergelmeyer	▽	2401	MON
8	8	M 415	Oblt.z.S.d.R. Lassen	▽	2515	MTG

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee

B.Nr. Gkdos 3323 AII

31./3 - 3 - L4

Befehlsstelle, den 23. März 1944

Geheime Kommandosache!

An Oberkommando der Kriegsmarine - 1.Skl. - Pr.Nr. 1

Berlin W 35.

/3/ Anliegend wird das Kriegstagebuch der 29. Minensuchflottille für die Zeit vom 16.2. bis 29.2. 1944 mit 1 Anlage und Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der Chef des Stabes.

Eingegangen am 24.4.44
1.Skl. G. Nr. 9870/44 geh.
mit 3 Anl.

Ia

M.S.-Boot 402	" " " Koslowski
M.S.-Boot 455	" " " Brüggemann
M.S.-Boot 445	" " " Koch
M.S.-Boot 301	" " " Haaken
M.S.-Boot 415	" " " Knorr
M.H.S. "Mairi"	Msch.Ob.Gfr. Fritz

Begonnen am: 16. 2. 1944
Abgeschlossen am: 29. 2. 1944

Seitenzahl: 1 bis 2

3. 9870

Geheime Kommandosache!

1 Skl Qu A

2. Über 1 Skl an KA

1 Skl I. A.

Anlage zu B. S. O.
B.-Nr. Gkdos. 3323 vom 29. 2. 1944

Kriegstagebuch LI

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
					Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine) der 29. Minensuchflottille
	Flottillenchef:				Korv. Kpt. Dr. B o e c k e r .
	1. Flottillening enieur:				Oblt.(Ing.) C o r d e s .
	2. Flottillening enieur:				Lt.(Ing.) W a l d e .
	Bootsnummer				Leitende Maschinisten
	M.S.-Boot 426				Stbs.Ob.Msch. Rühmigen
	M.S.-Boot 470				" " " Brinkmann
	M.S.-Boot 406				" " Merkel
	M.S.-Boot 462				" " " Koslowski
	M.S.-Boot 455				" " " Brüggemann
	M.S.-Boot 445				" " " Koch
	M.S.-Boot 301				" " " Haaken
	M.S.-Boot 415				" " " Knorr
	M.H.S. "Mairi"				Msch.Ob.Gfr. Fritz
					Begonnen am: 16. 2. 1944
					Abgeschlossen am: 29. 2. 1944
	Seitenzahl: 1 bis 2				

9870

Kriegstagebuch LJ Tag

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
					16. 2. - 29. 2. 1944:
	Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:				
M 470	vom 21. 2. bis 20. 4. 44	vorauss.		Königsberg	Große Werftliegezeit bei Schichauwerft Königsberg (ausschl. MES-Vermessung, Kompensieren, Funkbeschikkung, Übernahme Sperrgeräte u. Einschießen).
M 455	vom 19. 2. bis 3. 3. 44	vorauss.		Aarhus	Planmäßige große Kesselreinigung bei Aarhuser-Masch.-Fabrik.
M 406	seit 16.1. 44 bis 25.2. 44			Stettin	Beseitigung eines Kollisionsschadens bei Oderwerke, Stettin.
M 415	vom 15. 2. bis 20. 4. 44	vorauss.		Königsberg	Große Werftliegezeit bei Schichauwerft Königsberg (ausschl.MES-Vermessung, Kompensieren, Funkbeschikkung, Übernahme Sperrgeräte u. Einschießen).
16. 2. bis 19. 2. 44					Keine besonderen Vorkommnisse.
20. 2. 44		M 406			MES-Vermessung durchgeführt. Alter Einstellwert = 14 Amp. wurde beibehalten.
21. 2. bis 29. 2. 44					Keine besonderen Vorkommnisse.

Walde

Lt.(Ing.) u.2Flo.-Ing.

Gesehen:
[illegible]
Kapt.Lt. (Ing.)
und Verbandsingeneur B.S.O. i.V.

Geheime Kommandosache!

Tag Uhrzeit | Ort Wetter | Vorkommnisse

Anlage zu B.S.O.
B.-Nr. Gkdos. 4635 vom 26.4 1944

Kriegstagebuch

der

29. Minensuchflottille

m/ Abschn. Maschine

Chef: Korv.Kapt. Dr. Boecker

Angefangen: 1. 3. 1944

Abgeschlossen: 15. 3. 1944

M 426	Oblt.z.S.d.R.	Schmidt	9	Seetage
M 470	Kptlt.d.R.	Dr.Reimann	0	"
M 406	Kptlt.	Steinke	15	"
M 462	Oblt.z.S.d.R.	Steffgen	9	"
M 455	Kptlt.z.V.	Dr.Stein	9	"
M 445	Lt.z.S.d.R.	Faecks	12	"
M 301	Kptlt.	Mergelmeyer	10	"
M 415	Oblt.z.S.d.R.	Lassen	0	"

1. Anl. zu 1/Skl 13716/44 gKds

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

B. 36 (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.3.1944 bis 5.3.44		M 426 siehe K.T.B. M 301.
1.3.44 bis 15.3.44	Königsberg	M 470 A.K.B. Große Werftliegezeit.
1.3.44		M 406
1307	Swinemünde	aus.
1357	Weg 51a Ziff.3	KFRG mit GBT und GBT vorn aus, warten auf Geleit.
1515	" " WSW 3, diesig	S-Bootsbegleitschiff "Hermann v.Wismann" übernommen. Grundminengeleit gemäß Befehl 2.Sich.Flo. nach grün 11.
2220	grün 11, SW 4, diesig	Geleit entlassen.
2318	grün 11	Geräte ein. Marsch nach blau 02.
		M 462
0710	Kopenhagen SW 4-5, Seeg.2, bew.3, klare Sicht, Wind und See zunehmend.	aus.
0740	Ankerplatz Max	geankert.
0820	" "	Anker auf.
0825		1 GBT vorn aus.
1045	grün 07a	1 GBT achtern und KFRG aus. Geleit aufgenommen (M.S.Brummer und Linz) gemäß Befehl B.S.O. Gkdos.02593 AIII.
1.3.44 bis 2.3.44	Aarhus	M 455 A.K.B. Maschinenfabrik Aarhus. Große Kesselreinigung.
1.3.44		M 445
0450	Swinemünde	Einsatzbefehl von 2.Sich.Flo.: Am 1.3.44 um 0900 Uhr von 51a 3 über Weg 51 und Weg 1 U-478, U-Fischer, U-765, Tanker Sassnitz nach rot 01 mit KFRG und GBT geleiten. M 445 von Kiel D.V.Schlüssel M und Maschinenteile mitbringen. Kmdt. meldet sich vor der Rückfahrt bei der 1.Sich.Flo. zwecks Rückgeleit. Ist bis 3.3. früh kein Rückgeleit vorhanden, ohne Geleit auslaufen. Bei grün 02 Gerät ausbringen. Sw'de auslaufen.
0820	Swinemünde	aus.
0945	Swinemünde-Ansteuerungsst. W 1-2, Seeg.1, mittl.Sicht.	Geleit mit KFRG und GBT aufgenommen.
		M 301
1200	Frederikshavn " SW 4, Seeg.3, bedeckt, Schneeschauer, gute bis schlechte Sicht.	3-stündige Bereitschaft. aus mit M 426 gemäß B.S.O. Gkdos.02613 A III Aufgabe: Wegablaufen mit O.R.G. und Bugschutz und mit KFRG und Bugschutz im Skagerrak nach besonderer Anweisung des B.S.O. Hanstholm Sperrlücke. Vordere GBT aus.
1408	schwarz 23	passiert.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1516	57°47,5' N, 10°21' O W 6-7, Seeg.4-5, bedeckt, Schneestrum, schlechte Sicht	Aufgabe wegen schlechten Wetters abgebrochen, Gegenkurs.
1620	schwarz 23	passiert.
1809	schwarz 17	vordere GBT ein.
1825	Fr'havn	ein. 3-stündige Bereitschaft. Liegeplatz Kohlenpier.
1.3.44 bis 15.3.44	Königsberg	M 415 A.K.B. Große Werftliegezeit.
		gez. Dr.Boecker
2.3.44		M 406
0100	blau 02 SW 4, teilw.bedeckt	geankert. Sofortige Bereitschaft.
0440	blau 02	Anker auf. U-1222 trifft verfrüht ein.
0530	blau 02	KFRG mit GBT und GBT vorn aus.
0540	bei blau 02	U-1222 übernommen. Grundminengeleit gemäß Befehl 2.Sich.Flo. nach Swinemünde. U-534 hängt sich an.
1040	KAto Swinemünde	Geleit zum Einlaufen entlassen.
1110	" "	Geräte ein. Marsch nach Swinemünde.
1155	Swinemünde	ein. 3-stündige Bereitschaft.
1700	"	sofortige Bereitschaft.
1805	"	aus.
1858	Weg 51 Ziff.1 SW 3, bedeckt, teilw.Schneetreiben.	KFRG mit GBT und GBT vorn aus. Wegablaufen gemäß Befehl 2.Sich.Flo. nach grün 03.
		M 462
0250	rot 01 SW 7-8, Seeg.6, bew.8. zeitweise diesig.	Geleit entlassen.
0330		Gerät ein.
0340	Ankerplatz G	geankert.
0630	" G	Anker auf.
0730	vor Holtenau	geankert.
0800	" "	Anker auf.
0830	Kiel	ein. 3-stündige Bereitschaft.
0450	54°36,2' N, 11°00' O SW 5, Seeg.3, gute Sicht.	M 445 Grundmine geräumt. Schiffspeilung 195°, Abstand 200 m, Gerät beschädigt. Wahrscheinlich ELM/IA 1. (FT 0512/38)
0910	rot 01	Geleit entlassen.
1000	Kiel	ein. 3-stündige Bereitschaft.
2000	"	Einsatzbefehl von 1.Sich.Flo.: M 445 steht am 3.3. 1000 Uhr bei rot 01 zum Geleit Tk.Saarburg und Tk.Sassnitz nach Osten. Saarburg ist bis grün 11 zu geleiten. Sassnitz wird bei grün 03 durch ein Boot der 2.Sich.Flo. abgenommen. Voraussichtliches Eintreffen rechtzeitig an 2.Sich.Flo. melden.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2.3.44 bis 3.3.44	Fr'havn	M 301 3-stündige Bereitschaft.
1000	"	sofortige Bereitschaft.
1015	"	3-stündige Bereitschaft. Aufgabe wegen Wetterlage verschoben. gez. Dr.Boecker
3.3.44		M 406
0030	grün 03a ,NW 5-6, Schneetreiben.	Geräte wegen starken Seegangs und Unsichtigkeit ein. Weitermarsch nach Kopenhagen.
0955	Kopenhagen W 2-3, diesig.	ein. Sofortige Bereitschaft. Treibölergänzung.
1300	Kopenhagen	verholt zur Langen Linie.
1335	" Lange Linie	festgemacht. 3-stündige Bereitschaft.
2330	Kopenhagen	Flottillen-Chef an Bord.
		M 462
1720	Kiel WNW 4, Seeg.2-3, bew.2,kl.Sicht.	aus-
1810	rot 01	1 GBT vorn, 1 GBT achtern und KFRG aus.
1910		Geleit aufgenommen gemäß B.S.O. Gkdos.02621 AIII.
		M 455
0645	Aarhus-Reede	abgelegt. M.E.S.-Vermessung.
1303	Aarhus-Ölpier	festgemacht. Beendigung der Werftarbeiten.
2000	"	K.B.-Meldung. 3-stündige Bereitschaft .
		M 445
0945	Kiel	aus.
1030	rot 01	Geleit laut Einsatzbefehl mit KFRG und GBT aufgenommen.
1359	rot 05b WSW 3, Seeg.2, mäßige Sicht.	FT 1315/46 an 2.Sich.Flo. Eintreffen grün 03 4.3.44 0300 Uhr. gez. Dr. Boecker
4.3.44		M 406 (Führung Flo.-Chef)
0000	Kopenhagen	3-stündige Bereitschaft.
2130	"	sofortige Bereitschaft für M 406 und M 462.
2201	"	mit M 462 aus.
2220	" 1, diesig, einzelne Wolken, vor Kopenhagen	M 462 KFRG mit GBT und GBT vorn, M 406 GBT vorn aus. Marsch mit Gerät mit F.d.Minsch. auf M.S. "Brummer," M.S."Linz" und "Roland" über schwarz 19 nach 57°51,6' N, 11°14' O nach 57°50,1' N, 10°34' O nach schwarz 31, 32, 33, 34, 35. Formation Kiellinie, takt.Nr.1 = M 406, takt-Nr.2= M 462, dann Minenschiffe.
		M 462
0345-0426	WSW 3-4, Seeg.1-2, bew.O.,klare Sicht.	Luftgefahr.
1045	grün 07a	Gerät ein. Dem Geleit nachgedampft, in Geleit eingeschoren. 2 GBT vorn aus.
1130		Geleit entlassen. 1 GBT vorn ein.
1230	Kopenhagen-Reede	ein. 3-stündige Bereitschaft.
1315	Kopenhagen	siehe K.T.B. M 406 (Führung Flo.-Chef).

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 455
1800	Aarhus	aus.zur Aufnahme Tanker "Sunnanbris" bei rot 28.
2307	Ankerplatz E W 3,Seeg.1, gute Sicht.	geankert, da Geleitfahrzeug voraussichtliches Eintreffen mit FT-Leitnr.39 auf 0130 gemeldet.
		M 445
0115	grün 03 W 2, Seeg.1-2, gute Sicht.	Tanker "Sassnitz" an M 515 übergeben.
0755	grün 11	Tanker "Saarburg" entlassen. Marsch nach Sw'de.
1030	blau 02	geleite mit KFRG und GBT U-859.
1109	" 53 Pos.Ziff.12 W 2, Seeg.1, gute Sicht.	FT 1035/5 an 2.Sich.Flo. Geleite von blau 02 U-859 nach Sw'de.
1430	Sw'de-Ansttonne.	U-859 entlassen.
1520	Swinemünde	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 301
	Fr'havn	3-stündige Bereitschaft.
0945	"	sofortige Bereitschaft.
1000	"	aus mit M 426 gemäß B.S.O.Gkdos.02613 AIII.
	0 1, glatte See, einzelne Wolken, dunstig, später aufklarend und gute Sicht.	Aufgabe wie am 1.3.44
1015	Fr'havn -Reede	vordere GB aus.
1215	schwarz 23	passiert.
1400	57°48' N, 10°20,5' O	Treibende Mine Typ Mark XIV abgeschossen. Mine stark bewachsen.
1420	57°47,5' N, 10°14' O	M 426 schießt treibende Mine Typ EMC ab.
1635	57°27,5' N, 9°31' O	treibende Mine Typ EMC abgeschossen.
1800	57°18,5' N, 9° 4,5' O	O.R.G. aus. Vordere GB ein, anschließend Bugschutzgerät aus.
1900	schwarz 34	passiert. Aufgabe begonnen. gez. Dr.Boecker
5.3.44		M 406 (Führung Flo.-Chef)
0754	57°5,3' N, 11°41,4' O Nebel.	plötzlich auftretender dichter Nebel. Befehl von F.d.Minsch. "sofort ankern!". M 406 GBT vorn, M 462 KFRG mit GBT und GBT vorn ein.
0820	" "	geankert. Sofortige Bereitschaft.
1255	" " NO 1	gemäß Befehl F.d.Minsch. "Anker auf!".
1329	" " klar	M 406 GBT vorn aus, KFRG bei M 462 unklar. M 406 bringt KFRG mit GBT aus, M 462 KFRG und GBT achtern ein.
1404	" "	M 406 KFRG mit GBT aus, Weitermarsch,
1626	schwarz 18	M 406 KFRG mit GBT ein.
1630	schwarz 18	M 305 zum Verband aufgenommen.
1700	57°39,7' N, 11° 25' O	treibende Mine durch M 462 abgeschossen.
1730	schwarz 19	Minenschiffe und M-Boote GBT ein, Weitermarsch.
2007	schwarz 31 NW 1, klar, Mondschein.	M 301 und M 426 zum Verband aufgenommen, zur Seitensicherung eingesetzt.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2138	57°45,6' N, 9°50,8' O	M 462 KFRG mit GBT und GBT vorn, übriger Verband GBT vorn aus. Weitermarsch.
		M 462 siehe K.T.B. M 406 (Führung Flo.-Chef).
		M 455
0145	Ankerplatz E W 3, Seeg.1,	Anker auf, Gerät aus bei Insichtkommen des Geleites.
0245		Geleit "Sunnanbris" von MS 904 übernommen.
0840	Kattegat WNW 2-3,Seeg.1, Dunst übergehend in Nebel.	Gerät unklar, ein. Wegen zunehmender Sichtverschlechterung
0930	4 sm südwestl. schwarz 04, Nebel,Sicht.200 m	geankert. FT-Meldung an B.S.O.(Leitnr.80) und an 16.Vp.Flo. (Leitnr.81).
1412		nach Sichtbessrung Anker auf. Marsch fortgesetzt. FT-Meldung an BSO (Leitnr.11) und an 16.Vp.Flo. (Leitnr.12).
1907		mit FT-Leitnr.27 Befehl erhalten, nach Geleitbeendigung nach Fr'havn zu gehen.
2045	Skagerrak schwarz 19a	Geleit "Sunnahbris" an Vp.1508 übergeben. Gerät bis auf GBT ein. Marsch nach Fr'havn.
		M 445
1000	Swinemünde	Einsatzbefehl von 2.Sich.Flo.: Am 5.3.44 1300 Uhr bei 51a-3 Grundminengeleit für U-548 nach blau 02 aufnehmen. Dort zur Alleinfahrt entlassen. Nach Abgabe von Geheimpost bei blau 02 läuft M 445 ohne Gerät nach grün 10 und erwartet hier gegen 0100 Uhr Nachtjagdleitschiff "Togo", das im Geleit von einem Sperrbrecher und einem M-Boot auf Weg 1 zu erwarten ist. Ab grün 10 gibt M 445 "Togo" U-Boots- und Flaksicherung bis Weg 80 Ziff.5. Eintreffen Weg 80-5 am 7.3. gegen 0300 Uhr. M 445 meldet im voraus Eintreffen auf Weg 80-5 an F.d.M.Ost. Nach Geleitbeendigung Rückmarsch nach Swinemünde antreten. Eintreffen blau 02 rechtzeitig melden.
1320	Swinemünde-Ansteuerungston. NW 2-3, Seeg.1, gute Sicht.	Geleit laut Einsatzbefehl mit K.F.R.G. und G.B.T. aufgenommen.
1840	blau 02	U-548 zum Alleinmarsch entlassen.
2120	grün 10. WNW 1-2, Seeg.1, gute Sicht.	FT 2015/35 von B.S.O.: Geleit auf Weg 80 Ziffer 5 an M-Boote der 25.M.S.Flo. übergeben. Eintreffen an Führungsboot M 413 melden. Bestätigen.
2155	grün 10	FT 2137/39 an B.S.O. FT-Leitnr.35 erhalten.
		M 301
0010	schwarz 35	Bugschutz und O.R.G. ein.
0145	5 sm östl.schwarz 35 W 2, Seeg.3(Dünung) leichter Wolkenschleier, gute Sicht,Mondschein.	KFRG mit GB und Bugschutzgerät aus. Auf Gegenkurs.
0358	schwarz 35	passiert.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0710	schwarz 35	passiert.
0846	schwarz 34	"
1140	schwarz 32	passiert. Aufgabe durchgeführt. Keine Vorkommnisse. Gerät ein. Vordere GB aus. Marsch nach schwarz 31.
1345	57°44'N, 9°37,5' O	M 426 schießt treibende EMC ab.
1510	57°45,5' N 10°13' O	treibende UMA abgeschossen.
	57°47,5' O, 10°19 ' N	M 426 schießt treibende UMA ab.
1648	schwarz 31	gestoppt und auf Minenschiffsverband gemäß FT 1325/5 gewartet. Vordere GB ein.
2010	schwarz 31	Seitensicherung BB 45° voraus, Abstand 1500 m vom Minenschiffsverband übernommen. Dann siehe K.T.B. M 406 (Führung Flo.-Chef).
		gez. Dr.Boecker
6.3.44		M 426 siehe K.T.B. M 406 (Führung Flo.-Chef).
		M 406 (Führung Flo.-Chef).
0336	schwarz 35 NW 2, klar, einzelne Wolken.	M 406 und M 301 KFRG mit GBT wird ausgebracht.
0418	57°8,7' N, 8°24,5' O	M 406 und M 301 KFRG mit GBT aus. Bugschutzgeräte bei M 406, M 301 und M 462 werden ausgebracht.
0439	57°9,2' N, 8°19,5' O	Bugschutzgeräte aus. Verband formiert Wurfformation. Marsch nach Position Otto (57° 09,7' N, 8°14,5' O).
0445	57°9,8' N, 8°17,5' O	KKG-Einsatz auf M 406.
0533	Position P (57° 10,7' N,8°13,5' O) NNW 2, fast klar, einzelne Wolken.	Werfen beginnt.
0602	57°15,2' N, 8°8,6' O	Minendetonation in Schiffspeilung 170°, Abstand etwa 1000 m.
0619	Position R (57°17,2' N, 8° 6,3' O)	Werfen beendet. Verband wendet und formiert Kiellinie. Marsch über Pos. T (57°15' N, 8°19'O) nach schwarz 35.
0750	schwarz 35	KKG-Einsatz beendet.
0814	bei schwarz 35	M 406, M 462 KFRG mit GBT ein.
0823	" "	Bugschutzgeräte bei M 406, M 301, M 462 ein.
0827	" "	M 406, M 301, M 462 GBT vorn aus. Marsch mit Verband in Tagmarschformation über schwarz 34, 33, 32, 31. Grundminengeleit durch M 301.
1140	57°32,o' N, 9°02,0' O	M 462 treibende Mine (Mark XIV) abgeschossen.
1455	57°44,8' N, 9°44,5' O	M 462 und Verband nimmt vorn GBT auf. Treibende Mine (Mark XIV) von M 462 abgeschossen. Weitermarsch.
1620	57°50,4' N, 10°34,1' O	M 406, M 301, M 426, M 305 aus dem Verband entlassen. Marsch über Weg 35 nach Aarhus. Gemäß FT-Leitnr.96 M 462 übernimmt Grundminengeleit für Minenschiffe nach Kopenhagen.
1720	schwarz 22 SW 2	M 406, M 301, M 426, M 305 GBT vorn aus.
1845	schwarz 17	M 305 nach Frederikshavn entlassen.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2138	57°45,6' N, 9°50,8' O	M 462 KFRG mit GBT und GBT vorn, übriger Verband GBT vorn aus. Weitermarsch.
		M 462 siehe K.T.B. M 406 (Führung Flo.-Chef).
		M 455
0145	Ankerplatz E W 3, Seeg.1,	ANker auf, Gerät aus bei Insichtkommen des Geleites.
0245		Geleit "Sunnanbris" von WS 904 übernommen.
0840	Kattegat WNW 2-3,Seeg.1, Dunst übergehend in Nebel.	Gerät unklar, ein. Wegen zunehmender Sichtverschlechterung
0930	4 sm südwestl. schwarz 04, Nebel,Sicht.200 m	geankert. FT-Meldung an B.S.O.(Leitnr.80) und an 16.Vp.Flo. (Leitnr.81).
1412		nach Sichtbessrung Anker auf. Marsch fortgesetzt. FT-Meldung an BSO (Leitnr.11) und an 16.Vp.Flo. (Leitnr.12).
1907		mit FT-Leitnr.27 Befehl erhalten, nach Geleitbeendigung nach Fr'havn zu gehen.
2045	Skagerrak schwarz 19a	Geleit "Sunnabbris" an Vp.1608 übergeben. Gerät bis auf GBT ein. Marsch nach Fr'havn.
		M 445
1000	Swinemünde	Einsatzbefehl von 2.Sich.Flo.: Am 5.3.44 1300 Uhr bei 51a-3 Grundminengeleit für U-548 nach blau 02 aufnehmen. Dort zur Alleinfahrt entlassen. Nach Abgabe von Geheimpost bei blau 02 läuft M 445 ohne Gerät nach grün 10 und erwartet hier gegen 0100 Uhr Nachtjagdleitschiff "Togo", das im Geleit von einem Sperrbrecher und einem M-Boot auf Weg 1 zu erwarten ist. Ab grün 10 gibt M 445 "Togo" U-Boots- und Flaksicherung bis Weg 80 Ziff.5. Eintreffen Weg 80-5 am 7.3. gegen 0300 Uhr. M 445 meldet im voraus Eintreffen auf Weg 80-5 an F.d.M.Ost. Nach Geleitbeendigung Rückmarsch nach Swinemünde antreten. Eintreffen blau 02 rechtzeitig melden.
1320	Swinemünde-Ansteuerungston. NW 2-3, Seeg.1, gute Sicht.	Geleit laut Einsatzbefehl mit K.F.R.G. und G.B.T. aufgenommen.
1840	blau 02	U-548 zum Alleinmarsch entlassen.
2120	grün 10. WNW 1-2, Seeg.1, gute Sicht.	FT 2015/35 von B.S.O.: Geleit auf Weg 80 Ziffer 5 an M-Boote der 25.M.S.Flo. übergeben. Eintreffen an Führungsboot M 413 melden. Bestätigen.
2155	grün 10	FT 2137/39 an B.S.O. FT-Leitnr.35 erhalten.
		M 301
0010	schwarz 35	Bugschutz und O.R.G. ein.
0145	5 sm östl.schwarz 35 W 2, Seeg.3(Dünung) leichter Wolkenschleier, gute Sicht,Mondschein.	KFRG mit GB und Bugschutzgerät aus. Auf Gegenkurs.
0358	schwarz 35	passiert.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0710	schwarz 35	passiert.
0846	schwarz 34	"
1140	schwarz 32	passiert. Aufgabe durchgeführt. Keine Vorkommnisse. Gerät ein. Vordere GB aus. Marsch nach schwarz 31.
1345	57°44'N, 9°37,5' O	M 426 schießt treibende EMC ab.
1540	57°45,5' N 10°13' O	treibende UMA abgeschossen.
	57°47,5' O, 10°19' N	M 426 schießt treibende UMA ab.
1648	schwarz 31	gestoppt und auf Minenschiffsverband gemäß FT 1325/5 gewartet. Vordere GB ein.
2010	schwarz 31	Seitensicherung BB 45° voraus, Abstand 1500 m vom Minenschiffsverband übernommen. Dann siehe K.T.B. M 406 (Führung Flo.-Chef).
		gez. Dr.Boecker
6.3.44		M 426 siehe K.T.B. M 406 (Führung Flo.-Chef).
		M 406 (Führung Flo.-Chef).
0336	schwarz 35 NW 2, klar, einzelne Wolken.	M 406 und M 301 KFRG mit GBT wird ausgebracht.
0418	57°8,7' N, 8°24,5' O	M 406 und M 301 KFRG mit GBT aus. Bugschutzgeräte bei M 406, M 301 und M 462 werden ausgebracht.
0439	57°9,2' N, 8°19,5' O	Bugschutzgeräte aus. Verband formiert Wurfformation. Marsch nach Position Otto (57° 09,7' N, 8°14,5' O).
0445	57°9,8' N, 8°17,5' O	KKG-Einsatz auf M 406.
0533	Position P (57° 10,7' N,8°13,5'	Werfen beginnt.
	NNW 2, fast klar, einzelne Wolken.	Minendetonation in Schiffspeilung 170°, Abstand etwa 1000 m.
0602	57°15,2' N, 8°8,6' O	Werfen beendet. Verband wendet und formiert Kiellinie. Marsch über Pos. T (57°15' N, 8°19'O)
0619	Position R (57°17,2' N, 8° 6,3' O)	nach schwarz 35.
0750	schwarz 35	KKG-Einsatz beendet.
0814	bei schwarz 35	M 406, M 462 KFRG mit GBT ein.
0823	" "	Bugschutzgeräte bei M 406, M 301, M 462 ein.
0827	" "	M 406, M 301, M 462 GBT vorn aus. Marsch mit Verband in Tagmarschformation über schwarz 34, 33, 32, 31. Grundminengeleit durch M 301.
1140	57°32,o' N, 9°02,0' O	M 462 treibende Mine (Mark XIV) abgeschossen.
1455	57°44,8' N, 9°44,5' O	M 462 und Verband nimmt vorn GBT auf. Treibende Mine (Mark XIV) von M 462 abgeschossen. Weitermarsch.
1620	57°50,4' N, 10°34,1' O	M 406, M 301, M 426, M 305 aus dem Verband entlassen. Marsch über Weg 35 nach Aarhus. Gemäß FT-Leitnr.96 M 462 übernimmt Grundminengeleit für Minenschiffe nach Kopenhagen.
1720	schwarz 22 SW 2	M 406, M 301, M 426, M 305 GBT vorn aus.
1845	schwarz 17	M 305 nach Frederikshavn entlassen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 462 siehe KTB M 406 (Führung Flo.-Chef). M 462 übernimmt Grundminengeleit für Minenschiffe nach Kopenhagen.
2110	schwarz 14	1 GBT vorn, 1 GBT achtern und KFRG aus.
0049	Fr'havn	M 455 ein. 3-stündige Bereitschaft. Kohlen, Wasser, Gerät ergänzt.
		M 445. Geleit laut Einsatzbefehl aufgenommen.
0115	grün 10	FT 0801/57 an F.d.M.Ost, M 413:
0832	55°16' N, 16°54' O NNO 1-2, Seeg.0, gute Sicht.	Geleit "Togo" voraussichtliches Eintreffen Weg 80 Ziffer 5 am 6.3. gegen 2100 Uhr bestätigt.
0925	55°22' N, 17°22' O NNO 1-2, Seeg.0 gute Sicht	FT 0905/64 an M 445 Funkspruch 0801/57 erhalten.
1734	55°40' N, 20°40' O N 2, Seeg.0, gute Sicht.	FT 1712/93 an F.d.M.Ost, M 413. Eintreffen schon 1900 Uhr.
1900	blau 12 a	Geleit an M 413 abgegeben. FT. 1901/5 an FdM Ost.
		M 301 siehe K.T.B. M 406 (Führung Flo.-Chef).
		gez. Dr. Boecker
7.3.44		M 426 siehe K.T.B. M 406 (Führung Flo.-Chef).
0115	56°19' N, 11° 7,2' O SO 1, klar, 1039	M 406 geankert, längsseits festgemacht. Flottillen-Chef steigt von M 406 an Bord.
0246	" "	abgelegt. Marsch nach Aarhus über schwarz 02, 01, rot 28.
0738	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 406 (Führung Flo.-Chef, später auf M 426)
0106	56°18,7' N, 11° 07,6' O	M 406, M 301, M 426 GBT vorn ein.
0114	" " SO 1, leichter Dunst	geankert wegen FT B.S.O. Leitnr.20. Sofortige Bereitschaft. M 301 und M 426 längsseits M 406 festgemacht. Besprechung Flo.-Chef und Kommandant auf M 426.
0253	" "	Anker auf.
0259	" "	GBT vorn aus, Weitermarsch unter Führung Flo.-Chef auf M 426.
0400	schwarz 02	Jolle aus, zur Überbringung von Schlüsselmittel.
0532	rot 28	M 426 setzt sich vom Verband ab zum Marsch nach Aarhus. M 406, M 301 Marsch gemäß Befehl Flo.-Chef nach Korsör unter Führung von M 301.
0858	rot 22 a	GBT vorn ein.
0920	Korsör	ein. 3-stündige Bereitschaft.
1300-1700	Korsör	Brennstoffübernahme.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 462 Gerät ein.
0800	0, Seeg.0, bew.0, klare Sicht.	
0815	Kopenhagen	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 455
0615	Fr'havn NO 0-1, drehend auf O 0-1, Seeg.0, klar. später drehend auf NW-NNW 1, Seeg.0-1.	aus zur Aufgabe: Wegablaufen von schwarz 17 über schwarz 19a, nach schwarz 06, von dort nach schwarz 03 und zurück, danach Marsch nach Aarhus.
		M 445
0100	55°22' N, 18°02' O N 2, Seeg.1, gute Sicht.	FT 0010/28 an B.S.O., 2.Sich.Flo.: Eintreffe blau 02 am 7.3. um 1030 Uhr. Erbitte Mittwoch dringend Kreiselspezialisten.
1400	Swinemünde	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 301
0526	Rot 28.	siehe K.T.B. M 406 (Führung Flo.-Chef).
0955	Korsör Reede	mit M 406 zum Marsch nach Korsör entlassen.
1005	Korsör	Vordere G.B. ein. ein. 3-stündige Bereitschaft. Liegeplatz Kohlenpier.
		gez. Dr.Boecker
8.3.44		M 426
	Aarhus	beschränkt A.K.B. Vorbereitung für große Werftliegezeit L.M.G. Lübeck. Abgabe Sperrgeräte.
		M 406
0600	Korsör	sofortige Bereitschaft.
0615	" NNW 2, diesig	aus gemäß 29.M.S.Flo.Fs.G 255 v.7.3.
0711	rot 22a	KFRG mit GBT und GBT vorn aus. Wegablaufen mit M 301 in 1000 m Breite vom Bojenstrich.
0916	54°59,6' N, 11° 2,2' O	2 Minendetonationen im Gerät, a) 185°, 220 m, b) 190°, 180 m, wahrscheinlich ELM/IA 1, keine Ausfälle. Detonationsstelle wird mit M 301 4 Mal, je 2 sm vor und dahinter überlaufen. Kein weiterer Räumerfolg. Aufgabe wird fortgesetzt.
1523	Großer Belt-Süd	Luftgefahr.
1547	" "	Luftgefahr beendet.
1628	bei rot 20, Nebel	Geräte ein.
1642	Ankerplatz A	wegen starken Nebels geankert, sofortige Bereitsch
1808	" A	Anker auf. Marsch gemäß FT 1716/61 nach Swinemünde
	Nebel	
1820	rot 20	GBT vorn aus.
2219	rot 05, Nebel	GBT vorn ein.
2225	Ankerplatz H	wegen starken Nebels geankert, sofort.Bereitschaft
		M 462
	Kopenhagen	3-stündige Bereitschaft.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 455
	300 m südlich schwarz 04 NNW 3, Seeg.2, Nebel, Sicht 100 m	im dichten Nebel geankert. FT-Meldung an Flottille (Leitnr.100).
1100	" " Sichtbesserung	Anker auf. Marsch nach Aarhus mit langsamer Fahrt (FT-Leitnr.30). Marsch ohne Vorkommnisse.
1815	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft. Kohlen, Wasser ergänzt.
		M 445
8.3.44 bis 10.3.44	Swinemünde	3-stündige Bereitschaft.
8.3.44		M 301
0600	Korsör N 2, Seeg.2, bedeckt, gute Sicht.	aus gemäß 29.M.S.Flo.G 255 Aufgabe: M 301 und M 406 am 8.3. Wegablaufen von rot 05 nach rot 23 in 1000 m Breite. Dann Aarhus. Führung M 301.
0644	rot 22 b	KFRG mit GB und GB vorne aus.
0857	54°59,6' N, 11° 2,2' O	M 406 räumte ELM/IA (siehe K.T.B. M 406). Gerät klar. Detonationsstelle 4 mal überlaufen. FT.0916/23.
1313	rot 05	passiert. Gegenkurs. Gerät ein.
1600	rot 20	Gerät ein.
1625	Ankerplatz A	geankert wegen Nebel. FT 1628/54.
1740	" A	M 406 nach Swinemünde beordert. FT.1716/61.
		gez. Dr. Boecker
9.3.44		M 426
2000	Aarhus WSW 1, klar, 1024	aus. Marsch nach Kiel über rot 28, 15, 01. GBT vorne aus.
		M 406
0000	Ankerplatz H, Nebel	Sofortige Bereitschaft.
1452	Ankerplatz H,	Anker auf, Weitermarsch nach Swinemünde.
1456	NNW 1, rot 05 diesig	GBT vorn aus.
		M 462
1100	Kopenhagen SW 1, Seeg.0-1, bew.10, stark diesig.	aus.
1250	55°28,1' N, 12°37,7' O	geankert.
1320		Anker auf.
1330		Geleit aufgenommen gemäß Befehl B.S.O.Gkdos. 02887 AIII und G 16842 AIII.
1400		1 GBT vorn, 1 GBT achtern und KFRG aus.
1550		Gerät ein.
1600	55°13,6' N, 12°36,4' O	wegen dichten Nebels geankert.
		M 455
	Aarhus	3-stündige Bereitschaft.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 301
	Ankerplatz A NW 2, Seeg.1-2 bedeckt, dichter Nebel, 400-800 m Sicht	vor Anker. Sofortige Bereitschaft.
		gez. Dr.Boecker
10.3.44		M 426
	WSW 3, bedeckt, 1018	GBT vorn ein.
0800	Kiel	ein. Abgabe Sperrgeräte, Waffen, Munition.
		M 406
0205	grün 03	GBT vorn ein.
0208	grün 03, SSW 3, Nebel	im Nebel geankert, sofortige Bereitschaft.
0418	" "SSW 2, diesig	Anker auf, Weitermarsch.
0420	" "	GBT vorn aus.
0900	Weg 51a Ziff.3, Nebel	GBT vorn ein.
0940	Swinemünde	ein, sofortige Bereitschaft. Kohlenergänzung.
1130	"	verholt zum F.d.Z.-Liegeplatz.
1150	"	am F.d.Z.-Liegeplatz festgemacht.
		M 462
0100	55°13,6' N, 12°36,4' O	Anker auf.
	WSW 3, Seeg.1-2, bew.10, stark diesig.	
0150		1 GBT vorn, 1 GBT achtern und KFRG aus.
0410		M.S."Brummer", M.S."Roland" aus dem Geleit entlassen.
0805	Sassnitz-Reede	Geleit entlassen.
0940	Sassnitz	ein. A.K.B. wegen Draht in B.B.-Schraube.
		M 455
	Aarhus	3 stündige Bereitschaft.
		M 301
0600	Ankerplatz A SW 3, Seeg.2, bed.mäßige Sicht.	Anker auf zur Fortsetzung Aufgabe vom 8.3.44. FT 0609/52.
0630	Ankerplatz A	KFRG mit GB und GB vorne aus. Aufgabe fortgesetzt.
1100	rot 23	auf Gegenkurs.
1445	rot 18	St.B.-Kabel gebrochen, ausgewechselt.
1533	rot 17	auf Gegenkurs.
1701	Ankerplatz A	B.B.-Gerät unklar, aufgenommen und neu ausgebracht. Fremdes Gerät im Scherdrachen.
2025	Ankerplatz B	Gerät aufgenommen, Aufgabe abgebrochen, da Abstand von Bojen nicht mehr meßbar.
2100	Korsör	ein zur Ergänzung Kesselspeisewasser. 3-stündige Bereitschaft.
		gez. Dr.Boecker
11.3.44		M 426
	Kiel	Abgabe Waffen, Munition, Geräte.
		M 406
0600	Swinemünde	Sofortige Bereitschaft.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0615	Swinemünde	aus, Marsch nach Weg 51 Ziff.8.
0645	WSW 4, bedeckt	
	Weg 51a Ziff.3	GBT vorn aus.
0950	Weg 51 Ziff.8, W 3, Schnee u. Regenschauer	KFRG mit GBT und GBT vorn aus. Freisuchen eines Seegebietes gemäß Befehl 2.Sich.-Flo. durch 3maligen Überlauf zwischen den Punkten: Gebiet I: 54°20,75' N, 13°48,3' O, 54°22,6' N, 13°46,6' O, 54°23,12' N, 13°55,0' O, 54°24,9' N, 13°53,2' O. VS 203 fährt als Bojenboot.
1317	54°22,8' N, 13°47,8' O	Minendetonation im Stb.-Gerät, KFRG wird ausgewechselt. 175°, 200 m, wahrscheinlich ELM/IA1
1527	WSW 2, bedeckt	KFRG wieder klar, Aufgabe wird fortgesetzt.
1635	Gebiet I	VS 203 nach Sassnitz entlassen.
1856	"	Aufgabe wegen Dunkelheit abgebrochen.
1926	"	Geräte ein, Marsch nach Sassnitz.
2120	Sassnitz	ein, 3-stündige Bereitschaft.
		M 462
1340	Sassnitz WNW 4, Seeg.2-3, klare Sicht.	aus in Schlepp von Schlepper "Jasmund".
1735		mit eigener Kraft weitergelaufen.
1810	Swinemünde	ein.
		M 455
bis 1130	Aarhus	3-stündige Bereitschaft
1130	"	aus zum Wegablaufen bis rot 23, anschließend
	NNW 3, Seeg.2-1	Vereinigung mit M 301 und weitere Aufgabe nach Anweisung des Kommandanten M 301.
1930		mit M 301 vereinigt.
2040	Korsör	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 445
0030	Swinemünde	Einsatzbefehl für Spbr.132 und M 445: So rechtzeitig auslaufen, daß Fahrzeuge 11.3. 0800 Uhr bei blau 02 stehen zur Geleitaufnahme Kreuzer "Emden". "Emden" verstärktes Grundminengeleit auf Weg 53 nach Swinemünde geben. M 445 gibt ab Swinemünde Tanker "Westbris" komb. Grundminengeleit nach blau 02. Dort Tanker zum Alleinmarsch entlassen. Auslaufen M 445 11.3.40 0100 Uhr.
0110	Swinemünde	aus.
0210	Sw'de-Ansttonne NW 2, Seeg.1, gute Sicht.	Geleit Tanker "Westbris" mit KFRG und GBT aufgenommen.
0735	blau 02	Geleit zum Alleinmarsch entlassen.
0830	blau 02	Geleit Kreuzer "Emden" aufgenommen.
1420	Swinemünde - Ansttonne.	Geleit entlassen.
1500	Swinemünde	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 301
0600	Korsör	aus zur Fortsetzung Aufgabe vom 8.3.44.
0625	" Ansttonne	KFRG mit GB und GB vorne aus.
0700	55°17,6' N, 11° 4,7' O NW 6-7, Seeg.3-4, bedeckt, gute Sicht.	B.B.-Kabel gebrochen. Aufgenommen und ausgewechselt. (Lötstelle gebrochen).
1155	rot 05	passiert, Gegenkurs.
1245	rot 15	passiert, Gegenkurs.
1345	rot 05	passiert, Gegenkurs.
1917	Korsör-Reede	Gerät ein.
2015	Korsör	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		gez. Dr.Boecker
		M 426
12.3.44 ~~11.3.44~~	Kiel WSW 2, bew.997	Abgabe Waffen, Geräte.
2000	Kiel	aus, Marsch nach Lübeck über rot 01, 09. GBT vorn aus.
		M 406
0500	Sassnitz	sofortige Bereitschaft.
0520	" NNW3,klar	aus, Marsch zum Seegebiet wie am 11.3.44.
0534	vor Sassnitz	GBT vorn aus.
0658	Gebiet I	KFRG mit GBT und GBT vorn aus.
0704	"	Fortsetzung der Aufgabe wie 11.3. im Gebiet, VS 203 fährt als Bojenboot.
0800	"	Fortführung der Aufgabe im Verband mit M 445 und M 361.
1000	"	Spbr.132 stösst zum Verband und wird für dritten Überlauf im Suchgebiet I eingesetzt.
1755	54°22,6' N, 13°52,4' O WSW 3, zeitw. Regen.	M 406 Ruderversager. Gerät wird eingenommen.
1823	Gebiet I	mit Dunkelheit auf M 406, M 445 und M 361 Geräte ein.
1830	"	M 381 eintrifft bei Verband.
		Spbr.132 und VS 203 nach Sassnitz entlassen.
1910	~~M-4~~	M 406 Ruderschaden behoben. Marsch zum Ankerplatz.
1928	54°21,2' N, 13°47,4' O	mit M 445, M 361 und M 381 geankert. Sofortige Bereitschaft.
		M 462
1030	Swinemünde SW 2-3, Seeg.1 bew.1,klare Sicht.	aus in Schlepp von Schlepper "Luis".
1500	Stettin	ein. Oderwerke.
		M 455
0600	Korsör	aus (siehe KTB. M 301).
		M 445
		Gemäß Einsatzbefehl der 2.Sich.Flo. stoßen M 302 und M 445 nach Geleitbeendigung zum Verband unter Führung M 406.
0410	Swinemünde	aus.
0755		Zusammentreffen mit Verband im Suchgebiet I. Führung M 406 (siehe K.T.B. M 406).
		M 301
0600	Korsör	aus mit M 455 zur Fortsetzung der Aufgabe vom 8.3.44.
0645	Korsör -Ansttonne NW 2, Seeg.1, einz.Wolken, sehr gute Sicht.	KFRG mit GB und GB vorne aus, anschließend mit M 455 Aufgabe fortgesetzt.
1145	rot 15	Gegenkurs.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1645	rot 23	Aufgabe durchgeführt, keine Vorkommnisse. Marsch nach Aarhus mit M 455 und Gerät. FT 1642/71.
2100	rot 28	passiert.
2325	Aarhus-Reede	Gerät ein.
		gez. Dr.Boecker
13.3.44	W 3, Seeg.1, bew.991	M 426
0600	vor Travemünde	GBT vorn ein.
0800	Lübeck	ein.
		M 406
0000	54°21,2' N, 13°47,4' O	sofortige Bereitschaft.
0606	" "WSW 3, diesig	alle Boote Anker auf.
0630	Gebiet I	Eintreffen Spbr.132 und VS 203 im Suchgebiet.
0642	"	M-Boote KFRG mit GBT und GBT vorn aus. Fortsetzung des Freisuchens im Verband im Gebiet wie 11.3.44.
0900	"	M 302 im Suchverband eingegliedert.
1200	"	Freisuchen beendet.
1234	"	M-Boote Gerät ein. M 361 und M 381 zur Unterstützung VS 203 zum Aufnehmen von Bojen im Suchgebiet I. Danach zur Ergänzung Swinemünde entlassen, VS 203 nach Sassnitz.
1240	"	Spbr.132 nach Suchbeendigung nach Swinemünde entlassen.
1300		M 406, M 445 und M 302 KKG ausbringen zum engmaschigen Überdecken Suchgebiet II zwischen den Punkten: G e b i e t II: 54°24,9' N, 13°53,2' O, 54°23,1' N, 13°55,2' O, 54°28,0' N, 14°7,3' O, 54°29,6' N, 14° 7,3' O.
1500	Gebiet II	Aufgabe verzögert, da M 445 KKG unklar,
1541	"	Reservegerät von M 406 an M 445 übergeben.
1556	"	Boote klar zum Anlaufen.
		Anlauf unterbrochenm da M 406 Fischereiboje in der Schraube.
1641	"	M 406 wieder klar. Beginn des neuen Anlaufes.
1710	"	M 302 meldet KKG-Rohr abgebrochen. Aufgabe abgebrochen, da kein Ersatz.
1715	Weg 51 Ziff.8, NNW 5, bedeckt.	M 406, M 445 und M 302 KKG ein. Vordere GBT aus.
1932	Kato Swinde	Marsch nach Swinemünde zur Geräteergänzung.
1950	Swinemünde NW 4	Boote vordere GBT ein. Einlaufen Swinemünde. mit M 445 und M 302 ein. Sofort.Bereitschaft.
13.3.44 bis 15.3.44	Stettin	M 462 Werftliegezeit. Ponton 3.
13.3.44		M 455
0030	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.
1630	Aarhus	aus zum Geleit M.S."Kaiser" und D. "Winrich v. Kniprode" nach Kiel-Feuerschiff. Weiterer Einsatzbefehl: 14.3.44 1000 Uhr bei rot 05 U-342 aufnehmen und nach schwarz 19a geleiten.
1800	Samsö-Belt NNW 4-3, Seeg.1-2, Schneetreiben, geringe Sicht.	Gerät unklar, aufgenommen, neu ausgebracht.

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee

B.Nr. Gkdos. 4635 A II

Befehlsstelle, den 20. April 1944

An

Geheime Kommandosache!

Oberkommando der Kriegsmarine -1.Skl.-

Prüf-Nr. 1

B e r l i n N 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 29. Minensuchflottille für die Zeit vom 1.3. bis 15.3. 1944 mit Anschrift Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der 1. Admiralstabsoffizier.

Eingegangen am 4.5.44
1/Skl. B. Nr. 13716/44 geh.
mit 3 Anl.

		Auslaufen M 406, M 302 beide Diesel unklar.
0510	"	M 302 1 Diesel wieder klar.
0514	"	mit M 445 und M 302 aus, zum Marsch nach Suchgebiet II.
0544	Kato Swinemünde	Boote bringen GBT vorn aus. Weitermarsch,
0851	Weg 51 Ziff.8	M 406, M 445 und M 302 GBT vorn ein. KKG aus zum Überdecken Restgebiet II, im Anschluß an Aufgabe 2.R.-Flo.
		M 361 und M 381 KFRG mit GBT und GBT vorn aus zum Freisuchen von mit KKG überdecktem Teil Gebiet II von Norden beginnend.
		VS 203 als Bojenboot zugeteilt. Spbr.132 überläuft zusätzlich Gebiet zweimal.
0930	Gebiet II NW4, klar	M 302 KKG unklar. Befehl, von M 406 Reservegerät zu übernehmen.
1003	" II	Reservegerät von M 406 an M 302 übergeben.
1045	" II	M 302 meldet KKG klar.
1058	" II	M 406, M 445 und M 302 beginnen mit engmaschigem Überdecken Gebiet II im Anschluss an Aufgabe 2.R.-Flott.
1300	Weg 51 Ziff.8	VS 1201 zur Stelle.
1330	" "	VS 1201 wegen Wetterlage nach Sassnitz entlassen.
1918	NW 6, bedeckt. Gebiet II	Überdecken des Gebietes II mit KKG beendet. Geräte ein. Marsch zum Ankerplatz in Gebiet I.
1944	54°21,5' N, 13°48,5' O	mit M 445 und M 302 geankert, sofortige Bereitsch.
2010	" "	Spbr.132, M 361 und M 381 ankern in der Nähe. VS 203 einlaufen Sassnitz.

1404

Zu 1/Skl. 13716/44 g Kdos.

Geheime Kommandosache!

1. Skl Qu A I aa 11/5
11. Mai 1944
2. Über 1 Skl an KA
1 Skl I.A. 11/5

Tag	Ort	Vorkommnisse
		... M 302 KKG ausbringen zum ...maschigen Überdecken Suchgebiet II zwischen den Punkten: Gebiet II: 54°24,9' N, 13°53,2' O, 54°23,1' N, 13°55,2' O, 54°28,o' N, 14°7,3' O, 54°29,6' N, 14° 7,3' O.
1500	Gebiet II	Aufgabe verzögert, da M 445 KKG unklar, Reservegerät von M 406 an M 445 übergeben.
1541	"	Boote klar zum Anlaufen.
1556	"	Anlauf unterbrochenm da M 406 Fischereiboje in der Schraube.
1641	"	M 406 wieder klar. Beginn des neuen Anlaufes.
1710	"	M 302 meldet KKG-Rohr abgebrochen. Aufgabe abgebrochen, da kein Ersatz.
1715	Weg 51 Ziff.8, NNW 5, bedeckt.	M 406, M 445 und M 302 KKG ein. Vordere GBT aus. Marsch nach Swinemünde zur Geräteergänzung.
1932	Kato Sw'de	Boote vordere GBT ein. Einlaufen Swinemünde.
1950	Swinemünde NW 4	mit M 445 und M 302 ein. Sofort.Bereitschaft.
13.3.44 bis 15.3.44	Stettin	M 462 Werftliegezeit. Ponton 3.
13.3.44		M 455
0030	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.
1630	Aarhus	aus zum Geleit M.S."Kaiser" und D. "Winrich v. Kniprode" nach Kiel-Feuerschiff. Weiterer Einsatzbefehl: 14.3.44 1000 Uhr bei rot 05 U-342 aufnehmen und nach schwarz 19a geleiten.
1800	Samsö-Belt NNW 4-3, Seeg.1-2, Schneetreiben, geringe Sicht.	Gerät unklar, aufgenommen, neu ausgebracht.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2100	55°57,2' N, 10°53,5' O	D. "Winrich v.Kniprode" festgekommen.
2200	NNW 4, Seeg.2, aufklarend	M.S."Kaiser" zum Ankerplatz E geleitet. M.S."Kaiser" zu Anker gebracht. Gerät ein, zum festgekommenen Dampfer. Abschleppversuche. FT-Meldung an B.S.O. (Leitnr.53).
2353		nach verschiedenen vergeblichen Anläufen und mehrfachen Bruch der hergestellten Verbindung erneut Leinenverbindung mit Dampfer. Bei Anlaufen mit Stb.-Seite des Hecks durch Wind und Strom auf das Heck des Dampfers getrieben.
13.3.44 bis 15.3.44		M 445 siehe K.T.B. M 406.
13.3.44		M 301
0037	Aarhus	ein, 3-stündige Bereitschaft. A.K.B. -große Kesselreinigung.- gez. Dr. Boecker
14.3.44 bis 15.3.44	Lübeck L.M.G.	M 426 A.K.B. -Große Werftliegezeit.
14.3.44		M 406
0000	Swinemünde	sofortige Bereitschaft.
0430	"	M 361 und M 381 aus. Marsch zum Suchgebiet II, zum Freisuchen im Nordteil mit KFRG mit GBT und GBT vorn. Auslaufen M 406, M 445 und M 302 verzögert, da M 302 beide Diesel unklar.
0510	"	M 302 1 Diesel wieder klar.
0514	"	mit M 445 und M 302 aus, zum Marsch nach Suchgebiet II.
0544	Kato Swinemünde	Boote bringen GBT vorn aus. Weitermarsch,
0851	Weg 51 Ziff.8	M 406, M 445 und M 302 GBT vorn ein. KKG aus zum Überdecken Restgebiet II, im Anschluß an Aufgabe 2.R.-Flo. M 361 und M 381 KFRG mit GBT und GBT vorn aus zum Freisuchen von mit KKG überdecktem Teil Gebiet II von Norden beginnend. VS 203 als Bojenboot zugeteilt. Spbr.132 überläuft zusätzlich Gebiet zweimal.
0930	Gebiet II NW4,klar,	M 302 KKG unklar. Befehl, von M 406 Reservegerät zu übernehmen.
1003	" II	Reservegerät von M 406 an M 302 übergeben.
1045	" II	M 302 meldet KKG klar.
1058	" II	M 406, M 445 und M 302 beginnen mit engmaschigem Überdecken Gebiet II im Anschluss an Aufgabe 2.R.-Flott.
1300	Weg 51 Ziff.8	VS 1201 zur Stelle.
1330	" " NW 6, bedeckt.	VS 1201 wegen Wetterlage nach Sassnitz entlassen.
1918	Gebiet II	Überdecken des Gebietes II mit KKG beendet. Geräte ein. Marsch zum Ankerplatz im Gebiet I.
1944	54°21,5' N, 13°48,5' O	mit M 445 und M 302 geankert, sofortige Bereitsch.
2010	" "	Spbr.132, M 361 und M 381 ankern in der Nähe. VS 203 einlaufen Sassnitz.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 455
0030	Samsö-Belt NNW 3, Seeg.1-2.	Bei erneutem Anlauf Ruderversager, klemmt B.B. Abschleppversuche abgebrochen, da Versager nicht zu beheben.
0238	55°57,2' N, 10°53,6' O	geankert. F.T.-Meldung an B.S.O.(Leitnr.61). (s.auch Leitnr.63, 64, 65, 68, 74, 79,81, 84). Ruderschaden festgestellt als Bruch der Ruderpinne, behelfsmäßig beseitigt.
1540		nach Eintreffen VS 1010 beim Dampfer als FT-Wiederholer und des dänischen Schleppers "Freja" Marsch nach AARHUS. FT-Meldung an B.S.O. (Leitnr.5).
1831	Aarhus	ein. A.K.B. gemeldet.
		M 301
14.3.44 bis 15.3.44	Aarhus	A.K.B.-Große Kesselreinigung.
		gez. Dr. Boecker
		M 406
15.3.44 0000	54°21,5' N, 13°48,5' O.	Sofortige Bereitschaft.
0543	" "	mit M 445, M 302, M 361 und M 381 Anker auf. Marsch zum Gebiet II.
0640	Gebiet II	KFRG mit GBT und GBT vorn aus. Beginn mit Freisuchen im Verband im Gebiet II, im Anschluss an Tagesaufgabe 14.3. von M 361 und M 381. Spbr.132 weiter durchführt zusätzl.Überläufe im Gebiet I.
0810	Gebiet II NNW 3, klar	VS 1201 und VS 203 als Bojenboote zur Stelle.
0930	Gebiet II	Spbr.132 Aufgabe im Gebiet II beendet. Wird für 2 zusätzliche Überläufe im Gebiet II von Norden beginnend eingesetzt.
1300	54°28,9' N, 14° 7,4' O.	M 381 E.-Werk ausgefallen, scheert aus dem Verband aus und ankert im freigesuchten Nordteil Gebiet II.
		Mehrfache Verzögerung der Aufgabe durch Geräteausfall auf M 406, M 445 und M 302 und durch Auswechseln der Reservegeräte.
1600	Gebiet II	VS 203 nach Sassnitz entlassen.
1825	Gebiet II	M 381 mit einem Diesel klar. In Verband wieder eingereiht.
1840	Gebiet II	Spbr.132 abbricht Aufgabe wegen Dunkelheit. Zum Ankerplatz entlassen.
1927	Gebiet II	Verband abbricht Aufgabe wegen Dunkelheit. M-Boote Geräte ein. Marsch zum Ankerplatz.
2008	54°21,4' N, 13°49,3' O	mit M 445, M 361, M 381, M 302 und VS 1201 geankert. Sofortige Bereitschaft.
		M 455
	Aarhus	A.K.B.
		gez. Dr. Boecker

Geheime Kommandosache!

Taktische Gliederung der 29.Minensuchflottille

Prüf Nr.1

Stand: 15. März 1944

Anlage zu B.S.O. B.Nr. Okdos. 4635 vom 26.4.1944

Lfd. Nr.	Takt. Nr.	Boot	Kommandant	takt.Zeichen von vorn	Flaggen-name	Morse-name
		29. Minensuchflottille			M 29	PRU
		Chef 29.M.S.Flo.	Korv.Kapt. Dr.Boecker		C 29	COV
1	1	M 426	Oblt.z.S.d.R. Schmidt		2526	MTS
2	2	M 470	Kptlt.d.R. Dr.Reimann		2570	MVO
3	3	M 406	Kptlt. Steinke		2506	MTY
4	4	M 462	Oblt.z.S.d.R. Steffgen		2562	MVT
5	5	M 455	Kptlt.z.V. Dr.Stein		2555	MUY
6	6	M 445	Lt.z.S.d.R. Faecks		2545	MUN
7	7	M 301	Kptlt. Mergelmeyer		2401	MON
8	8	M 415	Oblt.z.S.d.R. Lassen		2515	MTG

2. Anl. zu 1/Skl 13716/44 gKds

3. Anl. zu 1/Skl 13716/44 gKds

Anlage zu B. S. O.
B.-Nr. Gkdos. 4635 vom 26.7.1944

Kriegstagebuch 29 Tag

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
					Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine) der 29. Minensuchflottille Flottillenchef: Korv. Kpt. Dr. Boecker 1. Flottillening enieur: Oblt. (Ing.) Cordes 2. Flottillening enieur: Lt. (Ing.) Walde
	Bootsnummer				Leitende Maschinisten
	M.S.-Boot 426				Stbs.Ob.Masch. Rübsigen
	M.S.-Boot 470				" " " Brinkmann
	M.S.-Boot 406				" " Merkel
	M.S.-Boot 462				" " " Koslowski
	M.S.-Boot 455				" " " Brüggemann
	M.S.-Boot 445				" " " Koch
	M.S.-Boot 301				" " " Haaken
	M.S.-Boot 415				" " " Knorr
	M.H.S."Mairi"				Masch.Ob.Gfr. Fritz
					Begonnen am: 1. 3. 1944 Abgeschlossen am: 15. 3. 1944
	Seitenzahl: 1 bis 3				

3. Anl. zu 1/Skl 13716/44 gKds

Kriegstagebuch LJ Tag

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
			1. - 15. 3. 1944:		
					Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:
M426 vom 14.3. bis vorauss. Ende Mai			Lübeck		Planmäßige große Werftliegezeit bei L.M.G.-Lübeck.
M 470 u. M 415 seit 21.2. bzw. 15.2 bis vorauss.20.4.44			Königs-berg		Planmäßige große Werftliegezeit bei Schichauwerft Königsberg (ausschl. MES-Vermessung, Kompensieren, Funkbeschickung, Übernahme Sperrgeräte u. Einschießen.
M 455 seit 19.2. bis 3.3.44			Aarhus		Planmäßige große Kesselreinigung bei Aarhuser Masch.-Fabrik.
M 462 vom 10.3. bis vorauss. 23.3.44			Stettin		Entfernen eines Drahtes aus Bb. Schraube, gleichzeitig Instandsetzungsarbeiten u. kleine Kesselreinigung bei Oderwerke-Stettin.
M 301 vom 13.3. bis vorauss. 22.3.44			Aarhus		Planmäßige große Kesselreinigung bei Aarhuser Masch.-Fabrik.
Vom 14. 3. 44	M 455				Reparatur der Ruderpinne bei Aarhuser Maschinenfabrik. Schwanzwelle richten evtl. auswechseln. Termin steht noch nicht fest, da vor 3.4. kein Dock zur Verfügung
1.3. bis 2.3.44					Keine besonderen Vorkommnisse.
3.3. 44	M 455				MES-Vermessung durchgeführt. Alter Einstellungswert = 18,1 Amp. Neuer Einstellwert = 17,28 Amp.
4.3. bis 9.3.44					Keine besonderen Vorkommnisse.
10.3.44	M 462				Um 1800 h bekam das Boot im Hafen von Saßnitz einen alten Draht vom Grund in die Bb.-Schraube. Schäden: Schutzblech abgerissen und Ring von Lagerbuchse des Wellenbocks stark beschädigt. Zur Behebung der Schäden mußte das Boot docken.
11.3. bis 12.3.44					Keine besonderen Vorkommnisse.
13.3.44	M 455				Bei einem Abschleppversuch wurde das Boot gegen 23.00 h durch Strom u. Wind gegen das Heck des Dampfers "Windrich von Kniprode" getrieben. Dabei drückte der Dampfer wahrscheinlich mit seinem Ruderblatt oder seiner Schraube gegen das Ruder von M 455. Kurze Zeit danach wurde festgestellt, daß die Ruderpinne gebrochen war. Durch Ausbauen der Pinne und Festsetzen des Ruderquadranten auf dem Ruderschaft (durch Beilegen von harten Drähten)konnte das Ruder weiter von der Brücke gelegt werden. Das Boot konnte die Aufgabe durchführen. Nach Einlaufen wurde Ruder, Schiffskörper und Schwanzwelle von einem Taucher untersucht. Dabei wurde festgestellt, daß die Außenhaut im Bereich der Stb.Trimmzelle ein über faustgroßes Loch aufwies und die Stb. Schwanzwelle zwischen Stevenrohr und Wellenbocklager stark verbogen ist. Das Boot wurde daraufhin außer K.B. gemeldet.
3. bis 15.3.44					Keine besonderen Vorkommnisse.

Sprecks
Oblt.(Ing.) u. Flo.-Ing.

Gesehen:

Korv. Kapt. (Ing)
und Verbandsingeneur B.S.O

Kriegstagebuch LJ Tag

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Prüf Nr. 1

KA 37154

Kriegstagebuch

der

29. Minensuchflottille

m/Abschn. Maschine

Chef: Korv.Kapt. Dr.Boecker

Angefangen: 16. 3. 1944

Abgeschlossen: 31. 3. 1944

M 426	Oblt.z.S.d.R.	Schmidt	0 Seetage
M 470	Kptlt.d.R.	Dr.Reimann	0 "
M 406	Kptlt.	Steinke	12 "
M 462	Oblt.z.S.d.R.	Steffgen	7 "
M 455	bis 26.3.44 Kptlt.z.V. Dr.Stein, ab 27.3.44 i.V. Oblt.z.S.d.R. Wilhelm		2 "
M 445	Lt.z.S.d.R.	Faecks	9 "
M 301	Kptlt.	Mergelmeyer	10 "
M 415	Oblt.z.S.d.R.	Lassen	0 "

2. Anl. zu 1/Skl. 14439/44 gKds

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.3.44 bis 31.3.44	Lübeck Maschinen- gesellschaft	M 426 A.K.B. -Große Werftliegezeit.
16.3.44 bis 31.3.44	Königsberg	M 470 A.K.B. -Große Werftliegezeit.
16.3.44 0000	54°21,4' N, 13°49,3' O	M 406 vor Anker, sofortige Bereitschaft.
0540	" " NW 2	Anker auf.
0639	" "bedeckt	KFRG mit GBT und GBT vorn aus. Freisuchen im Gebiet II, begrenzt durch die Punkte: 54°24,9' N, 13°53,2' O, 54°23,1' N, 13°55,2' O, 54°28,o' N, 14°07,3' O, 54°29,6' N, 14°07,3' O. Mit M 445, M 361, M 381, M 302 und Spbr.132, VS 1201 und VS 203 fahren als Bojenboot.
1037	Gebiet II	M 381 B.B.-Maschine durch Bruch Schieberstange aus Verband nach Swinemünde entlassen.
1340	" II	VS 1201 nach Swinemünde entlassen-
1707	" II	VS 203 nach Sassnitz entlassen.
1730	" II S 1, einz.Wolk.	M 445 gemäß FT 1544/88 zu Beständeergänzung und anschließend zur Verfügung 2.Sich.Flo. entlassen.
1900	Gebiet II	Spbr.132 mit Dunkelwerden zum Ankerplatz entlassen.
1955	Gebiet II	M-Boote mit Dunkelwerden Geräte ein, Marsch zum Ankerplatz.
2000	54°20,9' N, 13°47,6' O	mit M 302, M 361 geankert, sofortige Bereitschaft
16.3.44 bis 22.3.44	Stettin-Oderwerke	M 462 A.K.B. Werftliegezeit.
16.3.44 bis 28.3.44	Aarhus-Werft	M 455 A.K.B.
16.3.44		M 445 siehe K.T.B. M 406.
1730	Weg 51 Pos.8 NW 1, b 2,Seeg.0	gemäß FT 1544/88 von M 406 entlassen.
2050	Swinemünde	ein zur Kohlen- und Wasserergänzung.
16.3.44 bis 21.3.44	Aarhus	M 301 A.K.B. -Große Kesselreinigung.
16.3.44 bis 31.3.44	Königsberg	M 415 A.K.B. -Große Werftliegezeit.
		gez. Dr. Boecker
17.3.44 0535	54°20,9' N, 13°47,6' O	M 406 mit M 302 und M 361 Anker auf.
0610	Gebiet II	KFRG mit GBT und GBT vorn aus. Fortsetzung der Aufgabe wie 16.3.44 mit Spbr.132 und VS 203 als Bojenboot.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1027	Gebiet II O 1, klar	Suchaufgabe beendet. Spbr,132 scheidet aus Verband aus.
1120	Weg 51 Ziff.8 S 1, klar	Geräte ein. VS 203 längsseits zur Übergabe von Bojen und Geräteteilen.
1145	" "	VS 203 abgelegt, scheidet aus Verband aus.
		GBT vorn aus. Marsch mit M 302 und M 361 nach Swinemünde.
1355	Weg 51a,Ziff.3	GBT vorn ein.
1430	Swinemünde	ein. 3-stündige Bereitschaft.
0800	Swinemünde	M 445 Einsatzbefehl von 2.Sich.Flo.: So rechtzeitig auslaufen, daß M 445 am 17.3.44 um 1100 Uhr im Suchgebiet eintrifft. Dann mit Spbr.132 mit Gerät auf direktem Kurs nach grün 10 laufen. Dort 1500 Uhr verstärktes Grundminengeleit für "Admiral Scheer" über Weg 1, 51 nach 54°29,0' N, 13°45,6' O zum Ankerplatz 54°21,4' N, 13°45,6' O durchführen. Nach Geleitbeendigung Swinemünde ein. Geleitaufnahme und Beendigung an B.S.O. und 2.Sich.Flo. melden. Beim Anmarsch nach grün 10 durch nicht überprüftes Gebiet fährt M 445 mit komb.Gerät vor Sperrbr.132.
0842	Swinemünde	aus.
1200	Weg 51 Pos.8. NW 2,c 5,Seeg.0	KFRG und GBT aus und mit Sperrbrecher Marsch angetreten.
1500	grün 10	Geleit aufgenommen.
2230		Geleit beendet.
2320	Weg 51 Pos.8	auf dem Marsch nach Swinemünde mit U-286 zusammengetroffen, das gestoppt liegt. Das Boot wurde um 2040 Uhr von U-1013 gerammt. U-1013 gesunken. Da bei U-286 FT ausgefallen, gebe
2358		FT 2350/92 KR. 2358/93: 2040 U-286 von U-1013 auf Weg 51 zwischen Pos.7-8 gerammt. U-1013 gesunken. 10 Mann gerettet. U-286 bedingt schwimmfähig. Erbitte Sicherheitsboot bei der Unfallstelle. Geleite U-286 nach Swinemünde. (s. Bericht M 445 B.Nr.G 310 v.20.3.44 an B.S.O.)
		gez. Dr.Boecker
18.3.44 0800	Swinemünde	M 406 sofortige Bereitschaft.
1000	"	verholt zur Kohlenpier, anschließend Kohlenergänzung.
1145	"	verholt zum Hohenzollern-Bollwerk.
1215	"	Hohenzollern-Bollwerk fest, 3 stdg.Bereitschaft.
0645	Swinemünde	M 445 mit U-286 ein.
		gez. Dr.Boecker
19.3.44 1900	Swinemünde	M 406 sofortige Bereitschaft.
1905	" W3,klar	aus. Marsch zum Ankerplatz wie 17.3.44.
1927	Weg 51a Ziff.3	GBT vorn aus.

Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsorten: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

B. 36 (neu)

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2230	Weg 51 Ziff.8	GBT vorn ein.
2300	54°20,9' N, 13°47,6' O	geankert. Bei "Admiral Scheer" zur Stelle gemeldet. Sofortige Bereitschaft.
2352	" "	gemäß Befehl "Admiral Scheer" Anker auf.
		M 445
1900	Swinemünde	Einsatzbefehl von 2.Sich.Flo.: Am 19.3.44 um 2000 Uhr auslaufen und die Wege 51, 32a bis grün 06 mit KFRG und GBT überprüfen. Anschließend nach Helsingör gehen und den reparierten Hohlstab abholen. Danach Rückmarsch nach Swinemünde antreten. Vor dem Auslaufen im Lagezimmer Geheimpost in Empfang nehmen zur Abgabe an Wachschiff 21 (grün 03) und Wachschiff 20 (grün 06).
2015	Swinemünde	aus.
		gez. Dr.Boecker
20.3.44		M 406.
0028	Gebiet I NW 4, bed.	KFRG mit GBT und GBT vorn aus. Verstärktes Grundminengeleit mit Spbr.132 für "Admiral Scheer" im Gebiet I und II.
0438	Gebiet I, NW 3	Geräte ein. Marsch zum Ankerplatz.
0514	54°20,9' N, 13°47,6' O	geankert. Sofortige Bereitschaft.
1347	" "	Anker auf.
1420	Gebiet I	KFRG mit GBT und GBT vorn aus. Verstärktes Grundminengeleit mit Sperrbr.132 für "Admiral Scheer" im Gebiet I und II.
1824	Gebiet I	Geräte ein. Marsch zum Ankerplatz.
1836	54°20,9' N, 13°47,6' O	geankert. Sofortige Bereitschaft.
		M 445
1230	Kopenhagen	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		gez. Dr.Boecker
21.3.44		M 406
0000	54°20,9' N, 13°47,6' O	vor Anker. Sofortige Bereitschaft.
1135	"	Anker auf.
1207	Gebiet I, NNW 5	KFRG mit GBT und GBT vorn aus. Verstärktes Grundminengeleit mit Sperrbr.132 für "Admiral Scheer" nach grün 03a.
1558	grün 03a Schneetreiben	B.B.-Gerät gebrochen, Gerät ein. Anlaufen Sassnitz zur Postübernahme für "Admiral Scheer".
1635	Sassnitz-Reede	Spbr.132 und "Admiral Scheer" zu Anker, geankert, sofortige Bereitschaft. Postübernahme von Motorboot der S.A.S., anschließend Gerät klarmachen. Anker auf.
1719	grün 03a NNW 5	KFRG und GBT und GBT vorn aus. Weitergeleit "Admiral Scheer" nach grün 10.
		M 445
0445	Kopenhagen	aus.
0706	Helsingör	ein. Sofortige Bereitschaft.
		gez. Dr.Boecker

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
22.3.44		M 406
0115	grün 10 N 7, klar	Geräte ein.
0150	grün 10	Postübergabe mit Beiboot an "Admiral Scheer".
0200	" 10	GBT vorn aus, Marsch nach grün 03.
1018	grün 03 NNW 6, klar	KFRG mit GBT und GBT vorn aus.
1023	grün 03	"F 1" übernommen, Grundminengeleit nach Swide.
1548	Weg 51a Ziff.3	"F 1" aus dem Geleit entlassen.
1613	" "	Geräte ein. Marsch nach Swinemünde.
1705	Swinemünde	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 445
0430	Helsingör	mit Hohlstab aus.
1335	Weg 51 zwischen Pos.11 und 12 NNO 5-7, oq 8, Seeg.5-6	Hohlstab verloren, Vorlauf gebrochen.
1415		Hohlstab geborgen. Wegen Wetterlage nach Sassnitz
1555	vor Sassnitz	Hohlstab abgegeben. Morsespruch an 2.Sich.Flo.: Bin Sassnitz angelaufen, da Vorlauf von Hohlstab gebrochen. Lasse Hohlstab in Sassnitz zum Abtransport, wenn Vorlauf repariert. M 445 setzt Marsch nach Swinemünde fort.
1600		Marsch nach Swinemünde.
1928	Swinemünde	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 301
1005	Aarhus	aus zur M.E.S.-Erprobung.
1130	"	ein, sofortige Bereitschaft.
1215	"	aus zum Kompensieren.
1424	"	ein, sofortige Bereitschaft.
1500	"	Volle Kriegsbereitschaft bis auf Funkbeschickung wieder hergestellt.
1647	"	aus gemäß B.S.O. G 20263 AI.
	NO 2-3, Seeg.3, teilweise bedeckt, flach"	Aufgabe: M 301 geleitet am 22.3.44 Tanker "Gabelsgute Sicht, Dünung 28, 28d, 35.
1705	Aarhus-Reede	KFRG mit GB und GB vorn aus. Geleit aufgenommen.
2120	rot 28	passiert.
2230	Seelandsrev-Sperre	passiert.
2352	56°15' N, 11° 5' O	B.B.Gerät unklar, Elektrode mit 50 m Kabel und ein Scherdrachen mit Trageboje verloren. Gerät neu aus und Geleit fortgesetzt.
		gez. Dr. Boecker
23.3.44		M 406
1000	Swinemünde	sofortige Bereitschaft, verholt zum Kohlenplatz. Kohleergänzung.
1150	"	verholt zum Hohenzollern-Bollwerk.
1220	"	Hohenzollern-Bollwerk fest. 3-stdg.Bereitschaft.
		M 462
1240	Stettin	aus.
1600	Swinemünde	ein.
2400	"	Boot K.B. 3-stündige Bereitschaft.
		M 445
1400	Swinemünde	Einsatzbefehl von 2.Sich.Flo.:

Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungslager: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

B. 36 (neu)

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Am 23.3.44 1500 Uhr auslaufen und ab Swinemünde GBT über Weg 51a, 51 und Weg 1 bis zu Ziff.13 fahren. Ab Weg 1 Ziff.13 KFRG ausbringen und zusätzlich GBT vorn und hinten ausbringen. Über Weg 1 nach Kiel gehen. Nach Eintreffen Kiel zur Verfügung 1.Sich.Flo.
1500	Swinemünde	aus.
1715	Weg 51 Pos.6	FT 1618/35 von B.S.O.: Morgen 0900 Uhr auf rot 01 stehen zum Geleit U-Boote. Näheres durch 1.Sich.Flo. Geleit "Galster" entfällt für Spbr.132.
1905	Weg 51 Pos.12 WNW 5,0 10, Seeg.5	gemäß FT 1816/45: Fahre ab rot 13 angelehnt Gerät. Eintreffeort 01 gegen 0800 Uhr. Bitte Werft Howald benachrichtigen, daß M 445 erst 25.3. eintrifft.
2030	Weg 1 zwischen grün 03 u. 03b	gemäß FT 2000/56 von B.S.O.: Morgiges Geleit nur aufnehmen, wenn Wegesperrung aufgehoben.
		M 301
0800	schwarz 16 W 2, Seeg.1, teilweise bed., gute Sicht.	St.B.-Gerät unklar, Kabel gebrochen. Gerät ein und verloren gegangene Scherdrachen und Bojen gefischt. Anschließend Gerät wieder aus und Geleit fortgesetzt.
1300	schwarz 17	Geleit nach Frederikshavn entlassen, anschließend Gerät ein.
1400	Frederikshavn	ein. Sofortige Bereitschaft.
1900	"	Liegeplatz Südmole. 16.Vp.Flo.unterstellt. 3-stündige Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker
24.3.44		M 406
0400	Swinemünde	sofortige Bereitschaft. Auslaufen verzögert wegen starken Schneetreiben.
0452	Swinemünde Schneetreiben	aus. Marsch nach blau 02.
0511	Weg 51a Ziff.3	GBT vorn aus.
0926	blau 02, NW 4, klar	GBT vorn ein.
1052	blau 02	Postübergabe an Wachschiff 22 gemäß Befehl 2.Sich.Flo.
1055	blau 02	KFRG mit GBT und GBT vorn aus.
1059	blau 02, NO 6	KFRG eingeschaltet, "H 27" (6721 BRT) übernommen, Grundminengeleit nach Swinemünde. Eisbrecher "Pollux" gemäß FT 0850/97 zum Alleinmarsch nach Kiel über grün 11 veranlasst.
1630	Weg 51a Ziff.3 NW 7, bedeckt	"H 27" aus Geleit entlassen.
1658	Weg 51a Ziff.3	Geräte ein. Marsch nach Swinemünde.
1757	Swinemünde	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 462
1330	Swinemünde NW 8-9, Seeg.7, bew.4, klare Sicht	aus auf Befehl 2.Sich.Flo. vom 24.3.44
	2	M 445
0130	rot 13 W 6, Op 10, Seeg.5	KFRG mit GBT vorn und hinten aus.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0950	Kiel	ein.
1320	Kiel	gemäß Befehl 1.Sich.Flo. einlaufen Howald-Werft zur Kesselreinigung.
		M 301
2000	Fr'havn " NO 6-7, Seeg.1, teilweise bedeckt, sehr gute Sicht.	3-stündige Bereitschaft. aus gemäß 16.Vp.Flo. G 1019: Aufgabe: Am 24.3.44 um 2000 Uhr geleitet M 301 mit Grundminengeleit nach schwarz 19a. Dort Gerät aufnehmen und "Mars" nach Frederiksstadt geleiten. Rückgeleit nach Anweisung Hako.Frederiksstadt.
2049	Fr'havn Reede	Geleit ohne Gerät aufgenommen, da "Mars" sich an Grundminengeleit von M 361 schon angehängt hatte.
2358	schwarz 1o	passiert.
		gez. Dr. Boecker
25.3.44		M 406
	S-inemünde	3-stündige Bereitschaft.
		M 462
0500	Ankerplatz R NW 3-4, Seeg.2, bew.2, klare Sicht.	geankert. Warte auf Geleit "Pollux". Befehl 1.Sich.Flo. FT Leitnr.68 vom 24.3.44.
0945- 1055		Luftgefahr
1400		Anker auf.
1440		1 GBT vorn, 1 GBT achtern und KFRG aus.
1500- 1535		Fährstrecke Warnemünde-Gjedser bis Eintreffen des Geleites abgelaufen gemäß Befehl 1.Sich.Flo. FT-Leitnr.25.
1535	rot 13	Geleit aufgenommen gemäß Befehl 1.Sich.Flo. FT-Leitnr.68.
2145	rot 01	Geleit entlassen. Gerät ein.
2155- 2220		Luftgefahr.
2245		1 GBT vorn, 1 GBT achtern und KFRG aus. Wegablaufen rot 01 über rot 06 nach rot 15 gemäß Befehl 1.Sich.Flo. FT-Leitnr.60.
25.3.44 bis 31.3.44	Kiel-Howald Werft	M 445 A.K.B. -Kesselreinigung.
25.3.44		M 301
0605	schwarz 29	passiert.
0720	Tresteinene Lchtf. S 2-3, Seeg.2, bew.,gute Sicht	KFRG mit GB und vordere GB aus.
0810	Belgen Lchtfeuer	Gerät ein.
0830	" "	Geleit entlassen.
0952	Frederikstad	ein. Sofortige Bereitschaft.
1305	"	aus gemäß 16.Vp.Flo.G 1019 v.24.3.44.
1340	Belgen Leuchtfeuer	KFRG mit GB und GB vorn aus.
1457	Tresteinene Lchtf.	Gerät ein.
2325	schwarz 19a	KFRG mit GB und GB vorn aus.
		gez. Dr. Boecker

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
26.3.44		M 406
1500	Swinemünde	sofortige Bereitschaft.
1515	"	aus.
1547	Weg 51a Ziff.3	GBT vorn aus. Warten auf Tanker "Nordanbris".
1710	" "	Tanker "Nordanbris" läuft Sw'de aus.
1735	" "	KFRG mit GBT aus.
1740	" " NW2	Tanker "Nordanbris", Dampfer "Urundi" und "Regina" = 15836 BRT übernommen. Grundminen-geleit mit ausgeschaltetem Gerät nach blau 02.
2137	54°18,8' N, 15°10,9' O NNO 6, bedeckt	KFRG bei Wassertiefe über 18 Meter eingeschaltet
2300	blau 02	Geleit zum Alleinmarsch nach Weg 76 Ziff.7 entlassen. Wegablaufen gemäß Befehl 2.Sich.Flo. auf Weg 53.
		M 462
1230	rot 01 WSW 3-4, Seeg.2, bew.10, diesig	Gerät ein.
1320	Kiel	ein. Sperrzeugamt, 3-stündige Bereitschaft.
		M 301
0230	schwarz 17	Geleit entlassen, auf Gegenkurs zur Gerät-aufnahme.
0350	Ankerplatz U	geankert wegen dichten Nebel. FT 0401/95.
0915	" U	Anker auf.
0940	Frederikshavn Stille, bed., Nebel, Sicht 500 m	ein. 3-stündige Bereitschaft. Liegeplatz Kohlenpier.
1930	Fr'havn	aus gemäß 16.Vpfl. G 1046. Aufgabe wie am 24.3.44.
1955	schwarz 17 NO 3-4, Seeg.3, bed.,mäßige Sicht	KFRG mit GBT und GBT vorn aus.
2105	schwarz 17	Geleit Transporter "Mars" aufgenommen.
2345	schwarz 19a	Gerät ein.
		gez. Dr. Boecker
27.3.44		M 406
0145	Weg 53 Ziff.8 N 5, Regen	Gegenkurs, Wegablaufen nach grün 11.
0715	grün 11, NO 6	M.S."Ostmark" und "Elsass" übernommen. Grundminengeleit nach Swinemünde.
0953	54°19,1' N, 15°11,1' O	KFRG bei Wassertiefe unter 18 Meter ausgeschaltet.
0957	Weg 53 Ziff.13	D. "Ammon" = 7134 BRT in Geleit aufgenommen.
1335	Weg 51 Ziff.1	M.S."Ostmark" und "Elsass" aus dem Geleit zum Einlaufen Swinemünde entlassen.
1336	" " NNW 3	KFRG eingeschaltet. Weitergeleit für D."Ammon" nach Sassnitz.
1625	Weg 51 Ziff 8.	St.B.-Maschine unklar. Reparatur mit Bordmitteln. Geleit wird fortgesetzt.
1830	vor Sassnitz	Geleit entlassen.
1847	grün 03a	KFRG mit GBT ein.
1917	grün 03a	St.B.-Maschine klar. Marsch nach Kopenhagen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 462
0800	Kiel NO 2-3, Seeg.1, bew.9,klare Sicht	aus.
0940	rot 01	1 GBT vorn, 1 GBT achtern und KFRG aus gemäß Befehl 1.Sich.Flo. vom 26.3.44.
1127	1,5 sm nordöstl. rot 05	Minendetonation.
		M 301
0745	2 sm westl. Tresteinene O 2-3,Seeg.1, bed.,gute Sicht	KFRG mit GBT und GBT vorn aus.
0910	Belgen Lctf.	Geleit entlassen. Gerät ein.
1020	Fredrikstad	ein. Sofortige Bereitschaft.
1700	"	aus zum Rückgeleit.
1723	Belgen Lchtf.	KFRG mit GBT und GBT vorn aus.
1745	" "	Geleit "Mars" aufgenommen.
1835	Tresteinene Lchtf.	Gerät ein.
1925	schwarz 29 SSW 4-5,Seeg.4, bed.,gute Sicht	passiert.
		gez. Dr. Boecker
28.3.44		M 406
0343	vor Kopenhagen NNW 2	GBT vorn ein.
0430	Kopenhagen	ein. Sofortige Bereitschaft.
0730	" W 2, diesig, zeitw. Schneetreiben.	aus. Marsch nach Aarhus.
0745	vor Kopenhagen	GBT vorn aus.
1712	vor Aarhus	GBT vorn ein.
1730	Aarhus	ein, sofortige Bereitschaft, Kohleergänzung.
2050	"	verholt zur Oelpier.
2118	Aarhus	Oelpier fest, 3-stündige Bereitschaft.
		M 462
0630	schwarz 19a WSW 5-6,Seeg.3-4, bew.9,klare Sicht	Geleit an Vpbt.1611 übergeben.
0720		Gerät ein. Marsch nach Kopenhagen z.Vfg.B.S.O.
1050		1 GBT vorn aus.
1750	Kopenhagen-Reede	1 GBT vorn ein.
1815	Kopenhagen	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 301
0248	schwarz 19a	KFRG mit GBT und GBT vorn aus.
0327	schwarz 19a SW 3-4,Seeg.4. stark bew., mäßige Sicht	B.B.-Kabel gebrochen, Gerät ein. Kabel ausgewechselt und wieder aus.
0710	schwarz 17	Geleit entlassen, Gerät ein.
0810	Frederikshavn	ein, 3-stündige Bereitschaft. Liegeplatz Kohlenpier.
1800	" "	aus gemäß 16.Vpfl. G 1078. Aufgabe:
	N 1,ruhige See, leichte Dünung einzelne Wolken, gute Sicht.	M 301 geleitet Transporter "Brabant" am 28.3.44 um 1800 Uhr von Fr'havn mit Grundminengeleit nach schwarz 19 a. Dort Gerät aufnehmen und

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht B 38 (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		"Brabant" nach Fredrikstad geleiten. Rückgeleit am 29.3.44 um 1700 Uhr von Fr'stad nach Fr'havn.
1812	schwarz 17	KFRG mit GBT und vordere GBT aus.
2143	schwarz 19.	Geleit aufgenommen. Gerät ein.
		gez. Dr.Boecker.
29.3.44		M 406.
2000	Aarhus	sofortige Bereitschaft.
2002	Aarhus	aus, Marsch gemäß Befehl Flo.-Chef nach Kopenhagen.
	WNW 2, klar	
2045	bei rot 30	Kreiselkompass unklar, Rückmarsch nach Aarhus.
2125	vor Aarhus	GBT vorn ein.
2145	Aarhus	ein. Sofortige Bereitschaft.
2200	Aarhus	4-stündige Bereitschaft.
	Kopenhagen	M 462 3-stündige Bereitschaft. Flottillen-Chef an Bord.
	Aarhus-Oelpier	M 455
1000	Aarhus	A.K.B. Dock ist noch nicht freigemeldet.
	NNO 3, Seeg.1-2	aus nach Kiel.
0510	schwarz 29 NO 7,Seeg.5-6, Schneesturm, 800 m Sicht.	M 301 passiert.
0645	Tresteinene Lchtf.	KFRG mit GBT und GBT vorn aus.
0810	Belgen Lchtf.	Gerät ein. Geleit nach Fredrikstad entlassen.
0910	Fredrikstad	ein. Sofortige Bereitschaft.
1655	"	aus zum Rückgeleit.
1725	Tresteinene Lchtf.	KFRG mit GBT und GBT vorn aus.
1815	Belgen Lchtf.	Geleit aufgenommen. Gerät ein.
		gez. Dr. Boecker
30.3.44	Aarhus	M 406 4-stündige Bereitschaft. Kr.-Kompassreparatur.
0735	Kopenhagen	M 462 (Führung Flo.-Chef)
0815	ONO 2, Seeg.1, bew.0,klare Sicht	aus. Geleit aufgenommen für M.S."Ostmark", "Elsass" und "Kaiser" über schwarz 05, 14, 19a,
1000		19, 25, 26 nach Kristiansand.
1950	Punkt Blüte	1 GBT vorn, 1 GBT achtern und KFRG aus.
2130	schwarz 19	KFRG und 1 GBT achtern ein.
2154	4 sm nördlich schwarz 19	1 GBT vorn ein. M 301 stößt zum Verband.
0155	54°30,1' N, 20°26,0' O	M 455 geankert wegen Fliegeralarm.
0243	NNW 2, Seeg.1,	Anker auf.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0330	vor Feuerschiff Kiel	Lotsen an Bord genommen.
0436	Holtenau-Reede	geankert.
0820		Anker auf, mit 2 Schleppern verholt zum Scheerhafen.
0905	Scheerhafen, Liegepl.1	festgemacht.
1400	"	ausladen aller Munition und Abgabe an Artillerie-Zeugamt.
		M 301
0300	schwarz 19	KFRG mit GBT und GBT vorn aus.
0500	schwarz 18b	St.B.-Kabel gebrochen, Kabel ausgewechselt.
0746	schwarz 17	Gerät ein, Geleit nach Fr'havn entlassen.
	Sz W 1-2,Seeg.2, bew.,gute Sicht.	
0845	Frederikshavn	ein, 3-stündige Bereitschaft.
1100	" Liegeplatz	Kohlenhof. Aus Unterstellungsverhältnis 16.Vp.Flo. entlassen.
1930	"	aus zur Geleitaufnahme von 3 Minenschiffen bei schwarz 19a um 2000 Uhr gemäß B.S.O.Gkdos.Fs. 03556 AIII. Auslaufen verzögert durch Bruch der Spindel des vorderen Jollendavits. Boot lässt sich weder ein- noch aussetzen. Zum Kran verholt und mit Kranhilfe ausgesetzt.
1945	schwarz 17	vordere GBT aus.
2140	schwarz 19a	Verbindung mit Minenschiffsverband aufgenommen. Befehl von Flottillen-Chef, mit Höchstfahrt an Verband anzuschließen.
2315	schwarz 25	vordere GBT ein.
		gez. Dr. Boecker
31.3.44		M 406
0900	Aarhus	sofortige Bereitschaft.
0922	" ONO 1	aus, Kr.-A- Bestimmung auf Reede.
1012	" klar	ein, sofortige Bereitschaft.
1234	Aarhus	aus.
1454	vor Aarhus	GBT vorn aus. Marsch nach Kristiansand.
		M 462 (Führung Flo.-Chef)
0620	schwarz 26a NO 5, Seeg.3-4, bew.9, Schneetreiben,unsichtig	Geleit entlassen. Gegenkurs, Suche nach M 301 das im Schneetreiben außer Sicht kam.
0805	bei schwarz 26	FT Leitnr.54 an M 301
0900	Kristiansand	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 455
0915	Kiel-Howaldwerft	verholt mit 2 Schleppern.
1010	" " Dock C	eingedockt.
		M 301
0129	Punkt Knospe SO 2-3, Seeg.2, bedeckt,Schneegestöber, 1 sm	Ruderversager. St.B.-Übertragungskette in der Taulast gebrochen. Reservekette aufgelegt. Während der Zeit mit Schrauben gesteuert. M.S.- Sicht. Verband aus Sicht verloren.
0253	58°1'N,9°58' O	Ruderanlage wieder klar, Marsch nach Kr'sand-S. fortgesetzt.
0923	Kristiansand-Süd	ein. Sofortige Bereitschaft. 3 stündige Bereitschaft. gez. Dr.Boecker

Ausgabestellen: Wilhelmshaven, Kiel, Cuxhaven, Utrecht B 36 (neu) Die A.I

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Heftrand

Zu 1/Skl. 14 439/44 gKds

1480

Geheime Kommandosache!

1. Skl Qu A

18.9.44 Sva IAa

2. Über 1 Skl an KA

1 Skl I. A.

5	5	M 455	bis 26.3.44 Kptlt.z.V. Dr.Stein, ab 27.3.44 i.V. Oblt.z.S.d.R. Wilhelm		2555	MUY
6	6	M 445	Lt.z.S.d.R. Faecks		2545	MUN
7	7	M 301	Kptlt. Mergelmeyer		2401	MON
8	8	M 415	Oblt.z.S.d.R. Lassen		2515	MTG

1. Anl. zu 1/Skl 14439/44 gKds

3. Anl. zu 1/Skl 14439/44 gKds

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee

B.Nr. Gkdos 4676 A II

Befehlsstelle, den 2. Mai 1944

Geheime Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - 1.Skl. -

B e r l i n W35

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 29. Minensuchflottille für die Zeit vom 16.3. bis 31.3.44 mit 1 Anlage und Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
Der 1. Admiralstabsoffizier.

Dr. Boecker

Eingegangen am 10.5.44
1/Skl. B. Nr. 14439/44
mit 3 Anl. gKdos.

Geheime Kommandosache!

Taktische Gliederung der 29.Minensuchflottille — Prüf-Nr. 1

Stand: 31. März 1944

Lfd. Nr.	Takt Nr.	Boot	Kommandant	takt. Zeichen von vorn	Funken-name	Morse-name
			29. Minensuchflottille		H 29	PRU
			Chef 29.M.S.Flo. Korv.Kapt. Dr.Boecker		C 209	COH
1	1	M 426	Oblt.z.S.d.R. Schmidt		2526	MTS
2	2	M 470	Kptlt.d.R. Dr.Reimann		2570	MVO
3	3	M 406	Kptlt. Steinke		2506	MSX
4	4	M 462	Oblt.z.S.d.R. Steffgen		2562	MVF
5	5	M 455	bis 26.3.44 Kptlt.z.V. Dr.Stein, ab 27.3.44 i.V. Oblt.z.S.d.R. Wilhelm		2555	MUY
6	6	M 445	Lt.z.S.d.R. Faecks		2545	MUN
7	7	M 301	Kptlt. Mergelmeyer		2401	MON
8	8	M 415	Oblt.z.S.d.R. Lassen		2515	MTG

1. Anl. zu 1/Skl 14439/44 gKds

3. Anl. zu 1/Skl 14439/44 gKds

Anlage zu K.T.B.

Kriegstagebuch 29 Tag

Uhrzeit	Abgebende Stelle / Empfangende Stelle	Befehl	Meldung	Frage	Vorkommnisse

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

29. Minensuchflottille

Flottillenchef: Korv. Kpt. Dr. B o e c k e r
1. Flottillening enieur: Oblt. (Ing.) C o r d e s
2. Flottillening enieur: Lt. (Ing.) W a l d e

Bootsnummer	Leitende Maschinisten
M.S.-Boot 426	Stbs. Ob.Msch. Rühmigen
M.S.-Boot 470	" " " Brinkmann
M.S.-Boot 406	" " Merkel
M.S.-Boot 462	" " " Koslowski
M.S.-Boot 455	" " " Brüggemann
M.S.-Boot 445	" " " Koch
M.S.-Boot 301	" " " Haaken
M.S.-Boot 415	" " " Knorr
M.H.S."Mairi"	Msch.Ob.Gfr. Fritz

Begonnen am: 16.3.1944
Abgeschlossen am: 31.3.1944

Seitenzahl: 1 bis 2

3. Anl. zu 1/Skl 14133/44 gKdos

Kriegstagebuch LJ Tag

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
					16. - 31. 3 1944:
	Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:				
M 426	seit 14.3. bis vorauss. Ende Mai			Lübeck	Planmäßige große Werftliegezeit bei Lübecker Masch.bau Gesellsch. Lübeck.
M 470 u. M 415	seit 21.2. bzw. 15.2 bis vorauss.Ende Apr.			Königsberg	Planmäßige große Werftliegezeit bei Schichauwerft, Königsberg.
M 462	seit 10.3. bis 23.3.			Stettin	Entfernen eines Drahtes aus Bb. Schraube, gleichzeitig Instandsetzungsarbeiten und Kesselreinigung bei Oderwerke, Stettin.
M 455	seit 13.3. bis vorauss.16.4.44			Kiel	Am 16.3.44 wurde Boot a.K.B. gemeldet, da durch Taucher festgestellt wurde, daß Stb.-Schraubenwelle verbogen ist. Zum Auswechseln der Stb. Schraubenwelle hat Boot am 31.3. bei Howald-Werft, Kiel eingedockt.
M 445	vom 24.3.bis 1.4.44			Kiel	Planmäßige kleine Kesselreinigung bei Howald Werft, Kiel. Anschließend MES-Vermessung.
M 301	seit 13.3. bis 22.3.44			Aarhus	Planmäßige Kesselreinigung bei Aarhuser Masch.Fabrik und MES-Vermessung.
16. 3. bis 21. 3.44					Keine besonderen Vorkommnisse.
	22. 3.44	M 301			M.E.S.-Schleifenfahrt . Alter Einstellwert von 300 Amp. wurde beibehalten.
23.3.44		M 462			M.E.S.-Schleifenfahrt. Alter Einstellwert = 16.7 Amp. Neuer Einstellwert = 18 Amp.
24.3. bis 31.3.44					Keine besonderen Vorkommnisse.

Walde

Lt. (Ing.) u. 2. Flo.-Ing.

Gesehen:

Orme

Korv. Kapt.(Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.O.

Anlage zu B.S.O.
B.-Nr. Gkdos. 4979 vom 10.5.1944

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Geheime Kommandosache! Vorkommnisse	Prüf Nr. 1

KA 37758

Kriegstagebuch

der

29. Minensuchflottille

Chef: Korv.Kapt. Dr.Boecker

Angefangen: 1. 4. 1944

Abgeschlossen : 15. 4. 1944

M 426	Oblt.z.S.d.R.	Schmidt	0 Seetage
M 470	Kptlt.d.R.	Dr.Reimann	0 "
M 406	Kptlt.	Steinke	9 "
M 462	Oblt.z.S.d.R.	Steffgen	9 "
M 455	Lt.z.S.d.R.	Dr.Koops	0 "
M 445	Ob Lt.z.S.d.R.	Faecks	10 "
M 301	Kptlt.	Mergelmeyer	14 "
M 415	Oblt.z.S.d.R.	Lassen	0 "

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 15662/44 g Kdos.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.4.44 bis 15.4.44	Lübeck	M 426 A.K.B. Große Werftliegezeit.
1.4.44 bis 15.4.44	Königsberg	M 470 A.K.B. Große Werftliegezeit.
1.4.44 0000	schwarz 19 A N 2, klar	M 406 Auf Marsch nach Kristiansand.
0035	schwarz 19	GBT vorn ein.
0915	Kristiansand- Westhafen	ein. Sofortige Bereitschaft.
1740	" "	aus im Verband unter Führung Flottillenchef. (siehe K.T.B. M 462).
		M 462 (Führung Flo.-Chef).
	Kristiansand- Hanneviken	vor Anker liegend.
0000	WSW 2, Seeg.2	M 406 stösst zum Verband.
1630		M 381 stösst zum Verband.
1730		Anker auf, mit M 462, M 406, M 301, M 381 aus. Auf Weg X Bugschutz (8 m Tiefe) und O.R.G.
		(20 m Tiefe) aus. M 381 nur Bugschutz.
1950	querab Songvår	M.S.Ostmark, Elsaß, Kaiser, Zerstörer Lody, Steinbrink schließen auf. M-Boote in L-gelb. Marsch mit Gerät über Punkte Fritz (57°55,5' N, 7°31,2' O), Gustav (57°35,9' N, 7°39,7' O), Hans (57°23,8' N, 7°45,0' O), Karl (57°15,25' N, 7°44,o' O), Lucie (57°5,3' N, 8°13,0' O) nach schwarz 35. Minenschiffe werfen zwischen Punkt Gustav und Hans Sperre. Bei Punkt Hans erhält M 381 Befehl vorzulaufen und auf dem Wege von Karl nach Lucie KFRG auszubringen. Eine Seemeile südlich Punkt Hans erhält M 301 Befehl, O.R.G. aufzunehmen und M 381 zu folgen. M 406 nimmt Gerät wegen Geräteschadens auf. Wurfverband setzt sich in Kiellinie hinter M 462.
1.4.44 bis 13.4.44	Kiel -Howaldt	M 455 Werft A.K.B. -Werftliegezeit-.
1.4.44		M 445
	Kiel	A.K.B. -M.E.S.-Schleifenfahrt-.
2400	"	K.B.
		M 301
1.4.44 bis 9.4.44		siehe K.T.B. M 462 (Führung Flo.-Chef).
1.4.44 bis 15.4.44	Königsberg- Schichauwerft	M 415 A.K.B. -Große Werftliegezeit-.
		gez. Dr. Boecker

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2.4.44 bis .4.44		M 406 siehe K.T.B. M 462 (Führung Flo.-Chef).
0220	57°11,8' N, 7°55,0' O SSO 2,Seeg.1	M 462 (Führung Flo.-Chef). M 301 und M 381 haben KFRG mit GBT im Gerät und GBT vorne aus, gehen in Anton Rot und setzen sich vor den Verband, der Bugschutz aufgenommen und GBT ausgebracht hat. M 462 schert aus, nimmt Bugschutz und ORG ein und setzt sich mit GBT vorne vor die KFRG-Boote. In dieser Formation Weiter- marsch von schwarz 35, 34, 33 nach 57°35' N,9°0' O.
0835	57°35'N, 9°0' O	Für querab Hanstholm wegen Geräteschadens ausge- fallenes Boot M 301 wird M 406 eingesetzt. M 381 und M 406 nehmen Gerät auf, anschließend alle Fahrzeuge GBT ein. M.S.Ostmark, Elsaß und Zerstörer laufen vor. M-Boote bilden U- und Fla- Sicherung für M.S.Kaiser. Weitermarsch über schwarz 26 nach Kristiansand.
1212	Kristiansand	mit M.S.Kaiser und vier M-Booten eingelaufen.
2100	NO 0-1,Seeg.0	M-Boote Kohlen- und Wasserergänzung.
2130		M-Boote seeklar außer M 381.
		mit M 462, M 301, M 406 ausgelaufen, auf Weg X Bugschutz und O.R.G. ausgebracht. Formation
2320	querab Songvår	querab Songvår Lucie-gelb. M.S.Ostmark, Elsaß, Kaiser, Zerstörer Steinbrink und Lody schließen auf. Befehl von Steinbrink: "Höchstfahrt"! M-Boote laufen mit "Alle Fahrt" auf Weg X nach Punkt Fritz, von dort über Punkt Otto 1 (57°47,5' N, 7°33' O), Otto 2 (57°46,6' N, 7°34,6' O) mit Kurs auf Punkt Paul (57°36,2' N, 7°45,6' O). Da Minenschiffe nicht heranschließen, wird laufend Fahrt vermindert, teilweise bis auf H.F. Wurfverband dreht früher nach B.B. und bleibt an B.B. achteraus. Gehe mit M-Booten von 151° auf 141°, drehe aber später wieder auf 146° mit Rücksicht auf die im Osten liegenden Sperren IV.
	Kiel	M 445 3-stündige Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker
3.4.44		M 462 (Führung Flo.-Chef).
	57°43,3' N, 7°38,2' O	Befehl von Ostmark über Steinbrink: "Kehrt"!
0130		M-Boote Karl -Gelb auf Gegenkurs.
0145	57°54,2' N, 7°38,5' O	M 462 schneidet mit St.B.-Bugschutz eine Mine.
0520	Punkt Fritz	M-Boote nehmen Bugschutz und ORG ein, Rückmarsch nach Kristiansand.
0650	Kristiansand-Süd Hanneviken	geankert mit M 462, M 301, M 406. Sofortbereitsch.
2345	NO-5, Seeg.4.	M 381 nach Frederikshavn entlassen.
0445	Kiel-Friedr.Ort	M 445 Befehl von 1.Sich.Flo.vom 2.4.44. Am 3.4.44 um 0600 Uhr steht M 445 bei rot 01 zum Geleit "But Jadingen" nach grün 03, dort zum Alleinmarsch entlassen. Eintreffen "But Jadingen" auf Weg 76 Ziffer 7 an 3.Sich.Flo.melden. Nach Geleitbeendigung

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Wegablaufen von grün 02 bis rot 01.
0655	Kiel-Friedr.Ort SO 06, Seeg.3-4 gute Sicht	aus-
0800	rot 01	mit KFRG und GBT Geleit aufgenommen.
2330	grün 03	Geleit zum Alleinmarsch entlassen.
2350	grün 03	FT 2331/71 an 1. und 2.Sich.Flo.: Geleit um 2330 bei grün 03 entlassen, eintreffen Weg 76 Ziffer 7 am 4.4.44 2400 Uhr.
		gez. Dr. Boecker
4.4.44 1200- 1430	Kristiansand	M 462 (Führung Flo.-Chef) mit M 462, M 301, M 406 nach Marviken verholt, dort zu Anker.
1110	Kiel	M 445 ein. 3-stündige Bereitschaft.
		gez. Dr. Boecker
5.4.44 1740	Kristiansand	M 462 (Führung Flo.-Chef) M 302 eingetroffen, geht in Nähe vor Anker.
0545	Kiel-Friedr.Ort	M 445 Befehl von 1.Sich.Flo.: Am 5.4.44 0700 Uhr bei rot 01 stehen. Verstärktes Grundminengeleit mit Sperrbrecher 18 für Tanker "Paul Harneit" bis rot 22.
0615	Kiel-Friedr.Ort	seeklar wegen Nebel verschoben.
0920	"	aus.
0952	Kiel-Laboe NO 3, Seeg.2-3, schlechte Sicht	wegen Nebel geankert.
1244	Kiel-Laboe	Anker auf.
1346	rot 01	wegen Nebel geankert.
1406	rot 01	FT 1321/59 von B.S.O.: Geleit "Paul Harneit" gemeinsam bis rot 22, dann durch M 445 allein bis schwarz 19 A durchführen.
1655	rot 01	Sperrbrecher 18 gibt FT 1650/65 an B.S.O.:
1730	rot 01	Mit M 445 Geleit aufgenommen. KFRG und GBT aus.
2334	Weg 28 Ziffer 10-11	FT 2225/81 von B.S.O.: Nach Durchführung augenblicklicher Aufgabe einlaufen Frederikshavn.
0000	rot 22	Verstärktes Grundminengeleit von Sp.Br.18 beendet.
		gez. Dr. Boecker
6.4.44 1800	Kristiansand SSW 4, Seeg.1.	M 462 (Führung Flo.-Chef) mit M 462, M 301, M 406, M 302 aus. Auf Weg X Bugschütz und O.R.G. aus, alte Einstellung. In "Lucie-Gelb" Weg abgelaufen über Punkt Fritz, Rubin (57°39,5' N, 7°38,1' O), Paul (57°39,4' N, 7°35,5' O), Otto (57°49,5' N, 7°32,5' O), Smaragd (57°51,0 'N, 7°32,5' O) zurück nach Punkt Fritz. Dort Formation Karl-Gelb, Kurs nach X 4.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2045 2100	57°55,8' N, 7°34,0' O	kehrgemacht.
2 ?	Punkt Fritz	Formation Lucie-Gelb, Kurs nach Punkt Rubin. Minenschiffe und Zerstörer hängen sich in Wurfformation an. Mit Gerät vor Minenschiffen gleichen Weg wie zwischen 1800 und 2030 abgelaufen. Minenschiffe werfen Sperre zwischen Punkten Paul und Smaragd.
0730	schwarz 03 NO 2, Seeg.1-2, mittl.Sicht.	M 445 FT 0702/88 von Vpbt.1611: Erbitte Eintreffmeldung schwarz 19a.
0750	schwarz 03	FT 0713/89 an 1.Vp.Flo.: Voraussichtliches Eintreffen mit "Paul Harneit" 1530 Uhr schw.19A.
1353	Punkt Blüte	KFRG ein.
1455	schwarz 19a	Geleit an Vp.Bt.1611 abgegeben.
1710	Frederikshavn	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		gez. Dr.Boecker
7.4.44	Punkt Fritz	M 462 (Führung Flo.-Chef). M-Boote von Ostmark entlassen, nehmen Geräte auf.
0445		Rückmarsch in Karl-Gelb auf Weg X nach Kristiansand
0645	Kristiansand SW 2-3, Seeg.o-1	mit M 462, M 301, M 406, M 302 eingelaufen. M 302 zur Kohlen- und Wasserergänzung Westhafen. Übrige Boote Marviken geankert. Sofortige Bereitschaft.
2045		Mit M 462, M 301, M 406, M 302 ausgelaufen. Marsch mit Minenschiffen und Zerstörern über schwarz 26, 25, 19, 14, 5 nach Kopenhagen.
	Frederikshavn	M 445 3-stündige Bereitschaft. Kohlenergänzung.
		gez. Dr. Boecker
8.4.44 0445	querab Paternoster	M 462 (Führung Flo.-Chef). M 462 und M 406 laufen nach schwarz 18 vor, um vor Verband Geräte auszubringen.
0600	schwarz 19	Vordere GBT ausgebracht.
0700	schwarz 18 SSW 8, Seeg.1	M 462 und M 406 KFRG mit achtere GBT ausgebracht. Ab schwarz 18 folgende Kiellinie: M 462 mit Gerät, Steinbrink, Lody in je 400 m Abstand. Etwa eine Seemeile dahinter M 406 bzw. M 301 (Boote wechselten wiederholt wegen Geräteschaden) Ostmark, Elsaß, Kaiser in je 400 m Abstand. M 302 fuhr Seitensicherung und setzte sich ab schwarz 14 hinter Zerstörer.
1908	Kopenhagen S 3, Seeg.1.	mit Verband ein.
1925- 2300		M 462, M 301 Kohlenergänzung. Alle Boote 3-stündige Bereitschaft.
		M 445
1900	Frederikshavn	Gemäß Einsatzbefehl G 969 vom 8.4.44 Geleit Schleuderschiff "Westfalen" gegen 2230 Uhr von schwarz 19 A nach rot 28 bringen. Nach Geleitbeendigung Kopenhagen einlaufen.
1925	Frederikshavn	aus.
		gez. Dr. Boecker

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.4.44 0800	Kopenhagen	M 462 (Führung Flo.-Chef) M 462, M 301 zur Langen Linie verholt. M 406 Kohlenergänzung, anschließend Lange Linie. Alle Boote 3-stündige Bereitschaft.
1130- 1225		Fliegeralarm.
1435- 1600		Fliegeralarm.
1945		M 445 ein, 3-stündige Bereitschaft.
		M 445
0030	schwarz 18 SSO 2, Seeg.1, gute Sicht.	Geleit aufgenommen. M.R.S. MParis" hängt sich an.
0333	Blüte	KFRG und GBT aus.
0645	schwarz 10	M.R.S. "Paris" verlässt Geleit.
1300	rot 28	Geleit an VS 1209 abgegeben.
1315	rot 28	KFRG ein.
1948	Kopenhagen	ein. 3-stündige Bereitschaft. Zur Verfügung Flottillenchef (siehe K.T.B. M 462.)
		gez. Dr. Boecker
10.4.44		M 406
0500	Kopenhagen	sofortige Bereitschaft.
0530	" SO 2, klar	aus, Marsch nach Aarhus.
0545	vor Kopenhagen	GBT vorn aus.
1033	56°00' N, 4 11°37,5' O,dies.	KFRG mit GBT aus, Wegablaufen gemäß FT 1001/55 und 1046/58 bis rot 23 A.
1711	rot 23 A, SO 1, Nebel	KFRG mit GBT ein, Marsch nach Aarhus.
2147	vor Aarhus	GBT vorn ein.
2158	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 462 (Führung Flo.-Chef).
0000- 0340	Kopenhagen	Fliegeralarm.
0540		M 406 aus, entlassen nach Aarhus zur kleinen Kesselreinigung.
0930		M 445 Kohlenergänzung. Befehl B.S.O.: Eine Rotte Wegablaufen Kopenhagen-rot 23 A und zurück. M 301 und M 302 erhalten entsprechenden Befehl.
1250 1230		M 445 nach Kohlenergängang Lange Linie. M 301 und M 302 zum Wegablaufen ausgelaufen.
		M 445.
10.4.44 bis 11.4.44	Kopenhagen	siehe K.T.B. M 462 (Führung Flo.-Chef).
10.4.44		M 301
0830	Kopenhagen	sofortige Bereitschaft.
1230	" "	aus mit M 302 gemäß B.S.O. G 3140 v. 10.4.44
	stille, glatte See, einzelne kleine Wolken, etwas dunstig, mäßige Sicht	Aufgabe: Eine Rotte der in Kopenhagen liegenden Boote sofort Wegablaufen mit Geräten von schwarz 05 über schwarz 01 nach rot 23 a und auf gleichem Wege zurück. Passieren rot 23 a melden. Nach Beendigung Einlaufen Kopenhagen.
1245	Kopenhagen-Reede	vordere GBT aus.
1455	schwarz 05	KFRG mit GBT aus. Vordere GBT auf 10 sm umgestellt.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1815	schwarz 04	Gerät aufgenommen.
1835	schwarz 04	geankert wegen dichten Nebel. M 302 längsseits. FT 1847/85.
2325	schwarz 04	Anker auf zur Fortsetzung Aufgabe. FT 2325/100.
2330	schwarz 04	KFRG mit GBT und vordere GBT aus.
		gez. Dr. Boecker
11.4.44 bis 15.4.44	Aarhus	M 406 A.K.B. -kleine Kesselreinigung-.
11.4.44		M 462 (Führung Flo.-Chef).
1240- 1315	Kopenhagen	Fliegeralarm.
2255		Fliegeralarm.
2310		Befehl B.S.O.: Ein Boot zur Abholung englischer Gefangener zu entsenden. M 445 erhält entsprechende Befehl.
		M 301
0209	schwarz 01	passiert. FT 0214/8
0320	rot 28 a	Gerät aufgenommen.
0340	rot 26	geankert wegen Nebel. M 302 Stb.Maschine unklar. Kondensator verstopft. In der Nähe geankert. FT 0342/15.
1125	rot 26	Anker auf. FT 1145/47.
1130	rot 26	KFRG mit GBT und vordere GBT aus. Aufgabe mit M 302 fortgesetzt.
	S 3, Seeg.2, bedeckt, diesig, schlechte Sicht.	
1430	rot 23 a	passiert. FT 1432/65.
1830	schwarz 01	passiert. FT 1913/83.
2341	schwarz 05	Aufgabe durchgeführt, keine Vorkommnisse. Gerät ein bis auf vordere GBT und Marsch nach Kopenhagen angetreten.
		gez. Dr. Boecker
12.4.44		M 462 (Führung Flo.-Chef)
0015	Kopenhagen	Fliegeralarm beendet.
0300	"	M 445 aus.
0308	"	M 302 ein wegen Geräteschaden und Reparatur der Winsch.
2150	"	M 445 ein, Lange Linie festgemacht.
		M 445
0000	Kopenhagen	B,S.O. G 3212 A1 vom 11.4.44: am 12.4.44 0300 Uhr
	WNW 2, Seeg.1, gute Sicht	auslaufen nach Rönne. Nach Übernahme amerik.Gefangener sofort Rückmarsch nach Kopenhagen antreten.
0300	Kopenhagen	aus.
0314	Kopenhagen	vordere GBT aus.
0618	schwarz 07	wegen Nebel geankert.
	WNW 1-2, Seeg.1, unsichtig.	
0800	schwarz 07	Anker auf. Marsch fortgesetzt.
1305	Rönne-Anst.Tonne	vordere GBT ein.
1320	Rönne	ein. Sofortige Bereitschaft.
1350	Rönne	10 amerik.Gefangene übernommen.
1405	Rönne	aus.
1420	Rönne-Anst.Tonne	vordere GBT aus.
2140	Kopenhagen-Anst.	Tonne vordere GBT ein.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2221	Kopenhagen	ein. 3-stündige Bereitschaft. Zur Verfügung Flottillenchef.
2245	"	10 amerik. Gefangene an Kommando vom Fliegerhorstkommandant übergeben.
		M 301
0140	grün 18	FT-Befehl vom B.S.O.: "Sofort mit M 302 Wegablaufen von grün 19 nach rot 23 a und zurück. Passieren von rot 23 a melden. FT.0037/13.
0155	grün 18.	M 302 nach Kopenhagen entlassen zur Kabelergänzung, da kein Reservekabel mehr an Bord. FT 0204/17.
0150	grün 18	Gegenkurs.
0315	grün 19	KFRG mit GBT und vordere GBT aus.
0505	4 sm nordwestl. schwarz 05	Gerät ein.
0530	5 sm nordwestl. schwarz 05	geankert wegen Nebel. FT.0531/28.
0827	" "	Anker auf.
0830	" "	KFRG mit GBT und vordere GBT aus.
	W 3-4, Seeg.2-3 bedeckt, leichter Nebel, schl. Sicht	Anschließend Aufgabe furtgesetzt.
0915	1,5 sm südwestl. schwarz 06	St.B.-Gerät unklar. Steuert nicht. Ein und wegen aufgekommenen Nebels wieder geankert.
1032	1,5 sm südwestl. schwarz 06	Anker auf. KFRG mit GBT und vordere GBT aus. Aufgabe fortgesetzt. FT.1034/46.
1250	2 sm östl. schwarz 04	Gerät ein.
1328	schwarz 04	geankert wegen Nebel. FT 1332/61.
1602	schwarz 04	Anker auf. KFRG mit GBT und vordere GBT aus. Anschließend Aufgabe fortgesetzt. FT 1653/74.
1909	schwarz 01	passiert.
2310	rot 23 a	passiert. FT 2311/7.
		gez. Dr. Boecker
13.4.44		M 462 (Führung Flo.-Chef)
	Kopenhagen	M 302, M 445 zur Kohlenergänzung, anschließend Lange Linie.
1400	0 3, Seeg.1	M 462, M 302, M 445 auszum Evolutionieren auf Weg 32, Punkt Grün 17 C, 16 A.
1426		GBT aus.
1748		GBT ein.
1800	Kopenhagen	M 445, M 302, M 462 ein. Lange Linie festgemacht.
2100	"	M 301 ein. 3-stündige Bereitschaft.
13.4.44 bis 15.4.44		M 445 siehe K.T.B. M 462 (Führung Flo.-Chef).
13.4.44		M 301
0317	rot 26a	Gerät ein.
0340	2 sm nordöstl. rot 26a, Stille, Mondschein, Wolkenlos, glatte See, Nebel	geankert wegen Nebel. FT 03 40/31.
1220	rot 26 a	Anker auf. KFRG mit GBT und vordere GBT aus. Anschließend Aufgabe fortgesetzt. FT 1159/78.
1340	schwarz 03	passiert.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	grün 19	Gerät ein. Vordere GBT umgestellt und wieder aus. Aufgabe durchgeführt, keine Vorkommnisse.
2105	Kopenhagen-Reede	GBT vorn ein.
2135	Kopenhagen	ein. 3-stündige Bereitschaft. Liegeplatz Lange Linie.
		gez. Dr. Boecker
14.4.44		M 462 (Führung Flo.-Chef).
0700-1200	Kopenhagen	M 301 zur Kohlenergänzung.
1830	Kopenhagen SO 5-6, Seeg.3	mit M 462, M 391, M 445, M 302 aus. Kopenhagen-Reede geankert wegen Kommandantenbesprechung auf "Ostmark".
2045		M 462, M 302 Anker auf. KFRG und 2 GBT aus.
2115		M 445 Anker auf zur Bugschutzgeräterprobung. M 301 Anker auf zugleich mit Zerstörern und Minenschiffen. Marsch mit Verband in folgender Formation: Sperrbrecher 23 vorgeschobenes Grundminengeleit. Ein M-Boot ohne Gerät klar zum Einspringen, falls bei einem Boot Gerät ausfällt. Ein M-Boot als Grundminengeleit für Zerstörer Steinbrink und Lody. Dann ein M-Boot ohne Gerät als Reserve, in 1500 - 2000 m Abstand ein weiteres M-Boot mit Gerät als Grundminengeleit für "Ostmark "Elsaß" und "Kaiser". Marsch auf Punktweg durch nördlichen Sund, weiter schwarz 5, 6, 10, 14, 18, 19 A, 19, 21 B, 21 A, 24, 23 A, 31, 32, 33, 34, 35.
		M 455
0650	Kiel Howaldt-Werft	mit Schleppern zur Kohlenpier verholt.
0930	Kohlenpier	abgelegt.
1005	Schwentinekai-Liegeplatz 2	fest.
14.4.44 bis 15.4.44		M 301 siehe K.T.B. M 462 (Führung Flo.-Chef).
		gez. Dr. Boecker
15.4.44		M 462 (Führung Flo.-Chef).
1024	schwarz 19 A SO 5, Seeg.3.	M-Boote KFRG ein.
1040		M-Boote GBT ein.
1100	schwarz 19	M-Boote fahren U- und Fla-Sicherung für Verband. M 462 St.B. voraus, M 301 B.B.-voraus, M 302 St.B. achteraus, M 445 B.B. achteraus.
1555	57°46,5' N 9°41' O	M 462 schießt treibende [redacted] T.M.C. ab.
1716	57°43,8' N 9°34,1' O	M 302 schießt treibende Reißboje ab.
1735	zwischen schwarz 32 und 33	Von allen Fahrzeugen Bugschutz aus.
1800		M-Boote zum Vorlaufen entlassen.
1855	O 3, Seeg.1-2 Wetter diesig	M-Boote Bugschutz ein, da nicht genügender Fahrtüberschuß gegenüber Verband. M 462 vordere GBT aus. M-Boote laufen über schwarz 34, 35 nach Punkt Lucie (57°05,3' N, 8°13' O) vor.
2145	Punkt Lucie	M-Boote Dwarslinie.
2146		M-Boote O.R.G. und Bugschutz aus.

Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

B. 36 (neu)

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2245	57°9,4' N, 8°1,1' O (Punkt Sophie)	Verband schließt in Wurfformation auf.
2338	57°13,7' N, 7°48,0' O (Punkt Karl)	passiert.
2121		Detonation in der Nähe. Später als Minenräumung durch Sperrbrecher 23 aufgeklärt.
		M 455
0915	Kiel-Howaldt-Werft	abgelegt zur M.E.S.-Vermessung.
0945	Holtenau-Reede	geankert.
1457	Holtenau-Reede	Anker auf zur Schleifenfahrt.
1945	Howaldt-Werft Liegeplatz 2	fest.
		gez. Dr. Boecker

Heftrand

Kriegstagebuch 23

Tag

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Befehl / Meldung / Bericht	Vorkommnisse

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

29. Minensuchflottille

Flottillenchef: Korv. Kpt. Dr. B o e c k e r .
1. Flottilleningenieur: Oblt. (Ing.) C o r d e s .
2. Flottilleningenieur: Lt. (Ing.) W a l d e .

Bootsnummer	Leitenden Maschinisten
M.S.-Boot 426	Stbs.Ob.Msch. Rühmigen
M.S.-Boot 470	" " " Brinkmann
M.S.-Boot 406	" " Merkel
M.S.-Boot 462	" " " " Koslowski
M.S.-Boot 455	" " " Brüggemann
M.S.-Boot 445	" " " Koch
M.S.-Boot 301	" " " Haaken
M.S.-Boot 415	" " " Knorr
M.H.S."Mairi"	Msch.Ob.Gfr.Fritz

Begonnen am: 1. 4. 1944
Abgeschlossen am: 15. 4. 1944

Seitenzahl: 1 bis 2

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl. 13662/44 g Kdos.

Kriegstagebuch LI Tag

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
		1. 4.	-		15. 4. 1944:
	Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:				
M 426	seit 14. 3. bis vorauss.Ende Mai		Lübeck		Planmäßige große Werftliegezeit bei L.M.G.-Lübeck.
M 470 u. M 415	seit 21. 2. bzw.15.2. bis vorauss. 5. 5.44		Königs-berg		Planmäßige große Werftliegezeit bei Schichauwerft, Königsberg.
M 406	vom 11. 4. bis vorauss. 18.4.44		Aarhus		Planmäßige kleine Kesselreinigung bei Aarhuser Masch.Fabrik, MES-Vermessung und Kompensieren.
M 455	seit 13.3. bis vorauss.16.4. 44		Kiel		Stb. Schwanzwelle und Stb.Schraube ausgewechselt bei Howald Werft,Kiel. Anschl. MES-Vermessung.
M 445	seit 24.3. bis 1.4.44		Kiel		Planmäßigekleine Kesselreinigung bei Howaldwerft, Kiel. Anschl. MES-Vermessung.
1.4.44		M 445			MES-Schleifenfahrt. Alter Einstellwert = 16,0 Amp. Neuer Einstellwert = 16,2 Amp.
2.4. bis 12.4.44					Keine besonderen Vorkommnisse.
13.4.44		M 445			Kolbenbolzen der E-Diesel Masch. gebrochen, Laufbuchse gerissen, Ölwanne durchschlagen. Instandsetzung mit Bordmitteln nicht möglich. Betrieb wurde mit einem Diesel aufrecherhalten und Aufgabe durchgeführt.
14.4.44					Keine besonderen Vorkommnisse.
15.4.44		M 455			MES-Schleifenfahrt. Alter Einstellwert = 17,28 Amp. Neuer Einstellwert = 16,1 Amp.

Walde

Lt.(Ing.) u. 2. Flo.-Ing.

Gesehen:

Korv. Kapt (Ing.)
und Verbandsingeneur B.S.O

Geheime Kommandosache!

Taktische Gliederung der 29. Minensuchflottille

Prüf Nr. 1

Stand: 15. April 1944

Lfd. Nr.	Takt. Nr.	Boot	Kommandant	takt. Zeichen von vorn	Flaggen-name	Morse-name
			29. Minensuchflottille		H 29	FRU
			Chef 29.M.S.Flo. Korv.Kapt. Dr. Boecker		C 209	COH
1	1	M 426	Oblt.z.S.d.R. Schmidt		2526	MTS
2	2	M 470	Kptlt.d.R. Dr.Reimann		2570	MVO
3	3	M 406	Kptlt. Steinke		2506	MSX
4	4	M 462	Oblt.z.S.d.R. Steffgen		2562	MVF
5	5	M 455	Lt.z.S.d.R. Dr.Koops		2555	MUY
6	6	M 445	ObLt.z.S.d.R. Faecks		2545	MUN
7	7	M 301	Kptlt. Mergel eyer		2401	MON
8	8	M 415	Oblt.z.S.d.R. Lassen		2515	MTG

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl. 15662 /44 g Kdos.

Kriegstagebuch LJ Tag

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
		1. 4. - 15. 4. 1944:			
	Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:				
M 426	seit 14. 3. bis vorauss. Ende Mai		Lübeck		Planmäßige große Werftliegezeit bei L.M.G.-Lübeck.
M 470 u. M 415	seit 21. 2. bzw. 15.2. bis vorauss. 5. 5.44		Königsberg		Planmäßige große Werftliegezeit bei Schichauwerft, Königsberg.
M 406	vom 11. 4. bis vorauss. 18.4.44		Aarhus		Planmäßige kleine Kesselreinigung bei Aarhuser Masch.Fabrik, MES-Vermessung und Kompensieren.
M 455	seit 13.3. bis vorauss. 16.4. 44		Kiel		Stb. Schwanzwelle und Stb.Schraube ausgewechselt bei Howald Werft, Kiel. Anschl. MES-Vermessung.
M 445	seit 24.3. bis 1.4.44		Kiel		Planmäßigekleine Kesselreinigung bei Howaldwerft, Kiel. Anschl. MES-Vermessung.
1.4.44		M 445			MES-Schleifenfahrt. Alter Einstellwert = 16,0 Amp. Neuer Einstellwert = 16,2 Amp.
2.4. bis 12.4.44					Keine besonderen Vorkommnisse.
13.4.44		M 445			Kolbenbolzen der E-Diesel Masch. gebrochen, Laufbuchse gerissen, Ölwanne durchschlagen. Instandsetzung mit Bordmitteln nicht möglich. Betrieb wurde mit einem Diesel aufrecht erhalten und Aufgabe durchgeführt.
14.4.44					Keine besonderen Vorkommnisse.
15.4.44		M 455			MES-Schleifenfahrt. Alter Einstellwert = 17,28 Amp. Neuer Einstellwert = 16,1 Amp.

Walde

Lt.(Ing.) u. 2. Flo.-Ing.

Gesehen:

Prim

Korv. Kapt. (Ing.)
und Verbandsingeneur B.S.O

Geheime Kommandosache!

Taktische Gliederung der 29. Minensuchflottille

Prüf Nr. 1

Stand: 15. April 1944

Anlage zu B.S.O. Akdos. 4979 vom 10.5.1944

Lfd. Nr.	Takt. Nr.	Boot	Kommandant	takt. Zeichen von vorn	Flaggenname	Morsename
			29. Minensuchflottille		H 29	PRU
			Chef 29.M.S.Flo. Korv.Kapt. Dr. Boecker		C 209	COH
1	1	M 426	Oblt.z.S.d.R. Schmidt		2526	MTS
2	2	M 470	Kptlt.d.R. Dr.Reimann		2570	MVO
3	3	M 406	Kptlt. Steinke		2506	MSX
4	4	M 462	Oblt.z.S.d.R.			
5						
6						
7						
8						

24

Befehlshaber der Sicherung der Ostsee

B.Nr. Akdos. 4979 A II

Befehlsstelle, den 10.Mai 1944

Geheime Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - 1.Skl. - Prf. Nr. 1

Berlin W 35.

3

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 29. Minensuchflottille für die Zeit vom 1.4. bis 15.4. 1944 mit 1 Anlage und Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee

Der 1. Admiralstabsoffizier.

Dr. Peters

Eingegangen am 23.5.44
1/Skl. B. Nr. 15662/44
mit ..... Anl.

Kriegstagebuch LJ Tag

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
		1. 4. - 15. 4. 1944:			
	Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:				
M 426	seit 14. 3. bis vorauss. Ende Mai		Lübeck		Planmäßige große Werftliegezeit bei L.M.G.-Lübeck.
M 470 u. M 415	seit 21. 2. bzw. 15.2. bis vorauss. 5. 5.44		Königsberg		Planmäßige große Werftliegezeit bei Schichauwerft, Königsberg.
M 406	vom 11. 4. bis vorauss. 18.4.44		Aarhus		Planmäßige kleine Kesselreinigung bei Aarhuser Masch.Fabrik, MES-Vermessung und Kompensieren.
M 455	seit 13.3. bis vorauss. 16.4. 44		Kiel		Stb. Schwanzwelle und Stb.Schraube ausgewechselt bei Howald Werft, Kiel. Anschl. MES-Vermessung.
M 445	seit 24.3. bis 1.4.44		Kiel		Planmäßigekleine Kesselreinigung bei Howaldwerft, Kiel. Anschl. MES-Vermessung.
1.4.44		M 445			MES-Schleifenfahrt. Alter Einstellwert = 16,0 Amp. Neuer Einstellwert = 16,2 Amp.
2.4. bis 12.4.44					Keine besonderen Vorkommnisse.
13.4.44		M 445			Kolbenbolzen der E-Diesel Masch. gebrochen, Laufbuchse gerissen, Ölwanne durchschlagen. Instandsetzung mit Bordmitteln nicht möglich. Betrieb wurde mit einem Diesel aufrecht erhalten und Aufgabe durchgeführt.
14.4.44					Keine besonderen Vorkommnisse.
15.4.44		M 455			MES-Schleifenfahrt. Alter Einstellwert = 17,28 Amp. Neuer Einstellwert = 16,1 Amp.

Walde

Lt.(Ing.) u. 2. Flo.-Ing.

Gesehen:

Prim

Kow. Kaph (Ing.)
und Verbandsingeneur B.S.O

Geheime Kommandosache!

Taktische Gliederung der 29. Minensuchflottille

Prüf Nr. 1

Stand: 15. April 1944

Beilage zu B.S.O. Geschäftsgedos. 4979 vom 10.5.1944

Lfd. Nr.	Takt. Nr.	Boot	Kommandant	takt. Zeichen von vorn	Flaggenname	Morsename
						PRU
1						COH
2						MTS
3						MVO
4						MSX
5						MVF
6						MUY
7						MUN
8						ION
						TG

168

zu 1/Skl 15662 144 gKds

Geheime Kommandosache!

1. Skl Qu A
1. Juni 1944
2. Über 1 Skl an K A

1 Skl i. A.

3 anl

Anl. Nr. 3 zu 1/Skl 15662 /44 g Kdos.

PG 72683 NID

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

29. MINESWEEPING FLOTTILLA

WAR DIARY 1.11. - 15.11.44

K 47322

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Trüf Kr. 1

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

der

29. Minensuchflottille

Chef: Korv.Kapt. Dr.Boecker

angefangen: 1. November 1944

abgeschlossen: 15. Novembe 1944

M 265	Oblt.z.S.d.R.	Bellingrodt	10 Seetage
M 470	Oblt.z.S.d.R.	Fiedler	10 "
M 455	Oblt.z.S.d.R.	Dr.Koops	0 "
M 406	Kptlt.	Steinke	11 "
M 445	Oblt.z.S.d.R.	Faecks	0 "
M 415	Oblt.z.S.z.V.	Wolff	12 "
M 301	Oblt.z.S.d.R.	Carstensen	2 "

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P S/72683
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ANNOTATIONS
ON THE WO
SHEET OF PAPER.
RECORD OR ON
QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 75845 g Kdos

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.11.1944 bis 3.11.1944	Aarhus	M 265 A.K.B.
1.11.1944 0845	Ankerplatz U NNW 6-7	M 470 Anker auf. Von M.S."Kaiser" entlassen zur Geräteergänzung.
0858	Frederikshavn	ein.
2130		aus.
2115	schwarz 17	2 GBT vorn aus. Marschfahrt nach schwarz 14 zur Geleitaufnahme Laz.Sch."Berlin" gemäß FT 1818/76 von 8.Sich.Div.
1.11.44 bis 15.11.44	Hamburg- Stülckenwerft	M 455 A.K.B. -Große Werftliegezeit-.
1.11.44	Aarhus	M 406 3-stündige Bereitschaft.
1.11.44 bis 15.11.44	Hamburg- Stülckenwerft	M 445 A.K.B. -Große Werftliegezeit-.
1.11.44	Frederikshavn NW 7-9, Schauer.	M 415 3-stündige Bereitschaft.
1.11.44 bis 5.11.44	Hamburg- Stülckenwerft	M 301 A.K.B. -Werftliegezeit-.
2.11.44 0417	schwarz 14 NNW 6	M 470 Geleitübernahme Laz.Sch."Berlin" nach Aarhus.
0432	schwarz 14	ZKK-Einsatz begonnen.
1330	rot 31	" " beendet. Geleit entlassen.
1333	"	GBT ein.
1352	Aarhus	ein.
1904	"	aus.
1915	rot 31	2 GBT vorn aus. Marschfahrt nach Ankerplatz Otto gemäß Befehl 29.M.S.Fl.G 3072 (Geleit S-Bootsbegleitschiff "H.Wissmann").
1900	Aarhus	M 406 sofortige Bereitschaft.
1948	"	aus.
1950	vor Aarhus NO2	2 GBT vorn aus.
2100	" " bedeckt	GBT an 15 m Leine achtern aus.
2100	" "	Als Knallboot mit Sperrbrecher 24 Grundminengeleit für D."Moltkefels", "W.v.Kniprode" und "Undine" nach schwarz 19a. M 2 und 4 R-Boote 8.R.Fl. als Sicherung.
2105	vor Aarhus	verst.K.K.G.-Einsatz.
2224	rot 30	Luftgefahr
2328	rot 29	" beendet.
1200	Frederikshavn NW 6-7,Schauer	M 415 A.K.B. -Eingedookt zur Reparatur. Unterwasserleck in der Farbenlast. Abdampf Außenbordventil vom Bugspill undicht, dadurch Wassereinbruch Farbenlast. 6 T in 12 Stunden.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
.11.44	✕ Zusatz Flo.-Chef:	
805	Aarhus	Eingang Befehl 8.Sich.Div. Op.023 FI:"4.11. 1000 Uhr Laz.Schiff "Glückauf" durch ein Boot 29.M.S.Fl. von Aarhus nach Morups Tange geleiten."
	Da MES "M 265" noch unklar, telef. Befehl an "M 415" in Fr'havn: Sofort Aarhus kommen. Nach Kopplung konnte mit Eintreffen "M 415" rechtzeitig vor der festgesetzten Uhrzeit zur Geleitaufnahme gerechnet werden.	
		M 470
51	grün 18c NO 5-6	GBT ein.
00	Ankerplatz Otto	geankert. Geleit noch nicht zur Stelle.
35	" "	Anker auf, KFRG und 5 GBT aus. Grundminengeleit aufgenommen für S-Bootsbegleit-Schiff "H.Wissmann" nach Frederikshavn.
1905		Geleit beendet,Geräte ein.
2007	Reede Fr'havn	geankert gem. FT 1153/48 8.Sich.Div.
		M 406
0350	Weg Buche	Luftgefahr.
0430	"	" beendet.
0843	schwarz 14	D."Undine" aus Geleit entlassen und an Versuchsboot "Hagen" 9.Sich.Fl. übergeben.
1115	Pkt. Blüte	Luftgefahr.
1250	schwarz 19a	Achtere GBT ein, verst.KKG-Einsatz beendet.
1300	"	Luftgefahr beendet.
1300	"	Geleit an 5.Z.-Fl. übergeben. Marsch nach Frederikshavn.
1520	schwarz 17	2 GBT vorn ein.
1552	Fr'havn	ein. Sofortige Bereitschaft.
1700	" Kohlenpier	3-stündige Bereitschaft.
		M 415
	Fr'havn	A.K.B. -Reparatur Unterwasserleck-.
	Windstill, Regen-	
1500	schauer	ausgedockt, K.B. hergestellt.
2130	Fr'havn	aus zum Alleinmarsch nach Aarhus gemäß tel. Befehl Chef 29.M.S.Fl.
2145		GBT vorn aus. Marschfahrt 14 sm.
2230		Bb.Mitteldruckkurbelwellenlager heiß gelaufen. B.B.Maschine nur Umdrehungen für große Fahrt.
	✕ Zusatz 1.O.	
4.11.1944		M 265
1500	Aarhus	wieder K.B.
1600		Einsatzbefehl: Gemäß 8.Sich.Div. Op 023 FI vom 3.11.44 geleitet M 265 Laz.Schiff "Glückauf" von Aarhus über Weg 28 D, 28, Buche nach Weg 48 Ziffer 3.
1700	Aarhus OSO 2-3, Seeg.1-2, bedeckt, Sicht	aus.
1710	Aarhus-Reede	8 sm. GBT am Bug aus.
1757		KFRG mit 3 GBT aus, Geleit Laz.Schiff "Glückauf" übernommen.
1800		FT 1738/25 von 8.Sich.Div.: Ab Ankerplatz "E" hängt U-322 und M.S."Phönicia" an.
2110	Geleit	U-322 und M.S."Phönicia" übernommen.
2137		FT 2034/33 von 8.Sich.Div.: U-Boot und "Phönicia" über Weg 39 nach Fr'havn-Reede geleiten. "Glückauf

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		bis schwarz 19a anhängen und zum Alleinmarsch nach "Moss" über Weg "Ulme". "Erle" entlassen.
2259		FT 2110/39 an 8.Sich.Div.: Geleit U-322 und M. "Phönicia" übernommen.
		M 470
0740	Reede-Fr'havn NW 2	Anker auf.
0800	Fr'havn	ein (Kohlen-und Geräteübernahme".
1652	"	aus.
1720	schwarz 17	Gegenkurs, da Geleit verschoben.
1755	Fr'havn	ein.
		M 406
	Fr'havn	3-stündige Bereitschaft.
		M 415
0025	57°29,2' N, 11°31,1' O	Ruderversager. Ruderkette gebrochen und abgesprungen. Boot wird mit Maschinen gesteuert. Fahrt 10 sm.
0245	SW 4, Seeg.3 bedeckt	Ruderkette repariert, Ruderversager beendet. Marschfahrt 13 sm.
0720		FT an 8.Sich.Div.: Eintreffen Aarhus nicht vor 1200 Uhr. 3 Stunden Ruderausfall durch Kettenbruch und Bb.Mitteldruckkurbelwellenlager heiß. Einlaufen erforderlich.
0835	schwarz 03 W 7-8,Seeg.3-4, heiter, gute Sicht.	passiert.
1215	Aarhus	ein. Reparatur Ruderanlage und Bb.Mitteldruckkurbelwellenlager.
2030		Reparatur beendet. 3-stündige Bereitschaft.
		Zusatz Flo.-Chef:
1200		M 415 meldet Bruch Ruderkette in See, daher Verspätung. Ferner Backbordmaschine unklar. Reparaturdauer etwa 2 Stunden. Laz.Schiff "Glückauf" und 8.Sich.Div. werden optisch bzw. telef. über Verzögerung Geleitaufnahme unterrichtet.
1530		M 415 meldet Schieberstange Rudermaschine gebrochen. Reparaturdauer weitere 5 Stunden. Da inzwischen M 265 MES-Vermessung beendet hat, erhält M 265 Befehl, beschleunigt seeklar zu machen und Geleit durchzuführen.

5.11.1944		
		M 265
0000	SSW 7-8,Seeg.5-6, bedeckt, Regen, Sicht 5 sm.	
0120		KFRG durch starken achterlichen Seegang völlig unklar. Gerät ein.
0200	Wachschiff Buche 06a	Da Gerät nicht wieder zu klarieren, Geleit zu Anker gebracht.
0238		FT-Meldung 0210/47 an 8.Sich.Div.
0330		KFRG und GBT am Bug ein.
0338	" "	geankert.
0354		FT 0335/50 von 8.Sich.Div.: Zu FT 0210 Geleit ohne Gerät durchführen.
0800		Anker auf.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0815		Doppel-GBT am Bug und Heck aus.
0820		Geleit fortgesetzt.
1200	SSW 6-7, Seeg.5-6, bedeckt, Sicht 5 sm.	
1508		FT 1425/73 an 8.Sich.Div.: Laz.Schiff "Glückauf" beabsichtigt wegen Wetterlage Nacht 5./6. nördlich Lasö zu ankern. Erbitte Auskunft, ob Bedenken gegen Alleinmarsch vom Ankerplatz über 17a nach 19a bestehen.
1615	schwarz 19a	
1627		FT 1608/74 von 8.Sich.Div.: Zu FT 1425 keine Bedenken. Laz.Schiff "Glückauf" läuft jedoch wegen starken Seegangs mit bis Fr'havn.
2100	Fr'havn-Reede	Doppel-GBT am Bug und Heck ein, Geleit zum Ankern entlassen.
2115		geankert.
2133		FT 2105/94 an 8.Sich.Div.: 2100 Uhr Geleit und wegen Wetterlage ebenfalls Laz.Schiff "Glückauf" Fr'havn-Reede zu Anker gebracht.
		M 470
	Fr'havn	3-stündige Bereitschaft.
		M 406
1000	Fr'havn S6-7	sofortige Bereitschaft.
1221	" bedeckt	aus. Marsch nach 58°15,0' N, 10°45,0' O zur Hilfeleistung des in Seenot geratenen Flugzeugsicherungsprahmes Nr.45.
1245	vor Fr'havn	2 GBT vorn aus.
1340	57°37,0' N 10°41,9' O	verst.KKG-Einsatz.
1420	schwarz 22	GBT vorn ein, wegen zu grober See.
1530	58°9,0' N 10°45,0' O	verst.KKG-Einsatz beendet.
1600	58°11,5' N 10°45,0' O SSW 8-9,bedeckt.	Gemäß FT 1514/76 auf Gegenkurs. Rückmarsch nach Frederikshavn.
2000	schwarz 24	verst.KKG-Einsatz, da wegen zu grober See GBT's nicht gefahren werden konnten.
2155	schwarz 22	2 GBT vorn aus. Verst.KKG-Einsatz beendet.
2350	vor Fr'havn	2 GBT vorn ein.
		M 415
	Aarhus SW 7, Schauer.	3-stündige Bereitschaft.

6.11.1944		
	Fr'havn	M 265 3-stündige Bereitschaft.
		M 470
0710	Fr'havn SW 5	aus auf Befehl 29.M.S.Fl. zur Schraubenübernahme nach Aarhus.
0728	schwarz 17	2 GBT vorn aus.
2050	rot 31	GBT ein.
2116	Aarhus	ein.
2302		aus nach Korsör zum Eindocken gemäß Befehl 29.MSFl
2319	rot 31	2 GBT vorn aus.
		M 406
0009	Fr'havn	ein. Boot nicht einsatzfähig, da Salz in Speisewasserzellen und Treibölsammeltank. Seeschäden

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		und Lenzleitung verstopft.
0900	Fr'havn	zur Kohlenpier verholt.
		M 415
1430	Aarhus	Flottillenchef an Bord. Aus zur Erprobung
	SW 3-4, Seeg.1-2,	GBT-Heul.
	gute Sicht.	
1630	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 301
1350	Hamburg-Stülckenwerft	abgelegt zur MES-Erprobung.
1832	" Tollerort	angelegt.
		M 265
7.11.1944		Einsatzbefehl gem.8.Sich.Div. Gkdos.20109:
0800	Frederikshavn	führen Spbr.24 und M 4o6 am 7.11. um 1700 Uhr
	SSO 4-5,Seeg.2-3,	Grundminengeleit durch für D."W.v.Kniprode",
	bedeckt, Sicht	"Moltkefels", "Gijon", "Bretagne" von schwarz
	5 sm.	19a bis schwarz 14. Ab schwarz 14 verstärktes
		Grundminengeleit durch M 4o6 und M 265 (M 265
		als Knallboot) bis Aarhus.
1200	Fr'havn	aus. Geleitführung M 406.
	SSO 5-6, Seeg.4-5,	
	bedeckt, Sicht 5 sm.	
1230	Fr'havn-Reede	Doppel-GBT am Bug aus.
1900		auf Befehl Geleitführer vor Geleit als Knall-
		boot gesetzt und Doppel-GBT am Heck aus.
1957	schwarz 14	ZKK-NHL-Einsatz.
		M 470
0530	rot 22 a SSW 6	GBT ein.
0540	Korsör	ein.
0945	"	verholen zum Dock.
1030	"	eingedockt. A.K.B. Schraubenauswechseln.
		M 406
0800	Fr'havn-Kohlenpier	Boot wieder einsatzfähig. Sofortige Bereit-
		schaft.
1205	"	aus. Marsch nach schwarz 19a.
1215	vor Fr'havn OSO	3-4 2 GBT vorn aus.
1515	schwarz 19a	GBT an 15 m Leine achtern aus.
1520	schwarz 19a	als Knallboot mit Sperrbrecher 24 und M 265
	bedeckt.	Grundminengeleit für D."W.v.Knipprode", "Molt-
		fels", "Gijon" und "Bretagne" nach Aarhus
		von 5.Z.Fl. übernommen.
1555	schwarz 19a	verst.KKG-Einsatz.
1920	schwarz 14	verst.KKG-Einsatz beendet. GBT achtern ein.
1945	schwarz 14	KFRG mit GBT im Gerät und 2 GBT 150 m hinter
		Gerät aus. M 265 als Knallboot
2115	schwarz 10	VS 518 als Sicherungsboot bei Geleit.
		M 415
1100	Aarhus	sofortige Bereitschaft hergestellt.
	W2, bedeckt	
1200	"	
		aus gemäß Einsatzbefehl 29.M.S.Fl.Gkdos.1564
		zum Geleit D."Utviken" und "Frigga" von schwarz
		01 nach schwarz 10.
1215		GBT vorn aus. Marschfahrt 13 Kn.
1535	schwarz 01	VS 518 aufgenommen. VS 518 hat Schraube unklar
	SW 5, Seeg.3	daher Verzögerung bis 1630 Uhr. Fahrt 8 Kn.
	gute Sicht.	

Hettrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2200	zwischen schwarz	Oslo-Aarhus-Geleit auf Gegenkurs passiert.
	09 und 10	VS 518 aus Geleit entlassen zum Anhängen an
		Aarhus-Staffel. Weitermarsch mit 12 Kn nach
		Weg 48 Ziffer 3.
2330	Weg 48 Ziffer 3	Auf Gegenkurs KFRG mit 3 GBT achtern ausgebracht.
2400		"Frigga" und "Utwiken" im Geleit aufgenommen.
		M 301
0737	Tollerort	abgelegt. MES-Erprobung. Anschließend Weiter-
		marsch nach Kiel.
1818	Brunsbüttel	durchgeschleust.
		M 265
8.11.44		
0000	SSO 3, Seeg.2-3	
	bedeckt, Sicht	8 sm.
0920	Aarhus-Reede	Doppel-GBT am Bug und Heck eingenommen und aus-
		geschieden mit ZKK-Einsatz.
0945	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 470
8.11.44 bis 10.11.44	Korsör	A.K.B. -Werftarbeiten im Dock-.
8,11,44		M 406
0600	rot 29	Geleit zu Anker, da D."W.v.Knipprode" Ruder-
		versager.
0710	rot 29	Geleit Anker auf. D."W.v.Knipprode" wieder klar.
0951	rot 31	KFRG mit GBT's ein.
1005	vor Aarhus NW3	2 GBT vorn ein.
1020	Aarhus-Ölpier	ein . 3-stündige Bereitschaft.
	einz.Wolken	
1200	Aarhus Ölpier	24-stündige Bereitschaft.
1500	Aarhus	verholen zur Aarhus-Maschinenfabrik.
		M 415
0120	schwarz 10	KFRG eingeschaltet. Geleitfahrt 10 Kn.
	Regenschauer.	
0624	Sperre	passiert.
	WNW 4-5,Schauer	
	gute Sicht.	
1157	rot 22	passiert.
	NW 5, Seeg.5.	
	heiter	
1512	rot 15	passiert. ZKK-Werfen beginnt. 0900 Uhr
1615		FT von 8.Sich.Div.:U-1020 und U-1276 morgen/von
		rot 01 nach schwarz 19a geleiten. Zwischen rot 01
		-rot 15, rot 28-schw.10 verstärkter KKG-Einsatz.
		Auf schw.19a U-Boote zum Alleinmarsch nach Horten
		entlassen. Nach Geleitbeendigung Frederikshavn.
1800	rot 01	ZKK-Werfen beendet. D."Frigga" und "Utviken"
		entlassen. KFRG ein.
1900	rot 01 Ankerplatz	"G" geankert.
		FT an 8.Sich.Div.: nach Durchführung Geleit
		1900 Uhr rot 01 geankert.
		M 301
		A.K.B.-Verlängerung bis 10.11. durch Flieger-
		alarm in Hamburg und Vermessung der neuen MES-
		Anlage. Gem-M301 G 981.
0330	Holtenau	durchgeschleust.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0355	Kiel-Meßstelle	geankert.
0730	" -Sperrzeugant	Übernahme der Sperrgeräte.
0930	Möltenort	Munitionsübernahme.
1606	Jägersberg	angelegt. Wasserbombenübernahme.
1742	Scheerhafen	angelegt.
9.11.44		M 265
1300	Aarhus.	Einsatzbefehl:gemäß 8.Sich.Divl Gkdos.20163 FI vom 8.11. führen M 406 und M 265 am 9.11. um 1500 Uhr verstärktes Grundminengeleit durch für Transporter "W.v.Knipprode", "Moltkefels" und "Bretagne" von Aarhus über Weg 28D, 28, Buche, Ulme nach schwarz 14. Ab schwarz 14 verstärktes Grundminengeleit durch M 265 und Sperrbrecher 24 bis schwarz 19a.
1500	Aarhus NNO 1-2, Seeg.1, bedeckt, Sicht	aus. Geleitführung M 406. 10 sm.
1525	Aarhus-Reede	Doppel-GBT am Bug und Heck und KFRG aus.
		M 406
1200	Aarhus-Maschinenfabrik	Sofortige Bereitschaft.
1400	Aarhus	verholen zur Ölpier.
1505	"	aus.
1520	vor Aarhus NNW 1-2, einz.	2 GBT vorn aus.
1530	Wolken	GBT an 15 m Leine achtern aus.
1545	"	verst.KKG-Einsatz.
1550	vor Aarhus	als Knallboot mit M 265 Grundminengeleit für D."W.v.Knipprode", "Moltkefels" und "Bretagne" und U-400 nach schw.19a. T-33 und R-118 als Sicherungsboot bei Geleit.
1950	schwarz 01	Luftgefahr
2028	56°12,1'N, 11°19,2' O	" beendet.
2038	Weg Buche	Kreisel unklar.
2107	"	Kreisel wieder klar.
2214	"	Kreisel unklar.
2232	"	Kreisel wieder klar.
		M 415
0800	rot 01 WNW 4, heiter, gute Sicht.	Anker auf. 2 GBT vorn aus.
0830		U-1276 zur Stelle. KFRG aus. U-1276 meldet, daß U-1020 nicht ausläuft.
0900	rot 01	ZKK-Werfen beginnt. Fahrt 10 Kn.
0940		FT an 8.Sich.Div.: 0900 Uhr U-Geleit angetreten U-1020 läuft nicht mit.
1130	rot 15	ZKK-Werfen beendet.
1620	rot 22 a NW 3,Seeg.1-2, bedeckt.	passiert.
2120	rot 28 NW 3, Seeg.2, gute Sicht.	ZKK-Werfen beginnt.
	Kiel	M 301 MES-Vermessung.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
10.11.44		M 265
0000	NW 3, Seeg.2, bedeckt, Sicht	8 sm.
0027		KFRG unklar, Gerät ein.
0121		Morsespruch von M 406: Nach Einscheren Spbr.24 ausscheren. Nach Gerätaufnahme aufdampfen. Ich fahre weiter als Knallboot. Doppel-GBT amHeck ein.
0330		Morsespruch von M 406: Bitte hierherkommen und als Knallboot fahren. Mein Kreisel ist ausgefallen.
0350		Vor das Geleit gesetzt. Doppel-GBT-Heck aus. KKG-Einsatz übernommen.
0635	schwarz 19a	Doppel-GBT am Heck ein und KKG-Einsatz beendet.
0830	Fr'havn-Reede	Doppel-GBT am Bug ein.
0930	Fr'havn	ein. 3-stündige Bereitschaft.
	"	Einsatzbefehl von 8.Sich.Div.: gem.FT 2128/29 v.9.11.44 morgen 2000 Uhr Laz.Sch."Glückauf" von Weg 48 Ziffer 3 nach Fredericia geleiten. Zwischen schwarz 10 und rot 28 verstärkter KKG-Einsatz. Nach Geleitbeendigung Aarhus.
1430	Fr'havn ONO 4, Seeg.3, bedeckt, Sicht	aus. 10 sm.
1440	Fr'havn-Reede	Doppel-GBT am Bug aus.
1731		FT 1613/65 von 8.Sich.Div.: An Geleit hängen D."Tijuca", "Zander", "Sardinien" an. "Glückauf" wird ab rot 33 a durch 1 Boot 10.Sich.Fl. nach Fredericia geleitet. M 265 geleitet 3 Dampfer nach rot 01 weiter. Voraussichtliches Eintreffen rot 33 A an 10.Sich.Fl.melden.
2045	schwarz 8	KFRG und Doppel-GBT am Heck aus. Laz.Schiff "Glückauf", D."Tijuca" und "Sardinien" gehen Anker auf und scheren in Geleit ein. D."Zander" nicht zur Stelle.
2208	schwarz 10	KKG-Einsatz begonnen.
		M 406
0140	schwarz 14	Spbr.24 bei Geleit.
0320	Weg Ulme	Kreisel unklar.
0330	"	Kreisel wieder klar.
0400	Punkt Blüte NNO 3-4,bedeckt	Kreisel unklar.
0440	"	Kreisel wieder klar.
0415	"	Da Kreiselversager, verst.K.K.G.-Einsatz beendet, Als Sicherungsboot Marsch fortgesetzt, M 265 als Knallboot.
0420	Pkt.Blüte	GBT achtern ein.
0645	schwarz 19a	Geleit an 5.Z.-Fl. übergeben. Marsch nach Fr'havn.
0915	vor Fr'havn	2 GBT vorn ein.
0938	Fr'havn	ein. Ölpier. Sofortige Bereitschaft.
1015	Fr'havn	verholen zum Westhafen. Boot nicht einsatzfähig, da Kreisel unklar.
1500	"	verholen zur Kohlenpier.
		M 415
0330	schwarz 10 NO 5, Seeg.3, Schauer.	ZKK-Werfen beendet.
0855	schwarz 19a NO 5, Seeg.3 gute Sicht	U-1276 nach Norden entlassxn. KFRG ein.
1023	schwarz 17a	Fliegeralarm. Fremdes Flugzeug fliegt von Schiffs-

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		peilung 120° an. Auf 60 hm Feuer eröffnet. mit 10,5 cm. 40 hm 3,7 cm Feuer eröffnet. Sprengpunkte liegen dicht vor der Maschine und zwingen Maschine auf 35 hm zum Abdrehen. Im Abdrehen als schwedische Maschine erkannt. Munitionsverbrauch: 6 Schuß 10,5 cm, 11 Schuß 3,7 cm, 3 Schuß R.A.G.
1032		Fliegeralarm beendet.
1145	schwarz 17	GBT ein.
1200	Fr'havn	ein.
1400-1800		Kohlen- und Wasserergänzung.
1900	Frederikshavn	aus zum Wegablaufen mit Spbr.172 von schwarz 17 über 19a nach schwarz 14 und zurück nach Frederikshavn als Knallboot.
1915		GBT vorn aus.
1945	schwarz 17 N 2-3, Seeg.1-2, gute Sicht.	ZKK-Werfen beginnt. Fahrt 10 Kn.
		M 301
	Kiel	A.K.E.-Verlängerung bis 13.11. durch Schaltfehler in Klemmkästen bei Einbau in Hamburg. Gem. M 301 G 982. Funkbeschickung und M.E.S.-Vermessung.
11.11.44		M 265
0126	NNO 4, Seeg.3, bedeckt, Sicht 10 sm.	FT 2210/79 an 8.Sich.Div.: Um 2100 Uhr Geleit übernommen. "Zander" nicht anwesend.
0238		FT 0200/89 an VS 1002: Laz.Schiff "Glückauf" eintrifft rot 33 a 11.11. 0730 Uhr.
0410	schwarz 01	KFRG ausgefallen. Gerät ein.
0515		KFRG wieder aus.
0810	Ankerplatz "C"	Laz.Schiff "Glückauf" an VS 1002 zum Weitergeleit nach Fredericia übergeben. KKG-Einsatz eingestellt.
24		FT 1250/11 an 8.Sich.Div.: Erbitte nach Geleitbeendigung gegen 2000 Uhr Einlaufgenehmigung Kiel zwecks MES-Vermessung mit magnetischer Behandlung.
1500		FT 1429/14 von 8.Sich.Div.: Zu FT 1250 einverstanden.
2000	Kiel-Feuerschiff	Dampfer aus Geleit entlassen. Doppel-GBT Bug und Heck und KFRG ein.
2105	NW 6-7, Seeg.4-5 bedeckt, Sicht 5	geankert. sm.
2320		Da Sender ausgefallen Morsespruch über MSS B an 8.Sich.Div.: 2000 Uhr Geleit auf rot 01 geankert. "Tijuca" MES ausgefallen. Frage: Muss Grundminengeleit bis Holtenau gestellt w
		M 470
1330	Korsör	ausgedockt.
1400		verholen zur Ladepier } Werftarbeiten.
1420		festgemacht.
2400	Korsör	K.B.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 406
0000	Fr'havn-Kohlenpier	Boot wieder einsatzfähig. Sof.Bereitschaft.
0450	" NNO 1-2	aus. Marsch nach schwarz 19a.
0455	vor Fr'havn einzelne Wolken	2 GBT vorn aus.
0815	schwarz 19a	KFRG mit GBT im Gerät und 2 GBT's 150 m hinter Gerät aus.
0815	schwarz 19a	Grundminengeleit für Tk."Tiger" und "Fedje" nach schwarz 10 und für Tk."Inka" nach grün 06 von VS 1612 übernommen.
1435	schwarz 10	Tk."Tiger" und "Fedje" aus Geleit entlassen und zu Anker.
1914	schwarz 06	Luftgefahr.
2032	schwarz 05	Fliegeralarm.
2058	schwarz 05	" beendet.
2125	schwarz 05- Ankerpl."L" NNO 4, bedeckt	Wegen Luftgefahr und Unzuverlässigkeit eigener Kreiselanlage Tk."Inka" zu Anker.
2132	schwarz 05	Luftgefahr beendet.
2245	schwarz 05	KFRG mit GBT's ein.
2325	Ankerplatz "L"	2 GBT vorn ein.
2333	"	geankert.
		M 415
0238	schwarz 14 O 3-4, Seeg.2 gute Sicht, bedeckt.	auf Gegenkurs.
0905		Fliegeralarm. 2 Maschinen am Horizont.
0913		Fliegeralarm beendet.
0945	schwarz 17	ZKK-Werfen beendet. GBT ein.
1000	Frederikshavn	ein. 3-stündige Bereitschaft. Erprobung "Seehund" mit Spbr.172 nicht durchgeführt, da Gerät auf Spbr.172 zur Reparatur abgegeben.
		M 301
	Kiel	MES-Vermessung.
12.11.44		M 265
0730	bei Kiel-Feuerschiff NO 1-2, Seeg.1, bedeckt, Sicht 10 sm.	Anker auf.
0740	"	Doppel-GBT am Bug und KFRG ausgebracht.
0805		D."Tijuca" in Geleit übernommen.
0840		Morsespruch von 8.Sich.Div.über Signalstelle Bülk: Grundminengeleit bis Wachschiff A 4 durchführen.
0908	Bakensperre Kiel	einlaufend passiert.
0910		Doppel-GBT am Bug und KFRG eingenommen.
1030	Kiel(Scheerhafen)	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 470
0210	Korsör N 6-7, Seeg.4	aus zum Wegablaufen gemäß 8.Sich.Div.G 116894 und Geleit Tk."Fedje" von schwarz 10 nach Frederikshavn.
0232	rot 22 a	2 GBT vorn aus.
0805	schwarz 01	KFRG mit 3 GBT aus.
1420	schwarz 10	auf Gegenkurs.
1755	schwarz 03	Bb.Kabel gebrochen. KFRG ein.
1832	"	KFRG aus.
1900	schwarz 01	auf Gegenkurs.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 406
0640	Ankerplatz "L"	Anker auf. Weitermarsch nach grün 06.
	ONO 3, ein elne	Wolken.
0645	schwarz 05	2 GBT vorn aus.
0729	schwarz 05a	KFRG mit GBT im Gerät und 2 GBT's an 150 m
		Leine hinter Gerät aus.
1230	grün 17c	KFRG ausgeschaltet. Gerät bis zum Kreuzstück
		ein, da Passieren Drogden-Enge. 2 GBT's bleibe
		an 150 m Leine hinter Gerät aus.
1526	grün 16a	Gerät aus. KFRG eingeschaltet.
1640- 1810		Luftgefahr.
1914	grün 06	Tk."Inka" gemäß FT 0416/42 aus Geleit entlass Marsch nach Kopenhagen.
1945	grün 06	KFRG mit GBT's ein.
2152		gemäß FT 2036/74 Marsch nach schwarz 06, von dort Wegablaufen nach schwarz 10, 01 und zurück schwarz 10, dort Aufnahme Oslo-Aarhus- Geleit.
		M 415
1530	Frederikshavn NO 5.	ausgelaufen zur Aufgabe gemäß Befehl 16.Vp.Fl. mit VS 1612 und VS 1610 nach schwarz 29. Grundminengeleit nur als Knallboot bis schw.2
1545		GBT vorn aus.
1600	schwarz 17	ZKK-Werfen beginnt.
1800		FT von 8.Sich.Div.: Voraussichtliches Eintref schwarz 29 an Chef 5.Z-Fl.melden.
1900	schwarz 23 NNO 7, Seeg.5 Regenschauer	ZKK-Werfen beendet. Schere als takt.Nr.3 ein. Führung VS 1612. Marschfahrt 10 Kn. FT an Chef 5.Z-Fl.: Eintreffe schw.29 voraus- sichtlich 0330 Uhr.
		M 301
	Kiel-Scheerhafen	Überholung M.E.S.-Anlage durch Werftmonteur.
		M 265
13.11.1944	Kiel	3-stündige Bereitschaft.
		M 470
0045	schwarz 10	Stb.-Kabel durchschnitten.
0127	NNO 4-5	KFRG ein. Reserven verbraucht.
		Tk."Fedje" nicht zur Stelle. FT 1030/19.
		Marsch nach schwarz 17.
0725	schwarz 17	GBT ein.
0745	Frederikshavn	ein. Unterstellung 16.Vp.Fl.
		M 406
0304	schwarz 06	KFRG mit GBT im Gerät und 2 GBT's an 150 m Leine hinter Gerät aus.
0350	schwarz 06	verst. KKG-Einsatz.
1059	56°18' N 11°22,5' O	gemäß FT 0938/6 auf Gegenkurs. Marsch nach
1745	schwarz 14 O 7-8	schwarz 14 zur Aufnahme Oslo-Aarhus-Geleit. Verst.KKG-Einsatz beendet. Mit M 415 Spbr.17 Grundminengeleit für D. "Mars" und "Moltkefel"
1910	schwarz 10	und Zerst."Fr.Ihn" nach Aarhus. Tk."Tiger" im Geleit aufgenommen. FT.1351/26.
		M 415
0440	schwarz 29 NO 7, Seeg.4, bedeckt	Geleit kommt in Sicht. Befehl von Chef 5.Z-Fl. Pos. Stb.-voraus einzunehmen. Fahrt 12 sm.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0450		Position Stb.-voraus eingenommen.
1145	SO 7-8, Seeg.5, Schauer, gute Sicht.	FT von 8.Sich.Div.: Voraussichtliches Eintreffen schwarz 14 an M 406 melden.
1210		Übernahme Aarhus-Staffel D."Moltkefels", "Mars", Zerst.Friedrich Ihn" von Chef 5.Z-Flo. GBT aus.
1239	schwarz 19a SO 6-7, Seeg.4, bedeckt.	passiert. Spbr.172 stößt zum Geleit, M 415 800 m davor als Knallboot. ZKK-Werfen beginnt. Fahrt 10 sm.
1245		FT an M 406: Aarhus-Staffel eintrifft schw.14 voraussichtlich 1700 Uhr.
1742	schwarz 14	passiert. M 406 zur Stelle. Scheert hinter mit 800m vor Sperrbrecher ein.
1835	56°47,2' N, 11°56,2' O	Räumerfolg, Wassertiefe 28 m, 500 m Abstand, 10° Schiffspeilung. Nach 2 ZKK-Stoss. 2 GBT vorn, 1 GBT achtern. EIM/A.
		Mittlere Erschütterung, keine Schäden.
2115	SO 7-8, Seeg.5 böig.	FT von 29.M.S.Fl.: Außer verst.KKG-Einsatz wie bisher alle 2 sk. einzelne KKG.Doppelzünder oder jede Sekunde einzelne ZKK-Zünder werden.
2142		FT an 8.Sich.Div. Meldung über Räumerfolg um 1835h.
	Kiel	M 301 A.K.B. -Verlängerung bis 15.11., da Vermessung noch nicht beendet. Gem. M 301 G 995. MES-Vermessung.
14.11.1944	Kiel	M 265 Einsatzbefehl: Gemäß 8.Sich.Div.Gkdos.Op 045 FI geleiten VS 1201 und M 265 am 14.11. um 0900 Uhr U-1020 und U-1209 von rot 01 nach schwarz 01. Ab schwarz 01 Weitergeleit durch ein Boot 9.Sich.Fl. nach schwarz 19a. Dort Boote zum Alleinmarsch entlassen. Auf rot 15 hängen D. "Wellheim", "Porte Allegre" und Fähre "Deutschland" bis Frederikshav Reede an. Geleit ab schwarz 19a durch M 265 und ein Boot 9.Sich.Fl. M 265 fährt ab rot 01 bis Fr'havn-Reede als Knallboot. Nach Geleitbeendigung Frederikshavn.
0700		Da Übernahme von Sperrgeräten vor Durchführung Aufgabe dringend erforderlich Morsespruch über MSS.Tirpitzhafen an U-1209 und U-1020: Geleitaufnahme bei rot 01 erst um 1000 Uhr.
0900	Sperrzeugamt O 3-4, Seeg.2, bedeckt, Sicht	aus zur Durchführung Aufgabe. 8sm.
0952	Kiel-Feuerschiff	VS 1201 nicht zur Stelle.
1012		FT 0933/66 von 8.Sich.Div.: Geleit allein durch- führen. Zwischen rot 01 und rot 15 verstärkter KKG-Einsatz. VS 1201 stößt bei Wetterbesserung zum Geleit.
1030	rot 01	Doppel-GBT am Bug und Heck und KFRG aus. U-Boote scheren in Geleit ein.
1100		mit KKG-Einsatz begonnen.
1209	O 5-6, Seeg.4-5, bedeckt, Sicht	FT 1055/77 an 8.Sich.Div.: 1030 Uhr Geleit auf- 10 sm. nommen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1320	rot 15	D. "Wellheim", "Porte Allegre" und Fähre "Deutschland" scheren ins Geleit ein.
1356		FT 1340/79 an 8.Sich.Div.: 1330 Uhr Dampfer-Geleit übernommen.
1617		FT 1554/85 von 8.Sich.Div.: Geleit allein bis Frederikshavn-Reede durchführen. U-Boote schwarz 19a zum Alleinmarsch entlassen. Frage: Sind "Porte Allegre", "Wellheim", "Deutschland" im Geleit.
1645	rot 21	VS 1201 kommt entgegen und setzt sich mit Gerät vor das Geleit. M 265 schert aus und nimmt KFRG ein.
1712		KFRG ist ein. M 265 setzt sich als Knallboot vor das Geleit.
1738		FT an 8.Sich.Div.: Zu FT 1554/85, Dampfer und ab 1700 Uhr auch VS 12o1 beim Geleit.
2o25		Morsespruch von VS 1201: Kann bei dieser Wetterlage kein Gerät fahren. Gehe unter Landschutz.
2303		KFRG wieder aus. FT 2247/13 von 8.Sich.Div.anUJ 1431, M 265-: Zu FT 2o40 an Geleit M 265 bei schwarz 03 bis Frederikshavn anhängen. Geleit passiert schwarz 03 gegen 2330 Uhr.
		M 470
1402	Frederikshavn NO 5-6	aus. Geleitübernahme als Knallboot mit Spbr.24 für D. "Bretagne", "Jupiter", T-158, 2 Zerstörer 5.Z.-Fl. gemäß Befehl 16.Vp.Fl. G 5455.
1430	schwarz 17	2 GBT vorn aus.
1458	"	ZKK-Einsatz begonnen. 1 GBT achtern aus.
1758	schwarz 19a	ZKK-Einsatz beendet. Alle Geräte ein. U-Boots-und Flaksicherung mit obigen Fahrzeugen außer Sperrbrecher 24.
		M 406
0345	rot 28	Tanker "Tiger" aus Geleit entlassen und zu Anker.
0640	vor Aarhus SSO 5-6, einzelne Wolken	KFRG mit GBT's und 2 GBT's vorn ein.
0720	Aarhus	ein. Ölpier. 3-stündige Bereitschaft.
1000	"	verholen zur Kohlenpier.
1215	"	verholen zur Ölpier.
		M 415
0155	Seelands-Rev-Sperre O 6, Seeg.4-5, gute Sicht, sternklar.	passiert.
0608	vor Aarhus	ZKK-Werfen beendet. GBT ein.
0645	Aarhus SO 7-8, Regenschauer.	ein. Kohlen- und Wasserergänzung.
2200		gemäß telef. Rücksprache mit FI 8.Sich.Div. Aufgabe Aarhus-Oslo-Staffel Nr.298 verschoben.
	Kiel	M 301 MES-Vermessung.
15.11.44		M 265
0100	schwarz 03 SO 7, Seeg.5-6, bedeckt, Sicht 8 sm.	UJ-1431 an Geleit angehängt.

Geheime Kommandosache!

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Prüf Nr. 1

-551-

8. Sicherungsdivision

B.-Nr. Gkdos 176 FI

Befehlsstelle, den 19.2.45

Geheime Kommandosache!

An Prf.Nr. 1.

Oberkommando der Kriegsmarine - 1.Skl. -

Berlin W 35

-3- Anliegend wird das Kriegstagebuch der 29. Minensuchflottille für die Zeit vom 1. - 15.1.1945 mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme 8. Sicherungsdivision vorgelegt.

Für den Chef der 8.Sicherungsdivision
Der 1. Führungsstabsoffizier

1./Skl. B.-Nr. 191 Eing. 2. MRZ. 1945 mit 3 Anl.

Skl Qu A

2. Über Skl

Skl A

Anl. Nr. zu 1/Skl 1107/45 g Kdos

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

B 36 (neu)

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1320	rot 15	D. "Wellheim", "Porte Allegre" und Fähre "Deutschland" scheren ins Geleit ein.
1356		FT 1340/79 an 8.Sich.Div.: 1330 Uhr Dampfer-Geleit übernommen.
1617		FT 1554/85 von 8.Sich.Div.: Geleit allein bis Frederikshavn-Reede durchführen. U-Boote schwarz 19a zum Alleinmarsch entlassen. Frage: Sind "Porte Allegre", "Wellheim", "Deutschland" im Geleit.
1645	rot 21	VS 1901 [illegible] mit
1712		s und
1738		llboot
2025		fer und
2303		er Wetter- dschutz.
		265-: 03 iert
1402		Spbr.24 Zerstörer
1430		
1458		hrzeugen
758		
0345		
0640		zu
0720		
1000		
1215		
0155		
0608		
0645		Div. hoben.
2200		
15.11.4 0100	schwarz 03 SO 7, Seeg.5-6 bedeckt, Sicht 8 sm.	UJ-1431 an Geleit angehängt.

Geheime Kommandosache!

Prüf-Nr. 1

Sk 47324

K r i e g s t a g e b u c h

der

29. Minensuchflottille

für Boot M 403.

Chef: Korv.Kapt. Dr.Boecker

angefangen: 1. 12. 1944

abgeschlossen: 15. 12. 1944

M 403 Oblt.z.S.d.R. Bröker 7 Seetage

Anl. Nr. 1 zu 1/SH 1107/45 g Kdos

Marine-Vordruckverlag J. J. Augustin Glücksstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht B 36 (neu) Din A 3

Geheime Kommandosache!

8. Sicherungsdivision
B.-Nr. Gkdos 176 FI

Befehlsstelle, den 19.2.45

An

Oberkommando der Kriegsmarine
- 1.Skl. -
B e r l i n W 35

Prf.Nr. 1.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 29. Minensuchflottille für die Zeit vom 1. - 15.1.1945 mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme 8. Sicherungsdivision vorgelegt.

Für den Chef der 8.Sicherungsdivision
Der 1. Führungsstabsoffizier

2. Ober

-3-

-5 A-

1.Ausf. 23. Ausf. 1941
Eing. 2 MRZ 1945
mit 3 Anl.

Skl Qu

Skl I A

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.12.1944 0030	Frederikshavn	M 403 Eingang nachstehenden Befehls der 16.Vp.Fl. vom 30.11.44: Gem.Fernschreiben der 8.Sich.Div. trifft "Moltkefels" mit T-153 um 0700 Uhr am 1.12.a schwarz 17 A ein und geht dort vor Anker. T- bleibt als Flakschutz dort. Als weiterer Fla schutz wird M 403 befohlen. Nach Erledigung Einlaufen Fr'havn.
0500 0530	SSW 2-3, Seeg. 1-2, Nebel 1/2 sm südlich schwarz 17A	seeklar. Marsch nach schwarz 17 A. geankert.
0800 1119	SW 3, Seeg.2, diesig,Sicht 2 sm. SW 3, Seeg.2, diesig, Sicht 3 sm.	Flakschutz mit T-153 für D."Moltkefels" über- nommen durch Auf- und Abstehen. Eingang FT 1019/8 von 8.Sich.Div.: M 403, T-153 Weitergeleit "Moltkefels" voraus- sichtlich 1500 Uhr durch M 403, T-153 von schwarz 17a über 19a, 25a, 28 nach Langesund-Reede.Dort zum Alleinmarsch nach Heröy bei Porsgrunn entlassen. Grundminengeleit nicht erforderlich. Endgültiger Befehl folgt. "Molt fels" unterrichten. M 403, T-153 nach Geleit- beendigung Larvik.
1430 1500 2000	S 4, Seeg.3, diesig, Sicht 2-3 sm. Skagerrak SW 5-6, Seeg.4	D."Moltkefels" optisch unterrichtet. Eingang FT 1406/20 von 8.Sich.Div.: Marsch gem.FT 1019/8 1500 Uhr antreten. Geleit mit T-153 und D."Moltkefels" angetreten Marschfahrt 13 sm, bis schw.19 GBT gefahren.
2.12.44 0000	SSW 6, Seeg.4.	M 403 D."Moltkefels" auf Langesund-Reede zum Allein- marsch entlassen. Mit T-153 Weitermarsch nach Larvik angetreten.
0310 1030	Larvik SSW 6, Seeg.4-5 Larvik	ein. Einlaufmeldung abgegeben.
1330 1400	Larvik SSW 6-7,Seeg. 5-6 Südnorweg.Küste SW 6-7, Seeg. 5-6	Eingang des Einsatzbefehls 16.Vp.Fl.Gkdos.2192 und Gkso.2195 Staffel Oslo-Aarhus Nr.313 mit T-153 (Führung) und Kreuzer "Köln" durchführen. aus nach Moss zur Geleitübernahme. Führung T-153. Grobe See von vorn setzen Vorschiff und Seiten- gänge ständig unter Wasser. Bei Quersee und achterlicher See wird das Boot unterlaufen bzw. überrollt. Waffeneinsatz nicht möglich. Boot
1452		macht bei Umdrehungen für 15 sm nur 11 sm über Grund trotz achterlicher See.
1600	Oslo-Fjord	T-153 gibt nachstehenden FT 1429/69 an 16.Vp.- Fl.: Gehe mit M 403 Horten zur Brennstoff- ergänzung. Geleit wegen Wetterlage um 24 Stunden verschoben. Eingang 1505/71 auch an T-153: Staffel Oslo- Aarhus Nr.313 wegen Wetterlage 24 Stunden ver- schoben. Spbr.24 nach Geleitbeendigung Fr'havn- Reede.
1755	Horten-Reede SW 5-6, Seeg.2-3	mit T-153 geankert, da Einfahrt Kriegshafen gesperrt.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2132		Eingang 2029/85 von 16.Vp.Fl. auch an T-153: Geleitstaffel Oslo-Aarhus Nr.313 entfällt. Am 3.12. 0500 Uhr geleitet M 403 Schwedenschiffe "Dagmar Salen" und "Peru" von schw.29 nach Kristiansand-S. T-153 bleibt bis weiteres Horten- Bestätigen. Nach Geleitbeendigung Kr'sand-S.
2200		Nach den Wettererfahrungen auf dem Marsch von Larvik zum Oslo-Fjord halte ich einen Marsch gegen die grobe See und SW-W 6-7 für nicht durchführ- bar.
2307		mit SSD 2239/88 an 8.Sich.Div., 16.Vp.Fl. ge- meldet: Zu KR FT 2029/85: Wegen SW-W 6-7 und grober See Geleit Schwedenschiffe nicht durch- führbar. Soll Wetterbesserung abgewartet werden? Kohlenbestand 75 T.
3.12.1944 0100	Horten-Reede WSW 3, Seeg.1-2	M 403 Eingang FT 2359/92 von 16.Vp.Fl.: Geleit Schwedenschiffe für 4.12.0500 Uhr verschoben, bestätigen.
0137 1050	NNO 2-3,Seeg. 1-2	mit FT 0117/93 Eingang FT 2359/92 bestätigt. Anker auf zum Verholen in den Kriegshafen zum Kohlen. (Lotse des Hafenkapitäns Ob.Strm.Mt. Herrmann.)
1245	Kriegshafen Horten- Kohlenpier.	Mit FT SSD 1159/20 Einsatzbefehl von 16.Vp.Fl.: 4.12. 0500 Uhr "Dagmar Salen" und "Peru" von schwarz 29 nach Kr'sand-S geleiten. Nach Geleit- beendigung einlaufen Kr'sand-S. Bestätigen. Da aus dem Befehl nicht ersichtlich, ob die Dampfer nach Geleitbeendigung zum Alleinmarsch zu entlassen sind oder ebenfalls nach Kr'sand-S einlaufen sollen, frage ich mit FT,SSD 1342/35 bei 16.Vp.Fl. an:
1645	Horten-Reede NNO 2-3,Seeg. 1-2	FT 1159/30 wird bestätigt. Sollen Dampfer Kr'sand-S einlaufen oder zum Alleinmarsch ent- lassen werden?
1910		mit SSD 1853/41 Befehl 16.Vp.Fl.: Zu FT 1342/35: Schwedenschiffe einlaufen Kr'sand-S.
4.12.1944 0230	Horten-Reede N 2-3, Seeg. 1-2	M 403 aus zur Geleitaufgabe.
0500 1245	schwarz 29 Kr'sand-S - Westhafen	D."Dagmar Salen" und "Peru" Marsch angetreten. ein.
1325 1450 1400	NW 2-3, Seeg.2-3 " Kohlenpier	festgemacht. Kohlen beendet, anschließend an Pier 3 verholt. Eingang Fernschreiben 16.Vp.Fl.G 6003: 1.) 4.12. bei Einbruch der Dunkelheit geleitet M 403 Schwedenschiffe "Columbia" und "Sven Salen" von Kr'sand-S nach schw.29. Dort zum Alleinmarsch in schwed. Hoheitsgewässer entlassen. 2.) Nach Geleitbeendigung Einlaufen Horten. Befehl für 1600 Uhr Seeklar, da vorher noch Kohlen ergänzt werden müssen. Haka Kr'sand-S

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		wird benachrichtigt, damit er Schwedenschiff benachrichtigen kann. Um 1540 Uhr teilt der B.O. das Haka sowie dieser persönlich mit, die Schwedenschiffe bei Dunkelheit und Schn treiben nicht auslaufen werden.
1600	dichtes Schnee-treiben, Sicht 200 m	Meldung mit S-Fernschreiben G 391: Zu G 6003: Schwedenschiffe lehnen heutiges laufen wegen Schneetreiben ab. Absicht: 5.12
1530		0600 Uhr auslaufen nach schw.29 im Einvernehmen Haka Kr'sand-S.
		Eingang FT 1413/7 von 8.Sich.Div.: "An Rückgeleit nehmen R-113, 124 bis schw.29 teil."
		Nach Feststellung bei Haka Kr'sand-S befinden sich nur R-124 im Hafen. R-113 soll in Horten in der Werft sein. R-124 erhielt Befehl, für den 5.12. 0600 Uhr seeklar zu machen. Schwedische Dampfer ebenfalls über Haka.
5.12.44 0020	Kr'sand-S	M 403 Eingang SSD-Fernschreiben G 6016 von 16.Vp.Fl.
		5.12. 0700 Uhr geleitet M 403 Schwedenschiffe "Sven Salen" und "Columbia" von Kr'sand-S nach schwarz 29. Dort zum Alleinmarsch in schwed. Hoheitsgewässer entlassen. An Geleit teilnehm R-113, 124 gem. FT 1413/7 v.4.12.
		Mit SSD-Fernschreiben G 392 Eingang bestätigt und gemeldet, daß nur R-124 in Kr'sand-S.
0700	Kristiansand-S O 6-7, Seeg. 4-5, Schnee-treiben, Sicht 500 m.	Mit Hinsicht auf meinen Befehl Seeklar auf 07 Uhr befohlen und Beteiligte verständigt.
		aus mit R-124 und Schwedendampfer "Sven Salen" und "Columbia". Auslaufmeldung über Fernschrei und Signalstelle. Wegen starken Seegangs Teilnahme R-124 am Geleit nicht möglich, deshalb
0800	Südnorwegische Küste O 6-7, Seeg.4-5	um 0745 Uhr nach Kr'sand-S zurück entlassen mit dem Befehl, Grund der Entlassung sowie Einlaufen an 8.Sich.Div. und 16.Vp.Fl. fernschriftlich melden.
1000	O 7-8, Seeg. 5-6, Schnee-treiben, außerhalb	mit Geleit Marsch fortgesetzt. Bei Marschfahrt 13 sm macht das Boot 10 sm über Grund.
1645	3 sm Sicht. schwarz 29	unter Landschutz gegangen und weitergelaufen.
1736	ONO 4-5, Seeg.2-3 Oslo-Fjord	Schwedenschiffe entlassen.
	ONO 4-5, Seeg. 2-3, Schnee- und Regenböen	mit SSD 1648/98 an 16.Vp.Fl. gemeldet: "1645Uhr Schwedenschiffe "Sven Salen" und "Columbia" bei schw.29 entlassen. Gehe Horten Reede.
1918	Horten-Reede ONO 4-5, Seeg. 2-3	geankert, da Kriegshafen bei Einbruch der Dunkelheit gesperrt wird.
2040		Ankermeldung über Signalstelle Horten als Fs an 8.Sich.Div., 16.Vp.Fl. und 29.M.S.Fl. abgegeb

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
6.12.44 1300	Horten-Reede	M 403 nach dem Aussetzen der Jolle wurde festgestellt, daß infolge Seegangs auf dem Marsch von Kr'sand nach Horten von der Stb.Verschalung der MES ca 10 m abgerissen wurde. Kabel liegen frei. Wellenbrecher eingedrückt.
1402		mit SSD 1326/42 an 8.Sich.Div., 29.M.S.Fl. nachr. 16.Vp.Fl. gemeldet: Infolge Seeschaden 10 m MES-Verschalung abgerissen Kabel liegen frei, 1 Amp.Spannungsschwund. Reparatur nach Beendigung nächsten Südgeleites dringend erforderlich.
1728		Eingang SSD 1634/48 von 8.Sich.Div.: Heute 2000 Uhr mit R-113 Kühlschiff "Mosshill" von Moss nach Kr'sand-S geleiten. Reparatur dort durchführen.
		Über Signalstelle Horten "Mosshill" in Moss und R-113 benachrichtigt. R-113 bis 1900 Uhr nicht auffindbar. Dadurch verschiebt sich Auslaufen.
2100	Oslo-Fjord OSO 2, Seeg.1	Auslaufen mit SSD 2120/62 an 8.Sich.Div. gemeldet.
7.12.44 0250	Südnorwegische Küste S 6-7, Seeg.4-5	M 403 R-113 wegen Wetterlage nach Arendal entlassen mit Befehl, Einlaufen und Grund fernschriftlich an 8.Sich.Div. zu melden.
0330	S 7-8, Seeg.5-6, böig, Schnee und Regen	Durch mehrere schwere Brecher wird der Wellenbrecher eingedrückt, 3 Scheiben am Brückenhaus zerschlagen und ein Stück der Bb-MES-Leiste abgerissen. Die bereits mit FT 1326/42 gemeldeten Schäden werden noch vergrößert derart, daß Schleif IV Schluss bekommt. Ich versuche, das Boot mit "Halber Fahrt" (9 sm) auf Kurs zu halten, mache dabei höchstens 6 sm über Grund. Umkehren oder unter Landsohutz zu gehen, ist wegen der schlechte Sicht nicht möglich, deshalb weiterlaufen, zumal die See später wieder abnimmt.
		mit Dampfer "Mosshill" ein.
0845	Kristiansand-S SO 6-7, Seeg.5	Mit der Bauaufsicht Kr'sand Umfang der Beschädigungen festgestellt. Schleife IV muss erneuert werden. MES-Leiste an beiden Seiten ca 10 m abgerissen, Wellenbrecher richten, da 3,7 cm an der Einsatzbereitschaft behindert. Wasser im Zwischendeck, Proviantlast, Pik und Farbenlast. Bauaufsicht stellt fernmündlich fest, daß in Horten Kabel lagern und dass die Reparatur in Kr'sand durchgeführt werden kann. Dauer ca 14 Tage nach Eintreffen Kabel.
		mit Fs G 396 A.K.B. gemeldet.
2200		Eingang SSD-Fernschreiben G 6082 der 16.Vp.Fl. vom 7.12.44: MES-Anlage dort reparieren. Sofort mit SSD Dauer der Reparatur an 16.Vp.Fl. melden.
8.12.1944	Kristiansand-Süd	M 403 Bauaufsicht teilt mit, daß Kabel in Horten vorrätig sind und nach hier in Marsch gesetzt werden Arbeiten können hier ausgeführt werden.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.12.44 2010	Kristiansand-S	M 403 Nach Rückfrage bei der Bauaufsicht sind Kabel noch nicht eingetroffen. Eingang SSD-Fernschreiben der 8.Sich,Div. G 142185: 1.) 1o.12. 0800 Uhr geleitet M 4o3 R.Kr.Schiff "Mangalore" von Kr'sand-Süd nach schw.29. Dort zum Alleinmarsch in schwedische Hoheitsgewässer entlassen. 2.) M 4o3 nach Geleitbeendigung Moss. Nach fernmündlicher Rücksprache mit dem Seekommandanten (Lagezimmer) wird von dort durch KR-Fernschreiben an 8.Sich.Div. hingewiesen, daß M 4o3 seit dem 7.12. außer K.B. ist.
1o.12.44 0750 1300 2345	Kr'sand-S	M 4o3 Eingang KR-Fernschreiben G 143o24 8.Sich.Div. vom 10.12.44: Geleit gem. 8.Sich.Div.F G 142185 vom 9.12. wegen Ausfall Geleitbootes verschoben. Weiterer Befehl folgt. mit SSD-Fernschreiben G 143194 FI v.1O.12.befo "Geleit "Mangalore", durchführen 11.12.0800 Uhr Vp.1612, 1610." Eingang SSD-Fernschreiben G 143210 FI v.1o.12.: "Sofort melden, warum Geleit "Mangalore" nicht durchgeführt wurde."
11.12.44 0050	Kr'sand-S	M 4o3 mit SSD-Fs G 4o7 vom 11.12. an 8.Sich.Div. gemeldet: "Zu G 143210 FI: M 4o3 gem. hies.G 396 vom 7.12. a.K.B., auf dort.G 142185 hat Seekmdt. Kr'sand-S mit KR-Fs.vom 9.12. Sachverhalt nach dort mitgeteilt. Gem.8.Sich.Div.F G 143o2 vom 1o.12. Geleitbefehl aufgehoben." Nach fernmündlicher und persönlicher Rücksprach mit der Bauaufsicht Kr'sand-S ist wegen Leitung störung nicht festzustellen, wann die bei der MAST Horten bestellten Kabel eintreffen werden. Mit SSD-Fs G 408 an 29.M.S.Fl. nachr.16.Vp.Fl. gemeldet: Zu G 3464: MES-Kabel und Zubehör durch B.A. Kr'sand-S bei MAST Horten bestellt. Lieferungsbestätigung steht wegen Leitungsstörung noch aus.
12.12.44	Kr'sand-S	M 4o3 Nochmalige Rücksprache mit Bauaufsicht sowie MAST Horten, die Kabel sind vorrätig. Um Arbeiten zu beschleunigen, sollen tote Kabel der Schleife IV behelfsmäßig eingezogen werden. Ing.Hesse und E.-Ing. Müller von MOM OWSt.EI halten diese Reparatur für durchführbar.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
13.12.44 1600	Kr'sand-S "	M 4o3 Beginn der Reparatur an Pier 3, da Werftplätze überfüllt. zur Nickelpier verholt auf Befehl Haka (Korv.Kpt. Kühne) obwohl auf dringende Werftarbeiten hingewiesen.
14.12.44	Kr'sand-S	M 4o3 Fortsetzung der Arbeiten an der Nickelpier. Arbeitskommando (1 UO. und 2 Mann) zur Abholung der Kabel und Zubehörteile nach Horten auf Anweisung Bauaufsicht geschickt, da nach fernmündlicher Anweisung des Oberwerftstabes Oslo an Bauaufsicht alter Zustand der Schleife hergestellt werden muss.
15.12.44	Kr'sand-S	M 4o3 Nickelpier. Fortsetzung der Arbeiten.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

1

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse Prüf Nr. 1
		Kriegstagebuch der

-490-

8. Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos. 3233 FI. Befehlsstelle, den 6. Januar 1945.

An Prf.Nr. 1

das Oberkommando der Kriegsmarine - 1 Skl -

Berlin W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 29. Minensuchflottille für das Boot M 403 für die Zeit vom 1.12. bis 15.12.1944 ohne Abschnitt Maschine nachgereicht.

Keine Bemerkungen.

Für den Chef der 8. Sicherungsdivision
Der 1. Führungsstabsoffizier:

Eingetragen am 14.1.45
1/Skl. B. Nr. 1107/45 geheim.
mit 1 Anl.

Ia

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl. 405/45 g. Kdos.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache! -176-

1/ Skl Adm Ou I Ef 24

2/ K IV

3/ Ueber 1/Skl. an K A
1/Skl.
i. A. Iac

22/1

Geheime Kommandosache! 1

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse Prüf Nr. 1
		Kriegstagebuch der

-490-

Geheime Kommandosache

1./ 1. Skl. I/F 21/2

2/ 4. Skl Ua 23/2 II ca (P. 21) 25/2

3./ Skl. Adm. Ou I E 27/2

4) SWa (vgl. Vollmachtnahme Tgf 8. Nr/20)

IA

5/ K III 44 6/3.

6/ Ueber

i. A. 20/2

196

M 415	Oblt.z.S.z.V.	Wolff	7	"
M 301	Oblt.z.S.d.R.	Carstensen	9	"

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl. 405 /45 g Kdos

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

8. Sicherungsdivision

B.Nr. Gkdos. 61 FI. Befehlsstelle, den 30. Januar 1945

Geheime Kommandosache!

Prf.Nr. 1

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - 1 Skl -

Berlin W 35.

- 4 - Anliegend wird das Kriegstagebuch der 29. Minensuchflott für die Zeit vom 16.12. - 31.12.44 mit Stellungnahme 8. Sic rungsdivision und Abschnitt Maschine vorgelegt.

Für den Chef der 8. Sicherungsdivision
Der 1. Führungsstabsoffizier i.V.

Bausch

Eing... 1/Sk... mit 4 ...

Ia 1

L3

Geheime Kommandosache!

1

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Prüf Nr. 1

Kriegstagebuch

der

8. Sicherungsdivision Befehlsstelle, den 25. Januar 1945.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Geheime Kommandosache!

Stellungnahme zum Kriegstagebuch der 29. Minensuchflottille für die Zeit vom 16.12. - 31.12.1944.

Die häufigen Kabelbrüche unmittelbar am Hohlstab sind zurückzuführen auf treibende Gegenstände, die bei der hohen Fahrt (10 sm) mit erheblicher Wucht gegen den Hohlstabbug schlagen und dabei das ungeschützte Kabel abquetschen; Schnittstellen der Kabel bestätigen das.

Kurzschlüsse in geflickten Kabeln sind einmal auf nicht sorgfältige Arbeit, zum anderen auf minderwertiges und unzulängliches Reparaturmaterial (äußerst schlechter Lötzinn, nur in geringen Mengen vorhandenes Isolier- und Gummiband) zurückzuführen.

Fernschriftlicher Antrag für Konstruktion besserer Kabelführung und Kabelbewehrung gegen Scholleneis ist bei S.J. und S.V.K. gestellt.

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 3405 /45 g Kdos

M 415	Oblt.z.S.z.V.	Wolff	7	"
M 301	Oblt.z.S.d.R.	Carstensen	9	"

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl 3405 /45 g Kdos

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse Prüf Nr. 1

K r i e g s t a g e b u c h

der

29.Minensuchflottille

Chef: Korv.Kapt. Dr.Boecker

angefangen: 16. 12. 1944

abgeschlossen: 31. 12. 1944

M 265	Oblt.z.S.d.R.	Bellingrodt ab 31.12.44 Oblt.z.S.d.R. Hennecke	13 Seetage
M 470	Oblt.z.S.d.R.	Fiedler	14 "
M 455	Oblt.z.S.d.R.	Dr.Koops	0 "
M 406	Kptlt.	Steinke	13 "
M 445	Oblt.z.S.d.R.	Faecks	0 "
M 403	Oblt.z.S.d.R.	Bröker	5 "
M 293	Oblt.z.S.d.R.	Tägert	0 "
M 415	Oblt.z.S.z.V.	Wolff	7 "
M 301	Oblt.z.S.d.R.	Carstensen	9 "

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl. 3405/45 g.K.d.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.12.1944		M 265
0226	Seelands-Riff SO 5-6, Seeg.4-5, bedeckt, Sicht	Sperre passiert. 10 sm.
0355	55°58,8' N, 10°57,0' O	KFRG ausgefallen. M. an "Süderau": Gerät unklar, ankern.
0530		Gerät wieder klar. M.an "Süderau":Anker auf.
0640	56°00' N, 10°50' O	Gerät unklar. M. an "Süderau": ankern, Ersatzkabel ist ebenfalls schadhaft.
0910		KFRG wieder aus.
1000	SO 4, Seeg.3, bedeckt, Sicht	Geleit fortgesetzt. 8 sm.
1155	Aarhus-Reede	D."Süderau" aus Geleit entlassen. Doppel-GBT am Bug und Heck und KFRG ein. KKG-Einsatz beendet.
1250	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.
1500	"	Einsatzbefehl gem.Fs 8.Sich.Div.G 148715 FI v.16.12.44: Sofort Wegablaufen von Aarhus über Weg 28 D, 28, nach rot 15. Dort ankern und weiteren Befehl durch FT abwarten.
1700		Seeklar belegt. Beim Feuerreinigen festgestellt daß K II-Kesselrückwand durchgebrannt.
		M 470
0407	Frederikshavn SO 4	aus gem.FT 0103/76 von 8.Sich.Div. zum Wegablaufen bis schwarz 17a und zurück und Grundminengeleit mit Spbr.132 für D."Bretagne" nach schwarz 19a und zurück für D."Mars" und Geleitboote.
0443	schwarz 17	4 GBT vorn aus.
0553		KFRG und 3 GBT aus.
0715	schwarz 17a	Gegenkurs.
0900	schwarz 17	Gerät achtern ein.
0945	"	Geleitaufnahme. ZKK-Einsatz begonnen.
1245	schwarz 19a	Geleitbeendigung.
1300	"	Geleitaufnahme mit Spbr.132 für D."Mars", Zerst. "Carl Galster", T-17 und T-19.
1550	schwarz 17	Geleit beendet. ZKK-Einsatz beendet. Gerät ein.
1614	Frederikshavn	ein.
2035	"	aus gem.8.Sich.Div. Gkdos.021321. Grundminengeleit mit Spbr.132 für D."Jupiter" nach schwarz 19a.
2100	schwarz 17	ZKK-Einsatzbegonnen.
2107	"	4 GBT vorn aus.
2135	schwarz 17	Geleitübernahme.
2152	57°26,6' N 10°47,6' O	2 Minen geräumt nach ZKK-Wurf und 4 GBT am Bug. Schiffspeilung 20° und 25°, Abstand 200 m.EM/4.
16.12.44 bis 31.12.44	Hamburg- Stülckenwerft	M 455 A.K.B. -Große Werftliegezeit-.
16.12.44		M 406
0200	Aarhus	Sofortbereitschaft. Verholen zur Kohlenpier.
0700	"	verholen zur Oslpier. 3-stdge.Bereitschaft.
1530	Aarhus-Oslpier	Sofortbereitschaft.
1608	Aarhus	aus gemäß 8.Sich.Div.G 148714 FI v.16.12.44: Wegablaufen nach schwarz 14 und zurück nach Aarhus. Dann als Knallboot bei Aarhus-Oslo-Str.
1700	vor Aarhus OSO 4-5, bedeckt	KFRG mit GBT im Gerät und 2 GBT an 150 m Leine hinter Gerät aus. 2 GBT vorn aus.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1720	vor Aarhus	verstärkter KKG-Einsatz.
2028	rot 28	KFRG unklar, Bb.-Kabel gebrochen.
2155	schwarz 01	KFRG wieder klar und aus.
16.12.44 bis 30.12.44	Hamburg- Stülckenwerft	M 445 A.K.B. -Große Werftliegezeit-.
16.12.44 bis 21.12.44	Kristiansand- Mechanische Werkstellen, Kristiansand-Süd.	M 403 A.K.B. -Reparatur der Seeschäden an MES und Schiffskörper.
16.12.44 bis 31.12.44	Kopenhagen- Burmeister & Wain.	M 293 A.K.B. -Beseitigung der Havarieschäden-.
16.12.44 bis 22.12.44	Aarhus	M 415 A.K.B. -Kleine Kesselreinigung-.
16.12.44	Kattegatt OSO 3, Seeg.3 bedeckt, gute Sicht.	M 301 Durch 8.Sich.Div.FT 2238 vom 15.12. als Knallboot vor Geleit D."Moltkefels", "Rolandseck" und Spbr.24 von Treffpunkt bis Aarhus vorsetzen.
0053	rot 28	passiert.
0133	schwarz 01	"
0355- 0420		Luftgefahr.
0548		FT 0502 von 8.Sich.Div.: Weg Buche von Ziffer 6a über schwarz 10 und 14 mit KFRG und verstärktem KKG-Einsatz einmal hin und zurück ablaufen. Dann Geleitaufnahme.
0608	schwarz 10	passiert.
0702		KFRG, 4 GBT vorne und 2 GBT achtern aus, auf Gegenkurs und mit verstärktem KKG-Einsatz begonnen.
0655- 0835		Luftgefahr.
1022	Ziffer 6a	passiert, auf Gegenkurs.
1235	O 2, Seeg.2, bedeckt, gute Sicht.	FT 1158 von MOW an Spbr.24: Treffpunkt für 1600 Uhr auf 57°15' N, 11°37' O.
1330	schwarz 14	passiert. KFRG und 2 GBT vorne und achtern ein.
1355		Marsch zur Geleitaufnahme nach schwarz 19a fortgesetzt.
1510		als Knallboot vor Geleit gesetzt.
2319	schwarz 01	"Moltkefels", "Rolandseck", Spbr.24. passiert.
17.12.44	Aarhus	M 265 3-stündige Bereitschaft.
0057	schwarz 19a SO 4	M 470 Geleit entlassen. Auf Gegenkurs.
0150	Feuerschiff	ZKK-Einsatz beendet.
0205	"	Gerät ein-
0210	"	gesackt gemäß 8.Sich.Div.FT 0010/49.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0610	Feuerschiff	Anker auf zur Geleitaufnahme D."Gijon" und T-16 mit Spbr.132 gemäß FT 0010/50.
0620		4 GBT vorn aus.
0725	schwarz 19a	auf Gegenkurs.
0730	schwarz 19a	Geleitaufnahme.
0745	schwarz 19a	ZKK-Einsatz begonnen.
1100	schwarz 17	Geleit entlassen. ZKK-Einsatz beendet. Gerät ein.
1115	Frederikshavn	ein. Werftarbeiten. (Versteifung des Unterba des Fla-III-Standes).
		M 406
0450	schwarz 14	Gegenkurs.
1732	vor Aarhus	KFRG mit GBT ein.
1807	SSO 4, bedeckt	Gemäß Morsespruch Sign.Stelle Aarhus entfällt Geleit. Einlaufen Aarhus.
1815	vor Aarhus	2 GBT vorn ein.
1840	Aarhus-Kohlenpier	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 301
0016	rot 28 SSO 3, Seeg.3, bedeckt, gute Sicht.	passiert.
0250	vor Aarhus	Geleit beendet.
0320	Aarhus-Ölpier	ein. 3-stündige Bereitschaft.
1545	Aarhus	aus gemäß Einsatzbefehl 29.M.S.Fl.Gkdos.1738 und Gkdos.1738 2.Ang.
1615	Aarhus-Reede SSO 3, Seeg.2, bedeckt, mäßige	in Erwartung "W.v.Kniprode" geankert. Sicht.
1730	"	Anker auf.
1742		4 GBT vorne aus, als Knallboot vor das Geleit Spbr.11, "Isar", "Donau", "Friedrich Ihn", U-Jäger 1116.
2025	55°59,2' N, 10°56,2' O	Räumerfolg, Schiffspeilung 210°, Abstand 150 m 5 sec nach letzte NHL, W.T.21m, ELM/A. FT 2218 von Spbr.11 an 8.Sich.Div.
2035	rot 20	passiert. U-825 und U.J.-1208 hängen sich an Geleit an.
2038		Ruderversager durch Lösen eines Schutzschildes in der Sperrlast.
2045		Ruderversager behoben.
2122	schwarz 01	passiert.
2147	schwarz 02 SSO 4-5, Seeg.3, Regen, schlechte Sicht.	passiert. Boje wird mit dem Heck berührt, dadu Verlust eines Schraubenflügels der Bb-Schraub
		i.V. Heinke
18.12.44		M 265
1100	Aarhus	Einsatzbefehl Staffel Aarhus-Oslo Nr.324: Gemäß 8.Sich.Div.Gkdos.021351 FI v.18.12.44 führt M 265 am 18.12. um 1400Uhr Grundminen- geleit durch für Transporter "Moltkefels" von Aarhus über Weg 28 D, 28, 36, Ulme nach schwarz 19 a. Ab rot 28 hängt Transporter "Meidenfels" an Geleit an. Geleitübergabe auf schwarz 19a an ein Boot 5.Z.Fl.
1450	Aarhus S 1-2, Seeg.1, bedeckt, Sicht 1/2 sm (Nebel,	aus zur Durchführung Aufgabe. Staubregen).

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1520	Aarhus-Reede	Doppel-GBT an Bug und Heck und KFRG aus.
1845		Transporter "Meidenfels" von Ankerplatz E in Geleit übernommen.
1923	Seelands-Riff	Sperre passiert.
1945	56°07,1' N 11°11,5' O	"Meidenfels" außer Sicht gekommen. M-Spruch an "Moltkefels": Bitte ankern. Gehe auf Gegenkurs, "Meidenfels" suchen.
1959	schwarz 01	auf Gegenkurs mit D."Meidenfels" im Geleit. "Meidenfels" war beim Überholen eines anderen Geleites durch schlechte Sicht in dessen Kielwasser geraten, und dort weitergefahren ohne zu bemerken, daß er nunmehr im falschen Geleit fuhr. Geleit mit "Moltkefels" und "Meidenfels" fortgesetzt.
2030		Fliegeralarm. Flugzeuggeräusche von Tiefffliegern
2327-2345	schwarz 09	und Minenabwürfe.
	Frederikshavn	M 470 Kohlen, Werftarbeiten (Anschweissen der Verstrebungen für die Scheuerleiste).
		M 406
1000	Aarhus	verholen zur Aarhus-Maschinenfabrik.
1300	"	verholen zur Oelpier.
		M 301.
0232	schwarz 14 SSO 4, Seeg.3, bedeckt, schlechte Sicht.	passiert.
0638	schwarz 19a	passiert, stehen nach Geleitabgabe an "Friedrich Ihn" in Erwartung U-825 auf und ab.
0946	schwarz 19a	als Knallboot vor Sperrbrecher 11 Marsch nach Frederikshavn.
1206	schwarz 17	passiert.
1246	Frederikshavn	Kohlenpier ein. 3-stündige Bereitschaft. Kohlen- und Wasserergänzung. Beschädigung Schraubenflügel Fs M 301 G 1121 an 8.Sich.Div. i.V. Heinke
19.12.44		M 265
0500	schwarz 19a SSO 2-3, Seeg.2, bedeckt, Sicht 1/2-1 sm, Nebel Sprühregen.	T-19 nicht zur Stelle. Daher "Moltkefels" und "Meidenfels" zu Anker und KFRG mit Doppel-GBT Heck ein.
0535		T-19 kommt im Nebel in Sicht. Auf Gegenkurs und T-19 an das zu Anker liegende Geleit herangeführt.
0558		Geleit an T-19 übergeben und Weitermarsch nach Fr'havn angetreten.
0750	57°58,5' N, 10°49,5' O	Doppel-GBT Bug unklar. Wird eingenommen und neu aus.
0850	Fr'havn-Reede	Doppel-GBT Bug ein.
0910	Fr'havn	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 470
1542	Fr'havn-NO 1-2	aus gemäß Fs 8.Sich.Div.Gkdos.021382 zum Grundminengeleit für Tanker "Erna" und "Javer".
1601	schwarz 17	4 GBT vorn aus.
1645	"	KFRG und 3 GBT aus
1655	"	Geleitaufnahme als KFRG-und Knallboot für Tk. "Erna", "Javer", VS 1610 und VS 1612.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		ZKK-Einsatz begonnen.
2044	schwarz 19a	Geleit beendet. Auf Gegenkurs.
2128	"	Gerät achtern ein.
		M 406
1042-1215	Aarhus	MES-Vermessung.
1330	Aarhus-Oelpier	Sofortbereitschaft. Auslaufen verschoben. auf 1800 Uhr gemäß Morsespruch 8.Sich.Div.
1802-1836	Aarhus	Fliegeralarm.
1858	Aarhus	aus gemäß 29.M.S.Fl.Gkdos.1755 v.19.12. Marsch zur Geleitaufnahme nach rot 28. Von do nach schwarz 19a. Geleit "W.v.Kniprode" entfällt gemäß Morsespruch 8.Sich.Div.
1910	vor Aarhus SO 0-1, Nebel.	2 GBT vorn aus.
2016-2037	rot 30	Fliegeralarm. Motorengeräusche an Stb.
2215	rot 28	2 GBT vorn ein.
2230	Ankerplatz E	Wegen Nebel geankert.
		M 301
	Frederikshavn	Taucher stellte fest, daß ein Flügel der Bb.-Schraube abgeschlagen ist.
1305	"	aus. Marsch nach Aarhus.
1312	SW 1, Seeg.1 bedeckt, schlechte Sicht.	2 GBT's vorne aus.
1544	schwarz 18	passiert.
1914	schwarz 14	"
	SW 1, Seeg.1, Nebel.	
2353	schwarz 1	passiert.
		J.V. Heinke
20.12.44	Frederikshavn	M.265
		3-stündige Bereitschaft.
		M 470
0027	schwarz 17	GBT vorn ein.
0100	Fr'havn	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 406
0900	Ankerplatz E	Anker auf.
0920	"	2 GBT vorn aus.
1000	"	KFRG mit GBT im Gerät und 2 GBT an 150 m Leine hinter Gerät aus.
1005	rot 28	Grundminengeleit für D. "Rolandseck", "Süderau"
1100	schwarz 01	nach schwarz 14 übernommen gemäß 29.M.S.Fl. Gkdos.1755 v.19.12.44. Verstärkter KKG-Einsatz. Geleit zu Anker.Gemäß FT 0948/76 Wegablaufen nach Weg 36 Ziffer 4 und zurück nach schwarz 01 zur Geleitaufnahme.
1303-1312	Weg 36 Ziff.2a	Fliegeralarm, Motorengeräusche voraus.
1414	Wachschiff 103	auf Gegenkurs.
1515-1520	Weg 36 Ziff.2a	Fliegeralarm, Motorengeräusch voraus.
1730	schwarz 01	Geleit"Rolandseck" und "Süderau" aufgenommen.
1840	schwarz 01 SO 0-1, bedeckt.	Weitergeleit nach schwarz 14. verst.KKG-Einsatz.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 301
0008	rot 27 S 2, Seeg.1-2 Nebel	passiert. Wegen Wegsperrung KFRG, 2 GBT achtern und 4 GBT vorne aus. Marsch nach Aarhus mit verstärktem KKG-Einsatz fortgesetzt. FT 2356 v.19.12. an 8.Sich.Div.
0400		Geräte ein.
0428	Aarhus	an der Pier Verpflegungsamt ein.
0800		Ersatzschraube übernommen.
0845	Aarhus	aus.
0900	O 1, Seeg.0, Nebel	2 GBT vorne aus.
1116	rot 28	passiert
1156	schwarz 01	"
1629	schwarz 14	"
2152	schwarz 17	vordere GBT ein.
2155		ein.
2220	Frederikshavn-Südmole	J.V. Heinke
21.12.44		M 265
1600	Frederikshavn	Einsatzbefehl gemäß 16.Vp.Fl.Gkdos.2339 v.21.12.44: Ab schwarz 19a Grundminengeleit durch M 265 über Weg Ulme nach schwarz 14. Ab schwarz 14 Grundminengeleit durch M 265 mit KFRG und als Knallboot, dazu VS 1201 mit HFG über Weg 36 , 28, 28 D nach Aarhus. So rechtzeitig auslaufen, daß schwarz 19a um 2100 Uhr erreicht wird. M 265 nach Geleitbeendigung Aarhus.
1830	Fr'havn SW 1-2, Seeg.1, bedeckt, Sicht 5 sm.	aus zur Durchführung Aufgabe.
1850	Fr'havn-Reede	Doppel-GBT am Bug aus.
1928-2005		wiederholte Fliegeralarme veranlasst durch starke Motorengeräusche von Tiefffliegern.
2135	schwarz 19a	Doppel-GBT am Bug ein und auf 75 m Wasser geankert, da Geleit Oslo-Aarhus noch nicht zur Stelle.
2208	Frederikshavn SO 4	M 470 aus gemäß 8.Sich.Div. Fs G 153624 FI zum Wegablaufen nach rot 28 und zurück.
2231	schwarz 17	4 GBT vorn aus.
2312	schwarz 17	KFRG und 3 GBT achtern aus.
2342		Fliegeralarm. Flakfeuer voraus.
		M 406
0142	schwarz 14	Geleit zum Alleinmarsch nach Norden entlassen.
	SO 0-1, bedeckt	Verstärkter KKG-Einsatz beendet.
0238	schwarz 14	KFRG mit GBT und 2 GBT vorn ein.
0310	schwarz 14	geankert gemäß FT 2049/23.
0730	schwarz 14	Anker auf.
0755	SSO 3, bedeckt	2 GBT vorn aus.
0824	schwarz 14	Fliegeralarm. Flugzeug unbekannten Typs achteraus.
0834	schwarz 14	Fliegeralarm beendet.
0830	schwarz 14	Gemäß FT 2049/23 als Knallboot mit Spbr.11 Grundminengeleit für D."Moltkefels", "Heidenfels" und "M.Stinnes" nach Aarhus.
0910	schwarz 14	Verstärkter KKG-Einsatz.
1100	56°38,6' N, 11°49,2' O	Von Spbr.11 Mine geräumt.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1659	rot 28	Gemäß FT 2131/27 D."M.Stinnes" aus Geleit entlassen.
1925	vor Aarhus	Geleit beendet. Verstärkter KKG-Einsatz been
1928	SSO 3, bedeckt, Nebel	2 GBT vorn ein.
1935	Aarhus	ein. Maschinenfabrik. Boot nicht einsatzfähig da Feuerbuchse in K I eingefallen und Blech an deren Rückwand durchgebrannt.
	Fr'havn	M 301 A.K.B. -nicht einsatzbereit bis 23.12. 2400 U FS. M 301 G 1122 an 8.Sich.Div. und 29.M.S.Fl.
22.12.44		
0200	schwarz 19a SSO 4-5,Seeg.3-4, bedeckt, Sicht: wechselnd ½- 2 sm.(Nebel, Sprühregen)	M 265 Anker auf und T-16 gesucht, da FT 0107/24 von T-16 an 8.Sich.Div.: 0030 Uhr mit Geleit bei 19 a geankert.
0230		Geleit von T-16 übernommen.
0230		Doppel-GBT am Bug und Heck und KFRG aus.
0304		FT 0251/30 an 8.Sich.Div.: 0230 Uhr Geleit übernommen.
0325		FT 0243/31 von 8.Sich.Div.: M 265 Geleit weiter durchführen.
0403		FT 1845/92 von 8.Sich.Div. auch an VS 1201: Morgen 0400 Uhr eintrifft M 265 mit "Donau" "Isar" schwarz 14. VS 1201 mit HFG hinter M 265 Sicherung bis rot 28. M 265 meldet voraussichtliches Eintreffen schwarz 14 an VS 1201.
0449		FT 0435/35 an VS 1201: Zu FT 1845 schwarz 14 um 0800 Uhr.
0800	schwarz 14 SO 4-5,Seeg.3-4, bedeckt, Sicht 5 sm.	VS 1201 scheert in Geleit ein. ZKK- und NHL-Einsatz begonnen.
1436	Seelands-Riff	Sperre passiert.
1520	rot 28	VS 1201 nach Ankerplatz E entlassen.
1800	Aarhus Reede	Transporter "Donau" und "Isar" entlassen. Doppel-GBT am Bug und Heck und KFRG ein.
1915	Aarhus	ZKK.-und NHL-Einsatz beendet. ein. 3-stündige Bereitschaft.
0104	schwarz 17a SSO 4-5	M 470 Fliegeralarm beendet.
1305	Weg 36 Ziffer5	Stb.Kabel gebrochen.
1333	" "	Gerät achtern ein.
1830	rot 31	auf Gegenkurs. Gerät achtern aus. Geleitauf -
1900	"	nahme D."Moltkefels" und VS-1607 nach schwarz 19a gemäß FT 8.Sich.Div.1006/52 v.22.12.44.
1300	Aarhus	M 406
1415	"	verholen zur Kohlenpier.
1800	"	verholen zur Oelpier.
2030	Kristiansand	Boot wieder einsatzfähig. 3-stündige Bereitsch M 403 Eingang Fs Chef 29.M.S.Fl.G 3608 v.22.12.: Nach Kohlenergänzung 24.12. schnellstens Horten

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2200		MES-Prüfung. Schleife von dort bestellen. Mit SSD-Fs melden, wann Durchführung möglich. SSD-Fernschreiben an MES-Stelle Horten: Mit SSD mitteilen, ob dort 24. bzw.25.12. Schleifenfahrt gemacht werden kann.
22.12.44	Frederikshavn	M 301 A.K.B.
1025	"	eingedockt.
23.12.44		
0700	Aarhus S 1-2, Seeg.0-1, bedeckt, Regen, Sicht 3 sm.	M 265 aus gemäß Einsatzbefehl 8.Sich.Div.Gkdos.021492, FI v.22.12.44: M 265 geleitet am 23.12. um 0700 Uhr Laz.Schiff "Berlin" von Aarhus über Weg 28d nach Ankerplatz E. M 265 nach Geleitbeendigung Rückmarsch nach Aarhus ohne Gerät.
0730	Aarhus-Reede	Doppel-GBT Bug und Heck und KFRG aus.
0800		Laz.Schiff "Berlin" in Geleit aufgenommen und KKG-Einsatz begonnen.
1020	rot 28	Laz.Schiff "Berlin" aus Geleit nach Ankerplatz E entlassen. Auf Gegenkurs. KKG-Einsatz eingestellt und KFRG, Doppel-GBT Heck ein.
1049		FT 1024/52 an 8.Sich.Div.: 1015 Uhr Laz.Schiff "Berlin" Ankerplatz E entlassen.
1305	Aarhus-Reede	Doppel-GBT am Bug ein.
1320	Aarhus	ein.
1010	schwarz 19a SSW 2-3	M 470 Geleitabgabe an T-20. Gerät achtern ein.
1247	schwarz 17	GBT vorn ein.
1300	Frederikshavn	ein. 3-stündige Bereitschaft.
2325	"	aus gemäß telefonisch übermitteltem Befehl 8.Sich.Div. zum Grundminengeleit für Transporter "Gijon" und T-17 nach schwarz 19a.
0400	Aarhus-Oelpier	M 406 Sofort. Bereitschaft.
0445	Aarhus	aus gemäß 8.Sich.Div. G 154999 FI v.23.12.44.
0453	vor Aarhus	Wegablaufen nach schwarz 19a. 2 GBT vorn aus.
0540	vor Aarhus	KFRG mit GBT im Gerät und 2 GBT an 150 m Leine hinter Gerät aus. Verstärkter KKG-Einsatz.
1137	55°21,5' N 11°29,2' O	Auf Gegenkurs gemäß FT 1034/54. Marsch nach rot 28 zur Geleitaufnahme.
1139	"	Verstärkter K.K.G.-Einsatz beendet.
1210	"	KFRG mit GBT ein.
1440	rot 28	Gemäß FT 1034/54 Grundminengeleit für Kreuzer "Emden" und Laz.Schiff "Berlin" nach grün 02 von Spbr.11 übernommen. KFRG m.GBT u.2 GBT an 150 m Leine hinter Gerät aus.
1515	rot 28	Verstärkter KKG-Einsatz.
2020	rot 22	KFRG unklar und ein. Stb.Kabel gebrochen.
2130	rot 21	KFRG wieder klar und aus.
0800	Kristiansand	M 403 Fernmündlich festgestellt, daß in Horten keine Schleifenfahrt gemacht werden kann. Mit SSD-G 423 an 29.M.S.Fl. gemeldet: Schleifenfahrt in Horten nicht möglich,nur Oslo. Nach Beendigung der Werftarbeiten zum Kohlen ver-

Hettrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		holt. Nach Rücksprache mit Seekmdt.Kr'sand- und 6.K.S.V. soll M 403 mit dem Schlepper "Herlöfjord" nach dem Oslofjord in Rottenfd laufen.
2100	Kristiansand	Mit SSD-G 426 Schleifenfahrt für 25.12.44 v mittags in Oslo bestellt. K.B. 23.12. hergestellt ohne Schleifenfahrt, aus zum Marsch nach Osten mit Schlepper "Her löfjord". Marschfahrt 12 sm.
	Aarhus	M 415
2300	"	MES-Vermessung.
2345	"	volle K.B. hergestellt.
		aus zur Aufgabe mit Spbr.172 als Knallboot f
2355		Transporter "Donau", "Isar" und "Weidenfels". 2 GBT vorne aus.
	Frederikshavn	M 301
1300	"	A.K.B.
1600	"	ausgedockt, zur Kohlenpier verholt. K.B. Fs.M 301 G 1125 an 8.Sich.Div. und 29. M.S.Fl.
		3-stündige Bereitschaft. i.A. Reinke
24.12.44	Aarhus	M 265
		Einsatzbefehl gemäß Fs.8.Sich.Div.G 156225 FI vom 24.12.44:
		Sperrbrecher 24 zusammen mit M 265 24.12.44 Frederikshavn verlegen. Formation: M 265 mit HFG 800 m vor Spbr.24.
1300	Aarhus	Seeklarbefehl verschoben, da HFG-Übernahme
1800	Aarhus SW 1-2, Seeg.1 bewölkt, Sicht 10 sm.	noch nicht beendet. aus zur Durchführung Aufgabe.
1900	Aarhus-Reede	Doppel-GBT an Bug aus.
1900-2100		Hohlstab-Aggregat ausprobiert. Doppel-GBT hint
2120		Hohlstab aus und Gerät eingefahren. Spbr.24 in Geleit aufgenommen und mit verstär KKG-Einsatz begonnen.
0019	schwarz 17 WSW 3-4	M 470.
0323	schwarz 19a	KFRG und 4 GBT vorn aus. Geleitaufnahme für
0410	schwarz 18a	Transporter "Gijon" und T-17.
0626	schwarz 17	Geleit entlassen.
0655	Frederikshavn	KFRG ein.
1220	"	GBT ein.
		ein. 3-stündige Bereitschaft.
1240	schwarz 17	aus gemäß telefonischen Befehl Chef 29.M.S.Fl. zum Alleinmarsch nach Aarhus.
0149	rot 15	4 GBT vorn aus.
		M 406
		GemäB FT 1451/86 Laz.Schiff "Berlin" aus Geld entlassen und zu Anker. Weitergeleit Kreuzer
1555	grün 03	"Emden" nach grün 10.
2010	grün 10	R-255 als AT-Geleit vorgesetzt. Geleit "Emden" an R-255 übergeben. Gemäß FT 0037/30 Rücknarsch durch den Sund nach Aarhus.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2015	54°39,5' N 14°42,5' O	Verstärkter KKG-Einsatz beendet.
2110	" "	KFRG mit GBT ein.
		M 403
1040	Oslofjord NO 2-3, Seeg.1-2 dicker Tiefnebel	Drøbak-Hafenwache festgemacht wegen dichten Nebels. Fernmündlich verspätetes Eintreffen an Haka Oslo und Minensuchgruppe Oslo zur Benachrichtigung der MES-Stelle gemeldet. Nebel hält den ganzen Tag über und auch während der Nacht an.
1912		Mit FT 1606/93 an 29.M.S.Fl.: Liege seit 1040 Uhr bei Drøbak wegen dicken Nebel. Weitermarsch nach Oslo nach Sichtbesserung.
2054		Fliegeralarm.
2122		Fliegeralarm beendet.
		M 415
0020	SW 1-2, Seeg.0-1, bedeckt, Sicht 5 sm.	ZMK-Werfen beginnt.
0100	rot 30	passiert.
0246	rot 28	"
0340	schwarz 01	"
0839	schwarz 10	D."Reiher" im Geleit aufgenommen.
0939	schwarz 14	passiert.
1230	Pkt. Blüte,	ZMK-Werfen beendet.
1350	schwarz 18	VES von Spbr.172 ausgefallen.
1405-1450		KFRG mit 3 GBT aus und eingeschaltet. Grundminengeleit für Spbr.172.
1750	schwarz 17	passiert. KFRG ausgeschaltet und ein.
1800		GBT vorne ein.
1810	Fr'havn	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 301
0945	Frederikshavn	abgelegt zum Kompensieren.
1225	"	Kompensieren beendet. 3-stündige Bereitschaft. i.A. Reinke
25.12.44		M 265
0025	Seelands-Riff SW 1-2, Seeg.1, bewölkt, Sicht 10 sm.	Sperre passiert.
0710	57°05' N, 11°41,5' O	HFG unklar. M-Spruch an Spbr.24: Gerät unklar, ankern. Habe FT abgesetzt.
0750	SW 5, Seeg.4, bedeckt, Sicht	FT 0732/26 an 8.Sich.Div.: HFG unklar, 5sm. Auf 57°05' N, 11°41,5' O erbitte weitere Befehle.
0938		FT 0914/32 von 8.Sich.Div.: Auf FT 0732: Sperrbrecher Alleinmarsch Fr'havn. M 265 Aarhus gehen.
0945	schwarz 19a SW 4-5, Seeg.4, bedeckt, Sicht	Spbr.24 aus Geleit entlassen. KKG-Einsatz eingestellt und auf Gegenkurs. sm. Fahrweise Doppel-GBT hinter Hohlstab erprobt, da vorgeschlagene Scheerboje A für höhere Fahrtstufen ungeeignet.
1000-1330		Sperre passiert.
2100	Seelands-Riff SW 4-5, Seeg.4 bewölkt, Sicht 100 m bis 2 sm	wechselnd (Nebelschwaden)

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2355	Aarhus-Reede	Doppel-GBT am Bug und HFG ein.
0150	rot 31	M 470 GBT ein.
0203	WSW 3 Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.
1309-1344	schwarz 03 WSW 4, bedeckt	M 406 Luftgefahr.
1255	schwarz 03	Eingang FT 1219/45: Danach sofort Marsch n grün 03 antreten. Weitere Befehle durch 10. Sich.Div. Marsch kann, da Boot nur noch 50 Kohle hat, nicht durchgeführt werden. Mit F
1755	rot 29	1446/54 KR an 8.Sich.Div. gemeldet. Eingang FT 1629/62 SSD: Marsch nach Aarhus Kohlenergänzung.
1850	vor Aarhus WSW 2, bedeckt	2 GBT vorn ein.
1915	Aarhus	
2130	"	Ein. Oelpier fest. Sofortige Bereitschaft.
2315	"	verholen zur Kohlenpier.
2316	vor Aarhus W 1-2, bedeckt	aus nach Kopenhagen. 2 GBT vorn aus.
0830	Oslofjord dichter Nebel, NW 1-2,Sicht 100	M 403 Anfrage bei Haka Oslo und MS.Gruppe Oslo (Kptlt.Müller), ob ein Sperrgeleit ab Drøbak
1105		m. geht, Sperrgeleit kann wegen Nebel nicht durchgeführt werden.
1600	NW 1-2, Sicht 100 m	Fernspruch von Haka Oslo an Hafenwache Drøbak Es darf kein Schiff (auch nicht Kriegsfahrzeug in keiner Richtung fahren.
	Frederikshavn W 3-4, wolkig.	M 415 3-stündige Bereitschaft.
1130	Frederikshavn SW 1, Seeg.1,	M 301 aus gemäß 8.Sich.Div. Fs G 156825 FI.
1215	bewölkt, gute Sicht.	KFRG, 2 GBT achtern und 4 GBT vorne aus.
1550	schwarz 19a	Geleit Tk."Forbach" aufgenommen.
1806		Geleit an Vp.1612 abgegeben. Gerät bis auf 2
1815	schwarz 17	GBT's vorne ein.
1826	Frederikshavn	passiert.
2025	"	vordere GBT ein.
2030	"	Kohlenpier fest.
2215	schwarz 17a SW 2, Seeg.1,	aus zur Geleitaufgabe 8.Sich.Div.1813 v.25.12. GBT aus.
2340	heiter bis bedeckt. schwarz 19a	passiert. Geleit aufgenommen. D."Jupiter", U-682.
26.12.44		FT 2351 an 8.Sich.Div.
0050	Aarhus-Reede	M 265 HFG an Kutter übergeben.
0110	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1000	Oslo	M 403 Gemäß Rücksprache mit der Minensuchgruppe Oslo (Kptlt.Müller) ist vor dem 28.12. nachmittags nicht mit der Schleifenfahrt zu rechnen.
		M 415
0000	schwarz 17	passiert.
0114	schwarz 17a	"
0225	schwarz 19a SW 5-6,Seeg.3-4,	Geleit "Hansa I" kommt in Sicht.
	bedeckt,Sicht 10 sm.	"Hansa I" von T-20 übernommen. KFRG aus.
0310		KFRG eingeschaltet.
0525		passiert.
0904	schwarz 14	"
1006	schwarz 10 WSW 5-6, Seeg.3-4,	
	heiter, teilweise diesig, sonst Sicht 5 sm.	KFRG-Spannung ausgefallen. ZKK-Werfen beginnt.
1330		passiert.
1516	schwarz 03	"
1547	schwarz 01	"
1650	rot 28	"
1856	rot 30	ZKK-Werfen beendet.
1900		D."Hansa I" aus Geleit entlassen zum Einlaufen.
1940		KFRG und GBT ein.
2015		ein.
2030	Aarhus	zur Reparatur Hauptspeisewasserpumpe 24-stündige
2300		Bereitschaft.
		M 301
1350	Frederikstad	aus.
1439	59°8,2' N 10°54,2' O	geankert.
		Anker auf.
1532	"	Lotse von Bord.
1600		"Jupiter" im Geleit. Fs.5.Z-Fl.1051 an 8.Sich.Div. und M 301 Bestätigung durch FT 2133 an 8.Sich.Div.
1656	S 29 WNW 5, Seeg.5,	passiert
	heiter	
2040		MES unklar.
28.12.44		M 265
2315	Aarhus NNW 1-2, Seeg.1,	aus gemäß Einsatzbefehl Staffel Aarhus-Oslo Nr.338: Gem.8.Sich.Div.Gkdos.021646 FI v.28.12. führt
	wolkenlos, Sicht 15 sm.	M 265 Grundminengeleit durch für Transporter "Donau" und "Isar" am 28.12. um 2400 Uhr von Aarhus über Weg 28 D, 28, 36 nach schwarz 19a. Geleitabgabe auf schwarz 19a an 2 Boote 5.Z.Fl. Nach Geleitbeendigung Frederikshavn.
		M 470
1250	Aarhus N 3	aus gemäß 8.Sich.Div. Gkdos.021625 FI zum Grundminengeleit für D."Hansa I".
1305	rot 31	Hohlstabübernahme.
1345	rot 31	2 GBT vorn aus.
1400	rot 31	HFG eingeschaltet, Geleitübernahme.
1950	Weg 36 Ziffer 3	Aggregat unklar, Schaden ist mit Bordmitteln nicht zu beheben.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2355	Aarhus-Reede	Doppel-GBT am Bug und HFG ein.
0150	rot 31	M 470
0203	WSW 3 Aarhus	GBT ein.
1309-1344	schwarz 03	ein. 3-stündige Bereitschaft.
1255	WSW 4, bedeckt schwarz 03	M 406 Luftgefahr.
1755	rot 29	Eingang FT 1219/45: Danach sofort Marsch nach grün 03 antreten. Weitere Befehle durch 10. Sich.Div. Marsch kann, da Boot nur noch 50 t Kohle hat, nicht durchgeführt werden. Mit FT 1446/54 KR an 8.Sich.Div. gemeldet.
1850	vor Aarhus	Eingang FT 1629/62 SSD: Marsch nach Aarhus zur Kohlenergänzung.
1915	WSW 2, bedeckt.	2 GBT vorn ein.
2130	Aarhus	
2315	"	Ein. Oelpier fest. Sofortige Bereitschaft.
2316	"	verholen zur Kohlenpier.
	vor Aarhus	aus nach Kopenhagen.
	W 1-2, bedeckt.	2 GBT vorn aus.
0830	Oslofjord	M 403
	dichter Nebel,	Anfrage bei Haka Oslo und MS.Gruppe Oslo
	NW 1-2, Sicht 100	(Kptlt.Müller), ob ein Sperrgeleit ab Dröbak
1105		m. geht, Sperrgeleit kann wegen Nebel nicht durchgeführt werden.
		Fernspruch von Haka Oslo an Hafenwache Dröbak:
1600	NW 1-2, Sicht	Es darf kein Schiff (auch nicht Kriegsfahrzeug)
		in keiner Richtung fahren.
	Frederikshavn	M 415
	W 3-4, wolkig.	3-stündige Bereitschaft.
1130	Frederikshavn	M 301
	SW 1, Seeg.1,	aus gemäß 8.Sich.Div. Fs G 156825 FI.
1215	bewö	
1550	schw	
1806	schw	
	Fred	
2025	"	
2030	"	
2215	schw	
	SW 2	.12.
	heit	
2340	schw	

Bemerkung zu M 265 1000-1330 a.

Fahrzeit Scharhoje A mit ABT rollte voll M 265 selbst ausprobieren. Hätte er, wie ich ihm vorgeschlagen, Tragebojl mit verlängerter Steuerfläche benutzt oder wenigstens am Stamm der Scharhoje noch einen 1,10 m Stander zum Tragegriff unter Scharhoje gefahren, so hätte er nicht ent- den Jäger mit der Scharhoje A gehabt!

Fp Cl 1/1

26.12.44		
0050	Aarhus-Reede	M 265
0110	Aarhus	HFG an Kutter übergeben.
		ein. 3-stündige Bereitschaft.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1000	Oslo	M 403 Gemäß Rücksprache mit der Minensuchgruppe Oslo (Kptlt.Müller) ist vor dem 28.12. nachmittags nicht mit der Schleifenfahrt zu rechnen.
		M 415
0000	schwarz 17	passiert.
0114	schwarz 17a	"
0225	schwarz 19a	Geleit "Hansa I" kommt in Sicht.
	SW 5-6, Seeg.3-4, bedeckt, Sicht 10 sm.	
0310		"Hansa I" von T-20 übernommen. KFRG aus.
0525		KFRG eingeschaltet.
0904	schwarz 14	passiert.
1006	schwarz 10	"
	WSW 5-6, Seeg.3-4, heiter, teilweise diesig, sonst Sicht 5 sm.	
1330		KFRG-Spannung ausgefallen. ZKK-Werfen beginnt.
1516	schwarz 03	passiert.
1547	schwarz 01	"
1650	rot 28	"
1856	rot 30	"
1900		ZKK-Werfen beendet.
1940		D."Hansa I" aus Geleit entlassen zum Einlaufen.
2015		KFRG und GBT ein.
2030	Aarhus	ein.
2300		zur Reparatur Hauptspeisewasserpumpe 24-stündige Bereitschaft.
		M 301
1350	Frederikstad	aus.
1439	59°8,2' N 10°54,2' O	geankert.
1532	"	Anker auf.
1600		Lotse von Bord.
		"Jupiter" im Geleit. Fs.S.Z-Fl.1051 an 8.Sich.Div.
		und M 301 Bestätigung durch FT 2133 an 8.Sich.Div.
1656	S 29	passiert
	WNW 5, Seeg.5, heiter	
2040		MES unklar.

J.J. Steinke

28.12.44		M 265
2315	Aarhus	aus gemäß Einsatzbefehl Staffel Aarhus-Oslo Nr.338:
	NNW 1-2, Seeg.1,	Gem.8.Sich.Div.Gkdos.021646 FI v.28.12. führt
	wolkenlos,	M 265 Grundminengeleit durch für Transporter
	Sicht 15 sm.	"Donau" und "Isar" am 28.12. um 2400 Uhr von
		Aarhus über Weg 28 D, 28, 36 nach schwarz 19a.
		Geleitabgabe auf schwarz 19a an 2 Boote 5.Z.Fl.
		Nach Geleitbeendigung Frederikshavn.
		M 470
1250	Aarhus	aus gemäß 8.Sich.Div. Gkdos.021625 FI zum Grund-
	N 3	minengeleit für D."Hansa I".
1305	rot 31	Hohlstabübernahme.
1345	rot 31	2 GBT vorn aus.
1400	rot 31	HFG eingeschaltet, Geleitübernahme.
1950	Weg 36 Ziffer 3	Aggregat unklar, Schaden ist mit Bordmitteln nicht zu beheben.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2050	Weg 36 Ziffer 3	Geleit D."Hansa I" abgegeben an Spbr.172.
2051	"	auf Gegenkurs zum Rückmarsch nach Aarhus.
		M 406
0015	Kopenhagen	ein. Lange Linie fest. 3-stündige Bereitschaft.
		M 403
1200	Oslo	im Sperrgeleit eines KFK zur Schleifenfahrt abgelegt.
1630		Schleifenfahrt beendet. 3-stündige Bereitschaft.
2000-2046		Fliegeralarm.
		M 415
	Aarhus	21-stündige Bereitschaft.
		Reparatur Hauptspeisewasserpumpe bis 2300 Uhr.
		M 301
0005		KFRG aus.
0007	schwarz 19a	passiert.
0040		vordere GBT aus.
0040		KFRG ein. Geleit an Spbr.132 übergeben.
0055		"Jupiter" eröffnet Feuer auf Flugzeuggeräusche.
0056		Daraufhin sofort Abwurf von Sprengbomben und einer Leuchtbombe durch feindl.Aufklärer. Feuereröffnung seitens M 301 mit allen Waffen auf das sich nach N entfernende Flugzeugger[illegible] Absturz nicht bemerkt.
0059		Feuer eingestellt. Meldung an 8Sich.Div. durch Spbr.132 auf LO 2.
0110-0145	52°32,3' N, 11°24,2' O	Fliegeralarm.
0422	schwarz 17	passiert.
0435		vordere GBT ein.
0455	Frederikshavn-Kohlenpier	ein. Voll A.K.B. wegen Ausfall MES-Anlage. Fs M 301 G 1130 und G 1131.
1132	"	mit Schlepper zur Werft verholt.
29.12.44		M 265
0000	Aarhus-Reede	Hohlstab von Kutter übernommen. HFG und Doppel-GBT Bug und Heck aus.
0050		"Isar" und "Donau" in Geleit übernommen und KKG-Einsatz begonnen.
0320	55°50,1' N 11°00' O	Minendetonation 20 m Stb.querab vom Heck 2.Geleitdampfer, 1 Minute nach ZKK-Wurf. Schiffspeilung 177°, Abstand 1100 m, EM/A.
0400	Saglands-Riff	Sperre passiert.
0452	56°10,8' N 11°16,5' O	2 Minendetonationen etwa 1000 m Bb-querab, 1 Minute nach ZKK-Wurf. Schiffspeilung 270°, Abstand 1000 m, EM/A. Detonationen wurden auch von Geleitdampfern beobachtet.
1009	NNW 2, Seeg.1, bewölkt, Sicht 15 sm.	FT 0951/73 an 5.Z.-Fl.: Stehe mit Geleit 1300 Uhr schwarz 19a.
1320	schwarz 19a	KKG-Einsatz eingestellt und Doppel-GBT an Bug ein.
1350	schwarz 19a auf 63 m Wasser-tiefe.	geankert und Transporter "Donau" und "Isar" zu Anker gebracht.
1515		Anker auf und Geleit an T-16 übergeben.
1512		FT 1449/94 von 8.Sich.Div.auch an T-20,T-16:

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 470
0532	Aarhus SSW 3	aus gemäß Befehl 8.Sich.Div.Gkdos.1778 v.26.12.44 zum Grundminengeleit für Transporter "Ulanga" und "Darss" von Aarhus nach schwarz 19a.
0540	"	Hohlstabübernahme.
0650	rot 31	HFG eingeschaltet.
0754	rot 31	HFG ausgeschaltet, Geleitaufnahme verzögert sich bis ca 0900 Uhr gemäß Morsespruch MSS Aarhus.
0755	rot 31	4 GBT vorn aus.
1055	rot 31	Geleitaufnahme zum Grundminengeleit für Transporter "Ulanga" und "Darss". HFG eingeschaltet, ZKK-Einsatz begonnen.
1330	rot 26	auf Gegenkurs, da Geleit im Nebel achteraus geblieben.
1350	rot 28	ZKK-Einsatz beendet.
1352	"	HFG vorgehievt. Aggregat ausgeschaltet.
1415	Ankerplatz E	vordere GBT ein.
1420	"	beim Geleit wegen Nebel geankert (Befehl vom Geleitzugführer).
1456	"	Anker auf. HFG weggefiert. Aggregat eingeschaltet.
1514	rot 28	4 GBT vorn aus.
1520	"	ZKK-Einsatz begonnen.
1850	Weg 36 Ziffer 3	Aggregat unklar, mit Bordmitteln nicht zu reparieren.
2005	" " 4b	aus Geleit entlassen. ZKK-Einsatz beendet. Auf Gegenkurs zum Rückmarsch nach Aarhus.
2355	schwarz 01	vordere GBT ein. HFG vorgehievt.
2400	schwarz 01	wegen Nebel geankert.
		M 406
1220	vor Kopenhagen	2 GBT vorn ein.
1228	Kopenhagen	ein. Lange Linie fest. Sofortbereitschaft.
1340	Kopenhagen	verholen zur Kohlenpier.
1520	Kopenhagen	verholen zum Sperrzeugamt.
1630	"	verholen zur Langen Linie.
		M 403
0730	Dröbak SO 2-3, klare Sicht.	Fernmündliche Anfrage bei Haka Oslo und M.S.-Gruppe Oslo nach Sperrgeleit. Sperrgeleit soll gegen 1100 Uhr in Dröbak sein. Absicht, mit Geleit nach Oslo zu laufen.
1300		im Sperrgeleit von 2 KFK mit Führerschiff "Reiher" nach Oslo.
1615	Oslo-Utsticker	II ein. Nach Rücksprache mit Haka Oslo ist Schleife z.Zt. wegen Minenverdachts gesperrt.
		M 415
2330	Fr'havn SW 4, Seeg.1, wolkig.	aus zur Aufnahme "Hansa I" bei schwarz 19 gemäß 29.M.S.Fl. Gkdos.1780.
2345		GBT aus. Fahrt 12 sm.
		M 301
0025	schwarz 19	passiert.
0105		vordere GBT ein.
0705-0715		Fliegeralarm.
0700		U-682 aus Geleit entlassen.
0840		vordere GBT aus.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0905		vordere GBT ein.
0920	südlich Strömtange 59° 8,5' N, 10° 50,2' O	geankert.
1010-1045		Fliegeralarm.
1015		Anker auf.
1100	Frederikstad	ein. 3-stündige Bereitschaft.
27.12.44		M 265
0200	Aarhus	Einsatzbefehl gemäß Fs.8.Sich.Div.G 166976 FI vom 27.12.44: Sofort über Weg 28 D, 28, Buche, Oslo-Aarhus-Geleit entgegenlaufen bis Zusammentreffen. Dann vor Spbr.172 mit HFG Geleit nach Aarhus. aus zur Durchführung Aufgabe.
0500	Aarhus SW 2-3, Seeg.1-2, wolkig, Sicht 10 sm.	
0515	Aarhus-Reede	Doppel-GBT Bug und Heck und HFG aus.
0937	Seelands-Riff	Sperre passiert.
1107	56°15'N, 11°21,5' O	HFG ausgefallen (alte Lötstelle gerissen), Kabel ein.
1220	56°20' N, 11° 25' O	Oslo-Aarhus-Staffel kommt in Sicht. auf Gegenkurs.
1240		KKG-Einsatz begonnen.
1426	Seelands-Riff SSW 4, Seeg.3, bewölkt, Sicht 3-5 sm.	Sperre passiert.
1815	Aarhus-Reede	aus Geleit entlassen. KKG-Einsatz eingestellt. Doppel-GBT Bug und Heck und HFG ein.
1845		HFG an Kutter übergeben.
1900	Aarhus	ein.
		M 470
0315	schwarz 01 SSW 2-3,	Anker auf.
0327	"	HFG weggefiert.
0345	"	4 GBT vorn aus.
0750	rot 31	HFG vorgehievt.
0755	"	GBT ein.
0835	rot 31	Hohlstab an Kutter der 10.Sich.Fl.übergeben.
0843	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 406
0104	Kopenhagen	aus. Marsch nach schwarz 03 zur Geleitaufnahme.
0115	vor Kopenhagen WSW, Nebel.	2 GBT vorn aus.
0756	schwarz 03	geankert.
0901	schwarz 03	Anker auf.
0952	schwarz 03	KFRG mit GBT im Gerät und 2 GBT an 150 m Leine hinter Gerät aus.
0955	schwarz 03	gemäß 8.Sich.Div. G 157570 FI und G 157914 FI vom 26.12.44 Grundminengeleit für Hilfskreuzer "Hansa" über schwarz 10 nach Kopenhagen von VS 1201 übernommen.
1430	schwarz 10	Tk."Bromberg" in Geleit aufgenommen.
2320	vor Kopenhagen	KFRG mit GBT ein.
2335	SW 2-3,klarer Himmel	Verst.KKG-Einsatz beendet.
2340	vor Kopenhagen	2 GBT vorn ein. Geleit beendet.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 265 mit "Donau" und "Isar" Frederikshavn-Reede ankern. Weitermarsch nach schwarz 19a morgen 0500 Uhr.
1520		Doppel-GBT am Bug aus.
1530		Geleit "Donau" und "Isar" wieder übernommen, KKG-Einsatz begonnen.
1705	57°30,3' N 11°09,5' O	HFG unklar. Morsespruch an "Donau" und "Isar": Sofort ankern, Gerät unklar.
1710		Doppel-GBT am Bug ein.
1712	auf 40 m Wassertiefe	geankert und HFG zwecks Kabeluntersuchung ein.
1915	WSW 6, Seeg.5, bedeckt, Sicht 5 sm.	FT 1947/9 an 8.Sich.Div.: schwarz 17a mit Geleit geankert. HFG unklar. Zeigt 300 Ampère an. Kabel nicht gebrochen, anscheinend Kurzschluß in alten Flickstellen. Erbitte Befehle.
2003		FT 1947/14 von 8.Sich.Div.auch an M 406: Zu FT 1847: M 406 sofort M 265, "Donau", "Isar" von schwarz 17a nach Frederikshavn-Reede geleiten. Bestätigen.
		M 470
0250	rot 31 NNW 3,	HFG Kabel ein.
0253	rot 31	GBT ein.
0322	rot 31	Hohlstab an Kutter 11 übergeben.
0333	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 406
0230	Kopenhagen	Lange-Linie. Sofortige Bereitschaft.
0305	Kopenhagen	aus gemäß 29.M.S.Fl.G 3659 v.28.12. Mit M 415 Freisuchen eines neugeplanten Wegstückes in 1000 m Breite von Grundminen von 57°22,3' N, 11°33,5' O über schwarz 18a nach schwarz 21 b. Marsch nach schwarz 10 zum Treffen mit M 415.
0310	vor Kopenhagen N 2-3, klarer Himmel.	2 GBT vorn aus.
0504	Ankerplatz O	Geleit Kühlschiff "Charlotte" gemäß 8.Sich.Div. G 159579 v.28.12.44 entfällt, da Schiff schon ohne Geleit nach Norden gelaufen! Mit FT 0854/86 gemeldet.
1110	schwarz 10	Zusammentreffen mit M 415. Bei M 415 längsseit gegangen zur Übernahme von Fischereibojen, Grundgewichten und ZMK-Munition. MES. ausgeschaltet.
1215	schwarz 10	Übernahme beendet. Von M 415 abgelegt. MES.eingeschaltet. Entgegen.FT 1021/98 SSD Marsch nach schwarz 18a zum Ausbojen der Wegstrecke. Mit FT 1157/8 gemeldet. M 415 gemäß FT 1021/98 SSD Marsch nach schwarz 14 zur Geleitaufnahme Z-29.
1638	schwarz 18a WSW 4-5, einzelne Wolken	Ausbojen Wegstrecke für 30.12.44 am Tage geplant. Marsch nach Frederikshavn. Mit FT 1608/16 gemeldet.
1828-1835	schwarz 17	Fliegeralarm. Flugzeug an Bb.
1900	Ankerplatz U	2 GBT vorn ein.
1917	"	geankert, da gemäß Morsespruch Sign.Stelle Fr'havn Einlaufen Fr'havn noch nicht freigegeben.
2010	Ankerplatz U	Anker auf.
2017	Fr'havn	ein. Kohlenpier. 3-stündige Bereitschaft.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 403
0845	Oslo	abgelegt zum Kohlen.
1322		Kohlenübernahme beendet.
1845-1950		Fliegeralarm.
		M 415
0200	Aarhus NW 2, wolkenlos, mondklar.	aus zur Aufgabe gemäß 29.M.S.Fl.G 3659 v.28.12. zum Freisuchen eines neugeplanten Wegstückes.
0215		2 GBT aus. Fahrt 12 sm.
0306	rot 30	passiert.
0434	rot 28	"
0519	schwarz 01	"
0541	" 03	"
1000	schwarz 10 NW 3, Seeg.2, wolkenlos, Sicht 25 sm.	Wartestellung für M 406.
1100	schwarz 10	M 406 längsseit zur Übernahme Bojen und ZKK-Munition. Besprechung mit Kmdt.M 406 über Durchführung Räumaufgabe.
1125		FT von 8.Sich.Div. auch an M 406: M 415, Z-29 von schwarz 14 nach Aarhus geleiten. Z-29 eintrifft 1200 Uhr. M 406 bis Eintreffen M 415 Frederikshavn einlaufen.
1300	schwarz 14	erreicht. Z-29 aufgenommen und auf Gegenkurs.
1340		KFRG aus. Fahrt 10 sm.
1424	schwarz 10	passiert.
1431	56°44' N, 11°58,5' O	Räumerfolg. 34 m Wasser, Schiffspeilung 170°, Abstand 80 m durch KFRG. Wassersäule 30 m. Keine Schäden. EIM/IA. FT an 8.Sich. Div.
1905	schwarz 03 SSW 5, Seeg.3, Sicht 10 sm.	passiert.
2030	rot 28	"
2047	55°58,7' N, 10°56,6' O	Räumerfolg. 22 m Wasser, Schiffspeilung 190°, Abstand 80 m mit KFRG. Wassersäule 25 m, keine Schäden. EIM/IA. FT an 8.Sich.Div.
2232	rot 30	passiert.
2300		Z-29 aus Geleit entlassen zum Einlaufen.
29.12.44 bis 31.12.44	Frederikshavn	M 301 A.K.B. -Werftarbeiten-.
30.12.44		M 265
0050	SW 7, Seeg-6 bedeckt, Sicht 5 sm.	FT 2358/27 von 8.Sich.Div.: Auf FT 2335 achten bis Passieren Spbr.24 bei Transporter bleiben.
0650		Anker auf. Geleit an Spbr.24 übergeben.
0700		Doppel-GBT am Bug und HFG aus.
0915	Frederikshavn-Reede	Doppel GBT Bug und HFG ein.
1000		HFG an Schlepper übergeben.
1030	Fr'havn.	ein. 3-stündige Bereitschaft.
	Aarhus	M 470 3-stündige Bereitschaft.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 406
1030	Fr'havn-Kohlenpier	Sofortige Bereitschaft.
1145	Fr'havn	aus zur Durchführung Aufgabe gemäß 29.M.S.Fl. G 3659 v.28.12.44.
1200	vor Fr'havn NNW 2-3, bedeckt.	2 GBT vorn aus.
1430	schwarz 18a NNW 5-6, bedeckt.	Beginn des Ausbojens der Wegstrecke.
2230	57°22,3' N,	
~~2305~~	11°33,5' O	Ausbojen der Wegstrecke beendet.
2305	Pkt.Blüte	Eintreffen M 415.
	Oslo-Utsticker II.	M 403 3-stündige Bereitschaft.
0011		M 415
0040	Aarhus	KFRG und GBT ein.
0800		ein.
1230	Aarhus W 4, Seeg.2, bedeckt, Sicht 10 sm.	Kohlenübernahme. aus zur Aufgabe 29.M.S.Fl.G 3659.
1245		GBT aus. Marschfahrt 12 sm.
1334	rot 30	passiert.
1400-1415		Funktionsschießen aller Waffen durchgeführt.
1501	rot 28 WNW 4-5, Seeg.3, bedeckt.	passiert.
1515		FT an M 406: Stehe 2230 Uhr am Südpunkt.
1545	schwarz 01	passiert.
1606	" 03	"
1940	schwarz 10	"
2040	schwarz 14 NW 6-7, Seeg.4-5, sternklar, Sicht 10 sm.	"
2300	Pkt. Blüte	M 406 in Sicht.
31.12.44		M 265
1235	Frederikshavn	Sofortbereitschaft.
1330		Einsatzbefehl gemäß 29.M.S.Fl.G 3705 v.31.12.44: Sofort von schwarz 10 mit M 470, Spbr.24 und Staffel Oslo-Aarhus Nr.345 weitergeleiten.
1553	"	mit Schlepper "Wölken" aus zur Durchführung Aufgabe.
1605	Fr'havn-Molenköpfe NNO 7, Seeg.6, bewölkt, Sicht 5-8 sm.	HFG ist von Schlepper losgekommen.
1632	Fr'havn-Molenköpfe	Boot hält sich nicht im Vorhafen.
1650	Fr'havn-Reede	geankert.
1655		M-Spruch von M.S.S.: Hohlstab imVorhafen abholen, da Schlepper wegen Seegang nicht auslaufen können.
1726	"	Anker auf.
1735	Fr'havn-Vorhafen	geankert.
1748		HFG übernommen.
1807		Anker auf.
1810		Leine zum Hohlstab gebrochen.
1823	Fr'havn-Südreede	geankert.

Heftrand
Buch-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht
B 36 (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1840		M-Spruch über M.S.S. an 8.Sich.Div.: HFG nach 3-maligem Versuch auf Fr'havn-Reede, Schleppverbindung herzustellen abgerissen. Voraussichtlich um 2130 Uhr wieder klar.
1930		M-Spruch über M.S.S. von Hako,Fr'havn: M 265 Fr'havn einlaufen. Hohlstab unklar, Kabel gerissen. Alten Liegeplatz gehen.
1935	Fr'havn-Reede	Anker auf.
1943	Fr'havn-Molenköpfe	einlaufend passiert.
1950	" "	Boot konnte wegen zu starkem Querwind nicht anlegen ohne Schlepperhilfe. auslaufend passiert.
2015-2050	Fr'havn-Reede	Fliegeralarm.
2100	Fr'havn-Molenköpfe	einlaufend passiert. Absicht: Bei Zerst. "Beitzen" längsseit gehen.
2105		Kollision mit Zerst."Beitzen". Vorsteven eingedrückt. Boot macht kein Wasser.
2108		Boot hat längsseit von Frachter "Klio" festgemacht.
1520	Aarhus NW 5-6	M 470 aus zum Grundminengeleit für Transporter "Moltkefels" und "Neidenfels" mit Spbr.132 und 24 von schwarz 14 nach Aarhus.
1544	rot 31	Hohlstabübernahme.
1630	56° 7,5' N, 10° 22,3' O	Aggregat eingeschaltet, Gerät durch Kurzschluss ausgefallen.
1632	"	2 GBT vorn aus.
1742	rot 31	GBT ein.
1810	Aarhus-Vorhafen	geankert.
1835	"	Hohlstab an Schlepper abgegeben.
1920	"	Anker auf.
1940	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.
0009	Pkt.Blüte	M 406 2 GBT vorn zerschlagen.
0044	N 7,klarer Himmel	2 GBT vorn aus.
0152	57°23,6' N, 11°31,2' O	KFRG mit GBT im Gerät aus.
0219	" "	Fliegeralarm. Flakfeuer bei schwarz 19a.
0227	57°22,3' N, 11°33,5' O N 7-8, bedeckt	Fliegeralarm beendet.
0227	" "	mit M 415 Freisuchen Wegstrecke begonnen. Mit FT 0227/17 gemeldet.
0315	schwarz 18a	Verst.KMG-Einsatz.
0320-0410	schwarz 18a	Fliegeralarm. Flakfeuer voraus und achteraus.
0510	schwarz 21 b	KFRG unklar und ein. Stb.Kabel gebrochen.
0545	schwarz 21 b	KFRG wieder klar und aus. M 415 meldet Entlastungsleinen gebrochen.
0707	schwarz 18a	KFRG unklar und ein. Stb.Kabel gebrochen.
0926	schwarz 18a	KFRG wieder klar und aus.
1041	57°22,3' N,	Luftgefahr.
1042	11°33,5' O NO 7,einzelne Wolken	Fliegeralarm: Flugzeug an Stb. Typ Beaufighter Entfernung 100 hm.
1100	schwarz 18a	Fliegeralarm beendet.
1145	schwarz 18a	Verst.KMG-Einsatz beendet.
1148	"	Luftgefahr beendet.
1156	schwarz 18a	M 415 meldet Kabelbruch. Beide Boote wegen zu grober See KFRG mit GBT ein. Freisuchen abgebrochen.
1210	schwarz 18a	Eingang FT 1126/45. Danach M 406 und M 415 auf schwarz 14 Grundminengeleit für Oslo-Aarhus-Staffel übernehmen, da Spbr.24 durch Minentreffer beschädigt.
1312	schwarz 18a	Spbr.24 meldet mit FT 1121/42 SSD wieder klar. Mit FT 1237/50 und 1447/59 SSD werden HFG-Boote für Geleitdurchführung befohlen. Geleitaufnahme für M 406 und M 415 damit als hinfällig betrachtet und, da KFRG-Fahren wegen Wetterlage ebenfalls nicht mehr möglich, Fr'havn einlaufen. Mit FT 1422/61 an 8.Sich.Div. gemeldet. KR-FT 1244/51, Anfrage betr. Geleitdurchführung war nicht beantwortet worden.
1250	schwarz 18a	Luftgefahr.
1420	schwarz 17	Luftgefahr beendet.
1620	vor Fr'havn	2 GBT vorn ein.
1635	Fr'havn	ein. Südmole. 3-stündige Bereitschaft.
	Hamburger Stülckenwerft	M 445 A.K.B.
1230	" "	
1530	" "	Bombentreffer während Fliegeralarms. Boot gesunken. Geheim-FS von M 445 v.31.12.44. Bombentreffer Stb. ins Wasser. Bordwand in KI, KII, Maschine aufgerissen. Durch Druck anscheinend Boot gebrochen. Genaues Untersuchungsergebnis liegt noch nicht vor. Hebung vorläufig nicht möglich. Keine Verluste. Verschlußsachen geborgen.
1135	Oslo	M 403 Fliegeralarm, Bombenabwürfe.
1313		" beendet.
1950		Nach fernmündlicher Auskunft soll Einsatz durch Chef 5.Z.Fl. erfolgen. Befehl soll über FT kommen. Nachdem bis 1800 Uhr kein Befehl eingegangen, erbitte ich schriftlichen Befehl. Eingang nachstehenden Befehls: M 403 am 1.1.45 0400 Uhr "Hansa I" von Dröbak T-16, "Donau" 0500 Uhr von Langesund. M 403 Treffen schwarz 29 an T-16 melden.
2005		Fliegeralarm.
2030		Verlege zur Durchführung des Befehls nach Dröbak
2203		Fliegeralarm beendet.
2243	Dröbak-Reede	geankert. D."Hansa I" läuft 10 sm. Mit FT 2341/6 an T-16 gemeldet: Stehe mit"Hansa I" gegen 0600 Uhr schwarz29.
0210		M 415 KFRG aus.
0230	Südpunkt NW 5-6, Seeg.4-5, mondklar,Sicht 10 sm.	erreicht. Räumfahrt 9 sm. Stb.-Staffel vom M 406. Abstand 500 m.
0235-0345		Fliegeralarm. Mehrere Maschinen im Luftraum.

Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Aufbewahrungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Geestemünde, Utrecht B 36 (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0358	schwarz 18a	passiert.
0648	Nordpunkt NNW 7, Seeg.5-6, Sicht 10 sm.	auf Gegenkurs. Bb.-Staffel von M 4o6.
0954	schwarz 18a	passiert.
1038-1045		Fliegeralarm wegen Aufklärer (Beaufighter).
1111	Südpunkt N 7-8, Seeg.4-5	auf Gegenkurs.
1132		Gerät gebrochen. Gerät ein. M 4o6 ebenfalls. Aufgabe abgebrochen wegen grober See.
1345	schwarz 18a	passiert.
1610	schwarz 17	passiert.
1645	Frederikshavn	ein. 3-stündige Bereitschaft.

S.L. Steinke

U.S.A. 482-N22-

Prüf Nr. 1

Taktische Gliederung der 29. Minensuchflottille

Stand: 31. Dezember 1944

Lfd. Nr.	takt. Nr.	Boot	Kommandant	takt. Zeichen von vorn	Flaggenname	Vorschrift
			29. Minensuchflottille		M 29	MC
			Chef 29.M.S.Fl. Korv.Kapt. Dr.Koecker		C 329	CJB
1	1	M 267	-mit Indienststellung-			
2	2	M 265	Oblt.z.S.d.R. Hennecke		P 265	MNA
3	3	M 470	Oblt.z.S.d.R. Fiedler		P 470	MVO
4	4	M 455	Oblt.z.S.d.R. Dr.Koops		P 455	MUY
5	5	M 4o6	Kptlt. Steinke		P 4o6	MSK
6	6	M 445	Oblt.z.S.d.R. Faecks		P 445	MU[illegible]
7	7	M 4o3	Oblt.z.S.d.R. Bröker		P 4o3	[illegible]
8	8	M 293	Oblt.z.S.d.R. Tägert		P 293	[illegible]
9	9	M 415	Oblt.z.S.z.V. Wolff		P 415	[illegible]
10	10	M 3o1	Oblt.z.S.d.R. Carstensen		P 3o1	[illegible]

Anl. Nr. 3 zu 1/Skl 340-5 /4 5 g Kdos.

Prüfnummer 1

Kriegstagebuch "Maschine"

der

29. Minensuchflottille

vom 16. bis 31.12.1944

Flottillenchef: Korv.Kapt. B o e c k e r
1. Flottilleningenieur: Obit.(Ing.) C o r d e s
2. Flottilleningenieur: Lt.(Ing.) P o l l a t z

Anl. Nr. 4 zu 1/Skl. 3147/45 g Kdos.

16.12. - 17.12.44			Keine besonderen Vorkommnisse.
18.12.44	Ostsee	M 3[illegible]	Durch Berührung mit einer Wegetonne 1 Fl[illegible] der Bb.Schraube abgeschlagen. Nach [illegible]laufen Schraube in F'havn ausgewechselt. (KBM 29. M.S.Fl. G 358o v. 19.12.44 und G 3612 vom 21.12.44)
19.12. - 22.12.44			Keine besonderen Vorkommnisse.
23.12.44	Aarhus	M 415	M.E.S.-Vermessung durchgeführt. Neuer Einstellwert = 16,1 A (bisher 1[illegible]
24.12. - 27.12.44			Keine besonderen Vorkommnisse.
28.12.44	Ostsee	M 3o1	Ausfall der M.E.S.-Schleife 5 und K.A.-Kabel durch Beschädigung der Scheuerleiste infolge starken Seeganges. Mehrere Kabel gerissen. Die Kabel mußten erneuert werden. (KBM M 3o1 G 1131 vom 28.12.44.)
29.12. - 3o.12.44			Keine besonderen Vorkommnisse.
31.12.44	F'havn	M 265	Beim Festmachen Steven eingedrückt oberhalb der Wasserlinie. (KBM M 265 G 42/44 vom 2.1.45)
31.12.44	Hamburg	M 445	Nach Erledigung der Standprobe am 3o. und 31.12.44 ist das Boot am 31.12.44 153o Uhr in der Stülckenwerft, Hamburg, nach einem Fliegerangriff durch Bombentreffer gesunken. Die Bombe ist wahrscheinlich unmittelbar an der Stb.Bordwand in Höhe von K I auf Grund detoniert. Das Boot liegt mit 3o - 35° Schlagseite und ist nach bisheriger Feststellung gebrochen. Hebungsversuche laufen an.

Gesehen:

[illegible]
Flottillenchef i.V.

[illegible]
Flottilleningenieur

Gesehen:

[illegible]
Korvettenkapitän (Ing.)
und Verbandsing.

8. Sicherungsdivision

Befehlsstelle, den 14.2.1945

Geheime Kommandosache!

Stellungnahme zum K.T.B. der 29. M.S. Flottille
für die Zeit vom 1. - 15.1.1945

Zum 14.1. 1830 Uhr

M 403 meldet an Flottille, dass Sperrwaffenlager geschlossen und Geräteergänzung nicht mehr möglich sei. Dadurch geht für den Antritt der nächsten Aufgabe wertvolle Zeit verloren. (Wegablaufen nach neuem Mineneinflug !) Das Flottillenkdo hat anscheinend die Meldung von M 403 auf sich beruhen lassen. Auf Anforderung steht selbstverständlich jederzeit nachts das Personal des Sperrwaffenkdos zur Vfg. Geräteübernahme hätte also schon ab 1900 Uhr und nicht erst am 15.1. um 0230 Uhr nach Eingang des Befehles für die nächste Aufgabe durchgeführt werden können.

1) Die Angelegenheit ist nachzuprüfen.
2) Alle Fahrzeuge und Diensthabende im Kdogebäude sind zu unterrichten, dass jederzeit beim Sperrwaffenkdo Kystwey Personal zur Ausgabe von Gerät angefordert werden kann.
3) Boote sind durch schriftlichen Befehl anzuweisen, bei Einlaufen mit Geräteschaden diesen sofort mit eigenen Mitteln oder beim Sperrwaffenlager zu beheben.

[illegible]

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl. 519/45 g Kdos.

Anl. Nr. [illegible] zu 1/Skl. [illegible]

Geheime Kommandosache!
Geheime Kommandosache!

Prüf Nr. 1

Taktische Gliederung der 29. Minensuchflottille

Stand: 15. Januar 1945

Lfd. Nr.	takt. Nr.	Boot	Kommandant	takt. Zeichen von vorn	Flaggen-name	Morse name
			29. Minensuchflottille		H 29	MC
			Chef 29.M.S.Fl. Korv.Kapt. Dr.Boecker		C 329	CJB
1	1	M 267	-mit Indienststellung-			
2	2	M 265	Oblt.z.S.d.R. Hennecke		P 265	MNA
3	3	M 470	Oblt.z.S.d.R. Fiedler		P 470	MVO
4	4	M 455	Oblt.z.S.d.R. Dr.Koops		P 455	MUY
5	5	M 406	Kptlt. Steinke		P 406	MSX
6	6	M 445	-bis zur Außerdienststellung-			
7	7	M 403	Oblt.z.S.d.R. Bröker		P 403	MSU
8	8	M 293	Oblt.z.S.d.R. Tägert		P 293	MOE
9	9	M 415	Oblt.z.S.z.V. Wolff		P 415	MTG
10	10	M 301	Oblt.z.S.d.R. Carstensen		P 301	MON

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl. 5191/45 g Kdos.

Geheime Kommandosache!

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	Prüf Nr. 1

K r i e g s t a g e b u c h

der

29. Minensuchflottille

Chef: Korv.Kapt. Dr.Boecker

angefangen: 1. 1. 1945

abgeschlossen: 15. 1. 1945

M 265	Oblt.z.S.	S.d.R.	Hennecke	1 Seetage
M 470	Oblt.z.S.	S.d.R.	Fiedler	15 "
M 455	Oblt.z.S.	S.d.R.	Dr.Koops	0 "
M 4o6	Kptlt.		Steinke	3 "
M 4o3	Oblt.z.S.	S.d.R.	Bröker	11 "
M 293	Oblt.z.S.	S.d.R.	Tägert	0 "
M 415	Oblt.z.S.	S.z.V.	Wolff	9 "
M 3o1	Oblt.z.S.	S.d.R.	Carstensen	2 "

Anl.Nr. 3 zu 1/Skl 5191/45g Kdos.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.1.45 bis 7.1.45	Frederikshavn	M 265 A.K.B. -Reparatur der Havarieschäden.
1.1.45 0330	Aarhus NNW 2	M 470 aus gemäß 8.Sich.Div. G 162781 zum Grundminen-geleit für Z-29 von rot 31 nach rot 33a.
0428	rot 31	KFRG aus.
0440	rot 31	2 GBT vorn aus. Geleitaufnahme.
0455		KFRG unklar.
0457	rot 30	KFRG ein.
0628		KFRG aus.
1035	rot 33a	Z-29 zum Alleinmarsch entlassen. Auf Gegenkurs gem.FT 0857/16 von 8.Sich.Div. vom 1.1.45.
1100	rot 24b	KFRG ein.
1220	rot 28	KFRG aus.
1250	rot 28	Geleitaufnahme zum Grundminengeleit für Transporter "Moltkefels" und "Neidenfels" mit Spbr.132 und Spbr.24.
1253	rot 28	ZKK-Einsatz begonnen.
1615	rot 31	ZKK-Einsatz beendet.
1642	rot 31	KFRG und GBT ein.
1715	Aarhus	ein.
1.1.45 bis 15.1.45	Hamburg-Stülckenwerft	M 455 A.K.B. -Große Werftliegezeit-.
1.1.45 0600	Frederikshavn	M 4o6 Sofortige Bereitschaft gem.8.Sich.Div.G 0041FI
1225	"	aus gemäß 8.Sich.Div.G 180 FI v.1.1.45: M 4o6
	SSW 1-2,Seeg.1-2, klarer Himmel	M 415 Wegablaufen bis schwarz 19a und zurück. Dann mit Spbr.172 schwarz 19a und "Gijon" und T-13 nach Fr'havn geleiten.
1230	vor Fr-Havn	2 GBT vorn aus.
1315	schwarz 17	KFRG mit 2 GBT im Gerät und 2 GBT an 150 m Leine hinter Gerät aus. M 4o6 in Kiellinie M 415 mit 5 Minuten Abstand.
1330	schwarz 17	Verstärkter KKG-Einsatz.
1505	schwarz 18a	Begegnung mit Spbr.172 und "Gijon". Geleit läuft allein nach Fr'havn.
	schwarz 19a	auf Gegenkurs. M 415 in Kiellinie mit M 4o6 mit 5 Minuten Abstand.
1826-1837	schwarz 18a	Luftgefahr.
1942	schwarz 17	Verstärkter KKG-Einsatz beendet. Auf Gegenkurs Gemäß FT 1407/37 und 1644/49 KR mit M 415 Grundminengeleit für Spbr.11, T-17 und T-20 nach schwarz 19a übernommen.
2047	schwarz 17	verstärkter KKG-Einsatz.
2318	schwarz 19a	Verstärkter KKG-Einsatz beendet.
2318	schwarz 19a	T-17 und T-20 zum Alleinmarsch nach Norden entlassen.
2320	schwarz 19a SW 5-6,Seeg.4-5, bedeckt	mit Spbr.11 Grundminengeleit für "Donau" und "Hansa" nach Aarhus von T-16 übernommen. Gemäß FT 2021/72 M 415 mit Geleit T-16 nach Fr'havn entlassen.
0450	Oslofjord	M 4o3 Seeklar zum Marsch nach schwarz 29 mit D. "Hansa I". Marschfahrt 10 sm.
0750	Dröbak	Vereinigung mit T-16 und D."Donau". Führung hat T-16.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1700	bei schwarz 19a	auf- und abgestanden bis zum Eintreffen des Spbr.11.
2330		auf Weg 35 mit Gerät nach Fr'havn gelaufen.
1.1.45 bis 15.1.45	Kopenhagen-Burmeister & Wain	M 293 A.K.B. -Beseitigung der Havarie-Schäden.-
1.1.45 0300	Fr'havn	M 415 KR-Fs von 8.Sich.Div.: Ab 0600 Uhr halbstündige Bereitschaft. FT einschalten. Bestätigen KR-FS.
0600		Halbstündige Bereitschaft hergestellt.
1100		Sofortige Bereitschaft hergestellt.
1200	Frederikshavn	aus mit M 4o6 zur Aufgabe gemäß KR-Fs 8.Sich.Div. G 180 FI zum Wegablaufen mit KFRG und verstärktem KKG-Einsatz nach schwarz 19a und zurück. M 415 5 Minuten vor M 4o6.
1215		GBT aus.
1230	schwarz 17	passiert.
1319	57°26,4' N 10°42' O	KFRG aus und eingeschaltet. 9sm Fahrt. Räumerfolg beim Einschalten KFRG. Schiffspeilung 280°, Abstand 100 m, Wassertiefe 22 m, Wassersäule 25 m. ELM/A. Keine Schäden. FT-Meldung an 8.Sich.Div.
1505	an T-20, M 4o6,	M 415 von 8.Sich.Div.: Beim Wegablaufen Weg 39 beim nächsten Passieren schwarz 04 hängt T-20 T-17 bis schwarz 19a an. Ab dort Alleinmarsch. Vo aussichtliches Passieren schwarz 17 melden.
1610	schwarz 19a	Gegenkurs.
1626	SW 4, Seeg.2-3, bedeckt,Sicht 15 sm.	SSD an 8.Sich.Div.: T-20 T-17 von M 4o6: Eintreffe schwarz 17 gegen 1930 Uhr.
		Von 8.Sich.Div. an Spbr.172, M 4o6, M 415: Wenn Strecke bis schwarz 19a durch M-Boote 3 mal abgelaufen, Geleit "Gijon" aufnehmen. Ein M-Boot Knallboot mit KFRG. Dann 2.M-Boot, Spbr., Transporter, T-Boot.
1950	schwarz 17 SW 4, Seeg.3.	Gegenkurs. Fahrt 5 sm bis Spbr. und T-Boote gesammelt haben.
	bewölkt, Sicht	10 sm.
2030		Fahrt 9 sm.
2245		FT von 8.Sich.Div.an T-16, M 4o6, M 415: T-16 bei Marsch Fr'havn an M 4o6, M 415 anschließen.
2300	schwarz 19a SW 5-6, Seeg.3-4, bedeckt, Sicht 10 sm.	Gegenkurs. M 4o6 läuft mit Geleit nach Aarhus. M 4o3, T-16 hängen an M 415 an. Fahrt 9 sm.
1.1.45 bis 13.1.45	Fr'havn	M 3o1 A.K.B. -zur Reparatur MES-Anlage.
2.1.45 1234	Aarhus SW 3	M 470 aus gemäß 29.M.S.Fl.Gkdos.3 v.2.1.45 zum Geleit "Isar" von schwarz 14 nach Aarhus.
1247	rot 31	Hohlstabübernahme.
1327	rot 31	2 GBT vorn aus.
1334	rot 31	Aggregat eingeschaltet. Wegablaufen nach s.14.
2335	schwarz 14	Auf Gegenkurs. Geleitaufnahme für Transporter "Isar" mit M 4o6. Formation M 470 mit HFG, 2 GBT Bug, GBT im Gerät und verstärktem

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		KKG-Einsatz, M 406 mit KFRG, 2 GBT Bug, GBT in Gerät und 2 GBT an 150 m Leine dahinter, "Isar"
		M 406
0040	Pkt.Blüte SW 5-6,Seeg.4-5, bedeckt.	Eingang FT 0004/79 KR: Geleit für M 406 hinfällig. Statt dessen am 2.1.45 1400 Uhr "Isar" von schwarz 19a nach Aarhus geleiten.
0105	bei Pkt.Blüte	aus Geleit entlassen. Rückmarsch nach Fr'havn.
0203		KFRG mit GBT ein.
0416-0430	bei schwarz 18a	Luftgefahr.
0615	vor Fr'havn	2 GBT vorn ein.
0650	Fr'havn	ein. Sofortige Bereitschaft.
1400	Fr'havn	Geleitaufnahme verschiebt sich um 4 Stunden gemäß 8.Sich.Div.G 868 FI.
1506	Fr'havn	aus. Marsch nach schwarz 19a zur Geleitaufnahme
1510	vor Fr'havn	2 GBT vorn aus.
1825	schwarz 19a	Grundminengeleit für D."Isar" nach Aarhus von T-20 übernommen.
1922	schwarz 19a	KFRG mit GBT im Gerät und 2 GBT an 150 m Leine hinter Gerät aus.
1940	schwarz 19a	Verstärkter KKG-Einsatz.
2400	schwarz 14 WSW 5-6,Seeg.4 bedeckt	Verstärkter KKG-Einsatz beendet. M 470 mit HFG von Geleit. Verst.KKG-Einsatz.
		M 403
0415	Frederikshavn	ein. Kohlen und Geräteergänzung. 3-stündige Bereitschaft.
2300		Eingang SSD-Fs.der 29.M.S.Fl.Gkdos.7 v.2.1.45: gemäß 8.Sich.Div.Gkdos.050 Fl geleitet M 403 am 3.1.45 um 0800 Uhr U-991, U-1227, U-1228 von schwarz 19a über Weg Ulme, 36, 28 nach rot 33a. Dort U-Boote Alleinmarsch nach rot 15. M 403 meldet vorauss.Eintreffen U-Boote rot 15 an 1. Sich.Fl. Nach Geleitbeendigung Aarhus. An Geleit hängt Laz.Schiff "Meteor" bis rot 28 an.
		M 415
0100	5 sm westl. schwarz 17a	KFRG ausgefallen. Gerät ein. M 403 bringt Gerät aus. T-16 hängt an M 403 an.
0200		KFRG ein. M 415 fährt als Knallboot weiter.
0324	schwarz 17 WSW 7-8,Seeg.3-4,	passiert. GBT ein.
0350	Frederikshavn	ein. 3-stündige Bereitschaft.
3.1.45		
0248	schwarz 09 WSW 3	M 470
1039	rot 31	Aggregat unklar, Schaden mit Bordmitteln nicht zu beheben. (Generator ausgefallen).
1110	rot 31	GBT ein.
1128	Aarhus	Hohlstab an Kutter der 10.Sich.Fl. übergeben.
1435	"	ein.
1445	rot 31	aus gemäß 29.M.S.Fl.Gkdos.6 v.3.1.45 zum Grundminengeleit für Kreuzer "Nürnberg" und M.S. "Linz" von rot 15 nach schwarz 19a.
1843	Ankerplatz C	2 GBT vorn aus.
1845	"	GBT ein.
		Boot hat geankert, da mit der in Aarhus übernommenen Kohle Dampf nicht gehalten werden kann. Boot macht ohne Gerät 3,5 sm Fahrt. Durchführung der Aufgabe nicht möglich. FT-Meldung an 8.Sich.Div.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2330	Ankerplatz C	Anker auf zum Rückmarsch nach Aarhus gemäß FT 8.Sich.Div. 2201/23 v.3.1.45.
2335	rot 24b	2 GBT vorn aus.
		M 406
1024	vor Aarhus	Geleit beendet.
1054	vor Aarhus	KFRG mit GBT und 2 GBT vorn ein.
1111	Aarhus	ein. Oelpier. Sofortige Bereitschaft.
1245	Aarhus SW 4-5, Seeg.3	Verholen zur Kohlenpier. 3-stündige Bereitschaft.
1500	Aarhus	Verholen zur Aarhus-Maschinenfabrik.
1800	Aarhus-Maschinenfabrik	A.K.B. -Große Kesselreinigung.
		M 403
0500	Frederikshavn WSW 3, Seeg.2-3	aus zur Geleitaufgabe. Marsch nach schwarz 19a.
0750	schwarz 19a	U-991, U-1227, U-1228 auf befohlenem Treffpunkt. Laz.Schiff "Meteor" zunächst nicht zur Stelle. KFRG, GBT vorn und achtern aus.
0841	SWzW 4, Seeg. 3-4	Eingang FT 0813/70 von 8.Sich.Div.: Frage: Ist Laz.Sch."Meteor" im Geleit?
0845		Laz.Sch."Meteor" kommt in Sicht.
0924		Mit FT 0901/73 an 8.Sich.Div.: auf FT 0813/70: Jawohl, Geleit gegen 0930 Uhr aufgenommen.
0930		Marschfahrt wegen "Meteor" 8 sm.
1052	SW 2-3,Seeg.2-3	mit U-991, U-1227, U-1228 und Laz.Sch."Meteor" Marsch (8 sm) angetreten. KFRG-Diesel unklar, deshalb gestoppt, dabei Schleppleine der achteren beiden GBT gebrochen.
1050		Jolle ausgesetzt zum Bergen der GBT. Eingang FT 1024/74 von 8.Sich.Div.: "Meteor" wird ab rot 28 durch ein Boot der 10.Sich.Fl. nach Aarhus geleitet. Vorauss.Eintreffen an 10.Sich.Flo. melden.
1135		2 GBT mit 2 Bojen wieder geborgen. Gerät wieder ausgebracht.
1301	SW 3-4, Seeg.2-3 Sicht 5 sm.	Marsch fortgesetzt.
1600	WSW 5-6,Seeg.3-4 Regenböen.	mit Rücksicht auf die grober werdende See kann Laz.Sch."Meteor" nur 6 sm über Grund machen.
2000	SWzS 7-8,Seeg.5, Regen	Geleit macht nur 6 sm Fahrt.
2200	SWzS 8,Seeg.5-6	"Meteor" kann die Fahrt nicht halten.
2304		Eingang SSD-FT 2236/24 von 8.Sich.Div.: Morgen früh 0700 Uhr Geleit für Kreuzer "Nürnberg" M.S."Linz" ab rot 15 nach schwarz 19a durchführen. Bestätigen.
2306		mit FT 2247/25 an 10.Sich.Fl. gemeldet: "Meteor" eintrifft rot 28 gegen 0200 Uhr.
2357	SWzS 7-8, Seeg.5-6	Da befohlener Zeitpunkt nicht eingehalten werden kann, melde mit SSD-FT 2339/28: Zu FT 2236: Stehe wegen Wetterlage (SWzS 8, Seeg.6-7, Fahrt 6 sm mit Gerät) erst 0600Uhr bei rot 33a. Geleitaufnahme rot 15 nicht vor 1200 Uhr möglich, falls Wetterbesserung.
	Frederikshavn W 5-6, Regen.	M 415 3-stündige Bereitschaft.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
4.1.45		M 470
0312	rot 31 WNW 2-3	GBT vorn ein.
0323	Aarhus-Reede	geankert, um unbrauchbare Kohle aus den Bunk[er] zu trimmen.
1035	"	Anker auf.
1100	Aarhus	ein. Kohlenergänzung.
1617	"	aus gemäß 29.M.S.Fl. Gkdos.6 zum Grundminen-geleit für Kreuzer "Nürnberg" und M.S."Linz" von Ankerplatz C nach schwarz 19a.
1635	rot 31	2 GBT vorn aus.
1653	rot 31	ZKK-Einsatz begonnen.
1740	rot 30	KFRG aus gemäß FT 8.Sich.Div.1655/70 zum zwei-maligen Wegablaufen Weg 28d.
1804	rot 30	KFRG aus.
1929	rot 28	auf Gegenkurs.
2212	rot 31	auf Gegenkurs.
2245		Eingang FT 8.Sich.Div.2152/86 betr. Geleit "Nürnberg", "Linz", "Elsass" von Ankerplatz C nach schwarz 19a.
2318	rot 30	Gerät unklar.
2329	rot 30	KFRG ein.
4.1.45 bis 15.1.45	Aarhus-Maschinenfabrik	M 406 A.K.B. -Kesselreinigung-.
4.1.45		M 403
0230	rot 28 W 2-3, Seeg.3	Laz.Sch."Meteor" an VS 1004 zum Weitergeleit nach Aarhus übergeben.
0450	rot 33 a	U-Boote zum Alleinmarsch entlassen.
0545		Gerät ein. Vordere 2 GBT für Marschfahrt 12 sm ausgebracht.
0545		Mit FT 0508/42 an 1.Sich.Fl., 8.Sich.Div.gem.: U-991, U-1227, U-1228 bei rot 33a 0500 Uhr zum Alleinmarsch nach rot 15 entlassen. Eintreff voraussichtlich gegen 1100 Uhr. Gehe nach Gerät-aufnahme rot 15 gem.FT 2236/24, 2239/28.
1033	rot 15 SW 3-4,Seeg.2-3	Gerät aus.
1115	rot 15	Geleit mit Kreuzer "Nürnberg" und MS."Linz" angetreten.
1200	WSW 4-5,Seeg. 3-4, gute Sicht.	Marschfahrt höchstens 8 sm, obwohl Umdrehungen für 14 sm gemacht werden.
1321		Geleitaufnahme mit FT 1246/59 an 8.Sich.Div.: "Geleit "Nürnberg", "Linz" 1115 Uhr aufgenommen Marschfahrt 8,5 sm. Mache Umdrehungen für 14 sm.
1947	Ankerplatz C	Gerät ein. Mit "Nürnberg" und "Linz" geankert.
2050		an 8.Sich.Div. mit FT 2018/80 gemeldet: "Geleit "Nürnberg" 1930 Uhr Ankerplatz C. Weitermarsch morgen früh 0300Uhr".
	Frederikshavn SW 4-5, heiter bis wolkig.	M 415 3-stündige Bereitschaft.
5.1.45		M 470
0133	rot 28a NNW 2	ZKK-Einsatz beendet.
0220	Ankerplatz C	KFRG aus.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0300	Ankerplatz C	Aufnahme Grundminengeleit für Kreuzer "Nürnberg", M.S."Linz" und "Elsass" mit M 403.
0340		Formation M 403, M 470, Nürnberg, Linz, Elsass (FT 1157/32).
0345		M403 scheert wegen unklaren Gerät nach Bb. aus.
0435	rot 25	Minenschiff "Elsass" auf Mine gelaufen und gesunken. Auf Befehl "Nürnberg" Bergung der Besatzung durch M 403 und M.S."Linz".
0520	rot 28a	Auf Befehl "Nürnberg" soll M 470 zunächst Krz. "Nürnberg" auf Ankerplatz E bringen.
0600	Ankerplatz E	ZKK-Einsatz begonnen.
0605	"	Kreuzer "Nürnberg" aus Geleit entlassen zum Ankern.
0723	Weg 28 Ziff.20a	auf Gegenkurs zur Hilfeleistung bei Minen-schiff "Elsass".
0730	"	KFRG ein.
0735	"	GBT ein.
0736	"	ZKK-Einsatz beendet.
1137	"	geankert gemäß FT 0621/99 v.5.1.45.
		Anker auf gemäß 8.Sich.Div.1103/22 um Über-lebende und Tote von M.S."Linz" zu übernehmen und nach Kalundborg zu bringen.
1150	"	längsseits M.S."Linz" gegangen. Anschließend Befehl FT 1103/22 durch FT 1145/27 von 8.Sich. Div. aufgehoben. Weitere Befehle abwarten.
1230	"	Luftgefahr, feindlicher Aufklärer über Geleit. Höhe 6000 m, Kurs S.
1318	"	Luftgefahr beendet.
1500	"	Überlebende und Tote von M.S."Linz" übernommen auf Befehl Kommandant "Elsass".
1603	"	abgelegt zum Marsch nach Kalundborg mit M 403.
1604	"	2 GBT vorn aus.
1610	"	ZKK-Einsatz begonnen.
1710	55°42' N,11° O	ZKK-Einsatz beendet.
1718	55°41' N, 11°07' O	GBT ein.
1745	Kalundborg	ein.
1745-1845	"	Überlebende und Tote ausgeschifft.
2033	"	aus gemäß FT 8.Sich.Div.1748/62 zum Grundminen-geleit für U-1203 und M.S."Linz" nach Anker-platz E.
2126	55°41' N 11°03' O	2 GBT vorn aus.
2135	55°42' N,11° O	ZKK-Einsatz begonnen.
2210	Ankerplatz C	KFRG aus. Mit M 403 Geleitaufnahme für U-1203 zum Grundminengeleit von Ankerplatz C nach Ankerplatz E. Formation M 470, M 403, U-1203.
2350	Weg 28 Ziff.20a	M.S.Linz im Geleit aufgenommen.
		M 403
0215	Ankerplatz C SO 2-3,Seeg.2.	M 470 trifft ein, Anker auf. 2 GBT am Bug,KFRG, 3 GBT achtern aus. Ausbringen verzögert durch Törnen des Bb.-Gerätes.
0340		Gerät eingeschaltet. Formation: Kiellinie M 403, M 470, "Nürnberg", "Linz","Elsass".
		Da trotz richtiger Voltzahl nur 150 Ampère ange-zeigt werden, muss angenommen werden, daß Kabel unklar. An M 470 Gerätaufnahme gemeldet,
0345	SO 2-3,Seeg.2	nach BB. ausgeschoren zur Gerätaufnahme.
0415		Nach Gerätaufnahme festgestellt, daß Stb.-Kabel gebrochen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0426		auf Gegenkurs gegangen, um Gerät aufzudampfen und Gerät neu auszubringen, da Ersatzkabel erklar gemacht werden muss. Voraus weiße und rote Sterne beobachtet, die Aufforderung zum Wegerecht für Entgegenkommer gehalten wurden. Auf optische Anfrage nach vor erfolgte keine Antwort. Laufe dem Geleit nach, darauf erfolgte Morsespruch von vorn. Morsespruch, Aufgeber unbekannt: "Elsass" hat Minentreffer, ist gesunken, sofort zur Unfallstelle gehen."
0520	SW 3, Seeg.2	Gehe sofort an die Unfallstelle und setze Ruderjolle, Motorjolle und Dingi zur Bergung Schiffbrüchiger aus. An den Rettungsarbeiten beteiligt sich die Motorjolle von M.S."Linz".
0658		Um Rettungsarbeiten für die Boote zu erleichter gehe ich südlich der Unfallstelle in Stromlee vor Anker. mit FT SSD 0647/11 an 8.Sich.Div. gemeldet:
0741	SWzW 4, Seeg.2-3	"An Unfallstelle geankert zur Bergung Schiffbrüchiger". Rettungsarbeiten beendet, insgesamt 73 Überlebende, darunter Kommandant, und 31 Tote geborgen.
0900		Mit FT SSD 0835/10 an 8.Sich.Div.gemeldet: "Habe südlich Unfallstelle (Weg 28 Pos.20) geankert. Habe 73 Überlebende und 31 Tote an Bord. Frage: Sollen Gerettete Kalundborg ausgeschifft werden?"
0915		5 Schwerverletzte mit Flugsicherungsboot an
0953		Land gegeben.(Mar.Stabsarzt Dr.Stoll).
1050	SSW 4-5, See 3	Mit SSD 0941/12 Befehl auf FT 0835:Einverstand auf SSD 1022/16 Eingang nachst.Befehls: "Nach Eintreffen M 4o3 beide Boote "Linz" Ankerplatz E zu Anker bringen. Dann beide Boote Wegablaufen nach schwarz 10 und zurück nach Ankerplatz E. Passieren schwarz 10 melden".
1327	SW 4-5, See 3-4	Kommandant "Elsass" leitet Bergungsarbeiten un
1335		beabsichtigt, alle Soldaten und Gefallenen nac Kalundborg zu überführen. Absicht mit KrKr 1156/35 und 1159/36 gemeldet: "OKM Skl, BdMinsch, Flott.Führstab, MOK Ost, B.d.Sich., Adm.Skagerrak, 8.Sich.Div.: M.S."Elsass" 0420 Uhr Weg 28 Ziff.20 Grundminentreffer Achterschiff. 4 Minuten gekentert. Gerettet 113 Soldaten. Tote 52, erfroren, Vermisste 48, vermutlich vertrieben. Übernahme Gefallener und Lebender von "Linz" auf M 4o3 bereits begonnen. Kommandant "Elsass" auf M 4o3.
1525		mit FT 1333/45 Befehl der 8.Sich.Div.u.a.an M4 "Weitergeleit "Nürnberg", "Linz" heute Nacht durch Spbr.172, M 470, M 4o3 von Ankerplatz E, über schw.10, 06a, nach Kopenhagen beabsichtig Weiteres folgt."
1538		Mit SSD 1512/47 von 8.Sich.Div.: "Auf Marsch nach Norden U-12o3 von Ankerplatz
1610	W 2-3, See 1-2	C nach E geleiten. Dort zu Anker bringen." Mit 1542/50 an M 47o, M 4o3: "Beginn Aufgabe "Linz" und Wegablaufen melden".

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1615		Mit 1549/51 an M 4o3: "Vorauss.Eintreffen Kalundborg melden".
1616		Anker auf zum Marsch nach Kalundborg mit Besatzung "Elsass" und M 470, M 470 macht FT-Meldung 16o5/52.
1658		Anfrage der 8.Sich.Div.mit FT 1606/55 an M 4o3, M.S."Linz": Frage: Wieviel GBT-Bug bzw.achteraus haben "Elsass" und "Linz" gefahren?.
1650		Mit FT 1631/56 an 8.Sich.Div. gemeldet: "Zu FT 1549: vorauss.Eintreffen Kalundborg 1800 Uhr".
1721		FT 17o7/58 an 8.Sich.Div.:
1808	Kalundborg	"auf FT 1606: "Elsass" 2 GBT am Bug."
1822	SW 6-7, Seeg.5-6	ein. Bei M 470 längsseit gegangen. Abgabe der Geretteten und Gefallenen.
		Eingang FT-Befehl u.a. an M 4o3: "Anschl.an FT 1333 "eitergeleit von Ankerplatz E vorauss. erst morgen Nachmittag. Weiterer Befehl folgt".
2022	Kalundborg W 2-3, Seeg.1-2	aus mit M 470 zur Durchführung der befohlenen Aufgaben. Führung: M 470.
2216	Ankerplatz C	KFRG, 2 GBT vorn und achtern aus. Geleit angetreten mit U-12o3. M.S."Linz" an das Geleit bei Weg 28 Ziff.20a angehängt.
2350	SW 2, Seeg.1	
1000	Frederikshavn NW 2-3, Seeg.2 Schnee	M 415 aus zur Aufgabe gemäß 8.Sich.Div. Fs Gkdos.0123FI "Aufnahme "Neidenfels" zum Grundminengeleit nach Aarhus bei schwarz 19a."
1045		GBT aus, Fahrt 12 sm.
1022	schwarz 17	passiert.
1210		FT von 8.Sich.Div. Durchgabe Spbr.172 und M 415: 1,)Spbr.172 heute 1300Uhr "Neidenfels" von schwarz 19a nach rot 28 geleiten. 2.)M 415 geleitet heute 1300Uhr F-4 von schwarz 19a nach Fr'havn. Nach Geleitbeendigung heute 1700 Uhr "Gijon" von Fr'havn nach schw.19a. Danach Fr'havn."
1246	schwarz 19a	erreicht.
1330	N 1, Seeg.1, heiter, Sicht 15	F-4 mit "Neidenfels" trifft ein. KFRG aus. sm.
1430		Spbr.172 in Sicht. F-4 gibt "Neidenfels" an Spbr.172 ab und folgt hinter M 415. Fahrt 10 sm.
1730	schwarz 17	erreicht. F-4 aus Geleit entlassen. "Gijon" und Zerst."Richard Beitzen" laufen aus.
1800		Geleit "Gijon" und "Richard Beitzen" aufgenommen. Fahrt 10 sm.
2055	schwarz 19a schwachw., See 1, Sicht 15 sternklar.	Geleit "Gijon" an "Richard Beitzen" abgegeben. auf Gegenkurs. sm.
2100		KFRG ausgeschaltet.
2130		Gerät ein. Fahrt 12 sm.
2350	schwarz 17	passiert.
2400		GBT ein.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
6.1.45		M 470
0045	Ankerplatz E SW 3-4	M.S."Linz" und U-12o3 zum Ankern auf Ankerplatz E entlassen. FT 01o2/87 an 8.Sich.Div. Weiterfahrt zum Wegablaufen mit M 4o3 gemäß FT 8.Sich.Div. 1022/16 vom 5.1.45 von rot 28 nach schwarz 10 und zurück.
0722	schwarz 10	auf Gegenkurs.
1006	schwarz 01	M 4o3 Gerät unklar, M 470 läuft weiter.
1234	schwarz 01	Gerät unklar.
1329	schwarz 01	KFRG ein.
1351	rot 27	Alleinmarsch nach Aarhus gemäß FT 8.Sich.Div. 1332/5.
1400	rot 27	ZKK-Einsatz beendet.
1637	rot 31	GBT ein.
1657	Aarhus	ein.
		M 4o3
0100	Ankerplatz E	M.S."Linz" und U-12o3 zu Anker gebracht. M 470 meldet mit FT 01o2/87.
0725	schwarz 10 SWzW 4, Seeg.2-3.	Mit M 470 Wegablaufen nach schwarz 10 und zurück auf Gegenkurs.
1005	zwischen schwarz 09 und schwarz SSW 4-5, Seeg.3	KFRG unklar. Gerät eingenommen. Bb.-Kabel an 03 einer Flickstelle gebrochen, achtern 2 GBT mit Tragebojen abgeschlagen. Keine Ersatzschwimmer mehr an Bord.
1109		Gerät mit einer GBT im Gerät aus und Marsch fortgesetzt.
1147		Eingang FT Befehl SSD 1118/99:
		1.) M 4o3 bei Treffpunkt mit Geleit Aarhus-Oslo vor Spbr.172 setzen. Spbr.172 schwarz 14 kehrtmachen und Marsch nach Ankerplatz E.
1159	SzW 4-5, Seeg.3	2.) M 4o3 Weitergeleit Staffel Pkt.Blüte dann Frederikshavn.
		An 8.Sich.Div. unter SSD 1159/2 gemeldet:
1245	Weg 36 Ziff.2a	Zu FT 1118: Kann achtern nur eine GBT im Gerät noch fahren, da infolge Verlust keine Schwimmkörper mehr an Bord. Erbitte Befehle.
1320		Vor Geleit R-258, Spbr.172, "Donau", "Moltkefels", "Rolandseck", "Hansa I", U-12o3 gesetzt mit KFRG und Knalleinsatz.
		Mit SSD 1248/4 Geleitantritt an 8.Sich.Div. gem. "1245 Uhr vor Geleit Aarhus-Oslo bei Weg 36 Ziffer 2a als Knallboot gesetzt. Fahre außerdem Gerät gem.FT 1159."
1410	SW 4-5, Seeg.3-4	Eingang SSD 1349/7 von 8.Sich.Div.:
		Zu FT 1159: Aufgabe durchführen. Transporter ab schw.14 GBT fahren.
1639	schwarz 19 SW 6-7, Seeg.5-6	Befehl wird an Transporter weitergeleitet. schwere Dwarssee. Spannung am Amperemeter auf 50 gefallen. Gerät unklar. Da Neuausbringen bei dem Seegang nicht möglich, Spbr.172 veranlasst, bis Pkt.Blüte mitzulaufen. Geleit mit Spbr.172 bis Blüte fortgesetzt.
1851		Luftgefahr im.Seebereich 01a.
2000	Pkt.Blüte SSW 6-7, Seeg. 5-6.	Spbr.172 Rückmarsch angetreten. T-Boote nicht Stelle. Gerät ein. Da seit 2 Stunden Luftgefahr ist, stehe ich mit 7 sm auf dem Weg Ulme Kurs auf 19a.
2100		Mit SSD 2028/32 an 8.Sich.Div., Chef 5.Z.-Fl. angefragt:

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		"Stehe mit Staffel Aarhus-Oslo seit 2000 Uhr Blüte. Wo bleiben T-Boote gem.FT 21o4/79 und 2244/82? Spbr.172 Rückmarsch angetreten."
2115	Pkt.Blüte	T-Boote mit Zerst."Friedrich Ihn" kommen voraus in Sicht.
2130		Geleit an Zerst."Friedrich Ihn" übergeben.
		Marsch nach Fr'havn angetreten.
2332	SSW 6-7, Seeg.5-6	Luftgefahr beendet.
		M 415
0015	Fr'havn	ein. 3-stündige Bereitschaft.
1600		aus zur Aufgabe gemäß 8.Sich.Div. Fs Gkdos.0166 FI Grundminengeleit für "Thalatta", Schleppzug Puddelfjord, M 411 nach schwarz 19a, "Friedrich Ihn", T-13, F-10 und T-16 hängen bis schwarz 19a an.
1610		2 GBT aus.
1615	schwarz 17 SSW 3-4, Seeg.2, bedeckt, Sicht 5 sm.	KFRG aus.
1650	~~57°~~	KFRG eingeschaltet. Fahrt 7 sm wegen Fahrtbeschränkung Schleppzug "Puddelfjord".
1655	57°26,2' N 10°42' O	Räumerfolg. Schiffspeilung 190°, Abstand 100 m, Wassertiefe 28 m, Wassersäule 40 m mit KFRG. Keine Schäden. Wahrscheinlich komb.Mine.
		FT an 8.Sich.Div.
2020	schwarz 19a	erreicht. M-411 mit "Thalatta", Schleppzug "Puddelfjord" sowie "Friedrich Ihn", T-13, T-16 und F-10 aus Grundminengeleit entlassen.
2100		"Bretagne" mit T-19 in Grundminengeleit aufgenommen. Fahrt 9 sm.
2300		FT SSD von 8.Sich.Div. an M 415, T-20 und T-17. "M 415 morgen 0700 Uhr T-17 und T-20 von Fr'havn nach schwarz 19a geleiten."
7.1.45		M 470
0015	Aarhus SSW 4-5	aus gemäß FT 1332/5 zum Grundminengeleit für Transporter "Isar" und "Neidenfels" von rot 31 nach schwarz 19a.
0028	rot 31	2 GBT vorn aus.
0050	rot 31	KFRG aus. Geleitaufnahme.
0103	rot 31	ZKK-Einsatz begonnen.
0123	56°08' N, 10°21' O	Gerät unklar. Geleit zu Anker gebracht.
0220	" "	KFRG aus. Geleit wieder aufgenommen.
1032	Weg 36 Ziffer 5a	KFRG unklar, "Isar" und "Neidenfels" zu Anker gebracht. Gerät ein.
1310	" "	KFRG aus, Geleit fortgesetzt.
1456	schwarz 14	ZKK-Einsatz beendet.
1633	57°11,5' N, 11°40' O	1 GBT vorn verloren und ersetzt.
1705	Pkt.Blüte	Transporter "Isar" und "Neidenfels" an T-20 und T-17 übergeben.
1711	Pkt.Blüte	auf Gegenkurs. KFRG ein.
2100	schwarz 09	ZKK-Einsatz begonnen.
2230	56°19' N, 11°26,5' O	ZKK-Einsatz beendet.
		M 4o3
0136	Fr'havn	ein. Kohlen, Wasser, Proviantergänzung.
0900	SW 2	Ausrüstung mit Sperrgeräten, die zum Teil vom Sperrzeugamt Aalborg herangeschafft werden müssen

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Leinenwinde mit Bordmitteln behelfsmäßig über-holt. MES-Leiste an BB-Seite etwa 4 m wieder gelockert. Holzschrauben lassen sich nicht me befestigen, da Holz darunter offenbar morsch ist. Fernmündlich an Fl. gemeldet. Bauaufsic kann keine Arbeiter stellen, da Feiertag. Ger neu zusammengestellt.
0015	schwarz 17 SW 5-6, Seeg.3, bedeckt, Sicht	M 415 erreicht. "Bretagne" und T-19 aus Grundminen-geleit entlassen. KFRG ausgeschaltet. 5 sm.
0045		Gerät ein.
0100		FT von 8.Sich.Div.2311 an M 415 und F-10 : M 415 nach Durchführung Aufgabe schwarz 19a
0115	Fr'havn	gehen und F-10 nach Fr'havn geleiten. ein. Aufgabe gem.FT 2311 entfällt nach Rück-sprache mit 8.Sich.Div. wegen dringender Kohl übernahme.
1000	Fr'havn SW 3-4,Seeg.2, bedeckt, Sicht 10 sm.	aus zum Geleit für T-17 und T-20 nach schwarz 19a.
1030		
1050		FT an F-10: Eintreffe schwarz 19a 1330 Uhr.
1200		KFRG aus und eingeschaltet. Fahrt 10 sm. F-10 kommt auf Gegenkurs entgegen und hängt a
1335	schwarz 19a WSW 4-5, Seeg.3-4, heiter bis wolkig.Sicht 10	Geleit bis schwarz 19a an. erreicht. T-17 und T-20, F-10 aus Geleit entla auf Gegenkurs. sm.
1407		KFRG ein. Fahrt 12 sm.
1455		FT SSD von 8.Sich.Div.: M 415 heute 2100 Uhr "Bretagne", T-19, F-4, F-10 von Fr'havn nach schwarz 19a geleiten.
1620	schwarz 17	"Bretagne" hängt 2400Uhr ab schwarz 19a an Geleit "Nürnberg" nach Oslo an.
1630		passiert.
1645	Fr'havn	GBT ein.
2030		ein.
2045	schwarz 17 SW 3, Seeg.2, sternklar,Sicht	aus zum Geleit "Bretagne", T-19, F-4 nach schwarz 19a gemäß FT 8.Sich.Div.1424/85 vom 7.1.45. F.d.Z. an Bord T-19. GBT aus. 10 sm.
2125		KFRG aus. Geleit gesammelt. Fahrt 10 sm.
2400	schwarz 19a	erreicht. Geleit beendet. Auf Gegenkurs. Spbr.172 mit Geleit "Nürnberg" trifft eben-falls ein.
8.1.45		
2300	Frederikshavn NNO 4-5,Seeg.3, bedeckt,Sicht	M 265 Seeklar gemäß Befehl 29.M.S.Fl. zum Marsch nach Aarhus. 6-8sm.
2306		Boot kann wegen des herrschenden Querwindes ohne Schlepperhilfe nicht ablegen. Seeklar auf 2400 Uhr verschoben.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 470
0224	rot 31 ONO 1-2	GBT ein.
0248	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 403.
0100	Fr'havn	Eingang Fs.Gkdos.28 29.M.S.Fl.: Gemäß 8.Sich.Div. Gkdos.0219 FI v.7.1.45 führt M 403 am 8.1. um 1400 Uhr Grundminengeleit durch für "Moltkefels" von schwarz 19a nach Aarhus. Geleitübernahme auf schwarz 19a von einem Boot 5.Z.-Fl.
1130	Fr'havn O 3-4, Seeg.2, Schneetreiben.	aus zur Geleitaufgabe, Marsch nach schwarz 19a.
1400	schwarz 19a OSO 4-5,Seeg.3-4	KFRG, 2 GBT vorn und achtern aus. Geleit "Moltke-fels" von T-16 übernommen. Mit FT 1405/62 an 8.Sich.Div.gemeldet: "1400 Uhr Geleit "Moltkefels" übernommen."
1439	Wachschiff Pos.4 OSO 4-5,Seeg.3-4 Schneetreiben.	passiert.
2246	Weg 36 Pos.3	Wegetonne im Gerät. Gerät mit allen Bojen, Drachen und 3 GBT abgerissen. Die Wegetonne brannte nicht und wurde erst auf kürzeste Entfernung erkannt. Keine Ersatzbojen an Bord, um Gerät neu auszu-bringen. Sofortiger Ankerbefehl an "Moltkefels". Reste des Gerätes eingenommen. Bergen des abge-schlagenen Gerätes wegen Schneetreiben und Dunkelheit nicht möglich.
2330		Nach Gerätaufnahme mit KR FT 2313/3 an 8.Sich.Div. gemeldet: "Gerät an unbeleuchteter Wegetonne 36 Pos.3 abgerissen und verloren gegangen. Kein Ersatz mehr an Bord. Mit "Moltkefels" geankert. Erbitte weitere Befehle."
2334		Auf dem Weg geankert.
		M 415
0010	schwarz 19a	KFRG ausgeschaltet.
0100		Gerät ein, Fahrt 12 sm.
0250	schwarz 17	passiert. GBT ein.
0315	Fr'havn windstill.	ein. 3-stündige Bereitschaft.
1330	Fr'havn	aus zur Aufnahme "Gijon",T-16, F-7 bei schwarz 19a gemäß Fs.8.Sich.Div.G 7203 FI vom 8.1.45.
1340		GBT aus. Fahrt 12 sm.
1350	schwarz 17 OSO 4-5,Seeg.2 Schneeschauer Sicht 5 sm.	passiert.
1600		T16 in Sicht.
1615	schwarz 19a O 4, Seeg.2, Schneeschauer,Sicht	erreicht. Auf Gegenkurs. 2-3 sm.
1630		F-7 mit "Gijon" in Sicht.
1645		KFRG aus. Geleit gammelt. Fahrt 10 sm.
1750	schwarz 17a	Stb.Kabel gebrochen. Nehme Gerät auf.
1850		Gerät wieder klar. Geleit fortgesetzt.
2025	schwarz 17	erreicht. "Gijon", T-16, F-7 aus Geleit entlassen
2055		KFRG ein.
2100		GBT ein.
2120	Fr'havn	ein. 3-stündige Bereitschaft.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.1.45		M 265
0052	Fr'havn	mit 2 dänischen Schleppern abgelegt.
0115	"Anst.Tonne	GBT Bug aus.
0358	schwarz 19a	
0714	schwarz 14	
0730- 0740		Fliegeralarm. Eine Maschine fliegt außer Schuß- bereich von Stb.-voraus nach Stb.-achteraus. Typ nicht erkannt.
0814	schwarz 1o	
0859	schwarz 09	
	NO 3-4,Seeg.2-3,	
	bedeckt, Sicht	
	6-8 sm.	
0955	Wachschiff Weg	Morseverkehr mit M 4o3 wegen aushilfsweise
	36 Ziffer 4	Überlassung von Sperrgeräten.
1032	56°25' N	M 4o3 längsseit festgemacht und Sperrgeräte
	11°34' O	übergeben.
1047		M 4o3 hat abgelegt. Boot setzt Überführungs-
		marsch nach Aarhus fort.
1214	schwarz 02	
	SO 2-3, Seeg.1-2,	
	bewölkt,Sicht 8-10 sm.	
1240	Seelands-Rev	Netzsperre passiert.
1521	Aarhus-Reede	GBT-Bug ein.
1525	Aarhus	ein.
1503	Aarhus	M 470
	ONO 4	aus gemäß 29.M.S.Fl. Gkdos.36 und 37 und Fs. G 19 v.8.1.45 zum Grundminengeleit für D. "Hansa I" und "Rolandseck" von schwarz 14
1507	rot 31	nach Aarhus.
2303	schwarz 14	2 GBT vorn aus.
2308	schwarz 14	GBT ein.
		geankert, auf Geleit gewartet.
0145		M 4o3
		Eingang SSD 0132/11 von 8.Sich.Div.:
		"VS 12o2 erst Transporter "Moltkefels" und M 4o3
		von Weg 36 Ziff.3 nach Aarhus geleiten, dann
		U-Geleit durchführen. Geleitaufnahme melden.
0900	Weg 36 Ziff.3	Bestätigen."
		Anker auf zum Gerätsuchen. Nichts gefunden.
		Mit FT 0938/29 an 8.Sich.Div. gemeldet:
		"Zu FT 0132: VS 12o2 bis jetzt nicht einge- troffen."
1030		M 265 auf dem Marsch nach Aarhus. Angefragt,
1046		ob Geräte an Bord. Absicht, mit ergänztem Gerät ohne VS 12o2 Marsch fortzusetzen.
		Bei M 265 längsseit zur Gerätergänzung.
1050		abgelegt nach Übernahme der fehlenden Geräte.
		Mache Gerät klar, um Geleit "Moltkefels" selbst fortzusetzen.
1057		VS 12o2 kommt in Sicht, um Sperrgeleit für
		"Moltkefels" nach Aarhus zu übernehmen.
1100		Eingang SSD Befehl 1031/30:
		"Nach Eintreffen VS 12o2 Marsch ohne Gerät Aarhus."
1124		"Moltkefels" an VS 12o2 übergeben. Alleinmarsch
		nach Aarhus, 14 sm, angetreten.
		VS 12o2 meldet an 8.Sich.Div.auf KOI:
1630	Aarhus	"1100 Uhr Geleit "Moltkefels" übernommen, Fahrt 10 sm."
		ein. Gerätergänzung.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 415
1130	Fr'havn	aus zum Geleit für "Sardinen" und "Alsterdam",
	ONO 3-4,Seeg.2-3,	2 Boote 16.Vp., M 436 nach schwarz 19a.
	bedeckt,Sicht	
	10 sm.	
1140		GBT aus.
1150	schwarz 17	passiert.
1220		KFRG aus und Geleit gesammelt.
1235		Fahrt 9 sm.
1530	schwarz 19a	erreicht. Geleit entlassen, VP1607 übernimmt.
	NO 2-3,Seeg.2,	
	bedeckt, Sicht	
	10 sm.	
1630		T-17, T-20 im Geleit aufgenommen. Fahrt 10 sm.
1910	schwarz 17	erreicht. T-17, T-20 aus Geleit entlassen.
	ONO 4-5, Seeg.3	Auf Gegenkurs zur Aufnahme "Bretagne" und F-10
	Sicht 8-10 sm	bei schwarz 19a.
1915		FT von 8.Sich.Div. an M 415:
		"F-10 mit "Bretagne" eintreffen schwarz 19a
		2100 Uhr."
2030	schwarz 18B	F-10 mit "Bretagne" in Sicht. Auf Gegenkurs und
	Schneetreiben	vor Geleit gesetzt. Fahrt 10 sm.
2349	schwarz 17	erreicht. "Bretagne" und F-10 aus Geleit entlassen."
	ONO 5-6,Seeg.3,	
	Schneetreiben,	
	Sicht 1 sm.	
10.1.45		M 265
bis	Aarhus-	A.K.B.
15.1.45	Maschinenfabrik-Werft	
1o.1.45		M 470
0025	schwarz 14 04	Anker auf.
0034	schwarz 14	2 GBT vorn aus.
0148	schwarz 14	KFRG aus.
0220	"	KFRG ein.
0223	"	GBT ein.
0231	"	Geleit für D."Hansa I" und "Rolandseck" übernommen
		Auf Befehl Spbr.172 wegen schlechter Wetterlage
		zu Anker gebracht.
0231	schwarz 14	geankert.
0615	"	Anker auf.
0620	schwarz 14	2 GBT vorn aus.
0712	schwarz 14	KFRG aus. Geleitaufnahme.
0925	schwarz 09	KFRG unklar und ein.
1007	"	Kreiselkompass ausgefallen.
1010	schwarz 09	KFRG aus. Geleit fortgesetzt.
1359	"	D."Isar" an Geleit angehängt.
1832	rot 31	Geleit beendet. KFRG und GBT ein.
1934	Aarhus	ein.
		M 4o3
	Aarhus	zur Werft verholt. Reparatur der MES-Leiste.
		Nicht einsatzfähig.
		M 415
0030		KFRG ein.
0040		GBT ein.
0055	Fr'havn	ein. 3-stündige Bereitschaft.
1100		E-Diesel II ausgefallen.
1200		Fs-BSD an 8.Sich.Div., 29.M.S.Fl.:

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		betr.:M415 nicht einsatzfähig. a)10.1.45 1200 Uhr bis 11.1.45 1800 Uhr. b)E-Diesel II Kondensator fest. c(Fr'havn, mit Bordmitteln.
11.1.45		
1500	Aarhus ONO 3	M 470
1508	Aarhus	FI 8.Sich.Div. an Bord. aus gemäß 8.Sich.Div.Gkdos.0318 FI zum Grundminengeleit für Kreuzer "Köln" von Ankerplatz E nach rot 15 mit VS 1201.
1515	rot 31	2 GBT vorn aus.
1747	Ankerplatz E	GBT ein.
1756	"	geankert. Eintreffen VS 1201 abgewartet.
1853	"	Anker auf.
2005	"	Geleitaufnahme. KFRG und GBT aus.
	Aarhus	M 403 Reparatur der MES-Leiste. Nicht einsatzfähig.
0930	Fr'havn	M 415 ~~Telsch~~ an 8.Sich.Div.,29.M.S.Fl.: "M 415 11.1.45 1200 Uhr wieder einsatzfähig." Diesel erneut ausgefallen. Nach Rücksprache mit 8.Sich.Div. 24-stündige Bereitschaft.
2000	"	
12.1.45		
0230	rot 22a NO 3	M 470 VS 1201 längsseit zur Übernahme des FI.
0233	rot 22a	VS 1201 hat abgelegt.
0245	rot 22a	ZKK-Einsatz begonnen.
0800	rot 15	Geleitbeendigung. Auf Gegenkurs zum Rückmarsch nach Aarhus. ZKK-Einsatz beendet. KFRG ein.
1724	rot 31	GBT ein.
1739	Aarhus	ein.
1830	Aarhus	M 403 Reparatur beendet. Zur Kohlenpier zum Kohlen verholt, anschließend Brennstoff- und Wasserübernahme.
2000		Eingang Einsatzbefehl Gkdos.53/45 29.M.S.Fl.: Gemäß 8.Sich.Div.Gkdos.0350 FI v.12.1.führen M 470 und M 403 am 13.1. um 0200Uhr Grundminengeleit durch für "Isar", "Donau", "Hansa I" und "Rolandseck" von Aarhus über Weg 28d, 28,30 Ulme nach schwarz 19a. Formation bis schwarz 19a: M 403, "Isar", "Donau", dahinter in 3 sm Abstand M 470 mit "Hansa I" und "Rolandseck". Geleitübernahme auf schwarz 19a an 2 Boote 5.Z.Fl.
2200	Frederikshavn "	M 415 Reparatur E-Diesel, 24-stündige Bereitschaft. 3-stündige Bereitschaft.
13.1.45		
0202	Aarhus NO 3	M 470
0215	rot 31	aus gemäß 8.Sich.Div.Gkdos.0350 FI zum Grundminengeleit für "Hansa I", "Rolandseck", "Isar" und "Donau" mit M 403 nach schwarz 19a. 2 GBT vorn aus.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0321	rot 31	KFRG und 3 GBT achtern aus.
0600	rot 31	Geleitaufnahme. Verzögerung durch Geräteschaden M 403.
1159	Weg 36 Ziff.2b	Geleit zu Anker wegen Nebel.
1301	56°16,5' N 11°23' O	Gerät ein und geankert. FT an 8.Sich.Div.
2308	"	Anker auf gemäß FT 8.Sich.Div.2125/22 zum Wegablaufen bis Pkt.Blüte und zurück.
2315	Weg 36 Ziff.2b	2 GBT vorn aus.
2335-2352	" " 2 c	Fliegeralarm. Flugzeuggeräusche.
2353	" "	KFRG und GBT achtern aus.
2355	" "	KFRG unklar und ein.
0145	Aarhus	M 403 aus zur Geleitaufgabe. Anschließend Gerät ausgebracht. (2 GBT am Bug, KFRG, eine GBT im Gerät, 2 GBT achteraus). Beim Ausbringen Stb.Kabel durch Unterwasserhindernis gebrochen. Kabel repariert
0527		mit Bordmittel, neu ausgebracht mit Schellen am Kabel. M 470 meldet Verspätung optisch an 8.Sich Div. über MSS-Aarhus.
0600	vor Aarhus	Geleit angetreten. Formation Kiellinie M 403,"Isar" "Donau", M 470, "Hansa I", "Rolandseck".
0832	Ankerplatz E	Stb.Gerät erneut unklar. "Isar" und "Donau" auf Ankerplatz E zu Anker. M 470 fährt mit "Hansa I" und "Rolandseck" weiter. Stb.-Gerät eingenommen. Im Gerät befindetsich ein gebrochenes KFRG mit Bojen und Leinen. Eigenes Kabel gebrochen, die Hälfte mit Bojen und Drachen verloren.
1000		Gerät klariert und neu ausgebracht. Geleit fortgesetzt.
1200	Weg 36 Ziff.2b O 2, Seeg.2, Nebel, Sicht 100 m	Infolge plötzlich auftretenden dicken Nebels Weiterlaufen nicht möglich. "Isar" und "Donau" zu Anker gebracht, sodann Gerät aufgenommen und in der Nähe der Dampfer geankert.
1232		mit SSD 1158/64 an 8.Sich.Div. gemeldet: "Nehme wegen dichten Nebels Gerät auf und ankere Weg 36 Pos.2 b".
1600		Sicht unverändert 50-100 m.
1708		Eingang FT Befehl 1649/90 von 8.Sich.Div.: "Nach Wiederaufnahme Geleit schwarz 14 ankern. Morgen 0700 Uhr mit Staffel Oslo-Aarhus Rückmarsch Aarhus."
1841		Luftgefahr im Seebereich.
2000	SO 2, Seeg.1-2, Nebel	Sicht unverändert 50-100 m.
2145		Mit SSD 2125/22 neuer Befehl: "Bei Sichtbesserung Wegablaufen von Ankerplatz bis Pkt.Blüte und zurück. Passieren Blüte melden, dann Geleitaufnahme."
2310	Weg 36 Pos.2b	Anker auf zum Wegablaufen. Kurz nach dem Ausbringen des Gerätes haken beide Kabel an einem Unterwasserhindernis (20 m Wassertiefe) und brechen Muss Gerät wieder einnehmen.
	Weg 36 Pos.2b	M 470 läuft Weg ab.
2200	Fr'havn SW 3-4,Nebel	M 415 Sofortige Bereitschaft.
2250		FT von 8.Sich.Div.: Sofort Wegablaufen nach schwarz 19a zwei Mal hin und zurück. Geleit verschoben.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht
B. 36 (neu) DIN A 4

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		noch M 415: Auslaufen wegen Nebels verzögert.
14.1.45		M 470
0030	Weg 36 Ziff.3 SW 4	ZKK-Einsatz begonnen.
0118	" "	KFRG aus zum Wegablaufen mit M 403.
0708	Pkt.Blüte	M 403 Gerät unklar, M 470 läuft vor.
1420	Weg 36 Ziff.2c	ZKK-Einsatz beendet, auf Gegenkurs.
1450	" "	KFRG unklar und ein.
1501	" " 2 b	KFRG aus.
1505	" " 2 b	ZKK-Einsatz begonnen. Auf Gegenkurs.
		Geleitaufnahme gemäß FT 8.Sich.Div.1009/87
1615	" " 3	zum Grundminengeleit für "Donau" und "Isar" nach Pkt.Blüte.
1805	" " 4	Treibendes Gerät in eigenem Gerät. KFRG ein.
1820	" " 4	Geleit geankert.
2140	schwarz 14	KFRG aus.
2350	Pkt.Blüte	Geleitfortsetzung.
		ZKK-Einsatz beendet.
0111	SW 4, Seeg.2-3	Geleitübergabe an T-17. Auf Gegenkurs.
		M 403
		Gerät ein. Beide Kabel gebrochen. Reparatur wird sofort in Angriff genommen, da keine klaren
0406	SW 4-5,Seeg.3	Kabel mehr an Bord.
0420		Reparatur beendet.
0506		Gerät wird erneut ausgebracht.
0600	SW 4-5,Seeg-3	Gerät ist ausgebracht. Wegablaufen gem.FT-Befehl
0715	schwarz 10	2125/22.
0807	W 7, Seeg.5	See und Wind nehmen weiterhin zu, starke Dünung passiert. Von dort grobe Dwarssee. Boot rollt stark und ruckst ständig in Gerät ein.
0835	bei schwarz 14	Amperemeter zeigt unregelmäßige Spannung an. Lasse Gerät einnehmen.
0922	WzN 7, Seeg.5	Gerät ist ein. Bb-Kabel zwischen den Trageboje gebrochen. Rest verlorengegangen. Habe nur noch ein einsatzfähiges Kabel.
0959	WzN 7, Seeg.5	Mit SSD 0844/77 Lage an 8.Sich.Div.gemeldet: "Bei schw.14 wegen Wetterlage (W 7,Seeg.5) Gerät aufgenommen. Bb-Kabel abgeschlagen.Kein einsatzfähiges Gerät mehr an Bord. Erbitte Befehle."
1054		selbst ohne Gerät, mit M 470 zum Ankerplatz der Dampfer beie schwarz 03 zurückgelaufen, um Flakschutz zu übernehmen bis zum Eingang weiterer Befehle.
1130	W 6-7,Seeg.4-5	Mit FT 1027/91 Befehl der 8.Sich.Div.: "Aarhus-einlaufen".
1600	Ankerplatz E	GBT umgestellt auf 13 sm. Mit 13 sm Marschfahrt
1830	SW 6-7,Seeg.4-5 Aarhus	nach Aarhus. GBT ein.
		ein. Sperrzeugamt geschlossen. An 29.M.S.Fl. gemeldet, daß Gerätergänzung beim Sperrzeugamt heute nicht mehr möglich. Flo. gebeten, das Notwendige zu veranlassen.
2225		2-stündige Bereitschaft. Fliegeralarm, Waffen besetzt.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 415
0130	Fr'havn SW 3, Sicht 2 sm.	aus.
0140		GBT aus.
0150	schwarz 17 SW 4-5, Seeg.2-3 Sicht 5 sm.	passiert.
0240	KFRG aus und eingeschaltet. Fahrt 9 sm.	
0600	schwarz 19a WNW 5, Seeg.5 Sicht 10 sm.	auf Gegenkurs.
0920	schwarz 17 W 7-8	KFRG ein.
0930		GBT ein.
0940	Fr'havn	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 301
	Frederikshavn	A.K.B.
1650	Fr'havn	aus gemäß 8.Sich.Div.G 13450 FI.
1658	" -Mole	passiert, in Geleit vom Spbr.172 Marsch nach Aarhus angetreten zur MES-Vermessung.
1710	" -Reede	vordere GBT aus.
2000	schwarz 18b	passiert.
2220	WNW 3,Seeg.2, heiter	Luftgefahr.
15.1.45		M 470
		Wegablaufen gemäß FT 8.Sich.Div. 0008/60 nach rot 30 und zurück.
0756	rot 27, NO 3	KFRG unklar und ein.
0810	56°1,1' N 11°3,8' O	Mine geräumt 5 sec nach ZKK. Abstand 500 m, Schiffspeilung 220°. ELM/A.
0826	rot 26a	KFRG aus.
1035	rot 30	KFRG ein.
1100	rot 30	ZKK-Einsatz beendet.
1140	rot 31	GBT vorn ein.
1200	Aarhus	ein.
2350	"	aus gemäß Fs.8.Sich.Div.G 14543 v.15.1.45 zum Wegablaufen nach schwarz 19 mit Spbr.145.
		M 403
0005		Fliegeralarm beendet.
0050		Eingang nachst.Einsatzbefehls: "M403 sofort mit Gerät und verst.KKG-Einsatz nach schwarz 14 und zurück. Gerät bei M 265 oder M 406 ergänzen. Auslaufen an Flottille telefonisch melden."
		Altes Gerät vor das Sperrzeugamt gelegt. Flo. benachrichtigt, für Abholung und Abgabe an Sperrzeugamt zu sorgen. Maschinen beschleunigt klar gemacht.
0230		Längsseit von M 265, M 406 verholt zur Gerät-übernahme. Längsseit fest.
0245		Übernahme und Klarmachen des Gerätes beendet.
0515		aus zur Aufgabe.
0527	Aarhus	Wegablaufen gemäß Aufgabe mit 2 GBT am Bug, KFRG, 1 GBT im Gerät und ZKK-Würfe.
0645		auf Gegenkurs zurück nach Aarhus.
1700	schwarz 10	

Heftrand

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

DIN A 4

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 415
0600	Fr'havn	aus zum Wegablaufen zwischen schwarz 17 und
0615		schwarz 17a gemäß Fs.8.Sich.Div.G 13991 FI.
0628	schwarz 17 NNO 2-3, Seeg.3, Sicht 10 sm, heiter	GBT aus.(Habe nur noch E-Diesel I klar). passiert.
0710		KFRG aus. Fahrt 9 sm.
0715		ZKK-Werfen beginnt.
0836	schwarz 17a	auf Gegenkurs.
0930		E-Diesel I ausgefallen. Dadurch MES ausgefall
1000	bei schwarz 17	und FT sendeseitig unklar.
1055		auf Gegenkurs. E-Diesel I wieder klar.
		FT an 8.Sich.Div.:
		"Aufgabe durchgeführt. Zweiter Diesel jetzt au
		zeitweise unklar. Erbitte beschleunigtes Ein-
1126	schwarz 17a	laufen Aarhus ohne Gerät".
1218		passiert. ZKK-Werfen beendet.
		FT von 8.Sich.Div. ~~beendet~~: Zu FT 1026:Einver-
1221	schwarz 18a	standen.
1250		passiert.
1300	schwarz 18 NW3, Seeg.1-2	KFRG ein. Fahrt 12 sm. passiert.
2036	heiter, Sicht 15 sm. schwarz 01 schwachwindig,	passiert.
2257	See 0-1, Sicht	10 sm.
2350	rot 30 vor Aarhus	passiert. GBT ein.
2400	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 301
0020		A.K.B. Luftgefahr beendet.
0144	schwarz 14	passiert.
0155		GBT' aufgenommen.
0210	56°50,6' N 11°47,4' O	geankert, ~~45 m Wasser, 120 m Kette.~~

Kriegstagebuch LJ Tag

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
					Kriegstagebuch "Maschine"
					der
					29. Minensuchflottille
					vom 1. - 15. 1. 1945
					Flottillenchef: Korv.Kapt. B o e c k e r
					1. Flottilleningenieur: Oblt.(Ing.) C o r d e s
					2. Flottilleningenieur: Lt.(Ing.) H i p p e n

Kriegstagebuch LJ

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Tag / Vorkommnisse
1.1. - 2.1.1945						Keine besonderen Vorkommnisse.
3.1.1945	Aarhus/Ostsee		M 47o			Das Boot übernahm in Aarhus 32 t und lief anschließend aus. Schon kurze Zeit nach dem Auslaufen hatte trotz aller Bemühungen der Dpf. für die befohlene Fahrtstufe (n = 177 Upm) nicht gehalten werden. Die Kohle lag wie tot auf dem Rost und glühte nur schwach rot. Auch durch Einsatz der besten und erfahrensten Heizer war es nicht möglich, Dpf. für mehr als 12o Upm zu halten. Die Kohle mußte so lange getrimmt werden, bis gute Kohle frei lag. Nach Rücksprache mit MASt Aarhus handelt es sich bei der übernommenen Kohle um solche, die schon 3/4 - 1 Jahr lagert. Die Kohle war stark zerfallen und bestand zum größten Teil aus Grus. Es war der Rest der früher gelieferten gasarmen M-Boot 4o-Kohle. Die Kohle sollte restlos aufgebraucht werden, damit der Platz für die angekündigte (OKM Mar Rüst K IV Kbg 555/44 geh. v. 23.8.44.) klassierte und gewaschene Kohle mit einer Kantenlänge von 2o - 7o mm frei wird. Die befohlene Geleitaufgabe wurde wesentlich verzögert.
4.1. - 15.1.1945						Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:

K. Kpt. u. Flottillenchef

Gesehen

Flottilleningenieur

Korv. Kpt. (Ing) u. Verb. Ing.

Geheime Kommandosache! Prüf Nr. 1

Taktische Gliederung der 29. Minensuchflottille

Stand: 31. Januar 1945

Lfd. Nr.	takt. Nr.	Boot	Kommandant	takt. Zeichen von vorn	Flaggenname	Morsename
		29. Minensuchflottille			H 29	MC
		Chef 29.M.S.Fl.	Korv.Kapt. Dr.Boecker		C 329	CJB

Sicherungsdivision
Nr. Gkdos 275 FI

642

Befehlsstelle, den 28.2. 1945

Geheime Kommandosache! - Prf.Nr.1 -

An

Oberkommando der Kriegsmarine - 1. Skl. -

Berlin W 35

-3- Anliegend wird das Kriegstagebuch der 29. Minensuchflottille für die Zeit vom 16. 1. bis 31.1.45 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Chef der 8. Sicherungsdivision
Der 1. Führungsstabsoffizier i.V.

1. Skl Qu A

2. Über 1 Skl an KA

1 Skl i.A.

1./Skl. B. Nr. 6139
Eing. 13. MRZ. 1945
mit 3 Anl.

10	10	M 301	Oblt.z.S.d.R. Carstensen	P 301	MON

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 6139/45 g Kdos

zu 1/Skl 6139/45 g Kdos

Numerierungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

B 36 (neu)

Din A 3

Kriegstagebuch LJ

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Tag / Vorkommnisse
1.1. - 2.1.1945						Keine besonderen Vorkommnisse.
3.1.1945	Aarhus/Ostsee		M 47o			Das Boot übernahm in Aarhus 32 t und lief anschließend aus. Schon kurze Zeit nach dem Auslaufen ... te trotz aller Bemühungen der Dp... für die befohlene Fahrt...

K. Kpt. u. Flottillenchef

Gesehen

Flottilleningenieur

Konv. Kpt. (Ing) u. Verb. Ing.

Geheime Kommandosachel Prüf Nr. 1

Taktische Gliederung der 29. Minensuchflottille

Stand: 31. Januar 1945

Lfd. Nr.	takt. Nr.	Boot	Kommandant	takt. Zeichen von vorn	Flaggenname	Morsename
		29. Minensuchflottille			H 29	MC
		Chef 29.M.S.Fl.	Korv.Kapt. Dr.Boecker		C 329	CJB
1	1	M 267	-mit Indienststellung-			
2	2	M 265	Oblt.z.S.d.R. Hennecke		P 265	MNA
3	3	M 470	Oblt.z.S.d.R. Fiedler		P 470	MVO
4	4	M 455	Oblt.z.S.d.R. Dr.Koops		P 455	MUY
5	5	M 4o6	Kptlt. Steinke		P 4o6	MSX
6	6	M 445	-bis zur Außerdienststellung- Oblt.z.S.d.R. Faecks		P 445	MUN
7	7	M 4o3	Oblt.z.S.d.R. Bröker		P 4o3	MSU
8	8	M 293	Oblt.z.S.d.R. Tägert		P 293	MOE
9	9	M 415	Oblt.z.S.z.V. Wolff		P 415	MTG
10	10	M 3o1	Oblt.z.S.d.R. Carstensen		P 3o1	MON

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 6139/45 g Kdos

zu 1/Skl 6139/45 g Kdos

Lagerungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

B 36 (neu)

Din A 1

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.1.45 bis 31.1.45	Aarhus Derby Werft	M 265 A.K.B. -Werftliegezeit-.
16.1.45 0043 0048 0200 0210 0220 0306 0442 0505 0903 0938 0943 1530- 2100 2030 2035 2102	 rot 31 SW 4 " rot 30 " " rot 31 Aarhus " rot 31 " schwarz 01 schwarz 01 " "	M 470 2 GBT vorn aus. HFG aus. Zkk-Einsatz begonnen. HFG unklar. Auf Gegenkurs. ZKK-Einsatz beendet. FT 0237/62: Einlaufe Aarhus zum Geräteumtausch GBT ein. ein zum Geräteumtausch. aus gem.Fs. 8.Sich.Div.G 14501 zum Wegablaufen nach schwarz 14. HFG aus. 2 GBT vorn aus. auf Geleit gewartet gem.FT 8.Sich.Div.1038/7 ab schwarz 01 vor Sperrbr.172 bis Aarhus. HFG unklar, Diesel ausgefallen. ZKK-Einsatz begonnen. Geleitaufnahme von "Moltkefels" und "Neiden- fels" mit Spbr.172 nach Aarhus. Formation: M 470, Spbr.172, "Moltkefels", "Neidenfels".
16.1.45 bis 31.1.45	Hamburg- Stülckenwerft	M 455 A.K.B. -Große Werftliegezeit-.
16.1.45 bis 17.1.45	Aarhus- Masch.Fabrik	M 406 A.K.B. -Große Kesselreinigung-.

16.1.45
0342
0423
1300
 	
1530
 	
1600
 	
1800
 	
1926
 	
2000
 	
2200
 	
2244
	
	Aarhus-Bucht
	Aarhus
	"
	
	Aarhus
	SSW 7,Seeg.4-5
	Ankerplatz E
	SSW 7-8,Seeg.4-5
	
	SW 10, Seeg.7
	
	schwarz 09
	SW 10, Seeg.7.
	
	schwarz 10
	SW 10, Seeg.7
		M 403
		Gerät ein.
		ein. Kohlenpier. 3-stündige Bereitschaft.
		Eingang Fs G 15207 FI v.16.1.: M 403 sofort
		ohne Gerät nach schwarz 19a. Weiterer Befehl
		folgt durch FT.
		Für 1600 Uhr Seeklar befohlen.
		Eingang Fs.G 15348 FI v.16.1.: 17.1.0200 Uhr
		"Gijon" von schwarz 19a nach Fr'havn geleiten,
		angehängt T-13."
		aus zur Aufgabe. 2 GBT am Bug aus.
		passiert.
		Eingang FT 1854/24: Geleit "Gijon entfällt.
		Morgen0200 Uhr "Isar" von schwarz 19a nach
		Aarhus geleiten.
		Auf Marsch nach schwarz 19a nimmt Wind und
		Seegang ständig zu. Gerätfahren deshalb unmög-
		lich. Melde mit FT 2145/38 und 2213/39:
		Wegen SW 9-10, See 6-7 KFRG-Fahren nicht mög-
		lich. Erbitte Befehle: Standort um 2200 Uhr
		schwarz 09.
		Beim Eindrehen auf 312° (Kurs nach schw.14)
		holt das Boot in der Dwarssee so stark über,
		daß die Stb.-Seite unter Wasser gedrückt wird
		und die Brecher über die Decksaufbauten weg-
		gehen. Boot kann Marsch bei dieser See nicht

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2303	SW 10, Seeg.7	fortsetzen, da Kentergefahr besteht. Lege das Boot gegen die See und gehe mit 7 sm gegen die See an. mit FT 2248/44 an 8.Sich.Div.gemeldet: Boot mit schwerer Dwarssee nicht zu halten. Stehe zwischen schw.10 und 9 auf und ab. Schwere Brecher überrollen das Boot.
16.1.45 bis 31.1.45	Kopenhagen Burmeister & Wain	M 293 A.K.B. -Beseitigung der Havarie-Schäden.-
16.1.45	Aarhus	M 415 Boot nicht einsatzfähig. Beide E-Diesel ausgefallen.
1126	schwarz 14 SW 6, Seeg.3-4, bedeckt.	M301 Anker auf. Im Geleit von Spbr.132 Marsch nach Aarhus fortgesetzt.
1255	schwarz 10	passiert.
2100- 2135		Luftgefahr.
2150 2326	schwarz 03	passiert. Luftgefahr.
17.1.45 0116 0240 0313 0417	 rot 30 SW 5 rot 31 rot 31 Aarhus	M 470 ZKK-Einsatz eingestellt. Lötkolben unklar. Geleitbeendigung. GBT ein. ein.
0006	SW 10, Seeg.7	M 403 Eingang FT 2329/48: Auf FT 2145: Weiter zur Geleitaufnahme schwarz 19a. Wenn KFRG-fahren unmöglich, bis schwarz 14 ohne Gerät, ab schwarz 14 mit Gerät. Da ich annehmen muss, daß mein FT 2248/44 bei Ausgang vorstehenden Befehls bereits vorgelegen haben muss (Uhrzeitgruppe 2329) kann ich letzten Befehl ohne ernste Gefährdung des Bootes und der Besatzung nicht ausführen. Melde deshalb nochmals die Lage mit FT 0026/52:
0054		Auf FT 2329: Weitermarsch nach schwarz 19a wegen Gefährdung des Bootes nicht möglich. Warte gem. FT 2248 Wetterbesserung ab.
0200	SW 9-10, Seeg.7	Boot geht mit 7 sm (Fahrt über Grund 3 sm)gegen die See an.
0600	Weg 36 Pos.4 SW 8-9,Seeg.6-7	Nachdem Wind und Seegang etwas nachgelassen haben, gehe ich auf Gegenkurs, um Aufgabe durch- zuführen.
0638		Infolge des noch herrschenden Seegangs bricht der Stb.-Otterbaum. Die Schleppleine des vorderen GBT bricht, desgleichen der Aufholer. 2 GBT gehen verloren. Wellenbrecher ist eingedrückt durch die schweren Brecher, sodaß sich die 3,7 cm nur noch beschränkt schwenken lässt. Taulast und Sperrlast sind infolge Undichtig- keit der Lukendeckel, deren Vorreiber fest an-

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Cuxhaven, Utrecht

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		gezogen waren, vollgelaufen und mussten gelenzt werden. Stb.-Bunkerdeckel durch Arbeiten des Bootes undicht, 7 to Wasser in K I, Flurplatte unter Wasser. 2 GBT an Bb-Seite Otterbaum neu ausgebracht. Marsch nach schwarz 19a fortgesetzt.
0752	SW 7, Seeg.5	Mit FT 0700/77 an 8.Sich.Div. gemeldet: Infolge Seeschaden vordere 2 GBT durch Bruch des Otterbaumes verloren. Wellenbrecher eingedrückt. Tau-und Sperrlast vollgelaufen.
0955	schwarz 10	Boot rollt zwar stark in der See, kann aber Marsch fortsetzen.
1021	SW 7, Seeg.5	Eingang FT 0948/88: Wenn Seegang erlaubt, M.S."Lothringen" von schwarz 10 nach Fr'havn geleiten.
1026	SW 8, Seeg.6.	Auf Gegenkurs gegangen, um nach schwarz 10 zurückzulaufen.
1102	SW 8 , Seeg.6	Mit FT 1035/92 an 8.Sich.Div. gemeldet: Sperrgeleit gem.FT 0948 wegen Wetterlage vorläufig nicht möglich. Warte Nähe "Lothringen" Wetterbesserung ab.
1128	M.S."Lothringen"	meldet gleichzeitig mit FT 1036/94: Ruder gem.K.B.-Meldung zu klein für geringe Fahrt bei Windstärke über 5-6. Erbitte nach Wetterbesserung schnelleres Geleit.
1200	SW 8 Seeg.6	Bei M.S."Lothringen" auf- und abgestanden, da Ankern wegen Wassertiefe und Wetterlage nicht möglich. Drehen des Bootes auf Gegenkurs wird schwieriger. Barometer fällt ständig.
1400	SW 8, Seeg.6.	Auf-und Abstehen nur nocht mit großen Schwierigkeiten verbunden. Dabei große Stromversetzung. Kurshalten auf dem Wege nicht möglich. Entschl mich deshalb, unter Landschutz von Anholt zu g
1700	WzN 10, Seeg.7	Laufe auf dem Wege nach der Ostseite von Anholt um dort unter Land zu ankern.
1711		Mit FT 1651/20 Absicht an 8.Sich.Div. gemeldet: Wegen W 10 See 7 erbitte unter Anholt zu ankern. Drehen wegen schwerer See nicht mehr
1812	WNW 10, Seeg.7	möglich.
2002	südöstlich Anholt	Eingang FT 1802/25 von 8.Sich.Div.: Zu FT 1651: Einverstanden.
	WNW 10,Seeg.7	2 Bug-GBT ein. Geankert. Befehl für die Nacht
2200	W 7-8,Seeg.6	Bei Wetterbesserung derart, daß Gerät gefahren
2400	W 8, Seeg.6-7	werden kann, Anker aufgehen.
		Wetterlage unverändert.
		" "
	Aarhus	M 415 Reparatur E-Diesel I und II.
0040	rot 29	M 301
0323		Luftgefahr beendet.
0405	Aarhus	vordere GBT ein.
0905		ein.
1055		zur Schleifenfahrt abgelegt.
1310		Hafeneinfahrt zu Anker.
1320		Anker auf.
1507		Fortsetzung der Schleifenfahrt.
1516-1755		Schleifenfahrt beendet.
1805	Aarhus-Ölpier	Kohlenergänzung.
		fest. 3-stündige Bereitschaft.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
18.1.45		M 470
0010	Aarhus SSW 4	aus gemäß Befehl 8.Sich.Div.F III zum Wegablaufen nach schwarz 14 und zurück.
0122	rot 31	HFG aus.
0130	"	2 GBT vorn aus.
0145	"	ZKK-Einsatz begonnen.
0156		" beendet. Lötkolben unklar.
0210		HFG unklar, keine Stromzufuhr.
0710		auf Gegenkurs. GBT ein.
0725	rot 31	geankert zur Gerätereparatur.
0919	"	Anker auf.
0950	Aarhus	ein.
1259	"	aus gemäß telef.Befehl 8.Sich.Div. zum Geleit Spbr.145 nach schwarz 14.
1358	rot 31	2 GBT vorn aus.
1413		ZKK-Einsatz begonnen.
1432		HFG aus. Geleitaufnahme.
		M 406
	Aarhus-Maschinenfabrik.	A.K.B. -Große Kesselreinigung-.
1300	Aarhus	seeklar.
1305	"	Beginn der MES-Vermessung.
1355	"	Ende der MES-Vermessung.
1410	"	Kohlenpier.
1530	"	zur Ölpier verholt.
2000	"	Volle Kriegsbereitschaft hergestellt. 3-stündige Bereitschaft.
		M 403
	südöstlich Anholt	vor Anker.
0200	W 8-9,Seeg.6-7	
0400	W 6-7,Seeg.5-6	
0600	WSW 5-6,Seeg.4-5	Nachdem im Laufe der Nacht ein Nachlassen festzustellen ist, befehle ich für 0700 Uhr Seeklar, um Wetterlage bei schwarz 10 festzustellen.
0700	SW 5, Seeg.4	Anker auf zum Marsch nach schwarz 10.
0800	schwarz 09	2 GBT Bug aus.
	SW 4, Seeg.2-3	passiert.
0812		Eingang FT 0754/65 von M.S."Lothringen": In Rufweite kommen.
0814		Eingang FT 0803/66 von 8.Sich.Div.: Standort melden.
0853		Beide FT mit FT 0825/68 beantwortet: 0800 Uhr schwarz 09 zur Aufnahme Sperrgeleit "Lothringen" nach Fr'havn.
0953	SW 4, Seeg.3	KFRG, GBT im Gerät und 2 GBT 150 m achtern aus und zum Ankerplatz "Lothringen"gelaufen.
1015	56°45' N, 12° 2' O	Geleit mit M.S."Lothringen" von Ankerplatz "Lothringen" angetreten.
1122	SW 4, Seeg.3	Mit FT 1101/79 an 8.Sich.Div. gemeldet: 1015 Uhr Sperrgeleit von Ankerplatz "Lothringen" übernommen.
1143	SO 3-4, Seeg.3 Schneetreiben, Sicht 1/2 sm.	M.S."Lothringen" meldet mit FT 1120/81: Zu FT 1015: etwa 1545 Uhr.
1535	schwarz 19a	Geleit M.S."Lothringen" an T-17 übergeben, von T-17 Anker "Gerd Moor" und "Hansa I" übernommen.

Max Hettrich Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Cuxhaven, Utrecht B 36 (neu) Din A 2

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1537		Eingang FT-Befehl 1527/94:
1545		Nach Geleitbeendigung Fr'havn gehen. Da Tanker "Gerd Moor" und "Hansa I" nach Fr'h bestimmt sind, Spbr.132 noch nicht zur Stelle ist, übernehme ich Sperrgeleit für beide Fahrzeuge nach Fr'havn.
1603		Mit FT 1543/96 Absicht an 8.Sich.Div.gemeldet "Stehe 1530 Uhr schwarz 19a mit Tk."Gerd Moor" und "Hansa I". Spbr.132 nicht zur Stelle. Soll ich Dampfer nach Fr'havn-Reede geleiten?"
1702	SO 4, Seeg.4	Setze inzwischen Marsch mit Dampfern fort.
1745	schwarz 17a	Eingang FT 1631/3 von 8.Sich.Div.: Auf FT 1545: Einverstanden.
1935	Fr'havn O 4, Seeg.3	Wegen Wetterverschlechterung Gerät aufgenommen und Geleit an den inzwischen eingetroffenen Spbr.132 zum Weitergeleit nach Fr'havn übergeben ein. Kohlenpier. 3-stündige Bereitschaft.
1800	Aarhus "	M 415 Reparatur E-Diesel I und II. Boot wieder einsatzfähig. 3-stündige Bereitsch
1240	Aarhus SSW 4-5, Seeg.3 bedeckt.	M 301 aus zum Wegablaufen mit verstärktem KKG-Einsatz über schwarz 14 und zurück nach Aarhus gemäß
1320		8.Sich.Div.Fs G 1736 v.18.1.45.
1330		vordere GBT aus.
1340	rot 31	verstärkter KKG-Einsatz.
1735		KFRG und achtere GBT's aus.
1740		KFRG unklar.
1915		KFRG ein.
2026		KFRG aus.
		neue Aufgabe gemäß 8.Sich.Div.FT 2006/23 :
2335	schwarz 10	Nach Passieren schwarz 14 Wegablaufen zurück nach 33a, schwarz 01. Danach Weg Weide zweimal überlaufen. Passieren schwarz 14 melden. passiert.
19.1.45		
0136	3 sm vor schwarz 14, SSW 5.	M 470 Sperrbrecher vor Anker gebracht. VES unklar.
0345	schwarz 14	HFG unklar. Kabel gerissen. Reparatur wegen
0415		Wetter nicht möglich.
0435	56°51'N 11°40,5' O	GBT ein. geankert. FT 0401/55: Ankermeldung.
0850		
0858		Anker auf.
1100	schwarz 10	2 GBT vorn aus.
1920-1935	rot 29	ZKK-Einsatz begonnen. Ruderversager. Steuerung durch Schraube.
2110	rot 30	
2225	rot 31	GBT vorn ein.
2242	Aarhus-Reede	ZKK-Einsatz beendet.
2337		geankert. Auf Schlepper gewartet zur HFG-Über
2343		Anker auf. HFG auf Reede verankert.
1000	Aarhus	M 406 gemäß 8.Sich.Div. 0542 FI v.18.1. geleiten M 4 und M 415 D."Moltkefels" und "Neidenfels" nac schwarz 19a.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Seeklar wegen Wetterlage auf 2200 Uhr verschoben.
2215	Aarhus WNW 3,klarer Himmel	aus.
2230	Aarhus	KFRG mit einer GBT im Gerät und 2 GBT vorne aus. Grundminengeleit 800 m hinter M 415 für D."Neidenfels" und "Moltkefels".
	Frederikshavn	M 403 Kohlen, Gerätergänzung. 3-stündige Bereitschaft.
2215	Aarhus W 5	M 415 aus mit M 406 zum Geleit "Neidenfels" und "Moltkefels" nach schwarz 19a gemäß 29.M.S.Fl. GKdos.81 vom 19.1.45. M 415 5 Minuten vor M 406.
2220		GBT aus. Geleit sammelt.
2315		KFRG aus und eingeschaltet.
2330		Fahrt 9 sm.
2358	rot 30	passiert.
	WSW 5-6, Seeg.3-4, Sicht 10 sm.	
		M 301
0010	schwarz 14	passiert. Gemeldet durch FT 0027/42 an 8.Sich.Div
	SW-S 4, Seeg.3 bedeckt.	
0110	schwarz 10	passiert.
0715	schwarz 1	auf Gegenkurs zur neuen Aufgabe gemäß 8.Sich.Div. FT 0639/66; Sofort nach schwarz 14 zurück und von M 470 Geleit "Kaiser" und "Isar" nach Aarhus übernehmen.
0802	schwarz 03	KFRG unklar.
0850		KFRG und achtere GBT ein, ohne Gerät Marsch nach schwarz 14.
1153	schwarz 10	passiert.
1230		KFRG und achtere GBT aus.
1300	schwarz 14	Geleit "Kaiser" und "Isar" aufgenommen, gemeldet durch FT 1155/86 an 8.Sich.Div.
1357	schwarz 10	passiert.
1530		KFRG unklar, ein.
1635		KFRG aus.
2023	schwarz 01	passiert.
2159	rot 28	passiert. "Kaiser" zum Ankern auf Ankerplatz E entlassen.
20.1.45		
0002	Aarhus SW 4	M 470 ein.
1530	"	aus gemäß 8.Sich.Div.Fs G 19611 FI zum Grundminengeleit für "Moltkefels" und "Neidenfels" von Ankerplatz E nach schwarz 19a.
1605	rot 31	HFG aus.
1619	"	HFG unklar. Kabel gebrochen.
1702	Aarhus	ein zum Kabelumtausch.
		M 406
0211	bei rot 28	M 415 meldet Minentreffer. Geleit zu Anker.
0323	"	Gerät ein.
0330	"	vordere GBT ein.
		Für M 415 FT 0213/38 KR an 8.Sich.Div.: M 415 bei rot 28 Minentreffer. Bleibe bei Geleit. FT 0246/39: Erbitte Hochseeschlepper zum Einschleppen M 415.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Cuxhaven, Utrecht B. 36 (neu) Din A 3
B. 36 (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0344	bei rot 28	Boot hat geankert.
1030	" W 6,klarer Himmel	Anker auf gemäß FT 0940/62:ohne Gerät Nyborg Reede gehen. Von dort Grundminengeleit für Tk."Taifun", "Altergamme", MTS "Irben" über Weg Weide nach schwarz 19a.
1040	bei rot 28	2 GBT vorne aus. Marsch nach Nyborg.
1544	vor Nyborg	KFRG mit 2 GBT im Gerät aus.
1630	Nyborg-Reede	Grundminengeleit für Tk."Taifun", "Altergamme" und MTS. "Irben" nach schwarz 19a aufgenommen.
		M 403
	Fr'havn	Geräteergänzung, Beseitigung der Seeschäden.
		M 415
0159	rot 28	passiert.
0200	300 m nördlich rot 28 (55°58,1' N 11°0,9' O)	Minentreffer. Stb.-Seite Mittschiffs. 5-10 m Abstand. Schwere Erschütterung. ELM/A. Große Dampfgefahr. Sämtliche Haupt- und E-Maschinen und FT-Anlagen ausgefallen.
0204		Signalspruch an M 406: KR-FT absetzen. M 415 Minentreffer.
0205		Meldung von Maschine: Alle Räume dicht bis auf K I. Lässt sich jedoch lenz halten.
0208		E-Diesel I wieder betriebsklar.
0215	Ankerplatz E SW 6-7,Seeg.4-5, Schneeschauer, Sicht außerhalb	geankert.
0246		5 sm.
0300		FT über M 406 an 8.Sich.Div.: Erbitte Hochsee-schlepper zum Einschleppen.
0315		KFRG eingenommen.
0320		von M 406: Sofort Lage melden an 8.Sich.Div.
		an 8-Sich.Div. über M 406: Beide Maschinen ausgefallen. K I macht Wasser. Boot schwimm-fähig. Keine Personalausfälle.-M 415-.
0340		M 406 meldet von 8.Sich.Div.: Schlepper "Wotan"
0645		eintrifft gegen 0630 Uhr.
0700		Schlepper "Wotan" trifft ein und ankert in der Nähe.
		Schlepper "Wotan" meldet von 8.Sich.Div.:
0830		Ab rot 28 Grundminengeleit vorgesehen. Eintref Geleitboot abwarten.
		M 406 meldet von 8.Sich.Div.:
0840		Grundminenabwehrmittel und Formationsabstand bei Minentreffer melden.
		an 8.Sich.Div. über M 406:
		Gefahren wurden KFRG, vorn und achtern 2 GBT.
		Wassertiefe 30 m. Kiellinie. Abstand 1300 m.vo
0930		M 406,
1232	SSW 7-8,Seeg.5-6, Schneetreiben Sicht 1-2 sm.	an 8.Sich.Div. über Schlepper "Wotan": Wann trifft Geleitboot ein?
1500		von 8.Sich.Div. über "Wotan": Zu [illegible]11: Ohne Geleit Aarhus einlaufen.
1847	rot 30 SW 8-9, Seeg.5 Schneetreiben.	Schleppverbindung mit "Wotan" hergestellt. Fahrt 5-6 sm. passiert.
2000		An Signalstelle Aarhus: Erbitte sofort 2 Schle wegen Minentreffer.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2045		Leinen von "Wotan" geslipt.
2050	Aarhus- Hafeneinfahrt	geankert, da Hafenschlepper keine Anstalten macht, heranzukommen und erst nach mehrmaliger Aufforderung Schleppverbindung herstellt.
2100		Schleppverbindung mit Schlepper "Juno" herge-stellt.
2145	Aarhus	Ölpier festgemacht.
		M 301
0107	rot 31	KFRG und GBT ein. "Isar" entlassen.
0130	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.
0930- 1100		Kohlenergänzung.
1600	Aarhus SSW 4-5, Seeg.3, Schneetreiben	aus zum Marsch ohne Gerät nach rot 15 gemäß 8.Sich.Div.Fs.Gkdos.0567 FI v.19.1.
1652		FT 1632/92 von 8.Sich.Div. "Kaiser" von rot 28 nach Kalondborg geleiten. Danach ohne Gerät rot 15, von dort "Togo", Tk."Flemhude" mit Unter-wasserleichter nach Fr'havn geleiten. "Togo" hängt Ankerplatz E ab.
1723	rot 30	geankert wegen dichten Schneetreibens. FT 1777/97 an 8.Sich.Div.
1845		Anker auf, FT 1842/3 an 8.Sich.Div.
1900		vordere GBT aus, setze Marsch nach rot 28 fort.
2130	rot 28	KFRG aus.
2135	rot 28	Geleit "Kaiser" aufgenommen. FT 2147/21 an 8.Sich.Div.
2329	rot 33a	passiert.
2109		gemäß 8.Sich.Div. FT 2048/16 Geleitaufnahme "Togo" morgen 1200 Uhr. U-2322 hängt bei Fr'havn an.
21.1.45		M 470
1003	Aarhus SSW 4	aus gemäß 8.Sich.Div. Gkdos.0601 FI zum Grund-minengeleit für "Isar" und "Hansa I" von Aarhus nach Punkt Blüte.
1058	rot 31	HFG aus.
1102	"	2 GBT vorn aus. Geleitaufnahme. Formation: M 470, "Isar", "Hansa I".
1110	rot 31	ZKK-Einsatz begonnen.
1318	rot 29	HFG Diesel ausgefallen. ZKK-Einsatz beendet.
1320	"	Geleit geankert.
1502	"	HFG Diesel klar und Gerät eingeschaltet.
1525		GBT achtern aus.
1530		Geleitfortsetzung.
1629- 1705	rot 27	GBT Leine gebrochen. ZKK-Einsatz während Dauer der Reparatur. GBT wieder klar.
2008		HFG unklar. Kurzschluss.
2010	Wachschiff 103	Geleit geankert.
2059		GBT vorn ein.
2140	56°34,3' N 11°44,4' O	geankert. FT 2103/24 Ankermeldung.
2350		Anker auf. Fortsetzung Geleit gemäß FT 8.Sich.Di 2239/32 nach schwarz 19a.
		M 406
0342	schwarz 09 SSW 7,bedeckt.	U-1701 hängt sich an.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht B 36 (neu) DIN A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0344	bei rot 28	Boot hat geankert.
1030	" W 6,klarer Himmel	Anker auf gemäß FT 0940/62:ohne Gerät Nyborg Reede gehen. Von dort Grundminengeleit für Tk."Taifun", "Altergamme", MTS "Irben" über Weg Weide nach schwarz 19a.
1040	bei rot 28	2 GBT vorne aus. Marsch nach Nyborg.
1544	vor Nyborg	KFRG mit 2 GBT im Gerät aus.
1630	Nyborg-Reede	Grundminengeleit für Tk."Taifun", "Altergamme" und MTS. "Irben" nash schwarz 19a aufgenommen.
		M 403
	Fr'havn	Geräteergänzung, Beseitigung der Seeschäden.
		M 415
0159	rot 28	passiert.
0200	3oo m nördlich rot 28 (55°58,1' N 11°0,9' O)	Minentreffer. Stb.-Seite Mittschiffs. 5-10 m Abstand. Schwere Erschütterung. ELM/A.
0204		Große Dampfgefahr. Sämtliche Haupt- und E-Maschinen und FT-Anlagen ausgefallen. Signalspruch an M 406: KR-FT absetzen. M 415 Minentreffer.
0205		Meldung von Maschine: Alle Räume dicht bis auf K I. Lässt sich jedoch lenz halten.
0208		E-Diesel I wieder betriebsklar.
0215	Ankerplatz E SW 6-7,Seeg.4-5, Schneeschauer, Sicht außerhalb	geankert.
0246		5 sm.
0300		FT über M 406 an 8.Sich.Div.: Erbitte Hochseeschlepper zum Einschleppen.
0315		KFRG eingenommen.
0320		von M 406: Sofort Lage melden an 8.Sich.Div. an 8-Sich.Div. über M 406: Beide Maschinen ausgefallen. K I macht Wasser. Boot schwimmfähig. Keine Personalausfälle.-M 415-.
0340		M 406 meldet von 8.Sich.Div.: Schlepper "Wotan" eintrifft gegen 0630 Uhr.
0645		Schlepper "Wotan" trifft ein und ankert in der Nähe.
0700		Schlepper "Wotan" meldet von 8.Sich.Div.: Ab rot 28 Grundminengeleit vorgesehen. Eintreff Geleitboot abwarten.
0830		M 406 meldet von 8.Sich.Div.: Grundminenabwehrmittel und Formationsabstand bei Minentreffer melden.
0840		an 8.Sich.Div. über M 406: Gefahren wurden KFRG, vorn und achtern 2 GBT. Wassertiefe 30 m. Kiellinie. Abstand 1300 m.vo M 406.
0930		an 8.Sich.Div. über Schlepper "Wotan": Wann ####
1232	SSW 7-8,Seeg.5-6, Schneetreiben Sicht 1-2 sm.	trifft Geleitboot ein?
1500		von 8.Sich.Div. über "Wotan": Zu FT 1011: Ohne Geleit Aarhus einlaufen.
1847	rot 30 SW 8-9, Seeg.5 Schneetreiben.	Schleppverbindung mit "Wotan" hergestellt. Fahrt 5-6 sm. passiert.
2000		An Signalstelle Aarhus: Erbitte sofort 2 Schl wegen Minentreffer.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2045		Leinen von "Wotan" geslipt.
2050	Aarhus-Hafeneinfahrt	geankert, da Hafenschlepper keine Anstalten macht, heranzukommen und erst nach mehrmaliger Aufforderung Schleppverbindung herstellt.
2100		Schleppverbindung mit Schlepper "Juno" hergestellt.
2145	Aarhus	Ölpier festgemacht.
		M 301
0107	rot 31	KFRG und GBT ein. "Isar" entlassen.
0130	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.
0930-1100		Kohlenergänzung.
1600	Aarhus SSW 4-5, Seeg.3, Schneetreiben	aus zum Marsch ohne Gerät nach rot 15 gemäß 8.Sich.Div.Fs.Gkdos.0567 FI v.19.1.
1652		FT 1632/92 von 8.Sich.Div. "Kaiser" von rot 28 nach Kalondborg geleiten. Danach ohne Gerät rot 15, von dort "Togo", Tk."Flemhude" mit Unterwasserleichter nach Fr'havn geleiten. "Togo" hängt Ankerplatz E ab.
1723	rot 30	geankert wegen dichten Schneetreibens. FT 1717/97 an 8.Sich.Div.
1845		Anker auf, FT 1842/3 an 8.Sich.Div.
1900		vordere GBT aus, setze Marsch nach rot 28 fort.
2130	rot 28	KFRG aus.
2135	rot 28	Geleit "Kaiser" aufgenommen. FT 2147/21 an 8.Sich.Div.
2329	rot 33a	passiert.
2109		gemäß 8.Sich.Div. FT 2048/16 Geleitaufnahme "Togo" morgen 1200 Uhr. U-2322 hängt bei Fr'havn an.
21.1.45		M 470
1003	Aarhus SSW 4	aus gemäß 8.Sich.Div. Gkdos.0601 FI zum Grundminengeleit für "Isar" und "Hansa I" von Aarhus nach Punkt Blüte.
1058	rot 31	HFG aus.
1102	"	2 GBT vorn aus. Geleitaufnahme. Formation: M 470, "Isar", "Hansa I".
1110	rot 31	ZKK-Einsatz begonnen.
1318	rot 29	HFG Diesel ausgefallen. ZKK-Einsatz beendet.
1320	"	Geleit geankert.
1502	"	HFG Diesel klar und Gerät eingeschaltet.
1525		GBT achtern aus.
1530		Geleitfortsetzung.
1629-1705	rot 27	GBT Leine gebrochen. ZKK-Einsatz während Dauer der Reparatur. GBT wieder klar.
2008		HFG unklar. Kurzschluss.
2010	Wachschiff 103	Geleit geankert.
2059		GBT vorn ein.
2140	56°34,3' N 11°44,4' O	geankert. FT 2103/24 Ankermeldung.
2350		Anker auf. Fortsetzung Geleit gemäß FT 8.Sich.Div. 2239/32 nach schwarz 19a.
		M 406
0342	schwarz 09 SSW 7,bedeckt.	U-1701 hängt sich an.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht B. 36 (neu) DIN A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1145	schwarz 19a	Geleit an M 330 übergeben.
1222	schwarz 19a	KFRG mit 2 GBT ein.
1340- 1420	schwarz 17a	Funktionsschießen aller Waffen.
1438	vor Fr'havn	2 GBT vorne ein.
1500	Fr'havn	ein. Kohlenpier. 3-stündige Bereitschaft.
	Fr'havn	M 403 3-stündige Bereitschaft.
	Aarhus	M 415 A.K.B. Feststellen sämtlicher durch Minentreffer entstandener Schäden durch Flo-Ing und Werft.
0005	Kalundborg-Reede	M 301 "Kaiser" entlassen.
0055	SW 2-3, Seeg.1 heiter	KFRG und achtere GBT ein. Marsch nach rot 15 fortgesetzt.
0439	rot 21	passiert.
0725	rot 15	" GBT ein.
0735	Ankerplatz F	In Erwartung des Geleits geankert.
1040		Luftgefahr.
1050		Fliegeralarm, Anker auf.
1105		Fliegeralarm beendet.
1107	Ankerplatz F	geankert.
1138		Luftgefahr beendet.
1235		Anker auf.
1245		KFRG und GBT aus. "Togo", U-2322 und Tk."Flemhude" gemäß 8.Sich.Div. FT 2048/16 v.20.1. im Geleit aufgenommen. FT 1303/81 an 8.Sich.Div.
1550	rot 21	Luftgefahr.
1607		Luftgefahr beendet.
2154	rot 25a	Luftgefahr.
2255	rot 28	"Togo" aus dem Geleit entlassen. FT 2358/41 an 8.Sich.Div.
2335		Luftgefahr beendet.
22.1.45		
0050	56°34,5' N 11°44,4' O	M 470 HFG aus. 2 GBT vorn, 2 GBT achtern aus.
0729	schwarz 18	Geleitfortsetzung.
0742		GBT achtern ein.
1026	Fr'havn- Anst.Tonne	Geleitübergabe an K 1.
1108	Frederikshavn	Gerät ein.
		ein. 3-stündige Bereitschaft.
	Fr'havn-Kohlenpier	M 406 3-stündige Bereitschaft.
2130	Fr'havn	M 403 Eingang nachstehenden Fs.29.M.S.Fl.Gkdos.98: Staffel Aarhus-Oslo Nr.371:gem.8.Sich.Div.Gkdos. 0674 FI v.22.1.45 führen M 403 und M 406 am 23.1.45 um 0300 Uhr Grundminengeleit durch für "Moltkefels" und"Neidenfels" von schwarz 19a über Weg Ulme, 36, 28, 28d, nach Aarhus. Geleitübernahme auf schwarz 19a von 2 Booten 5.Z.-Fl.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2330		Vorstehender Befehl wird durch KR-Fs 8.Sich. Div.Gkdos.0685 FI abgeändert: "Geleit Transp."Moltkefels" entfällt. Grundminengeleit für "Neidenfels" ab schwarz 19a durch M 403. M 406 geleitet F 4 und F 7 ab schwarz 19a im Grundminengeleit nach Fr'havn. Beteiligte haben.
	Aarhus	M 415 A.K.B. Abgabe Munition und Sperrgeräte.
0015	rot 28	M 301 gemäß FT 1926/12 von 8.Sich.Div. v.21.1.45 hängen
	SSW 1, Seeg.1, bedeckt.	U-327, U-1290, U-316 an Geleit an.
0104	schwarz 1	KFRG unklar, Bb-Kabel gebrochen.
0225		KFRG klar.
0346		KFRG unklar und ein.
0430		Gerät aus.
0908	schwarz 14	passiert.
1200	57°18' N, 11°35' O	Tanker "Steingrund" hängt an Geleit an.
1424	schwarz 19a	U-Boote aus dem Geleit zum Alleinmarsch nach Horten entlassen.
1605	schwarz 17a	Luftgefahr.
1630		" beendet. KFRG unklar, Gerät ein.
1705		KFRG aus.
1830	schwarz 17	KFRG und GBT ein. Geleit entlassen.
1918	Fr'havn	ein. 3-stündige Bereitschaft.
2200- 2330	"	Kohlenergänzung.
23.1.45		
	Fr'havn	M 470 3-stündige Bereitschaft.
0105	Fr'havn O 4-5, bedeckt	M 406 aus. Gemäß 29.M.S.Fl.Gkdos.98 Grundminengeleit für "Moltkefels" und "Neidenfels" von schwarz 19a nach Aarhus.
0145	vor Fr'havn	2 GBT vorn aus. Grundminengeleit für "Moltkefels" und "Neidenfel entfällt. Gemäß FT 0044/29 sofort Grundminengeleit für F 4 und F 7 von schwarz 18a nach Frederikshavn.
0505	schwarz 18a	KFRG mit einer GBT im Gerät und einer GBT an 150 m Leine hinter Gerät aus.
0510	schwarz 18a	Grundminengeleit F 4 und F 7 aufgenommen.
0820	schwarz 17	Geleit beendet.
0847	vor Fr'havn	KFRG mit 2 GBT und 2 GBT vorne ein.
0925	Fr'havn	ein. Kohlenpier. 3-stündige Bereitschaft.
2004	Fr'havn NNO 4-5, bedeckt.	aus. Grundminengeleit für D. "Mars" von schwarz 19a nach Aarhus gemäß 29.M.S.Fl.Fs.Gkdos.99.
2011	vor Fr'havn	2 GBT vorne aus.
2315	schwarz 19a	KFRG mit einer GBT im Gerät und einer GBT an 150 m Leine hinter Gerät aus.
0000	Fr'havn O 4, Seeg.2-3	M 403 aus zur Geleitaufgabe. 2 GBT Bug aus.
0315		Geleit "Neidenfels" von F 4 übernommen.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gottenhafen, Utrecht B. 36 (neu) DIN A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0432	O 4-5, Seeg.2-3	Geräte aus. KFRG, GBT im Gerät u.2 GBT (150m achtern. mit FT 0415/39 an 8.Sich.Div. gemeldet:
0840	schwarz 14 O 5-6, Seeg.3-4	Geleit "Neidenfels" 0315 Uhr übernommen. passiert.
1945	vor Aarhus	Geräte ein.
1945	Aarhus	ein. Ölpier festgemacht. 3-stündige Bereitschaft
2345		Einsatzbefehl 8.Sich.Div.Gkdos.0718 FI v.23.1.: M 403 geleitet am 24.1. um 1000 Uhr "Neidenfels" von Aarhus über Weg 28d, 28, 36, Ulme nach schwarz 19a. Geleitübergabe auf schwarz 19a an ein Boot 5.Z.Fl. Zeitplan: Aarhus am 24.1. um 1000 Uhr, schwarz 19a am 25.1. um 0100 Uhr. Absicht, am 24.1. um 0900 Uhr auszulaufen, um Gerät auszubringen.
23.1.45 bis 31.1.45	Aarhus	M 415 A.K.B. -Verholen zur Aarhuser Maschinenfabrik. -Werftliegezeit-
23.1.45 1732	Fr'havn SO 2, Seeg.1, bedeckt	M 301 aus zum Marsch nach schwarz 19a gemäß 8.Sich.Div. Gkdos.0698 v.23.1. zur Geleitaufnahme "Isar" nach Aarhus und gemäß 8.Sich.Div.G 22618 FI v. 23.1. zum zweimaligen Überlaufen des neugeplanten Weges von 57°22,2' N, 11°33,8' O über schwarz 18a nach schwarz 21b und zurück. Laut 8.Sich.Div. Fs G 22714 FI eintrifft Geleit erst gegen 0500Uhr am 24.1.
1754		vordere GBT aus.
2020	schwarz 18a	Marsch nach schwarz 18a.
2115	57°22,2' N 11°33,8' O	KFRG aus und achtere GBT aus.
2300	schwarz 18a	passiert und auf Gegenkurs gegangen.
		passiert.
24.1.45		
0012	Fr'havn NO 4.	M 470 aus gemäß 8.Sich.Div.G 23032 FI zum Grundminengeleit für K-1 und M-330 von schwarz 19a nach Frederikshavn.
0100	schwarz 17	HFG aus.
0104		2 GBT vorn aus.
0420	schwarz 19a	GBT achtern aus.
0511	schwarz 19a	Geleitaufnahme. FT 0521/51.
0530	schwarz 18a	M-330 angehängt. Formation: M 470, K-1, M-330.
0815	schwarz 17	Gerät ein.
0941	Fr'havn	ein.
1511	"	aus gemäß 8.Sich.Div.Gkdos.0713 FI zum Grundminengeleit mit Spbr.132 und M-403 für "Nürnberg", "Linz" und "Lothringen" von schwarz 19a nach Kopenhagen-
1555	schwarz 17	HFG aus.
1557	"	2 GBT vorn aus.
1622		1 GBT achtern aus.
2100	schwarz 19a	Geleitaufnahme. Formation: M470 -600 m- Spbr.132 - 400 m-"Nürnberg", "Linz", "Lothringen" Geleitführer Spbr.132.
0035	schwarz 19a	M 406
0237	nördl.Blüte	Grundminengeleit für D."Mars" von T-17 übernommen. Gerät unklar.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0429	Pkt.Blüte	Gerät wieder klar.
0455	57°09,2' N 11°40,4' O	Mine geräumt. Schiffspeilung 160°, Abstand 400m, Wassertiefe 24 m, Wassersäule 30 m, keine Schäden. ELM/A.
1835	vor Aarhus	Grundminengeleit beendet. KFRG mit 2 GBT ein. Gemäß FT 1023/73 ohne Gerät nach schwarz 19a zur Geleitaufnahme D."Moltkefels".
		M 403
0900	Aarhus	Auslaufen "Neidenfels" verzögert sich bis 1100
1015		Uhr, da noch nicht klar. Muss außerdem noch Drehen auf Reede zum Ausbringen des Geräts. (2 GBT am Bug, KFRG, 2 GBT achtern) Warte auf "Neidenfels", die um 1100 Uhr ablegt und um 1125 Uhr erst den Molenkopf passiert.
1100	Aarhus	aus. Geräte: 2 GBT Bug, KFRG mit GBT im Gerät
1130		und 2 GBT 150 m achtern aus. Geleit aufgenommen. Verspätete Aufnahme und Grund über MSS Aarhus an 8.Sich.Div. und 29.MSFl. gemeldet: Habe um 1130 Uhr Geleit aufgenommen, da "Neidenfels" noch nicht klar.
1200	NOzN 3, Seeg. 1-2	Marschfahrt 10 sm, "Neidenfels" 2 GBT am Bug, da wegen Schneetreiben Abstände nicht genau einzuhalten.
1240		Eingang nachstehend Befehls 8.Sich.Div. FT 1158/91 auch an M 403: zu 2.) F 10 übernimmt "Neidenfels" bereits Pkt.Blüte gegen 2200 Uhr. zu 3.) M 403 nach Geleitbeendigung als KFRG-Boot in Geleit "Nürnberg" Pkt.Blüte gem.FT 1552, 1612, 1634 vom 23.1.einscheeren.
		FT 1552, 1612, 1634 vom 23.1. lauten: "An F.d.Z., "Linz", "Nürnberg", "Lothringen": Morgen 2000 Uhr geleiten Spbr.132, 2 M-Boote "Nürnberg", "Linz", "Lothringen" von schwarz 19a über Weg Ulme, 32 nach Kopenhagen. Geleitformation M 470 mit HFG und GBT an 400 m Leine und verstärktem KKG-Einsatz ab 40 m Wasser. Dann 600 m hinter M -Boot Spbr.132 mit reduziertem VES ab 25 m Wasser und GBT am Bug und 300 m Leine. Dann "Nürnberg" 400 m hinter Spbr.132, dann in 100 m Abstand ein M-Boot mit KFRG und GBT an 300 m Leine, dann in 400 m Abstand "Linz" mit GBT an 300 m Leine. Dann in 400 m "Lothringen" Abstände genau einhalten. Wenn Abstände nicht einzuhalten, dann alle Geleitobjekte GBT am Bug.
1315	56°02,9' N 10° 39,2' O NOzN 3, Seeg.2	Räumerfolg. Kurs 117°, Fahrt 10 sm, Peilung 195°, Abstand 80 m, Wassertiefe 30 m, Wassersäule 10 m, KFRG mit 2 GBT und 2 GBT am Bug. Keine Schäden. ELM/A. mit 1324/97 an 8.Sich.Div.gemeldet.
		Da durch das verspätete Auslaufen der "Neidenfels" (1½ Std.) der Zeitplan (2200 Uhr) nicht einzuhalten ist und ich erst gegen 2400Uhr bei Pkt.Blüte stehen kann, melde ich mit FT 1433/100 an 8. Sich.Div.:
1448		Zu FT 1158/91: Eintreffe mit "Neidenfels" Pkt. Blüte erst gegen 2400 Uhr.
1554	zwäschen Weg 36 Pos.1 und 2	Bb-Boje verloren, "Neidenfels" auf dem Wege zu Anker gebracht. Gerät eingenommen. Bb-Kabel

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Cuxhaven, Utrecht B. 36 (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	NOzN 3-4, Seeg.2-3	hinter der ersten Boje und Drachen gebrochen und mit dem Rest verloren gegangen. Beschädig vermutlich auf die Minendetonation zurückzufüh
1642 1928	ONO 4-5,Seeg.3	Neues Kabel klargemacht und ausgebracht. Geleit fortgesetzt. Eingang FT 1841/20 an Spbr.132, M 403:
2020	ONO 4-5, Seeg.3	Spbr.132 mit Geleit Blüte ankern und Eintreffe M 403 gegen 2400 Uhr abwarten. Eingang FT 1939/27 an M 403, F10 von 8.Sich. M 403 "Neidenfels" Pkt.Blüte zu Anker bringen, Weitergeleit gegen 0200 Uhr durch F-10. Grund- minengeleit F-10 durch Spbr.145 entfällt.
0115	schwarz 21 b	M 301 passiert und auf Gegenkurs gegangen.
0500	schwarz 19a	"Isar" in Geleit aufgenommen.
0830	O 1, Seeg.1, heiter	KFRG unklar. Bb-Gerät gebrochen und GBT ver-
0915		loren. KFRG klar. Einverständnis zum Marsch ohne acht
1050		GBT mit FT 0913/67 von 8.Sich.Div. erbeten.
1612	schwarz 01	8.Sich.Div.FT 1032/74: zu FT 0913 Einverstande
2031	rot 31	passiert.
2100	Aarhus	KFRG und GBT ein. Geleitentlassen.
2200-2245		ein. 3-stündige Bereitschaft. Kohlenergänzung.
25.1.45		
0053	Pkt.Blüte SO 3, Schnee- treiben, unsichtig	M 470 Diesel unklar. Brennstoffleitung verstopft.
0105		M 403 im Geleit vor "Linz" eingegliedert.
0213		Gerät ist klar und eingeschaltet.
0538	schwarz 10	ZKK-Einsatz begonnen gem.FT 1801/14.
1000	schwarz 06	HFG-Diesel ausgefallen.
1015	"	" klar.
1400	grün 18a	ZKK-Einsatz beendet.
1540	grün 17c	Geleitbeendigung. Auf Gegenkurs zum Rückmarsch nach Aarhus gemäß FT 0945/74.
0431	Pkt.Blüte	M 406 KFRG mit einer GBT im Gerät und einer GBT an
0440	"	150 m Leine hinter Gerät aus. Grundminengeleit für D."Moltkefels" nach
1900	vor Aarhus	Aarhus von F-4 übernommen.
1940	"	Grundminengeleit beendet.
1955	Aarhus ~~ein.~~	KFRG mit 2 GBT und vordere GBT ein. ein. Ölpier. 3-stündige Bereitschaft.
0045	Pkt.Blüte	M 403
0100	ONO 3-4, Seeg.3 Pkt.Blüte	Geleit"Nürnberg" kommt in Sicht.
0120		"Neidenfels" zu Anker. Mit FT 0126/53 an 8.Sich.Div.gemeldet: "Neidenfels" 0100 Uhr Pkt.Blüte zu Anker.
0130		Nach Entlassung "Neidenfels" zum Ankern auf Gegenkurs und dem Geleit nachgelaufen. Marsch- fahrt des Geleits 9 sm. Befehlsgemäß vor "Linz" und "Lothringen" als KFRG-Boot gesetzt. Geräte wie mit FT 1552, 1612, 1634 befohlen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0239	ONO 6, Seeg.4	Führung Spbr.132. Spbr.132 meldet mit FT 0147/57: 0120 Uhr M 403 hinter "Nürnberg" in Geleit auf- genommen. desgleichen FT Meldung 0140/55 von Krz."Nürnberg"
1016	O 7-8,Seeg.4-5	Eingang FT Befehl 0945/74 an M 403, M 470: Nach Geleitbeendigung ohne Gerät über Weg 34 nach Aarhus. Vorauss.Eintreffen melden.
1212	Sundausgang	passiert. Marschfahrt 7-8 sm.
1537	Sund-Sperre O 7, Seeg.4, Schneetreiben.	Eingang FT 1516/91: Ohne Gerät nach Fr'havn.
1543	Ankerplatz M	Geleit "Linz" und "Lothringen" beendet. Gerät ein. Stb.-Kabel an Unterwasserhindernis stark beschädigt, nicht mehr einsatzfähig.
1600		auf Gegemkurs zum Marsch nach Fr'havn.
1627	O 5, Seeg.2-3 Schneetreiben.	Da nur noch 40 t Kohlen bei Marschantritt an Bord, melde ich mit FT 1614/95 an 8.Sich.Div.: Zu FT 1516: 1600 Uhr Marsch von Ankerplatz M angetreten. Marschfahrt 13 sm. Kohlenbestand 40t.
2211	O 6-7, Seeg.4-5 Schneetreiben.	Eingang FT 2121/16: Morgen 1400 Uhr "Monte Rosa" von schwarz 18a über 57°22,3' N, 11°33,5' O Weg Ulme, 36, 28, Weide, 28 nach rot 15 geleiten.
	Aarhus	M 301 3-stündige Bereitschaft.
26.1.45		
0053	schwarz 01 SO 3	M 470 geankert wegen starken Schneetreiben. FT 0102/25 Ankermeldung.
0440	schwarz 01	Anker auf. Weitermarsch nach Aarhus. FT 0602/43.
0523	Sperre	HFG aus. GBT vorn aus.
0908	rot 31	HFG und GBT ein.
1100	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.
	Aarhus-Ölpier	M 406 3-stündige Bereitschaft. Gemäß 29.M.S.Fl.Gkdos.111: 1800 Uhr Grundminen- geleit für D."Isar" und "Mars" von Aarhus nach schwarz 19a. Geleit wegen Wetterlage verschoben auf 27.1. 1000 Uhr gemät tel.Anruf Adj.29.MSFl. 3-stündige Bereitschaft.
0345	Fr'havn O 5-6, Seeg.3-4.	M 403 ein. Kohlen und Wasserergänzung, Ausrüsten mit Sperrgeräten. Seeklar 1100 Uhr.
0545-0900	SSO 3-4, Seeg.1-2	Kohlenergänzung.
0930		Eingang Fs G 25967 FI v.26.1. 8.Sich.Div.: "Monte Rosa" eintrifft schwarz 18a erst 26.1. gegen 1700 Uhr. Seeklar verschoben auf 1400Uhr. Da inzwischen Wind und Sicht infolge Schneetreibens erheblich abnimmt melde ich Möglichkeit der Undurchführ- barkeit an 8.Sich.Div.mit Fs.G 56:
1100		Geleitdurchführung wegen Wetterlage (See und Sicht) zweifelhaft.Erbitte Befehle für den Fall der Undurchführbarkeit.
1355		Eingang Morsespruch von 8.Sich.Div.: Falls nicht durchführbar, mit Geleit schw.14 ankern.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Cuxhaven, Utrecht B 36 (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1400	0 5, Seeg.1-2	Ablegen verzögert sich dadurch, daß die für F bestellten Schlepper nicht zur Stelle sind und Gefahr des Treibens für F-7 besteht.
1440	Fr'havn	aus zur Aufgabe. Marschfahrt bis schwarz 18a
1627	schwarz 18b 0 7, Seeg.4, Sicht 1 sm. Schneetreiben.	12 sm. 1 GBT Bug aus. Eingang FT 1604/76 von 8.Sich.Div.: "Monte Rosa" eintrifft erst 2400 Uhr schw.18a.
2043	0 8, Seeg.5-6	Mit Rücksicht auf verspätetes Eintreffen gehe ich zu Anker. GBT Bug ein. Eingang FT 2021/90: Weitergeleit "Monte Rosa" ab schwarz 14 durch Spbr.132. Nach Geleitübergabe ohne Gerät Aarhus
2144	0 8, Seeg.6 böig.	Da Wind und Seegang weiterhin zugenommen haben die Sicht in Schneeböen abnimmt, ist Gerätfahr nicht möglich. Beabsichtige deshalb, "Monte Ros ohne Gerät bis schwarz 14 zu bringen.
2305		mit FT 2113/96 Absicht an 8.Sich.Div. gemeldet Absicht, wegen 0 8, See 6 "Monte Rosa" bis
2340		schwarz 14 ohne Gerät zu geleiten, von dort gem.FT 2021. Erbitte Einverständnis." Eingang FT 2228/5 von 8.Sich.Div.: Zu FT 2113: Einverstanden. Anker auf zum Marsch nach schwarz 18a.
0502	Aarhus ONO 2-3, Seeg.2 bedeckt.	1 GBT Bug aus. M 301 aus zur Geleitaufnahme "Neidenfels" von schwar 18a nach Aarhus gemäß 8.Sich.Div. Fs.Gkdos.79
0506		FI vom 25.1.45.
1235	schwarz 14	vordere GBT aus.
1640	schwarz 18b	passiert.
1645	schwarz 18b	vordere GBT ein.
1852	"	in Erwartung Geleit geankert.
1858		Anker auf.
1932	schwarz 18a	vordere GBT aus. KFRG und achtere GBT aus. Geleit "Neidenfels" aufgenommen.
27.1.45 bis 28.1.45	Aarhus	M 470 3-stündige Bereitschaft. Geräteübernahme. Arbeiten am E-Diesel.
27.1.45 Aarhus-Sperrzeugamt		M 406 Geleit entfällt wegen Wetterlage gem.Anruf Adjutant 29.M.S.Fl. 3-stündige Bereitschaft. Ausrüstung mit HFG.
0003	schwarz 18a 0 7-8,Seeg.5-6, Sicht 1000 m.	M 403 Boot steht auf befohlener Position auf und ab, um "Monte Rosa" aufzunehmen. Gerätfahreh wegen
0108		Wetterlage nicht möglich.
0208	0 7-8,Seeg.5-6	Geleit "Monte Rosa" aufgenommen. mit FT 0113/22 gemeldet an 8.Sich.Div.,Spbr.132
0510.		0100Uhr "Monte Rosa" übernommen. Voraussichtl. Eintreffen schwarz 14 gegen 0500 Uhr.
0608	schwarz 14 0 8-9,Seeg.6	Spbr.132 voraus in Sicht, ist infolge zweier Minenräumungen nicht klar zur Übernahme. "Monte Rosa" zu Anker gebracht. Stehe selbst wegen Wetterlage bei "Monte Rosa" auf und ab.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0733	0 9-10, Seeg.7	Gebe für Spbr.132 nachstehenden SSD-Spruch 0634/43 und 0652/44 ab: Nach zwei Minenräumungen 3 sm nördlich schwarz 06 Seeventil beschädigt, leckt, Leckage aus Zementblock, Umfang daher nicht feststellbar. Raum 3 macht Wasser. Mit Lenzmitteln zu halten. Diverse Leckagen zu Rohrleitungen , Sender unklar Vorschlage Durchführung Geleit mit Funk-Boot M 403 bis Korsör, dort sofort eindocken.
1000	0 10, Seeg.7, Schneesturm	Da Spbr.132 außerdem das Lager seines Stb.-VES-Diesels reparieren muss, verzögert sich die Geleitaufnahme weiter. Wind und Seegang nehmen noch zu, sodaß Auf- und abstehen nur noch unter großen Schwierigkeiten möglich. Beabsichtige deshalb, unter der schwedischen Küste, außerhalb der Hoheitsgewässer, Landschutz aufzusuchen.
1011		Melde mit FT 0934/56 an 8.Dich.Div.: "Monte Rosa" schwarz 14 geankert, Spbr.132 meldet, daß Lager Stb.-VES-Diesels zerschlagen und ausgewechselt werden muss, hält Weitergeleit wegen 0 10, See 7 für nicht durchführbar.
1037		Absicht, "Morupstange" unter Landschutz zu gehen. Spbr.132 inzwischen wieder klar. Setzt Marsch mit "Monte Rosa" fort. Führung Spbr.132. M 403 als Funk-Boot angehängt. Kann nur unter großen Schwierigkeiten (Dwarssee) Position im Geleit halten. Boot vereist langsam. Waffen nicht mehr einsatzfähig.
1101		FT 1038/59 (Einverständnis zu FT 0934/56) ist durch Fortsetzung des Marsches erledigt. Wetterzustand hält an.
1530	schwarz 09	D."Neidenfels" an das Geleit angehängt.
1733	0 10, Seeg.7 Schneetreiben. Sicht 500 m.	mit FT 1658/78 an 8.Sich.Div. gemeldet: Spbr.132 sendeseitig klar. Frage: Einlaufen Aarhus gem.FT 2021/90 ab Ankerplatz E. Waffen und Sperrgeräte vereist. Tau- und Sperrlast wieder vollgelaufen.
1800	0 9, Seeg.7 Sicht 200 m	Wegen Sichtabnahme das Geleit auf Weg 36 zu Anker gebracht. GBT vorn ein. Geankert mit 2 Anker auf 20 m Wassertiefe. Stb.Anker 100 m, Bb-Anker 50 m Kette. Auf- und abstehen wegen Wetterlage nicht möglich zumal geringe Sicht, deshalb ankern erforderlich.
1825		mit FT 1800/83 befohlen: "Ab Ankerplatz E einlaufen Aarhus."
2400	NOzN 11, Seeg. 7-8	Boot wird vor beiden Ankern von der See überrollt.
0415	schwarz 09 ONO 9, Seeg.7 bedeckt, Schnee- treiben.	M 301 passiert. Stb.-Kabel gebrochen. KFRG und achtere GBT ein. "Neidenfels" geankert. Boot steht bei schwerer See auf und ab. FT 0457/32 an 8.Sich. Div.
0555		Ruderversager.
0600		Ruder klar.
0830		Tau-und Sperrlast vollgelaufen.
1130		Ruderversager.
1325		Ruder klar.
1330		Alleinmarsch nachAnkerplatz E, um dort "Neidenfels" zu erwarten. Einverständnis durch FT 1345/68 an 8.Sich.Div. erbeten.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Cuxhaven, Utrecht B 36 (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1348		Marsch nach Ankerplatz E angetreten.
1521		gemäß 8.Sich.Div.FT 1501/70: zu FT1345Einversk
1750	schwarz 01	passiert.
1850	Ankerplatz E	geankert. FT 1902/87 an 8.Sich.Div.
28.1.45		M 406
	Aarhus-Sperrzeugamt	3-stündige Bereitschaft.
1740	Aarhus	aus zur Durchführung Grundminengeleit D."Hansa
	NNO 2-3,bedeckt	"Moltkefels" von Aarhus nach schwarz 18a.
1753	vor Aarhus	Ausbringen HFG mit einer GBT vorn.
1845	"	Aggregat unklar.
1938	"	HFG ein mit einer GBT vorn.
2116	Aarhus	ein. Ölpier. Sofortbereitschaft.
2326	Aarhus	Gemäß Anruf FI 8.Sich.Div. Umstellung auf KFRG
2330	vor Aarhus	aus.
		1 GBT vorn aus.
0015		M 403
		Stb.-Anker gebrochen. Anker mit 100 m Kette verloren gegangen. Gehe Anker auf, da das Boot von einem Anker nicht zu halten ist. Da Aufgabe für M 403 als Funk-Boot für den Sperrbrech erledigt ist, weil er sendeseitig klar ist, versuche ich, Marsch nach Aarhus fortzusetzen. Spbr.132 von dieser Absicht verständigt.
0340	rot 28	Sicht wird infolge Schneesturms schlechter.
0645	NOzN 9, Seeg.6-7 Aarhus	
1300	"	ein. Kohlenplatz zur Brennstoffergänzung.
		verholt in die Werft zur Reparatur der MES-ei und des Wellenbrechers.
0750	ONO 6-7,Seeg.4	M 301
	bedeckt.	Anker auf, vordere GBT aus. Wegen unklarer Geräte wurde Geleit "Neidenfels" an Sperrbrech 172 übergeben. FT 0806/20 an 8.Sich.Div.
1025	rot 31	Marsch nach Aarhus.
1046	Aarhus	GBT ein.
1100- 1135		ein. A.K.B. wegen MES-und Seeschäden. Kohlenergänzung.
29.1.45		M 470
1643	Aarhus NW 2	aus gemäß 8.Sich.Div.Fs.Gkdos.0917 FI zum Grundminengeleit für "Neidenfels" nach schwarz 18a. Seeklar verschoben wegen Aggregatübernahme und Reißen der Zudampfleitung Einenwinde.
1709	rot 31	HFG aus.
1712		GBT vorn aus.
1724		GBT achtern aus. Geleitaufnahme. Abstand 500 m.
0024	vor Aarhus	M 406
		KFRG mit einer GBT im Gerät und einer GBT an
0030	vor Aarhus	150 m Leine hinter Gerät aus.
		Grundminengeleit für D-"Moltkefels" und "Hansa aufgenommen.
1603	schwarz 18a	Luftgefahr. Transporter zu Anker.
1635	schwarz 18a	Luftgefahr beendet.
1750	schwarz 18a	D."Moltkefels" an "Karl Galster", D."Hansa" an F-7 übergeben.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1752	schwarz 18a	Gemäß FT 1406/66 Geleitaufnahme vor Spbr.172 für D."Jupiter" und "Ingrid Traber" und T-16 von schwarz 18a nach Frederikshaven.
2040	schwarz 17	Geleit beendet.
2222	vor Fr'havn	KFRG mit 2 GBT und vordere GBT ein.
2240	Fr'havn	ein. Kohlenpier. Sofortige Bereitschaft.
29.1.45 bis 30.1.45	Aarhus.	M 403 Nicht einsatzbereit. Werftarbeiten.
29.1.45 bis 30.1.45	Aarhus	M 301 A.K.B. -Reparatur MES und Seeschäden-.
30.1.45		M 470
0630- 0700	Pkt.Blüte NW 3	Aggregat unklar. Brennstoffleitung verstopft.
0821	schwarz 18a	Geleitübergabe an T-16.
1105	schwarz 17	HFG und achtere GBT ein.
1110	"	GBT vorn ein.
1209	Frederikshavn	ein. 3-stündige Bereitschaft.
	Frederikshavn	M 406 Aufgabe laut 8.Sich.Div.Fs.Gkdos.0956 FI entfällt nach Anruf Lagezimmer 8.Sich.Div. Dafür gemäß FT 2135/11 vom 29.1. und 0002/24: Grundminengeleit für F-10 und T-16 von Fr'havn nach schwarz 17a.
0413	Fr'havn	aus.
	NO 2-3, klarer Himmel.	
0425	vor Fr'havn	1 GBT vorn aus.
0507	schwarz 17	KFRG mit einer GBT im Gerät und einer GBT an 150 m Leine hinter Gerät aus.
0512	schwarz 17	Grundminengeleit für T-16 und F-10 aufgenommen.
0700	schwarz 17a	Geleit entlassen.
0740	schwarz 17a	KFRG mit 2 GBT ein. Rückmarsch nach Fr'havn.
0910	vor Fr'havn	vordere GBT ein.
0925	Fr'havn	ein. Kohlenpier. Maschinen bleiben klar.
1605	Fr'havn	aus. Gemäß 8.Sich.Div.Fs.Gkod.s969 FI Grundminen-
	OSO 1-2,klarer Himmel.	geleit für D."Bretagne" und K-I von Fr'havn nach schwarz 18a.
1620	vor Fr'havn	1 GBT vorn aus.
1714	schwarz 17	KFRG mit einer GBT im Gerät und einer GBT an 150 m Leine hinter Gerät aus.
1830	schwarz 17	Gemäß 8.Sich.Div.Gkdos.985 FI (in Signalbuchgruppen durch Signalstelle Fr'havn übermittelt) hängt U-879 an Geleit an.
		Gem.Befehl 8.Sich.Div.hängt D."Ingrid Traber" an Geleit an. (Befehl durch UK in Signalbuchgruppen von Signalstelle Fr'havn erhalten).
		D."Ingrid Traber" bei Geleitaufnahme nicht ersch.
1830	schwarz 17	Geleitaufnahme für D."Bretagne", K-I, U-879, T-20. (Befehl über Anhängen T-20 nicht erhalten).
2135	schwarz 18a	Geleit beendet.
2215	schwarz 18a	KFRG mit GBT ein. Rückmarsch nach Fr'havn.
31.1.45		M 470
0308	Fr'havn SO 4	aus gemäß Fs.8.Sich.Div.Gkdos.0971 FI zum Grundminengeleit für "Moltkefels" von schwarz 18a

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		nachAarhus. Seeklar verzögert, da Schlepper f
0355	schwarz 17	Hohlstab nicht klar.
0340-	schwarz 17	GBT vorn aus.
0600		HFG und GBT achtern aus.
0752	schwarz 18a	Verzögerung,weil Gerät unklar. FT 0438/68.
0854	schwarz 14 d	Geleitaufnahme. Abstand 500 m. FT 0801/71.
		Fliegeralarm. Einzelflugzeuge nicht erkannten
1703-	schwarz 09	Typs an Bb. Entfernung 3000 m. Kurs SO.
1705	"	HFG Diesel unklar. Brennstoffleitung verstopf.
1750	"	"Moltkefels" geankert.
		"Moltkefels" Anker auf. Geleitfortsetzung.
		M 406
0010	vor Fr'havn	vordere GBT ein.
0030	Fr'havn	ein. Kohlenpier. Maschinen bleiben klar.
0400	Fr'havn	aus. Gemäß FT 2029/39 vom 30.1. Grundminengelei
	SO 4,bedeckt	für "Karl Galster" und F-10 von schwarz 18a na
0413	vor Fr'havn	Fr'havn.
0702	schwarz 18a	vordere GBT aus. Marsch nach schw.18a.
		KFRG mit einer GBT im Gerät und einer GBT an
0742	schwarz 18a	150 m Leine hinter Gerät aus.
		Geleitaufnahme für "Karl Galster" und F-10
0755	schwarz 18a	von schwarz 18a nach Fr'havn.
0844	schwarz 18a	Gerät unklar.
	SSW 6-7, Schnee-	Gerät wieder klar.
	treiben. Sicht	800 m.
1220	schwarz 17	Geleit beendet.
1252	schwarz 17	KFRG mit 2 GBT ein.
1307	vor Fr'havn	vordere GBT ein.
1340	Fr'havn	ein. Kohlenpier. 3-stündige Bereitschaft.
2132	Fr'havn	aus. Gemäß 8.Sich.Div.Fs.Gkdos.997FI Grundmine
2148	vor Fr'havn	geleit für "Hansa I" von schwarz 18a nach Aarh
		vordere GBT aus. Marsch nach schwarz 18a.
	Aarhus	M 403
1300	"	Werftarbeiten.
		Eingang 8.Sich.Div.Fs.Gkdos.01027 FI v.31.1.45
		1) 1600 Uhr geleitet M 403 Z-34 und 38 von Aarh
		über Weg 28d, 28, Weide, 28 nach rot 15.
		Vorauss.Eintreffen 1.2. 0500 Uhr.
		2) 1.Sich.Fl. bitte Weitergeleit rot 15 nach
		Sw'de.
		3) M 403 meldet rechtzeitig vorauss.Eintreffen
1500		rot 15 durch FT an 1.Sich.Fl. Nach Geleitbe-
		endigung Rückmarsch ohne Gerät Aarhus.
		Geleitbesprechung mit Chef 4.Z.Fl. auf Z-38.
		Verspätetes Auslaufen wegen Verzögerung der
1600		Werftarbeiten gemeldet. Ab 1800 Uhr Sofort-
		bereitschaft befohlen.
		Arbeiten beendet. Fernmündl. Adj.8.Sich.Div.
1845	Aarhus	benachrichtigt, daß Auslaufen frühestens 1830
		Uhr möglich.
2310	Weg Weide	aus zur Aufgabe mit Z-34 und 38. Gerät: 1GBT
	SW 2-3,Seeg.1-2.	am Bug, KFRG, 2 GBT im Gerät aus. Marsch 10 sm.
		Gerät unklar und ein. Stb.Kabel gebrochen,
	Aarhus	wird ausgewechselt.
		M 301
		K.B. aber nicht einsatzbereit, wegen MES-
		Vermessung.

Kriegstagebuch LJ Tag

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
					Kriegstagebuch "Maschine"
					der
					29. Minensuchflottille
					vom 16. - 31. 1. 1945
					Flottillenchef: Korv.Kapt. B o e c k e r
					1. Flottilleningenieur: Oblt.(Ing.) C o r d e s
					2. Flottilleningenieur: Lt.(Ing.) H i p p e n

Anl. Nr. 3 zu 1/Skl 6134/45 g Kdos

Kriegstagebuch LJ

Tag

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
16.1.45						Keine [illegible] Vorkommnisse.
17.1.45	Aarhus		M	3o1		M.E.S.-Vermessung durchgeführt. Alter Einstellwert = 28,5 A neuer Einstellwert = 26,- A.
18.1.1945	Aarhus		M	4o6		M.E.S.-Vermessung durchgeführt. Alter Einstellwert = 12,6 A neuer Einstellwert = 12,6 A
19.1.45						Keine besonderen Vorkommnisse.
2o.1.45	gr. Belt		M	415		Um o2oo Uhr Minendetonation 5 m von Bordwand in Höhe K I Stb. Große Dampfgefahr in K I und Maschinenraum. Beide Hauptabsperrventile wurden von Oberdeck geschlossen. Starke Beschädigungen an Ha.- u. Hi.-Masch. Beide HD-Zyld. der Ha.-Masch. u. mehrere Fundamente, Gehäuse und Triebteile von Hi.Masch. gerissen bezw. beschädigt. Kesselfüße von K I gestaucht. Schiffskörper dicht und unbeschädigt. Keine Mannschaftsausfälle. Boot wurde eingeschleppt. (S.K.B. Meldung 29.M.S.Fl. G 2o5/45 v. 21.1.45.)
21.1. - 27.11.45						Keine besonderen Vorkommnisse.
28.1.45	gr. Belt		M	3o1		Von M.E.S.Anlage Schleife II durch Undichtigkeiten an Durchführung MES-Kabel durch Bordwand im E-Werk ausgefallen. Das Wasser drang in den Klemmenkasten ein und verursachte dort Kurzschluß. Instandsetzung erfolgte nach Einlaufen.
29.1.45- [illegible]1.45						Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:

Korv.Kapt. u. Flottillenchef

Flottilleningenieur

Gesehen

Korvettenkapitän (Ing.) und Verbandsing.

Best.-Nr. 04/0585/41.

(Kriegstagebuch, Abschn.-Masch.)

Din A 3

Tag Uhrzeit | Ort Wetter | Vorkommnisse

Geheime Kommandosache! Prüf Nr. 1

Kriegstagebuch

der

29. Minensuchflottille

-- 1 Anlage --

Chef: Korv.Kapt. Dr.Boecker

angefangen: 1. 2. 1945
abgeschlossen: 15. 2. 1945

M 265	Oblt.z.S.d.R.	Hennecke	0 Seetage
M 470	Oblt.z.S.d.R. i.V.von 1.bis 7.2.Oblt.z.S.	Fiedler Jung	13 "
M 455	Oblt.z.S. bis 7.2. Oblt.z.S.d.R.	Jung Koops	0 "
M 4o6	Kptlt. i.V. Lt.z.S.	Steinke Klein	11 "
M 4o3	Oblt.z.S.d.R.	Bröker	11 "
M 293	Oblt.z.S.d.R.	Tägert	6 "
M 415	Oblt.z.S.z.V.	Wolff	0 "
M 3o1	Oblt.z.S.d.R.	Carstensen	11 "
ab 5.2.45 einsatzmäßig unterstellt:			
M 32	Kptlt.	Nischan	6 "

pG/72683b

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl 7835 /45 g Kdos

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.2.1945 bis 15.2.45	Aarhus-Derby Werft	M 265 A.K.B- -Werftliegezeit-.
1.2.45 0030	rot 31 W 2	M 470 Geleitbeendigung (Moltkefels").
0130		Gerät ein.
0234	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.
2333	"	aus gemäß 8.Sich.Div.Fs.Gkdos.01069 FI zum Gr minengeleit für "Moltkefels" nach schwarz 18a. Auslaufen verzögert, eigenen Hohlstab nicht gefunden. Mit fremdem Hohlstab Nr.218 ausgela
1.2.45 bis. 15.2.45	Hamburg-Stülckenwerft	M 455 A.K.B. -Große Werftliegezeit-.
1.2.45 0049	schwarz 18a	M 406 KFRG mit 1 GBT und 1 GBT 150 m hinter Gerät au
0105	schwarz 18a	Geleitaufnahme für D."Hansa I" übernommen von F-7.
0320	Pkt.Blüte	Stb.KFRG ~~Gerät~~ durch Unterwasserhindernis abge-
0400	"	rissen.
0430	"	Übergabe Geleit D."Hansa I" an Spbr.145.
0443		Bb.-Gerät ein.
0908	vor Fr'havn	Erhalten gem.FT 0430/41 v.1.2. Befehl, D."Hansa
0925	Fr'havn	an Geleit "Neidenfels" anzuhängen und nach Fr'havn zu gehen.
		vordere GBT ein.
		ein. Kohlenpier. 3-stündige Bereitschaft.
0050	Weg Weide Pos.6 SSW 2-3,Seeg.2	M 403 KFRG wieder klar und aus. Z-34 und 38 Anker auf. Grundminengeleit fortgesetzt.
0325	Nebel. rot 24 SW 2-3, Seeg.1-2	wegen Sichtverschlechterung (200 m) kann Grund- minengeleit nicht durchgeführt werden. Z-34 und 38 zu Anker gebracht. Gerät ein.
0400	Nebel	bei Z-34 und 38 geankert, um Sichtbesserung abzuwarten.
0410		Chef 4.Z.Fl. meldet mit FT 0330/39:
0655	rot 24	Mit M 403 wegen schlechter Sicht bei rot 24 geankert.
0740		Anker auf zum Gerätausbringen. Z-34 und 38 sola vor Anker gelassen.
0830		Gerät aus. Beim Angehen steuert das Stb.-Gerät nicht richtig, muss nochmals eingenommen werden.
0845		mit FT 0745/48 meldet Chef 4.Z.-Fl.an 1.Sich.Fl. Eintreffen rot 15 1330 Uhr. Bitte Geleit nach Kiel sicherstellen.
1430	rot 15	Gerät ist wieder klar und aus, Grundminengeleit fortgesetzt.
1448	SzW 5-6,See 3-4	Grundminengeleit an VS 58 übergeben. Anschließen
1529	SzW 6-7,Seeg.4	KFRG und GBT achtern ein.
		Rückmarsch nach Aarhus.
		Da Chef 4.Z.-Fl. Geleitbeendigung mit FT 1508/70 meldet, gebe ich keine FT-Meldung ab.
	Kopenhagen	M 293
1600	Burmeister& Wain	A.K.B.
	"	nach Arbeitsende abgelegt zur Munitionsübernahme

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1645	Provesten	Munitionsübernahme beendet. Rückmarsch.
1837	Kopenhagen-Burmeister & Wain	festgemacht.
1.2.45 bis 15.2.45	Aarhus	M 415 A.K.B. -Werftliegezeit-. Reparatur der durch Minentreffer entstandenen Schäden bei Friks- und Aarhus-Maschinenfabrik.
1.2.45	Aarhus	M 301 Nicht einsatzbereit. Schleifenfahrt.
2.2.45 0139	rot 31 W2	M 470 HFG, 1 GBT vorn, 1 GBT achtern aus.
		Geleitübernahme. 500 m Abstand.
0332	rot 29	FT 0316/8 von 8.Sich.Div.:
		Ab Ankerplatz Emil anhängt "Birkenau".
0500	rot 27	"Birkenau" nicht angetroffen. Nach Angabe Wachschiff hat "Birkenau" am 1.2. 1100 Uhr mit VS 1202 nach Norden passiert.
0638	schwarz 03	FT 0618/12: "Birkenau" nach Norden passiert.
0930	schwarz 09	HFG unklar. Lötstelle gebrochen. "Moltkefels" geankert.
1011		Gerät ein.
1017	56°40,7' N 11°53,1' 0	geankert. FT 1032/26 Anker-und Unklarmeldung.
1132		8.Sich.Div.FT 1057/29: Geleit für M.T.S."Irben" um 2100 Uhr von schwarz 18a nach rot 33a.
1306	"	Anker auf.
1316		Kabel klar. Gerät aus. Geleitfortsetzung.
1345		Aggregat unklar. (Umpoler) "Moltkefels" geankert. Boot steht auf und ab.
1559		FT 1541/46 Meldung über ausgefallenes Gerät. Frage: Soll Geleit so durchgeführt werden?
1610		Aggregat klar. Gerät aus. Geleitfortsetzung.
1700	schwarz 10	FT 1639/50: Sofort Standort melden.
1720		HFG vollkommen ausgefallen. Kabelanschluss gebrochen Mit Bordmittel nicht zu beheben. FT 1701/56 Stand- ortmeldung. Gerät ein "Moltkefels" geankert
1810	56°48,0' N 11°54,0' 0	geankert. FT 1752/60 Ankermeldung.
1830		FT 1809/61: Geleit ohne eingeschaltetes HFG nach schwarz 18a durchführen.
1900	" "	Anker auf. GBT vorn und achtern aus. Geleitfort- setzung.
1910		FT 1839/66 : nach Geleitbeendigung "Moltkefels" Fr'havn einlaufen.
2100	schwarz 14	"Birkenau" an Geleit angehängt, Abstand 500 m.
	Fr'havn-Kohlenpier	M 406 3-stündige Bereitschaft.
		M 403
0040	Aarhus-Reede NW 7-8, Seeg.3-4	GBT am Bug ein.
0104	Aarhus	ein. Wasserübernahme an der Oelpier. 3-stündige Bereitschaft.
0800		Zum Kohlen verholt, anschließend Kohlenergänzung.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1000		Kohlen beendet. In die Werft verholt zur Fortsetzung der Reparaturen im Rahmen der 3-stündigen Bereitschaft.
2030		Eingang Befehl 29.M.S.Fl.Gkdos.153: Staffel Aarhus-Oslo Nr.368:gemäß 8.Sich.Div. Gkdos.01113 FI v.2.2. geleitet M 403 am 3.2. um 0200 Uhr "Neidenfels" und "Hansa I" von Aarhus über Weg 28d, 28, 34, 48 nach schwarz 18a. Weitergeleit ab schwarz 18a durch ein Boot 5.Z.Fl. Nach Geleitbeendigung Fr'havn.
2.2.45 bis 3.2.45	Kopenhagen	M 293 A.K.B. -Restarbeiten.-
2.2.45	Aarhus	M 301 Nicht einsatzbereit.
0830-1715		Schleifenfahrt und Kompensieren.
1730		Einsatzbereit. Meldung an 8.Sich.Div.durch Flottille.
2315		Sperrgeräte für Hohlstab übernommen.
2330	Aarhus	aus zur Übernahme Geleit Spbr.22 bei rot 29
2400		nach Kopenhagen gemäß 8.Sich.Div.G 33447 FI. Hohlstab übernommen.
3.2.45		M 470
0120	schwarz 18a NW 5, diesig	Geleitübergabe an T-20. GBT achtern und vorn eingeankert.
0210	schwarz 18b Nebel	
0510		Anker auf. GBT vorn aus.
0825	schwarz 17	Gerät ein.
0843	Frederikshavn	ein. 3-stündige Bereitschaft.
0805	Fr'havn	M 406
0833	vor Fr'havn	aus zum Ausprobieren des Aggregates für HFG.
0930	schwarz 17	1 GBT vorn aus.
0954	"	HFG mit 1 GBT aus. Aggregat eingeschaltet.
1008	57°25,0' N 10°36,5' O	Aggregat ausgeschaltet. Räumerfolg. HFG-Kabel gerissen. Peilung 180°, Abstand 200 m, Wassertiefe 12m, Wassersäule 30m. EIM/IA.
1215	vor Fr'havn	HFG mit GBT und 1 GBT vorn ein.
1250	Fr 'havn	ein. Kohlenpier. 3-stündige Bereitschaft.
0130	Aarhus	M 403
0200	Aarhus-Reede	aus. Nach Passieren der Molenköpfe 1 GBT am Bug, KFRG sowie 2 GBT achtern aus. Grundminengeleit angetreten mit "Hansa I" (ohne GBT, deshalb in Kiellinie 100 m hinter der letzten GBT) und "Neidenfels" (GBT am Bug). KFRG unklar, Dampfer auf Ankerplatz zu Anker gebracht, Gerät eingenommen.
0205		Gerät ein. Im Bb.-Gerät Schäkel der Entlastungsleine gebrochen. Kabel beschädigt. Gerät hat am
0220		Unterwasserhindernis gehakt, da im Gerät ein Manilafestmacher mit hochgeholt wurde. Ersatzkabel wird ausgebracht.
0255		Gerät ist wieder aus. Grundminengeleit aufgenommen

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0255		Gerät erneut unklar, Dampfer zu Anker gebracht.
0410	Weg 28d Pos.3	Gerät aufgenommen, Stb.-Drachen um beide Kabel und Schleppleine der GBT getörnt. Gerät muss neu ausgebracht werden.
0545		Gerät ist ausgebracht und eingeschaltet. Nach kurzer Zeit zeigt der Amperemeter nicht mehr an, Gerät wieder unklar.
0558		Gerät wird wieder eingenommen.
0635		Gerät ist ein. Bb-Elektrode mit Scheerdrachen und Boje verloren. Stb-Scheerdrachen um die Elektrode getörnt. Gerät klariert und neu ausgebracht.
0754		Gerät ist wieder klar zum Angehen, Grundminengeleit fortgesetzt.
1022	rot 28 NNW 3-4,Seeg.2	Geleitverspätung mit FT 1011/27 an 8.Sich.Div.gemeldet: Eintreffen 18a wegen dreimaligen Geräteschadens erst gegen 2300 Uhr.
1031		Stb.Schwimmer R abgerissen durch Törnen des Drachens. Dampfer sofort auf Ankerplatz E zu Anker gebracht. Stb-Gerät aufgenommen. Stb-Kabel hat sich infolge eines Dralls um die Stb-Entlastungsleine gedreht, der Scheerdrachen infolge Schlagens um die Bojenleine und Elektrode. Stb.-Kabel unbrauchbar. Letztes Kabel ausgebracht.
1137		Gerät ist wieder klar. An Dampfer: Anker auf zur
1152		Fortsetzung des Geleites. Grundminengeleit fortgesetzt.
1315		Kreiselanlage ausgefallen. Fehler mit Bordmitteln
1340		nicht zu beheben. Steuere nach Magnetkompass, der bei ausgebrachtem Gerät Abweichungen bis zu 15° aufweist. "Hansa I" und "Neidenfels" um navigatorische Kontrolle des Schiffsortes gebeten.
1925	schwarz 09 NzW 5-6,Seeg.4	mit FT 1908/68 an 8.Sich.Div., T-20, T-13 gemeldet: Eintreffe schwarz 18a gegen 0300 Uhr wegen neuer Geräteschäden. Kreisel ausgefallen.
		M 301
0035	S 1-2, Seeg.1,	vordere GBT aus.
0105	diesig	Hohlstab und achtere GBT aus.
0145	rot 30	Aggregat unklar, auf Gegenkurs.
0305		Gerät und GBT ein.
0315		Hohlstab abgegeben.
0330	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft. Geräteergänzung.
2000-2100		Kohlenergänzung.
2130	Aarhus W 1, Seeg.1 bewölkt.	aus zur Geleitübernahme "Isar" nach schwarz 18a gemäß 8.Sich.Div. Fs.Gkdos.01141 FI v.3.2.45
2150		Hohlstab übernommen.
2310		Gerät und GBT aus. Geleit aufgenommen.
4.2.45		M 470
1116	Fr'havn SO 2	aus zur Erprobung des Geräts.
1140		HFG aus.
1150		HFG ein. Kurzschluss. Auf Gegenkurs. Gerät ein.
1335	Frederikshavn	ein. 3-stündige Bereitschaft.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1345	Fr'havn-Kohlenpier	M 406 Gemäß 8.Sich.Div.Gkdos.01161 FI v.4.2. geleit M 406 am 4.2. um 1700 Uhr Dampfer "Moltkefels von schwarz 18a nach Aarhus.
2325	" "	Telefonische Meldung an Adjutant 29.M.S.Fl.: Kabel zum HFG unklar. Aufgabe entfällt.
		Gemäß 8.Sich.Div. Gkdos.01189 FI v.4.2.: M 40 am 5.2. um 0400 Uhr Grundminengeleit für Tanke "Forbach" von schwarz 18a nach rot 15. M 406 M 470 hängen an Geleit bis rot 28 an. M 406 u M 470 nach Aarhus. Ein Boot als Navigationsboo da M 470 Kreisel unklar.
		Aufgabe nach telefon.Anruf mit Lagezimmer 8.Si Div. wegen grober See um 24 Stunden verschoben
0200	schwarz 18a	M 403
0243		Geleit an T-20 und T-13 übergeben. Gerät aufgenommen.
0347		Stb.-Kabel stark beschädigt. Nur zu reparieren wenn Lötzinn und Flickmaterial erhältlich. An Bord kein Material.
0440	Fr'havn	Gerät ist ein. Marsch nach Fr'havn.
0455	"	T-20 meldet mit FT 0325/3 Geleitübernahme an 8.Sich.Div.
		GBT am Bug ein.
		ein. Kohlenpier zur Kohlen- und Geräteergänzung
0900		Fernschriftlich an 8.Sich.Div. und 29.M.S.Fl. Ausfall der Kreiselanlage und Geräteverluste gemeldet.
1000		Kohlenergänzung, Geräteausrüstung und Reparatur der Kabel.
		Kohlen beendet. Maschine versucht Reparatur der Kreiselanlage. Flo.Ing über Stand der Arbeiten fernmündlich unterrichtet. Reservekugel in Aarhus greifbar. Kugel und Verstärker auf M 470 ausgebaut und auf M 403 eingebaut. Da 2 Kabel unbrauchbar, wird damit ein drittes Kabel wieder klar gemacht, da Sperrzeugamt keine Kabel auf Lager hat.
	Kopenhagen	M 293 A.K.B. Schleifenfahrt.
0118	rot 28 W 2, Seeg.0,	M 301 passiert.
0307	bewölkt	
0859	schwarz 01	
1035-1125	schwarz 14	passiert. passiert.
1310	schwarz 18a	Luftgefahr.
1355		passiert. Geleit an "Karl Galster" übergeben, fortsetze Wegablaufen nach Fr'havn.
1550		Gerät unklar, Schluss im Anschlußstück, ausgeschaltet.
1623	schwarz 17	gemäß 8.Sich.Div. FT 1543/56: Sofort "Moltkefels"
1655		von sdhwarz 18a nach Aarhus geleiten. passiert.
		mit FT 1637/63 an 8.Sich.Div. gemeldet, daß Gerät unklar, daher Einlaufe Fr'havn zum Umtausch bzw.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1645	Fr'havn	Reparatur. Danach Geleitaufnahme. ein. Hohlstab ausgewechselt. Nr.218 von M 470 übernommen. Aufgabe gemäß 8.Sich.Div. FT 1543/56 entfällt wegen Sturmgefahr. 3-stündige Bereitschaft. "Moltkefels" auf Fr'havn Reede geankert.
5.2.45 1437	Fr'havn SO 3	M 470 aus gemäß telef.Befehl Chef 29.M.S.Fl. zum Rückmarsch nach Aarhus mit M 406. Kreiselkugel mit Verstärker auf Befehl Chef an M 403 übergeben.
1454	Fr'havn-Reede	GBT vorn aus.
1510		HFG weggefiert. Ein Mann Beinverletzung. Auf Gegenkurs. Haka-Boot übernimmt Verletzten.
1615		Auf Gegenkurs. Formation M 406, 500 m M 470.
		M 406
1409	Fr'havn SO 2, bedeckt	aus mit M 470 Marsch nach Aarhus mit Hohlstab im Schlepp gemäß Befehl Chef 29.M.S.Fl.
1447	vor Fr'havn bei schwarz 17	1 GBT vorn und HFG ohne Kabel mit 1 GBT aus. auf und ab, da M 470 unklar.
1620	57°25,5' N 10°37,7' O	Räumerfolg mit nicht angeschlossenem HFG. Hohlstab hat Schlagseite. Stb.Peilung 180°, Abstand 220 m, Wassertiefe 13 m, Wassersäule 40 m. ELM/IA.
		Mit FT 1630/35 gemeldet.
1640		Hohlstab schneidet unter.
1715	57°26,2' N 10°41,2' O	Hohlstab steht auf und nieder. Einschleppen nicht möglich. Hohlstab mit Fischereiboje und Licht verankert.
1720	bei schwarz 17	Meldung an 8.Sich.Div. durch FT 1715/38. Weitermarsch nach Aarhus.
		M 403
0015	Fr'havn	Eingang nachstehenden Einsatzbefehls der 29.M.S.Fl. Gkdos.163:
		Gemäß 8.Sich.Div. Gkdos.01189 FI führt M 403 am 5.2. um 0400 Uhr Grundminengeleit durch für Tanker "Forbach" von schwarz 18a nach rot 15. M 406 und M 470 hängen an Geleit bis rot 28 an, bzw. fährt ein Boot als Navigationsboot. M 403 nach Geleitbeendigung Aarhus.
0030	Fr'havn	Nach fernm.Rücksprache mit Lagezimmer 8.Sich.Div. ist die Aufgabe wegen Wetterlage um 24 Stunden verschoben worden, da Tk."Forbach" noch nicht ausgelaufen. Warte neuen Befehl ab.
1900	"	Eingang Fernspruch von 8.Sich.Div. über Signalstelle, daß Aufgabe am 6.2. um 0400 Uhr ab schwarz 18a durchzuführen ist. Befehle Seeklar für 0100Uhr.
		M 293
	Kopenhagen	A.K.B. -Restarbeiten. Flottille meldet Boot für 2400 in Kriegsbereitschaft
		M 301
1130	Fr'havn SO 1-2,Seeg.1, bedeckt.	aus zur Durchführung Aufgabe gem-8.Sich.Div.FT 1543/56 v.4.2.45:"Moltkefels" von Fr'havn nach Aarhus.
1145		Hohlstab übernommen.
1210		Gerät und GBT aus. Geleit übernommen.
1457	schwarz 18a	passiert.
1943	schwarz 14	passiert.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2048	schwarz 10	passiert.
2206		Hohlstab kurzgehievt und GBT ein.
2225	schwarz 09	mit Geleit geankert. FT 2200/52 an 8.Sich.Div
2230	Nebel	S-Gerät und FU.M.O. eingeschaltet.
6.2.45		
0233	schwarz 09	M 470
1645	Nebel	GBT vorn ein. Geankert. FT 0245/77: Ankermeld
1650		Anker auf. FT 1646/30. Marsch fortgesetzt. mit
1730		M 301 500 m hinter "Moltkefels".
1738	56°35'N	GBT vorn aus.
	11°47,7' O	GbT vorn ein.
	Nebel	geankert. FT 1814/44: Ankermeldung.
1930		
		FT 1901/48: an Geleit M 301 oder M 403 anhänge
0230	56°37,4' N	M 406
	11°54,4' O	geankert, von M 470 mit FT 0245/77 gemeldet.
	Nebel	
0345-0410		
0857		Luftgefahr.
1620		Gemäß FT 0842/89 M 406 nach K'hagen gehen,
2017	SO 2, diesig	dort KFRG übernehmen.
		Anker auf. Marsch nach K'hagen.
2045	56°14,1'N	Gemäß FT 1858/54 nach Gerätergänzung sofort Mar
	12°13,7' O	nach Swinemünde, von dort mit M 32 3 Minensch
	Nebel	nach Kopenhagen geleiten.
		geankert. Mit FT 2057/65 gemeldet.
0100	Fr'havn	M 403
	Nebel und Schnee-	aus. Absicht, auf Fr'havn-Reede zu ankern und
	treiben, Sicht	Sichtbesserung abzuwarten. Über Signalstell
	50 - 100 m.	beim Auslaufen an 8.Sich.Div. gemeldet:
0215	57°24,2' N	Wegen Nebel Fr'havn-Reede geankert.
0306	10°36,1' O	geankert. K.D.B. ausgefahren und eingeschaltet.
	Sicht 50-100 m	
		mit FT 0202/76 an 8.Sich.Div. und 23.M.S.Fl.
0729		gemeldet: Anst.Tonne Fr'havn wegen Nebel ge-
0839	Sicht 300-500m	ankert. Geleitaufnahme nach Sicht-
	wechselnd	besserung.
0920		Anker auf zum Marsch nach schwarz 18a.
	schwarz 18a	Mit FT 0814/87 gemeldet:
	Sicht 500 m	0730 Uhr Marsch nach schw.18a fortgesetzt.
		Tanker "Forbach" nicht eingetroffen, ebenfalls
0956	57°31,2' N	nicht 23.M.S.Fl. Mit Dampfpfeife und Schein-
	10°36,1' O	werfer "Forbach" gerufen und nicht gefunden.
	Sicht 50-100 m	Laufe zurück nach schwarz 18b zum Ankern.
1020	SSO 1, Seeg.0-1	im dichten Nebel geankert. KDB ausgefahren und
		eingeschaltet.
		mit FT 1002/94 gemeldet:
		1000 Uhr westlich 2 sm schwarz 18a geankert.
		Tanker "Forbach" wegen Nebel (Sicht 100 m)
		bisher nicht gesichtet.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1209		Mit FT 1146/1 bei 8.Sich.Div. und 23.M.S.Fl. nach dem Standort Tk."Forbach" und voraussichtl. Eintreffen schwarz 18a angefragt, der bisher nicht gemeldet oder gesichtet.
1323		Mit FT 1305/7 von 8.Sich.Div. befohlen: Tk."Grete" hängt ab schwarz 18a bis rot 15 an.
1440	SO 1, Seeg.1-2 Sicht 500 m.	Tanker "Forbach" kommt in Sicht. Nach Schiffsort-vergleich stand "Forbach" 3 sm nördlich von schw. 18b und nicht bei schwarz 18a. Wegen Nebel nicht gefunden.
1445		Anker auf zum Gerätausbringen. 1 GBT, KFRG und 2 GBT achtern. KDB aus
1515		Gerät ist aus. Grundminengeleit für Tk."Forbach" und "Grete", angehängt U.J.-1206, angetreten.
1522		Eingang FT 1306/20 vom Chef 23.M.S.Fl.: Tk."Forbach" ankert bei schw.18a und erwartet dort Grundminengeleit.
1600	Nebel, Sicht 150m,	Tanker können wegen Nebel Abstand nicht mehr halten. Befehle: Ankern auf der Stelle.
1615	57°28,1' N	Geleit zu Anker gebracht, nehme Gerät ein.
	11°26,5' O	
1645	Sicht 50 m	Bei "Forbach" längsseit gegangen zur Besprechung über die Geleitdurchführung. Warte zunächst Wetter- und Sichtbesserung ab.
1810	Sicht 50 m, Nebel	Mit FT 1728/38 an 8.Sich.Div. Ankermeldung abgegeben und gleichzeitig Ortungssignal erbeten.
2200	Sicht 50 m, Nebel	Sicht unverändert.
		M 293
0800	Kopenhagen	Fortsetzung der Schleifenfahrt.
1300	"	Eingang 29.M.S.Fl.Fs.G 353: Befehl, Kühlschiff "Moshill" am 7.2. um 0800 Uhr nach Aarhus zu geleiten.
		zur Langen Linie verholt.
1600	"	Kapitän "Moshill" teilt mit, daß Beladung erst
1900	"	am 7.2. mittags beendet. Flottille erklärt sich mit Geleitverschiebung einverstanden.
		M 301
0320	schwarz 09	Fu.M.O. ausgeschaltet. S-Gerät ein.
	SO 1-2, Seeg.1	
	Nebel	
1530	SO 1, Seeg.1,	Anker auf. FT 1553/26 an 8.Sich.Div. Gerät und
	stark diesig	GBT aus. Setze Geleit fort.
1755	55°35' N	Hohlstab kurzgehievt, GBT ein, mit Geleit geankert.
	11°38,5' O	FT 1724/36 an 8.Sich.Div.
	Nebel	
		M 32
	Korsör	29.M.S.Fl. gemäß 8.Sich.Div.G 1024 FII v.5.2. einsatzmäßig unterstellt.
		aus gemäß Befehl Chef 29.M.S.Fl.Gkdos.170 v.5.2.45:
0100	Korsör	Swinemünde laufen.
	W 1-2, stark	
	diesig, Schlechte Sicht.	
0200	Weg 28 Ziff.IIb	Wegen Nebel geankert.
0730	Wetter:aufklarend	Anker auf. Marsch nach Swinemünde fortgesetzt.
1617	Weg 1 Ziff.9	Wegen Nebel geankert.
1808	Wetter:aufklarend	Anker auf. Marsch nach Sw'de fortgesetzt.
2030	Weg 1 Anker-	wegen Nebel geankert.
	platz K	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
7.2.45		M 470
0057	56°35' N 11°47,7' O diesig	Anker auf.
0105		GBT vorn aus.
0246		GBT vorn ein.
0252	56°23' N 11°29,5' O Nebel	geankert. FT 0256/81 von M 3o1: Ankermeldung.
0735	" " diesig	Anker auf. FT 0720/87 von M 3o1. Marsch fortgesetzt.
0740		GBT vorn aus.
1345		GBT vorn ein.
1430	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.
0107	56°14,1' N 12°13,7' O	M 406 erhalten gemäß FT 0045/71 vom 7.2. Befehl, Geleitbefehl in Kopenhagen abzuholen.
0330	SSW 1, diesig	Anker auf. Weitermarsch durch FT 0334/83 an 29.M.S.Fl. gemeldet.
0556	Ankerplatz Otto Nebel	geankert. Durch FT 0556/85 an 29.M.S.Fl. gemeldet.
0955	SSO 2, diesig	Anker auf. Weitermarsch durch FT 1018/1 an 29.M.S.Fl. gemeldet.
1142	vor Kopenhagen	vordere GBT ein.
1150	Kopenhagen	ein. Sperrzeugamt.
1835	" Lange Linie	festgemacht. Weitermarsch nach Swinemünde wegen Nebel nicht möglich. Durch Telefon an Adjutant 29.M.S.Fl. gemeldet. 3-stündige Bereitschaft.
	57°28,1' N 11°26,5' O	M 403 vor Anker.
0400	S 3, Seeg.1,	
0800	Nebel, Sicht 100 m.	
1030	OSO 4-5, Seeg.3, Nebel, Sicht 100 m. Sicht 500 m	Trotz zunehmenden Windes wird die Sicht nicht besser.
1130	S 6, Seeg.3	Sicht wird besser. Befehle für 1100 Uhr Anker auf zur Fortsetzung des Geleites. Gehe selbst sofort
1400	Sicht 1 sm.	Anker auf zum Ausbringen des Gerätes.
1652	SOzS 6-7, Seeg.4-5 Sicht 1000 m. Regenböen	Grundminengeleit fortgesetzt. Mit FT 1137/6 an 8.Sich.Div. Fortsetzung des Geleites gemeldet.
1749	schwarz 14 SOzS 7-8, Seeg.5-6 Sicht 1000 m.	Wachschiff zeigt trotz schlechter Sicht und Nebel weder Feuer, noch gibt es Nebelsignale. Peilzeichen können angeblich nicht gegeben werden, da Sender nicht klar.
2141		Wegen der schlechten Sicht kommen keine Feuer durch Beabsichtige, bis zum Wachschiff 103 zu laufen, um neuen Schiffsort zu bekommen.
2247	Nähe Wachschiff 103	Erbitte mit FT 1725/19 Massnahmen. Peilzeichen wird nicht gehört. Luftgefahr im Seebereich 01a. Feuer des Wachschiffs wegen Luftgefahr gelöscht.
2301		Geleit zu Anker, um Beendigung der Luftgefahr,
2309		Zeigen der Feuer und evtl. Wegesperrungen abzu-
2356		warten. Gerät ein und geankert.
		FT 2251/42 8.Sich.Div. Ankerbefehl.
		FT 2256/44 Ankermeldung.
		FT-Befehl 2319/48 von 8.Sich.Div.:

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		"Sofort Wegablaufen mit verstärktem KKG-Einsatz einmal hin- und zurück von rot 28 bis Weg 36 Z.4".
2359	Weg 36 pos.4 SzW 5-6, Seeg.3-4	Luftgefahr 01 beendet.
		M 293
0200	Kopenhagen- Lange Linie	Eingang 29.M.S.Fl.Fs.G 363: Geleit "Moshill" auf 7.2.45 1800 Uhr verschoben.
1730	"	aus mit "Moshill". Funkschaltung KO II.
1805	Ankerplatz M	in dichtem Nebel geankert. FT 1823/75 an 8.Sich.Div. "Wegen Sicht und Wetterlage mit "Moshill" Ankerpl. M geankert."
		M 3o1
0105	55°35' N 11°38,5' O	Anker auf.
0140	SSW 1, Seeg.1, stark diesig	Gerät und GBT aus. Setze Geleit fort. FT o134/76 an 8.Sich.Div.
0318	56°20,5' N 11°25' O Nebel	Hohlstab kurzgehievt und GBT ein. Mit Geleit geankert. FT 0255/81 an 8.Sich.Div. S-Gerät aus.
0715	SSO 2, Seeg.1, stark diesig	Anker auf.
0740		Gerät und GBT aus. Setze Geleit fort. FT 0720/87 an 8.Sich.Div.
		S-Gerät ausgeschaltet.
0810		passiert.
0934	schwarz 01	passiert.
1038	rot 28	passiert.
1236	rot 30	Gerät und GBT ein.
1345		Hohlstab abgegeben.
1415		ein. 3-stündige Bereitschaft.
1434	Aarhus	
1930-2030		Kohlenergänzung.
		M 32
0322	Weg 1 Ankerplatz K. Nebel	Anker auf. Marsch nach Swinemünde fortgesetzt.
1150	Ostswine	ein. 3-stündige Bereitschaft.
8.2.45		M 470
1304	Aarhus SW 3	aus gemäß 8.Sich.Div.Gkdos.01308 FI zum Grundminengeleit für "Moltkefels" von Aarhus nach schwarz 18a.
1356	rot 31	GBT vorn aus.
1403		2 GBT und HFG achtern aus. Geleitaufnahme.
1928	Wachschiff 103	Fliegeralarm. Überflug vieler Flugzeuge in großer Höhe. Kurs SO.
2010		Fliegeralarm beendet.
2257	schwarz 09	Fliegeralarm. Flugzeuggeräusch an Bb.
2315		Fliegeralarm beendet.
		M 406
0803	Kopenhagen WSW 2, bedeckt	aus. Weitermarsch nach Swinemünde.
0813	vor Kopenhagen	vordere GBT aus.
1110-1201		Luftgefahr.
1220-1306		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1845	auf Ankerplatz	J vordere GBT ein.
1910	" " J	gemäß Morsespruch der Signalstelle Swinemünde geankert.
1940	" " J	Anker auf gemäß Morsespruch Signalstelle Sw'münde
2012	Swinemünde	ein. F.d.Z.-Gelände. 3-stündige Bereitschaft.
2013-2212		Fliegeralarm.
2256-2336		Fliegeralarm.
		M 403
0030	Weg 36 Pos.4	gemäß FT 2319/48 Anker auf, Gerät aus (GBT am Bug, KFRG, 1 GBT achtern).
0120		Da der Weg 36 Ziff.01-bis 04 durch FT wieder freigegeben ist, setze ich zunächst zur Schonung der Knallmunition kein ZKK und NHL ein.
0134		Erneut Luftgefahr 01a.
0206	SSW 4, Seeg.3-4	Eingang neuen FT-Befehls 0128/55 von 8.Sich.Div. M 403 in Abänderung Aufgabe gem.FT 2319 Geleit fortsetzen und schwarz 03 vor Anker bringen, von dort Wegablaufen mit verstärktem KKG-Einsatz bis rot 22a einmal hin und zurück, dann Geleit mit verstärktem KKG-Einsatz fortsetzen.
0221		Laufe zurück mit Gerät, um "Forbach" und "Grete" abzuholen.
0305		Luftgefahr 01a beendet.
0400	Weg 36 Ziff.04	Geleit für Tanker "Forbach" und "Grete" fortgesetzt.
0700	SW 4-5,Seeg.3-4 schwarz 03	2.GBT aus.
0732	SSW 4, Seeg.2	Tk."Forbach" und "Grete" zu Anker gebracht, Weg mit verstärktem KKG-Einsatz abgelaufen.
0746		mit FT 0728/63 Ankermeldung abgegeben, sowie
0819		Fortsetzung der Aufgabe gem.FT 0128 gemeldet.
1255		2.GBT achtern ein, Stb.Gerät klariert.
1300	rot 22a	Aufgabe fortgesetzt mit verstärktem KKG-Einsatz. FT Befehl 1237/85 von 8.Sich.Div.:
		Kein verstärkter KKG-Einsatz.
		Auf Gegenkurs, ohne verstärkten KKG-Einsatz
1400	SW 3-4,Seeg.2-3	zurück nach schwarz 03 zur Geleitfortsetzung. Auf dem Rückmarsch Tk.Zabern angetroffen, der nach Norden soll.
1410		Mit FT 1332/89 an 8.Sich.Div. angefragt:
1420	Weg 28 Pos.14b	Zu FT 1128(von Zabern) Soll Tanker "Zabern" bis Ankerplatz E anhängen? Zu FT 1237: Frage: ohne KKG bzw. ZKK-Einsatz?
		Luftgefahr beendet.
1540		Tanker "Zabern" im Grundminengeleit aufgenommen.
1542	Weg 28 Pos.15 c	(2 GBT achtern) "Zabern" fährt ebenfalls GBT am Baum. Kiellinie, Abstand 400 m.
		Begegnung mit M 301.
1545	" "	Eingang FT 1515/97 von 8.Sich.Div.: Auf FT 1332: Kein KKG bzw.ZKK-Einsatz. Geleit "Zabern" entfällt.
1908		Tanker "Zabern" zu Anker gebracht. Aufgabe fortge-
2242	schwarz 03	setzt. Luftgefahr in 01a.
		Geleit Tanker "Forbach" und "Grete" aufgenommen
0723	Ankerplatz M SW 3, Seeg.2-3	bis Ankerplatz E.
		M 293.
		Anker auf. FT 0748/15 an 8.Sich.Div.:
		"Um 0730 Uhr mit "Moshill" Marsch nach Aarhus ab Ankerplatz M fortgesetzt."

Heitrag

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		KFRG, 1 GBT vorn, 2 GBT achtern aus.
		Über Weg 32, 34, 28, 28d mit 11 sm Fahrt Geleit nach Aarhus.
1330	Sperre Helsingör	passiert.
1925	Aarhus-Reede	Geleitbeendigung. Da Lichter wegen Fliegeralarm gelöscht, Gerät eingenommen und geankert.
		ein. 3-stündige Bereitschaft.
2100	Aarhus	M 301
		aus zur Aufnahme Geleit Spbr.145, "Weidenfels" und "Hansa I" von schwarz 01 nach Aarhus mit
0530	Aarhus NW 1-2, Seeg.1 bedeckt	verstärktem KKG-Einsatz gemäß 8.Sich.Div.Fs. G 38033 FI.
		Hohlstab übernommen.
0550		Gerät und GBT aus. Hohlstab unklar.
0616		Gerät ein. Auf Gegenkurs.
0720		geankert.
0807	Aarhus-Reede	Hohlstab ausgewechselt. Anker auf.
0910		Gerät und GBT aus. Setze Marsch fort zur neuen
0930		Aufgabe gem.8.Sich.Div.FT 1004/74: Wegablaufen über Weg Weide nach rot 15 und zurück.
		passiert.
1238	rot 28 SW 2, Seeg.1 bedeckt, diesig.	
1434	rot 33a	passiert.
1437		FT 1357/93 von 8.Sich.Div.: 2 Mech.von Tanker "Zabern" übernehmen und mit nach Aarhus nehmen.
		2 Mechaniker von Tanker "Zabern" übernommen.
1556	Weg 28 Pos.15b	FT 1608/99 an 8.Sich.Div.
1803	rot 22	passiert.
1833		Luftgefahr.
2125	rot 15	passiert, auf Gegenkurs. FT 2131/21 an 8.Sich.Div.
	Ostswine	M 32
		3-stündige Bereitschaft.
9.2.45		M 470
0535	schwarz 18a SW 2	Geleitübergabe an K-1. 1GBT achtern ein.
0817	schwarz 17	Gerät ein.
1030	Frederikshavn	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 406
0918	Swinemünde SW 2-3,klarer Himmel	aus gemäß Befehl 2.Sich.Fl. zum Wegablaufen Weg 53 Ziffern-4 mit M 32. Es hängen sich an bis Weg 53 Ziff.4: M-603, Schulboot "Regulus" und Artl.Schulboot "Delphin".
		vordere GBT aus.
0932	vor Swinemünde	KFRG mit 1 GBT im Gerät und 1 GBT an 400 m Leine
1015	" "	achtern aus.
		auf Gegenkurs.
1545	blau 02	Frage an 2.Sich.Fl. gem.FT 2258/99 v.9.2., ob
2324		Laz.Schiff "Marburg" und D."Robert Möhring" bis Ankerplatz anhängen können.
		Gerät unklar. Stb.-Kabel gebrochen, Gerät ein.
2345	54°4,5' N 14°28,8' O	
		M 403
0030	Ankerpl.E SW 3-4,See2-3.	nehme wegen Sichtverschlechterung und Ankern des Geleits Gerät auf.
0057	S 4, Seeg.2-3 Sicht 500 -1000m.	FT 2359/38 von 8.Sich.Div.: Geleit ankern. Mit Gerät und verst.KKG-Einsatz rot 15 und zurück.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0130	Ankerplatz E	geankert. Absicht, Sichtbesserung abzuwarten (Zeigen der Feuer), da ohne diese kein Gerät-
0218		fahren möglich.
0600	SSO 3-4,Seeg.2-3 Sicht 2000 m	Mit FT 0146/46 Ankermeldung abgegeben. "Forbach" hat keinen Proviant mehr.
		3 Anker auf zur Fortsetzung der Aufgabe. KFRG
0808	dunstig,Regen	mit 1 GBT sowie 1 GBT am Bug aus. Verstärkter KKG-Einsatz mit NHL alle 1500 m.
1008	SSO 3-4,Seeg.2-3 diesig, Sicht 1000 m	Mit FT 0756/70 Fortsetzung der Aufgabe (Wegablaufen) gemeldet. Kohlenbestand 62 t.
1016		Befehl FT 0957/80 von 8.Sich.Div.: Sofort ohne Gerät Aarhus. Voraussichtl.Eintreffen melden.
1040	Weg 28 Pos.15b	auf Gegenkurs und Gerät ein.
		Vordere GBT auf 12 sm eingestellt und aus. Rückmarsch angetreten. Mit FT 1047/85 an 8.Sich. Div.gemeldet: Vorauss.Eintreffen gegen 1600 Uhr.
1135	Nebel, Sicht 300 m	Befehl FT 1040/83 von 8.Sich.Div.: Heute 1400Uhr "Neidenfels", "Isar", "Hansa I" von Aarhus nach schwarz 18a. Formation: M 293 Knallboot, verstärkten KKG-Einsatz bis schwarz 10, dann 800 m ab M 301 mit HFG, GBT 300 m achteraus, dann "Isar", "Hansa I", beide GBT. 300 m achteraus, Schiffsabstand 400 m. In 5 Min Abstand hinter "Hansa I" M 403 und "Neidenfels" wie oben. Nach Geleitbeendigung mit Gerät Fr'havn gehen.
1248	rot 28 Nebel, Sicht 100 m	querab
1527	Aarhus	ein. Sofort Kohlen und Wasserergänzung. Dringlichkeit (Kohlen 48 t) an Flottille gemeldet.
1900	Aarhus	Geleitantritt deshalb bis 1900 Uhr verschoben.
2038		aus zur Geleitaufgabe. Führung: Chef 29.M.S.Fl. auf M 293 (siehe K.T.B. M 293)
		GBT am Bug, KFRG, 1 GBT im Gerät, 1 GBT an 300m Leine ausgebracht.
	Aarhus	M 293 (Führung Flo.-Chef).
		Kohlen, Öl, Wasser, Proviant, Sperrgerät ergänzt.
1130	"	3-stündige Bereitschaft. Erhalte Befehl zum Geleit für "Neidenfels", "Isar", "Hansa I" für 1200 Uhr. Befehle ab 1200 Uhr Sofortbereitschaft.
1400		Eingang FT 1040/83 von 8.Sich.Div. auch an M301,
1900	Aarhus	und M 403.
1930	Aarhus-Reede	Geleit wird auf 1900 Uhr verschoben.
		aus. Flottillenchef an Bord.
2354	Seelandrev-Sperre SO 2, Seeg.1	Geleit befehlsgemäß aufgenommen. Marschfahrt 10 sm. FT LO II. Fahre als Knallboot, 2 GBT vorn. passiert.
		M 301.
0022	rot 20 SSW 2, Seeg.1, Regen	FT 2358/34 von 8.Sich.Div.: mit verstärktem KKG-Einsatz Wegablaufen nach rot 28 und zurück nach rot 15.
0030		verstärkter KKG-Einsatz.
0040		Luftgefahr beendet.
0715	rot 28	passiert, auf Gegenkurs. FT 0717/69 an 8.Sich.Div.
0959		FT 0859/79 von 8.Sich.Div.: Standort, Zahl Überläufe melden.

Heftrand

19

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1002	rot 24	passiert. FT 0957/80 von 8.Sich.Div.: Sofort ohne Gerät Aarhus, Eintreffen melden.
1020		auf Gegenkurs.
1106		mit FT 1137/82 an 8.Sich.Div. gemeldet: Standort rot 24, ein Überlauf von Aarhus über rot 28 nach rot 15, zurück über rot 28 bis rot 24. Voraussichtl.Eintreffen 1600 Uhr.
1252	rot 28	passiert.
1550	rot 31	passiert.
1610		Hohlstab-Gerät und GBT ein.
1625		Hohlstab abgegeben.
1645	Aarhus	ein. Sofortige Bereitschaft.
1905	"	aus zur Geleitaufnahme "Isar", "Neidenfels", "Hansa I" mit M 293 und M 403 nach schwarz 18a gemäß 8.Sich.Div.FT 1040/83.
		Hohlstab übernommen.
1930		Gerät und GBT aus.
1950		Geleitaufnahme durch M 293, M 301 zwischen M 293
2010		und "Isar" gesetzt.
2307	rot 28	passiert.
2330		Luftgefahr.
		M 32
0900	Ostswine O o-1,diesig schlechte Sicht	seeklar gemäß Befehl 2.Sich.Fl. vom 9.2.45. Zweimaliges Überlaufen von Weg 53 Ziffer 1-4.
0946		KFRG und GBT aus, zusätzlich KKG. M 603, "Delphin" und "Regulus" hängen sich an.
1539	blau 02 Ziff.4 starker Nebel	passiert-
2225	Weg 53 Ziff.1	Geleitete Fahrzeuge bei blau 02 entlassen.
2300	Ostswine	Morsespruch von 2.Sich.Fl.: Einlaufen. Geräte ein. ein.
10.2.45		M 470
1805	Fr'havn SO 6	aus gemäß 8.Sich.Div. Fs Gkdos.01411 FII und 01424FI zum Grundminengeleit für "Moltkefels" von schwarz 18a nach Aarhus.
1849	schwarz 17	1 GBT vorn und HFG und 1 GBT achtern aus.
2132	schwarz 18a	Geleitaufnahme.FT 2148/54.
		M 406
0045	54°03,1' N 14°23,4' O	Gerät aus.
0215	54°04' N 14°26' O	Führen Grundminengeleit für Laz.Schiff "Marburg" und D."Robert Möhring" durch nach Ankerplatz Swinemünde gemäß FT 0113/17.
0310	54°01,5' N 14°19' O	Laz.Schiff "Marburg" wieder vor Anker, wartet Hellwerden ab.
0322	Ankerplatz J	D."Robert Möhring" aus dem Geleit entlassen.
0355	vor Swinemünde	KFRG mit GBT und vordere GBT ein.
0445	Swinemünde	ein. F.d.Z.-Gelände. 3-stündige Bereitschaft.
1530	Swinemünde SO 2-3,bedeckt	aus gemäß 8.Sich.Div.Gkdos.01269 FI. M 406 und M 32 geleiten M.S."Linz", "Ostmark" und "Lothringen" nach Beladung im Grundminengeleit nach Kopenhagen. Gemäß Geh.Befehl 2.Sich.Fl. von Swinemünde über Weg 53, 1, 51, 324. Sperrbrecher 23 setzt sich bis grün 03 vor Geleit. Ab blau 02 hängen sich M.S.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		"Kaiser", M.S."Eberhard Essberger" bis grün 03 an. Bei grün 03 hängt Transporter "Wartheland"
1649	vor Swinemünde	nach Kopenhagen an.
1651	"	vordere GBT aus.
		KFRG mit 1 GBT im Gerät und 1 GBT 300 m achtern
1700	vor Swinemünde	aus.
1733	bei Weg 53a	Geleit aufgenommen.
		KFRG-Gerät unklar. Stb.Kabel gebrochen. Geleit
1846	bei Weg 53a	ankert auf der Stelle.
2020		Gerät wieder klar, setze Marsch fort.
		Gemäß FT 1938/54 hängt D."Wartheland" ab grün
2342	bei blau 02	03 nicht an.
		KFRG unklar, Geleit ankert auf der Stelle.
		Nehmen Gerät ein.
		M 403
0700	schwarz 14	Gerät unklar, Amp eremeter zeigt unregelmäßig
	SSW 3, Seeg.2,	Gerät ein. Habe Teile einer treibenden Netzsper
	Sicht 500 m.	im Stb.Gerät. Bringe Stb.Gerät mit Ersatzkabel
0858	Sicht 500 m	neu aus.
1000	SW 3-4, Seeg.2-3	KFRG ist aus. Laufe dem Geleit nach.
1053	Sicht 1000 m	Anschluss an eleit hergestellt.
		Befehl FT 1038/71 von 8.Sich.Div.:
		Bei Antreffen "Mars" auf Weg 39 nach Fr'havn
1300	schwarz 18a	geleiten.
		"Neidenfels" zum Ankern entlassen. Grundminen-
1317	SSW 3-4,Seeg.2-3	geleit für "Mars" und K-1 angetreten.
1600	Sicht 1,5 sm.	mit FT 1305/90 Geleitantritt gemeldet.
1630	Fr'havn-Anst.Tonne	Gerät ein. "Mars" und K-1 entlassen.
	Fr'havn	ein. Kohlenergänzung. 3-stündige Bereitschaft.
		M 293 (Führung Flo.-Chef).
0345	Weg 36 Ziff.5	passiert. Keine UK-Verbindung mit M 403. Deshalb
0503	starker Nebel	Fahrt auf 7 sm reduziert.
0621	schwarz 10	passiert. Knalleinsatz eingestellt.
0630-		UK-Verbindung mit M 403 klar. Marschfahrt 10 sm.
1000		M 403 hatte KFRG klarieren müssen.
1130		Wegen Nebel Marschfahrt 6 sm.
		FT 1038/71 von 8.Sich.Div.: an M 403:
1256	schwarz 18a	Bei Antreffen Weg 39 "Mars" nach Fr'havn geleiten.
		Nach Geleitbeendigung GBT's einund geankert.
1321	"	M 403 mit "Mars" nach Fr'havn entlassen.
		FT 1304/91 an 8.Sich.Div.:
1357	"	Mit Geleit bis Eintreffen Zerstörer schwarz 18a
		geankert. M 403 mit "Mars" Fr'havn.
		Mit M 301 Anker auf. KFRG und je eine GBT vorn
1810	Fr'havn-Anst.Tonne	und achtern aus, M 301 mit Hohlstab, Marsch nach
1837	Fr'havn-	Fr'havn, Fahrt 10 sm. Kiellinie, Abstand 500 m.
	Kohlenpier	passiert. Gerät ein.
		ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 301
0003	schwarz 01	passiert.
	SW 2, Seeg.1	
0110	bedeckt, diesig.	
0632	schwarz 14	Luftgefahr beendet.
		passiert.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1223	schwarz 18a	passiert. Geleit beendet.
1455		durch M 293 Geleit an K-1 übergeben.
		Marsch nach Fr'havn.
1730	schwarz 17	passiert.
1745		Gerät und GBT's ein.
1805		Hohlstab abgegeben.
1808	Fr'havn	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 32
1530	Ostswine	aus gemäß Befehl 2.Sich.Fl. vom 10.2.:
	S o-1,bedeckt,	Geleit M.S."Ostmark", "Lothringen" und "Linz"
	Sicht 2-3 sm.	nach Kopenhagen über Weg 53, 1, 51, 32a, 32.
		Von blau 02 bis grün 03 hängt "Kaiser" an Geleit an.
		GBT und KFRG aus.
1650		M 406 geleitet erstes Teilgeleit ("Ostmark" und "Linz"),
		M 32 geleitet zweites Teilgeleit ("Lothringen")
		in 2000 m Abstand.
1710	Kriegsansteuerungs-	Geleit aufgenommen. Marsch 9 sm.
	tonne	"Kaiser" an 2.Teilgeleit angehängt.
2354	blau 02	
		M 470
11.2.45		Gerät unklar. FT 0151/78: Bringe Geleit auf schwarz
0035	schwarz 14	14 zu Anker. HFG unklar. Reparatur wegen Wetterlage
	SW 4, diesig	nicht möglich.
		"Moltkefels" geankert. Boot steht auf und ab.
0347	schwarz 14	GBT vorn ein.
0510		geankert.F.T.0419/83: Eintreffen M 301 abwarten.
0537		Anker auf.
1458		erneut geankert.
1525	schwarz 14	Anker auf.
1547		GBT vorn aus. Geleit von M 301 übernommen. Hinter
1555		"Moltkefels" gesetzt.
		Auf Befehl Chef 29.M.S.Fl. bei "Moltkefels"
1725	schwarz 10	längsseit gegangen. 1 GBT übergeben, da GBT bei
		"Moltkefels"ausgefallen.
1730		abgelegt.
1932	schwarz 09	GBT vorn ein, geankert.
	Nebel	
		M 406
0027	blau 02	Gerät wieder klar. Setzen Geleit fort.
0030	blau 02	M.S."Kaiser" und "Eberhard Essberger" haben sich
		an Geleit angehängt.
0800	grün 03	M.S-"Kaiser" und Spbr.23 aus Geleit entlassen.
1200	grün 06	Geleit auf Ankerplatz P geankert, zur Übergabe
		Proviant und Medikamente an Dampfer "Wartheland".
		M-Boote stehen auf und ab. FT-Bereichswechsel von
		LO 1 auf LO 2.
		Geleit Anker auf, setzen Geleit fort . D."Warthe-
1350	grün 06	land" hängt an Geleit an. Auf FT 1331/11 mit FT
		1446/16: Eintreffen "Wartheland" 1900 Uhr K'hagen
		gemeldet.
		Geleit beendet, Gerät mit 1 GBT und 1 GBT an 300 m
1835	grün 17c	Leine achteraus ein.
		vordere GBT ein.
1945	vor Kopenhagen	ein. Lange Linie. 3-stündige Bereitschaft.
2020	Kopenhagen	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	Frederikshavn	M 403 Geräteergänzung.
1530	"	Eingang 8.Sich.Div.Fs.Gkdos.Chefs.146 FIII.
1750		Eingang 8.Sich.Div.Fs. G 41596, daß Eintreffen "Albatros" sich verzögert und neuer Termin folgt. M 293 führt Aufgabe durch (siehe K.T.B.M 293). 3-stündige Bereitschaft.
0700	Fr'havn	M 293 Flottillenchef von Bord.
1400	"	3-stündige Bereitschaft. Eingang 8.Sich.Div.Fs.Gkdos.Chefs.146 FIII: "Tonnenleger "Albatroß" eintrifft im Geleit VS 1201 11.2. gegen 1930 Uhr auf schwarz 18a. M 293 und M 403 laufen mit "Albatroß" von schwarz 18a so ab, daß mit Aufnahme Tonnen am 12.2. morgens begonnen werden kann. Es sind folgende Tonnen aufzunehmen: 1.) 57°42' N, 8°42' O, 2.) 57°37,5' N, 8° 46' O, 3.) 57°32,5' N, 8° 51' O, 4.) 57° 28' N , 8° 55' O, 5.) 57°23,2' N, 8° 59' O und anschließend auf folgenden Positionen wieder auszulegen ... (etwa 5,5 sm ostwärts, es folgen Angaben über Sperrlagen etwa 1,5 sm westlich)."
1600	"	Befehle für M 293 und M 403: 1730 Uhr Seeklar. Eingang 8.Sich.Div.Fs.G 41596:
1620	"	Eintreffen "Albatroß" verzögert, neuer Termin folgt. Befehle 2-stündige Bereitschaft. Eingang FT 1543/20 von VS 1201: "Voraussichtliches Eintreffen schwarz 18a mit 4 U-Booten 2400 Uhr." "Albatroß" also nicht bei diesem Geleit.
0415-0610	Frederikshavn	M 301 Kohlenergänzung.
0700		
0725	Fr'havn S 1-2, Seeg.1,	Flottillenchef an Bord.
	bedeckt,diesig	aus gemäß telefon.Rücksprache mit 8.Sich.Div.
0735		Geleit "Moltkefels" mit M 470 von schwarz 14
0820		nach Aarhus geleiten. FT 0715/90 an 8.Sich.Div.
0835		Hohlstab übernommen.
0925		Gerät und GBT aus.
1113	schwarz 18a	achtere GBT gerissen.
1137		gefischt und wieder ausgebracht.
		passiert.
1525		FT 1137/4 an M 470: voraussichtl.Eintreffen
1545	schwarz 14	schwarz 14 1530 Uhr.
1550		Fu.M.O.eingeschaltet.
1600		passiert.
1651	schwarz 10	Fu.M.O. ausgeschaltet.
	SSO 2, Seeg.1,	Geleit aufgenommen. FT 1611/24 an 8.Sich.Div.
	Nebel,	passiert.
1814	schwarz 09	
1930		passiert.
2010	Weg 36 Ziff.4	Gerät ein, GBT ein.
2020		wegen Nebel mit Geleit geankert. S-Gerät eingeschaltet.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 32
0420	grün 03 SO 2, bedeckt,	"Kaiser" zum Alleinmarsch entlassen.
	gute Sicht.	Geleit ankert und gibt an dort wartenden Trans-
1200	grün 06	porter "Wartheland" Proviant und Medikamente ab.
		Geleit setzt Marsch Kopenhagen fort. Transporter
1400	grün 06	"Wartheland" marschiert nach Kopenhagen mit und
		hängt sich an zweites Teilgeleit an.
1910	Weg 32 Ziff.17	Geleitboote vom Geleitführer entlassen.
		Geräte ein.
2003	Kopenhagen- Freihafen	ein.
		M 470
12.2.45		Anker auf. GBT vorn aus.
0240	schwarz 09 SSO 2, diesig	GBT vorn ein.
0949	rot 31	ein. 3-stündige Bereitschaft.
1050	Aarhus	
		M 406
0748	Kopenhagen	verholen von der Langen Linie zur Kohlenpier.
		Kollision mit Kohlenkran, wobei die Mastspitze bis zum Dreibein abbricht.(s.Havarieverhandlung).
		Boot verholt zur Oelpier.
0955		Boot verholt zum Sperrzeugamt.
1330		telefon.Befehl von Chef 29.M.S.Fl. nach Aarhus
1400		zur Reparatur zu laufen.
		Gemäß 8.Sich.Div.Fs.G 42311 v.12.2.: bei Verlegungs-
1410		marsch nach Aarhus Helsingör einlaufen und Hohlstab mit Zubehör von 38.M.S.Fl. übernehmen. Dann mit
		eingeschaltetem Gerät Aarhus.
		Boot verholt zur Langen Linie.
1444		wegen Nebel Seeklar auf 13.2. 0730 Uhr verschoben.
1700		
		M 403
1200	Fr'havn	Eingang 8.Sich.Div.Fs.Gkdos.01512 FI:
		1.)...
		2.)ab schwarz 18a Grundminengeleit für Transporter "Tijuca", F.S."Reiher" durch M 403 über Weg 48, 36, 28, 28d nach Aarhus.
		3.) ab schwarz 10 hängt "Reiher" ab und wird von dort durch ein Boot 8.Sich.Fl. nach Kopenhagen geleitet.
		4.) vorauss.Zeitplan: schwarz 18a 13.2. 0900 Uhr.
		5.) M 403 nach Geleitbeendigung Aarhus.
		M 293
0130	Fr'havn	Eingang 8.Sich.Div.Fs G 01504 FIII:
		Tonnenleger "Albatroß" trifft vorauss. 12.2. 1230Uhr auf schwarz 18a ein. Entsprechend den Zeitpunkt zum Treffen auslaufen. Verlegung der Tonnen sehr dringend und muss bis spätestens 13.2. nachmittags nach Möglichkeit durchgeführt sein.
		Sofortbereitschaft.
0800		Anruf 8.Sich.Div.FIII: Neuen Termin abwarten.
0800		3-stündige Bereitschaft. Kohlen-und Wasserergänzung.
		Eingang FT 1525/2 von Geleitchef an F-7, wonach
1556		M 403 für andere Geleitaufgabe eingesetzt wird.
		Dies wird auf telefon.Anfrage von 8.Sich.Div.F III bestätigt.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

B. 36 (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1800		Anruf Chef 29.M.S.Fl.: Soll möglichst noch Fu beschickung durchführen und 2 Kugelbojen für Tiefwasser nebst 6 Fischereibojen übernehmen.
1948		Auf Anfrage der 8.Sich.Div. meldet Wachschiff 103 durch FT 1915/27: "Passiermeldung "Albatro liegt nicht vor.
0130	Weg 36 Ziff 4 NW 2,Seeg.1 bedeckt, diesig.	M 301 Anker auf.
0135		
0345		S-Gerät ausgeschaltet. Übernahme GBT von M 470.
0555	schwarz 01	Gerät und GBT's aus. Geleit fortgesetzt.
0643	rot 28	passiert.
0721	rot 29	passiert.
	NW 2, Seeg.1, Nebel	
0830		
0852		Fu.M.O. eingeschaltet.
0955		Fu.M.O. ausgeschaltet.
1005	Aarhus Reede	Hohlstab-Gerät und GBT ein.
1230	NW 1, Seeg.1, Nebel	geankert. Sofortige Bereitschaft. Flottillenchef von Bord. Anker auf zur Durchführung 8.Sich.Div.FT 0831/3
1255		4 U-Boote von Ankerplatz Emil nach schwarz 18a geleiten.
1546	rot 28	Gerät und GBT's aus.
1615		passiert.
1645	Ankerplatz E	S-Gerät ausgefahren.
		Gerät und GBT's ein. Wegen Nebel geankert.
12.2.45		FT 1611/5 an 8.Sich.Div.
bis 14.2.45	Kopenhagen	M 32 3-stündige Bereitschaft.
13.2.45		
0720	Aarhus	M 470
1312	"	aus zur MES-Vermessung.
		ein. 3-stündige Bereitschaft.
0730	Kopenhagen	M 406
0855	Kopenhagen	Boot verholt zum Sperrzeugamt zur Übernahme GBT für 8.Sich.Div.
0912	SO 4-5 vor Kopenhagen	aus.
1045	bedeckt	vordere GBT aus. Marsch nach Helsingör.
1050	vor Helsingör	vordere GBT ein.
1757	Helsignör	Kollission mit Bb.-Molenkopf. Minenbaum gebrochen, Vorsteven nach Stb. verbogen. (s.Havariemeldung).
0306		ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 403
0730	Fr'havn	mit FT 0218/53 meldet F-7 Eintreffen schwarz 18a
0754	"Anst.Tonne SO 6, Seeg.3-4, Sicht um 2 sm.	gegen 1030 Uhr. Seeklar auf 0730 Uhr verschoben. aus zur Aufgabe.
0953	schwarz 18a SSO 6, Seeg.4	querab. GBT Bug aus.
		erreicht und auf Geleit gewartet. Eingang nach-stehenden FT 0903/83 von 8.Sich.Div.: Ab schwarz 14 hängt bis schwarz 10 D."Eddi" an.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Ab schwarz 10 Weitergeleit durch 8.Sich.Fl. mit "Reiher" nach Kopenhagen.
1020		Geleit "Tijuca" und "Reiher" mit F-7 kommt in Sicht. Bringe Gerät (1 GBT am Bug, KFRG mit 1 GBT im Gerät, 1 GBT an 300 m Leine achteraus) aus.
1100	SO 6-7,Seeg.5 Schneetreiben, Sicht 400 m.	Geleit übernommen. Übernahme mit FT 1142/94 an 8.Sich.Div. gemeldet.
1458		Eingang FT 1436/1: "Zu FT 1157:"Hansa I" angehängt an M 403. M 510 nach Aalborg entlassen."
1500	SO 7-8,Seeg.5-6, diesig, Schnee-treiben, Sicht 100 m.	Sichtverbindung mit Geleit abgerissen. Über U.K. ankern auf der Stelle befohlen. Nehme Gerät auf und laufe zu den Dampfern zurück, um in Sichtweite zu ankern.
1600	8,5 sm südl. schwarz 14 d	beim Geleit geankert. Warte Wetterbesserung ab, da durch Seegang außerdem beide Kabel beschädigt sind. Reparatur mangels Material nicht möglich.
1638		Mit FT 1604/5 Ankermeldung abgegeben. Eingang FT 1550/4 von 8.Sich.Div.: M 403 mit "Tijuca" und "Hansa I" eintrifft Weg 36 Pos.4 heute gegen 2000 Uhr. Bei Treffpunkt M 403 Geleit übergeben Spbr.132, der Weitergeleit bis Aarhus durchführt. M 403 nach Geleitbeendigung ohne Gerät Kopenhagen.
		Anker auf zum Gerätausbringen und zur Fortsetzung der Aufgabe.
1725-1758	Sicht 500 m	Weitergeleit angetreten. Wegen Seegang Marschfahrt nur 7 sm.
1830	SO 7-8,See 6	M510 mit "Hansa I" in Sicht. "Hansa I" hinter dem Gerät als takt.Nr.1 eingeschoren, da keine GBT an Bord. Abstand 100 m von der 2.GBT. "Tijuca" fährt
1850		als takt.Nr.2, da GBT am Bug, als takt.Nr.3 führt "Reiher".
		Dampfer "Eddi" als takt.Nr.4 an Geleit angehängt. Schiffsabstände 400 m.
2019	schwarz 14 SO 6-7,Seeg.5	D.S."Reiher" und D."Eddi" an VS 802 zum Weitergeleit übergeben. Diese meldet mit FT 2110/25 Übernahme.
2101		Luftgefahr im Seebereich 01a.
2114		mit FT 2054/24 meldet Spbr.132, daß er bei schwarz
2117		03 geankert hat. Luftgefahr beendet.
2147		Die Feuer von Anholt sind wegen der schlechten
2200	SW 6,Seeg.5 Nebel, Sicht 250 m.	Sicht nicht auszumachen. Laufe nach Kopplung.
2257	56°35,1' N 11°47,7' O	schwache Minendetonation achteraus. Auf Anfrage meldet "Tijuca", daß wahrscheinlich eine Mine in seiner unmittelbaren Nähe detoniert sei. Auf noch-malige Rückfrage meldet "Tijuca" Maschine, MES und Schiff klar bis auf den Kompass. Keine Verletzten. Kann Geleit fortsetzen. Genaue Beobachtungen wurden von "Tijuca" nicht gemacht. Vermutlich Geräuschmine mit GBT geräumt. Melde mit FT 2325/29 an 8.Sich.Div.
2319		"Um 2257 Uhr Dampfer "Tijuca" Minendetonation in unmittelbarer Nähe. Keine Verletzten. Schiff, Maschine und MES klar. Kompass ausgefallen. Setze Geleit fort. Bitte Spbr.132 entgegenschicken.
		Erneut Luftgefahr im Seebereich01a. Erbitte Spbr.132 als zusätzliche Sicherung für "Tijuca". Setze nach Klärung der Lage Geleit fort.
2351		"Tijuca" kann ohne Schwierigkeiten folgen. Luftgefahr beendet.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

B 36 (neu)

DIN A 5

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0900	Frederikshavn	M 293 Anruf Chef 29.M.S.Fl.: "Albatroß" in Fr'havn [illegible] 2100 Uhr zu erwarten, nördliche Bojen sind ab[illegible] erste zu verlegen, notfalls sind Bojen auf ab[illegible] Plätzen zu sprengen. Vereinbare mit MSS, daß [illegible] bei Eintreffen "Albatroß" Meldung erhalte.
2030		Befehl: Ab 2000 Uhr Sofortbereitschaft. Funkbeschickung wegen schlechter Sicht nicht durchführbar, Bojen gemäß Befehl übernommen.
2200		Im Auftrage Chef 29.M.S.Fl. überbringt Kptlt. Steinke 29.M.S.Fl.Gkdos.Chefs.22 (weitere Sperr- lagen) und weitere mündliche Weisungen.
2330		Besprechung mit Ob.Fkm.Ramm QZ Fr'havn: 0 Z soll Auslaufmeldung erhalten und alle 20 Minuten Ortungssignale geben, über Benutzung der Bezugs- punkte Fr'havn, Hirtshals, Rudbjerg, Skarreklit (nordwestlich Hanstholm). Genaue Ortung bei Skarreklit besonders wichtig.
0200	Ankerplatz E SSW 2-3, Seeg.2, bedeckt.	"Albatroß" nicht eingetroffen. 3/4 stündige Bereitschaft. M 301 Anker auf. S-Gerät eingefahren.
0220		
0230		Gerät und GBT's aus.
0330	schwarz 01	U-Boote im Geleit aufgenommen. FT 0205/50 an 8.Sich.Div.
0901	schwarz 14	passiert.
1412	schwarz 18a	passiert.
1506	schwarz 17a	passiert. U-Boote zum Alleinmarsch nach Horten entlassen.
1623	4 sm östl.schwarz 17	passiert.
1810		Hohlstab durch Bruch des Schleppbügels verloren. FT 1714/12 an 8.Sich.Div.
1833	schwarz 17	Hohlstab gefischt. FT 1835/16 an 8.Sich.Div.
1835		passiert.
1855	Fr'havn-Reede	Hohlstab kurzgehievt. GBT's ein.
2025		in Erwartung Schlepper für Hohlstab geankert.
2040		Anker auf.
2058	Fr'havn	Hohlstab abgegeben.
2230- 2350		ein. 3-stündige Bereitschaft. Kohlenergänzung.
14.2.45 2002	Aarhus NW 2	M 470 aus gemäß 8.Sich.Div.Fs Gkdos.01597 FI zum Grundminengeleit für "Neidenfels" und F-7 von Aarhus nach schwarz 18a und für Tk."Poel" und "Altengamme" von Ankerplatz Emil nach Fr'havn.
2010- 2052		Fliegeralarm für Aarhus.
2100	Aarhus-Reede	HFG aus. Kabel unklar.
2147		Fliegeralarm für Aarhus.
2215	rot 31	geankert-
2240		Fliegeralarm beendet.
2308		FT 2244/7: bis schwarz 03 verst.KKG-Einsatz.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 406
0756	Helsingör	aus.
0807	vor Helsingör	vordere GBT aus.
0951	" "	HFG mit 1 GBT aus.
1158- 1207	bei schwarz 06	Luftgefahr.
1652	bei rot 30	Aggregat unklar.
1752	vor Aarhus	HFG Gerät mit GBT ein.
1840	" "	vordere GBT ein.
1910	Aarhus	ein. Aarhus-Maschinenfabrik. 3-stündige Bereitschaft.
		M 403
0300	schwarz 03 W 5-6, See 4-5.	Geleit an Spbr.132 übergeben. "Hansa I" und "Tijuca" in Sichtweite des Sperrbrechers zu Anker gebracht. Nehme anschließend Gerät auf gemäß FT 1550/4. Vordere GBT auf 12 sm eingestellt.
0350	schwarz 03 WSW 4-5, Seeg.3-4	Marsch nachKopenhagen angetreten über Weg 34. Geleitübergabe und Marschantritt mit FT 0331/40 gemeldet.
0840	SW4-5, Seeg.2-3	Eingang FT 0819/50: Ort der Minendetonation melden. Mit FT 0854/56 gemeldet: Zu 0819:56°35,1' N, 11°47,7' O.
1015	Kopenhagen SW 3-4, Seeg.2-3 diesig	ein. Mar.Ausrüstungsstelle zur Treibstoff- und Wasserergänzung festgemacht. Anschließend Kohlenergänzung.
		M 293
0600	Fr'havn	3-stündige Bereitschaft. FT besetzt.
0930		F-7 meldet durch FT 0913/58: "Albatroß" 0640 Uhr schwarz 18a begegnet.
1030		"Albatroß" trifft auf Reede ein. Hafenkapitän kann Liegeplatz nicht vor 12-1300 Uhr hergeben. Einlaufen "Albatroß" fernmündlich Chef 29.M.S.Fl. und durch diesen an 8.Sich.Div. gemeldet.
1400		"Albatroß" im Hafen fest. Besprechung mit Kmdt. Oblt.z.S. Behrens: "Albatross" ohne FT, nur Tele- foniegerät, mit dem Verbindung unmöglich. Verabrede Auslauf 1615 Uhr.
1615	Frederikshavn	mit "Albatroß" ausgelaufen. Bestelle mit Auslauf- meldung bei Admiral Skagerrak Q-Stab Funkfeuer Hanstholm Skagen ab 1900 Uhr bis auf Widerruf.
1700	Fr'havn-Anst.Tonne	KFRG, je eine GBT vorn und im Gerät ausgebracht. "Albatroß" führt eine GBT vorn, Abstand 400 m. Kiellinie, Marschfahrt 10 sm. Marsch auf Weg 35. Laufend sehr gute Ortungen durch OZ.
2000	schwarz 23 W 2-3, Seeg.2	KFRG eingenommen. Weitermarsch mit 10 sm auf Weg 41 bis Ziffer 3, dann direkt nach schwarz 34a. Bei Hirtshals mehrere ziemlich gute Ortungen.
14.2.45 bis 15.2.45	Frederikshavn	M 301 3-stündige Bereitschaft.
15.2.45 0000	Aarhus-Reede NW 3.	M 470 Kutter angelegt zur Kabelübergabe gemäß Morsespruch Fch.an K.
0012		Kutter abgelegt.
0016		Anker auf.
0040	rot 31	1 GBT vorn aus. Geleitaufnahme von "Neidenfels" und F 7. Abstand 500 m. Geleitführer M 470.

Heftrand

Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

B 36 (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Geleitaufnahme wegen Fliegeralarm und der damit verbundenen opt.Signalschwierigkeiten und Gerätschaden verzögert.
0045		HFG und 1 GBT achtern aus.
0052		ZKK-Einsatz begonnen.
0126	rot 30	4 ZKK-Frühzünder. Kein Schaden.
0400	rot 26a	Tanker "Poel" und "Altengamme" im Geleit aufgenommen. Abstand 500 m. Formation: M 470, "Neidenfels", "Poel", "Altengamme", F-7.
0555	schwarz 03	ZKK-Einsatz beendet.
1715	schwarz 18a	Geleit "Neidenfels" an F-7 übergeben. Geleitfortsetzung mit "Poel" und "Altengamme" nach Fr'havn. Formation: M 470, "Poel", "Altengamme". Abstand 500 m.
1950	schwarz 17	Luftgefahr.
2025	schwarz 17	GBT vorn und HFG ein.
2056		Luftgefahr beendet.
2106	Ankerplatz U	geankert. (Schlepper war zum Abholen des Hohlstabes nicht zur Stelle).
	Aarhus-Maschinenfabrik.	M 406 A.K.B.
1615	Kopenhagen	M 403 Eingang 8.Sich.Div.Fs Gkdos.061638 FI: 15.2. um 1900 Uhr durchführen Grundminengeleit M 32 und M 403 für M.S."Ostmark", "Lothringen" und "Linz" von Kopenhagen nach schwarz 18a. Formation: M 403 GBT vorn, GBT im Gerät und GBT an 300 m Leine, dann Abstand von 400 m von M 403 1.M.S.,GBT an 300 m Leine , dann in Abstand von 400 m von 1.M.S. 2.M.S., dann in Abstand von 1,5 sm M 32, vorn GBT, im Gerät und achtern an 300 m Leine, dann in Abstand von 400 m hinter M 32 3.M.S.
1630		Geleitbesprechung bei F.d.Minsch. auf "Ostmark". An Geleit nehmen außerdem teil: Zerst."Friedrich Ihn", T-17 und T-20. Geleiteinteilung: M 403, "Ostmark", "Linz", "Friedrich Ihn", M 32, "Lothringen", T-20 und T-17.
1818	Kopenhagen	aus auf Ankerplatz M zum Gerätausbringen.
1958		Geleitaufnahme verzögert sich durch "Friedrich
2009		Ihn". Befohlenes Gerät ausgebracht.
2100		Luftgefahr im Seebereich 01a.
		Grundminengeleit angetreten.
2155	Ankerplatz M	Auf Befehl F.d.Minsch. auf Gegenkurs gegangen, um Geleit nach Ankerplatz M zu bringen.
		Geleit zum Ankern entlassen und anschließend Gerät aufgenommen. Gemäß Befehl F.d.Minsch.
2310	Kopenhagen	nach Kopenhagen in 3-stündiger Bereitschaft.
2323		ein. 3-stündige Bereitschaft.
		Eingang FT 2142/2 von Admiral Skagerrak an Spbr.145, M 403, M 32, F.d.Minsch.:
		"Spbr.145 sofort mit verst.KKG-Einsatz und voller VES Ankerplatz"O"marschieren. M 403 und M 32 sofort mit verstärktem KKG-Einsatz bis Eintreffen Sperrbrecher 19 sm nördlich schwarz 06, dann gemeinsam bis Ankerplatz O. Alle Bootsabstände 2000 m. Alle verstärkten KKG-Einsatz. Räumerfolge durch KR melden."
		Befehle für 0200 Uhr Seeklar, da vorher M 32 nicht klar.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 293
0355	57° 15' N 9° 01' O	Mit "Albatroß" geankert. Schiffsort nach Kopplung und Reihenlotung und Ortungen nach Bezugspunkt 8 stimmen überein.
0750	W 2-3, Seeg.2	Mit "Albatroß" Anker auf. Strom steht mit 1 sm in Richtung 70°. Mit Stromvorhalt Pos.5 alt angesteuert.
		(zum Folgenden vgl.anliegende Skizze).
0845	Pos. 5 alt Sicht 10 sm	Tonne lag nicht aus. Laufe ohne Stromvorhalt weiter zu Tonne Pos.4 alt, die ebenfalls nicht ausliegt. Zahlreiche treibende Minen.
		(Deutsche UMA's")
0945	1 1/2 sm südostwärts Pos.3 alt	Mehrere Ortungen des S-Gerätes an Stb. voraus. Möglicherweise aus westl.Sperre vertriebene Minen. Deshalb 1 sm auf Ostkurs gegangen. Dann auf Parallelkurs zum Tonnenstrich gegangen und Position 4, 3, 2, 1 abgelaufen ohne Tonnen zu sichten.
1125	Pos.1 alt	Auf 65° gegangen, 3 sm nach Osten abgelaufen und auf Gegenkurs zum Tonnenstrich gegangen, um die Tonnen zu finden, falls sie durch den meist ostwärts setzenden Skagerrakstrom nach Osten vertrieben sein sollten. Tonnen nicht gefunden.
		Durch FT-Signal Ortungen angefordert.
1501		Standort nach Funkortung und terrestischer,
1510	57°14,5' N 09°05,6' O W 2, Seeg.1-2 Sicht 15 sm	optischer Peilung von Skarreklit-Badehotel- und Hanstholm.
		Danach von 0845 Uhr (Pos.5 alt passiert) bis 1510 Uhr Besteckversetzung (durch Strom) 5 sm nach 70° = stündl.3/4 sm.(siehe grüne Kurslinie der Skizze). Bei Marsch von Pos.5 alt nach 1 alt von 0845-1114 Uhr Stromversetzung nach Osten etwa 2 sm. Da bei Sicht 10 sm Tonne dieser Größe unbedingt auf 8 sm (Sichtgrenze der Skizze 8 sm) zu sehen gewesen wäre, ist diese Versetzung um 2 sm bedeutungslos. Will dennoch die derzeitige ausgezeichnete Sicht und ruhiger gewordene See ausnutzen und ohne "Albatroß" nochmals einen Teil des Tonnenstrichs ablaufen. "Albatroß" ankert unter der Küste.
1630		Eingang FT 1015/74 von 8.Sich.Div.: Heute Nacht über nächste Signalstelle Lage und Absicht melden. Standort durch Peilung Hanstholm, Karreklit-Badehotel gesichert. Laufe mit 15 sm längs des Tonnenstrichs, zahlreiche treibende Minen.
1630	Pos.5 alt	Gehe auf Gegenkurs, um Rückweg durch Minen noch vor Dunkelheit zurückzulegen.
1654	zwischen Pos. 3 alt und 4 alt	Fliegeralarm: ein Flugzeug mit Doppelrumpf, tief, Richtung S, Kurs NNW, schießt auf Anforderung richtiges ES.
1725		Mit "Albatroß" Heimmarsch mit 10 sm über Weg 41, Ziffer 3, 1 angetreten. Beide Boote fahren je 1 GBT am Bug.
1825	schwarz 34a	Luftgefahr im Seegebiet.
		Flugzeuggeräusche, Fliegeralarm. Werde von einer Anzahl Maschinen von Bb. nach Stb. überflogen (Kurs SO), einige Maschinen sehr tief voraus. Ziele sind nicht zu sehen. Mit veränderter Fahrt, (geringes Kielwasser) Schlangenlinie gefahren um Ortungen zu erschweren.
1900		Da Leuchtfeuer Skagen nicht brennt, geankert.
1937-1945		
2347	57°43,8' N 10°26,0 O	

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

B 36 (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Gebe nach Signalbuch verschlüsselten M-Spruch MSS Skagen: "Bitte SSD-Fs an 8.Sich.Div.: "Trotz nochmaligen Ablaufens bei sehr guter Sicht und einwandfreiem Besteck Tonnen nicht gefunden. Eintreffen vormittags Frederikshav Beabsichtige Weitermarsch, wenn Leuchtfeuer vo Skagen wieder brennt, sonst bei Hellwerden.
1815	Kopenhagen NO 1, leicht bewölkt, Sicht zieml.gut	M 32 Seeklar gemäß Geleitbefehl 8.Sich.Div. Weitergeleit M.S."Ostmark", "Linz" und "Lothrin über Wege 32, 48 bis schwarz 18a. Neu hinzu kommen Zerstörer "Friedrich Ihn", T-17, T-20. Marschformation: Erstes Teilgeleit, M 4o3 als Geleitboot, "Ostmark", "Linz" und Zerst."Friedr Ihn". Zweites Teilgeleit: M 32 als Geleitboot, "Lothri T-17 und T-20.
1910	Kopenhagen-Reede	KFRG und GBT sind ausgebracht.
2110	Pos.18a	Geleit aufgenommen. Marschfahrt 9 sm. Geleit geht wegen Verminung Nordausgang Sund auf Gegenkurs. Geleitboote vom Geleitführer entlassen. Nehmen Geräte auf.
2300	Kopenhagen-Lange Linie	ein.

Wonsch

482 - Nº2 -

25

Kriegstagebuch LJ Tag

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

Kriegstagebuch "Maschine"

der

29. Minensuchflottille

vom 1.2.1945 - 15.2.1945

Flottillenchef: Korv.Kapt. Boecker
1. Flottilleningenieur: Oblt.(Ing.) Cordes
2. Flottilleningenieur: Lt.(Ing.) Hippen

Anl. Nr. 3 zu 1/Skl 7835 /4 g Kdos

Kriegstagebuch LJ

Tag

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
1.2.1945					Keine besonderen Vorkommnisse.
2.2.1945	Aarhus		M	301	MES-Vermessung durchgeführt. Alter Einstellwert = 26 Amp. neuer Einstellwert = 31 "
3.2. - 5.2.1945					Keine besonderen Vorkommnisse.
6.2.1945	Kopenhagen		M	293	MES-Vermessung durchgeführt. Alter Einstellwert = 289 Amp. Neuer Einstellwert = 289 Amp.
7.2. - 11.2.1945					Keine besonderen Vorkommnisse.
12.2.1945	Kopenhagen		M	406	o750 Uhr Kollision mit dem Kohlenkran, wobei Mast oberhalb Dreibein abbrach. Zwecks Reparatur Marsch nach Aarhus.
13.2.1945	Helsingör		M	406	1050 Uhr Kollision mit Molenkopf. Vorsteven bis o,5 m unter der Wasserlinie nach Stb. verbogen. Boot macht kein Wasser und setzt am nächsten Tag Marsch nach Aarhus fort (KB-Meldung 29. M.S.Fl. G 459 v. 15.2. u. G 476 v. 17.2.45.).
14.2. - 15.2.1945					Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:

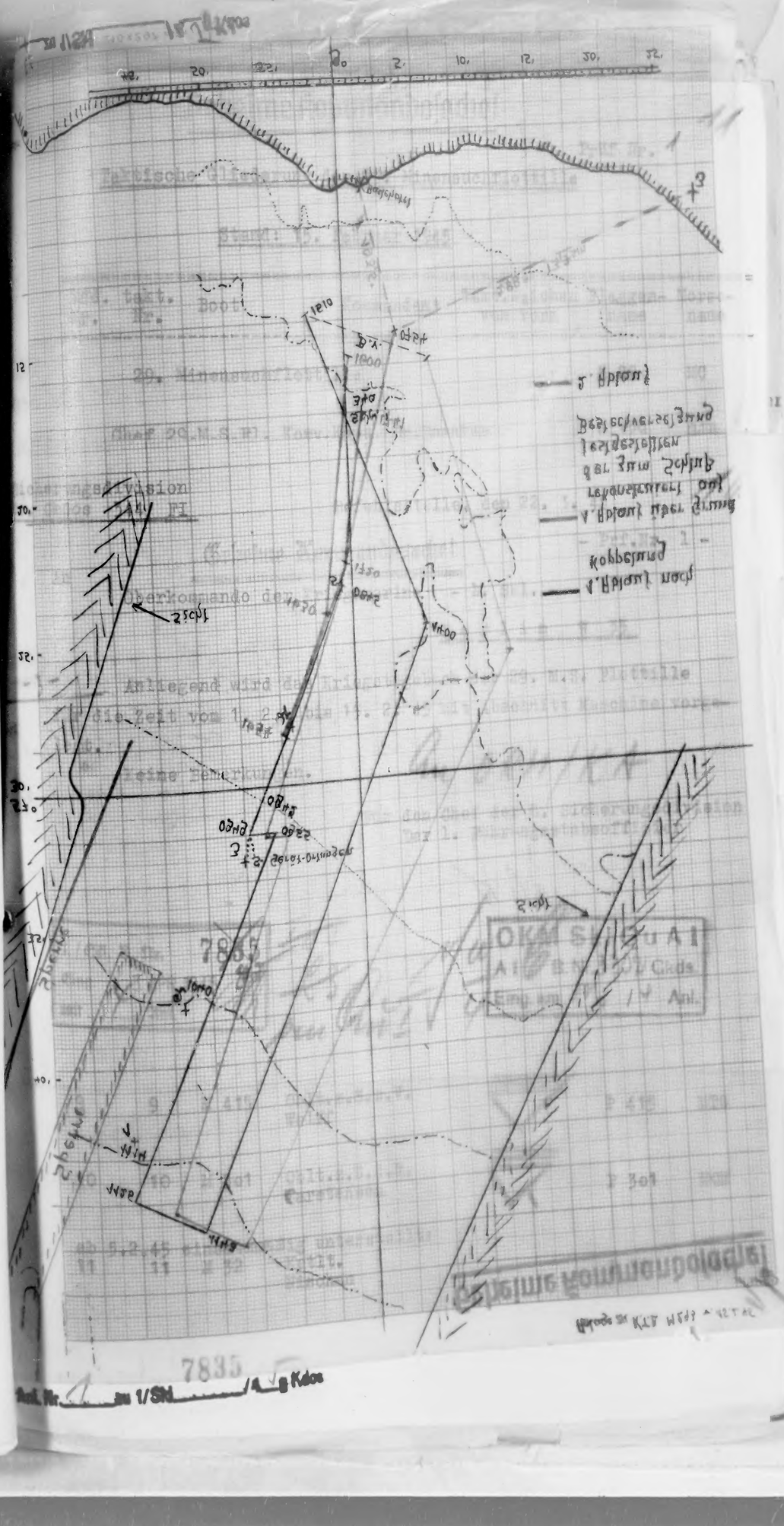
Korv.Kapt. u. Flottillenchef.

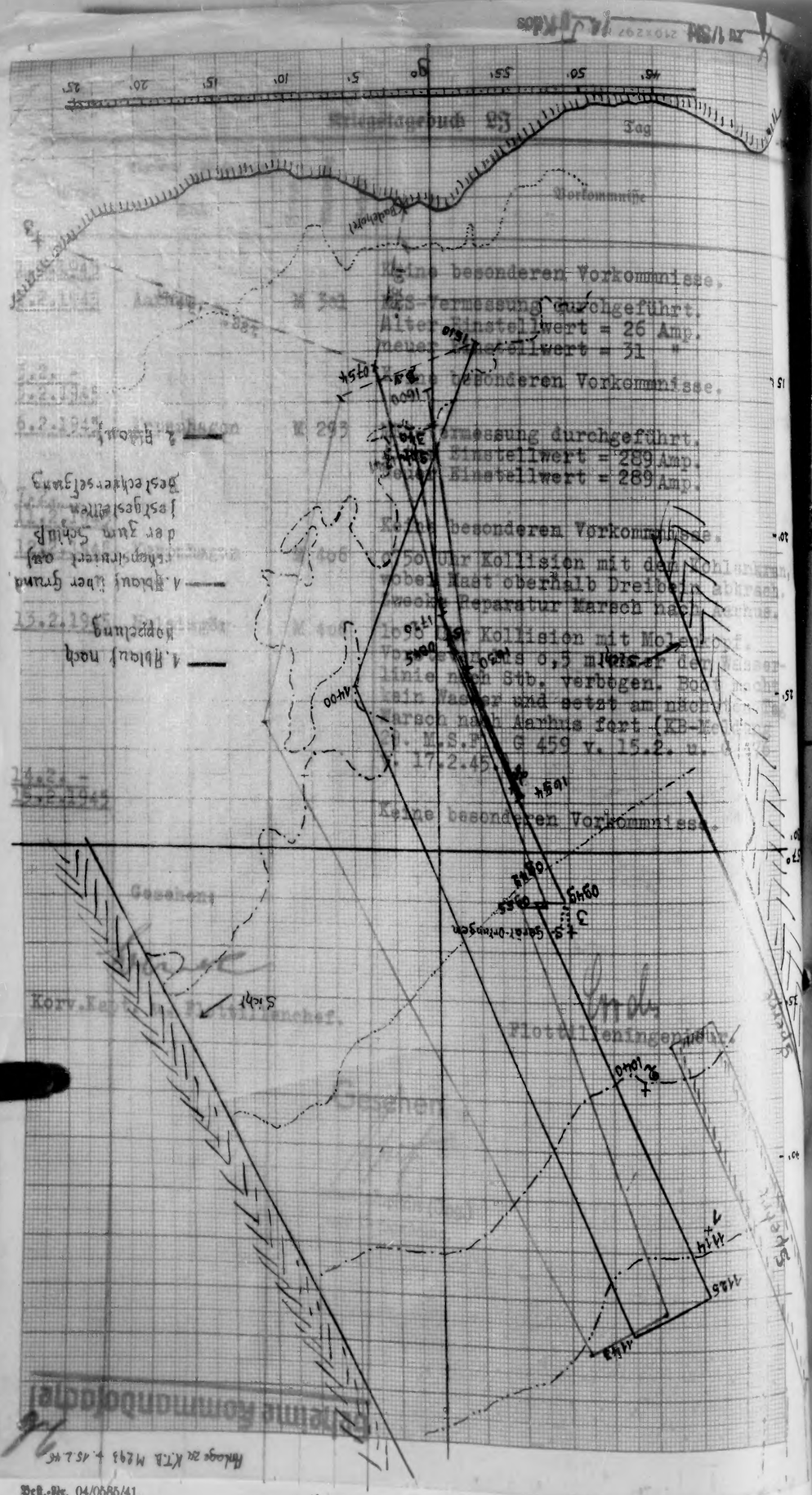
Flottilleningenieur.

Gesehen

Oberstleutnant (Ing.)
und Verbandsing.

Best.-Nr. 04/0585/41. (Kriegstagebuch, Abschn.-Masch.) Din A 3





Geheime Kommandosache!

PgNf Nr. 1

Taktische Gliederung der 29. Minensuchflottille

Stand: 15. Februar 1945

Lfd. Nr.	takt. Nr.	Boot	Kommandant	takt. Zeichen von vorn	Flaggen-name	Morse-name
		29. Minensuchflottille			H 29	MC
		Chef 29.M.S.Fl.	Korv.Kapt. Dr.Boecker		G 329	GJB

Sicherungsdivision
Nr. Gkdos 344 FI

Befehlsstelle, den 22. 3. 45

Geheime Kommandosache!

- Prf.Nr. 1 -

An

Oberkommando der Kriegsmarine - 1. Skl. -

Berlin W 35

-3- Anliegend wird das Kriegstagebuch der 29. M.S. Flottille für die Zeit vom 1. 2. bis 15. 2. 45 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

An OKM/KA

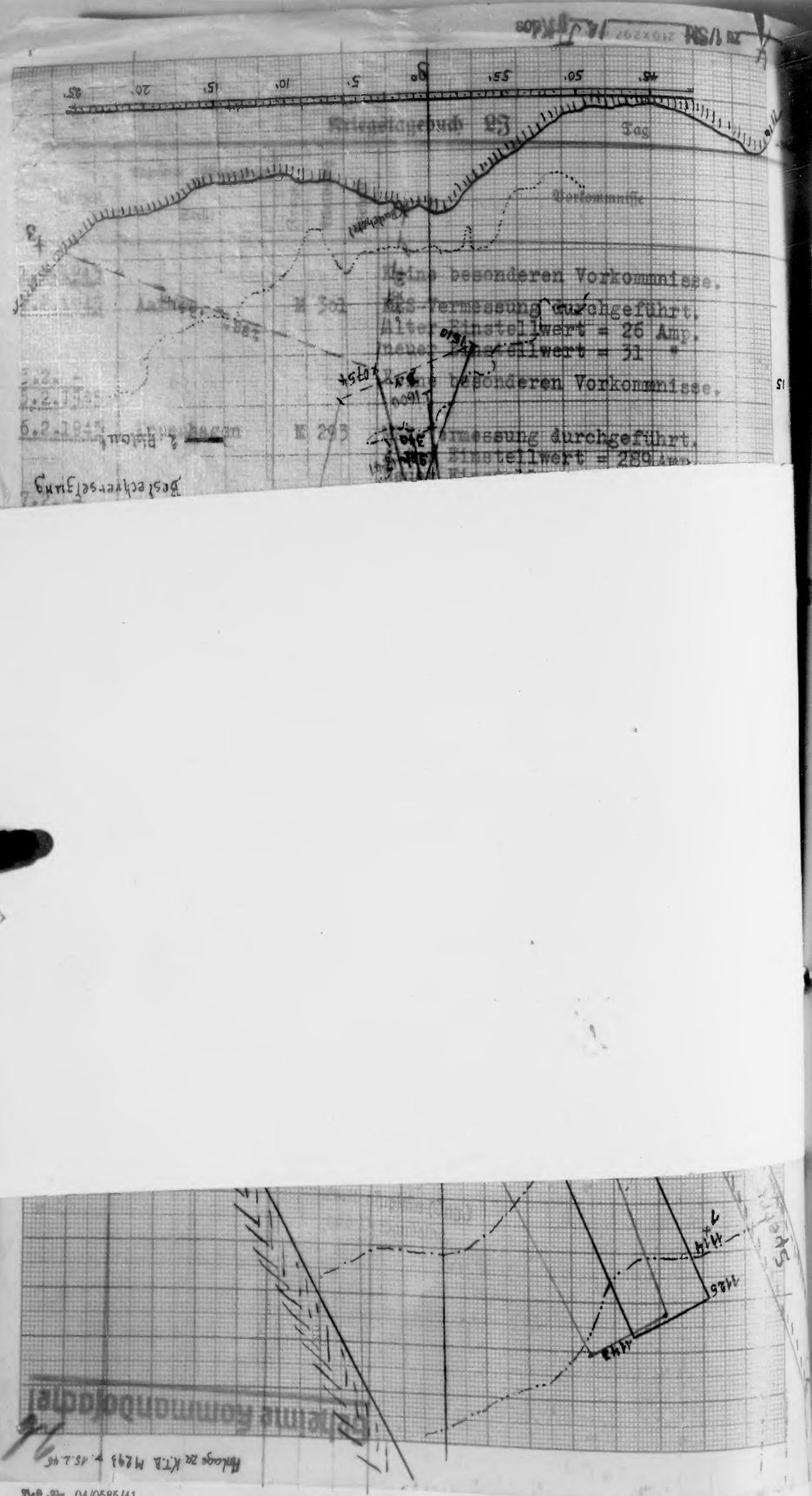
Für den Chef der 8. Sicherungsdivision
Der 1. Führungsstabsoffizier

1./Skl. B. Nr. 7835
Eing. 3. APR. 1945
mit ___ Anl.

OKM Skl Qu A I
A I B.Nr. 3302 Ckds.
Eing.am 10/4 / 4 Anl.

9	9	M 415	Oblt.z.S.z.V. Wolff		P 415	MTG
10	10	M 301	Oblt.z.S.d.R. Carstennsen		P 301	MON
ab 5.2.45		einsatzmäßig unterstellt:				
11	11	M 32	Kptlt. Nischan		P 32	MBI

7835
Anl. Nr. 1 zu 1/Skl. 8. Kdos



Geheime Kommandosache!

Prüf Nr. 1

Taktische Gliederung der 29. Minensuchflottille

Stand: 15. Februar 1945

Lfd. Nr.	takt. Nr.	Boot	Kommandant	takt. Zeichen von vorn	Flaggen-name	Morse-name
	29. Minensuchflottille				H 29	MC
	Chef 29.M.S.Fl.		Korv.Kapt. Dr.Boecker		C 329	CJB
1	1	M 267	-mit Indienststellung-			
2	2	M 265	Oblt.z.S.d.R. Hennecke		P 265	MNA
3	3	M 470	Oblt.z.S.d.R. Fiedler		P 470	MVC
4	4	M 455	Oblt.z.S. Jung		P 455	MUY
5	5	M 4o6	Kptlt. Steinke		P 4o6	MSX
6	6	M 445	-bis zur Außerdienststellung- Oblt.z.S.d.R. Faecks		P 445	MUN
7	7	M 4o3	Oblt.z.S.d.R. Bröker		P 4o3	MSU
8	8	M 293	Oblt.z.S.d.R. Tägert		P 293	MOE
9	9	M 415	Oblt.z.S.z.V. Wolff		P 415	MTG
10	10	M 3o1	Oblt.z.S.d.R. Carstensen		P 3o1	MON
ab 5.2.45			einsatzmäßig unterstellt:			
11	11	M 32	Kptlt. Nischan		P 32	MBI

Prüf Nr. 1 zu 1/Skl. 7835/45 g Kdos

Geheime Kommandosache!

8. Sicherungsdivision
B.-Nr. Gkdos 506 FI

Befehlsstelle, den 4. 4. 45

Geheime Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - 1. Skl. -

Berlin W 35

-2- Anliegend wird das Kriegstagebuch der 29. Minensuchflottille für die Zeit vom 16. 2. bis 28. 2. 45 mit Abschnitt Maschine vorlegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Chef der 8.Sicherungsdivision
Der 1.Führungsstabsoffizier

Eingegangen am 13/4.45
1/Skl. B. Nr. 8539
mit 3 Anl.

OKM Skl Qu A I
A I B. Nr. 3442 Gkds.
Eing. am 13/4 / 3 Anl.

Geheime Kommandosache!

Pr.Nr. 1

Taktische Gliederung der 29. Minensuchflottille

Stand: 28. Februar 1945

Lfd. Nr.	takt. Nr.	Boot	Kommandant	takt. Zeichen vorworn	Flaggen-name	Morse-name
		29. Minensuchflottille			H 29	MC
		Chef 29.M.S.Fl. Korv.-Kapt. Dr. Boecker			G 329	CJB
1	1	M 267	-mit Indienststellungs-			
2	2	M 265	Oblt.z.S.d.R. Vorreau		P 265	LNA
3	3	M 470	Oblt.z.S.d.R. Fiedler		P 470	LVO
4	4	M 455	Oblt.z.S. Jung		P 455	LUY
5	5	M 406	Kptlt. Steinke		P 406	MSX
6	6	M 445	-bis zur Außerdienststellung-			
7	7	M 403	Oblt.z.S.d.R. Bröker		P 403	MSU
8	8	M 293	Oblt.z.S.d.R. Tügert		P 293	LOZ
9	9	M 415	Oblt.z.S.z.V. Wolff		P 415	LTG
10	10	M 301	Oblt.z.S.d.R. Carstensen		P 301	MON
bis 17.2.45 einsatzmäßig unterstellt:						
11	11	M 32	Kptlt. Mischan		P 32	MEI

8539/45 geh.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse Prüf Nr. 1

Kriegstagebuch

der

29. Minensuchflottille

Chef: Korv.Kapt. ~~Dr.~~ Boecker

angefangen: 16. 2. 1945

abgeschlossen: 28. 2. 1945

M 265	Oblt.z.S.d.R.	Vorreau	3 Seetage
M 470	Oblt.z.S.d.R.	Fiedler	13 "
M 455	Oblt.z.S.	Jung	0 "
M 4o6	Kptlt.	Steinke	0 "
M 4o3	Oblt.z.S.d.R.	Bröker	12 "
M 293	Oblt.z.S.d.R.	Tägert	11 "
M 415	Oblt.z.S. z.V.	Wolff	0 "
M 3o1	Oblt.z.S.d.R.	Carstensen	0 "
bis 17.2.45 einsatzmäßig unterstellt:			
M 32	Kptlt.	Nischan	2 "

Heftrand

Nr. 2 zu 1/Sid 8539/45 g Rdos

B 36 (neu)

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.2.45		M 265
	Aarhus	A.K.B.
0950	0 1-2,Seeg.1, bedeckt, Sicht 8-10 sm.	abgelegt zur MES-Vermessung.
1150		MES-Vermessung beendet.
1200	Aarhus	festgemacht.
1248	abgelegt zur Pr	obe A-K.-Fahrt
1323	Aarhus-Reede	GBT-Bug aus.
1530		GBT-Bug ein.
1555	Aarhus	ein, keine besonderen Vorkommnisse.
2400	"	KB.
		M 470
0700	Ankerplatz U OSO 3	Anker auf.
0730	Frederikshavn	ein.
2059		aus gemäß Fs. 8.Sich.Div. G 46481 FI und Gkdos. 01667 FI zum Grundminengeleit für "Neidenfels" von schwarz 18a nach Aarhus.
2141	schwarz 17	1 GBT vorn aus.
2144		HFG und 1 GBT achtern aus.
16.2.45 bis 28.2.45	Hamburg-Stülckenwerft	M 455 A.K.B. -Werftliegezeit-.
16.2.45 bis 28.2.45	Aarhus-Maschinenfabrik	M 406 A.K.B. -Reparatur des abgebrochenen Mastes und beschädigten Vorstevens-.
16.2.45		M 403
0240	Kopenhagen	aus zum Wegablaufen mit M 32. Gerät (1 GBT am Bug, KFRG, GBT im Gerät) aus. Verstärkter KKG-Einsatz auf Weg 32 Pos.17. M 32 folgt mit 2000 m Abstand.
0308	SW 2, Seeg.1-2 diesig, Sicht 800 m	FT 0134/47 von 8.Sich.Div.: Nach Treffen Spbr. 145 und VS 1202 mit M 403 und M 32 gem.FT 2142 LO2 handeln, jedoch nicht Platz O sondern gem. FT 2325 alle Ankerplatz M. Spbr.145 hat FT LO2.
0500	Lappegrund Nebel, Sicht 300 m.	Da keine Feuer mehr auszumachen sind, Gerät auf, um zu ankern und Sichtbesserung abzuwarten.
0515	56°02,1' N 12°38,6' O	geankert. FT 0518/57.
0630	" "	Anker auf zum Gerätausbringen wie oben und zur Fortsetzung der Aufgabe. FT 0721/66.
0948	56° 24' N 12° 15' O SO 2-3,Seeg.1-2	Treffen mit VS 1202 und Spbr.145. Auf Gegenkurs mit verstärktem KKG-Einsatz zurückgelaufen.
1103		FT 1042/79 von 8.Sich.Div.: Bei Sichtbesserung sofort mit Gerät und verstärktem KKG-Einsatz Kopenhagen. Voraussichtliches Eintreffen melden.
1145		Mit FT 1131/84 voraussichtl.Eintreffen für 1600 Uhr gemeldet.
1310	Ankerplatz O	Stb.-Gerät verloren durch Kabelbruch an Flickstelle. Bb-Gerät ebenfalls gebrochen durch Unterwasserhindernis. Muss beide Geräte einnehmen und ohne KFRG nach Kopenhagen laufen, um gemeldeten Termin halten zu können, und vor dem nächsten Einsatz Kabel zu ergänzen. Kabel über MSS-

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
14o4		Helsingör beim Sperrwaffenkommando bestellt. Restgerät ein. Mit GBT am Bug und verstärktem
1600	Kopenhagen	KKG nach Kopenhagen zur Gerätsergänzung.
1730	"	ein. Sperrwaffenkommando zur Geräteergänzung.
		aus auf Reede zum Sammeln und Gerätausbringen.
1623		FIII 8.Sich.Div. an Bord.
		Eingang des MR-Spruches Offizier 1421/97. Hole den Wortlaut von M.S."Ostmark". Geleitbefehl: "Geleitformation Verband Minsch. von Auslaufen bis schwarz 18a. VS 12o1 mit HFG-GBT, 4oo m hinter VS-Boot Sperrbrecher, GBT-Bug und 300 m achteraus, 400 m hinter Sperrbrecher 1 Minsch., dahinter 5 Minuten Abstand M 4o3 mit Gerät, mit GBT-Bug und 300 m achteraus, dann ein Minsch, 2 T-Boote, Schiffabstand 400 m für alle. Minsch. und 1.T-Boot GBT 300 m achteraus. In 5 Minuten Abstand M 32, ein Minsch., "Friedrich Ihn", Abstand 400 m; M-Boot und Minsch. GBT 300 m achteraus. Wenn Abstände nicht einhaltbar, automatisch GBT-Bug fahren. Sperrbrecher reduziert VES solange im Kielwasser Hohlstab, Geleitaufnahme sofort nach Eintreffen Minengeleitboote K'hagen. 8.Sich.Div.FS Gkdos.01678 Spr."
1809	Ankerplatz M OSO 2-3,Seeg.1	Gerät (1 GBT am Bug, KFRG, GBT im Gerät, GBT an 300 m Leine) aus. Beim Auslaufen hakt Gerät am Grund (10 m Wasser). Bei Aufnahme des Bb-Geräts habe ich einen ca. 150 Jahre alten Stockanker im Kabel. Gerät klariert.
2100		Gerät aus. Grundminengeleit für 2.Gruppe, bestehn aus M.S."Linz", T-17, T-20 angetreten.
2254	Lappegrund	Stb.-Gerät gebrochen, 2.Gruppe geankert, nehme Gerät auf und bringe Stb.-Gerät neu aus.
2330	Sundsperre SSO 2-3, Seeg. 1-2.	Gerät ist wieder klar. Geleit mit 2.Gruppe jetzt als 3.Gruppe fortgesetzt. Verband, der während dieser Zeit auf 5 sm gegangen ist, nachgelaufen.
		M 293
0550	57°43,8' N 10°26' O	Vor Anker. FT 0534/60 von 8.Sich.Div.: "Morsespruch unklar angekommen, neu hergeben". Skagen-Leuchtfeuer brennt noch immer nicht, beschließe Ankerlichten bei Hellwerden. MSS Skagen meldet sich nicht, deshalb abgabe FT 0642/63 an 8.Sich.Div.: "Trotz mehrmaligen Ablaufens bei sehr guter Sicht und einwandfreiem Besteck Tonnen nicht gefunden. Wegen schlechter Sicht 6 1/2 sm westlich Skagen geankert. Eintreffen Fr'havn vormittags über Weg 41, 35."
0742	" "	Anker auf.
0830	nördl.Skagen	KFRG aus. "Albatroß" und M 293 je 1 GBT vorn. "Albatroß" Kiellinie, 500 m Abstand. FT 0815/69 von 8.Sich.Div.: "Suche nach Tonnen sofort fortsetzen". Glaubte, unsere Feststellung, daß Tonnen nicht ausliegen durch FT 0642 bestimmt genug zum Ausdruck gebracht zu haben. Mir ist bekannt, wie dringend die Klärung der Tonnenlage für die 8.Sich Div. ist. Muss also uneingeschränkte Bestimmtheit

Heftrand

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Cuxhaven, Utrecht B 36 (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.2.4		
0950		
	1229	Fr'havn-Anst.
1150	1301	Tonne passiert. KFRG ein.
1200	Frederikshavn	
1248		
1323		
1530		
1555	16.2.45	M 415
2400	bis Aarhus	A.K.B. -Werftliegezeit bei Frichs- und Aarhus-
0700	28.2.45	Maschinenfabrik. Reparatur der durch Minentreffer entstandenen Schäden."
0730	16.2.45	M 3o1
2059	2205	aus zur Geleitaufnahme "Isar" von schwarz 18a
	Frederikshavn OSO 2-3, Seeg.2, bedeckt.	nach Aarhus gemäß 8.Sich.Div. Fs.Gkdos.01668 FI.
2141	2230	vordere GBT aus.
2144		
16.2.	0200	M 32
bis	Kopenhagen- Lange Linie	Seeklar gemäß Einsatzbefehl 8.Sich.Div.
28.2.	NO 1, bedeckt,	Überlaufen Wege 32, 48 bis 19 sm. nördlich von
16.2.	mäßig.	schwarz 06.
bis	0250	Bei Treffen Sperrbrecher 142 und VS-Boot 1201
28.2.	0440 Kopenhagen-Reede	gemeinsamer Rückmarsch.
16.2	Weg 32	Geräte aus. Zusätzlich KKG-Einsatz.
0240	Nebel	Geräte ein.
	0453 Weg 32 Ziff.19a	geankert wegen Nebel.
	0535 aufklarend	Anker auf. Geräte neu aus.
	0944 Weg 48 Ziff.1c	Treffen Sperrbrecher 142 auf Gegenkurs. Stellen
0308	1540	GBT auf 8 sm. Marschfahrt um und hängen uns an.
	1613 Weg 32 Ziff.17	Geräte ein.
	1630 Ankerplatz M	geankert.
0500		Erhalten durch FT-Schlüssel Offizier Geleitbefehl für Geleit wie am 15.2.45. Neu hinzukommende Geleitfahrzeuge: VS-Boot 12o1, Spbr.145. Marschformation: 3 Teilgeleite.
0515		1.Teilgeleit: VS 12o1 und Spbr.145 als Geleitfahrzeuge mit "Ostmark" als Geleitobjekt.
0948		2.Teilgeleit: M 4o3 mit "Linz", T-17, T-20 als Geleitobjekte.
		3.Teilgeleit: M 32 mit "Lothringen" und Zerstörer "Friedrich Ihn" als Geleitobjekte.
1100		Jeweiliger Abstand zwischen den Teilgeleiten 5 Minuten. Marschfahrt 9 sm.
	1800 Ankerplatz M	Anker auf. Geräte aus.
1148	ONO 1, bewölkt, gute Sicht.	
	1830	
1315	2256	Geleit aufgenommen.
		Gemäß Befehl Geleitführer setzt sich 3.Teilgeleit als zweites vor.
		i.V. Beinke

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
17.2.45		M 265
1410	Aarhus-Südhafen S 1-2, Seeg.1, Sicht 5 sm.	abgelegt zum Kompensieren.
1810	Aarhus-Oelpier	festgemacht. 3-stündige Bereitschaft.
		M 470
0152	schwarz 18a SO 4	Geleitübernahme. Abstand 500 m.
0720	schwarz 14	Tanker "Zabern" im Geleit aufgenommen nach Ankerplatz "Emil" gemäß FT 0214/49. Abstand von "Neidenfels" 500 m.
0840	schwarz 10	HFG-Kabel unklar. Ankerleine mit Grundgewichten ausgerauscht, dadurch Kabel beschädigt. Mit Geleit hinter M 3o1 nach "Isar" gesetzt. Abstand 500 m.
1145	Wachschiff 103	Kabelreparatur beendet. Gerät klar.
1320	schwarz 03	Fliegeralarm. Flugzeug an Stb. Entfernung 5000 m. Kurs SW. Typ nicht erkannt.
1327		Fliegeralarm beendet.
1452	rot 27	Gerät unklar.
1551	rot 28	"Neidenfels" an M 3o1 übergeben. Tanker "Zabern" auf Ankerplatz Emil entlassen. FT 1548/3.
1858	rot 31	GBT vorn ein.
1918		geankert.
21o5		Kabelübernahme von Kutter gemäß FT 1649/8.
2134		Anker auf.
2142		GBT vorn aus.
2156		HFG aus.
2200	rot 31	Geleitaufnahme von Spbr.24 nach Kopenhagen gem. FT 15o9/98. Geleitführer Spbr.24, Abstand 500 m.
2245	rot 30	Sperrbrecher wegen Maschinenschaden geankert. Auf- und abgestanden.
2335		Sperrbrecher Anker auf. Geleitfortsetzung.
		M 4o3
1128	schwarz 18a	Grundminengeleit beendet. Von F.d.Minsch. nach Frederikshavn entlassen.
1151		Gerät ein. GBT am Bug.
1158		KR-FT 1143/83 an F.d.Minsch., daß Aufgabe um 24 Stunden verschoben. Da unter diesen Umständen Grundminengeleit für Verband zum Ankerplatz und nach Frederikshavn erforderlich ist, bringe ich sofort Geleitgerät wieder aus, um Geleit fortzusetzen. Verband ist inzwischen auf Gegenkurs gegangen. Rufe M 32 und Spbr.145 zurück.
1330	schwarz 18a	Grundminengeleit für M.S."Linz" und "Lothringen" nach schwarz 17a zum Ankern übernommen.
1440	schwarz 17a SO 4, Seeg.3-4	"Lothringen" und "Linz" zu Anker gebracht. Marsch nach Fr'havn mit Gerät fortgesetzt gem.FT 1242/91 8.Sich.Div. an F.d.Minsch. über Entlassung Spbr. 145, VS 12o1, M 4o3, M 32 nach Fr'havn.
1632	Fr'havn-Reede	Gerät ein.
1652	Fr'havn	ein. Kohlenpier zur Kohlenübernahme. 3-stündige Bereitschaft. Sofortiges Kohlen ohne Einsatzbefehl nicht möglich vor dem 18.2.vormittags.
2135		Eingang Fs.8.Sich.Div.Gkdos.01733 FI: 18.2. 1000 Uhr U-1232 von schwarz 18a nach rot 15 geleiten.

Heftrand

Marine-Verdrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstelle: Wilhelmshaven, Kiel, Geestemünde, Bremen B 36 (neu) DinA 1

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Gleichzeitig geht 8.Sich.Div.Gkdos.01749 FI ein: "Geleit U-1232 auf 18.2. 1900 Uhr ab Kr'sand-S verschoben. Voraussichtl.Eintreffen schwarz 18a 19.2. 0500 Uhr."
1500	Fr'havn	M 293 Eingang 8.Sich.Div.Fs.G 4724 FI: M 293 mit Sofortwirkung vorübergehend einsatzmäßig Admiral Skagerrak unterstellt. Weitere Befehle durch Admiral Skagerrak."
1500		Eingang Admiral Skagerrak Fs.G 01198 F3: "1.) 1 R-Boot mit Tiefwasserboje und vorgesehenes M-Boot sofort Hirtshals verlegen. R-Boot gibt Boje an M-Boot. 2.) Boje ist auf Punkt Bruno 1 (57°49,8' N, 8°44,1' O) auszulegen. 3.) Bis 2000 Uhr des Wurftages muss Boje geworfen sein. Bei Boje auf Bruno 1 bleibt R-Boot und zeigt ein rot, bei Punkt Bruno liegt M-Boot und zeigt 3 rot."
1520		Anruf bei F 3 Admiral Skagerrak, der mit Eintreffen in Hirtshals bei Hellwerden einverstanden ist. Übernehme 2 Tiefenwasserbojen bei Sperrzeugamt. R-Boot trifft ein und kommt längsseits. Besprechung mit dem Kommandanten, Oblt.z.S. Kretschmer. Erhalte Lage Punkt B und nähere Einzelheiten sowie eine weitere Boje. Verabrede mit OZ Fr'havn daß diese uns bis Hirtshals und weiter laufend Ortungen übermittelt. Beschließe eiligen Anmarsch nach B 1 vom Hirtshals direkt durchzuführen. Schiffsortbestimmung zunächst durch Ortungen der OZ und terrestrisch, dann durch Kopplung, Lotung und Funkpeilung, unter genauer Berücksichtigung des Stromes.
0105	schwarz 18a	M 301 passiert.
0200	OSO 2-3, Seeg. 2, bedeckt.	KFRG und achtern GBT's aus. Geleit "Isar" übernommen. FT 0201/47 an 8.Sich.Div.
0726	schwarz 14	passiert.
1232-1347		Luftgefahr.
1321	schwarz 03	passiert. Dampfer "Baumwall" im Geleit aufgenommen.
1447	rot 28	passiert.
1520		auf Gegenkurs, um bei rot 28 "Neidenfels" im Geleit aufzunehmen, da Gerät M 470 unklar.
1605	rot 28	"Neidenfels" aufgenommen.
1830	rot 31	Geleit beendet.
1845		KFRG und GBT's ein.
1913	Aarhus	ein. Feuer aus zur großen Kesselreinigung.
1112	schwarz 18a	M 32 Geleitboote entlassen.
	SO 2-3, bedeckt, Sicht gut.	
1200	Weg 39 Ziff.4	Gehen gemäß M-Spruch auf Gegenkurs zur Wiederaufnahme zurückkommenden Geleits,
1220	schwarz 18a	Geräte aus und nehmen gemäß Befehl Geleitführer Zerstörer "Friedrich Ihn" und T-17 in Grundminengeleit über Weg 39 nach Frederikshavn. Marschfahrt 11 sm.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1700	Frederikshavn	Erhalten vom Geleitführer Befehl, M 32 nach Geleitbeendigung nach Kalundborg entlassen. ein. Unterstellung unter 29.M.S.Fl. gemäß 8.Sich.Div. G 42570 FI vom 13.2.45 beendet. gez. Reinke
18.42.45	Aarhus-Ölpier	M 265 Einsatzbefehl gemäß 29.M.S.Fl.Gkdos.228 v.18.2.45: Staffel Aarhus-Oslo Nr.394: Gemäß 8.Sich.Div.Gkdos.01742 FI v.17.2. geleitet M 265 am 18.2. um 1400 Uhr "Isar" und "Neidenfels" von Aarhus über Weg 28d, 28, 36, 48 nach schwarz 18a. Geleitübergabe auf schwarz 18a an 2 Boote 5.Z.-Fl. Voraussichtl.Zeitplan: Aarhus am 18.2. um 1400 Uhr, schwarz 18a am 19.2. um 0500 Uhr. Nach Geleitbeendigung Fr'havn.
1415	Aarhus SO 3-4, Seeg.2-3 bedeckt, Sicht 10 sm.	aus zur Durchführung Aufgabe.
1430	Aarhus-Vorhafen	Hohlstab vom Kutter übernommen.
1540	" -Reede	GBT Bug aus.
1600		HFG ausgebracht und eingeschaltet.
1620	56°09,2' N 10°17' O	Geleit Transporter "Isar" und "Neidenfels" aufgenommen.
1706		FT 1639/36 von 8.Sich.Div.: Bestimmungshafen für "Neidenfels" Oslo.
1718	Sletterhage-Leuchtturm	Bb. querab.
1845	SSO 4-5, Seeg-4, diesig, Sichtverschlechterung auf 5 sm.	Luftgefahr für unser Gebiet.
1905	rot 28	
1915	56°08'N 11°4,2' O	Räumerfolg. Schiffspeilung 90°, Abstand 50 m Stb.querab., rw.Kurs 45°, Wassertiefe 30 m, Wassersäule 30 m. EIM/A. Kreiselanlage ausgefallen, K II Bb.-Untertrommel gerissen. FT 1953/61 an 8.Sich.Div.
1945	Seelands-Riv	passiert.
1950	schwarz 01	
2015		Luftgefahr beendet.
2028		FT 1948/56 von 8.Sich.Div.: Geleit auf "E" zu Anker bringen. Wegablaufen nach schwarz 10 und zurück mit verstärktem KKG-Einsatz. Passieren schwarz 10 melden, danach Geleitaufnahme auf Gegenkurs.
2057	56°15' N 11°21,5' O	
2124		FT 2043/68 von 8.Sich.Div.: Nach beendetem Wegablaufen hängt ab Ankerplatz "E" "Hansa I" an, "Isar", "Neidenfels" bis schwarz 18a an. Voraussichtl.Eintreffen schwarz 18a an Geleitstelle melden.
2203	SSO 4, Seeg.3-4 Nebelwände, Sichtverschlechterung auf 3-4 sm.	FT 2142/70 von 8.Sich.Div.: zu FT 1953-Kann Aufgabe weiter durchgeführt werden.

Heftrand

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Cuxhaven, Flensburg 8-36 (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2213		FT 2145/71 an Geleitstelle: Zu FT 2043-Voraussichtl.Eintreffen schwarz 18a 19.2. 2100 Uhr.
2232	schwarz 01	
2240	Seelands-Riv	passiert.
2319		FT 2258/76 an 8.Sich.Div.: Zu FT 2142- Nach Durchführung Aufgabe. Reparatur in Werft erforderlich.
2332	Ankerplatz E	Transporter "Isar" und "Neidenfels" zum Ankern entlassen.
2336		Gegenkurs.
		M 470
0610	Weg 36 Ziff.5a SO 4	Aggregat unklar. Pumpe verstopft. Sperrbrecher geankert. Auf- und abgestanden.
0825		Aggregat klar. Geleitfortsetzung.
1750	grün 17c	Geleitbeendigung.
1804		GBT und HFG ein.
1815	Kopenhagen	ein zum Kohlen. FT 1548/29.
2015	"	aus gemäß FT 1451/24 nach schwarz 10.
2036		GBT vorn aus.
2107	grün 17c	HFG und 1 GBT achtern aus.
		M 403
0240	Fr'havn	Eingang Fs.8.Sich.Div. G 47985 FI: Ab 18.2.45 0700 Uhr Sofortbereitschaft. Kohlenübernahme.
0430-0630		
1138		Mit KR-FT 1105/98 befiehlt 8.Sich.Div.: Heute 1200 Uhr Grundminengeleit für 3 Minenschiffe, 1 Zerst., 2 T-Boote von Fr'havn nach schwarz 18a. Formation: Spbr.145, 2 M.S., dann M 403, ein M.S., 1 Zerst., T-Boote hängen hinter Zerstörer an. Abstände und Gerät wie beim letzten Geleit.
1200		Eingang Fs.8.Sich.Div., daß Geleit für U-1232 vorläufig entfällt.
1211	Fr'havn SO 6-7, Seeg.4-5 böig.	aus zur Geleitaufgabe. Auf Fr'havn-Reede Gerät (1 GBT am Bug, KDRG, 1 GBT im Gerät, 1 GBT an 300 m Leine) aus.
1322		Grundminengeleit für M.S."Lothringen", Zerst. "Friedrich Ihn" und T-17 und 20 angetreten als 2.Gruppe.
1343		Auf Gegenkurs, um nach Fr'havn-Reede zurückzulaufen, da Aufgabe gemäß FT 1325/12 abgebrochen ist.
1405		Eingang FT 1350/16 von 8.Sich.Div.: M 403, "Linz", Zerst. und T-Boote nach Fr'havn geleiten, Spbr.145 "Lothringen" und "Ostmark" nach Kopenhagen.
1415		Minenschiffe und Zerst."Friedrich Ihn" zum Ankern auf Ankerplatz entlassen. T-Boote einlaufen Fr'havn, anschließend Gerät aufgenommen.
1442		Gerät ein.
1545	Fr'havn	ein. 3-stündige Bereitschaft, nachdem von F.d.Minsch. entlassen.
1640		Eingang Fs 8.Sich.Div.Gkdos.01799 FI: 1.) 18.2. 2000 Uhr "Bretagne" angehängt ein Boot 5.Z.Fl. von Fr'havn nach schwarz 18a geleiten. 2.) Nach Geleitbeendigung "Mar del Plata" und "Mars" von schwarz 18a nach Aarhus.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1843		Luftgefahr im Seebereich 01a.
2000		Eingang fernmündlicher Befehl 8.Sich.Div.; Weg 39 von Fr'havn bis schwarz 17a und zurück abzulaufen. Keine Angaben über verstärkten KKG-Einsatz. Lasse nochmals Einzelheiten fernmündl. im Lagezimmer 8.Sich.Div. erfragen über Durchführung des Wegablaufens und der Geleite. FT-Befehl soll unterwegs sein.
2030	Fr'havn SO 8, Seeg.4-5, böig.	aus zum Gerätausbringen.
2048		Eingang FT 1956/60 8.Sich.Div.: Wegablaufen mit verstärktem KKG-Einsatz nach schwarz 18a und zurück nach Fr'havn, Passieren schwarz 18a melden. Trotz mehrfacher Versuche ist das Gerät nicht klar auszubringen, da Wind, Seegang und Stromversetzung zu stark sind. Genaues Wegablaufen ist mangels Feuersicht bei dieser Wetterlage nicht gewährleistet.
2217	57°25,1' N 10°35,7' O SO 8, Seeg.6	geankert. FT 2226/74 Ankermeldung und Grund der Nichtdurchführung der Aufgabe an 8.Sich.Div. abgegeben.
2254		Eingang neuen FT-Befehls 2206/73: Nach Passieren schwarz 18a zurück nach schwarz 17a, dann Geleitaufnahme "Mar del Plata" und "Mars".
2320	SO 8, Seeg.6	Eingang FT 2248/77: FT 2206 ungültig, Geleitaufnahme erst nach dreimaligem Überlauf Weg 39. Wegen gemeldeter Wetterlage Wegablaufen nicht durchführbar. Sobald Wetterbesserung eintritt, setze ich Aufgabe fort.
		M 293
0230	Fr'havn	mit R 118 aus. Funkschaltung 10 II, Marschfahrt 12 sm. M 293 1 GBT vorn, R-118 1 GBT achtern. Kiellinie, Abstand 300 m.
0651	Weg 41,Ziff.3	Messe Strom mit 1,2 sm, Richtung 70°.
0806	Hirtshals	festgemacht. Sofortbereitschaft. Fernmündliche Meldung bei F 3 Admiral Skagerrak. OZ Fr'havn teilt mit, daß Gerät bei Hirtshals unklar.
1030		F 3 Admiral Skagerrak befiehlt fernmündlich sofortigen Marsch nach F 1 und Abgabe eines Wetterberichtes durch KR-Funkspruch um 1245 Uhr.
1045	Hirtshals	mit R-118 aus. Marschfahrt 14 sm. Habe Funkfeuer Hanstholm und Skagen bestellt. Will um 1235 Uhr Fahrwasserboje werfen, in der Nähe ankern um den Strom zu messen. Die Fahrwasserboje soll den unmittelbaren Anschluß des Weitermarsches an den Marschweg sicherstellen. Bis 1202 Uhr durch laufende terristrische Ortungen der Leuchttürme Hirtshals und Rudbjerg-Knude Schiffort und Versetzung laufend kontrolliert. Vorhalt 3° für 1,2 sm Strom nach 70° wird bestätigt.
1235	57° 42,7 ' N 9° 21,5' O See 4, S 6, Sicht 8 sm.	Fahrwasserboje geworfen und geankert. Abgabe FT KR 1245/8 an Admiral Skagerrak: Standort Qu AF 3666 l.u., bedeckt, Wind S 6, See 4, Sicht 8 sm, laufe weiter.
1337		Eingang von KR FT 1327/14 von Admiral Skagerrak: Aufgabe abbrechen. Mit R-Boot Fr'havn ein. Rückmarsch nach Fr'havn.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Cuxhaven, Flensburg

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1804	Tonne 15b,Weg 35	Eingang FT 1746/41 von Admiral Skagerrak: "Wieder Hirtshals gehen. Von dort anrufen." Antwort durch FT 1839/44: "Einlaufen Hirtshals nachts nicht möglich. Gehe zunächst Fr'havn zum befohlenen Anruf gegen 1930 Uhr."
1900	Tonne 15 Weg 35	Feindeinflüge, Flugzeuggeräusche, zahlreiche Abwürfe von Blitzbomben. Leuchtfeuer werden gelöscht. Unter diesen Umständen Eintreffen Fr'havn gegen 1930 Uhr nicht mehr möglich. Deshalb abgebe FT 1905/48 an Admiral Skagerrak: "Da Lichter gelöscht, ankere mit R-118 bei Ansteuerungstonne Fr'havn. Erbitte Befehle". Laufe mit langsamer Fahrt weiter.
2006	Anst.Tonne-Fr'havn	passiert. Beschließe nicht zu ankern, sondern einzulaufen, obwohl Lichter nicht brennen.
2038	Fr'havn	ein.
2100		Anruf bei F 3 Admiral Skagerrak. Befehl: Fr'havn bleiben, ab 0830 Uhr Sofortbereitschaft und Anruf bei F 3.
2117		Eingang von FTAdmiral Skagerrak: "Mit R-118 nach Hirtshals gehen, nach Hellwerden einlaufen". Durch neuen fernmündlichen Befehl überholt.
18.2.45 bis 28.2.45	Aarhus	M 301 A.K.B. -Große Kesselreinigung bei Aarhus Maschinenfabrik-. 2.I. Steinke
.2.45		M 265
0000	SSO 4, Seeg.3,	
0015	bedeckt, Sicht 3-4 sm, Nebelwände.	Beginn des verstärkt.KKG-Einsatzes.
0020	Seelands-Riv	passiert.
0026	schwarz 01	
0255	Weg 36 Ziff.4	Wachschiff an Stb.-querab passiert.
0302		FT 0249/94 von 8.Sich.Div.: Frage: Wo Geleit zu Anker gebracht.
0402	schwarz 09	FT 0312/95 an 8.Sich.Div.: ZU FT 0249: Ankerplatz "E".
0442	56°41,7' N 11°57' O	Schleppleine und Kabel für HFG gebrochen und ausgerauscht. KKG-Einsatz beendet.
0445		auf Gegenkurs.
0625	56°41,7' N 11°57' O	Schleppleine und Kabel zum HFG gefischt.
0638		Mit Bb-Anker auf 35 m. Wassertiefe geankert. 125 m Kette zu Wasser.
0707		FT 0647/100 von 8.Sich.Div. auch an VS 904: Lage und Standort melden.
0802	S 5, Seeg.5 bedeckt, Sichtverschlechterung 1-2 sm.	FT 0730/3 an 8.Sich.Div.: Zu FT 0647: auf 56°41,7' N, 11°57' O bei Reparatur gerissener Schleppleine. 0900 Uhr wieder klar. Maschine infolge Minendetonation jetzt nur noch mit einem Kessel klar. Höchstfahrt 6 sm/h.
0844		FT 0831/8 von 8.Sich.Div.: "Birkenau" mitnehmen.
1044		FT 1006/17 von 8.Sich.Div.auch an VS 904: Geleitaufnahme sofort melden.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1127		FT 1055/24 an 8.Sich.Div.: Stehe noch auf 56°41,7' N, 11°57' O. Kabel auch am HFG gebrochen. Reparatur wegen See nicht möglich. Erbitte Befehle.
1244	S 5-6,Seeg.4-5 bedeckt, Staubregen, Sicht 1-2 sm.	FT 1202/37 von 8.Sich.Div.: Zu FT 1055: Aarhus einlaufen. Standort "Birkenau" melden.
1312	56°41,7' N 11°57,0' O	Anker auf zum Marsch nach Aarhus.
1404		FT 1347/45 an 8.Sich.Div.: Standort "Birkenau" bei Zwischentonne schwarz 09 und 10.
1412	schwarz 09	
1524	Weg 36 Ziff.4	Wachschiff Bb.-querab passiert.
1744	schwarz 01	
1749	Seelands-Riv	passiert.
1754	rot 24	
	S 3-4,Seeg.3, bedeckt, Nebelwände, Sichtverschlechterung bis auf 1 sm.	Wegen der stark zunehmenden Sichtverschlechterung Sicht abnehmend, zeitweise unter 100 m, um
2026	Weg 28D Ziff.2b	auf 30 m Wasser geankert.
2027		FT 2015/80 an 8.Sich.Div.: Auf 28 D, Ziff.2b im dichten Nebel geankert.
		M 470
0310	schwarz 06a SSW 5	Gerät unklar. Ankerleine ausgerauscht.
0315		Gerät klar.
0850		GBT vorn ein.
0910	56°44,5' N 11°59,3' O	geankert wegen Nebel.
1030		Anker auf gemäß FT 8.Sich.Div.0902/13 zum Geleit für "Isar" und "Neidenfels" nach schwarz 18a.
1036		GBT vorn aus.
1042		HFG unklar. Fehler wegen Seegang nicht feststellbar. FT 1132/38. Rückmarsch nach Aarhus.
1440	Wachschiff 103	Gerät eingehievt. Kabelbruch lässt sich nicht beheben. FT 1553/57.
1550		Gerät weggefiert. Marschfortsetzung.
2032	rot 31	GBT vorn ein.
2050		geankert wegen Nebel. FT 2057/84.
		M 403
0600	S 7-8,Seeg.5-6	Seeklarbefehl für 0700 Uhr.
0652		Eingang FT-Befehl 0633/99: Je nach Seegang mit oder ohne Gerät sofort nach schwarz 18a gehen. Geleitaufnahme ab 56°15'N (muss heißen 57°15'N) mit Gerät.
0700		Anker auf. Gerät, GBT am Bug, KFRG, 1 GBT im Gerät, 1 GBT an 300 m Leine, aus.
0745		Gerät ist aus. Dazu verstärkt.KKG-Einsatz. — Wegablaufen wie befohlen nach schwarz 18a.
0832		Eingang FT-Befehl 0821/6: Sofort Standort melden.
0914		Melde mit FT 0852/11: 0800 Uhr Weg 39 Pos.2a mit ausgebrachtem Gerät und verst.KKG-Einsatz zur Geleitaufnahme nach schwarz 18a.
1045		Eingang FT-Befehl 1006/17 u.a. an M 403: Geleitaufnahme sofort melden.

Heftrand

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Cuxhaven, Uetersen B 36 (neu) Die A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1100	schwarz 18a S 5-6,Seeg.4 Sicht 1/2 sm.	Geleit "Mar del Plata" und "Mars" übernommen. Wegen Seegang Marschfahrt nur 9 sm. Beide Dampfer GBT am Bug, befohlener Schiffabstand 400 m. Formation: Kiellinie M 4o3, "Mar del Plata", "Mars".
1227		Eingang FT 12o3/34 an Spbr.145, M 4o3: M 4o3 sofort Fr'havn Reede gehen, dort mit Spbr. 145 Sofortbereitschaft für Geleit Wurfverband. M 4o3 meldet voraussichtl.Eintreffen Reede.
1237		Eingang FT-Befehl 1248/35 für M 4o3: "Mar del Plata", "Mars" sofort zu Anker bringen, Marsch ohne Gerät Fr'havn-Reede.
1300	Pkt.Blüte	Geleit geankert.
1332		Gerät ein. Rückmarsch nach Fr'havn.
1400		Mit FT 1346/44 befiehlt 8.Sich.Div.: FT 12o3 und 1248 ungültig. Geleit "Mar delPlata" und "Mars" durchführen.
1410	SSW 4-5,Seeg. 3-4,Sicht 500 m.	auf Gegenkurs.
1433	Pkt.Blüte Sicht 500 m	erreicht. Geleitgerät (1 GBT vorn, KFRG, 1 GBT im Gerät, 1 GBT an 300 m Leine) wieder aus. Geleit trotz schlechter Sicht fortgesetzt. Geleitfortsetzung mit FT 1540/55 gemeldet.
bi 28. 1530	57°05' N	"Mar del Plata" und "Mars" zu Anker gebracht.
1600	11°41,7' O Nebel,SW 3, Seeg.3, Sicht	Gerät aufgenommen und zu den Dampfern zurückgelaufen.
bi 28. 1637	150 m.	bei "Mar del Plata" geankert, KDB ausgefahren und eingeschaltet. Warte Sichtbesserung ab, da für die Dampfer Formation und Abstandhalten nicht möglich.
1650		Mit FT 1632/64 Ankermeldung abgegeben.
		Eingang FT 1556/60: Bei Zwischentonne schwarz 10-schwarz 09 hängt D."Birkenau" nach Aarhus an.
030 2000	SW 2-3,Seeg.2-3 Nebel, Sicht 200m.	keine Verbindung mit "Mars".
		M 293
050 0830		Erhalten fernmündlichen Befehl, sofort nach Hirtshals auszulaufen und gegen 1200 Uhr Wetterbericht durch KR-FT herzugeben.
051 0845	Fr'havn	mit R-118 aus.
0926	"Anst.Tonne	Mine geräumt. FT 0941/19 an Adm.Skagerrak und 8. Sich.Div.
063		Schiffspeilung 150°, Abstand 200 m, Wassertiefe 18 m, Wassersäule 20 m. Alles klar. EIM/A.
094		1 GBT vorn, 300 m hinter M 293 R-118 mit GBT am Heck.
110 12o5	nördl.Skagen	FT 1134/31 an Admiral Skagerrak.
		Bei schwarz 23 Wind SW 3, See 2-3, bedeckt, Nebel, Sicht 800 m.
1430	Nebel,Sicht 300 m.	Stehe nach Kopplung und Funkpeilung vor Hafen Hirtshals. Orte mit S-Gerät den Außenmolenkopf und finde mit R-118 die Hafeneinfahrt.
114		
131 1500	Hirtshals	festgemacht. Anruf bei F 3 Admiral Skagerrak. Befehl: 4-stündige Bereitschaft, ab 0800 Uhr Sofortbereitschaft.

z.t. Heinke

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2o.2.45		M 265
1200	Weg 28D Ziff.2b SSO 2, Seeg.1 bedeckt, Sicht	Anker auf zum Weitermarsch nach Aarhus. 500 m.
1235	Sletterhage-Leuchtturm	Stb.-querab passiert.
1350	Aarhus-Reede	GBT Bug ein.
1420	Aarhus-Vorhafen	HFG an Kutter übergeben.
1435	Aarhus-Ölpier	ein längsseit M 470.
		M 47o
1014	rot 31	Anker auf.
1o35	Aarhus	ein. Kabelauswechslung. 3-stündige Bereitschaft.
2000	"	aus gemäß Fs.8.Sich.Div.Gkdos.50500 FI zum Grundminengeleit für Kühlschiff "Moschill" von Aarhus nach schwarz 18a.
2018	rot 31	1 GBT vorn und 1 GBT achtern aus.
21o7		HFG aus. Geleitaufnahme.
		M 4o3
0000	SW 2, Seeg.1, Nebel, Sicht 150 m.	Sicht unverändert, sodaß Geleit nicht fortgesetzt werden kann
0800	57°05' N 11°41,7' O SzO 4, Seeg.2-3 Nebel, Sicht 300 m.	
1357	SO 4, Seeg.2-3 Sicht 700 m	Eingang FT 1342/22: Voraussichtl.Eintreffen Aarhus melden. Da bei der herrschenden Sicht Weitermarsch bis Aarhus nicht möglich, ist voraussichtliches Eintreffen noch nicht zu übersehen. Versuche zunächst, bis schwarz 14 zu kommen.
1430	57°05' N 11°41,7' O	Anker auf zum Gerätausbringen.
1455		Gerät (1 GBT vorn, KFRG, 1 GBT im Gerät, 1 GBT an 300 m Leine) ist aus.
1500		Geleit fortgesetzt, mit FT 1536/32 an 8.Sich.Div. gemeldet.
1645	schwarz 14 Sicht 300 m	erreicht, Wachschiff 102 nur am Nebelsignal zu erkennen, zeigt kein Feuer. Peilzeichen nicht auszumachen, bringe das Geleit beim Wachschiff zu Anker und nehme anschließend Gerät auf.
1723		Gerät ist ein.
1730		mit FT 1731/42 Ankermeldung abgegeben.
1752	56°50,5' N 11°49' O	geankert. Befehl, bei Sichtbesserung derart, daß die Feuer von Anholt auszumachen sind, Geleit fortzusetzen.
		M 293
0845		Fernmündlicher Befehl: Sofort in Richtung B.1 auslaufen und 1045 Uhr Wettermeldung durch KR-FT hergeben.
0900		mit R-118 Hirtshals aus, Marschfahrt 14 sm. Funkfeuer Skagen und Hanstholm bestellt.
1037	57° 42' N 9° 27,5' O Strom 0,5 sm in 35°.	Fahrwasserboje geworfen und geankert. Abgabe KR-FT 1o3o/9 an Admiral Skagerrak: Standort Qu AO 3669 r.o. , Wind SSW 3-4, Seeg.2, bedeckt, Nebel, Sicht 1000 m. Erwarte vor Anker Befehle.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1050		Eingang FT 1032/11 von Admiral Skagerrak: Auf Position schwarz 32 ankern. Weitere Wettermeldung 1230 Uhr hergeben.
1134		Anker auf. Marsch nach schwarz 32.
1221	schwarz 32 Strom 0,9 sm in Richtung 13°	Fahrwasserboje geworfen und geankert. Abgebe KR-FT 1225/18 an Admiral Skagerrak: "Wind S 5-6, See 3-4, Sicht 1 sm."
1500		Bei Sichtbesserung abgebe KR-FT an Admiral Skagerrak: "Süd 5-6, See 3-4, leichter Regen, Sicht 1,5-2 sm."
1648		Abgebe KR-FT an Admiral Skagerrak und F.d.Minsch.
1735		"Auf schwarz 32 Wind S 5, See 3, Sicht jetzt 5sm". Eingang FT 1656/43 F.d.Minsch.an Adm.Skagerrak; auch M 293: "Laufe aus 1630 Uhr, Verband frühestens 0600 Uhr Punkt C. Erbitte Maßnahme DHA und DSG, sowie Odderö, von 0200-1000 Uhr im 10-Min.-Takt".
1743		Eingang KR-FT 1718/44 von F.d.Minsch.: Beim Sammeln Sperrbr.145 Grundminentreffer, Verband ankert. Gehe längsseit.
1815		Eingang FT 1746/48 an Adm.Skagerrak und 8.Sich. Div. von F.d.Minsch.: in Raum 1 u. 2 Schlepper + Pumpendampfer Sperrbr.145 Wassereinbruch bei Haka angefordert. Aufgabe abgebrochen. T-Boote Fr'havn einlaufen, M-Schiffe auf Reede zu Anker. 3-stündige Bereitschaft.
1855		Eingang FT 1856/55 an M 293 von Admiral Skagerrak: Sofort schwarz 18a marschieren. Dort R-118 nach Saeby entlassen. Voraussichtl.Eintreffen an 8.Sich.Div. melden.
1908	schwarz 32	Anker auf. Mit 14 sm Marsch nach schwarz 18a über Weg Fichte.
1936		Abgabe FT an 8.Sich.Div. 1919/59: Eintreffe schwarz 18a voraussichtl.0130 Uhr.
2049		Eingang FT 2031/67 von 8.Sich.Div.: M 293 nach Eintreffen schwarz 18a 0130 Uhr "Moltkefels" von dort nach Aarhus geleiten.
2205	schwarz 23a	passiert.
2242	schwarz 24	"
2253		Eingang FT 2217/70 von 8.Sich.Div.: FT 2031/67 wird widerrufen. M 293,falls Sicht erlaubt, "Jupiter", F-10 von schwarz 17a nach Fr'havn geleiten. Nach Geleitbeendigung "Bretagne" von Fr'havn nach schwarz 18a, danach "Moltkefels" von schwarz 18a nach Aarhus. T-16 mit "Moltkefels" schwarz 18a ankern. M 293 Absicht melden.
		3.V. Heinke
21.2.45 bis 28.2.45	Aarhus-Derby Werft	M 265 A.K.B. -Werftarbeiten-.
21.2.45		M 470
0010	rot 26a NW 3	GBT vorn ein.
0047	schwarz 01	neue GBT vorn aus.
0116	schwarz 03	GBT vorn unklar.
0136		neue GBT vorn aus.
0755-0845	Pkt.Blüte	Aggregat unklar. Brennstoffleitung verstopft.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1005-1038		Aggregat unklar. Pumpe ausgefallen.
1055	schwarz 14d	Geleitbeendigung gemäß FT 0953/18 von 8.Sich.Div., "Moshill" nach schwarz 18a entlassen. Auf Gegenkurs.
1100	schwarz 14d	Aggregat ausgeschaltet.
1130		GBT achtern ein.
1145		Luftgefahr. Halbe Kriegswache.
1223		FT: 2 Flugzeuge westl.Göteborg.
1224	3 sm südl. schwarz 14d	Fliegeralarm: 2 Flugzeuge, Typ Beaufighter, im Anflug von Stb. Feuererlaubnis für alle Waffen. Drehen bei RAG-Beschuss ab. Letzte Entfernung 1500 m, Höhe 300 m. Munitionsverbrauch: 2 Schuss 10,5 cm, 84 Schuss 3,7 cm, 260 Schuss 2 cm, 75 1,5 cm und 4 RAG.
1230		Anflug von Bb achtern. Drehen bei 8000 m ab. Abflug Kurs SO.
1307		Fliegeralarm beendet. Luftgefahr. Halbe Kriegswache.
1530		Luftgefahr beendet.
		M 403
0030	W 4, Seeg.2-3	Feuer von Anholt und Anholt-Knob kommen durch. Beim Ankerlichten stellt sich heraus, daß eine fremde Ankerkette mit unbekannten Längen und vermutlich Anker daran, sich über beide Pflugen meines Ankers gelegt hat. Klarieren des Ankers nur durch Beifangen des eigenen Ankers und Abschäkeln der eigenen Kette möglich, sodaß die fremde Kette gleiten kann.
0355		Stb-Anker ist wieder klar. Anschließend Geleitgerät wie oben ausgebracht.
0455		Gerät ist aus und eingeschaltet. Geleit klar zum
0500		Angehen. Geleit fortgesetzt. Meldung FT 0456/93.
0615	Weg 36 Pos.5a	D. "Birkenau" angetroffen. Da seine Maschine noch nicht klar, mit Geleit bei "Birkenau" auf- und abgestanden.
0730		"Birkenau" hat Maschinenschaden behoben, Geleit setzt Marsch mit 8 sm (wegen "Birkenau") fort. "Birkenau", mit GBT am Bug, führt als takt.Nr.3 mit 400 m Abstand hinter "Mars".
0823		Bb-Gerät unklar. Dampfer auf der Stelle geankert.
0849		Bb-Gerät ein, Kabel an Lötstelle gebrochen. Neues Kabel ausgebracht und zu den Dampfern zurückgelaufen.
0900		Gründminengeleit fortgesetzt.
1215		Luftgefahr im Seebereich 01a.
1305	Weg 28 Pos.24	Fliegeralarm für Geleit. Vorbeiflug von 2 unbekannten Flugzeugen im Tiefflug, kreisen über schwarz 01 und fliegen nach Nordosten ab. Außer Reichweite der Waffen.
1310		Fliegeralarm beendet.
1421		Luftgefahr im Seebereich 01a beendet.
1730	Aarhus	ein mit D."Mar del Plata", "Mars" und "Birkenau". Kohlen und Wasserergänzung. Proviantergänzung erst am 22.2. vormittags möglich.
2330		Eingang Einsatzbefehl: Gemäß 8.Sich.Div. Gkdos.01912 FI geleitet M 403 am 22.2. um 0800 Uhr "Mar del Plata" von Aarhus

Helfrand



1554

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16. 095		"Tijuca" von Aarhus über Weg 28d, 28, 36, 48 nach schwarz 18a. Ab schwarz 18a Weitergeleit durch ein Boot 5.Z.-Fl. Nach Geleitbeendigung Fr'havn. An Geleit hängt "Moltkefels" an.
1800	Aarhus	Sofortbereitschaft. Eingang 29.M.S.Fl.Gkdos.259: Staffel Aarhus-Oslo Nr.390 auf 2000 Uhr verschoben. An Geleit hängt "Moltkefels" ab Aarhus bis rot 28 an und wird von dort durch VS 12o1 nach rot 15 weitergeleitet. Ab Ankerplatz E hängen an Geleit ein U-Boot und D."Braunsberg" an. U-Boot und "Braunsberg" ab schwarz 18a nach Fr'havn geleiten.
1905	"	D."Tijuca" teilt mit, daß er erst am 23.2. klar wird. Auf Aaruf befiehlt F 3 8.Sich.Div.: Auslaufen ohne "Tijuca".
2000	"	aus.
2015	Aarhus-Reede	KFRG, 1 GBT vorn, 2 achtern aus. "Mars" takt.Nr.2, fährt eine GBT, "Moltkefels" takt.Nr.3 fährt 1 GBT vorn, Abstand 400 m. Marschfahrt 11 sm befohlen. UK-Abstimmung auf Kanal 17.
2030		Geleit aufgenommen. Marschfahrt 11 sm.
16. bis 28. 2305 2315	Ankerplatz E	"Mars" entlassen zum Einscheren. "Braunsberg" und U-1024 stossen zum Geleit, vermindere bis zu ihrem Einscheren Fahrt.
16. bis 28. 2330	55°57,8' N 11°02,6' O	Minendetonation. U-1024 meldet trotz sofortiger Nachfrage erst 2350 Uhr, daß sein Vordermann "Braunsberg" Minentreffer hat. Gehe mit "Moltkefels" auf Gegenkurs.
2354		I.V. Heinke
	23.2.45	
1330-1340	rot 30 W 2	M 470 Aggregat unklar. Brennstoffleitung verstopft.
030 1400	rot 31	Geleitbeendigung.
1436		Gerät ein.
1455	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.
050 2345		aus gemäß 8.Sich.Div.Gkdos.02o18 FI zum Grundminengeleit für "Markobrunner", "Tijuca" von Aarhus nach schwarz 18a und für M.R.S."Bali" von Ankerplatz "Emil" nach Fr'havn.
051		
063 0346	schwarz 18a W 4-5, Seeg.3-4	M 4o3. "Mar del Plata" zum Weitergeleit von K-1 übernom anschließend Gerät auf zum Marsch nach Fr'havn
094 0430		zur Geräteergänzung.
0645	Fr'havn	Gerät ist ein.
11(		ein. Geräteergänzung. Nach Auskunft bei Geleitstelle trifft "Hansa I" erst 1 Stunde später als befohlen ein.
0955		
1000	W 2, Seeg.2-3	Gerätübernahme beendet.
11 1225	schwarz 18a	aus zum Marsch nach schwarz 18a (GBT am Bug).
13 1250	W 2. Seeg.2	Gerät (GBT am Bug, KFRG, GBT im Gerät, 1 GBT an 300 m Leine) wird ausgebracht. Gerät ist aus. Marschformation: M 4o3, "Hansa I", "Isar", angehängt bis schwarz 10 UJ-11o2. Mit FT 1232/61 Übernahme des Geleites gemeldet.
1500	Nebel, Sicht wechselnd zwischen 100 - 800 m.	Geleit läuft trotz dichten Nebels zunächst weiter, um schwarz 14 zu erreichen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1709	schwarz 14 Sicht 1000 m	querab, setze Geleit fort, solange es die Sicht erlaubt.
1808	Nebel, Sicht 200 m	Fortsetzung des Geleits wegen Nebel nicht mehr zu verantworten.
1815	schwarz 10	bringe Geleit zu Anker und nehme Gerät auf. Bei den Dampfern geankert. Befehl, bei Sichtbesserung Fortsetzung des Geleits.
1858		Mit FT 1846/88 Ankermeldung.
2138		Eingang FT 2114/94: "Nach Beendigung augenblicklichen Geleits morgen 0800 Uhr "Neidenfels" von Aarhus nach schwarz 18a geleiten, danach Fr'havn". Termin ist wegen schlechter Sicht nicht zu halten. Werde bei Fortsetzung des Geleites meinen Eintreffzeitpunkt melden. Boot muss außerdem Ersatzköpfe für GBT ergänzen.
2230	Sicht 1 sm	Sichtbesserung. Anker auf und Geleitgerät wieder aus. Befehl an die Dampfer, sich für 2300 Uhr klar zu halten zur Fortsetzung des Geleits.
2321		Gerät ist aus und eingeschaltet. Marsch fortgesetzt.
		M 293
0020	Ankerplatz E	"Moltkefels" und U-1024 zu Anker gebracht. KFRG ein.
0022		Abgebe KR-FT 2359/1 an 8.Sich.Div.: "Braunsberg" Ankerplatz E 2330 Uhr Minentreffer. Sofort Schlepperhilfe.
0038		Nach Lagebericht "Braunsberg" abgebe KR-FT 0029/4: Zu FT 2359: Starker Wassereinbruch Maschine und achtern.
0100		Gehe nach Gerätaufnahme zu "Braunsberg". Will Dampfer abschleppen.
0152		Abgebe KR-FT 0119/14 an 8.Sich.Div.: Geleit hat Emil geankert. Treffer erfolgte 55°52,8'N, 11°02,7' O während Geleitaufnahme. Will "Braunsberg" Richtung Aarhus schleppen, bis Schlepper bzw. Pumpendampfer eintrifft.
0202	NW 1-2, See 1	Schlepperverbindung ist hergestellt. Fahrt aufgenommen. Laufe Umdrehungen für 10 sm.
0311		Eingang FT 0252/24 von 8.Sich.Div.: Zu FT 0119: Mit Schleppen bis Aarhus einverstanden. Frage: Lage "Braunsberg".
0344		Eingang FT 0312/26 von 8.Sich.Div.: Schlepper eintrifft heute gegen 1200 Uhr rot 29. In FT 0153 Positionsangaben nachprüfen.
0400	Weg 28d Pos.2	passiert, Rudermaschine des Dampfers ist unklar. Er läuft öfters aus dem Ruder, wir müssen dann sofort stark mit der Fahrt herunter gehen. Bei Vejrö-Flach droht Lage seinige Minuten kritisch zu werden, da Dampfer plötzlich stark nach Bb. aus dem Ruder läuft.
0448		Abgabe FT 0404/34 an 8.Sich.Div.: Pumpen arbeiten, Kapitän hofft bestimmt, Schiff zu halten. Weg 28d Pos.2 mit "Braunsberg" im Schlepp um 0 400 Uhr mit 6 sm über Grund passiert. In FT 0119 muss Breite heißen: 55°57,8' Nord.
0749	Vorhafen Aarhus	Im Einvernehmen mit Kapitän mit "Braunsberg" geankert. Schlepperverbindung gelöst und optisch bei Haka Aarhus Schlepper für "Braunsberg" angefordert.

Heftrand

U.S.A. 492-N22-

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0827	Aarhus	ein. Kurzer fernmündlicher Bericht an F 3 8.Sich. Div. Soll sofort Geleitfahrt fortsetzen. Übergebe F 3 Fürsorge für "Braunsberg".
0856	"	aus. Mit 14 sm Marsch nach Ankerplatz E.
1120	Ankerplatz E	KFRG aus. Geleit "Moltkefels" und U-1024 nach schwarz 18a angetreten. Marschfahrt 11 sm.
1606		Eingang FT 1548/69 von 8.Sich.Div.: Voraussichtl.Eintreffen schwarz 18a an "Riedel" melden.
1759		Antworte mit FT 1741/84: Eintreffe mit "Moltkefels" und U-1024 voraussichtlich 2200 Uhr schwarz 18a. Beide gehen nach Norden. (Abgabe des Spruches verzögert sich, da Abgabe zunächst ohne SSD-Vermerk vergeblich versucht.)
2227	schwarz 18a	KFRG ein. "Riedel" nicht zur Stelle, aber M 386, das bereit ist, Geleit aufzunehmen. In diesem Augenblick antwortet auf Anruf aus großer Entfernung "Riedel" und ichlasse Geleit auf diesen warten; liege gestoppt in der Nähe. 22. Heinke
24.2.45		M 470
0027	rot 31 NW 2	GBT vorn aus.
0030		HFG und GBT achtern aus. Geleitaufnahme. Formati M 470, "Tijuca", "Markobrunner". Abstand 400 m.
0343	rot 26a	M.R.S."Bali" im Geleit hinter "Markobrunner" aufgenommen. Abstand 400 m.
1423	schwarz 14d	Fliegeralarm. 2 Flugzeuge an Bb. im Anflug auf Geleit. Typ Beaufighter. Feuererlaubnis für 10,5 cm und 3,7 cm. Letzte Entfernung 5000 m. Höhe 200 m. Flugzeuge drehen auf Beschuss ab. Kurs Süd. Munitionsverbrauch: 5 Schuss 10,5 cm, 12 Schuss 3,7 cm.
1441		Flugzeuge an Stb. Vorbeiflug in großer Entfernun
1524	schwarz 18a	Fliegeralarm beendet.
1531		Fliegeralarm. 2 Flugzeuge voraus.
1533		Fliegeralarm beendet. Es handelt sich um 2 Ju 52.
1554		GBT vorn ein.
1555		HFG und GBT achtern ein.
1606	57°31,7' N 11°17,6' O	geankert, da Geleitboote nicht zur Stelle. FT 1451/69.
1735	"	Anker auf.
1738		Geleitübergabe von "Tijuca" und "Markebrunner" an F-7 und F-4. Geleitfortsetzung mit M.R.S."Bali" und T-16 nach Fr'havn gem.FT 1622/75. Formation: M 470, M.R.S."Bali", T-16. Abstand 400 m, Führung M 470.
1742		GBT vorn aus.
1750		HFG und GBT achtern aus.
2011	57°26,2' N 10°42,5' O	Fliegeralarm. 9 Minenabwürfe beobachtet.
2031	schwarz 17	Geleitbeendigung. Gerät ein.
2038		Fliegeralarm beendet.
2135	Fr'havn	ein.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0003		M 403 mit FT 2340/3 gemeldet: "2330 Uhr Geleit fortgesetzt. Voraussichtl.Eintreffen Aarhus gegen 1000 Uhr. Einlaufen zur Gerät- und Ausrüstungsergänzung erforderlich".
0547	55°58,2' N 11°01,3' O	Räumerfolg. Gerät zeigt weiter normale Ampérezahl an. FT 0623/35. rw.Kurs 202°. Schiffspeilung 190°, Abstand 150 m, Wassertiefe 35 m, Wassersäule 10 m, 1 GBT vorn, KFRG und 2 GBT achtern. ELM/I.
0835	Aarhus-Reede	Geleit zum Einlaufen entlassen.
0925		Gerät ein.
0945	Aarhus	ein. Beim Sperrzeugamt zur Geräteergänzung.
1215		Gerätübernahme und Klarmachen beendet.
1225	"	aus zur Geleitaufgabe.
1305		Gerät (GBT vorn, KFRG, 1 GBT im Gerät, 1 GBT an 300 m Leine) aus und eingeschaltet.
1602	55°58,3' N 11°00,9' O	Räumerfolg. Keine Beschädigungen am Gerät beobachtet setze Geleit fort. FT 1612/76 an 8.Sich.Div. rw.Kurs 106°, Schiffspeilung 180°, Abstand 150 m, Wassertiefe 33 m, Wassersäule 5 m. ELM/IA.
1809		Spannungsschwund am Amperometer auf 300 Ampere. "Neidenfels" ankert auf der Stelle. Schalte Gerät aus und nehme Bb-Kabel auf, dabei festgestellt, daß das Kabel durch die Minendetonation stark beschädigt wurde. GBT am Kreuzstück eingedrückt, Neue GBT und Kabel ausgebracht.
1902		Gerät ist wieder klar, "Neidenfels" abgeholt.
2245		Mit FT 2201/6 befiehlt Geleitstelle an Zerst. "Riedel": "Nach Übergabe "Moltkefels" an M 403 U-Boots- und Flaksicherung "Neidenfels" Hoisandbad." Habe vorläufig keinen Befehl "Moltkefels" zu geleiten, warte zunächst noch, ob Befehl kommt.
		M 293
0027		"Riedel" ist eingetroffen, verbietet mir, Abgabe de Geleits durch FT zu melden. Gehe mit 14 sm Marschfahrt nach Fr'havn.
0040		"Riedel" meldet mit FT 0040/8 Geleitübernahme an Geleitstelle.
0300	Fr'havn	ein. 3-stündige Bereitschaft.
1145		Anruf 29.M.S.Fl.: Sofortbereitschaft herstellen.
1400		Eingang 29.M.S.Fl.Gkdos.270: M 293 soll um 1930 Uhr "Mar del Plata" von schwarz 18a nach Aarhus geleiten. Befehle 1730 Uhr Seeklar.
1700		FT 1526/68 von 8.Sich.Div. an T-16: 1.) Weitergeleit 2 U-Boote gegen 2200 Uhr ab schwarz 18a durch M 293. Auf Anruf bestätigt Füsto.v.D. der 8.Sich.Div., daß M 293 erst um 2200Uhr bei schwarz 18a zu stehen hat. Verschiebe Seeklar auf 1930 Uhr.
1745		Eingang 8.Sich.Div.Fs.Gkdos.0207/FI: Die zu geleitenden U-Boote sind U-870, U-806, Geleit bis Ankerplatz E.
1930	Fr'havn	aus. Geleitaufnahme bei schwarz 18a. Fahrt 12 sm, später 14 sm.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2011-2035	Weg 39 Ziff.2-1 sm ostwärts Ziff.2a	Beobachte 16 Minenabwürfe. Abgebe durch FT Minormeldung: M 293 beobachtet 16 Abwürfe auf O.B.P.19 bezogen, 95° 9 km ab, bis 88°, 15 km ab, Verminung Weg 39 Ziff.2 bis 1 sm ostwärts 2a festgestellt. Minenflugzeuge in meiner Nähe zu hören, fahre zunächst Schlangenlinie und wende dann um 10° Kurs nach Süden, um Flugzeug, falls es mich sieht vom Weg abzuziehen.
2200	schwarz 18a	U-870, U-806 zur Stelle, "Mar del Plata" noch nicht. Geankert.
2250	"	"Galster" mit "Mar del Plata" in Sicht. Anker auf und KFRG aus, 1 GBT vorn, 2 GBT achtern.
25.2.45		M 470
0009	Fr'havn SW 4	aus gemäß FT 8.Sich.Div.2145/3 zum Wegablaufen von Fr'havn nach schwarz 17a und zurück mit verstärktem KKG-Einsatz.
0015	schwarz 17a	ZKK-Einsatz begonnen.
0028		HFG und achtere GBT aus.
0031		2 GBT vorn aus.
0051	57° 25,7' N 10° 40,5' O	Räumerfolg durch HFG. Kurs 75°, Schiffspeilung 200°, Abstand 250 m. 20 m Wassersäule auf 23 m Wassertiefe. ELM/IA.
0117	57°26,8' N 10°47,7' O	2 Räumerfolge 10 sec nach ZKK-Wurf. Kurs 75°. 1.) Schiffspeilung 45°, Abstand 80 m, ELM/A, 2.) " 60°, " 120 m, ELM/A. Wassersäule 20 m auf 34 m Wassertiefe.
0430	schwarz 17	2 GBT vorn ein.
0455		HFG und GBT achtern ein und ZKK-Einsatz beendet.
0509	Fr'havn Reede	geankert, weil Schlepper für HFG nicht verfügbar.
0730	"	Anker aufgemäß FT 8.Sich.Div.0637/36 zum Grundminengeleit für "Moltkefels" von schwarz 18a nach Aarhus.
0744	schwarz 17	GBT vorn aus.
0747		ZKK-Einsatz begonnen.
0748		HFG und GBT achtern aus.
0811	57° 26,0' N 10° 41,6' O	Räumerfolg durch HFG. Kurs 75°. Schiffspeilung 190°, Abstand 150 m, Wassersäule 15 m. ELM/A.
0910	schwarz 17a	ZKK-Einsatz beendet.
1025		Geleitübernahme von "Moltkefels". Abstand 400 m.
1345-1355	Pkt.Blüte	Aggregat ausgefallen. Brennstoffleitung verstopft.
0500	SW 7, Seeg.5-6	M 403 Immer noch kein Befehl eingegangen von 8.Sich. Div. Nehme an, daß Geleitstelle von sich aus über M 403 verfügt hat. Melde mit FT 0511/34 an 8.Sich.Div. Lage: "Zu FT 2201: Geleitbefehl für "Moltkefels" bisher nicht eingegangen. Stehe mit "Neidenfels" gegen 0700 Uhr schwarz 18a, habe dann noch 36 t Kohle, 25 T Speisewasser. Frage: Ergänzung Fr'havn?" Kann mit meinen Beständen Rückgeleit nicht durchführen.
0708		Mit FT 0637/36 befiehlt 8.Sich.Div.: Zu FT 0511: Heute 0900 Uhr M 470 Grundminengeleit

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		für "Moltkefels" von schwarz 18a nach Aarhus.
0722		M 403 zur Ergänzung Fr'havn.
0750		"Neidenfels" zu Anker gebracht. Flakschutz übernimmt bis zum Eintreffen "Riedel" Sperrbr.22.
1010	Fr'havn-Molenköpfe	Gerät ein. Marsch nach Fr'havn. passiert. GBT ein.
1020	Fr'havn SW 8, Seeg.5-6, böig	Kohlenpier ein. Anschließend Kohlen-, Wasser- und Treibstoffergänzung.
1557		Eingang FT Nr.69 an K-1, F-10: Grundminengeleit für "Rolandseck" 0200 Uhr ab schwarz 18a durch M 403. Befehle für 2300 Uhr Seeklar.
1630		Eingang 8.Sich.Div.Fa GKdos.02101 FI: 1.) 25.2. 2300 Uhr geleitet M 403, "Galster", "Beitzen" von Fr'havn nach schwarz 18a. 2.) Nach Geleitbeendigung Ziff.1 M 403 26.2. 0200 Uhr "Rolandseck", "Tijuca", Laz.Schiff "Pitea" von schwarz 18a über Weg 48, 36, 28, 28d nach Aarhus geleiten. 3.) Laz.Schiff "Pitea" hängt Ankerplatz E vom Geleit ab und wartet dort Weitergeleit nach Fredericia ab. Gleichzeitig befiehlt die Geleitstelle Fr'havn, daß statt "Galster" "Friedrich Ihn" und "Beitzen" zu geleiten sind. Seeklar befohlen für 2230 Uhr, um Gerät auszubringen.
2215		Luftgefahr im Seebereich 01a.
2230		Morsespruch von Signalstelle: Seeklar erst 24 Uhr.
2257		Eingang FT 2114/96 von Geleitstelle: "Grundminengeleit Transporter 0400 Uhr, Geleitboote schwarz 18a ankern."
2316		Luftgefahr 01a beendet.
0030	Geleitfahrt beginnt,	M 203 Marschfahrt 10 sm. 400 m Abstand, Kiellinie. Keines der Geleitfahrzeuge hat ein klares UK-Gerät. Dampfer und U-Boote fahren GBT.
0500	schwarz 14	passiert.
0750	56° 31,6' N 11° 40,3' O	Räumerfolg. FT 0757/41 an 8.Sich.Div. Schiffspeilung 180°, Abstand 100 m, Wassersäule 23 m, Wassertiefe 32 m, 1 GBT vorn, KFRG, 2 GBT achtern. ELM/I.
1109	Weg 36 Ziff2	Eingang FT 1025/51 von 8.Sich.Div.: Voraussichtl.Eintreffen Aarhus melden.
1154		Antworte durch FT 1124/58: Auf FT 1025: Gegen 1630 Uhr.
1153	Seelandsreef-Sperre	passiert.
1245	rot 28	U-870 und U-806 zum Ankerplatz E entlassen.
1522	Aarhus-Reede	nach Entlassung "Mar del Plata" KFRG ein.
1643	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.
26.2.45		M 470
0115	rot 31	Geleitbeendigung. Gerät ein.
0211	Aarhus	ein. 3-stündige Bereitschaft.
2204		aus gemäß 8.Sich.Div. GKdos.02134 FI zum Grundminengeleit für "Moltkefels" ab Aarhus und "Esperalda" und "Geyer" nach rot 15. FT 0222/83.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2247	Aarhus-Reede	geankert, da "Moltkefels" wegen MES-Schaden erst um 0200 Uhr klar.
0000	Fr'havn	M 403 aus zur Aufgabe, bringe bei der Anst.Tonne Gerät (GBT am Bug, KFRG, 2 GBT achtern) aus. "Beitzen" und "Friedrich Ihn" werden von KFK. bis zur 20 m Linie gebracht. Von dort im Geleit aufgenommen.
0050		Gerät ist aus und eingeschaltet.
0108	57°26,3' N 10°43,0' O	Räumerfolg. Breiter, weißer Pilz, steile, schwarze Pulversäule darin, sehr starke Detonation.
		FT 0125 an 8.Sich.Div. EIM/A.
		rw.Kurs 75°, Schiffspeilung 200°, Abstand 120 m, Wassertiefe 28 m, Wassersäule 40 m, GBT Bug, KFRG, 2 GBT achtern.
0145	WzS 5-6,See 3-4	Bugspier ausgerauscht, war wie folgt gesichert: Stropp mit Spannschraube und Slipphaken. Dieser durch einen besonderen Drahttakeling gesichert. Durch Detonation muss Bugspier angehoben worden sein und den Drahttakeling durch sein Eigengewicht aufgezogen haben. Im Seegang hat sich der Schlipphaken durch das Schlin ern des Bootes gelöst und die Spier ist weggeklappt und ausgerauscht.
0400	schwarz 18a	Geleit für "Tijuca", "Rolandseck" und Laz.Schiff "Pitea" übernommen. "Pitea" läuft höchstens 8 sm, deshalb Marschfahrt 8 sm. Formation: Kiellinie hinter M 403 als takt.Nr.1 "Tijuca"(ohne GBT am Bug, da angeblich keine Vorrichtung dazu) Nr.2 "Rolandseck", Nr.3 "Pitea" (beide GBT am Bug). Schiffsabstände 400 m, werden, trotz wiederholter Aufforderung, nur schlecht eingehalten, angeblich nicht möglich. Mit FT 0420/15 Geleitübernahme und Marschfahrt (8 sm) an 8.Sich.Div. gemeldet.
0639		Mit FT 0547/17 befiehlt 8.Sich.Div.: "Dampfer "Ginnheim" mit 3 Schwerverletzten von schwarz 14 nach Aarhus anhängen. "Pitea" nach Möglichkeit ärztliche Hilfe geben".
0950	schwarz 14	Bringe Geleit zu Anker, damit Chefarzt von "Pitea" auf "Ginnheim" übersteigen kann. Klariere inzwischen mein Bb-Gerät, daß durch eine mitgeschleppte Fahrwasserboje mit Bojenkörper, Stange, Reep und Grundgenicht völlig vertörnt ist. Bb-Gerät muss eingenommen werden. Neues Kabel wird ausgebracht.
1215 1330		Gerät ist wieder klar und eingeschaltet. Geleit mit Dampfer "Ginnheim" fortgesetzt. Takt.Nr.1 "Tijuca" mit GBT an 300 m Leine, "Ginnheim" ohne GBT, da keine an Bord, dann "Rolandseck" mit GBT am Bug, "Pitea" mit GBT am Bug. Schiffsabstand 400 m, Kiellinie. Einnahme der Formation dauert eine Stunde. Weise Geleit widerholt auf Bedeutung der Einhaltung der Abstände für die eigene Sicherheit hin.
1253		Melde mit FT 1221/35 voraussichtliches Eintreffen Ankerplatz E gegen 2200 Uhr.
1542		Fliegeralarm. Ein zweimotoriger Eindecker fliegt tief in etwa 100 hm Abstand am Verband vorbei und

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		fliegt auf dem Weg 36 nach Südwesten ab. Gebe Fl.-Meldung ab.
1614	56° 33,4' N 11° 42,8' O	Räumerfolg, vermutlich akustische Mine. EIM/A. FT 1638/46 an 8.Sich.Div.: rw.Kurs 212°, Schiffspeilung 140°, Abstand 250m, Wassertiefe 32 m, Wassersäule 5m, GBT am Bug, KFRG, 2 GBT achtern.
1620		Eingang FT 1546/44 von 8.Sich.Div.: "Frage: ist Dampfer Geier im Geleit?" "Geier" lag bei schwarz 14 und wollte sich dem Geleit anschließen. Da jedoch schon 4 Dampfer im Sperrgeleit fahren, lehnte ich Geleitaufnahme ohne Befehl 8.Sich.Div. ab. Setzte darauf Geleit ohne "Geier" fort, der nach kurzer Zeit Anker auf ging und dem Geleit folgte. Melde mit FT 1626/45:
1642		"Geier" hat sich ohne Befehl angehängt.
1808		Eingang FT 1747/51: "Geier" bei rot 28 zu Anker bringen. Grundminengeleit wird gestellt.
2200	Ankerplatz "E"	Dampfer "Geier" wird optisch verständigt.
2253		D."Geier" und Laz.Schiff "Pitea" zum Ankern entlassen. Luftgefahr im Seebereich 01a.
1200		M 293 Erhalte Geleitbefehl 29.M.S.Fl.Gkdos.274: Soll um 1500 Uhr "Mar del Plata" nach schwarz 18a geleiten.
1500	Aarhus	aus.
1610	Aarhus-Reede	nachdem KFRG ausgebracht, teilt "Mar del Plata" mit, daß MES unklar. Auslaufzeit unbestimmt.
1641	Aarhus	ein. Sofortbereitschaft. i.V. Reinke
27.2.45		M 470
0224	Aarhus-Reede SW 2	Anker auf.
0240		GBT vorn aus.
0241	rot 31	HFG und GBT achtern aus.
0245		Geleitaufnahme von "Moltkefels", Abstand 400 m.
0545	rot 28	HFG unklar. GBT vorn ein.
0629	55°59,4' N 11° 0,8' O	geankert mit Geleit zur Untersuchung Schaden. FT 0657/91. Kupplung durchgeschmort. Mit Bordmitteln nicht zu beheben.
0656		Anker auf. Rückmarsch nach Aarhus zum Geräteumtausch. "Moltkefels" bleibt auf Ankerplatz "Emil" liegen.
0704		GBT vorn aus.
1025	rot 31	GBT vorn ein.
1116	Aarhus	ein. Kabelumtausch.
1303		aus.
1327	rot 31	GBT vorn aus.
1358		HFG und GBT achtern aus.
1700	rot 28	Geleitaufnahme. FT 1822/34. Formation: M 470, "Moltkefels", "Esveralda", "Geier". Abstand 400 m.
1945	rot 24a	Neue Formation, da von "Geier" GBT vorn ausgefallen. M 470, "Geier", "Moltkefels", "Esveralda". Abstand 400 m.
2001-2356		Luftgefahr durch FT.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0104		M 403 Luftgefahr beendet.
0130	Aarhus-Reede	Dampfer "Tijuca", "Ginnheim", "Rolandseck" zum Einlaufen entlassen. Nehme Gerät ein.
0155		Gerät ist ein.
0216	Aarhus	ein. Kohlenpier. Kohlen wegen Platzmangel nicht möglich, da Dampfer "Leuna" vordringlich ist. Geräteergänzung beim Sperrzeugamt, anschließend Wasserübernahme Oelpier. 3-stündige Bereitschaft.
1400	Aarhus	M 293 Erhalte Geleitbefehl 29.M.S.Fl.Gkdos.278: Staffel Aarhus-Oslo Nr.398 läuft um 2000Uhr an. An Staffel anhängt ab Aarhus "Rolandseck" bis schwarz 18a. Geleitübergabe an 2 Boote 5.Z.-Flo. aus.
2000	"	
2155	Aarhus-Reede	KFRG und 1 GBT vorn, 2 GBT achtern aus. Geleitfahrt "Rolandseck" (Nr.2), "Mar del Plata" (Nr.3) aufgenommen. Marschfahrt über Grund 10 sm, später 8 sm.
28.2.45		M 470
0300	Ankerplatz F W 3	Geleit zu Anker gebracht. FT 0302/90. Rückmarsch nach Aarhus.
0958		FT 0934/12 Marsch nach Kopenhagen.
1251	rot 25 b	GBT achtern aus. GBT vorn ein.
2255	grün 17c	Gerät ein.
2334	Kopenhagen	ein.
	Aarhus	M 403 3-stündige Bereitschaft.
0803	schwarz 14 W 5-6,Seeg.3-4	M 293 passiert.
1340	schwarz 18a	Geleitübergabe an 5.Z.-Flo. Marsch nach Fr'havn.
1630	Fr'havn-Anst.Tonne	KFRG ein.
1715	Frederikshavn	ein. 3-stündige Bereitschaft.

Heftrand

Kriegstagebuch LJ Tag

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

Kriegstagebuch "Maschine"

der

29. Minensuchflottille

vom 16.2.1945 bis 28.2.1945

Flottillenchef: Korv.Kapt. B o e c k e r
1. Flottilleningenieur: Oblt.(Ing.) C o r d e s
2. Flottilleningenieur: Lt.(Ing.) H i p p e n

Abl. Nr. 3 zu 1/Skl 8539/45 g Kdos

Kriegstagebuch LJ Tag

Uhrzeit	Abgebende Stelle	Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
16.2.45	Aarhus		M	265		MES-Vermessung durchgeführt. Alter Einstellwert = 16,2 A. Neuer Einstellwert = 18,o A.
17.2.45						Keine besonderen Vorkommnisse.
18.2.45	Gr. Belt		M	265		Um 1915 Uhr Minendetonation etwa 5o m Stb. mittschiffs. Sofort nach Minendetonation starker Dampfaustritt an verschiedenen Nieten der Kesselfüße. K I Mitteltrommel unten Niete vom Kesselfuß undicht. K II Mitteltrommel unten und Stb. Untertrommel Niete vom Kesselfuß undicht. Schiffskörper dicht und unbeschädigt. Keine Mannschaftsausfälle. Boot ist mit eigener Kraft eingelaufen. (S.K.B.-Meldung 29. M.S.Fl..G.1o6 Ing. v. 2o.2.45 und G 547 v. 25.2.45.)
19.2.45 - 28.2.45						Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:

Rodenberg

Oblt.z.S. u. Flo.Chef i.V.

Hippen

Flottilleningenieur.

Gesehen

Korvettenkapitän (Ing.) und Verbandsing.

Ja 47326

KTB.

29. M.S. flottille

16.11.-30.11.1944

m. Abschn. Maschine

Tag
Uhrz
16.
095
115
120
124
132
153
155
240
070
073
205
214
214
16.
bi
28.
16.
bi
28.
16.
024
050
051
063
094
110
114
13

Heftrand

Geheime Kommandosache!

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Prüf Nr. 1

Kriegstagebuch

der

29. Minensuchflottille

Chef: Korv. Kapt. Dr. Boecker

angefangen: 16. November 1944

abgeschlossen: 30. November 1944

M 265	Oblt.z.S.d.R.	Dellingrodt	10 Seetage
M 470	Oblt.z.S.d.R.	Fiedler	9 "
M 455	Oblt.z.S.d.R.	Dr.Koops	0 "
M 406	Kptlt.	Steinke	10 "
M 445	Oblt.z.S.d.R.	Faecks	0 "
M 415	Oblt.z.S.z.V.	Wolff	13 "
M 301	Oblt.z.S.d.R.	Carstensen	4 "

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl 1114/45 g Kdos

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht B 36 (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M 265
	Frederikshavn	3-stündige Bereitschaft.
		M 470
	Homlungen	Anker auf. Rückmarsch gemäß Befehl Geleit-
	KMC 8	führer T-158.
	Frederikstad	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 455
	Hamburg-	A.K.B. -Große Werftliegezeit-.
	Stülckenwerft	
		M 406
	Aarhus-Oelpier	3-stündige Bereitschaft
		M 445
	Hamburg-	A.K.B. -Große Werftliegezeit-.
	Stülckenwerft	
		M 415
	Aarhus	3-stündige Bereitschaft.
	QMQ 6-7	
		M 301
	Kiel-Holtenau	Kohlenpier abgelegt.
	Holtenau-Schleuse	fest.
	" "	aus.
	Friederichsort-	
	Sperre	passiert.
	QMC 4, Seeg.3, bedeckt; mäß. Sicht, Kieler-Bucht über rot 13, rot 28	GBT aus. Marsch nach Aarhus. ein. 3-stündige Bereitschaft.
	Aarhus	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		"Mars", "Süderau" und Laz.Sch."Glückauf".
1610		M 415 als Knallboot vor M 406 und Spbr.132. Geleit gesammelt. Fahrt 9 Kn. ZMK-Werfen beginnt.
1630	rot 30	M 406 Gerät gebrochen, Fahrt 5 Kn.
1730	sternklar	M 406 Gerät wieder klar. Fahrt 10 Kn.
1916	rot 28 SO 5, Seeg.3, Eintrübung vom Osten.	passiert.
		M 301
1407	Aarhus	aus gemäß 8.Sich.Div. Gkdos.020427 FI v.16.11.
1430	OSO 2, Seeg.1-2 heiter, gute Sicht.	Gerät aus. Zerst."Friedrich Ihn", TK"Tiger" im Geleit.
1940		KFRG unklar, aufgenommen.
2050		KFRG aus.
		M 265
18.11.1944		
0200	Frederikshavn SO 7-8, Seeg.5-6 bedeckt, Sicht 6 m.	aus gemäß Fs.29.M.S.Fl.Gkdos.1611 v.17.11.44: 18.11.44 0500 Uhr U-Boots- und Flaksicherung mit M 415 für Staffel Oslo-Aarhus Nr.298 von schwarz 19a bis Höhe Horten durchführen, dann Horten.
0230		Doppel-GBT am Bug aus.
0457		Fliegeralarm. 3 Leuchtbomben Bb. voraus.
0508	schwarz 19a	
0529		Um zu erwartendes Geleit zu warnen FT 0520/91 KR an 8-Sich.Div.: Halbe Seemeile nördlich schw.19a drei Leuchtbomben.
0620		Oslo-Staffel kommt in Sicht.Bei Geleit nicht bekannt, daß M 265 zum Geleit stoßen soll. Geleit geht nach Frederikshavn.
0703	schwarz 18 A	Morsespruch von Spbr.172: Bitte an Stelle von M 406 mit verstärktem KKG-Einsatz vorsetzen.
0715		mit KKG-Einsatz begonnen.
0910		GBT-Halterung an Klappspier durch schwere Dwarsee gebrochen. GBT kann wegen Seegangs nicht eingenommen werden.
1031		FT 0942/11 von 8.Sich.Div.: Nach Eintreffen Schnellgeleit vor Fr'havn gegen 14 00 Uhr Transporter "Moltkefels", "Süderau", Führsch. "Deutschland", Laz.Schiff "Glückauf" von schw. 17 über schw.19a nach Horten geleiten.
1045	Fr'havn-Anst.	Tonne KKG-Einsatz beendet.
1055	Fr'havn-Reede	geankert.
1150		Klappspier und Doppel-GBT geborgen.
1326		FT 1248/26 von 8.Sich.Div.: Zu FT 0942: Geleit wegen Wetterlage verschoben, neuer Termin folgt.
1400	SO 8-9,Seeg.6-7, bedeckt, Staub-regen, Sicht 1-2 sm.	
1430		Anker auf.
1520	Fr'havn	ein.
		M 470
0203	Homlungen SO7	Anker auf.
ab 0430	Höhe von Ramskär Seeg.6,Wind 8	Flakschutz unmöglich.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht B. 36 (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.11.1944 bis 17.11.44	Frederikshavn	M 265 3-stündige Bereitschaft.
16.11.44 0710 0835	Homlungen NNO 8 Frederikstad	M 470 Anker auf. Rückmarsch gemäß Befehl Geleitführer T-158. ein. 3-stündige Bereitschaft.
16.11.44 bis 30.11.44	Hamburg-Stülckenwerft	M 455 A.K.B. -Große Werftliegezeit-.
16.11.44	Aarhus-Oelpier	M 406 3-stündige Bereitschaft
16.11.44 bis 30.11.44	Hamburg-Stülckenwerft	M 445 A.K.B. -Große Werftliegezeit-.
16.11.44	Aarhus ONO 6-7	M 415 3-stündige Bereitschaft.
0600 0610 0630 0650 0735 1747	Kiel-Holtenau Holtenau-Schleuse " " Friederichsort-Sperre ONO 4, Seeg.3, bedeckt, mäß.Sicht, Kieler-Bucht über rot 15, rot 28 Aarhus	M 301 Kohlenpier abgelegt. fest. aus. passiert. GBT aus. Marsch nach Aarhus. ein. 3-stündige Bereitschaft.
17.11.44 1502 1612	Frederikstad NO 1-2 Homlungen	M 470 aus. U-und Flaksicherung für "Bretagne" und "Jupiter" mit T-158. geankert mit Geleit gemäß Befehl Geleitführer T-158. S-Gerät und K.D.B. ausgefahren.
1345 1440 1450 1535 1535	Aarhus-Ölpier Aarhus vor Aarhus O 4, bedeckt vor Aarhus	M 406 sofortige Bereitschaft. aus. GBT vorn aus. KFRG mit GBT im Gerät und 2 GBT an 150 m Leine hinter Gerät aus. mit Sperrbrecher 172 und M 415 als Knallboot gemäß 8.Sich.Div.Gkdos.020422 F1 v.16.11.44 verstärktes Grundminengeleit für D. "Moltkefels", "Mars", "Süderau" und Laz.Schiff "Glückauf"
1625 1725 2035 2155 2330	rot 30 rot 30 schwarz 01 schwarz 03 55°29' N, 11°37,5' O	nach schwarz 19a übernommen. KFRG unklar. KFRG mit GBT's ein. KFRG wieder klar. KFRG mit GBT's aus. KFRG unklar. Stb.Kabel gebrochen. KFRG mit GBT's ein. Marsch als Knallboot fortgesetzt. M 415 als KFRG-Boot. verstärkter KKG-Einsatz.
1430	Aarhus O 3,bedeckt	M 415 aus gemäß 29.M.S.Fl.Gkdos.1611 zum Geleit Aarhus-Oslo-Staffel Nr.298. D."Moltkefels",

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1610		"Mars", "Süderau" und Laz.Sch."Glückauf". M 415 als Knallboot vor M 406 und Spbr.132. Geleit gesammelt. Fahrt 9 Kn. ZMK-Werfen beginnt.
1630 1730 1916	rot 30 stermklar rot 28	M 406 Gerät gebrochen, Fahrt 5 Kn. M 406 Gerät wieder klar. Fahrt 10 Kn. passiert.
	SO 5, Seeg.3, Eintrübung vom Osten.	
1407 1430 1940 2050	Aarhus OSO 2, Seeg.1-2 heiter, gute Sicht.	M 301 aus gemäß 8.Sich.Div. Gkdos.020427 FI v.16.11. Gerät aus. Zerst."Friedrich Ihn", Tk."Tiger" im Geleit. KFRG unklar, aufgenommen. KFRG aus.
18.11.1944 0200	Frederikshavn SO 7-8, Seeg.5-6 bedeckt, Sicht 6 m.	M 265 aus gemäß Fs.29.M.S.Fl.Gkdos.1611 v.17.11.44: mit M 415 für Staffel Oslo-Aarhus Nr.298 von 18.11.44 0500 Uhr U-Boots- und Flaksicherung schwarz 19a bis Höhe Horten durchführen, dann Horten.
0230 0457 0508 0529 0620	 schwarz 19a 	Doppel-GBT am Bug aus. Fliegeralarm. 3 Leuchtbomben Bb. voraus. Um zu erwartendes Geleit zu warnen FT 0520/91 KR an 8-Sich.Div.: Halbe Seemeile nördlich schw.19a drei Leuchtbomben. Oslo-Staffel kommt in Sicht.Bei Geleit nicht bekannt, daß M 265 zum Geleit stoßen soll. Geleit geht nach Frederikshavn.
0703 0715 0910 1031	schwarz 18 A 	Morsespruch von Spbr.172: Bitte an Stelle von M 406 mit verstärktem KKG-Einsatz vorsetzen. mit KKG-Einsatz begonnen. GBT-Halterung an Klappspier durch schwere Dwarsee gebrochen. GBT kann wegen Seegangs nicht eingenommen werden. FT 0942/11 von 8.Sich.Div.: Nach Eintreffen Schnellgeleit vor Fr'havn gegen 14 00 Uhr Transporter "Moltkefels", "Süderau", Fährsch. "Deutschland", Laz.Schiff "Glückauf" von schw. 17 über schw.19a nach Horten geleiten.
1045 1055 1150 1326 1400 1430 1520	Fr'havn-Anst.Tonne Fr'havn-Reede SO 8-9,Seeg.6-7, bedeckt, Staubregen, Sicht 1-2 sm. Fr'havn	KKG-Einsatz beendet. geankert. klappspier und Doppel-GBT geborgen. FT 1248/26 von 8.Sich.Div.: Zu FT 0942: Geleit wegen Wetterlage verschoben, neuer Termin folgt. Anker auf. ein.
0203 ab 0430	Homlungen SO7 Höhe von Ramskär Seeg.6,Wind 8	M 470 Anker auf. Flakschutz unmöglich.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht B. 36 (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1220	schwarz 19a	Grundminengeleit für "Bretagne" und "Jupiter" mit Spbr.24.
1225	schwarz 19a	Versuche GBT vorn auszubringen wegen Seegangs gescheitert. ZKK-Einsatz wegen überkommender Seen nicht möglich.
1610	Fr'havn	ein.
1800	"	A.K.B. Grund: MES-Verkleidung Bug BB-Seite durch See abgeschlagen, Kabel freihängend und beschädigt, Back undicht, Wellenbrecher eingeschlagen. 3,7 cm nur beschränkt schwenkbar. 3 RAG und Verkleidung der vorderen 2 cm eingeschlagen.
0540	57°21' N, 11°33,5' O	M 406 Fliegeralarm.
0650	schwarz 19a	verstärkter KKG-Einsatz beendet.
0715	bei schw.19a	Aus Geleit entlassen, Marsch nach Aarhus.
0930	SSO 7, Weg Ulme	Fliegeralarm beendet.
1020	57°22' N 11°33,5' O	Bugspier mit GBT's abgeschlagen, wegen zu grober See 3 GBT vorn ein.
1030	"	wegen zu grober See auf Gegenkurs. Marsch nach Frederikshavn.
1600	vor Fr'havn	verst.KKG-Einsatz.
	SSO 6-7, bedeckt	" " beendet.
1610	Frederikshavn	ein. Kohlenpier. 3-stündige Bereitschaft.
0145	schwarz 10	M 415. passiert.
0418	SO 6-7, Seeg.4-5	von 8.Sich.Div.: KR-KR an Alle: Feindliches Kampfflugzeug im Kattegat.
0434		Ft von 8.Sich.Div.: Sofort Lage melden.
0510		FT an 8.Sich.Div.: SO 7, Seeg.6, sonst alles klar.
0700	schwarz 19a SO 8-9,Seeg.6-7	passiert. M 265 stösst mit Fährsch."Deutschland" zum Geleit.
	Regenschauer, Sicht 2 sm.	
1100	Fr'havn	ein. Sofortige Bereitschaft.
		FT von 8.Sich.Div.: An M 415, M 470, M 265, T-158: nach Eintreffen Schnellgeleit vor Fr'havn gegen 1400 Uhr Transporter "Moltkefels" "Süderau", "Mars", Fährsch."Deutschland", Laz.Schiff "Glückauf" von schw.17 über schw. 19a nach Horten geleiten.
1245		FT an M 415 : Fährsch."Deutschland" nach Skien beordern. Ein Boot Geleit bis Langesundbucht, auf schw.29 von Staffel abhängen.
1307		FT von 8.Sich.Div. an M 415, M 470, M 265,T-158, Sperrbrecher 24: Auf Leitnr.11 Geleit wegen Wetterlage verschoben, neuer Termin folgt.
1400 2000	Fr'havn	3-stündige Bereitschaft. Geleitbesprechung mit Chef 5.Z.Fl.
0156	rot 22	M 301 D."Ilse Schulte" hängt sich am Geleit an.
0455		MES unklar. KFRG ein.
0607	Ankerplatz "A" SSO 5, Seeg.2,	geankert mit Geleit gemäß FT 0517 an 8.Sich.Div.
	bedeckt, schlechte Sicht.	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0730	Ankerplatz "A"	Anker auf zum Marsch nach Kiel gem.8.Sich.Div. FT 0637.
0735		GBT aus.
0915		KFRG aus zur Fortsetzung Geleit.
1140	rot 16	Geleit entlassen gemäß FT 0734 von 8.Sich.Div.
1147		Gerät ein, Marsch nach Korsör.
1427		vordere GBT ein.
1438	Korsör	ein. 3-stündige Bereitschaft.
19.11.44 bis 23.11.44	Frederikshavn	M 265 Einsatzbefehl gemäß Fs.8.Sich.Div. Gkdos.020488 FI vom 18.11.44: 1. Staffel Aarhus-Oslo Nr.298 ab Frederikshavn 19.11. 0400 Uhr. 2.Ab schwarz 19a U-Boots- und Flaksicherung durch 5 R-Boote M 415, M 265, M 470, T-158 bis Höhe Horten. Gemäß Fs.8.Sich.Div. G 122633 FI v.18.11. Seeklar auf 0700 Uhr verschoben.
0600	SSO 3-4,Seeg.2-3, bedeckt, Sicht 500 m, Nebel	Wegen Nebels ab 0700 Uhr Sofortbereitschaft.
0900	Sichtbesserung auf 2 sm	Seeklarbefehl 0930 Uhr.
0940	Sichtverschlechterung auf 1/2 sm.	Seeklarbefehl belegt.
1020	SSO 2-3,Seeg.1-2 bedeckt, Sprüh- regen, Sicht 1 sm.	M-Spruch von M 415: Sofort auslaufen zum Geleit.
1025	Fr'havn	aus.
1105	" Anst.Tonne	Doppel-GBT am Bug aus und in Geleit eingeschoren. Führung "Karl Galster".
1410		FT 1354/86 von 29.M.S.Fl.: In Horten Schleifenfahrt.
1425	schwarz 19a	Doppel-GBT am Bug ein.
2255		Morsespruch von Geleitführer: 2315 Uhr achert Fährsch."Deutschland" nach Bb. aus zur Fahrt nach Skien. Begleitung durch M 265. Bei Entlassung Laternen setzen.
2305	schwarz 29	Mit Fährsch."Deutschland" aus Geleit zum Alleinmarsch nach Langesund entlassen.
19.11.44 bis 23.11.44	Frederikshavn	M 470 A.K.B. -Werftarbeiten-.
19.11.44	Fr'havn-Kohlenpier	M 406 3-stündige Bereitschaft.
0600	Fr'havn SSW 2, Nebel	M 415 seeklar.
0615		FT von Chef 5. Z.Fl. KR-KR: Wegen Nebel 0700 Uhr sofort.Bereitschaft.
0900		KR KR-FT von Chef 5.Z.Fl.: Sammeln 0930 Uhr.
0910	Fr'havn	aus.
0930		FT von Chef 5.Z.Fl.an Alle: Sofort wieder ankern.
0950	Fr'havn	ein.
0952		FT an Chef 5.Z.Fl.: M-Boote und R-Boote im Hafen.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Cuxhaven, Utrecht B. 36 (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1040		FT von Chef 5.Z.Fl.an M 415, R-147: auf Reede sammeln.—
1045	Frederikshavn SO 4, Seeg.3, Regen, Sicht 3	aus. Auf Reede gesammelt.
1110		sm. Geleit geht Anker auf, 4 GBT vorn aus.
1130		M 415 800 m vor Sperrbrecher 24. Position eingenommen. ZKK-Werfen beginnt.
1200		Fahrt 7 Kn.
1300	SO 6, Seeg.3-4, bedeckt, Sicht	Fahrt 9 Kn. 5 sm.
1430	schwarz 19a	passiert. Geleitformation für Skagerrakmarsch eingenommen. M 415 Bb.vorn als U-Boots- und Flaksicherung. Fahrt 11 Kn.
171I	Qu 4439 SO 6, Seeg.4, Regen, Sicht 3	S-Gerät eingeschaltet. Sektor 20° über 0° nach 250°. sm.
2320	schwarz 29 NW 4, Seeg.3, Schauer.	passiert. Fährsch."Deutschland" mit M 265 nach Skien entlassen.
19.11.44 bis 21.11.44	Korsör	M 301 A.K.B. abwarten Geleitfahrzeug nach Aarhus, da Reparatur MES-Anlage in Korsör nicht möglich.
2o.11.44 0000	SSO 3-4, Seeg.2-3, bedeckt, Riesel- regen, Sicht 2	M 265 sm.
0011		FT 2359/23 von Chef 5.Z.-Fl.: M 415 und T-158 0100 Uhr entlassen nach Frederikshavn. M 265 Befehl 8.Sich.Div. abwarten.
0135		FT 0046/27 von Chef 29.M.S.Fl.: FT 1354 v.19.11 widerrufen. Weitere Befehle nach Einlaufen Frederikshavn.
0205	Langesund-Bucht	"Deutschland" aus Geleit entlassen und zu
0240	Lang öytangen	Anker gebracht. Auf Gegenkurs. FT 0215/29 an 8.Sich.Div.: "Deutschland" Langesund zu Anker gebracht. Gehe über "Erle",
0445	schwarz 29	schwarz 19a, Frederikshavn.
1106	schwarz 19a SSO 2-3, Seeg.2, bedeckt, Sicht stark dunstig.	Doppel-GBT am Bug aus.
1303	Fr'navn-Reede	Doppel-GBT am Bug ein.
1323	Fr'havn	ein. 3-stündige Bereitschaft.
0000	Fr'havn-Kohlenpier	M 405 sofortige Bereitschaft.
0516	Fr'havn	aus. Marsch nach Aarhus.gem. Befehl 29.M.S.Fl.
0525	vor Fr'havn SO 2-3, bedeckt	4 GBT vorn aus.
1930	vor Aarhus SSW 4, bedeckt	4 GBT vorn ein.
1942	Aarhus	ein. Ölpier. Sofort.Bereitschaft.
2242	Aarhus	aus gemäß Befehl 8.Sich.Div.02o511 FI v.19.11.
2250	vor Aarhus NW 3-4,einz.Wolken	4 GBT vorn aus.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2327	vor Aarhus	KFRG mit GBT im Gerät und 2 GBT an 150 m Leine hinter Gerät aus. Grundminengeleit für D. "W.v.Kniprode", "Gijon" nach schwarz 19a übernommen. VS 518 als Sicherungsboot.
0120	8 sm vor Horten	M 415 FT von Chef 5.Z.-Fl. an M 415, T-158: M 415, T-158 entlassen nach Fr'havn. Auf Gegenkurs mit T-158. Marschfahrt 13 Kn.
0335	schwarz 29 N 4, Seeg.3, bedeckt, Schauer Sicht 5 sm.	passiert.
0830	schwarz 25 SW 3 Seeg.2, bedeckt,Sicht 5 sm.	passiert.
1030	schwarz 19a	passiert. GBT aus. Fahrt 12 Kn.
1330	Fr'havn	ein. Kohlenergänzung.
21.11.44	Fr'havn	M 265 3-stündige Bereitschaft.
0350	bei schwarz 01	M 406 VS-902 als Knallboot bei Geleit.
1030	schwarz 10 NW 6-7, bedeckt	VS-518 aus Geleit entlassen-
1127	56°49' N, 11°53,4' O	VS-902 wegen Ausfall KKG unter Landschutz aus Geleit entlassen.
1245	schwarz 14 NNW 7-8,einz.Wolken.	Infolge zu grober See 2 GBT vorn abgeschlagen.
1250	schwarz 14	2 GBT vorn ein. Verstärkter KKG-Einsatz.
1420	Weg Ulme	Luftgefahr.
1610	Punkt Blüte	Geleit an 5.Z.-Flottille übergeben. Grundminen- geleit für D."Moltkefels", "Hansa I", "Norder- ney" und U-802 gemäß Befehl 8.Sich.Div.Gkdos. 020512 FI v.2o.11.44 nach Aarhus übernommen. 4-R-Boote 8.R.-Fl. als Sicherung. 4 GBT vorn
1640	Weg Ulme	aus, verstärkter KKG-Einsatz beendet.
1710	"	Luftgefahr beendet. Fliegeralarm. Leuchtbombenabwürfe achteraus
1750	"	beobachtet. Fliegeralarm beendet.
1920	schwarz 14	VS-518 als Sicherungsboot bei Geleit.
2000	" 10	VS-902 als Knallboot bei Geleit gemäß FT 0946/15
2040	schwarz 09	Fliegeralarm . Leuchtbomben an Bb.im Quadrat 4885 beobachtet und mit FT 2048/59 gemeldet.
2100	Weg Buche	Fliegeralarm beendet.
0030	Fr'havn NNW 4, Seeg.2, bedeckt	M 415 aus. Befehl 16.Vp.Fl. G 5601 v.20.11.44. Zum Geleit für "Jupiter" und "Bretagne" über schwarz 19a, schw.25a, schw.29 nach Frederikstad bzw. Horten mit T-158.
0045		GBT aus.
0100	schwarz 17	Spbr.24 übernimmt Grundminengeleit,M 415 800 m davor als Knallboot. Fahrt 10 sm.
0115		ZKK-Werfen beginnt.
0430	schwarz 19a N 5-6, Seeg.3-4, gute Sicht, bedeckt	ZKK-Werfen beendet. GBT ein. Spbr.24 scheert nach Stb.aus. D."Jupiter"und"Bretagne" im Kielwasser von M 415. T-158 Bb.Seite Außen- sicherung.

Heftrand

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Cuxhaven, Utrecht B. 36 (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0500 0810	schwarz 25 N 7-8, Seeg.6, aufklarend.	Geleit aufgedampft. Fahrt 11 sm. wegen grober See nur 9 Kn.
1320	58°47! N, 10°40' O	1 zweimotorige Maschine fliegt Geleit von Bb. voraus an. Auf 50 hm Feuer eröffnet. Flugzeug fliegt Bb.-Seite an Geleit vorbei nach Süden ab. Munitionsverbrauch: 5 Schuss 10,5 cm, 32 " 3,7 cm, 126 " 2 cm, 30 " 1,5 cm.
1324		Fi-Meldung abgesetzt.
1420	schwarz 29 NNW 5, Seeg.2, heiter, Sicht 10 sm.	passiert. T-158 mit "Bretagne" nach Friedricstad entlassen.
1615	vor Horten	"Jupiter" aus Geleit entlassen zum Alleinmarsch nach Oslo.
1700	Horten	ein. Einsatzbefehl von 16.Vp.Fl. G 5633 vom 21.11.44 für Geleit "Bretagne" erhalten.
1900		Fliegeralarm. Einflüge Minenflieger.
2100		Abwerfen Horten Hafen.
2200		Fliegeralarm beendet.
		KR-Fernschreiben von 29.M.S.Fl.F am 22.11.0300 Uhr Staffel Oslo-Aarhus Nr.299 von Horten nach Aarhus geleiten. Über Einsatz ab schwarz 19a erfolgt Benachrichtigung durch FT.
2300		Anruf von Seekommandant Oslofjord: "Auslaufen wegen Minenverdacht gesperrt".
22.11.44	Fr'havn	M 265 Einsatzbefehl gemäß 16.Vp.Fl. G 5650 v.21.11.44: 1.) M 265 mit 29.M.S.Fl.G 3285 sofort unterstellt. 2.) M 265 verlegt sofort nach Fredericstad. 3.) 23.11. 0200 Uhr Durchführung Geleit "Bretagne" von Fredericstad nach Fr'havn mit T-158.
0200	" NNW 1, Seeg.1, klarer Himmel, Sicht 20 sm.	aus.
0223	Fr'havn-Reede	Doppel-GBT am Bug aus.
0245) 0300) 0312)		Je 3 Leuchtbomben etwa 15 sm an Bb.querab.
0445	schwarz 19a	Doppel-GBT am Bug eingenommen.
0503) 0510)		je 3 Leuchtbomben etwa 20 sm Bb.voraus.
0515 0600		Bombenabwurf etwa 20 sm Bb.voraus.
0648	schwarz 25	Feuerschein in See unter der Kimm in Richtung der beobachteten Bombenabwürfe.
0650		Unfallstelle muss nach Verseglungspeilung in Nähe Punkt Knospe liegen. Gehe mit Höchstfahrt über Weg Kiefer nach Punkt Knospe.
		FT 0600/80 an 8.Sich.Div.: 30 Minuten nach beobachtetem Bombenabwurf, Richtung Punkt Knospe an gleicher Stelle Feuerschein in See. Frage: Möglichkeit eigene Fahrzeuge.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0700		Feuerschein plötzlich verschwunden.
0738	Quadrat AO4434	Fahrzeug anscheinend gesunken.
		Treibende Wrackteile in See gesichtet.
0830		Jolle ausgesetzt und 14 Überlebende des deutschen Dampfers "Kiel" gerettet.
		Bergungsaktion eingestellt, da keine Überlebende mehr gesichtet. Um Überlebende, die teils verwundet und stark unter der Kälte gelitten haben, möglichst schnell in ärztliche Behandlung zu geben, wird entgegen Aufgabe
0906		Skagen angelaufen.
		FT 0800/86 KR an 8.Sich.Div.:
1000	schwarz 23	Berge Überlebende Dampfer "Kiel". Gehe anschließend Skagen.
1038	Skagen-Reede	Doppel-GBT am Bug ausgebracht.
1100	Skagen	Doppel-GBT eingenommen.
		ein und Überlebende Dampfer "Kiel" von Bord gegeben.
		Fs. an 8.Sich.Div.und 16.Vp.Fl.:
		1100 Uhr Skagen ein. An Bord 14 Überlebende und 2 Tote Dampfer Kiel 3701 BRT, Hamburg Hapag. Dampfer auf etwa 58°0' N, 10°43' O nach 3maligem Jabo-Angriff und anschließendem Brand 0700 Uhr gesunken. Kapt. Graune gefallen, I.O. Steenwärder gerettet. An Bord 41 Mann Besatzung, 20 Mann Bordflak, 10 Passagiere. Nach Angabe I.O. Boot unter Führung II.O. mit etwa 20 Mann und Geheimpapieren gegen 0600 Uhr Schiff verlassen. Kutter konnte nirgend gesichtet werden. Tanker "Gaarden", K.M.D., der mit "Kiel" zusammenfuhr während Fliegerangriff außer Sicht geraten. Verbleib unbekannt. 1400 Uhr Skagen
1120		wieder aus zur Fortsetzung Aufgabe.
		FT 1044/100 von 8.Sich.Div.:
1135		Lage bei Dampfer Kiel melden.
		FT 1058/2 von 8.Sich.Div.: Nach Langesund-Bucht
1316		gehen. Dort ankern. Weiterer Befehl folgt.
		FT 1230/6 von 8.Sich.Div. auch an M 415:
		"Donau" mit 1200 Mann so rechtzeitig von Langesund-Reede nach Lille-Ferder geleiten, daß Lille-Ferder morgen 0600 Uhr erreicht wird. Von dort Weitergeleit "Donau", "Bretagne" durch T-158, M 415, M 265 nach schwarz 19a. "Bretagne" durch Spbr.24 ab schwarz 19a nach Frederikshavn.
1344		"Donau" nach Aarhus.
1430	Skagen SO 1-2,Seeg.1-2,	FT 1321/10 von 8.Sich.Div.: FT 1058 bestätigen.
	bewölkt,Sicht 15 sm.	aus.
1438		FT 1423/14 an 8.Sich.Div.: FT 1058 wird bestätigt.
1500	Skagen-Reede	Doppel-GBT am Bug aus.
1535	Punkt 23 Weg35	Doppel-GBT am Bug ein.
1700	58°09' N 10°45' O	Fliegeralarm. Maschine fliegt von Stb.achtern aus über das Boot nach Bb.voraus innerhalb der unteren Wolkengrenze. Höhe etwa 600 m. Da Maschine wahrscheinlich als "Ju 52" ausgemacht, nicht beschossen, obwohl Maschine nicht gemeldet.
		ES-Austausch mit U-1209.

Heftrand
2028
Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht
B. 36 (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2112	Langesund-Bucht	ES-Austausch mit M 415.
2130	Langesund-Bucht- Langöytangen	geankert.
2243		FT 2221 Ankermeldung an 8.Sich.Div.
		M 406
0245	rot 28	VS-902 und U-802 und "Norderney" aus Geleit entlassen.
0517	rot 30	KFRG unklar. Beide Kabel gebrochen.
0600	rot 30	KFRG ein. GBT's hinter Gerät bleiben aus.
0625	vor Aarhus,W2,	Geleit entlassen. GBT's vorn und achtern ein.
0705	Aarhus,-heiter-	ein. Kohlenpier. 3-stündige Bereitschaft.
1030	Aarhus	Verholen zu Aarhus-Maschinenfabrik.
		M 415
0130	Horten	Fs Gkdos. von 8.Sich.Div.: Geleitaufnahme Staffel Oslo-Aarhus Nr.299 Moss-Südreede.
0200		Fs an 8.Sich.Div.-KR-KR-: Wegen Auslaufverbot durch Minenabwurf Horten Durchführung Oslo-Aarhus-Geleit nicht möglich.
0300		Sofortige Bereitschaft hergestellt.
0330		Fs.von 8.Sich.Div.an Seekmdt.Oslofjord.-KR-M 415 mit KFRG, verstärktem KKG-Einsatz und Knallserien (je sec. 1 KKG) auslaufen lassen.
0600		Fs. an 8.Sich.Div.: -KR- Da Ausbringen KFRG im Kriegshafen Horten nicht möglich, hat Seekmdt. Genehmigung zum Auslaufen nicht erteilt Erbitte weiteren Befehl.
1230	Horten	Fs. von 8.Sich.Div.: M 415 sofort nach Langesundbucht gehen. Dort ankern, weiterer Befehl folgt.
1300	Horten SO 2, heiter	aus, dabei im Hafen verstärkter KKG-Einsatz und Knallreihe (jede Sec. 1 ZKK) geworfen. Marsch nach Langesund-Bucht. Fahrt 14 Kn.
1315		FT von 8.Sich.Div.:auch an M 265: (siehe M 265 1316).
1800	Langesund	eingelaufen zur Feststellung, ob Dampfer "Donau" im Hafen.
1815		kehrt gemacht.
1850	Langesund-Bucht	geankert vor den Sundeinfahrten.
1930		FT Ankermeldung an 8.Sich.Div.
2230		M 265 trifft ein. Ankert in Nähe.
		M 301
1030	Korsör	aus.
1110		vordere GBT aus.
1125	rot 22 b SW 1, Seeg.1, heiter, gute Sicht.	an Geleit VS-904 angehängt.
1744	rot 28	aus Geleit VS-904 entlassen.
1750	rot 28	an Geleit VS-1001 angehängt.
2330	Aarhus	ein.
23.11.44		M 265
0000	Langesund-Bucht NO 2-3, Seeg.1-2, wolkig, Sicht 10 sm.	zu Anker.
0057		FT 0022/49 von 8.Sich.Div. auch an M 415: "Donau" nimmt an Staffel 301 nicht teil. Bei Sichtbesserung "Donau" über Weg 48 bis schw.19a

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		geleiten. Weiteres durch FT,bestätigen, Geleitaufnahme melden. "Donau" verständigen.
0225		M-Spruch von M 415: Seeklar belegt, Sofortbereitschaft.
0900	Langesund-Bucht NO 2-3, Seeg.1-2, Sicht 4 sm, diesig.	Anker auf. Führung M 415.
1000		FT 0931/67 von 8.Sich.Div.: Sobald Wetterlage erlaubt, mit "Donau" nach schwarz 19a. Von dort Grundminengeleit durch M 415 nach Aarhus.
1300		M-Spruch von M 415: Nach bisher eingegangenen FT-Sprüchen ist nicht zu ersehen, ob M 265 nach Fr'havn oder Aarhus laufen soll. Absicht Aarhus zur Schleifenfahrt.
2140	schwarz 19a	Doppel-GBT am Bug aus.
23.11.44 bis 24.11.44	Aarhus-Maschinenfabrik	M 406 3-stündige Bereitschaft.
23.11.44		M 415
0200		FT 0022/49 von 8.Sich.Div. auch an M 265.
0332		FT an 8.Sich.Div.: FT 0022/49 wird bestätigt. "Donau" noch nicht eingetroffen.
0800	Langesund-Bucht O 2,Seeg.1, Schneeschauer, Sicht außerhalb 5 sm.	setze Boot aus nach Langesund zur Feststellung Verbleib "Donau".
0845		"Donau" in Sicht. Anker auf.
0900		Geleit angetreten, M 415 vorn, M 265 Stb.-Position. Marschfahrt 12 Kn.
0905		FT an 8.Sich.Div.: 0900 Uhr Marsch mit "Donau" angetreten.
0955		FT von 8.Sich.Div.: Sobald Wetterlage erlaubt, mit "Donau" nach schw.19a, von dort Grundminengeleit durch M 415 nach Aarhus.
1030	Qu 4124 untere Kante	2 treibende Minen gesichtet (deutsche) EMC.
1442	schwarz 25a SO 6, Seeg.4, bedeckt, Sicht 10 sm.	passiert.
1955	schwarz 25	FT 1928/37 SSD an 8.Sich.Div.: Stehe 2100Uhr schwarz 19a. Wegen zu grober See Gerätausbringer nicht möglich.
2115	schwarz 19a SSO 6, Seeg.4	erreicht. Da Seegang abgeflaut Gerät aus. Beginn mit ZKK-Werfen.
2138		FT von 8.Sich.Div.: Mit "Donau" ohne Gerät schw.14 gehen, zu Anker bringen und Weitergeleit durch Spbr.132 abwarten. Dann als Knallboot mitlaufen.
2300		FT an 8.Sich.Div.: Abgeflaut, Gerät aus, Setze Marsch fort. KFRG eingeschaltet. Fahrt 8 Kn.
23:11.44 bis 30.11.44	Aarhus	M 301 A.M.B. zur Reparatur MES-Anlage.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Geesthacht, Uetersen B 36 (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
24.11.44		M 265
1058	SO 4-5, Seeg.3-4, bedeckt, Sicht 2-3 sm. dunstig	FT 1050/36 an 29.M.S.Fl.: Erbitte für 1400 Uhr MES-Schleife Aarhus.
1305	Tonne 3a, Weg 28 D	KFRG-Kabel mit Bojen und Drachen gefischt.
1351		FT 1228/41 von 16.Vp.Fl.: Sofort gemäß FT 1729 vom 22.11. Frederikshavn gehen. MES-Schleife klar. Voraussichtliches Eintreffen melden.
1428	Aarhus-Reede	Doppel-GBT am Bug ein.
1450	Aarhus	ein. Nach dem Einlaufen wurde sofort die 16.Vp.Fl. wegen des fehlenden FT 1729/90 unterrichtet. Dieser Funkspruch mit dem Inhalt von 8.Sich.Div. "M 415 Grundminengeleit "Donau" nach Aarhus durchführen. M 265 einlaufen Frederikshavn" ist auf beiden Booten nicht gehört worden. Am 22.11. waren sehr schlechte Empfangsverhältnisse, sodaß besonders in der Langesund-Bucht mehrere FT's nicht gehört wurden. Die fehlenden FT's wurden durch M 415 angefordert, wobei jedoch FT 1729 nicht wiederholt wurde, sodaß angenommen werden musste, daß dieser Spruch für die Boote unwichtig sei.
2200	Aarhus SO 3, Seeg.2, bedeckt, Regen, Sicht 2 sm, stark dunstig.	aus gemäß Befehl 29.M.S.Fl.G 3331 v.24.11.44: Am 24.11.2200 Uhr Marsch nach Fr'havn zur MES-Vermessung. An Nordgeleit anhängen. Nach durchgeführter MES-Vermessung zur Verfügung 16.Vp.Fl.
2215	Aarhus-Reede	Doppel-GBT am Bug aus und in Geleit eingeschoren. Führung Spbr.132.
		M 470
0730	Fr'havn	aus zur MES-Vermessung.
1015	"	ein.
1030	"	K.B.
		M 415
0254	schwarz 14 SSO 5, Seeg.3m Regenschauer, Sicht 5 sm.	passiert.
0740	Weg Buche Ziff.1 W 2, Seeg.1, bedeckt.	KFRG unklar, KFRG ein.
0920	schwarz 03	KFRG aus. Setze Marsch fort.
1022	rot 28	passiert. ZKK-Werfen beendet.
1300		Geleit beendet. KFRG ein. GBT ein.
1400	Aarhus	ein. Kohlen-und Wasser-ergänzung. 3-stündige Bereitschaft.
25.11.44		M 265
1100	schwarz 14 SO 3, Seeg.2, bedeckt, Sicht 2 sm, stark dunstig.	Doppel-GBT am Bug ein und auf Befehl Spbr.132 geankert.
1140		Auf Befehl Spbr.132 Anker auf. Marsch fortgesetzt. Doppel-GBT am Bug wieder aus.
1340	56°55,6' N 11°47,5' O	Dänischer Motorsegler "Avance" mit Flagge im Want als Notsignal treibend gesichtet.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Auf FT 2230/78 v.24.11. von 8.Sich.Div.an Alle: "Motorschiff "Avance" heute 8 Uhr ab Aalborg nach Helsingör ausbruchsverdächtig. Schiff anhalten bzw. einbringen." Motorschiff in Schlepp genommen. M an Spbr.132: Nehme Motorsegler "Avance" in Schlepp. Erbitte Entlassung aus Geleit.
1424		FT 1335/47 an 8.Sich.Div.: Zu FT 2230 v.24.11. Habe "Avance" in Schlepp nach Fr'havn. 56°55,6'N, 11°47,5' O. Marschfahrt 5 sm.
1623	57°04' N, 11°44' O	Fliegeralarm. Flugzeug fliegt in etwa 400 m Höhe, Abstand etwa 2000 bis 3000 m parallel zum Kurs. Flugzeug ist nicht gemeldet, trotzdem nicht beschossen, da wahrscheinlich Ju 52.
2015		FT 1934/43 von 8.Sich.Div. auch an Spbr.132: Spbr.132 sofort M 265 von schwarz 19a nach Fr'havn geleiten. M 265 meldet voraussichtliches Eintreffen schwarz 19a an Spbr.132.
2053	NW 3-4, Seeg.2-3, klarer Himmel, Sicht 15 sm.	Motorsegler "Avance" zeigt Notsignal, indem er Feuer im Want abbrennt. Jolle ausgesetzt. "Avance" macht Wasser. 2 Besatzungmitglieder auf M 265 übernommen, da Gefahr des Sinkens besteht. Schleppfahrt auf 3,2 sm herabgesetzt. Jolle wieder ein.
2107		FT 2047/49 an Spbr.132: Zu FT 1934 schw.19a um 2100 Uhr.
2120		M-517 kommt mit Lan.Schiff "Berlin" in Geleit entgegen. Morsespruch an M 517: Frage: Können Sie mich nach Fr'havn geleiten, habe Havaristen im Schlepp, der Wasser macht. Falls ich auf Spbr.132 warten muss, besteht die Möglichkeit, daß Havarist vorher sinkt. Morsespruch von M-517: Bei 18a entlasse ich Geleit, dann können Sie mir folgen.
2130	schwarz 19a	
2200		In Geleit M-517 eingeschoren. FT 2145/53 an Spbr.132: Gehe 18a in Geleit von M-517, da "Avance" Wasser macht. Doppel-GBT am Bug ein, da bei der langsamen Fahrt unwirksam.
		M 470
0045	Fr'havn, NNW 3	seeklar gemäß 16.Vp.Fl. Gkdos.2128.
		belegt " " " 2128 II.
0330	"	abgelegt gemäß 16.Vp.Fl. Gkdos.2128.
0350	"	festgemacht auf Befehl M-158.
0454	"	Fliegeralarm.
0504	"	Tiefflieger 200 m, Überflug Kurs Ost. 6-Schuss 3,7 cm, 2 Schuss 2 cm.
0543		Fliegeralarm beendet.
0400-0730		Sofortbereitschaft.
0730		3-stündige Bereitschaft.
0745	"	Verholen zur Werft zur Fortsetzung kleinerer Arbeiten.
1100	"	seeklar gemäß 8.Sich.Div.G 128597 " " 16.Vp.Fl. G 5752 II auf 1300 verschoben.
1312	"	ausgelaufen.
1325	schwarz 17	4 GBT vorn aus. Grandminengeleit mit "Volker" für "Moltkefels", "Maro", "Bretagne", "Hansa I",

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Cuxhaven, Utrecht B 36 (neu) DIN A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		"Stahleck", "Hydra", "Süderau", T-20, T-17, T-33, T-158 nach schw.19a. Von schw.19a Flak- und U-Bootsicherung mit T-Booten nach Horten.
1358	schwarz 17	Feindlicher Aufklärer über Geleit. Höhe nicht messbar.
1420	schwarz 17	KFRG mit 3 GBT aus. ZKK-Einsatz begonnen.
1640	schwarz 18b	Fliegeralarm. Maschine Vorbeiflug außer Bereich.
1650	"	Fliegeralarm beendet.
1728	schwarz 19	Geräte ein. ZKK-Einsatz beendet.
		M 406
1700	Aarhus	Verholen zur Oelpier.
2100	" Ölpier	sofortige Bereitschaft.
2140	" "	aus.
2230	vor Aarhus SW 1-2,heiter	4 GBT vorn, KFRG mit GBT im Gerät und 2 GBT an 150 m Leine hinter Gerät aus.
2230	"	Grundminengeleit gemäß 8.Sich.Div.Gkdos.020661 FI v.24.11. für D."Donau" nach schwarz 19. R-98 und R-18 als Sicherung.
2240	"	KFRG unklar und ein.
2303	"	Luftgefahr.
2342	bei rot 30	KFRG wieder klar und aus.
2354	"	Luftgefahr beendet.
		M 415
	Aarhus NW 1-2, heiter.	3-stündige Bereitschaft.
26.11.44		M 265
0150	Weg 39,Ziff.2a NW 4-5,Seeg.3-4, wolkig,Sicht 10 sm.	Motorsegler "Avance" zeigt erneut Notsignal im Want durch Abbrennen von Feuer. Jolle ausgesetzt. "Avance" braucht dringende Hilfe, falls Wasser gehalten werden soll. Jolle mit Handlenzpumpe und 6 Soldaten zur Hilfeleistung zum Havaristen zurückgeschickt. Jolle bleibt beim Motorsegler.
0230		Morsespruch an Hafenkapitän Fr'havn über MSS: Erbitte sofort Pumpendampfer für dän.Motorsegler "Avance". Schiff macht Wasser. Habe auf Befehl 8.Sich.Div. Boot im Schlepp, da ausbruchsverdächtig.
0250		Morsespruch von Hafenkapitän: Schlepper werden bestellt, Pumpen keine vorhanden.
0448	Fr'havn Reede	mit Havarist im Schlepp geankert.
0530	S 5-6, Seeg.4, wolkig, Sicht 10 sm.	Da Havarist auch vor Anker viel Wasser übernimmt, Morsespruch an Hafenkapitän: Wann ist mit Eintreffen der Schlepper zu rechnen?
		M-Spruch von Hafenkapitän: Schlepper sind bestellt.
0605		FT 0537/74 an 8.Sich.Div.: Zu Ft 2230 v.24.11. 0530 Uhr mit "Avance" Fr'havn-Reede geankert. "Avance" macht Wasser und hat Maschinenschaden. Frage: Was soll mit Boot und Besatzung geschehen?
0610		M-Spruch von Hafenkapitän: Frage sollen Schlepper rauskommen oder im Vorhafen bleiben.
		M-Spruch an Hafenkapitän: Schlepper sollen herauskommen.
		Mit Übergabe der "Avance" übernehmen Sie die Verantwortung für Boot und Besatzung. Boot sinkt, falls Schlepper nicht bald kommen.
0730		"Avance" an Schlepper übergeben.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0815	Frederikshavn	ein. Eingeschiffte Besatzungsmitglieder an Hafenkapitän übergeben und Abwehrstelle Aarhus benachrichtigt.
1145	Fr'havn S 3-4, Seeg.2-3, bedeckt, Staubregen, Sicht 3 sm.	aus gemäß Einsatzbefehl 16.Vp.Fl.G 5798 v.26.11. Spbr.14 durchführt 26.11. 1130 Uhr Grundminengeleit für "Jupiter", "Gijon", "Isar" und M 265 nach schwarz 19. Ab schwarz 19 U-Boots- und Flaksicherung für die 4 Transportschiffe durch 2 T-Boote 5.Z.F. und M 265 über Weg Ulme, Erle zum Oslofjord. Nach Geleitabgabe teilnehmen an Schnellgeleit "Mars" und "Bretagne" nach Fr'havn, das schw.29 27.11. gegen 0100 Uhr passiert. Geleitführer T-158.
1220	Fr'havn-Reede	Doppel-GBT am Bug ausgebracht.
1240		In Geleit eingeschoren, Führung Spbr.14.
1640	schwarz 19a	Spbr. scheert aus, M 406 mit D."Donau" von Norden kommend, übernimmt Geleit.
1728	schwarz 19	Geleit wird durch T-20 übernommen.
1850-2340		wiederholte Fliegeralarme ausgelöst durch Flakfeuer der T-Boote. Leuchtbomben über dem Geleit und Abwürfe von einer Brand- und 3 Splitterbomben vor dem Geleit.
		M 470
0407	Ferder NNO 3, Nebel-Schneetreiben.	Geleitbeendigung.
0747	Moss	eingelaufen wegen Nebel.
2200	Moss	ausgelaufen gemäß 16. Vp.Fl. zum Geleit "Jupiter" von schwarz 29 nach Fr'stad.
2307	Bastöy	Fliegeralarm.
2345		Fliegeralarm beendet.
		M 406
1600	schwarz 19a	von Spbr.24,M 265 und D."Isar", "Jupiter", "Gijon" in Geleit mit aufgenommen.
1655	schwarz 19 NNW 4, bedeckt	Geleit an 5.Z.-Flottille übergeben. Grundminengeleit gemäß 8-Sich.Div. Gkdos.020656 FI v.25.11. für D."M.v.Kniprode" nach Aarhus von 5.Z.-Fl. übernommen. R-101 und R-130 als Sicherung.
2225	bei schwarz 10	Luftgefahr.
2310		Laz.Schiff "Glückauf" gemäß FT 1047/100 im Geleit aufgenommen.
		M 415
2000	Aarhus SW 4, Seeg.2,	aus gemäß Befehl 8.Sich.Div.G 129142 FI v.26.11. 44 zur Geleitaufnahme für Kühlschiff "Moshill"
2015	sternklar, Sicht 10 sm.	von Kopenhagen nach Frederikshavn. 4 GBT vorne aus. Marschfahrt 12 Kn.
2346	schwarz 03 WNW 4, Seeg.3	passiert.
27.11.44		M 265
0110	58°56,5' N 10°36,5' O NNO 5-6, Seeg. 4-5, bewölkt, Sicht 15 sm.	Geleit löst sich auf.
0135		Morsespruch von T-158: Weitermarsch ab Lille-Ferder 0300 Uhr.

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen Wilhelmshaven Kiel Geschäftsz. Urschr. B 36 (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0255		Morsespruch von T-158: Da mein MES ausgefallen und Magnetkompass unzuverlässig, bitte navigatorische Führung übernehmen.
0315		Süd-Geleit angetreten. Führung T 158.
1020	57°41,8' N, 11°22,5' O	treibende Mine (EMC graugrüner Anstrich) nicht bewachsen, abgeschossen. Mine detoniert,
1042	57°41,8' N 11°22,5' O	treibende Mine (EMC) stark verrostet und bewachsen abgeschossen. Mine sinkt unter Rauchentwicklung.
1050	Quadrat A04446	Fliegeralarm. Eine Maschine umfliegt Geleit außer Schussbereich.
1115	schwarz 19	in Kielwasser Spbr.24 eingeschoren. Als Grundminengeleit bis Fr'havn.
1117	Quadrat A04547	Fliegeralarm. 4 Maschinen kurven sehr hoch über dem Geleit.
1140	schwarz 19a	Doppel-GBT am Bug aus.
1430	Fr'havn-Reede	Doppel-GBT am Bug ein.
1445	Fr'havn	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 470
0115	Ferder NO 2, Sehr klar, heller Mondschein.	Geleitübernahme für "Jupiter".
0230	Homlungen	geankert.
0305		Fliegeralarm. Entferntes Flakfeuer 270°.
0320		Fliegeralarm beendet.
0735	"	Anker auf.
0840		Lotse für "Jupiter" angemahnt bei Signalstelle. Auf Gegenkurs.
0925	Homlungen	geankert beim Geleit.
0955		Anker auf.
1130	Frederikstad	eingelaufen.
1530	"	aus mit R-113 und R-124 gemäß 8.Sich.Div.Gkdos. 020737 FI v.27.11. Geleit für "Bretagne", "Gijon" "Moltkefels", Hansa I" und 3-T-Booten, 2 R-Booten und "Galster" nach schw.19a.
1745	Homlungen	geankert.
1920	"	Fliegeralarm. Flugzeuggeräusche.
1942-1943		Flugzeuggeräusch anschwellend aus ca 270°, Anflug aus 180°. Feuer aus allen Waffen außer Flak 1 und 2, Entfernung ca 800 m, Höhe 200 m, Maschine dreht ab. Treffer nicht beobachtet. Typ nicht erkannt.
1945-1946	Homlungen	Feuer aus allen Waffen auf überfliegende Maschine von 330° nach 90°. Höhe 200 m, 2-motorig, Typ nicht erkannt.
2019-2020	"	Feuer aus allen Waffen auf überfliegende Maschine von 270° nach 90°. Höhe 400 m, schoß gültiges ES. Typ nicht erkannt. 230 Schuß 1,5 cm, 360 Schuß 2 cm, 35 Schuß 3,7 cm, 5 Schuß 10,5 cm, 5 Schuß RAG.
2030		Fliegeralarm beendet.
		M 406
0100	Weg Buche	Luftgefahr beendet.
0120	Wachschiff 103	Geleit zu Anker gemäß FT 0020/45 KR von 8.Sich.Di
0218	"	~~0248~~ KFRG mit GBT ein.
0300	"	4 GBT vorn ein.
0320	"	geankert.
1100	"	Anker auf. Wegablaufen nach rot30 und zurück nach Wachschiff 103, dann Gelei aufnahme gemäß FT 0856/68 KR von 8.Sich.Div.
	NW 2-3 einz. Wolken	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1110	Wachschiff 103	KFRG mit GBT im Gerät und 2 GBT an 150 m Leine hinter Gerät aus. 4 GBT vorn aus.
1150	"	KFRG unklar und ein.
1203	"	KFRG wieder klar und aus.
1204	"	Luftgefahr.
1220		Luftgefahr beendet.
1221	"	verstärkter KKG-Einsatz.
1250	55°22,2' N 11°30,0' O	KFRG unklar und ein.
1407	"	KFRG wieder klar und aus.
1427	55°13,9' N 11°20,0' O	KFRG unklar und ein.
1439	"	Luftgefahr.
1443	"	" beendet.
1503	"	KFRG wieder klar und aus.
1558	schwarz 01 NNW 2, einzelne Wolken	gemäß FT 1516/95 von 8.Sich.Div.: auf Gegenkurs. Wegablaufen zur Geleitaufnahme nach Wachschiff 103.
1815	Weg Buche	KFRG unklar.
1851	"	KFRG wieder klar.
1926	b.Wachschiff 103	Luftgefahr.
1940	Wachschiff 103	Aufnahme des Geleits, R-130 als Knallboot.
2055	Weg Buche	Luftgefahr beendet.
2335	schwarz 03	R-130 übernimmt infolge Ausfall eigenen KKG von R-101 und M 406 je ein KKG-Rohr zum Einsatz als Knallboot.
		M 415
0443	grün 18a	GBT ein.
0540	Ankerplatz M	geankert.
0730		Kühlschiff "Moshill" kommt in Sicht. Anker auf.
0740	grün 17 c SW 2, heiter Küstendunst	4 GBT vorn aus.
0840		KFRG aus. Fahrt 9 Kn.
0906	grün 18	Bb-Kabel gebrochen. Bb-Gerät wird eingenommen.
1010		Gerät wieder aus. Setze Marsch fort.
1143	grün 19 NW 3, Seeg.2, Sicht 10 sm.	passiert.
1623	schwarz 06a NW 3, Seeg.2, Mond-und sternklar, Sicht 10 sm.	passiert.
28.11.44	Frederikshavn	M 265 Einsatzbefehl gemäß 16.Vp.Fl.G 5840 v.27.11.: Spbr.132 durchführt 28.11. 2000 Uhr Grundminengeleit für Transporter "Mars" von Fr'havn-Reede nach schwarz 19. U-Boots- und Flaksicherung durch M 265, M 470, von Fr'havn-Reede nach Fr'stad.
1900	SO 8-9, Seeg.6, bedeckt, Regen, Sicht 5 sm.	Geleit gemäß 16.Vp.Fl.G 5840 v.27.11. verschoben neuer Termin folgt. 3-stündige Bereitschaft.
		M 470
0150	Homlungen SW 4	Anker auf.
0333	Ferder	Geleit angeschlossen. Flak- und U-Bootsgeleit für "Bretagne", "Gijon", "Moltkefels","HansaI",

Marine-Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht B 36 (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Z."Galster", T-17, T-20, T-33 und 2 R-Booten nach schw.19a.
ab 1045		wegen Seegang kein Flakschutz.
1250	57°53,5' N 11°16,0' O	treibende Mine Uma abgeschossen.
1253	schwarz 21 b	2 treibende Minen gesichtet. Auf Befehl "Galster" nicht abgeschossen.
1450	schwarz 19a	auf Befehl "Galster" Gerät aus.
1457	schwarz 19a	2 GBT vorn aus. 3 Stunden Auf- und Abstehen auf Befehl 8.Sich.Div.
1603	schwarz 19a	KFRG und 3 GBT aus.
1925	"	Marsch mit Spbr.132 angetreten.
2010	"	Gerät unklar. Leinen durch See vertörnt. Kann nicht wieder ausgebracht werden.
2100		Gerät ein. Marsch nach Frederikshavn.
		M 406
0335	vor Aarhus SW 1-2, klarer Himmel	KFRG mit GBT's ein. Verst.KKG-Einsatz beendet. Geleit entlassen.
0345	Aarhus	ein. Ölpier. Sofortige Bereitschaft.
0730	"	verholen zur Kohlenpier. 3-stündige Bereitschaft.
1100	Aarhus	verholen zur Aarhus-Maschinenfabrik.
		M 415
0145	schwarz 17	Kühlschiff "Moshill" Frederikshavn-Reede entlassen.
0220		KFRG ein. GBT ein.
0240	Frederikshavn	ein.
0500	"	aus zur Aufnahme Oslo-Aarhus= Staffel Nr.307 bei schwarz 19a gemäß 29.M.S.Fl.Gkdos.1656 v.27.11.44.
0555	Fr'havn-Reede	geankert.
0730		Anker auf. Marsch vor Spbr.132, M-517, Spbr.24 nach schwarz 19a als Knallboot.
0830		ZKK-Werfen beginnt.
1130	schwarz 19a S 7-8,Seeg.5.	KFRG aus. Spbr.24 läuft nach schwarz 19 vor.
1230		KFRG eingeschaltet. Zwischen schw.19a und schw.19 auf und ab zur Aufnahme Geleit.
		FT von T-33 an 8.Sich.Div.: Stehe mit "Hansa" 1400 Uhr schw.25, fahre 4 sm, vorschlage Entgegenkommen Spbr.24 und M-415 zwecks zeitgerechte Durchführung Südgeleit von Arendal.
		FT von 8.Sich.Div.an Spbr.24: mit M 415 Südgeleit entgegenlaufen, gegebenenfalls bis schw.25.
		Nach Aufnahme T-33 entlassen.
1430	schwarz 19a	Geleit "Karl Galster" eintrifft schw.19a,tritt dort auf der Stelle bis 1900 Uhr. See wird immer gröber, sodaß Boot nur gegen die See auf der Stelle treten kann, da bei Kehrtmachen die Gefahr besteht, daß Gerät vertörnt. Boot arbeitet schwer in der See.
1915		KFRG gibt Schluss, da Kabel an denRollen durchgescheuert. Strahler von Stb.Kondensator ausgefallen, wird mit Bordmitteln repariert. Dauer eine Stunde. Boot kann nur 7 sm laufen.
2045		FT von 8.Sich.Div. an Spbr.132, M 415: Nach Beendigung Geleit "Galster", Spbr.132, "Hansa" Fr'havn-Reede geleiten. M 415 mit "Hansa 1" auf schw.19a Spbr.132 abwarten.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2110	schwarz 19a SSO 8-9, Seeg.6-7,	passiert. An Geleit Spbr.24, "Moltkefels" angeschlossen. 800 m vor Spbr. Fahrt 4-5 sm. Stb.Kondensator wieder klar.
2248	schwarz 18	FT an 8.Sich.Div.: KFRG ausgefallen, aufnehmen bei grober See nicht möglich, ebenso Kehrtmachen, laufe bei Spbr.24 als Knallboot mit.
		Aufgabe gemäß FT 1947 wegen Seegangs nicht möglich.
29.11.44		M 265
	Frederikshavn	Einsatzbefehl gemäß 16.Vp.Fl. Gkdos.2172 v.29.11.: 1.) 29.11. 2200 Uhr durchführt Spbr.132 Grundminengeleit für Transporter "Bretagne", "Mars", "Gijon" von Fr'havn nach schwarz 19a. 2.) U-Boots-Sicherung und Flakschutz für Transporter durch T-33 (Geleitführer) und M 265 vor Fr'havn-Reede nach Moss. Geleitboote einlaufen Horten.
2100	"	Seeklarbefehl durch T-33 auf 2400 Uhr verschoben.
2330	"	aus.
	SO 1-2,Seeg.1, wolkig, Sicht 10 sm.	
2350	Fr'havn-Reede	Doppel-GBT am Bug ausgebracht.
		M 470
0057	schwarz 17 SW 8	GBT ein.
0137	Fr'havn	ein.
0800	"	A.K.B. Grund: MES- unklar, Verkleidung und Kabel auf ca 4 m durch Seegang abgerissen.
1200	"	zur Werft verholt.
		M 406
	Aarhus-Maschinenfabrik	3-stündige Bereitschaft.
		M 415
0340	schwarz 14 S 7-8, Seeg.5-6	passiert. 6-7 KN Fahrt.
0445	schwarz 10	passiert. Fahrt 9 Kn.
0602	schwarz 09 SSW 6,Seeg.4	passiert. Stb.vorn beide GBT abgeschlagen. Bringe an Bb. neue aus.
0951	schwarz 03 SSW 4-5,Seeg.3	passiert. Fahrt 11 Kn.
1255	rot 30 schwachwindig, Seeg.1, Sicht 10 sm.	passiert.
1400		KFRG und GBT ein. Durch Seegang gingen 5 GBT verloren, ein KFRG-Satz wurde unbrauchbar.
1430	Aarhus	ein. Kohlen-, Wasser- und Brennstoffergänzung. Anschließend 3-stündige Bereitschaft.
30.11.44		M 265
0030	Fr'havn-Reede	Morsespruch von T-33: Schlage vor, mit kurzer Kette zu ankern, da sich Geleitaufnahme voraussichtlich verzögert.
		Doppel-GBT ein.
0050		geankert.
0500		Morsespruch von T-33: Abfahrt ist verlegt bis 30.11. abends. M 265 bleibt als Flakschutz auf Reede.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0935		Morsespruch von 16.Vp.Fl.: Sie können einlaufen. Anker auf.
1010	Fr'havn	ein. 3-stündige Bereitschaft.
1730	Fr'havn	16.Vp.Fl.Gkdos.2181 v.30.11.: Geleit gemäß 16.Vp.Fl.Gkdos.2172 v.29.11. entfällt. 3-stündige Bereitschaft.
1930		Einsatzbefehl gemäß 16.Vp.Fl. Gkdos.2182 v. 30.11.44: 16.Vp.Fl.Gkdos.2181 v.30.11. wird aufgehoben. An Geleit um 2200 Uhr als U-Bootssicherung und Flakschutz teilnehmen. Geleitzugführer Zerst."Karl Galster".
2130		Nachdem seit 2100 Uhr die Schrauben klar gemeldet und zum Verwärmen der Maschine drehen, bringt VS-902, das längsseit liegt, eine weitere Leine hinter dem Heck von M 265 an Land. Diese gerät in die törnenden Schrauben. Da die Leine mit Bordmitteln aus den Schrauben nicht entfernt werden kann, Meldung an 16.Vp.Fl. Von dort wird Einsatzbefehl 2200 Uhr aufgehoben.
	Frederikshavn	M 470 A.K.B. -Werftarbeiten-.
0100	Aarhus-Maschinenfabrik	M 406 Sofortige Bereitschaft.
0148	Aarhus	aus. Marsch nach Schwarz 19a zur Geleitaufnahme gemäß 8.Sich.Div. Gkdos.020756 FI v.30.11.44 für D."Isar" und "Rolandseck".
0150	vor Aarhus SSW 2,einzelne Wolken	4- GBT vorn aus.
0650	bei Wachschiff 103	Ruderversager. Ruder klemmt. Bb-steuern mit Maschinen, da Ruderschaden nicht mit Bordmitteln zu beheben. Auf Gegenkurs. Marsch nach Aarhus. Kugellager in Schottdurchführung von Abtlg.1 nach 2 zerstört.
1102	Weg 36 Ziff.5	Fliegeralarm.
1125	"	" beendet.
1705	vor Aarhus WSW 1-2, diesig,	4 GBT vorn ein.
1745	Aarhus	mit Schlepperhilfe ein. Maschinenfabrik. 12-stündige Bereitschaft.
1200	Aarhus	M 415 Sofortige Bereitschaft. Auslaufen verzögert sich, da KFRG-Kabel und GBT von einzelnen in Hafen liegenden Booten herangesucht werden müssen. Sperrzeugamt leer.
1430	" schwachwindig, Sicht 5 sm, Küstendunst.	aus zur Aufgabe gemäß 29.M.S.Fl.Gkdos.1669 für "Moltkefels" nach Fr'havn. R-130, R-101 laufen als Sicherung mit.
1445		2 GBT vorn aus.
1455		FT von T-153: Eintreffe rot 28 erst 1600 Uhr.
1515		KFRG aus. "Moltkefels" 200 m hinter letzter GBT. Fahrt 10 Kn.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1530		FT von 8.Sich.Div.: ab rot 28 bis Fr'havn hängt T-153 an. Von schwarz 01 zusätzlich Sicherung durch VS-518.
1609	rot 30 SSW 3, Seeg.1-2 dunstig, Sicht 3 sm.	passiert.
1805	rot 28	passiert. T-153 hängt an Geleit an.
1900	schwarz 01 SSW 3-4,Seeg.2 Sicht 3 sm.	passiert. VS-518 hängt an Geleit an.
2230		FT von 8.Sich.Div.: Durchgabe an M 415, T-153: "Moltkefels" schwarz 17a zu Anker bringen, T-153 bleibt als Flakschutz beim Transporter. Ein weiteres M-Boot als Flakschutz ausläuft Fr'havn. Voraussichtliches Eintreffen schwarz 17a an 16.Vp.Fl. melden. M 415 morgen 1100 Uhr "Rolandseck", "Süderau", "Jupiter" von schwarz 19 nach Aarhus geleiten.
2315		FT an 16.Vp.Fl.: Voraussichtliches Eintreffen schwarz 17a 0630 Uhr.
		Es empfiehlt sich nicht, das Wachschiff von schwarz 01 fortzunehmen, da bei unsichtigem Wetter dies der einzige Anhaltspunkt zum Ansteuern der Sperrlücke von Norden ist, zumal auf dem Weg zwischen schwarz 09 und schwarz 01 fast alle Tonnen nicht mehr brennen und auf diesem Wegstück nicht mit Funkpeilung gearbeitet werden kann.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Prüf. Nr. 1.

Taktische Gliederung der 29. Minensuchflottille

Stand: 30. November 1944

Lfd. Nr.	takt. Nr.	Boot	Kommandant	takt. Zeichen von vorn	Flaggen-name	Morse-name
			29. Minensuchflottille		H 29	PRU
			Chef 29.M.S.Fl. Korv.Kapt. Dr.Boecker		C 209	COH
1	1	M 267	-mit Indienststellung-			
2	2	M 265	Oblt.z.S.d.R. Bellingrodt		2365	MNA
3	3	M 470	Oblt.z.S.d.R. Fiedler		2570	MVO
4	4	M 455	Oblt.z.S.d.R. Dr.Koops		2555	MUY
5	5	M 406	Kptlt. Steinke		2506	MSX
6	6	M 445	Oblt.z.S.d.R. Faecks		2545	MUN
7	7	M 415	Oblt.z.S.z.V. Wolff		2515	MTG
8	8	M 301	Oblt.z.S.d.R. Carstensen		2401	MON

Anl. Nr. 3 zu 1/Skl. 111 1/4 5 g Kdos

Kriegstagebuch CJ Flo.Ing. Tag 16.-30.11.1944

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

29. Minensuchflottille

Flottillenchef:		Korv.Kapt. Dr. B o e c k e r
1. Flottilleningenieur:		Oblt.(Ing.) C o r d e s
2. Flottilleningenieur:		Lt.(Ing.) P o l l a t z

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:
M-Boot M 265	Stbs.Ob.Masch. F e l k e
M-Boot M 47o	" " " B r i n k m a n n
M-Boot M 455	" " " B r ü g g e m a n n
M-Boot M 4o6	" " M e r k e l
M-Boot M 445	" " " K o c h
M-Boot M 415	" " " K n o r r
M-Boot M 3o1	" " " E i l e n b e r g

Begonnen: 16.11.1944
Abgeschlossen: 3o.11.1944

Seitenzahl 1 - 3

Anl. Nr. 4 zu 1/Skl 1114/45 g Kdos

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
7000 8c 9. 40 2369|225 Fj0786

(Kriegstagebuch, Abschn.-Masch.)

Dia A 3
gef. Dia A 4

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
		16.11.	-		30.11.1944.
	Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:				
M 455	seit 28.7. bis vorauss. 15.1.45	Hamburg			Instandsetzungsarbeiten an Schiffs- und Masch.Anlage bei Stülckenwerft Hamburg
M 445	seit 13.10. bis vorauss. 15.1.45	Hamburg			Planm. gr. W.L.Z. bei Stülckenwerft Hamburg
M 301	seit 21.11. bis vorauss. 14.12.	Aarhus			Beseitigen eines Schlusses in dem M.E.S. (Schleife 5) und Abdichten der Kabeldurchführungen durch die Bordwand bei Aarhuser Maschinenfabrik.
M 470	vom 19.11. bis 24.11.44	F'havn			Reparatur der M.E.S.Kabel im Vorschiff. Scheuerleiste durch Seegang abgerissen, dadurch Kabel beschädigt. Werft F'havn.
M 470	vom 29.11. bis vorauss. 15.12.	F'havn			dto.
16.11. - 17.11.44					Keine besonderen Vorkommnisse.
18.11.44		M 301			Schleife 5 von der M.E.S.-Anlage durch vollen Schiffsschluß ausgefallen. Dadurch war das Boot nicht mehr einsatzfähig. Es mußte zum Reparaturhafen geleitet werden. Wie sich dann später bei der Reparatur herausstellte, ist der Schiffsschluß durch unsachgemäße Arbeit entstanden. In der Zeit vom 23.9. - 6.11.44 wurde bei H.C. Stülcken Sohn Hamburg eine neue 5-schleifige M.E.S.-Anlage mit K.A.-Anlage eingebaut. Nachdem das Boot am 6.11. werftseitig fertiggestellt war, benötigte es noch die Zeit vom 7.11. - 15.11., um in Kiel die M.E.S.-Vermessung und die Beseitigung von Einbaufehlern durchzuführen. Es wurden dabei grundsätzliche Schaltfehler beseitigt. Nach dem ersten Einsatz des Bootes fiel dann die M.E.S.-Anlage durch Schluß in der Schleife 5 aus. Der Schluß in Kabel 2 trat an der Durchführung des Kabels durch die Bordwand auf. An dieser Stelle war das Kabel mit einem scharfen Knick verlegt, an dem es auch durchgebrannt war. Außerdem waren fast alle Bordwanddurchführungen der Kabel undicht. Zur Behebung dieser Einbaufehler braucht das Boot vom 21.11. - 14.12.44 = 24 Tage, insgesamt also fast ununterbrochen vom 7.11. - 15.12.44 = rund 5 Wochen.
19.11. - 23.11.44					Keine besonderen Vorkommnisse.
24.11.44		M 470			M.E.S.-Vermessung durchgeführt. Alter Einstellwert = 15,7 A Neuer Einstellwert = 16,0 A

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
25.11. - 28.11.44					Keine besonderen Vorkommnisse.
29.11.1944		M 470			Durch Seegang wurde die Scheuerleiste an beiden Seiten des Vorschiffes losgerissen. Die M.E.S.Kabel der Schleife 4 wurden stark beschädigt und teilweise durchgerissen. Diese Störung hat sich in der letzten Zeit auch bei anderen Booten häufig wiederholt und hat zu erheblichen Ausfällen geführt, da die Boote bei ausgefallenem M.E.S. nicht einsatzfähig sind. Die Scheuerleisten müssen mindestens von Vorkante Brücke nach vorne von Meter zu Meter durch Überschweißen von Winkeleisen zusätzlich gehaltert werden. Eine zweite Lösung wäre, die Scheuerleiste in diesem Bereich durch Anschweißen eines Bleches (Unterkante Scheuerleiste -Bordwand) abzuschrägen.
30.11.44					Keine besonderen Vorkommnisse.

[signature]

Oblt.(Ing.) u. Flo.Ing.

Gesehen. Abschrägung der Scheuerleisten in Länge der Brücke dringend erforderlich.

[signature]

Korv.-Kpt. u. Flottillen-Chef

Kriegstagebuch KJ Tag.....

Uhrzeit	Abgebende / Empfangende Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse

8. Sicherungsdivision

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.- Befehlsstelle, den 3. Januar 1945.

Stellungnahme zum Kriegstagebuch der 29. Minensuchflottille vom 16.11. - 30.11.1944.

M 265

Zum 22.11. 1100 Uhr: Ein Flugzeug des Seenotdienstes wurde ebenfalls eingesetzt, der Kutter wurde nicht gesichtet.

M 415:

Zum 22.11. 0600 Uhr: Es ist nicht verständlich, dass Seeko. Oslofjord M 415 die Genehmigung zum Auslaufen nicht erteilt. Letzten Endes sind M-Boote ja dazu da um Minen zu suchen. Von diesen Booten muß infolgedessen auch beim Einsatz das Risiko der Minengefährdung in Kauf genommen werden.

M 265

Zum 24.11. 1450 Uhr: Verkehrsverhältnisse sind zum Teil durch die laufend auftretenden Funkstürme sehr schlecht gewesen. Wenn die fehlenden F.T.'s angefordert wurden, liegt ein Versager der Fk.-Leitung in Kiel vor. Diese hat aber die Anforderung nur von den wiederholten F.T. gehört. Zustand ist behoben, da die Fk.-Leitung bei der MFS Aarhus liegt. Die Schuldfrage ist nicht zu klären gewesen.

Anl. Nr. 1 zu 1/SM. 1117/45 g Kdos

8. Sicherungsdivision

B.Nr. Gkdos. 3205 FI.

Befehlsstelle, den 6. Januar 1945.

L4

An

Geheime Kommando-Sache!

das Oberkommando der Kriegsmarine - 1 Skl -

Prf.Nr. 1

Berlin W 35.

-4- Anliegend wird das Kriegstagebuch der 29. Minensuchflottille für die Zeit vom 16.11. bis 30.11.1944 mit Abschnitt Maschine und einer Stellungnahme 8. Sicherungsdivision vorgelegt.

Für den Chef der 8. Sicherungsdivision

Der 1. Führungsstabsoffizier:

Eingegangen 14.1.45 I a

1/Skl. B. Nr. 1111/Nr.

mit 4 Anl. Gkdos.

-178-

142

1/ Skl. Adm. Qu I

2/ K IV

3/ Ueber 1/Skl. an KA
1/Skl.
i.A. Iac
22/1

1/ Skl Admn An I Ekl 1/24

2/ Kiv

3/ Ueber 1/Skl. an KA
1/Skl.
i.A. Iac
22/1

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0554	56°47,0' N 11°57,5' O	Grundmine geräumt. Wassertiefe 40 m, Schiffspeilung 40°, Abstand 150 m. Doppel-GBT-Bug und Heck, KFRG und KKG. EIM/A. FT 0605/26 an 8.Sich.Div.
0650	SO 7-8, Seeg.6, bedeckt, Sicht 8 sm. 56°55' N, 11°46,5' O	KFRG unklar. Gerät ein.
0730		FT 0711/28 an 8.Sich.Div.: Auf 56°55' N, 11°46,5' O KFRG unklar. Gerätfahren wegen starken achterlicher Seegangs nicht mehr möglich. Erbitte Befehle.
0736		FT 0708/27 von 8.Sich.Div. an Chef 5.S.-Fl., M 265: Voraussichtliches Eintreffen schwarz 19a melden.
0828		FT 0747/31 an 8.Sich.Div.: Zu FT 0708/27. Falls ohne KFRG weitergelaufen werden kann (FT0711/28) Eintreffen schwarz 19a gegen 1100 Uhr.
0836		FT 0809/32 von 8.Sich.Div.: Zu FT 0711, Geleit ohne Gerät durchführen. KFRG schnellstens klarieren Klar melden.
0926		Geleit fortgesetzt.
1010		FT an 8.Sich.Div. 0853/38: KFRG wieder klar. Fahren jedoch wegen Seegangs nicht möglich.
1050		FT 0953/40 von 8.Sich.Div.: Zu FT 0855, Frage: Kann KFRG ab schwarz 19a noch Frederikshavn gefahren werden.
1100	schwarz 19a	FT 1024/45 an 8.Sich.Div.: Zu FT 0953/40: werde versuchen, voraussichtlich nicht. U-1020 und U-1209 aus Geleit entlassen. KFRG aus.
1400	Frederikshavn-Reede	Dampfer aus Geleit entlassen. Doppel-GBT an Bug und Heck und KFRG ein. EKG-Einsatz erwartet.
1400		FT 1344/52 an 8.Sich.Div.: 1100 vor U-Boote schwarz 19a entlassen, 1415 Uhr Geleit Frederikshavn-Reede geankert.
1450	Fr'havn-	ein. 3-stündige Bereitschaft.
		M 470
0015	NNO 7-8	Fortsetzung Geleit ohne Zerstörer nach Aarhus.
0307	Homlungen	geankert gemäß Geleitführer T-156.
0720	"	Anker auf.
0842	Frederikstad	ein mit Geleit.
1605	"	aus mit D."Bretagne" und "Jupiter" gemäß T-156.
1715	Homlungen	geankert gemäß Geleitführer T-156.
		M 406
	Aarhus-Ölpier	3-stündige Bereitschaft.
		M 415
0715	Aarhus O 7, Seeg.5.	aus zur Aufgabe gemäß 8.Sich.Div.Befehl 020334 VI für Oslo-Aarhus-Staffel T.265.
0956	rot 28 O 8-9, Seeg.4-5,	
1103	schwarz 03 O 9, Seeg.6-7	Beide GBT-Stropps gebrochen. GBT schlagen unter das Boot. GBT zerschlagen. Neue Stropps lassen sich nicht ausbringen, da See immer stärker wird. Gegenkurs.
1125	schwarz 03	FT an 8.Sich.Div.: Wegen zu grober See 1130 Uhr schwarz 03 Kehrt gemacht. Alle UJ abgeschlagen.
1244	rot 28 O 9, Seeg.5-6	
1515	Aarhus O 8.	ein. 3-stündige Bereitschaft.

8. Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos. 3168 FI.

An
Oberkommando der Kriegsmarine -1 Skl-
B e r l i n W 35.

Eingegangen am 10.1.45
1/Skl. 8. Nr. 758
mit 3 Anl.

Befehlsstelle, den 2. Januar 1944.

Geheime Kommandosache!

---2---

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 29. M.S.-Flottille für die Zeit vom 1.11. - 15.11.1944 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Chef der 8. Sicherungsdivision
Der 1. Führungsstabsoffizier

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0554	56°47,0' N 11°57,5' O	Grundmine geräumt. Wassertiefe 40 m, Schiffspeilung 40°, Abstand 150 m. Doppel-GBT-Bug und Heck, KFRG und KKG. EIM/A. FT 0605/26 an 8.Sich.Div.
0650	SO 7-8, Seeg.6, bedeckt, Sicht 8 sm. 56°55' N, 11°46,5' O	KFRG unklar. Gerät ein.
0730		FT 0711/28 an 8.Sich.Div.: Auf 56°55' N, 11°46,5' O KFRG unklar. Gerätfahren wegen starken achterlicher Seegangs nicht mehr möglich. Erbitte Befehle.
0736		FT 0708/27 von 8.Sich.Div. an Chef 5.Z.-Fl., M 265: Voraussichtliches Eintreffen schwarz 19a melden.
0828		FT 0747/31 an 8.Sich.Div.: Zu FT 0708/27. Falls ohne KFRG weitergelaufen werden kann (FT0711/29) Eintreffen schwarz 19a gegen 1100 Uhr.
0836		FT 0809/32 von 8.Sich.Div.: Zu FT 0711, Geleit ohne Gerät durchführen. KFRG schnellstens klarieren Klar melden. Geleit fortgesetzt.
0926		FT an 8.Sich.Div. 0853/36: KFRG wieder klar. Fahren jedoch wegen Seegangs nicht möglich.
1010		FT 0953/40 von 8.Sich.Div.: Zu FT 0855, Frage 1: Kann KFRG ab schwarz 19a nach Frederikshavn gefahren werden.
1050		FT 1024/45 an 8.Sich.Div.: Zu FT 0955/46: Wir versuchen, voraussichtlich nicht. U-1020 und T-1209 aus Geleit entlassen. KFRG aus.
1100	schwarz 19a	Dampfer aus Geleit entlassen. Doppel-GBT an Bug und Heck und KFRG ein. KKG-Einsatz beendet.
1400	Frederikshavn-Reede	FT 1344/52 an 8.Sich.Div.: 1100 Uhr U-Boote schwarz 19a entlassen, 1415 Uhr Geleit Frederikshavn-Reede geankert.
1400		ein. 3-stündige Bereitschaft.
1450	Fr'havn-	M 470 Fortsetzung Geleit ohne Zerstörer nach Fr'stad.
0015	NNO 7-8	geankert gemäß Geleitführer T-156.
0307	Homlungen	Anker auf.
0720	"	ein mit Geleit.
0842	Frederikstad	aus mit D."Bretagne" und "Jupiter" gemäß T-156.
1605	"	geankert gemäß Geleitführer T-156.
1715	Homlungen	M 406 3-stündige Bereitschaft.
	Aarhus-Ölpier	M 415 aus zur Aufgabe gemäß 8.Sich.Div.Gkdos.02o334 FI für Oslo-Aarhus-Staffel Nr.295. Marschfahrt 12 sm.
0715	Aarhus O 7, Seeg.5.	
0956	rot 28 O 8-9, Seeg.4-5,	Beide GBT-Stropps gebrochen. GBT schlagen unter
1103	schwarz 03 O 9, Seeg.6-7	das Boot. GBT zerschlagen. Neue Stropps lassen sich nicht ausbringen, da See immer stärker wird. Gegenkurs.
1125	schwarz 03	FT an 8.Sich.Div.: Wegen zu grober See 1130 Uhr schwarz 03 kehrt gemacht. Alle GBT abgeschlagen.
1244	rot 28 O 9, Seeg.5-6	ein. 3-stündige Bereitschaft.
1515	Aarhus O 8.	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0554	56°47,0' N 11°57,5' O	Grundmine geräumt. Wassertiefe 40 m, Schiffspeilung 40°, Abstand 150 m. Doppel-GBT-Bug und Heck, KFKG und KFG. EINA. FT 0605/26 an 8.Sich.Div.
0650	SO 7-8, Seeg.6, bedeckt, Sicht 8 sm. 56°55' N, 11°46,5' O	KFKG unklar. Gerät ein.
0730		FT 0711/28 an 8.Sich.Div.: Auf 56°55' N, 11°46,5' O KFKG unklar. Gerätfahren wegen starken achterlicher Seegangs nicht mehr möglich. Erbitte Befehle. FT 0708/27 von 8.Sich.Div. an Chef 5.A.-Fl., M 265; Voraussichtliches Eintreffen schwarz 19a melden. FT 0747/31 an 8.Sich.Div.: Zu FT 0708/27. Falls ohne KFKG weitergelaufen werden kann (FT0711/28)
0736		Eintreffen schwarz 19a gegen 1100 Uhr.
0828		FT 0809/32 von 8.Sich.Div.: Zu FT 0711, Geleit ohne Gerät durchführen. KFKG schnellstens klarwerden.
0836		Klar melden. Geleit fortgesetzt.
0926		FT an 8.Sich.Div. 0853/38: KFKG wieder klar. Fahren jedoch wegen Seegangs nicht möglich.
1010		FT 0953/40 von 8.Sich.Div.: Zu FT 0853, Kann KFKG ab schwarz 19a nach Frederikshavn gefahren werden.
1050		FT 1024/45 an 8.Sich.Div.: Zu FT 0953/40: werde versuchen, voraussichtlich nicht.
1100	schwarz 19a	U-1020 und U-1209 sind gelöst entlassen. KFKG aus.
1400	Frederikshavn-Reede	Dampfer aus Geleit entlassen. Doppel-GBT an Bug und Heck und KFKG ein. KFKG eingeholt. FT 1344/52 an 8.Sich.Div.: 1100 Uhr U-Boote schwarz 19a entlassen, 1415 Uhr Geleit Frederikshavn-Reede beendet.
1400		ein. 3-stündige Kreuzsuche Fr.
1450	Fr'havn-	K 470 Fortsetzung Geleit ohne Zerstörer nach Aarhus. genkert gemäß Geleitführer T-158. ker auf.
0015	NNO 7-8	ein mit Geleit.
0307	Homlungen	aus mit D."Bretagne" und "Jupiter" gemäß T-158.
0720	"	genkert gemäß Geleitführer T-158.
0842	Frederikstad	
1605	"	
1715	Homlungen	K 406 3-stündige Kreuzsuche.
	Aarhus-Üpier	K 415 Ende zur aufgabe gemäß B.Befehl v. 8.Sich.Div. 0620334 FT für Calo-Karine-Gruppe T.295. Marschfahrt 12 sm.
0715	Aarhus 0 7, Seeg.5.	
0956	rot 26 0 8-9, Seeg.4-5,	Beide GBT-Stroppe gebrochen. GBT schlagen unter des Boot. GBT zerschlagen. Neue Stroppe laufen
1103	schwarz 03 0 9, Seeg.6-7	sich nicht ausbringen, da See immer stärker wird. Gegenkurs.
1125	schwarz 03	FT an 8.Sich.Div.: Gegen zu grober See 1130 Uhr schwarz 03 Kehrt gemacht. Alle GBT abgeschlagen.
1244	rot 28 0 9, Seeg.5-6	ein. 3-stündige Bereitschaft.
1515	Aarhus 0 8.	

Heftrand

Geheime Kommando-Sache -169-

196

1/ Skl Adm An I Ctr 4/24

2/ K IV

3/ Ueber 1/Skl. an KA
1/Skl.
i.A. Iac
22/i

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	Kiel	M 301. K.B. gemäß M 301 G 1000. MES-Vermessung. Anschließend Kohlen.

Heftrand

Geheime Kommandosache! PrüfNr. 1.

Taktische Gliederung der 29. Minensuchflottille

Stand: 15. November 1944

Lfd. Nr.	takt. Nr.	Boot	Kommandant	takt. Zeichen von vorn	Flaggen-name	Morse-name
		29. Minensuchflottille			H 29	PRU
		Chef 29. M.-Fl.	Korv.Kapt. Dr.Boecker		G 209	COH
1	1	M 267	-mit Indienststellung-			
2	2	M 265	Oblt.z.S.d.R. Bellingrodt		2365	MHA
3	3	M 470	Oblt.z.S.d.R. Fiedler		2570	MVO
4	4	M 455	Oblt.z.S.d.R. Dr. Loops		2555	MUY
5	5	M 406	Kptlt. Steinke		2506	MSX
6	6	M 445	Oblt.z.S.d.R. Paeoke		2545	MUN
7	7	M 415	Oblt.z.S.d.R.V. Wolff		2515	MTG
8	8	M 301	Oblt.z.S.d.R. Carstensen		2401	MON

Anl. Nr. 6 zu 1/SKl 75845 g Kdos.

Datum	Stelle	Frage	Meldung	Befehl	Vorkommnisse
					1.11. - 15.11.1944
	Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:				
M 455	seit 28.7. bis vorauss.15.1.45		Hamburg		Instandsetzungsarbeiten an Schiffs- und Masch.Anlage bei Stülckenwerft Hamburg
M 445	seit 13.1o. bis vorauss.15.145		Hamburg		Planm. gr. W.L.Z. bei Stülckenwerft Hbg.
M 3o1	seit 23.9. bis 15.11.44		Hamburg		Reparatur von Schäden, hervorgerufen durch Feindeinwirkung an: Überhitzer K II, Ruderanlagen, F.T., Schiffskörper u. Einbau neuer M.E.S.- Kabel bei Stülckenwerft Hamburg
M 47o	vom 5.11.- 11.11.1944		Korsör		Auswechseln der Schiffsschrauben und Kontrolle der Schwanzwellen
1.11.44			M 415		Durch laufende Beobachtung wurde festgestellt, daß die Farbenlast IX 6.1o. Wasser machte. Ursache: Rohrstück zwischen Abdampf-Ventil des Bugspills u. Bordwand durch Korrosionen zerfressen. Das Boot wurde am 2.11. mit dem Vorschiff in einem kleinen Dock gehoben und dann das Rohrende verschweißt u. verstärkt.
2.11.- 1o.11.44					Keine Besonderen Vorkommnisse.
11.11.44			M 415		Um 1ooo Uhr ging nach dem Anlassen der K.F.R.G.-Diesel durch, nachdem er am Vortage durch Auswechseln von Kolbenringen instandgesetzt wurde. Ursache: ist nicht einwandfrei festzustellen gewesen. Wahrscheinlich hat der Regler geklemmt. S. Masch.Störungsmeldung 29.M.S. C 3214 v. 13.11. M 415 Nr. 9A.
12.11.44					Keine besonderen Vorkommnisse.
13.11.44			M 3o1		M.E.S.-Vermessung durchgeführt. Alter Einstellungswert = 340 A Neuer Einstellungswert = 29,5 A Auf M 3o1 wurde während der letzten W.L.Z. die alte Ausführung der M.E.S. (einschleifige) geändert und eine 5-schleifige M.E.S mit K.A.-Anlage eingebaut.
14.11.-15.11.44					Keine besonderen Vorkommnisse.

Korv.-Kpt. u. Flottillen-Chef

Oblt.(Ing.) und Fl.Ing.

Uhrzeit	Tagebuch / Gedächtnisprotokoll Stelle	Frage Meldung Befehl	Vorkommnisse

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

29. Minensuchflottille

Flottillenchef:		Korv.Kapt. Dr. B o e c k e r
1. Flottilleningenieur		Oblt.(Ing.) C o r i e s
2. Flottilleningenieur		Oblt.(Ing.) W a l k e

Bootsnummer:		Leitende Maschinisten:
M-Boot M 265		Stbs.Ob.Masch. P e l k e
M-Boot M 470		" " " B r i n k m a n n
M-Boot M 455		" " " B r ü g g e m a n n
M-Boot M 406		" " M e r k e l
M-Boot M 445		" " " K o c h
M-Boot M 415		" " " K n o r r
M-Boot M 301		" " " B i l l e n b e r g

Begonnen: 1.11.1944
Abgeschlossen : 15.11.1944

Seitenzahl 1-2

Best.-Nr. 14 (Gb) 41. Kriegstagebuch Wilder Mann Din A 3

PG 72706 NID

Anlage 1 zu Adm. norw. Westküste Gkdos. 3488 vom 20.12.44

Kr 46463

K r i e g s t a g e b u c h

der 30. Minensuchflottille mit den Booten:
M 407, 437, 446, 456, 489, 496.

m. Abschn. Maschine

Flottillenchef:
K.Kpt.d.R. K ö h l e r (Georg)

Begonnen : 1. Dezember 1944.
Abgeschlossen: 15. Dezember 1944.
16.12.44 – 31.12.44

Anlage: 2

Boot	Kommandant Dienstgrad	Name	Seetage	Bemerkungen
M 407	Oblt.z.S.d.R.	Pauckner	--	außer K.B.
M 437	Kptlt.	Langer	12	
M 446	Oblt.z.S.d.R.	Stellmann	--	außer K.B.
M 456	Kptlt.	Tuleweit	10	
M 489	Oblt.z.S.d.R.	Besser	11	
M 496	Kptlt.	Heiden	--	außer K.B.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
72706
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY REMARKS SHOULD BE MADE
ON ON THE WORK
ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Anl. Nr. zu 1/Skl

PG/72706

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

WAR DIARY OF 30TH MINESWEEPING FLOTILLA

DATE: 1-31 DEC. 1944

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.12. bis 15.12.44	Oslo Haugesund Greacker	M 407 ausser K.B. M 446 ausser K.B. M 496 ausser K.B.
1.12.44	Auf Befehl 6. M 456, M 437 von 26 A nach SDG (R) 25 mtr	K.S.V. ist folgende Aufgabe durchzuführen: unter Führung Kmdt. M 456 nachprüfen Geleitweg 26 je 1 sm nördlich und südlich des Weges mit 26. Bei Morgendämmerung einlaufen.
00.00	Kr'sand-Süd	M 456 mit M 437 aus zur befohlenen Aufgabe.
00.47		SDG (R) 25 mtr. ausgebracht.
03.35		Gerät eingenommen.
03.56	Kr'sand-Süd	festgemacht.
23.07	"	M 456 als Geleitzugf. mit M 437, M 1 und den Dampfern M.S. " Triton" 1620 BRT M.S. " Hero " 989 BRT " Hecht " 993 BRT " Werner " 875 BRT und ab Mandal " Viola " aus nach Norden.
		M 489 Fortsetzung der Aufgabe vom 30.11.44.
01.50	Hauges.-Reede	HFG abgegeben.
02.06	Haugesund	festgemacht.
06.20	"	ausgelaufen.
07.00	Hauges.-Reede	HFG Gerät ausgebracht.
07.30	Wind: SSW 4, Seegang: 1, bedeckt, regnerisch, Sicht 2 sm	2 Routendampfer werden in Geleit aufgenommen und nach Süden geleitet.
09.15	Haugesund	festgemacht.
17.10	"	ausgelaufen zur Durchführung Minengeleite.
19.55		VP 5115, S 10 und einige Kutter von Süden nach Norden geleitet.
20.30		Da die nächsten Geleite sich wegen der Wetterlage um mehrere Stunden verspätet haben, werden Flamit HFG bis zum Eintreffen mehrere Überläufe gefahren.

Heftrand

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G 72706/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY SUCH ANNOTATIONS SHOULD BE MADE IN THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2.12.44	Jn See	M 456, M 437 auf Marsch mit Geleitnach Norden.
02.52	Wind: SSW 6, Seegang: 5, Sicht 3 sm	Dampfer "Viola" stößt zum Geleit.
08.15	Farsund	mit Geleit geankert.
1o.15	"	Anker schliert, Boote gehen Anker auf.
1o.3o	"	festgemacht.
	Wind: SSO 5-6, Seegang: 1-2,	M 489 Fortsetzung der Grundminengeleite.
03.45	Regenschauer, Sicht 3-4 sm.	VP 511o mit einem Dampfer von Norden nach Süden geleitet.
04.00		VP 5115 mit einem Dampfer von Norden nach Süden geleitet.
04.2o		Es wird der 13o. Überlauf gefahren.
08.1o		VP 5115 und VP 51o1 mit 5 Dampfern von Norden nach Süden geleitet.
1o.oo	Haugesund	festgemacht.
19.5o	"	ausgelaufen.
2o.5o	Wind: NW 3-4, Seegang: 1-2,	2 Routendampfer und 11 Kutter nach Süden geleitet.
21.35	teilw. bedeckt, Regenschauer, Sicht 3-5 sm	UJ 17o6 mit 3 Dampfern von Norden nach Süden geleitet.
22.oo	Haugesund	Mache fest an Aussenmole.
3.12.44		
16.2o	Farsund	M 456, M 437 mit Geleit Weitermarsch angetreten.
18.5o	Wind: NO 3, Seegang: 3, Sicht 1 sm	Dampfer "Viola" nach Flekkefjord entlassen.
03.2o	Haugesnd	M 489 Fortsetzung der Grundminengeleite.
		ausgelaufen.
04.oo	Wind: SO 2-3, Seegang: 1,	VP 5112, 5113 mit 2 Dampfern nach Süden geleitet.
.3o	Regen, bedeckt, Sicht 3-4 sm	VP 53o2 mit einem Dampfer von Norden nach Süden geleitet.
	Haugesund	festgemacht.
	"	ausgelaufen.
		VP 5114 mit 2 Dampfern nach Norden geleitet.
	011,	VP 51o1, VP 5115 mit 3 Dampfern nach Norden geleitet.
	,	festgemacht.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
4.12.44		
03.1o	Stavanger	M 456, M 437 eingelaufen. Geleit entlassen.
15.15	"	M 437 als Geleitzugf. mit UJ 17o7 und den Dampfern
		" Wesermarsch " 1923 BRT
		" Baltenland " 3o39 BRT
		" Harriet " 256 BRT
	Wind: SO 6, Seegang: 4, bedeckt, mäßige Sicht, starke Dünung.	Tk. " Dora " 638 BRT aus nach Süden.
19.3o	Haugesund	M 489 ausgelaufen. Fortsetzung der Minengeleite.
2o.5o		UJ 1713 nach Süden geleitet.
21.2o		VP 53o2 mit 2 Dampfern nach Norden geleitet.
22.o5		Routenschiff "Rosendahl" nach Süden geleitet.
22.25	Wind: NO 1-2,	VP 511o mit 2 Dampfern nach Norden geleitet.
23.45	Seegang: 0, klarer Himmel, Sicht 7-8 sm	UJ 1756, VP 5112 mit 3 Dampfern nach Norden geleitet.
5.12.44	Jn See	M 437 auf Marsch mit Geleit nach Süden.
	Wind: SO 7, Seegang: 5, bedeckt, mäßige Sicht, starke Dünung, Schneeschauer.	
05.3o	Farsund	mit Geleit eingelaufen.
15.58	"	mit Geleit Weitermarsch angetreten.
	Wind: NO 3, Seegang: 1, mittl. Sicht, bedeckt.	
21.35	Kr'sand-Süd	eingelaufen, Geleit entlassen.
	Stavanger	M 456
		M 489 Fortsetzung der Aufgabe des Vortages.
o1oo		VP 5114, VP 5113 mit 3 Schiffen nach Süden geleitet.
03.1o		NK 1o mit einem Dampfer nach Süden geleitet.
04.45	Haugesund	fest gemacht.
19.3o	"	ausgelaufen.
21.oo	Wind: SO 3-4, Seegang: 1-2,	Routenschiff "Stavanger I" und einige Kutter nach Norden geleitet.
21.3o	bedeckt, Schneetreiben.	Sperrbrecher 139 mit 3 Dampfern nach Norden geleitet.
22.3o	Haugesund	Aussenmole fest.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
6.12.44		
15.48	Kr'sand-Süd	M 437 als Geleitzugf. mit M 1, UJ 1702 und den Dampfern " Benue " 1923 BRT " Erpel " 1771 BRT " Falkenfels " 6318 BRT aus nach Norden.
16.30		M 1 ab Songvar Minengeleit SDG (R) 10 mtr.
		Geleit läuft mit G 4 vor. M 437 wartet auf Dmpfr. "Benue", dessen Ankeraufgehen sich durch fehlenden Lotsen verzögert.
18.20	Höge Hanegalsbaen	Geleit aufgenommen.
	Wind: SSW 4, später auffrischend auf 6, Seegang: 3-4, südl. Dünung, mäß., später schlechte Sicht, Regen, später in Schnee übergehend.	
15.42	Stavanger	M 456 als Geleitzugf. mit UJ 1709 und den Dmpfr. MS. " Rotenfels " 7854 BRT " Eisfisch " 412 BRT aus nach Süden.
	Wind: SO 4, Dünung: 4, Sicht 4 sm, Regen	
03.35	Haugesund	M 489 ausgelaufen zur Fortführung Minengeleite.
04.15		VP 5115 mit 3 Dampfern nach Süden geleitet.
05.45	Haugesund	festgemacht.
12.10	"	ausgelaufen.
13.15		Routenschiff und "Express I" nach Norden geleitet.
14.05	Haugesund	festgemacht.
20.40	"	ausgelaufen.
22.10	Wind: SO 2-3, Seegang: 1-2, bedeckt, Sicht 4-5 sm	VP 5113 nach Norden geleitet.
23.10		VP 5144 nach Norden geleitet.
7.12.44	Jn See	M 437 mit Geleit auf Marsch nach Norden.
	Wind: SSW 4, Seegang: 4, südwestl. Dünung, bewölkt, mäß. bis gute Sicht	
06.26	Stavanger	eingelaufen. Geleit entlassen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 7.12.44		Auf Befehl 6. K.S.V. ist folgende Aufgabe durchzuführen: M 437 und M 1 16.00 Uhr Stavanger aus zum Ablaufen Fedesteinrinne, X-Weg über X 11 Anton bis X 11 mit SDG (R) 15 mtr., dann Egersund.
16.01	Stavanger	M 437 mit M 1 aus zur befohlenen Aufgabe.
16.35	Tungenes	SDG (R) 15 mtr. ausgebracht.
	Wind: SSO 4, Seegang: 2, mittl. Sicht, bedeckt.	
21.20	Vor Egersund	Gerät eingenommen.
22.01	Egersund	eingelaufen.
	Jn See	M 456 mit Geleit auf Marsch nach Süden.
06.05	Farsund	mit Geleit eingelaufen.
17.45	"	mit Geleit Weitermarsch angetreten.
21.12	Kr'sand-Süd	eingelaufen. Geleit entlassen.
	Haugesund	Feindl. Kampfverband von 22 Maschinen wird von M 446 unter Feuer genommen.
		M 489 Fortsetzung der Minengeleite.
00.45	Haugesund	festgemacht.
14.00	"	Feindl. Kampfverband von 22 Maschinen Typ " Maraughter " und " Mustangs " werfen erneut Minen in die Salhus-Enge. Sämtlicher Geleitverkehr wird gestoppt.
8.12.44		Auf Befehl 6. K.S.V. ist folgende Aufgabe durchzuführen: M 437 und M 1 auslaufen Egersund 9.12. 01.30 Uhr zum Ablaufen X Weg von X 11 bis Songvar mit SDG (R) 15 mtr., dann Kr'sand-S
	Egersund	M 437
	Kr'sand-Süd	M 456
	Haugesund	M 489 Fortsetzung der Minenräumaufgabe.
02.00		Kmdt. M 489 auf Schlepper "Thor" eingestiegen und abgelegt.
		Es wird wieder folgendes Verfahren durchgeführt: 10 Überläufe mit G.B.T. am Bug, KKG und Handgranaten. Wurfverfahren: 8 KKG Zünder, nach 5 Sek. Pause weitere 8 Zünder, in 2. Knallserie hinein eine Handgranate, die bei Knall 1. KKG Reihe abgezogen wird. Beim Knall der ersten Handgranate wird die zweite Handgranate abgezogen und geworfen. Wiederholung gesamter Knallfolge im Abstand von 1000 mtr. Laufe nach 10 Überläufen ein. Kein Räumerfolg.
07.15	Haugesund	M 489 ausgelaufen.

Heftrand

Din A 3

B 36. (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 8.12.44		. . . . .
08.2o	Wind: NO 2-3, Seegang: 1, bedeckt, regnerisch, Sicht 4-6 sm	HFG, zwei GBT am Bug, eine GBT achtern ausgebracht. Schlepper "Thor" setzt sich 8oo mtr. vor M 489 mit den akkustischen Räumgeräten.
1o.32	59° 22,5' N 5° 18,1' O	Ein Räumerfolg. Mine detoniert 8o mtr. vor dem Schlepper "Thor" rechts voraus beim 9. Überlauf. Mine kann als ELM/A mit Zählschritten angesprochen werden.
13.5o	Hauges.-Reede	Fliegeralarm. Ein Feindverband von etwa 11 Flugzeugen kreist nördlich Haugesund über dem Römmelenfjord. Kommt jedoch nicht in Feuer-Bereich.
14.48		Fliegeralarm beendet.
17.3o	Haugesund	Nach 28 Überläufen festgemacht. Möglen
9.12.44		
o1.o3	Egersund	M 437 aus zur Durchführung der befohlenen Aufgabe.
o1.3o	Wind: O 2, auffrischend auf OSO 5-7, Seegang: O, später bis auf 5 mit südöstl. Dün. meist bedeckt, mittl., später mäß. Sicht und Regen	BDG (R) 15 m ausgebracht.
o7.2o		Gerät eingenommen. . . .
o8.35	Kr'sand-Süd	eingelaufen.
16.23	"	Chef 3o. M.S.Flo. auf M 437 als Geleitzugf. mit M 456, M 1, UJ 17o2 und den Dampfern " Wilhelmshaven " - 1923 BRT " Moshill " 2964 BRT Tk. " Tiger " 3941 BRT aus nach Norden.
	Wind: SSO bis SO 3, Seegang: 1, mäß. Sicht, bedeckt, Regenschauer.	M 1 ab Songvar Minengeleit SDG (R) 1o mtr.
		M 489 Weiterführung der Räumaufgaben vom Vortage.
o8.3o	Haugesund	ausgelaufen.
o9.31	Wind: OSO 2-3, Seegang: 1, leichte nördl. Dünung, stark bewölkt, einzelne Regenschauer.	Eine durch FT gemeldete "Mosquito" kommt in 2ooo mtr. Höhe und 9ooo mtr. Stb. achteraus in Sicht. Feindmaschine fliegt das Boot an. Feuererlaubnis. Feindflugzeug dreht ab, und kreist im Abstand von 4ooo mtr. an Stb. und rechts voraus. Dreht danach ab und überfliegt Haugesund, wo Maschine von M 446 beschossen wird. Beim Vorbeiflug rechts achteraus wird das Flug-

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 9.12.44		zeug, welches ungefähr 3oo mtr. hoch und 3ooo m ab ist, nochmals beschossen. Treffer nicht beobachtet. Maschine fliegt einen weiten Bogen nehmend nach Westen ab und verbleibt dort bis
o9.55		o9.5o Uhr kreisend und kommt dann ausser Sicht.
		M 489 abbricht Räumarbeiten Nordteil Weg "Möwe" nach 2 Überläufen und läuft mit Schlepper "Thor", der unbewaffnet ist, und, da durch Fu.M.B. weitere Luftziele gemeldet werden, Haugesund ein.
12.oo	Haugesund	aus zu Räumarbeit in der Salhus-Enge bis Buköy-Frt.
13.o6	59° 22,9' N 5° 18,1' O	Ein Räumerfolg beim 35. Überlauf. Mine detoniert 2oo mtr. recht voraus vom Schlepper "Thor".
14.13	59° 22,7' N 5° 18,o' O	Zwei Räumerfolge beim 37. Überlauf. Minen detonierten 2oo mtr. achteraus vom Hohlstab, 5o mtr. Querabstand. Zeitabstand der Detonationen 1/2 Sek Höhe der Wassersäulen 3o mtr. Starke Erschütterung im Boot. MES Anlage infolge Durchbrennens des Sicherungseinsatzes und Herausfliegen des Widerstandsreglers vorübergehend ausgefallen.
		Setze, die Dämmerung ausnutzend, zu den beiden restlichen befohlenen Überläufen auf Weg "Möwe" an.
16.3o		festgemacht. Möglen
18.o5	Haugesund	Chef 3o. M.S.Flo. auf M 437 und M 456 auf Marsch mit Geleit nach Norden.
1o.12.44	Jn See Wind: OSO 4, Seegang: 2, mäßige Sicht, bedeckt. Regen.	
		eingelaufen. Geleit entlassen.
o4.42	Stavanger	M 489 ausgelaufen zur Nachprüfung Weg "Möwe" vom Ausgangspunkt bis 2,5 sm westlich Kvalen mit SDG (R) 1o m.
o8.1o	Haugesund	Gerät ausgebracht. Die 2,5 sm betragende Strecke wird zweimal überlaufen. Kein Räumerfolg.
o8.45	Kvalen FRT	festgemacht.
o9.4o	Haugesund	ausgelaufen zur Räumaufgabe im Karmsund mit HFG.
1o.o5	"	Die Strecke Salhus - Enger bis Buköy-Frt. wird 1o x überlaufen. Kein Räumerfolg.
		Gerät abgegeben.
15.oo		Boot tritt Alleinmarsch nach Stavanger an.
15.3o		Drei GBT's eingenommen.
16.o5	Buköy-Frt. Wind: SO 3-4, Seegang: 2, bedeckt, starke Regenschauer, Sicht 2-3 sm	Möglen
18.48	Stavanger	fest.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
11.12.44	Stavanger	M 437
	"	M 456
16.3o	"	M 489 aus zum Alleinmarsch nach Haugesund.
	Wind: SO 4, Seegang: 3, leicht. SO Dün. bedeckt, Sicht 4 sm	
19.oo	Bukö Frt	Schlepper "Thor" setzt sich vor mit 2 GBT, KK und Handgranaten. Bringt [illegible] 2 GBT's am B und eine am Heck aus.
19.2o	Hauges.-Reede	GBT's eingenommen.
19.45	Haugesund	festgemacht.
12.12.44		
15.49	Stavanger	Chef 3o. M.S.Flo. auf M 437 las Geleitzugf. mit M 456, UJ Brahe, UJ 17o6, U 994 und den Dampfer
		" Alsterdamm " 3655 BRT
		" Dockenhuden " 3524 BRT
		" Pernau " 358o BRT
		aus nach Süden.
17.55	Feiestein	Leuchtfeuer Feiestein brannte nicht und würde erst auf Morsespruch hin angezündet.
	Wind: NO 2, Seegang: 0, gute Sicht, klar.	Das U-Boot war trotz ruhiger See und guter Sicht in der Dunkelheit nicht zu erkennen.
08.15	Haugesund	M 489 ausgelaufen zu weiteren Räumarbeiten. An HFG werden befehlsgemäß zusätzlich noch 2 GBT's angebracht.
11.39	59° 22,8' N 5° 17,9' O	Beim 54. Überlauf ein Räumerfolg. Sehr starke Detonation. Heftige Erschütterung im Boot. Mine detoniert Bb. querab Hohlstab in 2o m Abstand. Keine Schäden.
11.46	59° 22,6' N 5° 18,o' O	Nachdem das Boot gedreht hat, Schlepper "Thor" 8oo mtr. voraussteht und gerade angelaufen ist, rechts voraus im Abstand von 2oo mtr. vor M 489 weiterer Räumerfolg. Es folgen zwei starke Detonationen verbunden mit 2 starken Erschütterungen im Boot. Vom Schlepper "Thor" detoniert die Mine querab. Abstand 2o mtr. Schlepper "Thor" erleidet leichte Leckage und macht etwas Wasser. Räumarbeiten können jedoch fortgesetzt werden. Mine kann als ELM/I mit Verzögerung angesprochen werden. Sie detonierte 6 Minuten nach dem Überlauf mit dem Hohlstab.
15.1o	Hauges.-Reede	Schlepper "Thor" meldet Zylinder vom Motor heißgelaufen. Unterbreche Räumarbeiten bis
15.45		Beim vorletzten Überlauf sinken die beiden achteren Tragebojen am Kabel. Beim Geräteeinnehmen stellt sich heraus, dass Steuerbleche verbogen

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 12.12.44		und Schwimmkörper leckgeschlagen sind. Kabel und Schleppleine infolgedessen vollkommen vertörnt.
17.45	Hauges.-Reede	Gerät eingenommen. 12 Überläufe wurden durchgeführt.
18.o5	Haugesund	festgemacht.
13.12.44	Jn See Wind: O-NO 2, Seegang: 0, klar, gute Sicht	Chef 3o. M.S.Flo. auf M 437 und M 456 mit Geleit auf Marsch nach Süden.
o6.12	Kr'sand-Süd	eingelaufen. Geleit entlassen.
	Haugesund	M 489 Fortsetzung der Räumaufgabe des Vortages.
o9.oo	"	ausgelaufen.
11.5o		Wegen Masch. Schaden auf Schlepper "Thor" werden Räumarbeiten abgebrochen.
12.3o	Haugesund	festgemacht.
12.33	"	Fliegeralarm.
12.35	"	9 Jagdflugzeuge, Typ nicht erkannt, fliegen aus der Sonne kommend, das Hafengebiet von Haugesund an. M 489 nimmt Flugzeuge unter Feuer. Treffer nicht beobachtet.
14.12.44	Kr'sand-Süd	M 437
	"	M 456 ausgelaufen zum Einfahren von Ottern für Sperrzeugamt.
o8.2o	"	eingelaufen.
16.5o	Haugesund	M 489
15.12.44	Kr'sand-Süd	M 456 und M 437 ausgelaufen zu folgender Aufgabe:
16.oo		Auf Befehl ist der Geleitweg bis X 9 a dann X Weg über X 11 Anton bis Feiestein mit SDG (R) 15 mtr. abzulaufen.
		SDG (R) 15 mtr. ausgebracht.
17.35	Haugesund	M 489 Fortsetzung der Räumaufgaben v. 12.12.44.
	"	ausgelaufen.
o.815		Beim 67. Überlauf ein Räumerfolg. Mine detoniert
o9.2o	59° 22,6' N 5° 18,o' O	Bb. querab vom Hohlstab in 15 m Abstand. Keine Schäden. Mine ist als ELM/I anzusprechen.
16.15.	Hauges.-Reede	Gerät eingenommen.
16.55	Haugesund	festgemacht.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

O.U., den 23. Dezember 1944

Stellungnahme des Chefs 6. K.S.V.

Keine Bemerkungen.

K r i e g s t a g e b u c h

- Abschnitt Maschine -

der

30. Minensuchflottille

Flottillenchef: Korv. Kapt.d.R. K ö h l e r

1. Flottillenjngenieur: Oblt.(Jng) d.R. H i e l s c h e r

2. Flottilleningenieur: Lt. (Jng) d.R. O l t m a n n s

Bootsnummer:		leitende Maschinisten:
M 407	Ob. Maschinist	Groh
M 437	Ob. Maschinist	Naumann
M 446	Stbs. Ob. Maschinist	Buschmann
M 456	Stbs. Ob. Maschinist	Haustein
M 489	Stbs. Ob. Maschinist	Kamolz
M 496	Stbs. Ob. Maschinist	Thomas

Begonnen: 1.12.1944

Abgeschlossen: 15.12.1944

K r i e g s t a g e b u c h

vom 1. 12 - 15. 12. 1944

Im Berichtszeitschnitt ausser K.B. befindliche Boote

M 407 seit 8.10.44	Oslo, Akers-Werft.	Beseitigung der Unterwasserschäden, Überholung der gesamten Maschinenan schiffbauliche Instandsetzungs- und gungsarbeiten.
M 446 seit 28.11.44	Haugesund, Werft	Behelfsmäßige Beseitigung der bei d fecht am 12.11.44 durch Feindeinwir verursachten Schäden an Schiffskörpe Maschinenanlagen.
M 496 seit 25.11.44	Greacker, Werft Sarpsborg m.V. Mech. Werkst.	Grundüberholung der gesamten Maschi lagen, Ausführen schiffbaulicher Ins setzungs- und Verfügungsarbeiten.

1.12.44 - 4.12.44			Keine besonderen Vorkommnisse.
5.12.44	M 437	Farsund	Auslaßventilfeder am Diesel der E-Mas gebrochen, dadurch wird Bruch eines Ve schaftes, eines Kolben, der dazugehöri Kolben- und Ölabstreifringe und des Z kopfes verursacht. (Siehe Masch. Stör dung lfd. Nr. 5)
6.12.44	M 437	Kr'sand-Süd	Instandsetzen des Diesels der E-Maschi durch das Maschinenpersonal des Bootes, die beschädigten Maschinenteile werde satzteile eingebaut.
7.12.44			Keine besonderen Vorkommnisse.
8.12.44	M 456	Kr'sand-Süd	Störung an der E-Maschine 2. Durch Zerstörung des Wechsellagers am D erhält die Kurbelwelle ca 2 mm achsiale Spiel, wodurch, infolge zu hoher Beansp chung der Kupplung, die Kupplungs-Gummi schen reißen.
9.12.44	M 456	Kr'sand-Süd	Die Störungen am Diesel der E-Maschine 2. werden durch Einbau eines neuen Wechsel gers und neuer Kupplungslaschen vom Bor personal beseitigt.
10.12.44	M 456	Stavanger	Reißen einer der neueingebauten Kupplun laschen. Die Lasche wird ausgewechselt. E-Maschine 2 wird unter Mithilfe von Per nal der Rosenberg-Werft. Stavanger, neu gefluchtet.
11.12.44 u. 12.12.44			Keine besonderen Vorkommnisse.
13.12.44	M 437	Kr'sand-Süd	Brechen einer Auslaßventilfeder am Diese E-Maschine2. Feder wird ausgewechselt, w tere Schäden treten nicht ein.
13.12.44	M 456	Kr'sand-Süd	Reißen eines Kupplungsbolzens an der Schwungscheibe der E-Maschine 2. Neuer Bolzen wird vom Bordpersonal ein gebaut.
14.12.44 u. 15.12.44			Keine besonderen Vorkommnisse.

Hübscher
Oblt. (Ing.)

E r f a h r u n g s b e r i c h t.

Die E-Maschinen der Boote M 437 und M 456 haben mit Ausnahme der E-Maschine 1 von Boot M 437, die infolge aufgetretener größerer Beschädigungen durch ein neues Aggregat ausgewechselt wurde, ohne Grundüberholung durchschnittlich 5000 Betriebsstunden. Ein Herabmindern der Betriebszeit zwecks Schonung der Diesel ist bei dem fast ununterbrochenen Einsatz der Boote nicht möglich. Selbst während der kurzen Liegezeiten in den Häfen sind die Boote auf E-Eigenbetrieb angewiesen, weil in den meisten kleineren Häfen Anschlüsse für die Stromversorgung von Land fehlen und ein Anschließen auch dort, wo sie vorhanden sind, durch häufiges Wechseln der Liegeplätze erschwert bzw. nicht möglich ist.

Die Häufigkeit der Störungen ist auf die lange Betriebsdauer der Maschinen zurückzuführen. Sämtliche gleitenden Teile nutzen sich mehr und mehr ab, und wenn die Betriebsbereitschaft durch den Einbau neuer Ersatzteile zwar immer wieder hergestellt werden kann, so sind, da es sich ja stets nur um Einzelteile handelt, Verlagerungen durch abgenutzte Gleitflächen damit nicht beseitigt. Die Folge davon ist neben der Betriebsunsicherheit, die besonders auf M 456 sehr groß ist:

1.) Eine Beschleunigung der Abnutzung aller gleitenden Teile,
2.) ein erhöhter Verbrauch an Ersatzteilen,
3.) ein unruhiger Gang der Diesel, erhöhte Beanspruchung der Kupplungen und stärkere Beanspruchung der Generatoren,
4.) ein schnelleres Verschmutzen und daher größerer Verbrauch an Schmieröl,
5.) ein Herabmindern der Maschinenleistung,
6.) erhöhter Verbrauch an Treiböl.

Das Boot M 456 hat ohne Grundüberholung der Hauptmaschinenanlagen rund 28 Millionen Maschinenumdrehungen erreicht, das Boot M 437 überschritt ohne Grundüberholung, wobei die teilweise Überholung der Hauptmaschinenanlagen während der Beseitigung der Rammschäden in der Zeit von Januar bis März 1944 in der Werft Bergen mechanische Werkstatt nicht berücksichtigt ist, bereits 30 Millionen Maschinenumdrehungen. Die Erfahrungen, welche bei den zur Zeit zwecks Grundüberholung in der Werft liegenden Booten M 407 und M 496 gemacht wurden, lehren, daß eine allzulange Beanspruchung der Hauptmaschinenanlagen den Umfang der erforderlichen Instandsetzungsarbeiten erheblich steigert und damit eine längere Werftzeit erforderlich macht. Bei allen Booten, deren Maschinenumdrehungen bis zur Grundüberholung etwa 25 Millionen überschritten hatten, war zum Beispiel fast in jedem Falle ein Ausbohren bzw. Ausschleifen der Hoch- und Mitteldruckzylinder erforderlich, eine Arbeit, die bei den Booten M 446 und M 489 mit etwa 22 Millionen Maschinenumdrehungen bei Beginn der Werftliegezeit unterbleiben konnte. Eine beschleunigte, größere Maschinenüberholung der Boote M 437 u. 456, die seit Oktober vorgesehen war, ist daher erforderlich.

Gesehen:

Korv.Kapt. u. Flott.-Chef.

Anlage 1 zu Adm. norw. Westküste Gkdos 96 vom 23.1.45 3444

Kriegstagebuch

der 30. Minensuchflottille mit den Booten:
M 407, 437, 446, 456, 496.

Flottillenchef:
K.Kpt.d.R. Köhler (Georg)

Begonnen : 16. Dezember 1944.
Abgeschlossen: 31. Dezember 1944.

8

, den 21. Dezember 1944

Stellungnahme des Verb.Ing. 6. K.S.V.

Eine Maschinenüberholung der Boote M 437 u. M 456 ist dringend erforderlich. Die Freigabe der Boote konnte aber wegen Geleitbootmangel nicht erfolgen. Die Boote M 407, M 496, M 437, u. M 456 sollten in die Werft nach Rückkehr der Boote M 416, M 427, M 446 u. M 489 von der Werftüberholungszeit. Inzwischen sind von den in der Werft überholten Boote 2 Boote gesunken und 1 Boot schwer beschädigt, sodaß nur die Boote M 407 u. M 496 zur Maschinenüberholung freigegeben werden konnten.

Schultz
Oblt.(Ing.) u. Verb.Ing.

Eingegangen am 6.1.45
1/Skl. g. Nr. 449
mit 1 Anl.

Admiral der norw. Westküste
B.Nr. Gkdos 3486/44

Geheime Kommandosache!

An Oberkommando der Kriegsmarine - 1.Skl. - Berlin
Marineoberkommando in Norwegen, Oslo
nachrichtlich:
6.Küstensicherungsverband, Kr'sand-Süd
30.Minensuchflottille, Postort

Hauptstelle, den 30. Dez. 1944.

5 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 30. Minensuchflottille für die Zeit vom 1. bis 15. Dezember 1944 vorgelegt.

Bemerkungen:

Zum 12.12.44 (Seite 339): M 489 Angaben sind unklar; nach Räummeldung wurde 1 Mine geräumt, 20 m Bb. querab des Geräuschgerätbootes "Thor". Auch in diesem Falle wieder irrtümliche Beurteilung des Räumerfolges als 2 Minen infolge Doppelschlag bei Detonation.

Für den Admiral der norw. Westküste
Der Chef des Stabes.
Wildeman

Akt.Nr. X zu 1/Skl. 2765/45 g Kdos

Anlage 1 zu Adm. norw. Westküste Gkdos 96 vom 23.1.45 3444

Kriegstagebuch

der 30. Minensuchflottille mit den Booten:
M 407, 437, 446, 456, 496.

Flottillenchef:
K.Kpt.d.R. Köhler (Georg)

Begonnen : 16. Dezember 1944.
Abgeschlossen: 31. Dezember 1944.

, den 21. Dezember 1944

Stellungnahme des Verb.Ing. 6. K.S.V.

Eine Maschinenüberholung der Boote M 437 u. M 456 ist dringend erforderlich. Die Freigabe der Boote konnte aber wegen Geleitbootmangel nicht erfolgen. Die Boote M 407, M 496, M 437, u. M 456 sollten in die Werft nach Rückkehr der Boote M 416, M 427, M 446 u. M 489 von der Werftüberholungszeit. Inzwischen sind von den in der Werft überholten Boote 2 Boote gesunken und 1 Boot schwer beschädigt, sodaß nur die Boote M 407 u. M 496 zur Maschinenüberholung freigegeben werden konnten.

Schultz
Oblt.(Ing.) u. Verb.Ing.

Anl. Nr. X zu 1/Skl 2765/45 gKdos

Anlage 1 zu Adm. norw. Westküste Gkdos 96 vom 23.1.45 344

Kriegstagebuch

der 30. Minensuchflottille mit den Booten:
M 407, 437, 446, 456, 496.

Flottillenchef:
K.Kpt.d.R. Köhler (Georg)

Begonnen : 16. Dezember 1944.
Abgeschlossen: 31. Dezember 1944.

Boot	Kommandant Dienstgrad	Name	Seetage	Bemerkungen
M 407	Oblt.z.S.d.R.	Pauckner	--	außer K.B.
	Vertreter: Oblt.z.S.d.R.	Steffani		
M 437	Kptlt.	L-anger	11	
M 446	Oblt.z.S.d.R.	Stellmann	6	außer K.B.
M 456	Kptlt.	Tuleweit	10	
M 489	Oblt.z.S.d.R.	Besser	5	
M 496	Kptlt.	Heiden	--	außer K.B.
	Vertreter: Oblt.z.S.D.R.	Müller		

pa/72706

Anl. Nr. X zu 1/SM 2765/45 g Kdos

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.12. bis 31.12.44	Oslo Greacker	M 407 ausser K.B. M 496 ausser K.B.
16.12.44	Jn See	M 437, M 456 auf Marsch mit Gerät nach Norden.
02.50		Gerät eingenommen.
04.12	Stavanger	eingelaufen.
	Haugesund	M 446 ausser K.B.
	"	M 489 ausgelaufen zur Fortsetzung der Räumaufgabe
08.15		HFG ausgebracht.
08.45	Hauges.-Reede	Nach dem 8. Überlauf Kabel gebrochen.
11.15		Räumarbeiten eingestellt und eingelaufen.
12.00	Haugesund	
17.12.44	Stavanger	M 437
	"	M 456
	Haugesund	M 446 AKB
	"	M 489 ausgelaufen zur Fortsetzung Räumaufgabe.
08.30		Gerät ausgebracht.
09.00	Hauges.-Reede	Nach dem 1. Überlauf Kabel wieder gebrochen.
09.30		Der Bruch des Kabels ist dadurch entstanden, daß durch die Anbringung der 2 GBT's am HFG das Gerät ausschert und das Kabel abgeschnitten wird.
		festgemacht.
10.30	Haugesund	ausgelaufen. HFG wird auf Befehl 5. KSV ohne
11.30	"	GBT gefahren.
		8. Überläufe werden gefahren.
17.00		Gerät eingenommen.
17.30	Haugesund	festgemacht.
18.12.44		
15.50	Stavanger	M 456 als Geleitzugführer mit M 437, M 2, U 994 und dem Dampfer " Ulanga " 6860 BRT
	Wind: SO 4, Seegang: 3	aus nach Süden.
		M 437 fährt Minengeleit.
	Haugesund	M 446 AKB
	- "	M 489 ausgelaufen zur Fortsetzung Räumaufgabe.
08.00		HFG ausgebracht.
08.30	Hauges.-Reede	mit Schlepper Thor ein Überlauf gefahren.
09.45		Schl. Thor schleppt S-Boot durchdie Salhus-Enge.
10.00		
10.30	Haugesund	eingelaufen.

Heftrand

B 36. (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 18.12.44		
13.00	Haugesund	ausgelaufen.
13.30	Hauges.-Reede	Gerät ausgebracht.
20.00	Haugesund	nach 1o Überläufen eingelaufen. Kein Räumerfolg.
19.12.44		
03.08	Jn See	M 456, M 437 mit Geleit auf Marsch nach Süden.
	Kr'sand-Süd	eingelaufen. Geleit entlassen.
	Auf Befehl 6.	KSV ist folgende Aufgabe durchzuführen:
		M 456, M 437, M 2, R 402, R 253 und R 264 am 19.12. um 16.00 Uhr Kr'sand-Süd aus zum Ablaufen X-Weg von Songvar über X 11 A bis Feiestein mit SDG (R) 15 mtr. R-Boote vorsetzen.
16.00	Kr'sand-Süd	M 456, M 437 ausgelaufen zur befohlenen Aufgabe.
	Wind: SW 4, Seegang: 4, schlechte Sicht	
21.45		Bei X 1o Gerät ausgebracht.
22.36		Wegen Seezielortung Gerät eingenommen.
23.25	Egersund	eingelaufen.
	Haugesund	M 446 Vorl. Reparatur abgeschlossen. K 1 betriebsklar für 1o sm/h. F.T. bleibt sendeunklar.
16.3o	Haugesund	M 446 mit Vp 5111 als Geleitzugf., Vp 5115 und den Dampfern
	Wind: S 4-5, Seegang: 3, bewölkt, gute Sicht.	" Alwine Russ " 988 BRT " Vesta " 16.2o BRT " Alk " 1175 BRT
22.3o	Stavanger	aus nach Süden.
15.3o	Haugesund	eingelaufen. Geleit entlassen.
21.3o	Bergen	M 489 ausgelaufen zum Alleinmarsch nach Bergen.
		eingelaufen.
2o.12.44	Bergen	M 489
16.18	Egersund	M 456, M 437 aus zur Durchführung der befohlenen Aufgabe.
17.1o		Gerät ausgebracht. Formation HS Doppeldwarslinie Stb. Abstand 3oo mtr.
2o.34	Sörskot	Gerät eingenommen. R 4o2 meldet EMC im Gerät.
22.38	Stavanger	Wegen Dunkelheit und Seegang Abschießen nicht möglich. Gerät südwestlich Sörskot-Bake gekappt.
19.45	Stavanger	mit Verband eingelaufen.
		M 446 mit UJ 17o6 als Geleitzugführer, UJ 11o4 und den Dampfern
		Schl. " Möve " 2o1 BRT " Priamus " 76o BRT " Jbis " 626 BRT " Drossel" 999 BRT " Hecht " 999 BRT
		aus nach Süden.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 2o.12.44		
22.1o	Sörskot	Geleit geht wegen zu starken Seegangs und anlaufendem Sturm auf Gegenkurs.
21.12.44		
08.34	Stavanger	M 437 ausgelaufen zur Hilfeleistung des Geleites UJ 1113 bei Feiestein.
09.15	Höhe Vistnestangen	an Stb. querab werden in Höhe der Jnsel Hastein mehrfach rote und weisse Sterne gesichtet.
09.3o	Wind: SSO 5-6, Seegang: 4, zweitweise Regen, mittlere Sicht.	Boot nimmt zwischen der Jnsel Rott und der Jnsel Storkjör Überlebende von UJ 1113 und 1116 auf. Nachdem 3 KFK und ein Flugsicherungsboot zur Hilfelsietung eingetroffen sind, entschließt sich der Kommandant wegen der schweren Verwundungen der Geretteten mit Höchstfahrt nach Stavanger zu laufen.
11.48	Stavanger	eingelaufen. Überlebende abgegeben.
00.45	"	M 446 eingelaufen.
	"	M 456 Kmdt. übernimmt auf Befehl 6. K.S.V. Führung der Boote R 4o2, R 253 und R 264 zur Minenräumaufgabe. (Siehe Anlage 1 - 3).
23.15	Bergen	M 489 aus zum Alleinmarsch nach Haugesund.
22.12.44	Stavanger	M 437
	"	M 446
	"	M 456
05.2o	Haugesund	M 489 eingelaufen.
12.00	"	Geräteübernahme von UJ 1716.
12.3o	"	ausgelaufen zur Räumaufgabe.
12.4o	Hauegs.-Reede	Gerät ausgebracht.
		Es wird nach folgendem Verfahren geräumt: Schelpper Thor und M 489 wie bisher, hinter M 489 Sperrbrecher 139 in 3oo mtr. Abstand vom HFG mit eingeschaltetem VES.
13.18	59° 22,8' N 5° 17,9' O	Räumerfolg beim 2. Überlauf. Detonation 2o mtr. Bb. querab vom HFG. Höher der Wassersäule 3o m. Echolot ausgefallen. Sonst keine Schäden am Boot und Gerät.
16.45	Hauges.-Reede	nach 12 Überläufen Gerät eingenommen.
17.15	Haugesund	festgemacht.

Heftrand

B 36. (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
23.12.44	Stavanger	M 437
	"	M 446
	"	M 456
08.15	Haugesund	M 489 aus zur Fortsetzung der Räumaufgabe.
09.00	Hauges.-Reede	Gerät ausgebracht.
15.00		nach 12 Überläufen Gerät aufgenommen.
15.30		Eingang FT 1422/86, 1431/87 SSD:
		M 489 übergibt abends Aufgabe an UJ 1716 und verlegt Alleinmarsch Bergen - 5. K.S.V. -
16.00	Haugesund	Geräte abgegeben.
16.40	"	aus zum Alleinmarsch nach Bergen.
18.57		Eingang FT 1817/loo SSD:
		Sofort Stavanger laufen. MNB dort vorbereitet. 6. K.S.V.
19.1o	Wind: SSW 2-3, Seegang: 2, teilw. bewölkt, diesige Sicht 2 - 3 sm	Boot geht auf Gegenkurs und tritt Marsch nach Stavanger an.
21.00	1 sm südlich Mosterhavn	Starke Dotonation an Stb. in Höhe der Brücke mit 80 - loo mtr. hoher Stichflamme. Unmittelbar darauf schwächere Detonationen. Vermutlich 2 Torpedotreffer, Torpedolaufbahnen wurden nicht gesichtet. Boot neigt sich stark nach vorn, Das Vorschiff sackte ab, das gesamte Brückenpersonal fiel aus. Gleichzeitig fiel auch K 2 aus und in K 1 bestand grosse Dampfgefahr. E.-Werk und Maschine bleiben klar. Da das Boot nicht mehr zu retten war, wurde befohlen, alle Rettungsmittel klar zu machen.
21.08		Befehl: Alle Mann von Bord.
21.1o		Boot sackt über den Vorsteven ab. Es wurde ein dreifaches " Hurra " auf das Boot ausgebracht.
22.15		Die Rettungsaktion wurde sofort vom Kümo " 2 Gebrüder " aufgenommen, der sich z. Zt. des Treffers 15o - 2oo mtr. achteraus befand, aber ebenfalls keinen Gegner ausmachen konnte. Zur Aufnahme der Schiffbrüchigen kamen ferner 3 norweg. Fischkutter aus Mosterhavn zu Hilfe.
23.00		wurde Rettungsaktion nach gründlicher Absuchung der Unfallstelle abgebrochen und die Geretteten nach Mosterhavn gebracht.
		trafen V 5511 und V 5524 in Mosterhavn ein. V 5524 wurde sofort wieder zur Unfallstelle geschickt, kehrte aber nach 2 Stunden ergebnislosen Suchens zurück. Von V 5511 wurde folgender FT abgesetzt: Kr Kr 21,oo M 489 nach heftiger Detonation südl. Mosterhavn gesunken. Habe 28 Überlebende an Bord, davon 2 Schwerverletzte. Kmdt. vermißt, IWO gerettet. Einlaufe Lervik. Unfallstelle abgesucht. - VV 5511 -

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 23.12.44		Die Überlebenden wurden durch V 5524 nach Lervik gebracht und von dort mit S 11 und S 13 nach Bergen.
		Gerettet: 1 Offizier, 28 Unteroffiziere und Mannschaften.
		Vermißt: Kommandant und 45 Unteroffiziere und Mannschaften.
24.12.44		M 437 als Geleitzugführer mit UJ 1lo2, UJ 1lo4
17.58	Stavanger	bis Egersund UJ 1lo1 und den Dampfern
		" Drossel " 999 BRT
		" Hecht " 999 BRT
		" Vesta " 131o BRT
		und bis Flekkefjord " Saturnus " 936 BRT
	Wind: SSW 3 - SW 3, Seegang: 2, südwestl. Dünung, bedeckt, mittl. Sicht.	aus nach Süden.
		M 437 fährt Minengeleit.
15.46	Stavanger	M 456 als Geleitzugführer mit M 446, M 2, UJ 17o6, UJ 17o7 und den Dampfern
		Tk. " Berta " 655 BRT
		" Alk " 1175 BRT
		" Heidberg " 1713 BRT
	Wind: SW 3, Seegang: 2, Sicht lo sm	aus nach Süden.
		M 2 fährt Minengeleit.
25.12.44	Jn See	M 437 mit Geleit auf Marsch nach Süden.
00.16	58° 33,5' N 5° 33,3' O	treibende EMC Mine im Gerät.
	Wind: SW 3, Seegang: 2, westl. Dünung, bedeckt, mäßige Sicht.	
06.45	Höhe Lister-Rauna	Mine wird unter Land gekappt.
08.18	Farsund	eingelaufen.
	Jn See	M 456, M 446 mit Geleit auf Marsch nach Süden.
08.37	Kr'sand-Süd	eingelaufen. Geleit entlassen.
26.12.44		M 437 mit Geleit Weitermarsch angetreten.
00.53	Farsund Wind: W 3, Seegang: 2, westl. Dünung, bewölkt, mittl. Sicht	
06.40	Kr'sand-Süd	eingelaufen. Geleit entlassen.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 26.12.44		
20.?42	Kr'sand-Süd	M 437 als Geleitzugführer mit UJ 1706, UJ 1707 und dem Dampfer " Karl Leonhardt" 6115 BRT aus nach Norden.
21.15	Flekkeröy Wind: SW 4-5, Seegang: 1-3, bedeckt, mittl. Sicht.	Ab. Songvar Minengeleit SDG (R) 10 mtr. Gerät ausgebracht.
18.00	Kr'sand-Süd	M 446 mit R 32 aus nach Horten.
20.10		D. Heitberg meldet beobachteten Minenabwurf mit unklarer Positionsangabe.
20.15		Wegen Minenlage auf Gegenkurs.
21.30	Kr'sand-Süd	eingelaufen.
23.28	"	M 456 als Geleitzugführer mit UJ 1102, 1104, U 994 und dem Tanker " Zabern " 62 32 BRT aus nach Norden.
27.12.44	Jn See Wind: SW-S 5-6, Seegang: 3-4, bedeckt, mäßige bis schlechte Sicht, später Regen.	M 437 mit Geleit auf Marsch nach Norden.
07.10	Egersund	Gerät eingenommen.
17.18	"	eingelaufen.
17.40	Wind: WNW-NNW 3-6, Seegang: 2-4, starke westl. Dünung, bedeckt, mittl. Sicht, Hagelböen.	mit Geleit Weitermarsch angetreten. Gerät ausgebracht.
18.00	Kr'sand-Süd	M 446 mit R 32 ausgelaufen nach Horten.
22.30	Wind: W 2-3, Seegang: 2-3, K 1 6/10 bewölkt	D. "Grana" schließt sich Geleit bis Brevik an.
	Jn See Wind: SW 4, Seegang: 3, Sicht 15 sm	M 456 mit Geleit auf Marsch nach Norden.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 27.12.44		eingelaufen. Geleit ankert. Sicherung übernommen.
09.00	Fedefjord	mit Geleit Weitermarsch angetreten.
19.45	"	
28.12.44	Jn See Wind: NNW 4-5, Seegang: 3-2, bedeckt, mittl. Sicht, Hagelböen.	M 437 mit Geleit auf Marsch nach Norden.
		Gerät eingenommen.
02.18	Tungenes	eingelaufen. Geleit entlassen.
03.05	Stavanger	M 437 als Geleitzugführer mit UJ 1207, 1222, U 427, angehängt R 59, R 159 und den
16.12	"	Dampfern " Wilhelm Traber " 3092 BRT " Jersbeck " 2809 BRT " Tenerife " 2436 BRT
		aus nach Süden.
		Minengeleit mit SDG (R) 15 m.
		Gerät ausgebracht.
16.40	Heftrand Wind: N 4-3, Seegang: 2-1, nordwestl. Dün. bedeckt, zeitw. klar, gute Sicht	
21.39	Höhe Kvasseim	Fliegeralarm. Flakfeuer an Land und Motorengeräusch.
23.00	Lister Bucht	Wegen der sehr mondhellen Nacht wird die Listerbucht ganz ausgefahren. Dampfer über Siregrund in Kiellinie. Es werden mehrfach Flugzeuggeräusche gehört und Flakfeuer an Land beobachtet. Viermal werden je eine Ligthning erkannt, die in mittlerer Höhe nach Westen abfliegen.
		M 446 auf Marsch nach Horten.
	Jn See	Fliegeralarm. 1 viermotorige Maschine wirft im Vorbeiflug 3 Bomben neben R 32. Keine Ausfälle. Maschine unter Beschuß genommen.
03.05		Fliegeralarm beendet.
03.15	Wind: WZN 2-3, Seegang: 1-2, K 3-4, 8/10 bewölkt.	
10.40	Horten	eingelaufen.
19.45	"	Fliegeralarm. Mehrere Feindflugzeuge über Horten.
20.22	"	Fliegeralarm beendet.
22.45	"	Fliegeralarm. Mehrere Feindflugzeuge über Horten.
23.55	"	Rohrkrepierer an 2 cm Flak 38 Vierling, ein Verletzter. Minen - und Bombenabwurf.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 28.12.44	Jn See Wind: NNW 5, Seegang: 4, Sicht wechselnd	M 456 mit Geleit auf Marsch nach Norden.
08.55	Stavanger	eingelaufen. Geleit entlassen.
16.43	"	M 456 als Geleitzugf. mit UJ 1104, U 994 und dem Dampfern " Betty " 2439 BRT " Alwine Russ " 988 BRT " Linea " 739 BRT aus nach Süden.
29.12.44	Jn See Wind: NNO 2, Seegang: 0, bedeckt, gute Sicht	M 437 mit Geleit auf Marsch nach Süden.
06.00	Höhe Songvar	Gerät eingenommen.
07.00	Kr'sand-Süd	eingelaufen. Geleit entlassen.
16.48	"	M 437 als Geleitzugf. mit U 825 und U 864 aus nach Norden.
2 18.27	Höhe Songvar Wind: W-SW 5-7, in Böen 8-9, Seegang: 3-6, bedeckt, zeitw. Regen, mäß.Sicht.	Fliegeralarm, ein Flugzeug in Vorbeiflug in 500
23.00	58° 1,3' N 6° 40,5' O	U-Boote entlassen.
23.55	Farsund	eingelaufen.
00.35	Horten	M 446 Fliegeralarm beendet.
	Jn See	M 456 mit Geleit auf Marsch nach Süden.
05.20	Varnes	Dampfer "Saturnus" im Geleit aufgenommen.
08.30	Farsund	eingelaufen.
20.40	"	mit Geleit Weitermarsch nach Süden angetreten.
	Wind: WSW 4, Seegang: 4,	
30.12.44	Farsund	M 437
	Horten	M 446
	Jn See	M 456 mit Geleit auf Marsch nach Süden.
03.10	Kr'sand-Süd	eingelaufen. Geleit entlassen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
31.12.44	Horten	M 446
	Farsund	M 437
	Auf Befehl 6.	K.S.V. ist folgende Aufgabe durchzuführen: M 437 bei Passieren Schwedenschiffe (13,00 Uhr Kr'sand-Süd aus) anhängen und gemeinsam mit UJ 1702 Flekkefjord zur Hilfeleistung brennender Schiffe laufen.
17.17	Farsund Wind: N-NO 4-3, Seegang: 1, klar, gute Sicht.	M 437 mit UJ 1702 ausgelaufen zur befohlenen Aufgabe.
19.50	Flekkefjord	geankert. Nach Besichtigung der Schiffe und Rücksprache mit den Kapitänen keine Hilfe mehr nötig.
23.00	"	Anker auf und ausgelaufen zum befohlenen Treffpunkt mit Geleit Chef 30. M.S.Flo. auf M 456.
17.27	Kr'sand-Süd	Chef 30. M.S.Flo. auf M 456 als Geleitzugf. mit UJ 1104, U 427 und dem Dampfer " Töuenfels " 8456 BRT " U 907 " " U 1235 " bis Entl. Punkt,
	Wind: NW 2, Seegang: 1, Sicht 6 sm.	aus nach Norden.
21.02	Udvare	1 brennenden Flugzeug in Qu 3561 AN abstürzend beobachtet.
24.00		M 437 verstärkt Geleit und vorsetzt sich mit Gerät ab Hittterön.
19.23-22.49		Verschiedene Male Fliegeralarm. Ausgelöst durch Fl.-Meldung und Flakfeuer der Küstenbatterien.

Heftrand

Din A 3

B 36. (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Anlage 4

351

350

, den 12. Januar 1945

Stellungnahme des Chefs 6. K.S.V.

1) Zu Seite 344 am 23.12. um 21,00 Uhr.

Es wird angenommen, daß M 489 einem S-Bootsangriff zum Opfer gefallen ist, da Minen wegen der großen Wassertiefe nicht in Frage kommen.

2) Zu Seite 343 am 21.12. um 00,45 Uhr und Anlage I.

Die neu im Bereich eingetroffenen R-Boote der 16. R.-Flott. R 253, 264 und 402 mit im Kanaleinsatz bewährten Gruppenführer wurden unter Führung mit navigatorischen Verhältnissen und Befehlen im hiesigen Raum bestens vertrauten, erfahrenen M-Bootskommandanten, Kaptlt. T u l e w e i t zur Hilfeleistung für die auf Minen gelaufenen Fahrzeuge nach Feiestein entsandt. Gruppe hatte Befehl nach Hilfeleistung mit Nachprüfung des Verminten Gebietes zu beginnen. Es wurden am 21.12. insgesamt 5 Minen geschnitten, eine eingeschleppt. Um nach dem guten Erfolg weitere schnelle Durchführung der Aufgabe zu erreichen und neuen Geleitstau zu vermeiden, wurde unter gleicher personeller Zusammensetzung am 22.12. weiter gearbeitet. Der bei diesen Räumarbeiten eingetretene Verlust von R 402 ist durch Fahrfehler des noch wenig eingeübten Bootes entstanden. Der rückhaltlose und tapfere erste Einsatz der Boote und ihrer neuen Besatzungen verdient besondere Anerkennung.

3) Allgemein ist noch zu beanstanden, daß bei Minensuchgeleiten z.Zt. der geographische Ort des Ausbringens und Einnehmens des Gerätes fehlt.

Sonst keine weiteren Bemerkungen.

Meller.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Anlage 2

351

K r i e g s t a g e b u c h

- Abschnitt Maschine -

der

30. Minensuchflottille

Flottillenchef: K.Kpt.d.R. K ö h l e r

1. Flottilleningenieur: Oblt. (Ing.)d.R. H i e l s c h e r

2. Flottilleningenieur: Lt. (ing.) d.R. O l t m a n n s

leitende Maschinisten:

Bootsnummer:	
M 407	Ob.Maschinist Groh
M 437	Ob.Maschinist Naumann
M 446	Stbs. Ob.Maschinist Buschmann
M 456	Stbs. Ob.Maschinist Hamstein
M 489	Stba. Ob.Maschinist Kamolz
M 496	Stbs. Ob.Maschinist Thomas

Begonnen: 16.12.1944

Abgeschlossen: 31.12.1944

K r i e g s t a g e b u c h

vom 16.12. - 31.12.1944

Im Berichtsabschnitt außer KB befindliche Boote.

M 407 seit	8.10.44	Oslo, Akers-Werft.	Beseitigung der Unterwasserschäden, Grundüberholung der gesamten Maschinenanlage und schiffbauliche Instandsetzungs und Verfügungsarbeiten.
M 446 seit	28.11.44	Haugesund, Werft.	Behelfsmäßige Beseitigung der bei dem Gefecht am 12.11.44 durch Feindeinwirkung verursachten Schäden am Schiffskörper und an den Maschinenanlagen.
	19.12.44		Boot läuft mit eigener Kraft (60% Belastung des Kes Nr. 682, Fahrt etwa 10 sm) nach Stavanger.
	24.12.44		Boot läuft mit eigener Kraft, Belastung wie am 19.1 von Stavanger nach Kristiansand.
	27.12.44		Boot läuft mit eigener Kraft, Belastung wie am 19.1 von Kristiansand nach Horten zur Munitionsabgabe.
	28.12.44 0Ø,00 Uhr		Boot wehrt auf See südlich Larvik Angriff eines feindlichen Flugzeuges ab, an Bord keine Ausfälle und Beschädigungen.
	28.12.44 bis 31.12.44	Horten, Werft.	Boot beteiligt sich an der Abwehr feindlicher Fliegerangriffe auf das Hafengebiet von Horten am 28. und 31.12.44, An Bord keine Ausfälle.
M 496 seit	25.11.44	Greaker Werft Sarpsborg m.V. Mech.Werkst.	Grundüberholung der gesamten Maschinenanlagen, Ausführen schiffbaulicher Instandsetzungs- und Verfügungsarbeiten.

16.12.44 17.12.44	M 456	Stavanger	Keine besonderen Vorkommnisse.
18.12. - 21.12.44			Kupplungsbolzen der E-Maschine 2 gebrochen. Durch Bordpersonal wird ein Reservebolzen eingesetzt.
22.12.44	M 456	Stavanger Rosenberg-Werft.	Keine besonderen Vorkommnisse. Grundüberholte E-Maschine als E-Maschine 2 eingebaut, E-Maschine 2 als KFRG aggregat umgebaut. Gasöltanks gereinigt.
23.12.44 21.00 Uhr	M 489	1 sm südl. Mosterhavn	Starke Detonation an Stb.Seite unter der Kommandobrücke. Wenige Sekunden später starke Erschütterung im Achterschiff. Das vordere Schott von Kesselraum 2 ist gerissen, sofort starker Wassereinbruch im Kesselraum 2. Durch die Detonation sind im Kesselraum 2 Dampfrohrleitungen gerissen, wodurch große Dampfgefahr entsteht. Der Kesselraum muß verlassen werden. Das Boot neigt sich innerhalb weniger Minuten stark nach vorn, so daß auch alle übrigen Maschinenbetriebsräume verlassen werden müssen. Etwa 6 Minuten nach der Detonation räumen die Überlebenden der Besatzung das Boot, einige Sekunden später sinkt es über den Vorsteven in die Tiefe. Beim Sinken kann noch festgestellt

Anlage 2

352

werden, daß bei der auf die Detonation folgenden Erschütterung im Achterschiff die Bb. Schraube abgeschlagen wurde.

Vom Maschinenpersonal sind gefallen:

Masch.Mt. Hansing, Masch.Mt. Olschewski, Masch.Mt. Sanewski und Masch.Mt. Buhlmann, ferner der Masch.Hpt.Gfr. Stelzer, die Masch.Obgfr. Schortmann, Stark, Zettel, Schmidt, Honnen, die Masch.Gfr. Meisel, Schmiedhofer, Stemmler, Viebahn, Hein, Grube, Reiners und der Mtr.II Reisinger.

Gerettet wurden:

2 Fortopeeunteroffiziere, 2 Unteroffiziere und 8 Heizer.

Keine besonderen Vorkommnisse.

Kiebacher
Oberleutnant (Ing.)

24.12. - 31.12.44

Gesehen:

K.Kpt. u. Flottillenchef.

, den 11. Januar 1945

Stellungnahme des Verb.Ing. 6. K.S.V.

Es ist nichts besonderes zu bemerken.

Schmidt
Oblt.(Ing.)u.Verb.Ing.

Anlage 2

Anlage 1 353

An Bord, den 23. Dezember 1944.

Bericht über die Such- und Räumarbeit mit R 253, R 264, R 402,
am 21.12. und 22.12.1944.

21.12.44

0730 Uhr Befehl vom 6.K.S.V. sofort mit 3 R-Booten zur Hilfeleistung bei Feiestein und Nachprüfen der Feiestein-Rinne. Kptlt. Tuleweit übernimmt Führung.

0757 Uhr Ich laufe mit R 253, 264 und 402 aus.
Wetter: Wind SO 6 bis 7, See 5, Schauer, schlechte Sicht.
Ich laufe mit den R-Booten bis 1 sm südwestlich Feiestein.
Es werden keine Schiffbrüchigen gesichtet. M 437 trifft ein und geht südlich und westlich Insel Rott in das Schärengebiet um Überlebende zu bergen. Ich teile R 402 zur Hilfeleistung ab.

1000 Uhr R 253 bringt Gerät aus SDG(R) minus 10 m. R 264 hat Gerät unklar und folgt im geräumten Streifen.
Nach dem ersten Anlauf bringt R 264 Gerät aus. SDG(R) min. 15 m.
Formation A.B. R 264 innerhalb der B.B.Trageboje von R 253.
Erster Anlauf hart an der Westseite des Fahrwassers.
Durchführung der Suchaufgabe siehe Anlage I.
1. Anlauf kein Erfolg
2. Anlauf kein Erfolg
3. Anlauf R 253 1 Räumerfolg St.B.Gerät.
4. Anlauf von R 253 2 Räumerfolge B.B.Gerät und St.B.Gerät.
5. Anlauf von R 253 1 Räumerfolg St.B., 1 Räumerfolg B.B.Gerät.
6. Anlauf R 264 meldet Gerät unklar. Beim Geräteinnehmen hat R 264 eine Mine im TSG Drachen.
R 264 erhält von mir Befehl mit der Mine im Gerät bis in ruhiges Wasser hinter Tungenes zu laufen. Ich schicke Sperroffz. zum Bergen der Mine. Diese Mine wurde am nächsten Tag untersucht und festgestellt, daß sie 35 cm Einstellung hat. Die Mine hing im TSG Drachen, muß also vom R-Boot überlaufen worden sein und es ist daher anzunehmen, daß die Mine tiefer gestanden hat.
Auf R 253 werden beim 5. Anlauf jeweils in einem Wellental eine Mine beobachtet, eine der Minen kam zeitweise eben an die Oberfläche. Es wurde Oberflächenstand vermutet. Die zweite von mir beobachtete Mine stand im Wellental etwa 1 m unter der Oberfläche. Darauf ließ ich sofort abbrechen und einlaufen.
Beide Minen wurden geräumt.

Stavanger 1730 Uhr:
Kr-Fernschreiben an Adm.Westk., 6.K.S.V., 30.M.S.Fl.
20.12.44 mit SDG(R) minus 15 m von x 11, x 11a, x 13, x 14, x 15 weiter Skotemedgrund nördl. umgangen weiter rw 50° bis nördl. Feiestein. Querab Sörskotbake war Gerät eingenommen Formation HS. Suchbreite 600 bis 800 m. Bei Klausgrund R 402 eine treibende EMC im Gerät. Wegen Dunkelheit und grober See südwestl. Sörskot gekappt. 2230 Uhr UJ 1104 und Dpfr. Ibis im Geleit 1706 drehen querab und südl. von Sörskotbake auf Gegenkurs.
21.12.44 mit R 253 SDG(R) minus 10 m. R 264 SDG(R) minus 15 m zwischen Insel Rott und Feierstein überprüft.
auf 58° 51,7' N 05° 31' O
auf 58° 51,7' N 5° 30,7' O
auf 58° 51,3' N 5° 30,9' O
auf 58° 51,3' N 5° 31,2' O
auf 58° 51,1' N 5° 30,6' O
je eine engl. Mark T III geräumt (Skizze folgt).

Eine Mine Nr, 515. Eine Mine Nr. 1071. Eine Mine im Gerät R 264 wurde eingebracht zur Verfügung Sperrwaffenkommando Stavanger.
Fundort unbekannt (6 Räumerfolge).
Wetter: Wind SO 6 bis 7, See 5, Schauer, schlechte Sicht.
1300 Uhr Räumarbeit wegen zu grober See abgebrochen.
Zwei beobachtete Minenstände 1 m bis 2 m. Halte Ausliegen der Sperre vor 2300 Uhr nicht möglich da genau in dem Gebiet Verband M 456 Gerät eingenommen hat und ein Teil Geleit UJ 1706 gedreht hat.

Kptlt. Tuleweit auf R 253.

22.12.44 Eingang Kr-Fernschreiben von 6.K.S.V.
Kr M 456. - Geheim -
1) R 253, 264, 402 auslaufen 22.12. ab Hellwerden soweit es Wetterlage erlaubt zur Fortsetzung Räumaufgabe bei Feiestein. Führung Kptlt. Tuleweit Auslaufmeldung Tel. an Geleitdienst Stavanger. Mit 6. 1 Jagddivision gef. Stand über Einsatz angeforderten Jagdschutz verständigt werden kann.
Von Insel Rott Punkt Richard bis Klausgrund ist ein 2 sm breiter Streifen je nach geogr. Möglichkeit mit SDG(R) tiefste Einstellung freizusuchen. Ergebnis sofort nach Einlaufen durch Kr-Fernschreiben an 6.K.S.V. und Adm.Westk.

0800 Uhr Besprechung mit Kdt. über Durchführung der Aufgabe.
Befehl: Flathomene Gerät ausbringen SDG(R) minus 15 m.
Formation: Anton Brunb, R 402 überlappt B.B.-Boje etwa 20 m.
Suchfahrt etwa 12 bis 13 sm nach Wetterlage. Es wird im abgesuchten Streifen an der Westseite angefangen und dann weiter noch Osten das verminte Gebiet angeschnitten.
Kein Bojenstrich da zu große und unterschiedliche Wassertiefen.
Genaue Navigation durch laufende Kreuzpeilungen, Objekte genug vorhanden, sowie Abstandmessung mit 07 Gerät.

0910 Uhr Gerät ist aus. Anlauf beginnt. Siehe Anlage II.
R 264 ergänzt Gerät beim Sperrwaffenkommando Stavanger und ist noch nicht zur Stelle.

0940 Uhr Kursänderung von rw. 200° auf rw. 220°. Bei der Kursänderung nach St.B. scherte das B.B.Gerät nicht ganz ebso weit aus, hervorgerufen durch die Drehung, dazu kam der Zug von 2 Minen die in der Drehung geschnitten wurden. Dadurch stand R 402 im Augenblick etwas außerhalb der B.B.Boje des Vordermannes.

0942 Uhr Detonation bei R 402 St.B. achtern, in Höhe der Maschine. Achterschiff ist abgerissen, das Achterschiff sinkt sofort. Vorschiff richtet sich senkrecht auf und sinkt in 1 bis 2 Minuten. Gleichzeitig mit der Detonation werden von R 253 mit St.B.Gerät 2 Minen und B.B.Gerät 2 Minen geräumt. Eine Mine B.B.Gerät R 402 geräumt.
Um manöverieren und sofort Rettungsmaßnahmen durchführen zu können sowie um durch zu langes Treiben im geführdetem Gebiet R 253 nicht unnütz zu gefährden, wird Gerät gekappt.
Im abgesuchten Streifen zurückgiehend wird zur Unfallstelle gegangen zur Hilfeleistung.
Es werden geborgen: 20 Überlebende, 1 Toter. Es werden vermißt 12 Mann.
Der Ob.Strm. Treichel und ein Mannsteigen auf ein kleines norw. Motorboot und bekommen von mir Befehl an der Unfallstelle zu bleiben um weitere Tote zu bergen sowie nach Geheimsachen zu suchen. Ergebnis von nächstliegender Landstelle an 6.K.S.V. Stavanger zu melden.
R 253 läuft Stavanger ein zur Abgabe Verwundeter.
Sanka-Wagen wird über M.S.S.-Feiostein angefordert.

4/Stck II

Nr. L

...u. Adjutant

355

Uhr Mit R 253, R 264 Stavanger ein.
-KR -Geheim Fs. an: Adm.Westk., 6.K.S.V., nachr. Chef 16.R.Fl.

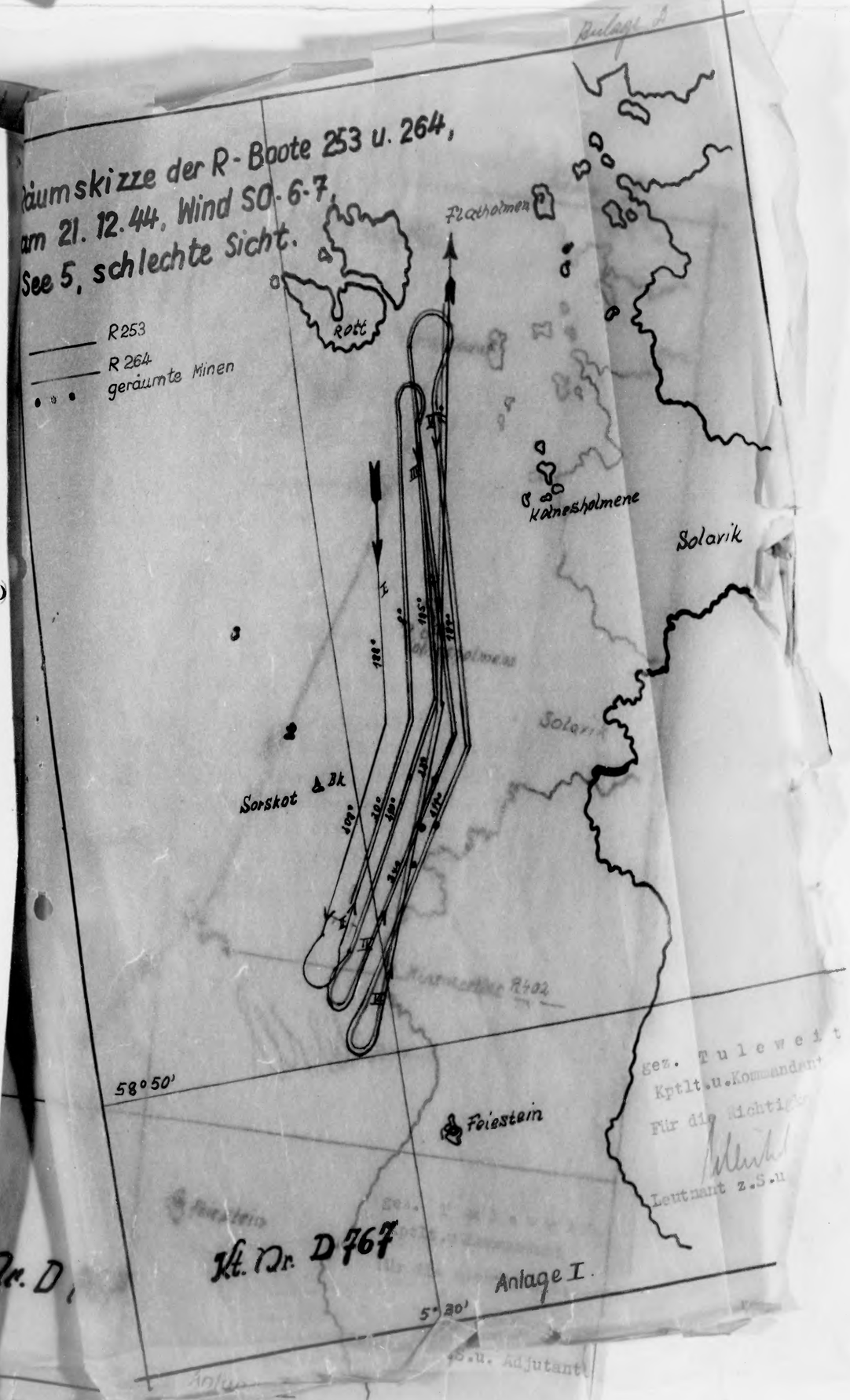
Wetter: Wind SO 1-2, See 1, gute Sicht.
R 401, nachr. 30.M.S.F.
22.12.44 R 253, R 402 mit SDG(R) minus 15 m ab Flatholm.
Befehl: Formation A.B. 20 m überlappen, Suchfahrt 13 sm.
Verfahren: Am 21.12. wurde die westseite der Feiesteinrinne von
Flatholm bis Feiestein mit SDG(R) minus 10 m und 15 m bis zur
Hälfte durch 6 Überläufe abgesucht, die Überläufe überlappten.
22.12.44 In dem abgesuchten Streifen wurde der 1. Anlauf angesetzt
mit der Absicht weiter nach Osten auszuschneiden.
Kein Bojenstrich wegen zu großer und unterschiedlicher Tiefen.
Genaue Navigation durch laufende Kreuzpeilung und Abstandmessungen
mit 07 Gerät.
Treffer R 402 um 0942 Uhr auf 58° 50,9' N, 5° 30,7'O in der Kurs-
änderung von Rw 200 Grad auf rw 220 Grad. R 402 kam durch die
Kursänderung etwas außerhalb des Räumstreifens R 253.
Gleichzeitig wurden 5 weitere Minen geräumt.
Treffer St.B. Höhe der Maschine.
Beobachteter und vermuteter Minenstand 2-3 m. Beobachtung am 21.12.
wurde bei Seegang 5 im Wellental gemacht.
Ein Oberflächenstand wurde am 21.12. beobachtet und geräumt.
Darauf Arbeit sofort abgebrochen.
Bisher geborgen 20 Überlebende 2 Tote 11 Mann vermißt, darunter
Kommandant. Kptlt. Tuleweit auf R 253

Die Besatzungen R 402 und R 253 haben sich rückhaltlos und tapfer
eingesetzt und gehalten.
Der in der Meldung des Ob.Strm. Treichel erwähnte Norweger Johan
Larsen hat sich bei der Bergung und anschließenden Absuchung des
Gebietes voll eingesetzt und hat wesentlichen Anteil an der
schnellen Übernahme der Überlebenden.
Nach Rückkehr meldet mir Ob.Strm. Treichel:
Ich habe mit dem norw. Fischerboot die Unfallstelle weitere 2 1/2
Stunden abgesucht. Es wurde geborgen:1 Toter Weitere Tote wurden
nicht gefunden, lediglich Körperteile und Teile von Bekleidungs-
stücke einiger Soldaten, die aber nicht namentlich festzustellen
waren. Es wurden weiter geborgen: der Inhalt von 3 Munitionskisten
2 cm und Handgranaten. Geheimsachen oder Teile von Geheimsachen
wurden nicht gefunden. Die Geheimsachen wurden auf den Booten in
vorschriftsmäßigen Kisten aufbewahrt und sind als vernichtet anzu-
sehen.
Der Tote wurde in einer Batterie abgegeben. Im Hafen von Oelbörn-
havn wurden von mir dienorw. Fischerboote, die sich vorher an
der Unfallstelle befanden untersucht. Es wurde nichts gefunden.
Ein Norweger, Name: Sivert Olsen aus Vigdel äußerte in gebroche-
nem deutsch, woraus zunentnehmen war, daß ein U-Boot Minen ge-
legt habe.
Er hatte sich vorher an den Bergungsarbeiten beteiligt. Sein
Benehmen war zugänglich und freundlich.
Das von mir für das Absuchen des Gebietes benutzte Boot gehörte
dem Norweger mit Namen Johan Larsen aus Stavanger, Nymankgate (?)
115.

gez. T u l e w e i t
Kapitänleutnant.

Für die Richtigkeit:

Leutnant z.S. u. Adjutant.



Räumskizze der R-Boote 253 u. 264,
am 21. 12. 44, Wind SO-6-7,
See 5, schlechte Sicht.
R253
R 264
geräumte Minen
Flatholmen
Rott
Kolnesholmene
Solarik
Sorskot
Bk
58°50'
Foiestein
Kt. Nr. D 767
Anlage I.
5°30'
gez. Tuleweit
Kptlt.u.Kommandant
Für die Richtigkeit
Leutnant z.S.u

A. 482-№2

Räumskizze der R-Boote 253 u. 264,
am 21. 12. 44, Wind SO-6-7,
See 5, schlechte Sicht.

R 253
R 264
geräumte Minen

Flatholmen
Rott
Kolnesholmene
Solavik
Sorskot Bk
Feiestein
Kt. Nr. D 767
58°50'
5°30'

Anlage I

Anlage 3

Räumskizze der R-Boote 253 u. 402,
am 22. 12. 44, Wind SO, 1-2,
See 1, gute Sicht.

R 253
R 402
geräumte Minen

Flatholmen
Rott
Kolnesholmene
Solavik
Sorskot Bk
Minentreffer R402
Feiestein
Kt. Nr. D 767
58°50'
5°30'

gez. T u l e w e i t.
Kptlt.u.Kommandant
Für die Richtigkeit:
Leutnant z.S.u. Adjutant.

Anlage II

Admiral der norw. Westküste
B.Nr. Gkdos 96/45 g 1

Oberkommando der Kriegsmarine - 1.Skl. - Berlin
Marineoberkommando in Norwegen, Oslo

Geheime Kommandosache!

An

Betreff: Minenunternehmen

Bezug: Befehl des Oberkommandos der Kriegsmarine vom 15.12.1944 - 1.Skl. Nr. 0090/44 g.Kdos.

Anlagen: 1 Minenunternehmenskarte

1) Zum Minenunternehmen "Holzwurm" befehle ich:

Unternehmen: Minenunternehmen "Holzwurm"

Zweck: Sperrung der Ausgänge des Kanals von Kalvik für feindliche Seestreitkräfte.

Durchführung: Minenunternehmen durch 2 Minenräumboote.

Zeit: Nacht vom 17./18.12.1944.

Minenfeld: Ausgang des Kanals von Kalvik, Ostseite.

Minenart: 2 Minen UMA

Minentiefe: 10 m

Minenabstand: 100 m

Minenlänge: 1000 m

Minenzahl: 20

Minenlegeschiff: 2 Minenräumboote

Minenlegegeschwindigkeit: 10 kn

Minenlegekurs: 180°

Minenlegeabstand: 100 m

Minenlegetiefe: 10 m

Minenlegezeit: 17.12.0930 Uhr

Minenlegeart: Minenräumboote

Minenlegeschiffe

77

-455-

107

43

Geheime Kommandosache!

Vfg.

1.) Skl. Adm. Gü. I

2.) 4. Skl. IIca

3.) K

4.) Ueber 1/Skl. an KA

1/Skl.

i. A.

[signature]

1/Skl 27/65 /45 gKdos

1 Anl.

203

Marineoberkommando in Norwegen
29 SEP 1943
9381

Admiral der norw. Westküste
B.Nr. G.Kdos. 1918/43 A I

Befehlsstelle, den 27. September 1943.

Geheime Kommandosache!

An

das Oberkommando der Kriegsmarine 1/Skl., Berlin,
das Marineoberkommando in Norwegen, Oslo.

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der 3o. Minensuchflottille für die Zeit vom 16. bis 31. August 1943 vorgelegt.

Es ist nichts zu bemerken.

Für den Admiral der norw. Westküste
Der Chef des Stabes

[signature]

77

-455-

107

43

Geheime Kommandosache!

Vfg.

1.) Skl. Adm. Kü. I 24/2

2.) 4. Skl. IIea

3.) K

4.) Ueber 1/Skl. an KA

1/Skl.

i. A.

1/Skl 27/65 /45 gKdos

- 1 Anl -

Marineoberkommandoin Norwegen

B. Nr. GKdos 9381 A S Vfg. O.U., den 18. Oktober 1943

Geheime Kommandosache

1.) Vom MOK Norwegen ist nichts zu b merken.

2.) AS 18/10. zur KTB-Kontrolle.

3.) z.d.A. GKdos 344

A S 18/10

PG 72707 NID

PG/72707

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

WAR DIARY OF 30TH MINESWEEPER FLOTILLA

DATE: 16 JAN. 1945 - 28 FEB. 1945

Anlage 1 zum Abs. vom Westküste Gkdos. 395 vom 12.2.45

Geheime Kommandosache.

K r i e g s t a g e b u c h

der 30. Minensuchflottille mit den Booten

M 407, 437, 446, 456, 496.

m/Abschnitt Maschine

Flottillenchef:

K.Kapt. d.R. K ö h l e r (Georg)

Begonnen : 16. Januar 1945
Abgeschlossen: 31. Januar 1945.
1-28 Februar 1945

Boot	Kommandant Dienstgrad	Kommandant N a m e	See-tage	Bemerkungen
M 407	Oblt.z.S.d.R.	Pauckner	-	außer K.B.
M 437	Kaptlt.	Langer	9	
M 446	Oblt.z.S.d.R.	Stellmann	-	außer K.B.
M 456	Kaptlt.	Tuleweit		
	Vertreter: Oblt.z.S.d.R.	Müller	9	
M 496	Kaptlt.	Heiden	-	außer K.B.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
72707
ON THE WORK
SHEET OF PAPER.
NUMBER

Anl. Nr. 7 zu 1/Skl 463/45 g Kdos.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.1. bis 31.1. 1945.	Oslo	M 407 außer K.B.
	Frederickstad	M 446 " "
	Greacker	M 496 " "
16.1. 1945.	In See	M 456 mit Chef 30.M.S.-Flottille an Bord, M 253 auf Marsch mit Gerät nach Kr'sand-Süd.
05.33	Songvar	Gerät eingenommen.
06.32	Kr'sand-Süd	eingelaufen.
	Fiskabucht	M 437 vor Anker zur evtl. Hilfeleistung für Dampfer "Ahrensburg",
09.42		aus nach Kr'sand-Süd.
10.12	Kr'sand-Süd	festgemacht.
17.1. bis 18.1. 1945.	Kr'sand-Süd	M 437, 456
19.1. 1945.		
19.02	Kr'sand-Süd	Chef 30.M.S.-Fl. auf M 456 als Sicherungsführer mit M 437, M 253, Geleit-U-Boot 427 und S-Bootsbegleitschiff "Lüderitz" aus nach Egersund. M 253 fährt Minengeleit von Songvar bis Egersund.
20.1. 1945.	In See Wind: NW 3-4, Seegang: 3 zunehmend, sehr gute Sicht.	M 456, 437 auf Marsch mit S-Bootsbegleitschiff "Lüderitz" nach Norden. Wegen grober See, zu großem Fahrtverlust und weil dadurch rechtzeitiges Eintreffen Stavanger nicht möglich ist, entschließe ich mich, mit sämtlichen Booten Egersund einzulaufen.
02.25	Egersund	eingelaufen.
17.00	"	Chef 30.M.S.-Fl. auf M 456 mit M 437, M 2, M 205, M 253 und Geleit-U-Boot 427 aus zum Nachprüfen X-Weg von X 11a bis X 17 mit Gerät.

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/72707/AND. NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK ORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Heftrand

707.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 20.1.45		
17.52	Wind: NW 2, Seegang: 1-2, gute Sicht.	Gerät (SDG-R-) - 10 m aller Boote ausgebracht, außer M 456, da Winsch unklar. Formation Suchdwarslinie.
22.12		Gerät eingenommen bei X 17.
23.33	Stavanger	eingelaufen.
21.1. 1945.		
16.10	Stavanger Wind: NNO 3, böig, Seegang: 2-3, gute Sicht.	Chef 30.M.S.-Fl. als Geleitzugf. auf M 456 mit M 35, M 205, M 252, Geleit-U-Boot 427 und Dampfer "Albert Jensen" 5446 BRT.- aus nach Kr'sand-Süd. M 205 fährt Minengeleit von Tungenes bis Songvar.
16.38	Stavanger Wind: NO 2-4, Seegang: 2-3, bewölkt, sehr gute Sicht.	M 437 als Geleitzugführer mit M 2, UJ 1109, UJ "Brahe" und Tanker "Zabern" 6232 BRT.- Dampfer "Spree" 2867 " aus nach Kr'sand-Süd. M 2 fährt Minengeleit von Tungenes bis Songvar.
19.40	58° 50' N, 05° 20' Ost	Starker Zug im St.B.-Gerät von M 2. Spurboje nicht mehr zu sehen. Geleitzugführer nimmt, da Spurboje nicht mehr zu sehen ist, Schäkelbruch derselben an. Ein Umwechseln des Gerätebootes infolge Zeitmangel und gefährdeten Seeraums unterbleibt. Dampfer erhalten Befehl, im BB-Gerät zu fahren.
19.50		S-Gerät auf UJ 1109 ausgefallen. M 437 besetzt S-Gerät.
21.27		M 2 St.B.-Gerät verloren.
22.1. 1945.	In See	M 456 auf Marsch mit Geleit nach Kr'sand-Süd.
03.51	Kr'sand-Süd	eingelaufen.
	In See	M 437 mit Geleit auf Marsch nach Kr'sand-Süd.
08.44	Kr'sand-Süd	eingelaufen.
17.49	" Wind: ONO 3-5, Seegang: 2-4, bedeckt, sehr gute Sicht.	M 437 mit M 456, M 2, M 205 und Geleit-U-Boot 427 aus nach Stavanger zum Ablaufen Weg ab X 11 mit SDG (R) - 10 m über X 11a, X 13, X 14, X 15, X 16, X 17.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 22.1.45		
18.30		Meldung von M 2, dass St.B.-Maschine für 3-4 Stunden unklar ist.
18.37		Da M 2 nur beschränkt fahrbar, nach Kr'sand-S. entlassen.
23.36	Auf X 11	Verband bringt Gerät aus. Formation Suchdwarslinie.
23.1. 1945.	In See Wind: OSO 3, Seegang: 2, mittl.Dünung, bedeckt, gute Sicht.	M 437, 456 auf Marsch mit Gerät nach Norden.
02.10		eingeht FT vom 6.K.S.V., S-Bootsgefahr Skudenesfjord wahrscheinlich.
02.30		Kmdt. M 437 entschließt sich auf Grund FT-Meldung vorzeitig Gerät einzunehmen und mit Verband ohne Gerät über Skudenesfjord zu laufen.
02.55	Imsenbake	Verband nimmt Gerät auf.
04.33	Stavanger	eingelaufen.
24.1. 1945.		
16.50	Stavanger	M 437 als Geleitzugführer mit M 456, UJ 1702, Geleit-U-Boot 427 und Dampfer "Uhlenhorst" 4024 BRT.- " "Ingrid Traber" 1882 " Schl. "Aasenfjord" 565 M Leichter HSL 1 im Schlepp, "U 680" aus nach Kr'sand-Süd. Unterbrechung Farsund. M 456 fährt Minengeleit von Tungenes bis Songvar.
18.30 bis 19.07	Skudenesfjord	M 437 fährt U-Bootssicherung. M 456 bringt Gerät aus.
20.00	X 16	Schl. "Aasenfjord" kann Marschfahrt von 8 sm, trotzdem er auf Befragen bei Geleitbesprechung 10 sm angab, nicht halten. Geleitzugführer entschließt sich, Schlepper im Alleinmarsch laufen zu lassen, da durch den hellen Mondschein und die sehr gute Sicht er stets im Blickfeld des Geleites fährt.
21.10	Bei Klausgrund	B.B. voraus Scheinwerferleuchten von Küste auf See und 2 cm Beschuß flach über das Wasser. Objekte konnten nicht ausgemacht werden.
21.22	Qu. 3161 AN	eingeht Meldung von M 456: Verdächtiger Schatten B.B. voraus.
21.23		Befehl an M 456: Lage durch LG-Schießen klären.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 24.1.45 21.24 bis 21.25		M 456 schießt in Richtung verdächt. Schatten 6 LG's (2 Versager).
21.26	Wind: OSO 2-4, Seegang: 1-3, leicht bewölkt, sehr gute Sicht.	eingeht Meldung von M 456, dass Schatten verschwunden, Geleitführer vermutet U-Boot.
23.22	Qu. 3168 AN	M 456 schießt 4 LG!s nach B.B. achteraus auf vermutete Schatten, Näheres nicht auszumachen, offenbar Täuschung.
		. . . .
25.1. 1945.	In See	M 437, 456 mit Geleit auf Marsch nach Kr'sand-Süd.
00.56		eingeht F.T. vom 6.K.S.V., dass sich Laz.-Schiff "Pitea" ab Lister 3000 m hinter Geleit anhängt.
01.00		Schleppzug kommt achteraus außer Sicht. Befehl an "U 427", dass Boot so fahren soll, dass Schleppzug stets im Auge behalten werden kann.
01.15		eingeht Ortungssignal: Ziel Nr. 1 -Ortungsbezugspunkt K 108 peilt Ziel in 301 Grad, 8 sm ab, Fahrt 6-8 sm, Ziel hält Kurs auf eigenen Weg. Abstand vergrößert sich.
02.10		ausgeht F.T. an 6.K.S.V. zu Ortungssignal Ziel Nr. 1: Eigener Schleppzug.
02.45	Weißer Fleck Wind: Ost 4-6, Seegang: 2-3, leicht bewölkt, sehr gute Sicht.	Geleitzugführer entschließt sich, um Schleppzug aufkommen zu lassen, mit Geleit Fedefjord einzulaufen.
03.30		eingeht Signalspruch von U 427, dass Schleppzug immer weiter zurückbleibt. Boot schließt sich Geleit ab.
04.30	Varnes-Fr.	Geleit unter Führung von M 456 zum Einlaufen und Ankern im Fedefjord entlassen. M 437 läuft Schleppzug entgegen, um diesen nach Fedefjord zu bringen.
05.50	Höhe Svaholmene	Da Schleppzug von M 437 bis Höhe Egersund nicht begegnet wird, Anfrage bei Küwa Egersund, ob Schleppzug dort eingelaufen ist.
05.58		eingeht Meldung von Küwa Egersund, dass Schleppzug Egersund eingelaufen ist. M 437 geht auf Gegenkurs, um nach Fedefjord zu laufen.
08.12	Fedefjord	eingelaufen.
15.50		eingeht F.T. vom 6.K.S.V.: Weitermarsch mit Geleit 18.00 Uhr. Laz.-Schiff "Pitea" hängt in Abstand 3000 m an Geleit ab Ausgang Flekkefjord an.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 25.1.45		
17.28		Weitermarsch angetreten.
18.12		Küwa meldet S-Bootsgefahr.
19.53	Wind: NO 5-6, Seegang: 3-5, bedeckt, schlechte Sicht.	eingeht Warnmeldung über ein unbekanntes Seeziel vor Mandal.
22.40		eingeht Kr-FT vom 6.K.S.V.: Zwischen Lindesnes und Songvar laufend schnelle Seeziele geortet. Kurs West. Vermutlich Schneeböen, S-Boote nicht ganz ausgeschlossen.
23.10	. . . .	Da Sicht immer schlechter wird, befiehlt Geleitzugführer UJ 1702, bei Dampfer "Uhlenhorst" zu bleiben.
		. . . .
26.1. 1945.	In See	M 437, 456 mit Geleit auf Marsch nach Kr'sand-S.
02.30 bis 04.00		M 437 mit D. "Ingrid Traber" und U 427 liegen gestoppt im dicken ~~Kaaaa~~ Schneetreiben. M 456, UJ 1702, U 680 und Dampfer "Uhlenhorst" sind nicht zu sehen. M 437 steht mit UJ 1702 im UK-Verkehr.
		Da keine Sichtbesserung eintritt, entschließt sich Geleitführer mit D. "Ingrid Traber" durch die Süd-Ost-Einfahrt nach Kr'sand-Süd einzulaufen.
03.00	Wind: 5-7, Seegang: 4-5, dicker Nebel, dichtes Schneetreiben.	Absicht durch UK an UJ 1702 gegeben.
06.00		UJ 1702 kommt in Sicht und meldet Dampfer verloren, U-Boot außer Sicht.
07.27	Kr'sand-Süd	M 437 eingelaufen.
07.50	" "	M 456 eingelaufen.
27.1. bis 29.1. 1945.	Kr'sand-Süd	M 437, 456.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
30.1. 1945.		
01.50	Kr'sand-Süd Wind: NO 2-4, Seegang: 1, leichte Dünung, sehr gute Sicht.	M 437 als Sicherungsführer mit M 456, U 327, U 866, U 1279 aus nach Entlassungspunkt 58 Grad 01,3 Min. Nord, 06 Grad 40,50 Min. Ost.
05.43	58° 01,3'N 06° 40,5'Ost	U-Boote auf Entlassungspunkt entlassen.
05.48		eingeht Sign.-Spruch von U 1279, dass Boot mit nach Farsund läuft, da an Bord Brand ausgebrochen.
06.40	Farsund	eingelaufen.
12.00	"	eingeht Fs-Einsatzbefehl vom 6.K.S.V.: 30/1 17.30 Uhr mit M 456 aus zum Ablaufen X-Weg X 11 mit Gerät SDG (R) tiefste Einstellung, über X 12,X13, X 14, X 15, X 16 bis X 17, dann Einlaufen Stavanger.
16.00		eingeht Zusatzbefehl vom 6.K.S.V., dass U 1279 bis zum Entlassungspunkt zu sichern ist.
17.16	Farsund Wind: OSO 5-7, Seegang: 3-6, mittl.Dünung, schl.Sicht.	M 437 mit M 456 und U 1279 ausgelaufen.
18.19	58° 01,3'N 06° 40,5'Ost	U 1279 auf Entlassungspunkt entlassen.
20.24	X 11	Kmdt. M 437 entschließt sich wegen grober See (Seegang 6) und einsetzendem starken Schneetreiben mit Sichtverschlechterung bis unter 2 sm, was ein Gerätfahren mit genauer Navigation ausschloss, Egersund einzulaufen.
21.01	Egersund	festgemacht.
31.1. 1945.	Egersund	M 437, 456
12.30		eingeht Kr-Fs-Einsatzbefehl vom 6.K.S.V., um 17.30 Uhr auslaufen zur bef. Aufgabe wie am 30.1.
17.18		aus zur befohlenen Aufgabe.
17.50	X 11 Wind: NNO 2, Seegang: 1-2, mittl.Dünung, sehr gute Sicht.	Gerät ausgebracht.
22.12	X 17	Gerät eingenommen.
23.10	Stavanger	festgemacht.

K r i e g s t a g e b u c h

- Abschnitt Maschine -

30.Minensuchflottille.

Flottillenchef : K.Kapt. d.R. K ö h l e r ,
1.Flottilleningenieur: Kaptlt.(Ing) d.R. H i e l s c h e r ,
2. " " : Oblt.(Ing) d.R. O l t m a n n s .

Bootsnummer	Leitende Maschinist
M 407	Stbs.Ob.Masch. Groh
M 437	Ob.Masch. Naumann
M 446	Stbs.Ob.Masch. Buschmann
	Ob.Masch. Haustein

, den 4. Februar 1945

S t e l l u n g n a h m e des Chefs 6. K.S.V.
z. K.T.B. 30. M.S.-Fl. von 16. bis 31.1.1945.

Zu Seite 356 21.1. 12,40 Uhr.

Entschloß sich der Geleitzugführer Gerätebont nicht auszuwechseln, so hätte zu mindesten der Versuch gemacht werden müssen, das St.E.-Gerät aufzunehmen und neues auszubringen. So wurde der Verlust des Gerätes erst 21,27 Uhr bemerkt.

Zu Seite 359 26.1. 06,00 Uhr.

Alle Dampfer und Boote liefen bei erstem Tageslicht wohlbehalten ein.

Sonst keine Bemerkungen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
30.1. 1945. 01.50	Kr*sand-Süd Wind: NO 2-4, Seegang: 1, leichte Dünung, sehr gute Sicht.	M 437 als Sicherungsführer mit M 456, U 327, U 866, U 1279 aus nach Entlassungspunkt 58 Grad 01,3 Min. Nord, 06 Grad 40,50 Min. Ost.
		...ssen.
		...ass Boot. ...Brand aus-
		...V.: ...laufen ...e Ein- ..., X 16
		...dass U 1279 ...ist.
		...fen.
		...en.
		...grober See ...Schnee- ...s unter. ...r Navigation
		...V., um ...wie am
23.10	Stavanger	festgemacht.

, den 4. Februar 1945

Stellungnahme des Chefs 6. K.S.V.

z. K.T.B. 30. U.S.-Fl. vom 16. bis 31.1.1945.

Zu Seite 356 21.1. 19,40 Uhr.

Entschloß sich der Geleitmeister Geräteboot nicht auszuwechseln, so hätte zu mindesten der Versuch gemacht werden müssen, das St.B.-Gerät aufzunehmen und neues auszubringen. So wurde der Verlust des Gerätes erst 21,27 Uhr bemerkt.

Zu Seite 359 26.1. 06,00 Uhr.

Alle Dampfer und Boote liefen bei erstem Tageslicht wohlbehalten ein.

Sonst keine Bemerkungen.

Kriegstagebuch

- Abschnitt Maschine -

30.Minensuchflottille.

Flottillenchef : K.Kapt. d.R. Köhler,
1.Flottilleningenieur: Kaptlt.(Ing) d.R. Hielscher,
2. " " : Oblt.(Ing) d.R. Oltmanns.

Bootsnummer	Leitende Maschinist
M 407	Stbs.Ob.Masch. Groh
M 437	Ob.Masch. Naumann
M 446	Stbs.Ob.Masch. Buschmann
M 456	Stbs.Ob.Masch. Haustein
M 496	Stbs.Ob.Masch. Thomas

Begonnen : 16. Januar 1945.
Abgeschlossen: 31. Januar 1945.

, den 4. Februar 1945

Stellungnahme des Verb.Kdr. 6. K.S.V.

Es ist nichts besonderes zu bemerken.

Oblt.(Ing.) u. Flot.Ing.

Im Berichtsabschnitt außer KB befindliche Boote:

M 407	seit 8.10.44	Oslo, Akers-Werft.	Beseitigung der Unterwasserschäden, Grundüberholung der gesamten Maschinenanlage und schiffbauliche Instandsetzungs- u. Verfügungsarbeiten.
M 446	seit 13.11.44	Werft Frederickstad	Beseitigung der durch Feindeinwirkung verursachten Schäden an Schiffskörper und Maschinenanlagen.
M 496	seit 25.11.44	Werft Sarpsborg m.V. Mech.Werkst. Greaker.	Grundüberholung der gesamten Maschinenanlagen. Ausführen schiffbaulicher Instandsetzungs- und Verfügungsarbeiten.

16.1. bis 31.1. 1945. M 437 und M 456 Keine besonderen Vorkommnisse.

Kaptlt. (Ing)

Gesehen:

K.Kapt. und Flo.-Chef.

Anlage 1 zu Adm. norw. Westküste Gkdos 574 vom 8.8. 1945 327

Geheime Kommandosache.

K r i e g s t a g e b u c h

der 30. Minensuchflottille mit den Booten M 407, 437, 446, 456, 496.

Flottillenchef:
K.Kapt.d.R. K ö h l e r (Georg).

Begonnen : 1. Februar 1945
Abgeschlossen: 15. Februar 1945.

Boot	Kommandant Dienstgrad	Kommandant Name	Seetage	Bemerkungen
M 407	Oblt.z.S.d.R.	Pauckner	-	außer K.B.
M 437	Kaptlt.	Langer	11	
M 446	Oblt.z.S.d.R.	Stellmann	-	außer K.B.
M 456				
M 496				

Vertreter:

1) Ord I M Nr 13/4 325

2) An OKM SKL/KA

i A

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 7264/45 g Kdos

Im Berichtsabschnitt außer KB befindliche Boote:

M 407	seit 8.10.44	Oslo, ~~Akers~~-Werft.	Beseitigung der Unterwasserschäden, Grundüberholung der gesamten Maschinenanlage und schiffbauliche Instandsetzungs- u. Verfügungsarbeiten.
M 446	seit 13.11.44	Werft Frederickstad	Beseitigung der durch Feindeinwirkung verursachten Schäden an Schiffskörper und Maschinenanlagen.
M 496	seit 25.11.44	Werft Sarpsborg m.V. Mech.Werkst. Greaker.	Grundüberholung der gesamten Maschinenanlagen. Ausführen schiffbaulicher Instandsetzungs- und Verfügungsarbeiten.

16.1. bis 31.1. 1945. M 437 und M 456 Keine besonderen Vorkommnisse.

[signature]
Kaptlt. (Ing)

Gesehen:

[signature]
K.Kapt. und Flo.-Chef.

325

1) Ord I M Nr 13/4
2) An OKM SKL/KA
i.A. [signature]

Anlage 1 zu Adm. norw. Westküste Gkdos 574 vom 8.3. 1945

327

Geheime Kommandosache.

K r i e g s t a g e b u c h

der 30. Minensuchflottille mit den Booten
M 407, 437, 446, 456, 496.

Flottillenchef:
K.Kapt.d.R. K ö h l e r (Georg).

Begonnen : 1. Februar 1945
Abgeschlossen: 15. Februar 1945.

Boot	Kommandant Dienstgrad	Kommandant Name	Seetage	Bemerkungen
M 407	Oblt.z.S.d.R.	Pauckner	-	außer K.B.
M 437	Kaptlt.	Langer	11	
M 446	Oblt.z.S.d.R.	Stellmann	-	außer K.B.
	Vertreter: Oblt.z.S.d.R.	Remmers		
M 456	Kaptlt.	Tuleweit	8	
	Vertreter: Oblt.z.S.d.R.	Müller		
M 496	Kaptlt.	Heiden	-	außer K.B.

Pa/72707

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 7264/45 g Kdos

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.2. bis 15.2. 1945.	Oslo bzw. Horten	M 407 außer K.B.
	Frederikstad	M 446 außer K.B.
	Greaker	M 496 außer K.B.
1.2. 1945 16.44	Stavanger	M 437, 456, M 253 mit stellvertr. Chef 5.M.S.-Flottille, M 205, Geleit-U-Boot 994, S 201 und Dampfer "Ostmark" 5274 BRT.- Tanker "Jeverland" 2579 " aus nach Kr'sand-Süd.
	Wind: Ost 2, Seegang: 0, leichte Dünung, gute bis sehr gute Sicht.	2 Boote Minengeleit und ab Egersund 1 Boot.
		M 456 verstärkt ab Egersund entgegenkommendes Geleit UJ 1702.
21.45	Höhe X 11	M 456 aus Geleit entlassen. Boot geht auf Gegenkurs und übernimmt Sicherung Geleit UJ 1702 bestehend aus Dampfern "Simon v. Utrecht" 4949 BRT.- "Ludwigshafen" 1923 " mit UJ 1701, M 35 und Geleit-U-Boot 427.
22.48	Egeröy	Gerät ausgebracht.
23.00		Hauptspeisewasserpumpe (durch Bruch eines Mitnehmers) ausgefallen. Boot kann nur Umdrehungen für 9 sm machen. Auf Befehl Geleitzugführer fährt M 35 Minengeleit.
23.50		Gerät eingenommen.
2.2. 1945.	In See Wind: NO 2, Seegang: 1, leicht bewölkt, sehr gute Sicht.	M 437 auf Marsch mit Geleit nach Kr'sand-Süd.
02.30		M 205 hat treibende Mine an B.B. und bekommt sie in das Gerät.
02.50	Höhe Songvar	M 205 meldet, vermutlich Mine im H.B.-Gerät, schert nach B.B. aus und nimmt Gerät auf. M 253 setzt sich als Richtungsboot vor.
03.44	Kr'sand-Süd	eingelaufen.
	In See	M 456 auf Marsch mit Geleit nach Stavanger.
05.25	Stavanger	eingelaufen.

Heftrand

B 36. (neu)

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
3.2. 1945		
16.55	Kr'sand-Süd	M 437 als Geleitzugführer mit M 2o5, 253, Geleit-U-Boot 994 und Tanker "Kinn" 482 BRT.- Dampfer "Marie Leonhardt" 2 594 " " "Haparanda" 999 " "U 1o19" (bis 58° o1,3'N "U 11o4" 06° 4o,5'Ost) aus nach Stavanger.
	Wind: NW 1 Seegang: 1, leicht bewölkt, gute Sicht.	M 2o5 als Minengeleit ab X 9 bis Tungenes.
		Geleit erhält durch verspätetes Auslaufen Tanker "Kinn", da Ankerspill unklar, fast eine Stunde Verspätung.
22.47	58° o1,3'N 06° 4o,5'Ost	"U 1o19" und "U 11o4" auf Entlassungspunkt entlassen.
23.15	X 9	M 2o5 bringt Gerät aus.
16.2o	Stavanger	M 456 mit M 2o2 als Geleitzugführer, M 35, UJ 17o1, Geleit-U-Boot 299 und Tanker "Tiger" 3 941 BRT.- Dampfer " Wilhelmshaven" 1 923 " aus nach Kr'sand-Süd.
	Wind: ONO 2, Seegang: 1, gute Sicht.	M 456 fährt Minengeleit von Tungenes bis Songvar.
18.3o		Gerät ausgebracht.
4.2. 1945	In See	M 437 auf Marsch mit Geleit nach Norden.
o1.14	Höhe weißer Fleck Wind: SO 5, Seegang: 4, bedeckt, gute Sicht.	Unbekanntes Flugzeug an B.B. ungefähr 8oo m ab, Flughöhe 1oo - 2oo m auf Gegenkurs parallel zum Geleit
o7.55	Höhe Fjälöy	M 2o5 Gerät aufgenommen.
o8.5o	Stavanger	eingelaufen.
	In See	M 456 auf Marsch mit Geleit nach Kr'sand-Süd.
o7.o8	Kr'sand-Süd	eingelaufen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
5.2. 1945	Kr'sand-Süd	M 456
18.1o	Stavanger	M 437 als Geleitzugführer mit M 2, UJ 171o, Geleit-U-Boot 427 und Dampfer "Triton" 1 62o BRT.- " "Joh.C.Russ" 998 " " "Orlanda" 1 289 " " "Butt" 736 "
	Wind: SSO 4-6, Seegang: 3-5, mittl.Dünung, bedeckt, gute Sicht.	aus nach Kr'sand-Süd.
		M 2 Minengeleit ab Tungenes.
18.4o	Höhe Tungenes	UJ 171o meldet, daß Rudermaschine unklar und Geleit nicht fortsetzen kann, einläuft Stavanger.
2o.16		UJ 171o meldet sich zurück und nimmt Position ein.
21.4o	X 16	Geleit macht unter 4 sm Marschfahrt.
		Da Egersund vor Hellwerden nicht mehr erreicht werden kann, entschließt sich Geleitzugführer, kehrt zu machen und Stavanger wieder einzulaufen.
6.2. 1945		
17.53	Kr'sand-Süd	M 456 mit M 252 als Geleitzugführer und Dampfer "Bisblink" 431 BRT.- " "Palos" 494 " " "Hariet" 261 "
	Wind: SO 2, Seegang: 2, Nebel, mäß. Sicht.	aus nach Stavanger.
	In See	M 437 mit Geleit auf Rückmarsch nach Stavanger.
o1.o3	Stavanger	eingelaufen.
16.3o	-"-	M 437 als Geleitzugführer mit M 2, M 154, Geleit-U-Boot 427 und Dampfer "Triton" 1 62o BRT.- " "Joh.Russ" 998 " " "Orlanda" 1 289 " " "Butt" 736 "
	Wind: Ost 4, Seegang: 3, mittl., westl. Dünung, bedeckt, stark dunstig, schlechte Sicht.	aus nach Kr'sand-Süd.
		M 2o5 Minengeleit von Tungenes bis Lister.
1734	Tungenes	Meldung von MSS, daß U 427 nicht ausgelaufen ist.
7.2. 1945	In See	M 437 mit Geleit auf Marsch nach Süden.
o4.oo	Wind: Ost 4-5, ansteigend auf 6-7, Seegang: 3-4,	

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 7.2.45	mittl.Dünung, Regen, Nebel, schlechte bis keine Sicht.	
04.25		Geleit steht im Nebel.
09.00	Farsund	eingelaufen.
11.00		eingeht FT-Befehl vom 6.K.S.V.: Weitermarsch mit Geleit 8.2. 02.30 Uhr. F 228 im Geleit aufnehmen.
11.20		eingeht Kr-Fs vom 6.K.S.V.: Weitermarsch Geleit am 8.2. um 0230 Uhr. F 228 wird im Geleit aufgenommen. UJ "Brahe" schließt nach Entlassung U-Boote in Farsund an.
12.15		eingeht FT-Befehl vom 6.K.S.V.: Neue Auslaufzeit für Geleit 1730 Uhr. Anschluß UJ "Brahe" entfällt.
17.30		Geleit bleibt infolge Nebel in Sofortbereitschaft liegen. Weitermarsch bei Sichtbesserung.
18.58	Farsund	mit Geleit Weitermarsch angetreten. F 228 wegen zu grober See liegen geblieben.
19.55	Wind: W 3, Seegang: 2, grobe südl.Dünung, bedeckt, gute Sicht.	M 437 Ruderversager.
21.10		Ruderversager behoben.
[illegible].00	In See Vor Einfahrt Farsund	M 456 auf Marsch mit Geleit nach Norden. Einlaufen wegen Unsichtigkeit nicht möglich, auf Befehl Geleitzugführer bis Egersund weiterlaufen.
06.05	Egersund	eingelaufen.
17.50	-"- Wind: W 3, Seegang: 3-4, bedeckt, gute Sicht.	mit Geleit Weitermarsch angetreten.
21.15		
22.06		Ruderversager auf M 456. Ruderkette gerissen. Ruderanlage wieder klar.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
8.2. 1945	In See	M 437 mit Geleit auf Marsch nach Kr'sand-Süd.
02.22	Kr'sand-Süd In See	eingelaufen. M 456 auf Marsch mit Geleit nach Stavanger.
02.05	Stavanger	eingelaufen.
9.2. 1945	Kr'sand-Süd	M 437.
16.40	Stavanger Wind: SSO 4, Seegang: 2, bedeckt, mäß.Sicht.	M 456 mit UJ 1702 als Geleitzugführer, Geleit-U-Boot 1163 und Dampfer "Kong Sigurd" 916 BRT.- " "Island" 1 378 " " "Trondhjem" 1 147 " (bis Flekkefjord" aus nach Kr'sand-Süd. M 456 Minengeleit ab Tungenes bis Songvar.
10.2.45	Kr'sand-Süd	M 437, 456.
11.2. 1945	Kr'sand-Süd	M 456
1706	-"- Wind: SW 1, Seegang: 1, leichte Dünung, gute Sicht.	M 437 als Geleitzugführer mit M 202, Geleit-U-Boot 299, Dampfer "Gaarden" 1 418 BRT.- "U 953" aus nach Stavanger. M 202 führt Minengeleit ab Songvar.
17.44	Manegalsboen-Tonne	M 202 Gerät ausgebracht.
20.14		M 202 meldet Gerät unklar. Gerät erübrigt sich, da
20.15		FT vom 6.K.S.V. eingeht: Dampfer und U-Boote Farsund bringen, dann mit M 202 Südeinfahrt Egersund und Qu. AN 3274 o.H. auf AT-Minen, tiefste Einstellung, nachprüfen.
21.22	Farsund	mit Geleit eingelaufen und gem. FT-Befehl wieder aus.
23.10	Lister Bucht	eingeht FT v. 6.K.S.V.: Mit M 202 Farsund

334

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 11.2.45		zurückgelaufen, Aufgabe Egersund entfällt. Boote kehrt gemacht, um nach Farsund zurückzulaufen.
12.2. 1945		
14.00	Oslo	M 407 aus zur Verlegung nach Horten.
18.00	Horten	festgemacht.
	In See	M 437 mit M 2o2 auf Rückmarsch nach Farsund.
01.18	Farsund	eingelaufen.
12.34		eingeht FT v. 6.K.S.V.: Weitermarsch mit Geleit 21.oo Uhr. Vor Egersund setzt sich Chef 5.M.S.Flottille mit M 154, M 456 und M 2o2 mit Gerät vor. Geleit folgt in 1ooo m Abstand. Weg von X 1o, X 11a, X 13, X 14, X15a, X 16, X 17.
19.46		Gem. FT hat Chef 5.M.S.Fl. mit Booten wegen Nebel kehrt gemacht.
2o.2o		eingeht FT v. 6.K.S.V.: Vorläufig nicht auslaufen, da Minengeleit wegen Nebel kehrt gemacht.
17.25	Kr'sand-Süd Wind: SW 2, Nebel, Sicht 2oo m.	M 456, M 154 mit Chef 5.M.S.Fl. an Bord zum Ablaufen X-Weg mit SDG (R) tiefste Einstellung. Ab Farsund hängt Geleit M 437 in 1ooo m Abstand an.
18.37	Songvar	
2o.45	Kr'sand-Süd	Auf Befehl Chef 5.M.S.Fl. wegen Nebel auf Gegenkurs gegangen. festgemacht.
13.2. 1945	Farsund	M 437 mit Geleit vor Anker.
11.42		eingeht FT vom 6.K.S.V.: Auslaufen mit Geleit und Minengeleit wie 12.2. befohlen.
2o.48		Weitermarsch angetreten.
21.2o	Wind: SO 2-3, Seegang: 2, mittl.Dünung, bewölkt, mittl. bis mäß.Sicht, Schneeschauer.	Geleit geht auf langsamste Fahrt, da Minengeleit M 154 und M 456 nicht zur Stelle.

Heftrand

335

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 13.2.45	Lister-Rauna	Auf Anfrage bei "U 1230", welches auf Aufnahmepunkt liegt zwecks Geleit nach Kr'sand-Süd erfährt Geleitzugführer, daß 2 M-Boote gegen 22.oo Uhr ihn passiert haben.
22.30		Geleitzugführer mit Geleit Höchstfahrt laufend, Anschluß an Minengeleit herzustellen.
23.18		eingeht FT v. Chef 5-M.S.Fl.: Laufe mit Gerät auf befohlenem Weg 23.2o Uhr ab X 1o.
23.3o	Lister Bucht	M 437 über U 299 mit M 154 UK-Verbindung aufgenommen.
17.25	Kr'sand-Süd Wind: SO 3, Seegang: 2, bedeckt, gute Sicht.	M 456 mit Chef 5.M.S.Fl. auf M 154 aus zur Aufgabe vom Vortag.
23.15	Punkt X 1o	SDG (R) Tiefeneinstellung 15 m ausgebracht. Marschformation Normalstellung.
14.2. 1945	In See	M 437 mit Geleit auf Marsch nach Stavanger.
00.2o	Höhe weißer Fleck Wind: SSO 3, Seegang: 2, mittl.Dünung, leichter Schneefall, gute Sicht.	M 154 u. M 456 kommen voraus in Sicht.
06.22	Stavanger	eingelaufen.
	In See	M 456 mit M 154 auf Marsch mit Gerät nach Stavanger.
05.00		Gerät eingenommen.
06.48	Stavanger	festgemacht.
16.45	-"-	M 456 mit Chef 5.M.S.Fl. als Geleitzugführer auf M 154, Geleit-U-Boot 299 und Dampfer "Porto Alegre" 6 1o5 BRT.- aus nach Kr'sand-Süd.
17.1o		M 456 führt Minengeleit von Tungenes bis Punkt X 1o. Gerät ausgebracht.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
15.2. 1945	In See	M 456 mit Geleit auf Marsch nach Kr'sand-Süd.
00.10	Punkt X 1o Wind: NW 2, Seegang: 2, klarer Himmel, gute Sicht.	Gerät eingenommen.
05.21	Kr'sand-Süd.	eingelaufen.
16.45	Stavanger Wind: SO 1-3, Seegang: 0-1, leichte Dünung, leicht bewölkt, sehr gute Sicht.	M 437 als Geleitzugführer mit UJ 1701, 1702 und Dampfern "Dahlbeck" 2 819 BRT.- "Erpel" 1 771 " aus nach Kr'sand-Süd. M 437 führt Minengeleit ab Tungenes.
17.42		Gerät ausgebracht.
21.30		eingeht FT v. 6.K.S.V.: U 1232 hängt 16/2 1 sm südlich Katland an Geleit an.
20.55	Kr'sand-Süd	Chef 30.M.S.-Fl. als Geleitzugf. auf M 456 mit M 205, Geleit-U-Boot 299 und Dampfern "Iris" 3232 BRT.- "Tatkraft" 375 " "Jessica" 998 " aus nach Stavanger. M 205 führt Minengeleit ab Songvar.

, den 24. Februar 1945

S t e l l u n g n a h m e

Chef 6. K.S.V. zum K.T.B. 30. M.S.-Fl. v. 1. bis 15.2.45.

Keine Bemerkungen.

K r i e g s t a g e b u c h

- Abschnitt Maschine -

30. Minensuchflottille.

Flottillenchef : K.Kapt.d.R. K ö h l e r
1. Flottilleningenieur: Kaptlt.(Ing) d.R. H i e l s c h e r
2. -"- : Oblt.(Ing.) d.R. O l t m a n n s .

Bootsnummer	Leitende Maschinist
M 407	Stbs.Ob.Masch. Groh
M 437	Ob.Masch. Naumann
M 446	Stbs.Ob.Masch. Buschmann
M 456	Stbs.Ob.Masch. Haustein
M 496	Stbs.Ob.Masch. Thomas

Begonnen : 1. Februar 1945
Abgeschlossen: 15. Februar 1945

338

Im Berichtsabschnitt außer KB befindliche Boote:

M 407	seit 8.10.44 bis 12. 2.45	Oslo Akers Werft.	Beseitigung der Unterwassersch[...] Grundüberholung der gesamten M[...] schinenanlage und schiffbaulich[...] Instandsetzungs- und Verfügungs[...] arbeiten.
	am 10. 2.45		Schleifenfahrt: Neuer Einstellw[...] 17,1 A (früher 20 A)
	am 12. 2.45 bis 15. 2.45	Horten Werft.	Probefahrt: 4 St. 200 Umdr/Min.
M 446	seit 13.11.44 AKB		Einbau der Geschütze.
	seit 1. 1.45	Fredrikstad, Werft Mech. Werkstatt.	Beseitigung der bei dem Gefecht 12.11.44 erhaltenen Schäden am Schiffskörper und an den Maschin[...] anlagen.
M 496	seit 25.11.44	Greaker, Sarbsborg Werft m.V. Mech.Werkst.	Grundüberholung der gesamten Maschinenanlagen, Ausführen schi[...] baulicher Instandsetzungs- und V[...] fügungsarbeiten.
1.2.45 bis 15.2.45	M 437		Keine besonderen Vorkommnisse.
1.2.45 22.00	M 456		Bruch eines Mitnehmers des Steuerungsgestänges der Hauptspeisepumpe.
2.2.45		Rosenberg Werft Stavanger.	Instandsetzung der Hauptspeise[...] pumpe.
3.2.bis 6.2.45			Keine besonderen Vorkommnisse.
7.2.45 21.15			Ruderstörung, die auf See mit Bordmitteln behobe[...] wird.
8.2.45 bis 15.2.45			Keine besonderen Vorkommnisse.

Kaptlt.(Ing)

Gesehen:

Korv.Kapt.u.Flottillenchef.

403

OKM SkI QuAI
B.Nr. 3314 Gkds.

397

323

Admiral der norw. Westküste
B.Nr. Gkdos 574/45 F 1

Befehlsstelle, den 4. März 1945.

An

Geheime Kommandosache!

5 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

Oberkommando der Kriegsmarine - 1.Skl. - Postort
Marineoberkommando in Norwegen, Oslo
nachrichtlich:
6.[...]erungsverband Kr'sand-Süd
[...]chflottille, Postort

[...]s Kri[...]gebuch der 30.Minensuchflottille für die [...]orgelegt.

[...]derversager auf M 437 und M 456, die in [...] behoben wurden, sind durch Verschleiß der [...]e Ketten sind schwer zu beschaffen. Die Werftberührung der Boote geprüft und in-

Für den Admiral der norw.Westküste
Der Chef des Stabes.

OKM SkI QuAI
AI 6 B.Nr. 3282 Gkds.
Eing. am 12/4 Anl.

Müller Heiden	-	außer K.B.

Stellungnahme Verb.Ing. 6. K.S.V.

Es ist nichts besonderes zu bemerken.

, den 25. Februar 1945

Oblt.(Ing.)u.Verb.Ing.

339

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 8083/45 g Kdos

324

403

397

OKM Skl Qu A I
A I 6 B.Nr. 3314 Gkds.
Eing. am 10/4 11 Anl.

Admiral der norw. Westküste
B.Nr. Gkdos 669/45 [illegible], den 2. März 1945.

Geheime Kommandosache!

5 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

An

Oberkommando der Kriegsmarine - 1.Skl. - Postort
Marineoberkommando in Norwegen, Oslo

nachrichtlich:
6. Küstensicherungsverband, [illegible]
30. Minensuchflottille, Postort

An OKM/KA

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 30. Minensuchflottille für die Zeit vom 16. bis 28.2.1945 vorgelegt.

Bemerkungen.
Zum 23.2.2305 Uhr (S.371): Das Boot mußte gerade wegen der in unmittelbarer Nähe gefallenen Minen verholen. Das Verholen hätte sofort eingeleitet werden müssen, solange die Minen noch unscharf waren, d.h. innerhalb 40-50 Min. nach dem Abwurf. Auch später war die Aussicht für das Boot, durch Nahdetonation der Minen bei Aufnahme der Räumarbeiten beschädigt zu werden, größer als beim Verholen eine Mine auszulösen.

Eingegangen am 24.4.45
Skl B.Nr. 8083
mit 1 Anl.

Für den Admiral der norw. Westküste
Der Chef des Stabes.

[signature]

M 456	Kaptlt.	Tuleweit	2	
	Vertreter:			
	Oblt.z.S.d.R.	Müller		
M 496	Kaptlt.	Heiden	-	außer K.B.

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 8083/45 g Kdos

22.00
2.2.45

3.2.bis
6.2.45
7.2.45
21.15
8.2.45
bis
15.2.45

teuerungsgestänges

ng der Hauptspeise

rdmitteln behoben

Gesehen:
[signature]
Korv.Kapt.u.Flottillenchef.

, den 25. Februar 1945
erb.Ing. 6. K.S.V.
res zu bemerken.
Oblt.(Ing.)u.Verb.Ing.

324

1.2.45 M 456
22.00
2.2.45

3.2.bis
6.2.45
7.2.45
21.15
8.2.45
bis
15.2.45

Gesehen:
Köhler
Korv.Kapt.u.Flottillenchef.

, den 25. Februar 1945
rb.Ing. 6. K.S.V.
res zu bemerken.
Oblt.(Ing.)u.Verb.Ing.

339

403

Anlage 1 zu Adm.-norw. Westküste Gkdos 669 vom 2.3. 1945

398

Geheime Kommandosache.

K r i e g s t a g e b u c h

der 3o. Minensuchflottille mit den Booten
M 4o7, 437, 446, 456, 496.

Flottillenchef:
K.Kapt.d.R. K ö h l e r (Georg).

Begonnen : 16. ~~Februar~~ 1945
Abgeschlossen: 28. Februar 1945.

Boot	Kommandant Dienstgrad	Kommandant Name	Seetage	Bemerkungen
M 4o7	Oblt.z.S.d.R.	Pauckner	2	
M 437	Kaptlt.	Langer	8	
M 446	Oblt.z.S.d.R.	Stellmann	-	außer K.B.
	Vertreter: Oblt.z.S.d.R.	Remmers		
M 456	Kaptlt.	Tuleweit	2	
	Vertreter: Oblt.z.S.d.R.	Müller		
M 496	Kaptlt.	Heiden	-	außer K.B.

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 8083/45 g Kdos

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.2. bis 28.2. 1945.	Fr'stad Greaker	M 446 außer K.B. M 496 außer K.B.
16.2. bis 25.2. 1945.	Horten	M 407
16.2. 1945.	In See	M 437 mit UJ 1701, 1702, Dampfer "Erpel" und "Dahlbeck" auf Marsch nach Kr'sand-Süd.
02.07	Lister-Rauna	"U 1232" meldet sich auf Sign.-Anruf. Auf Befehl Geleitzugführer, in Kielwasser des 2. Dampfers einzuscheren, eingeht Sign.-Spruch von "U 1232": Habe Hauptruderschaden, benötige dringende Hilfe, muß geschleppt werden. UJ 1701 vom Geleitzugführer zur sofortigen Hilfeleistung für "U 1232" nach Ketland entlassen. Geleit setzt Weitermarsch fort.
05.36		eingeht FT vom G.K.D.: UJ 1702 entlassen und UJ 1701 entgegenschicken.
06.00	Zwischen Ballasskjärene u. Songvar	Gerät eingenommen.
07.37	Kr'sand-Süd	eingelaufen.
	In See Wind: O 2-3, Seegang: 1-2, gute Sicht.	M 456 mit Chef 30.U.B.-Fl. als Geleitzugführer an Bord, M 205, Geleit-U-Boot 299 und Dampfern "Iris", "Tatkraft" und "Jessica" auf dem Marsch nach Norden.
04.00	Farsund	eingelaufen.
17.08		mit Geleit Weitermarsch angetreten. M 202 sichert ausßtzlich.
18,25		Treibende Mine an St.B.
18.30	58° 2,6'N 6° 40,5'Ost Wind: OSO 4-5, Seegang: 3, gute Sicht.	EMC Mine mit Karabiner abgeschossen.
17.41	Kr'sand-Süd	M 437 als Geleitzugführer mit UJ 1434, 1104, UJ "Brahe" (bis Farsund), Geleit-U-Boot 994 und Dampfern "Johannes Willi" 1076 BRT.- "Kis" 1268 " "Alwine Russ" 988 " aus nach Stavanger.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 16.2.45	Wind: Ost 2, Seegang: 1, mittl.Dünung, bedeckt, sehr gute Sicht.	M 437 fährt Minengeleit ab Punkt X 10.
22.50		UJ "Brahe" entlassen.
17.2. 1945.	In See	M 437 mit Geleit auf Marsch nach Norden.
02.20	Fedefjord	eingelaufen.
16.49	"	Weitermarsch angetreten.
18.32	Nappynten Wind: SO 4-5, Seegang: 2-4, mittl.Dünung, bedeckt,gute Sicht.	Gerät ausgebracht.
	In See	M 456 mit Flo.-Chef an Bord u. Geleit auf Marsch nach Norden.
04.44	Stavanger	eingelaufen.
18.2. 1945.	Stavanger	M 456 mit Flo.-Chef an Bord.
	In See	M 437 auf Marsch mit Geleit nach Stavanger.
02.38		Gerät eingenommen.
03.51	Stavanger	festgemacht.
19.2. 1945.	Stavanger	M 456, 437
17.09	Stavanger Wind: W 3, Seegang: 1-2, gute Sicht.	Chef 30.M.S.-Fl. als Geleitzugführer auf M 456 mit M 437, R 21, Geleit-U-Boot 994 und Dampfer "Esmeralda" 6437 BRT.- aus nach Kr'sand-Süd.
23.10		M 437 fährt Minengeleit ab Tungenes.
		Auf M 456 mit FuMB (Samos) Ortung B.B. voraus auf 194 MHz Tonhöhe 700 festgestellt, bis 00.42 Uhr laufend weitere Ortungen, auf gleicher Frequenz B.B. voraus und St.B. querab beobachtet.
23.12		Fliegeralarm. Flakfeuer voraus. Flugzeuggeräusche.
23.30		Alarm beendet.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 20.2.45		
23.35		Fliegeralarm. Flakfeuer bei Lister. Flugzeuggeräusche. Durch häufige Fahrtverminderung wird Flg. Ortungsmöglichkeit erschwert.
23.50		Alarm beendet.
21.2. 1945.	In See	M 456, 437 mit Geleit auf Marsch nach Kr'sand-S.
00.10	Wind: NW 2-3, Seegang: 1, gute Sicht.	Fliegeralarm. Flugzeuggeräusche.
00.25		Alarm beendet.
04.08	Kr'sand-Süd	eingelaufen.
		M 456 außer M.B. gemeldet wegen Ausfall Speisewasserpumpe.
22.2. 1945.	Kr'sand-Süd	M 456, 437
23.2. 1945.	Kr'sand-Süd	M 456
	Horten Werft	M 407
20.00		Fliegeralarm. Flugzeugangriff auf Werft Horten von etwa 100 meist 4-motorigen Flugzeugen mit Bomben, gleichzeitig Minenabwurf. 5 Minen fallen im Reihenwurf dicht neben die Bordwand des Bootes in das Hafenbecken, außerdem geraten die in der Nähe stehenden Werftgebäude in Brand. Das Boot erleidet durch Bombensplitter, durch Detonation herumgeschleuderter Steine usw. leichte Beschädigungen, gleichzeitig droht Brandgefahr durch die in der Nähe stehenden brennenden Gebäude.
21.45		Angriff beendet.
23.05		Wegen eines durch ausgelaufenen Treibstoff eines gesunkenen Fahrzeuges bzw. in der Nähe stehenden Tanks auf der Wasserfläche in der Nähe des Bootes entstandenen Ölbrandes entschließt sich der Kommandant trotz der Minenlage, abzulegen und an die Holzpier südwestl. der Werft zu gehen.
17.42	Kr'sand-Süd Wind: W 2-1, Seegang: 1, leichte Dünung, bedeckt,Nebelbänke,mäß.bis keine Sicht.	M 437 als Geleitzugführer mit M 202, 205,Geleit-U-Boot 994 und Dampfer "Mühlheim-Ruhr" 9350 BRT.- aus nach Stavanger. M 205 fährt Minengeleit ab Songvar.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 23.2.45		
18.25	Sorgvar	M 205 hat Gerät ausgebracht.
20.03		Flugzeuggeräusche voraus.
20.15		Flugzeuge überfliegen Geleit.
20.18	57° 58,3'N 7° 13,9'Ost	Treibende Mine gesichtet.
21.20		Flakfeuer voraus. Geleit geht auf 6 sm Fahrt.
21.24		Überflug über Geleit.
23.28		Flugzeuggeräusche achteraus.
23.30		M 202 meldet, dass Boot soeben von Mosquito überflogen wurde, Flughöhe 200 m.
23.38		U 994 meldet ebenfalls Überflug einer Mosquito.
25.53		M 205 meldet Überflug einer anscheinend Mosquito, Flughöhe 500 m.
24.2. 1945.	Kr'sand-Süd	M 456
	In See	M 437 auf Marsch mit Geleit nach Stavanger.
00.02	Höhe Svaholmene	Einfahrt Egersund liegt im dicken Bodennebel. Da mit sofortiger Aufnahme in Grundminengeleit durch Einfahrt Egersund nicht zu rechnen ist, entschließt sich Geleitzugführer mit Geleit weiter zu laufen.
02.25		eingeht Kr-FT: FMZ Obrestad meldet 01.35 Uhr eine feindliche Schiffseinheit mit Nordsuchgerät in 174 Grad. Der Standort vom Geleit liegt auf gemeldetem Peilstrahl 174 Grad zu angegebener Uhrzeit. Im Geleit derzeit kein FuMO in Betrieb.
03.40	Hasteinrinne	M 205 nimmt Gerät auf.
04.29	Stavanger	eingelaufen.
18.20	"	M 437 als Geleitzugführer mit M 2, UJ 1710, Geleit-U-Boot 994 und Dampfern
	Wind: S 7, Seegang: 3-5, bedeckt,mäß. Sicht.	"Gisela Oldendorff" 1361 BRT.- "Lövaas" 1891 " "Frieda Rehder" 706 " aus nach Kr'sand-Süd. M 437 führt Minengeleit ab Hasteinrinne, da M 2 kein Gerät an Bord.
18.32	Dusaviki	D."Frieda Rehder" macht kehrt, da in Ballst bei Süd 6 Marschfahrt nicht mitgehalten werden kann.
19.09	Hasteinrinne	Geleitzugführer entschließt sich auf Grund der Wind- und Seestärke kehrt zu machen.
19.52	Stavanger	eingelaufen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.2. 1945.	Kr'sand-Süd	M 456
17.29	Stavanger Wind: W 4, Seegang: 3, schwere,hohe u. lange W-Dünung, bewölkt,gute Sicht.	M 437 als Geleitzugführer mit M 2, UJ 1710, Geleit-U-Boot 994 und Dampfern "Gisela Oldendorff" 1361 BRT.- "Lövaas" 1891 " "Adamsture" 1923 " aus nach Kr'sand-Süd. M 437 führt Minengeleit ab Hasteinrinne.
19.39	Hasteinfjord	M 437 Gerät ausgebracht.
22.42		eingeht FT vom B.K.S.V., dass Minengeleit in Egersund wegen Wetterlage nicht gestellt werden kann.
26.2. 1945.	Kr'sand-Süd	M 456
14.00	Horten Wind: SSW 2, Seegang: 1-2, klare Sicht, bedeckt,gute Sicht.	M 402 mit M 81 aus zur Verlegung nach Kr'sand-S.
18.40	Ankerplatz bei Helgeroa	mit M 81 zu Anker.
20.07		Luftgefahr.
01.55	In See Wind: SO 4, Seegang: 3, schwere,hohe u. lange W-Dünung, bedeckt,mittl. Sicht.	M 437 auf Marsch mit Geleit nach Kr'sand-Süd. Flugzeuggeräusch an D.B. Fliegeralarm. Vorbeiflug.
02.03		Alarm beendet.
06.17	Lister-Rauna	M 437 Gerät aufgenommen.
07.30	Langöy	Geleit zum Ankern dicht bei Hängebrücke entlassen. M 2 und UJ 1710 übernehmen Sicherung.
07.51	Farsund	M 437 festgemacht.
12.00		eingeht FT vom B.K.S.V.: Weitermarsch mit Geleit 23.00 Uhr. Bei Begegnung mit Nordgeleit UJ 1109, Kr'sand-Süd 18.00 Uhr, 10 sm, treten M 2 als Minengeleit und U 994 zu Geleit UJ 1109. Aus Nordgeleit wird zusätzlich als Sicherung UJ "Brahe" zu eigenem Geleit entlassen.
20.42	Farsund	abgelegt zur Aufnahme Geleit.
20.53		Flakfeuer über Lister, Fliegeralarm.
21.02		Alarm beendet.
21.20	Bremerodden	Geleit aufgenommen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 26.2.45		
21.48	Wind: W 2-3, Seegang: 2, schwere.hohe u. lange W-Dünung, leicht bewölkt, sehr gute Sicht.	eingeht FT vom 6.K.S.V.: Mit allen Booten Kr'sand-Süd kommen.
27.2. 1945.	Kr'sand-Süd	M 456
	Ankerplatz bei Helgeroa	M 407 mit M 81 vor Anker.
00.25		Luftgefahr bleibt bestehen.
01.15	Wind: SW 3-4, Seegang: 3, heiter, gute Sicht.	Weitermarsch angetreten.
02.49	südl.Krageröy	Fliegeralarm. Boote werden von einem von achtern aufkommenden Aufklärer angeflogen. Flugzeug dreht nach Beschuß nach Süden ab.
		Da anzunehmen ist, dass der Aufklärer weitere Angriffe veranlassen wird, entschließt sich Kommandant, bei Mökkalasset-Fr. in den Tromöy-Sund einzulaufen, dort bis Hellwerden vor Anker zu gehen und dann den Weitermarsch durch die Schären bis Kr'sand-Süd fortzusetzen.
04.52	Tromöy-Sund	mit M 81 geankert.
		Luftgefahr für Bereich Kr'sand-S./Oslofjord besteht noch.
06.30	Wind: SW 3-4, klare Sicht, fast bedeckt.	Weitermarsch angetreten.
10.28	Kr'sand-Süd	festgemacht.
	In See	M 437 mit Geleit auf Marsch nach Kr'sand-Süd.
00.44		eingeht Fr-FT vom 6.K.S.V.: Falls Ryvingen noch nicht passiert, vorübergehend Mandal einlaufen.
00.50	Ballastskierene	Geleitzugführer marschiert mit Geleit durch Schärengebiet und Songvarfjord.
01.43	Wind: W 3-4, Seegang: 3, lange W-Dünung, leicht bewölkt, sehr gute Sicht.	eingeht FT vom 6.K.S.V.: Geleit M 205 bleibt Kleven. Geleit M 437 weiter 03.00 Uhr möglichst durch Schären.
03.00	Kr'sand-Süd	eingelaufen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
28.2. 1945.	Kr'sand-Süd	M 407, 437, 456

Betrifft Werftliegezeit M 407.

Nach Beendigung der im großen und ganzen planmäßig verlaufenen Werftliegezeit bei der Akers-Werft in Oslo verholte M 407 am 12.2. nach Horten zur restlichen Waffenübernahme, für die 2 - 3 Tage vorgesehen war. Durch ungenügende Zusammenarbeit und Disposition der beteiligten Dienststellen verzögerte sich die Fertigstellung bis zum 26.2.

, den 6. März 1945

S t e l l u n g n a h m e

Chef 6. K.S.V. zum K.T.B. 30. M.S.Fl. v. 16. bis 28.2.45.

Keine Bemerkungen.

Der letzte Satz der Schlußbemerkung des Flott.-Chefs wird unterstrichen. Chef OWSt. MOK Norwegen wurde s. Zt. persönlich gebeten einzugreifen, da die Bemühungen des Kommandanten nicht zum Ziele führten.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Heftrand

K r i e g s t a g e b u c h

- Abschnitt Maschine -

30. Minensuchflottille.

Flottillenchef	: K.Kapt.d.R.	K ö h l e r
1. Flottilleningenieur	: Kaptlt.(Ing) d.R.	K i e l s c h e r
2. -"-	: Oblt.(Ing) d.R.	O l t m a n n s .

Bootsnummer	Leitende Maschinist
M 407	Stbs.Ob.Masch. Groh
M 437	Ob.Masch. Hausmann
M 446	Stbs.Ob.Masch. Buschmann
M 456	Stbs.Ob.Masch. Haustein
M 496	Stbs.Ob.Masch. Thomas

Begonnen : 16. Februar 1945
Abgeschlossen: 28. Februar 1945

Im Berichtsabschnitt außer KB befindliche Boote:

M 407	seit 8.10.44 - bis 16. 2.45		
	vom 12. 2.45 - bis 16. 2.45	Werft Horten	Einbau der Geschütze nach beendeter Werftliegezeit.
M 446	seit 1. 1.45	Werft Frederikstad.	Beseitigung der bei dem Gefecht am 12.11.44 durch Feindeinwirkung verursachten Schäden am Schiffskörper und an den Maschinenanlagen.
M 456	vom 21. 2.45 bis 28. 2.45	Werft Mechanische Werkstatt Kr'sand.	Erneuern einiger infolge Durchrostens undicht gewordener Rohrleitungen am Abdampf Ankerspill, an der Kesselspeiseleitung K 2 und an der Aschekühlanlage K 2.
M 496	seit 25.11.44	Sarbsborgwerft in Greaker.	Grundüberholung der gesamten Maschinenanlagen und Ausführen schiffbaulicher Instandsetzungs- und Verfügungsarbeiten.

16.2. - 28.2.45	M 437	Keine besonderen Vorkommnisse.
17.2. - 22.2.45	M 407	Keine besonderen Vorkommnisse.
23.2.45		Boot erhält beim Bombenangriff auf Horten einige Schäden durch Splitterwirkung an Oberdeck und an den Aufbauten, Maschinenanlage bleibt unbeschädigt.
24.2. - 27.2.45		Keine besonderen Vorkommnisse.
28.2.45		Splitterschäden werden mit Hilfe der Werft Mechanische Werkstatt Kr'sand-S. beseitigt.
16.2. - 20.2.45	M 456	Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:

Korv.Kapt.u. Flo.Chef

Kptlt. (Ing) u.Flo.Ing.

, den 6. März 1945

Stellungnahme Verb.Ing. 6. K.S.V.

Es ist nichts besonderes zu bemerken.

Oblt.(Ing.) u. Verb.Ing.

PC127 NID

PG/72750b

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

WAR DIARY OF 31ST MINESWEEPING FLOTILLA

DATE: 1 NOV. 1944 - 30 NOV. 1944

PG 72750 NID
B

PG/72750b

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

WAR DIARY OF 31ST MINESWEEPING FLOTILLA

DATE: 1 NOV. 1944 - 30 NOV. 1944

Tag, Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheim!

244 1

Kriegstagebuch

der 31. Minensuchflottille für die Zeit vom 1. bis 15.11.44.

16.11. – 30.11.44.

Flottillenchef: Kapitänleutnant Prater
Flottillening.: Oblt.(Ing)d.R. Schnoor

A - Gruppe :
Gruppenführer: Kapitänleutnant Rausch
Untergrufü. : Leutnant zur See Grützner
mit den Booten
M 3120 - M 3123 - M 3124 - M 3125 - M 3126 - M 3127 - M 3128 - M 3129 - M 3130 - M 3131 - M 3132 - M 3134 - M 3141 - M 3142 - M 3143 - M 3144.

B - Gruppe :
Gruppenführer: Kapitänleutnant Ahrens
Untergrufü. : Ob.Lt.z.S.d.R. Rummeling
mit den Booten
M 3101 - M 3102 - M 3103 - M 3104 - M 3105 - M 3106 - M 3107 - M 3108 - M 3109 - M 3110 - M 3111 - M 3135 - M 3136 - M 3137 - M 3138 - M 3139 - M 3140 - M 4250.

D - Gruppe :
Gruppenführer: Kapitänleutnant Frank
Untergrufü. : Oblt. z.See Hauśe
mit den Booten
M 3112 - M 3113 - M 3114 - M 3115 - M 3116 - ~~M 3117~~ - M 3118 - M 3119 - M 3121 - M 3145 - M 3146 - M 3151 - M 3152 - ~~M 3153~~ - M 3154 - ~~M 3155~~ - M 3156 - M 3157 - M 3158 - M 4253 - VS 134 - VS 165.

C - Gruppe :
Gruppenführer: Lt. z.See d.R. Bus
mit den Booten
KM 3 - KM 4 - KM 5 - KM 19 - KM 29. - KM 22.

KS-Bootsgruppe:
Gruppenführer: Oblt. zur See Thune
mit den Booten
KS 1 - KS 2 - KS 9 - KS 10 - KS 12 - KS 16 - KS 25 - KS 26.

Taktisch der Flottille unterstellte Boote der 14. Sich.Fl.:

Gruppe Oblt. z.See d.R. Fischer:
VS 1401 - VS 1402 - VS 1403 - VS 1404 - VS 1406 - VS 1409 - VS 224 - VS 236 - VS 249. - VS 1410 - VS 1411 - VS 1412.

Gruppe Lt. z.S. Rettkowski:
VS 1430 - VS 1431 - VS 1434 - VS 1435 - VS 1436.

Gruppe Lt. z.S. Fuhrmann:
VS 1414 - VS 1415 - VS 1213 - VS 1421 - VS 1425 - VS 1420 - VS 142 VS 1439.

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/72750 b/N.D
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY INFORMATION SHOULD BE GIVEN ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Anl. 2 441/Ski. 6021/45 Geh.

Anlage zu S.M.J.G. 4250

Heftrand

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu)

Din A

K 242

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.11.44	Windau SO 4-5, See 2-3 bedeckt, Regen, stark diesig, sehr schlechte Sicht.	Wachposition Windau planmäßig durch Gruppe Fuhrmann. Gruppe "Frank" (D-Gruppe) Sicherung Sworbe-Ost geht wegen zu hohem Seegang unter Landschutz im Quadrat 6469. "Fischer", der ansich einlaufen sollte, wird von Frank zurückgehalten auf Grund FT. 1108/14: Auf Grund vorliegender Meldungen heute mit erhöhter feindl. Land- und Seetatigkeit rechnen. - 9.Sich.Div. - "Rummeling" (B-Gr.) geht wegen See 4 Quadrat 6463 unter Landschutz. Positionen Z, F, K (Montu, Zerel und Sworbe-Süd) wegen Wetterlage nicht besetzt. "Ahrens" (B-Gr.) mit 6 Booten mit Geleit nach Libau zur Ablösung "Rausch" (A-Gr.). Hat folgende Aufgabe: 1) Quadrat 6776 Osthälfte freisuchen mit SDG tiefst (Minenverdacht!) 2) Anschließend U-Jagd im Quadrat 6787/79 und Quadrat 9321/22 mit Schwerpunkt im Quadrat 9321. "Hübner" mit 6 Booten (D-Gr.) Ablösung Sworbe-Os (Frank). "Grützner" mit 6 Booten (A-Gr.) Ablösung Sworbe West (Rummeling). Prahn .....
2.11.44 0630 0800 1100	Windau S-SO 4-5, See 2-3, wolkig bis bedeckt, mittlere Sicht.	Wachposition Windau planmäßig. Gruppe Rettkowski mit 4 Booten Nachprüfen Gebiet vor Windau mit SSG. "Rausch" (A-Gr.) U-Jagdposition vor Libau (siehe 31.10.); geht wegen See 4-5 Libau. 2 Boote Gruppe Furhmann gehen nach Lyserort, um einen Kutter mit lett. Flüchtlingen einzubringen. Durchführung planmäßig. Markposition Sworbe durch Gr. Hübner. "Ahrens"bleibt wegen Wetterlage in Libau. Prahn .....

Heftrand

179

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Kriegstagebuch "Maschine"
der
31.Minensuchflottille
Vom 1.2. bis 15.2.1945

Flottillenchef: Kapitänleutnant P r a t e r
Flottillen-Ingenieur: Oblt.(Ing) d.R. K l a r e

An
Inspektion des Schiffsmaschinenwesens

über 9.Sicherungsdivision.

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl 9359/44 g Kdos

15 38. Ausfertigung

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.2.	M 3101-02-03-04 -05-06-07-08 -09-11-13-14 -15-19-21-27 -28-32-34-35 -36-37-38-39 -41-43-44-46 -51-52-54-57 -58 u.M4255	Befinden sich in der Werft bzw.im Einsatz in Deutschland.Nachrichten über diese Boote kommen nicht durch.
2.2.	M 3671	AKB ; Wendegetriebe ausgefallen.Oldruck hält nicht.
3.2.	M 4253	Zylinderbuchse hat gefressen. Maschine läuft vorläufig mit 4 Zylindern.
4.2. bis 7.2.		Keine besonderen Vorkommnisse.
8.2.	M 4253	Nicht einsatzbereit.Zylinderbuchse ausgewechselt.Dauer ein Tag.
9.2.	M 3671	AKB ; Instandsetzung des Wendegetriebes stösst auf Schwierigkeiten,da Ersatzteile fehlen.
10.2.	M 4253	Boot wieder einsatzbereit.
11.2. bis 15.2.		Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:

.....
Oberleutnant
in Abwesenheit des Flottillenchefs

.....
Oberfähnrich(Ing)u.Flo.

Gesehen:
Veller
Korv.-Kapt. (Ing.)
a. Verbandsingenieur 9. Sich. Div.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
3.11.44	Windau	Wachposition Windau planmäßig.
0300	S 3-4, See 4, bedeckt, Regen, schlechte Sicht	Gr. Rausch von Libau zurück, dazu M 3140 - M 3151 M 3109 (Einbau 3,7 cm Schutzschilde).
0800		Gr. Rettkowski mit 4 Booten wie 2.11.44
		VS 1410, von Libau kommend, mir taktisch unterstellt. (Gr.Fischer)
		Markpositionen Sworbe wegen Wetterlage nicht bes.
		"Ahrens" bricht Aufgabe (1.11.44) ab wegen Wetterlage, Libau.
1530	Absicht:	M 3109/40 (B-Gr.) mit 3DG zur Verstärkung Gr.Ahrens und VS 1421/28 (Gr. Fuhrmann) Abgabe an Chef 14.Sich.Flt. Libau. Marsch Libau wird abgebrochen und wegen Wetterlage 24. Std. Verschoben.
		Für Wachposition Windau zeitweilig einsatzmäßig unterstellt: "Bishorst"(24. L.-Flottille) "Armin" (24. L.-Flottille) "Hans Georg)24.L.-Flottille)
		KM 19 - 29 (C-Gruppe) in Swinemünde außer Dienst gestellt.
		Prahs .....
4.11.44	Windau	Wachposition mit 2 Booten wegen Wetterlage im Vorhafen.
	SW 6-7, See5-6 wolkig, Regen, mittlere Sicht.	"Grützner" (Sworbe-West) erhält Einlaufbefehl, "Hübner" Befehl, unter Ostkurlandischer Küste Schutz zu suchen, um eine Gruppe bei Wetterbesserung sofort wieder ansetzen zu können. Da "Hübner" wegen SO-Wind südlich Domesnas keinen Schutz hat, läuft er Windau.
		"Ahrens" vor Libau wegen Wetterlage Räumaufgabe abgebrochen. Prahs .....
5.11.44	Windau	Wachposition wie am 4.11.44
0800	SW 4-6, See 4, strichweise Regen, mäßige Sicht.	Gruppe Hause (D-Gr.) mit 6 Booten und Gr. Rummeling (B.-Gr.) mit 6 Booten Sofortbereitschaft.
1300		"Hause" muß Versuch, auf Position Sworbe-Ost (Sicherung Reede Montu) zu gehen, abbrechen wegen zu hohem Seegang.
		Gr. Ahrens in Libau kein Einsatz wegen Wetterlage. Prahs .....

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND IS REGISTERED NUMBER IS 72450(b) NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE ON A SEPARATE PIECE OF PAPER

B 36. Auslieferungsgut

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
6.11.44	Windau	Wachposition wegen Wetterlage Vorhafen. Bei Tage planmäßig.
1050	SW-W 5, See 4, wolkig, gute Sicht.	Gr.Hause (D-Gr.) mit 8 Booten Sicherung Sworbe Ost. Bleibt zunachst Landschutz Michaelsturm, gegnn Abend auf Position.
1405		Gr. Rummeling (B-Gr.) mit 8 Booten Sicherung Sworbe-West.
1530		M 3109/40 (B-Gr.) mit SDG zur Verstarkung Gr.Ahrens nach Libau. Dazu VS 1428 und Geleit. VS 1428 (Gr.Fuhrmann) wird an 14.Sich.Flt. Libau abgegeben.
2.2. 1000	L ibau	Gr. Ahrens auf Befehl Chef 14.Sich.Flt. Einfahrtsweg Libau von Ansteuerungstonne bis Vorhafen auf 2000 m Breite mit SDG freigeraumt. Keine Minen.
		Prahs .....
3.2.		
4.2. bis 7.2.		
7.11.44	Windau	Wachposition planmäßig.
8.2. 0600	SW-S 5, See 2-3 wolkig, gute Sicht.	Gr.Ahrens Beginn Raumaufgabe Quadrat 6776 Osthälfte mit SDG. Mittags wegen See 5 abgebrochen, ein Libau. Keine Minen.
9.2. 0725		Gr. Rettkowski mit 3 Booten Nachprufen Gebiet vor Windau mit SSG. Ohne Erfolg.
10.2		Wegen Windwarnung: FT. 1730/68: Rummeling nach Süden absetzen, Hause möglichst lange Ausladung Montu-Reede sichern. - 9.Sich.Div. -
11.2 bis 15.2 2150		"Hause" geht wegen See 5 unter Michaelsturm.
2223		Beide Gruppen werden wegen Wetterlage nach Windau befohlen.
		Prahs .....
8.11.44	Windau	Wachposition planmäßig.
0600	SO 4-3, See 3-2 bedeckt, mittlere Sicht.	Libau: Gr. Ahrens Fortsetzung Räumaufgabe Quadrat 6776 Ost. Keine Minen.
0700		Gruppe Fischer mit 6 Booten Weg ablaufen mit SSG Küstenweg nach Norden über blau 18a nach 18b und zurück. Ohne Erfolg.
1730		Gr. Rettkowski mit 3 Booten Nachprüfen Gebiet vor Windau mit SSG. Ohne Erfolg.
0930		Gr. Hause (D-Gr.) mit 8 Booten Sicherung Sworbe-Ost.
		Gr. Rummeling (B-Gr.) mit 8 Booten Sicherung Sworbe-West.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 8.11.44		Da bei Anforderung durch Chef 24. L-Flottille Markbootspositionen von Gruppe Hause übernommen werden müssen, mache ich FT. 1231/90: Hause. Markbootsposition mit Brauneis klaren. - Prater -
1752		Hause bekommt Befehl, Position "Z" (Montu) zu besetzen. Hause geht wegen See 4-5 unter Land Ovisi. Prahs .....
9.11.44	Windau	Wachposition planmäßig.
0600 0945 0715 0915	S 4, See 3-2, bedeckt, gute Sicht.	Ahrens bricht Raumaufgabe vor Libau ab wegen See 4 zunehmend. Rettkowski SSG-Aufgabe vor Windau wegen Wetterlage abgebrochen. Ebenfalls bricht Fischer ab. Seine Aufgabe Wegablaufen mit SSG blau 17 über blau 18 bis Libau 18a und Küstenweg zurück Windau. "Rummeling" (Sworbe-West) und "Hause" (Sworbe-Ost) stehen auf Position. Prahs .....
10.11.44	Windau	Wachposition planmäßig.
	O-NO 4, See 2-3 bedeckt, mäßige Sicht.	
0600	Libau	Gr. Ahrens (8 Boote) Fortsetzung und Beendigung Räumaufgabe mit SDG tiefst. Anschließend U-Jagdposition Libau (Schwerpunkt Quadrat 9321). FT. 1543/88: 9.Sich.Div.: Osthälfte Quadrat 6776 freigesucht. Kein Räumerfolg. Besetze U-Jagdgebiet Quadrat 9321 und 6779. - Ahrens -
0030		Sworbepositionen werden abgelöst, Ost durch Gruppe Frank (D-Gr.) mit 6 Booten, West durch Gr.Fischer (14.Sich.Flt.) mit 6 Booten.
		Ich bin auf Grund der Bootslage (Ablösung Gr. Ahrens durch Gruppe Rausch Libau) gezwungen, die weniger gut bewaffneten und ungepanzerten Boote der Gruppe Fischer auf der Sworbe-West-Position einzusetzen, gleiche diesen Nachteil aber etwas aus, dadurch, daß ich Fischer 2. Boote mit 3,7 cm von der D-Gr. 31.M.S.Fl. mitgebe, während Frank 2 Boote von Fischer bekommt.
		2 Boote überwachen Fischfang lettischer Fischerboote vor Windau am Tage.
		FT. 0825/46 KR Frank: Quadrat 6515 2 Feindboote. Vorstoßen, Beobachtung melden. - Brauneis -

Heftrand

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 10.11.		FT. 1018/51 SSD. 1015 Uhr Quadrat 6515 Mitte. Vom Feind nichts zu sehen. Gehe Quadrat 6517. - Frank -
1610		Gr. Rausch (A-Gr.) mit 8 Booten und Geleit nach Libau zur Ablösung Gr. Ahrens, der U-Jagd vor Libau durchführt. Dazu VS 1439/21 (Abgabe 14.Sich Flt., Reparatur Libau) und M 3116 (Reparatur Libau).
		Da Quadrat 6722 und 6725 U-Boot vermutet, (Untergang Dampfer "Carl Cords") Befehl für Rausch mit 4 Booten dort 24 Stunden U-Jagd zu machen. Anschließend U-Jagd Libau.
		Da aber "München" für U-Jagd ab 2000 Uhr gesperrt wird, (Seegebiet Windau/Libau) wird "Rausch" Libau befohlen. Ebenfalls wird "Ahrens" von U-Jagd nach Libau befohlen.
		Zur Aufstellung einer neuen U-Jagdflottille muß Flottille 12 Boote mit S-Gerät an 1. L.-Division abgeben, (3 Boote 14. Sich.Flt., Gr. Fischer, 9 Boote 31.M.S.Fl.) bekommt dafür 6 Boote 42.M.S.Flt.) 2 Boote 1.Sich.Flt. und 4 Boote 2.Sich.Flt. (Die letzten 6 Boote leider ohne 3,7 cm und ohne Panzerung und Schutzschilde). Es ist geplant, die Boote der 1. und 2.Sich. Flottille später gegen 6 gut bewaffnete und gepanzerte Boote der 36.M.S.Fl., die z.Zt. noch in Reparatur liegen, auszutauschen. Dies ist eine dringende Forderung auf Grund der harten Einsatzlage um Sworbe.
		Als erste Umtauschboote laufen VS 224, VS 236 und VS 249 ein. (zu Gr.Fischer).
		Ich beabsichtige, zunächst dafür 3 Boote 14.Sich.Flt. abzugeben, da Boote 31.M.S.Fl. zum Teil nicht einsatzbereit sind oder im abzugebende U-Jagdeinsatz stehen, der im Augenblick vordringlich ist. Deshalb
		FT. 1553/60 Frank: Sofort VS 1410, 1412 Windau schicken. - 9.Sich.Div. -
	Swinemünde:	KM 3, 4, 22, KS 1, 9, 12, 16, 25, 26 außer Dienst gestellt. Praher .....
11.11.	Windau	Wachposition planmäßig.
0910	O-NO. 4, See 2-3 bedeckt, mittlere Sicht.	HKS "Anna Elisabeth" (24.L.-Flottille) zum Einsatz auf Wachposition zur Verfügung. "Frank" geht wegen See 6 Lyserort Landschutz. 1 Boot Bewachung Fischfang lettischer Fischer vor Windau.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 11.11.		VS 1213 (12.Sich.Flt.) einsatzmäßig unterstellt. Fährt HFG. (zur Gruppe Fuhrmann). Praher .....
12.11.	Windau	Wachposition planmäßig.
0300	Schwachwindig, O-SO, See 0-1, bedeckt, mäßige Sicht.	"Frank" kann Befehl 9.Sich.Div., wieder auf Pos. zu gehen, noch nicht ausführen, da dichter Nebel. Steht 1000 h weiter auf Position, um wegen See 6 1400 h erneut bei Lyserort unter Landschutz zu gehen.
		"Rausch" mit 8 Booten U-Jagd vor Libau. (Quadrat 9321).
		FT. 2153/29. Einlaufe Libau. NO 6, See 4, auffrischend. Kein Einsatz möglich. - Rausch - Praher .....
13.10.	Windau	Wachposition planmäßig.
0430	SO 3-4, See 3, fast bedeckt, gute Sicht.	"Ahrens" wieder in Windau. Dazu M 4250, 53 und VS 134/165, die 31.M.S.Fl. einsatzmäßig und truppendienstlich unterstellt sind.
		M 4250/53 A-Gruppe, VS 134/165 D-Gruppe.
		Ich habe nunmehr 7 Umtauschboote bekommen (siehe KTB.10.11.) und setze 1725 h VS 1410, 11, 12, (Gr.Fischer), M 3124, 26 (A-Gr.) mit Geleit nach Libau und weiter nach Pillau zur 1.L.-Division in Marsch. Weitere 2 Boote (M 3116/18), die ich abgebe, liegen noch einige Tage in Libau in der Werft.
0700		VS 1213 mit HKS Armin Nachprüfen Untergangsstelle "Carl Cordes" (57° 20,0' N, 21° 16,0' Ost) mit HFG
		Gr. Rettkowski Nachprüfen Gebiet vor Windau mit SSG. Ohne Erfolg.
1225		Sperrbrecher "Ammerland" Nachprüfen Untergangsstelle "Carl Cords" (57° 20,0' N, 21° 16,0' Ost) mit VES und GBT. Dazu M 3128/41 als S-Gerätsschutz.
1630	Libau	"Rausch" mit 6 Booten U-Jagd Quadrat 6773. 2116 h Waboangriff auf Grund S-Gerätsortung. Ohne Erfolg. (KTB. A-Gr.)
		FT. 1615/98 KR: 1508 Quadrat 6788 m.r. Kielwasser und Sehrohr von U-Boot gesichtet. -Sperrbr. Ammerland -
		FT. 1725/3 SSD: Ammerland. Frage: Angriff KFK gegen U-Boot? - 9.Sich.Div. -

Heftrand

B 36. Auslieferungslager

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 13.11.		FT. 1808/4 SSD 9.Sich.Div.: M 3141 hat 1508 h U-Boot nicht erfaßt, M 3128 hat 1617 Wabo geworfen auf gefaßtes U-Boot. - Sperrbrecher Ammerland -
		FT. 2356/14: Ammerland. Ammerland wird von VS 1213 0530 h abgeholt zum Einlaufen. M 3141/28 U-Jagd fortsetzen. - 9.Sich.Div. -
14.11.	Windau	Wachposition planmäßig.
0000	O-SO 4, See 2, bewölkt, mittlere Sicht.	"Grützner" mit 6 Booten (D-Gr.) Ablösung Sicherung Swordbe-Ost.
		"Rummeling" mit 6 Booten (B-Gr.) Ablösung Sicherung Sworbe-West.
0700		"Rettkowski" mit 3 Booten Nachprüfen Gebiet vor Windau mit SSG. Ohne Erfolg.
0445		Ich gehe mit Gruppe "Ahrens" (4 Boote B-Gr.) raus um U-Bootslage bei Sperrbrecher Ammerland zu klären (südwestlich Windau, siehe KTB. B-Gruppe, meine Stellungnahme z. KTB. A-Gruppe).
		FT. 0252/17 KR: 0245 h Qu 6488 Mitte aufgetauchtes U-Boot gesichtet, selbst abgelaufen. - Ammerland -
0630	Vor Windau	Sperrbr. Ammerland getroffen. Entlasse M 3120 zum Sperrbrecher. M 3128/41, die S-Geratsschutz für Ammerland fuhren, aufgenommen.
0730	Quadrat 6489 m.o.	U-Jagd mit 6 Booten. S-Geratsortung und Peilung sicher. Boje geworfen. KDB hat Gerauschpeilung. Wasserbombenteppich mit 3 Booten (18WBF 45m Einst.) geworfen. Ohne Erfolg. Setze Jagd fort.
		Entsprechende Meldung an 9.Sich.Div.
1000	Quadrat 6489.	Sprunghafte Ortungen erweisen sich als Grundortungen. U-Boot nicht festgestellt. Da „Ahrens" nur 1 KDB Boot dabei hat, gehe ich mit 2 Booten Windau und Schicken ihm 2 KDB-Boote raus.
		"Ahrens" weiter U-Jagd bis 15.11. 0745 h. Ohne Ergebnis.
1130	Quadrat 6515	Gr. Grützner (Sicherung Swordbe-Ost) wird auf 120-150 hm von 4 fdl. Fugas deckend beschossen. Läuft ab. Keine Ausfälle. Erhält Befehl, mit südlicher stehender AF-Gruppe zusammen nach Norden vorzustoßen. (siehe KTB D-Gr).

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
15.11.	Windau	Wachposition planmäßig.
0750	Ost 4-5, See2-3 auffrischend, gute Sicht.	Gr. Rettkowski mit 2 Booten SSG vor Windau. Ohne Erfolg.
0700		"Rummeling" (Sworbe-West) geht wegen grobem Seegang Michaelsturm Landschutz.
		Auch Grützner setzt sich aus demselben Grund in die Irbenstraße ab.
		FT. 1107/66: Letzte Ortung bei Boje 0930 h. Nach 39 Stunden noch keine Gerauschpeilungen. 1100 h wegen Ost 5-6, auffrischend, See 4 Libau. Keine Ortung mehr. - Rausch -
1620		Ich schicke 3 Boote (Führung M 3128) A-Gruppe nach Libau mit Geleit zu Rausch. Dafür kommen 3 Boote, die ich an 1. L.-Division abgebe, nach Windau. (M 3123/25/29 A-Gr.)
		Die Werftreparatur M 3116/18 (siehe KTB. 13.11.) dauert doch länger als vorgesehen, sodaß ich nunmehr beabsichtige, M 3125/29 zunachst abzugehen, um eine weitere Verzögerung zu vermeiden.

Heftrand

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu)
Din A 3
B 36. Auslieferungslager...

AP 258

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Heftrand

1

2 54

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

31. Minensuchflottille - A.Gruppe -

Flottilenchef : Kapitänleutnant. P r a t e r
Gruppenführer : Kapitänleutnant R a u s c h
Unter - Grppf. : Leutnant z. See Grützner

angefangen : 1.November 1944
beendet : 15.November 1944

mit den Booten :

M 3120	Stbs.	Ob.Strm.	Feuerherd	3 Seetage
M 3122		Ob.Strm.	Pauls	Nidden gestrandet
M 3123		Strm.	Nagel	9 Seetage
M 3124		Ob.Strm.	Schneider	6 Seetage } ab 13.11.44 1. L.Div.
M 3125		Ob.Strm.	Nordmeier	6 Seetage
M 3126		Ob.Strm.	Kröger	9 Seetage } ab 13.11.44 1. L.Div.
M 3127		Ob.Strm.	Rohrer	AKB Danzig
M 3128		Ob.Strm.	Oswald	8 Seetage
M 3129		Ob.Strm.	Prior	8 Seetage
M 3130		Ob.Strm.	Bartholomäy	8 Seetage
M 3131		Ob.Strm.	Hübsch	9 Seetage
M 3132		Ob.Strm.	Kotowski	6 Seetage
M 3134		Ob.Strm.	Neumann	9 Seetage
M 3141		Ob.Strm.	Ostwald	10 Seetage
M 3142		Ob.Strm.	Wirth	10 Seetage
M 3143		Ob.Strm.	Kassner	9 Seetage
M 3144		Ob.Strm.	Timme	AKB Danzig

Heftrand

B 35. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. D (neu)

Din A 3

42 252

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.11.44		M 3142 - 23 - 26 - 31 - 41 - VS 1411 - mit Geleit Schlepper "Wega" und Schute "Ulf" Schlepper Riga und Kiel auf dem Marsch von Windau nach Libau.
0800	Libau/Ansteuerungstonne Wind: SSO 5-6 See : 4-5 bedeckt	Laufe mit Gruppe und Geleit Libau ein, Da wegen Seegangs keine Ortungen aufgefaßt werden. Setze F.T. 0800/68 an 9. Sich.Div. ab. Laufe 0800 Uhr mit Geleit nach Libau. SSO 5-6 auffrischend, See 4-5. Durchführung Aufgabe nicht möglich. - Rausch -
0940		Libau Kriegahafen fest.
2400	Windau/Küstenweg	Gruppe Grützner mit M 3124 - 29 - 30 - 32 - 34 - 43 - Windau aus zur Ablösung Gruppe Rummeling (Sworbe-West)
		Windau Hafen: M 3120 AKB Danzig: M 3127 - 44 - Nidden gestrandet: M 3122 Nicht einsatzbereit Windau: M 3125 - 28 - Rausch
2.11.44 0515	Libau Wind: SO 4-5 See : 3-4	Seeklar. Auslaufen mit M 3142 - 23 - 26 - 31 - 40 - 41 - VS 1411 - nach U.Jagdposition Libau. F.T. 0537/2 an 9. Sich.Div. U.Jagdposition eingenommen.
0800	Wind: SO 6 See : 4-5 bedeckt 9/10	Stehe im Ø 9322. S.Gerät kann nicht mehr orten. Boote können wegen See Waffen nicht mehr voll einsetzen. F.T. 0758/5 an 9. Sich.Div. Stehe 0800 Uhr Ø 9322 L.O. See 4-5, kein Einsatz möglich. Laufe Libau ein.
0950		Libau festgemacht.
1100		Gruppe wird durch Gruppe Ahrens abgelöst.
1615		Laufe mit AF 5, M 3142 - 23 - 26 - 31 - 41 - VS 1411 - VS 1410 - M 3140 - 51 - 09 - Libau aus nach Windau.
0630	West-Sworbe Ø 6462 Wind: O 4 See : 3 klarer Himmel	Ablösung Gruppe Rummeling ins Ø 6462 durch Gruppe Grützner. F.T. 0645/40 - Brauneis - Prater - 0630 Uhr Rummeling Ø 6462 abgelöst. - Grützner -
1145	Ø 6438	Gruppe läuft nach Norden. Fliegeralarm. 2 Boston umkreisen Verband und fliegen wieder nach Norden ab.

Heftrand

253 45

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 2.11.		
1245	Wind: SO 4 See : 3 klarer Himmel	Gruppe steht Ø 6433 und dreht auf Gegenkurs. Sicht wird zur Küste hin besser.
1305		In der Lou-Bucht, etwa Ø 6511 unten links werden 2 Kriegsfahrzeuge gesichtet. (1 M.- und 1 R.-Bootähnliches.)
1430		Gruppe geht vor Jamaja vor Anker. Lt.Grützner meldet an Kpt. Brauneis Beobachtungen in der Lou-Bucht und erhält Befehl Fühlung zu halten.
1600	Wind: SO 2-3 See : 1-2 bedeckt	Gruppe geht Anker auf und läuft mit Kurs Lou.-Bucht nach Norden.
1640		FT: 1614/54 - Grützner - Klose mit 4 S.Booten im Anmarsch nach Ø 6411 l.m. Beobachtungen sofort melden.
1940		Gruppe steht im Deckpeilungsschnittpunkt Lou-Buchtfeuer und Loubuchtbaken. Trotz guter Sicht keine Wahrnehmungen. Gruppe geht auf Südkurs.
2015		Begegnung mit S.Bootsgruppe"Klose" auf 58° 3,3'N 22° 2'0.
2316		F.T. 2245/73 - Schäke - Grützner - Schäcke zur KFK-Gruppe West stoßen. Grützn Treffpunkt bestimmen. Vereinigung melden.
2400		FT. 2331/79 - Grützner - Frage Treffpunkt - Schäke -
		Windau Hafen: M 3120 Nicht einsatzbereit: M 3125 - 28 - AKB Danzig: M 3144 - 27 - Nidden gestrandet: M 3122 Rausch
3.11.44		Gruppe Grützner steht mit M 3124 - 29 - 30 - 32 - 34 - 43 - auf Position West-Sworbe.
0028		F.T. 2358/78 Kr - Kr - Brauneis - Schäke - Treffen rechte Kante Ø 6438 oben. - Grützner -
0150		F.T. 0034/82 - Windwarnung -
0250		F.T. 0232/85 - Kr - Kr - Schäke - Grützner - Landschutz aufsuchen. - Brauneis -
0400	Wind: SO 8 See : 5-6 bedeckt 8/10	Laufe bis Hellwerden Sworbe/West auf und ab.
0915		F.T. 0855/86 - Brauneis - 0800 Uhr vor Jamaja geankert - Grützner -
1200	Wind: SO 7 See : 5 bedeckt 10/10 schlechte Sicht	

Heftrand

B 36. Zu beziehen vom Verdrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 3.11.		
1725		F.T. 1645/94 - Brauneis - Schäke - Frage Vereinnigung. Stehe 1700 Uhr selbst in Ø 6436 u.l. - Grützner -
1935	West-Sworbe	F.T. 1905/97 - Kr - Kr - Grützner - Zu F.T. 1645. A.F. Gruppe Sonnemann bleibt zunächst Ø 6468. - Brauneis -
2400	Wind: SW 6 See : 4 dunkle Nacht	
0330	Wind: S 5 See : 4 dunkle Nacht	Windau ein mit M 3142 - 23 - 26 - 31 - 41 - VS 1411 - VS 1410 - M 3140 - 51 - 09 - von U.Jagdposition Libau.
1740		M 3120 Windau aus zur Wachposition Windau.
		Windau Hafen: M 3125 Nicht einsatzbereit: M 3128 AKB Danzig M 3144 - 27 Nidden gestrandet: M 3122 Rausch
4.11.44		
0400	Wind: SW 5 See : 4 bedeckt 9/10	
0630		Gruppe Grützner geht Anker auf und läuft nach Michaelsturm.
0755		F.T. 0725/4 - Brauneis - Prater - Gehe 0700 Uhr von Ø 6436 wegen See 4-5 aus SW nach Ø 6469. - Grützner -
1020		F.T. 0924/7 - Windwarnung -
1023		F.T. 1023/12 - Grützner - Hübner - Grützner einlaufen. Hübner Landschutz Ost-Kurland-Küste- - 9.Sich.Div.)-
1200	Wind: SW 7 See : 6 bedeckt 10/10 Regen	
1237		F.T. 1225/13 - 9. Sich.Div. - Brauneis - Prater - Laufe nach Windau. - Grützner -
1555		Gruppe mit M 3124 - 29 - 30 - 32 - 34 - 43 - Windau ein.
0705		M 3120 Windau ein von U.Jagdposition
		Windau Hafen: M 3123 - 25 - 26 - 31 - 41 - 42 - 28 - AKB Danzig: M 3144 - 27 - Nidden gestrandet: M 3122 Rausch

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
5.11.44	W I N D A U	Windau Hafen: M 3120 - 23 - 25 - 26 - 28 - 29 - 30 - 31 - 32 - 34 - 41 - 42 - 43 - Nicht einsatzbereit: M 3124 AKB Danzig: M 3144 - 27 Nidden gestrandet: M 3122 Rausch
6.11.44 1405	Windau	M 3126 - 28 - 31 - mit Gruppe Rummeling aus nach Sworbe. (M 3126 siehe KTB B.Gruppe.) (M 3128 - 41 - siehe KTB D.Gruppe) Windau Hafen: M 3120 - 23 - 25 - 29 - 30 - 31 - 32 - 34 - 42 - 43 - Nicht einsatzbereit: M 3124 AKB Danzig: M 3144 - 27 - Nidden gestrandet: M 3122 Rausch
7.11.44	Windau	M 3126 siehe KTB B.Gruppe M 3128 - 41 - siehe KTB D.Gruppe Windau Hafen: M 3120 - 23 - 25 - 29 - 30 - 31 - 32 - 34 - 42 - 43 - Nicht einsatzbereit: M 3124 AKB Danzig: M 3144 - 27 - Nidden gestrandet: M 3122 Rausch
8.11.44 0500	Wind: OSO 6 See : 4 bewölkt	M 3130 und M 3113 auf Befehl 9.Sich.Div. als Flakschutz für lettische Fischerboote Windau aus.
0600		Boote laufen wieder ein, da Fischfang wegen Wetterlage nicht durchführbar.
		M 3126 siehe KTB B.Gruppe M 3128 - 41 - siehe KTB D.Gruppe. Windau Hafen: M 3120 - 23 - 24 - 25 - 29 - 31 - 32 - 34 - 42 - 43 - AKB Danzig: M 3144 - 27 - Nidden gestrandet: M 3122 Rausch
9.11.44 0500		M 3129 und M 3132 Windau aus als Flakschutz für lettische Fischkutter.
0600		Windau ein wegen Wetterlage
		Windau Hafen: M 3120 - 23 - 24 - 25 - 30 - 31 - 34 - 42 - 43 -

Heftrand

B 36. Auslieferungsp

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 9.11		AKB Danzig : M 3144 - 27 - Nidden gestrandet : M 3122 M 3126 siehe KTB B.Gruppe M 3128 - 41 - siehe KTB. D.Gruppe Rausch
10.11.44 0005		M 3134 - 43 - mit Gruppe Fischer nach West-Sworbe (Siehe KTB Gruppe Fischer)
1025		M 3126 mit Gruppe Rummeling Windau ein. (Siehe KTB B.Gruppe -)
1200		M 3128 - 41 - mit Gruppe Hause Windau ein von Sworbe-Ost. (Siehe KTB D.Gruppe)
0520		M 3125 - 24 - Windau aus als Flakschutz für lettische Fischerboote.
1330		Windau ein.
1600	Weg blau nach Libau Wind: O 2 See : 1 mittlere Sicht	U.Jagdgruppe Libau mit M 3142 - 23 - 24 - 25 - 29 - 30 - 31 - 32 - und Geleit Dampfer "Kriemhild" Windau aus. M 3116, VS 1421, VS 1439 hängen sich bis Libau an. VS 1421 wird von M 3123 und M 3125 geschleppt wegen unklarer Maschine.
1715	Wind: O 2-3- See : 2 bewölkt	Führe auf Befehl 9.Sich.Div. mit M 3142 - 31 - 32 - 29 abgesetzt vom Geleit U.Jagd im Ø 6722/25 durch. [illegible] Führung Lt z S. Hübner weiter
1900		Windau Hafen: M 3120 AKB Danzig : M 3144 - 27 - Nidden gestrandet: M 3122 Rausch
11.11.44 0815	Libau	Laufe mit Geleit Dampfer "Kriemhild", M 3142 - 23 - 24 - 25 - 29 - 30 - 31 - 32 - M 3116 und VS 1421 von Windau kommend Libau ein. VS 1421 im Schlepp von M 3123 und M 3125 Boote machen Kriegshafen fest, M 3116 zur Werftüberholung nach der Werft.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 11.11.		Löse U.Jagdgruppe Ahrens mit den Booten M 3142 23 - 25 - 29 - 30 - 31 - 32 - ab. M 3124 läuft auf Befehl Chef 31.M.S.Flo. mit Gruppe Ahrens nach Windau. M 3140 von Gruppe Ahrens wird als Ersatzboot für M 3124 gestellt.
		M 3134 und M 3143 siehe KTB Gruppe Fischer Windau Hafen: M 3120 - 28 - 41 - 26 - AKB Danzig : M 3144 - 27 - Nidden gestrandet: M 3122 Rausch
12.11.44 0600	Wind: SO 3 See : 1(Dünung) bedeckt 10/10	Laufe mit M 3142 - 23 - 25 - 29 - 31 - 32 - Libau aus nach U.Jagdposition Ø 6778/6779 - 9321/9322. M 3130 - 40 - bleiben im Hafen zur Ausrüstung und Ergänzug.
1200	Wind: ONO 3 See : 2 bedeckt 10/10	Stehe im U.Jagdgebiet auf und ab.
2100	Wind: NO-O 5-6 See : 4 bedeckt 10/10	Bekomme keine Ortung mehr mit S.Gerät, Boote stampfen in der See, kein voller Waffeneinsatz. Laufe nach Libau. Setze F.T. 2138 an 9. Sich.Div. ab. Einlaufe Libau NO 6, See 4 auffrischend, kein Einsatz möglich. - Rausch -
2330		Libau eingelaufen.
		M 3134 und M 3143 sihe KTB Gruppe Fischer Windau Hafen: M 3120 - 28 - 41 - 26 - AKB Danzig : M 3144 - 27 Nidden gestrandet: M 3122 Rausch
13.11.44		Liege mit den Booten M 3142 - 23 - 25 - 29 - 30 - 31 - 32 - 40 - in Sofortbereitschaft.
1550		Erhalte von Chef 14 Sich.Flo. Befehl nach Ø 6773 Mitte zu laufen, da Vp.Boot 907 dort Ortung bekommen hatte.
1630	Windau Wind: SSO 2-3 See : 2 bewölkt mittlere Sicht	Laufe mit M 3142 - 23 - 25 - 30 - 31 - 40 - Libau aus. M 3132 - 29 bleiben im Hafen. (M 3132 unklare 4 cm) Setze F.T. 1646/100 an 9. Sich.Div. ab. 1630 ausgelaufen nach Ø 6773 mit 6 Booten. - Rausch -

Heftrand

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 13.11.		
1915	Ø 6773 Wind: SSO 3 See : 2 bewölkt mittl.Sicht	Stehe im Ø 6773 und bekomme Ortung. Laufe nach Norden und werfe beim Überlauf Ortungsstelle Boje.
1950		Fahre blinden Anlauf, habe weiter gute Ortung, setze KDB-Boote zur Überprüfung an, Boot bekommt keine Geräuschpeilung. Setze KDB-Boot 1000 m ab.
2045		Entschließe mich zum scharfen Anlauf und überlaufe Ortungsstelle mit Kurs 130° und 8 sm Wurffahrt. Bekomme letzte Messung in 180 m Entfernung um 20 Uhr 51 Min. 20 sek. und werfe 35 Sek. nach der letzten Messung die erste W.B. (F) und weitere 4 W.B. (F) mit einem Wurfintervall von 9 Sekunden und Tiefeneinstellung 45 m. (Wassertiefen 25 - 30 m.) Suche nach dem Anlauf Ortungsstelle ab, mache keine Beobachtungen.
		Setze F.T. 2116/11 an 9.Sich.Div. ab. Ø 6773 Mitte Ortung aufgefasst, keine Geräuschpeilung. W.B.Anlauf durchgeführt, keinen Erfolg. Boje geworfen, überprüfe Stelle weiter. U.Boot unwahrscheinlich.
2.2.		M 3124 von Libau mit Gruppe Ahrens ein.
3.2.		M 3124 - 26 - Windau aus zur Abgabe an 1. L.Div. nach Gotenhafen.
4.2. bis 7.2.		
8.2.		
9.2.		
10.2.	0500 1725	
11.2. bis 15.2.		
	1225	M 3128 und M 3141 Windau aus als U.Jagdschutz für Sperrbrecher "Ammerland"
		F.T. 1615/98 KR 1508 Uhr Ø 6488 Kielwasser und Sehrohr von U.Boot gesichtet. - Sperrbrecher Ammerland -
		F.T. 1725/3 - Ammerland - Frage Angriff KFK gegen U.Boot. -9.Sich.Div. -
		F.T. 1808/4 - 9. Sich.Div. - M 3141 hat 1502 Uhr U.Boot nicht erfaßt.
		M 3128 hat 1617 Uhr Wabo geworfen auf gefaßtes U.Boot. - Sperrbrecher Ammerland -
		Beide Boote waren als U.Sicherung befohlen, M 3141 hatte kein klares S.Gerät an Bord.(Aggregat war ausgebaut.) Formation war nicht besonders befohlen. Boote setzten sich selbständig 1000 - 2000 m von A. ab.
		1520 Uhr bekommt M 3128 Morsespruch von A. "Ich glaube Sehrohr gesehen zu haben. Boote auf BB.Seite kommen."
		1520 Uhr Morsespruch von M 3141: "Ammerland will Sehrohr gesehen haben."
		M 3128 bekommt gegen 1530 Uhr eine mäßige Ortung in rw 5°, 1000 m Entfernung, die sich sprunghaft ändert.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 13.11.		Gegen 1605 Uhr bekommt M 3128 gutes Echo und wirft um 1617 Uhr Boje und 4 Wabo (F) (Schreckbomben) mit 45 m Einstellung, 7 sm Wurffahrt, 10 sek. Wurfintervall, von denen nur eine detoniert. Versager der Wabo wahrscheinlich auf Feuchtigkeit der Wabo durch längere Lagerung zurückzuführen, da beide Sicherungsstecker entfernt waren. Wurfstelle wird eine Stunde weiter überprüft, keine Beobachtungen festgestellt, M 3128 schließt darauf wieder an A. heran.
		M 3134 - 43 siehe KTB Gruppe Fischer Windau Hafen: M 3120 AKB Danzig : M 3144 - 27 Niddengestrandet: M 3122
14.11.44 0026		F.T. 0026/55 KR U.Jagd "München 1" ab 15.11. 0800 Uhr und "München 3" ab 16.11. 0200 Uhr für 24 Stunden gesperrt.
0230		Gruppe steht im Ø 6773 2 sm auf und ab. M 3130 kommt während der Nacht wegen unklarer Maschine vom Verband ab und meldet sich Morserufanrufes nicht.
0500		Laufe nach Ansteuerungstonne Libau, da ich vermute, daß M 3130 dort mit M 3129 stehen würde, der um 0800 Uhr dort im Verband aufgenommen werden sollte.
0800	Libau/Ansteuer= Wind: SO 2 un See : 1-2 bedeckt 3/10	Nehme M 3129 bei Ansteuerungstonne auf und entlasse M 3123 mit unklarer F.T. nach Libau.
		Setze F.T. 0915/26 an M 3130 ab Standort melden - Rausch -
		Laufe wieder nach Ø 6773.
1100		F.T. 32 - Gruppe Rausch - 0800 Uhr Ø 9322 Angriff von 2 IL 2, 1 Leichtverletzter. Frage Treffpunkt. - M 3130 -
1108		Setze F.T. 1108/33 ab. M 3130 Ansteuerungstonne Libau kommen. - Rausch -
1200		M 3130 wird im Verband aufgenommen. Kmdt. meldet, Maschine sei ausgefallen. Nach dem Klarwerden der Maschine sei er in der Annahme, Gruppe wäre wieder im alten U.Jagdgebiet, nach Ø 9322 gelaufen.
1340		Stehe wieder im Ø 6773 mit 6 Booten auf und ab. Ortung bei Boje weiterhin vorhanden.
		Setze F.T. 1342/45 an 9. Sich.Div. ab. 1330 Uhr Ø 6773 Peilung Echo bei Boje unverändert, bisher keine Geräuschpeilungen durch KDB aufgefaßt, vermute Wrack.

Heftrand

B 35. Auslieferung

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 14.11.		
0242	ø 6488 Mitte	Ammerland sichtet in 300 m Entfernung querab U.Boot auf Gegenkurs, dreht sofort nach hart BB. ab und schießt eine Leuchtgranate, um beide KFK's die St.B. achteraus stehen auf gesichtetes U.Boot aufmerksam zu machen . M 3141 (ohne S.Gerät) steht 1000 m vom U.Boot ab und stoppt in der Annahme, Ammerland will U.Boot mit Artilleriewaffen bekämpfen. Als L.G. erlischt, kann M 3141 vom U.Boot nichts mehr sehen und ruft durch Morsespruch M 3128 heran, der in 2000 - 3000 m von A. laufend Echos aufgefaßt hat und diese verfolgt, die sich aber durch sprunghafte Veränderungen als Fehlortungen herausstellen. Beide Boote setzen sich in Dwarslinie auf Südkurs und laufen in Richtung des gesichteten U.Bootes. Um 0415 Uhr bekommt M 3128 Geräuschpeilung und Echo in 1000 m Entfernung. Nach Überprüfung laufen beide Boote an, werfen Boje und um 0555 Uhr je 5 W.B. (F) mit Tiefeneinstellung 45 m, 7 sm Wurffahrt, Wurfintervall 10 sek. Nach Überprüfung Wurfstelle Wurfstelle werden keine Beobachtungen gemacht, keine Geräuschpeilungen und Echos aufgefaßt. Da M 3128 wiederholt Echos aufgenommen hatte, die sich sprunghaft änderten und später auch eine Geräuschpeilung bis auf 7 m Wasser verfolgte, ist die Möglichkeit vorhanden, daß Fehlortungen auf steinigem Grund vorlagen und die Wabos auf Fehlortungen geworfen wurden. Diese Annahme wird dadurch bekräftigt, daß am nächsten Tage in der Nähe von einer anderen Gruppe im Beisein des Flottillenchefs wiederholt sprunghafte Echos aufgefaßt wurden, die nicht auf das Vorhandensein eines U.Bootes schließen ließen. F.T. 2356/44 - Ammerland - Ammerland wird von VS 1213 um 0530 Uhr abgeholt zum Einlaufen. M 3141 - 28 - U.Jagd weiter fortsetzen. - 9. Sich.Div. -
0400		M 3120 Windau aus für Flakschutz Ammerland.
0700		Windau ein.
1630		Windau aus nach Wachposition vor Windau.
0545		M 3128 - 41 - stoßen zur U.Jagdgruppe Ahrens und nehmen dort an U.Jagd teil. (Siehe KTB B.Gruppe)
1100		M 3141 von U.Jagd Windau ein.
1045		M 3132 Libau (unklare 4 cm) AKB Danzig : M 3144 - 27 Nidden gestrandet: M 3122 M 3143 - 34 - Windau ein mit Gruppe Fischer von Position Sworbe West.

Hoffrand

Rausch

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
15.11.44	ø 6773	
0800	Wind: O 3-4 See : 3 bedeckt 10/10	Nehme M 3123 im Verband auf und entlasse M 3125 zur Ergänzung nach Libau. Stehe mit Verband bei Ortungsstelle weiter auf und ab. Ortung weiterhin vorhanden.
1100	Wind: O 5-6 See : 4 bedeckt 9/10	Bekomme wegen zunehmender See keine Ortung mehr. Setze F.T. 1107/60 an 9.Sich.Div. ab. Letzte Ortung bei Boje 0920 Uhr. Nach 39 Stunden noch keine Geräuschpeilungen. 1100 Uhr wegen O 5-6 auffrischend See 4 keine Ortung mehr. Einlaufe Libau. - Rausch -
		Laufe mit Verband nach Libau.
1350		M 3142 - 23 - 29 - 30 - 31 - 40 - Libau ein. M 3125 - M 3132 (unklare 4 cm) Libau.
0700		M 3120 von Wachposition Windau ein.
0730		M 3128 Windau ein mit Gruppe Ahrens (siehe KTB B.Gruppe)
1550		M 3128 - 34 - 43 - Windau aus mit Geleit Schlepper "Riesenburg" im Schlepp, Feuerschiff "Ovisor" und F 843 nach Libau.
		Windau Hafen: M 3141 AKB Danzig: M 3144 - 22 Nidden gestrandet: M 3122

Heftrand

Rausch

Gesehen

Kapitanleutnant und Flottillenchef

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Heftrand

Tag Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

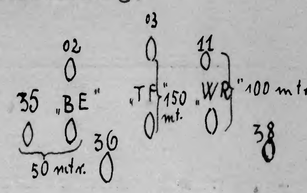
31. Minensuchflottille B.- Gruppe

für die Zeit vom: 1. bis 15. 11. 1944.

Flottillenchef:	Kapitänleutnant	Prater
Gruppenführer:	Kapitänleutnant	Ahrens
Unte rgruppenführer:	Ob.Ltn.z.S.	Rummeling

Takt.Nr.	Boot	Komman-dant		Seetage
1	M 3101	Ob.Strm.	Rhein	10
2	M 3102	Ob.Strm.	Heckel	14
3	M 3103	Ob.Strm.	Schröder	14
4	M 3104	Ob.Strm.	Dieterich	10
5	M 3105	Ob.Strm.	Wohlrab	10
6	M 3106	Ob.Strm.	Heip	10
7	M 3107	Ob.Strm.	Hammermann	10
8	M 3108	Ob.Strm.	Röschmann	3
9	M 3109	Ob.Strm.	Strutz	12
10	M 3110	Ob.Strm.	Krause	8
11	M 3111	Ob.Strm.	Giese	13
12	M 3135	Ob.Strm.	Franke	12
13	M 3136	Ob.Strm.	Schmidt	14
14	M 3137	Ob.Strm.	Blasius	5
15	M 3138	Strm.	Hein	14
16	M 3139	Ob.Strm.	Severin	1
17	M 3140	Ob.Strm.	Buhl	11
18	M 4250	Ob.Strm.	Jochimsen (ab 15.11.44)	1

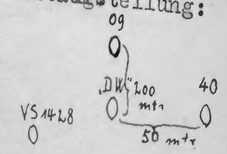
zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Lieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.44 1700	Winda u,	M 3103,02,11,35,36,38 Windau aus. Mit Geleit „Traute Faulbaum", „Weichselriff" und „Brautente" nach Libau. Gruppenführer!: Kaptlt. Ahrens. Geleitaufstellung: 02 03 11 35 „BE" „TF" 150 mt. „WR" 100 mtr. 36 38 50 mtr. Geleitmarschfahrt: 7 sm.
0200	Sworbe-West SSO 5-6, See 4-5, zunehmend, Sicht 2-3 sm abnehmend auf 800 - 1000 m. (0800 Uhr).	M 3105,01,04,06,07,10. Führung: Ob.Ltn.z.S. Rummeling. Vor Sworbe-West auf und ab.
0400 0915		Nach Süden abgelaufen. FT.: 0915/6 Brauneis - Prater Sworbe-West Südbis Südost 5-6, See 4 zunehmend, Sicht um 1000 m. Kein Waffeneinsatz. 0800 Uhr Ø-64639 Landschutz. Rummeling.
1500		Anker auf, vor Sworbe-West auf und ab.
	Danzig	M 3108 Werft.
	Libau	M 3109,40 Einbau Schutzschilde.
	Libau	M 3137 Werft
	Windau	M 3139 Bereitschaft.
		Ahrens
2.11.44 0600	Libau SO 5-6, See 4-5 wolkig, schlechte Sicht	M 3103,02,11,35,36,38 mit Geleit (s.1.11.44) Libau ein. Führung: Kapitlt. Ahrens. Wegen See 4-5 keine Räumaufgabe.
0600	Sworbe-West	M 3105,01,04,06,07,10 Führung Ob.Ltn.z.See Rummeling. Abgelöst durch Gruppe Grützner.
1015	Windau	Gruppe Rummeling Windau ein.
	Danzig	M 3108 Werft
	Libau	M 3109,40 Einbau Schutzschilde.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 2.11.44	Windau ~~M 3139~~	M 3139 Bereitschaft
	Libau	M 3137 Werft
		Ahrens
3.11.44 05.40	Libau Süd 5-6, See 4-5 mittlere Sicht	M 3103,02,11,35,36,38 Libau aus. Gruppenfhr. Kplt. Ahrens: Aufgabe: Räumquadrat 6776 Rechte Hälfte. Gerät S.D.G. Einstellung minus ~~10~~ 8 mtr. Wegen See 4-5 Aufgabe abgebrochen.
12.15 10.01	Libau	M 3103 mit fünf Booten Libau ein. FT: 0935 ~~Ø~~53 Prater Stehe Ø 9322 Einlaufe Libau wegen See 4-5. Ahrens
	Danzig	M 3108 Werft
	Libau	M 3137 Werft
15.30	Windau	M 3109,40, VS 1421,28 mit Geleit Windau aus. Geleitschiffe: B"6" und "Jungfernsand" Geleitführer: Ob.Strm. Strutz Geleitweg: Küstenweg 15-20 mtr. Linie
17.10	Windau	M 3109 mit Geleit wegen See 4-5 ein.
	Windau	M 3101,04,05,06,07,10,39 Bereitschaft.
		Ahrens
4.11.44 06.00 08.00	Libau ~~Süd-Süd Ost~~ SSO 5-6 See 4-5, mittlere Sicht	M 3103,02,11,35,36,38 Libau aus. Gruppenführer: Kpt.Ltn. Ahrens Wegen Wetterlage Libau ein.
	Windau	M 3101,04,05,06,07,09,10,39,40 Bereitschaft.
	Danzig	M 3108 Werft
	Libau	M 3137 Werft -
		Ahrens
5.11.44	Libau SSW 6, See 4 Strichweise Regen, mittl. Sicht.	M 3103,02,11,35,36,38 Gruppenführer, Kptl. Ahrens Wegen See 4 kein Auslaufen zur Räumaufgabe.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 5.11.44 0800	Windau	M 3105,01,04,06,07,10,26,39 Sofort-Bereitsch. Gruppenführer Ob.Ltn.Rummeling.
	Danzig	M 3108 Werft
	Libau	M 3137 Werft
	Windau	M 3109,40 Sofort-Bereitschaft (Geleit Windau - Libau)S,3.11. Ahrens
6.11.44 1000	Wetter:SSW 5,See 4 wolkig,zl.gute Sicht Libau	M 3103,02,11,35,36,38 Libau aus zum Freisuchen mit SDG (F) minus 8 mtr.Einfahrtsweg Libau von Vorhafen bis A.Tonne in 2000 mtr. Breite.Gruppenführer:Kptl.Ahrens.
1730		Gruppe Ahrens von Aufgabe zurück,kein Räumerfolg.
1330		M 3105,01,04,06,07,10,26,39,28,41 Windau aus nach Sworbe West. Ob.Ltn.z.See Rummeling.
		M 3128 und 41 vor Lyserort an Gruppe Hause abgegeben.
10.2.	1844	FT:1844/51 Ø 6426 mitte 1900 Uhr Position Sworbe West eingenommen. Unterschrift Rummeling.
11.2. bis 15.2.		FT: 23 47/56 Brauneis. Zu FT 1844 Position mit 8 Booten besetzt.Unterschrift Rummeling
	1530 Windau	M 3109,40,VS 1428 Windau aus mit Geleit nach Libau. Geleitschiffe: D."Weichsel" Geleitführer: Ob.Strm. Strutz Geleitweg: 15 bis 20 mtr.Linie Marschfahrt 7 sm. Geleitaufstellung:



		Geleitübergabe an S.A.T. Cascade.M 3109 setzt sich an die Backbordseite von "Weichsel" (Siehe K.T.B. S.A.T.)
	Danzig	M 3108 Werft
	Libau	M 3137 Werft Ahrens

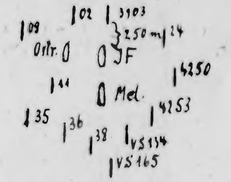
Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
7.11.44 0600	Libau Wetter:SW-S 5,See 3 zunehmend.	M 3103,02,11,35,36,38, Libau aus.Grpp.Fhr. Kptl.Ahrens. Räumaufgabe Ø 6776 Rechte Hälfte. SDG.minus 8 mtr.
1400		Aufgabe abgebrochen wegen See 5
1500	Libau	M 3103 mit 5 Booten Libau ein. FT: 1200/42/ Krater Breche Räumaufgaben wegen See 5 zunehmend ab.Gehe Libau.Unterschrift Ahrens
0400	Libau	M 3109,40 mit Geleit S.A.T.,Cascade' Libau ein. (S. K.T.B. S.A.T..Cascade) M 3109 und M 3110 Gruppe Ahrens zugeteilt.
	Sworbe West	M 3105,01,04,06,07,10,26,39, Gruppenführer Ob-Ltn. z. See Rummeling. Auf Position auf und abstehend.
1800	SW-S 5-6, See 3-4 zunehmend wolkig,mittlere Sicht .	FT: 1730-68 Rummeling nach Süden absetzen, Hause möglichst lange Ausladungen Montu- Reede sichern. -9.Sich.Div.-
2045	(Windwarnung)	FT: 2001/70 Kr. Rummeling. sofort Standort melden. -Brauneis-
2200		FT: 1925/73 zu FT: 1730/68 1900 Ø 6438. 7sm Marschfahrt Windau. - Rummeling-
2230		FT: 2214/74 Kr. Brauneis- 2200 Uhr blau 18a. Einlaufe Windau -Rummeling-
2250		FT: 2223/75 Hause-Rummeling. Gruppen einlaufen. -9. Sich- Div.-
	Danzig.	M3108 Werft.
	Libau	M3137 Werft. Ahrens
8.11.44.	Libau	M3103, 02, 09, 11, 35, 36, 38, 40 Grufü. Kptltn. Ahrens.
0600	Libau	M3103 mit sieben Booten Libau aus zur Fortsetzung Räumaufgabe.(Siehe 7.11.44.)
1730		FT: 0828/8. 0800 Uhr Räumaufgabe wieder aufgenommen. -Ahrens- Gruppe Ahrens Libau ein. Kein Räumerfolg.
0030	Windau	M3105, 01, 04, 06, 07, 10, 26, 39, Windau ein. Grufü. Ob.Ltn. z.S. Rummeling. Sofortbereitschaft.
0930	Windau	Gruppe Rummeling Windau aus nach Position Sworbe West.
1500	Sworbe West So 6, See 4, schlechte Sicht.	Position Sworbe West eingenommen. FT: 1514/ 92 SSD: 1500 Uhr Ø 6438 8 Boote Sworbe West. -Rummeling-
1900	Sworbe West	Wegen Wetterlage nach Süden ablaufen.
2200	Michaelsturm	Gruppe Rummeling vor Anker.

Heftrand

B 36. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. D (neu) DIN A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 8.11.44.		
	Danzig Libau	M3108 Werft M 3137 Werft.
9.11.44	Libau	M3103, 02, 09, 11, 35, 36, 38, ~~39~~, 40. Grufü. Kptltn. Ahrens.
0600	Um Süd 5-6 See 4 mittlere Sicht.	Libau aus zur Fortsetzung Raümaufgabe ~~ØØ~~ (Gleichlautend FT:0551/40)
0830		Gruppe.Ahrens Raümaufgabe wegen Wetterlage abgebrochen, Libau ein.(Gleichlautend FT: 0816/42)
1030	Michaelsturm	M3105, 01, 04, 06, 07, 10, 26, 39, Grufü. Ob.Ltn. z.S. Rummeling.
1600	Sworbe West	Anker auf.Marsch nach Sworbe West. FT: 1515/20 SSD:-Schecke - Rummeling - Hause- Positionen möglichst besetzen, Wetterzustand melden. -9-Sidi- FT: 1630/22 -9.Sidi.- 1630 Uhr Ø 64359 Süd um 3, Dünung,2. -Rummeling-
	Danzig Libau	M3108 Werft M3137 Werft
10.11.44.		
0600	Libau	M3103, 02, 09, 11.35, 36, 38, 40. Libau aus zur Beendigung Raümaufgabe Grufü. Kptltn. Ahrens.
1545		Aufgabe beendet. Die Westhälfte des östlichen Halbquadrates 6776 wurde mit -15 m, die Osthälfte mit -8m freigesucht, kein Rämerfolg. FT: 0640/74 -Prater- 0600 Uhr aus zur Durchführung Restaufgabe. -Ahrens- FT: 1543/88 -9.Sichdi.- Osthälfte Ø 6776 freigesucht. Kein Raümerfolg, besetze U-jagdgebiet Ø 9321 und 6779. -Ahrens- FT: 1730/94 -Alle- München ab 10.11.44 2000 Uhr U-jagd gesperrt, Grupppe Rausch mit allen Booten Libau laufen. -9.Sichdi.- FT: 1929/96 Kr. -Prater- Zu FT: 1730 Kommt Gebiet für meine Position in Frage. -Ahrens- FT: 2223/2 Kr. -Ahrens- U-jagd sofort einstellen.Libau einlaufen. -9.Sichdi.-
0600	Sworbe West	M 3105, 01, 04, 06, 07,10, 26, 39. Grufü. Ob.Ltn.z.S. Rummeling. FT: 0625/39 -Prater- 0600 Uhr Rummeling mit 6 Booten Sworbe West abgelöst. -Fischer-
1030	Danzig Libau	Libau ein mit allen Booten. M3108 Werft M3137 Werft

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
11.11.44.		
0100	Libau O-NO-4, See 2-3 bedeckt, mittlere Sicht.	M 3103, 02, 09, 11, 35, 36, 38, 40. Libau ein. Grufü. Kptltn. Ahrens. U-jagd auf Befehl 9.Sichdi abgebrochen (s.FT:2223/2 vom 10.11.44.)
	Windau	M 3101, 04, 05, 06, 07, 10, 39. Bereitschaft.
	Danzig	M 3108 Werft.
	Libau	M 3137 Werft.
12.11.44.		
1600	Libau O-NO 5-6, See 3-4, zunehmend, mittlere Sicht.	Werde von Rausch abgelöst, erhalte fernmdl.Befehl, mit Geleit nach Windau zu gehen. M 3103, 02, 09, 11, 35, 36, 38, mit M3124, M4250, 4253, Vs 134, und VS 165 und Geleit"Jürgen Fritzen, Schlepper„Ortrud", und Kümo.„Melpomene" Libau aus. Geleitführer Kptltn. Ahrens. Geleitweg, Weg „2" Marschfahrt 6 sm. Geleitaufstellung:  F'schreiben 24315 SSD: 31. M.S.Flott. Gltd. SSD: 9.Sichdi. Gruppe Ahrens mit Geleit und zwei neuzugeteilten KFKs 1600 Uhr Libau aus nach Windau. -Grufü. B. 31.M.S.Flott.-
	Windau	M3101, 04, 05, 06, 07, 10, 39, Bereitschaft.
0815	Danzig	M3108 ~~Werft~~ 19, 52 aus zum Marsch nach Windau.
	Libau	M3137 Werft
	Libau	M 3140 U-jagdgruppe Rausch (s.KTB. A.Gruppe)
13.11.44.		
0430	Windau	M3103, 02, 09, 11, 35, 36, 38, 24, 4250, 53, VS 134, 165, mit Geleit Windau ein (s. 12.11.44.)
	Windau So 3-4, See 3 zml. gute Sicht.	M3101, 04, 05, 06, 07, 10, 39, Bereitschaft.
0150	Danzig ~~Libau~~ 55°35 N 2017 Ost	M3108 ~~Werft~~ 19, 52 Marsch Windau ~~V313~~ M 3119 Maschine ausgefallen, von M 3108 in Schlepp genommen, auf Gegenkurs nach Bohnsack. Marschfahrt 2 sm.
	Libau	M 3137 Werft
	Libau	M 3140 U-jagdgruppe Rausch (s.KTB. A.Gruppe).
14.11.44.		
0430	Windau	M 3103, 09, 11,20, 38, Windau aus zur U-jagd im Ø 6488 Grufü. Kptltn. Ahrens (Rochef auf M 3103)
0530		M3120 vor Einfahrt mit Sperrbr. Ammerland Windau entlassen (s. KTB. Ammerland)
0600		M3128, 41 stossen zur U-Jagdgruppe
0819	Ø/ 6489	M3103,28, 41 W.B.-Anlauf W.B.Einstellung -45 Wurfintervall 12 s 6 W.Bo. je Boot, Kurs 35° Bekämpfungsort wird weiter bewacht, unklare Ge-

Heftrand

R

30 270 -30

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch	14.11.44	
	Um Süd 2-3 See 1-2, klarer Himmel, sehr gute Sicht.	räuschpeilung im Mittelpunkt des Wurffeldes, die sich bei grösserer Annährung sprungartig verändert, offensichtlich Grundpeilung.
1000		M3101, 41 Windau entlassen M3136 und 39 zum U-jagdgruppe gestossen. (Chef 31.MSFl. auf M3111 eingeschifft
0000	Windau	M3105, 01, 02, 04, 06, 07, 0 Windau aus nach Sworbe West Grufü. Ob.Ltn. z.S. Rummeling. FT: 0635/9 0600 Uhr ø 6438 r.u. Fischer mit 6 Booten abgelöst. -Rummeling-
0825	Bohnsack	M 3108, 19, 52 Bohnsack ein.
	Windau	M3110, 35, Bereitschaft
	Libau	M3137 Werft
	Libau	M3140 U-jagdgruppe Rausch (s.KTB.A.Gruppe)
15.11.44.		
0745	Windau	M3103, 09, 28, 36, 38, 39, Windau ein von U-jagd ø 6488 Grufü. Kptltn. Ahrens.
	Sworbe West Ost 4-5, See 3-4 zunehmend gute Sicht.	M3105, 01, 02, 04, 06, 07, Grufü. Ob.Ltn. z.See Rummeling. FT: 0725/78 0700 Uhr ø 6438/6 OSO um 6 See 3-4 zunehmend kein Waffeneinsatz, Michaelsturm Landschutz. -Rummeling-
		FT: 1647/92 Südwestlich Lyserort Landschutz. -Rummeling-
	Windau	M3103, 09, 10, 35, 36, 38, 39 Bereitschaft
	Windau	M3111 nicht einsatzbereit.
	Bohnsack	M3108 Bereitschaft
	Libau	M3137 Werft
	Libau	M3140 U-jagdgruppe Rausch (s.KTB.A.Gruppe).
0900-1330	Windau	M3110, 4250 Minensuchboote

Gesehen

Kapitänleutnant und Flottillenchef

Heftrand

- 1 -

271 21

K r i e g s t a g e b u c h

der

31. Minensuchflottille

D.-Gruppe

Flottillenchef: Kapitänleutnant Prater

Gruppenführer: Kapitänleutnant Frank

Untergruppenführer: Oberleutnant z.See Hause

Takt.Nr.	Bootsnr.	Kommandant	Seetage
1	M 3112	Ob.Strm. Heitmann	7
2	M 3113	Ob.Strm. Köcher	8
3	M 3114	Ob.Strm. Heinz	-
4	M 3115	Ob.Strm. Langholz	1o
5	M 3116	Ob.Strm. Büsing	5
6	M 3118	Ob.Strm. Rommel	-
7	M 3119	Ob.Strm. Dzierna	-
8	M 3121	Ob.Strm. Rimmler	1o
9	M 3145	Ob.Strm. Bechtholdt	8
1o	M 3146	Ob.Strm. Butemann	8
11	M 3151	Ob.Strm. Hering	1o
12	M 3152	Ob.Strm. Hickmann	-
13	M 3154	Ob.Strm. Bless	8
14	M 3156	Ob.Strm. Nowack	1o
15	M 3157	Ob.Strm. Wutzler	-
16	M 3158	Ob.Strm. Vogler	1o
17	VS 134	Stabs. Ob.Strm. Stuhr mit dem 13.11.1944	
18	VS 165	Ob.Strm. Carratsch z.r 31.M.S.Fl. kommandiert	

Begonnen: 1.November 1944

Abgeschlossen: 15.November 1944

Datum Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.11.1944	Vor Montu Wind SO 4,See 3	Gruppe Frank mit M 3121,3112,3115,3146,3156, 3158 auf Position Sworbe-Ost.
02.30	diesig,mässige Sicht	Markboote "Z" und "F" nicht mehr auf Position obgleich noch Pi-Fähren Zerel anlaufen.Gebe deshalb F.T. an Chef 31.M.S.Flott. ab,da meines Erachtens Markboote bis Hellwerden auf Position liegen sollen.
04.00	5 sm NO Montu	F.T. 0444/98 -Prater - Frage:Welche Befehle haben Markboote betreffs Ablaufen. - Frank -
08.00	3 sm östl.Zerel Wind SSO 4-5,See 4 bedeckt,schlechte Sicht.	Da kein Waffeneinsatz mehr,gehe ich unter Landschutz Qu. 6469
11.00	Qu. 6469 unten Mitte	mit allen Booten unter Landschutz.
11.05		F.T. 0955/11 -Frank - Zu F.T. 0605:Markboote einlaufen. - Prater -
12.15	Qu. 6469 u.m.	Entlasse die in meiner Nähe ankernden Markboote der Gruppe Fischer gem. F.T. 0955/11 und setze F.T. 1220/23 ab. - Prater - 11.00 Uhr Qu. 6469 unter Landschutz.12.15 Markboote Fischer Windau entlassen.Gehe 14.30 auf Position. - Frank -
12.45	Qu. 6469 u.M.	F.T. 1146/19 - Frank - Wenn Wetter zulässt,Position F und Z heute Nacht besetzen. - Prater -
13.07	Qu. 6469 u.M.	Ich hole Gruppe Fischer zurück,da ich nur 6 Boote habe und die Position F. u. Z. nicht mit meinen Booten besetzen kann.
14.20		F.T. 1256/21 KR Fischer sofort zurück. - Frank -
16.30	Qu, 6541 l.U.	Dampfe wieder mit allen Booten nach Position Sworbe-Ost.
		Bin wieder auf Position und stehe zwischen 57°54' N und 57°59' N auf und ab. Bis 24.00 Uhr auf Position keine Vorkommnisse.
	Windau-Hafen	M 3113,3116,3145,3154,
	Libau-Hafen.	M 3151,3157 Einbau Schutzschilde. M 3118 a.K.B.

Datum Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 1.11. 1944.	Neufahrwasser	M 3114,3119,3152 a.K.B.
2.11.1944		
06.30	Sworbe-Ost 57°55'N 22°9,5'O	Gruppe Frank mit M 3121,3112,3115,3146,3156, 3158 auf Position Sworbe-Ost von Gruppe Hübner abgelöst.Gehe mit allen Booten nach Windau.
07.35		F.T. 0657/41 SSD - Brauneis - 06.30 Uhr Frank auf Position Sworbe-West abgelöst. - Hübner - Da Position nicht Sworbe-West sondern Sworbe-Ost gebe ich Hübner optisch:F.T. 0657 berichtigen.Nicht Sworbe-West sondern Ost.
12.00	Windau	mit allen Booten ein.
00.12	Windau SO 2-3,See 1-2 bedeckt,mittlere Sicht.	Gruppe Hübner mit M 3116,3113,3145,3154, VS 1404 u. VS 1412 aus zur Ablösung Gruppe Frank Sworbe-Ost.Gruppenführer Leutnant z.See Hübner auf M 3113.
06.30	57°55'N 2209,5'O Wind SO 3,See 2 einzelne Wolken, gute Sicht.	Gruppe Frank auf Position Sworbe-Ost abgelöst. F.T. 0657/41 SSD - Brauneis - 06.30 Uhr Frank auf Position Sworbe-West abgelöst. - Hübner - Nach Empfang des Morsespruches von Gruppe Frank F.T. 08.07 /53 SSD -Brauneis - In F.T. 0657 setze Sworbe-Ost für Sworbe-West. - Hübner -
07.00	Querab Zerel	Da gutes Fliegerwetter,Morsespruch über M.S.S. Zerel an Chef 24.L.-Flott.: Wegen Fliegerwetter vorschlage Absetzen nach Klein-Irben.Erbitte Genehmigung. - Hübner -
07.20		Morsespruch von M.S.S. Zerel: An Hübner: Einverstanden. - Chef 24.L.-Flott. - Gruppe Hübner marschiert daraufhin nach Süden.
09.30	Querab Klein-Irben	zu Anker.
12.00	Wind SO 3,See 2 bedeckt,Regen, schlechte Sicht.	Wegen Sichtverschlechterung Anker auf und nach Position Sworbe-Ost gedampft.
15.00	Querab Zerel	Gruppe steht wieder auf Position
15.55	Montu	M 3113 eingelaufen.Gruppenführer zur Rücksprache beim Chef 24. L.-Flott.Die restlichen Boote stehen Montu-Reede auf und ab.

Datum Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 2.11. 1944		
16.4o	Montu	M 3113 mit Gruppenführer an Bord ausgelaufen.
17.oo		Boot VS 14o4 besetzt Markbootposition "Z" Boot VS 1412 besetzt Markbootposition "F" M 3113,3116,3145 und 3154 stehen auf Position.
19.1o	1 sm südl. Montu.	M 3113 läuft auf Untiefe und kommt zunächst mit eigener Kraft nicht frei.
19.4o	Wind SSO 4, See 2,voll bedeckt,Sicht	F.T. 194o - Brauneis - Sitze M 3113 1 sm südl. Montu auf 2 m Wasser.Erbitte Abschleppen durch M.F.P. - Hübner -
2o.oo	1 sm.	M 3116 zur Herbeiholung von Schlepperhilfe nach Montu entlassen.
2o.1o	Montu	M 3116 ein.
2o.55		M 3113 mit eigener Kraft frei.Keine Beschädigungen festzustellen.
21.oo	Querab Montu	F.T. 21.oo - Brauneis,Prater - Bin wieder frei.Keine Beschädigungen. - Hübner -
21.o5		Morsespruch an M 3116: Bin wieder frei.Auf Reede sammeln.
21.1o	Montu	M 3116 aus.
21.2o	Querab Montu	Gruppe gesammelt und steht auf Position auf und ab.
21.3o	Wind O 5-6 See 4,auffrischend, voll bedeckt,Landschutz. schlechte Sicht.	Wegen Wetterlage nach Klein-Irben unter Landschutz gedampft.Morsespruch über M.S.S. Zerel an Chef 24.L.-Flott.:Gehe wegen Wetter nach Süden unter - Hübner -
16.oo	Libau	M 3151 aus im Geleit nach Windau
	Libau-Hafen	M 3157 nicht einsatzbereit M 3118 a.K.B.
	Neufahrwasser	M 3114,3119,3152 a,K.B.

Das Auflaufen M 3113 ist darauf zurückzuführen, auf nicht kontrollierbare Ablenkungen des Kompasses und der nicht in der Seekarte verzeichneten Untiefen, Tiefenangaben von Montu sind sehr ungenau und deshalb nicht zuverlässig. Es ist lediglich unterlassen worden zu loten. Belehrung ist erfolgt. Schaden ist am Boot nicht entstanden.

Frank

Datum Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
3.11.1944		
o2.3o	Klein-Irben Wind O 5,See4 halbe Bedekkung,mittlere Sicht.	Gruppe Hübner geankert.
12.4o	Wind SSO 4, See 2-3,bedeckt,gute Sicht.	Wegen Wetterbesserung Anker auf und Marsch zur Position Sworbe-Ost.
16.35	Querab Zerel	Position erreicht,Morsespruch über M.S.S. Zerel an Chef 24. L.-Flott.: Position eingenommen. -Hübner - Gruppe steht auf befohlener Position auf und ab.
18.35		F.T. 1835/SSD - Hübner - Wenn Wetter zulässt heute Nacht Markposition Z. u. F.besetzen. - Prater -
2o.56	Wind SO 4 See 3,volle Bedeckung, schlechte Sicht.	F.T. 2o56 SSD - Prater - Position Z. u. F. wegen See nicht besetzt. - Hübner -
o3.1o	Windau	M 3151 ein von Libau im Geleit.
	Windau-Hafen	M 3112,3115,3121,3146,3156,3158.
	Libau-Hafen	M 3157 nicht einsatzbereit M 3118 a.K.B.
	Neufahrwasser	M 3114,3119,3152 a.K.B.

Frank

4.11.1944

	Sworbe-Ost	Gruppe Hübner mit M 3113,3116,3145,3154,VS 14o4, VS 1412 steht auf Position auf und ab.
o5.3o	Wind SSO 5,See 3-4,auffrischend, bedeckt,gute Sicht.	Position verlassen und nach Süden marschiert um bei Klein-Irben unter Landschutz zu gehen. F.T. o5.3o SSD - Brauneis - Absetze nach Süden. - Hübner -

Datum Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 4.11. 1944		
o7.35	Klein-Irben Wind SSO 5,See	Gruppe Hübner zu Anker.
1o.15	3-4,Schauer, sonst gute Sicht, bedeckt.	Windwarnung erhalten. Wind 6-7 aus SW auffrischend,See zunehmend auf 5-6.
12.3o		Anker auf.
13.oo	Querab Klein-Irben.	F.T. erhalten:Zu FT o924: -Hübner - Landschutz Ostkurlandküste. - 9. Sich. Div. -
13.15	Querab Klein-Irben.	Marsch nach Domesnäs aufgenommen.
15.5o	Querab Feuerschiff Domesnäs.	Gruppe geht auf Gegenkurs,um nach Windau zu laufen,da Wind Südost und daher unter Ostküste kein Landschutz. F.T. 1635 SSD an 9. Sich. Div. abgesetzt: Stehe Qu. 6548.Wind SO.Ostküste kein Landschutz,gehe Windau. - Hübner -
2o.oo	Querab Gross-Irben. Wind von SO nach S drehend,7,See 4-5, Bedeckung aufreisend,mittlere Sicht.	F.T. 2ooo SSD - 9. Sich. Div. - Erbitte Massnahme Lyserort. - Hübner -
23.1o	4 sm NNW Windau Wind SSW 7,See 5 hohe Dünung,gute Sicht.	M 3113 Maschine unklar.Schleppverbindung kann wegen hoher Dünung nicht hergestellt werden.Boot liegt quer zur Dünung,Gruppe steht auf und ab.
23.2o		M 3113 Maschine wieder klar.Marsch nach Windau wird fortgesetzt.
24.oo	Windau	Gruppe Hübner ein.
	Windau-Hafen.	M 3112,3115,3121,3146,3151,3156,3158
	Libau-Hafen	M 3157 nicht einsatzbereit. M 3118 a.K.B.
	Neufahrwasser	M 3114,3119,3152 a.K.B.

Frank

Datum Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
5.11.1944		
12.45	Windau Wind 8-9, See 6-7 bedeckt, mittlere Sicht.	Gruppe Hause mit M 3115,~~3128~~,3121,~~3144~~,3146, 3151,3156,3158 aus zur Position Sworbe-Ost. Gruppenführer Oberleutnant z.See Hause auf M 3146.
14.o5	Windau	Gruppe Hause wegen Wetterlage wieder eingelaufen.
	Windau-Hafen	M 3112,3113,3145,3154 M 3116 a.K.B.
	Libau-Hafen	M 3157 nicht einsatzbereit. M 3118 a.K.B.
	Neufahrwasser	M 3114,3119,3152 a.K.B.
6.11.1944		
11.25	Windau Wind SW 6 See 5,bedeckt, mittlere Sicht	Gruppe Hause mit ~~M 3128 und M 3141~~ M 3146,3115,3121,3151,3156,3158 aus nach Sworbe-Ost.Gruppenführer Oberleutnant zur See Hause auf M 3146.
13.55	Punkt 18 B	F.T. 13.55/42 - 9. Sich. Div. - Stehe 18 B mit SW 6-7,zunahmend,See 5,Waffeneinsatz nicht möglich.Laure Windau ein.- Hause -
15.45 16o4	5 sm südl. Lyserort	M 3128 u.M3141 zur Verstärk. d. Verb. takt. unterstellt. F.T. 1535/45 - 9. Sich. Div. - Da Wind nachlässt bleibe draussen. - Hause -
16.11		F.T. 14.48/43 SSD -Hause - erhalten: Wind flaut ab.Durchhalten. - 9. Sich. Div. -
16.5o		F.T. 1634/46 - 9.Sich. Div. - Gehe vorläufig unter Landschutz Michaelsturm. - Hause -
17.1o		M 3115 Maschine unklar.
17.3o		M 3115 hat Maschine wieder klar.
17.5o	Michaelsturm	Gruppe Hause zu Anker.
18.15		F.T. 1715/43 - Hause - Sofort Montu-Reede Schutz übernehmen.
19.25	Michaelsturm	Anker auf.M 3128 muss wegen unklarer Ankerwinde zurückgelassen werden. - 9. Sich. Div. -

Frank

Datum Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse.
noch 6.11. 1944		
19.3o	Michaelsturm	M 3141 bei M 3128 belassen.
21.3o	Montu-Reede	Position erreicht. Gruppe steht auf und ab.
	Windau-Hafen	M 3112,3113,3145.3154,~~34~~ M 3116 a.K.B.
	Libau-Hafen	M 3157 nicht einsatzbereit M 3118 a.K.B.
	Neufahrwasser	M 3114,3119,3152 a.K.B.
7.11.1944		
o7.45	Montu Wind SO 2-3, See 2 bedeckt, mittlere Sicht.	M3146 mit Gruppenführer ein zur Rücksprache mit Chef 24. L.-Flott. M 3115 läuft mit ein. Die restlichen Boote der Gruppe stehen auf Reede auf und ab.
o9.o7	Montu	M 3146 und 3115 aus.
o9.45	Querab Montu	M 3128 und 3141 melden sich vom Ankerplatz Michaelsturm zurück.
17.56	Montu-Reede	F.T. 173o/68 zu F.T. o827 (Windwarnung) Hause möglichst lange Ausladung Montu-Reede sichern. - 9. Sich. Div. -
22.55	Montu-Reede	F.T. 22.23/75 erhalten: Hause, Rummeling. Gruppen einlaufen. - 9. Sich. Div. -
22.5o	Montu-Reede Wind SO 6-7 See 5, etwas bedeckt, mittlere Sicht.	F.T. 215o/76 KR - 9. Sich. Div. - Gehe wegen zu starken SO-Wind Seegang 5, Landschutz Michaelsturm. - Hause -
	Windau-Hafen	M 3112,3113,3145,3154. M 3116 a.K.B.
	Libau-Hafen	M 3157 nicht einsatzbereit M 3118 a,K.B.
07.25	Michaelsturm	M 3128 und M 3141 Anker auf Marsch nach Sw ab zum Verband.

Datum Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 7.11. 1944.	Neufahrwasser	M 3114,3119,3152 a.K.B.
8.11.1944.		
o5.1o	Windau Wind SO 5, See 3 - 4, bedeckt, mittlere Sicht.	Gruppe Hause ein.
o9,1o	Windau	Gruppe Hause aus mit allen Booten zum Marsch nach Position Sworbe-Ost.
13.o6		F.T. 12.31/9o - Hause - Markposition mit Brauneis klären.
13.57	Montu-Reede	F.T. 15o8/94 -Hause- Markposition "Z" besetzen. -Brauneis -
17.35	Montu-Reede Wind O 6-7, See 5 Ost 6 zunehmend, See 4-5, kann Position auf bedeckt, mittlere die Dauer nicht halten. Sicht.	F.T. 17o2/96 SSD - 9. Sich. Div. - - Hause-
18.25	Montu-Reede	F.T. 1314/99 Gehe wegen Wetterlage unter Landschutz bei Ovisi. - Hause -
19.1o		Gruppe läuft mit allen Booten nach Süden ab.
23.5o	Michaelsturm Wind SSO 6-7, See 5, bedeckt.	Gruppe zu Anker.
o5.oo	Windau	M 3113 aus zum Fischereischutz.
o6.oo	Windau	M 3113 ein.
	Windau-Hafen	M3112,3145,3154 M 3116 a.K.B.
	Libau-Hafen	M 3157 nicht einsatzbereit. M 3118 a.K.B.
	Neufahrwasser	M 3114,3119,3152 a.K.B.

Datum Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.11.1944		
12.00	Michaelsturm Wind SSO 3-4, See 2, heiter, gute Sicht.	Gruppe Hause Anker auf.
15.00	Montu-Reede Wind SSO 3-4 See 2 bedeckt.	Position eingenommen. Markbootposition "Z" besetzt
16.23		F.T. 1515/2o SSD - Schäcke, Rummeling, Hause - Positionen möglichst besetzen, Wetterzustand melden.
17.06		F.T. 1653/23 SSD SO 3-4, See 2. Stehe auf Position. - Hause -
	Windau-Hafen	M 3112, 3113, 3116, 3145, 3454. M 3116 a.K.B.
	Libau-Hafen	M 3157 nicht einsatzbereit M 3118 a.K.B.
	Neufahrwasser	M 3114, 3119, 3152 a.K.B.
1o.11.1944		
o7.26	Montu-Reede SSO 3-4, See 2 bedeckt, mittlere Sicht.	F.T. o6.36/42 o6.oo Uhr mit 6 Booten Hause vor Montu abgelöst. - Frank -
11.55	Windau	Gruppe Hause tritt Rückmarsch nach Windau an. Gruppe Hause ein.
oo.oo	Windau	Gruppe Frank aus mit M 3154, 3112, 3113, 3345, VS 141o, 1412 zur Ablösung Gruppe Hause auf Position Sworbe.-Ost. Gruppenführer Kapitänleutnant Frank auf M 3154.
o6.oo	2 sm östl. Montu Wind SO 3, See 2 bedeckt, gute Sicht.	Löse Gruppe Hause auf Position ab. F.T. o636/42 o6.oo Uhr mit 6 K.F.K. Hause vor Montu abgelöst. - Frank -
o8.5o	2 sm SO Montu	F.T. o8.25/46 KR - Frank - Qu. 6515 2 fdl. Boote. Vorstossen, Beobachtung melden. - Brauneis -

Datum Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 1o.11. 1944		
o8.55	Vor Montu.	Habe Fahrt nach Qu. 6515 aufgenommen.
1o.15	58°3,8'N 22°25'0	Vom Feind nichts zu sehen. Suche weiter nördlich nicht möglich. Gehe deshalb wieder nach Qu. 6517 und setze F.T. ab. F.T. 1o.15 SSD - Brauneis - 1o.15 Uhr stehe Qu. 6515. Vom Feind nichts zu sehen. Gehe Qu. 6517. - Frank -
16.oo	Vor Montu	VS 1412 auf Markbootsposition "F".
16.55		F.T. 1533/6o Frank sofort VS 141o 1412 Windau schicken. - 9. Sich. Div. -
17.oo		M 3112 besetzt Markbootsposition "F".
17.15		Entlasse VS 141o und 1412 nach Windau. Führung Kmdt. VS 141o. Setze F.T. ab: 17.15 Uhr vor Montu VS 141o 1412 Windau entlassen. - Frank -
16.1o	Windau	M 3116 aus im Geleit nach Libau.
	Libau-Hafen	M 3157 nicht einsatzbereit. M 3118 a.K.B.
	Neufahrwasser	M 3114, 3119, 3152 a.K.B.
11.11.1944		Gruppe Frank auf Position Sworbe Ost.
o8.oo	Vor Montu NO 6-7, See 6 bedeckt, mässige Sicht.	Gebe an Chef 24. L.-Flott. über M.S.S. Zerel optisch ab: Kann Position nicht halten. Gehe unter Landschutz. Erbitte Einverständnis.
o9.oo	Querab Zerel	Morsespruch von Chef 24. L.-Flott. Einverstanden, unter Landschutz gehen.
o9.o5		Gehe mit allen Booten nach Lyserort unter Landschutz und setze F.T. ab: F.T. o91o/79 Ostsworbe NO 6-7, See 6, gehe Lyserort Landschutz. Position nicht zu halten. - Frank -
12.4o	57°33,8'N 21°4o,5'0	Mit M 3154, 3112, 3113, 3145 zu Anker. F.T. 1252/93 : Mi 4 Booten 12.4o 1,5 sm SW Lyserort geankert. - Frank -
o6.oo	Libau	M 3116 im Geleit ein.

Datum Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 11.11. 1944.		
	Windau-Hafen	M 3115,3121,3146,3151,3156,3158.
	Libau-Hafen	M 3157 nicht einsatzbereit M 3118 a.K.B.
	Neufahrwasser	M 3114,3119,3152 a.K.B. Frank
12.11.1944		
oo.45	57°33,8' N 21°4o,5' O Wind NO 2-3, See 1,Nebel.	F.T. 2325/18 von 9.Sich.Div. erhalten: Wind und See abnehmend auf Ost - SO 4-3, See 3-2.AF. und K.F.K. versuchen Position zu besetzen. Bei erhalt des F.T. leochter Nebel.In der Annahme,dass das Wetter noch ganz klar wird warte ich noch etwas.Da Nebel aber zunimmt setze ich F.T. ab. F.T. o235/24 Besetze Position nach Sichtbesserung.Dichter Nebel. - Frank -
o6.15	Wind NO 1 See o schlechte Sicht, Nebel.	Anker auf und trete mit M 3154,3112,3113 und 3145 Marsch nach Sworbe-Ost an,zur Besetzung der Position.
1o.oo	Querab Zerel Wind NO 4-5, See 4,nebelig, sehr schlechte Sicht.	Bin wieder mit 4 B oten auf Position und Setze F.T. ab. F.T. 1o22/37. 1o.25 Uhr wieder auf Position.NO 4-5,See 4 noch zunehmend. - Frank -
13.3o	Vor Zerel Wind NO 7,See 6 bedeckt,schlechte Sicht.	Gebe Morsespruch über M.S.S. Zerel an Chef 24. L.-Flottille: Bei dieser Wetterlage ohne Orientierung kann ich bei Dunkelheit Position nicht halten,gefährde Boote,beabsichtige Lyserort zu gehen.Erbitte Einverständnis. - Frank -
14.oo	Vor Zerel	Von Chef 24.L.-Flott. an Frank über M.S.S. -Einverstanden.- Verlasse Position und setze F.T. ab.: F.T. 1415/48 14 Uhr Sworbe-Ost.N.O 7 See 6,hohe Dünung schlechte Sicht,kann Position nicht halten.Gehe Lyserort oder soll ich Windau gehen? - Frank -

Datum Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 12.11. 1944.		
15.55	57°39' N 21°45' O	F.T. 1534/49 SSD Frank. Zu F.T. 1415:Möglichst unter Landschutz gehen. - 9. Sich. Div. -
17.3o	57°32,6' N 21°39,8 ' O	Mit allen Booten geankert.Setze F.T. ab: 17.3o Uhr 2 sm SW Lyserort geankert. - Frank -
	Windau-Hafen	M 3115,3121,3146,3151,3156,3158
	Libau-Hafen	M 3157 nicht einsatzbereit. M 3116,3118 a.K.B.
	Neufahrwasser	M 3114,3119,3152 a.K.B. Frank
13.11.1944	2 sm SW Lyserort	Gruppe Frank zu Anker.
o6.oo	2 sm SW Lyserort	F.T. o551/62 Gruppe Frank sofort Zerel gehen und 3 Pi-Fähren bis Zusammentreffen mit 4 R-Booten Zaage nach Süden geleiten. Pi-Fähren o5.oo Zerel mit 5oo Soldaten aus. - 9. Sich. Div. -
o6.3o		Gehe sorfort Anker auf und trete Marsch nach Zerel an.
o8.35	Qu. 6466 1 u	Treffe R-Boote Zaage mit 3 Pi-Fähren.Damit ist Aufgabe gem. F.T. o551 erledigt.Gehe auf Position Sworbe-Ost.
o8.55	Qu. 6466 Wind S 3,See 2 einzelne Wolken, gute Sicht	Fliegeralarm.2 IL II klären auf.Beschiesse Flugzeuge. Setze Flie-Meldung ab. Munitionsverbrauch: 28 Schuss 3,7 cm 2o " 2 cm. Ich nehme an,dass die Siebelfähren mit den R-Booten das Ziel der Aufklärung waren und ein Fliegerangriffzu erwarten ist,schliesse ich mich der Gruppe Zaage als Sicherung an.

Datum Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 13.11. 1944.		
09.50	Qu. 6466 l.u.	F.T. 0911/64 KR. -Lindenberg - Qu. 6515 3 Feindboote.Vorstossen.Beobachtung melden. - Brauneis - Ich drehe bei um ebenfalls Qu. 6515 zu gehen.
10.40	Qu. 6463 r u	Mit Gruppen Lindenberg gemeinsamer Vorstoss nach Qu. 6515 gem. F.T. 0911/64.
11.00	Vor Zerel	Bin wieder auf Position Sworbe-Ost.Setze F.T. ab.
11.35	Qu. 6541 m l	F.T. 1103/72 11.00 auf Position.Gehe mit Lindenberg Qu. 6515. - Frank -
		F.T. 1028/71 Frank gegen 12.30 Uhr bei Groß-Irben stehen zur Geleitaufnahme "Buck" mit 5 MFP nach Montu.Gruppe dicht unter Land.Im Geleit 2 R-Boote. - 9. Sich. Div. -
13.30	Qu. 6447 l o	Gehe sofort nach Gross-Irben und nehme nicht am Vorstoss nach Qu. 6515 teil.
		Geleit Buck getroffen.Marsch nach Montu.Übernehme Geleit.2 R-Boote,die bis dahin gesichert haben laufen ab.
15.00	Vor Zerel	
15.30	Montu Wind SO 3 See 2 bedeckt,gute Sicht.	2 MFP laufen Zerel an. "Buck" mit 3 MFP ein,Geleit entlassen.
16.00	Vor Montu	Markboot "Z" gestellt.Fahre enge Sicherung Montu.
	Windau-Hafen	M 3115,3121,3146,3151,3156,3158
	Libau-Hafen	M 3157 nicht einsatzbereit M 3116,3118 a.K.B.
	Neufahrwasser	M 3114,3119,3152 a.K.B.

VS 134 und VS 165 von 1.Sich.Flo++. zur 31.M.S.Fl..-D.-Gruppe

Frank

Datum Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
14.11.1944		
01.15	Vor Montu	F.T. 0036/5 Frank wird von Grützner und Fischer von Rummeling abgelöst.Beide mit je 6 Booten um 00.00 Uhr aus. - 9. Sich. Div.-
06.00	Qu. 6541 m	Von Grützner abgelöst.Trete Rückmarsch nach Windau an.
11.00	Windau	Gruppe ein.
00.00	Windau Wind So 2-3 See 1,klarer Himmel,gute Sicht.	Gruppe Grützner aus mit M 3156,3115,3121, 3151,3153,3158 zur Ablösung Gruppe Frank auf Position Sworbe Ost.Gruppenführer Leutnant zur See Grützner auf M 3154.
06.00		F.T. 0635/9 Brauneis-Prater. 00.600Uhr Frank Qu. 6466 mitte rechts abgelöst. - Grützner -
08.25	Vor Montu	Mit M 3156 und 3115 an Pier Montu festgemacht. Rest der Gruppe steht auf Reede auf und ab.
09.00	Montu	Mündl. Befehl durch Seekommandant Baltische Inseln:In Qu. 6516 von Land gemeldete 10 Fluss. Kleinfahrzeuge feststellen und angreifen.
10.14	Vor Montu	Gruppe tritt Marsch nach befohlenem Qu. an und nimmt Kurs auf Qu. 6515 mitte.
10.44		2 IL II als Aufklärer über dem Verband.Kein Beschuss. Fl.-Meldung wird abgesetzt.
11.05	Qu. 6518 o l	Gruppe sichtet in nördl. Richtung(Qu. 6515 m) 12 Fahrzeuge. F.T. 1112/23 KR Brauneis - Prater In Qu. 6515 gesichtet 10 Fahrzeuge grösserer Art.Frage rangehen. - Grützner -
11,53	Qu. 6515 mittel	Gefechtsbeginn durch Feuereröffnung Gegner. F.T. 1159/27 KR Feind greift an.Hat weittragende Geschütze.Versuche mich abzusetzen. - Grützner -
11.55	Qu. 6515 Mittel	Gruppe dreht auf Gegenkurs.
		F.T. 1147/25 KR Lindenberg,Grützner Qu.6515 10 Feindboote gemeinsam angreifen. - Brauneis -
		F.T. 1210/28 KR. Brauneis - Feind fährt Anlauf.Lage der Schüsse gut. - Grützner -
		F.T. 1219/29 KR 9. Sich. Div. Erbitte Eingreifen Luftwaffe. - Grützner -
		F.T. 1240/31 KR 9.Sich.Div. Brauneis Trotz ca. 15 am Entfernung Einschläge im Verband.Frage:Wo steht Lindenberg? -Grützner -

Datum Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 14.11. 1944.		
12.o8	Qu.6515 mitte l.	Aufhören des laufenden Beschusses.Ab jetzt nur noch einzelne Einschläge im Verband.
12.2o	Qu. 6515 mitte u.	Gegner dreht ab. F.T. 1315/35 -9. Sich.Div. - Brauneis - Erfolgreich abgesetzt.Keine Verluste. - Grützner -
13.3o	Vor Zerel	Morsespruch über M.S.S. Zerel an Chef 24. L.-Flottille: Laufe etwas nach Süden um mich mit Lindenberg zu treffen. - Grützner -
15.oo	Qu.6466 oben Kante rechts	Mit AF-Gruppe Lindenberg zusammengetroffen und mit dieser zusammen nach Norden marschiert Befehl für die Nacht: Lindenberg und Grützner in Bereitstellung Qu. 6517 u.r.
17.1o	Qu. 6517 u r Wind OSO 3,See 2,voll bedeckt, sehr dunkele Nacht,mittlere Sicht.	Haben Bereitstellungsraum erreicht und laufen bis zum Morgen auf und ab.Keine Vorkommnisse.
	Windau-Hafen	M 3146
	Libau-Hafen	M 3157 nicht einsatzbereit M 3116,3118 a.K.B.
	Neufahrwasser	M 3114,3119,3152 a.K.B.

Frank

15.11.1944.		Gruppe Grützner auf Position Sworbe Ost.
o3.oo	Qu. 6517 u r	Morsespruch:Lindenberg entlassen.Position mit Schäcke zusammen besetzen.
o7.26	Qu. 6517 u.r.	Fliegeralarm.2 Aufklärer (IL II) Kurs Nord. kein Beschuss. Fl.-Meldung wird abgesetzt.
o8.oo	Wind OSO 5, See 4-5,bedecktmden,Gruppe hat Schäcke verloren.	Verband war durch Gegenkommer zersprengt wor- mittlere Sicht.
o8.3o	Vor Zerel	Morsespruch über M.S.S. Zerel an Chef 24. L.-Flottille: Laufe etwas nach Süden um mich wieder mit Schäcke zu vereinigen. - Grützner -

Datum Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 15.11. 1944.		
o9.4o	Qu. 6466 r Kante Mitte	Gruppe geht wegen See 5 nach Michaelsturm unter Landschutz zu Anker.Gruppe Schäcke steht weit im Westen nördl. Ovisi. F.T. 1o35/81 Warte in Qu.6469 Wetterbesserung ab. - Grützner -
	Windau- Hafen	M 3112,3113,3145,3146,3154,
	Libau-Hafen	M 3157 nicht einsatzbereit. M 3116,3118 a.K.B.
	Neufahrwasser	M 3114,3119,3152 a,K.B.

Frank

Abgeschlossen am 15. 11. 1944

Frank

gesehen

Kapitänleutnant und Flottillenchef

O.U., am 17.November 1944 299 49

Gefechtsbericht

der Gruppe Grützner (D - Gruppe der 31. M.S.Flottille)

Datum: 14.November 1944
Wetter: 1200 Uhr - Wind: SSW 3 - See: 2 - Himmel: 9/10 bedeckt - Sicht: 8 sm - nach Norden zu diesig - Regenschauer.
Aufgabe: Sicherung der Ostküste von Sworbe mit einem Verband von 6 Kriegsfischkuttern (M 3115,21,51,56,58), Führung: Lt.z.S. Grützner auf M 3156.
Sonderauftrag: Um 0900 Uhr erhalte ich in Montu vom Seekommandanten baltische Inseln den mündlichen Befehl, im Quadrat 6516 von Land aus gesichtete 10 russ.Kleinfahrzeuge auszumachen und nach Möglichkeit zu vernichten.

1105 Uhr Stehe mit dem Verband (Igelformation-7 sm Marschfahrt-Kurs rw.40°) auf 57°59' N und 22°20' O in Quadrat 6518 oben links und beabsichtige die Mitte des Quadrates 6515 anzulaufen.
Aus dem nördlich gelegenen Dunstschleier heraus kommen jetzt 12 Fahrzeuge in Sicht, die zu Dreiergruppen in Dwarslinie mit südlichem Kurs auf uns zu laufen. Bei dieser ersten Sichtung betrug die Entfernung zum feindl.Verband etwa 6 sm, sodaß er zu diesem Zeitpunkt in der Mitte der oberen Hälfte des Quadrates 6515 gestanden haben muß. Einzelheiten ließen sich eines Regenschauers wegen noch nicht ausmachen, jedoch war zu erkennen, daß es sich um größere als die üblichen russ.Landungsfahrzeuge handelte.

Annahme: Vermutlich hat es sich um einen Räumverband mit einigen Bewachungsfahrzeugen gehandelt. (Um 1044 Uhr wurde nach außer Sicht des Verbandes im Quadrat 6515 m.r.eine Wasserfontäne beobachtet - vermutl.hochgehende Mine).

1130 Uhr Ich laufe mit dem Verband nach Südwesten außer Sicht des Gegners ab und funke Sichtmeldung:
FT 1112/23: KRKR -Brauneis -Prater -in Qu 6515 gesichtet 10 russ.Fahrzeuge größerer Art.Frage rangehen? - Grützner -
Als ich auf Südkurs kurze Zeit später Zerel in Sicht bekomme, geht der gleiche Text mit der Verbesserung auf 12 Fahrzeuge als Morsespruch an Kpt.Brauneis.

1143 Uhr Anschließend sofort wieder Kurs auf den Gegner genommen, sichte ich den Feinsverband unter günstigeren Sichtbedingungen jetzt wieder.
Es befinden sich bei dem Verband 4 große Fahrzeuge, eines davon deutlich erkennbar noch größer als die drei anderen.

1153 Uhr Die vier größeren Fahrzeuge haben sich aus dem Feindverband gelöst und laufen in einer Keilformation (der Größte vorweg) auf uns zu. Feuereröffnung auf etwa 90 hm. Das Aufblitzen der Abschüsse ist gut zu erkennen. Die drei mittleren Fahrzeuge, die deutschen 40'er M-Booten sehr ähnlich sahen, hatten je ein Geschütz, das größere Fahrzeug, welches ich für ein T-Boot halte, hatte 2 Geschütze. Bereits die erste Salve lag deckend. Einschläge in 20 bis 100 m Entfernung von den Booten. Der Feind schießt mit EKZ (sofort beim Aufschlagen auf das Wasser krepierend - Splitter an Deck) und ZZ (Einschlag steile, schmale Wassersäule - Aufwühlen von Grund).
Es handelt sich vermutlich um ein Kalieber von 10 -12 cm.
FT 1159/27 - KRKR - Brauneis - Feind greift an, hat weittragende Geschütze. Versuche mich abzusetzen. - Grützner -

1155 Uhr

Gefechtsbericht vom 14.November 1944 - Blatt II -

1155 Uhr Da uns der Gegner artilleristisch weit überlegen ist,gehe ich mit dem Verband in Igelformation auf Gegenkurs und versuche mich abzusetzen.
Gegner ist uns auch an Geschwindigkeit überlegen und kommt schnell auf.Bugwellen deutlich zu erkennen.
FT 1210/28 - KRKR - Brauneis - Feind fährt Anlauf,Lage der Schüsse gut. - Grützner -
Der Gegner geht auf SO - Kurs,sodaß ich seine Breitseite einsehen kann.Die mittleren Boote haben das Geschütz achtern,das T-Boot eins vorn und eins achtern.Das vermutliche T-Boot hat den Mast vor der Brücke.Von vorn gesehen sind die Brückenaufbauten dem Bootskörper gegenüber etwas eingerückt. Die Boot kommen schnell bis auf 60 hm auf.
FT 1219/29 - KRKR - 9.Sich.Div. -Erbitte Eingreifen Luftwaffe. - Grützner -

1208 Uhr Der rollende Beschuß hört auf;von jetzt ab nur noch einzelne Salven,die aber immer noch sehr gut liegen.Der Gegner kommt nicht mehr wesentlich auf.

1220 Uhr Feind dreht ab.
FT 1240/31 - KRKR - 9.Sich.Div. -Brauneis - Trotz ca. 15 km Entfernung Einschläge im Verband.Frage wo steht Lindenberg? - Grützner -
Erst kurz vor Absetzen dieses FT erhielt ich folgenden FT von Kpt.Brauneis:
FT 1147/25 -KRKR - Lindenberg - Grützner - Qu 6515 - 10 Feindboote gemeinsam eingreifen. - Brauneis -

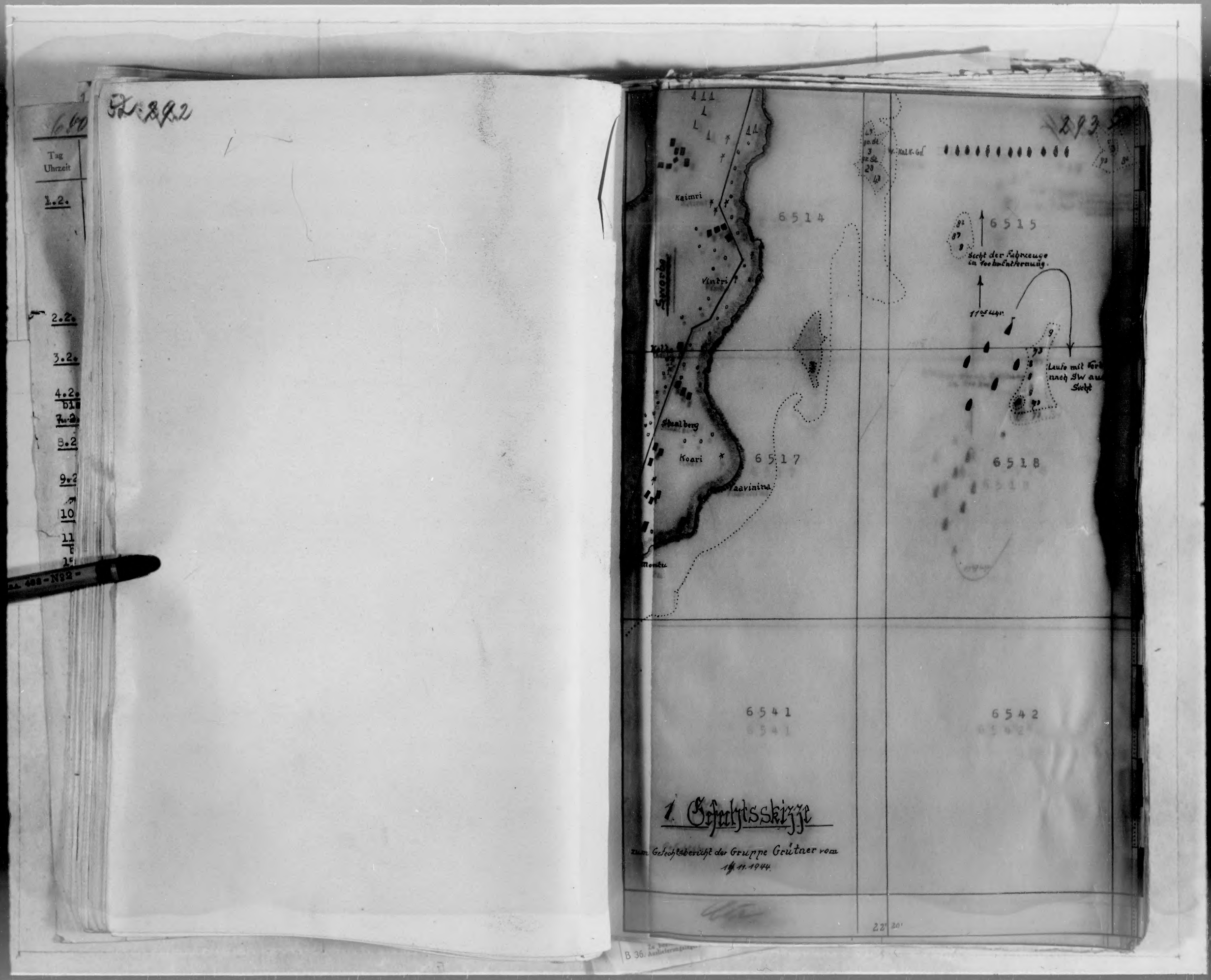
1227 Uhr Feind kommt außer Sicht.
FT 1315/35 - KRKR - 9.Sich.Div. - Brauneis - Erfolgreich abgesetzt,keine Verluste. - Grützner -

Wegen zu großer Entfernung kein eigener Waffeneinsatz.Ich laufe mit dem Verband gem.FT 1147/25 weiter nach Süden,um mich mit der Gruppe Lindenberg zu treffen.Ich treffe die Gruppe Lindenberg um 1500 Uhr unter Michaelsturm.

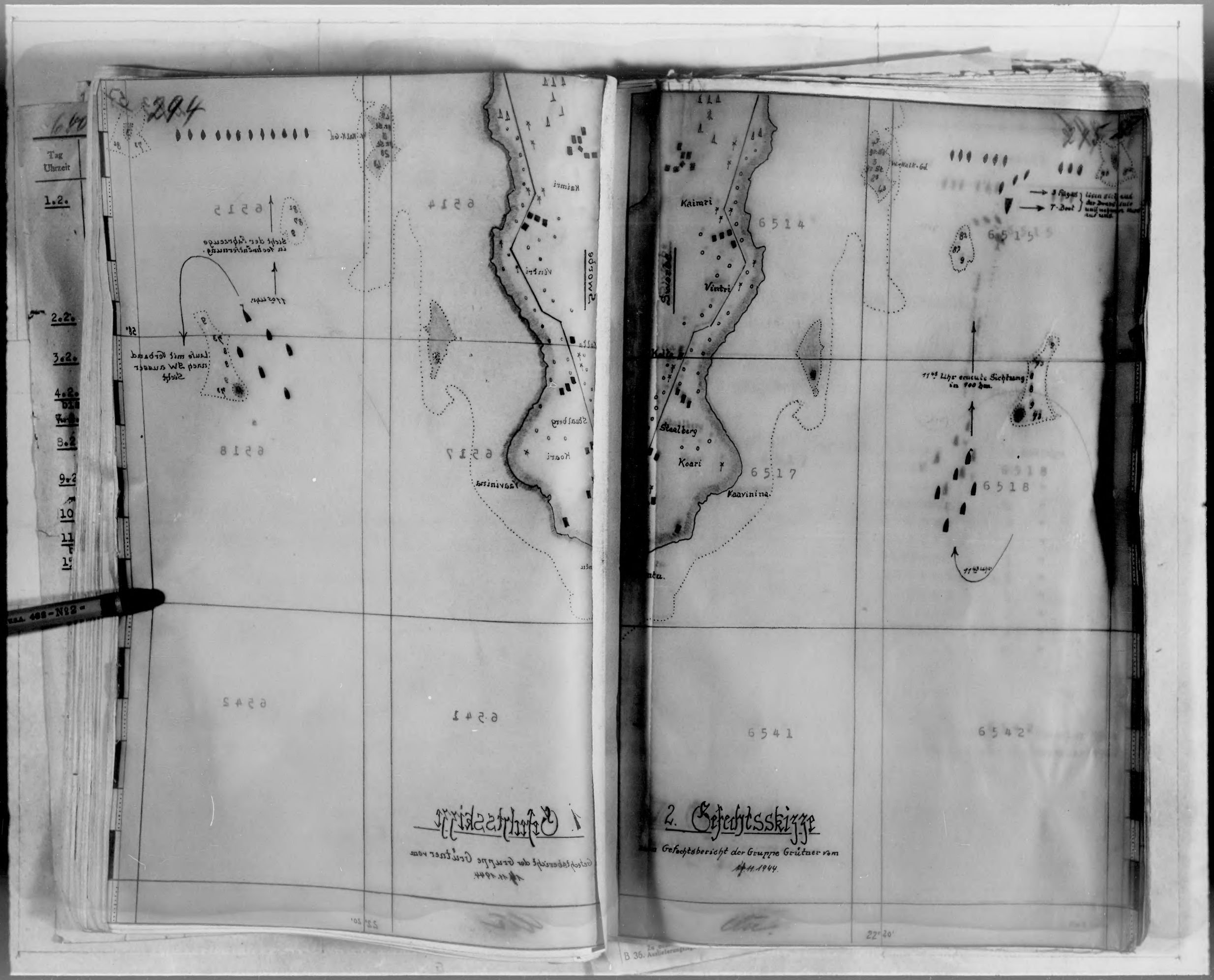
Zusatz: Die Verzögerung in Abgabe und Empfang von FTs. entstand dadurch,daß das FT-Personal des Führerbootes unmöglich so schnell schlüsseln konnte, wie ein= und ausgehende FTs. aufeinander folgten.

Grützner

B 36. Zu Ausliefer...



Tag
Uhrzeit
1.2.
2.2.
3.2.
4.2.
8.2
9.2
10
11
Kaimri
Vintri
Koari
Yaavinina
Sworbe
6514
6515
6517
6518
6541
6542
Sicht der Fahrzeuge in 100 km Entfernung
Laufe mit Verb nach SW aus Sicht
1. Gefechtsskizze
zum Gefechtsbericht der Gruppe Grützner vom 14.11.1944.
22° 20'



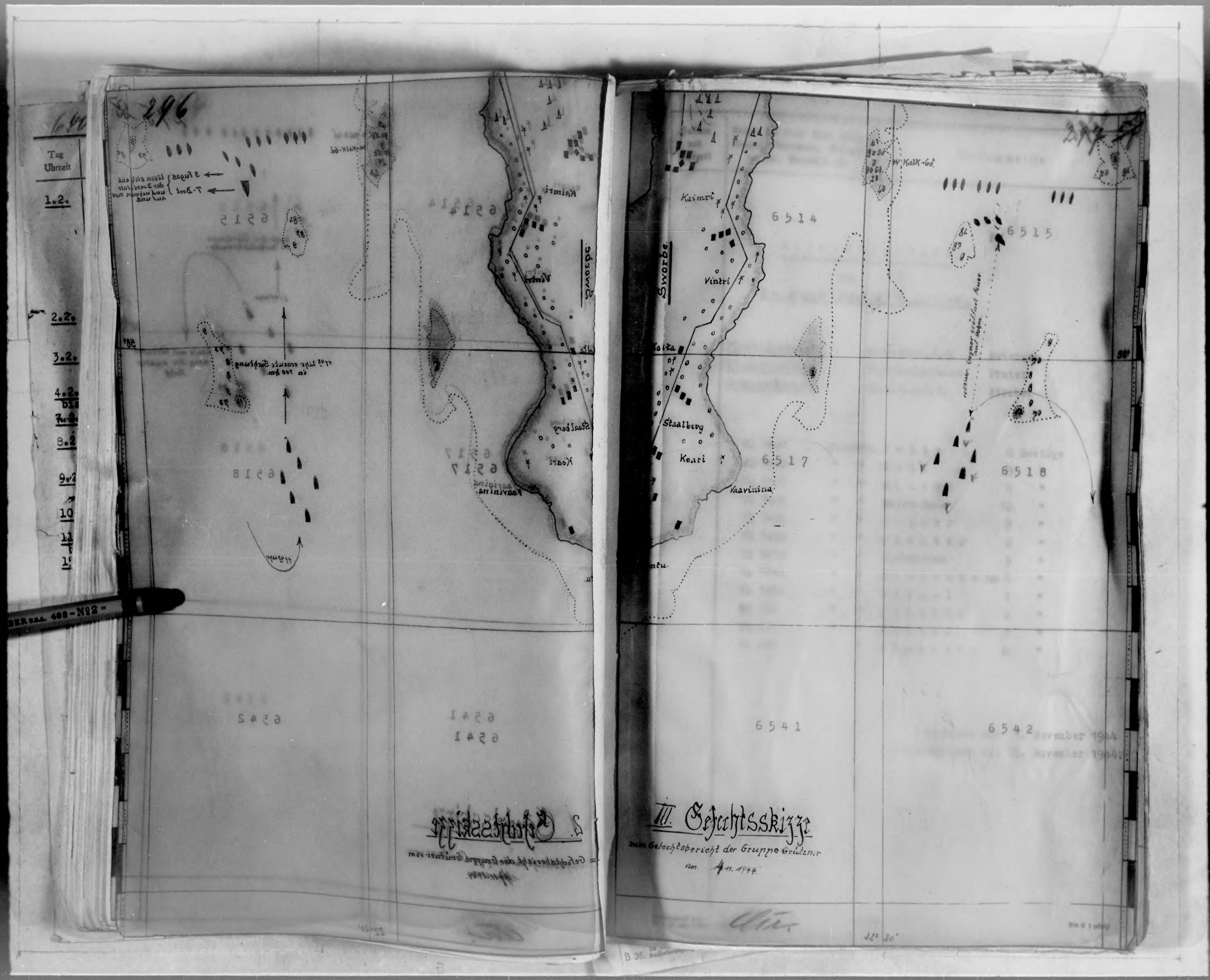
1. Gefechtsskizze

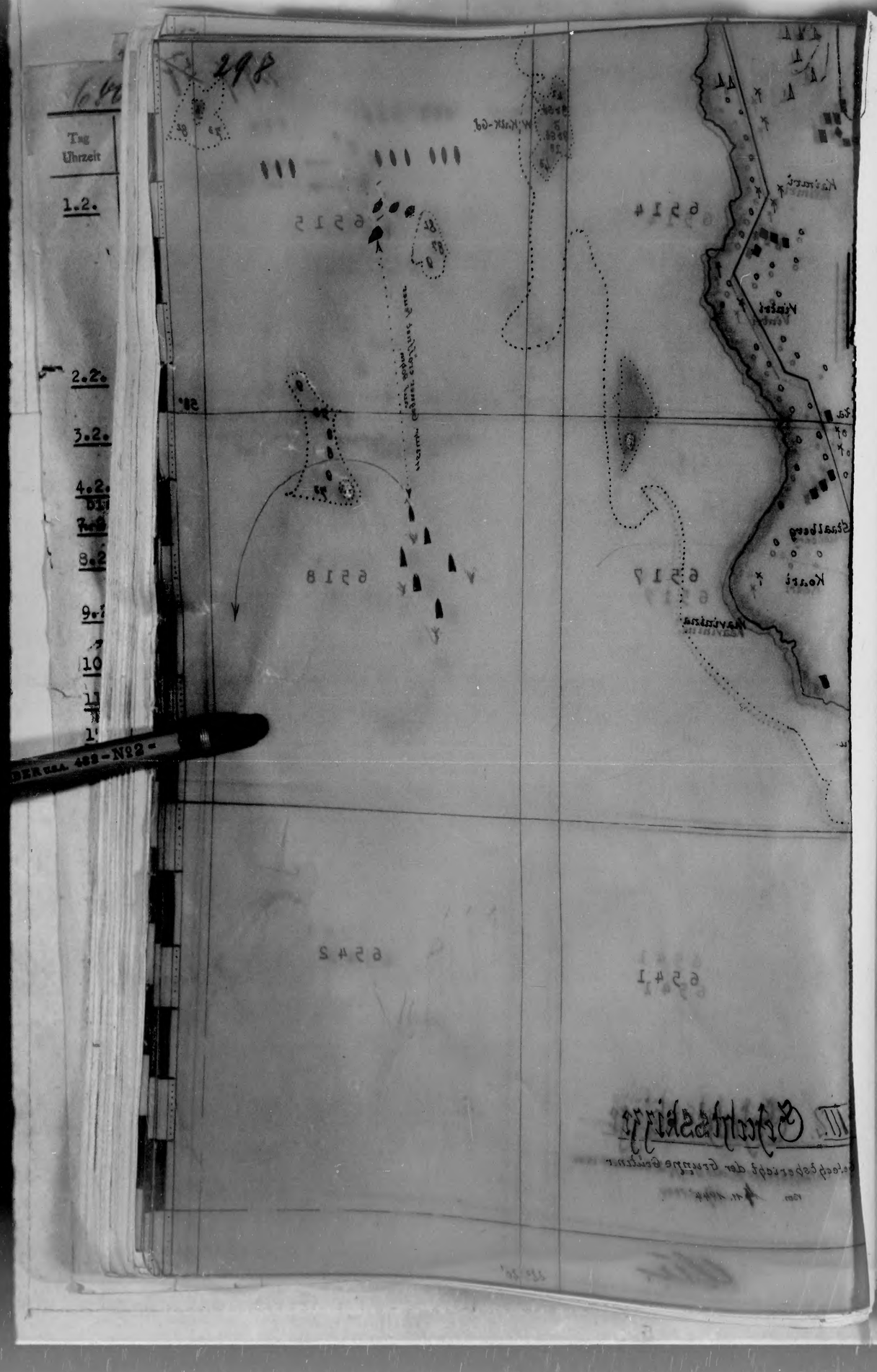
Gefechtsbericht der Gruppe Grützner vom 14.11.1944.

2. Gefechtsskizze

Gefechtsbericht der Gruppe Grützner vom 14.11.1944.

B 36. Zu ... Auslieferungs...


296
Tag
Uhrzeit
1.2.
2.2.
3.2.
4.2.
8.2
9.2
10
11
Kaimri
Vintri
Kolta
Staalberg
Koari
Vaavinina
Sworbe
6514
6515
6517
6518
6541
6542
III. Gefechtsskizze
zu dem Gefechtsbericht der Gruppe Grützner
vom 4.11.1944.
November 1944
22° 20'



Tag Uhrzeit
1.2.
2.2.
3.2.
4.2. bis
8.2
9.2
10
11
12

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

D - Gruppe (Fischer) 14.Sich.Flt.

Flottillenchef:	Korv.Kapt.d.R.	Petersen
Einsatzleiter:	Kapitanleutnant	Prater
Gruppenführer:	Oblt.z.S.d.R.	Fischer

VS 1401	Ob.Strm.	Nehls	0 Seetage
VS 1402	"	Keil	9 "
VS 1403	"	Ehlert	9 "
VS 1404	"	Meyer-Hans	12 "
VS 1406	"	Hagner	9 "
VS 1409	"	Richter	0 "
VS 1410	"	Liebermann	5 "
VS 1411	"	Schlohbohm	5 "
VS 1412	"	Blümel	9 "
VS 224	"	Schmidt	0 "
VS 236	"	Eilers	0 "
VS 249	"	Stuhlert	0 "

begonnen am: 1. November 1944
abgeschlossen am: 15. November 1944.

Kriegsmarinewerft Kiel
40 000 4. 43 7405-1535/43 E/0708

Kriegstagebuch — Brücke

Din A 3 gefaltet

VS 300

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.1944	Windau-Sworbe-Ost.	
0200	SO-O 1-2, See 1-2, ganz bedeckt.	VS 1406-02-03 Anker gelichtet und Marsch nach Michaelsturm angetreten, nachdem die letzten MFP. Montu verlassen haben.
0453		Vor Michaelsturm geankert.
1200		mit den Booten VS 1406-02-03 Anker gelichtet zum Marsch nach Windau.
1332		gem. FT. 1256/21 KR KR: Fischer: Sofort zurück. -Frank -
		Kehrt gemacht zur Markbootsbesetzung Pos. K,F,Z.
1550	Ost 3-4, See 2-3.	VS 1403 auf Pos. "K" entlassen.
1710		VS 1406-02 vor Montu eingetroffen. Zunehmende Wetterverschlechterung gestattet kein Besetzen der Pos. "F","Z". Ich setze folgendes FT. ab: 1809/29: Präter: Positionsbesetzung "Z","F","K" wegen Wetterlage unmöglich. Laufe Michaelsturm. - Fischer-
	Sworbe Ost	
1835	Ost 3-4, See 3-4, bedeckt, Regen.	Rückmarsch nach Michaelsturm angetreten.
2220		wird VS 1403 von Land beschossen. Boot antwortet mit Antwortbuchstabe Küsten-ES. und roten Sternen, worauf Feuer der 2 cm Flak von Land eingestellt wird.
	Libau	
0932	S 2, See 1, neblig, schlechte Sicht.	VS 1410 mit Geleit in Libau eingetroffen.
2400		einlauft VS 1411 mit Geleit in Libau.
		auslaufen VS 1404-12 mit Gruppe Hübner zur Ablösung Gruppe Frank nach Sworbe-Ost.
2.11.1944	Irbenstraße-Windau.	
1320	SO 1-2, See 2, bedeckt regnärisch.	Anker gelichtet mit VS 1406-02-03 zum Marsch nach Positionen "K","F","Z".
1344		gem. FT. 1315/52 SSD: Fischer. Sofort Windau kommen. -Prater -
1700	OSO 2-3, See 2-3, bedeckt, diesig.	bei blau 22 Marsch nach Windau angetreten.
1620	Libau, Libau-Seegebiet Ost 3, See 2, bedeckt, leicht, diesig.	Windau eingelaufen mit VS 1406-02-03.
		VS 1410-11 mit AF 5 und 7 KFK der Gruppe Rausch 31.M.S.Fl. Libau ausgelaufen nach Windau.
		VS 1404-12 auf Position Sworbe-Ost (Gruppe Hübner).

Ostrand

201 41

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.11.1944	Windau, Windau Seegebiet.	
0310	ONO 4-5, See 3-4, bedeckt, Regen.	VS 1410-11 Windau eingelaufen. VS 1410 meldet sich bei der Gruppe zum hies. Einsatz. VS 1406-02-03 einsatzbereit Windau. VS 1404-12 Sicherung Sworbe-Ost mit Gruppe Hübner.
4.11.1944	Windau.	
1600	Irbenstraße SW 5-6, See 4-5, halb bedeckt.	VS 1402-03-06-10-11 einsatzbereit Windau. treten VS 1404-12 mit der Gruppe Hübner wegen Wetterlage den Rückmarsch nach Windau an.
5.11.1944	Windau, Seegebiet Windau.	VS 1402-03-06-10-11 einsatzbereit Windau.
0030	SW 5-6, See 4-5, halb bedeckt.	einlaufen VS 1404-12 Windau mit Gruppe Hübner.
6.11.1944	Windau	VS 1402-02-04-06-10-11 einsatzbereit Windau. Brennstoff- und Wassererganzung.
88U		
7.11.1944	Windau Seegebiet, Hafen.	
0930	S 1, See 0-1, bedeckt	VS 1410 ausgelaufen zur Überwachung der Hafeneinfahrt Windau.
1600	SO 3, See 2, halb bis ganz bedeckt.	VS. 1404-12 ausgelaufen zur Einnahme der Wachposition bei der Ansteuerungstonne Windau und Position "W". VS 1402-03-06-11-12 einsatzbereit Windau.
8.11.1944	Windau, Windau Seegebiet.	
0700		VS 1406-02-03-10-11-12 ausgelaufen ins Suchgebiet.
0800	SO 3, See 1-2, ganz bedeckt.	VS 1410-12 schließen sich der Suchgruppe vor der Einfahrt an. SSG ausgebracht. 0730 h VS 1404 Windau ein von Wachposition. Gerate eingenommen. Weg bis braun 58, blau 18a, 18b und zurück in 600 m Breite einmal überlaufen. Kein Räumerfolg.
1705		
1800	SO 3-4, See 2, bedeckt leicht diesig,	
1600	Windau-Ansteuerungst. SSO 3, See 2, ganz bedeckt.	VS 1404 ausgelaufen auf Wachposition Windau-Ansteuerungstonne.
1855		VS 1411 bekommt wahrend des Anlegemanövers bei völliger Dunkelheit den Festmacher in die Schraube. Boot ist manöverierunfahig, Schuldfrage nicht geklart.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.11.44	Windau, Windau-Seegebiet.	
0700		VS 1406-02-03-10-12 auslaufen nach blau 17 ins Suchgebiet. Wegen Wetterlage Gerätfahren nicht möglich.
	S-SSW 4-5, See 3-4 ganz bedeckt.	
0845		Windau eingelaufen.
0930		VS 1404 von Wachposition eingelaufen.
		VS 1411 Leine aus der Schraube durch Taucher entfernt. Keine Beschädigungen festgestellt. Boot einsatzklar.
10.11.44	Windau.	
0030	SO 2-3, See 1-2, bedeckt, gute Sicht.	VS 1406-02-03-04-M 3134-M31 43 Windau ausgelaufen nach Sworbe-West. Führung Oblt.z.S. Fischer auf VS 1406.
0600	Sworbe-West.	Gruppe Rummeling auf Pos. Sworbe-West abgelöst. Meldung erfolgte durch FT.
		FT. 0625/39: Prater. 0600 h Rummeling mit 6 Booten Sworbe-West abgelöst. - Fischer -
0600	Sworbe-West	Gruppe steht in den Quadraten 6438 und
1600	SO 3-4, See 2-3, zerrissenen Wolendecke gute Sicht.	6460 in Sichtweite Sworbe auf und ab. Nachts Kontrollfahrten zwischen Zerel und Lou-Bucht parallel zur Küste im Abstand von 2-3 Seemeilen.
0000	SO 2-3, See 1-2.	Windau auslaufen VS 1416-13 mit Gruppe "Frank" zur Sicherung Sworbe-Ost.
1632	Sworbe-Ost	Auf Grund FT. 1553/60: Frank. Sofort VS 1410 - 12 Windau schicken. - 9.Sich.Div.-
1715	Sworbe-Ost	treten beide Boote Marsch nach Windau an.
2245	SO 3-4, See 2-3 bedeckt, diesig	VS 1410-12 Windau eingetroffen.
		KFK 224-236-249 der 31.M.S.Fl. taktisch unterstellt.
		Keine Vorkommnisse.
11.11.	Sworbe-West	
0000 1000	Ost 3, See 2-3, Regen, trübe- schlechte Sicht	Kontrollfahrten in den Quadraten 6439 und 6436 l.Kante.
1410	Nebel, keine Sicht, grobe See.	Gruppe geht vor Tammuna auf 7 Meter Wassertiefe vor Anker. Keine Beobachtungsmöglichkeiten.
2400		VS. 224-236-249 Gruppe Fischer zugeteilt (von 2. Sich.Flottille).
		Keine Vorkommnisse.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
12.11.	Sworbe-West	
0600	O z S 3, See 2-3, diesig, ganz, bedeckt.	Anker gelichtet. Vorstoß nach Quadrat 6433 Mitte. Infolge stetig zunehmender Sichtverschlechterung keine Beobachtungsmöglichkeit.
1055	dichter Nebel, keine Sicht.	Gruppe vor Tammuna geankert.
	Ost-Sturm Starke 7.	
2400	böig, See 3-4,	-
13.11.	Sworbe-West.	
0600	Ost 4-5, See 2-3, geschlossene	Anker gelichtet. Gruppe steht in Sichtweite von Zerel in Quadrat 6462 und 6465 auf und ab.
1600	Wolkendecke, später aufreißend	
1700	sehr gute Sicht	Kontrollfahrten zwischen Zerel - Söu-Bucht bei
2400	klare Sicht. Sehr dunkle Nacht.	stark dunkler Nacht. Letztere bietet nur sehr geringe Beobachtungsmöglichkeiten.
1700	Windau	VS. 1410-11-12 mit Geleit aus nach Libau. Boote laufen von dort wieder nach Pillau zur Übergabe an 1.L.-Division.
14.11.	Sworbe-West	
0000	S 2, See 1-2,	Gruppe steht in den Quadraten 6436 und 6439 auf
0600	bedeckt, sehr dunkle Nacht.	und ab. Durch Gruppe Rummeling mit 6 Booten in Quadrat 6438 r.u. abgelöst. Marsch nach Windau angetreten
1045	Windau SSW 2-3, See 2, heiter, gute Sicht.	VS 1406-02-03-04-M 3134-43 Windau eingelaufen. Anschließend Brennstoff- und Wasserergänzung.
1950	-	Fliegeralarm.
1956		Entwarnung.
2100	Windau. SW 1-2, See 0, 5/10, bedeckt.	meldet Kmdt. VS 1402 den Zusammenstoß mit Schlepper "Selent" im Vorhafen während des Auslaufens bei Fliegeralarm. Bug von VS 1402 975 m über der Wasserlinie stark beschadigt. Boot macht kein Wasser. Boot nicht seefahig. Havariebericht wird eingereicht.
15.11.	Windau	VS 1402-03-04-06-224-236-249 Windau. Boote einsatzbereit bis auf VS1402.

Gesehen

Kapitänleutnant und Flottillenchef

Heftrand

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris.
B 36. (neu)
Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

K r i e g s t a g e b u c h .

der
14.Sicherungsflottille.
Vs-Gruppe Rettkowski.

vom 1.11.-15.11.44.

Flottillenchef : Korv.Kar. **P e t e r s e n .**
Einsatzleiter : Flo.Chef.31.M.S.Kaptl. **P r a t e r .**
Gruppenführer : Leutnant z.See **R e t t k o w s k i .**

Taktische Nr.	Bootsnummer	Kommandant	Seetage.
1	Vs 1430	Strm.Mt.v.Kampen	12
2	Vs 1431	Strm.Mt. Lohse	1o
3	Vs 1434	Bts.Mt. Gust	1o
4	Vs 1435	Ob.Bts.Mt. Rink	11
5	Vs 1436	Bts.Mt.Hustedt.	6

Heftrand

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris.
B 36. (neu) Din A 3

Ho 306

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.11. 0930 1645 1720	Windau-Hafen, Wind.-Seegebiet. Wind: S 3-4, Seeg: 2-3. Wetter:bewölkt, einzelne Regenschauer,Schlechte Sicht.	Wegen Wetterlage kein Einsatz der SSG -Boote. Vs 1435 auf Tagesposition"Windau"ausgelaufen. Vs 1436 von Tag.Pos.Windau eingelaufen. Vs 1436 aus auf Nachtposition "W". Vs 1435 von Tagesposition zurück. Keine besonderen Vorkommnisse. Rettkowski.
2.11. 0620 0745 1600 1640	Windau-Hafen, Wind.-Seegeb. Wind: OSO 2-3, Seeg:1-2, Wetter:Halb bedeckt,nachmitt. ganz bedeckt, regnerisch.	Vs Suchgruppe 1430,1431,1434,1435 ins Suchgebiet Windau ausgelaufen. Vs 1430 Aggregat ausgefallen.Boot läuft zur Reparatur Windau ein. Vs 1436 von Nachtposition Windau ein. Vs-Suchgruppe nimmt Gerät ein.Gebiet beiderseits der Richtfeuerlinie von der Ansteuerungstonne Windau bis zur Hafeneinfahrt Windau in o-100 m Breite je zwei Überläufe. Kein Räumerfolg. Vs 1431,1434,1435 Windau eingelaufen. Rettkowski.
3.11. 0745 1550 1745	Windau-Hafen, Windau-Seegeb. Wind:SO 3-4, Seeg: 2-3, Wetter:ganz bedeckt,Regen, schlechte Sicht. Nachts auffrischend.	Vs 1430,1431,1434,1435 ins Suchgebiet Windau ausgelaufen. Gerät ein.Gebiet beiderseits der Richtfeuerlinie von der Anateuerungstonne bis zu den Molenköpfen von o-150 m Breite je zwei Überl. Kein Räumerfolg. Suchgruppe in Windau fest. Rettkowski
4.11. 0700 1700 1750	Windau-Hafen, Wind.-Seegeb. Wind: S 5-6, Seeg: 4-5, Wetter:ganz bedeckt,abends noch mehr auffrischend.	Wegen Wtterlage kein SSG-Einsatz. Vs 1434,1435 ausgelaufen auf Tag.Pos.Windau. Wegen Wetterlage im Vorhafen vor Anker. Vs 1430 aus auf Nachtposition Windau.Wegen Wetterlage wird im Vorhafen geankert. Vs 1434 und 1435 von Tag.Pos.Windau eingelaufen. Rettkowski.
5.11. 0715 1630	Windau-Hafen, Windau-Seegeb. Wind: S-SW 5-6, Seeg: 4-5. ganz bedeckt, einelne Regenschauer.	Wegen Wetterlage kein SSG-Einsatz. Vs 1430 von Nachtposition zurück. Vs 1436 aus auf Tag.Pos.Windau.Wegen Wetterlage im Vorhafen vor Anker. Vs 1436 von Tag.Pos.Windau ein. Keine besonderen Vorkommnisse. Rettkowski

Heftrand

107

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
6.11. 0900 1300 1700	Windau-Hafen, Windau-Seegeb. Wind: SW 5-6, Seeg: 4-5, Wetter:bedeckt, abends aufklarend.	Wegen Wetterlage kein Einsatz der SSG-Boote. Vs 1434 aus auf Tag.Pos.(wegen Wetterlage im Vorhafengeankert.) Vs 1430 aus auf Tag.Pos.Windau,um wegen Maschinenschadens ausgefallenen Vs 1421 abzulösen. Vs 1430,1434 von Tag.Pos.kommend Windau fest. Kein besonderen Vorkommnisse. Rettkowski
7.11. 0630 1715 1800	Windau-Hafen, Wind.-Seegeb. Wind:SSO 2-3, Seeg:1-2, Wetter:Mittags aufheiternd; abends halb bedeckt;gute Sicht.	Vs 1430,1431,1434,1435 auslaufen ins Suchgebiet Windau. Gerät ein.Gebiet nördlich der Richtfeuerlinie o-150 m Briete 2 Überläufe.Südlich der Richtfeuerlinie o-150 m Breite 1 Überlauf.Beiderseits der Richtfeuerlinie 150-300 m Breite je 1 Überlauf.Kein Räumerfolg. Suchgruppe Windau fest. Rettkowski.
8.11. 0720 1715 1750	Windau-Hafen, Windau-Seeg. Wind: OSO 2-3, Seeg: 1-2, Wetter:ganz bedeckt,nachmitt.regnend.	Vs 1430,1431,1434,1435 auslaufen ins Suchgeb. Windau.Vs 1435 übernimmt Tag.Pos.Hafeneinfahrt. Gerät ein.Gebiet nördlich der Richtfeuerlinie o-150 m Breite 3 Überläufe,südlich der Richtf. o-150 m Breite 2 Überl.Kein Räumerfolg. Suchgruppe Windau fest. Rettkowski
9.11. 0630 0900 0920 1800	Windau-Hafen, Windau-Seegeb. Wind : SO 3-4, Seeg: 2-3, Wetter:nachmitt. bedeckt,einzelne Regenschauer. Wind nachmitt.: 4-5.	Vs 1430,1431,1434,1435 auslaufen ins Suchgebiet. Vs 1434 Aggregatausfall.Boot wird zur Reparatur nach Windau entlassen. Wegen Wetterlage sucharbeit abgebrochen.Vs 1431 läuft Windau ein.Vs1430 und Vs 1435 bleiben auf Tagesposition Windau-Hafeneinfahrt. Vs 1430,1435 von Tag.Pos.Windau ein. Rettkowski.
10.11. 1630	Windau-Hafen, Windau-Seegeb. Wind:O-ONO 3-4, Seeg: 2-3, Wetter:bedeckt, schlechte Sicht. Seeg:nimmt nachm. ab.	Wegen Wetterlage kein SSG-Einsatz.Überholung der Suchgeräte. Vs 1430,1434 laufen aus auf ~~Tag.Pos.~~Nachtposition Windau. Keine besonderen Vorkommnisse. Rettkowski
11.11. 0700 0830 1600	Windau-Hafen, Windau-Seegeb. Wind:4-5,W Seeg:Wetter be- Wetter:bedeckt, vereinzelt Regenschauer.	Vs 1434,1435 laufen aus ins Suchgebiet. Wegen Wetterlage kein SSG-Einsatz möglich. Vs 1430,1431 laufen Windau ein. Vs 1434,1435 bleiben auf Tag.Pos.Hafeneinfahrt. Vs 1430 aus auf Nachtpos.Vs 1434,1435 Windau ein. Rettkowski.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
12.11.	Windau-Hafen, Windau-Seegeb.	Kein Sucheinsatz.
0800	Wind:2-3, Seeg:2,	Vs 1431 Windau ausgelaufen auf Tag-Pos.
1700	Wetter:bedeckt, diesig und nebelig, schlechte Sicht.	Vs 1431 von Tag.Pos.Windau ein. Keine besonderen Vorkommnisse. [signature]
13.11. 0700	Windau-Hafen, Windau-Seegeb. Wind:3-4 Seeg:2.	Vs 1430,1431,1434,1435 ausgelaufen ins Suchgeb.
0820	Wetter:halb bedeckt.Sehr gute Sicht(12sm).	Vs 1431 läuft wegen Aggregatausfall Windau ein. Vs 1435 übernimmt Tag.Pos.Hafeneinfahrt Windau.
1500		Vs 1436 Windau aus auf Nachtposition.
1645		Suchgruppe nimmt Gerät ein.Das Gebiet beiderseits der Richtfeuerlinie von o-200 m Breite 1 mal überlaufen.Kein Räumerfolg.
1710		Suchgruppe Windau fest. [signature]
14.11 0600	Windau-Hafen, Windau-Seegeb. Wind: 1-2,	Vs 1430,1431,1434,1435 ausgelaufen ins Suchgebiet.
0645	Seeg:o-1, Wetter:klarer Himmel,nachm. zunehmend bis halb bedeckt.	Vs 1435 übernimmt die Tagesposition Hafeneinfahrt. Suchgruppe Gerät aus.
1600		Gerät ein.Gebiet beiderseits der Richtfeuerlin. von o-150 m 1 Überlauf,von 150-300 m Breite je zwei Überlaufe. Kein Räumerfolg.
1640		Suchgruppe Windau fest. [signature]
[illegible].11. 0630	Windau-Hafen, Windau-Seegeb. Wind:3-4,	Vs 1430,1431,1435 aus ins Suchgebiet Windau. Vs 1434 bleibt wegen Aggregatausfalls im Hafen.
0800	Seeg:2-3, Wetter:bedeckt, nachmittags auffrischend, mittlere Sicht.	Vs 1435 übernimmt Tag.Pos.Windau.
1500		Suchboote nehmen Gerät ein.Gebiet beiderseits der Richtfeuerlinie von Windau-Ansteuerungstonne bis zu den Molenköpfen von o-200 m je 2 Überläufe.Kein Räumerfolg.
1600		Suchgruppe Windau fest. [signature]

Gesehen

[signature]

Kapitanleutnant und Flottillenchef

Heftrand

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim

Kriegstagebuch
der Gruppe Fuhrmann,
der 14. Sicherungsflottille

Angefangen: 1.11.44.
Beendet :15.11.44.

Gruppenführer: Lt.z.S. Fuhrmann.

Bootsbestand:

			Seetage:
"VS 1413"	Kommandant :	Strm.Mt. ter Horst	4
"VS 1414"	" :	" " Hustedt	10
"VS 1415"	" :	" . Pöhler	5
"VS 1421"	" :	Ob.Strm. O h m	1
"VS 1428"	" :	" " Eckert	4
"VS 1213"	" :	" " Will	1

Taktisch unterstellt:

H.K.S. "Armin"	(24. L.-Flottille)	6
" "Hans-Georg"	"	6
" "Bishorst"	"	6
" "Anna-Elisabeth"	"	3

Marinearsenal Gotenhafen
42 Gorsen-Druck Danzig
B. 36. Kriegstagebuch
Form. Nr. 3604

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.44	Seegeb.Windau: Wind SSO 4-5, Seeg. 2-3, bedeckt, Regen.	
1200		Mit sämtlichen Booten vom Liegeplatz Pontonbrücke verholt da Liegen an Fischereihafen mit allen Booten nur bedingt möglich.
1630		VS 1414 - 28 mit 2 Booten Gruppe Rettkowski Windau aus auf Wachpos. Windau - Einfahrt.
		VS 1415 Ergänzung und Hafendienst. Kuhlmann
2.11.44	Seegeb.Windau: Wind SSO 4-5, Seeg. 2-3, bedeckt.	
0800		VS 1414 - 28 von Wachpos. eingelaufen.
1100		VS 1414 - 1415 Windau ausgelaufen, um auf Befehl 9.Sichdiv. einen Kutter mit Fischerleinen, der bei Lyserort vor Anker lag, aufzusuchen und nach Windau einzuschleppen.
1630		Beide Boote Windau wieder festgemacht. Aufgabe ohne besondere Vorkommnisse durchgeführt.
1725		VS 1415, 14, 21, 28 aus auf Wachpos. Windau-Einfahrt. Kuhlmann
3.11.44	Seegeb. Windau: Wind S 3-4, Seeg. 4, bedeckt Regen.	
		Auf Befehl 9.Sichdiv. werden Hilfskriegsschiff Armin, Bishorst, Hans Georg und Anna Elisabeth von der 24. L.Fl.taktisch zur Bewachungsaufgabe der 31.M.S.Fl. unterstellt.
0800		Boote von Bewachungspos. eingelaufen
1530		VS 1421 - 28 auf Befehl 9.Sichdiv. nach Libau zur Verfügung 14.Sichfl. mit Geleit ausgelaufen.
1645		Wegen zu starken Seegangs beide Boote von Geleit entlassen und nach Windau zurückgelaufen.
1700		VS 1415 - 14, H.K.S. Bishorst und M 3120 aus zur Bewachung Windau. Kuhlmann
4.11.44	Seegeb. Windau: Wind SW 6-7, Seeg. 5-6, wolkig, Regen.	
		0715

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.11.44		
0715		Boote von Bewachung eingelaufen.
1630		VS 1428 mit einem Boot Gruppe Rettkowski zur Bewachung ausgelaufen. Wegen Wetterlage im Vorhafen geankert
5.11.44	Seegeb. Windau:	
0900	Wind SW 4-6, Seeg. 4, bedeckt, Regenböen	Vom Vorhafen Bewachungsboote eingelaufen.
		Boote Hafendienst.
1630		VS 1414 - 21 wegen Wetterlage im Vorhafen vor Anker auf Bewachungsposition.
6.11.44	Seegeb. Windau:	
	Wind WSW 4-5, Seeg. 3-4, bedeckt.	
1145		Boote von Bewachungsposition eingelaufen.
1630		VS 1414 - 15, H.K.S. Armin und Hans Georg Windau aus zur Bewachung Windau-Einfahrt.
1530		VS 1428 mit Geleit nach Libau gelaufen. VS 1421 konnte nicht wie vorgesehen mitlaufen, da Maschinenschaden.
.44	Seegeb. Windau:	
	Wind SW 4-5, Seeg. 2-3, wolkig.	
0700		Boote von Bewachung durch Suchgruppe Rettkowski abgelöst.
1630		H.K.S. Bishörst mit 3 Booten Gruppe Fischer aus auf Bewachungsposition.
8.11.44	Seegeb. Windau:	
	Wind SO 3-4, Seeg. 3, bedeckt.	
0700		Boote von Bewachung eingelaufen.
1630		VS 1415, Armin, Hans Georg und ein Boot Gruppe Fischer auf Wachposition ausgelaufen.

9.11.44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.11.44	Seegeb. Windau:	
	Wind SSW 3, Seeg. 2-3, bedeckt.	
0730		Boote von Bewachung Windau eingelaufen. Hafendienst, Boote zur Wasser und Kohlenübernahme entlassen.
1600		VS 1414 - 13 - Armin und Bishorst Bewachung übernommen.
10.11.44	Seegeb. Windau:	
	Wind ONO 4, Seeg. 2-3, bedeckt.	
0700		VS 1413, Armin und Bishorst abgelöst. VS 1415 mit VS 1414 Tagpositionen übernommen.
1610		VS 1428 wird durch M 3123 u. M 3125 nach Libau geschleppt.
1630		Armin und Hans Georg mit 2 Booten Gruppe Rettkowski Wachpos. übernommen.
11.11.44	Seegeb. Windau:	
	Wind ONO 4, Seeg. 2-3, bedeckt.	
0720		Boote von Position abgelöst. Ausbildungsdienst und Waffendienst der Besatzungen.
1600		VS 1414 mit Bishorst, Anna Elisabeth und einem Boot Gruppe Rettkowski aus auf Position.
12.11.44	Seegeb. Windau:	
	schwachwindig OSO, Seeg. 2, bedeckt.	
0800		Boote von Position Windau ein.
		VS 1415 Waffenübernahme einer 3,7 cm von M 3126. Dafür 2 cm Flak 38 von VS 1415 auf M 3126. VS 1213 von der 12. Sichfl. einsatzmäßig zur Gruppe kommandiert.
1630		VS 1413 - 14 - Hans Georg und Anna Elisabeth Windau aus auf Position.

13.11.44

PI 314

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.11.44	Seegeb. Windau: Wind SO 3-4, Seeg. 3, leicht bedeckt.	
0700		Boote von Position eingelaufen. VS 1213 Hohlstab Windau ausgelaufen, um Untergangsstelle "Carl Cordes" nachzuprüfen. H.K.S. Armin als FT-Boot Begleitschiff.
1600		VS 1413 Bishorst, Hans Georg mit einem Boot Gruppe Rettkowski aus auf Wachpos.
1825		VS 1213 u. H.K.S. Armin Windau eingelaufen. Gebiet 3 sm im Quadrat mit HFG 15 mal ohne Erfolg überlaufen. VS 1415 zur Verstärkung Geschützpodest in die Werft entlassen.
14.11.44	Seegeb. Windau: Wind OSO 2, Seeg. 1-2, heiter.	
0530		VS 1213 holt Sperrbrecher "Ammerland" von Reede zum Einlaufen nach Windau.
1600		VS 1414 - M 3120 - Anna Elisabeth und Armin Bewachung übernommen
15.11.44	Seegeb. Windau: Wind ONO 4-5, Seeg. 2-3, bedeckt.	
0700		Boote von Position zurück.
1600		VS 1413, 1414, Hans Georg und Bishorst aus auf Position.

Leutnant zur See u. Gruppenführer

Gesehen

Kapitanleutnant und Flottillenchef

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3 gefaltet Din A 4

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der

C.'Gruppe 31. Minensuchflottille

Flottillenchef:	Kaptlt.	Prater
Flottillening.:	Oblt.(Ing) d.R.	Schnoor
Gruppenführer :	Lt.z.S.d.R.	Busse

mit den Booten:

KM 3, (am 10.11.44 außer Dienst gestellt)
KM 4, (am 10.11.44 außer Dienst gestellt)
KM 19, (am 3.11.44 außer Dienst gestellt)
KM 22, (am 10.11.44 außer Dienst gestellt)
KM 29, (am 3.11.44 außer Dienst gestellt)

Begonnen am: 1.11.44
Beendet am : 15.11.44

B. 36. (neu)

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Horst.

Din A 3
Din A 4

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1. bis	15.11.1944	
	Swinemünde	Außerdienststellungsarbeiten; keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen

Kapitänleutnant und Flottillenchef

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Stellungnahme des Flottillenchefs zu den Gruppen-Kriegstagebüchern für die Zeit vom 1. bis 15.11.1944.

A - Gruppe:

Zu 13.11. 2045 Uhr: Der Gruppenführer hat unbedingt richtig gehandelt, daß er trotz Fehlens einer Gerauschpeilung durch KDB einen scharfen Anlauf gefahren hat. Die S-Geratsortungen hielten weiter an. Nach 39 Stunden (15.11. 1100 Uhr) brach der Grufü. U-Jagd wegen See 4 ab. Vermutlich wird dort ein Wrack gelegen haben.

Zu 13.11. 1225h, 14.11. 0242h: Der Befehl, für Sperrbrecher Ammerland U-Jagdschutz zu stellen, erfolgte so kurzfristig, daß eine eingehende Besprechung der beteiligten Kommandanten nicht mehr möglich war. Kdt. M 3141 meldete mir, daß sein S-Gerat bis zum Einsatz wieder klar sein würde. Es ist ein grober Verdager, daß er beim Auslaufen mich von dem nun doch unklaren Zustand seines S-Gerätes nicht in Kenntnis gesetzt hat. Auch hat er unterlassen, dem Sperrbrecher diese Tatsache zu melden. Sperrbrecher Ammerland hat es versaumt, den Booten ihre Positionen anzuweisen. Die gefahrenen Abstande von 1000 -2000 m waren zu groß. So waren die Voraussetzungen für eine erfolgreiche U-Jagd von vornherein schlecht. Der Ansatz der beiden Boote (1520h) auf das von "Ammerland" gesichtete Sehrohr ist von A. sehr unbestimmt durchgeführt worden, zumal die Boote das U-Boot (Sehrohr) nicht gesehen hatten. M 3128 (mit klarem S-Gerat) hätte sofort mit M 3141 zusammen die von ihm aufgefaßte Ortung prüfen und dann mit Wabo. angreifen müssen. Die Ursache des Versagens von 3 Wabos auf M 3128 ist nicht einwandfrei geklärt. Der Kdt. meldet mit Sicherheit, daß die Sicherheitsstecker entfernt worden seien. Obwohl die Wabos auf da KFK's laufend überholt werden, besteht doch durch den starken Einsatz der Boote auch bei Grenzwetterlagen die Möglichkeit, daß die Versager auf den Einfluß der Feuchtigkeit zurückzuführen sind.

Zu 14.11. 0245: Sowohl Ammerland als auch M 3141 haben nicht geschaltet, als U-Boot im LG-Licht gesichtet war. Sofortiges Feuereröffnen war notwendig, die Waffen waren mit je 2 Mann besetzt. Daß der Kommandant M 3141 dann gezögert hat, zu schießen, in der Annahme, "Ammerland" würde weiter LG. bzw. scharf mit 8,8 cm schießen, ist verstandlich, da er nicht wußte, daß A., nachdem er abgedreht hatte, sein LG-Geschütz nicht einsetzen konnte. Gegen den Einsatz der beiden KFK's in den folgenden Stunden auf Grund der Ortungen von M 3128 ist einzuwenden, daß sie zu lange mit dem scharfen Wabo-Angriff (0415-0555h) gezögert haben. Ich werfe hier dem Kdt. M 3128 mangelnde Entschlußkraft vor. Zum weiteren Verlauf der U-Jagd siehe Flottillen-Kriegstagebuch.

Zusammenfassend ist festzustellen:

1) Besonders wichtig bei solchen Unternehmungen, daß vorher eingehend alle Möglichkeiten durchgesprochen werden.

2) Mangelnde taktische Erfahrung und Entschlußkraft der KFK-Kommandanten. Auch Kdt. Ammerland ist m.E. seiner Führungsaufgabe nicht gewachsen gewesen.

3) Mein Fehler war, daß ich nicht von vornherein ein Boot mit klarem S-Gerat für M 3141 zum Einsatz befohlen habe.

4) Mangel an praktischer Erfahrung in der U-Jagd. Beide KFK-Kommandanten haben einen Lehrgang bei der UAS erhalten. Theoretische Unterrichtung und praktische Übungsmäßige Durchführung der U-Jagd

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval D (neu)
Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		ist durch UW-Horch-Offizier der Flottille laufend erfolgt.

5) Kommandanten sind eingehend belehrt worden. Ausbildung wurde durch einen Lehrtrupp der UAS erweitert und vertieft.

B - Gruppe :

Zu 10.11. FT. 1929/96 KR: Dem Gruppenführer waren die Bezeichnungen der U-Jagd-Gebiete noch nicht bekannt, da diese erst kurz zuvor eingeführt waren.

D - Gruppe :

Zu 2.11. 1940h: Ich stimme der Stellungnahme des Gruppenführers zu.

Zum Gefecht der Gruppe Grützner 14.11.:

Zum ersten Mal kam es im Raum Sworbe zu einem auf Grund der überlegenen fdl. Artillerie allerdings einseitigen Tagesgefecht. Der Gruppenführer führte seinen Aufklarungsauftrag einwandfrei aus, meldete klar und verhielt sich wahrend des Beschusses richtig. Die Überlegenheit des Gegners zwang ihn dazu, in Richtung Montu abzulaufen. Sein Glück, daß der Feind sich damit begnügte, ihn nach Süden abzudrängen. Es zeigt sich auch hier, daß der Russe auf See nicht zahe ist. 3 der Feindboote dürften zur Fuga-Klasse gehören, das vierte größere Boot scheint der Typ eines neuenen Turbinen-Minensuchers zu sein. Beschädigungen und Ausfalle sind nicht eingetreten. Wichtig die Feststellung, daß der Russe dabei ist, unsere Minensperre in der Arensburger-Bucht zu raumen.

C - Gruppe und KS-Bootsgruppe: Samtliche Boote sind in der Berichtszeit außer Dienst gestellt worden. (KS 2 und 10 schon Ende Oktober).

Gruppe Fischer:

Zu 14.11. 2100h: Havarieverhandlung mit B.Nr. G 2688 vom 1.12.44 der 9. Sicherungs-Division vorgelegt.

Gruppe Fuhrmann; Rettkowski:

Keine Bemerkungen.

Prahl

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Heftrand

Kriegstagebuch

des

Begleitschiffes "Rugard".

Kommandant: 1.11. - 15.11.44.

Oberleutnant zur See d.R. Hermann

Anlagen: -/-

Begonnen: 1. November 1944.
Abgeschlossen: 15. November 1944.

eh.

Din A 3

7 ~~10~~ - 320

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.11.- 15.11.44	Windau	Keine besonderen Ereignisse. Hermann

Gesehen

Prater

Kapitanleutnant und Flottillenchef

Heftrand

1046/15 329

321 ~~11~~

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der 31. Minensuchflottille für die Zeit vom 1.-15.11.1944.

- Abschnitt Maschine -

Flottillenchef: Kapitanleutnant Prater
Flottillening.: Oblt. (ing)d.R. Schnoor

A - Gruppe :
Gruppenführer: Kapitanleutnant Rausch
Untergrufü. : Leutnant zur See Grützner
Gruppenmaschin. Ob.Maschinist Fenker

mit den Booten

M 3120 - M 3123 - M 3124 - M 3125 - M 3126 - M 3127 - M 3128 -
M 3129 - M 3130 - M 3131 - M 3132 - M 3134 - M 3141 - M 3142 -
M 3143 - M 3144.

B - Gruppe :
Gruppenführer : Kapitanleutnant Ahrens
Untergrufü. : Ob.Lt.z.S. d.R. Rummeling
Gruppenmasch. : Stbs.Maschinist Elbing

mit den Booten

M 3101 - M 3102 - M 3103 - M 3104 - M 3105 - M 3106 - M 3107 -
M 3108 - M 3109 - M 3110 - M 3111 - M 3135 - M 3136 - M 3137 -
M 3138 - M 3139 - M 3140 - M 4250.

D - Gruppe :
Gruppenführer: Kapitanleutnant Frank
Untergrufü. : Oblt. z.See Hause
Gruppenmasch.: Maschinist Granz

mit den Booten

M 3112 - M 3113 - M 3114 - M 3115 - M 3116 - M 3117 - M 3118 -
M 3119 - M 3121 - M 3145 - M 3146 - M 3151 - M 3152 - M 3153 -
M 3154 - M 3155 - M 3156 - M 3157 - M 3158 - M 4253 - VS 134 -
VS 165.

C - Gruppe :
Gruppenführer: Leutnant z.S. d.R. Busse
Gruppenmasch.: Ob.Maschinist Mebus

mit den Booten

KM 3 - KM 4 - KM 5 - KM 19 - KM 22 - KM 29.

KS-Bootsgruppe:
Gruppenführer: Oblt. z.S. Theune
Gruppenmasch.: Ob.Maschinist Mebus

mit den Booten

KS 1 - KS 2 - KS 9 - KS 10 - KS 12 - KS 16 - KS 25 - KS 26.

Taktisch der Flottille unterstellte Boote der 14.Mich.Flottille:
Gruppe Oblt. z.S.d.R. Fischer:

VS 1401 - VS 1402 - VS 1403 - VS 1404 - VS 1406 - VS 1409 - VS 22
VS 1410 - VS 1411 - VS 1412 - VS 236 - VS 249.

Gruppe Leutnant zur See Rettkowski:

VS 1430 - VS 1431 - VS 1434 - VS 1435 - VS 1436.

Gruppe Lt. zur See Fuhrmann:

VS 1414-VS1413-VS1421-VS 1420-VS 1425-VS 1428-VS 1439- VS 1213.

Heftrand

Geh.

Din A 3

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu)

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		1. bis 15. November 1944
		In der Berichtszeit außer KB befindliche Boote
	M 3144 seit	18.8.44 Westwerft Reval/ Schichauwerft Danzig
	M 3114 "	7.10.44 Schichauwerft Danzig
	M 3137 "	24.10.44 Werft Libau
	M 3118 "	25.10.44 Werft Libau
	M 3116 "	6.11.44 Werft Libau
	VS 1401 "	14.10.44 Windau
		- - - - - - - - - - - - -

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.11. bis 4.11.	Windau	keine besonderen Vorkommnisse.
5.11.	VS 1421	Die Vorkammer Zyl. II ist gerissen, sie wird geschweißt. Das Boot ist nach 48 Stunden wieder klar.
	M 3116	Boot hatte Grundberührung. Wie durch Taucher festgestellt, sind Kiel und einige Planken beschädigt. Boot macht soviel Wasser, daß außer der Handlenspumpe noch mit Pützen gelenzt werden muß. Das Boot geht nach Libau ins Hebewerk. Die Maschine blieb klar.
6.11. bis 12.11.		keine besonderen Vorkommnisse.
13.11.		Motor ist festgefahren. (Boot wird eingeschleppt) Kolben 5 hat gefressen. Kolben und Zyl.-Buchse werden ausgewechselt. Reparaturdauer 3 Tage. Die Ursache des Kolbenfressens ist wahrscheinlich darin zu sehen, daß in dem am Vortage übernommenen Brennstoff Wasser enthalten ~~xxx~~war.
	M 3124 und M 3126	werden an die 1. L-Division abgegeben.
		M 4250, M 4253, VS 134 und VS 165 laufen Windau ein. Die Boote sind der 31. M.S.Fl. zugewiesen. Umtausch weiterer Boote ist vorgesehen.
14.11. und 15.11.		keine besonderen Vorkommnisse.

Heftrand

Gesehen

[signature]

Kapitänleutnant und Flottillenchef

Gesehen:
Weller
Korv.-Kapt. (Ing.)
u. Verbandsingenieur 9. Sich. Div.

Din A 3

324

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Heftrand

an Admiral östliche Ostsee G 1046/45 329

325

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Heftrand

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

der

C.'Gruppe 31. Minensuchflottille
-Abschnitt Maschine-

Flottillenchef:	Kaptlt.	P r a t e r
Flottillening.:	Oblt.(Ing)d.R.	S c h n o o r
Gruppenführer :	Lt.z.S.d.R.	B u s s e

mit den B oten:

KM 3, (am 10.11.44 außer Dienst gestellt)
KM 4, (am 10.11.44 außer Dienst gestellt)
KM 19, (am 3.11.44 außer Dienst gestellt)
KM 22, (am 10.11.44 außer Dienst gestellt)
KM 29, (am 3.11.44 außer Dienst gestellt)

Begonnen am: 1.11.44
Beendet am : 15.11.44

Gruppenmaschinist: Ob.Masch. M e b u s

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1. bis 15. 11.1944	Swinemünde	Außerdienststellungsarbeiten; Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen

Kapitanleutnant und Flottillenchef

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Anlage zum Kriegstagebuch des "Begleitschiffes R u g e n d". Abschnitt Maschine: Leitender Maschinist: Ob.Masch.d.R. H o l k Anlagen: -/- Begonnen: 1. November 1944. Abgeschlossen: 15. November 1944.

Heftrand

Geh.

Din A 3

Fz-328

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.11.- 15.11.44	Windau	Hafenbetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:
Weller
Korv.-Kapt. (Ing.)
Verbandsingenieur 9. Sich. Div.

Gesehen
Prater

Kapitanleutnant und Flottillenchef

Heftrand

Anlage 3 zu Admiral östliche Ostsee G 1046/45 329

Geheim!

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

K r i e g s t a g e b u c h

der 31. Minensuchflottille für die Zeit vom 1.-15.11.1944.

- Abschnitt Maschine -

Flottillenchef: Kapitanleutnant P r a t e r
Flottillening.: Oblt. (Ing)d.R. S c h n o o r

A.- Gruppe :
Gruppenführer: Kapitanleutnant R a u s c h
Untergrufd. : Leutnant zur See G r ü t z n e r
Gruppenmaschin. Ob.Maschinist F e n k e r

mit den Booten

M 3120 - M 3123 - M 3124 - M 3125 - M 3126 - M 3127 - M 3128 -
M 3129 - M 3130 - M 3131 - M 3132 - M 3134 - M 3141 - M 3142 -
M 3143 - M 3144.

B.- Gruppe :
Gruppenführer : Kapitanleutnant A h r e n s
Untergrufd. : Ob.Lt.z.S. d.R. R u m m e l i n g
Gruppenmasch. : Stbs. Maschinist E l b i n g

mit den Booten

M 3101 - M 3102 - M 3103 - M 3104 - M 3105 - M 3106 - M 3107 -
M 3108 - M 3109 - M 3110 - M 3111 - M 3135 - M 3136 - M 3137 -
M 3138 - M 3139 - M 3140 - M 4250.

C - Gruppe :
Gruppenführer: Kapitanleutnant F r a n k
Untergrufd. : Oblt. z.See H a u s e
Gruppenmasch.: Maschinist G r a n z

mit den Booten

M 3112 - M 3113 - M 3114 - M 3115 - M 3116 - M 3117 - M 3118 -
M 3119 - M 3121 - M 3145 - M 3146 - M 3151 - M 3152 - M 3153 -
M 3154 - M 3155 - M 3156 - M 3157 - M 3158 - M 4253 - VS 134 -
VS 165.

D - Gruppe :
Gruppenführer: Leutnant z.S. d.R. B u s s e
Gruppenmasch.: Ob. Maschinist M e b u s

mit den Booten

KM 3 - KM 4 - KM 5 - KM 19 - KM 22 - KM 29.

KS-Bootsgruppe:
Gruppenführer: Oblt. z.S. T h e u n e
Gruppenmasch.: Ob. Maschinist M e b u s

mit den Booten

KS 1 - KS 2 - KS 9 - KS 10 - KS 12 - KS 16 - KS 25 - KS 26.

Taktisch der Flottille unterstellte Boote der 14.Sich.Flot

Gruppe Oblt. z.S.d.R. Fischer:

VS 1401 - VS 1402 - VS 1403 - VS 1404 - VS 1406 - VS 1409 -
VS 1410 - VS 1411 - VS 1412 - VS 236 - VS 249.

Gruppe Leutnant zur See Mettkowski:

VS 1430 - VS 1431 - VS 1434 - VS 1435 - VS 1436.

Gruppe Lt. zur See F u r d e n

VS 1414-VS 1415-VS 1421-VS 1420-VS 1425-VS 1428-VS 1439- VS

Anl. 3 zu 1/Skl. 602:/45 Geh.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu)

Din A 3

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager ... Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / ...

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		1. bis 15. November 1944
		In der Berichtszeit außer KB befindliche Boote
	M 3144 seit	18.8.44 Westwerft Reval/ Schichauwerft Danzig
	M 3114 "	7.10.44 Schichauwerft Danzig
	M 3137 "	24.10.44 Werft Libau
	M 3118 "	25.10.44 Werft Libau
	M 3116 "	6.11.44 Werft Libau
	VS 1401 "	14.10.44 Windau
		- - - - - - - - - - - - -

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.11. bis 4.11.	Windau	keine besonderen Vorkommnisse.
5.11.	VS 1421	Die Vorkammer Zyl. II ist gerissen, sie wird geschweißt. Das Boot ist nach 48 Stunden wieder klar.
	M 3116	Boot hatte Grundberührung. Wie durch Taucher festgestellt, sind Kiel und einige Planken beschädigt. Boot macht soviel Wasser, daß außer der Handlenspumpe noch mit Pützen gelenzt werden muß. Das Boot geht nach Libau ins Hebewerk. Die Maschine blieb klar.
6.11. bis 12.11.		keine besonderen Vorkommnisse.
13.11.		Motor ist festgefahren. (Boot wird eingeschleppt) Kolben 5 hat gefressen. Kolben und Zyl.-Buchse werden ausgewechselt. Reparaturdauer 3 Tage. Die Ursache des Kolbenfressens ist wahrscheinlich darin zu sehen, daß in dem am Vortage übernommenen Brennstoff Wasser enthalten xxxwar.
	M 3124 und M 3126	werden an die 1. L-Division abgegeben.
		M 4250, M 4253, VS 134 und VS 165 laufen Windau ein. Die Boote sind der 31. M.S.Fl. zugewiesen. Umtausch weiterer Boote ist vorgesehen.
14.11. und 15.11.		keine besonderen Vorkommnisse.

Heftrand

Gesehen

Kapitanleutnant und Flottillenchef

Gesehen

Korv.-Kapt. (Ing.)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.11.- 15.11.44		

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der

C.'Gruppe 31. Minensuchflottille
-Abschnitt Maschine-

Flottillenchef:	Kaptlt.	Prater
Flottillening.:	Oblt.(Ing)d.R.	Schnoor
Gruppenführer :	Lt.z.S.d.R.	Busse

mit den Booten:

KM 3, (am 10.11.44 außer Dienst gestellt)
KM 4, (am 10.11.44. außer Dienst gestellt
KM 19, (am 3.11.44 außer Dienst gestellt
KM 22, (am 10.11.44 außer Dienst gestellt)
KM 29, (am 3.11.44 außer Dienst gestellt

Begonnen am: 1.11.44
Beendet am : 15.11.44

Gruppenmaschinist: Ob.Masch. Mebus

B 36. Zu beziehen vom Vormerkamt Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1. bis 15. 11.1944	Swinemünde	Außerdienststellungsarbeiten; keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen

Kapitänleutnant und Flottillenchef

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Anlage zum Kriegstagebuch des "Begleitschiffes R u g a r d". Abschnitt Maschine: Leitender Maschinist: Ob.Masch.d.R. H e Anlagen: -/- Begonnen: 1. November 1944. Abgeschlossen: 15. November 1944.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris. B 36. (neu) Din A

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.11.- 15.11.44	Windau	Hafenbetrieb. Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen

Kapitänleutnant und Flottillenchef

Gesehen:

Korv.-Kapt. (Ing.)

3. Skl. Div.

Heftrand

237

Inspektion des Schiffsmaschinenwesens

Tgb.Nr. G 4250 Ing I G

Cuxhaven, den 5. März 1945

Geheim!

U.

Marineoberkommando Ostsee

Zurückgereicht, da seem. KTB bei SMJ nicht benötigt wird.

Im Auftrage!

Oberkommando Ostsee
Tgb.Nr. G. 706/45 Fla.

Kiel, den 13. März 1945

Geheim!

U. Oberkommando der Kriegsmarine Skl. 1 a c,

Vorgelegt.
Nichts zu bemerken.
Im Auftrage

Tgb.Nr. 6021
1. MRZ. 1945
Skl.

nicht mehr zu erwarten.

Zur Stellungnahme des Flo-Chef zum K.T.B. D-Gruppe 14.11. :

Ich stimme der Stellungnahme des Flo-Chef zu. Interessant und lehrreich ist die Feststellung, daß sich bei dem Russen die Taktik eines Luftangriffes mit der eines Artillerieangriffes im Bezug auf Zusammenstellung der Bomben bzw. der Munition deckt : hier EKZ zusammen mit ZZ, dort Bomben mit Verzögerungszündern gepaart mit hochexplosiven Splitterbomben, eine Taktik, die die Versenkung eines Schiffes zumindest aber Ausschaltung von Bedienungspersonal an Deck anstrebt. Ganz klar ergibt sich daraus die Notwendigkeit ausgiebigen Panzerschutzes für Geschützbedienungen und Brückenpersonal.

Zum K.T.B. -Maschine, Seite 83 :

Am 13.11. fehlt die Nr. des Bootes, bei dem der Kolben S gefressen hatte. Es fehlt der Hinweis auf die Störungsmeldung.

Weiterhin ist zu melden, wo das verwässerte Treiböl übernommen wurde./

In Vertretung !

Korvettenkapitän

Anl. 1 zu 1/Skl. C 0.1/45 Gen. Anlage zu S.M.J.G. 4250

B 36. Ausliefernachweis: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval D (neu)

Din A 4

Zu beziehen vom Verdruckungs-

M 3128 -
M 3142 -
M 3108 -
M 3138 -
M 3121 -
M 3157 -

"Fischer"

436 (Rettk.

rmann).

scher".

- VS 249

1.1944

1.1944

Marineoberkommando Ostsee
B. Nr. G. 443/45 FIa

Geheim!

Kiel, den 20. Febr

An Schiffsmaschinen - Inspektion

Schiffsmaschinen-Inspektion
Eing. 28 FEB 1945
B.-Nr. 4250 Anl.

übersandt.
Stellungnahme MOK / Ost für " M 3116 ".
Am 13.11. war der Motor festgefahren, Kolben 5 hatte gefressen. Als Ursache wird angenommen, dass in den Vortage übernommenen Brennstoff Wasser enthalten war. Eine nähere Nachprüfung im jetzigen Zeitpunkt erscheint nicht mehr erfolgversprechend.

Im Auftrage

[signature]

---

1 1043 5 239

Stellungnahme

des Chefs der 9. Sicherungsdivision zum K.T.B.

Zum 13.11. A-Gruppe 19.15 Uhr :

Oberster Grundsatz bei der U-Jagd ist : Sofort angreifen !

Aus dem K.T.B. geht nicht hervor, ob es sich bei der 1. Ortung um auswertbare Ortungen handelte, d.h. ob der Angriff mit einer WB-Sperre oder nach dem Schnellverfahren hätte durchgeführt werden müssen. Beide Anläufe gibt es bei U-Bootsalarm nicht. Der 2. Anlauf hätte nach dem Zwei-Jägerverfahren durchgeführt werden müssen (Jagdführer und Hilfsjäger). Um eine Nachprüfung einer U-Bootsbekämpfung durchführen zu können (Auswertung), ist im K.T.B. die errechnete Annäherungsgeschwindigkeit des U-Bootes anzugeben.

Die K.F.K. sind inzwischen eingehend durch Flo-Chef und einen UAS-Lehrtrupp über die Durchführung einer U-Bootsbekämpfung bzw. U-Jagd belehrt worden, daher sind Versager wie die Unterlassung der Bekämpfung 12.25 Uhr bzw. 14.11. o2.42 Uhr nicht mehr zu erwarten.

Zur Stellungnahme des Flo-Chef zum K.T.B. D-Gruppe 14.11. :

Ich stimme der Stellungnahme des Flo-Chef zu. Interessant und lehrreich ist die Feststellung, daß sich bei dem Russen die Taktik eines Luftangriffes mit der eines Artillerieangriffes im Bezug auf Zusammenstellung der Bomben bzw. der Munition deckt : hier EKZ zusammen mit ZZ, dort Bomben mit Verzögerungszündern gepaart mit hochexplosiven Splitterbomben, eine Taktik, die die Versenkung eines Schiffes zumindest aber Ausschaltung von Bedienungspersonal an Deck anstrebt. Ganz klar ergibt sich daraus die Notwendigkeit ausgiebigen Panzerschutzes für Geschützbedienungen und Brückenpersonal.

Zum K.T.B. -Maschine, Seite 83 :

Am 13.11. fehlt die Nr. des Bootes, bei dem der Kolben S gefressen hatte. Es fehlt der Hinweis auf die Störungsmeldung.

Weiterhin ist zu melden, wo das verwässerte Treiböl übernommen wurde.

In Vertretung !

[signature]

Korvettenkapitän

Anl. 1 zu 1/Skl. 0021/45 Geh. Anlage zu S. M. J. G. 4250

Admiral Östliche Ostsee 109/45

- M 3128 -
- M 3142 -
M 3108 -
M 3138 -
M 3121 -
M 3157 -
"Fischer"
436 (Rettk.
rmann).
scher".
- VS 249
1.1944
1.1944

Din A

Tag Uhrzeit	Ort Wetter
1.11.- 15.11.44	Winds

240

Stellungnahme

des Chefs der 9. Sicherungsdivision zum K.T.B.

Zum 13.11. A-Gruppe 19.15 Uhr :

Oberster Grundsatz bei der U-Jagd ist : Sofort angreifen !

Aus dem K.T.B. geht nicht hervor, ob es sich bei der 1. Ortung um auswertbare Ortungen handelte, d.h. ob der Angriff mit einer WB-Sperre oder nach dem Schnellverfahren hätte durchgeführt werden müssen. Beide Anläufe gibt es bei U-Bootsalarm nicht. Der 2. Anlauf hätte nach dem Zwei-Jägerverfahren durchgeführt werden müssen (Jagdführer und Hilfsjäger). Um eine Nachprüfung einer U-Bootsbekämpfung durchführen zu können (Auswertung), ist im K.T.B. die errechnete Annäherungsgeschwindigkeit des U-Bootes anzugeben.

Die K.F.K. sind inzwischen eingehend durch Flo-Chef und einen UAS-Lehrtrupp über die Durchführung einer U-Bootsbekämpfung bzw. U-Jagd belehrt worden, daher sind Versager wie die Unterlassung der Bekämpfung 12.25 Uhr bzw. 14.11. o2.42 Uhr nicht mehr zu erwarten.

Zur Stellungnahme des Flo-Chef zum K.T.B. D-Gruppe 14.11. :

Ich stimme der Stellungnahme des Flo-Chef zu. Interessant und lehrreich ist die Feststellung, daß sich bei dem Russen die Taktik eines Luftangriffes mit der eines Artillerieangriffes im Bezug auf Zusammenstellung der Bomben bzw. der Munition deckt : hier EKZ zusammen mit ZZ, dort Bomben mit Verzögerungszündern gepaart mit hochexplosiven Splitterbomben, eine Taktik, die die Versenkung eines Schiffes zumindest über Ausschaltung von Bedienungspersonal an Deck anstrebt. Ganz klar ergibt sich daraus die Notwendigkeit ausgiebigen Panzerschutzes für Geschützbedienungen und Brückenpersonal.

Zum K.T.B. -Maschine, Seite 83 :

Am 13.11. fehlt die Nr. des Bootes, bei dem der Kolben S gefressen hatte. Es fehlt der Hinweis auf die Störungsmeldung. Weiterhin ist zu melden, wo das verwässerte Treiböl übernommen wurde.

In Vertretung !

Korvettenkapitän

375 1

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Geheim! Vorkommnisse

Kalage Admiral östliche Ostsee Gkdos 109 /45

Kriegstagebuch der 31. Minensuchflottille

Flottillenchef:	Kapitanleutnant	Prater
Flottillening.:	Oblt. (Ing) d.R.	Schnoor
A - Gruppe:		
Gruppenführer:	Kapitänleutnant	Rausch
Untergrufü. :	Leutnant zur See	Grützner
	mit den Booten	
M 3107 - M 3115	- M 3120 - M 3123 - M 3125 - M 3127 - M 3128 -	
M 3129 - M 3130	- M 3131 - M 3132 - M 3134 - M 3141 - M 3142 -	
M 3143 - M 3144	- M 4251 - M 4255 - VS 248.	
B - Gruppe:		
Gruppenführer:	Kapitanleutnant	Ahrens
Untergrufü.	Oblt.z.S.d.R.	Rummeling
	mit den Booten	
M 3101 - M 3102	- M 3103 - M 3104 - M 3105 - M 3106 - M 3108 -	
M 3109 - M 3110	- M 3111 - M 3135 - M 3136 - M 3137 - M 3138 -	
M 3139 - M 3140	- M 4250.	
D - Gruppe:		
Gruppenführer:	Kapitanleutnant	Frank
Untergrufü. :	Oblt. z.S.	Hause
	mit den Booten	
M 3112 - M 3113	- M 3114 - M 3116 - M 3118 - M 3119 - M 3121 -	
M 3145 - M 3146	- M 3151 - M 3152 - M 3154 - M 3156 - M 3157 -	
M 3158 - M 4253	- VS 134 - VS 165.	

Heftrand

Leutnant zur See Rettkowski mit den Booten der Gruppen "Fischer" und "Fuhrmann".

VS 1430 - VS 1431 - VS 1433 - VS 1434 - VS 1435 - VS 1436 (Rettk.

VS 1403 (Gr.Fischer).(Ab 28.11.44).

VS 1413 - VS 1414 - VS 1415 - VS 1425 - VS 1213 (Gr.Fuhrmann).

Leutnant zur See Fuhrmann mit den Booten der Gruppe "Fischer".

VS 1402 - VS 1403 - VS 1404 - VS 1406 - VS 224 - VS 236 - VS 249

in der Zeit vom 16. bis 27.11.1944.

begonnen am:16.11.1944

abgeschlossen am:30.11.1944

zu 7805 Kdos

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu)

Din A

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager ... Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen ...

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.11.	Windau	Wachposition planmäßig. Befehl für SSG-Gruppe Rettkowski auf Grund augenblicklicher Lage: Ablaufen Einlaufweg Windau mit SSG jeden 2.Tag zweimal. Grund: Seit Wochen keine Räumerfolge, bisher keine Minentätigkeit der Russen vor Windau. Auf Grund der letzten Ereignisse folgende Einsatzlage: 1) Sicherung Sworbe Ost durch Kampfgruppe 7.A.-Flottille (2-4 AF) zusammen mit 31.M.S.Fl. (6 Boote D-Gruppe). Einsatzführer: Flottillenchefs und älteste Gruppenführer (31.M.S.Fl.: Kaptlt. Frank). 2) Sicherung Sworbe West durch Gr. Fischer (14.-Sicherungs-Flottille) und B-Gruppe 31.M.S.Fl. (Gr.Rummeling) Jewils 6 Boote. 3) U-Jagdposition Libau im Quadrat 6779, 6787, 9321, 9322 durch A-Gruppe 31.M.S.Fl. Jeweils 6 KFK (4 S-Geräts-, 2 KDB-Boote) Führung: Kaptlt. Rausch. 4) U-Jagdposition Windau im Quadrat AO 6489, 6722, 6723 auf 20 m Linie durch B-Gruppe 31.M.S. Jeweils 6 Boote (4 S-Geräts-, 2 KDB-Boote). Führung: Kaptlt. Ahrens. 5) Wechsel in der Unterstellung folgender Boote, um S-Geräte gleichmäßig auf A- und B-Gruppe zu verteilen: M 3115 von D-Gruppe zur A-Gruppe. M 3107 " B-Gruppe " A-Gruppe. M 4253 " A-Gruppe " D-Gruppe. M 4250 " A-Gruppe " B-Gruppe. 6) Somit verfügt Gr. Rummeling (B-Gr.) über S-Geratsboote, sodaß im Bedarfsfall auch von Sworbe-West aus U-Jagd erfolgen kann. 7) Wechsel zu 3) und 4) je nach Lage. "Grützner" und "Rummeling" (Sworbe-Positionen) laufen wegen grober See ein. 1/2 std. Bereitschaft für "Grützner" und Gruppe"Frank".
	Libau	Rausch wegen Sperrung U-Jagdgebiet kein Einsatz. Prater .....
17. 1.	Windau	Wachposition planmäßig.
0920	Wetter: NNO 4, See 3, Sicht bis 10 sm bedeckt, leichter Schneefall.	Kampfgruppe Sworbe Ost mit Gr. Frank (6 Boote) auf Position. Führung: Chef 7.A-Flottille.
1030		Gruppe Rummeling mit 6 Booten Sicherung Sworbe-West.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 17.11.		Gruppe "Ahrens" U-Jagdposition Windau mit 6 Booten
1600		2 Boote A-Gruppe (Führung M 3115) zur Verstärkung Rausch mit Geleit nach Libau.
noch 17.11.		
0600	Libau	Rausch mit 5 Booten U-Jagd. Nach 2 Stunden wegen Wetterlage abgebrochen. Prater .....
18.11.	Windau	Wachposition planmäßig:
	N zu O 3, See 2 Sicht 20 sm, bedeckt.	Während des Tages stärkere Gefechtstätigkeit Sworbe-Ost. (siehe KTB. D-Gr.)
1200		Gruppe Grützner (6 Boote) 1/2 std. Bereitschaft für nötige Verstärkung Sworbe-Ost bzw. Ablösung "Frank". FT. 1500/2 KR: 1430-35 Quadrat 6439 9 IL2 Bomben und Bordwaffen. M 3106 Bombentreffer achtern.- - Rummeling - Dieses Boot wird Windau entlassen. Personalausfälle keine. (s.KTB. B-Gr.)
1800		M 3111/40/41 mit Geleit nach Libau. Führung Kdt. M 3111.
noch 18.11.		
0600	Libau	Rausch mit 5 Booten U-Jagd.
2315		Wegen See 4-5, Vereisung abgebrochen. Prater .....
19.11.	Windau	Wachposition Windau plnamäßig.
	NO-O 3-4, See 2 trüber Himmel, gute Sicht.	1 Boot tagsüber Bewachung lett. Fischerboote.
0600		Gr. "Ahrens" wegen See 4-5 U-Jagd Windau aufgegeben.
0550	NO-O 3-4, See 2 trüber Himmel, gute Sicht.	Ich laufemit Gruppe "Grützner" (6 Boote) aus zur Ablösung Kampfgruppe Sworbe-Ost.
0900	Michaelsturm	Da Gruppe Sonnemann in der Nacht unter Landschutz gehen wollte, bin ich hier, treffe aber nur

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 19.11.		Gruppe Rummeling (Sworbe-West) der wegen Wetterlage Schutz gesucht hat und nun wieder auf Position geht. Ich laufe nach Nord, hänge M 3154 v.d.Gr. Frank, der sich während der Nacht verirrt hat, an.
1045	5753 Nord 2205 Ost	Gruppe Sonnemann abgelöst. Bilde Kampfgruppe mit Vp 1709, AF 9, und 6 Booten "Grützner". Chef 7.A-Flottille bittet mich, Lage zu melden. Daraufhin: FT. 1155/27 SSD: AF 185743 N, 2203 Ost 1040 Uhr gesunken. Mit AF 9, Vp 1709, 6 Grützner 1145 Uhr Quadrat 6544 Mitte nach Zerel/Montu. Rest Sonnemann, Frank Windau. - Prater auf Vp 1709 -
1130		Ich steige auf Vp 1709 über, da ich hier bessere Navigationsmittel habe. Formation: Igel. FT. 1247/31 SSD: Zaage, Sonnemann, Prater: Irbenstraße absetzen, Standort melden. - 9.Sich.Div. - Ist durch folgende Ereignisse überholt.
1400	Zerel/Montu	Auf Position. FT.AM/34: Feindlandung vor Montu. - ohne Unterschrift - Mir ist nicht klar, von wem diese Alarmmeldung stammen könnte: Vor Montu ist nichts vom Feind zu sehen. FT. 1340/35 KR: Alle: Feindlandung Montu mit vollem Einsatz bekämpfen. - 9.Sich.Div. -
1430	Vor Montu Auffrischende Winde, SO, See 3-4, sehr gute Sicht	Ich werde von Feindverband von Nord her auf ca 180 -200 hm beschossen. Salven liegen deckend im Verband. Gegner außer Reichweite. Eigene M-Boote (M 460) im Süden in Sicht. Deshalb: FT. 1422/39: Quadrat 6515 3 große, mehrere kleine Feindfahrzeuge Kurs Süd. Eigener Standort vor Montu. Setze mich auf M-Boote ab. - Prater - FT. 1455/40 KR: Werde auf 20 hm stark beschossen. - Prater -
1500	Zerel	M 460 /M 203 stoßen nach Nord vor. Ich folge. FT. 1445/43 KR: Zu FT. 1455 muß heißen 200 hm. Feind außer Sicht. Stehe vor Montu. Dort Position. - Prater -

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 19.11.		
1550	Position Montu SO 6, See 4, klarer Himmel, sehr gute Sicht.	stehe auf und ab. M.-Boote weit im Norden Gefecht mit Fugas. Gefechtstätigkeit an Land.
1730	Quadrat 6541	FT. 1625/45: Vp. 1709, AF 9: An M 460 heranschließen. - 9.Sich.Div. - Diesen Befehl auszuführen ist zwecklos, da AF 9 auf Grund See 4 und zunehmend keine Waffenwirkung mehr hat, außerdem erhebliche Seeschäden meldet. Ich muß diese Meldung des Grufü. auf AF 9 anerkennen und beschließe, ihn bei nächster Gelegenheit zu entlassen, denn so nützt er mir noch nichts. Mit Vp 1709 allein an M 460 heranzuschließen, ist nicht zu verantworten. KFK's aufzunehmen, hat keinen Zweck, da zu langsam und kein Waffeneinsatz. Absicht: Irbenstraße absetzen. AF 9 mit M 3128, der nur 5 sm laufen kann, entlassen Windau. Also melde ich: FT. 1734/49: Zu FT. 1625/45: 1715 Uhr Quadrat 6541 l.K.M. SO 7, See 4-5, auffrischend, kein Waffeneinsatz mehr. Gehe Irbenstraße. - Prater -
2000	Blau 18a	FT. 2012/56 SSD: 2000 Uhr entlasse AF 9 wegen schwerer Seeschäden mit M 3138 bei 18a Windau. Bleibe Michaelsturm. - Prater auf Vp 1709 -
2010		Jetzt erst bekomme ich FT. 1920/55: Vp.-Boot 1709 AF 9: Standort melden. - 9.Sich.Div. - Antwort ist durch FT. 2012 erledigt. Stehe vor Michaelsturm mit Verband auf und ab. FT. 2118/62: M 460: 1.) Gruppe Grünninger: M 204 mit Vp 302, 303, 5713 Windau aus 2200 Uhr zur Ablösung Höhe Montu. Treffpunkt hergeben, UK-Kanal 15. 2.) Nach Ablösung M 460, M 203, Vp 1709, AF 9 Windau. - 9.Sich. Div. - Um nochmal Lage zu klären, mache ich FT. 2359/71: Zu FT. 2118: Gem. FT 2012 AF 9 Marsch Windau. Mit 5 Grützner Michaelsturm. Hinweis FT 1734. Erbitte Befehl. - Prater auf Vp 1709 -
noch 19.11.	Windau	"Ahrens" geht mit 3 Booten und Schlepper zur Hilfeleistung Sonnemann, der aber AF 18 gesunken ist, (FT.1147)
1100 1300 1600	Ovisi	kehrt er wieder um (FT 1303) "Ahrens" mit 6 Booten wieder auf U-Jagdposition Windau.

Heftrand

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 19.11.	Libau	"Rausch" wegen schledhter Wetterlage kein Einsatz. Sofortbereitschaft. Prater .....
20.11.	Michaelsturm	
0315	SO 7, See 4-5, dunkle Nacht, mäßige Sicht.	FT. 0220/78 SSD: Prater. Mit 5 Grützner Michaelsturm bleiben. Vp. 1709 an Rotte M 460 nach Windau anhängen. - 9.Sich.Div. -
0400		Ich steige daraufhin auf M 3121 über und entlasse Vp. 1709.
0600		Michaelsturm mit 5 Booten Grützner geankert.
0740	Michaelsturm	Gr. Rummeling (Sworbe-West) vor Anker.
	SSW 6, See 3, bedeckt, diesig schlechte Sicht.	Ein Boot von Einsatzgruppe Fuhrmann, der zur Ablösung Rummeling bei Ovisi steht, stößt zum Verband. (s.KTB. Gr.Fischer).
0900		Da ich keine Kampfgruppe mehr zu führen habe und "Rummeling" abgelöst wird durch Fuhrmann, gehe ich mit R. Windau um dort festzustellen, was die AF"s machen. Nehme das Boot von "Fuhrmann" mit.
1100	Ovisi	Erhalte FT. 1012/13: Rummeling Standort melden. Stehe 3 sm westl. Zerel. - Fuhrmann -
	SSW 6, See 3-4 auffrischend, Nebel.	Daraufhin mache ich: FT. 1236/25: Fuhrmann: 1100 Uhr Ovisi. Laufe mit Rummeling und VS 249 von Fuhrmann Windau. - Prater -
1300	Windau	ein.
0030	Windau	Fuhrmann mit 6 Booten Ablösung Sworbe-West (Rummeling)
0800		"Ahrens" wegen See 4-5 von U-Jagd zurück.
		1 Boot Kontrolle lett. Fischer vor Windau.
		FT. 1627/39: Fuhrmann/Grützner: VS 134 und VS 249 1500 Uhr Windau aus. VS 134 Grützner, VS 249 zu Fuhrmann. - Chef 31.M.S.Fl. -
		Beide Position, Fuhrmann nach vergeblichem Vorstoß nach Nord, bleiben wegen Wetterlage Landschutz.
		Wachposition Windau planmäßig.
	Libau	"Rausch" wegen Wetterlage kein Einsatz. Sofortbereitschaft.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 20.11.		FT. 2234/60: Am 21.11. ab 0800 Uhr tritt fur Verkehrskreis Sworbe Strömlingstafel in Kraft. - 9. Sich. Div. - Prater .....
21.11.	Windau	Tagsüber Wachposition planmäßig, nachts 2 Boote Vorhafen wegen Wetterlage.
	Windwarnung, S-SW 7-5, See 5-4, bedeckt, Regen, Sicht 3-5 sm.	FT. 0020/75: Fuhrmann. 21.11. ab 0500 Uhr nicht nördlicher als 5754 Nord stehen. - 9.Sich.Div. -
1000		"Grützner" auf Position Sworbe-Ost.
0800		"Fuhrmann" Sworbe-West.
		Beide Positionen werden im Laufe der Nacht wegen zu hohem Seegang eingezogen.
		"Rausch" Libau wegen Wetterlage kein Einsatz.
		"Ahrens" (U-Jagd Windau) kein Einsatz wegen Wetterlage. Prater .....
22.11.	Windau	Wachposition nur bis Mittag planmäßig, dann wegen Wetterlage Vorhafen.
	N-W 6-7, See 5-6, wolkig bis heiter, Schauer, Sicht 10-20 sm.	Gr. Fuhrmann (Sworbe-West) 1/2 std. Bereitschaft.
		Gr. Frank (Sworbe-Ost) 1/2 std. Bereitschaft.
		FT. 1157/85: Anschrift Positionen Sworbe mit Strömling-Signalen lautet: Gruppe A = Sworbe-West Gruppe B = Sworbe-Ost
		Bootstyp, z.B. KFK oder M-Boot wird vorgesetzt. - 9.Sich.D iv. -
		"Rausch" (U-Jagd Libau) wegen Sperrung kein Einsatz.
		"Ahrens" (U-Jagd Windau) wegen Wetterlage kein Einsatz. Prater .....

Heftrand

B 35. Zu beziehen vom Vordrucklager der ... Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris ...

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
23.11.	Windau	Wachposition planmäßig. Wegen "Delphin" ab 1600 Uhr 2 Boote Markposition "W" vor Windau.
	SO 4-5, See 3-4 wolkig, Regen, Nebel, Sicht 10 sm abnehmend	Gr. Rausch (Libau) wegen Sperrung keine U-Jagd.
0230	5-3 sm.	Frank mit 6 Booten (D-Gr.) Sicherung Swarbe-Ost.
0320		"Fuhrmann" mit 6 Booten (14.Sich.Flt.) Sicherung Swarbe-West.
		FT. 0831/48 KR: Quadrat 6463 r.o. Tiefangriff auf "Scheer". 1 zweimotoriges Flugzeug abgeschossen. 1 weiterer Abschuß beobachtet. - Fuhrmann -
		Dieser Wortlaut läßt nicht klar erkennen, daß die Gruppe selbst ein Flugzeug (bzw.2) abgeschossen hat, was aber tatsächlich der Fall ist.
10 15		"Ahrens" mit 6 Booten (B-Gr.) U-Jagd Windau.
1040-1140		"Frank" (Swarbe-Ost) wehrt 2 Flugzeugangriffe auf Position ab. Bomben und Bordwaffen. Keine Ausfalle.
		FT. 1328/68-1327/69 KR: "Delphin" Damit ist das Stichwort zur Räumung Swarbes gegeben. Die Boote der 31.M.S.Fl. sind zur Flankensicherung an beiden Seiten des Marschweges Swarbe-Windau eingesetzt.
1345		Chef 31.M.S.Fl. hatte zunächst Befehl, auf Vp 31 vor Swarbe bis zum Übersteigen Chef 24.L.-Flott. Führung Abtransport zu übernehmen. Dann auf Befehl 9.Sich.Div. Leitung Hafenorganisation Windau.
1700		Sofort-bereitschaft für alle Boote Windau.
		Gr. Grützner (5 Boote) Position 2 (Quadrat 6483 r.o. E bis Quadrat 6483 u.K.M.)
		Gr. Hübner (6 Boote) Position 4 (Quadrat 6469 r.o.E. bis Quadrat 6469 1.K.M.)
		M 3156 Collision, bleibt zurück (s.KTB. D-Gr.)
1530		Gruppe Rummeling (4 Boote) Markposition vor Zerel und Mitte Irbenstraße.
1700		Gr. Ahrens wird durch R-Boot auf Position 3 (Quadrat 6469 r.o.E. - Quadrat 6469 1.K.M.) befohlen.
		FT. 1456/76 SSD: Frank. Sofort Position Quadrat 6469 r.o.E. bis Quadrat 6469 1.K.M. bis 30 Min. nach "Ausverkauft". - Prater -
		"Frank" geht damit auf Position 1.
		FT. 1502/77 SSD: Fuhrmann. Sofort bis 30 Min. nach "Ausverkauft" Position Quadrat 6438 u.K.M. bis Quadrat 6438 r.o.E. - Prater -
		"Fuhrmann" geht damit auf Position 5.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 23.11.		Einsatzbereit in Windau für Soforteinsatz bleiben 3 Boote, nach Einlaufen 5 Boote (1930 Uhr) aus Libau, von denen 2 Boote zur Verstärkung Gr. Hübner nach Swarbe gehen: 6 Boote.
		M 3108/52 sind nach längerer Werftzeit in Danzig damit wieder einsatzklar. Rahn .....
24.11.	Windau	Wachposition planmäßig gemäß "Delphin".
	SO 4-5, See 3, bedeckt, Regen, örtl. Nebel, Sicht 3-5 sm.	FT. 0100/42 SSD: Fuhrmann. Sofort nach Quadrat 6459 r.o. bis 1.u. mit Strömling "A" bestätigen. - 9. Sich.Div. -
		"Fuhrmann" wird damit südlicher befohlen, da mit Einsatz 2. Kampfgruppe gegen Swarbe gerechnet wird. Er bestatigt.
		"Frank" wird mit Tagesanbruch zum Quadrat 6545 befohlen. (östl. Irbenstraße)
		"Fuhrmann" zum lgeichen Zeitpunkt Quadrat 6469 (westl. Irbenstraße).
0830		"Hübner" bittet um Schlepperhilfe für 2 Boote. Schlepper werden zu ihm befohlen.
		FT. 0843/88 KR: - Ausverkauft -.
		FT. 0856/92 KR: "Alle"
		Sicherungsstreitkrafte enge Sicherung bilden um Geleit, Blanc.
		Daraufhin fragen "Frank" und "Fuhrmann" an, ob sie die Positionen Irbenstraße besetzen sollen. Antwort: Ja.
		Samtliche anderen Boote sichern Rücktransport und laufen im Laufe Nachmittag Windau ein.
1530		Gr. Rausch mit Geleit Marsch Libau-Windau. Ich beabsichtige, Rausch abzulösen durch die Gruppe "Ahrens", die aber wegen der verschlechterten Wetterlage am Abend nicht mehr auslauft. Begleitschiff Rugard wird der 9.Sich.Div. direkt voll unterstellt. Rahn .....
25.11.	Windau	Wachposition planmäßig, grundsatzlich die Wachposition wird nachts mit 4 2cm Booten besetzt, da nach der Räumung Swarbes mit erhöhter russischer Aktivitat zur See im Seegebiet Windau und in der Luft gerechnet werden muß.
	See 4-5, S 5-6 bedeckt, örtl. Regen und Nebel Sicht 3-5 sm.	Sofortbereitschaft für Gruppe Rummeling (B-Gr.) mit 7 Booten zum Marsch nach Libau, anschließend U-Jagd Libau. M 3137 (B-Gr.) stößt in Libau dazu, sodaß diese Gruppe 8 Boote hat. 6 im Einsatz, 2 Ruhe.
0930		

Heftrand

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der ... Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / ...

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 25.11. 1130		2 Boote Rummeling mit M 3106 aus nach Libau. M 3110 führt. M 3106 (B-Gr.) Reparatur Libau. Boote laufen jetzt schon aus, um Wetterlage auszunutzen.
1530		"Rummeling" mit Geleit Libau.
1600		"Grützner" auf Position U-Jagd Windau.
2345		"Grützner" gibt Position auf wegen zu hohem Seegang. Windau Sofortbereitschaft.
		Frahn .....
26.11. 0000	Windau S-SW 4, See 3, stark wolkig, Sicht außerhalb örtl. Regens 10 sm.	Wachposition planmäßig. "Hübner" mit 6 Booten (D-Gr.) Position östlich Irbenstraße. Ablösung "Frank".
0200		"Fischer" mit 6 Booten (B-Gr. 31.M.S.Fl.) Position westliche Irbenstraße. Ablösung "Fuhrmann".
1000		"Grützner" mit 6 Booten U-Jagd Windau.
		FT. 1230/57: Chef 31. M.S.Fl. M 3114/19 0800 Uhr Bohnsack aus.
		- M 3114 -
915		M 4251 läuft ein. Austauschboot. A-Gr. zugeteilt
1945		Lt. Fuhrmann geht mit 6 Booten der Gr. Fischer (14.Sich.Flt.) nach Libau, da dort SSG-Einsatz dringend erforderlich. Einsatz durch eigenen Flo-Chef.
2200		"Grützner" wird wegen Sperrung des U-Jagdgebietes Windau befohlen.
26.11. 1500 - 27.11. 0200	Libau	"Rummeling" U-Jagd mit 6 Booten. Frahn .....
27.11. 0400	Windau SW 3-4, See 3, zunehmend stark wolkig, Sicht 10 sm.	Wachposition planmäßig. VS 248 von 2.Sich.Flt. ein. Austauschboot. A-Gr. zugeteilt. Ich habe damit von den 12 Austauschbooten 10 bekommen und habe 3 von der 14.Sich.Flt. und 7 von meiner Flottille an 1. L-Division abgegeben.
0730		Gr. Rettkowski mit 3 Booten Nachprüfen Gebiet vor Windau mit SSG.
0830		Wegen Wetterlage abgebrochen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 27.11. 0945		"Grützner" mit 6 Booten (A-Gr.) auf U-Jagd Windau.
1200		Wegen zu hohem Seegang ein.
		Die Positionen der Flottille müssen in der neuen Kurssignaltafel erscheinen (Strömling), sodaß ich vorschlage:
		Position 1 = Vorpostenposition östliche Irbenstraße " 2 = - " - westliche " " 3 = Wachposition Windau " 4 = U-Jagd Windau " 5 = U-Jagd Libau.
		Dazu kommt noch Position 6: Bewachung lettischer Fischer Paulshafen (ab 28.11.44).
		Vorschlag wird von 9.Sich.Div. genehmigt.
27.11. 2100 - 28.11. 0100	Libau	"Rummeling" mit 5 Booten Suche nach 2 Hohlstaben Quadrat 9322. U-Jagd. Wegen Wetterlage abgebrochen.
		Frahn .....
28.11. 0830	Windau W 2-3 auf SW 5 drehend, See 3-2 abnehmend, wolkig bis heiter Sicht 10-15 sm.	Wachposition planmäßig. "Rettkowski" mit 2 Booten Nachprüfen Gebiet vor Windau mit SSG.
0920		"Grützner" mit 6 Booten U-Jagd- Windau.
1100		"Hübner" wird auf Position 12 mal von einigen russischen Flugzeugen angegriffen. 1 Abschuß. 3 Verletzte, die von Flugsicherungsboot nach Windau geholt werden.
1300		"Rettkowski" mit 4 Booten lückenlos Nachprüfen Quadrat 6489 mit SSG, da dort Abwurf von Körpern (wahrscheinlich Minen) beobachtet wurde.
1400		M 3138/VS 248 (B-Gr.,A-Gr.) Fischereischutz Paulshafen.
1500		M 3156 (siehe KTB. 23.11.) (D.-Gr.) wird nach Libau zur Reparatur geschleppt.
1630		VS 1213 Marsch Libau. Dort einsatzmäßig 14.Sich. Flt. unterstellt.
1400 - 2200	Libau	"Rummeling" mit 6 Booten U-Jagd. Wegen zu hohem Seegang abgebrochen. Frahn .....

Heftrand

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der ... Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Cuxhaven / Pillau

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
29.11.	Windau	Wachposition planmäßig.
0200	S 6-7, See 5, bedeckt, Regen.	M 3114/19 (D-Gr.) aus Deutschland (Werftreparatur) zurück.
0415	Sicht von 10 auf 3 abnehmend	"Grützner" wegen Wetterlage ein von U-Jagd Windau.
0510		VS 1403 (Gr.Fischer), VS 1425/33 (14.Sich.Flt.) ein. Gr. Rettkowski unterstellt.
1015		"Fischer" mit 6 Booten von westlicher Irbenstraße,
1115		"Hübner" mit 6 Booten von östl. Irbenstraße wegen Wetterlage ein.
1600		"Rettkowski" ein wegen Wetterlage. Arbeit mit SSG im Quadrat 6489 noch nicht beendet, bisher kein Erfolg.
2000		"Rausch" mit 5 Booten und 1 AF (7.A-Fl.) Vorstoß bis Domesnas. Einlaufen Windau mit Helligkeit.
2400		"Grützner" mit 6 Booten U-Jagd Windau.
29.11.	Libau	"Rummeling" wegen Wetterlage kein Einsatz.
30.11.	Windau	Wachposition planmäßig.
	S-SW 4, See 4-3 bedeckt, Sicht 3-5 sm, Nebel.	Positionen Irbenstraße erfassen Ost- und Westausgang, werden verstärkt durch AF (z.Zt. je 1 AF) und erhalten Befehl, tagsüber bis Windau abzulaufen. Bei diesigem Wetter (kein Flugwetter) bleiben sie nach Entscheid Grufü. auf Position. Außerdem laufen sie ca jeden 2.Tag auf Rückmarsch Küstenweg und Weg blau ab 18a bis Windau mit SSG und SDG ab.
0730		"Rettkowski" mit 6 Booten Nachprüfen Quadrat 6489 mit SSG. 1700 Uhr ein ohne Erfolg.
1400		"Rausch" mit 5 Booten und 1 AF östl. Irbenstraße.
1430		Lt. z.S. "Busse" mit 6 Booten und 1 AF westliche Irbenstraße.
noch 30.11.	Libau	"Rummeling" wegen Wetterlage kein Einsatz.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

31. Minensuchflottille - A.Gruppe. -

Flottillenchef : Kapitänleutnant P r a t e r
Gruppenführer : Kapitänleutnant R a u s c h
Unter - Grppf. : Leutnant z. See G r ü t z n e r

angefangen : 16.November 1944
beendet : 30.November 1944

mit den Booten :

M 3107	Ob.Fähnr.z.S.	Kleinschmidt	5 Seetage	4. Gruppe zuram 16.11.
M 3115	Ob.Strm.	Langholz	8 "	4. Gruppe zuram 16.11
M 3120	Stbs.Ob.Strm.	Feuerherd	1 "	
M 3122	Ob.Strm.	Pauls	Nidden gestrandet	
M 3123	Strm.	Nagel	3 Seetg. ab 25.11. 1.L.D	
M 3125	Ob.Strm.	Nordmeier	3 " ab 25.11. 1.L.D	
M 3127	Ob.Strm.	Rohrer	AKB Danzig	
M 3128	Ob.Strm.	Oswald	8 Seetage	
M 3129	Ob.Strm.	Prior	4 " ab 25.11. 1.L.D	
M 3130	Ob.Strm.	Bartholomäy	5 "	
M 3131	Ob.Strm.	Hübsch	9 "	
M 3132	Ob.Strm.	Kotowski	10 "	
M 3134	Ob.Strm.	Neumann	8 "	
M 3141	Ob.Strm.	Ostwald	8 "	
M 3142	Ob.Strm.	Wirth	8 "	
M 3143	Ob.Strm.	Kassner	10 "	
M 3144	Ob.Strm.	Timme	AKB Danzig	
M 4251	Strm.Mt.	Weiser	3 Seetage	4. Gruppe zuram 27.11.
M 4255	Ob.Strm.	Kruse	3 "	4. Gruppe zuram 24.11.
VS 248	Strm.Mt.		2 "	4. Gruppe zuram 27.11

Heftrand

B 36. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt. D (neu) Din A 3

14 288 -1-

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.11.44	Libau	U.Jagdgruppe mit M 3142 - 23 - 25 - 29 - 30 - 31- 32 - 40 - Kriegshafen Libau, da U.Jagdgebiet München 3" gemäß FT. 0026/55 vom 16.11. für 24 Stunden gesperrt ist.
0140		M 3128 - 34 - 43 - mit Geleit Libau ein.
0800		Boote melden sich bei Gruppe zur Ablösung der Boote M 3123 - 25 - 29 -, die nach Windau zur Abgabe an 1.L.Div. kommen sollen.
1530		Lt.z.S. Hübner mit M 3123 - 25 - 29 - 40 - Libau aus zum Marsch nach Windau.
1830		Boote laufen wieder wegen Wetterlage ein.
		Windau Hafen: M 3120 - 41 - 15-07 - M 3115 (D.Grp.) M 3107 (B.Grp.) zur A.Grp. kdt.
		AKB Danzig : M 3144 - 27 -
		Nidden gestrandet: M 3122 Rausch
17.11.44 0600		M 3142 - 28 - 30 - 31 - 32 - Libau aus nach U.Jagdposition
		M 3143 (unklares Aggregat) M 3134 (unklare Lichtmaschine) Libau Werft.
0800	Wind: NO 5-6 See : 4 bedeckt 10/10	Stehe im Ø 9122 m.o. S.Gerät kann wegen Wetterlage nicht orten, laufe nach Libau.
		Setze F.T. 0814/19 an 9. Sich.Div. ab. Einlaufe Libau wegen Wetterlage.
1010		Libau ein. Boote bleiben in Sofortbereitschaft.
1000		M 3123 - 25 - 29 - 40 - Libau aus zum Marsch unter Küstenschutz nach Windau.
1800		Boote laufen Windau ein.
1600		M 3115 - 07 - Windau aus zum Marsch nach Libau.
		Windau Hafen: M 3120 - 41 -
		AKB Danzig : M 3144 - 27 -
		Nidden gestrandet: M 3122 Rausch
18.11.44 0600	Wind: O 2 See : 1 bedeckt 8/10	Gruppe mit M 3142 - 28 - 31 - 32 - 43 - Libau aus nach U.Jagdposition. M 3134 (unklare Lichtmaschine) M 3130 (Überholung 2 cm) Werft Libau.
0905		Fliegeralarm. Anflug von 2 Boston und 3 Jäger. Kurs O., Höhe 50 - 100 m, Entfernung 500 m . Maschinen drehen nach Beschuß nach Norden ab und fliegen im weitem Abstand über Land mit Kurs SO weiter.

Heftrand

-2- 28945

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 18.11		
0920		Fliegeralarm beendet.
1200	Wind: SO 3-4 See : 2-3 bedeckt 9/10	Stehe im Ø 9321/22 auf und ab.
2315	Wind: SO 6 See : 4-5 bedeckt 10/10	Boote stampfen in der See, S.Gerät bekommt keine Ortung. Vordere Waffen sind vereist. Laufe nach Libau. Setze FT. 2339/67 an 9. Sich.Div. ab. Einlaufe wegen Wetterlage nach Libau.
0015		M 3115 - 07 - Libau ein.
1800		M 3141 - 11 - 40 - mit Geleit aus nach Libau. (Siehe KTB B.Gruppe.)
		Windau Hafen : M 3120 - 23 - 25 - 29 -
		AKB Danzig : M 3144 - 27 -
		Nidden gestrandet : M 3122 Rausch
19.11.44 0110	Wind: SO 6 See : 4-5 Bewölkt	U.Jagdgruppe mit M 3142 - 28 - 31 - 32 - 43 - Libau ein. Werft Libau: M 3130 - 34 -
0800		M 3107 und M 3115 melden sich bei der Gruppe. Boote bleiben in Sofortbereitschaft.
0900		M 3129 Windau aus als Flakschutz für lettische Fischer
1400		Windau ein.
		Windau Hafen: M 3120 - 23 - 25 -
		M 3141 Geleit nach Libau. (Siehe KTB B.Gruppe)
		AKB Danzig : M 3144 - 27 -
		Nidden gestrandet : M 3122 Rausch
20.11.44 0600	Wind: SO 5-6 See : 4-5 bedeckt 10/10	M 3142 - 28 - 30 - 31 - 32 - 34 - 43 - 07 - 15 - Libau. Boote liegen in Sofortbereitschaft.
		Windau Hafen: M 3123 - 25 - 29- 20 -
		M 3141 siehe KTB B.Gruppe
		AKB Danzig : M 3144 - 27 -
		Nidden gestrandet : M 3122

Heftrand

B 36. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Oslo

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
21.11.44		Libau Sofortbereitschaft: M 3142 - 28 - 30 - 31 - 32 - 34 - 43 - 07 - 15 -
0630	Wind: SW 6 See : 4-5 bedeckt 10/10	Laufe mit M 3142 aus zur Feststellung Wetterlage.
0730		Libau fest. Für Boote kein Einsatz möglich.
1945		F.T. Lt.Nr. 53-KR- MOK Ost Führerstab. U.Jagd " München 3" ab 22.11. 1200 Uhr, "München 1" ab 23.11. 1600 Uhr gesperrt. Beide Gebiete ab 24.11. 0400 Uhr wieder frei. - Adm. östl. Ostsee F 1 -
		Windau Hafen: M 3123 - 25 - 29 - 20 - Libau: M 3141 (Siehe KTB B.Gruppe) AKB Danzig : M 3144 - 27 - Nidden gestrandet : M 3122 Rausch
22.11.44	Libau	M 3142 - 28 - 30 - 31 - 32 - 34 - 43 - 07 - 15 - "München 3" bis 24.11. 0400 Uhr gesperrt.
1430		Fliegeralarm: Angriff auf Vorhafen Libau.
1500		Fliegeralarm beendet.
1730		Fliegeralarm.
2010		Fliegeralarm beendet.
		Windau Hafen: M 3120 - 23 - 25 - 29 - Libau : M 3141 (Siehe KTB B.Gruppe) AKB Danzig : M 3144 - 27 - Nidden gestrandet : M 3122 Rausch
23.11.44	Libau	M 3142 - 28 - 30 - 31 - 32 - 34 - 43 - 07 - 15 - Kriegshafen Libau. U.Jagdgebiet "München 3" gesperrt. Keine U.Jagd.
		Windau Hafen: M 3120 - 23 - 25 - 29 - Libau : M 3141 (Siehe KTB B.Gruppe) AKB Danzig: M 3144 - 27 - Nidden gestrandet : M 3122 Rausch
24.11.44	Libau	M 3142 - 28 - 30 - 31 - 32 - 34 - 43 - 07 - 15 - U.Jagdgebiet "München 3" gemäß FT. Lt.Nr. 40 erst ab 1200 Uhr freigegeben. Befehl von Chef 31.M.S.Flott. Boote möglichst mit Geleit nach Windau kommen.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 24.11.		
1530	Libau Wind: SW 6 See : 4 bedeckt 10/10	M 3142 - 28 - 30 - 31 - 32 - 34 - 43 - 07 - 15 - Übernehme im Vorhafen Geleit " Ingrid Leonhardt" und "Weserstein" und laufe nach Windau.
1600	Libau/Ansteuerungstonne.	M 3107 Maschinenschaden, entlasse Boot mit M 3128 nach Libau.
		Windau Hafen: M 3120 - 23 - 25 - 29 - 41 -(M 4255 der Gruppe zugeteilt.) AKB Danzig : M 3144 - 27 - Nidden gestrandet : M 3122 Rausch
25.11.44		
0230	Windau	M 3142 - 30 - 31 " Ingried Leonhard ... leit ... in.
0015	Libau Wind: S 5 See : 3-4 bewölkt	M 3107 der Maschine wie ... nach Windau. ... 28
0920		Boote laufen Winda...
1630		M 3123 - 25 - 29 - Abgabe an 1.L.Div. ... zur
1630	Windau	M 3115 - 31 - 32 - Grützner aus nach ... und 6722/23) ... 489
2330		Gruppe Grützner mi... 43 - wegen Seegang ... 1 -
		Windau Hafen: M 312... AKB Danzig : M 3144 ... Nidden gestrandet : ...
26.11.44	Windau	M 3120 - 32 - 30 - ...
1000		U.Jagdposition Windau aus mit M 3115 - 31 - 32 - 34 - 41 - 43 -
1200	Wind: SW 3 See : 3 bedeckt 5/10	F.T. 1153/52 - KR - Für U.Jagd gesperrt vom 26.11 2200 Uhr bis 27.11. 1000 Uhr U.Jagdgebiet "München 3"- - Adm. östl. Ostsee F 1 M -
1627		F.T. 1608/58 - Ab 2200 Uhr U.Jagdgesperrt. Grützner einlaufen. - 9. Sich.Div. -
2025	Windau	U.Jagdgruppe mit M 3115 - 31 - 32 - 34 - 41 - 43 - eingelaufen.

Heftrand

Beleitaufstellung

B 36. Zu beziehen vom Verdrucklager der Kriegsmarine ... Ausbeferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht ...

Tag /Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 26.11.		Windau Hafen : M 3120 - 42 - 30 - 07 - 28 - 4255 - AKB Danzig : M 3144 - 27 - Nidden gestrandet : M 3122 Kausch
27.11.44		
09.30 11.00	Sw 6-8 See 5 C 7/1o Regenschauer Sicht 6-1o. sm	M 3115, 31,32,34,41,43 Windau aus nach U.-Bootsjagdposition. Führung Lt.z.S.Grützner
12oo		Windau ein wegen Wetterlage.
		Windau: M 3142,2o,28,3o,o7 M 4255.
		M 4255 meldet sich von Gotenhafen zur A.-Gruppe kommandiert. VS 248 ein von Libau, der A.-Gruppe zugeteilt.
		Windau: M 3142-2o-28-3o-o7--4255 und 51 , VS 248 Danzig: A.K.B. M 3127 und 44 Nidden: M 3122 Kausch
28.11.1944		M 3142, 2o, 28, 4255, 4251,312o.
12.00	SW 3/See2/06/1o Sicht ausser Bereich.	Windau klar zum Auslaufen nach Irbenstrasse Position östlich. VS 248 mit 3138 Windau aus nach Paulshaven.(Siehe K.T.B. B.-Gruppe.)
24.00	SSO 5/See3/04/1o Sicht 1o sm.	U.-Bootsjagdgruppe Grützner mit M 3115, 31, 32, 34, 41, 43 aus auf Position Windau. M 3107, 39 Reserveboote für U.-Bootsjagdgruppe M 312o. Windau Wachposition.
		Windau: M 3142-3o-28-4255-4251-o7 Danzig: AK.B. M 3127 und 44. Nidden: M 3122 Kausch
29.11.44		
04.00 04.35	S 5-7 See4/1o/1o diesig Regenschauer/Sicht 3-5	U.-Bootsjagdgruppe Windau mit M 3115,31,32,34,41 und M 3143 wegen Wetterlage Windau ein. (04.35) Windau M-3142,3o,28,4255,4251 wegen Wetterlage im Hafen.Boote liegen in viertelstündiger Bereitschaft.
2o.00	Wind: See: bedeckt:1o/1o	Vorpostenposition Irbenstrasse ostwärts mit den Booten M 3142,28,3o,4255,4251 und AF 23 ~~wegen~~ Windau aus. Laufe bis klein Irben und drehe auf Gegenkurs nach Windau.
		Fischereischutz: Paulshaven: VS 248, siehe K.T.B.B.Gruppe Windau: M 3126,,o7, Danzig: AKB : M 3127 und 44. Windau: M 3122. Kausch

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
3o.11.44		
o8.oo	Wind:SSO 3-4 See :2-3 bedeckt:10/1o	Laufe mit M 3142, 28, 3o, 4255, 4251, und AF 23 von Vorpostenposition Richtung Irbenstraße Windau ein. Boote bleiben in Sofortbereitschaft.
14.oo	Wind:SzO 2-3 See : 2 bedeckt:10/10	Verband mit den Booten und AF 23 Windau aus. Strasse um Kolkas herum bis Domesnäs und laufe wegen Wetterlage, die den Waffeneinsatz herabsetzt, zur Irbenstrasse zurück.
2100	Domesnäs Wind: SO 4-5 See : 3	
oo.oo	Windau: Vor Windau:	U.-Bootsjagdgruppe Windau mit M 3132,34,41, 43 o7. 39 aus auf Position. M 3134 und 39 werden als Flakschutz zur Gruppe Kettkowski (Räumgruppe) entlassen. auf mündlichen Befehl Chef 31.U.S.Fl.
12.oo	SSW 5/See 3/ C 1o/1o Sicht: 5 sm.	
15.3o		M 3134 und 39 kehren zum Verband zurück.
24.oo	S 5/See3 C 1o/1o, diesig Sicht 6 sm	
		Fischereischutz Paulshaven: VS 248 siehe K.T.B.-B.-Gruppe. Windau: M 3126- 15 - 31. Danzig: AKB: M 3127 und M 3144 Nidden: M 3122. Kausch

Gesehen

Kapitanleutnant und Flottillenchef

Heftrand

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Heftrand

Kriegstagebuch

der

31. Minensuchflottille B. - Gruppe

für die Zeit vom 16.11. - 30.11.44

Flottillenchef: Kapitänleutnant Prater
Gruppenführer : Kapitänleutnant Ahrens
Untergruppenführer: Oberleutnant zur See Rummeling

Takta.Nr.	Boot	Kommandant		Seetage	
1	M 3301	Ob.Strm.	Rhein	12	
2	M 3102	Ob.Strm.	Heckel	9	
3	M 3103	Ob.Strm.	Schröder	10	
4	M 3104	Ob.Strm.	Dieterich	9	
5	M 3105	Ob.Strm.	Wohlrab	12	
6	M 3106	Ob.Strm.	Heip	5	
7	M 3107	Ob.Strm.	Hammermann	1	ab 17.11.44 A.-Gruppe)
8	M 3108	Ob.Strm.	Röschmann	9	
9	M 3109	Ob.Strm.	Strutz	10	
10	M 3110	Ob.Strm.	Krause	11	
11	M 3111	Ob.Strm.	Giese	8	
12	M 3135	Ob.Srtm.	Franke	10	
13	M 3136	Ob.Strm.	Schmidt	10	
14	M 3137	Ob.Strm.	Blasius	3	
15	M 3138	Strm.	Hein	7	
16	M 3139	Ob.Strm.	Severin	8	
17	M 3140	Ob.Strm.	Buhl	8	
18	M 4250	Ob.Strm.	Jochimsen	10	

Heftrand

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu)

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.11.44.		
	Sworbe West Ost 6-7,See 5-6, bedeckt, sehr gute Sicht	M3105,01,02,04,06,07, Grufü.Ob.Ltn.z.See Rummeling, wegen Wetterlage seit 15.11.44 1400 Uhr südwestlich Lyserort Landschutz.
1530	Lyserort	Gruppe Rummeling Anker auf.
1730	Windau	" " Windau ein.
	Windau	M3103,09,10,35,36,38,39, Bereitschaft,u.4250
	Bohnsack	M3108 Bereitschaft.
	Windau	M3111 nicht einsatzbereit
	Libau	M3137 Werft
	Libau	M3140 U-Jagdgruppe Rausch [illegible]
17.11.44		
	Windau	[illegible] 11.33
1010	Windau	[illegible]
1030	Windau NO 4,See 3, bedeckt,mittlere Sicht.	[illegible]
	Bohnsack	[illegible]
	Windau	[illegible]
	Libau	[illegible]
	Libau	[illegible]
18.11.44.	U-Jagdpositi[illegible]	[illegible]
	Windau	[illegible]
	Sworbe West NO 3,See 1-2, wolkenlos, sehr gute Si[illegible]	[illegible]
1344		[illegible]
1430	Ø 6439/7	[illegible]
2000		[illegible]
0740	Bohnsack	[illegible]
1015	Gotenhafen	[illegible]
	Windau	[illegible]
1800	Libau Windau	[illegible]

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
19.11.44		
0600	Windau	M3103,01,09,04,35,36, Grufü.Kptltn. Ahrens, Windau ein. von U.Jagdpositionen Windau
1100	SSO 5,See 4, teilweise bedeckt, gute	M3103,01,04, Windau aus mit Schlepper "Selent" nach Irbenstraße zur Bergung AF 18. Grufü.Kptltn. Ahrens
1255	Sicht.	FT:1147/26 AF 18 gesunken.Überlebende sämtlich gerettet. AF 9 und Vp.1709 bei Prater. Laufe mit beschädigtem AF 5 und AF 30 und 4 KPK. ein. -Sonnemann-
		FT:1303/32 -9.Sichdi[illegible]- Zu FT:1147: Laufe mit Selent Windau. -Ahrens-
1430	Windau	M3103,01,04 mit Schl.Selent Windau ein.
1600	Windau	M3103,01,04,09,35,36 Windau aus auf U-Jagdposition Windau. Grufü.Kptltn.Ahrens.
0600	Sworbe West	M3105,02,10,39,4250 Grufü.Ob.Ltn.z.See Rummeling. Wegen Wetter nach Süden abgelaufen.
0830	Michaelsturm	Landschutz.
1330		Rückmarsch auf Position.
	Windau	M3106 a.K.B.
0800	Gotenhafen	M3108,52 Gotenhafen aus. FT: -An Chef 31.M.S.- 19.11. 0800 Uhr Gotenhafen ausgelaufen mit M3152 nach Windau. -M3108-
0650	Libau	M3111,40 (mit Geleit) Libau ein
	Libau	M3137 Werft
0530	Windau	M3138 mit Gruppe Grützner/Windau aus (s.KTB.D.Grp. Unsen
20.11.44		
0800	Windau SO 6-7,See 5, bedeckt,schlechte Sicht.	M3103,01,04,09,35,36, Windau ein von U-Jagdposition wegen Wetterlage. Grufü. Kptltn. Ahrens.
0145	Sworbe West	M3105,02,10,39,4250 Grufü.Ob.Ltn.z.See Rummeling nach Süden abgelaufen wegen Wetterlage. FT:0307/86 Kr. Fuhrmann, Rummeling 20.11. ab 0600 Uhr nicht nördlicher als 57°54 N. stehen.
		FT: 0350/93 SSD: Sworbe West So 6-7, See 5, M3102 Maschine ausgefallen. Mit Bordmitteln bis Hellwerden wieder klar. Westlich Michaelsturm unter Land geschleppt. -Rummeling-
0900	Michaelsturm	Chef 31.M.S. von M3121 (Gruppe Grützner) auf M3105 (Gruppe Rummeling) umgestiegen. FT: 1012/13 -Rummeling- Standort melden. Stehe 3 sm westlich Zerel. -Fuhrmann-
		FT: 1236/25 1100 Uhr Ovisi laufe mit Rummeling und Fuhrmann VS249 Windau. -Prater-
1315	Windau	M3105,02,10,39,4250 VS 249 Windau ein.
	Windau	M3106 a.K.B.
0610	Libau	M3108,52 Libau ein.

Heftrand

B 36. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / [illegible]

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 20.11.44		
	Libau	M3111,40 Bereitschaft.
	Libau	M3137 Werft.
0000	Windau	M3138 Windau ein mit AF 9.
21.11.44.		
	Windau	M3101,03,04,05,09,10,35,36,38,39,4250 Bereit-
	NW-N 7-8-See 5+ 6, Sturmwarnung.	schaft.
	sehr gute Sicht.	
	Libau	M 3108,11,40,Bereitschaft.
	Windau	M3102 nicht einsatzbereit.
	Windau	M3106 a.K.B.
	Libau	M3137 Werft
22.11.44		
	Windau	M3101,03,04,05,09,10,35,36,38,39,4250 Bereit-
	NW 5,See 5-3, wolkig,gute Sicht	schaft.
	Libau	M3108,11,40, Bereitschaft.
	Windau	M3102 nicht einsatzbereit.
	Windau	M 3106 a.K.B.
	Libau	M3137 Werft
23.11.44	Windau	
0230	SO 5,See 3 zunehmend, zml.	M3138 mit Gruppe Frank Windau aus nach Sworbe Ost (s.KTB.D.Gruppe)
1015.	gute Sicht.	M3103,01,04,09,35,36, Windau aus auf U-jagdpo-
1800	Auf U-jagdps.	sition Windau. Grufü. Kptltn. Ahrens.
2300	Windau	U-jagd abgebrochen, mit Nordkurs auf befohlene Position nordwestlich Lyserort zur Räumung Sworbe.
1530	Windau	Auf Räumungsposition auf und ab.
		M3105,10,39,4250 Windau aus zur Besetzung Mark-
1730	Lyserort quer.	positionen F und K.(Räumung Sworbe).Grufü. Ob.Ltn.z.See Rummeling.
1905		M3139 Maschine ausgefallen (Auspuffbrand) M4250
2025	Position K. (4sm südlich Zerel)	stellt Schleppverbindung her. Marschfortsetzung. M3139 Maschine wieder klar.
	Position F. (1sm östlich	M3139 und 4250 zur Positionsbesetzung K entlas-
	Zerel Feuer)	sen.
	Auf OSO 6-7,	M3105 mit 10 Markposition F eingenommen.
	See 5, bedeckt,	FT: 2112/8
	Nieselregen,	2100 Uhr Markposition Fritz und
	Sicht 3-4 sm	Karl besetzt. - Rummeling -
0700	Libau zunehmend	
1930	Windau	M3111,08,40 Libau aus nach Windau mit M 3152.
1930	Windau	M3111,08,40,52 Windau ein.
		M3108,40 mit Gruppe Hübner Windau aus zur Beset-
	Windau	zung Position 4.(s.K.T.B. D.Gruppe)
	Windau	M3102 nicht einsatzbereit.
	Libau	M3106 a.K.B.
		M3137 Werft

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
24.11.44	Delphinposition	M3103,01,09,04,35,36 Grufü.Kptltn.Ahrens
0130	3	M3135 mit M3104 wegen Maschinenschaden im Schlepp Windau entlassen.
1200	Windau	M3135,04,Windau ein.
1450	Windau	M3103,01,09,36 Windau ein
	SSO 5-6,See 4, bedeckt,mittlere Sicht.	
	MarkPosition F u.K.	M3105,10,39,4250 Grufü.Ob.Ltn.z.S.Rummeling
0600.	Position K.	M3139 wegen Maschinenschaden mit M4250 Rückmarsch Windau.
1230		M3139 mit 4250 Windau ein.
		FT: 0843/88 Kr.
		- A u s v e r k a u f t -
0930		M3105,10 im Relais Rückmarsch Windau.
1345	Windau	Windau ein.
1250	Windau	M3108,40,Windau ein von Gruppe Hübner, (s.KTB.D.Gruppe)
	Delph.Posi.1	M3138 mit Gruppe Frank (s.KTB.D.Gruppe).
	Windau	M3111,02,Bereitschaft.
	Libau	M3137 Werft.
25.11.44.		
1730	Windau	M 3105,01,02,09,11,23,25,29,Vp 5213 mit Geleit
	SSO 5-6, See 4 bedeckt,mittl. Sicht	Windau aus nach Libau.
		Geleitführer: Ob.Lt.z.See Rummeling
		Geleitschiffe: D. F.Schopp,Ahrens,Allenstein, Niobe
		Geleitweg: Küstenweg, 15 - 20 m Linie
		Marschfahrt: 5 sm
		Geleitaufstellung:
1400	Windau	M 3104, 06, 10 Windau aus nach Libau. M 3106 Verlegung nach Libau wegen Bombentreffer(am 18.11.44) in die Werft. M 3104 wegen Maschinenschaden im Schlepp zur Angliederung an U-Jagdgruppe Rummeling.
	Delphinpos.1 neu: Pos.Halbrechts	M 3138 Gruppe Frank (s. K.T.B. D.-Gruppe !)
	Windau	M 3103,08,35,36, Bereitschaft
	Windau	M 3139,40 nicht einsatzbereit
	Libau	M 3137 Werft

Heftrand

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu). Din A 3

26 406

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
26.11.44		
0800	Libau S-SW 3-4,See 3 wolkig,mittl. Sicht	M31o5,o1,o2,o9,11,23,25,29,VP 5213 mit Geleit Libau ein. Gleitf.: Ob.Lt.z.S.Rummeling M 3123,25,29 von 31.Minensuchfl. entlassen zum Weitermarsch nach Deutschland zur 1.XXXXXXX.Div.
1000		M 31o4,o6,1o Libau ein von Windau
		FT: o851/47 9. Sich.Div. o8oo Uhr M 31o5 mit "F:Schoop","Allenstein", " Ahrens "," Niobe ",7 KFK und VP 5713 Libau ein. - Rummeling -
1237		FT: K R 1156/54 U-Jagdgebiet " München III " vom 26.11.2200 Uhr bis 27.11 1000 Uhr für U-Jagd gesperrt. MOK Ost bitte verbreiten.-Adm.östl.Ostsee-
1500	Libau	M 31o5,o1,o2,o9,1o,11 Libau aus zur Überprüfung Seegebiet vor Einfahrt Libau mit S.-Gerät.
2000	Libau	M 31o5 mit 5 Booten Libau ein.(U-Jagd gesperrt)
		FT: 1514/68 1500mUhr M 31o5 mit 5 Booten Libau aus zur U-Jagd vor Hafeneinfahrt bis 2000 Uhr. - Rummeling -
		FT: 1811/7o KR Rummeling,Ammerland. Erbitte sofort ein Boot Gr.Rummeling zur Sicherung Ammerland abgeben. Ammerland meldet Standort. Rummeling bestätigen. -Chef 14.Sich.Flottille -
		FT: 19o5/71 KR Rummeling. Standort 1930 Uhr A-Tonne. - Ammerland - Bestätigung FT 1811/7o durch Morsespruch über Signalstelle Libau an Chef 14.Sich.Flottille.
1930		M 311o zur Sicherung Sperrbr.Ammerland entlassen.
		FT: 2029/72 KR Rummeling. Stehe mit Nord- und Südkurs auf und ab vor Libau zwischen 2o4o und 2o45 Ost. - Sperbr. Ammerland -
2108	Libau	M 31o5,o1,o2,o9,11 Libau aus zum Einbringen Hohlstab.Gr.Führer: Ob.Lt.z.See Rummeling
		FT: 1613/66 SSD Alle. 2 treibende Hohlstäbe 5621,5 N - 2o45,5 O. - VP 9o7 -
	Libau	M 3137 Bereitschaft, U-Jagdgr.Rummeling zugeteilt.
o2oo	Windau	M 31o3,o8,35,36,425o u. VS 134 Windau aus zur Irbenstrasse Position Halb-Links i.Ø 6469, Gr.Führ.: Ob.Lt.z.See Fischer.
		FT: o647/44 Prater o63o mit 6 KFK Fuhrmann im Quadrat 6469 abgelöst. - Fischer -
1015	Windau	M 3138 Windau ein mit Gr.Frank (s.K.T.B. D.-Gr.)
	Windau	M 3139 Bereitschaft
	Windau	M 314o nicht einsatzbereit
27.11 44 0145	Libau	M 31o5,o1,o2,o9,11 Libau ein von Suchaktion Hohlstab.Gr.Führer: Ob.Lt.z.See Rummeling

Heftrand

401 27

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 27.11.44		
	Libau	FT: o115/84 Petersen. o16o Uhr Suchaktion ohne Ergebnis. S 5-6, See 4. Breche ab, laufe Libau. - Rummeling -
o8oo		M 311o Libau ein von Sicherung Sperrbr.Ammerland.
1930	Libau, SW 5-6, See 4-5,wolkig, gute Sicht	M 3137 Libau aus zur Sicherung Sperrbr.Amme land
		FT: 181o/9 KR U-Jagd ab 27.11. 1800 Uhr " München " bis 28.11 o4oo Uhr , München I bis 28.11 1000 Uhr für U-Jagd gesperrt. - Adm.östl.Ostsee -
	Libau	M 3104 nicht einsatzbereit.
	Pos.Halblinks Ø 6469	M 31o3,o8,35,36,425o,VS 134 Gr.Führer:Ob.Lt.z.S. Fischer . Keine bes,Vorkommnisse.
	Windau	M 3138,39 ,4o Bereitschaft
	Libau	M 3106 Werft
28.11. 1400	Libau, SW 5-6, See 4 ,wolkig mittl.Sicht	M 31o5,o1,o9,1o,11,37 Libau aus zur U-Jagd im Seegebiet SW Libau.Gr.Führer : Ob.Lt.z.See Rummeling.
		FT: 1401/33o 1400 Uhr M 31o5 mit 5 Booten Libau aus zur U-Jagd. - 14.Sich.Fl.U.-Jagdgruppe Libau - Auf Befehl Adm.östl.Ostsee Funken von Namen verboten. Von Chef 14.Sich.Fl.Her U.-Jagdgruppe Rummeling die Bezeichnung "14.Sich.Fl.U.-Jagdgr.Libau zugeteilt.
		FT: 2202/48 2200 Uhr Ø 6776/8 SW 5-6 See 4 zunehmend. Keine U.-Jagd.Einlaufe Libau. -14.Sicherungsflottille U.-Jagdgruppe Libau -
2330	Libau	M 31o5 mit 5 Booten Libau ein von U.-Jagd.
o3oo	Libau	M 3137 Libau ein von Sicherung Sperrbr.Ammerland wegen Wetterlage.
	Libau	M 3104 nicht einsatzbereit
	Libau	M 3106 Werft
	Libau	M 3102 Bereitschaft
	Pos.Halblinks Ø 6469	M 31o3,o8,35,36,425o,VS 134, Gr.F.Ob.Lt.z.S.Fischer
1230		VS 134 mit M 3151 (von Gr.Hübner mit 3 Verwandten an Bord) nach Windau entlassen.
1710		VS 134, M3151 von Windau zurück.M 3151 nach Ø 6545 zur Gr.Hübner entlassen.
1400	Windau	M 3138,VS 248 Windau aus nach Pentschaken zum Fischereischutz. Führung: M 3138
1145	Windau	M 314o Windau aus zum Fischereischutz f. lett. Fischerboote vor Hafeneinfahrt Windau.
	Windau	M 3139 Bereitschaft.

Heftrand

B 36. Zu beziehen vom Vordruckvertrieb der Ausbildungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Pillau

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
29.11.44	Libau, SW-S 6 See 4-5, wolkig, Schnee u. Regen mässige Sicht	M 3105,01,02,09,10,11,37 Sofortbereitschaft. Gr.Führer: Ob.Lt.z.See Rummeling Absicht: Bei Wetterbesserung Einbringung des Hohlstabes der 14.Sich.Fl. im Ø 9325. M 3104 nicht einsatzbereit.
1015	Windau	M 3103,08,35,36,4250,VS 134 Windau ein von Pos. Halblinks Ø 6469. Gr.F.: Ob.Lt.z.See Fischer
	Paulshafen	M 3138, VS 248 Fischereischutz
0730-1530	Windau	M 3140 Fischereischutz vor Hafeneinfahrt
	Windau	M 3139 Bereitschaft
	Libau	M 3106 Werft
30.11.44	Libau S-SO 5-4, See 4 bedeckt, Schnee u. Regen, mässige Sicht	M 3105,01,02,09,10,11,37, Gr.Führer: Ob.Lt.z.See Rummeling. Bereitschaft M 3104 nicht einsatzbereit
	Paulshafen	M 3138, VS 248 Fischereischutz
0000 Uhr	Windau	M 3139 Windau aus zur U.-Jagd mit Gr.Grützner (s. K.T.B. A.-Gruppe !)
0700-1300	Windau	M 3140 Fischereischutz vor Hafeneinfahrt.
	Windau	M 3103,08,35,36,4250 Bereitschaft
	Libau	M 3106 Werft

Gesehen

Kapitanleutnant und Flottillenchef

Flakgefechtsbericht

vom 18.Novb.1944

A) 1) Einsatzraum: Sworbe-West

2) Einsatzaufgabe: Sicherung der Halbinsel Sworbe im Westen gegen feindliche Landungsunternehmen, vorgeschobene Sicherung des Nachschubverkehrs Windau-Montu (Sworbe-Ost) und U-Bootsüberwachung.

3. Beteiligte Einheiten: M 3105,02,06,10,39,4250.

4. Vorhandene Kampf-und Abwehrmittel: 6 3,7 cm Rohre und 7 2cm Rohre, 6 MG. C/34.

5. Materieller Zustand der Kampf- und Abwehrmittel, Visiere und Feuerleitgeräte: Boote voll K.F., Waffen in Ordnung und ohne Störungen.

6. Personelle Besetzung der Kampf- und Abwehrmittel: K-Stärke.

7. Wetterverhältnisse: Wind SO 2-3, See 1-3, + 0°, Sicht 15-20 sm.

8. Entfernung und Zeilhöhe des Gegners (geschätzt):
a) Sichten: e 6000 m, h 1000-1200 m.
b) Feueröffn.: e 3000-4000 m, h 1000 m.
c) Feuereinst.: e 4000 m, h 20-80 m.

9. Uhrzeiten zu 8) a-c: a) 1429 Uhr, b) 1430 Uhr, c) 1435 Uhr.

10. Eingesetzte Waffen, Munitionsart und Munitionsverbrauch: Alle Waffen wie unter 4. 3,7 Sprg.Gr. 2 cm Pz.Sprg. u.Sprg.Gr. im Munitionsverhältnis 1:3,7,7cm 229 Schuß, 2cm.590Schuß Direkter Beschuss 7,9 MG 260 Schuß

11. Schiessverfahren:

12. Schiffsbewegungen und eigene Fahrt während des Gefechts: Igelformation (keine Formationsveränderungen.) 5-6 sm.

Angaben über den Gegner

B) 1) Anzahl: 9

2. Muster: (bei Schätzung Motorenzahl angeben): I.L.II

3. Geschwindigkeit: 300 - 400 km.

4. Entfernung und Zeilhöhe beim Bombenwurf: e 200-300 m, h 50 - 150 m.

5. Kampfführung des Gegners, kurze Schilderung des Gefechtsablaufs: Hintereinanderangriff von je 3 Maschinen.

6. Waffenwirkung des Gegners: Ein Bombentreffer Bb.achtern M 3106, der nicht zur Detonation kam, sondern über der Wasserlinie die Bordwand durchschlug

7. Beobachtete eigene Waffenwirkung mit Angaben beobachteter Beteiligung der übrigen Streitkräfte: Bordwaffentreffer sehr gering auf M3106 und 39./ Eigenes Feuer lag gut am Ziel. Bei 6-7 Flugzeugen einwandfreie Trefferbeobtachtung in Tragflächen,

Tag Uhrzeit	
1.11.	1.11.-
15.11.	15.11.4

C) Zusammengefasste Beobachtungen, Feststellungen sowie eigene Erkenntnisse hinsichtlich Kampfführung und Waffeneinsatz des Gegners, Wirkung eigener Kampfmittel und Schiessverfahren.

Jede Maschine warf vier Bomben die zum Teil mit einer Verzögerungszeit von ca 20" zur Detonation kamen. Bombenwurf und Bordwaffenfeuer lagen sehr verstreut und ungenau im eigenen Verband. Bei eigener 3,7 cm Feuröffnung sofortige Unsicherheit und Nervosität im Feindverband.

Eigener Verband änderte Kurs und Formation nicht, Igelformation (Normalabstand zwischen den Booten 50-70 mtr.) hat sich bestens bewährt. Höchstwirkung aller Waffen bei gleichzeitigem Einsatz.

Rümmeling
Kptlt. d. Sich

-1-

SWORBF

Ort Wetter | Vorkommnisse

Kapitänleutnant Prater

Kapitänleutnant Frank

Leutnant zur See Hübner

Takt. Nr.	Führer.	Kommandant	Seetage.
1	M 3112	Ob.Stm.Heitmann	-7-
4	M 3113	Ob.Stm.Köcher	-7-
5	M 3114	Ob.Stm.Heins	-2-
6	M 3115	Ob.Stm.Langholz	-1-
7	M 3116	Ob.Stm.Büsing	---
8	M 3116	Ob.Stm.Roussel	
9	M 3119	Ob.Stm.Drirma	
11	M 3121	Ob.Stm. Rimme'e	
12	M 3145	Ob.Stm.Bechdolf	
13	M 3146	Ob.St m. Bittemann	
14	M 3161	Ob.Stm.Herin	
15	M 3152	Ob.St m.Hicke	
16	M 3154	Ob.Stm.Stess	
17	M 3155	Ob.Stm.Nom	
18	M 3157	Ob.Stm.Wutzl	
19	M 3158	Ob.Stm.Vog	
	KM 134	Stbs.Ob.St	
	KM 165	Ob.Stm. Ga	
	M 4	Ob.Stm. Hafler	

Begonnen: 1.November 1944
Abgeschlossen: 30. November 1944

Skizze zum Flakgefechtsbericht vom 18. Nov. 1944.

Heftanfang

Tag Uhrzeit

1.11. 15.11.

Zu beziehen vom Vordrucklager der ... Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / ...

B 35. ... J. J. Augustin in Glückstadt. Druck: Dreyer / Oste / Kreis. D (neu)

Tag Uhrzeit

1.11.
15.11.

Tag Uhrzeit

1.11.-
15.11.44

C)

40 J 28

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

31. Minensuchflottille

D.-Gruppe

Flottillenchef: Kapitänleutnant Prater

Gruppenführer: Kapitänleutnant Frank
U.-Gruppenführer Leutnant zur See Hübner

Takt. Nr.	Bootnr.	Kommandant	Seetage.
1	M 3112	Ob.Strm.Heitmann	-7-
2	M 3113	Ob.Strm.Köcher	-7-
3	M 3114	Ob.Strm.Heinz	-2-
4	M 3115	Ob.Strm.Langholz	-1-
5	M 3116	Ob.Strm.Büsing	---
6	M 3118	Ob.Strm.Rommel	---
7	M 3119	Ob.Strm.Drirma	-2-
8	M 3121	Ob.Strm. Rimmele	-8-
9	M 3145	Ob.Strm.Bechdoldt	-6-
10	M 3146	Ob.Strm. Putemann	-7-
11	M 3151	Ob.Strm.Hering	-8-
12	M 3152	Ob.Strm.Hickman	-8-
13	M 3154	Ob.Strm.Bless	-8-
14	M 3156	Ob.Strm.Nowak	-1-
15	M 3157	Ob.Strm.Wutzler	---
16	M 3158	Ob.Strm.Vogler	-6-
17	VS 134	Stbs.Ob.Strm.Struhr	-6-
18	VS 165	Ob.Strm. Garratsch	-8-
19	M 4263	Ob.Strm. Haller	-4-

begonnen: 1.November 1944
abgeschlossen: 30. November 1944

B 35. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval D (neu) Din A 3

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris

Heftrand

Tag
Uhrzeit

1.11.-
15.11.4

Tag
Uhrzeit

1.11
15.11

Schiffe
zum Flakgefechtsbericht
vom 18.Dbo.1944

Beobachtungen, Feststellungen sowie eigene
Kampfführung und Waffeneinsatz des
Kampfmittel und Schiessverfahren.
Sumbe die Teil mit einer Verzögerung
Formation Kampf. Bordwaffen und Bordwaffen
in eigenen Verband
Unsicherheit und Verbindung
Formation nicht, Igelformation
50-70 Mtr.) hat sich bei
Waffen bei gleichzeitigem Einsatz

Schiffe
zum Flakgefechtsbericht
vom 18.Dbo.1944



907 25

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

31. Minensuchflottille

2.-Gruppe

Flottillenchef: Kapitänleutnant Prater

Gruppenführer: Kapitänleutnant Frank
U.-Gruppenführer Leutnant zur See Hübner

Takt. Nr.	Bootnr.	Kommandant	Seetage.
1	M 3112	Ob.Strm.Heitmann	-7-
2	M 3113	Ob.Strm.Köcher	-7-
3	M 3114	Ob.Strm.Heinz	-2-
4	M 3115	Ob.Strm.Langholz	-1-
5	M 3116	Ob.Strm.Büsing	---
6	M 3118	Ob.Strm.Rommel	---
7	M 3119	Ob.Strm.Drirma	-2-
8	M 3121	Ob.Strm. Rimmele	-5-
9	M 3145	Ob.Strm.Bachdoldt	-6-
10	M 3146	Ob.Strm. Butemann	-7-
11	M 3151	Ob.Strm.Hering	-5-
12	M 3152	Ob.Strm.Hickmann	-3-
13	M 3154	Ob.Strm.Bless	-6-
14	M 3156	Ob.Strm.Nowak	-1-
15	M 3157	Ob.Strm.Wutzler	---
16	M 3158	Ob.Strm.Vogler	-6-
17	VS 134	Stbs.Ob.Strm.Stuhr	-6-
18	VS 165	Ob.Strm. Garratsch	-5-
19	M 4253	Ob.Strm. Haller	-4-

Begonnen: 151.November 1944
Abgeschlossen: 30. November 1944

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der ... Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / ...

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.11.1944	Michaelsturm	Gruppe Grützner mit M 3156 - 15 - 21 - 51 - 58 4253. Position Sworbe Ost. Infolge grober See stehen die Boote bei Michaelsturm unter Landschutz.
00.15	ONO 5-6, See 4-5 10/10 bedeckt, mässige Sicht.	Unter Michaelsturm kein Landschutz mehr. Boote gehen Anker auf. Marsch unter Landschutz SW' Ovisi
05.22	M 6491 u r	Boote gehen unter Landschutz zu Anker.
14.34	M 6491 u r	FT 142016 AF und K.F.K. einlaufen. 9. Sich. Div. Boote treten Marsch nach Windau an.
15.50	Windau	M 3156 - 15 - 21 - 51 - 58 - 4253 ein.
	Windau Hafen	M 3112 - 13 - 45 . 46 - 54 - VS 134 - VS 165. 1 stündige Bereitschaft.
	Danzig-Bohnsack	M 3119 - 52 -.
	Danzig	M 3114 a.K.B.
	Libau	M 3116 - 18 - 57 nicht einsatzbereit.
17.11.1944		M 3115 wird an die A.-Gruppe abgegeben. M 4253 von der A.-Gruppe an die D.-Gruppe.
08.45	Windau	M 3154 - 12 - 13 - 45 - 46 - VS 134 aus nach Sworbe Ost. Gr.pp.F. Kapt.l. Frank auf M 3154. Boote sollen im AF.-Verband Chef 7. AFlottille, Korvettenkapitän Sonnemann, fahren, mit AF 5 , 9, 26 und R 102 als Navigationsboot.

Heftrand

B 36.

709-44

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 17.11.1944		
09.45	vor Windau-Einfahrt. NO 3-4 See 2-3, bedeckt mittelere Sicht leichter Schneefall.	AF.-Verband Sonnemann anlaufend. Melde mich mit 6 K.F.K.s beim Verbandsführer. Erhalte Befehl mit je 2 K.F.K. hinter einem AF Position einzunehmen. Lasse sofort Position einnehmen. Auftrag: Störung und Bekämpfung feindlicher Minenräumverbände in der Arensburger Bucht und Swarbe Ost.
13.28	Ø 6466 m r	FT 1301/38 KR Sonnemann Ø 6515 r oben. 2 Kanonenboote und 14 kleinere Boote, Vorfühlen, Beobachtung melden. " Braunsis "
15.00	7 sm östl. Zerel	Verband hat Position Swarbe Ost erreicht und läuft weiter nach 6515 gem. Einsatzbefehl und FT 1301/38 KR.
16.35	Ø 6515 mitte	Verband hat befohlene Position erreicht. Vom Feind nichts zu sehen. Verband läuft nach Süden ab. zur engeren Sicherung Monte.
17.50	Vor Monte	FT 1701/47 " Braunsis " Nichts gesehen. Gehe auf Monte Reede. Sonnemann
		Bis 24.00 auf Position keine Vorkommnisse.
	Windau Hafen	M 321 - 51 - 56 - 58 - M 4253 - VS 165 - 2 stündige Bereitschaft.
	Danzig - Bohnsack	M 3152 - 19.
	Libau	M 3116 - 18 - 57 nicht einsatzbereit.
	Danzig	M 3114 a.K.B.

Kranz

Zu beziehen vom Vordrucklager der ...
B 36. Ausleiheranlage: Wilhelmshaven / Kiel / Cuxhaven

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
18.11.1944		Gruppe Frank mit M 3154 - 12 - 13 - 45 - 46 - VS 134 im AF.-Verband Sonnemann auf Position Sworbe Ost.
02.56	vor Kontu	FT0238/57 Beabsichtige im Morgengrauen nach 6515 vorzustosssen. "Sonnmann "
06.45	Ø 6515 mitte	Verband hat Ø gem FT o238/57 erreicht. Vom Feind nichts zu sehen.
07.05	Ø 6515 mitte	Fliegeralarm. Anflug von 2 Lagg und 3 Jägern. Flugzeuge drehen bei Beschuss durch AF.s mit 8,8 cm ab. Verband läuft zurück auf Position Sworbe Ost.
08.000	Ø 6541 oben Wind NO 2, See 1-2, bedeckt gute Sicht	FT 0727 Ø 6515 Feindfrei. Sonnemann
10.40	Ø 6517 m u	Fliegeralarm Angriff von 8 IL II und 2 PE 2mit Bomben und Bordwaffen. Bomben liegen im Verband. Jedoch keine Schäden und Ausfälle auf den K.F.Ks. Munitionsverbrauch: 7 9 3,7 cm 670 2cm
11.16	Ø 6517 unten	FT 1112/72 AmAm Feindlandung Ostseite Sworbe bei Kaavinae Verband läuft an zur Bekämpfung Feindlandung.
11.54	Ø 6517 mitte	FT 1114/73 KR Ø 6515 feindlicher Landungsverband Kurs Süd. und mehere Feindliche Artillerieträger Energisch Angreifen.
12.00	Ø 6518 r K mitte	AF 5 eröffnet mit 8,8 cm Geschützen auf russ. Fahrzeuge. Ø 6514 bis 6515 AF 9 bis 26 fallen später ein Feind erwidert Feuer. Feuer des eigenen Verbandes sowie Gegenerfeuer liegt deckend. Ein Teil der Feindboote läuft ab. Genaueres infolge grosser Entfernung und Luftspiegelung nicht auszumachen.
12.00	Ø 6518 r K mitte	FT 1143/8o KR An alle " Ran " Kommandierender Admiral
12.05	Ø 6518 r K mitte	Frage durch Signalspruch an Kapt. Sonnemann Soll ich mit meinen 6 K.F.K.s rangehen und angreifen?? Von Kapt. Sonnemann : Nein noch nicht!

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 16.11.1944		
12.15	Ø 6518 r K mitte	Verband Sonnemann geht auf Gegenkurs und läuft unter einnebeln nach Süden ab.
12.25	Ø 6517/18	FT 1109/78 KR Sonnemann. Bis 6514 oben rechts vorstossen. Russ. Fahrzeuge angreifen. Voller Einsatz. Brauneis.
13.30	4 sm östl Montu	Fliegeralarm Angriff von 10 IL II und PE 2 mit Bomben und Bordwaffen. Angriff wiederholt sich. Flugzeuge greifen hartnäckig an. Keine Schäden und Ausfälle auf den K.F.K.s. 1 Abschuss Abschussantrag durch Verbandsführer eingereicht Munitionsverbrauch 543 2 cm 238 3,7 cm Während des Fliegerangriffs stossen 3 russ. Fahrzeuge mit hoher Fahrt vor und greifen Verband an. Gegner kommt sehr nahe ran. Ich erwidere mit 3,7 cm das Feuer. Schüsse liegen am Ziel. Eigener Verband lässt sich nich auf Gefecht ein, sondern läuft unter einnebeln ab.
		Munitionsverbrauch 15 3,7 cm
13.45	4 sm östl Montu	Angriff von 1 IL II. mit Bomben und Bordwaffen beschuss. Flugzeug stürzt im zusammengefassten Feuer aller Waffen ab. Flugzeugführer wird von R 102 lebend geborgen. Abschussantrag wird durch Verbandsführer gestellt.
14.45	Ø 6541 mitte	FT 1350 /97 KR Sonnemann: Angreifen, Voller Einsatz "Kommandierender Admiral." Anfrage Verbandsführer durch Signalspruch: Frage : Haben Sie Leitnummer 97 erhalten??? Antwort : Ja!!
19.00	Ø 6517 mitte	FT 1853/23 SSD Alle Einsatzklaren M.- und M.-Boote , AF und K.F.K. sammeln Montu . Führung Zaage auf M 328. Sicherung Ø 6514 und 17 Schwerpunkt Montu. 9.Sicherungsdivision.
23.25	vor Montu	Habe auf M 3154 Verband verloren. Bleibe vor Montu als Sicherung. Gem. FT 0853/23 SSD Sammeln aller Boote Montu Reede . Hierdurch kamen die bis dahin zusammengehörenden Kampfverbände durcheinander. Es herrscht grosse Dunkelheit. Um Kollisionen mit anderen F Fahrzeugen zu vermeiden, setzte ich mich etwas von diesen ab. Dadurch verlor ich den Verband.

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

37 412

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch	18.11.1944	
	Windau Hafen	M 3121 - 51-56 - M 4253 - VS 165 - 1 stündige Bereitschaft.
		M 3152 siehe K.T.B.-B.-Gruppe
	Danzig	M 3114 a.K.B.
	Liban	M 3116 - 18 - 57 nicht einsatzbereit.
08.00	Windau	M 3158 aus zum Fischereischutz vor Windau.
12.45	Windau	M 3158. ein.
	19.11.1944	
00.15	vor Montau	M 3112 - VS 134 - mit manöverierunfähigem AF 26 tritt Marsch nach Windau an. Führung Kdt. MF26 Ob Lt.z.See Pollwitz. Navigatorische Führung. Kdt. M 3112 Ob.Strm. Heitmann
08.20	Windau	M 3112 - VS 134 mit AF 26 ein.
07.45	◊ 6515 mitte	M 3145 - 13 - 46 - im Verband Sonnemann. Rollender Angriff von 7-9 ILII mit Bomben und Bordwaffen Keine Schäden und Verluste auf den K.F.K.s. Munitionsverbrauch: 140 Schuss 2cm 55 Schuss 3,7 cm
08.30	◊ 6515 unten	Angriff von 9 IL II mit Bomben und Bordwaffen. Keine Schäden und Verluste auf den K.F.K.s Munitionsverbrauch. 185 Schuss 2cm 46 Schuss 3,7 cm

Heftrand

4/13 08

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 19.11.1944		
08.55	Ø 6518 1 Kante	Angriff von 8 Bosten mit Torpedo und Bordwaffen. Keine Schäden und Ausfälle auf den K.F.K. 1 Abschuss. Abschussantrag ist vom Verbandsführer gestellt. Munitionsverbrauch. 215 Schuss 2cm 65 3,7 cm
09.15	Ø6541 mitte	FT 09.00/5 KR. Angriff von Torpedoflugzeugen 1 Abschuss. " Sonnemann "
09.25	Ø 6541 mitte	Angriff von 6 PE 2 Bomben und Bordwaffenbeschuss. M 3145 leichte Leckagen an BB.-Seite unter der Wasserlinie durch Bombennahtreffer Boot bleibt einsatzfähig. Munitionsverbrauch: 57 3,7 cm 165 2 cm 280 7,9mm MG
11.30	Ø 6566 r K	M 3145 geht bei kenterten AF 18 längseits und birgt 39 Mann einschliesslich Kdt. ab. darunter 6 Schwerverletzte. Hervorzuheben ist die umsichtige Betreuung der Verwundeten durch den Sm Hp .Gfr Drescher, der ganz besondere tatkräftige Hilfe leistete. Dies wurde von dem später übergestiegenen Flott.Arzt der 7. A.-Flottille Stabsarzt Dr. Korfmacher anerkannt.
⌀	vor Montu	Stehe mit M 3154 vor Montu.
02.30	vor Montu	FT 0211/66 SSD Zaage: AF und K.F.K. auf Position lassen.
05.28	vor Montu	FT 0401/74 Zaage: Gruppe absetzen nach Michaelsturm. 9.Sich. Division.
06.30	3 sm östl Zerel	AF Verband Sonnemann auf Position Sworbe Ost, nicht mehr auszumachen. Ich vermute Verband gem. FT 0410/74 unter Michaelsturm. Trete Marsch nach Michaelsturm an.
08.00	Ø 6469 mitte FT	437/88 zu Lt.Nr. 66 stehe weiter auf Position AF 26 entlassen. Zusatz kein Waffeneinsatz mehr " Sonnemann " Dieser FT wurde mir erst vorgelegt, als ich bereits unter Landschutz stehe. Den Rückmarsch alleine kann ich infolge Luftgefahr nicht antreten

Heftrand

B 36. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen

39 414

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 19.11.1944		halte mich deshalb dicht unter der Küste.
08.20	Ø 6459 oben re. SSW 3-4, SEE 3 bedeckt. Gute Sicht.	FT 0551/85 " Prater mit 6 K.F.K. 5.45 Windau aus zur Ablösung Frank. Ich laufe Sofort Chef 31.M.S.Fl. Kaptl.Prater entgegen.
0910	Ø 6469 1 K mitte	Treffe Chef 31.M.S.Fl. und hänge mich mit M 3154 an.
10.15	Ø 6466 1 K mitte	Auf AF.-Verband Sonnemann gestossen.
11.35		Verband Sonnemann mit AF 5 , 30 , M 3154 , 13 , 45 , 46 , treten Marsch nach Windau an.
15.00	Windau	M 3154- 13 - 45 - 46 - ein.
	Windau	Gruppe Grützner mit M 3121 - 51 - 38 - 56 - 4253 - VS 165.
05.50	NO-O 3-4, See 2 trüber Himmel Gute Sicht.	aus nach Sworbe Ost. Gruppenführer Lt.z.S. Grützner auf M 3121. Chef 31.M.S.Fl. an Bord M 3121. Taktische Reihenfolge,- M 3121- 51 - - 38 - 56 - VS 165- 4253. M 3138 taktisch unterstellt. Formation Igelstellung.
09.00	Michaelsturm.	von M 3154 /Gruppe Frank hängt sich an. Verband läuft nach Norden zur Ablösung Kampfverband Sonnemann.
11.36	57043' Nord 22 03' Ost	Chef 31.M.S.Flottille steigt auf VS 1709 über und übernimmt Führung des Kampfverbandes. Bestehend aus VP 1709, AF 9, M 3121 - 51 - 38 - 56 - 4253 - VS.165 - Verband tritt Weitermarsch nach Sworbe Ost an. M 31 54 tritt wieder zum Verband Sonnemann.
13.34	Ø 6541 1 mitte	"AM" Feindlandung bei Montu. ohne Unterschrift.

Heftrand

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 19.11.1944		
13.46	Ø 6541 1 unten	FT 3140/25 KR Alle. Feindlandung Montu mit vollem Einsatz bekämpfen. 9.Sich.Disision
14.00	Zerel	Verband hat Position erreicht.
14.30	Vor Montu Auffrischende Winde SO, See 3-4 sehr gute Sicht.	Verband wird vom Feindverband auf ca. 200 hm beschossen. Ausserhalb eigener Reichweite. FT 14.22/39 KR 1420 Uhr bei 6515, 3 grosse mehre kleine Fahrzeuge. Kurs Süd eigener Standort vor Montu. Setze mich auf M.-Boote ab. Prater Eigene M.-Boote stehen weiter im Süden.
15.50	vor Montu	FT 1455/40 KR Werde auf 200 HM stark beschossen. Prater
16.10	vor Zerel	Infolge Wetterverschlechterung kein Waffeneinsatz mehr. Verband setzt sich nach Süden Richtung ab. KR//
16.35		FT 1625/45 Vp.Boot 1709, AF 9 sm M 460 heranschliessen. 9.Sicherungsdivision.
17.55		FT 1734/49 SSB Z. Lt. Nr. 45, 1713 Uhr Ø 6541 linke Kante mitte. SO 7 . See 4-5 Auffrischend kein Waffeneinsatz mehr. Hohe Irbenstrasse Prater
20.00	18 a	AF 18 infolge Seeschäden mit M 3138 nach Winhau entlassen. Führung Kdt. AF 18 Verband steht Ø6469auf und ab. [illegible] Bis 24.00 keine Vorkommnisse.
23.45	Winden	AF 18 M 3138 ein.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 19.11.1944		M 3152 siehe K.T.B. B.-Gruppe
	Libau	M 6116 - 18 - 57 nicht einsatzbereit.
	Danzig-Bohnsack	M 6119
	Danzig	M 6114 m.A.B.
20.11.1944		Verband mit VP 1709 M 3121 - 51 - 4255 - VS 105 M 6156 stehen im Ø 6469 auf und ab.
00.15	Michaelsturm SO 7, See 4-5 dunkle Nacht mässige Sicht	FT 0220/78 soll später mit 5 Grützner Michaelsturm bleiben. VP. 1709 an RolleM 460 nach Windau anschliessen. 9. Sicherungsdivision.
04.00		Chef 31.M.Sfl.steigt von VP 1709 auf M 3121 über.
06.00	vor Michaelsturm	Gruppe geankert.
08.45	vor Michaelsturm	Chef 31.M.S.Flottille steigt auf M 3105 über und geht Windau.
		B s 24.00 keine Vorkommnisse.
	Windau Hafen	M 3112 - 13 - 45 - 46 - 58 - VS 134 1 stündige Bereitschaft.
		M 3152 siehe K.T.B. B.-Gruppe

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 20.11.1944		
	Libau	M 3116 - 18- 57 -- nicht einsatzbereit.
	Danzig	M 3114 a.K.B.
	Danzig	M 3119 .
21.11.1944		
	Michaelsturm	M 3121 - 51 - 56 - 4253 -- VS 165 z" Anker.
06.30		VS 164 als Verstärkung zur Gruppe gestossen
08.10		Gruppenführer steigt auf M 3156 über.
08.15		Anker auf. Marsch zur Position Swarbe Ost.
11.30	Vor Zerel	Position erreicht. Boote stehen vor Zerel auf und ab.
15.00	" "	Befehl von M.-Bootsrotte(M 436) sofort abzulaufen. M.-Bootsrotte steht im Gefecht mit Flugz.
15.15.	" "	Befehl von Kapitän Brauneis über MSS Zerel. Boote bleiben auf Position.
17.05	vor Zerel	Boote Ankern Kurzetag.

KTB 418

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 21.11.1944		
18.00	Vor Pillau	FT 1756/31 31.11.0.Fl. Einlaufen Windau. 9.Sicherungsdivision.
18.30	W 6-7 See 5, bedeckt, mässige Sicht.	Booten treten Marsch nach Windau an.
03.00	Windau	VS 134 - 248 aus zur Verstärkung Grützner und Fuhrmann.
06.30	Michaelsturm	VS 134 anschliesst an Grützner- VS 248 anschliesst an Fuhrmann.
	Windau Hafen	M 3112 - 13- 45 - 46 - 54 - und 58. 1 stündige Bereitschaft.
		M 3152 siehe K.T.B.-B.-Gruppe
	Libau	M 311 6- 18 - 57nicht einsatzbereit.
	Danzig	M 3114 a K.B.
22.11.1944		
01.10	Windau	Gruppe Grützner auf dem Marsch nach Windau. Gruppe Grützner mit M 3121 - 51 - 56 - 4253, VS 134 , VS 165 ein . 1 stündige Bereitschaft.
	Windau-Hafen	M 3112 - 13 - 45 - 46 -54 - 58 - 1, stündige Bereitschaft.
		siehe M 3152 siehe K.T.B.-B.-Gruppe.
	Libau	M 3116 - 18 - 57 nicht einsatzbereit.
	Danzig	M 3114 - a.K.B.
	Danzig	M 3119.

Heftrand

419-44

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
23.11.1944		
02.00	Windau	M 3154 - 12 - 38 - 45 - 46 - 58 - aus zur Sicherung Sworbe Ost. Gruppenführer Kaptl. Frank auf M 3154M 3138 taktisch unterstellt. Takt. Nt. M 3154 - 12 - 46 - 38 - 58 45- Formation Igelstellung. Setze Auslauf,eldung durch FT. ab. FT O 245/37 mit 6 K.F.K. 02.00 Uhr Windau aus nach Sworbe Ost. Frank
07.30	Ø 6541 1 u Kant: Wind 2 , See 1 mittelere Dünung aufgerissene Wolken-decke.Gute Sicht.	Stehe mit Booten auf Position Sworbe Ost.
08.45	Ø 6541 1 K mitte	Fliegeralarm 6 Bomber und Jäger im Angriff. auf in der Nähe stehende M.-Boote. Laufe mit Höchstfahrt zu den M.-Booten, um gegebenenfalls helfen zu können. Beschiesse zum Angriff auf M.-Boote stehend Flugzeuge. Munitionsverbrauch. 230 Schuss 8 cm 237 Schuss 3,7 cm
10.30	Ø 6541 1 K mitte	Fliegeralarm. Angriff von 6 Bombern und 4 Jagdflugzeugen mit Bomben und Bordwaffen. Anzahl der geworfenen Bomben ca. 30 Stück. Bomben lie gen zwischen den Booten. Keine Schäden. 1 Leicht verletzter. Munitionsverbrauch: 176 3,7cm 200 2 cm
		Fl. Meldung wurde nicht abgesetzt, da von Chef S. M.S.Fl, welcher nach Süden ablief abgesetzt.
10.35	Ø 6541 1 k mitte	FT 1049/59 10.30 Uhr Ø 6541 1 K mitte Angriff lo Flug euge Bomben und Bordwaffen. Keine Schäden. Stehe allein auf Position. Erwarte weitere Angriffe. Frank

Heftrand

B 36. Zu beziehen vom Vorrat Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel

WF 420

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch23.11.1944		
11.00.	ø 6541 unten links	Fliegeralarm 8 Flugzeuge. Setze FL.-Meldung ab.
11.30	ø 4 sm SO Zerel	FT 1025/55 KFK.-Gruppe Frank zur Verfügung Kiefer. Standort melden."9. Sicherungsdivision "
11.35	4 sm SÖ Zerel	FT 1049/59 Stehe 4 sm SO Zerel. Frank
12.30	ø 6544 m links	Fliegeralarm: Setze FL.-Meldung ab. Angriff von 7 PE 2 und IL II . Anflug aus der Sonne. Bomben Und Bordwaffen. Bombennahdetonationen. Es gelang mit Hartruderlagen, bereits ausgeklinkten Bomben noch gerade auszuweichen. Keine Schäden und Ausfälle Munitionsverbrauch: 249 Schuss 2 cm 225 3,7 cm
12.25	ø 6544 m links	FT 1235 /65 12.30 Uhr ø 6544 mitte links 7 Flugzeuge Bomben und Bordwaffen. Alles klar. Frank
13.55	ø 6541 m links	Bei Zerel 17 Flugzeuge setze Fl.-Meldung ab.
13.58	ø 6541 mitte links	FT 1327/69 KR"Delphin"Delphin!!"
15.30	ø 6541 1 oben	Werde von feindl. schwerer Artillerie aus Richtung Montu beschossen. Schüsse liegen im Verband. Ich Drehe ab, um erneut anzulaufen nach Eintritt der Dunkelheit.
16.15	vor Zerel	FT 1540/80 KR 15.30 Uhr. 7552 N , 2209 Ost Werde von feindl. Artillerie Richtung Montu beschossen . Frank Besetze Markbootsposition F urch M 3112.

Hefrand

Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	13.11.1944	
45	3 sm SO Montu S 2 - 3 See 2 Klarer Himmel, Gute Sicht.	FT 1456/76 SSD " Frank " Sofort Position Ø 6469 rechte obere Ecke bis Ø 6469 linke Kante mitte bis 30 Minuten nach "Ausverkauft."
		Ich laufe sofort ab. gem. FT 1456/76 . Werde beim Ablaufen durch russ. Artillerie aus Richtung Montu beschossen.
		M 3112 verlässt Markbootsposition und schliesst an Verband an.
9.00	Ø 6469 o r	Stehe mit allen Booten auf Position gem. FT 1456/76
		Bis 24.00 keine besonderen Vorkommnisse.
6.40	Windau	M 3156 - 21 - 4253 - VS 165 - VS 134 aus auf Position 4 Ø 6464 oben bis Ø 6462 zur Sicherung Absetzbewegung Swarbe. Gruppenführer Lt.z.S. Hübner auf M 3156.
8.08	Windau Reede	M 3156 geht wieder auf Einlaufkurs, da M 4253 und VS 165 noch nicht im Verband stehen.
7.15	Vor Windau	M 3156 wird von " Nordstern " Steuerbordseite des Vorschiffs stark beschädigt und eingedrückt.
7.30	" "	M 3156 wird von M 3121 - 51 unterfangen. GF steigt auf VS 134 über.
7.38		Unterfangleinen müssen gekappt werden, da Vorschiff infolge starken Wassereinbruchs wegsackt.
8.10		M 3121 schleppt M 3156 über den Achtersteven ein.
9.15	Ostteil, Vorhafen Windau	M 3156 auf Strand gesetzt. ~~Havarieverhandlung ist als Anlage zum K.T.B. beigefügt.~~ Bei 9. Sicherungsdivision eingereicht.
19.30	Windau	VS 134 - M 3121 + 51 - 13 - 40 - 08 aus nach Position 4. GF Lt.z.See Hübner auf VS 134. M 3108 und 40 taktisch unterstellt. Taktische Reihenfolge. VS 134 + 21 - 51 - 40 - 08 - 13 - Formation Igelstellung.
23.00	Ø 6464 r o	Gruppe hat befohlene Position erreicht und steht gem. Einsatzbefehl auf und ab.

Hefrand

Hefrand

Flug-

chtung Ich t der

be-

B 36. Zu beziehen vom Auslieferungslager: Wilhelmshaven

KTB 422

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
24.11.1944		Gruppe Hübner mit VS 134 und VS 165 , M 312 13 - 51 - 40 - 08 auf Position.
02.00 0.3.50	Ø 6464 r d	VS 134 Maschine ausgefallen, M 3121 Schleppv bindung hergestellt.
08.30	Ø 6464 r Oben	M 3121 mit VS 134 und M 3108 entlassen nach W dau, Führung Kdt. M 3121 Ob.Strm. Rimmele.
		M 3113- 40 mit 1.Pi.Land.Boot entlassen nach Windau. Führung Kdt. M 3113 Ob.Strm. Köcher VS 165 - M 4253 stossen wieder zur Gruppe. steigt auf VS 165 über.
09.00	Ø 6464 mitte	VS 134 an Schlepper übergeben. M 3108 verble als Geleitschutz. M 3121 zurückzur Gruppe.
14.00	Windau	VS 165 - M 3121 - 51- 4253 an.
12.30	Windau	M 3113 - 40 - 08 - ein.
13.00	Windau	VS 134 von Schlepper " Selent " eingeschlepp
	Libau	M 3116 - 18 - 57 - nicht einsatzbereit.
	Windau - Hafen	M 3152
	Danzig	M 3114 - M 3119 .
	Ø 6469 r Wetter um 00.00 SO 4-5 See 3 , einzelne Wolken, mittlere Sicht.	Stehe mit M 3154 - 12 - 38 - 45 - 46 - 58 - m Position. Ø 6469 r o 1 Kante mitte.
06.30	Ø 6469 1 Kante	FT 0309/61 SSD Frank mit Tagesanbruch Positio Ø 6445. 9.Sich.Div. Trete sofort Marsch nach befohlener Position a

Heftrand

B 35. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu)

423 48

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Hoch 24	11.1944	
08.15	Ø 6545 1 Kante mitte	Befohlenes Quadrat gem. FT 0309/61 erreicht.
08.48	Ø 6545 mitte	FT 0818/87 KR Alle von Blanc 30 Min. warten entfällt.
09.00	Ø 6545 mitte	FT 0813/88 KR " Ausverkauft " .
10.00	Ø 6545 1 K mitte	FT 0856/92 KR An alle Sicherungsstreitkräfte. Enge Sicherung bilden um Geleit. " Blanc "
		Da ich nicht genau weis, ob ich Position weiterhin besetzen soll oder auch zu den Sicherungsstreitkräften gehöre, setze ich zur Klärung FT ab
10.20	Ø 6445 mitte	FT 10 37/100 SSD Frage: Soll ich Ø 6545 weiter besetzen oder auch Windau gehen?? Frank
12.15	FT 1135/3 KR Frank	Ø 6545 Position besetzen.
		Fahre weiterhin Sicherung in befohlenen Quadrat.
		Bis 24.00 keine Vorkommnisse.
	Windau	M 3156 A.K.B.
	Libau	M 3116 - 18 - 57 - nicht einsatzbereit.
	Danzig	M 3114 - M 3119.
		Frank
25.11.1944		
		Gruppe Frank mit M 3154 - 12 - 38 - 45 - 46 - 58 auf Position Ø 6545.
09.00	Ø 6545 mitte S 3-4 , See 1-2 bedeckt, dunstig mässige Sicht.	
19.20	Ø 6545 r K mitte	FT 1729/33 SSD . Hübner 24.00 Windau aus zur Ablösung Frank.
		Bis 24.00 keine Vorkommnisse .

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch	25.11.1944	
	Windau	M 3113 - 21 - 51 - 52 - 4253 - VS 134 - 165 - 1 stündige Bereitschaft.
	Liban	M 3116 - 18 - 57 nicht einsatzbereit.
	Windau	M 3156 - a K.B.
	Danzig	M 3114 - M 3119.
		Frank.
	26.11.1944	
05.00	05.00 Ø 6545 1 K mitte	Von Gruppe Hübner abgelöst. setze FT ab.
		FT 0520/42 05.00 Position 6545 an Hübner übergeben.
		Frank.
		Trete Marsch nach Windau an.
10.20.	Windau	M 3154 - 18 - 38 - 45 - 46 - 58 - ein.
00.00	Windau. O 2 -3 See 2 bedeckt. mittlere Sicht.	M 3152 - 51 - 13 - 21 - 42 53 - VS 165 aus zur Ablösung Frank. Gruppenführer Lt. z.S. Hübner auf M 3152.
		Taktische Reihenfolge: M 3152 - 51 - 13 - 4253 - VS 165 - 21 - . Formation Igelstellung.
05.00	Ø/6543 1 K Mitte	Position erreicht. Frank abgelöst.
05.45	Ø 6547 1 Coen	FT 0520/42 05.00 Position Ø 6545 an Hübner übergeben. Frank.
		Bis 24.00 Auf Position keine Vorkommnisse.
		VS 134 siehe K.T.B.-Gruppe Fischer.

425 50

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 26.11.1944		
	Liban	
		M 3116 - 18- 57 nicht einsatzbereit.
08.00	Danzig SW 1,-2 See 1 bewölkt mässige Sicht.	M 3114 - M 3119 aus nach Windau. Führung Ob.Strm. Heinz Boot M 3114
		Fauth
27.11.1944		
		Gruppe Hübner mit M 3152 - 51 - 13 - 21 - 4253 - VS 165 auf Position Ø/ 6545
02.33	Ø 6545 mitte S 3-4, See 2-3 bedeckt, mittlere Sicht.	FT 1840/53 Werftschlüsseländerung 1./ am 28.11.194 treten in Kraft. Schlüsselheft 90 und Tauschtafel- weiser IX/44 mit gleichem Zeitpunkt sind zu vernichten. Schlüsselheft 89 und Tauschtafelweiser VIII/44
11.22	Ø 6545 r K mitte	FT 1105/71 Neue Schlüsselmittel nicht an Bord. Hübner.
21.10	Ø 6545 l K mitte	FT 1905/84 SSD An alle; Werftschlüssel Nr. 89 für hiesigen Bereich nördl. 56 Breitengrad weiterhin in Kraft, da unterstellte Verbände nur teilweise ausgerüstet.
		Adm.Östl.Ostsee
		Bis 24.00 auf Position keine Vorkommnisse.
	Windau-Hafen	M 3154 - 12 - 45 - 46 - 58 - 1 ständ. Bereitschaft.
		VS 134 siehe K.T.B. Gruppe Fischer
	Libau	M 3116 - 18 - 57 nicht einsatzbereit.
	Windau	M 3156 a.K.B.
04.50	Libau Vorhafen.	M 3114 M 3119 geankert.
10.50	" "	Fliegeralarm. Angriff von 60.II.II auf Boote und Schiffe im Hafen. 5 Abschüsse werden beobachtet. 6 Weitere wahrscheinlich. Abschussanträge für 5 Abschüsse sind gestellt. Gefechtsbericht und Abschussmeldungen sind beigefügt. Munitionsverbrauch: 450 Schuss 2 cm 280 Schuss 3,7 cm Boote verholen zum Kriegshafen.

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
28.11.1944		
	ø 6545	Gruppe Hübner mit M 3152 - 51 - 13 - 21- 42 53 - VS 1165 auf Position.
08.54	ø 6545	Fliegeralarm: 2 Aufklärer.
10.58	ø 6545 W 3 See 2 einzelne Wolken gute Sicht	Fliegeralarm: Angriff von 5 Il II 4 Jagg. Bomben und Bordwaffenbeschuss. Keine Schäden. Fl.-Meldung abgesetzt. Munitionsverbrauch: 174 Schuss 3,7cm 425 Schuss 2 cm
11.20		Fliegeralarm: Fl.-Meldung wird abgesetzt. Angriff von 7 Jägern.Bomben und Bordwaffen. 1 IL II inBrand geschossen, stürzt dann brenned ab. Eigene Ausfälle 2 Schwer.- 1 Leichtverwundeter. Auf den Booten keine Schäden. Munitionsverbrauch: 181 Schuss 3,7 cm 435 Schuss 2 cm.
11.20	ø 6545 mitte	Position verlassen zur Abgabe der Verwundeten, die dringend ärztliche Hilfe benötigen.
12.02	ø 6545 1 K mitte	FT 1142/95 KR KR „Prater" Entlasse M 3151 mit einem Boot Fischer Windau. Lungenschuss Ersatz erbeten. Hübner.
12.30	Michaelsturm	Gruppe Fischer erreicht. M 3151 mit Verwundeten Windau und 1 Boot Gruppe Fischer entlassen, zur Abgabe der Verwundeten. Führung Kdt.M 3151 Ob.Str. Hering FT 1126/96 SSD 2 Angriffe 5IL II, 2 Jagg, 3 Verletzte Ein Bombennotwurf beobachtet. Eine Maschine in Brand geschossen. Hübner.
13.00		FT 1309/97 Ein Abschuss durch stehende Rauchwolke in Abflugrichtung bestätigt. "D S M L" (~~Das Schaffen mir leicht~~.)
13.25	ø 6545 1 K mitte	Position wieder erreicht.
19.15	6 smn. Gr.Irben	Gruppe sichtet auf die Küste zulaufende Fahrzeuge In der Annahme dass es sich um russ. Fahrzeuge handelt, setzt GF. Alarmmeldung ab. „AM" „AM". 7 Boote 6 sm n. Gr.Irben
19.20		Boote stellen sich heraus als Gruppe Fischer. der mit Südkurs auf die Küste zusteuert. FT 1922 KR KR Alarmmeldung hat sich erledigt. Deutsche Fahrzeuge. Hübner. Diese Alarmmeldung hätte vermieden werden können, wenn der sofort von Hübner eingeleitete ES.-Austausch beantwortet worden wäre. Aber auch Hübner musste damit rechnen, dass er mit Fischer zusammentrifft, Da Fischer M 3151 zurückgeleitete.
19.40	ø 6545 mitte	M 3151 wieder beim Verband. wurde von Gruppe Fischer geleitet

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 28.11.1944		
21.20	Ø /6545 1 K.mitte	FT 1802 Fischer, Hübner zu FT 1627, nachts versuchen durchzuhalten. Bei Tagesanbruch einlaufen. 9.Sich.Div.
		FT 1627 war Wettermeldung mit Windwarnung.
		Bis 24.00 keine Vorkommnisse.
15.25 19.40	5 Sm NW Windau	M 3151 übergibt Verwundete an Flugsicherungsboot und tritt Rückmarsch zur Position an. Wieder beim Verband von Gruppe Fischer geleitet.
	Windau	M 3112- 45 - 46 - 54 - 58 - 1 stündige Bereitschaft.
		VS 134 siehe K.T.B.-Gruppe Fischer
15.00	Windau	M 3156 A.K.B. wird nach Libau geschleppt.
	Libau	M 3116 - 18 - aus Boote an 1.L.-Division abgegeben
	Libau	M 3157 nicht einsatzbereit.
17.00	Libau SSW 4-5 See 3-4 bedeckt mittlere Sicht.	M 3114 - 19 aus nach Windau. Führung Ob.Strm.Heinz Kdt. M 3114.
29.11.1944		
02.30	Windau	M 3114 - 19 ein von Libau.
06.00	Ø 6545 S 4-5 See 3-4 bedeckt schlechte Sicht.	M 3152 - 51 - 13- 21 - 4253 - VS 165 verlassen Position und gehen Windau gem. FT 1627.
11.25	Windau	eingelaufen.

Hauke

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	Noch 29.11.1944	
	Windau	M 3112 - 45 - 46 - 54 - 58n- 1 stündige Bereitschaft.
	Libau	M 3156 eingeschleppt. a.K.B.
	Libau	M 3157 nicht einsatzbereit.
	30.11.1944	
14.30	Windau SSW 2 -3 See 2 bewölkt. mässige Sicht.	M 3119 - 12 - 14 - 45 - VS 134 - VS 165 - AF 19 Irbenstrasse Position II. AF 19 von der 7.A.-Fl. taktisch unterstellt..Gruppenführer Lt.z.S. Busse auf M 3112:
16.40		Taktische Reihenfolge. M 3119 - AF 19 - - 12 - - VS 134 - VS 165 - 45 - 14 - Formation Igelstellung. Position II erreicht.
		Bis 24.00 keine Vorkommanisse.
	Windau	M 3113 - 21 - 46 - 51 - 52 - 58 - 4253- 1 stündige Bereitschaft.
	Libau	M 3156 a.K.B.
	Libau	M 3157 nicht einsatzbereit.

Abgeschlossen am 30.11.1944;

Frahm

Gesehen

Frahm

Kapitänleutnant u. Flotillenchef

aus nach Heftrand

429 A

Flakgefechtsbericht v. am 27.11.1944.

.) 1. Einsatzraum: Kurland, Libau.-Vorhafen
2. Einsatzaufgabe: Überfahrt Dotmund - Pillau.
3. Gesichtete Einheiten: M 3134, M 5119 u. Truppschiffe "Ammerland," Memel land.
4. Vorhandene Kampf- und Abwehrmittel: 2 3,7cm und 2 2cm. C 30

2. Materieller Zustand der Kampf- und Abwehrmittel, Visier und Feuerleitgeräte: Voll K.F.
6. Personelle Besetzung der Kampf- und Abwehrmittel: K.-Stärke.
7. Wetterverhältnisse: SW 6-7, See 4-5 Gute Sicht, plus 5°.
8. Entfernung und Zielhöhe des Gegners (Gemessen, geschätzt)
a.) beim Sichten: a.) 5000 m b.) 10000-15000 m
b.) Feuereröffnen: a.) 1500 m b.) 600 m
c.) Feuereinstellen: a.) 300-10000 m b.) 50 - 100 m.
9. Uhrzeiten: a - c : a.) 10.50 b.) 10.56 c.) 11.10
10. Eingesetzte Waffen Munitionsart und Munitionsverbrauch: 550 2 cm, 276 3,7cm.
11. Schießverfahren der leichten Flak: Direktor Beschuss.
12. Schiffbewegungen und eigene Fahrt während des Gefechtes: Vor Anker.

Angaben über den Gegner:

. Anzahl: etwa 60
.) Muster: IL 2 und FE 2
.) Geschwindigkeit: 400-500 Km
.) Entfernung und Zielhöhe beim Bomben Torpedoabwurf: bezw. a.) 200-300 m b.) 50-100 m
.) Kampfführung des Gegners; Kurze Schilderung des Gefechtsablaufs: Rollende Angriffe mit je 3, 6 oder 9 Maschinen
.) Waffenwirkung des Gegners: Bordwaffen und Bomben. Bei 1a u.10 kleine Treffer.
.) Beobachtete eigene Waffenwirkung mit Angaben beobachteter Beteiligung der übrigen Streitkräfte: Eigenes Feuer lag deckend, ebenfalls das der anderen beteiligten Streitkräfte 5 Abschüsse.

Kleiner

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Marine
Ausbildungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen.

Tag
Uhrzeit

1. 1.11.-
12. 15.11.4

C. Zusammengefasste Beobachtungen, Feststellungen sowie eigene Erkenntnisse hinsichtlich Kampfführung und Waffeneinsatz des Gegners, Wirkung eigener Kampfmittel und Schiessverfahren.

Gegner flieg stur an in 300-500 m Höhe, setzt zum Sturzflug an u geht bis auf 20 - 50 m herunter unter Bordwaffenbeschuss und Bombe abwurf. Das eigene Feuer lag durchweg gut am Ziel.

Mit allen Munitionsarten die 2cm Treffer ersichtlich.

Neuzustand bei Il II beobachtet.

5. Abschüsse beobachtet, 6 weitere wahrscheinlich.

gez. Heinz

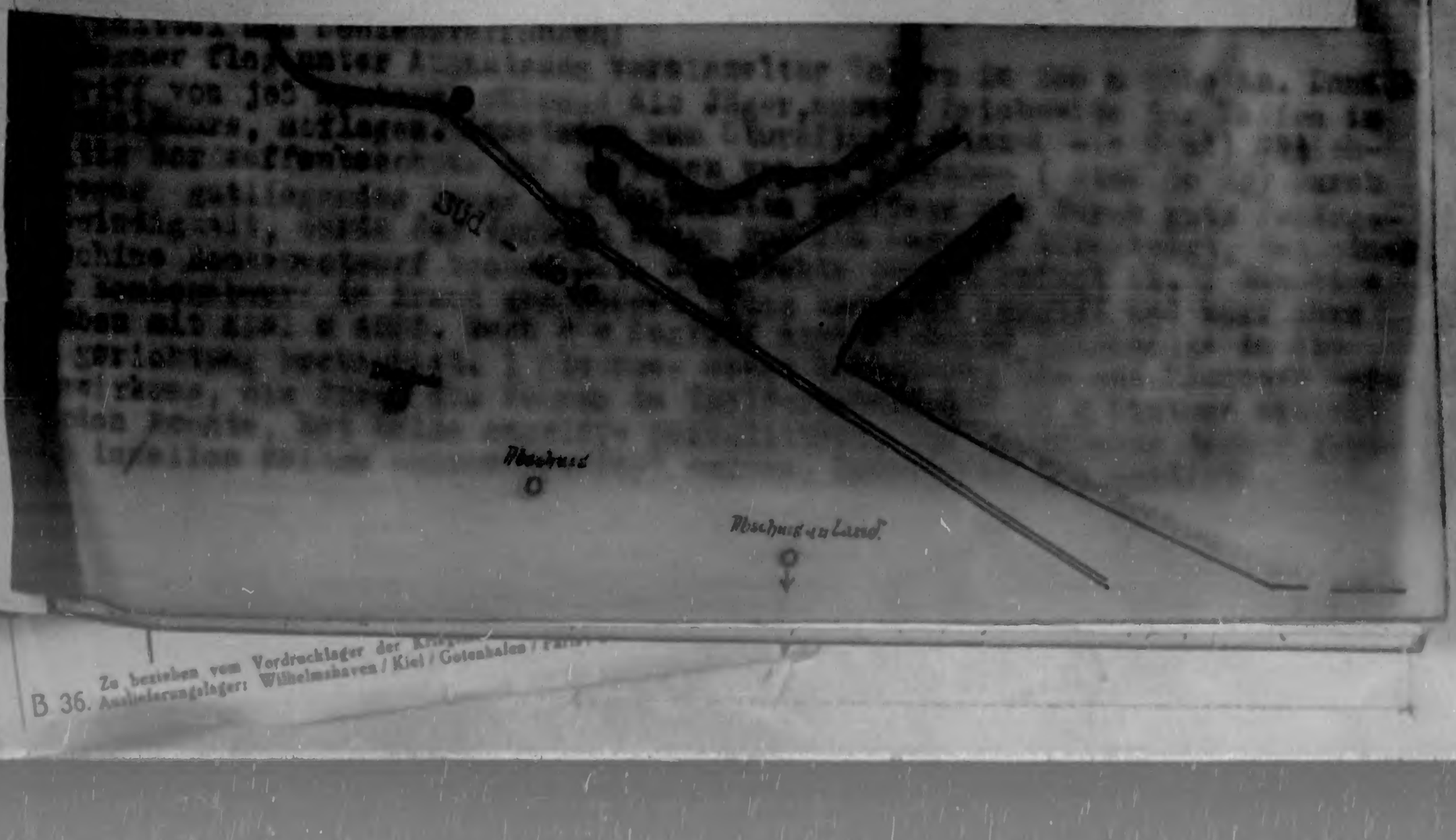
für die Richtigkeit

Frank

Kpltn u Gruppenführer

Skizze

zum Flakgefechtsbericht vom
27. November 1944.



Stellungnahme des Gruppenführers.

4 27 56

Zum Flakgefechtsbericht vom 27.11.1944 .

Die Boote M 3114 und M 3 19 befanden sich auf dem Marsch von Danzig nach Kiel. Der Marsch wurde in Libau unterbrochen. Bei dem Angriff am 27.11.1944, beteiligten sich die Boote wirksam an der Abwehr, wobei nach den Beobachtungen der beiden Kommandanten, der Boote, des 2. Verw.Offz. Ltn.(V) Jung der sich auf M 3114 befand und der Masch. Nr.I von M 3119, 5 einwandfreie Abschüsse erzielt wurden. Diese Maschinen waren alle von den Booten unter Feuer genommen. Der Abschuss von 6 weiteren Maschinen, kann von hier aus nicht festgestellt werden, sollte sich der Abschuss von weiteren 6 Maschinen bestätigen, so wird gebeten, den Booten M 3114 und M 3119, für die 6 weiteren Abschüsse, ebenfalls die Bestätigung zuzuerkennen.
Die Namen der in der Nähe liegenden Schiffe wurden ausser "Emsland" und "Memelland" nicht festgestellt. Die Zeugenunterschriften des Ob.Strm Dzirma und Btsmr. Vetter können im Moment nicht eingeholt werden, da deren Boote sich auf dem Marsch nach Deutschland befinden und dort vorläufig verbleiben.

Kapitänleutnant und Gruppenführer

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine Ausliefergslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris

Tag
Uhrzeit

1. 1.11.-
15. 15.11.4

28.1

08.

10.

11

11

12

12

13

19

19

1

S 430

c. Zusammengefasste Beobachtungen, Feststellungen sowie E
kenntnisse hinsichtlich Kampfführung und Waffeneinsatz
Wirkung eigener Kampfmittel und Schiessverfahren.

Gegner flieg. stuz an in 300-500 m Nähe, setzt zum Stu
zent bis auf 20 - 50 m Herunter unter bordwaffenbeschus
abwurf. Das eigene Feuer lag durchaeg gut am Ziel.

Mit allen Munitionsarten die zum Treffer ersichtlich.

Rookstand bei II II beobachtet.

5. Abschüsse beobachtet, 6 weitere wahrscheinlich.

S 432

S k i z z e

zum Flakgefechtsbericht vom
27. November 1944.

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine-Ausrüstungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Cuxhaven / Flensburg



43560

Flakgefechtsbericht.

1.)4. Einsatzraum: Kurland, Irbenstrasse, querab Klein-Irben.

2. Einsatzaufgabe: Sicherung der Küste und des Seegebietes gegen feindliche Landungen.

3. Beteiligte Einheiten: M 3152, M 3151, M 3118, M 3121, M4253 und VS 165.

4. Vorhandene Kampf und Abwehrmittel

5 8,8 cm 4 2 cm Einzellafette und 4 2cm Dopp.Lafette

5. Materieller Zustand der Kampf und Abwehrmittel
Visiere Feuerleitgeräte: Voll K.B.

6. Personelle Besetzung der Kampf und Abwehrmittel: K.-Stärke

7. Wetterverhältnisse: Wind, SW 3 See 2-3, einzelne Wolken, sehr gute Sicht

8. Entfernung und Zielhöhe des Gegners: (gemessen, geschätzt.)

a.) beim Sichten e 2ccom, h [illegible]

Feuereröffnung: e 1oom h 2cc-3cc m

Feuereinstellen: e 15cc h 3c-15c m

9. Uhrzeiten: a.) 1c.58 b.) 11.0Z c,) 11,15

1c.) Eingesetzte Waffen, Munitionsart, Munitionsverbrauch: 245 3,7cm , 38c 2cm

11. Schiessverfahren der 1. Flak : Direktor Beschuss.

12. Schiffsbewegungen, eigene Fahrt während des Gefechts: Igelformation 7 sm Fahrt

Angaben über den Gegner:

13.) Anzahl: 1c II II, 6 Jagd in 2 Wellen (5 plus 4 und 5 plus 2)

2.) Muster: II II und Jagd

3.) Geschwindigkeit: 4cc - 5cc Km Stdn.

4.) Entfernung und Zielhöhe beim Bombenwurf: e 2cc - 25c m, 2c-1cc m.

5.) Je ein Anflug in 2 Wellen, Kursflug (4c Grad) Bombenwurf von je 3 Bombern, gleichzeitig Bordwaffenbeschuss.

6.) Waffenwirkung des Gegners: Bordwaffeneinschüsse auf K Stbl (1 Schwerverwundete, 1 Leichtverwundeter) Besatzungsausfall an Deck. Sonstige Waffenwirkung mit Angaben beobachteter Beteiligung der übrigen Streitkräfte: Flakfeuer lag im Ziel. 1 Bombenabwurf wurde beobachtet. 1 II II wurde in Brand geschossen, nach Abflug in Abflugrichtung, Rauchwolke 3/4 Stunde lang beobachtet.

7.) Beobachtete eigene Waffenwirkung, Feststellungen, sowie eigene Erkenntnisse hinsichtlich Kampfführung und Waffeneinsatz des Gegners, Wirkung eigener Kampfmittel und Schiessverfahren:

Gegner flog unter Ausnutzung vereinzelter Wolken in 2cc m Höhe an. Lanach Angriff von je 5 Bombern, während die Jäger, ausser Reichweite der Waffen im Parallelkurs, abflogen. Ansetzen zum Sturzflug (Winkel 4c Grad) Gleichseitig Bordwaffenbeschuss und auslösen von je 2 Bomben (etwa 3c 4g) Durch Eigenes gutliegendes Feuer zit beobachten Treffern und durch gute Feuergeschwindigkeit, wurde der Verband schon vor dem Angriff zersprengt, Bei einer Maschine Bombenabwurf beobachtet. Sie drehte daraufhin sofort ab. 1 Maschine vor Bombenwurf in Brand geschossen, flog brennend Angriff und warf ihre Bomben mit Ziel M 4253. Nach dem Angriff eine stehende Rauchwolke in Abflugrichtung beobachtet. 1 Abschuss somit bestätigt, Die geschlossene Waffenwirkung, die durch das Fahren in Igelformation mit 3c m Abstand erzielt werden konnte, hat beide Angriffe zersplittert. Die geworfenen Bomben konnten in allen Fällen manövriert werden. Bombenwurf gut gezielt.

B 35. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksta
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Cuxhaven / Paris / Utrecht / Oslo / Reval D (neu)

64 4796

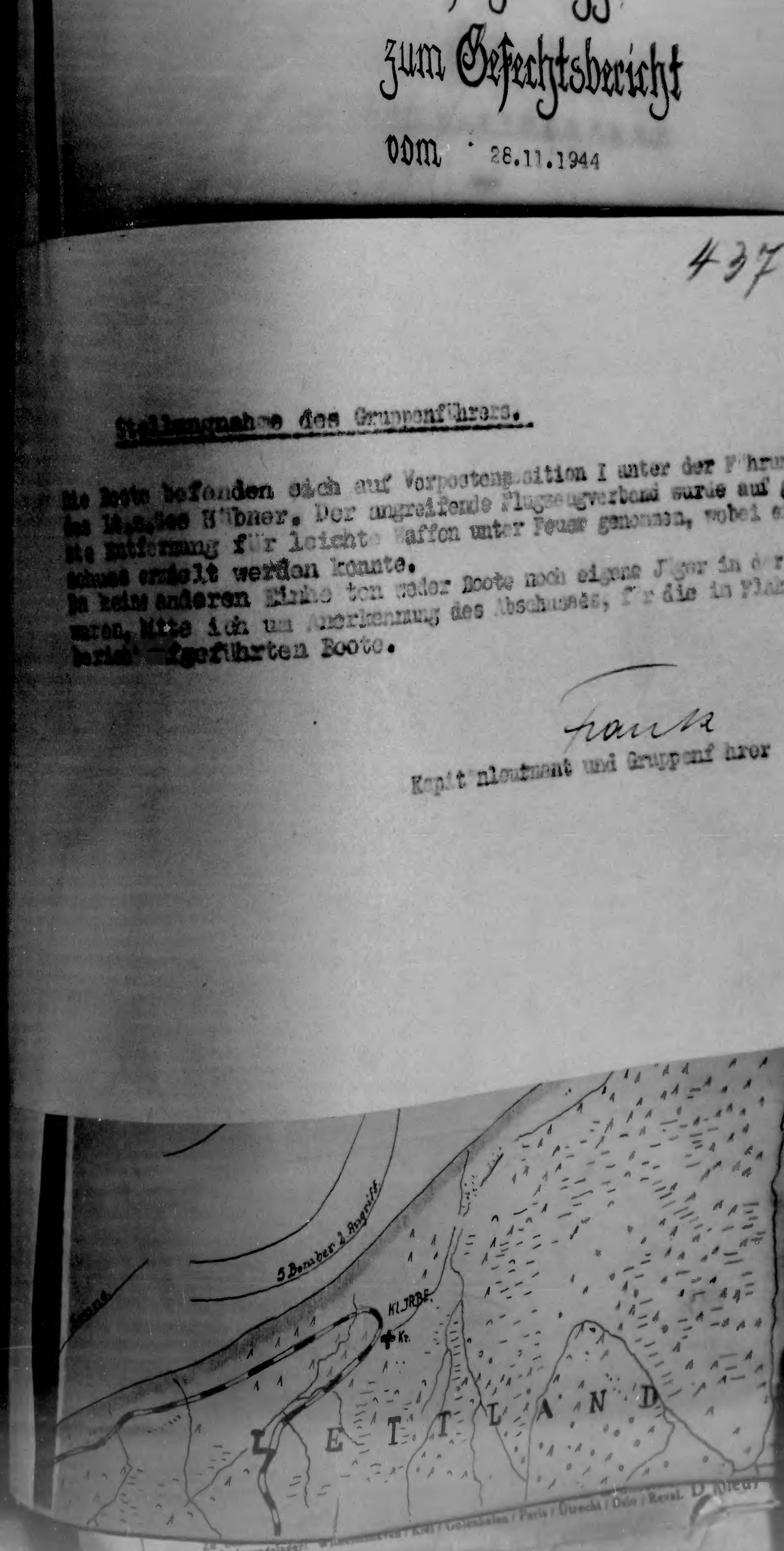
Gefechtsskizze
zum Gefechtsbericht
vom 28.11.1944

437 62

Stellungnahme des Gruppenführers.

Die Rotte befanden sich auf Vorpostenposition I unter der Führung des Lt.d.R. Hübner. Der angreifende Flugzeugverband wurde auf günstige Entfernung für leichte Waffen unter Feuer genommen, wobei ein Abschuss erzielt werden konnte.
Da keine anderen Einheiten weder Rotte noch eigene Jäger in der Nähe waren, bitte ich um Anerkennung des Abschusses, für die im Klargefechtsbericht aufgeführten Rotte.

Kapitänleutnant und Gruppenführer



B 36. Ausbildungsgänger

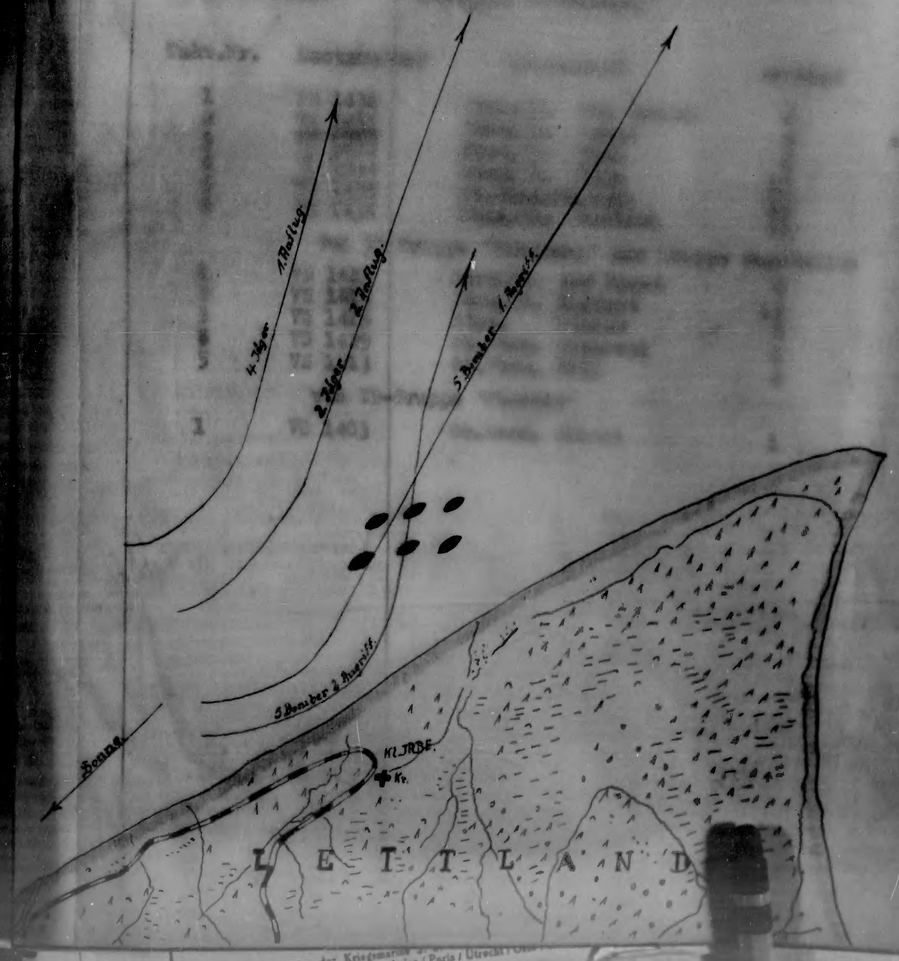
64 436

63 438

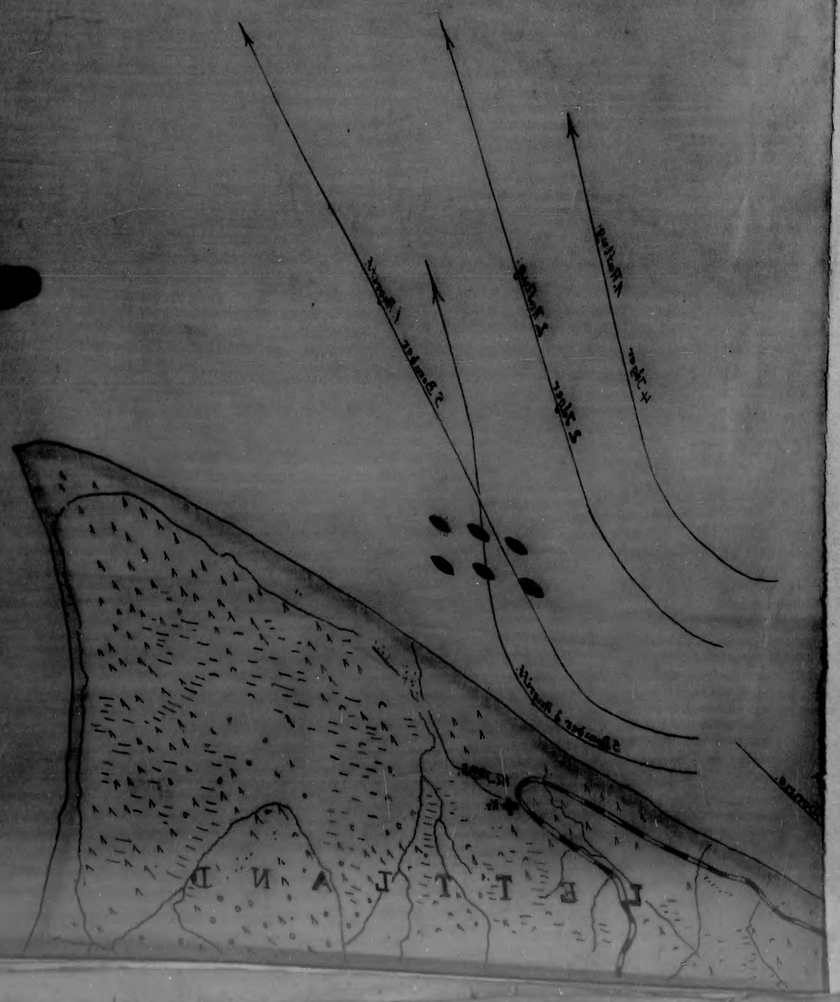
OH 43964

Gefechtsskizze zum Gefechtsbericht

vom 28.11.1944



B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine ... Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / ...



441 66

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

VS-Gruppe "Rettkowski"
14. Sicherungsflottille.
vom 16.11. bis 30.11.1944.

Flottillenchef: Korv.Kpt. Petersen
Einsatzleiter: Chef 31.MS.Flott. Kptltn. Prater
Gruppenführer: Lm.z.S. Rettkowski

Takt.Nr.	Bootsnummer	Kommandant	Seetage
1	VS 1430	Strm.Mt. von Kampen	6
2	VS 1431	Strm.Mt. Lehse	9
3	VS 1433	Btsm.Mt. Rink	1
4	VS 1434	Btsm.Mt. Gust	13
5	VS 1435	Ob.Btsm.Mt.Rink	10
6	VS 1436	Btsm.Mt. Hustedt	11
	von VS Gruppe "Fuhrmann" zur Gruppe zugeteilt:		
1	VS 1413	Strm.Mt. ter Horst	8
2	VS 1414	Strm.Mt. Hustedt	12
3	VS 1415	Strm. Pöhler	8
4	VS 1425	Ob.Strm. Wigoreck	0
5	VS 1213	Ob.Strm. Will	2
	von VS-Gruppe "Fischer"		
1	VS 1403	Ob.Strm. Ehlert	1

B 35. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Pillau

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.	Windau-Hafen Windau-Seegebiet Wind: ONO 4	Kein Sucheinsatz der Boote. Überholung der Suchgeräte.
0420	Seeg: 3 Wetter: bedeckt Sicht: 7 sm	VS 1413 Windau aus zum Abschleppen der Schieß-scheibe auf befohlene Position.
0800		VS 1436 aus auf Tag.Pos. Windau-Hafeneinfahrt. VS 1414 von Nachtpos. eingelaufen.
1600		VS 1434 1435 aus auf Nachtpos. Windau. VS 1436 von Tag.Pos. zurück. VS 1413 nachdem Scheibe auf befohlener Pos. verankert, Windau eingelaufen. Rettmann Kz.
17.11.	Windau-Hafen	
0730	Windau-Seegebiet Wind: SO 3-4	VS 1430, 1436 aus auf Tag.Pos. Windau. VS 1434, 1435 von Nachtpos. Windau ein.
0945	Seeg: 2-3 Wetter: bedeckt	VS 1413 Windau aus zum Einschleppen der Schei-be.
1250	Sicht 7 sm	VS 1413 schleppt die am Vortage ausgebrachte Schießscheibe ein.
1630 1730		VS 1413 aus auf Nachtpos. Windau. VS 1430, 1436 von Tag.Pos. Windau ein. Rettmann Kz.
18.11.	Windau-Hafen,	
0730	Windau-Seegebiet Wind: SO 3-4	VS 1434, 1435 aus auf Tag.Pos. Windau. VS 1413 von Nachtpos. Windau ein.
1600	Seeg: 2-3 Wetter: einzelne Wol-ken bis halb bedeckt Sicht: 7 sm	VS 1413,1415 aus auf Nachtpos. Windau. VS 1434,1435 von Tag.Pos. Windau ein. Rettmann Kz.
19.11.	Windau-Hafen	
0700	Windau-Seegebiet Wind: SO 3-4	VS 1431, 1436 aus auf Tag.Pos. Windau. VS 1413, 1415 von Nachtpos. Windau ein.
1600	Seeg: 2-3 Wetter: bedeckt Sicht: 5 sm, abends auffrischend	VS 1414, VS 1213 aus auf Nachtpos. Windau VS 1431, 1436 von Tag.Pos. Windau ein. Keine besonderen Vorkommisse. Rettmann Kz.
20.11.	Windau-Hafen	
0100	Windau-Seegebiet Wind: SW 5-6	VS 1213 verläßt Pos. "W" und läuft Windau-Vorhafen wegen Wetterlage ein.
0130	Seeg: 4 Wetter: ganz bedeckt Regen, abends auf SSW 7-8, Seeg.: 5	VS 1414 verläßt Pos. Ansteurungstonne und geht im Vorhafen vor Anker.
0700		VS 1434, 1435 aus auf Tag.Pos. Windau. VS 1414 Windau-Hafen festgemacht.
1600	auffrischend Sicht: 5 sm.	VS 1430, 1414 aus auf Nachtpos. Windau VS 1434, 1435 von Tag.Pos. Windau ein. Rettmann Kz.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.11.	Windau-Hafen,	
0700	Windau-Seegebiet Wind: NNW 6-7	VS 1434, 1436 aus auf Tag.Pos. Windau VS 1430, 1414 von Nachtpos. Windau ein.
1600	Seeg: 5 Wetter: ganz bedeckt Regen Sicht: 7 sm.	VS 1430, 1414 aus auf Nachtpos. Windau VS 1434, 1436 von Tagespos. Windau ein. VS 1430, 1414 verlassen Position, wegen Wetter-lage im Vorhafen geankert. Rettmann Kz.
22.11.	Windau-Hafen,	
0700	Windau-Seegebiet Wind: W 5-6	VS 1435, 1436 aus auf Tagespos. Windau. VS 1414 von Nachtpos. Windau ein Wegen Wetterlage wird die Pos. auch bei Tage ankernd im Vorhafen bezogen.
0930	Seeg: 4-5 Wetter: ganz bedeckt abends abflau-end auf W.4-5	VS 1435 wegen Ankerschaden Pos. verlassen,
1200	Seeg.: 3-4 Sicht: 6 sm.	VS 1434 übernimmt die Pos. VS 1434,1436 können sich wegen Westwind und starker im Vorhafen stehender Westdünung vor Anker nicht halten. Pos. wird aufgegeben, Boote liegen am Unterfeuer in ständiger Bereitschaft.
2100		VS 1431 übernimmt die Nachtpos. Windau-Hafen-einfahrt. Rettmann Kz.
23.11.	Windau-Hafen	
0900	Windau-Seegebiet bis Lyserort Wind: O 2-3	VS 1434,1435 aus ins Suchgebiet Windau. VS 1430 bleibt wegen Maschinenausfalls (Riß im Zylinderkopfdeckel) im Hafen.
0930	Seeg: 1-2	1431, 1434 Gerät aus Formation SSG 1. SAB Staffel
1400	Wetter: leicht bewölkt Sicht: 10 sm nachts Boden-nebel. Auf SO. drehender Wind auffrischend.	Auf Befehl Chef 31.MS. Gerät aufgenommen und zum Befehlsempfang Windau eingelaufen. Gebiet nördlich der Linie Windau-Ansteuerungs-tonne - Windau-Molenköpfe 0-200 m Breite 1 Überlauf. Südl.d.Linie o-100 m Breite 1 Überl.
1500		Sofortbereitschaft "Räumung Sworbe".
1600		VS 1435, 1436 Pos. Hafeneinfahrt Windau.
1700		VS 1431, 1434 Pos. "WW" übernommen. VS 1414, 1415 zum Räumungsunternehmen "Sworbe" ausgelaufen. Aufgabe: Pos.2 mit Gruppe "Grützner" besetzen. VS 1413 liegt in Sofortbereitschaft in Windau. Rettmann Kz.
24.11.	Windau-Hafen, Windau-Seegebiet bis Lyserort.	Wachpos. Windau wird wegen Räumung Sworbe auch tagsüber mit VS 1435, 1436 an der Hafeneinfahrt, VS 1431, 1434 auf Pos. "WW" besetzt.
1445	Wind: SO 3-4 Seeg: 2-3	VS 1414, 1415 von Pos. 2 Windau eingelaufen.
1800	Wetter: ganz bedeckt, zeitweise Re-genschauer und dichter Boden-nebel. Sicht: bis 3 sm.	VS 1435, 1436 werden durch "Kümos" Armin" und "Elisabeth" (24.L.Flott.) auf Pos. Hafenein-fahrt abgelöst. Keine besonderen Vorkommisse. Rettmann Kz.

B 36. Zu beziehen vom Verlag Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Cuxhaven / Paris

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.11.	Windau-Hafen	
0700	Windau-Seegebiet Wind: SO 3-4 Seeg: 2-3 Wetter: ganz bedeckt Regen. Sicht: 5 sm.	VS 1435, 1436 aus auf Tag.Pos. Windau. VS 1431, 1434 von Nachtpos. Windau ein.
1600		VS 1414, 1415 aus auf Nachtpos. Windau VS 1435, 1436 von Tag.Pos. Windau ein. Keine besonderen Vorkommisse. Rettberg K.
26.11.	Windau-Hafen	
0700	Windau-Seegebiet Wind: SO 3-4 Seeg: 2-3 Wetter: bedeckter Himmel, Sicht: 6 sm.	VS 1213 aus auf Tag.Pos. Windau. VS 1414 von Nachtpos. Windau ein. VS 1434 löst VS 1415 auf Tag. Pos. Windau ab VS 1413, löst 1414 aus auf Nachtpos. Windau. VS 1213,1434 von Tag.Pos. Windau ein. Keine besonderen Vorkommisse. Rettberg K.
27.11.	Windau-Hafen	
0700	Windau-Seegebiet Wind: SW 4-5 Seeg: 3-4 Wetter: ganz bedeckt einzelne Regenschauer Sicht: 5 sm	VS 1431, 1434, 1435 aus ins Suchgebiet Windau Ansteuerung zum Suchen mit SSG. VS 1413, 1414 von Nachtpositien Windau ein. Suchen muss wegen starker westlicher Dünung abgebrochen werden. VS 1434, 1435 bleiben auf Tagespos. Windau. VS 1431 Windau eingelaufen. VS 1414, 1415 aus auf Nachtpos. Windau. Boote ankern wegen Wetterlage in Vorhafen. Rettberg K.
28.11.	Windau-Hafen	
0700	Windau-Seegebiet Quadrat 6489 Wind: SW 2-3 Seeg: 2. Wetter: Im Himmel halb bedeckt. Sicht: 10 sm. Nachts auffrischend. Heller Mondschein. Um 23-24 Uhr dichter Bodennebel. Auffrischend.	VS 1435, 1436 aus auf Tagespos. Windau. VS 1414, 1415 von Nachtpos. Windau ein. VS 1431, 1434 aus ins Suchgebiet Windau-Ansteuerung zum Suchen mit SSG. Befehl von Chef 31.MS. : Sofort zum Befehlsempfang Windau einlaufen ! Gerät ein. Gebiet nördlich der Linie Windau-Ansteuerungstonne-Molenköpfe 0-100 m Breite ein Überlauf. Kein Räumerfolg. VS 1431, 1434, 1435, 1436 Windau eingelaufen Pos. Hafeneinfahrt übernehmen VS 1213 und M 3120. **Befehl:** Quadrat 6489 mit Schwerpunkt 57 Grad 20,2 Min. Nord, 21 Grad 25 Min. Ost von wahrscheinlich abgeworfenen Minen freisuchen. Sucheinsatz soll nach Möglichkeit Tag und Nacht erfolgen. VS 1434, 1431 (Suchboote) VS.1435,1436 (Bojenboote) Windau aus ins befohlene Suchgebiet. Gerät aus Kette Fw. Hafen: FB Stoffel VS 1435 wegen Maschinenschaden's (Getriebesausfall) nach Windau von VS 1436 eingeschleppt. Wegen Ausfall der beiden Bojenboote können nur Stichfahrten mit Schwerpunkt an der vermutlichen Minenabwurfstelle durchgeführt werden.
1250		SSG-
1430		
1510		
1700		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.11.	⌀ 6489	
2100		VS 1430 läuft nach Klarmeldung Behebung des Maschinenschadens ins Suchgebiet aus.
2150		VS 1430 bringt SSG-Gerät aus und nimmt an der Suchaufgabe teil.
1600		VS 1414, 1415 aus auf Nachtpos. Windau.
1630		VS 1213 Windau aus nach Libau. Zur 14.Sich.-Flott. kommandiert. Rettberg K.
29.11.	⌀ 6489 Windau-Seegebiet Windau-Hafen	
0100	Wind: S 4-5 Seeg: 3-4 Wetter: ganz bedeckt einzelne Regenschauer Sicht: 5sm.	VS 1434 muss wegen Kabelschaden nach Windau zur Reparatur einlaufen. VS 1434 war an einem Wrack (auf 57 Grad 24 Min.Nord, 21 Grad 29 Min. Ost) mit dem Gerät hängen geblieben.
0130		VS 1436 trifft im Suchgebiet ein, nachdem es VS 1435 nach Windau-Hafen eingeschleppt hatte.
0800		Das planmässige Gebietfreisuchen während der Nacht läßt sich nur durchführen, wenn genügend Bojenleuchten für die Wurfbojen vorhanden sind, da dieses nicht der Fall war, musste planmässiges Freisuchen des Gebietes während der Nacht zurückgestellt werden. Die Gruppe führte daher 10 Stichüberläufe an der vermutlichen Abwurfstelle in je 100 m Breite auf der 10 - 16 m Wasserlinie durch.
0820		Beginn des planmässigen Gebietfreisuchens an der 9 m Wasserlinie.
1500		Wegen Dunkelheit Gerät ein. 2 Überläufe zu je 100 m Breite von der 9 m Wasserlinie angefangen über die ganze Länge des Quadrates 6489 durchgeführt. Kein Räumerfolg.
1600		VS 1430,1431,1434,1436 Windau ein.
0700		VS 1414, 1415 von Pos. Windau eingelaufen.
1600		VS 1414, 1413 aus auf Nachtpos. Windau.
1900		VS 1425 (Positionsboot Gruppe "Fuhrmann") VS 1403, 1433 (SSG-Boote) aus Libau zur Gruppe kommandiert. Rettberg K.
30.11.	Suchgebiet ⌀ 6489 Windau-Seegebiet Windau-Hafen	
0700	Wind: SSO 3-4 Seeg: 2-3 Wetter: ganz bedeckt Regenschauer Sicht: 6 sm.	VS 1403,1430,1431,1433,1434,(SSG-Boote), VS 1436 (Bojenboot) aus ins Suchgebiet ⌀6489. SSG-Gerät aus.
0800		M 3139,3134 melden sich als Flakschutz zur
0900		Stelle.
1000		VS 1403 nimmt wegen Kabelschaden Gerät ein und wird nach Windau entlassen.

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 30.11.		
1445		Flakschutzboote F 3139,3134 werden entlassen.
1500		Gerät ein. Über die gesamte Länge des ØC489 auf der bis 12 m Wasserlinie je 2 Überläufe in Breite von 220 m durchgeführt. Kein Räumerfolg.
0700		VS 1415 auf Pos. Windau ausgelaufen.
1600		VS 1414 bleibt auf Tagespos. VS 1413 von Nachtpos. Windau eingelaufen. VS 1414,1415 aus auf Nachtpos. Windau. Kettkowski.

Ab 1.12.44 00.00 sind die Boote der VS-Gruppe Fischermann und VS 1403 Obltzs. Ehlert für Ein Flottenkommando unterstellt worden.

Kettkowski.
Kdr. d. Ein und Sich.

gesehen

Kapitanleutnant und Flottillenchef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim

Kriegstagebuch
der Gruppe Fischer,
der 14. Sicherungsflottille

Angefangen: 16.11.44
Beendet : 27.11.44

Flottillenchef: Korv.Kpt. Petersen
Einsatzleiter : Kptlt. Prater
Gruppenführer : Lt.z.S. Fuhrmann

Bootsbestand:			Seetage:
VS 1402	Kommandant:	Ob.Strm. Keil	0
VS 1403	"	" Ehlert	7
VS 1404	"	" Mayrhans	7
VS 1406	"	" Wagner	7
VS 224	"	" Schmidt	7
VS 236	"	" Eilers	7
VS 249	"	" Stuhlert	7

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Cuxhaven / Paris / Utrecht / Oslo / Reval D (neu)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.44	Windau Hafen	VS 1403, 1404, 1406, 224, 236, 249 vierstündige Bereitschaft. Hafendienst. Ausrüstung und Ergänzung VS 1402 wegen Stevenschaden A.K.B. Fuhrmann
17.11.44	Windau Hafen	Sämtliche Boote liegen weiter in vierstündiger Bereitschaft. Überholung der Sperrgeräte. VS 1402 wegen Stevenschaden a.K.B. Fuhrmann
18.11.44	Windau Hafen	Vierstündige Bereitschaft. Ausbildungsdienst. VS 1402 a.K.B. Fuhrmann
19.11.44 0900 1230 1730 1812 1820	Windau Vorhafen Wind: SO 2-3 Seeg: - bewölkt	Boote im Vorhafen geankert zum Flakschutz für T 23 - T 28. VS 1404 - 06 Anker auf zum Abgeben von Verwundeten der beiden T-Booten. Boote in Windau-Hafen entlassen Fliegeralarm. Fliegeralarm beendet. Fuhrmann
20.11.44 0000 0005 0255	Windau Wind SO 4, Seeg. 3, bedeckt.	VS 406, 403, 404, 224, 236, 249 Windau ausgelaufen zur Ablösung Sworbe - West. Durch Morsespruch von 1404 Fehlen des Bootes VS 249 festgestellt. Die Sicht war sehr schlecht sodaß vom F.-Boot nur der Hintermann ausgemacht werden konnte. VS 1404 mit Untergruppenführer an Bord sollte zurückbleibende Boote auffangen. Formation war Kiellinie. Hecklichter waren gesetzt. Nach Vernehmen des Kommandanten muß dieser bei einer Fahrtänderung die zwar alle rechtzeitig durchgegeben wurden, den Anschluß verpaßt haben. Durch Außerkursgehen des Rudergängers ist nur das Verlieren dieses Bootes zu erklären,

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.11.44 0255		erklären, da das letzte Boot den Anschluß beibehalten hat.
0345		Südlich blau 18a unter Land geankert, um das Boot bei Hellwerden wiederzufinden. Ausweichankerplätze waren vor dem Auslaufen an alle Kommandanten bekanntgegeben worden. VS 249 hatte dann bei einer Nachbargruppe angeschlossen. FT über Ankern wurde an Chef 31.M.S.Fl. abgesetzt.
0705		Anker aufgegangen und auf Position gelaufen. Dort Gruppe Rummeling abgelöst.
1237		Fliegeralarm. Flugzeug bleibt außer Schußweite.
1241		Fliegeralarm beendet.
1452		Wegen zunehmender Wetterverschlechterung bei blau 18a unter Land geankert. Wind frischte auf auf SSW 6-7, Seeg.5. FT. über Verlassen der Position und Ankerabsichten an 9.Sichdiv. abgesetzt. Fuhrmann
21.11.44 0700 0800 2130 2330	Seegebiet Sworbe Wind SSW 6-7, Seeg. 4-5.	Anker aufgegangen. Position eingenommen. Wegen Beschießung durch 2. Kampfgruppe durfte auf Befehl 9.Sichdiv. durch FT. 57°54' Nord nicht überschritten werden. Während des Nachmittags laufende Wetterverschlechterung. Wind NW 6-7, Seeg. 5-6. Auf Befehl 9.Sichdiv. nach Windau abgelaufen. Windau festgemacht. Boote liegen in ½ stündiger Bereitschaft. Fuhrmann
22.11.44 2330	Windau Wind NW 6-7, Seeg. 5, bedeckt.	Boote Ausrüstung und Ergänzung. Boote liegen in Sofortbereitschaft. Fuhrmann

23.11.44

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu)

75 457

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.11.44		
0230	Seegebiet Sworbe-West Wind WNW 3, Seeg. 3-4, heiter.	VS.406, 403, 404, 224, 236, 249 auf Position Sworbe-West ausgelaufen.
0715		Fliegeralarm. 2 JL II über dem Verband in 4000 m Höhe. Ab 0715 bis 1420 laufend feindliche Flugzeuge in der Nähe und über dem Verband.
0805		10 feindliche Maschinen drehen nach Angriff auf 2. Kampfgruppe auf die Boote zu. Kurzer Bordwaffenbeschuß durch die Flugzeuge. Keine Verluste.
0807		Feuererlaubnis.
0810		Abschuß im Quadrat 6463 links oben eines 2 motorigen Flugzeuges. (Siehe anliegenden Gefechtsbericht)
0812		Zweiter Abschuß im gleichen Quadrat. Keine eigenen Verluste.
0813		3,7 cm Flak von VS 1406 durch Rohrkrepierer ausgefallen. Keine Verluste.
0815		Feuer eingestellt.
1040		Angriff von 2 Boston. Kein Abschußerfolg. Keine eigenen Verluste.
1335		Stichwort Delphin für Räumung Sworbe.
1350		Auf Befehl Chef 31.M.S.Fl. durch FT. Quadrat 6438 untere Mitte bis rechts oben besetzt. Kühtmann
24.11.44	Seegebiet Sworbe-West. Wind SSO 5-6, Seeg. 4, bedeckt	
0600		FT. von 9. Sichdiv. Quadrat 6459 v. O - 1 u. besetzen.
0925		Nach Quadrat 6469 gelaufen, daß bei Hellwerden auf Befehl 9. Sichdiv. durch FT. besetzt werden sollte.
		Ausverkauft. Räumung SWorbe beendet. Gleiches Quadrat weiterhin als Bewachung Küste Kurlands besetzt. Kühtmann
25.11.44	Seegeb. Irbenstraße SSO 4-5, Seeg. 2-3, bedeckt.	Während des ganzen Tages im befohlenen Quadrat auf- und abgestanden. Kühtmann 26.11.44

6 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form.-Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

45176

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.11.44 0650	Seegeb. Irbenstraße SSW 4-5, Seeg.2-3, bedeckt.	Durch Gruppe Fischer auf Position abgelöst.
1000		Fliegeralarm. 2 JL II überfliegen den Verband. Wegen zu großer Höhe keine Feuererlaubnis.
1005		Fliegeralarm beendet.
1015		Windau eingelaufen.
1350		VS 1406, 1404, 1403, 224, 236, 249 Windau aus nach Libau. VS 1402 noch a.K.B. in Windau geblieben.
24.11.44 0905	Seegebiet Libau SSW 4-5, Seeg. 4	Mit allen Booten Libau im Kriegshafen festgemacht.
1120		Fliegeralarm. Angriff von 50 JL 2 auf Libau.
1122		Feuererlaubnis. Sieben Abschüsse im Feuer sämtlicher Kriegsschiffe, sowie Bord-Flak und Luftwaffen-Flak beobachtet.
1135		Feuer eingestellt.
1140		Fliegeralarm beendet.
1400		VS 1403 wieder nach Windau entlassen.

Gesehen

Kapitänleutnant und Flottillenchef

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. B 36. D (neu) Din A 5

77 452

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

6 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din
gefaltet Din

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Stellungnahme des Flottillenchefs zu den Gruppen-Kriegstagebüchern für die Zeit vom 16. - 30.11.1944.

A - Gruppe :

In FT. 0814 (17,11.) und 2329 (18.11.) hätte es statt "wegen Wetterlage" "wegen See 4" heißen müssen. Gruppenführer ist belehrt.

B - Gruppe :

Zum Flakgefechtsbericht vom 18.11.44 Gruppe Rummeling:

Die Gruppe hat den Angriff wirkungsvoll abgewehrt. Es traten keine Personalausfälle ein. Der Bombentreffer auf M 3106 wirkte sich nicht voll aus. Loch konnte mit Bordmitteln abgedichtet werden. Neue Erkenntnisse in der Kampfführung des Gegners haben sich nicht ergeben.

D - Gruppe :

Zu 18. und 19.11.: Während der verschiedenen Gefechte mit fdl. Flugzeugen und im Beschuß durch russ. Fugas bewahren sich die KFK's der Gruppe Frank. Am Abschuß von 3 Flugzeugen beteiligt.

Zu 23.11. 1700h: Havarieakte zu M 3156 wurde mit 31.M.S.Fl. G 2732 v.10.12.44 9.Sich.Div. vorgelegt.

Zu 27.11. Flakgefechtsbericht M 3114/19:

Boote haben sich einsatzfreudig an der Abwehr des russischen Fliegerangriffes auf Libau beteiligt. Anteil an 5 Abschüssen.

Zu 28.11. Flakgefechtsbericht Gruppe Hübner:

Durch kraftige Abwehr wurde 1 Abschuß erzielt. Neue Erfahrungen sind nicht zu melden.

Zu 28.11. 1915h: Diese offene Alarmmeldung war falsch. Die Annahme des Gruppenführers, daß es sich evtl. um einen russischen Landungsverband handele, war ohne Klarung, wen er überhaupt vor sich hatte, unbegründet. Nachdem des öfters wiederholte Versuch, ES-Austausch durchzuführen, fehlgeschlagen war, hatte der Grufü. eine KR-Feindmeldung abgeben müssen. Zum Glück stellten sich dann die anlaufenden Boote als die der Gruppe Fischer heraus, der, auf die Küste zulaufend, besser aufpassen mußte und den ES-Austausch mit allen Mitteln sicher zu stellen hatte. Fehler auf beiden Seiten, der sich aber, bis auf die Kurze Alarmierung der Führungsstellen, nicht nachteilig auswirkte.

Die Boote der Gruppe haben in alt bewährter Einsatzfreudigkeit während der Berichtszeit 5 zum Teil schwere Flugzeuggefechte und 1 Seegefecht durchgestanden und dabei 8 Flugzeugabschüsse erzielt. Ein schöner Erfolg.

Gruppe Rettkowski:

Zu 29.11. 0800h: Die Ausrüstung mit Bojenleuchten ist nach einigen Bemühungen inzwischen erfolgt.

Gruppe Fischer (Grufü. Lt.z.S. Fuhrmann:

Zu 23.11.44: Der Gruppe gelang es, in 2 Gefechten mit fdl. Flugzeugen 2 abzuschießen. Ein schöner Erfolg.

Prahl

Zu beziehen vom Verdruckslager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu)
B 36.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

K r i e g s t a g e b u c h

der 31. Minensuchflottille für die Zeit vom 16. bis 30.11.1944

.- Abschnitt Maschine -

Flottillenchef:	Kapitanleutnant	P r a t e r
1. Flottillening.:	Oblt. (Ing) d.R.	S c h n o o r
2. Flottillening.:	Lt. (Ing)	S i e m s

A - Gruppe :

Gruppenführer:	Kapitanleutnant	R a u s c h
Untergrufü. :	Leutnant zur See	Grützner
Gruppenmasch.:	Ob.Maschinist	F e n k e r

mit den Booten

M 3107 - M 3115 - M 3120 - M 3123 - M 3125 - M 3127 - M 3128 -
M 3129 - M 3130 - M 3131 - M 3132 - M 3134 - M 3141 - M 3142 -
M 3143 - M 3144 - M 4251 - M 4255 - VS 248.

B - Gruppe :

Gruppenführer:	Kapitanleutnant	A h r e n s
Untergrufü. :	Oblt. z.S.d.R.	Rummeling
Gruppenmaschl:	Stbs.Maschinist	E l b i n g

mit den Booten

M 3101 - M 3102c - M 3103 - M 3104 - M 3105 - M 3106 - M 3108 -
M 3109 - M 3110 - M 3111 - M 3135 - M 3136 - M 3137 - M 3138 -
M 3139 - M 3140 - M 4250.

D - Gruppe :

Gruppenführer:	Kapitanleutnant	F r a n k
Untergrufü. :	Oblt. z.S.	H a u s e
Gruppenmasch.:	Maschinist	G r a n z

mit den Booten

M 3112 - M 3113 - M 3114 - M 3116 - M 3118 - M 3119 - M 3121 -
M 3145 - M 3146 - M 3151 - M 3152 - M 3154 - M 3156 - M 3157 -
M 3158 - M 4253 - VS 134 -VS 165.

Leutnant zur See Rettkowski mit den Booten der Gruppen "Fischer" und "Fuhrmann".

VS 1430 - VS 1431 - VS 1433 - VS 1434 - VS 1435 - VS 1436 (Rettk.)
VS 1403 (Fischer).(Ab 28.11.1944).
VS 1413 - VS 1414 - VS 1415 - VS 1425 - VS 1213 (Fuhrmann).

Leutnant zur See Fuhrmann mit den Booten der Gruppe "Fischer".

VS 1402 - VS 1405 - VS 1404 - VS 1406 - VS 224 - VS 236 - VS 249
in der Zeit vom 16. bis 27.11.1944.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

Heftrand

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

B 36.

~~B~~ 456

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

16. bis 30. November 1944

In der Berichtszeit außer KB befindliche Boote:

M 3144	seit 15.8.44	Westwerft Reval/ Schichauwerft Danzig	
M 3114	" 7.10.44	Schichauwerft Danzig	bis 26.11.44
M 3137	" 24.10.44	Werft Libau	" 27.11.44
M 3118	" 25.10.44	Werft Libau	" 2/.11.44
M 3116	" 6.11.44	Werft Libau	" 27.11.44
M 3105	" 10.11.44	Werft Libau	
VS 1401	" 14.10.44	Windau	
VS 1402	" 17.11.44	Windau	
VS 1430	" 23.11.44	Windau	bis 27.11.44
M 3156	" 23.11.44	Libauer Werft	

Heftrand

457/82

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.11.	Windau	keine besonderen Vorkommnisse.
17.11.	VS 1402	Boot wird während des Auslaufens bei Fliegeralarm durch Schlepper gerammt. Der Vordersteven ist gebrochen, sowie einige Planken beschädigt. Reparatur wird in Marine-Werkstatt Libau ausgeführt.
18.11.44	M 3106	Boot erhält bei Fliegerangriff Bordwaffenbeschuß und Bombentreffer. Die Bombe durchschlägt das Achterdeck und tritt aus der Sb.-Bordwand aus, ohne zu detonieren. Das Loch wird abgedichtet und das Boot läuft ein. Die Maschinen- und Wellenanlage bleibt klar. Boot geht bei günstigem Wetter zur Reparatur nach Libau.
19.11.	M 3138	Boot läuft Windau ein. Zyl. 3 ist abgestellt da Zyl. Deckelpackung undicht. Nach Erneuern der Packung ist Boot in 3 Stunden wieder klar.
20.11.		keine besonderen Vorkommnisse.
21.11.	M 3102	Motor wird infolge Verschmutzung überholt. D i e Kolben werden gezogen und gereinigt. Zeitdauer 3 Tage.
22.11.		keine besonderen Vorkommnisse.
23.11.	M 3156	Das Boot wird beim Auslaufen Windau von einem Handelsschiff gerammt. Durch das an Stb. vorn in der Bordwand entstandene Leck laufen die vorderen Räume voll Wasser. Das Boot läuft mit eigener Kraft, unterstützt von einen anderen Boot, über den Achtersteven in den Vorhafen ein. Dort wird es auf Land gesetzt. Die Bergungsarbeiten beginnen sofort. Das Boot wird zur Überführung in eine deutsche Werft klargemacht.
	VS 1430	Zyl.-Deckel II gerissen. Wird in Windau behelfsmäßig geschweißt. Dauer etwa 3 Tage. Ersatz-Zyl.-Deckel ist von Deutschland angefordert.
24.11.	M 3139	Boot hat auf See Auspuffbrand, der Motor wird kurz gestoppt. Ist dann wieder klar. Nach Einlaufen wird Kolben II ausgebaut, da Ölabstreifring gebrochen. Durch Bruch des Ölabstreifringes stärkere Verölung bzw. Verschmutzung des Auspuffsammlers, damit war Anlaß zum Brand gegeben. Reparaturdauer einschließlich Reinigung Auspuff 2 Tage.
	M 3104	Infolge Ölrohrbruchs muß Motor gestoppt und Boot eingeschleppt werden. Beim Seegang schlägt Wasser durch den Auspuff in den Motor. Deshalb kurze Überholung notwendig. Boot nach 3 Tagen klar.
		der Flottille zugeteilt in Windau eingelaufen.
	M 4255	
25.11.		M 3123, M 3125 und M 3129 an 1.L.-Division abgegeben.

Heftrand

B 36. Zu beziehen vom Verdruckleger der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu)

Hafnarfjörður

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
26.11.		keine besonderen Vorkommnisse.
27.11.	M 4251 und VS 248	der Flottille zugeteilt in Windau eingelaufen.
[illegible]	M 3156	Boot wird nach behelfsmäßiger Abdichtung zur Reparatur nach Libau geschleppt.
	M 3116 und M 3118	abgegeben an 1. L-Division.
		keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen

Kapitänleutnant und Flottillenchef

Gesehen:

Fokker

Kapt. (Ing.)

z. Verbandsingenieur d. [illegible] Abt. d. V.

Hafnarfjörður

1/15 1/15

Admiral östliche Ostsee
B.Nr. Gkdos 1272 FI

O.U., den 27.Februar 1945

373

An

Marine-Oberkommando Ostsee- Führungsstab - K i e l

Geheime Kommandosache

22. MRZ. 1945

1276 -2- FIa

nachr.:

9.Sicherungsdivision
31.Minensuchflottille

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 31.M.S.-Flottille für die Zeit vom 16.-30.November 1944 vorgelegt.

Zu S. 54: (Fliegerangriff Libau 27.11.):
Abschuss wurde anerkannt .
Zu S. 60 : (Angriff 28.11.):
Ehrenvolle Beteiligung beim Abschuss zuerkannt.

Für den Admiral östliche Ostsee
Der Chef des Stabes

Marine-Oberkommando Ostsee
B.Nr. GKdos 1276 FIa

Kiel, den 27. März 1945

Geheime Kommandosache

U.

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl I a c -

vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

OKM Skl Qu A I
A I B.Nr. 3324 Gkds.
Eing. am 10/4 / 2 Anl.

Im Auftrage !

1. / Skl. B. Nr. 7875
Eing. 3. APR. 1945
mit 2 Anl.

B 36. Zu beziehen vom Vordruckleger der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Cuxhaven / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu)

374

9.Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 555 F1

O.U., den 15.Febr.1945

Geheime Kommandosache!

Admiral ... Ostsee
Eing. 24 FEB. 1945
B.-Nr. Gkdos 1272

An
Admiral östliche Ostsee Pr.Nr.
nachrichtlich:
31. Minensuchflottille Pr.Nr.2.

Anliegend wird das Kriegstagebuch 31.M.S.Fl. für die Zeit vom 15.-30.11.44 (1-fach, Abschnitt Maschine 2-fach) vorgelegt.

Hierzu nehme ich wie folgt Stellung:

1.) Zu Seite 8, Fliegerangriffe 23.11.:
Der Abschuß von 2 Flugzeugen durch die Gruppe Fuhrmann wurde anerkannt.

2.) Zum K.T.B. D-Gruppe, Seite 35:
Zwischen dem K.T.B. des Gruppenführers und dem des Verbandsführers (Chef 7.A.-Fl.) treten verschiedene Unstimmigkeiten auf. Ausführliche Stellungnahme siehe K.T.B. Chef 7.A.Fl.

3.) Zu Seite 54, Fliegerangriff Libau: 27.11.
Eine Entscheidung über die Zuteilung und Anerkennung der Abschüsse dieses Tages durch Admiral östliche Ostsee liegt noch nicht vor.

4.) Zu Seite 60, Fliegerangriff 28.11.:
Die Anerkennung eines Abschusses wird nicht befürwortet, da zw eine brennende Maschine beobachtet, ihr Absturz jedoch nicht sicher erkannt wurde. Die Tatsache eines Absturzes erscheint hier nicht hinreichend bestätigt.

5.) Der Einsatz der KFK bei der Versorgung, Bewachung und Räumung Sworbes trotz schlechter Wetterlage und häufiger schwerer Fl angriffe ist besonders anzuerkennen.

Abschrift!

459

Geheim!

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Kriegstagebuch.

der 31. Minensuchflottillr für die Zeit vom 16. bis 30.11.1944

- Abschnitt-Maschine -

Flottillenchef:	Kapitänleutnant	Prater
1.Flottillening:	Oblt.(Ing)d.R.	Schnoor
2.Flottillening:	Lt. (Ing)	Siems
A - Gruppe:		
Gruppenführer:	Kapitänleutnant	Rausch
Untergrufü. :	Leutnant zur See	Grützmer
Gruppenmasch.:	Ob.Maschinist	Fenker

mit den Booten

M 3107 - M 3115 - M 3120 - M 3123 - M 3125 - M 3127 - M 3128 - M 3129 - M 3130 - M 3131 - M 3132 - M 3134 - M 3141 - M 3142 - M 3143 - M 3144 - M 4251 - M 4255 - VS 248.

B - Gruppe :		
Gruppenführer:	Kapitänleutnant	Ahrens
Untergrufü. :	Oblt.z.S.d.R.	Rummeling
GruppenMasch.:	Stbs.Maschinist	Elbing

mit den Booten

M 3101 - M 3102 - M 3103 - M 3104 - M 3105 - M 3106 - M 3108 - M 3109 - M 3110 - M 3111 - M 3135 - M 3136 - M 3137 - M 3138 - M 3139 - M 3140 - M 4250.

D - Gruppe :		
Gruppenführer:	Kapitänleutnant	Frank
Untergrufü. :	Oblt.z.S.	Hause
Gruppenmasch.:	Maschinist	Granz

mit den Booten

M 3112 - M 3113 - M 3114 - M 3116 - M 3118 - M 3119 - M 3121 - M 3145 - M 3146 - M 3151 - M 3152 - M 3154 - M 3156 - M 3157 - M 3158 - M 4253 - VS 134 - VS 165.

Leutnant zur See Rettkowski mit den Booten der Gruppen "Fischer" und "Fuhrmann".

VS 1430 - VS 1431 - VS 1433 - VS 1434 - VS 1435 - VS 1436 (Rettk.)
VS 1403 (Fischer).(Ab 28.11.1944.)
VS 1413 - VS 1414 - VS 1415 - VS 1425 - VS 1213 (Fuhrmann).

Leutnant zur See Fuhrmann mit den Booten der Gruppe "Fischer".

VS 1402 - VS 1403 - VS 1404 - VS 1406 - VS 224 - VS 236 - VS 249.
in der Zeit vom 16. bis 27.11.1944.

Anl.Nr. zu 1/Sk 7895 / 45 g Kdos

Heftrand

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

16. bis 30. November 1944

In der Berichtszeit außer KB befindliche Boote:

M 3144 seit 18.8.44 Westwerft Reval/Schichauwerft Danzig
M 3114 " 7.10.44 Schichauwerft Danzig bis 26.11.44
M 3137 " 24.10.44 Werft Libau " 27.11.44
M 3118 " 25.10.44 Werft Libau " 27.11.44
M 3116 " 6.11.44 Werft Libau " 27.11.44
M 3106 " 18.11.44 Werft Libau
VS 1401 " 14.10.44 Windau
VS 1402 " 17.11.44 Windau
VS 1430 " 23.11.44 Windau bis 27.11.44
M 3156 " 23.11.44 Libauer Werft

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.11.	Windau	keine besonderen Vorkommnisse.
17.11.	VS 1402	Boot wird während des Auslaufens bei Fliegeralarm durch Schlepper gerammt. Der Vordersteven ist gebrochen, sowie einige Planken beschädigt. Reparatur wird in Marine-Werkstatt Libau ausgeführt.
18.11.	M 3106	Boot erhält bei Fliegerangriff Bordwaffenbeschuß und Bombentreffer. Die Bombe durchschlägt das Achterdeck und tritt aus der Bb.-Bordwand aus, ohne zu detonieren. Das Loch wird abgedichtet und das Boot läuft ein. Die Maschinen- und Wellenanlage bleibt klar. Boot geht bei günstigem Wetter zur Reparatur nach Libau.
19.11.	M 3138	Boot läuft Windau ein. Zyl. 3 ist abgestellt da Zyl. Deckelpackung undicht. Nach Erneuern der Packung ist Boot in 3 Stunden wieder klar.
20.11.		keine besonderen Vorkommnisse.
21.11.	M 3102	Motor wird infolge Verschmutzung überholt. Die Kolben werden gezogen und gereinigt. Zeitdauer 3 Tage.
22.11.		keine besonderen Vorkommnisse.
23.11.	M 3156	Das Boot wird beim Auslaufen Windau von einem Handelsschiff gerammt. Durch das an Stb. vorne in der Bordwand entstandene Leck laufen die vorderen Räume voll Wasser. Das Boot läuft mit eigener Kraft, unterstützt von einem anderen Boot, über den Achtersteven in den Vorhafen ein. Dort wird es auf Land gesetzt. Die Bergungsarbeiten beginnen sofort. Das Boot wird zur Überführung in eine deutsche Werft klar-gemacht.
	VS 1430	Zyl.-Deckel II gerissen. Wird in Windau behelfsmäßig geschweißt. Dauer etwa 3 Tage. Ersatz-Deckel ist von Deutschland angefordert.
24.11.	M 3139	Boot hat auf See Auspuffbrand, der Motor wird kurz gestoppt. Ist dann wieder klar. Nach Einlaufen wird Kolben II ausgebaut da Ölabstreifring gebrochen. Durch Bruch des Ölabstreifringes stärkere Verölung bzw. Verschmutzung des Auspuffsammlers, damit war Anlaß zum Brand gegeben. Reparaturdauer einschließlich Reinigung Auspuff, 2 Tage.
	M 3104	Infolge Ölrohrbruchs muß Motor gestoppt und Boot eingeschleppt werden. Beim Seegang schlägt Wasser durch den Auspuff in den Motor. Deshalb kurze Überholung notwendig. Boot nach 3 Tagen klar.
	M 4255	der Flottille zugeteilt in Windau eingelaufen.
25.11.		M 3123, M 3125 und M 3129 an 1. L.-ivision abgegeben.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
26.11.		
27.11.	6.11.	keine besonderen Vorkommnisse.
28.11.	7.11. M 4251 und VS 248	der Flottille zugeteilt in Windau eingelaufen.
	28.11. M 3156	Boot wird nach behelfsmäßiger Abdichtung zur Reparatur nach Libau geschleppt.
29.11. und 30.11.	M 3116 und M 3118	abgegeben an 1.L.-Division.
	29.11. und 30.11.	keine besonderen Vorkommnisse.

gez. S c h n o o r

G e s e h e n

gez. P r a t e r

Kapitänleutnant und Flottillenchef

Gesehen:
Förster
Oberst. (Ing.)
u. Verbandsingenieur 9. Sich. Div. i. V.

Für die Richtigkeit der Abschrift
Förster
Oberst. (Ing.)

Heftrand

PG 72751 NID

PG/72751

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

WAR DIARY OF 31ST MINESWEEPER FLOTILLA

1 JAN. 1945 - 15 FEB. 1945

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/42751 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT IF ANY ANNOTATION
SHOULD BE MADE IT CAN BE ON THE WORK
RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER
QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

K r i e g s t a g e b u c h

der 31.Minensuchflottille.

Flottillenchef: Kapitänleutnant P r a t e r
1. Flottillening.: Oblt.(Ing) d.R. K l a r e
2. Flottillening.: Lt. (Ing) d.R. S i e m s

A - Gruppe :

Gruppenführer: Kapitänleutnant R a u s c h
Untergrufü. : Leutnant z.S.d.R. G r ü t z n e r

mit den Booten

M 3107 - M 3115 - M 3127 - M 3128 - M 3130 - M 3131 - M 3132 -
M 3134 - M 3139 - M 3141 - M 3142 - M 3143 - M 3144 - M 4255.

B - Gruppe :

Gruppenführer: Oblt. z.S. d.R. R u m m e l i n g
Untergrufü. : Leutnant z.S. T h i e l e n h a u s

mit den Booten

M 3101 - M 3102 - M 3103 - M 3104 - M 3105 - M 3106 - M 3108 -
M 3109 - M 3110 - M 3111 - M 3135 - M 3136 - M 3137 - M 3138 -
M 3139 - M 3140.

C - Gruppe :

Gruppenführer: Oblt. z.S. F e l l e r

mit den Booten

M 3660 - M 3661 - M 3667 - M 3669 - M 3670 - M 3671.

D - Gruppe :

Gruppenführer: Kapitänleutnant F r a n k bis 9.1.1945
Gruppenführer: Leutnant zur See B u s s e ab 9.1.1945
Untergrufü. : Leutnant zur See H ü b n e r

mit den Booten

M 3113 - M 3121 - M 3145 - M 3146 - M 3156 - M 3157 - M 4253 -
M 3114 - M 3119 - M 3151 - M 3152 - M 3154 - M 3158.

Einsatzmäßig der Flottille unterstellte Boote der 14.Sich.Fl.:

Gruppe Fischer:

Gruppenführer: Oblt. z.S. F i s c h e r

mit den Booten

VS 1402 - VS 1403 - VS 1413 - VS 1414 - VS 1415 - VS 1425.

Gruppenführer: Leutnant zur See R e t t k o w s k i
der Gruppe Rettkowski:

mit den Booten

VS 1430 - VS 1431 - VS 1433 - VS 1434 - VS 1435 - VS 1436.

begonnen am: 1.1.1945
abgeschlt.am: 15.1.1945
16.1. – 15.2.45

B. 36. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) DIN A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.1.45	Wi…	…planmäßig.
1420 2100-	N-NW 2-3, auffrischend 4, See 1-2, zunehmend 3, bedeckt bis wolkig. Sicht 5-10 sm.	Die Gruppe Grützner (A-Gr.) übernimmt mit 4 Booten U-Sicherung für das Geleit SAT "Helene", das um 1900 Uhr Windau auslöuft. Schwerpunkt Weg 82 Pkt. 2.
		Um keine Regelmäßigkeit in der Besetzung der U-Jagd-Position einreten zu lassen, die dem Gegner eines vorherige Planung seines U-Bootsangriffes ermöglichen würde, wird der Schwerpunkt häufig geändert. (nach Verlegung Süden an Geleitweg entlang) U-Jagdgruppe läuft in breiter Dwarslinie abgesetzt vom Geleit, U-Geräte in dunklen Nächten hauptsächlich auf Geräuschpeilung, in hellen Nächten und bei Tage auf Impulsortung geschaltet. Grund: Nachts läuft U-Boot über Wasser, muß näher ran, Geräuschpeilung sehr erfolgversprechend.
1910		Bei Tage U-Boot unter Wasser, Reichweite Impulsortung ca. doppelt so groß (2000 m).
1940 28. 0800	Windau-Libau	"Frank" übernimmt mit 5 Booten (D-Gr.) und einem AF (7.A.Flt.) Sicherung der Irbenstraße.
1950- 2.1. 0500	Windau-Libau	"Feller" mit 5 Booten (C-Gr.) wegablaufen Weg 82 mit SDG nach Libau. Abbricht wegen starkem Seegang auf 56° 41,5' Nord Weg 82. Ohne Erfolg.
	Libau	"Rummeling" (B-Gr.) mit 5 Booten und 3 Booten 14.Sich.Flt. und 1 Boot C-Gruppe (2 Boote werden geschleppt) Marsch auf Mittelweg nach Libau. 2 Boote SDG. Ohne Erfolg.
	Gotenhafen	U-Jagdgruppe (5 Boote B-Gr.) Führung Lo…B.S.Hübner (14.Sich.Flt.) siehe KTB. 14.Sich.Flt.
		Einsatzgruppe "Hübner" (6 Boote D-Gr.) siehe KTB. 3.Sich.Flt.
		Frahn .....
2.1.45	Windau	Wachposition plannäßig. Ab 1000 Uhr 2 Boote Libau wegen schwerer See. Nacht zum 3.1. wieder planmäßig mit 4 Booten.
0300	B-SW 5-6, seitweise böig 7-8, See 4-5, seitweise 6, meist bedeckt, Schnee Regen, Sicht 3-5 sm.	"Frank" in der Irbenstraße erhält wegen Wetterverschlechterung durch FT. Einlaufbefehl, den er wegen Feindstörung nicht empfängt.
0845		läuft er ein.
	Libau	Wegen grober See heute kein Einsatz weiter.
	Gotenhafen	"Rummeling" übernimmt Führung U-Jagdgruppe (5 Boote B-Gr.) siehe KTB. 14.Sich.Flt.
	Libau	Einsatzgruppe "Hübner" (6 Boote D-Gr.) siehe KTB. 3.Sich.Flt.
		"Feller" (C-Gr.) wegen grober See kein Einsatz.
		Frahn .....

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
3.1.45	Windau	Wachposition planmäßig.
0200- 0700	W 6-4 abflauend See 5-4, bedeckt Regen, Schnee, Sicht 5 sm.	2 Boote (Führung M 3131) navigatorische Hilfeleistung für einlaufendes Geleit "Preußen" ab Pkt. 2 Weg 82. Wegen schlechter Sicht nicht aufgenommen.
1440 3.1.0630		Wetterlage macht Besetzung Position Irbenstraße wieder möglich: Frank mit 5 Booten (D-Gr.) bekommt 2206 Uhr durch FT. Warnung vor fdl. S-Booten. Diese kommen aber nicht.
1600		½ std. Bereitschaft für "Grützner" (5 Boote A-Gr.
1630- 1900		1 Rotte (M 3131) mit Schlepper "Seiant" auf Suche nach Hohlstab vor Windau. Erfolglos.
1810- 2210		"Grützner" geht raus, um U-Bootssicherung für Geleit "Rügen" durchzuführen. Wegen zunehmender See mäßiger S-Gerätseinsatz. Geleit wegen schlechter Sicht nicht aufgenommen, außerdem steht es östl. vom Weg.
	Gotenhafen	Einsatzgruppe Hübner siehe KTB.B.Sich.Flt.
	Libau	"Rummeling" siehe KTB. 14.Sich.Flt.
		"Feller" (C-Gr.) wegen grober See kein Einsatz.
		Frahn .....
4.1.45	Windau	Wachposition plannäßig bis 1900 Uhr, bis 2330 Uhr wegen See 5 in Vorhafen. Danach wieder plannäßig. Damm wegen Übungsschießen Küstenbatterien steht 1 Boot südlich und 1 Boot westlich Schießgebiet als Warnboote.
	W 6-7, böig, abends leicht abflauend, See 5-6, bedeckt, strichweise Regen, Sicht 3-4 sm.	Gr. Frank (5 Boote D-Gr.) 1-std. Bereitschaft.
ab 1400		Irbenstraße bleibt wegen starkem Seegang unbesetzt.
		Aus demselben Grund keine U-Jagd Windau.
	Gotenhafen	Einsatzgruppe Hübner (6 Boote D-Gr.) siehe KTB. 3.Sich.Flt.
	Libau	"Rummeling" siehe KTB. 14.Sich.Flt.
		"Feller" (C-Gr.) wegen grober See kein Einsatz.
		Frahn .....

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P.G. 42757/ND
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE ON THE WORK ITSELF OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER.

Zu beziehen von Druckschriften-Vertriebsstelle Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Kaval. D (Ital.)
Druckschriften-Lagerliste

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
5.1.45	Windau	Wachposition planmäßig.
1430 6.1. 0730	SW-W 5-3 abflauend, See 4, bedeckt bis wolkig, örtlich Gehmee, Sicht 5-8 sm.	"Fischer" übernimmt mit 5 Booten Sicherung der Irbenstraße. Es ereignet sich nichts Besonderes.
1545		"Grützner" marschiert mit 8 Booten und 2 Dampfern im Geleit nach Libau, um U-Jagd dort zu übernehmen (Ablösung "Rummeling"). Zugleich wird Fischereischutzrotte in Libau abgelöst.
0000		Südlich Backofen hat M 3127 Maschinenschaden und muß nach Windau geschleppt werden. (M 3108/32).
1550 1600	Libau	"Rummeling" mit 13 Booten (10 Boote B-Gr.) 1 Boot A-Gr., 1 Boot B-Gr., 1 VS-Boot), bricht Marsch nach Windau wegen grober See ab.
		Auch "Feller" (C-Gr.) wartet auf Wetterbesserung.
	Gotenhafen	Einsatzgruppe Hübner (6 Boote D-Gr.) siehe KTB. 3. Sich.Flt.
		Bahn .....
6.1.45	Windau	Wachposition planmäßig.
0700	Libau	"Grützner" läuft mit 5 Booten ein. Weiter siehe KTB. 14.Sich.Flt.
0800 1545	SW-W 3-4, See 3 wolkig, Sicht um 10 sm.	Da die Wetterlage besser geworden ist, führt Rummeling (sieh 5.1.) Aufgabe durch. 7 Boote mit SDG. Marsch auf Weg 82. Infolge noch grober See werden die Geräte beschädigt: ab Steinort kein SDG-Einsatz mehr. Kein Erfolg. Da U-Jagd-Einsatz vor Windau dringend, wird Tagmarsch in Kauf genommen.
1430 7.1. 0700	Windau	"Rettkowski" geht mit 4 Booten)2-D-Gr., 1 A-Gr., 1 B-Gr.) und einem AF (7.A-Flt.) in die Irbenstraße. Keine besonderen Ereignisse.
1500		3 Boote Gr. Grützner (siehe 5.1. 0000 Uhr) gehen nach Libau auf Weg 82. Damit Gr. Grützner 7 Boote.
1245		2 russische Flugzeuge überfliegen Einlaufweg Windau. Keine Abwürfe beobachtet.
1600	Libau	"Feller" läuft mit 5 Booten (C-Gr.) Küstenweg nach Norden ab. (3 SSG, 1 SDG) Ohne Erfolg. Unterwegs Sonderaufgabe. (siehe KTB. C-Gruppe).
	Libau	Gruppe Grützner siehe KTB. 14.Sich.Flt.
	Gotenhafen	Einsatzgruppe Hübner (6 Boote D-Gr.) siehe KTB. 3.Sich.Flt.
		Bahn .....

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
7.1.45	Windau	Wachposition planmäßig.
0200 0510	Windwarnung: SW-S vormittags auffrischend 6-7, nachmittags rückdrehend S-SO 7, auf freier See zeitweise 8, See allgemein 5, Sicht 4 sm.	"Rummeling" sichert mit 4 Booten (B-Gr.) auf Weg 82 das von Süden kommende Geleit "Sanga" mit S-Gerät.
0900		Paulshafen: Gr. Feller gemäß Sonderaufgabe im Rahmen Gerätemarsch einige Stunden hier. Nimmt Mot-Prahm mit und läuft 2145 Uhr Windau ein. Keine Minen.
1500 1745		"Rummeling" übernimmt mit 4 Booten U-Sicherung für auslaufendes Geleit "Bukarest" bis Punkt 2.
		Weiterer Einsatz dieser Gruppe wegen grober See nicht durchführbar.
		Aus demselben Grund wird die Position Irbenstraße nicht besetzt.
	Libau	Gruppe Grützner siehe KTB. 14.Sich.Flt.
	Gotenhafen	Gruppe Hübner (6 Boote D-Gr.) siehe KTB. 3.Sich. Flottille.
		Bahn .....
8.1.45	Windau	Wachposition planmäßig bis 0645 Uhr. Befehl an 3 Boote der Wachposition: Absuchen Gebiet vor Windau und weiter westlich, da einlaufendes Geleit in diesem Raum verdächtigen Schatten gesehen haben will. Dazu 2 Boote 31.U.S.Flt.
0645 1200	SO-O 3-4, See 2-3, meist bedeckt, Sicht um 5 sm.	Suche erfolglos.
		Vorpostenposition Irbenstraße wird von "Rettkowski" mit 4 Booten (A. und D-Gr.) und 1 AF besetzt.
1500 9.1. 0710		Ohne besondere Ereignisse.
		Bis auf weiteres ist nur 1 AF (7.A-Flt.) einsatzklar. Deshalb befehle ich: 2 Einsätze hintereinander fährt der AF. mit, den 3. führen die KFK's (dann 5-6) allein durch.
1600 2015		U-Sicherung für auslaufendes Geleit "Sanga" führt "Rummeling" mit 4 Booten (B-Gr.) durch. Schwerpunkt 57° 25' Nord, 21° 16' Ost.
1600 9.1. 0530		"Feller" Ablaufen Küstenweg nach Libau mit SDG. 5 Boote. Im Geleit 1 Kümo, 2 AF, 2 MFP, 1 Schlepper mit Pi-Fähren. Letztere kehren südlich Windau wieder um.
		Beim Geräteeinnehmen Greiferdetonation. 3 Leichtverletzte. (siehe KTB. C-Gruppe) Keine Minen.
2230 9.1. 0845		4 Boote Gr. Rummeling gehen ins Seegebiet südlich Punkt 2 Weg 82, um für das von Gotenhafen kommende Geleit "Preußen" U-Boots-Sicherung zu übernehmen.

Heftrand

B. 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 8.9.45		Geleit verspätet sich (sollte 0200 Uhr 9.1. auf Punkt 2 stehen) und wird wegen schlechter Sicht nicht erfaßt. Trotzdem ist die Aufgabe an sich erfüllt.
	Libau	Gr. Grützner siehe KTB. 14.Sich.Flt.
	Gotenhafen	Einsatzgruppe Hübner (6 Boote D-Gr.) siehe KTB. 3.Sich.Flt.
		Ich erhalte Befehl, 2 Boote an die Sperrinspektion abzugeben. Ich bestimme M 3131 A-Gr., M 3140 B-Gr. Um Ausgleich zu schaffen, gibt B-Gr. M 3139 an A-Gruppe ab.
		Fraher .....
9.1.45	Windau	Wachposition planmäßig.
1030	SO-0, 3-4, See	
1230	2-3, heiter bis	1 Boot Fischereischutz vor Windau.
1430	wolkig, Schnee,	
10.1.	Sicht um 5 sm.	
0700		Ein auslaufendes Geleit (Preußen) und ein einlaufendes (Vp.1706) müssen gegen fdl. U-Boote im U-Jagdgebiet Windau gesichert werden. Rummeling übernimmt diese Aufgabe mit 4 Booten. Ohne Vorkommnisse. Vp.1906 wird nicht gesichtet, steht offen-sichtlich weit nach Osten vom Weg ab.
1430		
2300		Gr. Frank geht mit 6 Booten (D-Gr.) in die Irbenstraße. 5,5 sm nördlich Groß-Irbe läuft das Führerboot M 3145 auf eine Mine (1822 Uhr) und sinkt über das Vorschiff. 8 Mann fallen, darunter der Gruppenführer, Kapitänleutnant Frank und der Kommandant. Gruppe war durch unsichere Navigation und Unterschätzung des nach NW setzenden Stromes an den südlichen Rand der eigenen "Nordlicht IV" - Sperre geraten. Rückmarsch 5 Boote unter Führung M 3157. (Ausführlicher Bericht siehe KTB. D-Gr., Stellungnahme Flottillenchef).
1600		
10.1.		
0900		1 Rotte Marsch mit 1 Schlepper und 8 Pi-Fähren auf Küstenweg nach Libau. Führung M 3139. Ein Boot mit SDG. Keine Minen. Durchführung planmäßig.
1500	Libau	Heute erst, nach 20 Tagen Warten, wird M 3107 nach Deutschland in die Werft (Bohnsack) geschleppt. Eine sehr betrübliche Verzögerung der notwendigen Werftreparatur.
	Gotenhafen	Gruppe Grützner siehe KTB. 14.Sich.Flt.
		Einsatzgruppe Hübner (6 Boote D-Gr.) siehe KTB. 3. Sich.Flt.
		Fraher .....

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
10.1.	Windau	Wachposition planmäßig.
	Ost 4, langsam auf 5-6, auffrischend, See 3 zunehmend auf 4-5, meist bedeckt, Schnee, Sicht 3-5 sm.	Ich setze 2 Boote D-Gruppe dafür mit ein, da heute die VS-Boote, die an sich diese Position besetzen, in die Irbenstraße gehen damit die D-Gruppe einmal einen Einsatz aussetzen kann.
0735-1130		1 Boote B-Gruppe Fischereischutz.
1430-1810		"Rummeling" übernimmt mit 4 Booten U-Bootsicherung in Nähe Geleitweg für auslaufendes Geleit. Ohne Erfolg.
1500-11.1.-1130		Gruppe Fischer übernimmt mit 4 Booten + 1 AF (2 eigene, 2 Boote B-Gruppe) Sicherung der Irbenstraße und erhält von mir den Befehl, auf dem Rückmarsch von Groß-Irbe über Riau 18 bis Windau SDG zu fahren. (2 Boote).
		FT. 1916/8?: Fischer: Auf Rückmarsch ab Kolkas auf Wassertiefe zwischen 10 und 15 m SDG fahren. Loten. Durch Kurzsignal bestätigen. - 9.Sich.Div. -
		Da die Bestätigung nicht erfolgt:
		FT. 0250/8: Fischer: FT 1916 bestätigen. - 9.Sich.Div. -
		Wieder verhindert der russische Störer zunächst den Empfang beider FT's. Fischer läuft Weg also nur gemäß meinem Befehl ab. Ohne Ergebnis.
X) Erst 0500 Uhr wird der Bef. verstanden als Fischer schon Michaelsturm steht.		
1730-0340	Libau	3 Boote (2 A- 1 B-Gruppe) Marsch auf Küstenweg nach Windau. 1 Boot mit SDG. Keine Minen.
		Ich nehme damit der Gruppe Grützner 1 Boot weg, sodaß er jetzt noch 6 hat. Da ich 2 Boote an die SI. abgeben muß, bin ich dazu gezwungen. Ich habe damit für alle Positionen 6 Boote zur Verfügung und insgesamt 1 Reserverotte, da ich weitere 4 Boote zur Werftüberholung bald nach Swinemünde schicke.
	Libau	Gr. Grützner siehe KTB. 14.Sich.Flt.
	Gotenhafen	Einsatzgruppe Hübner (6 Boote D-Gr.) siehe KTB. 3.Sich.Flt.
	Libau	"Feller" der 14.Sich.Flt. einsatzmäßig unterstellt (siehe KTB. 14.Sich.Flt. D-Gr.).
		Fraher .....

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
11.1.45	Windau	Wachposition planmäßig.
1430 1850	O-S 3-4, See 3, bedeckt, Regen, Schnee, Sicht 3-5 sm.	Gr.Thielenhaus (Untergruppenführer B-Gr.) führt mit 5 Booten U-Bo tssicherung mit Schwerpunkt südlich Punkt 2 Weg 82 für auslaufendes Geleit "Brake" durch. Keine Ortungen.
1500 12.1. 0730		"Rettkowski", der mit 4 Booten (A-Gr.) und 1 AF in die Irbenstraße gehen soll, ankert 1715 Uhr bei Lyserort wegen sehr schlechter Sicht. Positi- on bleibt damit unbesetzt. Geht 12.1. 0500 Uhr Anker auf zum Rückmarsch.
1500		M 3140/M3131, die ich an die SI abgebe, mar- schieren über Libau nach Deutschland. Bis Libau Geleit "Brake".
1930 2300	Windau	6 Boote Sofortbereitschaft, da Nähe Lyserort unbekannte Ziele geortet waren. Stellt sich nach Eingang der Ankermeldung von Rettkowski als Or- tung dieser Gruppe heraus. Wegen Störungen ging dieser FT. 1725/25 erst 2100 Uhr ein.
2210 12.1. 2240	Windau-Pauls- hafen - Libau	2 Boote B-Gr. Geleit Schoner "Alar" nach Pauls- hafen und weiter nach Libau. 1 Boot SDG. Marsch auf Küstenweg. Keine Minen.
	Gotenhafen	Einsatzgruppe Hübner (6 Boote D-Gr.) siehe KTB. 3.Sich.Flt.
	Libau	Gr. Grützner siehe KTB. 14.Sich.Flt.
		"Beller" der 14.Sich.Flt. einsatzmäßig unter- stellt (siehe KTB. 14.Sich.Flt; C-Gr.).
		Brake .....
12.1.45	Windau	Wachposition planmäßig.
1500 13.1. 0730	SO-O 3, See 4-3 bedeckt, örtl. Nebel, Sicht 2 sm.	Gruppe Busse (Lt.z.S. Busse mit der Führung der D-Gr. beauftragt) mit 5 Booten läuft aus, um Position östliche Irbenstraße zu besetzen. Nebel zwingt ihn, 1900 Uhr bei Michaelsturm zu ankern. (bis 13.1. 0430 Uhr). Nordkurlandküste bleibt in dieser Nacht ungesichert.
1500		3 Boote unter Führung von M 3103 Marsch auf Küstenweg nach Libau. 1 SDG Boot. Ohne Ergebnis. In Libau hängt an M 3103 an: M 3132, M 3141, M 3135 zum Marsch nach Swinemünde zur Werftlie- gezeit. Gruppe Grützner (Libau) wird durch Win- dauboote aufgefüllt.
1510		Befehl für Gruppe Thielenhaus: Weg ablaufen Weg 82 mit SDG (4 Boote) vor Geleit bis Back- ofen. Anschließend dasselbe für einlaufendes Geleit ab Punkt 2 Weg 82.
		Befehl für Gruppe Rettkowski : Mit 3 Booten hinter Thielenhaus vor Geleit Weg ablaufen mit SSG bis 20 m Linie. Anschließend Einlaufweg Windau mit SSG. Durchführung planmäßig. Ohne Erfolg.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 12.1.45	2000h	Rettkowski geht wegen sehr schlechter Sicht und grobem Seegang Windau.
		FT. 2115/87: Thielenhaus, Rettkowski: Für Übernahme Grund- und AT-Minengeleit Vp 315 um 0030 Uhr auf Schnittpunkt Einlaufweg 2120 Ost stehen. - 9. Sich.Div. -
		"Thielenhaus" bekommt diesen FT. wegen Störungen nicht, doch ist ihm grundsätzlich seine Aufgabe bekannt, es ändert sich nur der Anfangspunkt. Er erfaßt das Geleit Vp 305 auf Punkt 2 nicht, da einmal mäßige Sicht ist, zum zweiten das Ge- leit vor Punkt 2 schon nach Osten abbiegt. Er läuft im morgengrauen ein. Rettkowski führt Aufgabe planmäßig durch. Keine Minen.
	Gotenhafen	Einsatzgruppe Hübner (6 Boote D-Gr.) siehe KTB. 3.Sich.Flt.
	Libau	"Grützner" siehe KTB. 14.Sich.Flt.
		"Feller" der 14.Sich.Flt. einsatzmäßig unterstellt (siehe KTB. 14.Sich.Flt. C-Gr.).
		Brake .....
13.1.	Windau	Wachposition planmäßig. Macht mit nur 3 Booten wegen SSG-Einsatz Rettkowski.
1530 2215	Schwachwindig, See 1, bedeckt, Sicht 5-8 sm.	"Busse" wird auf Position Irbenstraße befohlen mit 4 Booten (D-Gr.) + 1 AF. Wegen stark auf- frischenden Winden wird er durch FT. zurückgerufen Position bleibt unbesetzt.
1500	Libau	4 Boote (Führung M 3103) (siehe KTB. 12.1. 1500) mit Geleit Marsch nach Pillau. Weiter nach Swi- nemünde zur Werftliegezeit. (siehe KTB. B-Gr.)
	Gotenhafen	Einsatzgruppe Hübner (6 Boote D-Gr.) siehe KTB. 3.Sich.Flt.
	Libau	"Grützner" siehe KTB. 14.Sich.Flt.
		"Feller" der 14.Sich.Flt. einsatzmäßig unterstellt (Siehe KTB. 14.Sich.Flt. C-Gr.).
		Brake .....
14.1.	Windau	Wachposition planmäßig.
0430 0600	W-SW 5-6, See 4 wolkig bis be- deckt, Regen, Schnee, Sicht von 10 auf 5 sm	"Rummeling" muß seine Aufgabe, einlaufendes Geleit "Insterburg" von Weg 82 Pkt.2 bis 2120 Ost mit SDG zu sichern (3 Boote), gleichzeitig 1 Rotte als U-Bootssicherung, abbrechen wegen See 5.

Heftrand

9a

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 14.1.45		
0400 0830		Rettkowski Sicherung desselben Geleits mit SSG ab 2120' Ost auf Einlaufweg (3 Boote). Planmäßig, da unter Land Seegang geringer. Keine Minen.
1500		"Fischer" mit 4 Booten + 1 AF 1 std. Bereitschaft für Irbenstraße. Wetterlage verhindert Auslaufen.
		Thielenhaus mit 4 Booten ½ std. Bereitschaft für navigatorische Einweisung für nachts einlaufendes Geleit. Wegen Sichtbesserung nicht mehr nötig.
	Gotenhafen	Einsatzgruppe Hübner (6 Boote D-Gr.) siehe KTB. 3.Sich.Flt.
	Libau	"Grützner" siehe KTB. 14.Sich.Flt.
		"Feller" der 14.Sich.Flt. einsatzmäßig unterstellt (siehe KTB. 14.Sich.Flt; C-Gr.).
		Preuker .....
15.1.45	Windau	Wachposition planmäßig bis 0430 Uhr. Dann wegen zu grober See 2 Boote Vorhafen.
1400	S-SW 4-5, böig. See 3-4, Schauer, Sicht 10-15 sm.	"Fischer" wie 14.1.45.
		"Thielenhaus" mit 5 Booten 1 std. Bereitschaft: SDG und U-Jagdeinsatz für Geleite.
		"Rettkowski" mit 3 Booten 1 std. Bereitschaft: SSG-Einsatz für Geleite.
		Wegen Wetterlage kein Einsatz.
	Gotenhafen	Einsatzgruppe Hübner (6 Boote D-Gr.) siehe KTB. 3.Sich.Flt.
	Libau	"Grützner" siehe KTB. 14.Sich.Flt.
		"Feller" der 14.Sich.Flt. einsatzmäßig unterstellt (siehe KTB. 14.Sich.Flt.).
		Preuker .....

Heftrand

Heftrand

10

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

31. Minensuchflottille - A. Gruppe -

Flottillenchef	Kapitänleutnant	Prater
Gruppenführer	Kapitänleutnant	Rausch
Unter - Grufü	Leutnant z. See	Grützner

mit den Booten :

M 3107	Ob.Strm.	Hammermann	AKB Danzig	
M 3115	Ob.Strm.	Langholz	8 Seetage	
M 3127	Ob.Strm.	Rohrer	5 "	
M 3128	Ob.Strm.	Oswald	AKB Danzig	
M 3130	Ob.Strm.	Bähme	7 Seetage	
M 3131	Ob.Strm.	Hübsch	1 "	(bis 11.1.1945)
M 3132	Ob.Strm.	Kotowski	7 "	(bis 13.1.45)
M 3134	Ob.Strm.	Neumann	AKB Danzig	
M 3139	Ob.Strm.	Severin	4 Seetage	(ab 10.1.1945)
M 3141	Ob.Strm.	Ostwald	7 "	(bis 13.1.1945)
M 3142	Ob.Strm.	Tanzmann	8 "	
M 3143	Ob.Strm.	Kassner	8 "	
M 3144	Ob.Strm.	Tiemo	2 "	(ab 8.1.1945)
M 4255	Ob.Strm.	Kruse	6 "	

begonnen: 1. Januar 1945
abgeschlossen: 15. Januar 1945

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu)

Din A 3

11

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.1.45 0300	Ø 6724 (Höhe Windau)	Gruppe Grützner läuft mit geschaltetem S.Gerät (da dunkle Nacht, neben Impulspeilung häufig auch Geräuschpeilung geschaltet) mit den Booten M 3132 - 30 - 43 - 27 - auf Weg 82 dem von Süden kommenden Geleit mit SAT "Helene" entgegen.
0500	Ø 6743 (Höhe Bachofen)	Grützner macht kehrt, da das Geleit, welches noch vor dem Auslaufen auf dem Lagezimmer der 9.S.D. durchgeführter Kuppelung bereits um 0300 mit der Gruppe hätte zusammentreffen müssen, nicht getroffen wurde.
0800	Wind: NW 4 See : 3 Bed.: 7/10 Sicht 12 sm	Grützner setzt FT 0503/66 ab: " Helene " Standort melden. Eigener Standort 05 h Ø 6743 o.r. - Grützner - Wie von Grützner nach dem Einlaufen festgestellt wurde, hatte das Geleit, ohne dies zu melden, [illegible] vor Punkt II den Weg 82 verlassen und Windau angesteuert.
0900		FT 0820/73 - Grützner - Geleit Windau. Einlaufen - 9. Sich.Div. -
1100	Ø 6483	Gruppe Grützner ist auf Weg 82 und auf dessen Verlängerung nach N. bis in die Deckpeilung von Windau mit eingeschaltetem S.Gerät gelaufen. (Keine Ortungen).
1230	Windau	Grützner läuft mit M 3132 - 30 - 27 - 43 - ein.
0230	Windau	Die Boote M 3115 und M 3135 laufen aus nach Pkt. II des Weges 82 mit dem Auftrag, dort das Geleit SAT "Helene" aufzunehmen und nach Windau einzubringen.
0600	Punkt II	Die Boote treten nach 2 Stunden Wartezeit den Rückmarsch nach Windau an, da das Geleit aus oben erwähntem Grunde nicht getroffen wurde.
0740	Windau	Die Rotte M 3115 (Rknt. M 3135) läuft ein.
1450	Windau	Gruppe Grützner läuft mit M 3115 - 27 - 32 - 43 - aus zur Sicherung der von Windau auslaufenden Geleite gegen fdl. U.Boote. Die Gruppe hat 1535 S.Gerät geschaltet (wechselnd Geräusch- und Impulspeilung) und steuer den Pkt. 5730 N 2112 O an und jagd dann in den Ø 6485 und 6488
	Ø 6485/6488 (Vor Windau, westl. Weg 82)	
1550	5730 N 2112 O	M 3115 bekommt Ortung, (Peilung und Messung) die sich aber im folgenden als Grundecho erweist.
1800	Wind: NNW 3 See : 2 Bed.: 10/10 Sicht 8 sm	
1930		FT 1858/12 -KR-KR- Grützner - Nur ein Geleit 1900 Uhr aus SAT "Helene" - 9. Sich.Div. -
2115	Windau	Gruppe Grützner läuft mit M 3115 - 27 - 32 - 43 - nach Sicherung diesen Geleits ein, da in der Nacht keine weiteren Geleite erwartet werden und die Gruppe am nächsten Morgen mit Kptlt. Zerlotta zu U.Jagdübungen auslaufen soll.

Zu Kr 47966

9.Sicherungsdivision
B,Nr. Gkdos 449 F1

O.U., den 4.Febr.1945

Admiral östliche Ostsee
Eing. am - 8 FEB 1945
Nr. 926

Geheime Kommandosache!

An
Admiral östliche Ostsee Pr.Nr.1
Befehlshaber der Sicherungsstreitkräfte Pr.Nr.2
nachrichtlich:
31. Minensuchflottille Pr.Nr.3.

-1-

Anliegend wird das Kriegstagebuch 31.M.S.Fl. für die Zeit vom 1.-15.1.45 (1-fach, Abschnitt Maschine 1-fach) vorgelegt.

Hierzu nehme ich wie folgt Stellung:

1) Zu Seite [illegible]

Zu Kr 47966

Marineoberkommando Ostsee -403-
Op.B.Nr. GKdos 944 FIa

Kiel, den 10. März 1945

Geheime Kommandosache.

U. Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. I a c -

vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage !

1./ 1. Skl. : I ost
2./ Skl. Adm. an I
3./ über 1. Skl. an K.A. 1. Skl. i.A.

1./Skl. B. Nr. 6428
Eing. 16. MRZ. 1945
mit 2 Anl.

R 3

[illegible] werden. Bei der geringen Anzahl von U-Jägern, die eine Ablösung kaum b.w.

Schlepper "Marienburg
mit 8 Pionierfähren im Schlepp.

11

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.1.45 0300	Ø 6724 (Höhe Windau)	Gruppe Grützner läuft mit geschaltetem S.Gerät (da dunkle Nacht, neben Impulspeilung häufig auch Geräuschpeilung geschaltet) mit den Booten M 3132 - 30 - 43 - 27 - auf Weg 82 dem von Süden kommenden Geleit mit SAT "Helene" entgegen.
0500	Ø 6743 (Höhe Backofen)	Grützner macht kehrt, da das Geleit, welches noch vor dem Auslaufen auf dem Lagezimmer der 9.S.D. durchgeführter Kuppelung bereits um 0300 mit der Gruppe hätte zusammentreffen müssen, nicht getroffen wurde. [illegible] setzt FT 0503/66 ab: " Helene " [illegible] Standort 05 h Ø 6743
0800		
0900		
1100		
1800	Wind: [illegible]	
1930	See : 2 Bed.: 10/10 Sicht 8 sm	FT 1858/1[illegible] 1900 Uhr aus SAT "Helene"
2115	Windau	Gruppe Grützner läuft mit M 3115 - 27 - 32 - [illegible] nach Sicherung diesen Geleits ein, da in der Nacht keineweiteren Geleite erwartet werden und die Gruppe am nächsten Morgen mit Kptlt. Zerlotta zu U.Jagdübungen auslaufen soll.

Gn Kr 47966

9.Sicherungsdivision
B,Nr. Gkdos 449 F1

O.U., den 4.Febr.1945

Admiral östliche Ostsee
Eing. am - 8 FEB 1945
926

Geheime Kommandosache!

An
Admiral östliche Ostsee Pr.Nr.1
Befehlshaber der Sicherungsstreitkräfte Pr.Nr.2
nachrichtlich:
31. Minensuchflottille Pr.Nr.3.

-1-

Anliegend wird das Kriegstagebuch 31.M.S.Fl. für die Zeit vom 1.-15.1.45 (1-fach, Abschnitt Maschine 1-fach) vorgelegt.

Hierzu nehme ich wie folgt Stellung:

1) Zu Seite 6, 9.1.45, 1500 Uhr:
Das lange Liegenbleiben des KFK war bedingt durch Wetterlage und Mangel an Schleppfahrzeugen.

2) Zu Seite 54-59:
Ich habe zu dem Untergang des Bootes "M 3145" wie folgt Stellung genommen:
"Die Stellungnahme des Flottillenchefs enthält alle wesentlichen Tatsachen, die als Ursache für den Verlust anzunehmen sind.
Eine Stromversetzung in nördlicher Richtung ist sehr wahrscheinlich. Diese Tatsache hätte dem Gruppenführer, der fast täglich dieses Seegebiet mit den gleichen Booten befuhr, bekannt sein müssen. Um so unverständlicher ist auch mir der Kurs, den er nach Passieren der Tonne 18a gesteuert hat.
Die schwierigen Lot- und Kompassverhältnisse auf den KFK's sind bekannt, sie waren auch dem Gruppenführer bekannt, umso sorgfältiger hätte er alle Möglichkeiten bedenken müssen, die zur Vermeidung solcher Unglücksfälle herangezogen werden können. Eine Warnung durch die anderen Kommandanten unterblieb, da es sich um Obersteuerleute handelte, die in vollem Vertrauen zu ihrem Gruppenführer, einem bewährten Offizier gefolgt sind.
Eine treibende Mine als Ursache anzusehen erscheint mir als ausgeschlossen, denn alle Tatsachen sprechen zweifelsfrei für die Annahme, daß es sich nur um eine Mine der Sperre "Nordlicht IV" gehandelt haben kann.

3) Zu Seite 76, Stellungnahme B-Gruppe:
Das Zusammenlegen der U-Jagdgruppen Libau und Windau ist nicht zweckmäßig. Die KFK-U-Jagdgruppen bieten die einzige Möglichkeit, Boote verhältnismäßig schnell zur Bekämpfung von U-Booten anzusetzen. Wäre also die zusammengefasste Gruppe gerade in Libau, würde ein Eingreifen gegen ein vor Windau gesichtetes U-Boot zu spät kommen. Da außerdem die Geleitzüge an den Punkten, an denen sie aufgenommen werden, durch das Grundminengeleit besonders gefährdet sind, da sie hier ihre Fahrt vermindern und in Kiellinie übergehen, müssen diese Punkte besonders durch U-Jagdgruppen überwacht werden. Bei der geringen Anzahl von U-Jägern, die eine Ablösung kaum

b.w.

Schlepper "Marienburg
mit 8 Pionierfähren im Schlepp.

kaum möglich macht, wird sich ihr Ansatz deshalb meist so darstellen, daß sie einige Zeit vor Ankunft eines Geleits auslaufen, um das gefährdete Seegebiet gegen U-Boote zu überwachen und ggf. solche abzudrängen. Dem Gruppenführer bleibt es dabei überlassen, ob er seine 6 Boote in Dwarslinie aufstellt oder sie in zwei Gruppen teilt, um dadurch neben der Nahsicherung der Ansteuerungspunkte noch eine mehr bewegliche Gruppe zu haben, die nach jeweils verschiedenen Richtungen hin "aufklären" kann.

Admiral östliche Ostsee

B.Nr. Gkdos 926 FI

O.U., den 16.Februar 1945

Geheime Formschlußsache!

U.

Marine-Oberkommando Ostsee- Führungsstab -

Kiel

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 31.Minensuchflottille für die Zeit vom 1.-15.Januar 1945 vorgelegt.

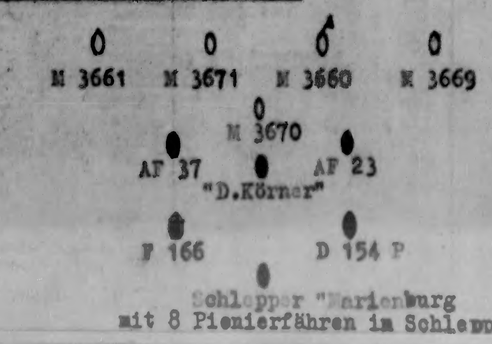
Nichts zu bemerken.

Für den Admiral östliche Ostsee

Der Chef des Stabes

Anl. Nr. 1 zu 1/Skd 8428/4 g Kdos

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 7.1.	Paulshafen	
1500	OSO 3-4, See 3, bedeckt, Sicht 8-10 sm	Mit M 3660, 61, 69, 70, 71 und Mot.Prahm B2 ausgelaufen.
1700	57°05,9' N, 21°15,8'O (querab Sernate)	Gerät ausgebracht, mit ZKK-Würfen begonnen.
2110	Pkt. braun 57	Gerät eingenommen, ZKK-Würfe eingestellt.
2200	W i n d a u	Mit allen Booten und Mot.Prahm B 2 eingelaufen.
		Durchführung der Aufgabe:
		1) In Dwarslinie mit 4 Booten mit 4 SSG Küstenweg abgelaufen von Libau Reede bis 57° 12,7' N, 21° 20,3' Ost (querab Hackofen) und zurück bis Sernate. M 3669 mit Vs. 1435 in Kielwasser M 3660, 400 m Abstand. ZKK von M 3660 eingesetzt, kein Räumergebnis. Vor Sernate Strand mit Scheinwerfer und LG nach abzuholendem Fischerboot abgesucht. Da Boot nicht zu finden, Weitermarsch nach Felixberg. Da auch hier abzuholende Boote nicht angetroffen werden, Weitermarsch nach Paulshafen.
		2) In Dwarslinie mit 4 Booten mit 4 SSG Küstenweg abgelaufen von 57° 05,9' N, 21° 15,8' Ost (querab Sernate) bis Pkt. braun 57. M 3669 mit Mot. Prahm B 2 in Kielwasser M 3660, 400 m Abstand. ZKK von M 3660 eingesetzt. Kein Räumergebnis.
8.1.	W i n d a u	Aufgabe: Geleitbefehl von 9. Sich.Div.: "Geleit F 166, AF 37, AF 23, D 154 P, Küme. Dieter Körner, Schlepper "Marienburg" mit 8 Pionierfähren im Schlepp auf Küstenweg von Windau nach Libau durch M 3660, 61, 69, 70, 71. Geleitnummer: Wi. 198; Geleitantritt: 1600 Uhr; 4 Geleitboote mit SDG voraus.
1545	SO 3-4, See 3, wolkenlos, Sicht 10-12 sm	Mit M 3660, 61, 69, 70, 71 ausgelaufen. M 3670 als Richtungsboot für Geleit abgeteilt.
1640	Pkt. braun 57	Gerät ausgebracht.
1650		Meldung von M 3670, daß Geleit befohlene Formation eingenommen hat. Gehe mit Gerätebooten auf "große Fahrt".
		Aufstellung des Geleites:



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.1. und 4.1.	L i b a u	M 3667 a.K.B. M 3660, 61, 69, 70, 71 Aufgabe wegen zu grober See nicht durchgeführt; keine besonderen Vorkommnisse. Fkk
5.1.	L i b a u	M 3667 a.K.B. Aufgabe: Siehe 2.1.!
1600	SSW 4-5, See 4-5, starke Dünung, bewölkt, Sicht 8-10 sm	Mit M 3660, 61, 69, 70, 71 ausgelaufen.
1625 1638	Libau Reede	Aufgabe wegen zu grober See abgebrochen. FT 1638/15 auf KOS: Wegen zu grober See heute kein Auslaufen. Gruß. C - 31.M.S.Fl."
1645	L i b a u	Mit allen Booten eingelaufen; keine besonderen Vorkommnisse. Fkk
6.1.	L i b a u	M 3667 Marsch im Geleit nach Pillau; von dort Weitermarsch nach Danzig-Bohnsack zur Werft (K.T.B. wird nachgereicht).
1600	S 3-4, See 3, bewölkt Sicht 10-12 sm	Aufgabe: Siehe 2.1.! Mit M 3660, 61, 69, 70, 71 ausgelaufen.
1615	Libau Reede	Vs. 1435 zum Marsch nach Windau angehängt. Gerät ausgebracht, mit ZKK-Würfen begonnen. Fkk
7.1.	In See	
0330	57°12,7' N, 21°20,3'O (querab Backofen)	Gehe auf Gegenkurs, Vs. 1435 nach Windau entlassen.
0535	S 4-5, See 4, bedeckt	
0600	Ver Sernate	Gerät eingenommen, ZKK-Würfe eingestellt. Strand nach abzuholendem Fischerboot abgesucht, Boot nicht angetroffen; Weitermarsch nach Felixberg.
0750	Ver Felixberg	Abzuholende Fischerboote nicht angetroffen; Weitermarsch nach Paulshafen.
0915	Paulshafen	Mit allen Booten eingelaufen.
1022		FT 1022/5 auf KOS: "Mit SSG und ZKK Küstenweg von Libau bis Backofen abgelaufen; kein Räumergebnis. Fischmutter Sernate und Felixberg nicht angetroffen. Paulshafen ein um 0915 Uhr. Auslaufe 1500 Uhr mit Met. Prahm über Küstenweg nach Windau. Gleicher Geräteeinsatz. Gruß. C - 31. M.S.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Nach 8.1. 1710	In See	Schlepper Marienburg läuft mit Pionierfähren ohne Abmeldung Windau wieder ein, weil eine Pionierfähre leck ist. Fkk
9.1. 0400	In See Anst.Tonne Libau S 4-5, See 4 bedeckt, Sicht 10-12 sm	Gerät eingenommen. Bei Einnahme des Gerätes detoniert ein Sprenggreifer 40 cm vor der Heckwulst M 3660. Leichtverwundet werden: Spr. Mech.Mt. Schulte und seem.Nr. 1 von M 3660.
0530	L i b a u	Mit allen Booten eingelaufen, Geleit entlassen. Durchführung der Aufgabe: In Dwarslinie mit 4 Booten mit 4 SDG Küstenweg Libau-Windau von Pkt. braun 57 bis Anst.Tonne Libau vor Geleit Wi. 198 abgelaufen. Kein Räumergebnis. Geleit gem. Aufstellung, folgt in 400 m. Abstand. Schlepper Marienburg mit 8 Pionierfähren ohne Abmeldung nach Windau zurückgelaufen. Fkk
10.1.	L i b a u	Aufgabe: Einsatzbefehl von Ch f 14. Sich.Flott.: "Mit SDG (F) Weg 83 von 56° 27,6' N, 20° 38' Ost bis 56° 53' N, 20° 56,7' O in 1200 m Breite ablaufen." M 3670 bleibt wegen starker Leckagen im Hafen.
1030	O 4, See 3-4 bedeckt, Sicht 4-5 sm	Mit M 3660, 61, 69, 71 ausgelaufen.
1210	56°27,7'N, 20°37,5'O	Gerät ausgebracht.
1705	(12 sm ws-westl. von	Gehe auf Gegenkurs.
2230	O 3-4, See 3 Libau)	Gehe auf Gegenkurs. Fkk
11.1.	In See	
0310		Gehe auf Gegenkurs.
0800	56°27,5'N, 20°38,7'O	Gerät eingenommen.
0905	Anst.Tonne Libau	Vs. 1418, das mit Maschinenschaden treibt, in Schlepp genommen.
1030	L i b a u	Mit allen Booten und Vs. 1418 im Schlepp eingelaufen. Durchführung der Aufgabe: In Dwarslinie mit 4 Booten mit 4 SDG (F) Weg 83 von 56° 27,6' N, 20° 38' Ost bis 56° 53' N, 20° 56,7' Ost mit 4 Überläufen in 1200 m Breite abgelaufen. Kein Räumergebnis. Fkk

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 11.1.	Libau	Aufgabe: Einsatzbefehl von Chef 14. Sich.Flott. "Stichfahrt (etwa 4 Überläufe mit 4 Booten) mit SDG (F) im Gebiet 56° 25' N, 20° 43,5' Ost, 56° 18' N, 20° 40' Ost." M 3670 bleibt wegen starker Leckagen im Hafen.
2300	O 4, See 3, wolkenlos, Sicht 8-10 sm	Mit M 3660, 61, 69, 71 ausgelaufen. Felh .....
12.1.	Im See	
0100	56°25' N, 20° 43,2' O	Gerät ausgebracht, mit ZKK-Würfen begonnen.
0218	(11 sm südwestl. von Libau)	Gehe auf Gegenkurs.
0330		Gehe auf Gegenkurs.
0520		Gehe auf Gegenkurs.
0632	56°25' N, 20° 43,8' O	Gerät eingenommen, ZKK-Würfe eingestellt.
0845	Libau	Mit allen Booten eingelaufen.
		Durchführung der Aufgabe: In Dwarslinie mit 4 Booten mit 4 SDG (F) befohlenes Gebiet mit 4 Überläufen in ca. 800 m Breite abgelaufen. ZKK von M 3660 eingesetzt. Kein Räumergebnis. Felh .....
		Aufgabe: Einsatzbefehl von Chef 14. Sich.Flott. "Mit 2 Booten Flakschutz für Bergungstaucher B.P. 37 bei Wrack Schiffbeck."
0930	SO 1-8, See 1 bedeckt, Sicht 2-4 sm	M 3661 und M 3671 ausgelaufen.
1010	56° 32' N, 20° 55' O (Wrack Schiffbeck)	Auf Position.
1500		Position verlassen.
1540	Libau	M 3661 und M 3671 eingelaufen; keine besonderen Vorkommnisse. Felh .....
13.1.	Libau	Aufgabe: Einsatzbefehl von Chef 14. Sich.Flott. "Mit 4 Booten Flakschutz für Bergungstaucher B.P. 37 bei Wrack Schiffbeck." M 3670 bleibt wegen starker Leckagen im Hafen.
0700	SO 1-2, See 1, einzelne Wolken, Sicht 8-10 sm	Mit M 3660, 61, 69, 71 ausgelaufen.
0730	56° 32' N, 20° 55' O (Wrack Schiffbeck)	Auf Position.
1530	NW 2-3, See 1-2, bewölkt, Sicht 10-12 sm	Position verlassen.
1600	Libau	Mit allen Booten eingelaufen; keine besonderen Vorkommnisse. Felh .....

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.1.	Libau	Aufgabe: 1) Siehe 13.1.! 2) Hafeneinfahrt bis Wrack Finnland (56° 34' N, 20° 58,3' Ost) mit SSG ablaufen für Bergungstaucher B.P.37. M 3670 bleibt wegen starker Leckagen im Hafen.
0700	W 4, See 3-4, bedeckt Sicht 8-10 sm	Mit M 3660, 61, 69, 71 ausgelaufen. 1. Aufgabe nicht durchgeführt, B.P. 37 nicht ausgelaufen, da Arbeit am Wrack Schiffbeck wegen zu grober See nicht möglich. Führe mit 2 SSG 2. Aufgabe durch.
0830	Einfahrt Libau	Gerät ausgebracht.
1030		Gerät eingenommen.
1100	Libau	Mit allen Booten eingelaufen.
		Durchführung der Aufgabe: Mit 2 Booten mit 2 SSG (2 Bote Sicherung) am Bojenstrich in 500 m Breite von Einfahrt Libau bis Wrack Finnland abgelaufen. Kein Räumergebnis. Felh .....
15.1.	Libau	Aufgabe: 1) Siehe 13.1.! 2) Ein Boot Sicherung für Sperrbr. Ammeland. M 3670 bleibt wegen starker Leckagen im Hafen.
		1. Aufgabe:
0700	NO 4-5, See 3-4, einzelne Wolken, Sicht 8-10 sm.	Mit M 3660, 61, 69, 71 ausgelaufen.
0900	Libau	Mit allen Booten eingelaufen, da B.P. 37 wegen zu grober See keine Arbeiten am Wrack Schiffbeck durchführen kann. Felh .....
		2. Aufgabe:
1500	N 6-7, See 5, böig, bedeckt, Schneetreiben	M 3669 ausgelaufen und an Sperrbr. Ameland angeschlossen.
1620	Anst.Tonne Libau	Von Sperrbr. Ammeland wegen zu grober See entlassen.
	N-7-8, See 6-7, böig Schneetreiben	
1800	Libau N 8, See 6-7, starke Böen, Schneetreiben.	M 3669 eingelaufen; keine besonderen Vorkommnisse. Felh .....

Gesehen: Praker
Kpt.Lt. i. Flotgef.

Felh
Oberleutnant zur See und Gruppenführer.

37

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Bemerkung zu 9.1.45 0800 Uhr:

Nach Aussagen des Masch.Mt.(Spr.) Schulte, der das Geräteinholen leitete, ergibt sich folgendes Bild:
Das Greiferstell wurde vorschriftsmäßig eingeholt. Als der Sperrgreifer das Wasser verließ, wurde Einnahme des Gerätes gestoppt. Masch.Mt.(Spr.) Schulte legte sich flach an Deck, um den Sicherungsbügel in den Greifer einzuführen. Er ließ das Gerät noch ca. 1 Meter weiter einholen. Nachdem Gerät weiter eingenommen war, stellte sich heraus, daß der Scherdrachen und die Trageboje fehlte. Meiner Ansicht nach, die auch der Ansicht von Masch.Mt.(Spr.) Schulte entspricht, hat sich bei einer Schwenkung oder aber schon bei Anbringen des Gerätes, dasselbe verdreht und die Drachenleine in den Greifer gezogen. Beim Einholen kam dadurch, daß die Trageboje den Greifer nicht trug, Zug auf den im Greifer liegenden Drachenstander, wodurch Kreuzerstell eingedrückt wurde und die Detonation erfolgte. Während der Fahrt hat das Gerät nirgends gehakt, sondern stand 800 bis [illegible] lag. Zug am Bugsseer angezeigt (Normalzug).
Bei dem Masch.Mt. (Spr.) Schulte handelt es sich um einen erfahrenen Praktiker. Ich führe den Unfall nicht auf zu wenig Aufmerksamkeit, sondern auf die wettermäßig widrigen Verhältnisse und die Dunkelheit, in der Sch. den im Greifer liegenden Drachenstropp nicht erkannt hat, zurück.

Fällt

Oberleutnant z.S.u.
Gruppenführer.

Fällt

Fällt

Fällt

37

39

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

28

-1-

40

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Kriegstagebuch
der

31. Minensuchflottille
D.- Gruppe

Flottillenchef: Kaptlt. Prater

Gruppenführer: bis zum 9.1.1945 Kaptlt. Frank
" " : ab 9.1.1945 Lt.Zur.See Busse

Untergruppenführer: Lt zur See Hübner

Takt.Nr.	Boot-nummer	Kommandant	Seetage
1.)	M 3113	Ob.Strm. Köcher	-11-
2.)	M 3121	Ob.Strm. Hanss	-13-
3.)	M 3145	Ob.Strm. Bo-ghdoldt	-7- am 9.1. durch Minentreff.ges.
4.)	M 3146	Ob.Strm. Butemann	-11-
5.)	M 3156	Ob.Strm. Nowak	s.K.B.
6.)	M 3157	Ob.Strm. Wutzler	-12-
7.)	M 4253	Ob.Strm. Hailer	-12-
8.)	M 3114	Ob.Strm. Heinz	3.Sich.Flott. unterstellt.
9.)	M 3119	Ob.Strm. Drirm	
10.)	M 3151	Ob.Strm. Hering	
11.)	M 3152	Ob.Strm. Hickmann	
12.)	M 3154	Ob.Strm. Blees	
13.)	M 3158	Ob.Strm. Vogler	

Begonnen: 1.Januar 1945
Abgeschlossen: 15.Januar 1945

Heftrand

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

37

39

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

28

-1-

40

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Kriegstagebuch
der

31. Minensuchflottille
D.- Gruppe

Flottillenchef: Kaptlt. Prater
Gruppenführer: bis zum 9.1.1945 Kaptlt. Frank
" " : ab 9.1.1945 Lt.zur.See Masse
Untergruppenführer: Lt. zur See Hübner

Takt.Nr.	Bootsnummer	Kommandant	Seetage
1.)	M 3113	Ob.Strm. Köcher	-11-
2.)	M 3121	Ob.Strm. Maass	-13-
3.)	M 3145	Ob.Strm. Borchdoldt	-7- am 9.1. durch Minentreff. ges.
4.)	M 3146	Ob.Strm. Dutemann	-11-
5.)	M 3156	Ob.Strm. Nowak	n.K.B.
6.)	M 3157	Ob.Strm. Wutzler	-12-
7.)	M 4253	Ob.Strm. Mailer	-12-
8.)	M 3114	Ob.Strm. Heins	3.Sich.Flott. unterstellt.
9.)	M 3119	Ob.Strm. Drirm	
10.)	M 3151	Ob.Strm. Hering	
11.)	M 3152	Ob.Strm. Hickmann	
12.)	M 3154	Ob.Strm. Bloss	
13.)	M 3158	Ob.Strm. Vogler	

Begonnen: 1.Januar 1945
Abgeschlossen: 15.Januar 1945

Heftrand

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu)

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.1.1945		
15.00	Windau SSW 1, See 0, mittlere Dünung AF 37 taktisch unterstellt. Kaptlt. Frank auf bordlkt, schlecht M 3145. Taktische Reihenfolge: M 3145 - AF 37 - Sicht, dunstig. -13 - 57 - 4253 - 21- .Formation Igelstellung-	Gruppe Frank mit M 3145 - 13 - 21- 57 - 4253 - AF 37 auf nach Position I. Östl. Irbenstrasse.
20.00	ß 6545 1K mitte	Position erreicht. Position wird abgelaufen bis 24.00. Keine Vorkommnisse.
	Libau	M 3145 FischereischutzLiban (Siehe K.T.B.B.-Gruppe)
	Libau	M 3156 a.K.B.
		KOS. Frank
2.1.1945		Gruppe Frank mit M 3145 - 13- 21- 57 - 4253 - AF 37 auf Position Östl. Irbenstrasse.
		Der Funkspruch: FT 0245/31 KR " Frank einlaufen" 9.Sich.Division. wurde von keinem Boot aufgenommen. Infolge sehr starker feindl. Störsender war jeder Funkverkehr ausgeschlossen.
02.00	ß 6515 1 K mitte	Verlasse Position und trete Marsch nach Windau an.
05.00	Ovisi NSW 6-7, See4-5 bedeckt, gute Sicht.	
08.45	Windau	Verband Windau eingelaufen. 2 stündige Bereitschaft.
	Libau	M 3146 siehe K.T.B. B.-Gruppe-.
	Libau	M 3156 a.K.B.
		KOS. Frank
3.1.1945		
14.30	Windau SSW 3, See 3, mittlere Dünung bedeckt, schlechte Sicht.	Gruppe Frank mit M 3113- 21 - 45 - 57 - 4 53 - auf nach Position I Östl. Irbenstrasse. Gruppe.F. Kaptlt. Frank auf M 3145. Taktische Reihenfolge: M 3145- 13- 57 - 21- 4253 - Formation Igelstellung.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Nach 3.1.1945		
18.30	ß 6545 1 K mitte	Position erreicht. Laufe Position bis Memmik (Ostküste Kurland) ab.
22.50	3 Sm SO Kolka SSW 4, See 3, bedeckt. leichter Regen, schlechte Sicht.	Eingang FT: 2200/3 KR Frank: " Laut B.-Meldung Feind beabsichtigt heute Nacht Unternehmung mit S.-Booten. Erhöhte Aufmerksamkeit " 9. Sicherungsdivision. "
		Bis 24.00 keine Vorkommnisse.
	Libau	M 3146 siehe K.T.B.B.-Gruppe
	Libau	M 3156 a.K.B.
		KOS. Frank
4.1.1945		
00.00	3 sm westl. Kolka NSW 4-5 auffrischend, See 3 , bedeckt, mässige Sicht.	Gruppe Frank mit M 3145 - 13- 2 - 57 - 4253 - auf Position I Östl Irbenstrasse.
00.30		Trete Rückmarsch nach Windau an, da Wind weiterhin zunimmt.
04.30	2 sm sw Ovisi. SW-6, See 4-5 bedeckt, mässige Sicht.	Eingang FT 0256/11 SSD Frank. FT 2200 belegt. Bestätigen. " 9. Sicherungsdivision. "
		Ausgang FT 0444/3 FT 0256 erhalten. " Frank "
06.30	Windau	Verband Windau eingelaufen. 2 stündige Bereitschaft.
	Libau	M 3146 siehe K.T.B.-B.-Gruppe.
	Libau	M 3156 a.K.B.
		KOS. Frank

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
5.1.1945		
14.30	Windau SSW 3, See 2, 9/10 bedeckt, mässige Sicht, leichter Schneefall.	Gruppe Fischer mit M 3145 - 13- 21- 57- 4253 - aus nach Position Irbenstrasse. Gruppenführer Ob.Lt.z.See Fischer auf M 3145. Taktische Reihenfolge: M 3145 - 21- 57 - 4253 - 13- Formation Igelstellung.
	§ 6343 1 K mitte	Position erreicht. In Richtung Sworbe werden einzelne Leuchtkugeln gesichtet. Gruppe steht auf Position auf und ab.
	Libau	Bis 24.00 keine besonderen Vorkommnisse.
	Libau	M 3146 siehe K.T.B. B.Gruppe.
		M 3156 a.K.B.
		gez. Frank
6.1.1945	§ 6343 SSW 4-5, See 3, 8/10 bedeckt, mässige Sicht.	Gruppe [illegible] mit M 3145 - 13- 21- 57 - M 4253 auf Position I. östl Irbenstrasse. Gruppe verlässt Position und tritt Marsch nach Windau an.
	Windau	Gruppe einpassiert. 1 stündige Bereitschaft.
	Windau	M 3121- 57 mit Gruppe Rottkowski aus nach Position östl. Irbenstrasse. Siehe K.T.B. A.-Gruppe.
	Libau	M 3146 siehe K.T.B. B.-Gruppe
	Libau	M 3156 a.K.B.
	Windau	M 3113 übernimmt S.D.G.
		gez. Frank
7.1.1945		M 3121- 57 siehe K.T.B. A.-Gruppe. (Gruppe Rottkowski)
	Windau	M 3113/-45 - 4253 - keine Vorkommnisse. M 3121 übernimmt S.D.G.
	Libau	M 3146 siehe K.T.B.-B.-Gruppe
	Libau	M 3156 a.K.B.
		gez. Frank

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
.1.1945		
07.55	Windau	M 4253 von Wachposition ein.
08.25	Windau	M 3157 von Wachposition ein.
11.30	Windau	M 3121- 13- von Position I östl. Irbenstrasse eingelaufen. Siehe K.T.B. Gruppe Fischer.
	Windau	M 3146 keine besonderen Vorkommnisse.
	Libau	M 3156 a.K.B.
12.1.1945		
15.00	Windau NNO 1, See 1, bedeckt, dunstig, Sicht 3 sm.	Gruppe Busse mit M 3146 - 13- 21- 57 - 4253 aus nach Position I östl. Irbenstrasse. Gruppenführer Lt.zur See Busse auf M 3146. Taktische Reihenfolge: M 3146 - 57 - 13- 21- 4253 - Formation Igelstellung.
17.40	Tonne 18 a	an Stb.B.-Seite passiert. Durch einzelne Nebelfelder wird die Sicht auf 500 m verringert.
18.30		Ich entschliesse mich, mit der Gruppe vor Michaelsturm zu ankern, da der Nebel weiter zugenommen hat. Die Sicht beträgt zeitweise nur 50 m. Bei dieser Wetterlage wird der Zweck der Position nicht erfüllt, da auftretende feindl. Fahrzeuge zu spät erkannt werden und nicht systematisch bekämpft werden können.
19.00	2 sm nordostwärts Michaelsturm NNO 1, See 1, Nebel, Sicht 50 m, sehr dunkel.	mit 3 Booten auf 7 m Wasser geankert. 2 Boote liegen im Kielwasser von 2 ankernden Booten an der Vorleine und bleiben fahrklar. Ich setze folgenden Funkspruch ab: FT 1902/82 an 9.Sicherungsdivision. " 19.00 Uhr ostwärts Michaelsturm wegen Nebel geankert." " B a s s e "
	Libau	Bis 24.00 keine besonderen Vorkommnisse.
	Libau	M 3156 a.K.B.
13.1.1945 04.00	2 sm nordostwärts Michaelsturm. NNO 1-2 See 1, Nebel höhergehend, Sicht 3 sm.	Gruppe nimmt Anker auf und tritt Marsch nach Windau an, da Nebel sich hebt.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
8.1.1945 15.00	Windau	M 3146 - 57 - 4253 mit Gruppe Rettkowski aus nach Position I östl. Irbenstrasse. Siehe K.T.B. .-Gr.
	Windau	M 3145 - 21- keine besonderen Vorkommnisse.
12.15		M 3113 mit Teil der Besatzung M 3121 ausgelaufen zur Übungsfahrt mit S.D.G. unter Anleitung Flott. Sper w. Offizier vor Windau.
15.30	Windau	M 3113 eingelaufen.
	Libau	M 3156 a.K.B.
		gez. Frank.
9.1.1945	Windau	
14.30	SSO 2-3, See1, bedeckt, schlechte Sicht, zeitweise Schneetreiben	Gruppe Frank mit M 3145 - 13 - 21- 44- 46- 57 aus nach Position I östl. Irbenstrasse. M 3144 (.-Gruppe) taktisch unterstellt. Gruppenführer Kaptlt. Frank auf M 3145.
16.27	Tonne 18 a	Taktische Reihenfolge: M 3145- 46- 57 - 13- 21- 4 Formation Igelstellung. passiert.
18.22		M 3145 Minentreffer. Sinkt langsam. 8 Soldaten darunter der Gruppenführer Kaptlt. Frank vermisst Siehe Gefechtsbericht in der Anlage.
23.00	Windau	M 3157 - 13- 21- 44- 46 eingelaufen.
	Windau	M 4253 keine besonderen Vorkommnisse.
	Libau	M 3156 a.K.B.
		Bune
10.1.1945		
15.00	Windau	M 3113 - 21- mit Gruppe Fischer aus zur Position I östl. Irbenstrasse. Siehe K.T.B.Gruppe Fischer.
16.15	Windau O 3, See 2-3, Sicht 5 sm, bedeckt.	M 3157 - M 4253 ausgelaufen auf W chposition vor Windau.
	Windau	M 3146 keine besonderen Vorkommnisse.
	Libau	M 3156 a.K.B.
		Bune

Heftrand

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Nach 13.1.1945		
07.[illegible]	Windau	M 3146 - 13- 21- 57 - 4253 fest. 2 stündige Bereitschaft.
15.00	Windau W 2-3, See 2. mittelschwere Dünung, Sicht 10 sm. /"s West"/	Gruppe Busse mit M 3146 - 13- 21- 4253 und F 34 (taktisch unterstellt) aus zur Position I östl. Irbenstrasse. Gruppenführer Lt. zur See Busse auf M 3146. Formation Igelstellung. Funkschaltung K.O.S. und L.O.S.
17.00	Tonne 18a	querab.
19.15		Eingang FT SS 1827/29 LSS Position I östl Irbenstrasse einlaufen. Bestätigen.
		" 9.Sicherungsdivision. "
19.20	querab Michaelstrom, West 3-4 auffrischend, See 3, grobe Dünung, Sicht 10 sm /"s West"/	Der Verband macht kehrt und läuft nach Windau zurück. Bestätigung des Funkspruches ist nicht möglich, da Fremdstörer jeglichen Funkverkehr auf K.O.S. verhindern und auf L.O.S. nicht gesendet werden kann. Die Bestätigung des Funkspruches wird deshalb über Signalstelle Ovisi abgegeben.
22.30	Windau	Gruppe Busse mit M 3146 - 13- 21- [illegible] 4253 und F 34 eingelaufen.
	Libau	M 3156 a.K.B.
	Windau	M 3157 keine besonderen Vorkommnisse.
		Bune
14.1.1945	Windau	M 3113 - 21- 46- 57- 4253 - keine besonderen Vorkommnisse
	Libau	M 3156 a.K.B.
		Bune
15.1.1945	Windau	M 3113- 21- 46 - 57 - 4253 - keine besonderen Vorkommnisse.
	Libau	M 3156 a.K.B.
		Bune

Heftrand

Gesehen

Prahl

Abgeschlossen am 15.1.1945. Kapitänleutnant und Flottillenchef

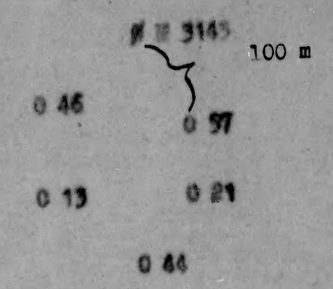
Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Heftrand

Gefechtsbericht über den Untergang M 3145.

Datum: 9.Januar 1945
Aufgabe: M 3145- 13- 21- 46 - 57 - 44 - besetzen die Position Irbenstrasse Ost zur Abwehr feindl. Landungen und Bekämpfung auftretender russ. Fahrzeuge.
Wetter: SO 2-3 , See 1-2, bedeckt, Sicht 3sm, zeitweise Schneetreiben.
Formation: Igelstellung, Abstand 100 m , Marschfahrt 8 sm.



Durchführung: Um 14.30 Uhr lief Verband unter Führung Kaptlt. Frank auf M 3145 Windau aus. Auf dem Anmarschweg zur Irbenstrasse wurde das Feuer Ovisi infolge Schneetreiben nur kurz und schwach gesichtet. Um 16.24 wurde die Tonne 18 a passiert, die jedoch infolge der schlechten Sicht nicht von allen Booten ausgemacht wurde. ~~M 3145 passierte die Tonne hart an Stb.Seite.~~ Ab Tonne 18 a Kurs rw. 75 °. Um 17.15 stand der Verband querab Michaelsturm. Das Feuer war ca. 3 Minuten lang zu erkennen. Der Abstand vom Feuer konnte nicht genau bestimmt werden. Vorausgesetzt das die Tonne 18 a auf der richtigen Position liegt , betrug die Fahrt über ~~dem~~ Grund demnach 8,5 sm. Kurs des Verbandes ab 17.15 Uhr rw 60 - 62 °. Dieser Kurs musste durch das Minenwarngebiet führen. Die Fahrtstufe wurde nicht verändert. Mit Kopplung 8,5 sm hätte der Verband um 18.22 auf = 57° 43,9' Nord, = 22° 12,9' Ost, das heisst 1,5 sm südostwärts der Sperre Nordlicht IV gestanden.

In den Vortagen herrschten starke Westwinde, durch die Wassermassen in die Rigaerbucht hineinströmten. Nach der Winddrehung auf SO lief die Strömung wieder durch die Irbenstrasse in die offene See zurück. Nach Erfahrung vieler Boote läuft bei dieser Wetterlage die Strömung im Ostteil der Irbenstrasse ablandig in nordwestlicher Richtung mit 1-2 sm Geschwindigkeit bis etwa zur Mitte der Irbenstrasse. Von dort nach Westen hat der Strom dann eine mehr westliche Richtung, ist aber bedeutend schwächer. Diese Erfahrung wurde mehrfach bestätigt.

Es ist anzunehmen, dass der Verband auf diese Weise 1-2 sm nach Nordwesten versetzt wurde und so in die rechte untere Ecke der Sperre Nordlicht IV geraten ist.
Wetter um 18.00: SSO 2-3 , See 1, bedeckt, durch Schneefall sehr schlechte Sicht, Wassertemperatur + 1 °.

Um 18.22 Uhr erfolgte auf M 3145 unter dem Vorschiff eine verhältnismässig schwache Detonation mit Feuerschein, die das Vorschiff auseinanderriss. Das Boot neigte sich nach vorn und sank langsam.
Ungefährer Untergangsort: 57° 43,5' Nord, 22° 09' Ost auf 22 m Wasser.

Der Gruppenführer Kptlt. Frank befand sich in Vorschiff in der Kommandantenkammer, ebenfalls der Kommandant, der nach Aussagen des Hydrophonisten den Gruppenführer eine Meldung machen wollte, weiterhin dieser, Mr.1 des Bootes und Matr.Gefr. Bossenkamm . Von ihnen wurde Kdr gerettet. W.O. war der Obfhn . zur See Hoegelbach, der durch den Druck der Detonation nuraccbords geschleudert wurde, ebenfalls der Posten der 3,7 cm. Beide konnten nicht gerettet werden, da sie sich bis zum Bergungsschiff von U 3113, in folge der Wassertemperatur von +1 nicht/halten konnten. Sogehen mit der Vorte-Lunge blieb ohne Erfolg.
In achteren Schiffsraum befanden sich 6 Soldaten. 4 von ihnen klettorten zum Teil durch das Skylight an Oberdeck. Die beiden anderen müssen eingeklemmt oder bewusstlos gewesen sein, infolge der Dunkelheit wurden sie nicht mehr gesehen und ebenfalls von ihnen nichts mehr gehört. Somit werden 8 Soldaten vermisst.

U 3113 und U 3146 kamen nach dem Minentreffer sofort längsseits und übernahmen 12 überlebende Besatzungmitglieder. Rettung um 18.30 22 m .
Bis auf "unbedeutende Schrammen war keiner Verletzt.
Die Führung übernahm U 3157. Folgende Funksprüche wurden aufgegeben:
" KR FT 1900/12 "
~~" 18.00 U 31.. auf~~ 57°, 41,9 Nord, 22° 11,4' Ost durch Minentreffer gesunken. 9 Mann gerettet. Gruppenführer und Kommandant vermisst. Laufe mit Gruppe Finden. "
" U 31 57 "

~~" KR FT 2100/12 "~~
~~" In FT 1900 Uhr muss heissen: U 3145. "~~
" U 31 57 "

Der erste Funkspruch konnte zunächst nicht abgegeben werden, da eine Verbindung mit der Funkleitung infolge Wasserat starker Störungen nicht hergestellen war. Erst um 21.04 wurde der Funkspruch verstanden. Die sehr schlechten Funkverhältnisse waren der 9.Uch.Division mehrfach gemeldet worden.
Die angegebene Untergangsstelle ist im Funkspruch falsch, da der Schiffsort um 18.22 Uhr den Booten nicht bekannt war.
Der Verband trat den Rückmarsch an.

Gründe:
1.) Der eigene Schiffsort war allen Booten nicht genau bekannt und konnte zunächst nicht festgestellt werden, da die Sicht nur 300 m betrug.
2.) Die Boote mussten damit rechnen, dass U 3145 auf eine feinde Mine gelaufen sein könnte.
3.) Meldung und Berichterstattung bei der Flottille und 9.Uch.Division da der Funkspruch nicht quittiert werden konnte.

Um 23.00 Uhr Verband Wirden eingelaufen.

Der Bootsverlust ist mit Sicherheit durch das Auflaufen auf eine U.M.M. aus der Sperre Nordlicht IV anzunehmen.
Die Gründe und Überlegungen des Führerbootes, die zum Steuern der Kurve 75° und 60° führten sind nicht bekannt, da keins an der Navigation beteiligtes Besatzungsmitglied gerettet wurde.
Die gekoppelten Schiffsorte der anderen Boote stimmen nicht überein. Dies ist zum Teil, aus den bekannten schwierigen navigatorischen Verhältnissen

Verhältnissen auf den K.P.K. zu erklären:

1.) die Kompasse zeigen fast alle nicht richtig an.(Hervorgerufen durch Panzerung, ungünstiger Kompassort.)

2.) Fahrtbestimmung ist schwierig, da die K.P.K. niemals Meilenfahrt gemacht haben und die Geschwindigkeit sehr von dem Zustand der Maschine und Windrichtung abhängig ist.

3.) Loten ist nur mit dem Handlot bei einer Fahrt unter 3 sm möglich.

Es ist von allen Booten versäumt worden, auf dem Anmarschweg einen Bestecksvergleich untereinander durchzuführen und dem Gruppenführer Zweifel über die Richtigkeit der gesteuerten Kurse zu äussern.

Verschiedene Ortungssignale, die von der 9.Sich.Division nach 19.00 Uhr abgesetzt wurden, um die Boote auf ihren falschen Standort aufmerksam zu machen, wurden zwar gehört und aufgenommen, konnten aber nicht entschlüsselt werden, da sich das einzige Ortungssignalheft auf dem Führerboot befand und verlorenging.
In Zukunft werden mehrere Boote mit Ortungssignalheft ausgerüstet.

Die Massnahmen nach dem Minentreffer waren richtig.

G Bunn

22

53

28

34

Stellungnahme des Flottillenchefs zum Gefechtsbericht Untergang M 3145 am 9. Januar 1945.

Der Gefechtsbericht des Leutnant z.S. Busse, der jetzt mit der Führung der D-Gruppe beauftragt ist, erfaßt im allgemeinen alle wesentlichen Punkte, die zur Durchführung und Beurteilung der Aufgabe der D - Gr. unter Führung des Kptlt. Frank am 9.1.1945 zu erwähnen sind.

Die Erklärung des zweifellos an diesem Tage herrschenden NNW-Stroms in der mittleren Irbenstraße ist richtig; zu ergänzen ist, daß fast stets so auch am 9.1.45, an der Westküste Kurlands ein schwacher bis mittlerer Nordstrom vorherrscht, der in Verein mit dem aus der Irbenstraße nach Wes bzw. NW setzenden Strom die Versetzung der Gruppe Frank nach NW noch verstärkt hat. Über diese Stromverhältnisse war sich der Gruppenführer wahrscheinlich nicht ganz im klaren oder hat ihnen keinen gesteigerten Wert beigemessen, obwohl gerade Kptlt. Frank seit der Räumung Revals laufend in diesem Gebiet eingesetzt war und in navigatorischer Hinsicht gute Erfahrungen hatte. Daß er seinen Kurs so hart an und sogar zum Teil durch das Minenwarngebiet, das ihm selbstverständlich bekannt war, gelegt hat, obwohl er, nach Aussagen der meisten Kommandanten, bei Tonne 18a um 1627 einen ziemlich genauen Abgangsort hatte, ist mir unverständlich. Auch zu loten hat er unterlassen, denn die Gruppe hat die Fahrt bis zum Minentreffer nicht vermindert, was zum loten mit Handlot unbedingt erforderlich ist. Andere Lotmittel haben die Boote nicht. Elektrolote sind im Kurlandraum nicht vorhanden. Anforderungen in Deutschland laufen noch.

Die sehr schlechte Sicht und die bei KFK's bekannten dürftigen Hilfsmittel haben natürlich eine sichere Navigation erschwert, ja fast unmöglich gemacht. Trotz häufigen Kompensierens sind die Kompasse nicht sehr zuverlässig. Um so vorsichtiger hätte gefahren werden müssen. Es bleibt aber der Vorwurf gegen die Kommandanten der nachfolgenden Boote, den Gruppenführer nicht auf die Gefahr, die mit dem gesteuerten Kurs verbunden schien, aufmerksam gemacht zu haben, bestehen. Nun ist aber folgendes zu berücksichtigen:

1) Daß die Gruppe sich soweit nördlich befand, war den Kommandanten auf Grund der bereits geschilderten navigatorischen Verhältnisse nicht ganz klar.

2) Die Kommandanten vertrauten fest dem Gruppenführer, der sie schon seit Monaten in allen schwierigen Lagen und allen zum Teil schweren Gefechten erfolgreich geführt hatte.

3) Die Kommandanten sind Obersteuerleute, die eben leider trotz aller Hinweise, Belehrungen und selbstgesammelte Erfahrungen nicht von dem letzten Verantwortungsbewußtsein getragen sind.

In Abwägung aller dieser Gründe habe ich die Kommandanten nicht bestraft. Ich weiß, daß der furchtbare Ausgang dieser Unternehmung lehrreicher sein wird als jede Strafe.

Im Augenblick der Detonation befand sich der Gruppenführer zum Abendbrot im Vorschiff. Ich halte das zur Erklärung dieser zunächst unverständlichen Tatsache fest.

Die Maßnahmen der Gruppe unmittelbar nach der Detonation waren richtig. Daß der älteste Kommandant sich entschloß, nach Bergung der Überlebenden (12 Soldaten) die Aufgabe abzubrechen, war m.E. richtig. (siehe Bericht Grufü.) Nach Osten weiterzulaufen, wäre völlig falsch gewesen, da einmal der genaue Standort nicht bekannt war und zum Zweiten in Augenblick durchaus die Möglichkeit bestand, daß es sich um Feind-Minen gehandelt hatte, die dann wahrscheinlich M-S im Küstenvorfeld lagen. Außerdem war sofortige genaue Berichterstattung notwendig.

Die

27

55

28

Frank am 9.1.1945.
tl. Irbenstr.
D10)

56

- 2 -

Die aufgenommenen Ortungssignale nach 1900 Uhr hätten, wenn das OKM an Bord gewesen wäre, den Minentreffer nicht verhindern können. Die Ausrüstung mit mehreren OKM für die Gruppen ist erfolgt.

Es ist natürlich theoretisch möglich, daß das Boot auf eine treibende Mine gelaufen ist. Aber nach genauester Nachprüfung aller Meldungen der Kommandanten, nach Abwägung aller Möglichkeiten bin ich überzeugt, daß Kptlt. Frank mit seinem F-Boot auf die eigene Nordlicht IV Sperre geriet.

Frank

unterwegs (200) [illegible]
mit "R.Höhring","Preußen", 1706 , und M 30 hatte
und sich damit aufhielt.

Din A 3

55

56

- 2 -

Die aufgenommenen Ortungssignale nach 1900 Uhr hätten, wenn das OSH an Bord gewesen wäre, den Minentreffer nicht verhindern können. Die Ausrüstung mit mehreren OSH für die Gruppen ist erfolgt.

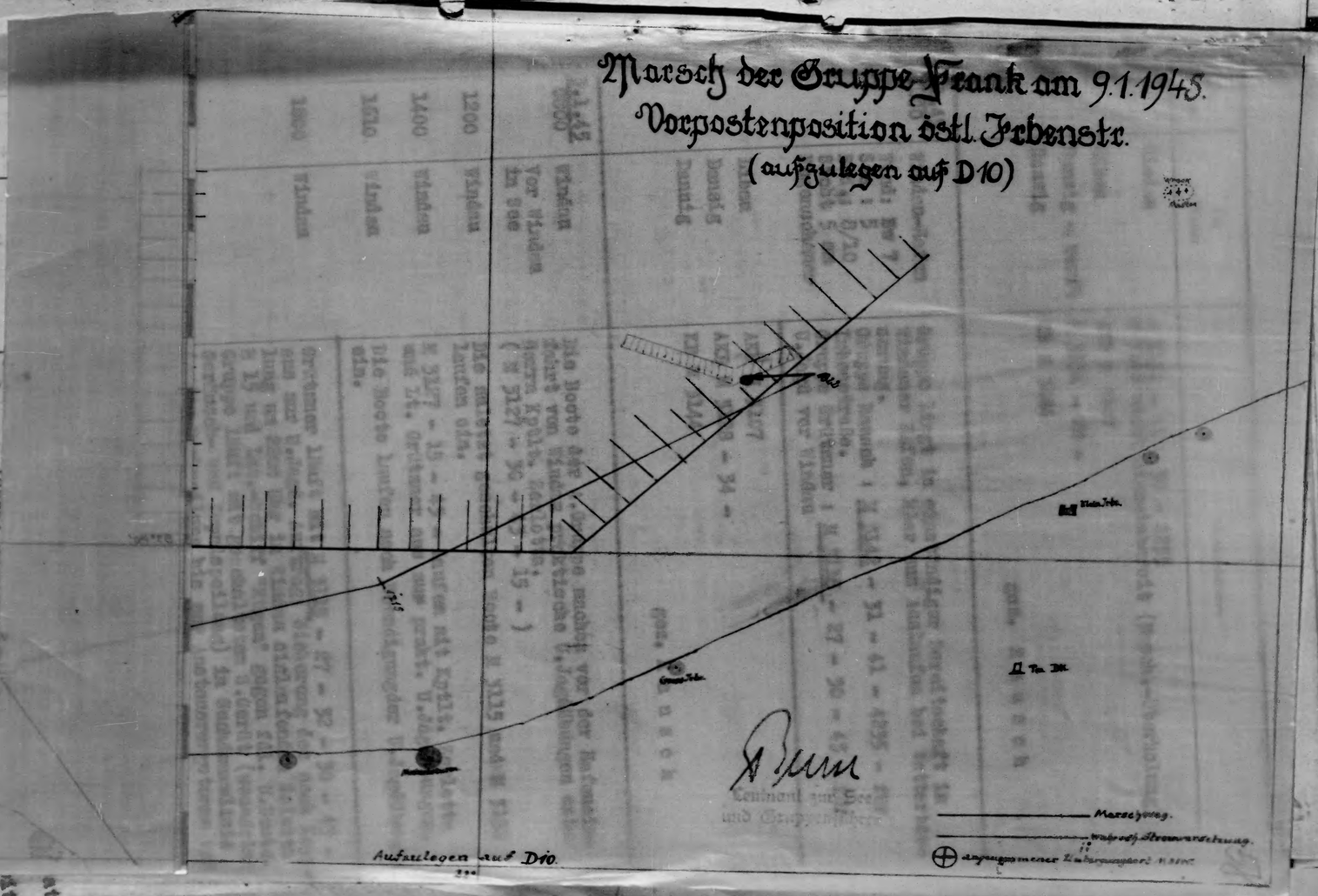
Es ist natürlich theoretisch möglich, daß das Boot auf eine treibende Mine gelaufen ist. Aber nach gemeinster Nachprüfung aller Meldungen der Kommandanten, nach Abwägung aller Möglichkeiten bin ich überzeugt, daß Kptlt. Frank mit seinem F-Boot auf die eigene Nordlicht IV Sperre geriet.

Frank

28

Marsch der Gruppe Frank am 9.1.1945.
Vorpostenposition östl. Irbenstr.
(aufgelegen auf D10)

	Windau-Hafen	Gruppe liegt in einstündiger Bereitschaft in Windauer Häfen, hier zum Auslaufen bei Wetterbesserung.
	Wind: Bw 7	
	Sicht: 5	Gruppe Rausch : M 3142 - 31 - 41 - 4235 - für Irbenstraße.
	Wind: 8/10	
	Sicht 5 [illegible]	Gruppe Grützner : M 3[illegible] - 27 - 30 - 43 -
	Menschenmenge	U.Jagd vor Windau
	Libau	AKL M 3107
	Danzig	AKL M 3[illegible] - 34 -
	Danzig	KL M 3144
		gez. Rausch
9.1.45 0800	Windau Vor Windau in See	Die Boote der U.Gruppe machen vor der Hafeneinfahrt von Windau praktische U.Jagdübungen [illegible] Herrn Kptlt. Zerlotta. (M 3127 - 30 - [illegible] - 15 -)
1200	Windau	Die zuletzt geschlossenen Boote M 3115 und M 3[illegible] laufen ein.
1400	Windau	M 3127 - 15 - [illegible] laufen mit Kptlt. Zerlotta und Lt. Grützner aus zum prakt. U.Jagdübungen.
1610	Windau	Die Boote laufen nach Beendigung der U.Jagdübungen ein.
1800	Windau	Grützner läuft mit M 3[illegible] - 27 - 32 - 30 - 43 - aus zur U.Jagd [illegible] Sicherung der nach Kopplung um 2[illegible] Uhr in Windau einlaufenden Zerlotta M 15 und Lt. [illegible] "Rüben" gegen fdl. U.Boote. Gruppe läuft mit geschaltetem S.Gerät (wesentlich Geräusch- und Kopfspeilung) in Suchdurchmesser [illegible] bis zum Ansteuerungsturm [illegible]



Aufzulegen auf D10

unterwegs (2005) Fuß-Ortung [illegible] mit "R.Möhring", "Preußen", 1706, und M 30 hatte und sich damit aufhielt.

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	Windau Libau Danzig - Werft Danzig	M 3131 - 41 - 30 - 4255 M 3142 nicht einsatzbereit (Masch.-Überholung) AKB M 3107 M 3134 - 28 - KB M 3144 gez. Rausch
2.1.45 1200	Windau-Hafen Wind: Bw 7 See : 5 Bed.: 8/10 Sicht 5 sm Regenschauer	Gruppe liegt in einstündiger Bereitschaft im Windauer Hafen, klar zum Auslaufen bei Wetterbesserung. Gruppe Rausch : M 3142 - 31 - 41 - 4255 - für Irbenstraße. Gruppe Grützner : M 3115 - 27 - 30 - 43 - für U.Jagd vor Windau
	Libau Danzig Danzig	AKB M 3107 AKB M 3128 - 34 - KB M 3144 gez. Rausch
3.1.45 0800	Windau Vor Windau in See	Die Boote der A.Gruppe machen vor der Hafeneinfahrt von Windau praktische U.Jagdübungen unter Herrn Kptlt. Zerlotta. (M 3127 - 30 - 43 - 15 -)
1200	Windau	Die zuletzt geschulten Boote M 3115 und M 3130 laufen ein.
1400	Windau	M 3127 - 15 - 43 - laufen mit Kptlt. Zerlotta und Lt. Grützner aus zur prakt. U.Jagdübungen.
1610	Windau	Die Boote laufen nach Beendigungder U.Jagdübungen ein.
1800	Windau	Grützner läuft mit M 3115 - 27 - 32 - 30 - 43 - aus zur U.Jagd. Auftrag: Sicherung des nach Kopplung um 2200 Uhr in Windau einlaufenden Geleits M 15 und Laz.-Schiff "Rügen" gegen fdl. U.Boote. Gruppe läuft mit geschaltetem S.Gerät (wechselnd Geräusch- und Impulspeilung) in Suchdwarslinie in der Deckpeilung bis zur Ansteuerungstonne und von da nach Punkt II.
2005	Punkt II	Gruppe geht auf Gegenkurs, um vor dem Geleit her nach Windau einzulaufen.(Ortungsverhältnisse mäßig bis sehr schlecht).
2200 2220	Wind: SW 6 See : 4 Bed.: 10/10 Sicht 8 sm diesig, Regen	Grützner läuft mit M 3115 - 27 - 30 - 32 - 43 - wegen Seegang 4 (kein S.Gerät- kein Waffeneinsatz ein. Geleit läuft erst um 0030 Uhr ein, da M 15 unterwegs (2005) FuM-Ortung (gegenkommendes Geleit mit "R.Möhring","Preußen", 1706, und M 30 hatte und sich damit aufhielt.

Heftrand

B

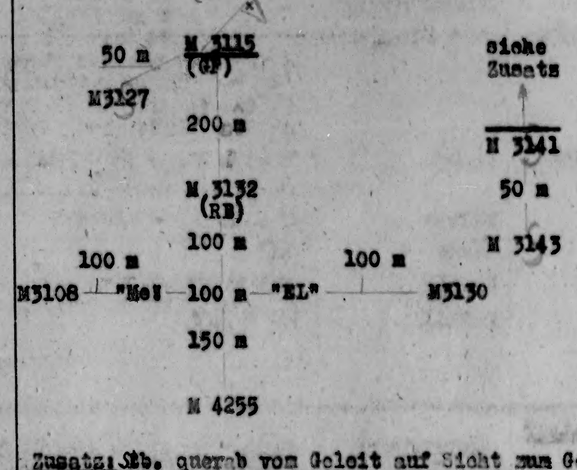
Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0200	Windau Wind: SW 4 See : 4	M 3131 und M 3108 laufen nach Pkt. II aus mit dem Auftrag, das Geleit "Preußen" und M 30 einlaufend zu sichern.
0300	Bed.: 8/10 Sicht 8 sm Mondschein- starke Dünung	Die Boote gehen auf Kurs 215° -(falsch! Boote gingen eine Stunde zu früh auf diesen Kurs, konnten also das Geleit nicht treffen. Gri.)
0630	Ansteuerungstonne	Um 0500 Uhr gehen die Boote auf Gegenkurs und bekommen 0630 Uhr an der Ansteuerungstonne von der Sig.Stelle durch M.Spruch den Befehl : "Sicherungsboote einlaufen". (da das erwartete Geleit inswischen on Windau eingetroffen war. Auftrag wurde nicht erfüllt.
0700	Windau	M 3131 und M 3108 laufen ein.
	Windau Libau Danzig Danzig	M 3142 - 41 - 4255 - AKB M 3107 AKB M 3128 - 34 - KB M 3144
		gez. R a u s c h
4.1.45	Windau-Hafen	Gruppe liegt in einstündiger Bereitschaft im Windauer Hafen, klar zum Auslaufen bei Wetterbesserung.
		Gruppe Rausch: M 3142 - 31 - für Irbenstraße
		Gruppe Grützner: M 3115 - 27 - 30 - 32 - 41 - 43 - 4255 - für Ablösung Gruppe Rumeling in Libau.
	Windau Libau Danzig Danzig - Libau	M 3115 - 27 - 30 - 31 - 32 - 41 - 42 - 43 - 4255 - AKB M 3107 AKB M 3128 - 34 - KB M 3144
		gez. R a u s c h
5.1.45		Übernehme ab heute in Vertretung für den in Urlaub fahrenden Kptlt. Rausch die Führung der Gruppe.
1300	Windau-Hafen	Geleitbesprechung auf "Rugard" mit den Kapitänen der Dampfer "Memphis" und "Ellen Larsen", Ob.Strm. Töpfer und den Kdt. der Boote M 3115 - 27 - 30 - 32 - 41 - 43 - 4255 - .
1545	Windau-Vorhafen	Dampfer und Sicherungsfahrzeuge des Geleits Wi 193 sammeln sich.

Heftrand

16

14

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 5.1.		
1600	Wind: SSW 5 See : 3 Bed.: 9/10 Sicht 5 sm Schneeschauer	Laufe mit dem Geleit aus und lasse nach Pass. des Wraks der "Nordenham" zwischen dieser und der Ansteuerungstonne folgende bei der Geleitbesprechung festgelegte Formation herstellen:



2000	Wind: SW 6 See : 4 Bed.: 9/10 Sicht 15 sm	Zusatz: Bb. querab vom Geleit auf Sicht zum Geleitführer M 3141 und M 3143 in "KI - 3 E 0" als Ortungsboote mit Suchsektor von 0° - 120°. Die Boote schalten wechselnd 4 um 4 Stunden Gerät; das Boot welches geschaltet hat steht vorn.
		Boot M 3127 schaltet mit dem Führerboot (M3115) wechselnd 4 um 4 Stunden S.-Gerät . Wenn es geschaltet hat steht es querab von M 3115. Beide Boote suchen den Sektor von 300° - 60° ab.
1735	Punkt II	Stehe mit dem Geleit auf Pkt.II und laufe von da über Weg 82 unter Berücksichtigung der Umleitung nach Libau.
1900	ø 6721	Stehe mit dem Geleit in ø 6721 obenrechts und (querab Backofen) habe Backofen an Bb. querab.
2000		M 3127 meldet mir durch M.Spruch mit Klappbuchse seine Maschine unklar. Maschine ist 10 Min. später wieder klar.
2045		M 3127 meldet seine Maschine erneut anklar. Ich gebe ihm durch M.Spruch mit Klappbuchse den Befehl, M 3130 und M 4255 zurückzubleiben und evtl. nachzukommen und durch FT Lage zu melden. Durch die schnell größer werdende Entfernung reißt während der Abgabe des Spruches die opt. Verbindung ab, selbst konnte ich als Geleitführer ja nicht stoppen, sodaß M 3127 den Befehl nicht vollständig übermittelt bekam. Eine opt. Überbrückung der immer größer werdenden Distanz zwischen mir und M 3127 durch aufgbl. Scheinwerfer verbot ich, um das Geleit nicht zu gefährden.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval D (neu)

Din A 3

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Hoch 5.1.		
2140		M 3127 ist durch den Verband achternaus gesackt
2400	Wind: SW 6 See : 4 Bed.: 4/10 Sicht 15 sm Mondschein	und allein zurückgeblieben und schießt um 2140 und um 2150 Uhr je einen roten Stern. Ich teile daraufhin M 3132 und M 3108 ab, zurückzulaufen und M 3127 Hilfe zu leisten und durch FT Lage zu melden.
	Windau	M 3142 - 31 -
	Liban	AKB M 3107
	Danzig	AKB M 3128 - 34 -
	Danzig - Liban	KB M 3144 mit Gruppe „Rennsteig" aus nach Windau.
		Grützner
6.1.45		
0119		Erhalte FT 0012/38 - Grützner - Schleppe mit M 310 M 3108 M 3127 um 0030 Windau ein. - M 3132 -
0600	Wind: SW 5 See : 4 Bed.: 6/10 Sicht 15 sm	Nach Absug der Boote M 3127 - 32 - 08 - aus dem Geleit verringere ich meinen Abstand zu den Geleitobjekten auf 100 m. Der Platz von M 3132 ist dadurch überflüssig geworden und den Platz von M 3108 lasse ich frei.
0700	Liban-Mole	Passiere mit dem Geleit die Außenmole von Liban und entlasse anschließend im Vorhafen die beiden Dampfer "Memphis" und "Ellen Larsen" aus dem Geleit. Anmeldung bei der NSS durch M.Spruch erfolgte.(Nachrichtlich Geleitstelle.)
0720	Liban-Kriegshf.	Mache mit den Booten M 3115 - 30 - 41 - 43 - 4255 - im Kriegshafen fest und gebe durch F.Spruch Einlaufmeldung an die 31.M.S.Flott. Windau und nochmalige ausführliche Meldung über das Geleit an die Geleitstelle Libau.
1200	Wind: WSW 3-4 See : 3 Bed.: 4/10 Sicht 8 sm	Zusatz: S.Gerätschaltung während der Geleitfahrt. S.Gerät war vom Auslaufen aus Windau bis zum Einlaufen nach Libau durchgehend geschaltet, wechselnd auf Geräusch- und Impulspeilung. Stündlich wurden zur Kontrolle der Ortungsmöglichkeiten eigene Ziele (Nachbarboot oder einer der Dampfer) geortet. Ab 2000 Uhr wurden die Ortungsmöglichkeiten wegen Seegang 3 auffrischend mäßig bis sehr schlecht. Feindliche Objekte wurden nicht geortet.
1430	Windau-Hafen	M 3142 läuft als takt. Nr. 1 mit der Gruppe "Rettkowski" aus zur Irbenstraße.
2015	Kolkas Raks Wind: S 3-4 See : 2-3 Bed.: 10/10 Sicht 8 sm	Gruppe steht querab von Kolkas Raks.
	Libau	U.Jagdgruppe: M 3115 - 30 - 41 - 43 - 4255 - siehe KTB 14. Sich.Flott.
	Libau	AKB M 3107 Windau : M 3131
	Danzig	AKB M 3128 - 34 - KB M 3144
		Grützner

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
7.1.45		
0710	Windau	M 3142 läuft mit Gruppe "Rettkowski" von der Irbenstraße kommend in Windau ein.
	Liban	U.Jagdgruppe : M 3115 - 27 - 30 - 32 - 41 - 43 - 4255 - siehe KTB 14.Sich.Flott.
	Windau	M 3131 Windau
	Danzig	AKB M 3128 - 34 - KB M 3144
	Liban	AKB M 3107 Grützner
8.1.45		
1500	Windau Wind: O 2-3 See : 1 Bed.: 10/10	M 3142 läuft mit Gruppe"Rettkowski" aus zur Irbenstraße. Formation IC.
1610		Dichtes Schneetreiben - sehr schlechte Sicht.
1830		
2220	Kolkas	Gruppe steht querab von Kolkas Raks.
	Liban	U.Jagdgruppe : M 3115 - 27 - 30 - 32 - 41 - 43 - 4255 - siehe KTB 14. Sich.Flott.
	Liban	AKB M 3107
	Windau	M 3131 - 44 -
	Danzig	AKB M 3128 - 34 -
		Grützner
9.1.45		
0700	Windau	M 3142 läuft mit Gruppe "Rettkowski" von der Irbenstraße kommend ein.
	Liban	U.Jagdgruppe: M 3115 - 27 - 30 - 32 - 41 - 43 - 4255 - siehe KTB 14. Sich.Flott.
1500	Liban	Boot M 3107 geht mit einem Schleppgeleit nach Danzig in die Werft.
	Windau	M 3131 - 44
	Danzig	AKB M 3128 - 34 -
		Grützner
10.1.45	Liban	M 3139 meldet sich zur A.Gruppe kommandiert
	Liban	U.Jagdgruppe: M 3115 - 27 - 30 - 32 - 41 - 43 - 4255 - siehe KTB 14. Sich.Flott.
	Danzig	AKB M 3107 - 28 - 34 -
	Windau	M 3142 - 31 - 44 -
		Grützner

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
11.1.45 1430	Windau Wind: O 2-3 See : 1 Bed.: 10/10 Sicht 2 sm	Gruppe Rettkowski läuft mit M 3142 - 39 - 44 - 4255 - AF 34 - aus auf Vorpostenposition Irbenstraße. Formation IG.
1700		Rettkowski geht wegen sehr schlechter Sicht querab von Lyserort zu Anker. FT - 9.Sich.Div. - 31.M.S.Flott. - Wegen niedriger Wolkendecke Sicht ab 1530 Uhr 1-2 sm. Gruppe 1715 Uhr Lyserort querab geankert. - Rettkowski -
		M 3131 scheidet aus der Gruppe aus. (Abkdrt. zum Sperrversuchskommando nach Sonderburg.)
	Libau	U.Jagdgruppe: M 3115 - 27 - 30 - 32 - 41 - 43 - siehe KTB 14. Sich.Flott.
	Danzig	AKB M 3107 - 28 - 34 - [signature]
12.1.45 0530	Vor Lyserort Wind: O 1-2 See : 1 bed.: 10/10 Sicht 1 sm	Gruppe Rettkowski geht Anker auf und tritt den Rückmarsch nach Windau an. FT.0545/35 - 9. Sich.Div.)- 31. M.S.Flott. - 0530 Uhr Rückmarsch angetreten - Rettkowski -
0730	Windau	Gruppe Rettkowski läuft mit M 3142 - 39 - 44 - 4255 - AF 34 - in Windau ein.
	Libau	Ujagdgruppe : M 3115 - 27 - 30 - 32 - 41 - 43 - siehe KTB 14. Sich.Flott.
	Danzig	AKB M 3107 - 28 - 34 - [signature]
13.1.45 2400	Libau	Die Boote M 3132 und M 3141 laufen nach Swinemünde zur Werftüberholung aus. Als Ersatz dafür stießen um 0800 Uhr die Boote M 3142 und M 3139 von Windau kommend zur U.Jagdgruppe.
	Libau	U.Jagdgruppe : M 3115 - 27 - 30 - 39 - 42 - 43 - siehe KTB 14. Sich.Flott.
	Windau	M 3144 - 4255 -
	Danzig	AKB M 3107 - 28 - 34 - [signature]

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
14.1.45	Libau	U.Jagdgruppe: M 3115 - 27 - 30 - 39 - 42 - 43 - siehe KTB 14. Sich.Flott.
	Windau	M 3144 - 4255 -
	Danzig	AKB M 3107 - 28 - 34 -
	Swinemünde	Auf dem Marsch M 3132 - 41 - [signature]
15.1.45	Libau	U.Jagdgruppe: M 3115 - 27 - 30 - 39 - 42 - 43 - siehe KTB 14. Sich.Flott.
	Windau	M 3144 - 4255 -
	Danzig	AKB M 3107 - 28 - 34 -
	Swinemünde	Auf dem Marsch: M 3132 - 41 - [signature]

Gesehen!
In Abwesenheit d. Fr. Chefs:
[signature]
Oblt. d. Sch.

Heftrand

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu)
Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der

31. Minensuchflottille

Gruppe -B-

Flottillenschef: Kapitänleutnant Prater

Gruppenführer: Oberlt.z.See Rummeling

Untergruppenf.: Leutnant z.See Thielenhaus

Anlagen: keine

Begonnen: 1.1.1945

Abgeschlossen: 15.1.1945

Takt. Nr.	Boot	Kommandant	Anzahl der Seetage	Bemerkungen
1	M 3101	Ob.Strm. Rhein	10	
2	M 3102	Ob.Strm. Heckel	9	
3	M 3103	Ob.Strm. Schrüder	12	
4	M 3104	Ob.Strm. Dieterich	-	ausser K.B.
5	M 3105	Ob.Strm. Wohlrab	12	
6	M 3106	Ob.Strm. Heip	11	
7	M 3108	Ob.Strm. Büsel	9	
8	M 3109	Ob.Strm. Strutz	-	ausser K.B.
9	M 3110	Ob.Strm. Krause	11	
10	M 3111	Ob.Strm. Giese	12	
11	M 3135	Ob.Strm. Franke	9	
12	M 3136	Ob.Strm. Schmidt	-	ausser K.B.
13	M 3137	Ob.Strm. Blasius	5	
14	M 3138	Steuerm. Hein	12	

Heftrand

B 35. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu)

Din A 3

Oslo / Reval. D (neu)

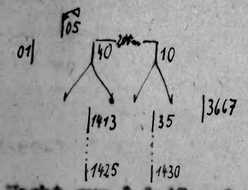
Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Fortsetzung:

Tnkt. Nr.	Boote	Kommandant	Anzahl der Seetage	Bemerkungen
15	M 3139	Ob.Strm. Severin	4	Seit.9.1.45 31.M.S.Fl. Gruppe -A-
16	M 3140	Ob.Strm. Buhl	4	Mit 11.1.45 an S.I. überwiesen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.1.1945	Libau	M 3103,02,06,11,37, Grufü: Lt.z.See Huber, keine U-Jagd wegen Sperrung München III. (s. K.T.B. 14.Sich.Flott. U-Jagdgr.Rummeling!)
1800	S-SW 2-3,See 2 klarer Himmel sehr gute Sicht	M 3105, 01, 10,35,40,VS 1413,1425,1430,M 3667 Windau aus, Marsch nach Libau. Gruppenführer: Ob.Lt.z.See Rummeling. M 3110,3140 Gerätemarsch mit SDG - 8 M vor Verband. Küstenweg. Kein Räumerfolg. Marschfahrt: 5 sm M 3135 schleppte Vs 1413, Vs 1425 schleppte 1430 Marschformation:



Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	Libau	M 3138 steht in der Nacht zum 1.1.45 auf Wachpos. Mittelmole. M 3136 liegt für Katastropheneinsatz in Bereitschaft
	Windau	M 3108,39 Normalbereitschaft
	Bohnsack	M 3104,09,36 Werft

Rummeling.....

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2.1.1945 0045 0215	Libau WSW 5, See 3-4 zunehmend,leicht bewölkt,gute Sicht	M 3103,02,06,11,37 Grufü: Lt.z.See Huber Huber läuft mit U-Jagdgruppe aus, muss aber wegen See 3-4 zunehmend wieder einlaufen. (s.K.T.B. 14.Sich.Fl.U-Jagdgr.Rummeling!)
0500	Libau	M 3105,01,10,35,40,Vs 1413,1425,1430,M 3667 ein. Geräteboote M 3110,40 nehmen um 0330 Uhr Gerät ein auf Ansteuerungspunkt Libau. Kein Räumerfolg. Entlasse Vs-Boote und M 3667 zu ihren Gruppen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1945	noch Libau	Ich übernehme wieder die U-Jagdboote in Libau, die seit 25.12.44 von Lt.z.See Huber , 14. Sich. Flott.,in Vertretung geführt wurden.(s. K.T.B. 14.Sich.Flott. Anlage U-Jagdgr.Rummeling !) Boote M 3135,40 gehen durch die Schleife. Wegen Windwarnung,See 4-5 heute keine U-Jagd.
	Libau	M 3138 geht wie am Vortage an Mittelmole auf Wachposition.
	Windau	M 3108,39 Normalbereitschaft
	Bohnsack	M 3104,09,36 Werft.

Rummeling.....

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
3.1.1945	Libau	M 3105,01,02,03,06,10,11,35,37,40 Normalbereitschaft. M 3110,35,40 können wegen Wetterlage Rückmarsch nach Windau nicht antreten. Mit U-Jagdgr. aus denselben Gründen und wegen München III - Sperrung kein Auslaufen.
1500 1930	Um W 5 auf 7, böig,See 5 u.6 zunehmend,Regen,mässige S.	M 3137 zur Sicherung VS 204 aus. 1930 Uhr wegen weiterer Wetterverschlechterung wieder ein. (s. K.T.B. VS 204, 14. Sich. Flott. !).
0215	Windau	M 3108 mit M 3131 aus zur Einweisung Geleit " Preussen " auf Punkt 2 Weg 82. Beide Boote nach Durchführung Aufgabe Windau ein.
0700	Libau	M 3138 und M 3136 Wachposition Mittelmole und Fischereischutz
	Windau	M 3139 Normalbereitschaft
	Bohnsack	M 3104,09,36 Werft

Rummeling.....

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
4.1.1945	Libau	M 3105,01,02,03,06,10,11,35,37,40 Normalbereitschaft. Ich kann mit den Booten aus denselben Gründen wie am Vortage nicht auslaufen. Absicht für 5.1.45: Mit allen Booten Rückmarsch nach Windau mit Gerät SDG - 8m. Ablösung durch U-Jagdgruppe Grützner. M 3135 ablöst M 3138 und M 3108 (noch Windau) ablöst M 3136. Ich warte Wetterbesserung ab.
3100	SW 6-7,See 4-5, bedeckt,Regen, mässige Sicht	M 3106,11 aus zur Wettererkundung. Ergebnis nebenstehend!
	Windau	M 3108,39 Bereitschaft
	Libau	M 3138,46 führen Wachaufgabe und Fischereischutz wie bisher durch.
	Bohnsack	M 3104,09,36 Werft

Rummeling.....

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
5.1.1945 1330	Libau	Ich laufe mit M 3105,01,02,03,06,10,11,37,38,40 44, VS 1413,1435 aus zum Marsch nach Windau. Stehe um 1500 Uhr an Ansteuerungspunkt Libau, See und Dünung 4 und 5, gehe nach Libau zurück.
1250	Um W 4-5, See 4, bedeckt, Schauer, mässige Sicht.	Absicht für Rückmarsch Windau s. 4.1.45 ! M 3135 ablöst M 3138 von Fischereischutz. Neue Absicht: Rückmarsch Windau bei Abflauen im Laufe der folgenden Nacht über Weg 82 mit Gerät.
1550	Windau	M 3108 mit U-Jagdgr. Grützner aus zum Marsch nach Libau. Ablösung M 3146 von Fischereischutz. (s. K.T.B. A.-Gruppe!)
	Windau	M 3139 Normalbereitschaft
	Bohnsack	M 3104,09,36 Werft.
		Rümmeling
5.1.1945 0250	Libau	M 3105,01,02,03,06,10,11,33,38,40,44,46,VS 1413 aus zum Gerätemarsch nach Windau. Gruf: Oblt.z.S Rummeling. Formation: Doppeldwarslinie Gerät: SDG - 8m Weg: 82 Marschfahrt 5 sm Ich stehe um 0500 Uhr auf Weg 82 und lasse Gerät ausbringen. 7 Geräteboote. Formationsaufstellung:
0900	Steinort quer SW 3-4, See 3 leicht bewölkt, gute Sicht	Ich lasse Gerät einnehmen wegen zu erwartender Aufklärertätigkeit. Geleitwegablaufen mit Gerät wegen Geheimhaltung und zu erwartender neuer Vermigung nur bei Nacht. Schlisse Verband in zwei Igelstellungen zusammen und setze Marsch Windau fort. Küstenweg, Marschfahrt 5 sm.
0450		FT: 0325, 0200 Uhr M 3105 mit 22 Booten Libau aus. SDG - 8m. Weg 82, Marschfahrt 5 sm. - Rummeling - Formationsaufstellung nach Geräteinnahme:
1500	Windau	Mit allen Booten Windau ein

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. B 36. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu)

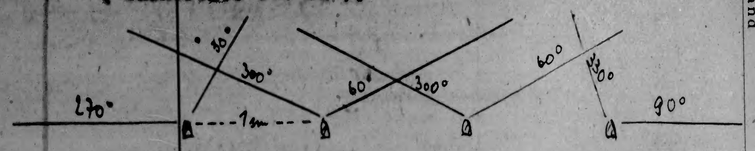
Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
ch 1.45 09	Windau	M 3108 mit M 3127,32 ein wegen Maschinenschaden auf M 3127.
500	Windau	alle drei Boote wieder aus nach Libau zur Gr. Grützner. (s. K.T.B. A - Gruppe!) In Libau M 3108 Anschluss an M 3135 zum Fischerei-schutz und zu Nachaufgaben wie an den Vortagen »Rotte M 3138,46 durchgeführt
1435	Windau	M 3139 mit Gruppe Rottkowski aus auf Position I, Irbenstrasse. (s. K.T.B. A-Gruppe !)
	Bohnsack	M 3104,09,36 Werft
		Rümmeling
7.1.45 0204	Windau SW 5, See 4, bed., mässige Sicht	M 3105,02,10,38 aus zur Geleitbeschattung gegen U-Boote bis Punkt 2 auf Weg 32. Gruf: Ob.Lt.z.S. Rummeling. Wegen See 4 keine Gerätschalterung. Laufe hinter einlaufenden Geleit ein.
0600		
1500	Windau SW 5-6, See 4 bedeckt, Regen-schauer, mässige Sicht	M 3105,10,11,39 aus. Gruf: O.Lt.z.See Rumpeling Aufgabe wie morgens. M 3110 fällt 1340 Uhr Maschine aus, entlasse Boot mit M 3111 Windau. Setze Aufgabe mit 2 Booten fort. Wegen See 4 keine Gerätschaltung. 2 sm vor Punkt 2 gehe ich auf Gegenkurs und laufe wegen zunehmender Wetterver-schlechterung ein. Auslaufendes Geleit passiert mich da Bb. Laufe mit U-Jagdgruppe Windau ein.
1900	Windau	M 3108 meldet sich bei M 3135 zum Fischereischutz
	Libau	und zu Nachaufgaben im Hafen Libau zur Stelle. M 3135 auf Nachposition Vorhafen.
	Windau	M 3106 Normalbereitschaft
	Windau	M 3101,37,40 nicht einsatzbereit
	Bohnsack	M 3104,09,36 Werft
		Rümmeling
8.1.45 0500	Windau	M 3105,01,03,06 aus zur U-Jagdübung mit Kptlt. Zenetta, Gruf: Ob.Lt.z.See Rummeling. Übungsgebiet: Seegebiet vor Windau. Anlaufe zur Übung nach Schnellverfahren und WB.-Sperre. Alle Boote ein
1215 1400		M 3105,06,11 aus zur U-Jagdübung mit scharfen Anläufen.
1515 1530		Übung beendet M 3133 schliesst an Verband heran. Ich habe Auf-gabe, auslaufendes Geleit bei Punkt gegen U-Boote zu begleiten.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. B 36. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu)

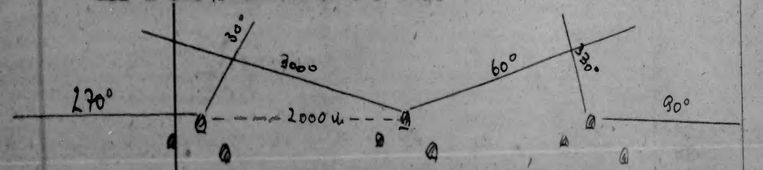
Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 8.1.45 1700	Punkt II (Weg 82) SO 2-3,See 1-2, teilweise Schnee u.Regen,z.T. schlechte Sicht	Ich stehe mit 3 Booten in Dwarslinie Mitte, 3 S-Geräte eingesetzt, das 4. Boot in Kiellinie zum F.-Boot, klar zum KDB. schalten. Seitenabstände der S.-Gerätboote 600-700 m. S.-Geräte Geräuschschaltung. Antrete Rückmarsch, da Geleite passiert haben. Mit allen Booten Windau ein.
1910 1915		Ich erhalte durch FT: 1942 von 9.Sich.Div. folgenden Befehl: Geleit "Preussen" etwa 0200 Uhr Punkt II, Kurs Passieren einlaufen. Da ich vor Einfahrt Windau stehe, laufe ich ein. Meine Absicht, 2300 Uhr wiederauszulaufen, an Flott.Chef. Erhalte Genehmigung.

Mit Kaptlt. Thonetta und allen Kommandanten meiner Gruppe erfolgt Auswertung der U-Jagd'bung von Morgen und Besprechung über Notwendig- und Zweckmässigkeiten der U-Jagd in unserem Seegebiet vor Kurland.

Bisher Durchführung U-Jagd mit 5-6 Booten bei Tag und Nacht in Igelformation. S-Gerät abwechselnd von 1 - 2 Booten 3-4 Std. geschaltet. Wegen Tageinsatz, Igelformation bei Fliegerangriffen erforderlich. Suchbreite 1 - 1½ sm (Wirkungsbereich des S.-Gerätes) für eine planmässige und auf Erfolg zielende U-Jagd unzureichend. Daher Ziel: Durchkämmen breiter Seegebiete nur bei Nacht in Dwarslinie mit 6-8 Booten, bis zu 2000 m Abstand zweier Boote, alle S.-Geräte geschaltet. Bei schlechter Sicht Geräuschhaltung, hellen Blinken und evtl. tagsüber Impuls. Absuchende Sektoren der Boote s. Zeichnung: (Suchbreite 6-8 sm).



Wegen Fliegergefährdung bei Tage kann Suchdwarslinie mit grossen Abständen nicht gefahren werden. Bei Einsatz von 12-15 Booten Zusammenfassung von je 3 Booten zu einer Gruppe (je Gruppe 1-2 S.-Geräte), Abstand jeder Gruppe untereinander 1 sm. Suchbreite 4-5 sm.:



Diese U-Jagdplanung in hiesigen Einsatzraum nicht möglich, da vor Windau und Libau Geleitbeschattung gegen U-Boote durch zwei Gruppen erfolgt und somit nicht genügend Boote zur Verfügung stehen. Es steht nicht zu erwarten, dass Feind U-Bootangriffe nur gegen Ansteuerungspunkte dieser Häfen oder deren engere Umgebung ansetzt. Gefahr eines Unterwasserangriffs ist an allen Punkten der Wege mehr oder weniger gleich gross. Schlage deshalb vor, beide Gruppen zusammenzufassen und mit 12-15 Booten gleichzeitig bis zu 10-12 Std.-Suchgeschwindigkeit auf Wegerne zwischen beiden Häfen und 30 sm südlich Libau zu fahren.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 8.1.45		Wegen Anfälligkeit der Aggregate für S.-Geräte ist ein längerer Einsatz als 10-12 Stunden nicht möglich. Aggregate fallen nach dieser Zeit bis zu 80 % aller Fälle aus. Es ist von zuständiger Stelle zu prüfen, zuverlässigere und leistungsfähigere Stromerzeuger für S.-Geräte auf KVK. einzubauen. Fehler und Nachteile jetziger Aggregate: zu grosse Stromschwankungen und zu häufiges Ausfallen des Motors.
		Ein planvoller, Erfolg versprechender U-Jagdeinsatz nur dann zu erwarten, wenn alle 1 - 2 - 3 Tage, in unregelmässigere Folge, U-Bootsgeführdete Seegebiete planmässig, unter Berücksichtigung obiger Punkte, durchkämmt werden. Dabei obliegt es der Wendigkeit des U-Jagdführers, auch gebietsmässig alle Unregelmässigkeiten einzulegen. Z.B.: Auslaufen Libau, Durchkämmung bis Steinort quer, 180 Wendung, Durchkämmung bis 20-30 sm südlich Ansteuerungspunkt Libau, zurück und Libau ein. Suchbreite 8-10 sm. Oder: Eine Nacht später, Libau aus, Bootsaufstellung von Weg 82 bis 8-10 sm westl. Weg 82 mit Kurs 35 in Dwarslinie auf Ansteuerungspunkt Windau (Erfassung beider Wege), usw.
	Windau	M 3105,82,83,06 aus zur Fortsetzung Aufgabe wie in FT. Eingangsuhrzeit 1925 Uhr befohlen. Ich führe Aufgabe mit selber Formation und S.-Gerätschaltung durch. Mache einlaufendes Geleit nicht aus, obwohl ich auf und westl. Weg 82 von Punkt 2 bis Backofen Querab durchkämme. Vermutlich steuerte Geleit nicht auf Pkt. 2 an, sondern setzte sich vorher von Weg 82 ab, Punkt 1 vorausnehmend. Bleibe bis Hellwerden in diesem Seegebiet.
	Libau	Rotte M 3135,08 Fischereischutz und Bewachungsaufgabe im Vorhafen
	Windau	M 3102,10,38 Normalbereitschaft
	Windau	M 3101,37,40 nicht einsatzbereit
	Bohnsack	M 3104,09,36 Werft

Pünnemeling

9.1.45 0900	Windau S-SW 2, See 1 bedeckt, mässige Sicht	Ich laufe mit eM 3105,39,11,06 ein von Geleitbeschattung vor Windau.
1430	OSO 3,See2, bedeckt,Nieselregen,mässige S.	M 3105,02,03,06 aus zur Geleitbeschattung. Ich fahre in Dwarslinie,4oom Abstände,S.-Gerät wegen zunehmender See auf Impuls (Geräuschaltung nur bis zu Seegang 2). Laufe auf Weg 82 10 sm nach Süden, Fahre 5 sm. Treffe zwischen 2200 und 2300 Uhr einlaufendes Geleit wieder nicht. Geleit muss Punkt 2 wieder geschnitten haben. Bleibe daher im Seegebiet mit eingeschalteten Geräten bis zum Morgen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 9.1.45		M 3139 mit heutigem Tage an 31.M.S.Fl.-A- Gruppe abgegeben.
1600	Windau	M 3139,10 aus nach Libau mit Geleit (s.K.T.B. - A - Gr.)
	Libau	Rotte M 3135, 08 Fischereischutz und Bewachungsaufgabe im Vorhafen
1030/ 1230	Windau	M 3138 Fischereischutz vor Winddu.
	Windau	M 3111 Normalbereitschaft
	Windau	M 3101, 37,40 nicht einsatzbereit
	Bohnsack	M 3104,36,09 Werft
		Rümmelring .....
10.1.45 0715	Windau	Ich laufe mit U-Jagdbooten M 3105,02,03,06 wieder ein.
1430	O 4-5,See 2-3, zunehmend,bedeckt,mittl.S.	M 3105,01,02,11 aus zur selben Aufgabe wie am Vortage. Dwarslinie, E 6, Impulsschaltung. Bei Pkt.2 passiert Geleit um 1600 Uhr nach Süden. Antrete Rückmarsch. Mit Gruppe ein.
1815	Libau	Rotte M 3135,08 durchführt Aufgabe Fischereischutz und Bewachung im Vorhafen wie an den Vortagen.
0730/ 1130	Windau	M 3138 Fischereischutz wie am 9.1.45
	Windau	M 3140 Normalbereitschaft
	Libau	M 3110 mit M 3139 in Libau (s. K.T.B. A-Gruppe)
	Windau	M 3137 nicht einsatzbereit
	Bohnsack	M 3104,09,36 Werft
		Rümmelring .....
11.1.45 1430	Windau ONO 2,Seel bewölkt,mittl. Sicht	M 3105,01,02,03,11 mit Lt.z.See Thielenhaus aus zur Geleitbeschattung gegen U-Boote bei Punkt 2 auf Weg 82. S.-Gerät abwechselnd Geräusch und Impuls geschaltet. Nach Passieren Geleit, Windau ein.
1930		
2300	Windau	M 3138,10 mit Kümo "Alar" aus nach Paulshafen. Geleitführer: Strm.Hein (M3138) Geleitaufstellung: Kiellinie M 3138,10,Alar. M 3110 SDG -8m. Küstenweg. Marschfahrt 5 sm.
0340	Windau	M 3110 mit M 3139,4253 ein von Libau. (s.K.T.B. A-Gruppe!)
	Libau	Rotte M 3135,08 führt Fischerei- und Bew[illegible] aufgabe wie am Vortage durch.

Heftrand

471

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
[illegible]	Windau	M 3106 Normalbereitschaft
		M 3140 mit heutigem Tage an Sperrinspektion abgegeben.
	Windau	M 3137 nicht einsatzbereit
	Bohnsack	M 3104,09,36 Werft
		Rümmelring .....
[illegible]45	Windau NW 1, See c-1, Nebel,schlechte Sicht	M 3105,01,06,11 mit Lt.z.See Thielenhaus. Aufgabe: Minengeleit mit SDG - 8m vor auslaufendem Geleit bis Punkt 2 auf Weg 82. Hinter M 3105 mit eingeschaltetem S-Gerät die anderen drei Boote mit ausgebrachtem SDG in Dwarslinie. S-Gerät auf Geräuschschaltung. Geleit entlassen. Gruppe Thielenhaus bleibt auf Weg 82 mit südl.Kurs bis Backofen quer und wartet auf einlaufendes Geleit. Geleit wird wieder nicht gesichtet. Gruppe steht auf und ab. 0130 Uhr Gerät einnehmen. Kein Räumerfolg.
1230	Punkt 2	
0840 1630	Paulshafen Paulshafen	M 3138,10, Kümo Alar ein. Kein Räumerfolg. M 3138,10, Kümo Alar aus. Formation und Gerät wie am 11.1.45. Marsch Libau. M 3138 meldet mit FT 2254 an 9.Sich.Div. 2240 Uhr mit M 3110 und Kümo Alar Libau Hafen geankert.
2240	Windau	M 3103,39,42 aus zum Marsch nach Libau. Küstenweg. M 3103 SDG -8m. Marschfahrt 5 sm. Kiellinie. Absicht: M 3103 von Libau aus Marsch nach Swinemünde mit M 3135,32,41 zur Werftliegezeit.
	Libau	Rotte M 3135,08 durchführt Fischerei- und Bewachungsaufgabe im Vorhafen Libau wie an den Vortagen.
	Windau	M 3102 Normalbereitschaft
	Windau	M 3137 Nicht einsatzbereit
	Bohnsack	M 3104,09,36 Werft
		Rümmelring .....
13.1.45 0318	Vor Windau	M 3105,01,06,11 steht vor Windau und muss wegen starken Nebels ankern. Gruf: Lt.z.S.Thielenhaus. FT: 0241 0240 Uhr Einfahrt Windau wegen Nebel geankert. - Thielenhaus -
502		FT: 0437 SSD -Thielenhaus- Einlaufen. - 9.Sich.Div.-
	Windau	Thielenhaus ein.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 13.1.45		Minolonhuns hat wegen Feindlage ... folgenden Fl ... von 9. Sich.Div. nicht erhalten: Fl 2115, Minolonhuns, Rottenweise ... Für bernhse Grund und AT-Eisen geleit VP ... um 0o3o Uhr auf Schnittpunkt Minlaufweg 21 ... stellen. - 9. Sich.Div. -
0800	Libau	M 3lo3,39,42 min. Kein Minerfolg
1530	Libau W-SW 3-4,See 3 bedeckt, mittl. Sicht. Eis und See zunehmend	M 3lo3,32,35,41 mit 1 Schleppzug Libau zus. Geleitf.: Ob.Strm. Schröder auf M 3103. Geleitzug: Weg 82,76 mit Umgehung.
2000	Libau	M 3138 wird an Geleit VP 3o5, S.A.T."Kemphan" angehängt zum Durchbruch nach Minlen. Geleitf. ihrer: VP 3o5. (s. K.T.B. VP 3o5!)
	Libau	M 3llo a löst M 3135, Rotte M 3lo8,lo durchführt Fischerei- und Bewachungsaufgabe in Verhafen wie an den Vortagen.
	Windau	M 3lo2,37 Normalbereitschaft
	Bohnsack	M 3lo4,o9,36 Werft
14.1.1945 0430	Windau, NW 5, See bis 4, zunehmend, bedeckt, mitt. Sicht	M 3lo5,o1,o2,o6,37 aus. Gruf :Oblt.z.S. Kunoldung Aufgabe: Wasserleit mit SRD -Bn von Punkt 2 auf Weg 82 bis Einfahrt Windau. Ich führe Aufgabe wegen See 4 nicht durch Rückkehr, laufe wieder ein .
0630		
0800	Windau	M 3138 einläuft mit Geleit VP 3o5.
1400	Pillau, W 6, See 4, zunehmend	M 3lo3,32,35,42 mit 1 Schleppzug anläuft wegen Wetterlage Pillau. M3lo3 meldet Einlaufen mit Frschr.Gab. Chef 31.U.Fl. sind W 6, See 4 zunehmend. Mit Schleppzug 1400 Pillau ein.-M3lo3.
	Libau	Rotte M 3lo8,lo Fischerei-u.Bewacheraufgabe.
	Windau	M 3lll Normalbereitschaft
	Bohnsack	M 3lo4,o9,36 Werft
15.1.45	Windau, NW 4-5 Pillau, See 4, schl. Sicht Libau	M 3lo1,o2,o5,o6,11,37,38 Normalbereitschaft M 3lo3,35 mit M3132,42 wegen Wetterlage Rein laufen mit Schleppzug. M 3lo8,lo durchführen Fischerei-und Bewacheraufgaben wie an Vortagen.
	Bohnsack	M 3lo4,o9,36 Werft

Geschehen

Kapitänleutnant u. Flottillenchef

B 36. Auslieferungslager: Wilhelmshaven

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Rinnelung
		Rinnelung
		Rinnelung

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

31. Minensuchflottille - C-Gruppe

Flottillenchef: Kaptlt. Prater,
Gruppenführer: Ob.Lt. z.S. Feller.

Taktische Gliederung:

	Kommandant:	Seetage:
		Rinne - 9 -
1660	Ob.Strm.	Kruckenberg - 9 -
	Ob.Strm.	Bandel - 1 - (bis 5.1.)
1667	Ob.Strm.	Kops - 10 -
1669	Ob.Strm.	Finkemeyer - 5 -
1670	Ob. trm.	Kirch - 9 -
1671	Ob.Strm.	

Begonnen: 1. Januar 1945;
Abgeschlossen: 15. Januar 1945.

Vom 10. bis 15. Januar 1945 war die Gruppe dem Chef 14. Sich.Flott. einsatzmäßig unterstellt. K.T.B. für diese Zeit wurde auch bei Chef 14. Sich.Flott. eingereicht.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch.

Otto 7/Reval. D (neu)

Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.	W i n d a u	M 3667 unter Führung M 3605, Ob.Lt. z.S. Ru[illegible]ling, 1600 Uhr zum Marsch nach Libau ausgel[illegible]fen. Libau eingelaufen 2.1. 0445 Uhr (siehe K.T.B. B-Gruppe). Aufgabe: Schreiben von 9. Sich.Div.: "Ablaufen mit SDG Weg 82, einlaufen Libau, dort Geräteergänzung, Rückmarsch im Einvernehmen mit Geleitstelle Libau als Sicherung für ein langsames Geleit. Falls kein Geleit Rückmarsch auf Küstenweg möglichst SSG nach vorheriger Rücksprache mit 9. Sich.Div."
1530	SW 2, See 1-2, Dünung bedeckt, Sicht 8-10 sm	Mit M 3660, 61, 69, 70, 71 ausgelaufen.
1615	Pkt. braun 57	Gerät ausgebracht, mit ZKK-Würfen begonnen. Fl[illegible] .....
2.1. 0245	In See 56° 41,5' N, 20°41' O SW 6-7, See 4-5 (querab Seraiken auf Weg 82)	M 3671 Maschine ausgefallen. Gerät eingenommen, ZKK-Würfe eingestellt. Aufgabe wegen zunehmender schwerer See abgebrochen. Versuche, Maschinenschaden M 3671 mit Bordteln zu beheben, bleiben erfolglos. M 3671 in Schlepp genommen. Mit allen Booten eingelaufen.
0415 0800	L i b a u SW 7-8, See 6	Durchführung der Aufgabe: In Dwarslinie mit 5 Booten mit 5 SDG Weg abgelaufen, dann wegen zu grober See und fall Maschine M 3671 auf 56° 41,5' N, 20 Aufgabe abgebrochen. ZKK- von M 3671 eingesetzt. Kein Räumergebni[illegible] Fl[illegible] .....
		M 3667 a.K.B. Aufgabe: Fernschreiben von 9. Sich.Div. "Geleitaufgabe entfällt. Dafür auf Rückmarsch 4 in Kurkalnes (Felixberg) und ein in Sernate auf Abruf bereitliegendes Fischerboot nach Paulshafen geleiten. Boote liegen auf Strand und können mit eigener Kraft fahren. Auf Hin- und Rückmarsch Küstenweg ablaufen. Aufgabe kann bei Tage durchgeführt werden, wenn kein Flugwetter. Nach Erledigung Aufgabe Motorprahm von Paulshafen nach Windau geleiten." Aufgabe wegen zu grober See nicht durchgeführt. Fl[illegible] .....

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

K r i e g s t a g e b u c h

der

Gruppe Fischer - 14. Sicherungsflottille.

vom 1. bis 15. 1.1945.

Flottillenchef: Korv. Kpt. Petersen
Einsatzleiter: Chef 31.MS.Kaptltn.Prater
Gruppenführer: Ob.Ltn.z.S.Fischer

Bootsnummer:	Kommandant:	Seetage:
VS 1402	Ob.Strm. Keil	14
VS 1403	Ob.Strm. Ehlert	14
VS 1413	Strm.Mt. ter Horst	10
VS 1414	Strm.Mt. Hustedt	15
VS 1415	Strm. Pöhler	14
VS 1425	Ob.Strm. Wizoreck.	1

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

61

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.45	Windau-Seegebiet,Hafen	
06.50	SSO 1, Seeg. o 9/1o bedeckt, Sicht 8 sm.	ablaufen VS 1403-15 von Pos. Anst.Tonne Windau.
07.30		ablöst VS 1415 VS 1402 vor der Nordmole,
08.00		VS 1402-03 Windau festgemacht.
08.05		erfolgt die Ablösung von VS 1414 durch V vor der Südmole.
08.20		Windau festgemacht VS 1414.
16.00	WSW 1,Seeg. 1 7/1o bedeckt,Sicht 7 sm.	VS 1402-03 ausgelaufen auf Wachpos. Anst - braun 57.
		VS 1413 schleppt VS 1425 zur Motorenüber nach Libau. Gleitführer Ob.Ltn.z.S.Rumm auf M 3105. Anschließend führen VS 1413- magnetische Vermessungen durch.
24.00	SW 3, Seeg.2, 8/1o bedeckt,Sicht 5-7 sm.	Boote führen auf dem Einlaufweg Windau A trollfahrten durch.
		Keine Vorkommnisse.
2.1.45	Windau-Seegebiet,Hafen	
07.00	WSW 5, Seeg.3-4, 8/1o bedeckt,	verlassen VS 1402-03 Pos.Anst.Tonne und l fen nach Windau ab.
08.00	Sicht 6 sm.	Boote Windau festgemacht.
09.45		ausläuft VS 1402 zur Ablösung VS 1415 vor Hafeneinfahrt.
10.05		VS 1415 Windau eingelaufen.
10.30	WSW 7, Seeg.5-6, 10/10 bedeckt Sicht 8 sm.	muß VS 1402 wegen Wetterlage Pos. vor der feneinfahrt aufgeben und im Vorhafen einl fen. Boot ankert.
15.25		löst VS 1414 VS 1402 im Vorhafen ab.
21.00	NW 3-4, Seeg. 3, 9/1o bedeckt	VS 1402-15 Windau ausgelaufen zur Besetz
21.40	Sicht 15 sm.	Pos. Anst,Tonne - braun 57.
		nimmt VS 1414 Pos. Nordmole ein zur Sich der Hafeneinfahrt.
24.00	NW 2-3, Seeg.2-3 10/10 bedeckt Sicht 15 sm.	Positionen zur Sicherung des Einlaufweges der Hafeneinfahrt sind besetzt.
		Keine besonderen Ereignisse.
3.1.45	Windau-Seegebiet,Hafen	
07,00	WNW 2, Seeg.1,	VS 1402-15 laufen nach Windau ab.
07.45		Boote Windau fest.
15.30	WSW 4, Seeg.2-3, 7/10 bedeckt,	VS 1403-15 zur Einnahme Wachpos.Anst.Tonn braun 57 ausgelaufen.
24.00	Sicht 1o sm.	Boote überwachen den Einlaufweg gegen Ver nung und sichern gleichzeitig gegen den Ei bruch von Feindstreitkräften in den Hafen.
	WSW 5-6, Seeg.4, 1o/1o bedeckt, Sicht 5sm.	Keine besonderen Vorkommisse.

62

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Windau-Seegebiet,Hafen SW 5-6,Sicht 4-5 sm. 10/10 bedeckt, mäßige bis mittlere Sicht	mit Hellwerden verlassen VS 1403-15 Pos.Anst. Tonne und laufen nach Windau ab.
	übernimmt VS 1403 von VS 1414 die Sicherung
	der Hafeneinfahrt vor der Südmole.
	machen VS 1414-15 Windau fest.
	verläßt VS 1403 die Pos. Nordmole und begibt
	sich nach braun 57 zur Absperrung des Seegeb.
	für Schießübungen der Landbatterien.
	erhält VS 1403 von der M.SS. Windau Mersc-
	spruch, daß Schießübung ausfällt. Boot nimmt
	daraufhin Pos. vor der Nordmole wieder ein.
Anst.Tonne Windau WSW 6-7,Seeg.5, 10/10 bedeckt mäßige Sicht	auslaufen VS 1402-14 zur Sicherung Positons-
	besetzung Anst.Tonne Windau.
SW 5, Seeg.4-5, Schneeschauer, mäßige Sicht	zwingt zunehmende Verschärfung der Wetterlage
	zur Aufgabe der Pos. Boote laufen nach Windau
	ein. Desgl. ankert VS 1403 im Vorhafen aus
	gleichen Gründen.
	VS 1402-14 Windau fest.
	laufen VS 1402-14 nach leichter Wetterbesse-
	rung wieder aus zur Einnahme der Wachpos.wie
	vorher.
	nimmt VS 1403 ebenfalls die Pos.Nordmole wie-
	der ein.
	Boote melden keine besonderen Vorkommisse.
Seegebiet Windau,Hafen SW 5, Seeg.4, 10/10 bedeckt	erreichen VS 1402-14 Pos.Anst,Tonne und füh-
	ren die Überwachung des Seegebiets Windau-
	Einlaufweg durch.
	laufen VS 1402-14 nach Windau ab.
	übernimmt VS 1402 von VS 1403 die Bewachung
	auf braun 57 (Pos.2,Punkt 1).
S 4, Seeg.3,1o/1o bedeckt,mittelere Sicht	machen VS 1403-14 Windau fest.
	laufen VS 1413-35 mit der Gruppe Rummeling nach
	Windau aus.
	muß Gruppe Rümmeling wegen grober See wieder
	in Libau einlaufen.
Libau -Segebiet	VS 1413-35 Libau festgemacht.
	laufen VS 1403-15 aus zur Besetzung Pos.3u.4.
WSW 5, Seeg.4, gute Sicht	Gemäß "Ständiger Hafenbefehl Nr. 8" der 9.Sich.
	Div. ist eine Änderung in der Positionsbesetzung
	Einlaufweg Windau eingetreten. Der Befehl Bewa-
	chung Hafeneinfahrt Windau sieht folgende
Seegebiet Windau WSW 4, Seeg,3, 5/1o bedeckt, gute Sicht	Positionsbesetzungen vor:
	Position 1 vorden Molenköpfm .
	Position 2 Punkt 1 (braun 57).
	Position 3 in Sichtweite nach Süden auf Küsten-
	weg abgesetzt.
	Position 4 in Sichtwaite nach Westen auf Ein-
	laufweg abgesetzt.
	Am Tage werden Pos. 1 und 2, nachts Position
	1 bis 4 von je einem Wachboot besetzt. Die neue
	Positionseinteilung gewährleistet die Überwachun
	eines größeren Seegebiets als bisher. Den Boo-
	ten obliegt die Aufgabe, den Hafen gegen Feind-
	bruch und Verminung zu sichern. Ferner ist das
	Anfliegen von Feindflugzeugen von Seegebiet aus
	zu melden, und zwar durch Schießen von Einzelsternen weiß.

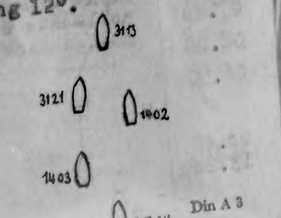
Zu beziehen vom Vorratslager der Kriegsmarine: J. J. Augustin (illegible) Auffüllungsplätzen: Zur Übersee: in Kiel. Für Nordseebereich: in (illegible) / Kaval. D (neu)

DIN A 3

63

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Bei Annäherung von feindlichen Seestreitkräften und U-Boote hat die Alarmierung durch Schießen von Einzelsternen rot-weiß erfolgen. Anschließend ist eine erschöpfende Meldung durch Wink- bezw. Morsespruch an M.S.S.Windau abzugeben.
6.1.45 07.00 07.30 12.45 15.30 02.00 15.20	Seegebiet Windau,Hafen WSW 4, Seeg.3,7/10 bedeckt, sehr gute Sicht SSW 3-4, Seeg,3, 4/10 bedeckt, sehr gute Sicht Libau-Seegebiet	verlassen VS 1403-15 Pos. 3 und 4 und laufen nach Windauab. laufen VS 1402-03 in Windau ein. Meldet VS 1415 das Überfliegen der Pos. 2 durch 2 feindl. Flugzeuge. Minenabwürfe wurden nicht beobachtet. läuft VS 1414 nach Pos. 4, VS 1402 nach Pos. aus. Die Besetzung der Pos. 1 erfolgt bis auf weiteres durch ein Boot der Gruppe Retkowski. tritt VS 1413 mit der Gruppe Rumneling der 31.M.S. den Rückmarsch von Libau nach Windau an. Windau eingelaufem.
7.1.45 07.30 16.00	Windau-Seegebiet,Hafen SSO 4-5, Seeg. 3 10/10 bedeckt, mittelere Sicht SSO 3, Seeg.2, 10/10 bedeckt, mäßige Sicht	löst VS 1414 VS 1415 auf Pos. 2 ab. einlaufen VS 1402-15 von Pos. 3 und 2 kommen in Windau. Boote melden keine Vorkommnisse. auslaufen VS 1403 nach Pos.4, VS 1413 nach Pos.3 zur Überwachung des Seegebiets vor Windau. Keine Vorkommisse.
8.1.45 05.50 06.25. 07.15 09.15 10.17 10.45	Windau-Seegebiet,Hafen SO 3, Seeg.3, 10/10 bedeckt, mittlere Sicht, Schnee quermab Backofen	VS 1413 auf Pos. 3 in 270 Grad zwei Leuchtgranaten gesichtet. Anschließend Detonationen zu vernehmen. VS 1403 auf Pos.4 erhält über M.S.S.Windau folgenden Morsespruch: "05.50 Detonation und 2 weiße Sterne in Richtung 250-260 Grad festgestellt. Ein Boot sofort in dieser Richtung ablaufen und feststellen was anliegt. Zusatz: Alle Boote ablaufen, da einlaufendes Geleit dort stehen kann. 9. Sich.Div." treten VS 1403-13 und 14 befehlsgemäß von Pos. 3 Marsch nach Südwesten an. gehen Boote auf Gegenkurs, da nichts beobachtet. (✈ - 57° 17 N, 21° 07 Ost). erhalten die Boote folgendes Funksignal: "SS 1o1o/33 Positon 3 (Wachpos.Windau). Aufgabe abbrechen. Bestätigen. 9.Sich.Div." bestätigt VS 1403 wie folgt: "OS 1o45/38 9.Sich.Div. Gehe auf Wachpos.3 (Wachpos.Windau.) "

64

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.1.45 2.00 6.30 6.20	Windau-Seegebiet OSO 2-3.Seeg.1, 10/10 bedeckt, gute Sicht	besetzt VS 1403 Pos. 2,VS 1413-14 machen in Windau fest und erstatten Meldung an 31.M.S., daß Suchen ergebnislos verlaufen ist. auslaufen VS 1402-15 zur Besetzung Pos. 4 und 3. sind alle Positionen besetzt.
.1.45 .00 .30 .00 15.30	Seegebiet-Windau-Hafen OSO 2, Seeg.1, 10/10 bedeckt, gute Sicht	laufen mit Hellwerden VS 1402-15 von Pos. 4 und 3 ab. übernimmt VS 1402 von VS 1403 die Tagespos.2 machen VS 1415-03 in Windau fest. auslaufen VS 1415 nach Pos. 3, VS 1414 nach Pos. 4 zur Überwachung des Windauer Einlaufweges und Segebietes. Kontrollfahrten ohne besondere Ereignisse.
10.1.45 07.00 07.30 08.00 15.20 18.22 20.05 1.45	Windau-Seegebiet,Hafen OSO 3, Seeg.2, 10/10 bedeckt,gute Sicht Ost 2-3, Seeg.1 10/10 bedeckt, mäßige Sicht Irbenstrasse Kolka, SO 4-5,10/10 bedeckt wechselnde Sicht	verlassen VS 1414-15 die Außenpositionen 4 u.3 löst VS 1414 VS 1402 auf Pos. 2 ab. VS 1402-15 Windau eingelaufen. gehe ich mit M 3113 - 21 - VS 1402-03 und AF 34 in See zur Besetzung Pos. 1 Irbenstrasse. Laufe in Igelformation in Sichtweite der Küste nach Lyserort. Marschfahrt 8 sm. steht die Gruppe querab Michaelsturm. habe ich nach Kopplung Position 1 erreicht und führe parallel zur Küste Kontrollfahrten durch. Küstenabstand 2,5 bis 3 sm. Fahrt 5 sm. hat die Gruppe Kolka querab. Kontrollfahrten entlang der estkurländischen Küste kann wegen Seegang, wechselnder Sicht und Vereisung des Oberdecks nicht durchgeführt werden. Stehe in Küstennähe mit Ost- und Westkursen auf und ab.
11.1.45 00.10 04.05 05.00	Irbenstrasse OSO 3, Seeg. 2 10/10 bedeckt, mittelere bis gute Sicht, dunkle Nacht.	tritt die Gruppe den Rückmarsch nach Michaelsturm an. Dort Durchführung folgender Aufgaben: Mit SDG auf Rückmarsch nach Windau weg ablaufen von Michaelsturm über blau 18 a,18,17 nach braun 57 (siehe Skizze). bringen M 3113-21 SDG. aus. Geräte sind ausgebracht. Suchformation EB.Staffel Abstand 500 m.Seitenpeilung 12°. Übrige Boote folgen im Abstand von 500 m hinter dem Gerät. 

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch.
Din A 3

65

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
06.00	Irbenstrasse	setze ich folgenden FT 0505/13 ab/ 05.00 Gerät aus. Standert Michaelsturm. Kurz vor dem Absetzen dieses Funkspruches geht FT 1916/87 ein: "Fischer". - Gruppe Fischer- Auf Rückmarsch ab Kolka auf Wassertiefe und 15 mtr. SDG fahren. Loten. Durch Kurssignal bestätigen. -9. Sich.Div.- Ich kann wegen des verspäteten Einganges d Funkspruches die befohlene Aufgabe nicht md durchführen und laufe mit Gerät ab nach Windau wie durch Chef. 31. MS. am Vortage befohlen. Der sende- und empfangsseitige Funkverkehr ist ostwärts Michaelsturm nicht mehr durchführbar. Fremdstörer machen jeden Funkverkehr unmöglich. Die Abgabe und der Empfang wichtiger Funkmeldungen ist z.Zt. in dem beschriebenen Seeraum fast unmöglich. Auch ein Wellenwechsel hat darin keinen Wandel schaffen können.
08.55	Seegebiet Windau.	wird von VS 1403 auf ✓ 57° 34,8 N, - 21° 27' Ost ein treibender Hohlstab geborgen und nach Windau eingeschleppt.
10.30		nehmen M 3113-21 vor Windau Gerät ein. Kein Räumerfolg.
11.40		läuft die Gruppe in Windau ein.
07.40	Windau, Pos. 2	läuft VS 1413 Windau aus zur Ablösung VS 1414 auf Pos. 2.
07.55 08.15		übernimmt VS 1413 die Bewachung. VS 1414 Windau festgemacht.
15.30	Ost 2-3, Seeg. 2, 1o/1o bedeckt, sehr mäßige Sicht	auslaufen VS 1403 nach Pos.3, V 1415 nach Pos.4 zur Durchführung Überwachung Seegebiet Windau.
24.00	Ost 2-3, Seeg. 1-2, schlechte Sicht, diesig.	Wachpositionen sind besetzt. Wetterlage bietet schlechte Beobachtungsmöglichkeiten.
12.1.45	Seegebiet-Windau, Hafen	
07.00	OSO 1-2, Seeg. 1 1o/1o bedeckt,	laufen VS 1403-15 von Pos. 3 und 4 ab nach Windau.
07.20	schlechte bis sehr	VS 1415 löst VS 1413 auf Pos. 2 ab.
08.00	mäßige Sicht	machen VS 1403-13 Windau fest.
06.50		läuft VS 1414 mit 3 Fischerbooten zum Fangplatz 5 sm. westlich Nauschen Kurt Knob und übernimmt Flakschutz.
08.45		Fangplatz von den Booten erreicht.
13.20		verläßt VS 1414 mit allen Booten den Fangplatz

471

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Geheim! Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

31. Minensuch-Flottille

Flottillenchef: Kapitänleutnant P r a t e r

1.Flottillening.: Oblt. (Ing). d.R. K l a r e
2.Flottillening.: Leutnant (Ing) S i e m s

A - Gruppe:
Gruppenführer: Kapitänleutnant R a u s c h
Untergrufü. : Leutnant zur See G r ü t z n e r
mit den Booten

M 3107 - M 3115 - M 3127 - M 3128 - M 3130 - M 3132 - M 3134 - M 3139 - M 3141 - M 3142 - M 3143 - M 3144 - M 4255.

B - Gruppe:
Gruppenführer: Oblt.z.S. d.R. R u m m e l i n g
Untergrufü. : Leutnant zur See T h i e l e n h a u s
mit den Booten

M 3101 - M 3102 - M 3103 - M 3104 - M 3105 - M 3106 - M 3108 - M 3109 - M 3110 - M 3111 - M 3135 - M 3136 - M 3137 - M 3138.

C - Gruppe:
Gruppenführer: Oblt. z.S. d.R. F e l l e r
mit den Booten

M 3660 - M 3661 - M 3667 - M 3669 - M 3670 - M 3671.

D - Gruppe:
Gruppenführer: Leutnant zur See B ü s s e
Untergrufü. : Leutnant zur See H ü b n e r
mit den Booten

M 3113 - M 3114 - M 3119 - M 3146 - M 3151 - M 3152 - M 3154 - M 3156 - M 3157 - M 3158 - M 3121 - M 4253.

Taktisch der Flottille unterstellte Boote der 14.Sicherungsflottille:

Gruppe Fischer:
Gruppenführer: Oberleutnant z.S. F i s c h e r
mit den Booten

VS 1402 - VS 1403 - VS 1413 - VS 1414 - VS 1415

Gruppe Rettkowski:
Gruppenführer: Leutnant zur See R e t t k o w s k i
mit den Booten

VS 1430 - VS 1431 - VS 1433 - VS 1434 - VS 1435 - VS 1436.

begonnen am: 16.1.1945
abgeschlossen am: 31.1.1945.

72751.

Akt.Nr. 4 Rm 1/SH 7382/4.Lfg Kdos

B. 36. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.1.45	Windau	Wachposition über Nacht im Vorhafen wegen See 5 ab 0620 Uhr wieder planmäßig bis 2235 Uhr. Gr. Thielenhaus und Rettkowski 1 std.-Bereitsch. SDG und SSG- und U-Jagdeinsatz für Geleite.
	NW-W 5-3 abnehmend, See 4-3, heiter bis wolkig, Sicht 10 sm.	
1500 1850		Gr. Fischer mit 4 Booten + 1 AF hat Aufgabe, in die Irbenstraße zu gehen. Wird wegen auffrischender Winde zurückgerufen.
	Libau	Gr. Grützner (A-Gr.) und Feller (C-Gr.) siehe KTB. 14.Sich.Flt.
	Memel/Gotenhafen	Gr. Hübner siehe KTB. 3.Sicherungsflottille.
		gez. Prater
17.1.45	Windau SW 6-8, Stark böig, zeitweise 9, Sicht 5-8 sm	Wachposition wegen schlechter Wetterlage 2 Boote im Vorhafen.
		Sonst kein Einsatz.
	Libau	Grützner (A-Gr.) und Feller (C-Gr.) siehe KTB. 14. Sicherungsflottille.
	Memel/Gotenhaf.	Gr. Hübner siehe KTB. 3.Sicherungsflottille.
		gez. Prater
18.1.45	Windau	Wachposition wie 17.1. ab 1600 Uhr wieder planmäßig.
	W 6-7, See 4, Sichtrückgang von 10 auf 5.	Sonst kein Einsatz.
	Libau	Grützner (A-Gr.) und Feller (C-Gr.) siehe KTB. 14. Sicherungsflottille.
	Memel/Gotenhaf.	Gr. Hübner siehe KTB. 3.Sicherungsflottille.
		gez. Prater
19.1.45	Windau	Wachposition planmäßig.
	S-SW 6-7, böig, See 5-6, meist bedeckt, Sicht	Sonst kein Einsatz.
	Libau	Grützner (A-Gr.) und Feller (C-Gr.) siehe KTB. 14.Sicherungsflottille.
	Memel/G'hafen	Gr. Hübner siehe KTB. 3.Sicherungsflottille.
		gez. Prater
20.1.45	Windau S 5-6, See 4-5, bedeckt, örtl. Schnee, Sicht um 3 sm.	Wachposition bis 0720 Uhr planmäßig. Tagsüber wegen schlechter Wetterlage Vorhafen.
		Sonst kein Einsatz.
1500 2225 -	Libau	Grützner mit 6 Booten Marsch Windau auf Küstenw. Die Gruppe Thielenhaus (B-Gr.), die Grützner ab- lösen soll, muß noch Windau bleiben, da neuer W. 83 mit Gerät abgelaufen werden soll, war heute gegen die See nicht möglich.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 20.1.45		"Feller" (C-Gr.) sieh KTB. 14.Sicherungsflottille.
	Memel/G'hafen	Gr. Hübner siehe KTB. 3.Sicherungsflottille.
		gez. Prater
1.1.45	Windau	Wachposition planmäßig.
1400 2.1.45	S-SO 2-3, See 3-2, bedeckt bis wolkig, nachts heiter, Sicht 10 sm.	Gr. Thielenhaus (B-Gr.) mit 4 Booten Gerätemarsch über Weg 82 Pkt.2 - Weg 83 nach Libau. 3 SDG-Boote Durchführung planmäßig, keine Minen.
1000 1430 2.1.45 0700		M 3105/01 (B-Gr.) mit Geleit Marsch auf Küstenweg nach Libau. Planmäßig. Damit verfügt Untergruppenführer B-Gr. (Thielenhaus) über 6 Boote für U-Jagdeinsatz im Seegebiet Libau. (Weiter siehe KTB. 14.Sich.Flt.).
1430 2.1.45 0700		Gr. Rettkowski mit 4 Booten läuft wie Thielenhaus den neuen Weg 83 bis Steinort ab mit SSG und KKG. 3 SSG-Boote. Anschließend Paulshafen. Als F lakschutz laufen VS 1403/36 mit, die so entlassen werden, daß sie bei Helligkeit Libau sind. D ort Schleifenfahrt. Aufgabe planmäßig, keine Minen.
1430- 2.1.45 1200		Da ich die C-Gr. (Feller) für Geräteeinsatz in Windau brauche, vor allem für SSG-Einsatz, schicke ich 3 Boote (M 3137/44/M 4255) auf Weg 82 nach Libau, die Feller ablösen sollen. Boote marschieren im Geleit SAT Kempten.
		Maschinenschaden M 3137 Boote verlieren wegen ~~schlechter Sicht~~ Geleit, ankern südlich Libau und laufen erst 22.1. 1200 Uhr ein.. (siehe KTB. B-Gr.)
1500- 2.1.45 0745		Gr. Busse besetzt mit 4 Booten (D-Gr.) + 1 AF die Position Irbenstraße und soll gleichzeitig SDG (3 Boote) auf Hin- und Rückmarsch Weg ablaufen. Gerätemarsch nur auf Rückweg (15-20 m Linie - Küstenweg möglich, da kurz nach Auslaufen Nebel. Keine Minen. Aufgabe planmäßig.
		Gr. Grützner mit 4 Booten klar zur U-Bootssicherung für ein- und auslaufende Geleite.
	Libau	Gr. Feller siehe KTB. 14.Sicherungsflottille.
	Memel/G'hafen	Gr. Hübner siehe KTB. 3.Sicherungsflottille.
		gez. Prater
2.1.45	Windau	Wachposition kann vorläufig Tag und Nacht mit 2 Booten nur besetzt werden, da insgesamt noch 4 Boote dafür zur Verfügung stehen. Sonst planmäßig.
	Um Ost 2-3, meist bedeckt strichweise noch Schnee, Sicht 5-6 sm.	
0310- 0350		Rotte M 3127/57 (A-, D-Gr.) muß Aufgabe einlaufendes Geleit einzuweisen wegen sehr schlechter Sicht abbrechen.
1430- 23.1.45 0815	Paulshafen-Wind	. Rettkowski mit 4 Booten Weg ablaufen Steinort-Windau auf Weg 83 mit SSG. (wie 21.1.) ohne Erfolg. Die für ihn befohlene Hohlstabsuche (Nähe Steinort) bleibt ohne Ergebnis.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 22.1.		
1500- 23.1. 0730	Windau	"Busse" geht mit 4 Booten /D-Gr.) + 1 AF in d Irbenstraße. Gerätemarsch mit SDG wegen sehr ter Sicht nicht durchgeführt. Aus demselben ankert die Gruppe bei Michaelsturm und stößt Sichtbesserung soweit nach Osten vor,(Groß-Ir daß bei Taganfang Windau. Das Eis in der Irbe straße wird sehr unangenehm.
	Bei Gro-Irbe als FT-Wiederhol den FT-Verkehr nicht eingespielt.	ist eine Funkgegenstelle aufgestellt worden, er und Empfänger für die Boote in der Irbenst sicherstellen soll. Noch hat sich diese Neuer
2100- 23.1. 0400		Gr.Grützner mit 4 Booten hat die Aufgabe, vor Süden kommendes Geleit Nähe Weg 82 Pkt.2 gega U-Boote zu sichern. Aufgabe wird durchgeführt auch wenn das Geleit wegen schlechter Sicht nicht gesehen wurde. Keine Ortungen.
	Libau	"Feller" (C-Gr.) + "Thielenhaus" (B-Gr.) sieh KTB. 14.Sicherungsflottille.
	Memel/G'hafen	Gr. Hübner siehe KTB. 3.Sicherungsflottille.
		gez. Prater
23.1.	Windau	Wachposition wieder planmäßig: Am Tage 2, nac 4 Boote.
1345- 2000	Um Ost 2-3, See 2, bedeckt, teils wolkig, örtlich Schnee, Sicht 2-4 sm.	U-Bootssicherung für auslaufendes Geleit bis südl. Pkt.2 Weg 82 durch Gr. Grützner mit 4 B ten. Planmäßig.
1500 2300		"Busse" hat dieselbe Aufgabe wie am Vortage. räteeinsatz wegen schlechter Sicht und Eislag nicht durchgeführt. Der AF muß wegen Eisgang der Irbenstraße nach Ovisi entlassen werden Ankerbefehl. 1855 Uhr 1 Boot Maschinenschade das geschleppt werden muß. Busse erhält darau hin Einlaufbefehl.
0540- 2045	Libau	Gr. Feller mit 4 Booten (C-Gr.) Marsch nach W dau auf Küstenweg. Ab Steinort mit SSG. Keine Minen.
	Libau	Thielenhaus siehe KTB. 14.Sicherungsflottille
	Memel/G'hafen	Hübner siehe KTB. 3. Sicherungsflottille.
		gez. Prater

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
24.1.45	Windau	Wachposition planmäßig.
1400- 1840-	Um SO 5, See 3-4, nur unter Küste schwach-windig, bedeckt Sicht 2-3 sm.	"Rummeling" mit 4 Booten (A-Gr.) U-Bootssicherung für auslaufendes Geleit. Aufgabe planmäßig durchgeführt.
		Absicht für einlaufendes Geleit 0200 Uhr: 2 Boote auf Punkt 1 zur Geleiteinweisung, keine U-Jagd wegen zuhehmender See. Absicht entfällt, da SAT "Helene" 2200 Uhr Steinort querab Sehrohr gesichtet haben will. (FT. - Meldung).
2230- 25.1.45 0015	Windau	"Rummeling" mit 4 Booten aus zur zusätzlichen Geleitsicherung (Vp 317, SAT "Helene", 3 Dampfer und 1 Schlepper). Zusammentreffen gegen 0100 Uhr querab Backofen. Rummeling kann Aufgabe nicht durchführen da Nebel, Sicht unter 300 m. Gruppe läuft ein.
	2 sm westlich Punkt 1	
	Windau	Gruppe Feller Normalbereitschaft.
	Libau	Gruppe Thielenhaus siehe KTB. 14.Sicherungsflott.
	Memel-G'hafen	Gruppe Hübner siehe KTB. 3.Sicherungsflottille.
		In Abwesenheit des Flottillenchefs Rümmeling Oberleutnant zur See
25.1.45	Windau	Wachposition planmäßig besetzt!
1340- 26.1.45 0400	O-SO 4-6, See 3 und 4, bedeckt, Schnee, Sicht 3 sm.	Busse mit 5 Booten (A- und D-Gruppe) durchgeführt Geleit D. "Dora Ahrens" nach Libau auf Weg 82. U-Bootssicherung durch S-Gerät.
	Geleit planmäßig durchgeführt. Boote gehen durch die Schleife und lösen anschließend Fischerei- und Flakschutzboote ab.	
	Absicht für Busse: Nach Erledigung Schleifenfahrt und Ablösung mit Restbooten Rückmarsch Windau	
1510- 26.1.45 0300	Windau	M 3121 und M 4253 mit Kümo "Kondor" Marsch Libau auf Küstenweg. Aufgabe planmäßig durchgeführt.
2215- 26.1.45 0100	Windau	Zwei Boote (A-Gruppe) aus zur Geleiteinweisung von Punkt 2 für Geleit D. "Möhring". Aufgabe planmäßig durchgeführt.
	Libau	Gr. Thielenhaus siehe KTB. 14.Sicherungsflottille.
	Memel-G'hafen	Gr. Hübner siehe KTB. 3.Sicherungsflottille.
	Windau	Gr. Feller Normalbereitschaft.
		In Abwesenheit des Flottillenchefs Rümmeling Oberleutnant zur See

35. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) DIN A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
26.1.45	Windau	Wachposition nachts mit nur 3 Booten (Pos.2- da Gr. Rettkowski nach Gotenhafen verlegt.
1400-2230	Um SO 5-6, See 4-5, unter Land schwächer, heiter bis wolkig, mäßige Sicht.	Grützner mit 3 Booten (A-Gr.) U-Jagd zur Sic rung für um 1500 und 1900 Uhr auslaufende Ge Grützner erhält durch FT. Befehl zum Einlauf (Windwarnung). Aufgabe planmäßig durchgeführt, da bei Eintr FT Geleite Punkt 2 passiert hatten.
1500.	Windau	Rettkowski verlegt mit 4 Booten und AF 34 üb Libau nach Gotenhafen. Unterstellung 3.Sicher flottille. Entlasse R. aus meiner Flottille.
1530	Libau	M 3106/37 (B-Gr.) M 3139/43 (A-Gr.) M 3670 (Gr.)VS 1403 Gr.Fischer 14.Sich.Flt.) mit Geleit nach Gotenhafen. Boote für Werftl zeit vorgesehen und haben Befehl, nach Erledi Aufgabe nach Bohnsack bzw. Swinemünde zu verl
2300		gen. Marsch kann wegen Wetterlage nicht durch geführt werden, Boote mit Geleit wieder Liba
	Libau	Gr. Thielenhaus siehe KTB. 14.Sicherungsflott
	Libau	3 Boote D-Gruppe (ÄK M 3113) durchführen Flak schutz bei Bergungsarbeiten (D.Steinburg).
		Absicht für Gruppe Busse: Nach Beendigung Sch fenfahrt Rückmarsch Windau.
	Memel-G'hafen	Gr. Hübner siehe KTB. 3.Sicherungsflottille.
	Eislage in KFK - Gruppen. nach Süden.	den Kurlandhäfen behindert stark Einsatz der Absicht bei Anhalten Kälte: Verlegung aller KF

In Abwesenheit des Flottillenchefs

Rümmeling

Oberleutnant zur See

27.1.45 0800- 28.1.45 0800	Windau	Wachposition bei Nacht mit 3 Booten, bei Tag p mäßig besetzt.
	O-SO 6-7, See 4-5, stark wolkig, Schnee, mittlere bis mäßige Sicht.	Durchführung: Gruppe Feller. Grützner kann wegen See 4-5 keine U-Jagd durch führen.
	Libau	U-Jagdgruppe Thielenhaus siehe KTB. 14.Sich.Fl
	Absicht für Thielenhaus: Wegen zunehmender Vereisung, Verlegu nach Windau, dann Gotenhafen. Flak- und Fischereischutzboote (D-Gruppe) Verlegung von Libau aus nach Süden. Beide Gruppen Unterstellung 3. Sicherungsflottille.	
1330	Libau	Die 6 zur Werftliegezeit vorgesehenen Boote (s 26.1.45!) marschieren mit Gruppe Gustävel nach Gotenhafen (siehe KTB. 14.Sich.Flt.!)
		M 3106 und M 3670 bekommen Leckschaden, breche Marsch wegen schwerster Vereisung ab und laufe Libau zurück.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch .1.45	Libau	Flakschutzgruppe für Bergungsarbeiten planmäßig (siehe KTB. D-Gr. und 14.Sich.Flt.)
	Pillau-G'hafen	Gruppe Hübner siehe KTB. 3.Sicherungsflottille.

In Abwesenheit des Flottillenchefs

Rümmeling

Oberleutnant zur See

.1.45	Windau	Wachposition bei Tag und Nacht mit 2 Booten besetzt. (Mangelan Fahrzeugen!)
1530- .1.45 0330	Windau-Libau	M 3127, VS 1415 mit Geleit auf Küstenweg nach Libau. Aufgabe planmäßig durchgeführt. (siehe KTB. A-Gruppe).
	Libau	Gr. Thielenhaus siehe KTB. 14.Sich.Flt.
	Absicht für alle Wegen stark Gruppe Thielenhaus allen Booten in Süden. Th. soll Kriegshafen Libau zur Verfügung). aller Abschnitte für alle Boote	KFK in Windau und Libau für den 29. und 30.1.45: zunehmender Vereisung Verlegung nach Gotenhafen. aus deswegen nicht mehr nach Windau, sondern mit Libau (einschl. Flak- und Fischereischutz) nach am 29.1.45 verlegen, da er heute ohne Eisbrecher u nicht verlassen konnte (Eisbrecher stand nicht Ich gebe für Unterstab Windau Befehl zum Verpacken und Verladen auf die Boote. Ab Montag, 29.1. 1000 Sofortbereitschaft.
	Pillau-G'hafen	Gr. Hübner siehe KTB. 3.Sicherungsflottille.
	Pillau-G'hafen Wetter: O-NO 6 und 7, See 4-5, bedeckt Schnee, Sicht 3 - 5 sm	M 3137,39,43, die mit Gruppe Gustävel von Libau aus am 27.1. verlegten, werden von 3.Sich.Flt. im Pendelverkehr zwischen Pillau und Gotenhafen eingesetzt (Flüchtlingstransport!).

In Abwesenheit des Flottillenchefs

Rümmeling

Oberleutnant zur See

9.1.45	Windau	Wachposition Tag und Nacht durch 2 Boote besetzt.
	NO-N 3-4, See 3-2, wolkig, Schnee, mäßige Sicht.	
1300	Libau	Thielenhaus läuft mit 17 Booten aus nach Pillau (siehe KTB. B - Gruppe!) Er wird um 1605 Uhr auf Weg 82 im Quadrat 6778 von 4 Boston und 3 IL 2 angegriffen. Gutes Abwehrfeuer Flugzeuge kommen nicht zum Torpedo- und Bombenwurf Keine Ausfälle.
0.1.45 1200	Pillau	Thielenhaus mit allen Booten planmäßig ein. Th. meldet sich beim Chef 1.M.S.Fl. (Räumungsleiter Pillau).

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 29.1.45		Aufgabe: Flüchtlingstransport nach Gotenhafen.
		Absicht für Thielenaus: Durchführung Aufgabe 31.1.1945.
	Pillau-G'hafen	Alle anderen Boote der Flottille im Raum Danz Bucht werden gleichfalls zum Flüchtlingstrans eingesetzt.
	Bohnsack	Stützpunkt verlegt nach Gotenhafen. Räumungsl ter: Kaptlt. Rausch.
	Windau	Absicht: 6 Boote (A-, B-, Fischer-Gruppe) 100 Marsch nach Pillau. Führung: Oblt.z.S.Fischer. Ich muß Abmarsch auf 1230 Uhr verlegen, da Sc R 26 (24.L.-Flottille) der der Gruppe angehä wird, nicht klar ist. Auf Befehl 9.Sich.Div. Verlegungsmarsch wegen Aufreißen der Wolkendecke um 24 Std. verschob Boote ab 31.1.45 0800 Uhr Sofortbereitschaft.
1850	Windau	Feller mit 2 Booten aus zur Bergung Schiffbrü ger vor Einfahrt. (Dampfer Lütgens).
1855		2 Boote Fischer laufen zur selben Aufgabe aus.
		Da zunächst nicht feststeht, ob D."Lütgens" durch Minen- oder Torpedotreffer gesunken ist, lasse ich Grützner mit 4 Bo ten auslaufen zur U-Jagdabschirmung der Unfallstelle nach See hin.
2200	Windau	bis 2200 Uhr alle Boote nach Durchführung Auf gabe ein. D.Lütgens durch Minentreffer gesunk
		Absicht: Feller mit 4 SSG- und Grützner mit 4 SDG-Booten aus zur Überprüfung der Windau-Einlaufwege. Zusätzlich beide Gruppen Knallsalat. Auslaufzeit: 0015h (31.1.4
		In Abwesenheit des Flottillench Rümenapf Oberleutnant zur See
30.1.45 0015	Windau NO-N 3-4, See 3-2, abflauend, bedeckt, Sicht um 5 sm.	Wachposition Tag und Nacht mit 2 Booten besetz Feller und Grützner aus zum Geräteeinsatz wie in Absicht vom 29.1.45 vorgesehen.
0351		1 Räumerfolg auf 57° 26,2' N, 21° 28,2' Ost.
0416		1 Räumerfolg auf 57° 26,2' N, 21° 26,9' Ost. Wassertiefe 17 m, Wassersäulen ca 15-20 m (mit Dreck). Beide Minen durch SSG geräumt, Grund- minen. Leichte Schäden an den Geräten, durch Bordmittel zu beheben.
		SDG-Einsatz wegen starker Vereisung des Seegebietes vor Hai einfahrt besonders erschwert. Es wurde daher nur eine Scherbre von etwa 20 m erreicht, damit ist SDG-Fahren fast erfolglos.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch .1.45		Feller stellt 0600 Uhr Gerätefahren ein, übernimmt mit 2 Boo ten wieder Wachposition und übernimmt im Hafen mit 2 weiteren Boo ten , Taucher an Bord, die Wrack Dr.Lütgens untersuchen sollen. Tauchereinsatz erfolglos, da Wrack nicht wiedergefunden wird. Ge setzte Boje untergeschnitten.
0715		Grützner mit 4 Booten ein.
		Feller mit 4 Booten ½ std. Bereitschaft für SSG-Einsatz. Absicht für die Nacht: SSG-Geleit ab Pkt.II 0430h für einlaufendes Geleit.
2030		Aufgabe entfällt wegen Windwarnung.
		Daher Feller um 2030 Uhr aus zum Überlaufen Einlau weg mit SSG bis Einsatz durch Wetterlage unmöglich Er beendet Aufgabe 31.1.45 0130 Uhr und läuft ein.
		Absicht für Gr.Grützner wie Feller, jedoch SDG-Einsatz.
		Aufgabe entfällt wegen Windwarnung.
1200	Pillau	Thielenhaus mit allen Boot ein von Libau.
		Absicht für 31.1.45' siehe Absicht am 29.1.45!
	Pillau-G'hafen	Gr.Hübner siehe KTB. 3.Sicherungsflottille.
	Verlegung durch 9.Sich.Div. wegen dringender Räumaufgaben und eintretendem Tauwetter.	Stützpunkt mit allen in Windau liegenden Booten belegt. In Abwesenheit des Flottillenchefs Rümenapf Oberleutnant zur See
1.1.45	Windau NNW in Böen 6, See 4-5, bedeckt Schneefall, mäßige Sicht.	Wachposition Tag und Nacht durch 2 Boote besetzt. Bei Tage werden beide als Markboote zwischen Pkt. I und II eingesetzt zur Unterstützung des Minen- räumens durch "Mausi". Ich nehme Wachboote bei Beendigung Mausieinsatz ein wegen Wetterlage. Ab 2200 Uhr laufen Positionsboote wieder aus, nordwestlich der Molenköpfe unbekanntes Ziel ge- ortet. Nachsuche ohne Erfolg, anschließend Beset- zung Position II und III.
1535-2100	Windau	Feller durchführt mit 5 Booten U-Bootssicherung für auslaufendes Geleit (Wi 221). Aufgabe plan- mäßig durchgeführt. (siehe KTB. A-Gr.)
	Pillau-G'hafen	Gr.Hübner mit 6 Booten siehe KTB. 3.Sich.Flt.
1300	Pillau	Thielenhaus läuft wegen Wetterlage nicht aus. Absicht für 1.2.1945: Flüchtlingstransport mit 19 Booten Pillau-Gotenhafen. Unterstellung 3.Sicherungsflottille.
		In Abwesenheit des Flottillenchefs Rümenapf Oberleutnant zur See

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

K r i e g s t a g e b u c h

der

31. Minensuchflottille - A. Gruppe -

Flottillenchef : Kapitänleutnant P r a t e r
Gruppenführer : Kapitänleutnant R a u s c h
Unter - Grppf. : Leutnant zur See G r ü t z n e r

mit den Booten :

M 3107	Ob.Strm.	Hammermann	AKB Danzig
M 3115	Ob.Strm.	Langholz	8 Seetage
M 3127	Ob.Strm.	Rohrer	8 "
M 3128	Ob.Strm.	Oswald	AKB Danzig
M 3130	Ob.Strm.	Böhme	4 Seetage
M 3132	Ob.Strm.	Kotowski	AKB Swinemünde
M 3134	Ob.Strm.	Neumann	AKB Danzig
M 3139	Ob.Strm.	Severin	7 Seetage
M 3141	Ob.Strm.	Ostwald	AKB Swinemünde
M 3142	Ob.Strm.	Tanzmann	7 Seetage
M 3143	Ob.Strm.	Kassner	5 Seetage
M 3144	Ob.Strm.	Timme	5 S "
M 4255	Ob.Strm.	Kruse	5 "

begonnen 16.Januar 1945
abgeschlossen 31.Januar 1945

Zu beziehen vom Vordruckleger der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.1.45 1030	Libau Wind: NNW 6 See : 4 bedeckt 7/10 Sicht 15 sm	Gruppe Grützner läuft mit M 3115 - 30 - 42 - 43 aus zur Suche eines Kohlstabes im Seegebiet um Punkt III vor Libau. Führung Lt.z.S. Huber.
1130		Ab 1130 Uhr suchen die Boote mit wechselnden Kursen in den Quadraten 6776/73/72/75/78.
1645	In Seegebiet vor Libau	Die Suchaktion wird wegen Dunkelheit abgebrochen. Der Kohlstab wurde nicht gefunden.
1810	Libau	Die Boote M 3115 - 30 - 42 - 43 - laufen in den Kriegshafen Libau ein.
		U.Jagdgruppe Libau : M 3115 - 30 - 27 - 39 - 43 -
		Windau : M 3144 - 4255 -
		Danzig AKB : M 3107 - 28 - 34 -
		Swinemünde AKB : M 3132 - 41 -
17.1.45	Libau	U.Jagdgruppe Libau wegen Seegang 6 kein Einsatz
		U.Jagdgruppe Libau : M 3115 - 27 - 30 - 39 - 43 -
		Windau : M 3144 - 4255 -
		Danzig AKB : M 3107 - 28 - 34 -
		Swinemünde AKB: M 3132 - 41 -
18.1.45	Libau	U.Jagdgruppe Libau kein Einsatz wegen Seegang
		U.Jagdgruppe Libau : M 3115 - 27 - 30 - 39 - 43 -
		Windau : M 3144 - 4255 -
		Danzig AKB: M 3107 - 28 - 34 -
		Swinemünde AKB : M 3132 - 41 -
19.1.45	Libau	U.Jagdgruppe Libau wegen Seegang 6 kein Einsatz
		U.Jagdgruppe Libau: M 3115 - 27 - 30 - 39 - 42 - 43 -
		Windau : M 3144 - 4255 -
		Danzig AKB : M 3107 - 28 - 34 -
		Swinemünde : M 3132 - 41 - AKB

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
.1.45 535	Libau - Vor-Haf.	Passiere mit dem Boot en M 3115 - 27 - 30 - 39 - 42 - 43 - die äußeren Molenköpfe vom Libauer Hafen auslaufend nach Windau.
000	Wind: SW 7 See : 5 bedeckt 8/10 Sicht 10 sm	Loh laufe t in "NS - 5 EO" auf dem Küstenweg (wegen Seegang) nach Windau
300		Laufe mit den Booten M 3115 - 27 - 30 - 39 - 42 - 43 - vom Libau kommend in Windau ein.
		Windau : M 3144 - 4255 -
		Danzig AKB: M 3107 - 28 - 34 -
		Swinemünde AKB: M 3132 - 41 -
45	Windau	M 3144 und M 4255 laufen mit Gruppe Thielenhaus aus nach Libau. (Siehe KTB B.Gruppe)
	Windau Wind: SO 2 See : 1 bedeckt 10/10 Sicht 1 sm Schneetreiben	Laufe mit den Booten M 3115 - 27 - 39 - 42 - aus zur U.Sicherung für das am 22.1.45 um 0100 Uhr ein-erwartete Geleit mit Las.Schiff "Rügen" aus.
		Windau : M 3115 - 27 - 30 - 39 - 42- 43 -
		Danzig AKB : M 3107 - 28 - 34 -
		Swinemünde AKB: M 3132 - 41 -
.1.45 010	Vor Windau	Laufe mit den Boot en in Formation Suchdwarslinie.
		S.Gerätsschaltung: M 3115 - 27 - 42 - durchgehend geschaltet. (wechselnd auf Geräusch-und Impulspeilung-(in dieser Nacht ließ ich häufiger als sonst Geräuschpeilung schalten, da bei der herrschenden schlechten Sicht mit in Überwasserfahrt angreifenden feindl.U.Booten gerechnet werden muß)
020	Punkt II	Stehe mit den Booten bei Punkt II und laufe von hier auf Weg 82 weiter nach Süden.
113	Auf Weg 82, 6sm südl. Pkt. II	Gehe mit der Gruppe auf Gegenkurs. Das Geleit wurde der ungünstigen Sichtverhältnisse wegen nicht getroffen.
405	Windau	Laufe mit den Booten M 3115 - 27 --39 - 42 - vom U.Jagd kommend ein.
		Windau : M 3130 - 43 -
		Danzig AKB : M 3107 - 28 - 34 -
		Swinemünde AKB : M 3132 - 41 -
		Libau : M 3144 - 4255 - (Siehe KTB B.Gruppe)

14 484

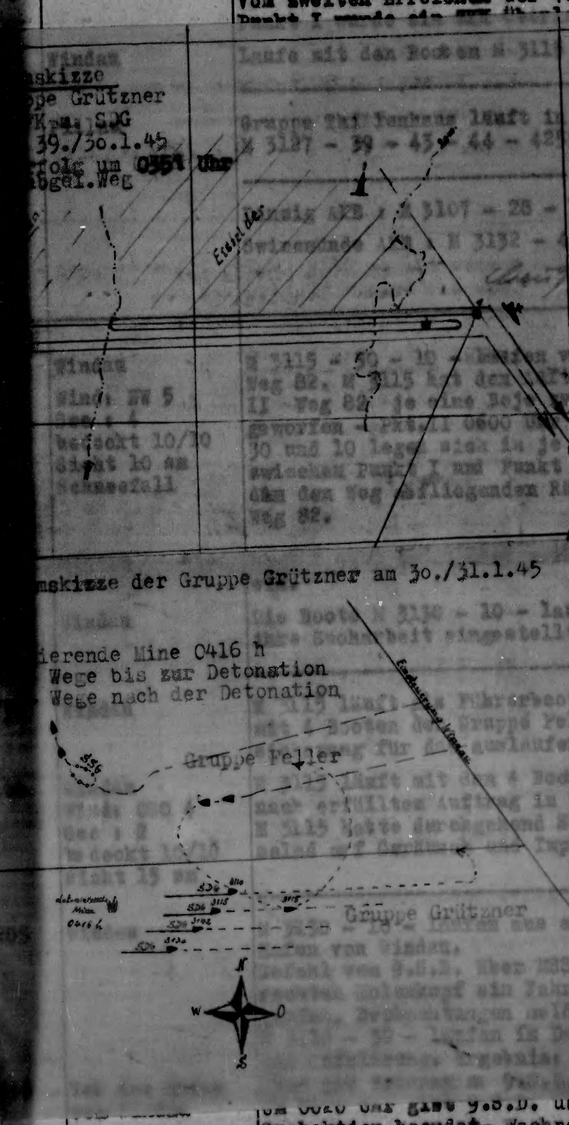
Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
23.1.45 1940	Windau	Laufe mit M 3115 - 27 - 39 - 42 - aus, um d Geleit M 294 mit "Rügen" und anderen auslauf gegen feindl. U.Boote zu sichern
1604	Punkt II Wind: SO 4 See : 3 bedeckt 10/10	Stehe mit den Booten 1 sm nordwestlich Pkt, laufe nach 1 Stunde auf Parallelkurs mit We nach Süden.
1700	Sicht 10 sm Schneetreiben	werde von auslaufenden Geleit überholt, mach anschließend kehrt und gehe auf Einlaufkurs,
2010	Windau	Laufe mit den Booten M 3115 - 27 - 39 - 42 ..
		Windau : M 3130 - 43 -
		Danzig AKB : M 3107 - 28 - 34 -
		Swinemünde AKB: M 3132 - 41 -
		Libau : M 3144 - 4255 - (Siehe KTB B.Gruppe
24.1.45 1405	Windau	Die Boote M 3115 - 27 - 39 - 42 - laufen unt Führung Ob.Lt.z.S. Rummeling aus, um auslauf de Geleite gegen feindl. U.Boote zu sichern.
1800	Windau Wind : SO 6 See : 4 bedeckt -/- Sicht 0,5-2 sm Nebel	Die Boote laufen in Windau nach durchgeführt Auftrag ein.
2245 2300	Windau Wind: SO 4 See : 2 bedeckt -/- Sicht 100-200m dichter Nebel	Die Boote M 3115 - 27 - 39 - 42 - laufen unt Führung Ob.Lt.z.S. Rummeling aus, um den von Libau kommenden Geleit mit SAT "Helene" Sicht gegen feindliche U.Boote zu gewähren und es Windau einzubringen
2400		Ob.Lt. Rummeling entschließt sich, des dicht Nebels wegen einzulaufen und macht 0023 Uhr 25.1. mit den Booten M 3115 - 27 - 39 - 42 - im Windauer Hafen fest.
		Windau : M 3130 - 43 -
		Danzig AKB : M 3107 - 28 - 34 -
		Swinemünde AKB : M 3132 - 41 -
		Libau: M 3144 - 4255 - (Siehe KTB B.Gruppe)
25.1.45 1500	Windau	Die Boote M 3139 und M 3143 laufen von Windau zum Marsch über Libau nach Danzig bezw. (43) nemünde. (schließen sich in Libau Gruppe Thi haus an)

485 45-7

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.1. 2200	Windau	M 3142 - 27 - laufenaus mit dem Auftrag das Ge leit VP 303 mit Robert "Möhring" einlaufend zu sichern und nach Libau einzubringen.
	Punkt II Wind: 080 3-4 See : 2-3 bedeckt 10/10 Sicht 100 m Nebel.	Die Boote passieren auf etwa 100 m das Geleit und gehen daraufhin auf Einlaufkurs. Beide Boote hatten Aus- bis Einlaufen S.Gerät geschaltet (wechselnd auf Gerausch-und Impulspeilung.)
		Windau : M 3115 - 30
		Danzig AKB : M 3107 - 28 - 34 -
		Swinemünde AKB: M 3132 - 41 -
		Libau : M 3144 - 4255 - (Siehe KTB B.Gruppe)
	Windau	Die Boote M 3127 und M 3142 laufen nach Durch-Führung ihres Auftrages in Windau ein.
	Windau	Laufe mit den Booten M 3115 - 27 - 42 - aus, um das Geleit VP 303 mit "Robert Möhring" auslaufend gegen feindl. U.Boote zu sichern. Formation: DM - alle drei Boote laufen mit geschal tetem S.Gerät (wechselnd auf Gerausch-und Impuls-peilung). Die Ortungsmöglichkeiten sind schlecht bis zum völligen Ausfall, da im freien Seeraum Seegang 4 auffrischend.
1600	Punkt II Wind: SO 6 See : 3-4 bedeckt 4/10 Sicht 100-300m dichter Nebel.	Stehe mit den Booten bei Punkt II. Von hier aus laufe ich, da ein Dwarsseelaufen nicht mehr möglich ist, mit 235° weiter bis 1750 Uhr und nehme dann von hier aus Kurs auf Weg 82 Punkt I. Bei guter Sicht hätte ich auf diesem Kurs beim Schneiden des Weges 82 nach Kopplung das Geleit in Sicht bekommen müssen.
1800	Wind: SO 7 See : 4-5 bedeckt 5/10 Sicht 200 m	Das zu sichernde Geleit infolge dichten Nebels jedoch nicht getroffen
2115	Windau	Laufe mit den Booten M 3115 - 27 - 42 - ein.
		Windau : M 3130
		Danzig AKB : M 3107 - 28 - 34 -
		Swinemünde AKB : M 3132 - 41
		Libau : M 3139 - 43 - 44 - 42555 (Siehe KTB B.Grp.
27.1.45	Windau-Hafen	Windau : M 3115 - 27 - 30 - 42 - Danzig AKB: M 3107 - 28 - 34 - Swinemünde AKB: M 3132 - 41 - Libau: M 3139 - 43 - 44 - 4255- (Siehe KTB B.Grp.)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
28.1.45 1530	Windau	M 3127 und VS 1415 laufen mit einem Geleit nach Süden und haben Auftrag, selbst bis Deutschland weiter zu laufen und sich der Gruppe Thielen anzuschließen.
		Windau : M 3115 - 30 - 42 -
		AKB Danzig : M 3107 - 28 - 34 -
		AKB Swinemünde: M 3132 - 41 -
		Libau : M 3139 - 43 - 44 - 4255 - (Siehe KTB
29.1.45 0350	Libau	M 3127 und VS 1415 laufen Libau ein und schl sich der Gruppe Thielenhems an.
1400	Libau	Gruppe Thielenhaus läuft zum Marsch nach Pil aus. (M 3127 - 39 - 43 - 44 - 4255 - der A angeschlossen) (Siehe KTB B.Gruppe)
1935 2000	Windau 57° 25,1'N 21° 27,5'O Wind: NW 4 See : 3-2 Sicht 3sm bedeckt 7/10	Lege mit den Booten M 3115 - 30 - 42 - 10 - zur Unfallstelle "Henry Lütjens" 57° 25,1 N, 21° 27,3'O. Als ich mit der Gruppe an der Si stelle des Dampfers ankomme, ist er bereits sunken, nur ein Stück, etwa 1 m eines Ladeba mes ragt über die Wasseroberfläche. SAT "Nie burg" gibt M.Spruch an die Signalstelle: "14 geborgen, 8 vermißt". Das Geleit setzt seinen Marsch nach Süden fo Ich suche noch bis 2110 Uhr die Unfallstelle und laufe anschließend ein.
2135	Windau	Laufe mit den Booten M 3115 - 30 - 42 - 10 - in Windau ein.
		Danzig AKB : M 3107 - 28 - 34 -
		Swinemünde AKB: M 3132 - 41 -
30.1.45 0045	Windau	Laufe mit den Booten M 3115 - 30 - 42 - 10 - um auf dem Weg 82 zwischen Punkt I und der 4 Linie mit SDG zu suchen.
0145	bei Punkt I	Boote bringen Gerät aus - Formation: A rot - mit Gerät abgelaufener Weg siehe Räumskizze-
0400	Wind: N 4 See : 2 klarer Himmel Sicht 4 sm Schneefall	Das Fahren der Geräte war wegen zusammenhäng Eisfelder bis zur 40 m Linie mit äußersten S rigkeiten verbunden. Die Geräte spürten nich über 15 - 20 m breit, sodaß nicht viel mehr die durch das jeweilige Boot freigebrochene ausgefüllt war.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 30.1. 0415	57° 26,1'N 21° 27,2'O	Minendetonation hinter der RB. Spurboje von M 3115, etwa 200 m hinter dem Boot. (Siehe beiliegende Skizze) Vom zweiten Erreichen der 40 m Linie zurück zu [illegible] gefahren.
		+ 30 - 42 - 10 - ein.
		Pillau ein, dabei - (Siehe KTB B.Grpp.)
		-
		-
		Windau aus auf den g am Pkt. I und Pkt. worfen (Pkt.I 0445 Uhr worfen) Die Boote 3 des Wegs Entfernung als Markboote für Flugzeuge auf den
		ten Auftrag wieder
		m, nachdem die Ja's aben, in Windau ein.
		(Ob.Lt.Feller an Bord r aus zur U.Boots Geleit Wi 221.
		der Gruppe Feller dau ein. rät geschaltet, wech- peilung.
		Wachposition vor den
		215)"600 m vor dem g geortet. Dorthin
		linie 5 sm nach Nord- e Wahrnehmungen. esetzt.
		Suchaktion beendet- Wachposition einnehmen." Am 1.2.45 werden die Boote M 3120 - 30 - abgelöst und laufen nach Windau ein.



mskizze der Gruppe Grützner am 30./31.1.45

ierende Mine 0416 h
Wege bis zur Detonation
Wege nach der Detonation

Zu beziehen vom Verdrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

48 488

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 31.1.		Windau : M 3142 Danzig AKB: M 3107 - 28 - 34 - Swinemünde AKB: M 3132 - 41 - Pillau - Gruppe Thielenhaus - M 3127 - 39 - 4 44 - 4255 - (Siehe KTB B.Gruppe)
		Gesehen In Abwesenheit des Flottillenchefs Rummeling Oberleutnant zur See

48940

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Geheim !

Kriegstagebuch

der

31. Minensuchflottille

Gruppe - B -

Flottillenchef: Kapitänleutnant Prater

Gruppenführer : Oberleutnant z.S.Rummeling

Untergruppenf.: Leutnant z.See Thielenhaus

Anlagen: keine

Begonnen: 16.1.1945
Abgeschlossen: 31.1.1945

-8

Takt. Nr.	Boot	Kommandant	Anzahl der Seetage	Bemerkungen
1	M 3101	Ob.Strm. Rhein	8	
2	M 3102	Ob.Strm. Heckel	8	
3	M 3103	Ob.Strm. Schröder	5	ab 23.1. AKB.
4	M 3104	Ob.Strm. Dieterich	2	AKB, 2Seetage, da nach Go.verlegt.
5	M 3105	Ob.Strm. Wohlrab	8	
6	M 3106	Ob.Strm. Heip	9	
7	M 3108	Ob.Strm. Bösel	6	
8	M 3109	Ob.Strm. Strutz	2	seit 17.1. bedingt KB.
9	M 3110	Ob.Strm. Krause	9	
10	M 3111	Ob.Strm. Giese	8	
11	M 3135	Ob.Strm. Franke	5	seit 23.1.AKB.
12	M 3136	Ob.Strm. Schmidt	2	seit 17.1. bedingt KB.
13	M 3137	Ob.Strm. Biasius	6	
14	M 3138	Strmann Hein	6	

35. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.1.45	Windau N-NW 4-5,See 3-4, zunehmend, bewölkt,mittl. Sicht	M 31o1,o2,o5,o6,11,37,38 Normalbereitschaft U-Jagdbeschattung für ein- und auslaufe Geleite entfällt wegen zunehmender Wett verschlechterung. Abends liegt bereits dung über Windwarnung vor.
15oo		U-Jagsgruppe bei Wetterbesserung: Absicht für Gerätemarsch mit SDG Libau, Weg 83, Ablösung U-Jagdgr. ner. Ich lege daher Gruppe Thielenhaus in 1 std.Bereitsc
	Pillau	Rotte M 31o3,35 mit M 3132,41 abwarten Wette serung zur Fortsetzung Marsch Swinemünde übe Gotenhafen (Werftboote). In Gotenhafen Mel dung bei 3.Sich.Flott.
	Libau	M 31o8,1o durchführen Fischereischutz und Be chung vor Hafeneinfahrt.
	Bohnsack	M 31o4,o9,36 Werftliegezeit.
		Rümmeling
17.1.45	Windau SW 6-8,stark böig,Sturm 9, See 6, bedeckt, mässige Sicht, s.T.Schneefall	Da Sturmwarnung, belege ich die 1 std. Bere schaft der Gruppe Thielenhaus, für alle in dem liegenden Boote wieder Normalbereitschaft M 31o1,o2,o5,o6,11,37,38.
	Pillau	Rotte M 31o3,35 mit M 3132,41 abwarten für gungsmarsch Gotenhafen-Swinemünde Wetterbess
	Libau	Rotte M 31o8,1o Fischereischutz- und Bewachu aufgabe.
	Bohnsack	M 31o4,o9,36 Werftliegezeit. M 31o9,36 sind schnell wieder klar, schiffbaulich jedoch n keine Arbeiten durchgeführt, bedingt einsatz klar. Absicht: Rotte M 31o9,36 Verlegung Lib zur Beendigung schiffbaulicher Arbeiten.
		Rümmeling
18.1.45	Windau S-SO 5-6,See 4, bedeckt,schlechte Sicht.	M 31o1,o2,o5,o6,11,37,38 Normalbereitschaft Absicht: Gruppe Thielenhaus Verlegung wie ter 16.1.45. M 3137 mit 3144,4255 in Libau Abl sung Gr.Feller als Flakschutz für Schl.Schwarzort(Bergungsgr.Kurland
	Pillau	M 31o3,35 mit M 3132,41 bleiben wegen wetter noch Pillau.
	Libau	Rotte M 31o8,1o Fischereischutz u.Bewachung.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.1.45	Bohnsack	M 31o4 Werft, M 31o9,36 bedingt klar. s.17.1.45
		Rümmeling
15oo	Windau Um S 5-6,See 4, bedeckt,schl. Sicht	M 31o1,o2,o5,o6,11,37,38 Normalbereitschaft Absicht wie 18.1.45 !
	Pillau	Rotte M 31o3,35, mit M 3132,41 verlegt Gotenhafen Einsatz bzw. Weiterleitung von dort durch 3. Sich.Flott. nach Swinemünde zur Werftliegezeit.
	Libau	Rotte M 31o8,1o Fischereischutz und Bewachungsaufgabe.
	Bohnsack	M 31o4, Werft, o9,36 bedingt einsatzklar,s.17.1.
		Rümmeling
17.1.45	Windau böiger SW 6-7, See 4-5,Schnee sl.gute Sicht	M 31o1,o2,o5,o6,11,37,38 Normalbereitschaft Absicht unverändert. s. 18.1.45 !
	Gotenhafen	Rotte M 31o3,35 mit M 3132,41 Marsch mit Geleit nach Swinemünde. Einsatzaufgabe durch 3.Sich. Flott. M 31o3 meldet Aufgabe mit folgendem Fernschreiben Fschr. 1o141, 2o.1. 1o5o Uhr . - Chef 31.M.S.Flott. und B.Gr - geheim - Am 2o.1.45 13oo Uhr Gotenhafen aus mit Geleit. - 31o3 - Aufgabe wird planmässig durchgeführt.
	Libau	Rotte M 31o8,1o Fischereischutz - und Bewachungsaufgabe planmässig.
	Bohnsack	M 31o4 Werft, o9,36 bedingt klar, s.17.1.45 ! Absicht für M 31o9,36 s. Abs. 17.1.!
		Rümmeling
18.1.45	Windau S 2-3, See 2, abnehmend, nachts Dunst u. Nebel,mittl.S.	Absicht für heute: Verlegung Thielenhaus Libau zur U-Jagd (Ablösung Gr.Grützner). Ablösung Fischereischutzrotte durch Rotte der D.-Gruppe. Ablösung Gruppe Feller durch M 3137 mit M 3144, M 4255. Durchführung:
	Windau	Thielenhaus mit M 3111,o2,o6,38 Gerätemarsch mit SDG -8m Libau. Weg 83,Formation: DM (Durchlinie Mitte). Kein Räumerfolg.
	Thielenhaus	bekommt von 9.Sich.Div.durch FT 1555 Befehl,treibenden Hohlstab auf 5647N,2o52 O Libau einzuschleppen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 21.1.45		Thielenhaus meldet Hohlstab nicht gefunden und meldet Einlaufen Libau 22.1.45 1000 Uhr mit folgendem FT:
		FT 1018. - Chef 31.M.S.Flottille -
		1000 Uhr Libau ein. Kein Räumerfolg.
		- Thielenhaus -
	U-Jagdgr.	Thielenhaus Unterstellung 14.Sich.Flott. (s. KTB. 14.Sich.Flott.!)
1430 22.1. 1200	Windau Libau	M 3137,44,4255 mit Geleit SAT Kamphan nach Weg 82. Da M 3137 Maschinenschaden, lösen sie vom Geleit und laufen 1200 Uhr Libau ein. In Libau Übernahme der Aufgabe Gruppe Keller
1530 - 22.1. 0700	Windau	Rotte M 3105,01 mit Schlepper Selent, der Prähme im Schlepp hat, auf Küstenweg nach Libau. Geleitführer: Ob.Strm. Wohlrab, M 3105 Marschfahrt: 6 sm Geleitaufstellung: Selent 001
	Libau	Geleitbeendigung. Rotte M 3105,01 Anschluss Gruppe Thielenhaus zur U-Jagd. Damit hat Thielenhaus 6 Boote zur U-Jagd: M 3111,01,02,05,06,38.
	Libau	Rotte M 3108,1o Fischereischutz- und Bewachungsaufgabe.
	Swinemünde	Rotte M 3103,35 mit M 3132,41 und Geleit in Swinemünde eint. Boote Beginn Werftliegezeit.
	Bohnsack	M 3104 Werft. M 3109,36 bedingt einsatzklar. s. 20.1.45.!
		Absicht: M 3106,37 mit M 3139,43,3670 22.1.45 Verlegung nach Bohnsack bzw. Swinemünde zur Werftliegezeit. Ablösung Fischereischutzrotte durch Rotte D.-Gruppe. M 3108 ersetzt in Gruppe Thielenhaus M 3106, M 3110 verbleibt Windau.
		Räumeinheit
23.1.45	Libau NO 2-3,See2 schl.Sicht,Nebel	Thielenhaus mit M 3111,01,02,05,06,38 U-Jagd. Unterstellung 14.Sich.Flott. (s.KTB.14.Sich.
	Libau	M 3137 mit 44,4255 Flakschutz Bergungsarbeiten M 3137 nicht einsatzklar wegen Getriebeschaden
	Libau	M 3108,1o Fischereischutz und Bewachungsaufgabe Absicht vom 21.1. bleibt bestehen.
	Bohnsack	M 3104 Werft. M 3109,36 bedingt einsatzklar.
	Swinemünde	M 3103,35 Werft
		Räumeinheit

Ort Wetter	Vorkommnisse
Libau NO 3 , See 1-2 bewölkt, diesig Nebel,schl.Sicht	Thielenhaus mit M 3111,01,02,05,06,38 U-Jagd. Unterstellung 14.Sich.Flott. (s.KTB.14.Sich.Fl.)
Libau	M 3137 mit 44 , 4255 Flakschutz Bergungsarbeiten (Bergungsgruppe Kurland) . M 3137 nicht einsatzklar wegen Maschinenschaden.
Libau	Rotte M 3108,1o Fischereischutz und Bewachungsaufgabe
Bohnsack	M 3104 Werft. M.3109,36 bedingt einsatzklar. s. 2o.1.45!
Swinemünde	M 3103,35 Werft.
	Räumeinheit
Libau NO 2-3,See 3 bewölkt,Nebel schl.Sicht	Thielenhaus mit 6 Booten wie 23.1.45! s. K.T.B. 14.Sich.Flott .!
Libau	M 3137 mit M 3144,4255 Flakschutz Bergungsarbeiten (Bergungsgr.Kurland) M 3137 nicht einsatzklar wegen Maschinenschaden.
Libau	Rotte M 3108,1o Fischereischutz und Bewachungsaufgabe aufgaben wie bisher.
Bohnsack	M 3104 Werft, M 3109,36 bedingt einsatzklar s. 2o.1.45 !
Swinemünde	M 3103,35 Werft
	Räumeinheit
Libau O 2-3,See 1-2 diesig, schl. Sicht	Thielenhaus mit M 3111,01,02,05,06,38 U-Jagd s. KTB. 14.Sich.Flott.!
Libau	Für die Boote M 3106,08,1o,37 Absicht wie 21.1.45 sobald Gruppe Busse mit D.-Gruppe Libau verlegt!
Libau	M 3137,4255 Flakschutz wie 24.1.45. M 3137 noch nicht wieder klar!
Libau	Rotte M 3108,1o Fischereischutz und Bewachung wie 24.1.45!
Bohnsack	M 3104 Werft, M 3109,36 bedingt einsatzklar.
Swinemünde	M 3103,35 Werft.
	Räumeinheit

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
26.1.45	Libau	Thielenhaus mit M 3111,01,02,05,06,38
	⌀ 3-4,See 2, bedeckt,mittl. Sicht	s. KTB. 14. Sich.Flottille !
	Libau	M 3137 mit M 3144,4255 werden durch di[e] M 3113,21,4253 abgelöst (D.-Gruppe)
	Libau	M 3108,1o Fischereischutzrotte wird ab[gel.] M 3146 und 57 (D.-Gruppe). M 3608 abl[öst] in Gruppe Thielenhaus, M 311o liegt in [Libau] zur Verlegung nach Windau.
1530	Libau	M 3106, 39,43,367o, mit Geleit aus nach[Libau] M 3139 kann wegen Maschinenschaden nicht [aus]fen. Boote nach Geleitbeendigung weiter[n] zur werft Swinemünde bzw. Bohnsack.
		M 3139 meldet durch Fernschr. Geheim-Rot-
2200	Geleit	wegen Wetterlage abgebrochen, Libau ein[.] - 3139 -
		M 3106 meldet durch Frschr. - Geheim - :
1630	M 3106	wegen Masch.Schaden wider eingelaufen.
	Bohnsack	M 3104 Werft, M 3109,36 bedingt einsatz[bereit] s. 2o.1.45 !
	Swinemünde	M 3103,35 Werft.
		Räumung
27.1.45	Libau NO 4,See 2-3, bedeckt, gute Sicht	Thielenhaus mit M 3111,01,02,05,08,38 1755 s. KTB 14.Sich.Flott.!
1330	Libau	M 3106,37,39,43,3670,VS 1403 laufen [aus] [Libau] aus. Boote bleiben in Bereit[schaft] [Libau] laufen mit Geleit am 28.1.
1530	Libau	M 3106,3670 laufen wegen Heckschaden [Libau] M 3110 mit Geleit Li 325 Libau aus. Boote 28.1. 0145 Windau ein.
	Bohnsack	M 3104 Werft, 09,36 bedingt einsatzklar s. 2o.1.45 ! Boote müssen mit Stützpunkt sack wegen milit.Lage der Ostfront nach verlegen. Räumungsleiter für Bohnsack:
	Swinemünde	M 3103,35 werft
		Räumung 2.1.45 2oo
28.1.45	Libau ONO,5-6,See 4 bedeckt,z.T. über See Nebel, mittl.Sicht	Wegen Vereisung des Hafen Libau Absicht dort liegenden Boote: Verlegung nach Go[ten]- Ich befehle Thielenhaus , mit allen K[FK] Süden zu laufen.Datum: 29.1.45.
	Libau	M 3101,02,05,06,11,08,38 Sofortbereitsch[aft]
	Gotenhafen	M 3104 Werft, 09,36 bedingt einsatzklar.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	Swinemünde	M 3103,35 Werft
	Windau	M 311o Unterstellung Gruppe -A- . s.KTB.A[.-Gr.]
		Räumung
	Libau NO-N 3-4,See 3, bedeckt, zl. gute Sicht	Thielenhaus meldet mit FT 1355: -31.M.S.Fl.- 1300 Uhr aus nach Süden. - Thielenhaus -
	⌀ 6778 (Weg 82 vor Libau)	Th. verlegt mit insgesamt 17 KFK nach Pillau. M 3111,01,02,05,06,08,13,21,38,44,46,57,27,4255, M 3670 und 2 VS Boote. Thielenhaus wird von Torpedo- und Schlachtflug[zeugen] angegriffen. Es entstehen keine Verluste. Angriff wird durch folgenden KR FT gemeldet: FT: 1653 - Chef 31.M.S.Fl.,14.Sich.Fl. 1605 Uhr ⌀ 6778 m.l. Angriff von 4 Boston, 3 IL 2, keine Ausfälle. setze Marsch fort. - Thielenhaus -
	Adm.östl Ostsee	gibt mit SSD FT 1258/ an Alle (3o.1.45) In letzten Tagen mehrfach Dämmerungsangriffe auf aus- und einlaufende Geleite. Volle Flakbereitschaft beim Auslaufen.
		Für den Angriff auf Gruppe Thielenhaus ist bemerkens[wert], dass Feind sogar mit Torpedoflugzeugen kleine Siche[rungs]fahrzeuge wie KFK angreift.
	Pillau	Thielenhaus läuft mit allen Booten Pillau ein und meldet sich beim Räumungsleiter, Chef 1.MSFl. zum weiteren Einsatz.
	Pillau-Gotenhaf.	9. Sich.Div. setzt FT an M 3137,39,43 ab mit fol[gen]dem Inhalt: FT 1636 - M 3137,39,43 - Standort u. Lage melden.-9.Si.Di.-
		Mit FT 1807 melden Boote Aufgabe: - Chef 31.M.S.Fl. - Mit M 3137 und M 3143 als Pendelverkehr Pillau-Gotenhafen für Flüchtlinge von Chef 3.Sich.Fl. - M 3139 -
	Windau	M 311o Unterstellung Gruppe -A-. (s.KTB.A.-Gr.)
	Gotenhafen	M 3104 Werft, M 3109,36 bedingt einsatzbereit. s. 2o.1.45 !
	Swinemünde	M 3103,35 Werft
		Räumung
	Pillau NNW 3-4,See 2, teilw.bedeckt, gute Sicht	Thielenhaus mit allen Booten ein. Boote werden durch Chef 1. M.S.Flott., Räumungsleiter Pillau, zum Flüchtlingsverkehr eingesetzt. Th. meldet Einlaufen mit FT 1346 -Chef 31.MSFL., 14.Sich.Flott.- 1200 Uhr Gruppe Thielenhaus Pillau ein.
	Pillau-Gotenhaf.	M 3137,39,43 im Flüchtlingspendelverkehr zwischen Pillau u. Gotenhafen eingesetzt (Chef 1.MSFl.)

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

26 496

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 30.1.45	Gotenhafen	M 3104, Werft, M 3109,36 bedingt einsatzkla s. 20.1.45 !
	Swinemünde	M 3103,35 Werft
	Windau	M 3110 Unterstellung Gruppe -A- . s. KTB.A.-
		Rinnesberg
31.1.45	Pillau SSW 4-5,See 3-4, bedeckt, örtl.Schnee, mässige Sicht	Thielenhaus noch mit folgenden Booten in Pil M 3111,01,02,05,06,08,38,13,21, 27,44,46,57, M 3670 und 2 VS Booten.
1508		Absicht durch FT 1242 - Chef 31.M.S.Flott. Liege mit allen Booten in Pillau, Laufe be Wetterbesserung mit Flüchtlingen nach Gote - Thielenhaus -
	Pillau-Gotenhafen	Einsatz M 3137,39,43 wie an den Vortagen: Flüchtlingspendelverkehr P. - Gotenhafen. Absicht für M 3137,43 Verlegung nach Swinemü zur Werftliegezeit. M 3106,39 Beginn Gotenhaf Maschinenüberholung .
	Windau	M 3110 Unterstellung Gruppe -A-. s.KTB.A.-Gr
	Gotenhafen	M 3104 Werft, M 3109,36 bedingt einsatzklar. Verlegung nach Libau zu den schiffbaulichen arbeiten wegen Eislage nicht mehr geplant.
	Swinemünde	M 3103,35 Werft.
		Rinnesberg
		Rinnesberg

49727

Kriegstagebuch

der

31. Minensuchflottille

C - Gruppe.

Flottillenchef: Kaptlt. Prater,

Gruppenführer: Ob.Lt. z.S. Feller,

Taktische Gliederung:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Kommandant:	Seetage:	Bemerkungen:
	Ob.Strm.	Rinne	- 2 -	
	Ob.Strm.	Kruckenberg	- 5 -	
	Ob.Strm.	Bandel	-	24.-31.1. Werft Bohnsack, bezw. nach Räumung Bohnsack, Werft Gotenhafen
3669	Ob.Strm.	Kops	- 5 -	
3670	Ob.Strm.	Finkemeyer	- 4 -	
3671	Ob.Strm.	Kirch	- 4 -	

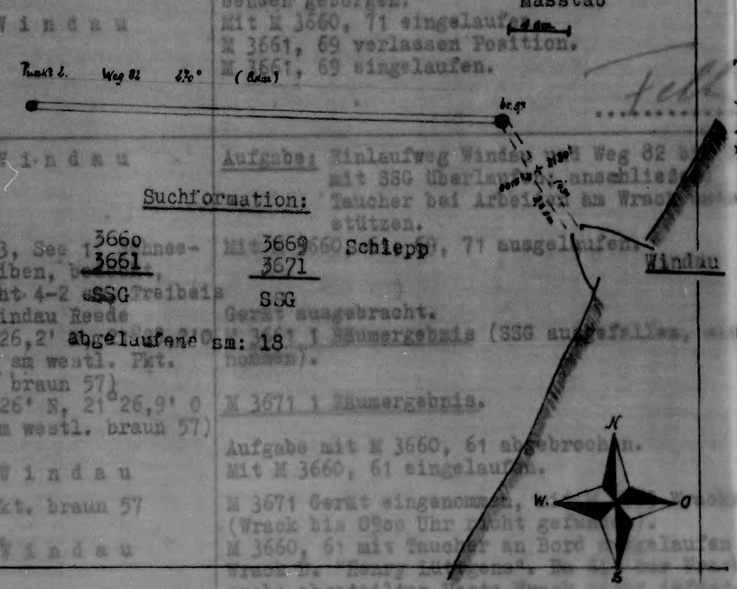
Begonnen: 24. Januar 1945,

Abgeschlossen: 31. Januar 1945.

... vom Nordwestdeutschen der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt ... Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.1. und 25.1.	Windau	M 3670 a.K.B. Libau. M 3660, 61, 69, 71 kein Einsatz; keine besonderen Vorkommnisse. ..Fell..
26.1.	Windau	M 3670 Libau 153o Uhr mit Geleit ausgelauf nach Pillau; wieder ein wegen Wetterlage. Ä.K. M 3139 (Siehe K.T.B. A-Gruppe) M 3660, 61, 69, 71 keine Einsatz; keine besonderen Vorkommnisse. ..Fell..
27.1.	Windau	M 3670 Libau 1330 Uhr mit Geleit ausgelauf nach Pillau; wegen Leckschaden wieder ein M 3106 am 28.1. 0745 Uhr (siehe K.T.B. B-G Aufgabe: Besetzung der Wachposition Windau durch M 3669, 71 und nachts zusät M 3661. M 3660 keine Einsatz, keine besonderen Vorkommnisse.
073o 083o	NO 3-4, See 0-1, bedeckt, diesig, Treibeis, Sicht 4-6 sm	M 3669, 71 ausgelaufen. Wachposition 1 und 2 von M 3669, 71 übernommen.
163o 173o	O 5, See 1, bedeckt, diesig, starkes Treibeis, Sicht 5-7 sm	M 3661 ausgelaufen. Wachposition 3 von M 3661 besetzt. (Nachts besetzt das Boot der Position 1 (T die Wachposition 4) ..Fell..
28.1.	Windau	M 3660 kein Einsatz; keine besonderen Vorkommnisse. M 3669, 71, 61 auf Wachposition Windau (Position 2, 3, 4)
08oo 09oo		Boote auf Position abgelöst. M 3661, 69, 71 eingelaufen; keine besonder Vorkommnisse. ..Fell..
29.1.	Windau	M 3670 Libau 13oo Uhr unter Führung Lt. z. Thielenhaus aus nach Pillau; dort ein am 30.1. 12oo Uhr (siehe K.T.B. B-Gruppe). Aufgabe: Besetzung der Wachposition Windau durch M 3661, 69.
052o 065o	O 1, See 0, bedeckt diesig, Sicht 2-3 sm Treibeis	M 3661, 69 ausgelaufen. Wachposition 1 und 2 von M 3661, 69 übernommen.
18oo	NO 1-2, See 0, bedeckt, diesig, Sicht 4-5 sm, Treibeis	
1835		Minentreffer auf D. "Henry Lüttgens" von auslaufendem Geleit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 29.1. 1855	Windau	M 3661, 69 laufen zur Unfallstelle. Erhalte Befehl mit M 3660 und 71 sofort zur Hilfeleistung an Unfallstelle auszulaufen. Mit M 3660, 71 zur Unfallstelle ausgelaufen.
19oo	57°25,2' N, 21°27' O (1 sm südwestl. Pkt. braun 57)	M 3661, 69 an Unfallstelle. D. "Henry Lüttgens" gesunken. Mit M 3660, 71 an Unfallstelle eingetroffen. M 3661, 69 verlassen Unfallstelle und gehen wieder auf Position; keine Überlebenden ...or-gen.
		30.- 31.1.1945. M 3661, 69 wieder auf Position. Mit M 3660, 71 Suche nach Überlebenden eingestellt, Unfallstelle verlassen; keine Überlebenden geborgen.
	Windau	Mit M 3660, 71 eingelaufen. M 3661, 69 verlassen Position. M 3661, 69 eingelaufen. ..Fell..
	Windau	Aufgabe: Einlaufweg Windau und Weg 82 bis Pkt. 2 mit SSG überlaufen, anschließend Taucher bei Arbeiten am Wrack unterstützen.
	Suchformation: 3660 3661 SSG abgelaufene sm: 18	Mit M 3660, 61, 69, 71 ausgelaufen. Gerät ausgebracht. M 3661 1 Räumergebnis (SSG ausgefallen, eingenommen).
	57°26,2' N, 21°26,9' O (1 sm westl. braun 57)	M 3671 1 Räumergebnis.
	Windau	Aufgabe mit M 3660, 61 abgebrochen. Mit M 3660, 61 eingelaufen.
	Pkt. braun 57	M 3671 Gerät eingenommen, Wracksuche (Wrack bis 09oo Uhr nicht gefunden).
	Windau	M 3660, 61 mit Taucher an Bord eingelaufen zum Wrack D. "Henry Lüttgens". Da auch die Wracksuche abgeteilten Boote Wrack nicht gefunden, wird Aufgabe nicht durchgeführt. M 3660, 61 eingelaufen. M 3669, 71 Wracksuche abgebrochen, auf Einlaufkurs. Maschine von M 3671 ausgefallen, wird von M 3669 eingeschleppt. M 3669 mit 71 im Schlepp eingelaufen.
93o		
03o		Durchführung der Aufgabe: Mit 2 Booten mit 2 SSG in Dwarslinie (Geräteboote werden von den beiden andern Booten geschleppt) Einlaufkurs Windau und Weg 82 bis Pkt. 2 zweimal überlaufen. 2 Räumergebnisse. Nach Räumergebnis M 3661 fiel SSG aus. Um 07oo Uhr nimmt M 3671 Gerät ein um mit M 3669 das Wrack D. "Henry Lüttgens" zu suchen für den auf M 3660 eingestiegenen Taucher. Da Wrack nicht gefunden wird, laufen alle Boote ein.



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.1. und 25.1.	W i n d a u	M 3670 a.K.B. Libau. M 3660, 61, 69, 71 kein Einsatz; keine besonderen Vorkommnisse.
26.1.	W i n d a u	M 3670 Libau 1530 Uhr mit Geleit ausgelaufen nach Pillau; wieder ein wegen Wetterlage. A.K. M 3139 (Siehe K.T.B. A-Gruppe) M 3660, 61, 69, 71 kein Einsatz; keine besonderen Vorkommnisse.
27.1.	W i n d a u datasah 0830 1630 1730	[illegible] mit Geleit ausgelaufen [illegible] Leckschaden wieder ein[illegible] [illegible] Uhr (siehe K.T.B. [illegible] [illegible] der Wachposition Windau [illegible], Tagsüber nichts [illegible] [illegible] keine besonderen NO 3-4, See 3-4, bedeckt, diesig, Treibeis, Sicht 3-4 sm O 1, See 1, bedeckt, diesig, Treibeis, Sicht 3-4 sm M 3669, 71 [illegible] [illegible] besetzt. Boot auf Position [illegible] [illegible] am angelaufenen
28.1.	W i n d a u 0800 0900	M 3660 wie Vortag; keine besonderen Vorkommnisse. M 3661, 69, 71 auf Wachposition Windau (Position 2, 3, 4) Boote auf Position abgelöst. M 3661, 69, 71 eingelaufen; keine besonderen Vorkommnisse.
29.1.	W i n d a u 0520 0650 1800 1835	M 3670 Libau 1300 Uhr unter Führung Lt. z. See Thielenhaus aus nach Pillau; dort ein am 30.1. 1200 Uhr (siehe K.T.B. B-Gruppe). Aufgabe: Besetzung der Wachposition Windau durch M 3661, 69. M 3661, 69 ausgelaufen. O 1, See 0, bedeckt diesig, Sicht 2-3 sm Treibeis Wachposition 1 und 2 von M 3661, 69 übernommen. NO 1-2, See 0, bedeckt, diesig, Sicht 4-5 sm, Treibeis Minentreffer auf D. "Henry Lüttgens" von auslaufendem Geleit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 29.1. 1855	W i n d a u	M 3661, 69 laufen zur Unfallstelle. Erhalte Befehl mit M 3660 und 71 sofort zur Hilfeleistung an Unfallstelle auszulaufen. Mit M 3660, 71 zur Unfallstelle ausgelaufen. M 3661, 69 an Unfallstelle. D. "Henry Lüttgens" gesunken. Mit M 3660, 71 an Unfallstelle eingetroffen. M 3661, 69 verlassen Unfallstelle und gehen wieder auf Position; keine Überlebenden geborgen. M 3661, 69 wieder auf Position. Mit M 3660, 71 Suche nach Überlebenden eingestellt, Unfallstelle verlassen; keine Überlebenden geborgen. Mit M 3660, 71 eingelaufen. M 3661, 69 verlassen Position. M 3661, 69 eingelaufen.
1300 1315 1330 1345 2100 2130 2200 2230	57°25,2' N, 21°27' O (1 sm südwestl. Pkt. braun 57) ..... W i n d a u	
0830 1630 1730	W i n d a u NO 3, See 1, Schneetreiben, bedeckt, Sicht 4-2 sm, Treibeis Windau Reede 57°26,2' N, 21°28,2'O 0,5 sm westl. Pkt. braun 57) 57°26' N, 21°26,9' O (1 sm westl. braun 57)	Aufgabe: Einlaufweg Windau und Weg 82 bis Pkt. 2 mit SSG überlaufen; anschließend Taucher bei Arbeiten am Wrack unterstützen. Mit M 3660, 61, 69, 71 ausgelaufen.) Gerät ausgebracht. M 3661 1 Räumergebnis (SSG ausgefallen, eingenommen). M 3671 1 Räumergebnis.
1730 1800 1830 1845 2000 2045 2100 2200	W i n d a u Pkt. braun 57 W i n d a u	Aufgabe mit M 3660, 61 abgebrochen. Mit M 3660, 61 eingelaufen. M 3671 Gerät eingenommen, mit M 3669 Wracksuche (Wrack bis 0900 Uhr nicht gefunden). M 3660, 61 mit Taucher an Bord ausgelaufen zum Wrack D. "Henry Lüttgens". Da die zur Wracksuche abgeteilten Boote Wrack nicht gefunden, wird Aufgabe nicht durchgeführt. M 3660, 61 eingelaufen. M 3669, 71 Wracksuche abgebrochen, auf Einlaufkurs. Maschine von M 3671 ausgefallen, wird von M 3669 eingeschleppt. M 3669 mit 71 im Schlepp eingelaufen. Durchführung der Aufgabe: Mit 2 Booten mit 2 SSG in Dwarslinie (Geräteboote werden von den beiden andern Booten geschleppt) Einlaufkurs Windau und Weg 82 bis Pkt. 2 zweimal überlaufen. 2 Räumergebnisse. Nach Räumergebnis M 3661 fiel SSG aus. Um 0700 Uhr nimmt M 3671 Gerät ein um mit M 3669 das Wrack D. "Henry Lüttgens" zu suchen für den auf M 3660 eingestiegenen Taucher. Da Wrack nicht gefunden wird, laufen alle Boote ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 30.1.	W i n d a u	Aufgabe: Einlaufweg Windau und Weg 82 b 2 und zurück mit SSG überlaufe
2045	NW 3-4, See 2-3, Dünung, Schneefall, bedeckt, Sicht 6 sm Treibeis	Mit M 3660, 61, 69, 71 ausgelaufen.
2130	Windau Reede	Gerät ausgebracht..
2255	Weg 82, Pkt. 2	Gehe auf Gegenkurs.
31.1.	In See	Gerät eingenommen.
0015	Pkt. braun 57	Mit allen Booten eingelaufen.
0100	W i n d a u	Durchführung der Aufgabe:
		In Dwarslinie mit 2 Booten mit 2 SSG (G boote werden von den beiden andern Boot schleppt) Einlaufkurs Windau und Weg 82 Pkt. 2 zweimal überlaufen; kein Räumerg
		Aufgabe: U-Bootsicherung für auslaufend Geleit Wi. 221 fahren.
1515	SW 3-4, See 3, bedeckt, Schneefall, Sicht 8 sm, Treibeis	M 3660, 61, 69, 71 ausgelaufen unter Fü Gruppenführer auf M 3115.
2100	W i n d a u	Mit allen Booten eingelaufen.
		Durchführung der Aufgabe s. K.T.B. A-Gr

Gesehen
In Abwesenheit des Flottillenchefs
Oberleutnant zur See

Oberleutnant z.S. u.
Gruppenführer.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Kriegstagebuch
		Kapitänleutnant Busse
		Leutnant zur See Schnabel
		Leutnant zur See Meyer
		Kommandant
	M 3113	Ob.Strm. Busse -A-
	M 3121	Ob.Strm. Hamm -A-
	M 3146	Ob.Strm. Hohmann -A-
	M 3127	Ob.Strm. Mutzler -A-
	M 4253	Ob.Strm. Keller -A-
	M 3156	Ob.Strm. Bauer -A-
	M 3114	Ob.Strm. Lehne
	M 3119	Ob.Strm. Lemke
	M 3151	Ob.Strm. Kering
	M 3152	Ob.Strm. Schmidt
	M 3154	Ob.Strm. Schulz
	M 3159	Ob.Strm. Tuchel
Beginn:	16.Januar 1945	
Abgeschlossen:	31.1.1945	

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval D (neu)

Ort Wetter	Vorkommnisse
5	Gruppe Busse mit M 3113- 21- 46 - 4253 - AF 34 auf Rückmarsch von Position I östl. Irbenstrasse
∅ 6468 mitte	S.D.G. eingenommen. Beim Aufnehmen hakt das Gerät von M 3121 auf Grund. Ein Sprenggreifer detoniert unter Wasser. Schäden sind nicht eingetreten.
∅ 6491 r K. SW 1 , See 1, diesig, Sicht 3 sm.	Alarm! An St.B.B. wird Blinken beobachtet. E.S.-Anruf wird mehrfach nicht beantwortet. Es werden mehrere Schatten undeutlich ausgemacht. Ich lasse daraufhin 2 Leuchtgranaten durch A.F. 34 schiessen. Daraufhin wird von einem Fahrzeug Luftwaffen-E.S. geschossen, aber falsch. Nach dem dann abgegebenen Morsenamen handelt es sich um ein Geleit nach Windau, mit M 17, SAT "Nienburg" und und Vp. 305. Ich mache die Boote auf ihren falschen Standort aufmerksam und gebe Kursanweisung.
	Ft 0645/16 KR: Gruppe Busse Vp. 305 Standort melden. 9.Sich. Division
	Wird nicht empfangen.
	Alarm beendet. Setze Marsch fort.
Windau	M 3113- 21- 46- 4253 - AF 34 - von Position ein.
Windau NO 3, See 2, bedeckt, Schneefall	Gruppe Busse mit M 3113- 21- 46 - 4253 - AF 34 - (taktisch unterstellt) seeklar zur Position I östl. Irbenstrasse. Gruppenführer Lt.z.S. Busse auf M 3146. Taktische Reihenfolge: M 3146-13-21- 4253 - AF 34 - Formation Igelstellung- Nebenaufgabe: Mit 2 Booten SDG - 5m - ablaufen des Weges in der Irbenstrasse wie 21.1.1945.
Ovisi NO 3-4, See 2-3 starke Sichtverschlechterung infolge Nebel und Schnee auf 300 m.	querab. Bei Ovisi mittleres Eis, teils Schlamm- teils Schotteis, mit ca. 1-2 cm. Stärke.
2 sm westl. Michaelsturm	Gebe Befehl zum Ankern, da Sicht weiter abnimmt. Ein Funkspruch, der das Ankern meldete, wurde trotz 9.-maligen Absetzens von keiner Stelle gehört.
Michaelsturm	Mit allen Booten auf 6 m Wasser geankert.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval D (neu)
Din A 3

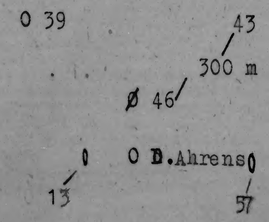
34584

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 22.1.1945	Michaelsturm	
22.00		Eingang FT-2109/75 Gruppe Busse. Lautstärke Gr. Irbe jeweils d Funkspruch um 23.05, 01.15 und 04.30 melden 9. Sich, Division. Wurde infolge starker Störungen nur unklar genommen.
2	Windau Libau	M 3157 keine besonderen Vorkommnisse M 3156 a.K.B.
1		
2		
23.1.1945	Michaelsturm	Gruppe Busse mit M 3146- 13- 21- 4253- AF 34 tisch unterstellt) wegen Nebel und Schnee v Anker.
2		
	O 1-2, See 1, bedeckt, Sicht 6 sm.	Anker auf. In Formation Igelstellung Marsch Osten.
03.00	Ø 6547	Eingang EE. Signal 0251/89 Michaelsturm peilt eigenes Ziel in 47° 3,9 s
2		
2 03.2o		Eingang E.E.-Signal 03.00/91 Michaelsturm peilt eigenes Ziel in 51° 5 sm
03.30	Ø 6547	Auf Gegenkurs. Marsch nach Windau.
06.00	Ovisi	querab.
07.45	Windau	M 3146 - 13- 21- 4253 - AF 34 ein. S.D.G. wu nicht gefahren, da zeitlich nicht mehr möglic
	Windau Libau	M 3157 keine besonderen Vorkommnisse. M 3156 a.K.B.

50525

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
4.1.1945		
5.00	Windau O 3 , See 1, be deckt, Sicht 9 sm. Temperatur - 8°.	Gruppe Busse mit M 3113- 21- 46- 4253 - AF 34 (. Taktisch unterstellt.) aus zur Position I östl. Irbenstrasse. Grupp.Führer Lt.zur. See Busse auf M 3146. Taktische Reihenfolge: M 3146- 13- 21- 4253- AF 34. Formation Igelstellung. Nebenaufga- be mit S.D.G. wie am 22.1.1945.
18.	Ovisi	querab. Die Eisfelder haben sich vergrössert. Die Boote verlieren ca. 1/2 sm Fahrt. AF 34 meldet Kühlwasser infolge Vereisung ausgefallen. Entlas- se AF 34 zum Ankern nach Ovisi. Marsch mit 4 K.F. K. fortgesetzt.
18.		Ausgang FT 1820/53 an 9. Sich. Div. AF 34 kann Marsch wegen Eis nicht fortsetzen. 19. 15 Uhr Ø6469 l. Kante nach Ovisi zum Ankern ent- lassen. "B u s s e."
18.	Ø 6469	Auf M 4253 bricht in der Maschine ein Auspuffbran aus. Ursache: Undichte Dieselöl. Brand kann sofort gelöscht werden. Bei Versuch Motor wieder anzu- stellen, brennt der Auspuff wieder. Schaden kann mit Bordmitteln nicht behoben werden.
		Ich entschliesse mich den Rückmarsch anzutreten und die Position nicht zu besetzen, da der Motor von M 4253 nicht mehr angestellt werden kann, das Boot muss also geschleppt werden. ~~Mit den~~ ~~restlichen 2 K.F.K.~~. Mit den restlichen 2 K.F.K. die Position zubesetz- zen, erscheint mir nicht zweckmässig. Ich gebe daher folgenden Funkspruch an 9. Sich. Division ab:
		Ausgang FT 1912/90 und 1921/67 18.55 Uhr bei Gr. Irbe Brennstoffbrand in der Ma- schine auf M 4253. Ursache geklärt. Unbedeutender Schaden. Keine Verletzte. Nehme Boot in Schlepp. Trete Rückmarsch an. Uhrzeit in FT 19.20 muss heissen 18.15. "B u s s e"
20.30		Eingang FT SS 1950/51 Position einlaufen. Bestätigen. 9. Sich, Division.
20:35		Ausgang FT SS 2037/52 zu FT 19.50 Uhr Bestätige. Position I .
		Die Funkverhältnisse sind in der Nacht sehr gut. Die Funkstelle Gr. Irbe wird mit Lautstärke 4-5 gehört.
21.00	2 smostw. Ovisi SO2 , See 1, be- deckt. Sicht 10 sm.	AF 34 stösst zum Verband, kann zunächst wieder mit eigener Maschine laufen.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 24.1.1945		
21.20	2 sm ostw. Ovisi	AF 34 meldet infolge Versiisung, der Kühlwas leitung 2 Maschinen ausgefallen. M 3121 erh Befehl den AF zu schleppen.
23.10	Windau	Gruppe Busse mit M 3146/13 - 21- 4253 (wird schleppt) und AF 34 (wird geschleppt) eing fen.
	Windau	M 3157 keine besonderen Vorkommnisse.
	Libau	M 3156 a.K.B.
25.1.1945		
15.30	Windau 0 4-5, See 2-3 bedeckt, Sicht 5 sm. Temp. -7°.	M 3113 - 21- 46- 57- 4253 - M 3139 - 43 (tak bisch von der A.-Gruppe unterstellt.) aus. Fl Chef auf M 3146 Aufgabe für M 3113 - 46- 57 - 39 - 43 - Geleit Wi 215 für Dampfer " Dora Ahrens " auf 82 nach Libau. Marschfahrt 7 sm. Geleitführe Lt.zur See Busse auf M 3146. Aufstellung:  M 3139/43 fahren als U.-Bootsjagdrotte mit S. rät.
		Aufgabe für M 3121/4253. Geleit für Kümo"Condor" auf Küstenweg nach Lib Marschfahrt 7 sm. Geleitführer:M 3121.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 25.1.1945		Aufstellung: 0 21 0 Condor 4253 Von Paulshafen kommend sollen Schoner " Alar " und M.S. Charlotte zum Geleit stossen. Ziekhafen ebenfalls Libau. Schoner "Alar " und M.S."Charlotte " stossen zum Geleit. Geleitaufstellung: ø M 3121 0 Condor 0 Alar 0 Charlotte 0 M 4253 Marschfahrt 5 sm. Bis 24.00 Uhr keine besonderen Vorkommnisse.
18.00	2 sm sdl Punkt 2 (Windau) Libau	M 3143 meldet S.-Gerät unklar. Die U.-Bootsjagdrotte wird deshalb als zusätzliche Seitensicherung für " Dora Ahrens " befohlen. Bis 24.00 keine besonderen Vorkommnisse. M 3156 a.K.B.
26.1.1943 01.00 02.15 03.40	Libau 0 3-4, See 3, Sicht 10 sm. Temp. -16°. Libau	M 3121- 4253 mit Kümo " Condor " Schoner Alar " " M.S. Charlotte" eingelaufen. Geleit Wi 215 auf Grundminengebietaufnahmepunkt vor Libau. Sperrbrecher,Ammerland' zur Stelle. "Dora Ahrens " wird an Sperrbrecher " Ammerland " übergeben. M 3146 - 13- 57 - 39 - 43 - nach Geleitbeendigung Libau fest.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval D (neu) Din A 3

38 501

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Nach 26.1.1945	Libau	M 3156 a.K.B.
27.1.1945 bis 31.1.1945	Libau	M 3113- 21- 46 - 57 - 4253 - Marsch ~~wegen Eishältnissen~~ nach Pillau) siehe K.T.B.-Gruppe Thielenhaus) M 3156 a.K.B.

G e s e h e n
In Abwesenheit des Flottillenchefs
Oberleutnant zur See

Abgeschlossen am 31.1.1945

509 29

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

K r i e g s t a g e b u c h .

der

14. Sicherungsflottille - Gruppe "Fischer"

vom 16. bis 31. Januar 1945.

Flottillenchef: Korv. Kpt. P e t e r s e n
Einsatzleiter: Chef 31.MS. Kptltn. P r a t e r
Gruppenführer: Ob.Ltn.z.S. F i s c h e r .

Bootsnummer:	Kommandant:	Seetage:
VS 1402	Ob.Strm. Keil	9
VS 1403	Ob.Strm. Ehlert	8
VS 1413	Strm.Mt. ter Horst	16
VS 1414	Strm.Mt. Hustedt	16
VS 1415	Strm. Pöhler.	12

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

38 508

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 26.1.1945	Libau	M. 3156 a.K.B.
27.1.1945 bis 31.1.1945	Libau	M 3113- 21- 46 - 57 - 4253 - Marsch ~~wegen Ei~~ ~~hältnissen~~ nach Pillau) siehe K.T.B.-Gruppe Thielenhaus) M 3156 a.K.B.

G e s e h e n
In Abwesenheit des Flottillenchefs
Oberleutnant zur See

Abgeschlossen am 31.1.1945

509 29

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

K r i e g s t a g e b u c h.

der

14. Sicherungsflottille - Gruppe "Fischer"
vom 16. bis 31. Januar 1945.

Flottillenchef: Korv. Kpt. P e t e r s e n
Einsatzleiter: Chef 31.MS. Kptltn. P r a t e r
Gruppenführer: Ob.Ltn.z.S. F i s c h e r.

Bootsnummer:	Kommandant:	Seetage:
VS 1402	Ob.Strm. Keil	9
VS 1403	Ob.Strm. Ehlert	8
VS 1413	Strm.Mt. ter Horst	16
VS 1414	Strm.Mt. Hustedt	16
VS 1415	Strm. Pöhler.	12

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

40 570

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1.45 04.00	Seegebiet Windau-Hafen NNW 7, Seeg.5, 1o/1o bedeckt, mittlere Sicht	läuft nach Wetterbesserung VS 1415 a Besetzung Position 2.
06.1o	NNW 4-5, Seeg. 3	
15.3o		VS 1413-14 Windau ausgelaufen zur E der Pos. 3 und 4.
15.oo	WSW 4, Seeg. 3-3 1o/1o bedeckt	laufe ich mit VS 14o2-03- M 3144-M AF 34 Windau aus auf Weg braun zur Pos. östliche Irbenstrasse. Marschi Igelformation, FT Schaltung 3 Boote 2 Boote L..
16.34	φ - 57° 32,2 N λ - 21° 35,7 Ost	gehe ich gemäß FT SS 1619/92 Position 1 (Wachpos. östl.Irbe einlaufen. Bestätigen. -9.Sich.
17.18		auf Gegenkurs nach Windau. setze ich folgendes FT SS 17o1 ab: Laufe ein nach Windau - Positi
18.oo	W 6, Seeg.4, 1o/1o bedeckt, Schneeschauer, schlechte Sicht	Wetterlage verschärft sich von Stun Stunde. AF 34 arbeitet schwer in de zunehmenden Seegang. Zur Vermeidung schäden laufe ich mit der Gruppe ha laufe ab braun 57 in Kiellinie mit Positionslaternen.
18.1o		Gruppe Windau eingelaufen.
18.5o		
2o.25		setzt VS 1415 folgenden Morsespruch a An 31. MS. Bitte einlaufen zu dürfen, da ka einsatz möglich und Vereisungsgef handen ist. - VS 1415
2o.4o	Pos. 2	erhält VS 1415 Befehl über MSS. Win von 31.MS. Einlaufen.
2o.45		verläßt VS 1415-14 Pos. 2 und 3.
21.45	WSW 7-8, Seeg. 5 Schneetreiben, Böenwetter	Morsespruch von VS 1415 an 31.MS.: Mit allen Booten im Vorhafen geal
22.2o		zwingt das starke Böenwetter die Bo gabe der Position im Vorhafen. Anker hält nicht. Boote treiben fortgesetz schwerem Schneetreiben. VS 1415 setzt folgenden Morsespruch An 31.MS. Im Vorhafen keine Ankermöglichke können wir einlaufen ?
22.4o		Morsespruch für 31.MS. von VS 1415 -VS 1435 Sie können einlaufen.
22.45	SSW 8, Schneetreiben	Boote am Liegeplatz festgemacht.

5 1144

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	VS 1413-14 übernehmen im Vorhafen zu Anker liegend die Sicherung der Hafeneinfahrt.
ndau-Vorhafen, Hafen -SSW 6-8, böig, hneetreiben	Wegen Schlechtwetterlage keine Besetzung der Außenpositionen. VS 1413-14 zur Sicherung der Hafeneinfahrt im Vorhafen geankert. Keine Vorkommnisse.
ndau-Vorhafen,Hafen W 6-7, 4/1o bedeckt ittelere Sicht	VS 1436 löst VS 1414 ab im Vorhafen.
	VS 14o2 ausgelaufen zur Ablösung VS 1413 im Vorhafen. VS 1414 Windau festgemacht. läuft VS 1413 in Windau ein.
gebiet Windau 5, Seeg. 3, /1o bedeckt, lechte Sicht	auslaufen VS 1415-02 auf Pos. 3 und 2. lichtet VS 14e2 im Vorhafen Anker und besetzt Pos. 4, Wachpositionen 1 - 4 sind besetzt. Keine Vorkommnisse.
ndau-Seegebiet-Hafen , Seeg. 3, 1o bedeckt, mittle- Sicht	machen VS 14o2-15 Windau fest. Boote haben mit Hellwerden Positionen verlassen. VS 14o3 hält Position 2 besetzt.
SSW 4, Seeg.3,mäßige Sicht.	laufen VS 1413-14 Windau aus zur Besetzung Pos. 4 und 3. Boote stehen bei mäßiger Sicht auf Positionen und haben schlechte Beobachtungsmöglichkeiten. Keine Vorkommnisse.
Seegebiet Windau,Hafen SW 5, Seeg.3-4, mittelere Sicht 7/1o bedeckt	verläßt VS 1414 Pos. 3 und übernimmt die Bewachung von VS 14o3 auf Pos. 2, läuft VS 1413 von Pos. 4 ab nach Windau. machen VS 14o3-13 Windau fest. VS 1413 Windau aus zur Ablösung VS 1414 auf Pos. 2. VS 1414 Windau eingelaufen.
W 5-6, Seeg.3-4 5/1o bedeckt, gute Sicht	setzt infolge zunehmenden Seeganges VS 1413 folgenden Morsespruch ab: An 31. MS. Flugwetter, aber wegen Seeganges kein Waffeneinsatz möglich. Darf im Vorhafen eingelaufen werden ? -VS 1413 -

Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2o.1.45 13.4o	Pos. 2	erhält VS 1413 den folgenden Morsesp[ruch] der MSS. Windau: In den Vorhafen einlaufen. = 31. M[S.]
14.1o		ankert VS 1413 im Vorhafen.
16.oo	S 4-5, Seeg. 3, 7/1o bedeckt, gute Sicht,	auslaufen VS 1413-15 -o2 zur Einnahm[e] Positionen 2, 3 und 4.
19.o7		sichten VS 1413-15 ostwärts Windau 2[1] schirme.
2o.o5		erhält VS 1413 folgenden Morsespruch[] der MSS.Windau: W.d.L. an alle Positionsboote: [] haben Sie über See Flugzeuggerä[usch] oder Abwürfe beobachtet ? - 9. Sich[.Div.-]
2o.45		Boote melden daraufhin, daß kein Flu[g]räusch gehört und keine Minenabwürf[e] tet werden sind.
21.1.45 07.15	Seegebiet Windau,Hafen SSO 2, Seeg. o -1	löst VS 1415 VS 1413 auf Pos. 2 ab.
07.45	10/10 bedeckt, mäßige Sicht	laufen VS 14o2-13 Windau ein.
13.45		läuft VS 1414 aus zur Besetzung Pos. der Hafeneinfahrt.
15.oo	diesig, sehr mäßige Sicht,	VS 14o3 als Flakschutzboot geht mit [] pe "Rettkowski" in See zur Sucharbe[it] schließend Durchführung der magneti[schen] messung in Libau. Boot wird von Grup[pe] kowski" so rechtzeitig entlassen, da[ß] fen VS 14o3 mit Hellwerden in Libau [] stellt ist.
21.4o		erhalten VS 1414-15 folgenden Morse[spruch] der MSS. Windau: Wachpositionen zwischen 25.oo u[nd] bei "Nerdenham" beziehen für Ein[] Geleit. -9. Sich.[Div.-] Wegen Mangel an Booten werden gemäß Chef 31.MS. vorläufig nur zwei Wach[] besetzt, und zwar am Tage Pos. 1 und nachts 2 und 4. Keine Vorkomm[nisse]
22.1.45 05.oo	Seegebiet Windau,Hafen NO z.O,1Seeg. O, 1o/1o bedeckt, mäßige Sicht.	nehmen VS 1414-15 Position bei Dam[p]denham" ein, wie befohlen.

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Seegebiet Windau	setzt VS 1415 folgenden Morsespruch über MSS. Windau ab: An 31.MS. 06.20 in nordwestlicher Richtung vom Wrack "Nerdenham" zwei Leuchtschirme und eine Detonation beobachtet. -VS 1415-
	bekommt VS 1415 folgenden Morsespruch von MSS. Windau: Sofort auf befohlene Position gehen. - 9. Sich.Div.-
	meldet VS 1415 über Signalstelle: An 9.Sich.Div. Befohlene Position seit 05.00 eingenommen. - VS 1415 -
	laufen VS 14o2-13 Windau aus zur Besetzung Pos. 2 und 1.
	machen nach erfolgter Ablösung VS 1414-15 Windau fest.
	beobachtet VS 1413 auf Pos. 1 den Abwurf von Flugzetteln aus großer Höhe. Boot setzt sofort Morsespruch ab an 31.MS. Abwurf von Flugblättern aus großer Höhe Keine weiteren Beobachtungen. - VS 1413 -
	erhält VS 1413 folgenden Morsespruch: Versuchen einzelne Flugblätter zu fischen. 31.MS. und 9.Sich.Div. nach Einlaufen übergeben. - 31. MS. -
	Boot fischt 4 Stck. Flugblätter mit lett. Text. Vermutlich Feindpropaganda.
Ost 2-3, Seeg. 1, [] 1o/1o bedeckt. mittlere Sicht.	nehmen VS 1413-02 Pos. 2 und 4 ein.
	erhalten die Wachboote folgenden Morsespruch: W.d.L. an alle Positionsboote: Frage: Haben Sie um 23.o3 eine Detonation gehört oder etwas beobachtet ? - 9. Sich.Div.-
	meldet VS 14o2 durch W.d.L. an 9.Sich,Div.: keine Detonationen wahrgenommen und nichts beobachtet. - VS 1402 -
	gibt VS 1413 Morsespruch an 9. Sich.Div.: Nichts gehört und beobachtet. - VS 1413 -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.1.45	Windau-Seegebiet, Hafen	
07.oo	SO 1-2, Seeg.o,	verläßt VS 1402 Pos. 4 und nimmt Pos.
o8.oo	1o/1o bedeckt, schlechte Sicht	ablöst VS 1415 VS 14o2 auf Pos. 2, VS VS 1413 auf Pos. 1.
o8.3o		laufen VS 14o2-13 Windau ein. Letzter gibt gefischte Flugblätter bei der 31 ab.
16.oo	OSO 3, Seeg. 1-2,	läuft VS 14o2 aus zur Besetzung Pos.
16.4o	9/1o bedeckt, gute Sicht,	VS 1414 besetzt Pos. 3. sind Pos. 1 - 4 besetzt, Pos. 1 durch Boot der Gruppe "Rettkowski" zum wie her.
00.55	Libau	
	ONO 2, Seeg. 1, 1o/1o bedeckt, mäßige Sicht	VS 14o3 als Geleitführer mit Kümos. " lette" und Motorsegler "Allar" und VS nach Paulshafen ausgelaufen auf dem K weg.
o8.oo		läuft VS 14o3 mit Geleit Paulshafen a
16.35	Ost 2-3, Seeg. 1	setzen VS 14o3-36 von Paulshafen Mars Bilkenfort Windau fort.
21.45		VS 14o3-36 Windau fest. Boote melden besonderen Ereignisse.
24.1.45	Seegebiet Windau-Hafen	
06.45	Ost 2, Seeg.1, 8/1o	VS 14o2 von Pos.42 abgelaufen zur Ablö VS 1415 auf Pos. 2
07.oo		verläßt VS 1414 Pos. 3 und läuft nach ab.
07.4o		VS 1414-15 zur Besetzung Windau einge
16.oo	OSO 3, Seeg.1, 1o/1o bedeckt, diesig, schlechte Sicht.	auslaufen VS 1414-13 zur Besetzung Nac 3 und 4.
16.45		sind alle Wachpos. besetzt. Keine Vorkommnisse.
25.1.45	Seegebiet Windau,Hafen	
07.1o	OSO 2, Seeg. 1, 4/1o bedeckt, mäßige Sicht diesig.	laufen VS 1413-14 von Außenpos. 4 und nach Windau.
o7.5o		Boote Windau eingelaufen.
o7.3o		VS 14o3 Windau aus zur Ablösung VS 14o Pos. 2,
o8.oo		VS 14o2 Windau festgemacht.
11.4o		ausläuft VS 1415 zur Ablösung V 14o3, nach Swinemünde geht.
12.oo		macht VS 14o3 in Windau fest.
15.25		VS 14o2-o3 laufen aus nach Libau. Letz Boot mit Hohlstab im Schlepp. VS 14o2 magn.Vermessung in Libau durchführen. der Gruppe "Rettkowski" schließt sich demselben Grund an.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch.

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Windau-Seegebiet	VS 14o3 wird zur Werftliegezeit nach Swinemünde entlassen und scheidet damit vorläufig von dem hiesigen Einsatz aus.
OSO 1-2, Seeg.1, 1o/1o bedeckt, mäßige Sicht.	legen VS 1413-14 Windau ab zur Einahme der Nachtpositionen 3 und 4.
	haben alle Boote die befohlenen Positionen besetzt. Keine besonderen Vorkommnisse.
Windau-Hafen-Seegebiet	
OSO 3, Seeg.1, 1o/1o bedeckt, schlechte Sicht, Eisschollen vor dem Hafen.	verlassen VS 1413-14 Pos. 3 und 4. Letzteres Boot geht zur Ablösung VS 1415 nach Pos. 2.
	machen VS 1413-15 in Windau fest.
	gehen VS 1414-35 in den Vorhafen zur Enteisung der Kühlwassereintritte (mit Genehmigung Chef 31.MS.)
OSO 3, Seeg.1, 3/1o bedeckt, mittlere Sicht	laufen VS 1413-15 aus zur Besetzung Pos. 3 und 4.
	haben die Boote die Nachtpositionen besetzt.
dichter Nebel	Nachts schlechte Beobachtungsmöglichkeiten wegen dichten Nebels.
Seegebiet Windau-Hafen	
	wird von VS 1414 eine Detonation in nordöstl. Richtung von Pos. 2 gehört.
	erhält Boot von der MSS. Windau folgenden Morsespruch:
	Frage: Haben Sie um oo.48 [illegible] in Richtung NNO eine Detonation gehört oder etwas gesehen ? - 9. Sich,Div.-
	setzt VS 1414 über die MSS.Windau folgenden Morsespruch ab:
	An 9. Sich.Div. Detonation wahrgenommen. Wahrscheinlich von Land her. - VS 1414 -
	verlassen VS 1413-15 Pos. 3 und 4, VS 1413 besetzt Pos. 1.
Ost 3-4. 4/1o bedeckt Schneefall, Eis, Sicht mäßig.	Fliegeralarm. VS 1414 wird von 2 russ.Jägern angeflogen, und gibt folgende Meldung über die MSS.Windau ab:
	An 31.MS. Von 2 feindlichen Jägern von W nach NO überflogen. Höhe looo mtr. Keine Abwürfe beobachtet. Boot wurde nicht angegriffen.Kein Waffeneinsatz. - VS 1414 -
	läuft VS 1415 in Windau ein. VS 1413 wird von M 3669 auf Pos. 1 abgelöst.
	M 3671 löst VS 1414 auf Pos. 4 ab.
	VS 1413 Windau festgemacht
	VS 1414 Windau festgemacht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.1.45	Windau-Hafen	Heute besetzt die Gruppe keine Positi Es stehen nur noch 3 Boote zur Verfüg zwar VS 1413-14-15. VS 14e2 kehrt von nicht zur Gruppe zurück.
28.1.45 e7.3e 1e.ee 1e.2e 1e.55 16.ee	Windau-Seegebiet-Hafen NO 3, Seeg.1,5/1e be- deckt,mittlere Sicht NNO 4, Seeg.2, 1e/1e bedeckt, mittlere Sicht.	VS 1415 ausgelaufen zur Ablösung M 36 Pos. 2, VS 1413 zur Ablösung M 3669 a verläßt VS 1415 Pos. 2 und läuft nach ein. Boot soll im Geleit nach Libau g Boot Windau fest. läuft VS 1414 aus zur Einnahme Pos. 2 VS 1415 - M 3127 mit Geleit Windau a Libau. Boot kehrt nicht zur Gruppe zu Positionsboote melden keine Verkommni
29.1.45 e6.3e e7.ee 19.ee 19.25 21.3e 22.ee	Seegebiet Windau-Hafen NNO 2, Seeg.e, 4/1e bedeckt, gute Sicht. NO 1-2, Seeg.0, 1e/1e bedeckt, mittle- re Sicht.	werden VS 1413 -14 von Pos. 1 und 2 d M 3669-3661 abgelöst. machen VS 1413-14 Windau fest. Boote aus zur Überfahrt nach Pillau-Getenha Chef 31.MS. befiehlt für 12.3e seekla Befehl wird widerrufen von 9. Sich.Di erhalten VS 1413-14 Auslaufbefehl zur gung der Besatzung des gesunkenen Dam "Henry Lütgens". erreichen die Boote die Untergangsste J-57 25, B 21e 27,9. Suche nach Überlebenden ergebnislos abgebrochen. 14 Mann der Besatzung von Geleitfahrz aufgenommen. VS 1413-14 Windau eingelaufen.
3e.1.45 1e.5e 16.ee	Seegebiet Windau-Hafen NW 3, Seeg.1-2, 1e/1e bedeckt,mittlere Sicht NNO 3, 1e/1e bedeckt diesig, Schneefall, teils mäßige, teils gute Sicht.	laufen VS 1413-14 Windau aus zur Such Bezeichnung des Wracks Dampfer "Henry Boote suchen mit verbundenen Leinen d gangsstelle erfolglos ab. Suchaktion durch schlechte Sicht und Eistreiben erschwert. Ölflecken an der Wasserob können nicht festgestellt werden, da eisfelder jede Beobachtungsmöglichkei schliessen. brechen VS 1413-14 die Suche ab und b Positionen 2 und 3 für die Nacht. VS 1413 setzt gleichzeitig folgenden spruch über die MSS. Windau ab:

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	An Chef 31.MS. Um 16.oo Wracksuche abgebrochen. Kein Erfolg. Pos. 2 und 3 eingenommen. - VS 1413 -
Seegebiet Windau-Hafen N 3-4, Seeg. 2, 1e/1e bedeckt, mittlere Sicht.	erhalten VS 1413-14 folgenden Morsespruch von der MSS. Windau: An VS 1413-14: Einlaufen. Abgelöst. - 31. MS. - Boote verlassen daraufhin die Positionen und laufen nach Windau ab. VS 1413-14 Windau festgemacht. Hafenliege- zeit. Besetzung der Wachpositionen durch Boote der 31. MS.
Gesehen In Abwesenheit des Flottillenchefs Oberleutnant zur See	Oberleutnant zur See und Gruppenführer.

48 578

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

519 49

529

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim

K r i e g s t a g e b u c h

der

VS - Gruppe Rettkowski

14. Sicherungsflottille

Begonnen: 15.1.45
Abgeschl: 26.1.45

Flottillenchef: Korv.Kpt. Petersen
Einsatzleiter : Flo.-Chef 31. M.S.Fl. Kptlt. Prater
Gruppenführer : Lt.z.S. R e t t k o w s k i

Takt.Nr.:	Bootsnummer:	Kommandant:	Seetage:
1	VS 1430	Stm.Mt. v. Kampen	0
2	VS 1431	" " Lohse	6
3	VS 1433	Btsm." Rink	8
4	VS 1434	" " Gust	8
5	VS 1435	Ob.Btsm.Mt.Rink	7
6	VS 1436	Btsm.Mt. Hustedt	7

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Verm. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1.45 0730 1600	Windau-Hafen, Windau-Seegebiet, WSW 4, Seeg. 2-3, bedeckt, gute Sicht abends auf SW 6-7, auffrischend, Seeg. Schneesturm.	VS 1436 auf Wachposition 1 (Windau - einfahrt) ausgelaufen. VS 1433 auf Wachposition abgelöst und Windau eingelaufen. VS 1434 löst VS 1436 auf Wachposition VS 1436 läuft Windau ein. VS 1431, VS 1433, VS 1434 (SSG Boote) VS 1435, VS 1436 (Bojenboote) liegen 1 stündiger Bereitschaft in Windau satzklar. VS 1430 liegt a.K.B. in Libau (Getrieden). Rittmeister.
17.1.45 0730	Windau-Hafen, Windau-Seegebiet, SW 8-9, Seeg. 6, sehr schlechte Sicht Schneetreiben.	VS 1435 auf Wachposition 1 ausgelaufen VS 1434 abzulösen. VS 1434 Windau eingelaufen. Wegen Wetterlage ist Halten der Position vor den Molenköpfen und im Vorhafen möglich. VS 1435 macht am Unterfeuer Deckpeilung fest. VS 1433 läuft aus um VS 1435 als Wachtionsboot abzulösen. VS 1435 ankert wegen Wetterlage im V Rittmeister
18.1.45 0515 0715 0915 1640 1800	Windau-Hafen, Windau-Seegebiet, WSW 6-7, Seeg.5, bedeckt, mittlere Sicht, gegen 1400 Uhr abflauend auf S 3-4, Seeg. 2-3, Schnee.	Da der Anker von VS 1433 wegen zu sch Wetters nichthält, macht VS 1433 am U feuer fest. VS 1436 läuft auf Tag.Pos.1 aus. VS 1436 ankert wegen Wetterlage im V VS 1436 geht Anker auf und besetzt T position vor der Hafeneinfahrt. VS 1431 löst VS 1436 auf Position 1 VS 1436 läuft Windau ein. Rittmeister

19.1

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Windau-Hafen, Windau-Seegebiet, SSW 5-6, ganz bedeckt, Schneetreiben, sehr schlechte Sicht	VS 1435 läuft aus Windau aus und löst VS 1431 auf Position 1 ab. VS 1431 in Windau eingelaufen. VS 1434 übernimmt die Wachposition 1. VS 1435 läuft Windau ein. Rittmeister.
Windau-Hafen, Windau-Seegebiet, SW 4-5, Seeg. 3-4, bedeckt, gute Sicht, abflauend.	VS 1434 übergibt Wachposition 1 an VS 1436. VS 1434 läuft in Windau ein. VS 1436 nach Ablösung durch VS 1433 von Wachposition Windau eingelaufen. Fliegeralarm. Gruppe läuft auf Reede aus. Fliegeralarm beendet. Rittmeister.
Windau-Hafen, Windau-Seegebiet, Weg 82 und 83, SSo 1-2, Seeg. 0-1, ganz bedeckt, niedrige Wolkendecke, mäßige Sicht.	VS 1435 löst VS 1433 auf Wachposition 1 ab. VS 1433 Windau eingelaufen. VS 1435 von Wachposition 1 eingelaufen. Position 1 bleibt wegen Sucheinsatzes unbesetzt. VS 1431, VS 1433, VS 1434, VS 1435, VS 1436 und VS 1403 laufen aus Windau aus. Aufgabe: Mit 3 SSG-Booten (VS 1431, VS 1433, VS 1434) 1 KKG-Boot (VS 1435) mit Gerät auf Weg 82 bis Punkt 2 weiter auf Weg 83 bis Steinort laufen anschließend - spätestens bei Hellwerden - Gerät einnehmen und Paulshafen einlaufen. VS 1403, VS 1436 als Flakschutz bis 5705 Nord 2606,7 Ost mitnehmen, beide Boote am genannten Punkt nach Libau zur Schleifenfahrt entlassen. bei Punkt 1 SSG ausgebracht Formation: VS 1431 / VS 1433 VS 1434 / VS 1403 / VS 1436 VS 1435 Gruppe läuft den befohlenen Weg mit Gerät ab. Marschfahrt 3 sm. Rittmeister.
SO 1-2, Seeg. 0-1, niedriege Wolkendecke, ganz bedeckt, leichte Schnee-fälle, mäßige Sicht.	

22.1.45

5522

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.1.45 0000	Weg 83, Paulshafen, Ost 0-1, Seeg. 0, leichte Schneefälle, schlechte bis mäßige Sicht.	VS 1403, VS 1436 auf 5710 Nord und 2607 nach Libau entlassen.
0630		Gruppe nimmt SSG ein, da Paulshafen nich vor Hellwerden erreicht werden kann, wen Weg 83 bis zur befohlenen Position abgela wird.
		FT an 31.M.S.: "Weg abgelaufen bis Steinort peilt 100°. Räumerfolg. Gruppe läuft Paulshafen ein." Gr.Rettkow
0800		VS 1431, VS 1433, VS 1434, VS 1435 in Pa hafen festgemacht.
1400		FT. von 9.Sichdiv.: "Holstab suchen. Letzter gemeldeter Stand auf 5647'Nord 2052'Ost. Paulshafen so an daß Suchen bei Tage noch möglich. 9.Sichdi
1430		VS 1431, VS 1433, VS 1434, VS 1435 laufa Hohlstabsuchen Paulshafen aus.
1430		FT. an 9.Sichdiv.: "1430 Uhr Paulshafen ausgelaufen, suche stab. Ab Dunkelwerden Gerätemarsch Weg nach Windau." Rettkowski.
1700	Wetter unverändert.	Hohlstabsuchen wegen Dunkelheit beendet, kein Erfolg.
1730		Steinort querab auf Weg 83 SSG ausgebra
		Aufgabe: Auf Weg 83 Marsch mit SSG bis Weg 82 Pu dann auf Weg 82 bis Windau.
1930		Auf Anfrage des Chefs 14.Sichfl. durch ob Hohlstab gefunden, wird durch FT. ge tet.
1930		FT. an Chef 14.Sichfl.: "Holstab nicht gefunden, Suchen wegen D heit abgebrochen. Laufe mit SSG auf Weg nach Windau. Gr. Rettkowski.
		VS 1436 Libau eingelaufen. Schleifenfah durchgeführt. VS 1436 Libau mit VS 1403 auf Küstenweg Windau Libau ausgelaufen.

5225

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.1.45 0630	Windau-Hafen, Windau-Seegebiet, Weg 83, Ost 1-2, Seeg. 1, bedeckt, teilweise leichte	Suchgruppe nimmt bei Punkt 2 Weg 82 Gerät ein, da bei Weitermarsch mit Gerät Windau vor Hellwerden nicht erreicht werden kann.
0820	Schneefälle, mittlere bis gute Sicht.	VS 1431, VS 1433, VS 1434, VS 1435 Windau eingelaufen.
1600		VS 1434 auf Wachposition 1 ausgelaufen.
		VS 1436 Rettkowski.
1.45 0715	Windau-Hafen, Windau-Seegebiet, OSO, 2-3, Seeg. 1, halb bedeckt, mittlere bis schlechte Sicht.	VS 1435 zur Ablösung auf Wachposition 1 ausgelaufen.
		VS 1434 auf Position abgelöst und Windau eingelaufen.
1600		VS 1431 übernimmt Wachposition 1 von VS 1435.
		VS 1435 läuft Windau - Hafen ein. Rettkowski.
5 715	Windau-Hafen, Windau-Seegebiet, OSO 2-3, Seeg. 0, Eisbildung, mittlere	VS 1433 löst VS 1431 auf Wachposition 1 ab. VS 1431 Windau eingelaufen.
1000	Sicht.	VS 1434 läuft aus und löst VS 1433 auf Wachposition 1 aus VS 1433 läuft Windau ein.
1500		VS 1431 nach Libau zur Schleifenfahrt ausgelaufen. Rettkowski.
5.1.45 0715	Windau-Hafen, Windau-Seegebiet, Küstenweg nach Libau. OSO 3-4, Seeg. 0-1, Treibeis an der Küste	VS 1435 auf Wachposition ausgelaufen.
		V 1434 auf Wachposition abgelöst und Windau eingelaufen.
1400	klarer Himmel, helle Nacht, Bodennebel.	VS 1435 von Wachposition 1 eingelaufen.
		Gruppe verlegt nach Gotenhafen und wird der 3. Sicherungsflottille einsatzmäßig unterstellt.
1525		VS 1433, VS 1434, VS 1435, VS 1436 und AF 34 Windau ausgelaufen zum Marsch nach Libau auf Küstenweg. Rettkowski.

Gesehen
In Abwesenheit des Flottillenchef
Oberleutnant zur See

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Stellungnahme des Flottillenchefs i.V. zu den Kriegstagebüchern der Gruppen.

A - Gruppe:

Zu 29.1.1945:

Die eigentliche Aufgabe der Gruppe Grützner: Abschirmung der Unfallstelle mit S-Gerät gegen U-Boote wird vom Gruppenführer im KTB. nicht erwähnt. Auf Grund der Lage und des Morseverkehrs mit dem Geleit konnte nur Minentreffer in Frage kommen, darauf entschloß sich der Grufü., die Unfallstelle nach weiteren Vermißten abzusuchen. Ich erkläre mich mit seiner Maßnahme einverstanden. Der Grufü. wurde belehrt.

Zu 30.1.1945:

[redacted] Minendetonation um 0416 Uhr. Es kann sich hier nur um eine Fehlbeobachtung handeln, der Abstand der detonierenden Mine zu M 3115 muß größer gewesen sein als angegeben. Eine AT-Mine kommt nicht in Frage, da SDG unbeschädigt blieb. Die SSG-Boote Feller standen etwa 800-1000 m ab von Grützner. Nach Beobachtung auf SSG-Boot M 3667: (Feller) erfolgte Detonation in unmittelbarer Nähe jenes SSG.

B - Gruppe, C - Gruppe, D - Gruppe, Gruppe Fischer, Gruppe Rettkowski:

Keine Bemerkungen.

Rümmerwitz

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu)

Din A 3

56 526

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Heftrand perforiert

5275

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Kriegstagebuch "Maschine"

der

31.Minensuchflottille

vom 16.1. bis 31.1.1945

Flottillenchef: Kapitänleutnant P r a t e r

Flottillen-Ingenieur: Oblt.(Ing) d.R. K l a r e

An

Inspektion des Schiffsmaschinenwesens

Über 9.Sicherungsdivision.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.1.	M 3131) 3140	An S.V.K. abgegeben.
17.1. bis 20.1.		keine besonderen Vorkommnisse.
21.1.	M 3670	AKB; Boot macht viel Wasser. Vorsteven gebrochen. Muss erneuert werden. Boot geht in die Werft nach Deutschland. Dauer der Reparatur noch nicht abzusehen.
	M 3137	Getriebe ausgefallen; verliert stark öl. Dauer der Instandsetzung 24 Stunden.
22.1.		keine besonderen Vorkommnisse.
23.1.	M 4253	Auspuffbrand durch stark nachtropfende Einspritzventile. Schlechte Verbrennung. Boot musste eingeschleppt werden. Dauer der Instandsetzung 30 Std.
	M 3103) 3132) 3135) 3141	AKB; Grosse Instandsetzung bei Schiffswerft Burmester Swinemünde. Termin 22.2.1945.
24.1.		keine besonderen Vorkommnisse.
25.1.	M 3101) 3105)	Starke Eisschäden am Bootskörper. Eisschutz abgerissen. Reparatur soll bei Werft Libau durchgeführt werden.
	M 3156	Boot liegt seit 1.12.44 in der Kriegsmarinewerft Libau zur Instandsetzung von Kollisionsschäden. Die von der Werft angegeben Termine sind nicht eingehalten worden. Bis heute ist noch kein genauer Termin festgelegt. Dadurch wird die Planung und Einsatz der Boote unmöglich gemacht.
26.1. und 27.1.	M 3106) 3137) 3139) 3143)	Boote gehen nach Deutschland zur Grundüberholung. Werft noch nicht bestimmt.
28.1.	M3671	Wendegetriebe ausgefallen. Instandsetzung 24 St.
29.1. bis 31.1.		Die grösste Anzahl Boote der Flottille befindet sich in Deutschland, teils in der Werft, teils im Einsatz. Durch das Auseinander=ziehen der Flottille ist eine ordnungsgemässe maschinelle Ueberwachung durch den Flo.Ing. nicht mehr möglich, da Nachrichten nicht mehr durchkommen, oder unvollständig hergegeben werden.

Gesehen:

Oberleutnant und in Abwesenheit des Flottillenchefs

Oblt.(Ing) u.Flo.Ing.

Gesehen: Fröscher Oblnt. (Ing)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch "Maschine"
der
31. Minensuchflottille
vom 16.1. bis 31.1.1945

Flottillenchef: Kapitänleutnant Prater
Flottillen-Ingenieur: Oblt.(Ing) d.R. Klare

An

Inspektion des Schiffsmaschinenwesens

über 9. Sicherungsdivision.

530

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.1.	M 3131) 3140)	An S.V.K. abgegeben.
17.1. bis 20.1.		keine besonderen Vorkommnisse.
21.1.	M 3670	AKB; Boot macht viel Wasser. Vorsteven gebrochen. Muss erneuert werden. Boot geht in die Werft nach Deutschland. Dauer der Reparatur noch nicht abzusehen.
	M 3137	Getriebe ausgefallen; verliert stark Öl. Dauer der Instandsetzung 24 Stunden.
22.1.		keine besonderen Vorkommnisse.
23.1.	M 4253	Auspuffbrand durch stark nachtropfende Einspritzventile. Schlechte Verbrennung. Boot musste eingeschleppt werden. Dauer der Instandsetzung 30 Std.
	M 3103) 3132) 3135) 3141)	AKB; Grosse Instandsetzung bei Schiffswerft Burmester Swinemünde. Termin 22.2.1945.
24.1.		keine besonderen Vorkommnisse.
25.1.	M 3101) 3105)	Starke Eisschäden am Bootskörper. Eisschutz abgerissen. Reparatur soll bei Werft Libau durchgeführt werden.
	M 3156	Boot liegt seit 1.12.44 in der Kriegsmarinewerft Libau zur Instandsetzung von Kollisionsschäden. Die von der Werft angegeben Termine sind nicht eingehalten worden. Bis heute ist noch kein genauer Termin festgelegt. Dadurch wird die Planung über Einsatz der Boote unmöglich gemacht.
26.1. und 27.1.	M 3106) 3137) 3139) 3143)	Boote gehen nach Deutschland zur Grundüberholung. Werft noch nicht bestimmt.
28.1.	M3671	Wendegetriebe ausgefallen. Instandsetzung 24 Std.
29.1. bis 31.1.		Die grösste Anzahl Boote der Flottille befindet sich in Deutschland, teils in der Werft, teils im Einsatz. Durch das Auseinander-ziehen der Flottille ist eine ordnungsgemässe maschinelle Ueberwachung durch den Flo.Ing. nicht mehr möglich, da Nachrichten nicht mehr durchkommen, oder unvollständig hergegeben werden.

Heftrand

Gesehen:

Oberleutnant und in Abwesenheit des Flottillenchefs

Oblt.(Ing) u. Flo.Ing.

Verbindungsoffizier 9. Sich. Div.

633

O.U., den 18. März 1945

miral östliche Ostsee
Nr. Gkdos 1735 / FI

Geheime Kommandosache!
Lehrdivision Gingst APR 1945
1110 NL2-

- Führungsstab -

K i e l

lle für die Zeit

Zu Seite 17, Minenräumung:
Die Meldung des Gruppenführers beruht auf jedem Fall auf einer Fehlbeobachtung. Die Räumung erfolgte durch das SSG des dahinterstehenden "M 3667". Es wurden in der Nacht 3 Räumergebnisse (Grundminen), davon eine durch Minentreffer, erzielt.

4.) Zu Seite 17, 31.1.45, 2205 Uhr:
Es handelte sich um eine Fehlortung.

5.) Zu Seite 4, 22.1., 0730 Uhr (FT-Wiederholer):
Gegenfunkstelle KOS auf Groß-Irbe noch nicht errichtet. Es handelt sich lediglich um Funkversuche, wofür Funkgerät des Fu.M.O. (seetakt.) Groß-Irbe vorübergehend eingesetzt wurde.

6.) Zu Seite 32, 33 u.34 (Nichterfassung von FT's):
Schlechte Funkverhältnisse auf KOS in Irbenstrasse sind bekannt, daher Maßnahme gem. Punkt 5.). Funkerprobung vorläufig abgebrochen, da Pos. Irbenstrasse wegen Eislage z.Zt. nicht besetzt. Fortsetzung, sobald Pos.-Boote wieder eingesetzt werden.

Anl. Nr. 3 zu 1/Skl 7382/45 g Kdos

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.1.	M 3131 3140)	An S.V.K. abgegeben.
17.1. bis 20.1.		keine besonderen Vorkommnisse.
21.1.	M 3670	AKB; Boot macht viel Wasser.Vorsteven gebrochen. M[illegible] erneuert werden.Boot geht in die Werft nach [illegible]hland.Dauer der Reparatur noch nicht abzu=
	M 31[illegible]	[illegible] ausgefallen; verliert stark öl. Dauer [illegible]andsetzung 24 Stunden.
22.1.		[illegible]nderen Vorkommnisse.
		durch stark nachtropfende Einspritz= [illegible]chte Verbrennung.Boot musste einge= [illegible]n.Dauer der Instandsetzung 30 Std.
		[illegible]tandsetzung bei Schiffswerft Bur= [illegible]. Termin 22.2.1945.
		[illegible]rkommnisse.
		Bootskörper.Eisschutz abge= bei Werft Libau durchge=
		in der Kriegsmarinewerft von Kollisionsschäden. [illegible]n Termine sind nicht [illegible]te ist noch kein genau= [illegible]h wird die Planung über [illegible]gemacht.
26. und 27.1.		[illegible]r Grundüberholung.
28.1.		[illegible]n.Instandsetzung 24 Std.
29.1. bis 31.1.		Boote der Flottille befindet [illegible]land,teils in der Werft,teils im [illegible]ch das Auseinander=ziehen der Flottille ordnungsgemässe maschinelle Ueberwachung den Flo.Ing.nicht mehr möglich,da Nachrich= nicht mehr durchkommen,oder unvollständig [illegible]ergegeben werden.

Gesehen:

Oberleutnant und in Abwesenheit des Flottillenchefs

Oblt.(Ing) d.Flo.Ing.

Heftrand

Marine-Oberkommando Ostsee Kiel, den 18.4.1945.

1/Skl 2 a Nr. 23 APR. 1945

Vorgelegt. Nichts zu bemerken. Im Auftrag

Marine-Oberkommando Ostsee B.Nr. Gkdos 1710

U.

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl I a c -

Ani. Nr. 1 zu 1/Skl 9359/45 g Kdos

Geheime Kommandosache! Schnellbrief

APR. 1945

1710

O.U., den 18.März 1945

U.

Admiral östliche Ostsee Nr. Gkdos 1735 FI

Marine-Oberkommando Ostsee - Führungsstab - K i e l

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 31.Minensuchflottille für die Zeit vom 1.-15.Februar 1945 vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Für den Admiral östliche Ostsee
Der Chef des Stabes

Ani. Nr. 4 zu 1/Skl 9359/45 g Kdos

[illegible]uführen.

Zu Seite 17, Minenräumung:

Die Meldung des Gruppenführers beruht auf jedem Fall auf einer Fehlbeobachtung. Die Räumung erfolgte durch das SSG des dahinterstehenden "M 3667". Es wurden in der Nacht 3 Räumergebnisse (Grundminen), davon eine durch Minentreffer, erzielt.

4.) Zu Seite 17, 31.1.45, 2205 Uhr:
Es handelte sich um eine Fehlortung.

5.) Zu Seite 4, 22.1., 0730 Uhr (FT-Wiederholer):
Gegenfunkstelle KOS auf Groß-Irbe noch nicht errichtet. Es handelt sich lediglich um Funkversuche, wofür Funkgerät des Fu.M.O. (seetakt.) Groß-Irbe vorübergehend eingesetzt wurde.

6.) Zu Seite 32, 33 u.34 (Nichterfassung von FT's):
Schlechte Funkverhältnisse auf KOS in Irbenstrasse sind bekannt, daher Maßnahme gem.Punkt 5.). Funkerprobung vorläufig abgebrochen, da Pos.Irbenstrasse wegen Eislage z.Zt.nicht besetzt. Fortsetzung, sobald Pos. Boote wieder eingesetzt werden.

Ani. Nr. 3 zu 1/Skl 7382/45 g Kdos

DIN A 3

530

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.1.	M 3131) 3140)	An S.V.K. abgegeben.
17.1. bis 20.1.		keine besonderen Vorkommnisse.
21.1.	M 3670	AKB: Boot macht viel Wasser.Vorsteven gebrochen. Boot geht in die Werft nach
	M 31	
22.1		
26.1. und 27.1.		
28.1.		
29.1. bis 31.1.		

Oberleutnant und in Abwesenheit des Flottillenchefs

Geheime Kommandosache!

9.Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 698 Fl

An
Admiral östliche Ostsee Pr.Nr.1
Befehlshaber der Sicherungsstreitkräfte Pr.Nr.2.

-2-

Anliegend wird das Kriegstagebuch 31.M.S.Fl. für die Zeit vom 1.2.-15.2.45 (1-fach, Abschnitt Maschine 2-fach) vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

O.U., den 17.Febr.1945

Kommandeur d. Sicherungsdivision

15 MRZ 1945 -2-

1/Skl. 2.Skr. Nr. 1735/45 geh.

Verteiler (Dug.)

764

Zu Seite 17, Minenräumung:
Die Meldung des Gruppenführers beruht auf jedem Fall auf einer Fehlbeobachtung. Die Räumung erfolgte durch das SSG des dahinterstehenden "M 3667". Es wurden in der Nacht 3 Räumergebnisse (Grundminen), davon eine durch Minentreffer, erzielt.

4.) Zu Seite 17, 31.1.45, 2205 Uhr:
Es handelte sich um eine Fehlortung.

5.) Zu Seite 4, 22.1., 0730 Uhr (FT-Wiederholer):
Gegenfunkstelle KOS auf Groß-Irbe noch nicht errichtet. Es handelt sich lediglich um Funkversuche, wofür Funkgerät des Fu.M.O. (seetakt.) Groß-Irbe vorübergehend eingesetzt wurde.

6.) Zu Seite 32, 33 u.34 (Nichterfassung von FT's):
Schlechte Funkverhältnisse auf KOS in Irbenstrasse sind bekannt, daher Maßnahme gem.Punkt 5.). Funkerprobung vorläufig abgebrochen, da Pos.Irbenstrasse wegen Eislage z.Zt.nicht besetzt. Fortsetzung, sobald Pos. Boote wieder eingesetzt werden.

Anl. Nr. 3 zu 1/Skl 7382/45 g Kdos

Din A 3

530

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.1.	M 3131) 3140	An S.V.K. abgegeben.
17.1. bis 20.1.		keine besonderen Vorkommnisse.
21.		...rochen. ...ft nach

Marineoberkommando Ostsee
Op.B.Nr. GKdos 1058 FIa

Kiel, den 20. 3. 1945

U. Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. I a c -

vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage !

OKM Ski Qu A i
A i ... B.Nr. 3328 Gkds.
Eing. am 10/4 14 Anl.

Eing. 26. MRZ. 1945
mit 4 Anl.

7382

Oberleutnant und in
Abwesenheit des Flottillenchefs

467

Admiral östliche Ostsee
B.Nr. Gkdos 1145 F Ing

O.U., den 22. Februar 1945

GEHEIM.

An
9. Sicherungsdivision
31. Minensuchflottille

...der 31. M.S.Flottille vom 29.-31.1.1945:
...Flottille befindet
...Werft, teils im
...Flottille

...ständig
...ieur
...Fahrzeuge
...b.Ing.

...ben son-

...l auf einer
...des dahin-
...mergebnisse
...lt.

...chtet. Es han-
...erät des Fu.M.O.
...rde.

...sse sind bekannt,
...läufig abge-
brochen, da Pos. ... wegen Eislage z.Zt.nicht besetzt.
Fortsetzung, sobald Pos.-Boote wieder eingesetzt werden.

Anl. Nr. 3 zu 1/Skl 7382/45 g Kdos

Geheime Kommandosache!

Admiral östliche Ostsee
B.Nr. Gkdos 1145 FI

O.U., den 23. Februar 1945

U. Marine-Oberkommando Ostsee- Führungsstab - Kiel

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 31. Minensuchflottille für die Zeit vom 16.-31. Januar 1945 vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Für den Admiral östliche Ostsee
Der Chef des Stabes

1058

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 7382/45 g Kdos

Din A 3

530

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.1.	M 3131) 3140)	An S.V.K. abgegeben.
17.1. bis 20.1.		keine besonderen Vorkommnisse
21		...brochen. ...rft nach

463

O.U., den 23. Februar 1945

Geheime Kommandosache!

Admiral östliche Ostsee
B.Nr. Gkdos 1145 FI

U. Marine-Oberkommando Ostsee- Führungsstab - Kiel

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 31. Minensuchflottille für die Zeit vom 16.-31. Januar 1945 vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Für den Admiral östliche Ostsee
Der Chef des Stabes

Anl. Nr. 1 zu 1/Ski 7382/4.5 g Kdos

Marineoberkommando Ostsee
Op.B.Nr. GKdos 1058

Oberleutnant und in Abwesenheit des Flottillenchefs

Heftrand

467

Admiral östliche Ostsee
B.Nr. Gkdos 1145 F Ing

O.U., den 22. Februar 1945

GEHEIM.

An
9. Sicherungsdivision
31. Minensuchflottille

Zum KTB Maschine der 31. M.S.Flottille vom 29.-31.1.1945:
" Die grösste Anzahl Boote der Flottille befindet sich in Deutschland, teils in der Werft, teils im Einsatz. Durch das Auseinanderziehen der Flottille ist eine ordnungsgemässe maschinelle Überwachung durch den Flo.Ing. nicht mehr möglich, da Nachrichten nicht mehr durchkommen, oder unvollständig hergegeben werden"

ist zu veranlassen, dass ein zweiter Flottilleningenieur oder der Flottilleningenieur einer in der Heimat stationierten anderen Flottille die Betreuung der Fahrzeuge übernimmt, soweit sie nicht schon durch den 2. Verb.Ing. der 9. Sicherungsdivision übernommen ist.

2. zu 1/Ski 7382/4.5 g Kdos

1.) Zum K.T.B. A-Gruppe:
Formation usw. sind nicht durch Signalgruppen anzugeben sondern mit der vollen Bedeutung aufzuführen.

3.) Zu Seite 17, Minenräumung:
Die Meldung des Gruppenführers beruht auf jedem Fall auf einer Fehlbeobachtung. Die Räumung erfolgte durch das SSG des dahinterstehenden "M 3667". Es wurden in der Nacht 3 Räumergebnisse (Grundminen), davon eine durch Minentreffer, erzielt.

4.) Zu Seite 17, 31.1.45, 2205 Uhr:
Es handelte sich um eine Fehlortung.

5.) Zu Seite 4, 22.1., 0730 Uhr (FT-Wiederholer):
Gegenfunkstelle KOS auf Groß-Irbe noch nicht errichtet. Es handelt sich lediglich um Funkversuche, wofür Funkgerät des Fu.M.O. (seetakt.) Groß-Irbe vorübergehend eingesetzt wurde.

6.) Zu Seite 32, 33 u.34 (Nichterfassung von FT's):
Schlechte Funkverhältnisse auf KOS in Irbenstrasse sind bekannt, daher Maßnahme gem.Punkt 5.). Funkerprobung vorläufig abgebrochen, da Pos.Irbenstrasse wegen Eislage z.Zt.nicht besetzt. Fortsetzung, sobald Pos.-Boote wieder eingesetzt werden.

Anl. Nr. 3 zu 1/Ski 7382/4.5 g Kdos

Din A 3

530

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.1.	M 3131) 3140)	An S.V.K. abgegeben.
17.1.		

9.Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 544 Fl

O.U., den 13.Febr.1945

Admiral östliche Ostsee
Eing. am 19 FEB. 1945
Nr. G. Kdos. 1175 Anl.

Geheime Kommandosache!

An

Admiral östliche Ostsee Pr.Nr.1
Befehlshaber der Sicherungsstreitkräfte Pr.Nr.2
nachrichtlich:
31. Minensuchflottille Pr.Nr.3.

Anliegend wird das Kriegstagebuch 31.M.S.Fl. für die Zeit vom 16.-31.1.45 (1-fach, Abschnitt Maschine 2-fach) vorgelegt.

Hierzu nehme ich wie folgt Stellung:

4.) Zu Seite 3, 22.1.45, 1200 Uhr:
"M 3137" hat inzwischen nach Deutschland verlegt. Es ist noch zu klären, weshalb der Kommandant es unterlassen hat, dem Geleitführer Meldung über seine Havarie zu machen. Er wird ggf. zur Verantwortung gezogen.

2.) Zum K.T.B. A-Gruppe:
Formation usw. sind nicht durch Signalgruppen anzugeben sondern mit der vollen Bedeutung aufzuführen.

3.) Zu Seite 17, Minenräumung:
Die Meldung des Gruppenführers beruht auf jedem Fall auf einer Fehlbeobachtung. Die Räumung erfolgte durch das SSG des dahinterstehenden "M 3667". Es wurden in der Nacht 3 Räumergebnisse (Grundminen), davon eine durch Minentreffer, erzielt.

4.) Zu Seite 17, 31.1.45, 2205 Uhr:
Es handelte sich um eine Fehlortung.

5.) Zu Seite 4, 22.1., 0730 Uhr (FT-Wiederholer):
Gegenfunkstelle KOS auf Groß-Irbe noch nicht errichtet. Es handelt sich lediglich um Funkversuche, wofür Funkgerät des Fu.M.O. (seetakt.) Groß-Irbe vorübergehend eingesetzt wurde.

6.) Zu Seite 32, 33 u.34 (Nichterfassung von FT's):
Schlechte Funkverhältnisse auf KOS in Irbenstrasse sind bekannt, daher Maßnahme gem.Punkt 5.). Funkerprobung vorläufig abgebrochen, da Pos.Irbenstrasse wegen Eislage z.Zt.nicht besetzt. Fortsetzung, sobald Pos.-Boote wieder eingesetzt werden.

Anl.Nr. 3 zu 1/Skl 7382/45 g Kdos

Oberleutnant und in
Abwesenheit des Flottillenchefs

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der 31. Minensuchflottille

Flottillenchef:	Kapitänleutnant	Prater
Flottillench. i.V.:	Oblt.z.S.d.R.	Rummeling
1. Flottillening.:	Oblt.(Ing) d.R.	Klare
2. Flottillening.:	Leutnant (Ing)	Siems

A - Gruppe:

Gruppenführer:	Kapitänleutnant	Rausch
Untergrufü.:	Lt. z.S. d.R.	Grützner

mit den Booten

M 3115 - M 3127 - M 3128 - M 3130 - M 3132 - M 3134 - M 3141 - M 3142 - M 3143 - M 3144 - M 3107 - M 4255 - M 3139.

B - Gruppe:

Gruppenführer:	Oblt. z.S. d.R.	Rummeling
Untergrufü.:	Lt. z.S. d.R.	Thielenhaus

mit den Booten

M 3101 - M 3102 - M 3103 - M 3104 - M 3105 - M 3106 - M 3108 - M 3109 - M 3110 - M 3111 - M 3135 - M 3136 - M 3137 - M 3138.

C - Gruppe:

Gruppenführer:	Oblt.z.S.d.R.	Feller

mit den Booten

M 3660 - M 3661 - M 3667 - M 3669 - M 3670 - M 3671.

D - Gruppe:

Gruppenführer:	Lt. z.S. d.R.	Busse
Untergrufü.:	Lt.z. s. d.R.	Hübner

mit den Booten

M 3113 - M 3114 - M 3119 - M 3121 - M 3146 - M 3151 - M 3152 - M 3154 - M 3156 - M 3157 - M 3158 - M 4253.

Einsatzmäßig der Flottille unterstellte Boote der 14.Sich.Flt.:

Gruppenführer:	Oblt.z.S.d.R.	Fischer

mit den Booten

VS 1413 und VS 1414.

begonnen am: 1.2.1945
abgeschlossen am: 15.2.1945.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.2.45	Windau	Wachposition Tag und Nacht mit 2 Booten besetzt.
	Um S 4-5, See 2 und 3, unter Land geringer, auffrischend	Zusätzliche Aufgabe bei Tag: Suche des Wracks D. Lütgens vor Einfahrt. Aufgabe nicht gelöst, da Wrack nicht gefunden wird.
1015-1900	6-7, See zunehmend 4-5.	M 3115 (A-Gr.) unterstützt Wachboote bei dieser Aufgabe mit S-Gerät.
1100	Windau	Feller mit 4 Booten SSG-Einsatz mit Knallsalat.
	Sicht um 2 sm.	Aufgabe: Küstenweg von Pkt.1 - 57°18' N 4 mal mit SSG überlaufen.
		Durchführung: siehe KTB. C-Gruppe. Kein Räumerfolg.
1330		Signalstelle meldet: Um 1323 Uhr 3 Abwürfe in Richtung Wrack "Nordenham" (1-2 sm nordwestlich davon) beobachtet.
		Neue Aufgabe für Feller: Überlaufen der Abwurfstelle.
		Durchführung: siehe KTB. C-Gruppe.
		Kein Räumerfolg.
1930		Wegen Wetterverschlechterung bricht Feller auf Befehl 9.Sich.Div. Aufgabe ab und läuft ein.
2200-2.2.45 0830	Windau	Grützner U-Bootssicherung mit 3 Booten für einlaufendes Geleit.
		Grützner meldet mit FT. 0225 wegen See 4-5 kein S-Geräts-Schaltung. 9.Sich.Div. befiehlt mit FT.0758 Einlaufen für Grützner.
1300	Pillau	Thielenhaus meldet mit FT.1413 Marsch Pillau-Gotenhafen mit 19 KFK. Flüchtlinge an Bord.
		Einsatzmäßige Unterstellung aller kriegsbereiten KFK 3.Sich.Flottille. Daher Kriegstagebuch der Gruppen Rausch, Thielenhaus und Busse an 3.Sich. Flottille ab heute.
	Danziger-Bucht	Gr. Hübner (6 SSG-Boote) siehe KTB.3.Sich.Flt.

In Vertretung
Räumann

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2.2.45	Windau	Wachposition Tag und Nacht durch 2 Boote besetzt.
0300-0400	Um W 7, See 5 und 6, Schnee, Regen, bedeckt, Sicht 3-5 sm.	Feller mit 2 Booten (SSG) aus zur Einholung des einlaufenden Geleites (nach Koppelung 0430 Uhr auf Pkt.2 Weg 82). Feller trifft Geleit bereits auf Pkt.1 Windau-Einlaufweg. Gerätesicherung nicht mehr durchgeführt.
1700-2205	Windau	Feller gibt mit 3 SSG-Booten Grundminengeleit bis zur 40 m Linie. Aufgabeplanmäßig, kein Räumerfolg.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 2.2.45	Windau	Grützner mit allen Booten Normalbereitschaft.
	Danziger-Bucht	Gr.Rausch, Thielenhaus, Busse siehe KTB.3.Sich.Fl.
	Danziger-Bucht	Gr.Hübner mit 6 SSG-Booten siehe KTB. 3.Sich.Flt.

In Vertretung
Räumann

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2.45	Windau	Wachposition mit 2 Booten besetzt. Nachts von 0130-0720 Uhr Position nicht besetzt. Boote schließen sich an Grützner an zur U-Jagdabschirmung für einlaufendes Geleit.
	SO-S 3-4, See 2, zunehmend auf S-SW 5-6, See 3-4, bedeckt, mäßige Sicht.	
100-745		Grützner mit 4 Booten (davon 2 von Wachposition) aus.
		Aufgabe: U-Jagdabschirmung für einlaufendes Geleit bei Punkt 2 Weg 82.
		Durchführung: Grützner steht zur befohlenen Zeit auf Punkt 2. Geleit wird nicht gesichtet. 0500 Uhr bricht Grützner Aufgabe ab und läuft ein. Wenn Geleit auch nicht gesichtet, Aufgabe erfüllt. (A-Gr.!)
300-400	Windau	Aufgabe für Feller: SSG-Suchaufgabe nördlich Wrack 'Nordenhaum". Wegen Eislage keine Durchführung! (C-Gr.!)
	Danziger-Bucht	Rausch, Thielenhaus, D-Gr. siehe KTB. 3.Sich.Flt.
	Danziger-Bucht	Gr.Hübner mit 6 SSG-Booten siehe KTB. 3.Sich.Flt.

In Vertretung
Räumann

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
4.2.45	Windau	Wachposition bei Tag und Nacht mit 2 Booten besetzt
	NW 5-6, See 4-5 bedeckt, leichter Schneefall, Sicht 5-10 sm.	Gr.Feller wegen Eislage kein Einsatz, Normalbereitschaft.
		Im Vorhafen Windau durch zusammengeschobene Eismassen (nordwestlich Windau) Einfahrt blockiert. Ablösungsboote für Wachposition bleiben von 0720-1000 Uhr im Eis stecken. Nach Ansetzen von 3 Schleppern und M 3 laufen Ablösungsboote (A-Gr.) 1400 Uhr aus.
	Windau	Alle Boote Normalbereitschaft wegen Eislage.
	Danziger-Bucht	Gr.Rausch, Thielenhaus und D-Gr. siehe KTB. 3.Sicherungs-Flottille.
	Danziger-Bucht	Gr.Hübner siehe KTB. 3.Sich.Flt.

In Vertretung
Räumann

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
5.2.45	Windau	Wachposition außerhalb 0745-1730 Uhr mit 2 Booten besetzt, innerhalb wegen Eislage nicht besetzt.
	Schwachwindig, aus SW, lwixhte Dühung, bedeckt mittlere Sicht.	Gruppen Feller und Grützner (C.- A.-Gruppe) wegen Eislage kein Einsatz.
	Rügenwalde	M 3137, 43, 3670 melden wegen Vereisung beim Marsch Gotenhafen-Swinemünde Rügenwalde ein. (Werftboote!)
	Danziger-Bucht	Gr.Rausch, Thielenhaus und D-Gr. siehe KTB. 3.Sicherungs-Flottille.!
	Danziger-Bucht	Gruppe Hübner siehe KTB. 3.Sicherungs-Flottille
		Kaptlt.Rausch leitet in Kahlberg Flüchtlings- und Verwundetentranpport nach Gotenhafen.
		In Vertretung .....
6.2.45	Windau	Wachposition mit 2 Booten besetzt bei Tag und Nacht.
	SO-S 1-2, See bis 1, wolkig, Sicht z.T. bis 10 sm.	Von 1300 - 1810 Uhr nicht besetzt, Boote mit Gr.Grützner für U-Jagdsicherung Geleit Windau-Libau.
1720- 7.2.45 0730	Windau-Libau	Gr.Grützner mit 4 Booten Geleitsicherung Marsch M 3 mit D. "Marga" und "Prümau" nach Libau auf Weg 82. Geleitführer: M 3 (siehe KTB. M 3 !)
1545 1720-	Windau	Feller mit 3 SSG-Booten Grundminen-Räumaufgabe auf Einlaufweg Windau und Seegebiet nördl. Wrack "Nordenham". Wegen Eislage keine Durchführung.
	Danziger-Bucht	Gr.Rausch, Thielenhaus, D-Gr. siehe KTB.3.Sich. Flottille.!
	Danziger-Bucht	Gr.Hübner mit 6 SSG-Booten siehe KTB.3.Sich.Fl
		In Vertretung .....
7.2.45	Windau	Wachposition Tag und Nacht 2 Boote. Von 1000 - 1900 Uhr Positionsboote mit Feller SSG-Einsatz
0955 1900-	SSO 3-4, See 2-3, bedeckt, Schnee, schlechte Sicht.	Feller (C-Gr.) durchführt mit 3 Booten Aufgabe der Vortage: SSG-Einsatz auf Einlaufweg und nördl. "Nordenham" (die am 2.2. durch M.S.S. beobachtete Abwurfstelle). Durchführung: Abwurfstelle wird 8 mal überlaufen Einlaufweg 3 mal (nur Mole -Pkt.1 - 20 m Linie bis 40 m Linie wegen Eislage nicht möglich.) Kein Räumerfolg.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
nach 7.2.45	Libau	Grützner liegt heute in Libau, Normalbereitschaft. Absicht: Rückmarsch Windau am 8.2.45
	Danziger-Bucht	Gr.Rausch, Thielenhaus, D-Gr. siehe KTB. 3.Sicherungs-Flottille.!
	Danziger-Bucht	Gr.Hübner siehe KTB. 3.Sicherungs-Flottille!
		In Vertretung .....
.45	Windau	Wachposition Tag und Nacht mit 2 Booten besetzt.
	S 5-6, See 4, bedeckt, Regen	Gr.Feller kein Einsatz (C-Gr.).
0- .45 5	Sicht 3 sm, örtl. Dunst, Nebel, z.T. schlechte Sicht	Gr.Grützner mit 5 Booten Marsch auf Küstenweg nach Windau. Gerätemarsch wegen Wetterlage nicht möglich. (A-Gr.)
	Danziger-Bucht	Gr. Rausch, Thielenhaus, D-Gr. siehe KTB. 3.Sicherungs-Flottille!
	Danziger-Bucht	Gr.Hübner siehe KTB. 3.Sicherungsflottille!
		In Vertretung .....
.45	Windau	Wachposition bei Tag und Nacht mit 2 Booten besetzt.
	SW 4, See 2-3, bedeckt, Regen, mäßige Sicht.	Gr.Feller (C-Gr.) und Grützner (A-Gr.) keine Einsätze.
		Durch die seit Tagen anhaltenden Temperaturen über 0° hat sich die Eislage für die KFK wesentlich gebessert. Der Vorhafen kann ohne Schlepper passiert werden. Die sich in und vor der Einfahrt stauenden Eismassen haben sich seewärts verschoben. Daher nur noch vereinzelte Eisfelder geringfügiger Art.
	Danziger-Bucht	Gr.Rausch, Thielenhaus, D-Gr. siehe KTB. 3.Sicherungs-Flottille.
	Danziger-Bucht	Gr.Hübner mit 6 SSG-Booten siehe KTB. 3.Sicherungsflottille.
		In Vertretung .....

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
10.2.45	Windau	Wachposition bei Tag und Nacht planmäßig mit 2 Booten.
1100 1210-	SSO 3-4, See 2, bedeckt, schl. Sicht, z.T.Nebel Nieselregen.	Gr.Feller mit 3 Booten (C-Gr.)
		Aufgabe: 8 Überläufe Abwurfstelle v.2.2.45 und 4 Überläufe Einlaufweg.
		Durchführung: Wegen dichten Nebels Aufgabe nicht durchgeführt.
		Absicht: Durchführung bei Sichtbesserung.
		Grützner Normalbereitschaft (A-Gr.)
	Danziger-Bucht	Gr.Rausch, Thielenhaus, D-Gr. siehe KTB. 3.Sicherungsflottille.
	Danziger-Bucht	Gr.Hübner siehe KTB. 3.Sicherungsflottille.
		In Vertretung Rümmann
11.2.45	Windau	Wachposition bei Tag und Nacht planmäßig mit 2 Booten.
	Um S 3, See 1-2 bedeckt, Nieselregen, z.T. schlechte Sicht.	
0240- 1010	Windau	Feller mit 3 Booten (C-Gr.) SSG-Sicherung vor einlaufendem Geleit (Vp 314), Geleit hat sich verfrüht, 4 sm westl. Punkt 1 Aufnahme Grundminengeleit.
		Nach Durchführung Aufgabe überläuft Feller Einlaufweg (Deckpeilung) bis zur 40 m Linie, dann 10 Überläufe nördlich Wrack "Nordenham" (Abwurfstelle 2.2.45). Aufgabe planmäßig durchgeführt. Kein Räumerfolg.
	Windau	Gr.Grützner kein Einsatz (A-Gr.).
	Danziger-Bucht	Gr.Rausch, Thielenhaus, D-Gr. siehe KTB. 3.Sicherungs-Flottille!
	Danziger-Bucht	Gr.Hübner siehe KTB. 3.Sicherungs-Flottille.
		In Vertretung Rümmann

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
12.2.45	Windau	Wachposition planmäßig. Wracksuche der Positionsboote bei Tage immer noch erfolglos. Suche wird täglich fortgesetzt, wenn Wetterlage dies zuläßt.
0000- 0345	Windau	Feller mit 3 Booten (SSG) Grundminengeleit ab 4om Linie Einlaufweg (Pkt.2 - Pkt.1). Geleit planmäßig aufgenommen, Aufgabe durchgeführt. Kein Räumerfolg
0- .45 0	Windau	Gruppe Grützner mit 5 Booten U-Jagdabschirmung Weg 82 bis Steinort quer für Geleit Wi 227 (Rugard Grützner steht 0030 am 13.1. Steinort, geht auf Gegenkurs und läuft Windau ein. Aufgabe planmäßig durchgeführt.
0- 5	Windau	Gruppe Feller mit 3 Booten Grundminengeleit für Wi 227. Planmäßige Durchführung. Keine Minen.
		1800 Uhr verlegt Führerschiff "Rugard" nach Libau. Die 31.M.S.Fl. bekommt Befehl, eine Geleitstelle einzurichten und den Geleitdienst für Hafen Windau zu steuern. Ich habe entsprechende Anweisungen von F1 und F 2 9.Sich.Div. erhalten.
	Danziger-Bucht	Gr.Rausch, Busse, Thielenhaus siehe KTB. 3. Sicherungs-Flottille.
	Danziger-Bucht	Gr.Hübner mit 6 SSG-Booten siehe KTB. 3.Sicherungs Flottille.
		In Vertretung Rümmann
13.1.45	Windau	Wachposition planmäßig.
1245 1430-	NW 2, See 1, bedeckt, z.T. Nieselregen, mäßige Sicht.	2 Grützner fahren SSG vor Hafeneinfahrt ein.
		Absicht für Grützner: 1700 Uhr Windau aus mit 2 Dampfern nach Libau. 4 KFK. Geleitführer: Lt.z.S. Grützner. Marschfahrt 7 sm, Weg 82.
		Aufgabe: wie Absicht.
		Durchführung: planmäßig.
14.2.45 0630		Grützner mit 4 Booten und Geleit (D."Wicking"und "Ilse Schulte") Libau ein.
		Gruppe Feller kein Einsatz (C-Gr.).
	Danziger-Bucht	Gr.Rausch, Busse, Thielenhaus s.KTB. 3.Sich.Flt.!
	Danziger-Bucht	Gr.Hübner siehe KTB. 3.Sicherungs-Flottille.!
		In Vertretung Rümmann

8644

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
14.1.45	Windau NNW 4-5, See 3, zunehmend, Schnee, schl. Sicht, Abends NNO 5-6, See 4-5.	Wachposition planmäßig 2 Boote. Wenn Wetter erlaubt, Wracksuche D.Lütgens (30.1945). Durchführung: Wrack mit ausgebrachtem SDG - 12 gesucht, ohne Erfolg. Es ist anzunehmen, daß D.Lütgens sich auf die Seite legte und so für Schiffahrt ungefährlich ist. Suche wird fortgesetzt. Boote von 1900 Uhr - 15.1.45 0700 Uhr im Vorhafen geankert wegen See 4-5.
		Grützner in Libau Normalbereitschaft. Kann den Rückmarsch nicht antreten wegen Wetterlage. Absicht: Rückmarsch bei Wetterbesserung.
		Feller wegen Wetterlage kein SSG-Einsatz.
	Danziger-Bucht	Gr.Rausch, Thielenhaus, Busse s.KTB. 3.Sich.Fl
	Danziger-Bucht	Gr.Hübner siehe KTB. 3.Sicherungs-Flottille.
		In Vertretung Rümmeling
15.1.45	Windau NNO 6, See 4-5 z.T. bewölkt, ziemlich gute Sicht.	Wachposition planmäßig mit 2 Booten besetzt.
	Libau	Grützner mit 4 Booten siehe Absicht v.14.1.45.
	Windau	Feller wegen Wetterlage kein Einsatz.
	Danziger-Bucht	Gr.Rausch, Thielenhaus, Busse siehe KTB. 3.Sicherungs-Flottille.
	Danziger-Bucht	Gr.Hübner siehe KTB.3.Sicherungs-Flottille.
		In Vertretung Rümmeling

4459

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

31. Minensuchflottille - A. Gruppe -

Flottillenchef : Kapitänleutnant Prater
Gruppenführer : Kapitänleutnant Rausch
Unter - Grufü : Leutnant z. See Grützner

mit den Booten :

107	Ob.Strm.	Hammermann	AKB Danzig
115	Ob.Strm.	Langholz	11 Seetage
127	Ob.Strm.	Rohrer	Einsatz Gotenhafen
128	Ob.Strm.	Oswald	AKB Danzig
130	Ob.Führr.z.S.	Nolte	11 Seetage
132	Ob.Strm.	Kotowski	AKB Swinemünde
134	Ob.Strm.	Neumann	AKB Danzig
139	Ob.Strm.	Severin	Einsatz Gotenhafen
141	Ob.Strm.	Ostwald	AKB Swinemünde
142	Ob.Strm.	Wirth	12 Seetage
M 143	Ob.Strm.	Kassner	Einsatz Gotenhafen
M 144	Ob.Strm.	Timme	Einsatz Gotenhafen
M 255	Ob.Strm.	Kruse	Einsatz Gotenhafen
M 253	Ob.Führr.z.S.	Koch	8 Seetage zu am 8.2.45 (D.Gr
M 156	Ob.Strm.	Nowak	1 Seetag zu am 12.5.45 (D.Gr
M 110	Ob.Strm.	Krause	8 Seetage (B.Gruppe

Begonnen 1. Februar 1945
abgeschlossen 15. Februar 1945

B 36. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

AK 646

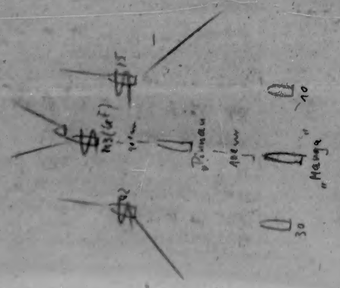
Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.2.45 0000	Vor Windau Wind : SO 2-3 See : 1-2 bedeckt 10/10 Sicht 2 sm	M 3130 und M 3130 stehen vor Windau auf Wachposition I und II.
0800	Windau	M 3130 und M 3110 laufen nach Windau ein.
1000	Windau	M 3115 läuft zusammen mit VS 1413 und 1414 ab [illegible] geht mit diesen in das Seegebiet vor den Hafen von Windau Die Boote haben die Aufgabe das Wrack des Dampfers "Henry Lütjens" zu suchen und zu bezeichnen. (M 3115 schaltet bei dieser Suchaktion sein S.Gerät auf Impulspeilung und brachte, wie die Boote 1414 und 1413 ebenfalls, eine Suchleine aus).
1200	Wind : S 5 See : 2 bedeckt 10/10 Sicht 4 sm	
1520	57° 24,8'N 21° 26,5'O	M 3115 bekommt bis auf 100 m Nähe eines gute Ortung. Die Schleppleine der VS Boote hakte hi[illegible] M 3115 wirft an dieser Stelle eine Bezeichnungsboje
1745	Vor Windau	Die Boote brechen wegen beginnender Dunkelheit ihre Suchaktion ab und laufen 1900 Uhr in Wind[illegible] ein.
1900	Windau	
2215	Windau Wind: SW 4-5 See : 4 bedeckt 10/10 Sicht 3 sm	Laufe mit den Booten M 3142 - 30 - 10 - aus um das einlaufende Geleit VP 313 mit einigen Kümo gegen feindliche U.Boote zu sichern.
	Windau	M 3142 - 10
	Einsatz von Gotenhafen	M 3127 - 39 - 43 - 44 - 4255 -
	Danzig	AKB: M 3107 - 28 - 34 -
	Swinemünde	AKB: M 3132 - 41 -
2.2.45 0215		FT 0225/97 - Wegen See 4-5 keine U.Jagd - - Grützner -
0245	2 sm nördl. Windau Wind: SW 7 See : 5 bedeckt 10/10 Sich 1 - 1,5 sm	Gehe mit den Booten M 3142 - 30 - 10 - auf 8 [illegible] Wasser zu Anker.
0745	2 sm nördl. Windau	Gehe mit den Booten Anker auf und trete den Rückmarsch an.

64/74

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 2.2. 0803		FT 0758/3 - SS - U.Jagdposition einlaufen. Bestätigen. - 9.Sich.Div. -
0808		FT 0812/6 - SS - Bestätige FT 0758/3 - - Pos. 4/ U.Jagdposition Windau -
[illegible]55	Windau	Laufe mit den Booten M 3142 - 30 - 10 - in Windau ein.
[illegible]30	Windau	Die Boote M 3110 und 42 laufen aus zum Bootsen der Wachposition I und II.
[illegible]10	Vor - Hafen	Die Boote M 3110 und 42 gehen wegen See 5-6 in Vorhafen zu Anker. M 3142 wird von 1400 - 1535 Uhr durch M 3115 vorfungen, da es im Hafen Sperrgerät übernehmen muß.
[illegible]00		Wachpositionsboote gehen wieder auf Position.
	Windau	M 3115 - 30 -
	Gotenhafen	Einsatz: M 3127 - 39 - 43 - 44 - 4255 -
	Danzig	AKB : M 3107 - 28 - 34 -
	Swinemünde	AKB : M 3132 - 41 -
[illegible].45 [illegible]00	Windau Wind: SSO 3-4 See : 2 bedeckt 10/10 Sicht 5 sm (außerhalb Schneefall)	Laufe mit den Booten M 3115 - 30 - (M 3110 und M 3142 stoßen in Vorhafen zur Gruppe) aus, um das einlaufende Geleit M 3 mit einen Dampfer gegen U.Boote zu sichern. M 3115 und 42 haben S.-Gerät geschaltet. In dieser Nacht wurde vorwiegend auf [illegible] geschaltet, da der schlechten Sichtverhältnisse wegen mit über Wasser anlaufenden U.Booten gerechnet werden mußte
[illegible]00	Wind: SO 2-3 See : 1-2 bedeckt 10/10 Sicht 2 sm Regen.	Wie nach dem Einlaufen an Hand des Ortungsbildes festgestellt wurde, war das Geleit um etwa 3 sm versetzt und wurde demzufolge nicht getroffen.
[illegible]45	Windau	Laufe mit den Booten M 3115 - 30 - 42 - 10 - in Windau ein. Boote bleiben in einstündiger Bereitschaft. Normalbereitschaft.
	Windau	M 3115 - 30 - 42 - 10 -
	Gotenhafen	Einsatz: M 3127 - 39 - 43 - 44 - 4255 -
	Danzig	AKB: M 3107 - 28 - 34 -
	Swinemünde	AKB: M 3132 - 41 -

42 648

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
4.2.45 0730	Windau	M 3115 und M 3130 laufen aus zum Besetzen der Wachposition I und II vor Windau.
1015	Windau	M 3115 und M 3130 laufen wieder ein und machen fest, da sie infolge Vereisung des Vorhafens nicht auslaufen konnten.(Bis da 40 - 50 cm dic
1105	Windau	Die Boote M 3115 und M 3130 laufen mit M 3 aus, der versuchen soll, den Vorhafen aufzubrechen.
1400	Windau	Die Boote machen wieder im Hafen fest, da auch M 3 nicht durchkommt.
	Windau	M 3115 - 30 - 42 - 10 -
	Gotenhafen	Einsatz: M 3127 - 39 - 43 - 44 - 4255 -
	Danzig	AKB : M 3107 - 28 - 34 -
	Swinemünde	AKB : M 3132 - 41 -
5.2.45 1700	Windau	M 3142 und M 3110 laufen aus und besetzen die Wachposition I und II vor Windau.
	Windau	M 3115 - 30 -
	Gotenhafen	Einsatz: M 3127 - 39 - 43 - 44 - 4255 -
	Danzig	AKB : M 3107 - 28 - 34 -
	Swinemünde	AKB : M 3132 - 41 -
6.2.45 0730 0900 1220 1500	Windau Wind: SO 2-3 See : 1 bedeckt 5/10 Sicht 8 sm starkes Treibeis Windau Wind: OSO 3 See : 1 bedeckt 7/10 Sicht 8 sm	M 3115 und M 3130 laufen aus auf Wachposition I und II zur Ablösung M 3110 und M 3142 - M 3110 und M 3142 laufen in Windau ein. M 3115 und M 3130 laufen auf Befehl der 9.Sich Div. ein. Geleitbesprechung auf "Rugard". Ergebnis: Formation:



64 42

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
nach 6.2.45		Weg 83, Marschfahrt: 7 sm Nebelweg: M 3 -, "Pirman" - "Marga" -- KFK'S -.- FT : KOS Morsenamen: Geleitfahrzeuge nach Sign.-Buch Objekte : "Pirman" : PI " Marga" : MA
00	Windau	Laufe mit M 3115 - 30 - 42 - 10 - aus und setze mich wie vorseitig dargestellt um das Geleit M 3 (GF) mit D. "Pirman" und Kümo "Marga" .
32	Punkt I Wind: SO 1 See : 1	Das Geleit steht bei Punkt I, hat sich formiert und geht auf Marschfahrt 7 sm.
35	bedeckt 10/10 Sicht 4 sm Treibeis	Das Geleit steht auf Weg 83, Backofen querab.
00	Wetter unverändert.	Das Geleit steht auf Weg 83, Steinort querab.
	Gotenhafen	Einsatz: M 3127 - 39 - 43 - 44 - 4255 -
	Danzig	AKB : M 3107 - 28 - 34 -
	Swinemünde	AKB : M 3132 - 41 -
.45 20	Wind: SO 3 See : 2 bedeckt 10/10 Sicht 200 m dichter Nebel	M 3130 hat im Nebel (zeitweise Sicht nur 50-80 m) das Geleit verloren.
10		FT 0537/59 - Frage: Wo steht das Geleit? Erbitte Standort. - M 3130 -
40	Vor Libau	M 3130 geht im Nebel vor Anker- Unsicherer Standort : S 56° 32'N, R 20° 53'O.
15		FT 0647/62 - M 3130 - Habe sie Höhe A-Tonne verloren.Stehe mit Geleit Einfahrt. - M 3 -
30	Vor Libau	M 3 geht im Nebel vor der Einfahrt von Libau zu Anker. Ich stehe noch mit M 3115 - 42 - 10 - bei ihm.
53	Wind: SSO 3 See : 2 bed. - Nebel Sicht 80-100 m	FT 0729/63 - M 3 - OS beachten, sie stehen 1,5 sm nördlich Nordmole Libau. Standort melden. - 9.Sich.Div. -
07		FT 0748/64 - 9.Sich.Div. - 0730 Uhr D. "Pirman" im dichten Nebel verloren. Mit "Marga" und 3 KFK's vor Libau geankert. Erbitte Ortung. - M 3 -
19		FT 0748/65 - Grützner - Ankere vor Einfahrt Libau auf 10 m. - M 3130 -
35	Vor Libau	M 3 geht Anker auf und läuft nach Libau ein. M 3115 läuft mit ein. M 3142 und M 3110 mit "Marga" gehen hierbei verloren und laufen erst um 1750 selbständig in Libau ein.

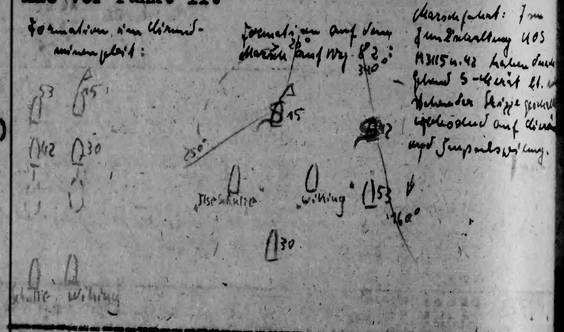
B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

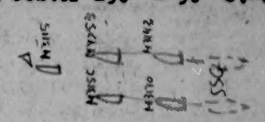
14.655

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 7.2.		
1000	Libau	M 3 mit M 3115 laufen in Leibau ein.
1030	Vor Libau	M 3130 geht Anker auf und will nach Libau einlaufen. Absicht kann wegen eines Maschinenschadens nicht durchgeführt werden.
1253		FT 1145/81 - Grützner - Maschinenschaden, mit Bordmitteln nicht zu beheben - bitte einschleppen - liege 10 m Grenze vor Einfahrt vor Anker. - M 3130 -
1537	Wind: SSO 1-2 See : 2	FT 1510/88 - Grützner - Erbitte Antwort auf FT 1145/81. - M 3130 -
1553	bed. - Nebel Sicht 50 m	FT 1445/90 - M 3130 - M 3110 - M 3130 hole sie wenn Nebel hoch geht. M 3110 Standort und Absicht melden. - Grützner auf Funkleitung -
2100	Libau - Hafen	M 3130 hat seine Maschine wieder klar bekommen und läuft in Libau ein.
	Libau	M 3115 - 30 - 42 - 10 -
	Gotenhafen	Einsatz : M 3127 - 39 - 43 - 44 - 4255 -
	Danzig	AKB : M 3107 - 28 - 34 -
	Swinemünde	AKB : M 3132 - 41 -
8.2.45 1000	Libau	M 4253 stößt zur Gruppe.
2300	Libau	Laufe mit M 3115 - 30 - 42 - 10 - 4253 - von Libau aus auf dem Küstenweg nach Windau. Formation EG, Marschfahrt 7 sm.
0121	Vor Libau Wind: SW 4 See : 3 bedeckt 10/10 Sicht 3 sm Regen.	FT 2308/95 - 2300 Uhr mit 5 KFK's Libau aus Küstenweg nach Windau - FT nur Werft - M unklar - Grützner -
	Libau	M 3115 - 30 - 42 - 10 - 4253 -
	Gotenhafen	Einsatz : M 3127 - 39 - 43 - 44 - 4255 -
	Danzig	AKB : M 3107 - 28 - 34 -
	Swinemünde	AKB : M 3132 - 41 -
9.2.45 0800	Windau Wind: SW 4 See : 2 bedeckt 10/10 Sicht 5 sm	Laufe mit den Booten M 3115 - 30 - 42 - 10 - 4253 - von Libau kommend in Windau ein.
	Windau	M 3115 - 30 - 42 - 10 - 4253 -
	Gotenhafen	Einsatz: M 3127 - 39 - 43 - 44 - 4255 -
	Danzig	AKB : M 3107 - 28 - 34 -
	Swinemünde	AKB : M 3132 - 41 -

6.645

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
10.2.45 0900	Windau Wind: SSO 3 See : 2 bed.: Nebel	M 3115 und M 3142 laufen aus zum Besetzen der Wachposition Windau und haben den Auftrag, gleichzeitig nach dem Wrack ("Henry Lütjens") zu suchen.
1137	Sicht 200mtr	Schleppleine M 3142 hakt auf 57° 54,1'N und 21° 24,7'O. Hier wird eine Bezeichnungsboje geworfen.
1245	bei Pkt. I Wind: SSW 4 See : 2 bed.: Nebel Sicht 100 m	Die Boote M 3115 und M 3142 gehen wegen dichten Nebels in der Nähe von Punkt I auf 15 m Wasser zu Anker.
1800	bei Pkt. I Wind: SSW 3 See : 2 bede: diesig Sicht 3 sm	M 3115 und M 3142 gehen Anker auf und besetzen die Wachposition I und II.
	Windau	M 3130 - 10 - 4253 -
	Gotenhafen	Einsatz : M 3127 - 39 - 43 - 44 - 4255 -
	Danzig	AKB : M 3107 - 28 - 34 -
	Swinemünde	AKB : M 3132 - 41 -
2.45 800	Windau Wind: S 3 See : 1 bed.: 10/10 Sicht 5 sm	M 3115 und M 3142 werden durch M 3110 und M4253 auf den Wachposition I und II abgelöst.
	Windau	M 3115 - 42 - 30 -
	Gotenhafen	Einsatz : M 3127 - 39 - 43 - 44 - 4255 -
	Danzig	AKB : M 3107 - 28 - 34 -
	Swinemünde	AKB : M 3132 - 41 -
2.45 000	Windau	M 3110 läuft Windau ein.(Durch ein Fischer-Boot abgelöst.).
620	Vorhafen	M 4253 läuft Windau ein.(Durch ein Fischer-Boot abgelöst).
630	Windau	Laufe mit den Booten M 3115 - 30 - 42 - 10 - 4253- aus, um dem Geleit "Rügard" auf dem Weg 82 vorzulaufen als U.Sicherung. (Geleit läuft um 1900 Uhr mit 9 sm Marschfahrt aus).
400	Wind: NNO 2 See : 1 bedeckt 10/10 Sicht 5 sm	Formation: Suchdwarslinie - M 3115 und M 3142 habe durchgehend S.-Gerät geschaltet - wechselnd auf Geräusch- und Impulspeilung.
	Gotenhafen	Einsatz : M 3127 - 39 - 43 - 44 - 4255 -
	Danzig	AKB : M 3107 - 28 - 34 -
	Swinemünde	AKB : M 3132 - 41 -

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
13.2.45 0030	querab Steinort Wind: N 1 See : 1 bed.: Nebel Sicht 300 m	Stehe mit den Booten M 3115 - 30 - 42- 10 - 42 auf Weg 82 querab Steinort und trete mit rw 30 den Rückmarsch nach Windau an.
0650	Windau	Laufe mit den Booten M 3115 - 30 - 42 - 10 - 4 nach durchgeführter Aufgabe in Windau ein.
1700	Windau	Laufe mit den Booten M 3115 - 30 - 42 - 4253 - und den Dampfer "Ilse Schulte" und "Wiking" in Geleit nach Libau aus. Gebe mit 2 Booten (M 3130 und M 3142) den Dampfern Grundminengeleit (SSG) bis zur 40 mtr-Li nie vor Punkt II.
1900	Punkt II Wind: SSO 4 See : 2 bed.: Nebel Sicht außerh. nebel 3 sm (im Nebel 150m)	
2400	Wind: SSO 5 See : 3 bed.: 10/10 Sicht 4 sm Regen.	
	Windau	M 3110 -
	Gotenhafen	Einsatz : M 3127 - 39 - 43 - 44 - 4255 -
	Danzig	AKB : M 3107 - 28 - 34 -
	Swinemünde	AKB : M 3132 - 41 -
14.2.45 0400	A Pkt. Libau Wind: OzS 7 See : 5	Gebe die Dampfer "Ilse Schulte" und "Wiking" an das Grundminengeleit VS 204 ab.
0640	bed.: 10/10 Sicht 3 sm Schnee, Regen.	Laufe mit den Booten M 3115 - 30 - 42 - 4253 - vor dem Geleit her in Libau ein und melde opti und später fernmündlich Eintreffen des Geleits an Geleitstelle, 14. Sich.Flott, 31.M.S.Flott. und 9. Sich.Div.
	Windau	M 3110
	Gotenhafen	Einsatz : M 3127 - 39 - 43 - 44 - 4255 -
	Danzig	AKB : M 3107 - 28 - 34 -
	Swinemünde	AKB : M 3132 - 41 -

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
15.2.45 1430	Libau Kriegshafen	Laufe mit den Booten M 3115 - 42 - 30 - 56 - 4253 aus, mit dem Auftrag, den Weg 83 bis nach Windau mit SSG zu überlaufen.
1515	In Libau Deckpeilung	M 3130 und M 3142 bringen nach Passieren des Wracks "Schiffbeck" SSG aus. M 4253 und M 3156 nehmen zwecks Fahrtsteigerung je eines dieser Boote ins Schlepp. M 3115 schaltet für den Sektor 290° - 90° S.-Gerät.
1715	Weg 83 A Pkt.	Formation: 
1830	Wind: N 7 See : 4 bed.: 7/10 Sicht 15 sm	Gehe mit den Booten an A. Punkt auf Weg 83. Gerätfahren ist wegen Wetterlage nicht möglich. Ich lasse die Ger te vor der See einnehmen. Dies dauer fast 2 Stunden. S. Gerät wird ausgeschaltet, da Ortungen wegen Seegang nicht möglich. Der geringen Marschfahrt wegen waren wir bis 2400 Uhr, nur 7 sm auf Weg 83 nach Norden gelangt.
1925		FT 1710/94 - KR - Windwarnung - Seegebiet Windau um N 7 - - Bordwetterwarte 9. Sich.Div. -
2100	Auf Weg 83 Wind: N 7 See : 4	Ich entschließe mich mit den Booten zurück nach Libau zu laufen.
2335	bed.: 8/10 Sicht 15 sm	Laufe mit den Booten M 3115 - 30 - 42 - 56 - 4253 in Libau ein. Auftrag wegen See 4 nicht durchgeführt.
	Windau	M 3110 -
	Gotenhafen	Einsatz : M 3127 - 39 - 43 - 44 - 4255 -
	Danzig	AKB : M 3107 - 28 - 34 -
	Swinemünde	AKB : M 3132 - 41 -

Gesehen

Oblt. z.S. u. Flochef i.V.

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

12654

65549

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der

31. Minensuchflottille

Gruppe -B-

Flottillenchef: Kapitänleutnant Prater

Gruppenführer: Oberleutnant z.S. Rummeling

Untergruppenführ.: Leutnant zur See Thielenhaus

Anlage: keine

Begonnen: 1.2.1945

Abgeschlossen: 15.2.1945

Takt. Nr.	Boot	Kommandant	Anzahl der Seetage	Bemerkungen
1	M 3101	Ob. Strm. Rheim		s.3.Sich.Flott.
2	M 3102	Ob. Strm. Heckel		s.3.Sich.Flott.
3.	M 3103	Ob. Strm. Schröder		AuB
4.	M 3104	Ob. Strm. Dietrich		AuB
5.	M 3105	Ob. Strm. Wohlrap		s.3.Sich.Flott.
6	M 3107	Ob. Strm. Heip		AuB
7	M 3108	Ob. Strm. Bösel		s.3.Sich.Flott.
8	M 3109	Ob. Strm. Strutz		s.3.Sich.Flott.
9	M 3110	Ob. Strm. Krause	13	
10	M 3111	Ob. Strm. Giese		s.3.Sich.Flott.
11	M 3135	Ob. Strm. Franke		AuB
12	M 3136	Ob. Strm. Schmidt		s.3.Sich.Flott.
13	M 3137	Ob. Strm. Blasius	6	ab12.2.45.AuB
14	M 3138	Steuerm. Heim		s.3.Sich.Flott.

Zusatz: Thielenhaus mit M 3101,02,05,08,09,11,38
Unterstellung 3. Sich.-Flott.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.2.45.	Lindau SSO 4-5, See 3-4 bedeckt, örtlich Schnee, schlechte Sicht.	M 3110 Unterstellung Gr. Krützner (s. KTB. A-Gr.)
	Danziger Bucht	Thielenhaus mit M 3101,02,05,08,09,11,38 (s. KTB. 3. Sich.-Flott.)
	Gotenhafen	M 3104,06,36 Werft, davon M 3136 maschinell einsatzklar.
	Swinemünde	M 3103,35 Werft.
	Gotenhafen - Pillau	M 3137,39,43,3670 eingesetzt durch Chef 3. Sich.-Flott. in Danziger Bucht zum Flüchtlingsverkehr. Absicht für diese Boote: Verlegung nach Swinemünde zur gr. Werftliegezeit. Pünnemann
2.2.45.	Lindau NW-W 7, See 5-6, bedeckt, mäßige Sicht.	M 3110 Unterstellung Gr. Krützner (s.K T Bl A-Gr.)
	Danziger Bucht	Thielenhaus mit M 3101,02,05,08,09,11,38 (s. K T Bl 3. Sich.-Flott.)
	Gotenhafen	M 3104,06,36 Werft
	Swinemünde - Pillau	M 3137, 39, 43, 3670 eingesetzt durch Chef 3. Sich.-Flott. Absicht: s. 1.2.45. Pünnemann
3.2.45.	Lindau SW 3-4, See 2, bedeckt, schl. Sicht.	M 3110 s. K T B. A-Gr.
	Danziger Bucht	Thielenhaus mit M 3101,02,05,08,09,11,38 (s. K T B. 3. Sich.-Flott.)
	Gotenhafen	M 3104,06,36 Werft (s.2.2.45.)
	Swinemünde.-	M 3103,35 Werft
	Gotenhafen	M 3137,39,43,3670 klar zum Marsch nach Swinemünde. Absicht wie 1.2.45. Pünnemann

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
4.2.45.	Lindau W 5-6, See 4, bedeckt, Schnee, dunstig, z. zeitw. Sicht.	M 3110 s. K T B. A-Gr.
	Danziger Bucht	Thielenhaus mit M 3101,02,05,08,09,11,38 (s. K T B. 3. Sich.-Flott.)
	Gotenhafen	M 3137 meldet mit Fernschr.-Geheim- rot: 15.20- 31. M S Flott.- mit den Booten M 3143,3670 u. VS 1215 Gotenhafen aus nach Swinemünde. Marschfahrt 7 sm. FT. Schaltung K U S 7 ab 1800 Uhr. K U S. -M 3137-
	Gotenhafen	M 3104,06,36 Werft s. 2.2.45.
	Swinemünde	M 3103,35 Werft Pünnemann
5.2.45.	Lindau NW 1-2, See 1, bedeckt, mäßige Sicht.	M 3110 s. K T B. A-Gr.
	Danziger Bucht	Thielenhaus mit M 3101,02,05,08,09,11,38 (s. K T B. 3. Sich.-Flott.)
0.00	Mügenwalde	M 3137 ein mit 3 Booten Fernschr. SSB 1261 Geheim- rot- 1855, 3. Sich.-Div. Chef 31. M Flott. Chef 14. Sich.-Flott.- mit den Booten M 3143, 3670, VS 1215 Mügenwalde ein am 5.2.45. 10.00 h Nach Entleerung der Boote Weiterfahrt am 6.2.45. beabsichtigt. - M 3137-
	Gotenhafen	M 3104, 06, 36 Werft s. 2.2.45.
	Swinemünde	M 3103,35 Werft Pünnemann
2.45.	Lindau bis	M 3110 s. K T B. A-Gr.
2.45.	Danziger Bucht	Thielenhaus mit M 3101,02,05,08,09,11,38 Einsatz durch Chef 3. Sich.-Flott. (s. KTB. 3. Si.-Flot

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch v. 6.- 9.2.45.	Rügenwalde	- 3137,43,3670,VS ~~24~~ 1213 bei Wetterbesserung Weitermarsch Swinemünde.
	Gotenhafen	M 3104,06,36 Werft s. 2.2.45.
	Swinemünde	M 3103,35 Werft Rümmann
10.2.45.	Windau	M 3110 s. A T B. A-Gr.
	SSO 3-4,See 3, bedeckt,schl. Sicht,Nieselregen.	
	Danziger Bucht	Thielenhaus mit allen Booten wie 6.2.45.
	Rügenwalde	M 3137,43,3670,VS 2113 Weitermarsch nach Kolberg
	Swinemünde	M 3103,35 Werft. Rümmann
11.2.45.	Windau	M 3110 s. A T B. A-GR.
	Gotenhafen	Thielenhaus mit allen Booten Unterstellung 3.Sich.Flott. (s. A T B. 3.Sich.Flott.)
	Kolberg	M 3137 mit 3 Booten ein,Weitermarsch wird mit folgendem Fernschr. gemeldet: Geheim Entschl. FT 0607/45. mit M 3143,3670 11.2.45. 09.00 U. Kolberg aus nach Swinemünde. Marschfahrt 7 s. - M 3137.
	Gotenhafen	M 3104,06,36 Werft s.2.2.45.
	Swinemünde	M 3103,35 Werft. Rümmann
12.2.45.	Windau	M 3110 s. A T B. A-Gr.
	Danziger Bucht	Thielenhaus mit M 3101,02,05,08,09,11,38 (s.A T B.3.Sich.Flott.)
	Gotenhafen	M 3104,06,36 Werft s,2.2.45.
	Swinemünde	M 3137 ein, Beginn Werftliegezeit.
	Swinemünde	M 3103,35 Werft. Rümmann
13.2. bis 15.2.45.	Windau	M 3110 s.A T B. A-Gr.
	Danziger Bucht	Thielenhaus mit M 3101,02,05,08,09,11,38 (s. A T B. 3.Sich.Flott.)
	Gotenhafen	M 3104,06,36 Werft s. A T B. 2.2.45.
	Swinemünde	M 3103,35,37 Werft. Rümmann

659 23

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

31. Minensuchflottille - C-Gruppe.

Flottillenchef: Kaptlt. Prater,

Gruppenführer: Ob.Lt. z.S. Feller,

Taktische Gliederung:

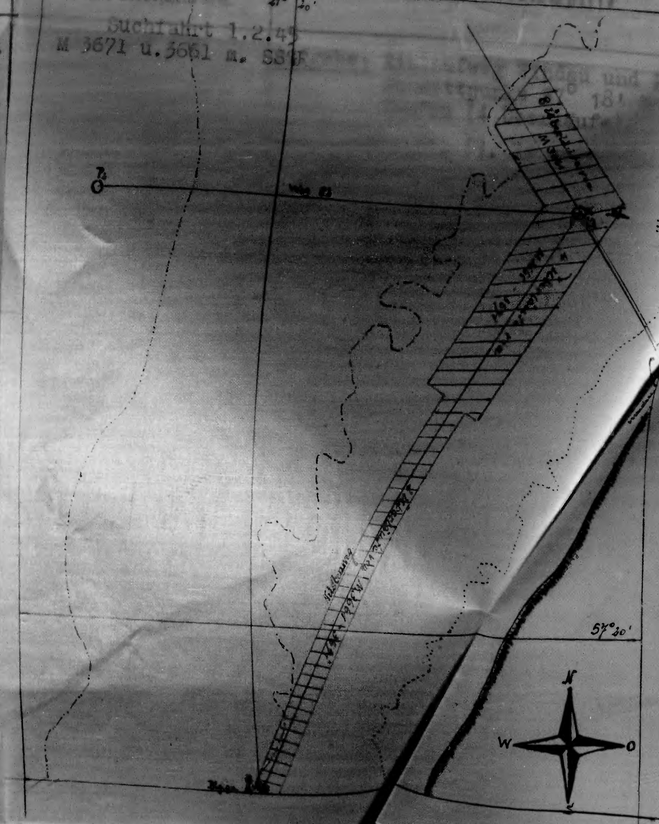
	Kommandant:		Seetage: Bemerkungen:
0	Ob.Strm.	Rinne	- 6 -
1	Ob.Strm.	Kruckenberg	- 7 -
7	Ob.Strm.	Bandel	- v.1.-15.2. Werft Gotenhafen.
9	Ob.Strm.	Kops	- 8 -
0	Ob.Strm.	Finkemeyer	siehe Anmerkung!
1	Ob.Strm.	Kirch	- 1 - v. 3.-15.2 a.K.B. Windau

Anmerkung: M 3670 Verlegung Pillau - Gotenhafen - Rügenwalde - Kolberg - Swinemünde zur Werft unter Führung M 3137 (Kmdt. Ob.Strm. Blasius). (Daten und Seetage nicht bekannt.)

Begonnen: 1. Februar 1945.

Abgeschlossen: 15. Februar 1945.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.2.	Suchfahrt 1.2.45 M 3671 u. 3661 m. SSG	
1050		
1120		
1301		
1425		
1430		
1455		
1536		
1600		
1850		
1900		
1940		



...schleppt) Einlaufkurs Windau und Küst... bis Schnittpunkt 57° 18' N zweimal über... dann bis Schnittpunkt 57° 23,5' N abgel... bis FT einging, dann zurück zur Ausführ... neuer Aufgabe.
Nach Ausfall der Maschine von M 3671 en... ich mich, das Boot mit M 3669 nach Wind... entlassen und mit letztem SSG-Boot M 36... Schlepp von M 3660 Aufgabe gem. FT durc... rem. Verdächtiges Gebiet nördl. Wrack N... ham achtmal überlaufen bis Morsespruch ... dann Gerät eingenommen und eingelaufen. ... von M 3660 eingesetzt. Kein Räumergebnis.

...Fe...

2.2.	Windau	Aufgabe: 0530 Uhr bei Pkt. 2 stehen und ... einlaufendem Geleit unter Führ... Vp. 313 Grundminengeleit mit S...
0315	SSO 4-5, See 3-4, bedeckt, Regen, Sicht 5-7 sm	Mit M 3660, 61, 69 ausgelaufen.
0340	Pkt. 1, Weg 82	Abzuholendes Geleit unter Führung Vp.31...

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Pkt. 1, Weg 82	passiert an Bb. Gehe auf Gegenkurs.
	Windau	Mit allen Booten eingelaufen.
		Aufgabe: Mit 3 Booten Grundminengeleit mit SSG für auslaufendes Geleit unter Führung Vp. 313 über Pkt. 1 bis zur 40 m-Linie.
	5-6, See 3-4, bedeckt, Sicht 10-12sm	Mit M 3660, 61, 69 ausgelaufen.
	Windau Reede	Gerät ausgebracht.
	Pkt. 2, Weg 82	Grundminengeleit beendet. Gehe auf Gegenkurs.
	Windau	Gerät eingenommen. Mit allen Booten eingelaufen.
		Durchführung der Aufgabe: Mit 3 Booten (1 mit SSG, 1 schleppt Geräteboot, 1 Sicherungsboot) Einlaufweg Windau und Weg 82 bis Pkt. 2 vor auslaufendem Geleit abgelaufen. Kein Räumergebnis.
		...Fe...
	...ndau	Aufgabe: Mit SSG ablaufen Deckpeilung Windau, 8 Überläufe östlich des am 1.2. abgesuchten Gebiets, dann Einlaufweg über Pkt. 1 bis zur 40 m-Linie und nochmals in Deckpeilung bis zur 20 m-Linie ablaufen.
	..., See 3, be-..., Sicht 10-12sm, ...hlossenes Eisfeld	Mit M 3660, 61, 69 ausgelaufen.
	...indau Reede	Aufgabe wegen starkem Eisgang abgebrochen.
	...indau	Mit allen Booten eingelaufen.
		...Fe...
	Windau	M 3660, 61, 69 kein Einsatz, keine besonderen Vorkommnisse.
		...Fe...
	Windau	Aufgabe: Siehe 3.2.!
...0	SO 1-2, See 0-1 bedeckt, Sicht 8-10sm starkes Treibeis	Mit M 3660, 61, 69 ausgelaufen.
...5	Windau Reede	Gerät ausgebracht.
...0	1 sm westl. Pkt. 1	Aufgabe wegen starkem Eisgang abgebrochen. Gehe auf Gegenkurs. Gerät eingenommen.
...0	Windau	Mit allen Booten eingelaufen.
		...Fe...

Tag Uhrzeit		
16.1.		
17.1.		

Datum und Uhrzeit		
1.2.	W i n d a u	Aufgabe: Einlaufweg Windau und Küstenw… Schnittpunkt 57° 18' N mit SS… laufen (4 Überläufe).
1050	SSW 2-3, See 1-2 bedeckt, diesig, Sicht 2-3 sm starkes Treibeis Windau Reede	Mit M 3660, 61, 69, 71 ausgelaufen.
1120		Gerät ausgebracht.
1301		Gehe auf Gegenkurs.
1425		Gehe auf Gegenkurs.
1430		FT 1323/47 auf KOS: KR an Feller v.9.S… "Meldung Sign.Stell… dau: In Richtung W… Nordenham, Entfern… sm von MSS, drei A… durch Flugzeug. So… nachprüfen."
1455		Gehe auf Gegenkurs.
1536	SW 2-3, See 1, bedeckt, Sicht 6-8 sm starkes Treibeis	M 3671 Maschine ausgefallen. Da SSG von M 3661 unklar und Maschinens… M 3671 mit Bordmitteln nicht zu beheben… übernimmt M 3661 das Gerät von M 3671. Entlasse M 3671 mit M 3669 nach Windau… eingelaufen 1645 Uhr)
1600	Pkt. 1, Weg 82	Führe mit M 3660, 61 Aufgabe gem. FT 1… durch.
1850		Morsespruch von MSS: "Einlaufen. Chef …
1900		Gerät eingenommen.
1940	W i n d a u	Mit M 3660, 61 eingelaufen.
		Durchführung der Aufgabe:
		In Dwarslinie mit 2 Booten mit 2 SSG (… boote werden von den beiden anderen Boo… geschleppt) Einlaufkurs Windau und Küs… bis Schnittpunkt 57° 18' N zweimal über… dann bis Schnittpunkt 57° 23,5' N abge… bis FT einging, dann zurück zur Ausführ… neuer Aufgabe. Nach Ausfall der Maschine von M 3671 en… ich mich, das Boot mit M 3669 nach Wind… entlassen und mit letztem SSG-Boot M 36… Schlepp von M 3660 Aufgabe gem. FT durc… ren. Verdächtiges Gebiet nördl. Wrack M… ham achtmal überlaufen bis Morsespruch … dann Gerät eingenommen und eingelaufen. von M 3660 eingesetzt. Kein Räumergebn…
		....fe…
2.2.	W i n d a u	Aufgabe: 0530 Uhr bei Pkt. 2 stehen und… einlaufendem Geleit unter Führ… Vp. 313 Grundminengeleit mit S…
0315	SSO 4-5, See 3-4, bedeckt, Regen, Sicht 5-7 sm	Mit M 3660, 61, 69 ausgelaufen.
0340	Pkt. 1, Weg 82	Abzuholendes Geleit unter Führung Vp.3…

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: F. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

66175

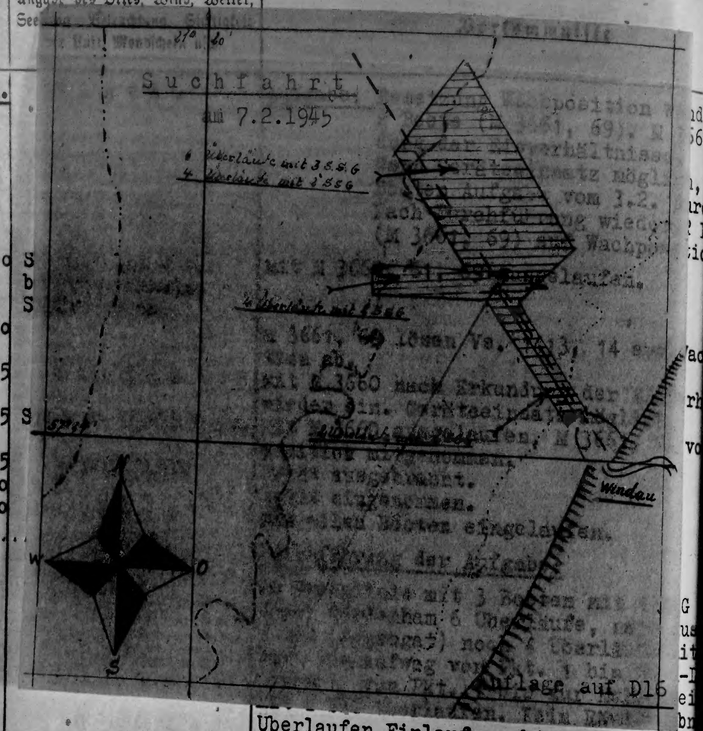
Angabe des Ortes, Wind, Wettet, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Pkt. 1, Weg 82	passiert an Bb. Gehe auf Gegenkurs.
W i n d a u	Mit allen Booten eingelaufen.
	Aufgabe: Mit 3 Booten Grundminengeleit mit SSG für auslaufendes Geleit unter Führung Vp. 313 über Pkt. 1 bis zur 40 m-Linie.
W 5-6, See 3-4, bedeckt, Sicht 10-12sm	Mit M 3660, 61, 69 ausgelaufen.
Windau Reede	Gerät ausgebracht.
Pkt. 2, Weg 82	Grundminengeleit beendet. Gehe auf Gegenkurs.
W i n d a u	Gerät eingenommen.
	Mit allen Booten eingelaufen.
	Durchführung der Aufgabe:
	Mit 3 Booten (1 mit SSG, 1 schleppt Geräteboot, 1 Sicherungsboot) Einlaufweg Windau und Weg 82 bis Pkt. 2 vor auslaufendem Geleit abgelaufen. Kein Räumergebnis.
	....Fe…
W i n d a u	Aufgabe: Mit SSG ablaufen Deckpeilung Windau, 8 Überläufe östlich des am 1.2. abgesuchten Gebiets, dann Einlaufweg über Pkt. 1 bis zur 40 m-Linie und nochmals in Deckpeilung bis zur 20 m-Linie ablaufen.
SSW 4, See 3, bedeckt, Sicht 10-12sm, geschlossenes Eisfeld	Mit M 3660, 61, 69 ausgelaufen.
Windau Reede	Aufgabe wegen starkem Eisgang abgebrochen.
W i n d a u	Mit allen Booten eingelaufen.
	....Fe…
W i n d a u	M 3660, 61, 69 kein Einsatz, keine besonderen Vorkommnisse.
	....Fe…
W i n d a u	Aufgabe: Siehe 3.2.!
SO 1-2, See 0-1 bedeckt, Sicht 8-10sm starkes Treibeis	Mit M 3660, 61, 69 ausgelaufen.
Windau Reede	Gerät ausgebracht.
1 sm westl. Pkt. 1	Aufgabe wegen starkem Eisgang abgebrochen.
W i n d a u	Gehe auf Gegenkurs. Gerät eingenommen.
	Mit allen Booten eingelaufen.
	....Fe…

…n vom Vordruclager der Kriegsmarine: F. F. Augustin in Glückstadt
…ngsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Din A 3

25662

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, See	Vorkommnisse
7.2.		
08oo	S	
	S	
083o		
0835		
0945	S	
1015		
182o		
185o		
		Überlaufen Einlaufweg bis zur 40 m-Li wegen Eislage nicht möglich.
191o	S 3, See 1, bedeckt	M 3661, 69 ausgelaufen.
193o	Sicht 4-6 sm	M 3661, 69 auf Wachposition Windau.
8.2.		
12oo	Windau	M 3661, 69 auf Wachposition Windau.
122o	SSO 5-6, See 3-4, bedeckt, diesig, Sicht 2-3 sm	Mit M 3660 und Vs. 1414 ausgelaufen. Mit M 3660 und Vs. 1414 die Boote M 3 auf Wachposition Windau abgelöst. Keine besonderen Vorkommnisse.
125o		
17oo	S 5-6, See 4, Nebel, Sicht 50 - 100 m	M 3661, 69 Windau eingelaufen.
9.2.		
073o	Windau Reede	Mit M 3660 und Vs. 1414 auf Wachposit
075o	SW 4, See 3, bedeckt Sicht 8-10 sm	M 3661, 69 laufen Windau aus. Mit M 3660 und Vs. 1414 von M 3661, 6
082o		Wachposition abgelöst; keine besonder
15oo	Windau	Vorkommnisse.
	S 1-2, See 1-2 bedeckt, Sicht 4-6sm	Mit M 3660 und Vs. 1414 eingelaufen.
22oo	S 3-4, See 2	
10.2.		
091o	Windau	M 3661, 69 auf Wachposition Windau.
	SO 2-3, See 2, Nebel	M 3661, 69 werden von M 3115, 42 auf W
093o		tion abgelöst; keine besonderen Vorko
		M 3661, 69 eingelaufen.



66327

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Windau	Aufgabe: Siehe 3.2. (Aufgabe wiederholen).
	SO 2-3, See 2, Nebel Sicht 300-400 m	Mit M 3660, 61, 69 ausgelaufen.
	Windau Reede	Gehe auf Gegenkurs. Aufgabe wegen Nebel nicht durchgeführt.
	Windau	Mit allen Booten eingelaufen.
	Windau	Aufgabe: 023o Uhr mit 3 Booten aus zum Grundminengeleit mit SSG für einlaufendes Geleit unter Führung Vp. 314 von 40 m-Linie über Pkt. 1 nach Windau. Anschließend Aufgabe vom 10.2. durchführen.
	SO 2-3, See 1-2, bedeckt, Sicht 6-8 sm	Mit M 3660, 61, 69 ausgelaufen.
	4 sm westl. Pkt. 1	Gerät ausgebracht. Gehe auf Gegenkurs. Grundminengeleit mit SSG vor einlaufendem Geleit unter Führung Vp. 314.
	Windau Reede	Grundminengeleit beendet,; führe alte Aufgabe durch.
	Windau	Gerät eingenommen. Mit allen Booten eingelaufen.
		Durchführung der Aufgabe:
		In Dwarslinie mit 3 Booten mit 3 SSG Einlaufweg Windau von 4 sm westl. Pkt. 1 bis Molenköpfe vor einlaufendem Geleit unter Führung Vp. 314 abgelaufen. Kein Räumergebnis. Anschließend 10 Überläufe nördl. Wrack Nordenham und Deckpeilung bis zur 20-m-Linie. Kein Räumergebnis.
		Aufgabe: 233o Uhr mit 3 Booten aus zum Grundminengeleit mit SSG vor einlaufendem Geleit unter Führung Vs. 908 von 40 m-Linie über Pkt. 1 nach Windau.
33o	SW 3-4, See 2-3, bedeckt, Sicht 7-9 sm	Mit M 3660, 61, 69 ausgelaufen.
2.2.		
14o	In See Pkt. 2, Weg 82	Gerät ausgebracht. Gehe auf Gegenkurs. Grundminengeleit mit SSG vor einlaufendem Geleit unter Führung Vs. 908.
345		Grundminengeleit beendet, Gerät eingenommen.
415	Windau Reede	Mit allen Booten eingelaufen.
	Windau	Durchführung der Aufgabe:
		In Dwarslinie mit 3 Booten mit 3 SSG Einlaufweg Windau von Pkt. 2 über Pkt. 1 bis Molenköpfe vor einlaufendem Geleit unter Führung Vs. 908 abgelaufen. Kein Räumergebnis.

Tag Uhrzeit	
15.1.	
17.1.	

Datum und Uhrzeit		
7.2.	Windau	Aufgabe: Besetzung Wachposition Windau du 2 Boote (M 3661, 69). M 3660 Er dung der Eisverhältnisse. Wenn Geräteeinsatz möglich, mit Booten Aufgabe vom 3.2. durchfü Nach Durchführung wieder 2 Boot (M 3661, 69) auf Wachposition.
0800	SO 2-3, See 0-1, bedeckt, diesig, Sicht 2-3 sm	Mit M 3660, 61, 69 ausgelaufen.
0830		M 3661, 69 lösen Vs. 1413, 14 auf Wachpos tion ab.
0835	Windau	Mit M 3660 nach Erkundung der Eisverhält wieder ein. Geräteeinsatz möglich.
0945	See 1-2, Sicht 5-6sm	Mit M 3660 ausgelaufen, M 3661, 69 von Wa position mitgenommen.
1015	Windau Reede	Gerät ausgebracht.
1820		Gerät eingenommen.
1850	Windau	Mit allen Booten eingelaufen.
.....		Durchführung der Aufgabe:
		In Dwarslinie mit 3 Booten mit 3 SSG nörd Wrack Nordenham 6 Überläufe, nach Ausfall 1 SSG (Aggregat) noch 4 Überläufe mit 2 S dann Einlaufweg von Pkt. 1 bis 20 m-Linie viermal, von Pkt. 1 bis zur Mole zweimal mit 2 SSG überlaufen. Kein Räumergebnis. Überlaufen Einlaufweg bis zur 40 m-Linie wegen Eislage nicht möglich.
1910	S 23, See 1, bedeckt	M 3661, 69 ausgelaufen.
1930	Sicht 4-6 sm	M 3661, 69 auf Wachposition Windau.
.....		....Fell
8.2.	Windau	M 3661, 69 auf Wachposition Windau.
1200	SSO 5-6, See 3-4,	Mit M 3660 und Vs. 1414 ausgelaufen.
1220	bedeckt, diesig,	Mit M 3660 und Vs. 1414 die Boote M 3661,
.....	Sicht 2-3 sm	auf Wachposition Windau abgelöst.
1250		Keine besonderen Vorkommnisse.
1700	S 5-6, See 4, Nebel, Sicht 50 - 100 m	M 3661, 69 Windau eingelaufen.
		...Fell
9.2.	Windau Reede	Mit M 3660 und Vs. 1414 auf Wachposition.
0730	SW 4, See 3, bedeckt	M 3661, 69 laufen Windau aus.
0750	Sicht 8-10 sm	Mit M 3660 und Vs. 1414 von M 3661, 69 au
0820	Windau	Wachposition abgelöst; keine besonderen Vorkommnisse.
1500	S 1-2, See 1-2 bedeckt, Sicht 4-6sm	Mit M 3660 und Vs. 1414 eingelaufen.
2200	S 3-4, See 2	..Fell
10.2.	Windau	M 3661, 69 auf Wachposition Windau.
0910	SO 2-3, See 2, Nebel	M 3661, 69 werden von M 3115, 42 auf Wach tion abgelöst; keine besonderen Vorkommni
0930		M 3661, 69 eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 10.2.	Windau	Aufgabe: Siehe 3.2. (Aufgabe wiederholen).
1100	SO 2-3, See 2, Nebel Sicht 300-400 m	Mit M 3660, 61, 69 ausgelaufen.
1135	Windau Reede	Gehe auf Gegenkurs. Aufgabe wegen Nebel nicht durchgeführt.
1215	Windau	Mit allen Booten eingelaufen. .....
11.2.	Windau	Aufgabe: 0230 Uhr mit 3 Booten aus zum Grundminengeleit mit SSG für einlaufendes Geleit unter Führung Vp. 314 von 40 m-Linie über Pkt. 1 nach Windau. Anschließend Aufgabe vom 10.2. durchführen.
0230	SO 2-3, See 1-2, bedeckt, Sicht 6-8 sm	Mit M 3660, 61, 69 ausgelaufen.
0340	4 sm westl. Pkt. 1	Gerät ausgebracht. Gehe auf Gegenkurs. Grundminengeleit mit SSG vor einlaufendem
0430	Windau Reede	Geleit unter Führung Vp. 314. Grundminengeleit beendet,; führe alte Aufgabe durch.
0950		Gerät eingenommen.
1015	Windau	Mit allen Booten eingelaufen.
.....		Durchführung der Aufgabe:
		In Dwarslinie mit 3 Booten mit 3 SSG Einlaufweg Windau von 4 sm westl. Pkt. 1 bis Molenköpfe vor einlaufendem Geleit unter Führung Vp. 314 abgelaufen. Kein Räumergebnis. Anschließend 10 Überläufe nördl. Wrack Nordenham und Deckpeilung bis zur 20-m-Linie. Kein Räumergebnis.
.....		Aufgabe: 2330 Uhr mit 3 Booten aus zum Grundminengeleit mit SSG vor einlaufendem Geleit unter Führung Vs. 908 von 40 m-Linie über Pkt. 1 nach Windau.
2330	SW 3-4, See 2-3, bedeckt, Sicht 7-9 sm	Mit M 3660, 61, 69 ausgelaufen. ..Fell
12.2.	In See	Gerät ausgebracht. Gehe auf Gegenkurs.
0140	Pkt. 2, Weg 82	Grundminengeleit mit SSG vor einlaufendem Geleit unter Führung Vs. 908.
0345	Windau Reede	Grundminengeleit beendet, Gerät eingenommen.
0415	Windau	Mit allen Booten eingelaufen.
		Durchführung der Aufgabe:
		In Dwarslinie mit 3 Booten mit 3 SSG Einlaufweg Windau von Pkt. 2 über Pkt. 1 bis Molenköpfe vor einlaufendem Geleit unter Führung Vs. 908 abgelaufen. Kein Räumergebnis. ..Fell

28664

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.2.	W i n d a u	Aufgabe: 1800 Uhr mit 3 Booten aus zum Grun minengeleit mit SSG vor auslaufend Geleit Wi 227 bis zur 40 m-Linie.
1745	NNO 3, See 2, bedeckt Sicht 8-10 sm	Mit M 3660, 61, 69 ausgelaufen.
1815	Windau Reede	Gerät ausgebracht.
1845		Grundminengeleit mit SSG aufgenommen.
2015	Pkt. 2, Weg 82	Grundminengeleit beendet, von Führerschiff "Rugard" entlassen. Gehe auf Gegenkurs.
2022		Gerät eingenommen.
2150	W i n d a u	Mit allen Booten eingelaufen.
		Durchführung der Aufgabe:
		In Dwarslinie mit 3 Booten mit 3 SSG Einlau weg Windau bis Pkt. 2 vor auslaufendem Gele (Führerschiff "Rugard") abgelaufen. Kein Räumergebnis.
		Fel
14.2.	W i n d a u	Aufgabe: Besetzung Wachposition Windau durc M 3669 und M 3110; dabei Wracksuch mit SDG (F).
0810	NO 3-4, See 2-3, bedeckt, Sicht 4-6sm Schneefall	M 3669 und 3110 ausgelaufen.
0830		M 3669 und 3110 lösen Vs. 1413, 14 auf Wach position ab.
0900		Boote bringen SDG (F) aus und suchen Wrack "Hennry Lüttgens".
1305	NNO 5, See 3-4 aufbrisend	Aufgabe wegen grober See abgebrochen. Gerät eingenommen. Wrack nicht festgestellt.
1700	NNO 5-6, See 4-5	Boote verlassen Position auf Befehl Chef 31 M.S.Fl. wegen Seegang.
1730		M 3669 und 3110 im Vorhafen geankert.
		Fell
15.2.	W i n d a u	M 3660, 61 kein Einsatz, keine besonderen Vorkommnisse.
0730	NNO 4-5, See 3-4 einzelne Wolken,	M 3669 im Vorhafen auf Wachposition Windau.
0745		M 3669 und 3110 Anker auf und ausgelaufen.
0810		Wachposition wieder besetzt.
0830		M 3669 und 3110 von Vs. 1413, 14 auf Wachpos abgelöst; keine besonderen Vorkommnisse. M 3669 und 3110 eingelaufen.
		Feller

Gesehen

Oberleutnant zur See
und Flottillenchef d.V.

Fell

Oberleutnant z.S.
Gruppenführer.

665-29

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		K r i e g s t a g e b u c h
		der
		14. S i c h e r u n g s f l o t t i l l e
		vom 1.2. bis 15.2.1945
		Flottillenchef: Korv.Kpt. P e t e r s e n .
		Einsatzleiter: Flo.Chef 31.M.S. Kaptlt.Prater.
		Gruppenführer: Ob.Lt.z.S. F i s c h e r .

Bootsnr.:	Kommandant:	Seetage:
VS 1413	Strm.Mt. ter Horst	11
VS 1414	Strm.Mt. Hustedt	13

...ziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt ...rungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.2.45	Seegebiet Windau, Hafen.	
0730	SO 2, Seeg., 1, 10/10 bedeckt, mäßige Sicht, diesig.	laufen VS 1413 - 14 Windau aus zur Wracks des Dampfers "Henry Lütgens".
0815		sind Suchleinen ausgebracht. Boote überla während des ganzen Tages die mutmaßliche gangsstelle.
1050		beteiligt sich M 3115 ebenfalls an der Su
1600	S 2-3, Seeg.1, 10/10 bedeckt, schlechte Sicht, Nebel.	hakt die Leine an einem Unterwasserhinder Der Ort wird von M 3115 durch Werfen eine bezeichnet. Schiffsort kann wegen schlech Sicht navigatorisch nicht genau festgele den.
1654		erhalten die Boote über die M.S.S. Windau genden Morsespruch: "- An VS 1413 - 14 - Suchaktion bei Dunkelwerden beenden. Posi einnehmen. - Chef 31.M.S.- "
1700		besetzt VS 1414 Position 2, VS 1413 bleib
1730		dem manöverierunfähigen M 3115, das eine in der Schraube hat.
1850		nimmt VS 1413 M 3115 im Schlepp und läuft Windau ein.
1930		Boote Windau fest. VS 1413 läuft sofort w aus zur Einnahme Position 3 .
		stehen VS 1413 - 14 auf Pos. 3 und 2 zur wachung des Seegebietes vor Windau und Si rung der Hafeneinfahrt.
		Keine besonderen Vorkommnisse
2.2.	Seegebiet Windau, Hafen.	
0745	WNW 5-6, Seeg.3-4, be-	besetzt VS 1413 Pos. 2, VS 1414 Pos. 1 .
0900	deckt, gute Sicht.	erhalten die Boote über die M.S.S. Windau genden Morsespruch: " - An VS 1413 - 14 - Einlaufen und im Vorhafen ankern. - 31.M.S. - "
0910		
1055		laufen die Boote in den Vorhafen ein und a
1120		erfolgt die Ablösung von VS 1413 - 14 durc M 3142 - 10 .
		machen VS 1413 - 14 in Windau fest. Es hat nichts Besonderes ereignet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Seegebiet Windau, Hafen.	
5	SSO 2-3, Seeg.1, bedeckt diesig, schlechte Sicht.	VS 1413-14 laufen aus zur Einnahme der Tagespositionen.
5		löst VS 1413 M 3142 auf Pos.2, VS 1414 M 3110 auf Pos. 1 ab.
0	SW 3-4, Seeg.2, bedeckt, mittlere Sicht.	nimmt VS 1414 die Nachtposition 3 ein. VS 1413 hält Pos. 2 besetzt.
		Boote melden keine Vorkommnisse.
	Seegebiet Windau.	
0	NNW 4-5, Seeg.3, 10/10 bedeckt, mittlere Sicht.	besetzt VS 1414 die Tagpositien 1 .
5		bekommen die Boote über die M.S.S. Windau folgenden Morsespruch: " - An VS 1413 - 14 - Ablösung wegen Eisganges nicht möglich. Positionen bleiben besetzt. Weitere Befehle durch 31. M.S. "
0		geht über die M.S.S. Windau bei VS 1413 - 14 ein weiterer Morsespruch ein: "- An VS 1413 - 14 - Vorhaben Ablösung abermals gescheitert. Einlaufen ebenfalls nicht möglich. Positionen weiter besetzen. - 31. M.S. -"
		Da es M 3 nicht gelungen ist die Eissperre im Vorhafen zu durchbrechen, bleiben die Boote befehlsgemäss in See.
0	NNW 4, Seeg.3, bedeckt, mittlere, teils mäßige Sicht.	wird von VS 1414 die Nachtposition 3 eingenommen. Positionsgewässer sind eisfrei. Die anhaltenden W - NW Winde jedoch haben die Hafeneinfahrt u. den gesamten Vorhafen durch Treibeisschollen blockiert.
		Keine besonderen Ereignisse.
	Seegebiet Windau, Hafen.	
0	SO 2, Seeg. 0 - 1, 10/10 bedeckt, Treibeis, mittlere Sicht.	nimmt VS 1414 Position 1 ein. Durch das Umspringen des Windes auf SO kommt die Eisbarre im Vorhafen in Bewegung. Die Besetzung der Pos. 1 und 2 wird durch Treibeisfelder erschwert.
5		werden VS 1413-14 im Kielwasser von M 3 in den Hafen geleitet.
0		machen die Boote in Windau fest.
		Keine Vorkommnisse.

Verlegen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Lagerungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Seegebiet Windau, Hafen. OSO 2, Seeg.0-1, bedeckt, Nebel, schlechte Sicht.	laufen VS 1413 - 14 aus zur Einnahme der Nachtpositionen 2 und 3 . Bis Mitternacht schlechte Beobachtungsmöglichkeiten wegen Nebels. Es ereignete mich nichts Besonderes. [signature]
	Seegebiet Windau, Hafen. SSO 2, Seeg. 1, bedeckt, schlechte Sicht, Sprühregen.	besetzt VS 1414 Position 1, VS 1413 steht auf Pos. 2 . erfolgt die Ablösung von VS 1413-14 durch M 3661 -69 . machen VS 1413-14 in Windau fest.VS 1413 führt dringende Werftarbeiten durch. Das 3,7 cm Geschütz-Podest muss verstärkt werden, da beim Schießen und im Seegang die Kanone nicht fest genug fundamentiert ist. Boot bleibt einsatzklar. Boote laufen am Abend nicht aus. Keine Vorkommnisse. [signature]
	Seegebiet Windau, Hafen. S 4-5, Seeg.2-3, bedeckt, diesig, schlechte Sicht. WSW 3, Seeg. 1-2, Nebel, schlechte Sicht.	läuft VS 1414 aus zur Besetzung Position 2 . Boot steht bei überwiegend schlechter Sicht auf Pos,, ohne, dass sich etwas Besonderes ereignet [signature]
	Seegebiet Windau, Hafen. SSW 3, Seeg.2, 10/10 bedeckt, mittlere Sicht.	wird VS 1414 von M 3669 auf Pos.2 abgelöst. macht Boot in Windau fest.und meldet keine Vorkommnisse. Boote liegen in Bereitschaft. [signature]
	Windau Hafen	VS 1413 - 14 liegen in zweistündiger Bereitschaft im Hafen. Keine besonderen Vorkommnisse. [signature]

220670

Tag Uhrzeit	Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1.			
17.1.			
20.1.			

67133

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.	Windau Hafen.	wie am 10.1.45
	Windau Hafen, Seegebiet. SSO 2-3, Seeg.1, 8/10 bedeckt, gute Sicht.	läuft VS 1414 zur Einnahme der Position 1 aus.
	NO 2-3, Seeg. 0, 10/10 bedeckt, mäßige Sicht	hat VS 1414 Position 1 besetzt und M 3110 abgelöst. geht VS 1413 in See zur Ablösung M 4253 auf Pos. 2 . übernimmt VS 1413 von M 4253 die Überwachung des Seegebietes auf Position 2 . mit Einbruch der Dunkelheit setzt sich VS 1414 von Pos. 1 ab und nimmt Pos.3 ein.
	N 1-2, Seeg.0, Nebel, schlechte Sicht.	Boote melden keine Beobachtungen.
	Seegebiet Windau. NO 1, Seeg.0, diesig, nebelig, mäßige, teils schlechte Sicht. SSO 1, Seeg.0, 10/10 bedeckt, mäßige Sicht	besetzt VS 1414 Pos.1 vor der Hafeneinfahrt. VS 1413 hält Pos.2 besetzt. Wegen Mangels an Booten erfolgt seitens der 31.M.S. keine Ablösung. Boote bleiben weitere 24 Stunden in See. verlässt VS 1414 Pos.1 und nimmt Pos. 3 ein. Es ereignet sich bei teils sehr schlechten Sichtverhältnissen nichts Besonderes.
	Seegebiet Windau, Hafen ONO 4-5, Seeg.2-3, 10/10 bedeckt, Schneefall, mäßige Sicht.	wird mit Hellwerden von VS 1414 Pos.1 eingenommen zur Sicherung der Hafeneinfahrt. werden VS 1413-14 von M 3661 u. M 3110 auf Pos. 2 und 1 abgelöst. machen Boote in Windau fest. Keine besonderen Ereignisse.
	Seegebiet Windau Hafen. NNW 5, Seeg.3-4, 8/10 bedeckt, gute Sicht .	VS 1413-14 ausgelaufen zur Besetzung Pos. 2 u. 1 . löst VS 1414 M 3669 auf Pos.1 ab. übernimmt VS 1413 von M 3110 die Überwachung des Seegebietes auf Pos.2

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Verkaufsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Ha 672

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	NNW 4-5, Seeg.3, 6/10 bedeckt, gute Sicht.	löst das Insichtkommen von 2 russischen Flugzeugen auf VS 1413-14 Fliegeralarm aus. Flugzeuge überfliegen das Seegebiet westwärts Pos. 2 in 1000 m Entfernung u. 200 m Höhe von Süden nach Norden. Wegen Wetterlage erfolgte kein Waffeneinsatz. VS 1413 setzte sofort folgenden Morsespruch über M.S.S. Windau ab: "-An Chef 31.M.S. - 0955 Uhr 2 Jak 1 Seegebiet Windau in geringer Höhe von Süden nach Norden überflogen. Minenabwurf nicht beobachtet. - VS 1413 -" Fliegeralarm beendet.
	Position 2 N 5, Seeg.3-4, 10/10 bedeckt, mittlere Sicht	verlässt VS 1414 Pos. 1 und nimmt Nachtposition 3 ein. Waffeneinsatz durch Wetterlage sehr beschränkt.

Gesehen

Oblt. z.S. und Flochef i.V.

Bezogen vom Bordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Verausgabungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

34a 674

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

675 85

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Zu den Gruppen-Kriegstagebüchern ist nichts zu bemerken.

Das Kriegstagebuch ab 1. Februar 1945 der Einsatzgruppen des Kapitänleutnant Rausch (A-Gruppe), Leutnant z.S. Thielenhaus (B-Gruppe). Leutnant z.S. Busse (D-Gruppe) wird bei der 3.Sicherungsflottille vorgelegt, ebenso wie das Kriegstagebuch der Einsatzgruppe (SSG-Boote) Hübner.

In Vertretung

[signature]

Oblt.z.S. u.Flochef.

Heftrand

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu)

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Kriegstagebuch "Maschine"

der

31.Minensuchflottille

vom 1.2. bis 15.2.1945

Flottillenchef: Kapitänleutnant P r a t e r

Flottillen-Ingenieur: Oblt.(Ing) d.R. K l a r e

An

Inspektion des Schiffsmaschinenwesens

über 9.Sicherungsdivision.

B 36. Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

38 678

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.2.	M 3101-02-03-04 -05-06-07-08 -09-11-13-14 -15-19-21-27 -28-32-34-35 -36-37-38-39 -41-43-44-46 -51-52-54-57 -58 u.M4255	Befinden sich in der Werft bzw.im Einsatz in Deutschland.Nachrichten über diese Boote kommen nicht durch.
2.2.	M 3671	AKB ; Wendegetriebe ausgefallen.Öldruck hält nicht.
3.2.	M 4253	Zylinderbuchse hat gefressen. Maschine läuft vorläufig mit 4 Zylindern.
4.2. bis 7.2.		Keine besonderen Vorkommnisse.
8.2.	M 4253	Nicht einsatzbereit.Zylinderbuchse ausgewechselt.Dauer ein Tag.
9.2.	M 3671	AKB ; Instandsetzung des Wendegetriebes stösst auf Schwierigkeiten,da Ersatzteile fehlen.
10.2.	M 4253	Boot wieder einsatzbereit.
11.2. bis 15.2.		Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:

Kunzmann ..... Petersen .....

Oberleutnant
in Abwesenheit des Flottillenchefs Oberfähnrich(Ing)u.Flo.Ing.

Gesehen:
Weller
Korv.-Kapt. (Ing.)
u Verbandsingenieur 9. Sich. Div.

PG 72798 NID
B

PG/72798b

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

WAR DIARY OF 32ND MINESWEEPING FLOTILLA

DATE: 16 AUG. 1944 - 16 NOV. 1944

-17- 335

-i- 284

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: 2663/44

K r i e g s t a g e b u c h

der

32. Minensuchflottille Gruppe A

Flottillenchef : Korv.Kapt. J a c o b i
Gruppenführer : Leutnant z.See K l i n g

Angefangen: 16.8.1944
Beendet : 31.8.1944 – 16.11.44
1.9. - 15.11.44.

T a k t i s c h e - G l i e d e r u n g der A-Gruppe

Takt. Nr.	Boot	Kommandant	Seetage	Bemerkungen
1	M 3202	Ob.Strm. L a n g	13	
2	M 3203	Ob.Strm. M o r m a n n	13	
3	M 3204	Ob.Strm. Z a n k e	12	
4	M 3205	Ob.Strm.d.R.D i e r k s	12	
5	M 3232	Ob.Strm. S t r a m m	5	v.24.-31.8.44 Werft Rotterdam
6	M 3234	Ob.Strm. K a r p f	6	

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P.G. 72798 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK ORDER OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Anlage zu B.d.U. JJ YJ

Anl. Nr. 5 zu 1/Skl 1656/45 g Kdos.

Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Gotenhafen, Utrecht
B 36 (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.8.	Vlissingen	Aufgabe: Gruppe stellt Geleit für Tonnenleger "Minsen" M 32o2 Verfügung Vp.-Gruppe "Windhuk"
21.45 h	Vlissingen	M 32o3, M 32o4, M 32o5 mit Tonnenleger "Minsen" ausgelaufen.
21,5o h	Vlissingen - Reede	Boote gehen in Suchformation und bringen befohlenes Gerät aus.
23,oo h	Westkapelle	Auslaufemeldung an MSS abgegeben.
23,55 h	Pkt. Orion	
24,oo h	NW 6 - 7, Seegang: 4-5, bewölkt, gute Sicht.	
		Klieg .....
17.8.		Fortsetzung der Aufgabe von 16.August 1944
00,45 h	= 51°39,1' N 3°24,6' O	Tonne ZBJD wird von Tonnenleger "Minsen" ausgelegt.
01,o5 h	Pkt. Orion	
01,3o h		Wegen zu groben Seeganges SSG eingenommen.
01,5o h	Westkapelle	Passiermeldung an MSS abgegeben.
02,5o h	Vlissingen	mit allen Booten eingelaufen.
		Durchführung der Aufgabe: Geleit für Tonnenleger "Minsen" durchgeführt. Tonne ZBJD ausgelegt. SSG konnte wegen zu grober See nicht gefahren werden. Boote fuhren in Doppelstaffel mit Bootsabstand von 3oo mtr. mit GBT am Bug. Räumbreite: 6oo mtr. Kein Räumerfolg. Keine besonderen Vorkommnisse.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 17.8.	Vlissingen	Nachts keinen Einsatz. M 32o3 zur Verfügung Vp.-Gruppe " Windhuk "
		Klieg .....
18.8.	Vlissingen	Aufgabe: Gruppe stellt Geleit für Tonnenleger "Minsen" zum Aufnehmen der vertriebenen Tonne auf Weg rot bei Pkt. VIII. M 32o4 zur Verfügung Vp.-Gruppe "Windhuk" M 3232, M 3234 zur Verfügung B-Gruppe 32.M.S.Fla.
22,oo h	Vlissingen	M 32o2, M 32o3, M 32o5 und Tonnenleger "Minsen" ausgelaufen.
23,o8 h	Westkapelle	Passiermeldung an MSS abgegeben.
23,15 h		Boote gehen in Suchformation und bringen befohlenes Gerät aus.
24,oo h	NW 2, Seegang: 1, Sternenklar, gute Sicht.	
		THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER P.G/72498(b)WD. NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY INFORMATION SHOULD BE NOTED ELSEWHERE, PREFERABLY ON A SEPARATE RECORD OR ON A SLIP OF PAPER QUOTING THE REGISTERED NUMBER. Klieg .....
19.8.		Fortsetzung der Aufgabe vom 18. August 1944
00,o4 h	Pkt. Orion	
00,35 h	Weg rot Pkt. VIII	Gruppe geht auf Gegenkurs.
02,29 h	Pkt. Orion	Gruppe nimmt Kurs auf vertriebene Tonne.
03,oo h	auf Weg rot bei Pkt. VIII	Tonnenleger "Minsen" nimmt vertriebene Tonne auf. Gruppe nimmt Gerät ein.
05,15 h		Tonne von Tonnenleger "Minsen" eingenommen. Gruppe geht auf Einlaufkurs.

Vordrucklager J. J. Augustin Glückstadt Auslieferungsstellen: Wilhelmshaven, Kiel, Cuxhaven, Utrecht B. 36 (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 19.8.		
06,35 h	Westkapelle	Passiermeldung an MS6 abgegeben.
07,45 h	Vlissingen	eingelaufen.
		Durchführung der Aufgabe:
		Geleit für Tonnenleger "Minsen" durchgeführt. Vertriebene Leuchttonne auf Weg rot bei Pkt. VIII von "Minsen" aufgenommen.
		Boote fuhren Doppelstaffel, Bootsabstände 300 mtr. mit GBT am Bug.
		Räumbreite: 600 mtr. Kein Räumerfolg.
		Keine besonderen Ereignisse.
	Vlissingen	Aufgabe:
		Ablaufen Weg von Weg Herz Pkt. 2e2 über Pkt. VIII, Pkt. Orion bis Westkapelle mit SSG und GBT.
		M 32e2 zur Verfügung Vp.-Gruppe "Windhuk"
21,30 h	Vlissingen	M 32e3, M 32e4, M 32e5, M 3232, M 3234 ausgelaufen.
22,45 h	Westkapelle	Passiermeldung an MS5 abgegeben.
22,50 h		Boote gehen in Suchformation und bringen GBT aus.
23,45 h	Pkt. Orion	
24,00 h	NW. 2, Seegang: 1, bedeckt, mittlere Sicht.	
		Klug
20.8.		Fortsetzung der Aufgabe vom 19. August 1944
01,25 h	Weg Herz Pkt. 2e2	Gruppe geht auf Gegenkurs und bringt SSG aus.
03,50 h	Weg rot Pkt. VIII	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 20.8.		
4,35 h	Pkt. Orion	
5,15 h	Westkapelle	Gruppe nimmt Gerät ein. Passiermeldung an MS3 abgegeben.
7,20 h	Vlissingen	M 3232, M 3234 eingelaufen.
9,25 h	Terneuzen	M 32e3, M 32e4, M 32e5 eingelaufen.
		Durchführung der Aufgabe:
		Boote fuhren von Westkapelle über Pkt. Orion, Pkt. Wega bis Weg Herz Pkt. 2e2 mit GBT.
		Von Pkt. 2e2 über Weg rot Pkt. VIII, Pkt. Orion bis Westkapelle mit SSG und GBT am Bug in Doppeldwarslinie.
		Abstand: 300 mtr. Gliedabstand: 400 mtr.
		Kein Räumerfolg.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
	Terneuzen	Aufgabe:
		Ablaufen Weg von Pkt. VII Weg rot bis Pkt. Orion mit SSG und GBT.
		M 32e2 zur Verfügung Vp.-Gruppe " Windhuk "
21,00 h	Terneuzen	M 32e3, M 32e4, M 32e5 ausgelaufen.
22,00 h	Vlissingen	M 3232, M 3234 ausgelaufen.
	W 4 - 5, Seegang: 3-4, mittlere Sicht:	
22,50 h		Gruppe geht wegen zunehmenden schlechten Wetters auf Gegenkurs.
23,30 h	Vlissingen	mit allen Booten eingelaufen.
		Durchführung der Aufgabe:
		Aufgabe konnte wegen zu grober See nicht durchgeführt werden.
		Klug

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
21.8.	Vlissingen	Nachts kein Einsatz. M 32o4 zur Verfügung Vp.-Gruppe Windhuk. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Kling
22.8.	Vlissingen	**Aufgabe:** Ablaufen Weg von Pkt. VIII Weg rot über Pkt. Orion bis Westkapelle mit SSG und GBT. M 32o4 zur Verfügung Vp.-Gruppe "Windhuk"
21,15 h	Vlissingen	M 32o3, M 32o5, M 32o2, M 3232, M 3234 ausgelaufen.
22,3o h	Westkapelle	Passiermeldung an MSS abgegeben.
22,45 h		Gruppe geht in Suchformation und bringt GBT aus.
23.17 h	Pkt. Orion	
24,oo h	NO 2 - 3, Seegang: 2, bedeckt, schlechte Sicht.	
		Kling
23.8.		**Fortsetzung der Aufgabe vom 22. August 1944**
00,5o h	Weg rot Pkt. VIII	Gruppe geht auf Gegenkurs und bringt Gerät aus
01,5o h	Pkt. Orion	
03,oo h	Westkapelle	Gruppe nimmt Gerät ein.
04,15 h	Vlissingen	mit allen Booten eingelaufen.
		Durchführung der Aufgabe: Boote fuhren von Westkapelle über Pkt. Orion bis Weg rot Pkt. VIII mit GBT. Auf dem Rückmarsch mit SSG und GBT am Bug in Doppeldwarslinie auf Lücke.

287

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 23.8.		Abstand: 3oo mtr. Gliederabstand: 4oo mtr. Räumbreite: 6oo mtr. Kein Räumerfolg. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Vlissingen	**Aufgabe:** Ablaufen Weg von Pkt. VII über Pkt. VIII Weg rot, Ostgattonne bis Westkapelle mit SSG und GBT. M 32o5 zur Verfügung Vp.-Gruppe "Windhuk"
21,15 h	Vlissingen	M 32o2, M 32o3, M 32o4, M 3232 ausgelaufen.
22,2o h	Westkapelle	Passiermeldung an MSS abgegeben.
22,3o h		Boote gehen auf Suchformation und bringen GBT aus.
23,o7 h	Pkt. Orion	
24,oo h	NW 3, Seegang: 2, wolkig, gute Sicht.	
		Kling
24.8.		**Fortsetzung der Aufgabe vom 23. August 1944**
00,2o h	Weg rot Pkt. VII	Gruppe geht auf Kurs und bringt SSGaaus.
01,5o h	Weg rot Pkt. VIII	
03,1o h	Westkapelle	Gerät eingenommen.
04,1o h	Vlissingen	Passiermeldung an MSS abgegeben.
06,oo h	Terneuzen	eingelaufen.
		Durchführung der Aufgabe: Boote fuhren von Westkapelle über Pkt. Orion nach Pkt. VII Weg rot mit GBT am Bug, dann über Pkt. VIII Weg rot, Ostgattonne bis Westkapelle mit SSG und GBT am Bug in Doppeldwarslinie mit Bootsabständen von 3oo mtr. und ~~Reihen~~ Glieder abstand von 4oo mtr.

6 Buchst. gefr. [illegible] 12/44

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 24.8.		Räumbreite: 45mtr. Kein Räumerfolg. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Vlissingen	Nachts kein Einsatz. M 32o2 und M 32o3 fahren als Lotsenboote für 36. Minensuchflottille im Wielingen - Fahrwasser. M 3252 Werft Rotterdam.
21,45 h	Terneuzen	M 32o2, M 32o3 ausgelaufen.
22,45 h	Vlissingen	M 32o2, M 32o3 eingelaufen.
		Klemp
25.8.		
00,oo h	WNW 4 - 5, Seegang: 3, bedeckt, mäßige Sicht	
02,15 h	Vlissingen	M 32o2, M 32o3 ausgelaufen.
03,1o h	Wielingen-Sperre	Boote der 36. Minensuchflottille durch Sperrlücke gelotst.
03,45 h	Vlissingen	M 32o2, M 32o3 eingelaufen.
		Durchführung der Aufgabe: Boote der 36. Minensuchflottille von M 32o2, M 32o3 durch Wielingen-Sperre gelotst. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Vlissingen	Aufgabe: Ablaufen Weg von Pkt. Orion über Pkt. Wega bis Weg Herz Pkt. 2o2 mit SSG und GBT. M 32o2 zur Verfügung Vp.-Gruppe "Windkuk"
21,3o h	Vlissingen	M 32o3, M 32o4, M 32o5 ausgelaufen.
22,2o h	Westkapelle	Passiermeldung an MSS abgegeben.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 25.8.		
...le h	Pkt. Orion	Boote gehen in Suchformation und bringen befohlenes Gerät aus.
...e h	NNO 2, Seegang: 1, Sternenklarer Himmel, gute Sicht	
		Klemp
		Fortsetzung der Aufgabe vom 25. August 1944
...0,4e h	Pkt. Wega	
...1,4e h	Weg Herz Pkt. 2o2	Boote nehmen SSG ein und gehen auf Gegenkurs.
...2,35 h	2,5 Sm vor Pkt. Wega	BS-Austausch mit 18. Vp.-Flottille
...4,2e h	Pkt. Orion	
...4,3e h	Westkapelle	Boote nehmen GBT ein. Passiermeldung an MSS abgegeben.
...5,3e h	Vlissingen	M 32o4, M 32o5 eingelaufen.
...6,45 h	Terneuzen	M 32o3 eingelaufen.
		Durchführung der Aufgabe: Boote bringen bei Pkt. Orion SSG und GBT am Bug aus und fahren in Doppeldwarslinie mit Bootsabständen von 3oo mtr. 7oo mtr. hinter der B-Gruppe 32.M.S.Flo. über Pkt. Wega bis Weg Herz Pkt. 2o2. Dann nehmen die Boote SSG ein und fahren bis Westkapelle GBT am Bug. Räumbreite: 6oo mtr. Kein Räumerfolg. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Terneuzen	Aufgabe: Ablaufen Weg von Westkapelle bis Terneuzen mit SSG und GBT.
2,oo h	Terneuzen	M 32o2, M 32o3 ausgelaufen
3,15 h	Vlissingen	eingelaufen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 26.8.		
24,oo h	NNO 2, Seegang: 1, klarer Himmel, leichter Küstendunst	
		Klang
27.8.		Fortsetzung der Aufgabe vom 26. August 1944
03,3o h	Vlissingen	M 32o2, M 32o3, M 32o4, M 32o5 ausgelaufen
04,25 h	Westkapelle	Boote gehen mit Gegenkurs im Suchformation und bringen Gerät aus.
05,35 h	Vlissingen	
06,5o h	Terneuzen-Reede	Gerät eingenommen.
07.1o h	Terneuzen	eingelaufen
		Durchführung der Aufgabe:
		Boote bringen bei Westkapelle SSG aus, fahren GBT am Bug und gehen in Doppeldwarslinie mit Bootsabstand von 25o mtr bis 3oo mtr. Reihenabstand: 4oo mtr. Räumbreite: 25o bis 3oo mtr. Kein Räumerfolg. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Terneuzen	Aufgabe:
		Feststellen Wracklage von Vp.-Boot 2oo9
21,oo h	Terneuzen	M 32o5 zur Verfügung Vp.-Gruppe "Windhuk"
22,oo h	Vlissingen	M 32o2, M 32o3, M 32o4 ausgelaufen
22,45 h	Westkapelle	Passiermeldung an MSS abgegeben.
23.5o h	Pkt. Orion	Passiermeldung an MSS abgegeben.
24,oo h	NNW 1, Seegang: 1, einzelne Wolken, gute Sicht:	ES - Austausch mit Vp.-Gruppe Windhuk
		Klang

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
28.8.		Fortsetzung der Aufgabe vom 27. August 1944
00,35 h	Pkt. Orion	Boote gehen auf Gegenkurs in Dwarslinie und bringen befohlenes Gerät aus.
01,15 h	3 SM NW Pkt. Wega	Nach Dreierfächer LG. ES-Austausch mit eigenen Schnellbooten.
01,25 h	Pkt. Orion	Boote gehen auf Gegenkurs.
02,25 h	Pkt. Wega	Boote drehen auf Einlaufkurs.
03,2o h	Pkt. Orion	Boote nehmen Gerät ein.
04,15 h	Westkapelle	Passiermeldung an MSS abgegeben.
05,o5 h	Vlissingen	mit allen Booten eingelaufen.
		Durchführung der Aufgabe: Boote gehen bei Pkt. Wega in Dwarslinie im Bootsabstand von 15o mtr. und fahren Korbsuchgerät mit zusätzlichem Grundgewicht und fahren mehrere Male über der von der Vp.-Gruppe Windhuk angegebenen Wrackstelle angegebenen Wrackstelle. Wrack wurde nicht festgestellt. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Vlissingen NW 5 - 6, bedeckt, Wolkenhöhe: 5oo mtr.	Nachts kein Einsatz. M 32o4 zur Verfügung Vp.-Gruppe Windhuk
		Klang
29.8.	Vlissingen	Aufgabe: Feststellen Wracklage Vp.-Boot 2oo9
21,oo h	Vlissingen	M 32o2, M 32o3, M 32o4, M 32o5, M 3234 ausgelaufen.
22,3o h	Westkapelle	Passiermeldung an MSS abgegeben.
23,35 h	Pkt. Orion	Gerät ausgebracht.
		Klang

B 36. (neu) Zu beziehen vom Vordruck.lager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
30.8.		Fortsetzung der Aufgabe vom 29. August 1944
01,40 h	Pkt. Wega	Gruppe geht auf Gegenkurs
02,00 h	SO 2 - 3, Seegang: 2, bedeckt, Wolkenhöhe: 600 mtr.	
03,00 h	Pkt. Wega	Gruppe geht auf Gegenkurs.
03,45 h	Pkt. Orion	Gerät eingenommen
05,05 h	Westkapelle	Passiermeldung an MSS abgegeben.
06,15 h	Vlissingen	M 3202, M 3205, M 3234 eingelaufen.
07,30 h	Terneuzen	M 3203, M 3204 eingelaufen.
		Durchführung der Aufgabe: Wrackstelle wurde wie am Vortage mehrere Male überlaufen. Wrack konnte nicht festgestellt werden. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Vlissingen WSW 3 - 4, einzelne Wolken, gute Sicht	M 3202, M 3205 laufen nach Terneuzen. M 3234 zur Verfügung Vp-Gruppe Windhuk.
		..... Klug .....
31.8.	Terneuzen	Aufgabe: M 3202 zur Verfügung Vp.-Gruppe Windhuk Übrigen Boote nach Amtwerpen zur Schleifenfahrt Keine besonderen Vorkommnisse.
		..... Klug .....

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Abgeschlossen am 31. August 1944
		..... Klug ..... Leutnant z. See u. Gruppenführer i. V. Keine besonderen Bemerkungen Jacobi Korv. Kpt. u. Flottillenchef

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

K r i e g s t a g e b u c h

der

32. Minensuchflottille Gruppe B

Gruppenführer: Obltn.z.See d.R. Oestmann

Angefangen : 16.8.1944
Beendet : 31.8.1944

T a k t i s c h e - G l i e d e r u n g B-Gruppe

Takt.Nr.	Bootsname	Kommandant	Seetage	Bemerkung
1	M 3200	Obltn.z.See d.R. Oestmann	12	
2	M 3241	Ob.Strm. d.R. K i á k		Werft Antwerpen
3	M 3243	Ob.Strm. S u l z	13	
4	M 3244	Ob.Strm. Schneider	13	Werft Antwerpen
5	M 3245	Ob.Strm.d.R. Engelhardt	13	
6	M 3246	i.V. Ob.Strm.Mt. Bornemann	13	
7.	M 3247	Ob.Strm. R e i n k e	13	
8	M 3249	Ob.Strm. H e k t o r	13	

B 36. (neu) Zu beziehen vom Vordruck-lager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.8.		Aufgabe: Ablaufen Weg von Westkapelle bis Pkt. "Orion", 0,6 sm östl. der Deckpeilung mit SSG, GBT und KKG.
22.00	Vlissingen	M 3200, 43, 45, 46, 47, 49 ausgelaufen
23.30	Westkapelle	auslaufend passiert.
17.8.		Fortsetzung der Aufgabe vom 16.8.1944 :
00.00	NW 5-6, Windsee 4 bewälkt, gute Sicht.	
00.05	Westkapelle	Boote gehen in Suchformation und bringen das befohlene Gerät aus.
00.30	2 sm südlich Pkt. "Orion"	Boote gehen auf Gegenkurs.
01.15		Boote nehmen wegen zu starken Seeganges Gerät ein und gehen auf Einlaufkurs.
02.00	Westkapelle	einlaufend passiert.
03.15	Vlissingen	mit allen Booten eingelaufen.
		Durchführung Aufgabe : SSg-fahren war wegen Wetterlage nicht möglich. Aufgabe mit GBT u. KKG durchgeführt. Zwei Überläufe. Dann wegen stark zunehmenden Seeganges, Stärke 5, Windstärke 7, Gerät eingenommen und eingelaufen.
18.8.		Aufgabe : Ablaufen Weg von Pkt. "Wega" über Pkt. "Orion" bis Westkapelle mit SSG GBT und KKG.
22.40	Vlissingen	M 3200, 34, 43, 45, 46, 47, 49, ausgelaufen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 18.8.		
23.50		M 3249 Motor ausgefallen. Boot geht bei Hafenschutzrotte vor Anker.
19.8.		Fortsetzung der Aufgabe vom 18.8.1944 :
00.00	NW 2, Windsee 1, bedeckt, gute Sicht.	
01.25	51° 35' Nord 3° 15' Ost	Boote gehen auf Gegenkurs, nehmen Suchformation ein und bringen das befohlene Gerät aus.
02.00	Pkt. "Orion"	
02.40	Westkapelle	Boote gehen auf Gegenkurs.
03.30	Pkt. "Orion"	Boote nehmen Gerät ein und gehen auf Einlaufkurs
05.10	Westkapelle	einlaufend passiert. M 3249 wird von M 3243 eingeschleppt.
06.30	Vlissingen	mit allen Booten eingelaufen.
		Durchführung Aufgabe : Ablaufen Weg von 51° 35' Nord und 3° 15' Ost über Pkt. "Orion" nach Westkapelle mit SSG, GBT u. KKG durchgeführt. 5 Boote mit Gerät. Boote fuhren in Doppeldwarslinie. Seitenabstand 150 m. Rottenabstand 400m. Räumbreite 350 m. Kein Räumerfolg. Aufgabe konnte ab Pkt. "Wega" nicht durchgeführt werden, da vorm Auslaufen Boote in der großen Schleuse festkamen und sich somit um 1 Std. verspäteten. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Aufgabe : A-B-Gruppe ablaufen Weg von Pkt. "Herz" 202 über "rot" Pkt. 8, Pkt. "Orion" bis Westkapelle mit SSG, GBT u. KKG.
21.30	Vlissingen	M 3200, 43, 45, 46, 47, 49 ausgelaufen

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 19.8.		
22.25	Westkapelle	auslaufend passiert.
23.3o	Pkt. "Orion"	auslaufend passiert.
		..... Leutnant .....
20.8.		Fortsetzung der Aufgabe vom 19.8.1944 :
00.oo	NW 2,Windsee 1, bedeckt,mittl. Sicht.	
01.oo	Pkt.Herz 202"	Boote gehen auf Gegenkurs, nehmen Suchformati ein und bringen das befohlene Gerät aus.
03.1o	"rot" Pkt. 8	einlaufend passiert.
04.4o	Westkapelle	Boote nehmen Gerät ein und gehen auf Einlaufk
06.45	Vlissingen	mit allen Booten eingelaufen.
		Durchführung Aufgabe : Ablaufen Weg von Pkt. "Herz 202 " über "rot" Pkt. 8, Pkt. "Orion" bis Westkapelle durchgeführt. 6 Boote mit GBT am B M 3200 fuhr Doppel-GBT am Bug und KKG. Boote fuhren in Doppeldwarslinie, Seitenabstand 300 m Rottenabstand 400 m. Kein Räumerfolg. M 3200 fuhr auf Anmarschweg Doppel-GBT am Bug u. KKG. Keine besonderen Vorkommnisse.
		..... Leutnant .....
21.8.		Keine besonderen Vorkommnisse.
		..... Leutnant .....
22.8.		Aufgabe: Ablaufen Weg von "rot" Pkt. 7 über NSB-Tonne, Pkt. "Orion" bis Westkapelle mit SSG, GBT und KKG.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 2.8.		
21.2o	Vlissingen	M 3200, 43, 45, 46, 47, 49 ausgelaufen.
2[illegible].1o	Westkapelle	auslaufend passiert.
[illegible].1o	Pkt. "Orion"	auslaufend passiert.
		..... Leutnant .....
23.8.		Fortsetzung der Aufgabe vom 22. 8. 1944 :
0[illegible].oo	NNO 2, Windsee 2, sternenklar, mittlere Sicht.	
0[illegible].35	"rot" Pkt. 7	passiert.
0[illegible].o5	Westkapelle	Boote nehmen Gerät ein und gehen auf Einlaufkurs.
0[illegible].3o	Vlissingen	mit allen Booten eingelaufen.
		Durchführung Aufgabe: Ablaufen Weg von "rot" Pkt. 7 über NSB-Tonne, Pkt. "Orion" bis Westkapelle durchgeführt. M 3200 fuhr auch auf Anmarschweg Doppel-GBT am Bug und KKG. 5 Boote mit GBT am Bug in Doppeldwarslinie mit Bootsabständen von 300 m M 3200 fuhr der Doppeldwarslinie 500 m voraus. Kein Räumerfolg. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Aufgabe : A- B-Gruppe Ablaufen Weg "rot" Pkt. 7 über "rot" Pkt. 8, Ostgat-Tonne bis Westkapelle mit SSG, GBT und KKG.
21.3o	Vlissingen	M 3200, 43, 45, 46, 47, 49 ausgelaufen.
22.1o	Westkapelle	auslaufend passiert.
23.1o	Pkt. "Orion"	..... Leutnant .....
24.8.		Fortsetzung der Aufgabe vom 23. 8. 1944
00.oo	N 2-3,Windsee 2 wolkig, mittl. Sicht.	

36. (neu) Zu beziehen vom Vordruck-lager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
24.8.		
00.1o	"rot" Pkt. 7	Boote gehen in Suchformation und bringen das befohlene Gerät aus.
01.35	"rot" Pkt. 8	
02.35	Ostgat-Tonne	
03.oo	Westkapelle	Boote nehmen Gerät ein und gehen auf Einlaufkurs.
04.1o	Vlissingen	mit allen Booten Vlissingen eingelaufen.
		Durchführung Aufgabe: Ablaufen Weg von "rot" Pkt. 7 über "rot" Pkt. 8, Ostgat-Tonne bis Westkapelle durchgeführt. M 3200 fuhr ab Westkapelle auf Anmarschweg Doppel-GBT und KKG. 5 Boote fuhren in Doppeldwarslinie mit Bootsabständen von 300 m GBT. M 3200 fuhr der Doppeldwarslinie 500 m voraus. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Kapitänleutnant
25.8.		Aufgabe: Ablaufen Weg von Pkt. "Orion" über Pkt. "Wega" bis Herz 202 mit SSG, GBT und KKG.
21.25	Vlissingen	M 3200, 43, 45, 46, 47, 49 ausgelaufen.
22.2o	Westkapelle	auslaufend passiert.
23.1o	Pkt. "Orion"	Boote gehen in Suchformation und bringen das befohlene Gerät aus.
		Kapitänleutnant
26.8.		Fortsetzung der Aufgabe vom 25. 8. 1944 :
00.oo	NNW 1, Windsee1 sternenklar, mittlere Sicht.	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
och 6.8.		
.40	Pkt. "Herz 202"	Boote gehen auf Einlaufkurs und nehmen Gerät ein.
8.oo	Pkt. "Wega"	
6.oo	Westkapelle	
6.oo	Vlissingen	mit allen Booten eingelaufen.
		Durchführung Aufgabe: Ablaufen Weg von Pkt. "Orion" über Pkt. "Wega" bis Pkt. "Herz 202" mit SSG, GBT u. KKG durchgeführt. 6 Boote mit GBT am Bug. M 3200 mit Doppel-GBT am Bug u. KKG. Boote fuhren in Doppeldwarslinie, Seitenabstand 300 m, Rottenabstand 400 m,. Kein Räumerfolg. M 3200 fuhr auf Anmarschweg und Abmarschweg Doppel-GBT am Bug u. KKG. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Aufgabe: Ablaufen Weg von Westkapelle bis Pkt. "Orion" und zurück mit SSG, GBT u. KKG
2.15	Vlissingen	M 3200, 43, 45, 46, 47, 49 ausgelaufen.
23.oo	Westkapelle	auslaufend passiert,
23.2o	Westkapelle	Boote gehen in Suchformation und bringen das befohlene Gerät aus.
23.55	Pkt. "Orion"	Boote gehen auf Gegenkurs.
		Kapitänleutnant
27.8.		Fortsetzung der Aufgabe vom 26.8.1944 :
00.oo	NNW 2, Windsee 1, sternenklar, mäßige Sicht.	
01.oo	Westkapelle	Boote nehmen Gerät ein.
03.oo	Vlissingen	mit allen Booten eingelaufen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 27.8.		Durchführung Aufgabe : Ablaufen Weg von Westkapelle bis Pkt. "Orion" durchgeführt. 5 Boote mit SSG, M 3200 mit Doppel-GBT am Bug und KKG. Boote fuhren in Doppeldwarslinie. M 3200 fuhr der Doppeldwarslinie 500 m voraus. Seitenabstand 300 m, Rottenabstand 400 m. Räumbreite 600 m. Keine besonderen Vorkommnisse.
		[signature] .....
28.8.		Keine besonderen Vorkommnisse.
		[signature] .....
29.8.		Aufgabe: B-Gruppe stellt Geleit- und Flakschutz für Tonnenleger "Minsen" zum Arbeiten im Wielingen Fahrwasser.
	Vlissingen	M 3200, 43, 45, 46, 47, 49 ausgelaufen.
21.15	Vlissingen	M 3200 bringt Gerät aus. M 3247 und M 3249 übernehmen Flakschutz für Tonnenleger "Minsen".
22.00	Tonne 3	M 3243, 45, 46 bringen das befohlene Gerät aus.
23.00		"Minsen" nimmt Tonne 2a auf und legt Lcht.Tonne 2a.
		[signature] .....
30.8.	.....	Fortsetzung der Aufgabe vom 29.8.1944 :
00.00	WSW2, Windsee 1 bewölkt, gute Sicht, strichweise Regen.	
00.20 bis 01.50		"Minsen" nimmt Tonne 1 auf und legt diese auf neue Position.

295

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 0.30		
2.00	SW 2, Windsee 1 bedeckt, mäßige Sicht, strichweise Regen.	
02.00 bis 04.00		"Minsen" nimmt grüne Tonne auf.
04.35	Zeebrügge	Gruppe nimmt ~~grüne Tonne~~ Gerät ein.
04.40	Zeebrügge	mit allen Booten und Tonnenleger "Minsen" eingelaufen.
		Durchführung Aufgabe : Geleit- und Flakschutz für Tonnenleger "Minsen" gestellt. M 3200 fährt mit Doppel-GBT am Bug und KKG, zusätzlich Handgrnanaten-Doppelwürfe, 500 m voraus. M 3243, 45 und 46 fuhren GBT min Dwarslinie mit Abstand 300 m. Tonnenleger "Minsen" fuhr in 300 m Abstand hinterher, seitlich davon M 3247 u. 49 als Flakschutz. Tonnenleger "Minsen" wechselte Spitztonne 2a gegen Lcht.Tonne 2a aus, verlegte Tonne 1 und nahm vertriebene grüne Wracktonne auf. Keine besonderen Vorkommnisse.
		[signature] .....
31.8.		Kein Einsatz. Keine besonderen Vorkommnisse.
		[signature] .....
	Abgeschlossen	am 31. August 1944
		[signature] Ob.Leutnant.z.See u. Gruppenführer
		Keine besonderen Bemerkungen. Jacobi Korv. Kpt. u. Flottillenchef

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

32. Minensuchflottille

Flottillenchef: Korv.Kapt. J a c o b i
1.Flottilleningenieur Ltn. Ing U p p e n
2.Flottilleningenieur Ltn. Ing C z a r n e t z k i

Gruppe A M 3202, M 3203, M 3204, M 3205, M 3232, M 3234
Gruppenmaschinist: Ob.Masch.Mt. S c h u l t e

Gruppe B M 3241, M 3243, M 3244, M 3245, M 3246, M 3247, M3249
Gruppenmaschinist: Stbs.Masch. S c h n e i d e r

M 3200
Leitender Maschinist: Masch.Mt. B r ü c k m a n n

Begonnen: 16. August 1944
Beendet: 31. August 1944

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 1656 /45 g Kdos.

Im Berichtsabschnitt ausser K. B. befindliche Boote.

M 3241	seit 12.8.44.	Antwerpen Werft Engenering	Einbau eines Dieselaggreg in den Maschinenraum. Termin: 5.9.44.
M 3244	seit 14.8.44.	Antwerpen Werft Guthrie Murdoch	Lager ausgelaufen. Ausgiessen eines Kurbell Ausbauen und Glätten der belzapfen. Abdichten sowi cken der Kühlwasserräume. Termin: 1o.9.44.
M 3234	seit 24.8.44.	Antwerpen Werft Guthrie Murdoch	Beseitigung von Schäden Bootswendegetriebe. Termin: 29.8.44.
M 3232	seit 26.8.44.	Rotterdam Werft Nieuhus u. v.d.Berg	Instandsetzen des Bootsw getriebes. Termin: 9.9.44.
M 3234	seit 28.8.44.		Volle K.B. hergestellt.

297

Berichtsabschnitt: 16.8.44. bis 31.8.44.

16.8.44. bis 17.8.44.		Keine besonderen Vorkommnisse.
18.8.44.	Boot M 3243	SSG Aggregat ausgefallen. Generator-Wicklung durchgebrannt.
19.8.44.	Boot M 3249	Maschine wurde zu warmen. Kolben Zyl. I gezogen und gereinigt.
2o.8.44. bis 23.8.44.		Keine besonderen Vorkommnisse.
24.8.44.	Boot M 3232	Boot A.K.B. Schäden am Bootswendegetriebe.
25.8.44.	Boot M 3243	Alle Kolben gezogen und gereinigt.
26.8.44.	Boot M 3232	Boot A.K.B. Schäden am Bootswendegetriebe. Heisswerden der Bremstrommel, starkes Rutschen des Bremsbandes.
	Boot M 3245	Kühl- und Lenzpumpe ausgefallen.
	Boot M 3249	Neue Keile eingesetzt.
27.8.44.		Keine besonderen Vorkommnisse.
28.8.44.	Boot M 3234	Volle K.B. hergestellt.
29.8.44.	Boot M 3245	Alle Kolben gezogen und gereinigt.
3o.8.44. bis 31.8.44.		Keine besonderen Vorkommnisse.

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 1656 /45 g Kdos.

- 24 -

- 28 -

.....Karnetzki.....
Ltn.(Ing) u. Flo.Ing. i.V.

geschen:

Jacobi
.....
Korv. Kapt. u. Flo.Chef.

M. z. b.
Gesehen!
Marlow.
Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur B.S.N.

Geschen:
Mühl
Korv. Kapt. (Ing.) u. Dir. Ing.

298

Geheime Kommandosache!

283

...icherungs - Division
... Gkdos. 2667 F I

St.Qu., den 28. Dezember 1944. F.
4 Ausfertigungen Prf. Nr. 3

An
Befehlshaber der Sicherung der Nordsee, (2 x)

...ehtlich: 32. M. S. Flottille.

Betrifft: KTB. der 32. M.S.Flottille.

Vorgang : 32. M. S. Flottille Gkdos. 829/44 v. 15.12.44.

In der Anlage werden die KTB's. der 32. M. S. Flottille für die Zeit vom 16.8. - 16.11.44 2 fach, Abschnitt Maschine 3 fach mit folgender Stellungnahme vorgelegt:

Die Vorlage der KTB's. verzögerte sich durch den Einsatz der Flottille beim Übersetzen der 15. Armee über die Schelde, Minen - aufgaben auf der Schelde und den zeeländischen Gewässern, anschl. Rückverlegung, längere Trennung des Stabes von den Gruppe und durch den Wechsel eines Gruppenführers.

A. KTB. vom 16. - 31.8.:

Zu Seite 11, 28.8. 0505 Uhr: Die Wahl des Korbsuchgerätes war bei den vorhandenen Wassertiefen von über 20 m falsch; ausserdem muss das Gerät gemäss Tiefensteuerungstabelle in Rotte mit 50 m Abstand gefahren werden.

B. KTB. vom 1. - 30.9.:

In der Berichtszeit war die Flottille zum Übersetzen der 15. Armee über die Schelde eingesetzt. In diesem Zusammenhang wird auf den mit 1. S. D. Gkdos. 2070 vom 26.9. vorgelegten Bericht des Sonderstabes Knuth hingewiesen.

Der Einsatz der gesamten Flottille, die umsichtige Führung des Flo. - Chefs, die Leistungen der Gruppenführer, Oblt. z.S Ahlers u. Oblt.z.S. Oestmann beim Übersetzen sowie bei der Durchführung von Minenunternehmungen verdienen besondere Beachtung und Anerkennung, ebenso das Verhalten folgender Angehöriger der Flottille:

Flo.-Arzt	Mar.Ob.Ass.-Arzt	Dr. Schenzer
Flo.-Ing.	Lt. (Ing.)	Ubben †
	Ob.Fähnr. (Ing.)	Meffert
	Masch.Ob.Mt.	Behrens
	Masch.Maat	Mannchen
	Masch.O.Gfr.	Puhm
	Matr. I	Lage
	Matr. I	Schönsee
	Matr. O.Gfr.	Hobert
	Btsmt.	Peper
	San.H.Gfr.	Pickel
	Matr. X	Regulski
	Matr.Gfr.	Theissen
	Btsmt.	Neidhardt
	Ob.Strm.	Dierks

Zu Seite 23, 25.9. 1130 Uhr und Seite 31, Fliegerabschüsse: Gefechtsbericht mit Stellungnahme Chef 1. S. D. wurde mit hiesigen Gkdos. 2172 F III vom 10.10. vorgelegt.

C. KTB. vom 1.-15.10.44.

Anlage zu B. S. N. 35 / 45

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 1656 /45 g Kdos.

Gkdos 2664/44

282

Pr. Nr. 2
" " 3
" " 4
11.44
...orgelegt.
...sig dem
...pen
...cterdam
...rch Bomben-
...sunken
...ch zweimali-
...angriff

C. KTB. vom 1. - 15.10.44.

Zu Seite 4 und 5, 6.10.: Das zum 2. mal angesetzte Un
nehmen zur Versorgung Dünkirchens musste abermals abgebr
werden, da die Fahrzeuge weder navigatorisch noch maschi
den Anforderungen gewachsen waren und da sich ausserdem
Wetter plötzlich verschlechterte. Der Angriff von Kleink
mitteln auf ein eigenes HS-Boot zeigt die Schwierigkeit
Zusammenarbeit mit Kleinkampfmitteln, deren navigatorisc
Ausrüstung völlig unzulanglich ist und deren Besatzungen
grössten Teil über keinerlei seemännische Erfahrung ver

Zu Seite 6:

Die von der 32. M.S.Flottille Oblt.z.S.Ahlers und Oblt.z
Oestmann im September und Oktober vor der Scheldemündung
in der Schelde durchgeführten Minenaufgaben verdienen in
betracht der schwierigen navigatorischen Verhältnisse un
starken Feindeinwirkung besondere Anerkennung.

D. KTB. vom 16. - 30.10.44.

Zu Seite 7, 20.10. 0335 Uhr:

Auf die gemachten Erfahrungen beim Abschiessen von Leuch
wird hingewiesen.

Zu Seite 9, 22.10. 1930 Uhr:

Die Öffnung des Hafens Kadzand für den Nachschub des Sch
brückenkopfes von der davor liegenden KMA-Sperre durch F
(W) Beelte verdient Anerkennung.

Zu Seite 10, 23.10. 0810 Uhr:

Die Einsatzbereitschaft des Spr. Offzs. Lt. (W) Haberkor
trotz erheblicher Verwundung an der Unternehmung teilnah
dient Beachtung. Zur Durchführung der Minenaufgabe ist b
lage des KTB's. der 1. A.-Flottille von mir Stellung gen

Zu Seite 12, 27.10.:

Fähnr. (W) Hundsdorfer war gerade vom Taucherlehrgang zu
tille kommandiert und wurde beim Versuch den durch Bombe
gesunkenen LMB-Transport des Adm. Ndl. zu bergen, mit Er
eingesetzt. Die Arbeiten mussten dann aufgrund der Feind
abgebrochen werden.

E. KTB. vom 1. - 16.11.44.

Es ist nichts zu bemerken.

Zusatz nur für B.S.N.

Stellungnahme des Div. Ing.:

Der stellvertretende Flo. Ing. ist mit dem Führen des KT
Absohnitt Maschine noch nicht vertraut. Er wurde auf die
den KTB's. vom 1.10. - 15.11.44 gemachten Fehler hingewi

335

-17-

-7-

298

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

der Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: Skdos. 2664/44

32. Minensuchflottille

Flottillenchef: Korv. Kpt. J a c o b i

Gruppenführer A-Gruppe: Leutnant z. See K l i n g

Gruppenführer B-Gruppe: Oberleutnant z. See e s t m a n n

Begonnen am 1.9.1944

Abgeschlossen

Den 14. 1. 1945. 282

Befehlshaber der Sicherung der Nordsee
Abt. Skdos 35 FIII

Geheim! Kommandosache! Nr. 2

An Oberkommando der Kriegsmarine - 1 Skl. - " 3 " 4

Nachrichtlich:
1. Sicherungsdivision
32. Minensuchflottille

Anliegend wird das KTB der 32. M.S.Fl. vom 16. 8. - 16. 11.44 mit Abschnitt Maschine und Stellungnahme der 1. Sich.Div. vorgelegt.
Die Flott. war vom 4. 9. - 1. 11. ganz oder z. T. einsatzmässig dem Kdm. Ndl. unterstellt.
Zu Seite 31 am 25. 9. 44:
Die am 25. 9. 1944 von M 3247 und 3249 erzielten Abschüsse von 2 feindlichen Flugzeugen werden diesen Booten mit je 100 % zuerkannt.
Der Stellungnahme der 1. Sich.Div. wird beigetreten.
Zu Seite 3 am 5. 10. 1944:
Siehe KTB BSN, Sonderanlage über Unternehmen "Kameraden".
Zu Seite 7 am 20. 10. 0335 Uhr:
Erfahrung beim Abschiessen von Leuchttonnen wurde weitergegeben zur Auswertung.
Sonst nichts zu bemerken.

In Vertretung:

Eingegangen am 20.1.45
1/Skl. B. Nr. 1656/44 g
mit 6 Anl. L 1

35/45
Anlage zu B. Nr. 1656
Anl. Nr. 2 zu 1/Skl. N. 45 g Kdos.

B 36. (neu) Zu beziehen vom Vordruck-lager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval
DIN A 3

C. KTB. vom 1. - 15.10.44.

Zu Seite 4 und 5, 6.10.: Das zum 2. mal angesetzte Un
nehmen zur Versorgung Dünkirchens musste abermals abgebr
werden, da die Fahrzeuge weder navigatorisch noch maschi
den Anforderungen gewachsen waren und da sich ausserdem
Wetter plötzlich verschlechterte. Der Angriff von Kleinb
mitteln auf ein eigenes HS-Boot zeigt die Schwierigkeit
Zusammenarbeit mit Kleinkampfmitteln, deren navigatorisc
ist und deren Besatzungen

335

-17-

aturarbeiten an

-1-

298

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: Gldo. 2664/44

32. Minensuchflottille

Flottillenchef: Korv. Kpt. J a c o b i

Gruppenführer A-Gruppe: Leutnant z. See K l i n g
Gruppenführer B-Gruppe: Oberleutnant z. See O e s t m a n n

Begonnen am 1.9.1944
Abgeschlossen am 3o.9.1944

Taktische - Gliederung A-Gruppe

Takt. Nr.:	Bootsname:	Kommandant Dienstgrad:	Name:	Seetage:	Bemerkungen:
1	M 32o2	Ob.Strm.	L a n g	13	Am 17.9.durch mehrere
2	M 32o3	Ob.Strm.	M ö r m a n n	22	Bombentreffer gesunken
3	M 32o4	Ob.Strm.	Z a n k e	19	
4	M 32o5	Ob.Strm.	von G r u c h a l l a	13	ab 14.9.Werft R'dam ab 2o.9.Werft Den Helder.
5	M 3232	Ob.Strm.	S t r a m m	13	bis 6.9.Werft R'dam
6	M 3234	Ob.Strm.	K a r p f	17	2o.9. bis 29.9.44 Werft Vlissingen

Taktische - Gliederung B-Gruppe

Takt. Nr.:	Bootsname:	Kommandant: Dienstgrad:	Name:	Seetage:	Bemerkungen:
1	M 32oo	Ob.Strm.	D i e r k s ab 3o.9. Ob.Lt.z.See O e s t m a n n	9	
2	M 3241	Ob.Strm.	K i a k	18	5.9. aus Antwerpen
3	M 3243	Ob.Strm.	G r o w	2o	
4	M 3244	Ob.Strm.	S c h n e i d e r	2	7.9. Werft Rotterdam
		Ob.Strm.	S e l z ab 24.9.44		
5	M 3245	Ob.Strm.	E n g e l h a r d	2o	
6	M 3246	Ob.Strm.	E g g e b r e c h t	7	Am 11.9. durch Bombentreffer gesunken
7	M 3247	Ob.Strm.	R e i n k e	21	Am 26.9.nach zweimaligem Bombenangriff gesunken.
8	M 3249	Ob.Strm.	Z e i s i n g	22	

Anlage zu B. 6. N. 35/45

Anl. Nr. 2 zu 1/Sid. N. 1656/45 geh. Kdos.

B 36. (neu) Zu beziehen vom Vordruck-lager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval
Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.9.44	Scheldegebiet	A-Gruppe Antwerpen zum Entmagnetisieren.
	SW 6 - 7, Windsee 4 - 5, teilweise Bedeckt, gute Sicht.	M 3202 zur Verfügung Vorpostengruppe "Windhuk".
		M 3232 Werft Rotterdam.
		Gruppe verlegt im Laufe der Nacht nach Vlissingen.
		B-Gruppe liegt mit Tonnenlegern in Zeebrügge.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Jacobi .....
2.9.	Scheldegebiet	A-Gruppe Vlissingen, kein Einsatz.
	W 6 - 7, Windsee 6, bedeckt, gute Sicht.	M 3203 und M 3234 zur Verfügung Vorpostengruppe "Windhuk".
20.30		B-Gruppe ausläuft mit Tonnenleger "Minsen" Zeebrügge, muß wegen Wetterlage wieder einlaufen, da Gerätfahren bei starker Grundsee nicht möglich.
		Ich begebe mich auf Anruf Seekommandant Südholland nach Vlissingen zwecks Besprechung über bevorstehende Rückführung der Verbände aus dem Westraum über Vlissingen.
		Jacobi .....
3.9.	Scheldegebiet	
	NW 6 - 7, Windsee 4 - 5, teilweise bedeckt, gute Sicht, nachmittags abflauend auf SSW 3, Windsee 2	

Heftrand

335 Maurerarbeiten an

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 3.9.		
20.15		B-Gruppe ausläuft Zeebrügge mit Tonnenlegern "Minsen" und "Wilhelmshaven" nach Vlissingen.
		A-Gruppe: Setze Leutnant zur See K l i n g als Lotsenoffizier für Sperrlückengeleite der Westverbände ein.
21.00		M 3203 und M 3205 besetzen Sperrlücke im Wielingen zum Durchlotsen der B-Gruppe mit Tonnenlegern und der nachfolgenden 36. u. 38. Minensuchflottille.
23.00	Antwerpen	M 3241 nimmt M 3244 in Schlepp und ausläuft Antwerpen. Lotsen sind nicht mehr zu bekommen.
23.30		B-Gruppe nimmt vor Vlissingen Gerät auf und läuft ein.
	Terneuzen	Abends treffen im Lager des Flottillenstabes 6 Feldwebel und Unteroffiziere des Heeres auf Fahrrädern ein und geben an, versprengt zu sein. Da sie in sehr sauberen Uniformen auftreten und nicht wie im Kampf Versprengte aussehen, werden sie auf meinen Befehl festgenommen.
		Jacobi .....
4.9.	Scheldemündung	
	SW 3 - 4, Windsee 2,	
02.35 bis 04.00		Die 36. und 38. Minensuchflottille passieren die Sperrlücke im Wielingen.
05.30		M 3203 und M 3205 verlassen bei Morgendämmerung, nachdem mir von Zeebrügge keine weiteren Fahrzeuge gemeldet werden, auf Befehl die Sperrlücke und laufen ein.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 4.9.		
06.50	Terneuzen	M 3241 und M 3244 einlaufen und verlegen abends nach Vlissingen.
		Die festgenommenen Heeressoldaten werden bei der Ortskommandantur abgeliefert.
		Inzwischen treffen immer mehr Truppen ein und verbreiten Gerüchte. Danach mußte der Feind ihnen dicht auf den Fersen sein. Die Stadt ist von Kraftfahrzeugen verstopft. Zahlreiche Waffen bis zum Granatwerfer und 2 cm MG liegen herum.
		Es wird mir gemeldet, daß die Soldaten ihre Waffen liegenlassen und das Fährschiff völlig überladen. Ich gebe darauf Befehl: 1) niemanden ohne Waffen an Bord zu lassen, 2) die im Gentkanal liegenden Motorkähne und Schlepper fahrbereit zu machen und durchzuschleusen, um den Fährverkehr durchführen zu können, 3) die in Terneuzen liegenden Boote M 3202, 04, 34, 41, 44 nehmen Soldaten mit Waffen an Bord und setzen laufend nach Vlissingen über. Prahm mit sämtlichen Sperrgerät wird nach Vlissingen geschleppt, 4.) Revierkranke nach Vlissingen zu überführen, 5) das Lager der Flottille auszuräumen und laufend mit den Booten nach Vlissingen in die dort befindlichen Flottillenanlagen zu überführen, 6) die fahrbereiten Motorfahrzeuge in den Fährverkehr nach Houdekenskerke einzusetzen.
		Da im Laufe des Tages laufend Verwundete eintreffen, wird auf Vorschlag des Flottillenarztes, Mar.Ob.Ass.Arzt Dr. S c h e n z e r , ein Küstenfahrzeug als Verwundetentransporter eingerichtet. Krankensammelstelle in Terneuzen und Houdekenskerke eingerichtet. Der Sanka der Flottille und ein LKW werden nach Houdekenskerke übergesetzt, um von dort den Transport zum Lazarett Bergen op Zoom aufzunehmen. Flottillenarzt schifft sich auf dem eingerichteten Lazarettboot ein und fährt bei Tag und Nacht den Verwundetentransport durch. Eine Unterstützung durch das Heer konnte nicht gegeben werden.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 4.9.		
21.00		M 3203 und M 3205 besetzen Sperrlücke im Wielingen zum Durchlotsen der Westverbände.
	NW 5 - 6, Windsee 4 - 4, teilweise bedeckt, gute Sicht.	
		Erkunde abends mit Seekommandant weitere Übersetzmöglichkeiten zwischen Houdekenskerke und Vlissingen.
		Jacobi
5.9.	Vlissingen	
02.00		2.A-Flottille und R-Boote passieren Sperrlücke.
	SW 2 - 3, Windsee 2, bedeckt, mäßige Sicht.	
04.50		R-Boote passieren Sperrlücke.
05.15		Zeebrügge meldet keine weiteren Fahrzeuge auf Ostkurs, lasse darauf Lotsenboote M 3203 und M 3205 einlaufen
		A Brügge fällt während der Tages Fährverkehr zwischen Terneuzen u. Vlissingen durch.
	Terneuzen	Fährverkehr mit 2 Motorfahrzeugen, 1 Schlepper und 2 Pionierfähren nach Houdekenskerke durchgeführt.
		Auf Befehl des Adjutanten werden fortgeworfene Waffen, Munition und Geräte gesammelt und laufend mit verladen.

B 36 (neu) Zu beziehen vom Vordruck-Lager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. Din A 8

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 5.9.		Das Sanitätspersonal der Flottille sammelt größere Mengen Sanitätsmaterial aller Art, welches später an die kämpfende Truppe der Festung "Schelde Süd" verausgabt werden konnte.
		Durch Gerüchtemacherei der laufend herankommenden Soldaten wurde die Stimmung verschlechtert. Jeder glaubte in Gefangenschaft zu geraten. Einzelne versuchten, durch Anbieten von Kaffee und Rauchwaren bevorzugt übergesetzt zu werden.
		Kopflose Elemente versuchten, in der Stadt vollbeladene LKW's in Brand zu stecken bezw. zu sprengen.
09.30		Ich gebe Befehl, rücksichtslos Ordnung an der Fährstelle zu halten und setze den Adjutanten als Leiter des Übersetzverkehrs ein.
09.50		Funkspruch B.S.N. : Flottille wird einsatzmäßig F.d.Mot. unterstellt.
13.06		Tiefangriff durch 4 Thunderbolts wird abgewehrt, Flugzeuge zum Abdrehen gezwungen, keine Ausfälle.
		Nachmittags wurden weitere Kähne und Motorfahrzeuge sowie 3 Schlepper mit Soldaten der Flottille besetzt und im Verkehr eingesetzt. Durch den stärker in Fluß kommenden Abtransport tritt eine wesentliche Beruhigung unter den Rückzüglern ein.
21.00	Vlissingen	M 3203 steht zur Verfügung Vorpostengruppe "Windhuk".
		M 3205 läuft mit Hafenschutzboot aus zur Sperrlücke.
	NNW 6 - 7, Windsee 5, bedeckt, Regen, Sicht mäßig.	
		B-Gruppe erhält Befehl, das an Deck befindliche Sperrgerät abzugeben und in den Außenhafen zu verlegen.

Jacobi

Heftrand

301

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
6.9.	Vlissingen	
05.15		Lotsenboote auf Befehl Position verlassen und einlaufen.
	W 5, Windsee 3, bedeckt, Regen, Sicht mäßig.	
08.00		B-Gruppe wird in den Übersetzverkehr Breskens - Vlissingen eingesetzt, da auch hier Übersetzverkehr zunimmt.
		A-Gruppe führt laufend Übersetzverkehr Terneuzen Vlissingen und Houdekenskerke durch.
		Die "Seelöwe"= Prähme, welche in Terneuzen den Flottillenliegeplatz bildeten, sind fahrbereit und werden mit Truppen und Material voll beladen und von den gleichfalls beladenen Loggern geschleppt.
	~~W 5, Windsee 3, bedeckt, Regen, Sicht mäßig.~~	6 Wind, 2 Ziffern gefl. [illegible]
19.20		Jägerangriff auf Schleppzug Vlissingen Reede. Schlepper in Brand., an Bord befindliche Munition geht laufend hoch. M 3249 übernimmt mit PKW und Soldaten vollbeladenen Prahm und übergibt ihn an anderen Schlepper.
		Beabsichtige von der 1.Sich.Div. dringend geforderte Minenaufgabe Flandern 5 und 6 in der Nacht zum 7.9. durchzuführen, da Wind abflaut.
		Wurfgruppe für westliche Sperre: M 3200, 03, 05 und MFP 829 und MFP 841. Führung : Obltn.z.See O e s t m a n n
		Nach Durchführung laufen M 3200 und M 3203 zum Anfangspunkt der östlichen Sperre und bleiben als Markboote für Wurfgruppe " Lessing" liegen.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 6.9.	Vlissingen Wielinger - Fahrwasser	Wurfgruppe für östliche Sperre: M 3202, 04, Fähre "Beatrix". Führung : Obltn.z.See L e s s i n g .
		Signalstelle Zeebrügge erhält Anweisung auf Molenkopf Notlicht anzuzünden. Jacobi .....
7.9.	Wielinger - Fahrwasser	
00.25		Wurfgruppe Oestmann ausgelaufen.
02.03	Wielingen Tn.2a	Bombenwurf auf Gruppe Oestmann durch einzelne Maschine, keine Schäden.
		Wurfgruppe Lessing ausgelaufen. "Beatrix" wird von M 3202 geschleppt, da zu langsam.
03.40	Wielingen Hl.Tn.	Abwurf von 2 Bomben auf Gruppe Oestmann, keine Schäden.
06.30		Gruppe Oestmann Vlissingen ein.
07.45		Gruppe Lessing Vlissingen ein. Unterwegs weiter Angriffe durchgeführt.
08.00	SW 3 - 4, zunehmend, Windsee 2 zunehmend, teilweise bewölkt.	
		Vormittags fällt holländisches Zivilpersonal des Fährschiffes " Königin Emma " im Breskensverkehr aus, wird mit Personal der Flottille und Hafenschutzgruppe besetzt.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 7.9.		Flottilleningnieur, Ltn.(Ing.) Übben, macht ausgefallene Maschine in kurzer Zeit wieder klar.
		Beide Gruppen führen bei Tag und Nacht Übersetzverkehr durch.
15.00 bis 17.00	SW - W 10-11, zeitweise 12 Sicht zeitweise auf 5-10 mtr. heruntergehend.	Fährverkehr wird teilweise infolge plötzlich auftretender orkanartiger Böen unterbrochen. Westhorizont kurz vorher teilweise klar ohne besondere Anzeichen.
16.00 bis 16.30		M3245 sitzt auf Grund. Ankerklüsen waren ausgebrochen, Anker und Kette wurden geschlippt, da sonst durch die Kette die gesamte Reling abrasiert wird.
17.30		Beladener "Seelöwe"-Kahn und Schlepper "Ebbe" sind westlich bei Borsele aufgelaufen. Teile M 3200 zur Bergung ab. Schlepper und Kahn gehen verloren. An Bord befindliche Verwundete und Besatzung wird über den Strand geborgen. Zweites Lazarettboot wird hergerichtet und mit erstem zusammen eingesetzt, da stärkerer Verwundetenanfall.
	Terneuzen	Nachmittags mehrere Jabo-Angriffe auf Stadt und Hafen. Jacobi .....
8.9.	Vlissingen	Richte im Flottillengelände eine Marineauffangstelle ein und lasse die neu einzusetzenden Fahrzeuge mit den vorläufig gering anfallenden Personal zusätzlich besetzen. Die bisher nur vereinzelt eingetroffenen Marinesoldaten, durchweg aus Krankenrevieren in Marsch gesetzte Leichtverwundete u.-kranke, wurden an die durchkommenden Fahrzeuge aus dem Westraum abgegeben. Auch die Besatzungen der verwenkten Boote werden von hier aus auf den Küstenfahrzeugen eingesetzt. Ferner lasse ich bei der Flottille eine Schiffsmeldestelle einrichten, zur :
0800	SW 6-7, böig, Regen, abnehmend auf 5-6.	

B 36. (neu) Zu beziehen vom Vordruck-lager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Roval N. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 8.9.		Erfassung des Transportraumes, der Geleitfahrzeuge und Schlepper, zur Aufstellung der Geleite sowie der Kontrolle über die ein- und auslaufenden Geleite und der ~~da~~zu Reparaturen herausgezogenen Fahrzeuge.
		In Breskens wird eine behelfsmäßige Signalstelle eingerichtet. Die Schiffsmeldestelle steht in Verbindung mit den Signalstellen.
		Da von jetzt ab mit erhöhter Fliegertätigkeit gerechnet wird, ist der verstärkte Einsatz von Booten für Flakschutz erforderlich.
09.3o	Terneuzen	Angriff von 15 Thunderbolts auf Boote im Hafen.
10.oo	Vlissingen	Mehrfacher Jägerangriff auf Boote.
10.4o	Terneuzen	M 3234 ausläuft und birgt aufgelaufenen Prahm mit Fahrzeugen und Soldaten von den Sänden ab.
		Nachmittags laufend Jägerangriffe.
16.oo	Veere	M 3238 durch Angriff von 4 Jagdbombern leicht beschädigt, ein Verwundeter.
19.2o	Terneuzen	4 Typhoon greifen M 3234 bei Einlaufen vergeblich an.
		M 3205 zur Verfügung Vorpostengruppe "Windhuk".
		Übersetzverkehr bei Nacht fortgesetzt.
		Jacobi
9.9.	Terneuzen	
	SW 5-6, bedeckt nachmittags abflauend.	

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 9.9.		
08.4o		Angriff von 3 Typhoon auf M 3232 und M 3234 Flugzeuge drehen im gutliegenden Feuer ab
09.o5		werden von Booten in Terneuzen zum Absturz gebracht.
13.15	Vlissingen	M 3202, 03, 04, 05 werden als Flakschutz für Marinefährprähme auf Linie Vlissingen-Terneuzen eingesetzt.
18.37		Beteiligung am Abschuß eines feindl.Flugzeuges (M 3202, 41, 43, 47) Abschuß anerkannt durch durch Geh.Bef.Adm.Ndl.Nr. 21 v.17.11.1944.
18.42		Beteiligung am Abschuß eines feindl.Flugzeuges (M 3202, 41, 43, 47) Abschuß anerkannt durch Geh.Bef.Adm.Ndl.Nr. 21. v. 17.11.1944.
19.3o		M 3232 Flakschutz auf Linie Vlissingen-Breskens für Fähren-
	Terneuzen	Bei mehreren schweren Jabo-Angriffen werden 2 Schlepper und 3 unbeladene Kähne versenkt.
		Jacobi
10.9.	Terneuzen	A-Gruppe führt Flakschutz für Marinefährprähme auf Linie Vlissingen - Terneuzen durch. M 3203 zur Verfügung Vorpostengruppe "Windhuk". B-Gruppe Übersetzverkehr Breskens - Vlissingen.
09.oo		Angriff 6 Jabos mit Raketenbomben und Bordwaffenbeschuss auf Boote. Durch Abwehrfeuer gezielter Bombenwurf verhindert.
12.oo		Weitere Bombenabwürfe und Bordwaffenschuss, M 3205 geringe Schäden.
13.35		Angriff von 8 Jägern auf M 3202 und Fähre "Dordrecht". Keine Schäden.

Heftrand

36 (neu) Auslieferungslager:

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 10.9.	Schelde zwischen Vlissingen -Terneuzen	M 3202 beobachtet zwei Fallschirmabsprünge.
14.25	Tonne 4	Angriff von 6 Moskitos. In Nähe M 3203 auf beiden Seiten mehrere Bombeneinschläge.
14.4o	Vlissingen Reede	Angriff auf Fähre "Dordrecht" und M 3202 ungefähr 3 000 mtr. vor Vlissingen Einfahrt. 3 Verwundete. Dordrecht manöverierunfähig, wird von M 3202 eingeschleppt. 1 Abschuss.
18.5o	Vlissingen Reede	Jabo-Angriff, auf M 3249 ein Toter, ein Verwundeter.
		8 - 10 Bomben fallen in Nähe M 3243, keine Ausfälle.
		2 Bomben an Bb. und Stb. M 3241 gleichzeitig Bordwaffenbeschuss, drei Verwundete.
	Terneuzen - Houdekenskerke	laufende Jabo-Angriffe auf beide Anlegestellen.
		Arzt und Sanitätspersonal der Flottille versorgen bei dauernden Jägerangriffen die durch Bombentreffer auf Fähre "Zuidersee" Verwundeten. Ausfälle: 18 Tote, 30 Schwerverletzte, 20 Leichtverletzte. Erneute Hilfeleistung bei Bombentreffer auf A-Träger. Ausfälle: 5 Tote, 6 Schwerverletzte 4 Leichtverletzte.
		Jacobi
11.9.	Vlissingen	Beide Gruppen Flakschutz sowie Übersetzverkehr auf beiden Linien.
01.45		Bombenabwurf auf M 3241, 2 Bomben detonieren achteraus, keine Schäden.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 11.9.		
10.4o bis 11.oo	Terneuzen	Feuer auf voll beladenen Kahn B 35 P, wird von Besatzung M 3202 gelöscht.
11.45	Breskens	Angriff von 12 Jabos auf Boote vor Breskens und Hafen.
11.5o bis 11.55	Tonne 5 zwischen Terneuzen u. Vlissingen	4 Jabo-Angriffe auf Fährschiff "Königin Emma" durch M 3202, 04, 05 abgewehrt. "Königin Emma" Treffer, Ruderanlage ausgefallen, wird von M 3205 in Schlepp genommen.
12.13		M 3202, 04, 05 Beteiligung am Abschuß eines feindl.Flugzeuges. (Anerkannt durch Geh.Bef. Adm.Ndl. Nr. 21 v. 17.11.1944.)
12.2o	Breskens	Ein Abschuß durch M 3249 und M 3241.
15.35		Schwerer Bombenangriff auf Breskens Hafen. M 3241 beschädigt, zwei Tote, drei Verwundete. M 3246 sinkt durch Treffer in unmittelbarer Nähe, Kommandant Ob.Strm.Mat B ö r n e m a n n gefallen. Die vor der Hafeneinfahrt stehenden Boote drehen ab und laufen die Schelde aufwärts, können nach Angriff nicht gleich einlaufen, da im Hafen Munition detoniert. An Land starke Verluste. Flottillenarzt, der beiden Lazarettfahrzeugen nach Terneuzen ausgelaufen ist, wird nach Breskens umgeleitet und nimmt erste Versorgung sowie Abtransport vor.
20.oo bis 21.oo	Vlissingen	Vor der Mole starke Jägerangriffe.
		Auslaufen der Boote in Vlissingen bis 21.oo Uhr verzögert.
		M 3204 zur Verfügung Vorpostengruppe "Windhuk".

B 36. (neu) Zu beziehen vom Vordruck-lager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Cotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Royal N. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 11.9.	Terneuzen	Auf Befehl der Armee erkundet Ob.Strm. Zanke mit PKW eine neue Übersetzstelle in der Nähe von Doel. Bei überraschendem Zusammentreffen mit amerikanischen Panzerspähwagen in einer Dorfstrasse wird PKW in Brand geschossen, Zanke und sein Begleiter entkommen.
		Ob.Fähnr.(Ing.) M e f f e r t , Masch.Ob.Maat B e h r e n s , Masch.Maat M a n n c h e n , Masch.Ob.Gfr. P u h m und Matrose I L a g e stellen bei Doel 3 Motorfahrzeuge, 1 Schlepper und 3 Schuten sicher und führen dort selbstständig unter Artilleriebeschuss sowie Jägerangriffen den Übersetzverkehr zwischen Lillo und Doel durch, sie gelten nach Bombenangriff als vermißt, da Armee keine Nachricht über ihren Einsatz gibt.
		Jacobi
12.9.	Vlissingen	Übersetzverkehr durch beide Gruppen nachts bis vormittags. Mittags kein Verkehr.
02.50	Lcht.Tonne 6	M 3202 wird durch Bordwaffen engegriffen, keine Schäden.
10.00	Terneuzen	Bombenabwürfe und Bordwaffenbeschuss auf Boote im Hafen.
10.45		Erneuter Angriff
		M.F.P. 863 wird nach 4 Bombentreffern durch Btsmt. N e i d h a r d, nachdem Kommandant gefallen ist, im Osthafen aufgesetzt. Löscharbeiten müssen abgebrochen werden, da Munition detoniert.
	Terneuzen Reede	Lazarettboot mit 46 Verwundeten wird trotz klarer Kennzeichnung bei guter Sicht durch 4 Jabos versenkt. Ein Mann der Besatzung vermißt, zwei verwundet. (Bericht des Flo.-Arztes an Sonderstab Knuth). Unteroffizier Klaus M i c h e l s

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 12.9.		2.Komp., Pionier Btl.170, Mtr.I S c h ö n s e e (Frontbewährung) und Mtr.Ob.Gfr. H o b e r t gelingt es, mit Sturmbooten 20 Verwundete zu bergen. Die übrigen werden durch zweites Lazarettfahrzeug geborgen. Flo.-Arzt nimmt Versorgung vor. Dabei erneut drei Angriffe, erneute Verwundungen bei den Verwundeten. Boot wird wegen Wassereinbruch auf Befehl Flo.-Arzt auf Strand gesetzt. Unter Verwundeten zwei Tote infolge neuer Verwundung. Zwei Verletzte bei Besatzung. Verwundete werden über Land abgeborgen, durch Besatzung und herbeigerufene Infantrieeinheit.
17.00		Wiederaufnahme des Übersetzverkehrs
19.35	Terneuzen	Angriff von 30 viermotorigen Bombern sowie Jägern auf Hafen. Schäden durch Bordwaffenbeschuß auf M 3202. Bombenvolltreffer auf längsseit passierenden M.F.P..
		M 3202 wird seeklar gemacht und läuft aus. Erneut Bombentreffer auf M.F.P., Munition und Treibstoff detonieren.
		Durch schnelles Arbeiten der Wache und des Maschinenpersonals (Masch.Maat M i t t a g , Masch.Gfr. R e i p l i n g e r , Mtr.Gfr. T h e i ß e n , Mtr.Gfr. M a t t u s c h k a , U l l r i c h , Mtr.I W e i g e l , K a h r , S c h ö n s e e) wird das Boot aus der Gefahrenzone gebracht. An Bord zwei Tote, sechs Verwundete.
		A-Gruppe nachts Geleitschutz und Übersetzen Terneuzen - Vlissingen.
		M 3204 zur Verfügung Vorpostengruppe "Windhuk".
	Terneuzen	Adjutant führt Beschlagnahme von 40 Ruderbooten für letzte Übersetzmöglichkeit durch. Ebenso werden weitere Motorfahrzeuge und Kähne erfaßt und mit Personal der gesunkenen Fahrzeuge besetzt. Obltn.z.See H e i m b e r g , führt Beladung von Kähnen im Gent-Terneuzen-Kanal durch.
		Beide Gruppen Übersetzverkehr bei Tag und Nacht, außer Mittagsstunden.
		Jacobi

Zu beziehen vom Vordruckslager der ... Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
13.9.	Vlissingen	
01.45		Jabo-Angriff auf Hafen und Boote.
		M 3205 durch Bombentreffer und Bordwaffenbeschuß beschädigt. Bombe (160 kg) steckt im Wassergang an Stb-Seite. Btsmt. P e p e r , San.Hpt.Gfr. P i c k e l, Mtr. X R e g u l s k i melden sich freiwillig, die Bombe zu entfernen, ziehen dieselbe mit Flaschenzug aus den Deck heraus.
		M 3202 leichte Schäden durch Bordwaffenbeschuss.
22.00 bis 23.10	Vlissingen - Terneuzen	Leuchtschirme auf Strecke Vlissingen - Terneuzen
	Terneuzen	Flottillenarzt richtet neues Lazarettboot ein. Infolge Erfahrungen des 12.9. wird Verwundetentransport nur bei Dunkelheit durchgeführt.
		In Philipine 1 Schlepper und 2 Kähne sichergestellt.
12.30		Angriffe von Jägern auf beide Gruppen, keine Schäden.
		Jacobi
14.9.	Vlissingen	Übersetzverkehr wie am 13.9.
	Terneuzen	Laufend Jabo-Angriffe auf Stadt und Hafen. Zwei beladene Prähme in Brand geschossen, drei unbeladene versenkt. Personalausfälle gering, da Hafengelände vonallen nicht als Beladepersonal eingesetzten Soldaten geräumt werden ist. Eingerichtete Hilfssignalstellen durch Bomben zerstört.
		Jacobi

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
15.9.	Vlissingen	Beide Gruppen Übersetzverkehr.
12.00	Breskens	Bombengriff auf Hafenanlagen von Vlissingen und Breskens. Flottilleningenieur, Leutnant (Ing.) U b b e n , bei der Leitung des Entladens eines Fährschiffes gefallen.
		M 3241 ein Schwerverletzter, Beschädigungen.
		M 3205 nach Rotterdam zur Instandsetzung entlassen.
		Jacobi
16.9.	Vlissingen	Beide Gruppe Übersetzverkehr.
15.00 bis 20.00	Terneuzen	Mehrfach Jagdbomberangriffe auf Hafengebiet.
15.30		Bombenangriff und Bordwaffenbeschuss auf Westhafen. Anleger versenkt.
		M 3202 erhält 6 Treffer von Raketenbomben. Boot steht sofort in Flammen. Der leitende Maschinist versucht Feuerlöschpumpe in Betrieb zu setzen, Feuer greift schnell um sich. Es wird mit Feuerlöschern und Pützen gelöscht, jedoch detoniert Munition, da Treffer in der Munitionskammer.
		Bei neuem Angriff erhält M 3202 wieder 4 Treffer von Raketenbomben.
		Ein in der Nähe liegender KFK wird von Mtr.Gfr. T h e i ß e n verholt, wird durch Blindgänger ebenfalls getroffen. KFK wird an Dalben festgemacht. Th. versucht mit Schlauchboot an Land zu kommen. Schlauchboot wird durch Jägerbeschuss zerschossen. Th. erreicht unverletzt schwimmend das Land. M 3202 wird durch 2 Sturmboote aus dem Hafen verholt, um Blockierung Hafen zu verhindern.
		Jacobi

B 36. (neu) Zu beziehen vom Vordruck lager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval N. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
17.9.	Terneuzen	
03.30		M 3202 außerhalb des Fahrwasser gesunken.
		Es sind gesunken 2 Fährprähme, 1 Schlepper, 1 Leichter, 1 Boot der Rheinflottille.
04.00 bis 04.25	Terneuzen - Vlissingen	Mehrere Leuchtschirme über Schelde. Bombenabwurf in Nähe M 3249
...	.....	Beide Gruppen Übersetzverkehr.
		1 Gruppe Sonderkommando 32 einläuft Vlissingen zur Durchführung Minenaufgaben auf Schelde.
20.00	Vlissingen	Jabo-Angriffe.
		Sonst nichts Besonderes.
		Jacobi
18.9.	Vlissingen	Beide Gruppen führen bis vormittags und von Dämmerung ab Schlepp- und Übersetzverkehr vor allem auf der Linie Vlissingen - Terneuzen durch.
	Terneuzen	Während des Tages mehrere Jabo-Angriffe. dabei ein Schlepper versenkt, zwei Pionierfähren zerstört.
		Jacobi
19.9.	Vlissingen	.....
	Terneuzen	Beide Gruppe Übersetzverkehr hauptsächlich Terneuzen - Vlissingen wegen diesigen Wetters auch bei Tage.

Heftrand

335 ...eiten an

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 19.9.		
14.00	Tonne 6	A-Gruppe wird durch eine Lightning vergeblich angegriffen.
19.50	Tonne 6	Vier Thunderbolts greifen M 3234 mit 2 vollbeladenen Kähnen im Schlepp an, werden durch gutliegendes Abwehrfeuer zum Abdrehen gezwungen. Keine Schäden, keine Ausfälle.
21.05	Terneuzen	Auf Hafen Terneuzen setzt während des Verladens schlagartig starkes Feuer aus Geschützen und schweren Granatwerfern ein.
		Stadt und Hafen werden geräumt.
		Btsmt. N e i d h a r d t bringt unter starkem Beschuss Lazarettfahrzeug mit 49 Verwundeten aus dem Hafen, nimmt auf der Schelde noch 11 Schiffbrüchige auf und läuft trotz schlechter Sicht nach Vlissingen durch.
.....		Flottille stellt Motorboot "Schelde" als Arztboot in Dienst, dadurch wird Versorgung Verwundeter nach Angriffen auf dem Wasser beschleunigt.
		Jacobi
20.9.	Vlissingen	
04.00 bis 08.00	.....	A-Gruppe führt mit Sonderkommando 32 Minenaufgabe auf der Schelde durch und übernimmt am Verklinker westlich Terneuzen Heereseinheiten mit Sturmbooten und Kähnen und führt diese nach Vlissingen zurück.
		Bombentreffer auf Fähre "Königin Emma ". 8 Tote 20 Verletzte. Versorgung durch San.Personal der Flottille.
2030		Beide Gruppen ausgelaufen scheldeaufwärts, während der Nacht am Breakmann westlich Terneuzen Heereseinheiten übernommen.
		Jacobi

Heftrand

36. (neu) Zu beziehen vom Vordruck...ager der ... Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Cotenhafen / Paris/Utrecht / Oslo / Reval

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
21.9.		
08.40	Vlissingen	eingelaufen und entladen.
	SW 2 - 3, Nebel. Sicht 400 mtr., vorübergehend Sichtbesserung	
19.00 bis 20.30		A-Gruppe als Markboote zwischen Breskens - Vlissingen. B-Gruppe Übersetzverkehr. Jacobi
22.9.	Vlissingen	A-Gruppe am Tage Flakschutz auf Linie Breskens-Vlissingen
	SW 1 - 2, nachts Nebe l, vormittags diesig, mittags aufklarend.	B-Gruppe Übersetzverkehr.
13.00 bis 18.00		Laufende Jägerangriffe auf Hafen und Boote. Jacobi
23.9.	Vlissingen W 2-3, morgens Schauerwetter, ab mittags klar, gute Sicht.	B-Gruppe bis vormittags Übersetzverkehrs A-Gruppe Instandsetzungsarbeiten.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 23.9.		
20.30 bis 23.45		M 3203 führt mit Sonderkommando 32 Minenaufgabe auf der Schelde durch. B-Gruppe Übersetzverkehr Breskens - Vlissingen. Während der Nacht werden vom Braakmann aus die letzten Truppen nach Vlissingen übergesetzt. Jacobi
24.9.	WNW 3 - 4, zeitweise bedeckt, gute Sicht.	Normaler Übersetzverkehr mit Fährschiffen.
13.00		Viermotoriger Bomber von allen im Hafen befindlichen Fahrzeugen abgeschossen.
		Gruppe Ob.Fähnr.(Ing.) M e f f e r t meldet sich zurück. Masch.Ob.Maat B e h r e n s mit EK I, Ob.Fähnr.(Ing.) M e f f e r t mit EK II ausgezeichnet. Die Gruppe hat selbständig vom 12. - 23.9.44 mit von ihr aufgebrachten Fahrzeugen das Übersetzen von Truppen von Doel nach Lillo unter dauernden Artilleriebeschuss und mehrfachen Jägerangriffen durchgeführt. Siehe 11.9.
		Damit ist das Übersetzen der 15.Armee über die Schelde beendet.
		Als Anlage sind die täglichen Leistungen eines Loggers und Kutters beigefügt. Dieses sind die durchschnittlichen Leistungen der Boote beider Gruppen. Nachdem die Flottille in den Vormonaten durch Minentreffer 2 Logger und 3 Kriegsfischkutter verloren hatte, begann sie den Übersetzverkehr mit 6 Loggern und 7 Kriegsfischkuttern, besetzte mit eigenem Personal laufend 3 - 4 Küstenfahrzeuge und 4 als Lazarettfahrzeugen eingerichtete Motorschiffe. Dazu das größte Fährschiff " Königin Wilhelmina". Die Leistung des Ob.Strm. D i e r k s als Führer dieses Schiffes verdient besondere Anerkennung. D. setzte noch über, wenn alle anderen Fahrzeuge wegen Unsichtigkeit festgemacht hatten. Weitere Motor-

B 36. (neu) Zu beziehen vom Vordruck lager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval N. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		fahrzeuge wurde mit bei der Flottille aufgefangenen Personal besetzt. . Von hieraus wurden die Geleite zusammengestellt und in Marsch gesetzt. Nach Freiräumen des Weges durch den Wielingen in den Vormonaten wurden ca. 150 Fahrzeuge aus dem Westraum von dem Lotsenkommando durch die Sperrlücke geleitet.
		Durchgeführte Minenunternehmen auf der Schelde : 3 (noch nicht abgeschlossen)
		Das Sanitätspersonal versorgte und setzte mit den Lazarettfahrzeugen 1696 Verwundete aller Wehrmachtsteile über. Besonders bewährte sich der San.Hpt.Gfr. P i c k e l . In den Landanlagen der Flottille wurden täglich bis zu 700 Soldaten aller Wehrmachtsteile verpflegt.
		Von den Booten der Flottille wurden 3 Flugzeuge abgeschossen.
		Es gingen verloren : M 3202 und M 3246 .
		Personalverluste vom 4. - 24.9.1944 :
		Gefallen : 1 Offz., 1 Unteroffz., 5 Mannschaften.
		Schwerverwundet: 6 Unteroffz., 17 Mannschaften.
		Leichtverwundet: 1 Offz., 1 Unteroffz. 4 Mannschaften.
		Vermißt : 13. Mannschaften
		Die Vermißten wurden vom Festungskommandanten der Festung "Schelde-Süd" festgehalten.
		Jacobi
25.9.	Vlissingen	Keine besonderen Vorkommnisse.
		A-Gruppe Instandsetzungsarbeiten.
04.30		M 3247 und M 3249 nach Dordrecht in Marsch gesetzt für Geleitaufgabe Dordrecht-Vlissingen.
11.20	Lcht. Steenbergsche Saß	Angriff zweier Jabos mit Bomben und Bordwaffen.
		M 3247 brennt, 6 Verwundete. M 3249 keine Ausfälle.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 25.9.		
11.30		Zweiter Angriff, beide Jäger werden abgeschossen und stürzen brennend in die Osterschelde.(siehe anliegenden Gefechtsbericht.)
		M 3247 wird von M 3249 in Schlepp genommen.
12.30		In Zype eingelaufen.
21.00		Nach Dintelsas ausgelaufen.
22.30		M 3247 läuft auf bei Adriana-Theodorepolder; Abschleppversuche bleiben erfolglos.
		Jacobi
26.9.	Vlissingen NW 2-3, einzelne Wolken.	A-Gruppe nichts Besonderes.
	Zype	Abschleppversuch M 3247 ohne Erfolg.
16.00		M 3247 wird durch mehrmalige Bomben= und Bordwaffenagriffe von 6 Jagdbombern zerstört. Bombentreffer im Achterschiff.
		Jacobi
27.9.	Vlissingen	Nichts Besonderes.
	NW 2 - 3, einzelne Wolken.	
		Jacobi

Heftrand

335
...arbeiten an
36. (neu) Zu beziehen vom Vorurbeiträger ... Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
28.9.	Vlissingen	
	W 2, einzelne Wolken, gute Sicht.	
17.4o		Angriff feindlicher Jagdbomber auf Boote im Hafen. Keine Schäden.
21.oo bis 23.oo		M 3241, M 3245, M 3243 Minenunternehmen auf der Schelde durchgeführt. (Führung: Obltn.z.See A h l e r s .)
		Jacobi
29.9.	Vlissingen	
	SW 2 - 3, bedeckt, mäßige Sicht	A-Gruppe nichts Besonderes.
		B-Gruppe: M 3243 und M 3245 abends mit Kriegsmaterial für Dünkirchen beladen.
		Jacobi
30.9.	Vlissingen	
	NW 2 - 3, zeitweise bedeckt, gute Sicht.	
		Am Tage mehrfach Jabo-Angriffe.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 30.9.		
16.5o bis 17.4o		Artilleriefeuer auf Außenhafen.
		Lasse A-Gruppe im Innenhafen auf beide Hafenbecken verteilen.
21.oo		M 3243 und M 3245 und MFP 828 laufen mit Kriegsmaterial nach Dünkirchen aus. Führung : Leutnant zur See K l i n g .
		Jacobi
1.1o.	Vlissingen	
02.3o		Dünkirchengruppe wieder eingelaufen, da bei Zeebrügge Weg durch englische Minensucharbeiten, die mit Beleuchtung durchgeführt wurden, versperrt war. Ausweichen auf den Sänden wegen eigener Sperren nicht möglich.
		Jacobi

Abgeschlossen am 1. Oktober 1944

Jacobi

Korv.Kapt.und Flottillenchef

B 36. (neu) Zu beziehen vom Vordruck lager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval N. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse	Ort Wetter

Heftrand

312

Boot: M 3234 (Logger).

Truppentransporte an Bord und im Schlepp von Terneuzen nach Hoedekenskerke oder Vlissingen.

Datum:	Sold.:	Verwundete:	Pferde:	LKW's:	PKW's:	Fahrr.:	Wagen u.Gesch.	Motorr.
5.9.44.	330	-	-	5	2	-	-	-
6.9.44.	400	-	-	8	5	-	-	-
	153	-	-	6	3	150	-	-
	800	2	-	10	6	60	-	-
	600	-	7	9	4	-	-	8
7.9.44.	170	-	6	-	-	60	-	-
	460	-	-	10	-	124	-	-
	100	-	-	1	6	-	-	-
9.9.44.	-	60	- -	-	-	-	-	-
13.9.44.	240	-	-	5	9	-	-	-
	155	-	21	6	4	-	1	-
14.9.44.	230	-	8	6	8	-	2	-
16.9.44.	350	-	38	18	22	-	8	-
18.9.44.	380	-	36	32	18	-	14	-
19.9.44.	390-	-	~~24~~	24	32	-	40	-
Summe:	4728	62	116	140	119	394	65	8

21.9.44.	[illegible]	220	-	-	-
23.9.44.	27	20	(Arzneimittel)		
24.9.44.	28	(Bereitschaft)			
Summe:		1802	129	11	162

A 3

36. (neu) Zu beziehen vom Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/...

Boot: M 3234 (Jagger).

Truppentransporte an Bord und im Geleitzug von Terneuzen nach Hoedekenskerke oder Vlissingen.

Datum:	Soldaten:	Verwundete:	Pferde:	LKW's:	Panzer:	Wagen u.Gesch.	Motorr.
5.9.44.	330	-	-	5	2	-	-
6.9.44.	400	-	-	8	5	-	-
	153	-	-	6	3	150	-
	800	2	-	10	6	60	-
	600	-	7	9	4	-	8
7.9.44.	170	-	6	-	-	60	-
	460	-	-	10	-	124	-
	100	-	-	1	6	-	-
9.9.44.	-	60	-	-	-	-	-
13.9.44.	240	-	-	5	9	-	-
	155	-	21	6	4	-	1
14.9.44.	230	-	8	6	8	-	2
16.9.44.	350	-	38	18	22	-	8
18.9.44.	380	-	36	32	18	-	14
19.9.44.	390	-	44	24	32	-	40
Summe:	4728	62	116	140	119	394	65	8

335

313

M 3249 (Kriegsfischkutter).

Übergesetztes Personal und Gerät von Breskens und Terneuzen nach Vlissingen.

Datum:	Fahrten:	Soldaten:	Pferde:	Autos usw.:	Fahrräder:
6.9.44.	1	80	-	-	18
	2	38-	10	1	4
	3	87	-	2	50
	4	95	-	2	-
7.9.44.	5	40	-	1	-
	6	80	-	-	10
	7	95	-	-	40
	8	130	-	-	-
8.9.44.	9	68	4	-	-
9.9.44.	10	70	-	2	-
	11	141	-	-	-
10.9.44.	12	38	20.	-	-
	13	160	-	-	40
11.9.44.	14	50	28	-	-
	15	20	-	1	-
	16	(Bomben in Breskens)			
12.9.44.	17	100	-	-	-
13.9.44.	18	(Munition)			
	19	150	-	-	-
14.9.44.	20	40	22	-	-
	21	-	-	-	-
16.9.44.	22	40.	25	-	-
18.9.44.	23	40	20	2	-
19.9.44.	24	(Artilleriefeuer in Terneuzen)			
20.9.44.	25	(Maschinenhavarie)			
21.9.44.	26	220	-	-	-
23.9.44.	27	20	(Arzneimittel)		
24.9.44.	28	(Bereitschaft)			
Summe:		1802	129	11	162

36. (neu) Zu beziehen vom Vertrieb... Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval

M 3249 (Kriegsmarsonderfahrt).

Übergesetztes Personal und Gerät von Breskens und Terneuzen nach Vlissingen.

Datum:	Partien:	Soldaten:	Pferde:	Autos usw.:	Bemerkungen:
6.9.44.	1	80	-	-	18
	2	38-	10	1	4
	3	87	-	2	50
	4	95	-	2	-
7.9.44.	5	40	-	1	-
	6	80	-	-	10
	7	95	-	-	40
	8	130	-	-	-
8.9.44.	9	68	4	-	-
9.9.44.	10	70	-	2	-
	11	141	-	-	-
10.9.44.	12	38	20.	-	-
	13	160	-	-	40
11.9.44.	14	50	28	-	-
	15	20	-	1	-
	16	(Bomben in Breskens)			
12.9.44.	17	100	-	-	-
13.9.44.	18	(Munition)			
	19	150	-	-	-
14.9.44.	20	40	22	-	-
	21	-	-	-	-
16.9.44.	22	40.	25	-	-
18.9.44.	23	40	20	2	-
19.9.44.	24	(Artilleristen in Terneuzen)			
20.9.44.	25	(Maschinenanlage)			
21.9.44.	26	220	-	-	-
23.9.44.	27	20	(Arzneimittel)		
24.9.44.	28	(Bereitschaft)			
Summe:		1862	129	11	162

335

314

Gefechtsbericht der Boote M 3247 und M 3249
Aufgestellt von Ob.Strm. R e i n k e , Kommandant M 3247

Am 25.9. liefen M 3247 und M 3249 von Vlissingen nach Dordrecht. Wetter: 9/10, bedeckt, tiefhängende Wolken, zweitweise Regen, Wind NW6, Sicht etwa 1 sm. Gegen 11.1o Uhr wurde Zype passiert. Um 11.23 Uhr stießen 2 zweimotorige Feindflugzeuge (Muster nicht festgestellt) aus einer Wolkenlücke und griffen von Bb. im ersten Anflug M 3247 mit Bomben und Bordwaffen an. Das Boot erhielt dabei zahlreiche Bordwaffentreffer, vor allem auch in dem Maschinenraum. Es entstand dort ein Brand mit starker Rauchentwicklung an der Masohine selbst, in der E.-Anlage, sowie am Schiffskörper. Nach Aufschlagen des Decks konnte der Brand gelöscht werden. Währendessen erfolgteein zweiter Angriff auf beide Boote wiederum mit Bomben und Bordwaffen. Dabei fielen infolge des Beschusses beide 2 cm Waffen des Bootes aus. Nach diesem Angriff stürzte die eine Maschine um 11.26 Uhr etwa 200 mtr. an Stb. von M3247 brennend ins Wasser und ging sofort unter. Die Zweite Maschine flog zunächst brennend weiter, stürzte aber dann ebenfalls ab, schlug auf das Wasser auf und ging dann ebenfalls unter. An Verlusten hatte das Boot 2 Schwer- und 3 Leichtverletzte, darunter den Lotsen. Nach dem Gefecht lief M 3247 im Schlepp von M 3249 in Zype ein.

Nach dem Einlaufen wurden die Verwundeten abgegeben und die Maschine soweit klar gemacht, das sie mit geringster Fahrt wieder lief. Anstelle des ausgefallenen Lotsen stellte der Hafenkapitän in Zype die Boote H.R.21 und H.R.53 als Lotsenfahrzeuge nach Dintelsaß zur Verfügung. Um 21.oo Uhr liefen die 4 Boote wieder aus in Kiellinie in der Reihenfolge, H.R.21, 53, M 3247, M 3249.

Um 23.4o Uhr lief M 3247 auf der Bb.-Seite des Volkarrek-Fahrwasser auf eine Sandbank etwa 0,6sm querab Dintelsaß auf, obwohl der Vordermann H.R. 53 etwa 50 m an Bb. gelassen worden war. Die Entfernung der Strandungsstelle vom Ufer betrug etwa 200 m. Zu dieser Zeit war gerade Springhochwasser. Reichlich 2-stündige Abschleppversuche durch M 3249 blieben ohne Erfolg. Die Sicherungsfahrzeuge eine vorüberlaufenden Geleitzuges lehnten die Bitte um Schlepphilfe unter Hinweis auf ihre Geleitaufgabe ab. Am 26.9. morgens gegen 07.oo Uhr ging die Besatzung bei Niedrigwasser mit Hilfe des Schlauchbootes an Land, nachdem das Boot verankert war und nahm in einem leerstehenden Bauernhaus hinter dem Deich Quartier. Von dort wurde das Boot ständig im Auge behalten. M 3249 der abends nach Dintelsaß weitergelaufen war, kam morgens vor dem Aussteigen nochmals zurück. Da zu dieser Zeit Abschleppversuche wegen des niedrigen Wasserstandes aussichtslos waren, wurde deren Widerholung auf abends verabredet. Der Befehl zum Verlassen des Bootes wurde gegeben, weil bereits in der Dämmerung dauernd Jabos erschienen und mit weiteren Angriffen gerechnet werden mußte, gegen die wegen der ausgefallenen Waffen nichts unternommen werden konnte. Gegen 16.oo erschienen 6 Jagdbomber die das Boot mit Bomben und Bordwaffen in drei bis viermaligen Angriff anflogen. Abends bei Wiederbetreten des Bootes wurde festgestellt, dass das Boot achtern in der Wasserlinie einen Bombentreffer und zahlreiche Bordwaffentreffer erhalten hatte. Das Schiff stand vollständig unter Wasser, sodaß an eine Bergung nicht mehr zu denken war. Es wurde deshalb der Schlüssel M mit den Walzen mit einem Hammer völlig zerschlagen und die Trümmer verstreut über Bord geworfen. Die wenigen Gkdos- und G-Sachen wurden im Versenkkasten an der tiefsten Stelle versenkt, wo sie sofort versandt sein müssen. Nachdem dann die beiden, durch Beschuß völlig unbrauchbar gewordenen 2 cm Waffen über Bord geworfen worden waren, wurde das Boot wieder Verlassen. Die Besatzung ist dann am 28.9. von einigen Booten des F.d.Mot. von der Insel Overflakkee abgeholt und nach Dordrecht gebracht worden.

gez. Reinke

36. (neu) Zu beziehen vom Vertrieb der Kriegsmarine [illegible] Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval

Geheime Kommandosache!

315

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

32. Minensuchflottille

Flottillenchef:	Korv.Kapt.	J a c o b i
1.Flottilleningenieur	Ltn. Ing.	U b b e n
2.Flottilleningenieur	Ltn. Ing.	C z a r n e t z k i

Gruppe A M 3202, M 3203, M 3204, M 3205, M 3232, M 3234
Gruppenmaschinist: Ob.Masch.Mt. S c h u l t e

Gruppe B M 3241, M 3243, M 3244, M 3245, M 3246, M 3247, M 3249
Gruppenmaschinist: Stabs Masch. S c h n e i d e r

M 3200
Leitender Maschinist: Masch.Mt. B r ü c k m a n n

Begonnen: 1. September 1944
Beendet: 15. September 1944

Anl. Nr. 2 zu 1/Skr. 1656 N. /45 u. Kdos.
Zu beziehen vom Vordruck-lager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval
36. (neu)

Im Berichtsabschnitt ausser K. B. befindliche Boote.

M 3241	seit	5.9.44		Volle K.B. hergestellt.
M 3244	am	5.9.44		Boot wurde von Antwerpen nach Vlissingen geschleppt.
	seit	7.9.44	Rotterdam Markmann Werft	Boot wurde von Vlissingen nach Rotterdam geschleppt. Die in Antwerpen begonnenen Arbeiten wurden fortgesetzt.
M 3232	seit	7.9.44		Volle K.B. hergestellt.
M 3205	am	13.9.44		Durch Bombentreffer wird MES Anlage, Feuerlöschleitung, Abgasleitung Hpt.Masch. sowie Teile der E-Anlage beschädigt. Stb. Aussenhaut, Oberdeck u. Brückenverschanzung wird teilw. aufgerissen. Über 100 Einschussstellen im Bootskörper, wodurch Inneneinrichtung, Kartenhaus u. U.-Raum beschädigt.
	seit	14.9.44	Rotterdam Werft Nievhus u. v.d. Berg	

Berichtsabschnitt: 1.9.44. bis 15.9.44.

1.9.44	Boot M 3203	Schleife gefahren. Alter Wert: 10 Amp. Neuer Wert: 10 Amp.
2.9.44. bis 3.9.44.		Keine besonderen Vorkommnisse.
5.9.44.	Boot M 3232	Volle K.B. hergestellt.
6.9.44.	Boote der A.Gr.	Boote werden beim Übersetzverkehr in der Wester-Schelde ununterbrochen im Schleppdienst eingesetzt. Stärkste Beanspruchung der Maschinen.
7.9.44 bis 8.9.44.		Keine besonderen Vorkommnisse.
9.9.44.	Boot M 3232	MES Leitung behälfsmässig instandgesetzt.
11.9.44.	Boot M 3246	Totalverlust durch Bombentreffer.
12.9.44.	Boot M 3241	Boot infolge unmittelbaren Bombentreffers u. Bordwaffenbeschuss ausgefallen. Starkes Wassermachen in Maschine u. Vorschiff. Undichtigkeiten werden notdürftig in der Schelde-Werft abgedichtet.
12.9.44.	Boot M 3209	Kolben gezogen u. gereinigt. Kolbenringe ausgewechselt.
13.9.44.	Boot M 3205	A.K.B. Durch Bombentreffer u. Bordwaffenbeschuss MES Anlage, Feuerlöschleitung u. Teile der E-Anlage beschädigt. Stb. Bordwand u. Deck teilweise aufgerissen.
13.9.44.	Boot M 3247	Unregelmässiger Gang der Maschine. Durch nahen Bombentreffer Regler beschädigt. Pumpeneinsatz erneuert, Reglergestänge ausgerichtet.

335
Anl. Nr. 2 zu 1/Skr. 1656 N. /45 Kdos.
Zu beziehen vom Vordruckslager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval
36. (neu)

15.9.44. Boot M 3241 — Nach erneutem unmittelbaren Bombentreffer starkes Lecken des Öldruckgehäuses. Behelfsmässiges Abdichten. Nachziehen der Bolzen.

15.9.44. Boot M 3243 — Fundamentschrauben des Getriebes durch nahen Bombentreffer gerissen. Durch neue ersetzt. Starkes Lecken der Wellenstopfbuchse.

15.9.44. — Ltn.(Ing.) d.R. U b b e n gefallen.

.....Czarnetzki.....
Ltn.(Ing.) u. Flo.Ing.i.V.

gesehen:
Jacobi
.....
Korv.Kapt. u. Flo.Chef.

M.g.b.
Gesehen!
Marlow.
Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur B.d.U.

Gesehen:
Müller
Korv.Kapt.(Ing.) u. Dir.Ing.

335

317

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

32. Minensuchflottille

Flottillenchef: Korv.Kapt. J a c o b i
Flottilleningenieur i.V.: Ltn.-Ing. C z a r n e t z k i

Gruppe A — M 3202, M 3203, M 3204, M 3205, M 3232, M 3234
Gruppenmaschinist: Ob.Masch.Mt. S c h u l t e

Gruppe B — M 3241, M 3243, M 3244, M 3245, M 3247, M 3249
Gruppenmaschinist: Stbs.Masch. S c h n e i d e r

M 3200
Leitender Maschinist: Masch.Mt. B r ü c k m a n n

Begonnen: 16. September 1944
Beendet: 30. September 1944

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl. N. 1656 / 44 g Kdos.
Zu beziehen vom Vordruck-Lager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval
36. (neu)

Im Berichtsabschnitt ausser K.B. befindliche Boote.

M 3234	seit	20.9.44.	Vlissingen Schelde Werft	Aufsetzen einer neuen Schiffsschraube.
M 3205	seit	21.9.44.	Den Helder Reichswerft	
M 3232	seit	20.9.44.	Vlissingen Schelde Werft	Abdichten des Vorschiffes. Einsetzen neuer Platten u. Richten des Stevens.
M 3232	am	23.9.44.		Volle K.B. hergestellt.
M.3234	am	29.9.44.		Beschr. K.B. hergestellt. Erreicht mit behelfsmässiger Ersatzschraube nur halbe Geschwindigkeit.

Berichtsabschnitt: 16.9.44. bis 30.9.44

16.9.44.	Boot M 3204	Lager im Bootswendegetriebe heissgelaufen.
17.9.44.	Boot M 3202	Nach mehrfachen Bombentreffern ausgebrannt u. versenkt.
18.9.44.		Keine besonderen Vorkommnisse.
19.9.44.	Boot M 3245	Stiftschrauben der Wellenstopfbuchse durch nahen Bombentreffer abgerissen. Starkes Lecken der Stopfbuchse.
20.9.44.	Boot M 3234	A.K.B. Infolge Grundberührung Schraube beschädigt.
20.9.44.	Boot M 3249	Muss mit langsamer Fahrt einlaufen. Laufbuchse u. Kolben von Zyl.1 stark angefressen. Befeilen u. Schlichten der Fressstellen. Nacharbeiten des Kurbellagers.
21.9.44 bis 23.9.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
24.9.44.	Boot M 3247	Durch Bordwaffenbeschuss, durch entzündetes Treiböl Maschinenraum in Brand geraten. Brand durch Abdichten des Raumes nach 50 Min. gelöscht. Boot wurde eingeschleppt. Abends mit eigener Kraft ausgelaufen. Auf Grund geraten.
25.9.44.	Boot M 3247	Totalverlust des Bootes durch Bordwaffenbeschuss.
25.9.44.	Boot M 3200	Abgassammeltopf undicht geworden.
26.9.44 bis 28.9.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
29.9.44.	Boot M 3234	Beschr.K.B. hergestellt. Erreicht mit behelfsmässiger Schraube nur halbe Geschwindigkeit.

Anl. Nr. 2 zu 1/Skr. 1656 /45 g Kdos. N.
Zu beziehen vom Vordruckslager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval
36. (neu)

-46-

30.9.44. Boot M 3241 Schleife gefahren.

30.9.44. Boot M 3249 Schleife gefahren.

Konetzki
Ltn.(Ing.) u. Flo.Ing.i.V.

gesehen:
Jacobi
Korv.Kapt. u. Flo.Chef

Gesehen:
Müller
Korv.Kapt.(Ing.) u. Dir.Ing.

M. z. b.
Gesehen!
Marlow
Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur B.S.A.

-7-

335

Kleinere Reparaturarbeiten an ...schiffskörper.

-7- Anlage zu I. Sicherungsdivision B. Nr.: 319

Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache

Kriegstagebuch

der

32. Minensuchflottille

...ottillenchef: Korv.Kpt. Jacobi

...uppenführer A-Gruppe: Leutnant z. See Kling

...uppenführer B-Gruppe: Oberleutnant z. See Oestmann

Begonnen am 1. 1o. 1944

Abgeschlossen am 15.1o.1944

Taktische - Gliederung der A-Gruppe

...ootsname:	Kommandant: Dienstgrad:	Name:	Seetage:	Bemerkungen:
3203	Ob.Strm.	Mormann		
3204	Ob.Strm.	Zanke		
3205	Ob.Strm.	von Gruchalla		
3232	Ob.Strm.	Stramm		
3234	Ob.Strm.	Karpf		

Taktische - Gliederung der B-Gruppe

...:	Bootsname:	Kommandant: Dienstgrad:	Name:	Seetage:	Bemerkungen:
1	M 3200	Ob.Strm.	Dierks		8.1o. bis 1o.1o. Werft R'dam
2	M 3241	Ob.Strm.	Kiak		
3	M 3243	Ob.Strm.	Grow		
4	M 3244	Ob.Strm.	Selz		
5	M 3245	Ob.Strm.	Engelhard		
6	M 3249	Ob.Strm.	Zeising		

35 / 45

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl. 1656 / 45 g Kdos. N.

Zu beziehen vom Vordruckslager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval

36. (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.10.44	Vlissingen	M 3200 geht mit "Windhuk-"Gruppe nach Rotterdam.
	NW 2, teilweise bedeckt, gute Sicht.	Lasse M 3203 und M 3204 nach Middelburg verlegen, um Liegeplätze im Binnenhafen freizumachen.
		Am Tage laufend Jagdbomberangriffe auf Hafen sowie auf Fahrzeuge im Walcherenkanal.
		Jacobi
2.10.	Vlissingen	Vormittags Jagdbomberangriffe auf Hafengebiet und Batterien.
	NO 1-2, einzelne Wolken, gute Sicht.	
12.40 bis 13.55		Störungsfeuer feindlicher Artillerie auf Hafen Artl.-Beobachter meldet vor Ostende 4 Transporter, einer eingelaufen, zwischen Ostende - Blankenberghe drei kleinere Fahrzeuge mit Westkurs.
		Jacobi
3.10.	Vlissingen	Vormittags Bombenabwürfe bei Breskens.
	WSW 6, Schauer, klarer Horizont mittags wechselnde Bewölkung	
12.45 bis 15.00		Rollender Bombenangriff bei Westkapelle auf den Deich, um Insel unter Wasser zu setzen.
		Setze M 3234 nach Rotterdam in Marsch, da Maschine durch bisherige Beanspruchung unzuverlässig.
		Jacobi

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
4.10.	Vlissingen	
	SW 1-2,bedeckt	
38		Bombenabwurf auf Binnenhafen.
		Deicheinbruch bei Westkapelle wird durch detonierende Langzeitzünder erweitert.
		Lasse alle Boote Trinkwasser ergänzen und zusätzlich an Bord nehmen, da mit Zerstörung der Trinkwasseranlagen gerechnet werden muß-
.00		Westkapelle meldet drei Zerstörer mit NO-Kurs ca. 15 - 20 km ab.
.40		Im Steendiep 4 Fahrzeuge.
		Jacobi
10.	Vlissingen	Mittags Jagdbomberangriffe auf Hafen und Boote.
	NW 2, teilweise bedeckt, diesig, mäßige Sicht,	
.00		Zwei feindliche Schnellboote versuchen nach Zeebrügge einzulaufen.
		Vorbereite Überführung MFP 828 mit Kriegsmaterial nach Dünkirchen, Geleit durch M 3243 und M 3245. Führung: Leutnant zur See K l i n g . Unterstützung durch Sprengboote der Flottille "Bastian". Mit Einsatzstab Masenberg vereinbart: 2 Gruppen Sprengboote setzen sich vor das Geleit und greifen bei Feindberührung an. 3.Gruppe läuft

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 5.10.		mit Geleit weiter und greift später auftret den Gegner an, läuft danach nach Vlissingen rück. Auslaufen 20.00 Uhr
20.00	Ost 3-4, See 2, bedeckt, feuersic htig, hell.	Ob.Strm. G e f f e r t vom Hafenkommandant Vlissingen meldet sich freiwillig zur Fahrt nach Dünkirchen, da ihm die Gewässer vor D. bekannt sind.
21.00		Geleit läuft aus.
		Das Zuwasserlassen der Sprengboote dauert bi 24.00 Uhr. Dadurch werden Boote weit über Scheldegebiet verstreut.
		Jacobi
6.10. 01.00	NO 4-5, auffrischend, klar, heller Mondschein.	Wider Erwarten dreht der Wind links und frischt auf.
03.00		Geleit wieder eingelaufen.
		Geleitführer meldet:" Bei Auslaufen vom Deu lofahrwasser auf die Sände in der Dünung me fach hart aufgestossen, saß von 21.45 - 01. Uhr fest".
		Bei steigendem Wasser schlugen Boote mit ih schweren Last auf. MFP 828 versuchte Abschleppmanöver.
		Feindliches Flugzeug machte Luftaufnahmen.
		Die angehängte Sprengbootgruppe lief weiter. Da diese den Befehl hatten, alles anzugreife und durch die aufkommende Dünung und leicht Windsee keine Übersicht hatten, weiterhin jetzt der Strom gegenanlief und der Himmel Mond völlig klar wurde, war Einlaufen gerec fertigt. Die Sprengboote griffen eigenes Ha fenschutzboot an, welches zur Sicherung des Fährverkehrs auf der Linie Vlissingen-Bresk eingesetzt war.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
10.		Ich hatte die Fahrzeuge mit Ladung Deviation bestimmen lassen. Batteriescheinwerfer wurden ebenfalls als Peilobjekte eingeschaltet. Jedoch mußte mit Festkommen gerechnet werden, da Karten nicht mehr stimmen und Sände dauernden Veränderungen unterworfen sind, außerdem Strom bis zu 5 sm Stärke, welcher dauernd Richtung wechselt. Fahrzeuge sind nach bisheriger Beanspruchung maschinell unzuverlässig.
.00 is .20	Dordrecht	M 3234 wehrt drei Jabo-Angriffe durch gutliegendes Feuer ab.
.00 is .40 nd .00 is .00		Artilleriefeuer auf Außenhafen und Batterien.
		Jacobi
10.	Vlissingen	
	Ost 2-3, bedeckt	
30 is 30		Angriff von Bomberverbänden mit schwersten Bomben und Langzeitzündern auf Deich bei Fort Nolle sowie östlich vom Außenhafen. Insel wird langsam unter Wasser gesetzt. Frischwasserversorgung fällt aus.
.00 is 20	Ostgat	M 3203, 04, 32, 41, 49 Minenaufgabe im Ostgat durchgeführt.
		Jacobi

(neu) Zu beziehen vom Vordruck.lager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
8.10.	Vlissingen	
03.00		Bombenabwurf auf Außenhafen.
	NO 1, bedeckt, mäßige Sicht.	
04.50 bis 06.50		M 3241 und M 3249 Minenaufgabe im Ostgat durchgeführt.
18.30 bis 21.00		M 3241 und M 3249 versuchen Minenaufgabe im Deurlo durchzuführen. Auftgabe muß abgebrochen werden, da beide Boote festkommen und Sichtverhältnisse schlecht werden.
		Jacobi
9.10. bis 10.10.	Vlissingen NO 2, bedeckt, gute Sicht.	B-Gruppe führt während der Nacht Minenaufgabe im Deurlo und auf der Schelde durch. Trotz eingehender Benachrichtigung aller Batterien und Heerestruppen wird Gruppebei Ellevoudsdyk von eigener Truppe beschossen.
		Jacobi
11.10.	Vlissingen SW 3, klarer Himmel, nachmittags bedeckt	Mit dem Verminen der Schelde ist der Einsatz der Logger der A-Gruppe abgeschlossen.
		A-Gruppe vom Seekommandant Südholland entlassen verlegt nach Middelburg und Veere.
16.00		Bombenabwürfe auf Hafengebiet.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 11.10.		
8.30		M 3203 und M 3204 auslaufen abends mit Geleit nach Dordrecht.
		Jacobi
		. . .
12.10.	Vlissingen	B-Gruppe kein Einsatz.
	SSO 4, klar, abends bedeckt,	
8.00	Veere	Läufer mit M 3232 im Geleit nach Rotterdam aus.
		Jacobi
10.10. .40	Dordrecht	M 3203 und M 3204 hängen sich an
	SSW 5, teilweise bewölkt,	
9.30	Rotterdam	Parkhafen festgemacht.
		Jacobi
14.10. und 15.10.	Vlissingen Rotterdam	Keine besonderen Vorkommnisse.
		Jacobi

-8-

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Abgeschlossen am 15. Oktober 1944

Jacobi

Korv.Kapt.u.Flottillenchef

-9- 323

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

32. Minensuchflottille

Flottillenchef: Korv.Kapt. J a c o b i

Flottilleningenieur i.V. Ltn. Ing. C z a r n e t z k i

Gruppe A M 3203, M 3204, M 3205, M 3232, M 3234
Gruppenmaschinist: Ob.Masch.Mt. S c h u l t e

Gruppe B M 3241, M 3243, M 3244, M 3245, M 3249
Gruppenmaschinist: Stbs,Masch. S c h n e i d e r

M 3200
Leitender Maschinist: Masch.Mt. B r ü c k m a n n

Begonnen: 1. Oktober 1944
Beendet: 15. Oktober 1944

Anlage zu B. S. ...
Zu beziehen vom Vordruckslager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Royal
36. (neu) N. Din A 3

Im Berichtsabschnitt ausser K.B. befindliche Boote.

M 3200	seit	8.10.44.	Rotterdam Alte Wilton Werft	Eindocken u. Verpacken Stopfbuchse.
M 3200	am	10.10.44.		Volle K.B. hergestellt

Berichtsabschnitt: 1.10.44. bis 15.10.44.

1.10.44.	Boot M 3245	Schleife gefahren.
2.10.44. bis 7.10.44.		Keine besonderen Vorkommnisse.
8.10.44.	Boot M 3200	A.K.B.Starkes Lecken der Wellenstopfbuchse.
10.10.44.	Boot M 3200	Volle K.B. hergestellt.
10.10.44.	Boot M 3234	Schluss im Kollektor der E-Masch. II beseitigt. E-Diesel I Kugellager gebrochen. SSG Kühlwasser-Zahnradpumpe durch Ausbrechen der Zähne ausgefallen.
11.10.44. bis 15.10.44.		Keine besonderen Vorkommnisse.

Anlage zu B. S. N.
Zu beziehen vom Vordruckslager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval
36. (neu) N. Din A 3

Warnetzki
Ltn.(Ing.) u. Flo.Ing.i.V.

gesehen:
Jacobi
Korv. Kapt. u. Flo.Chef

M.g.b.
Gesehen!
Marlow
Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur B.d.A.

Gesehen:
Korv. Kapt. (Ing.) u. Div. Ing.

Tag
Uhrzeit

akt.
r.:
1
2
3
4
5
6

36. (

67 I

335

-17-

kleinere Reparaturarbeiten an

...körper.

-1- Anlage zu I. Sicherungsdivision B. Nr.: Skdo 2666/44

325

Tag / Uhrzeit | Ort / Wetter | Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

der

.....

32. Minensuchflottille / Gruppe A (Logger)

Flottillenchef: Korv. Kpt. J a c o b i

Gruppenführer: Oberleutnant z. See A h l e r s

Begonnen am 16.10.1944

Abgeschlossen am 30.10.1944

Takt. Nr.:	Bootsname:	Kommandant: Dienstgrad:	Kommandant: Name:	Seetage:	Bemerkungen:
1	M 3200	Ob.Strm.	D i e r k s	3	
2	M 3203	Ob.Strm.	M o r m a n n	3	
3	M 3204	Ob.Strm.	Z a n k e	2	seit 29.10.1944 außer K.B.
	.....				
4	M 3208	Ob.Strm.	von Gruchalla		20.10. bis 30.10.44 Werft Den Helder
5	M 3232	Ob.Strm.	S t r a m m		20.10. bis 30.10.44 Werft Den Helder
6	M 3234	Ob.Strm.	K a r p f		

.....

.....

.....

Anl. Nr. 4 zu I/Skl. 1656/45 g Kdos.

35 45

36. (neu) Zu beziehen vom Vordruckläger der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.10. und 17.10.	Rotterdam	Keine besonderen Vorkommnisse. .....
18.10.	Rotterdam SW 6-7, Windsee 4, einzelne Wolken, gute Sicht.	Keine besonderen Vorkommnisse. M 3204 Maschine vorübergehend unklar. .....
19.10. und 20.10.	Rotterdam	Keine besonderen Vorkommnisse. .....
21.10.	Rotterdam	M 3232 und M 3234 beginnen Werftliegezeit in Den Helder. M 3205 nach Beseitigung der Bombenschäden nach Ijmuiden verlegt. .....
22.10. bis 24.10.	Rotterdam	Keine besonderen Vorkommnisse. .....

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.10.	Rotterdam	Aufgabe : M 3200, 03. 04 mit Vp.Gr. 2011 um 17.30 Uhr auslaufen Hoek nach Ijmuiden. Gruppen besetzen Position und laufen mit Hellwerden Ijmuiden ein. Führung Gruppenführer 32.Msfl. Beide Gruppen sind zur Besetzung Position "Rom" vorgesehen.
16.45		ausgelaufen.
17.1o		M 3204 Maschinenschaden (Kupplung), wird von M 3200 in Schlepp genommen.
18.4o	Hoek v.Holland	passiert.
19.25	Pkt. V	Fu.M.B. eingeschaltet, K.D.B. ausgefahren und eingeschaltet.
20.4o	4° 6,5 Ost 52° 6' Nord	L.G.-Feuer in 220°
21.3o	4° 12' Ost 52° 11' Nord	L.G.-Fächer in 270° geschossen.
2.oo	SW 1-2, Windsee 1, bedeckt, Sicht 1000 m	
2.15	52° 17,5' Ost 4° 19,0' Nord	Leuchtschirme in 180°
23.35	Pkt. IV	L.G. in 200°
23.45.		Position erreicht. .....
26.10.		
00.oo	SW 1-2, Windsee 1, bedeckt, Sicht 800 mtr.	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Noch 29.10.		
04.00	unverändert	
05.00		Boote verlassen Position und gehen auf Einlaufkurs.
07.45	Ijmuiden	eingelaufen.
		.....
27.10. bis 28.10.		Keine besonderen Vorkommnisse.
		.....
29.10.	Ijmuiden	Auftrag: M 3200, 03, Vp. 2004, 07 fahren U-Bootssicherung für 34.M.S.Flottille.
10.30		ausgelaufen.
19.30	Amst.Tonne	Fu.M.B. eingeschaltet. K.T.B. ausgefahren und eingeschaltet.
21.05		In 240° Gefecht eigener mit feindl.S-Boote
21.10	Mondhell, klarer Himmel	L.G.-Flieger in 250° geschossen, eigene S-Boote schießen richtiges K.Z.
23.30	Ijmuiden	eingelaufen.
		.....
30.10. und 31.10.	Ijmuiden	Keine besonderen Vorkommnisse.

Abgeschlossen am 30. Oktober 1944

Jacobi
Korv.Kpt.u.Flott.-Chef

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

12.Minensuchflottille B-Gruppe

Gruppenführer: Oblt.z.See d.R. Oestmann

Begonnen: 15. Oktober 1944
Beendet: 30. Oktober 1944

Taktische - Gliederung B-Gruppe

t.Nr.	Bootsname	Kommandant		Seetage	Bemerkung
	M 3200	Ob.Strm.d.R.	Dierks	4	M3200 ist takt. der 20.Vp. unterstellt. Siehe K.T.B. 20.Vp.
	M 3241	Ob.Strm.d.R.	Kiak	4	
	M 3243	Ob.Strm.	Grow	2	
	M 3244	Ob.Strm.	Sulz	2	M3244 liegt während der Berichtszeit z.Vfg. der 1.SicH.Div. in Utrecht
	M 3245	Ob.Strm.d.R.	Zeising	4	
	M 3249	Ob.Strm.	Hektor	8	

B 36. (neu) Zu beziehen vom Vordruck lager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
15.10.	Vlissingen	Aufgabe: Mit M 3243 und M 3249 in "Vaarwater längs Noordplaat" oberhalb Breskens Fahrwasser mit 16 L.M.B's verseuchen. Mit M 3241 und M 3245 bei roter Tonne 5 Ubr. Fahrwasser mit 22 Minen sperr
19.30		laufe mit M 3243 und M 3249 aus.
20.15	Breskens	
20.31		gehe auf Gegenkurs und beginne mit Minenwerfen.
20.39		letzte Mine geworfen, einlaufe Vlissingen
21.15	Vlissingen	mit M 3243 und M 3249 eingelaufen. Boote laufen nach Veere zur Minenübernahme beim Sperrwaffenkommando Veere.
22.30		laufe mit M 3241 und M 3245 aus zur Aufgabe bei Tonne 5 Ubr.
23.25	rote Tonne 5Ubr.	Beginn mit Minenwerfen.
		letzte Mine geworfen, einlaufe Vlissingen.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		.....
16.10.		Fortsetzung der Aufgabe vom 15.10.44 :
00.25	Vlissingen	eingelaufen mit M 3241 und M 3245
06.00	Veere	Minenübernahme beendet. M 3243 und M 3249 laufen zurück nach Vlissingen.
07.30	Vlissingen	M 3243 und M 3249 eingelaufen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
...ooh ...10.		Außer ständiger Jabo-Tätigkeit mit Angriffen auf Hafenanlagen, Batterien und der im Hafen liegenden Boote, wobei die Waffen stets zur Abwehr eingesetzt wurden, sowie Artilleriebeschuß von Breskens keine besonderen Vorkommnisse. Keine Schäden an den Booten. .....Leutnant.....
...7.10. bis ...9.10.	Vlissingen	Ständige Jabo-Angriffe auf Batterien, Hafenanlagen und der im Hafen liegenden Boote sowie auf den Brückenkopf Breskens. Die vielen Flakwaffen, der im Hafen liegenden Boote verhinderten manchen Anflug, da diese ständig besetzt waren und so rechtzeitig im Anflug das Feuer eröffnen konnten. Außer diesen Angriffen, in den Pausen Artilleriebeschuss, welcher sich täglich steigerte. .....Leutnant.....
10.10.	Vlissingen	Aufgabe: Mit M 3243, 45 und 49 von Breskens-Tonne 3-reihige Minensperre in Richtung Fischereihafen Vlissingen nach Plan Seekommandant mit 24 L.M.B's legen.
03.30		laufe mit M 3243, 45 und 49 zur Aufgabe aus.
03.35	Breskens Tonne	schießen von M 3245 mit 2 cm Flak ausgelegte Leuchttonnen in Brand, um diese zu versenken. Das ausströmende Gas ruft gewaltige Stichflammen hervor. Im Lichtschein ist deutlich der durchlöcherte obere Teil der Bojen zu sehen. Die Tonnen sind trotzdem nicht gesunken, sondern trieben am nächsten Tage noch. Es ist ratsamer, Bojen durch Sprengung zu vernichten.
04.15		Boote gehen in Dwarslinie und beginnen mit Minenwerfen.
04.23		Minenlegen beendet, Boote laufen Vlissingen ein.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 20.10.		
04.3o	Vlissingen	eingelaufen. Am Tage Jabo-Angriffe und Artilleriebeschuss. Sonst keine besonderen Vorkommnisse. .....Augustin.....
21.10.	Vlissingen	Artillerie- und Jabo-Tätigkeit. Keine besonderen Vorkommnisse. .....Augustin.....
22.10.	Vlissingen	Aufgabe: M 3241 und M 3243 legen Sperre mit Minenprahm "Trio" welcher vom Schlepper "BS 5 " geschleppt wird, vor Vlissingen Außenhafen. M 3245 und M 3249 verlegen nach Veere zu Minensucharbeiten im Veeregat wegen Minenabwurfverdacht.
03.4o		laufe mit M 3241, 45 und "BS 5 " mit "Trio" aus. BS5 hat nicht genug Dampf auf, um die Aufgabe durchzuführen.
04.2o		laufe mit allen Fahrzeugen wieder ein.
04.45		laufe mit M 3241 und M 3243 wieder aus, um den L.M.B. - Teil der Sperre zu legen. Es werden 25 L.M.B. geworfen.
05.o5		Beginne mit Minenwerfen.
05.25		Minenwerfen beendet. Während des Werfens Artilleriefeuer auf Hafeneinfahrt und Ostbatterie.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 22.10.		
5.45	Vlissingen	Mit M 3241 und M 3243 wieder eingelaufen. Am Tage wenig Jabo- u. Artillerietätigkeit.
.15	Vlissingen	M 3245 und M 3249 laufen nach Veere aus.
.3o	Veere	Im Außenhafen fest. In der Nacht von 22. zum 23.10. 44 ist der Führer. (W) B e e l t e abgeteilt mit Sprengbooten nach Kadzand zu fahren, um dort mit diesen Booten das Räumen einiger K.M.A's durchzuführen und zu beaufsichtigen damit der Hafen Kadzand für den Nachschub zu gebrauchen ist. Keine besonderen Vorkommnisse. .....Augustin.....
.10.		Aufgabe: In Anschluß an gelegte L.M.B-Sperre vor Vlissingen Außenhafen mit Minenprahm "Trio" innerhalb der Sperre 26 R.M.A's werfen. "Trio" wurde vom BS 5 geschleppt M 3243 als Navigationsboot. M 3245 und M 3249 ablaufen Veeregat mehr mals mit GBT und KKG wegen Minenabwurfverdachts.
8.25	Vlissingen	Laufe mit M 3243 und BS 5 mit "Trio" im Schlepp aus.
4.15		Beginn mit Minenwerfen.
4.45		Minenwerfen beendet. Einlaufe mit allen Fahrzeugen Vlissingen.
5.1o	Vlissingen	Eingelaufen mit allen Booten.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
nach 23.10.		
06.3o	Veere	Laufe mit M 3245 und M 3249 aus zum ablaufen Veergat mit GBT und KKG.
06.4o		Boote bringen Gerät aus und laufen in Kiellini 250 m Abstand mit GBT am Bug, M 3245 außerdem mit KKG alle 1000 m 1 Doppelwurf mit 10 Zündern in 10 sec Intervall, mehrmals das Veeregat ab.
08.oo		Holen Gerät auf.
08.1o	Veere	Mit beiden Booten eingelaufen.
Aufgabe:		M 3245 und M 3249 durchführen als Navigationsboote Minenaufgabe mit 3 A-Trägern der 1.A.-Flottille. Siehe K.T.B. 1.A-Flottille.
		Während die Boote mit den A-Trägern in Middelburg in Bereitschaft liegen, Bombenangriff auf Souburg. Feindliche Verbände überfliegen Middelburg. Durch auf der Strasse krepierendes leichtes Geschoss wurden durch zahlreiche Splitter verletzt :
		Gruppenführer, Sperrwaffenoffizier, Kommandant M 3249 und Strm.Maat M 3249.
		Während G.F. und Spr.W.O. nach Anlegen von Verbänden den Einsatz fahren Können, mußte Kmdt. M 3249 und Strm.Mt. M 3249 ins Ortslazarett Middelburg eingeliefert werden, da sie durch herbeieilende Sanitäter eine Morphiumspritze erhielten. Spr.W.O. übernahm Führung M 3249 .
		Auslaufen mußte hierdurch um über 2 Stunden verschoben werden.
19.10.	Veere	Ausgelaufen mit M 3245, 49 und 3 A-Trägern der 1.A.-Flottille.
		Da die Markboote der Rheinflottille nicht ausliegen und wegen sehr dunkler und durch Regen unsichtiger Nacht wird um ca. 21.15 Uhr auf Gegenkurs gegangen und ins Veeregat eingelaufen. Siehe K.T.B. 1.A.-Flottille.)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
och 23.10.		
.2o	Veeregat	Wegen sehr unsichtigem Wetter und dunkler Nacht vor Anker gegangen.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		.....
4.10.	Veeregat	Fortsetzung der Aufgabe vom 23.10.44 :
6.45		Anker auf. Gehe mit beiden Booten auf Einlaufkurs.
7.15	Veere	Mit M 3245 und M 3249 eingelaufen.
8.5o	Vlissingen	eingelaufen. Außer Artilleriebeschuss und Jabo-Angriffe keine besonderen Vorkommnisse. G.F. und Sp.W.O. werden im Hauptverbandsplatz Vlissingen eingeliefert. Die folgenden Aufgabe werden durch Kommandanten der Boote durchgeführt.
		.....
25.10.		Aufgabe: M 3245 liegt als Markboot 1 sm westl. der Anst.Tn. Veeregat für 2 A-Träger der 1.A.-Flott.
1905	Veere	M 3245 läuft aus auf Position. Das Boot erhält um 21.3o Uhr Befehl von A-Träger Position zu verlassen und Veere einzulaufen da Aufgabe durchgeführt war.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		.....

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
26.10.		Fortsetzung der Aufgabe vom 25.10.44 :
00.05	Veere	M 3245 eingelaufen zum Marsch nach Vlissingen ~~ausgelaufen~~
09.55	Vlissingen	eingelaufen.
		Außer Jabo-Angriffe und Artilleriebeschuss keine besonderen Vorkommnisse.
		.....
27.10.		Fähnr. (W) Spr. H u n d s d o r f e r abgeteilt zum Tauchen nach Veere um die versenkten Minen zu bergen.
		Außer Jabo- und Artillerietätigkeit keine besonderen Vorkommnisse.
		.....
28.10.		Aufgabe: M 3245 und M 3249 werfen im Anschluß an die am 20.10.44 geworfene Sperre auf Befehl Seekommandant eine 2-reihige Sperre von 23 L.M.B's.
04.45	Vlissingen	M 3245 und M 3249 laufen aus.
05.50	Breskens Tonne	Boote beginnen mit Minenwerfen.
06.00		Minenwerfen beendet. Boote gehen auf Einlaufkurs.
06.20	Vlissingen	Beide Boote eingelaufen. Beide Boote verlegen abends nach Middelburg, da keine Aufgaben mehr, und um aus gefährdetes Gebiet herauszukommen.
		Außer Jabo- und Artillerietätigkeit keine besonderen Vorkommnisse.
		.....

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
29.10.		Aufgabe: M 3241 und M 3243 verseuchen "Sardingeul" im Fischereihafen herum und schließen östl. und westlich Einfahrtslücken zum Außenhafen mit zusammen 30 L.M.B's laut Anweisung Seekommandant.
.10	Vlissingen	M 3241 und M 3243 laufen aus.
.25		Boote beginnen mit Minenwerfen.
.00		Minenwerfen beendet. Boote laufen ein.
.10	Vlissingen	Mit beiden Booten eingelaufen.
		Abends werden Boote der 32.M.S.Flottille vom Seekommandant zur Flottille entlassen.
		Gruppenführer und Spr.W.O. werden wieder eingeschifft.
18.20		Mit M 3241 und M 3243 Marsch nach Veere. In Middelburg schließen sich M 3245 und M 3249 an.
21.05.	Veere	Mit allen Booten ausgelaufen durch Veeregat, Roompot nach Dordrecht. Auf Walcheren verbleiben von der 32.M.S.Flottille Fähnr.(W) Spr. Hundsdorfer zum Minenbergen in Veere und ein Fähnr.z.See Kmdt. von Schlepper RS 9. Beide sind jedoch einige Tage später von Walcheren weggekommen. Unklarheit herrscht nur über den seit dem 13.10.44 vermißten Kadetten MN d.R. T a p p l i k.
23.17 bis 23.45	Veeregat	Jabo-Angriff mit Bomben und Bordwaffenbeschuss bei bester Sicht und sehr heller Nacht. Flugzeug wird durch Flakwaffen am gezielten Bombenwurf gehindert. Bomben gehen 10 - 40 m von den Booten ins Wasser. Bordwaffenbeschuss geht über den Booten hinweg.
		Keine Schäden, keine besonderen Vorkommnisse.
		.....
30.10.		Weitermarsch nach Dordrecht.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
Boch 30.10.		
08.15	Dordrecht	Mit allen Booten eingelaufen.
17.20		Mit allen Booten ausgelaufen zum Marsch nach Rotterdam.
19.50	Rotterdam	Im Schiehafen mit allen Booten festgemacht.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Keine besonde en Vorkommnisse.
31.10.		Zusatz 1 Die genauen Ortsangaben der Sperren können nicht gemacht werden, da sämtliche Unterlagen vernichtet sind. Ebenso können Unstimmigkeiten in der Minenanzahl vorhanden sein. Die Sperren sind jedoch so geworfen worden, wie es vom Seekommandant Südholland befohlen wurde.

Abgeschlossen am 31. Oktober 1944

Ob.Leutnant z.See u. Gruppenführer

Mit der restlosen Durchführung der letzten Minenaufgaben zur Sperrung des Hafens Vlissingen durch die vier letzten einsatzfähigen Kriegsfischkutter hat die Flottille ihre Aufgaben im Scheldegebiet erfüllt.

Jacobi

Korv. Kapt. und Flottillenchef

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

- 40 -

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

67 - 57 - 335

kleinere Reparaturarbeiten an
Chiffrekörper.

Geheime Kommandosache!

- 15 - 334

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

Anlage zu I. Sicherungsdivision B. Nr.: Gkdos. 2666/44

32. Minensuchflottille

Flottillenchef: Korv.Kapt. J a c o b i
Flottilleningenieur i.V. Ltn. Ing. C z a r n e t z k i

Gruppe A M 3203, M 3204, M 3205, M 3232, M 3234
Gruppenmaschinist: Ob.Masch.Mt. S c h u l t e

Gruppe B M 3241, M 3243, M 3244, M 3245, M 3249
Gruppenmaschinist: Stbs.Masch. S c h n e i d e r

M 3200
Leitender Maschinist: Masch.Mt. B r ü c k m a n n

Begonnen: 16. Oktober 1944
Beendet: 31. Oktober 1944

Im Berichtsabschnitt ausser K.B. befindliche Boote.

M 3232	seit 20.10.44.	Den Helder Reichswerft	Grundüberholung der Mas Kolben ziehen. Erneuern Kolbenringe. Überholen Kühlwasser u.-Lenzpumpe des Kompressors an der Masch. Reinigen aller A leitungen. Nachstellen brennstoffpumpen, Düsen Ventilspiele, Grundüber E II. Kollektor aller reinigen. Seewasservent Feuerlöschleitung, MES reparieren. Anfertigen Ersatzschraube. Umbau des FT.Raums in last. Abdichten der Aus Im Vorschiff ein wasser Schott herstellen. Koje Deck dreifach aufteilen anlage überholen. Klein turarbeiten an Masch. u. körper. Termin: 1.12.44.
M 3234	seit 20.10.44	Den Helder Reichswerft	Grundüberholung der Masc Giessen neuer Kolben. Au fen der Laufbuchsen. Kom II u. Generator I überho SSG Kühlwasserpumpe erne Alle Wasserpumpen überho Schmierölfilter Hpt.Masc standsetzen, Erneuern de Ventils, Reinigen aller leitungen. Abdichten der Aussenhaut. Vorschiff ein wasserdicht Schott herstellen. Kojen dreifach aufteilen. Neue be aufsetzen. Ersatzschr anfertigen. Kleinere Rep arbeiten an Masch. u. Sch

Datum und	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit	Besatzungsstärke

335

		Kleinere Reparaturarbeiten an Masch. u. Schiffskörper. Termin: 24.12.44.
M 3204	seit 29.10.44.	Kupplungsschaden. Bremsband u. Kupplungsscheiben müssen erneuert werden. Werft u. Termin wird nachgemeldet.

Datum und	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Besuchtung, Sichtigkeit [illegible] Mondschein usw.	Vorkommnisse

Berichtsabschnitt: 16.10.44. bis 31.10.44.

16.10.44. bis 18.10.44.		Keine besonderen Vorkommnisse.
19.10.44.	Boot M 320[illegible]	E-Diesel I Zylinderkopf gerissen.
20.10.44.	Boot M 3232	Werftüberholungszeit. A.K.B.
20.10.44.	Boot M 3234	Werftüberholungszeit. A.K.B.
21.10.44. bis 28.10.44.		Keine besonderen Vorkommnisse.
29.10.44.	Boot M 3204	A.K.B. Bootswendegetriebe ausgefallen
30.10.44 bis 31.10.44.		keine besonderen Vorkommnisse.

-10-

-20-

Ltn.(Ing.) u. Flo.Ing.i.V.

gesehen:

Korv.Kapt.u. Flo. Chef

M.z.b.
Gesehen!
Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur B.d.U.

Gesehen:
Korv.Kapt.(Ing.) u. Div.Ing.

07 I

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

-1- Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: Skdo 2667/44 337

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der V

32. Minensuchflottille / Gruppe A (Logger)

Gruppenführer: Oberleutnant z. See d.R. Ahlers
Gruppenführer i.V.: Leutnant z. See Lemmermann

Begonnen am 1. November 1944
Abgeschlossen am 16. November 1944 08,00 Uhr

Heftrand

Takt-Nr.:	Bootsname:	Kommandant: Dienstgrad:	Name:	Seetage:	Bemerkungen:
1	M 3200	Ob.Strm.	Dierks	1	
2	M 3203	Ob.Strm.	Mormann	1	
3	M 3204	Ob.Strm.	Zanke		1.11. bis 15.11. a.K.B.
4	M 3205	Ob.Strm.	von Gruchalla	1	
5	M 3232	Ob.Strm.	Stramm	1	1.11. bis 15.11. Werft Den Helder
6	M 3234	Ob.Strm.	Karpf	1	1.11. bis 15.11. Werft Den Helder

Anl. Nr. 6 zu 1/Skl 1656/45 g Kdos

Anlage zu B. d. U. 35 / 45

B 36. (neu) Zu beziehen vom Vordruck-lager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. Din A 3

-10-
-2-

Tag. Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.11. bis 3.11.	Ijmuiden	Wegen Wetterlage kein Einsatz Täglich ab 18,00 Uhr Sofortbereitschaft .....
4.11.	Ijmuiden	Aufgabe: M 3200, M 3203, M 3205, Vp. 2017 besetzen Position Rom in der Nacht vom 4. zum 5.11.44
18,00 h	W 5 -6, Seegang: 4-5, bleckt, gute Sicht.	Wegen Wetterlage kein Einsatz. Sofortbereitschaft. .....
5.11.	Ijmuiden	Kein Einsatz
18,00 h	SW 8 Seegang: 7-8,	Sturmwarnung .....
6.11.	Ijmuiden	Aufgabe: M 3200, M 3203, M 3205, Vp. 2017 besetzen Position Rom
18,00 h	W 6 - 7, Seegang: 5-6,	Wegen SW-Sturmwarnung kein Einsatz. Sofortbereitschaft. .....
7.11. bis 10.11.	Ijmuiden NNW 8 - 10 Seegang: 7-8,	Keine Einsatz Keine besonderen Vorkommnisse. .....

Heftrand

67

Datum und	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

-3-
328

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
11.11.	Ijmuiden	Aufgabe: M 3200, M 3203, M 3205, Vp. 2017 besetzen Position Rom
18,00 h	NNW 7 - 8, Seegang: 6-7,	Wegen Wetterlage kein Einsatz. Sofortbereitschaft. .....
12.11.	Ijmuiden	Kein Einsatz Keine besonderen Vorkommnisse. .....
13.11.	Ijmuiden	Aufgabe: M 3200, M 3203, M 3205, Vp. 2017 sichern Geleit 1313 von Süd- bis Nordpunkt Position Rom. Vorher und nachher Position Rom besetzen. Standortmeldung des Geleites durch Ortungsfunk- signale.
18,00 h	NW 5 - 6, Seegang: 4-5,	Wegen Wetterlage kein Einsatz. Sofortbereitschaft. .....
14.11.	Ijmuiden	Kein Einsatz Keine besonderen Vorkommnisse. .....
15.11.	Ijmuiden	Aufgabe: M 3200, M 3203, M 3205, Vp. 2017 besetzen Position Rom.
18,00 h	SW 2, Seegang: 1-2,	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch	bedeckt,	
15.11.	Sicht:1ooo mtr.	
	Feuersicht:	
	4 Sm, diesig.	M 32oo, M 32o3, M 32o5, Vp. 2o17 ausgelaufen.
18,5o h	Ansteuerungs-Tonne.	
19,oo h	Position Rom	erreicht. Stehen auf und ab.
23,oo h	= 4°27' Ost	
	52°26,5'Nord	Kurs 19o° Vp. 2o17 schießt 2 Fächer LG in 3o° und 6o°. Kein Fahrzeug gesichtet.
16.11.		Fortsetzung der Aufgabe vom 15. November 1944
00,oo h	SW 2- 3, Seegang: 1-2, bedeckt, Regenschauer, mäßige Sicht.	
00,1o h	= 52°3o' Nord 4°29' Ost	Kurs 1o° Vp. 2o17 schießt LG-Fächer in 27o°. Kein Fahrzeug gesichtet.
02,45 h		FT meldet Begegnungsmöglichkeiten mit R- und M-Booten.
06,5o h	Rom	ES-Austausch mit einlaufenden S-Booten
07,oo h	Ansteuerungs-Tonne	Boote drehen auf Einlaufkurs.
07,45 h	Ijmuiden	mit allen Booten eingelaufen.
		Durchführung der Aufgabe:
		Aufgabe Besetzen Position Rom durchgeführt.
		Keine besonderen Vorkommnisse.

Keine besonderen Anmerkungen

Jacobi
Korv. Kpt. z. Verfügung

Abgeschlossen am 16. November 1944 08,oo Uhr

Oberleutnant z. See u. Gruppenführer.

67 1

Datum und	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit bei Tag, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

32.Minensuchflottille B-Gruppe

Gruppenführer: Obltn.z.S.d.R. Oestmann

Begonnen: 1.November 1944

Beendet : 16.November 1944

Taktische - Gliederung B-Gruppe

Takt.Nr.	Bootsname	Kommandant		Seetage	Bemerkung
1	M 3200	Ob.Strm.d.R.	Dierks	½	M 3200 ist takt.der 20.Vp. unterstellt Siehe KTB 20.Vp.
2	M 3241	Ob.Strm.d.R.	Kiak	2	Seit 6.11. Werft A.D.M. Amsterdam
3	M 3243	Ob.Strm.d	Grow	2	Seit 6.11. Werft A.D.M. Amsterdam
4	M 3244	Ob.Strm.	Sulz	3	M 3244 liegt während der Berichtezeit z.Vfg. 1.S.D. in Utrecht.
5	M 3245	Ob.Strm.d.R.	Zeising	2	Seit 6.11. Werft A.D.M. Amsterdam
6	M 3249	Ob.Strm.	Hektor	2	Seit 6.11. Werft Werft A.D.M.A'dam

Heftrand

B 36. (neu) Zu beziehen vom Vordruck-lager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. DIN A 5

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.11.	Rotterdam	Keine besonderen Vorkommnisse.
2.11.	Rotterdam	
16.50		Mit M 3241, 43, 45, 49 ausgelaufen auf Binnengewässer nach Utrecht auf Befehl 1.Sich.Div.
21.30	Vreswik	Jabo-Angriff mit Bordwaffen auf die in der Schleuse liegenden Boote. Keine Schäden.
23.45	Utrecht	An Kanal mit allen Booten festgemacht.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
3.11.	Utrecht	Keine besonderen Vorkommnisse.
4.11.	Utrecht	
03.00		Mit M 3241, 43, 45, 49 ausgelaufen zum Marsch nach Amsterdam.
08.20	Amsterdam	Mit allen Booten eingelaufen.
		Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit ... Mondschein usw.	Vorkommnisse
Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
5.12. bis 15.11.	Amsterdam	Ab 6.11. M 3241, 43, 45, 49 im Werft A.D.M. zur Maschinenüberholung und Ausbessern der während des Übersetzverkehrs beschädigten Boote. Geschützeinbau. Keine besonderen Vorkommnisse. Abgeschlossen am 15. November 1944 Ob.Leutnant z.See u. Gruppenführer Keine besonderen Bemerkungen. Jacobi Korv. Kpt. u. Flot. Chef

Heftrand

-10

- 8 -

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

67

Datum und	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit [illegible] Mondschein usw.	Vorkommnisse

- 9 -

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

32. Minensuchflottille

Flottillenchef: Korv.Kapt. J a c o b i

Flottilleningenieur i.V. Ltn. Ing. C z a r n e t z k i

Gruppe A M 3203, M 3204, M 3205, M 3232, M 3234
Gruppenmaschinist: Ob.Masch.Mt. S c h u l t e

Gruppe B M 3241, M 3243, M 3244, M 3245, M 3249
Gruppenmaschinist: Stbs.Masch. S c h n e i d e r

M 3200
Leitender Maschinist: Masch.Mt. B r ü c k m a n n

Begonnen: 1. November 1944.
Beendet: 15. November 1944

Tag Uhrze

Berichtsabschnitt ausser K.B. befindliche Boote.

M.3241	seit 6.11.44.	Amsterdam Werft A'dam Droogdock	Grundüberholung der Maschin anlage. Aufziehen neuer Kol u. Ölringe. Nachpassen der Kurbel-u. Grundlager. Reinig ü. Überprüfen aller Öldruck- leitungen. Überholen der Spü luftpumpen. Aufnehmen u. Übe prüfen des Getriebes. Überho aller Aggregate u. Batterien Reinigungs, Instandsetzungs Abdichtungsarbeiten.
M 3243	seit 6.11.44	Amsterdam Werft A'dam Droogdock	
M 3245	seit 6.11.44	Amsterdam Werft A'dam Droogdock	
M 3249	seit 6.1144.	Amsterdam Werft A'dam Droogdock	Instandsetzen der durch Fe einwirkung beschädigten Dec aufbauten u. Einrichtungen. Abdichten der Aussenhaut. Termin: 20.12.44.
Z 2	seit 6.11.44.	Amsterdam Werft A'dam Droogdock	
M 3232	seit 20.10.44.	Den Helder Reichswerft	Grundüberholung der Maschin Ausbesserungs-u.Instandset- zungsarbeiten am Bootskörper Termin: 1.12.44.
M 3234	seit 20.10.44.	Den Helder Reichswerft	Grundüberholung der Maschin Ausbesserungs - u.Instandse zungsarbeiten am Bootskörper Termin: 24.12.44.
M 3204	seit 29.10.44.		Kupplungsschaden. Bremsband Kupplungsscheiben erneuern. Überführung in Werft noch ni möglich. Werft u. Termin wir nachgemeldet.

Datum und Uhrzeit | Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit

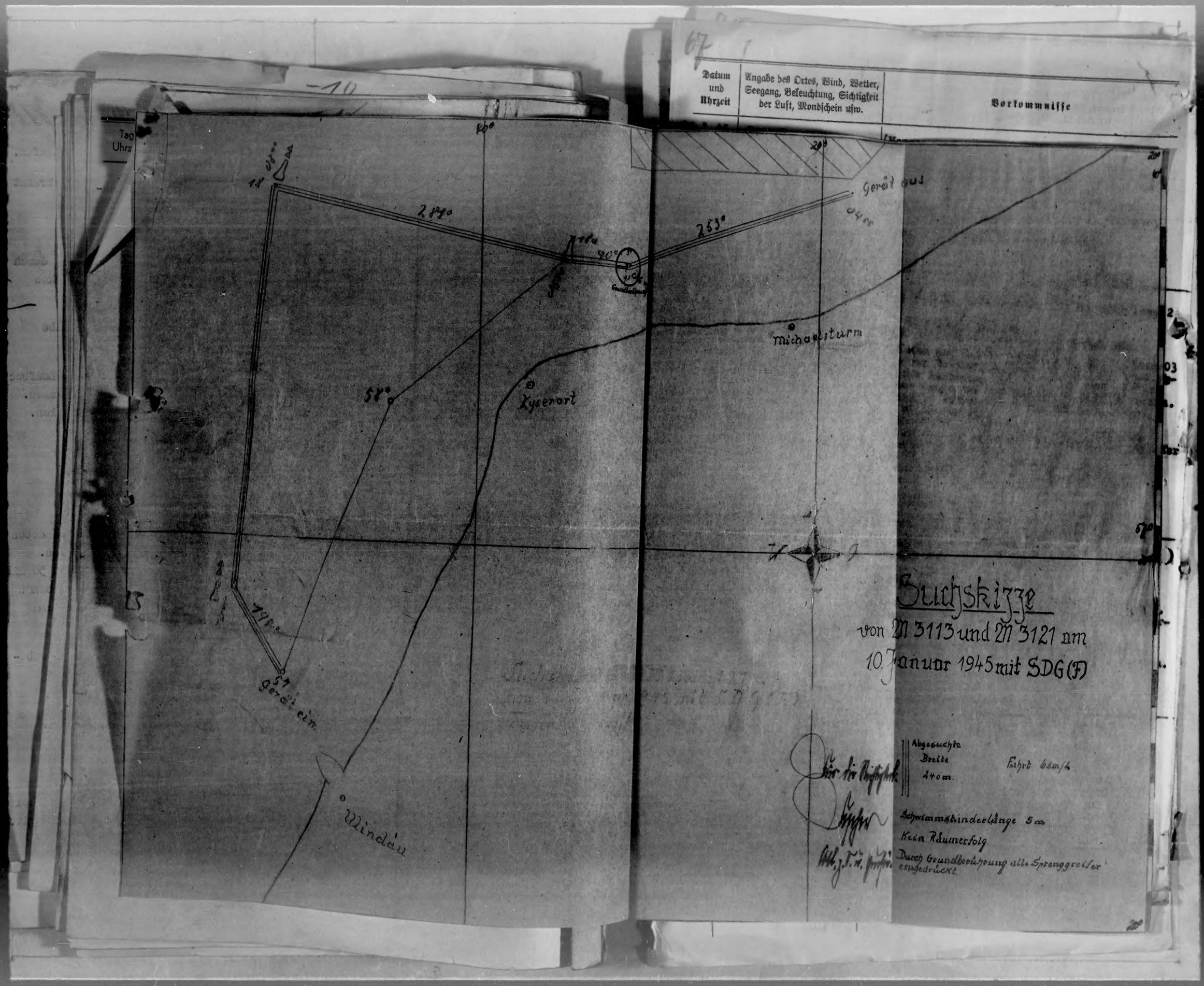
Vorkommnisse

Berichtsabschnitt: 1.11.44. bis 15.11.44.

1.11.44. bis 5.11.44.		Keine Besonderen Vorkommnisse.
6.11.44	Boot M 3241 Boot M 3243 Boot M 3245 Boot M 3249	Werftüberholungszeit. A.K.B.
7.11.44. bis 15.11.44.		Keine besonderen Vorkommnisse.

Tag Uhrz	Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

67



Suchskizze

von M 3113 und M 3121 am 10. Januar 1945 mit SDG (F)

Abgesuchte Breite 140 m.

Fahrt 6 sm/h

Schwimmsteinderlänge 5 m

Kein Räumerfolg.

Durch Grundberührung alle Sprenggeräte explodiert.

-10-
-12-

Tag
Uhrz

.....
Ltn.(Ing.) u. Flo.Ing. i.V.

gesehen:

.....
Korv.Kapt. u. Flo.Chef

M.d.b.
Gesehen!
Kapitän z. See (Ing)
u. Verbandsingenieur B.d.U.

Gesehen:
Korv. Kapt. (Ing.) u. Div. Ing.

67

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.1.45	Pos. 2	(Morsespruch von VS 1413) Abstand 5 sm. Höhe 200 mtr. in Richtung Ansteuerungstonne mit nördlichen Kursen abgeflogen. Keine Beobachtungen. VS 1413."
15.30		auslaufen VS 1403 und VS 1414 zur Besetzung Pos. 3 und 4.
16.10	Pos. 3und 4 WSW 4, Seeg. 3, gute Sicht.	haben Boote Positionen eingenommen.
14.1.45 07.30	Seegebiet Windau, Hafen	läuft VS 1403 nach Windau, VS 1414 nach Pos. 2 ab.
07.45 07.55		löst VS 1414 VS 1413 ab. laufen VS 1403 und VS 1413 in Windau ein.
14.00	Pos. 2 W 5, Seeg.3-4, 6/10 bedeckt, gute Sicht.	laufe ich auf Befehl Chef 31.MS. mit VS 1402-03 aus zur Wettererkundung. Es soll die Möglichkeit der Besetzung Pos. 1 in der östl. Irbenstrasse sowie der Waffeneinsatz geprüft werden. Ich stelle Windstärke W 5, Seeg. 3-4, fest. Kein Waffeneinsatz.
15.00		VS 1402-03-15 - M 3144 u. M 4255 liegen in einstündiger Bereitschaft zum Auslaufen nach der Irbenstrasse Position 1.
16.00		läuft VS 1413 aus zur Besetzung Pos. 3 VS 1414 verläßt Pos. 2 und besetzt Pos. 4. (Position 2 bleibt unbesetzt.)
		Keine Vorkommnisse.
15.1.45 07.00	Seegebiet Windau-Hafen NNW 5, Seeg. 4 gute Sicht.	VS 1413 Pos. 3 verlassen zur Einnahme von Pos. 5 VS 1414 Pos. 4 verlassen.
07.55		VS 1414 Windau fest.
09.40		wird VS 1413 von VS 1415 im Vorhafen abgelöst.
09.45	W 6-7, Seeg. 5	ankert VS 1415 wegen Schlechtwetterlage im Vorhafen.
24.00	NW 8, Seeg. 6 Schneetreiben, schlechte Sicht	Zunehmende Wetterverschlechterung läßt eine Besetzung der Außenpositionen 1 bis 4 nicht zu.

Gesehen.

Kapitänleutnant und Flottillenchef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.1.45	Seegebiet Windau, Hafen	
15.15		VS 1414 mit Fischerbooten Windau festgemacht.
14.00		lösen Flugzeuggeräusche und Flakfeuer im Osten
14.05		über Land auf VS 1415 Fliegeralarm aus.
15.30		erhält VS 1415 von Q.O.N. folgenden Morsespruch: AN OLÖ. (25-7-45) Gegen 14.55 Uhr vermutlich Abwurf von Flugzeugminen vor Windau. Haben Sie Beobachtungen gemacht ? 31. M.S."
15.35		setzt VS 1415 folgenden Morsespruch an QON. ab: Kein Flugzeug gesichtet. Kein Abwurf beobachtet. VS 1415."
15.30	Windstill, Seeg. 0 10/10 bedeckt. sehr mäßige Sicht.	VS 1402-14 laufen aus zur Besetzung Pos. 3u.4 Boote stehen bei sehr geringer Sicht, teilweise Nebel auf Positionen. Keine besonderen Ereignisse.
13.1.45	Windau-Seegebiet, Hafen	
07.00	NNO 1, Seeg.0 10/10 bedeckt, sehr mäßige Sicht.	mit Hellwerden verlassen VS 1402-14 ihre Positionen zum Ablaufen nach Windau.
07.55		VS 1402-14 Windau eingelaufen.
07.45		ausläuft VS 1413 zur Ablösung VS 1415 auf Pos. 2.
07.55		Pos. 2 von VS 1413 eingenommen.
08.15		VS 1415 Windau festgemacht.
08.18	Pos. 2, NNW 2, Seeg. 1, 10/10 bedeckt, mittlere Sicht	beobachtet VS 1413 den Vorbeiflug 2er Lagg's von Norden nach Süden. Entfernung 8000 mtr., Höhe 500 mtr. Keine Abwurfbeobachtungen, da Entfernung zu groß.
08.23		meldet VS 1413 durch Morsespruch an Signalstelle: 2 Flugzeuge auf See. Richtung Süden abgeflogen. VS 1413".
08.25		erfolgt der Anflug derselben Maschinen von Süden. Höhe 200 mtr., Abstand 500 mtr. Flugzeuge drehen nach Beschuss mit der 3,7 Flak nach Nordosten ab. Keine Abwürfe beobachtet. Boot setzt folgenden Morsespruch ab: An 31. MS. Um 08.25 Anflug von 2 Lagg 3 von Süden kommend nach Nordosten abgeflogen. Höhe 200 mtr., Abstand 400 mtr. Waffeneinsatz. VS 1413 ".
10.35	Position 2	beobachtet VS 1413 in Höhe Anst.Tonne von Norden nach Süden fliegend. Höhe 200 mtr.bis 300 m-
10.45		Flugzeuge kommen kurz darauf im NO. außer Sicht. kommen erneut 2 Flugzeuge im Nordosten in Sicht.
10.55		Abstand 10000 mtr., Höhe 200-300 mtr. Keine Abwurfbeobachtungen, da Entfernung zu groß. gibt daraufhin VS 1413 folgenden Morsespruch ab: An 31.MS. Um 10.35 u. 10.45 je 2 Flugzeuge, Abstand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Heftrand

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.1.45	Seegebiet Windau, Hafen	
15.15		
14.00		VS 1414 mit Fischerbooten Windau festgemacht.
14.05		lösen Flugzeuggeräusche und Flakfeuer im Osten
15.30		über Land auf VS 1415 Fliegeralarm aus.
		erhält VS 1415 von [illegible] Q.U.N. folgenden Morsespruch:
		AN OLÖ. (23-7745)
		Gegen 14.55 Uhr vermutlich Abwurf von
15.35		Flugzeugminen vor Windau. Haben Sie Be-
		obachtungen gemacht ?
		31. M.S."
		setzt VS 1415 folgenden Morsespruch an
		QQN. ab
		Kein Flugzeug gesichtet. Kein Abwurf
15.30	Windstill, Seeg. 0	beobachtet.
	1o/1o bedeckt. sehr	VS 1415."
	mäßige Sicht.	VS 1402-14 laufen aus zur Besetzung Pos. 3u.4
		Boote stehen bei sehr geringer Sicht, teils
		weise Nebel auf Positionen.
		Keine besonderen Ereignisse.
13.1.45	Windau-Seegebiet,Hafen	
07.00	NNO 1, Seeg.0 1o/1o	mit Hellwerden verlassen VS 1402-14 ihre
	bedeckt, sehr mäßige	Positionen zum Ablaufen nach Windau.
07.55	Sicht.	VS 1402-14 Windau eingelaufen.
07.45		ausläuft VS 1413 zur Ablösung VS 1415 auf
07.55		Pos. 2.
08.15		Pos. 2 von VS 1413 eingenommen.
08.18	Pos. 2, NNW 2,	VS 1415 Windau festgemacht.
	Seeg. 1, 1o/1o be-	beobachtet VS 1413 den Vorbeiflug 2er Lagg's
	deckt, mittlere Sicht	von Nerden nach Süden. Entfernung 8000 mtr.,
08.23		Höhe 500 mtr. Keine Abwurfbeobachtungen, da
		Entfernung zu groß.
		meldet VS 1413 durch Morsespruch an Signal-
		stelle:
08.25		2 Flugzeuge auf See. Richtung Süden .
		abgeflogen.
		VS 1413".
		erfolgt der Anflug derselben Maschinen von
		Süden. Höhe 200 mtr., Abstand 500 mtr.
		Flugzeuge drehen nach Beschuss mit der 3,7 Flak
		nach Nordosten ab. Keine Abwürfe beobachtet.
		Boot setzt folgenden Morsespruch ab:
		An 31. MS.
		Um 08.25 Anflug von 2 Lagg 3 von Süden
		kommend nach Nordosten abgeflogen. Höhe
1o.35	Position 2	2oo mtr., Abstand 4oo mtr. Waffeneinsatz.
		VS 1413 ".
1o.45		beobachtet VS 1413 in Höhe Anst.Tenne von Nor-
		den nach Süden fliegend. Höhe 2oo mtr.bis 3oo m-
1o.55		Flugzeuge kommen kurz darauf im NO. außer Sicht.
		kommen erneut 2 Flugzeuge im Nordosten in Sicht.
		Abstand 10000 mtr., Höhe 200-300 mtr. Keine Ab-
		wurfbeobachtungen, da Entfernung zu groß.
		gibt daraufhin VS 1413 folgenden Morsespruch ab:
		An 31.MS.
		Um 1o.35 u. 1o.45 je 2 Flugzeuge, Abstand

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Noch 22.1. 0945		
1550	Vor Sarnaiken	Mit M 3660, 61 geankert.
	ONO 2-3, See 1-2, bedeckt, Schneefall, Sicht 5-6 sm	Mit M 3660, 61 Anker auf; Marsch mit R.P. 37 nach Libau.
1735	Libau Vorhafen	Mit M 3660, 61 und R.P. 37 eingelaufen.
1740		Mit M 3660, 61 ausgelaufen; Marsch zur Unfallstelle.
1915	Vor Sarnaiken	Mit M 3660, 61 geankert.
	NO 2-3, See 1-2, Schneefall	Keine besonderen Vorkommnisse. Feller
21.1.	In See, vor Sarnaiken	M 3660, 61, 69, 71 vor Anker; Flakschutz für Bergungsgruppe an Unfallstelle Vp. 1704 und D. Steinburg.
0400	O 2, See 1, bedeckt, Schneefall, Sicht 4-6 sm	M 3669, 71 Anker auf, Marsch nach Libau.
0630	Libau Vorhafen	M 3669, 71 eingelaufen.
0830		M 3669, 71 und R.P. 37 in Geleit ausgelaufen; Marsch zur Unfallstelle.
0930	Vor Sarnaiken	M 4257 und 3144 treffen zur Ablösung der Gruppe an Unfallstelle ein.
1000		M 3669, 71 geankert.
		Aufgabe: Einsatzbefehl von Chef 14. Sich.Flott.: (durch Fmft. M 4257 übermittelt) "Gruppe Feller mit 3 SG auf Küstenweg nach Windau verlegen."
1041		FT 1041/6 auf KG3: "An 14. Sich.Flott. Laufe mit 3 SG um 11 Uhr ab Sarnaiken, über Küstenweg nach Windau. Bitte M 3670 sofort hiervon unterrichten. Feller."
1100	O 3-4, See 2-3, bewölkt, Sicht 10-12 sm	Mit M 3660, 61, 69, 71 Anker auf; Marsch nach Windau.
1135	6 sm südl. Tonne Steinort	Gerät ausgebracht.
2000	Fkt. braun 57	Gerät eingenommen.
2045	W i n d a u	Mit allen Booten eingelaufen.
		Durchführung der Aufgabe:
		Mit 2 Booten mit 2 SG (Geräteboote werden von den beiden andern Booten geschleppt) Küstenweg abgelaufen von 6 sm südlich Tonne Steinort bis Fkt. braun 57. Kein Räumergebnis.

Feller

Oberleutnant z.S. und
Gruppenführer.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

21. Minensuchflottille.

G - Gruppe.

Flottillenchef: Kaptlt. P r a t e r ,
Einsatzleiter: Korv.Kapt. P e t e r s e n ,
Gruppenführer: Ob.Lt. z.S. F e l l e r ,

Taktische Gliederung:

Boot:	Kommandant:		Seetage:	Bemerkungen:
M 3660	Ob.Strm.	R i n n e	- 3 -	
M 3661	Ob.Strm.	K r u c k e n b e r g	- 3 -	
M 3667	Ob.Strm.	B a n d e l	-	16.-23.1. Werft Bohnsack.
M 3669	Ob.Strm.	K o p s	- 3 -	
M 3670	Ob.Strm.	F i n k e n e y e r	-	Libau - kein Einsatz wegen starker Lecksagen
M 3671	Ob.Strm.	K i r c h	- 3 -	

Begonnen: 16. Januar 1945,
Abgeschlossen: 23. Januar 1945.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1.	L i b a u	Aufgabe: Einsatzbefehl von Chef 14. Sich.Flott.: 1) Gruppe Feller mit 4 Booten Flakschutz für Bergungstaucher B.F. 37 bei Wrack Schiffbeck. 2) 1 Boot Sicherung fahren für Vs. 204.
0700	NW 3, See 3, einzelne Wolken, Sicht 8-10 sm	1. Aufgabe: M 3660, 61, 69, 71 ausgelaufen.
0930	L i b a u	Mit allen Booten eingelaufen, da Taucherfahrzeug wegen zu langer und hoher Dünung Arbeiten am Wrack Schiffbeck nicht weiterführt.
1445	WNW 6, See 4-5, bewölkt, Sicht 8-10 sm	2. Aufgabe: M 3661 ausgelaufen und an Vs. 204 angeschlossen.
1800	NW 6-7, See 6, aufbriesend, bedeckt, Schneetreiben	
2020	56°29' N, 20°44' Ost (8 sm wsw-westl. von Libau)	M 3661 von Vs. 204 wegen zu grober See entlassen.
2120	L i b a u	M 3661 eingelaufen; keine besonderen Vorkommnisse
17.1. bis 20.1.	L i b a u	Wegen zu grober See kein Einsatz; keine besonderen Vorkommnisse.
21.1.	L i b a u	Aufgabe: Einsatzbefehl von Chef 14. Sich.Flott.: "Gruppe Feller am 21.1. 0600 Uhr Vorhafen mit Schlepper "Schwarzort" (Ob.Lt. Kreetz an Bord) und ein Führboot für Bergung Vp. 1704 Flakschutz und wenn mögl. Grundminengeleit mit SSG geben. Falls SSG-Einsatz nicht möglich, auf Küstenweg laufen."
0540	O 2, See 1, wolkenlos, diesig, Sicht 3-4 sm	Mit M 3660, 61, 69, 71 und Schleppern "Schwarzort" und "Marienberg" auf Küstenweg zum gestrandeten Vp. 1704 und D. Steinburg; kein SSG-Einsatz.
0930	Vor Sarnaiken	Mit allen Booten geankert, Flakschutz für Bergungsgruppe.
1500	ONO 2, See 1, bedeckt, Schneefall, Sicht 3-4 sm	Keine besonderen Vorkommnisse.
22.1.	In See, vor Sarnaiken	Mit M 3660, 61, 69, 71 vor Anker; Flakschutz für Bergungsgruppe an Unfallstelle Vp. 1704 und D. Steinburg.
0534	O 3, See 1, bedeckt, zeitw. Schneefall, Sicht 4-6 sm	Erhalte von Ob.Lt. Kreetz Befehl, B.F. 37 in Libau abzuholen und zur Unfallstelle zu geleiten. Mit M 3660, 61 Anker auf, Marsch nach Libau.
0725	Libau Vorhafen	Mit M 3660, 61 eingelaufen.
0735		Mit M 3660, 61 und B.F. 37 im Geleit ausgelaufen. Marsch zur Unfallstelle.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Stellungnahmedes Flottillenchefs zu den Gruppenkriegstagebüchern für die Zeit vom 1. bis 15.1.1945.

B - Gruppe:

Zu 8.1.1945: Vorschlag Gruppenführer zum U-Jagdeinsatz:

Seitdem die U-Bootssicherung aus- und einlaufender Geleite mit verschiedenen räumlichen Schwerpunkten befohlen ist (Ende Dezember), ist die breite Dwarslinie als Formation befohlen, da diese Aufgabe nur nachts in Frage kommt und S-Bootsgeführ noch nicht vorhanden ist. S-Gerätsschaltung habe ich im Flottillen-KTB. vom 1.1.1945 niedergelegt. Den Vorschlag des Gruppenführers, unter Zusammenlegung beider U-Jagdgruppen (Libau und Windau) mit 3 - 4 Gruppen zu je 3 Booten nicht unmittelbar an Geleite gebundene U-Bootsüberwachung zwischen beiden Häfen mit verschiedener räumlicher Schwerpunktbildung durchzuführen, bitte ich zu prüfen. Ich stimme der Ausführungen des Gruppenführers zu. Die Anfälligkeit der S-Geräteaggregate ist eine Erfahrungstatsache. Die jetzige Werftlage macht hier eine Änderung unmöglich.

Zu 8.1. 2300 Uhr:

Es ist schon mehrfach beobachtet worden, daß die nach Windau einlaufenden Geleite den Punkt 2 schneiden.

C - Gruppe:

Keine Bemerkungen.

D - Gruppe:

Zu 13.1. 1915 Uhr:

Zwei bis drei Boote haben LOS geschaltet, damit Gruppe auf 2 Wellen (LOS- KOS) steht und so Wirkung der Störsender herabgemindert wird. LOS-Schaltung auf RFK nur empfangsseitig möglich.

Gruppe Fischer:

Zu 8.1. 0625 Uhr:

Die beiden weißen Sterne stellten sich als LG's heraus, die ein SAT (Geleitführer einlaufendes Geleit) auf einen scheinbaren Schatten geschossen hat.

Allgemein: Die Boote der Gruppe sind durch die regelmäßige Besetzung der Wachposition Windau besonders stark beansprucht. Sie sind allen Belastungen gerecht geworden.

Gruppe Kettkowski:

Keine Bemerkungen.

Heftrand

77.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		A - Gruppe:
		Zu 3.1.45: Aufgabe der Rotte M 3131 und M 3108, einlaufendes Geleit einzuweisen, nicht erfüllt, da Punkt 2 nicht befehlsgemäß direkt angelaufen wurde. Sicherungsaufgabe war jedoch sichergestellt. Kommandant wurde unterrichtet.
		Zu 5.1.45: Geleitaufstellung zweckmäßiger, wenn vor jedem der beiden Dampfer ein KFK als Richtungsboot gestanden hätte. Die Aufstellung der U-Jagdboote an Stb. war sinnvoll. Beim Ausfallen Maschine M 3127 hätte sofort ein Boot zurückbleiben müssen. Das geschah nicht, da der Kommandant sich nicht sofort mit einem der anderen Sicherungsboote in Verbindung setzte, nachdem der Morseverkehr mit dem Geleitführer nicht mehr durchgeführt werden konnte wegen zu großer Entfernung, der Funkverkehr und das Schießen roter Sterne hatte sich dann erübrigt. Gruppenführer und Kommandant wurden belehrt.
		In Abwesenheit des Flottillenchefs gez. Rummeling Oberleutnant zur See

Heftrand

78.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Kriegstagebuch.

der
Vs - Gruppe "Rettkowski".
14.Sicherungsflottille.
vom 1.I. - 15.I.1945.

Flottillenchef : Korv.Kapt. P e t e r s e n.
Einsatzleiter : Chef 31.M.S. Kaptl. P r a t e r.
Gruppenführer : Leutnant zur d.R. R e t t k o w s k i.

Takt.Nr.	Bootsnummer.	Kommandanten.	Seetage.
1	Vs 1430	Strm.Mt.von Kaspen	2
2	Vs 1431	Strm.Mt. Lohse	11
3	Vs 1433	Bts.Mt. Rink	8
4	Vs 1434	Bts.Mt. Gust	8
5	Vs 1435	Ob.Bts.Mt. Rink	6
6	Vs 1436	Bts.Mt. Mustedt.	7

77.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
.I.45 08.00 19.20	Windau-Hafen, Wind.Seegebiet. SSO 1. Seeg.: 1-2. Schnee, ganz bedeckt, schlechte Sicht. Abends auffrischend.	Vs 1433 Wachposition Hafeneinfahrt übernommen Vs 1434 zur Ablösung von Vs 1433 auf Wachposition Windau ausgelaufen, Vs 1433 abgelöst und Windau-Hafen eingelaufen.
13.00		Vs 1430 nach Libau ausgelaufen, um dort Maschinenreparaturen durchzuführen. Vs 1431, 1433, 1434 (SBG-Boote), Vs 1436 (Bojenboot) liegen mit zweistündiger Bereitschaft sucheinsatzklar im Hafen Windau. Rettenbeck
.I.45 07.30 09.15 16.00 21.00	Windau-Hafen, Wind.Seegebiet. WSW 7. Seeg.: 5. ganz bedeckt, mäßige Sicht, gegen Abend abflauend.	Vs 1436 Windau ausgelaufen, um Vs 1434 auf Wachposition abzulösen, Vs 1434 läuft Windau-Hafen ein. Vs 1436 ankert wegen Wetterlage im Vorhafen. Vs 1431 läuft zur Ablösung von Vs 1436 auf Wachposition aus. Vs 1431 muß wegen Wetterlage im Vorhafen ankern, Vs 1436 läuft Windau-Hafen ein. Vs 1431 geht Anker auf und besetzt Wachposition Windau-Hafeneinfahrt.
		Vs 1430 in Libau n.K.B. (Maschinenerhaltung.) Rettenbeck
.I.45. 07.30 18.00 14.00 16.00	Windau-Hafen, Windau-Seegeb. SW 12. Seeg.: 1-2. bedeckt, mäßige Sicht, abends leicht auffr.	Vs 1433 läuft Windau aus, um Vs 1431 auf Wachposition-Hafeneinfahrt abzulösen. Vs 1434 zur Ablösung von Vs 1435 auf Wachposition Windau ausgelaufen. Vs 1433 von Wachposition Windau eingelaufen. Vs 1435 mit Gruppe Rummeling Libau ausgelaufen zum Marsch nach Windau. Wegen Wetterlage wird Marsch nach Windau von Gruppe Rummeling abgebrochen, Gruppe läuft Libau ein. Rettenbeck
.I.45. 08.00 16.00 18.00 23.00	Windau-Hafen, Windau-Seegeb. SW 4-5. Seeg.: 3. Regen, schlechte Sicht, auffrisch. SSW 6-7. Seeg.: 5. Dichtes Schneetreiben. Gegen 22.00 Uhr abflauend.	Vs 1436 zur Ablösung von Vs 1434 auf Wachposition Windau ausgelaufen. Vs 1434 läuft Windau ein. Vs 1431 auf Wachposition Hafeneinfahrt ausgelaufen. Vs 1436 auf Wachposition abgelöst und Windau eingelaufen. Vs 1431 ankert wegen schlechter Wetterlage und dichtem Schneetreiben im Vorhafen. Vs 1431 geht Anker auf, um Wachposition Hafeneinfahrt zu besetzen. Rettenbeck

Heftrand

72

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
5.I.45 08.00 18.00	Windau-Hafen, Wind.-Seegebiet. S 4. Seeg. 3 bedeckt, Schnee, schlechte Sicht.	Vs 1433 läuft auf Wachposition Windau aus und löst Vs 1431 ab. Vs 1431 läuft Windau ein. Vs 1434 ist Windau ausgelaufen um Vs 1433 auf Wachposition abzulösen. Vs 1433 läuft Windau ein. Rettenbeck
[illegible] 08.00 [illegible]	Windau-Hafen. Wind.-Seegebiet. WSW 3-4 Seeg. 2-3. ganz bedeckt, gute Sicht.	Vs 1436 Windau aus auf Wachposition. Vs 1434 auf Wachposition abgelöst und Windau eingelaufen. Vs 1431 zur Ablösung von Vs 1434 auf Wachposition Windau ausgelaufen. Vs 1434 Wind eingel.
[illegible]		Vs 1436 mit Gruppe Keller Libau zum Marsch nach Windau auf Küstenweg ausgelaufen. Rettenbeck
[illegible] 08.00 [illegible]	Windau-Hafen. Wind.-Seegebiet. SSO 5. Seeg. 3. ganz bedeckt, mittlere Sicht.	Vs 1433 läuft Windau aus und löst Vs 1431 auf Wachposition Windau ab. Vs 1434 Windau eingel. Vs 1434 auf Wachposition Windau ausgelaufen, um Vs 1433 abzulösen. Vs 1433 Windau eingelaufen.
[illegible]		Vs 1435 von Gruppe Keller bei Hafen zum Weitermarsch nach Windau entlassen. Vs 1435 läuft Windau ein. Rettenbeck
[illegible].45. [illegible].00 [illegible].30	Windau-Hafen. Wind-Seegebiet. OSO 2-3 Seeg. 1. bedeckt, schlechte Sicht.	Vs 1436 löst Vs 1434 auf Wachposition Windau ab. Vs 1434 läuft Windau ein. Vs 1431 läuft auf Wachposition Windau aus, um Vs 1436 abzulösen. Vs 1436 Windau eingelaufen Rettenbeck
9.1.45. 08.00 18.00	Windau-Hafen. Wind-Seegebiet. OSO 1-2. Seeg. 0-1. bedeckt, niedrige Wolkendecke, sehr schlechte Sicht.	Vs 1435 läuft zur Ablösung von Vs 1431 auf Wachposition aus. Vs 1434 läuft Windau ein. Vs 1433 aus auf Wachposition Windau. Vs 1435 auf Wachposition abgelöst und Windau eingelaufen. Rettenbeck
10.I.45. [illegible].00 16.30	Windau-Hafen. Wind.-Seegebiet. O 2. Seeg. 1. bedeckt, mittlere Sicht.	Vs 1433 wird von Vs 1436 auf Wachposition Windau abgelöst. Vs 1433 läuft Windau ein. Vs 1431 läuft auf Wachposition aus um Vs 14[illegible] abzulösen. Vs 1436 läuft Windau ein. Rettenbeck
11.I.45. 08.00 17.35	Windau-Hafen. Wind.-Seegebiet. OSO 1. Seeg. 0-1. bedeckt, niedrige tollendecke, sehr schl[illegible] Sicht, Schneetreiben.	Vs 1431 wird durch Vs 1435 auf Wachposition Windau abgelöst. Vs 1431 läuft Windau ein. Vs 1434 Windau ausgelaufen. Vs 1435 wird du[illegible] Vs 1434 auf Wachposition Windau abgelöst u[illegible] läuft Windau ein. Rettenbeck

Zu beziehen vom Vertriebsamt der Kriegsmarine, Auslieferungsstellen [illegible] Gotenhafen — Paris. B 36. (neu)

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
12.I.45 07.00	Windau-Hafen. Vind.-Seegebiet. Weg 82. OSO 0-1. Seeg.0. niedrige,Wolkendecke,zeitweise dichter Nebel. Schlechte Sicht.	Vs 1436 Windau ausgelaufen um Vs 1434 auf Wachposition abzulösen. Vs 1434,1433 laufen zur SSG-Suchaufgabe Windau aus. 1.Aufgabe: Grundminengeleit von Hafeneinfahrt auf Weg 82 bis zur 20 m Wasserlinie. 2.Aufgabe: Kontrollfahrten mit SSG auf Weg82. 3.Aufgabe: Um 00.30 Uhr auf Schnittpunkt Weg 82 mit 21 Grad 20 Min.Ost stehen, von dort Grundminengeleit Weg 82 einlaufend fahren.
19.15		SSG ausgebracht. Formation Stb.Staffel.
16.30.		Grundminengeleit begonnen, Fehlens eines KKG wird alle 5 Minuten eine Handgranate geworfen.
18.00		Grundminengeleit beendet. Weg 82 bis zur 20 m Wasserlinie in 100 m Breite einmal überlaufen. Kein Räumerfolg.
18.15		Laufe mit Vs 1433 und Vs 1434 mit ausgebrachtem SSG auf Weg 82 bis zur Hafeneinfahrt zurück.
19.40		Vs 1431 Gerät wieder klar. Boot läuft ins Suchgebiet der Gruppe aus Weg 82(20 m Wasserlinie) bis Windau-Hafeneinfahrt mit zwei SSG-Booten in 100 m Breite einmal überlaufen. Kein Räumerfolg.
19.50		Vs 1431 Gerät aus. Setze mit 3 SSG-Booten Grundminenkontrolle Weg 82 fort.
20.20		Beende wegen dichten Nebels SSG-Suchen,da ich bei dem zur Zeit herrschenden dichten Nebel keine Gewähr habe, den befohlenen Schiffsort für Grundminengeleit um 00.30 zu erreichen. Suchgruppe Windau eingelaufen.
21.To. 22.45.		Vs 1436 von Wachposition Windau eingelaufen. Laufe mit Vs 4431,1433,1434 Windau aus, um 00.30 Uhr auf Weg 82 Schnittpunkt 21 Grad 20 Min. Ost zu stehen und mit SSG Weg 82 einlaufend zu fahren. Rellensk.
3.I.45. 0.15	Windau-Hafen. Vind.-Seegebiet.	Auf befohlenen Punkt SSG ausgebracht.
0.30. 1.50	OSO 0-1. Seeg. 0. zeitweise dichter Bodennebel.	Grundminengeleit begonnen. Vs 1433 Gerät unklar. FT. an 9.Sich.Div.,31.1.8. Vs 1433 unklar, setze mit zwei Booten Grundminengeleit fort. Wegen dichten Nebels kommt das Geleit zeitweilig außer Sicht.
5.20		Vor Hafeneinfahrt Windau Geleit beendet. Kein Räumerfolg. Gruppe nimmt Gerät ein.
.05		Vs 1431,1433,1434 Windau eingelaufen.
07.00	SSW 1-2 Seeg. 1 ganz bedeckt, mittlere Sicht.	Vs 1435 aus auf Wachposition Windau ausgelaufen.
18.00		Vs 1433 aus auf Wachposition Windau um Vs 1435 abzulösen. Vs 1435 läuft Windau ein.
21.00		Vs 1433 von Wachposition Windau eingelaufen, da Wachposition nur mit 3 Booten besetzt wird. Rellensk.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
14.I.45 03.30	Windau-Hafen. Vind.-Seegebiet. [illegible] 3. Seeg. 2-3. [illegible]alt bedeckt, [illegible]ute Sicht. [illegible]uffrischend.	Vs 1431,1434,1433 zum SSG Geleitfahren ausgelaufen. Aufgabe: Von Pek 82 Schnittpunkt 21 Grad 20 Min.Ost SSG-Grundminengeleit Windau einlaufend fahren.
		Auf befohlenen Punkt. Gruppe bringt Gerät aus. Da das Geleit noch nicht zur Stelle, stehe mit der Gruppe Gerät fahrend auf und ab.
		SSG-Grundminengeleit begonnen.
		Grundminengeleit vor der Hafeneinfahrt beendet. Kein Räumerfolg.
		Suchgruppe hat Gerät aufgenommen und ist in Windau eingelaufen.
		Vs 1436 aus auf Wachposition Windau. Vs 1435 Windau aus gelaufen um Vs 1436 auf Wachposition abzulösen. Vs 1436 läuft Windau ein. Suchgruppe liegt in einsatzbereiter Bereitschaft. Rellensk.
[illegible]5	Windau-Hafen. Vind.-Seegebiet. [illegible] 7. Seeg. 5. [illegible]alb bis ganz bedeckt,zeitweise Schneeböen. Mäßige Sicht.	Vs 1435 läuft wegen Wetterlage in Vorhafen, um dort zu ankern und Wachpositionsaufgaben weiter durchzuführen.
		Vs 1434 löst Vs 1435 auf Wachposition im Vorhafe ab.
		Vs 1435 läuft Windau ein.
		Vs 1434 ankert wegen Wetterlage im Vorhafen.
		Vs 1433 läuft zur Ablösung von Vs 1434 auf Wachposition aus. Vs 1434 wird durch Vs 1433 auf Position abgelöst und läuft Windau ein.
		Vs 1433 ankert wegen Wetterlage. Rellensk.

Gesehen

Kapitänleutnant und Flottillenchef

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
12.I.45 07.00	Windau-Hafen. Wind.-Seegebiet. Weg 82.	Vs 1436 Windau ausgelaufen um Vs 1434 auf Wachposition abzulösen.
16.15	ONO o-1. Seeg. 0. niedrige, Wolkendecke, zeitweise dichter Nebel. Schlechte Sicht.	Vs 1434, 1433 laufen zur SSG-Suchaufgabe Windau aus. 1. Aufgabe: Grundminengeleit von Hafeneinfahrt auf Weg 82 bis zur 20 m Wasserlinie. 2. Aufgabe: Kontrollfahrten mit SSG auf Weg 82. 3. Aufgabe: Um 00.30 Uhr auf Schnittpunkt Weg 82 mit 21 Grad 20 Min. Ost stehen, von dort Grundminengeleit Weg 82 einlaufend fahren.
16.30.		SSG ausgebracht. Formation Stb. Staffel. Grundminengeleit begonnen, wegen Fehlens eines KKG wird alle 5 Minuten eine Handgranate geworfen.
18.00		Grundminengeleit beendet. Weg 82 bis zur 20 m Wasserlinie in 100 m Breite einmal überlaufen. Kein Räumerfolg.
18.15		Laufe mit Vs 1433 und Vs 1434 mit ausgebrachtem SSG auf Weg 82 bis zur Hafeneinfahrt zurück.
		Vs 1431 Gerät wieder klar. Boot läuft ins Suchgebiet der Gruppe aus
19.40		Weg 82 (20 m Wasserlinie) bis Windau-Hafeneinfahrt mit zwei SSG-Booten in 100 m Breite einmal überlaufen. Kein Räumerfolg.
		Vs 1431 Gerät aus. Setze mit 3 SSG-Booten Grundminenkontrolle Weg 82 fort.
19.50		Beende wegen dichten Nebels SSG-Suchen, da ich bei dem zur Zeit herrschenden dichten Nebel keine Gewähr habe, den befohlenen Schiffsort für Grundminengeleit um 00.30. zu erreichen.
20.20		Suchgruppe Windau eingelaufen.
21.10. 22.45.		Vs 1436 von Wachposition Windau eingelaufen. Laufe mit Vs 1431, 1433, 1434 Windau aus, um 00.30 Uhr auf Weg 82 Schnittpunkt 21 Grad 20 Min. Ost zu stehen und mit SSG Weg 82 einlaufend zu fahren.
		[signature]
3.I.45. 0.15	Windau-Hafen. Wind.-Seegebiet. ONO o-1.	Auf befohlenen Punkt SSG ausgebracht.
0.30. 1.50	Seeg. o. zeitweise dichter Bodennebel.	Grundminengeleit begonnen. Vs 1433 Gerät unklar. FT. an 9. Sich. Div., 31. M.S. Vs 1433 unklar, setze mit zwei Booten Grundminengeleit fort. Wegen dichten Nebels kommt das Geleit zeitweilig außer Sicht.
1.20		Vor Hafeneinfahrt Windau Geleit beendet. Kein Räumerfolg. Gruppe nimmt Gerät ein.
.05		Vs 1431, 1433, 1434 Windau eingelaufen.
07.00	SSW 1-2 Seeg. 1	Vs 1435 aus auf Wachposition Windau ausgelaufen.
18.00	ganz bedeckt, mittlere Sicht.	Vs 1433 aus auf Wachposition Windau um Vs 1435 abzulösen. Vs 1435 läuft Windau ein.
21.00		Vs 1433 von Wachposition Windau eingelaufen, da Wachposition nur mit 3 Booten besetzt wird.
		[signature]

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Heftrand

PG 72799 NID

PG/72799

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

WAR DIARY OF 32ND MINESWEEPER FLOTILLA

DATE: 16 JAN. 1945 - 15 MARCH 1945

Geheime Kommandosache

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	-49- Vorkommnisse

Kv 44929

Anlage 2 zu 32. Minensuchflottille B.-Nr. Gkdos 85/45

Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: Skdos 3196/44

Geheime Kommandosache!

Anlage zu Adm. Ndh B.-Nr. Gkdos. 1388 Pr.Nr.

Kriegstagebuch

der

32. Minensuchflottille Gruppe A (Logger)

Flottillenchef:	Korvettenkapitän	J a c o b i
Gruppenführer:	Oberleutnant z.See	A h l e r s
Gruppenführer i.V.	Leutnant z.See	L e m m e r m a n n

Takt. Nr.	Bootsname	Kommandnant Dienstgr.	Name	Seetage	Bemerk.
1	M 3200	Ob.Strm.	D i e r k s	3	
2	M 3203	Ob.Strm.	M o r m a n n	3	
3	M 3204	Ob.Strm.	Z a n k e	-	
4	M 3205	Ob.Strm.	von G r u c h a l l a	3	
5	M 3232	Ob.Strm.	H e c k t o r	-	
6	M 3234	Ob.Strm.	K a r p f	-	

zu lfd.Nr. 3 vom 16.1.-31.1.45 Werft Den Helder

zu lfd.Nr. 5 vom 2o.1.-31.1.45 Werft Harlem

zu lfd.Nr. 6 vom 16.1.-31.1.45 Werft Den Helder

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/72799/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Anl. Nr. 3 zu t/Skl 5185/44 g Kdos

Begonnen am 16.Januar 1945
Abgeschlossen am 31.Januar 1945

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

1.2.45 — 15.3.45

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.1.45	Ijmuiden	In der Nacht vom 16.1. zum 17.1.45 kein Einsatz. Keine besonderen Vorkommnisse. .....
17.1.45	Ijmuiden-See	Aufgabe:
	WSW 5 See 4 hohe Dünung gute Sicht	M 3200, M 3203, M 3205, M 3232 besetzen Position Rom bis zum Hellwerden.
17.55	Ijmuiden	ausgelaufen
18.16	Mole	auslaufend passiert
19.30	Position Rom	Gruppe geht wegen aufkommenden schlechten Wetters auf Einlaufkurs
19.45	Ijmuiden	eingelaufen. Booten machen an verschiedenen Liegeplätzen fest.
		Durchführung der Aufgabe:
		Aufgabe wurde wegen Schlechtwetter (hohe Dünung, See 4-5) abgebrochen. Keine besonderen Vorkommnisse .....
18.1.45	Ijmuiden	In der Nacht vom 18.1. zum 19.1.45 kein Einsatz. Keine besonderen Vorkommnisse. .....
19.1.45	Ijmuiden	In der Nacht vom 19.1. zum 20.1.45 kein Einsatz. Keine besonderen Vorkommnisse. .....
20.1.45	Ijmuiden	In der Nacht vom 20.1. zum 21.1.45 kein Einsatz. Keine besonderen Vorkommnisse. .....

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	
1.1.45	Ijmuiden	Aufgabe:
	SW 5-6 See 4 hohe Dünung diesig mittl.Sicht	M 3200, M 3203, M 3205 besetzen Position Rom bis zum Hellwerden.
		Durchführung der Aufgabe:
		Aufgabe wurde wegen Schlechtwetter nicht durchgeführt. Boote liegen in Sofort-Bereitschaft. Keine besonderen Vorkommnisse. .....
22.1.45	Ijmuiden	In der Nacht vom 22.1. zum 23.1.45 kein Einsatz. Keine besonderen Vorkommnisse. .....
23.1.45	Ijmuiden-See	Aufgabe:
		M 3200, M 3203, M3205 fahren Sicherung für 34.M.S.Flott., anschließend Position Rom besetzen bis zum Hellwerden.
18.00	Ijmuiden	ausgelaufen
	So 3, See 2 leichte Dünung gute Sicht	
19.00	Weg rot	Gruppe übernimmt S-Bootssicherung für 34.M.S.Flott. nach Seeseite
21.30	Weg rot	In Deckpeilung Ijmuiden. 34.M.S.Flottille läuft ein, M 3421 schließt sich der Gruppe an. Gruppe steht auf Position auf u.ab
		22.00 SSD an 1.Sich.Div.
		Erbitte Einlaufgenehmigung wegen wolkenloser Mondhelle. M 3200
	Ost 3-4 See 2 mittlere- gute Sicht Mondhelle	24.00 SSD an M 3200
		Erst Geleit abwarten, dann einlaufen. Ab 03.00 Uhr wieder Position besetzen. 1.Sich.Div. .....

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/7279/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK ORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordruckläger der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 2
Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
24.1.		Fortsetzung der Aufgabe vom 23.1.45
01.1o	Position Rom ONO 4 See 2-3 gute Sicht lange Dünung	Geleit an St.B. von achtern auflaufend passiert. M 3421 schließt sich dem Geleit an.
o7.1o		Gruppe geht auf Einlaufkurs
o7.4o	Ijmuiden	eingelaufen. Boote machen an verschiedenen Liegeplätzen fest.
		Durchführung der Aufgabe:
		Aufgabe wurde durchgeführt. Keine besonderen Vorkommnisse.
		.....
25.1.	Ijmuiden	Aufgabe:
		M 3200, M 3203, M 3205 zur U-Bootssuche auslaufen.
16.3o	Ijmuiden	ausgelaufen
	SO 2, See 2 Nebel keine Sicht	
16.58	Wracktonne	nördlich der Einfahrt erreicht. M 3200 steht bei der Tonne auf und ab. M 3203 und M 3205 im Außenhafen geankert
17.03	-"-	M 3200 geht auf Einlaufkurs
18.28	Ijmuiden	Vor der Einfahrt wegen starken Nebels geankert.
		18.08 KR an Chef K-Verbände über Hako Ijmuiden
		Stehe vor Unfallstelle im dichten Nebel, bisher kein Erfolg. Erbitte Nachricht K-Verbände. M 3200
		19.43 SSD an 1. Sich.Div.
		Suchfahrt abgebrochen. Ohne Erfolg, im dichten Nebel Nähe Einfahrt geankert. M 3200
		.....

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
26.1.	SSO 2-3 See 2 Nebel	Aufgabe: M3200 M 3203, M 3205 besetzen Position Rom bis zum Hellwerden
01.15	Ankerposition Nähe Einfahrt	Anker gelichtet, Einlaufkurs
o1.45	Ijmuiden	Gruppe macht im Fischereihafen fest.
o2.15	Ijmuiden	abgelegt und ausgelaufen
o2.45	Position Rom	erreicht, Gruppe steht auf Position auf u.ab.
		02.45 SSD an 1.Sich.Div.
		Gruppe steht ab o2.45 auf Position. M 3200
o3.48	SSO 2-3 See 2 Nebel	Gruppe geht wegen Nebel vor Anker
		03.55 SSD an 1. Sich.Div.
		Rom-Gruppe erneut im dichten Nebel geankert. M 3200
o7.4o	Ankerposition	Anker gelichtet, Gruppe geht auf Einlaufkurs
o8.3o	Ijmuiden	eingelaufen. Boote machen an verschiedenen Liegeplätzen fest.
		Durchführung der Aufgabe:
		Aufgabe wurde wegen dichtem Nebel abgebrochen, Gruppe geankert
		.....
26.1.	Ijmuiden	In der Nacht vom 26.1. zum 27.1. kein Einsatz Keine besonderen Vorkommnisse.
		.....
27.1.	Ijmuiden	In der Nacht vom 27.1. zum 28.1. kein Einsatz Keine besonderen Vorkommnisse.
		.....

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Geheime Kommandosache.

Kriegstagebuch

der

32. Minensuchflottille 3-Gruppe

Gruppenführer: Oblt. z.S.d.R. Oostmann

Beginn: 16. Januar 1945
Beendet: 31. Januar 1945

Taktische - Gliederung 3-Gruppe

Takt.Nr.	Bootsname	Kommandant	Seetage	Bemerkungen
1	M 3200	Ob.Stm.d.R. Diorks		M 3200 z. Verf. A.Gr. 32.M.S.Fl
2	M 3241	Ob.Stm.d.R. Kink	-	M 3241, 43, 44, 45, 49 Werft "A.D.M."Aalborg
3	M 3243	Ob.Stm. Grow	-	
4	M 3244	Ob.Stm. Suls	-	
5	M 3245	Ob.Stm.d.R. Zeising	-	
6	M 3249	Ob.Stm. Hechter	-	

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.1. bis 31.1.	Amsterdam	M 3200 zur Verfügung A-Gruppe, 32. M.S.Fl. M 3241, 43, 44, 45, 49 in Werft "A.D.M." Amsterdam zur Maschinenüberholung der während des Übersetzverkehrs beschädigten Boote. Geschätzeinbau. Keine besonderen Vorkommnisse. Abgeschlossen am 31. Januar 1945. Jacobi Korv.Kapt. u. Flott.Chef

Admiral
in den Niederlanden
zu B.Nr.Gkdos 1359/45 FIb.

St.-Qu., den 19. Februar 1945.

Zu KTB 32.M.S.-Flottille vom 16.- 31.1.45 :

Nichts zu bemerken.

Fuer den Admiral in den Niederlanden
Der Chef des Stabes
[signature]

Anlage 2 zu 32. Minensuchflottille B.-Nr. GKSos / 114

Anlage zu Vorkommnisse Verwaltungsdivision B. Nr.: [illegible]

3325/45

Geheime Kommandosache

Anlage zu Adm. Ndl. B.-Nr.Gkdos 2061 Pr.Nr.

Kriegstagebuch

der

32. Minensuchflottille Gruppe A (Logger)

Flottillenchef: Korvettenkapt. Jacobi
Gruppenführer: Ob.Ltn.z.See Ahlers
Gruppenführer i.V. Leutnant z.See Lemmermann

Takt. Nr.	Bootsname	Kommandant	Seetage:	Bemerk.
1	M 3200	Ob.Strm. Dierks	1	
2	M 3203	Ob.Strm. Mormann bis 3.2. Ob.Strm. Röschmann ab 3.2.	3	
3	M 3204	Ob.Strm. Zanke	—	
4	M 3205	Ob.Strm. von Gruchalla	3	
5	M 3232	Ob.Strm. Hecktor	1	
6	M 3234	Ob.Strm. Karpf	—	
7	M 3230	Ob.Strm. Lang		

zu lfd.Nr. 1 am 5.2.45 Verlegung nach Deutschland
zu lfd.Nr. 3 vom 1.-16.2.45 Werft Den Helder
zu lfd.Nr. 5 am 5.2.45 Verlegung nach Deutschland
zu lfd.Nr. 6 vom 1.-16.2.45 Werft Den Helder
zu lfd.Nr. 7 vom 1.-16.2.45 Werft Emden

Begonnen am 1. Februar 1945
Abgeschlossen am 15.Februar 1945

72799

Anl. Nr. 4 zu 1/Skl 7083 / 4 Dg Kdos

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. August... Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

170

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.2.45	Ijmuiden	Aufgabe: M 3200, M 3203, M 3205, M3232 besetzen Position Rom bis zum Hellwerden
18.00	SW 5-6, See 5 auffrischend	
24.00	SW 7-8 See 5-6 bedeckt mittl. Sicht	Durchführung der Aufgabe: Aufgabe wurde wegen aufkommenden Schlechtwetters nicht durchgeführt. Boote liegen in Sofort-Bereitschaft
2.2.45	Ijmuiden	In der Nacht vom 2.2. zum 3.2.45 kein Einsatz Keine besonderen Vorkommnisse.
3.2.45	Ijmuiden-See	Aufgabe: M 3200, M 3203, M 3205, M 3232 besetzen Position Rom bis zum Hellwerden.
18.30	Ijmuiden Süd 2-3, See 2 gute Sicht mittelh. Dünung	ausgelaufen
21.00	Position Rom	erreicht. Boote stehen auf Position auf und ab.
24.00	SSW 3-4 See 2-3 lange Dünung gute Sicht	
4.2.45	Position Rom	Fortsetzung der Aufgabe vom 3.2.45
02.00	SSW 4-5 See 3-4 beides zunehm.	
06.00	SSW 7-8 See 5 hohe Dünung schl. Sicht	
07.30		Gruppe geht auf Einlaufkurs
08.00	Ijmuiden	eingelaufen. Boote machen an verschiedenen Liegeplätzen fest.

Hofbrand

171

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 4.2.45	Ijmuiden	Aufgabe: Vp.2007, Vp.2004, M3200, M3232 mit 2 Helder M-S Booten am 4.2.45 mit Dunkelwerden Ijmuiden aus nach Tonne NB (Schulpengat) Dort Aufnahme Vp.1414. Vp.2007, Vp.2004 Vp.1414 anschließend Rom besetzen. M 3200, M3232 und NB-Boote Helder einlaufen.
16.00	West 6-7, See 5 bedeckt, Regen mäßige Sicht	
00	W 5-6, See 5-4 schl. Sicht	
00	West 6-5 See 4 diesig, bedeckt	Durchführung der Aufgabe: Aufgabe wurde wegen Schlechtwetterlage nicht durchgeführt. Boote liegen in Sofort-Bereitschaft.
5.2.45	Ijmuiden	Aufgabe: Verlegungsmarsch M 3200, M 3232 mit Vp.2004, Vp.2007 und Überführung Vp.1414 gemäß Aufgabe vom 4.2.1945
17.30	Ijmuiden	M 3200 und M 3232 ausgelaufen. Von 32.M.S.Flott. A-Gruppe entlassen. Weitermarsch M 3200 und M 3232 siehe K.T.B. M 3200
	Ijmuiden	M 3203, M 3205 keinen Einsatz, keine Vorkommnisse
6.2.45	Ijmuiden-See	Aufgabe: M 3203, M 3205, Vp.1414 und 2 KFK der 34.M.S.Fl. besetzen Position Rom bis zum Hellwerden
18.30	Ijmuiden SSO 4-5 See 3 mittelh. Dünung diesig, bedeckt	ausgelaufen
19.40	Position Rom	erreicht. Boote stehen auf Position auf und ab
24.00	SSO 4-3 See 3 diesig, bedeckt schl. Sicht lange Dünung	

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
7.2.45	Position Rom	Fortsetzung der Aufgabe vom 6.2.45
04.00	SSO 5 See 4 lange Dünung geringe Sicht diesig	
06.55		Gruppe geht auf Einlaufkurs
07.50		Gruppe ankert auf 12 m Wassertiefe wegen schlech Sicht (starker Nebel)
	SsO 5-6 See 4-5 Nebel keine Sicht hohe Dünung	08.00 SSD Funkspruch an 1.Sich.Div. Habe 07.45 Uhr mit Gruppe im dichten Nebel vor Ijmuiden geankert. M 3203
		SSD Funkspruch an 1.Sich.Div. Erbitte Funkortung. M 3203
09.20		Gruppe geht Anker auf zum Einlaufen
10.15	Ijmuiden	eingelaufen. Boote machen an verschiedenen Liegeplätzen fest.
		Duchführung der Aufgabe: Aufgabe wurde durchgeführt, keine besonderen Vorkommnisse.
		Lemmermann
8.2.45	Ijmuiden	Aufgabe: M 3203, M 3205, Vp. 1414 und 2 KFK der 34.M.S. Flott. C-Gruppe besetzen Position Rom bis zum Hellwerden
18.45	Ijmuiden	ausgelaufen mit M 3203 und M 3205 Vp.1414 nicht mit ausgelaufen wegen Leckage des Kondensators (kein Ersatzboot)
	SSW 3-4 See 2-3 bedeckt mäßige Sicht zunehmender Wind u.Düng.	Fahren Flakschutz und Schnellbootssicherung für 6 KFK der 34.M.S.Flott., die zwischen Mole und Ansteuerungstonne mit Minensuchgerät arbeiten
19.25		Gruppe dreht auf Nordkurs
19.40		Gruppe dreht auf Südkurs

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 8.2.45	SSW 4-5 See 2-3 bedeckt, diesig schl.Sicht Staubregen	
9.50	ΦAN 8553 o.r. (Nähe Anst.Tn)	Flugzeugangriff auf M 3203 Abwurf von 3 Bomben, Bordwaffenbeschuß Ausfälle bei der Besatzung, Schäden am Boot
		19.55 Kr-Kr Funkspruch an 1.Sich.Div. Habe Flugzeugangriff, Ausfälle, erbitte Sanka M 3203
20.00	Anst.Tonne	Befehl zum Einlaufen für M 3203 und M 3205
20.45	Ijmuiden	Im Fischereihafen festgemacht
21.45	- " -	Abgabe der Verwundeten und Toten.
		Durchführung der Aufgabe: Aufgabe wurde zwecks Abgabe der Verwundeten und Toten abgebrochen. Boot M 3203 beschränkt K.B. Siehe Gefechtsbericht u.Gefechtsskizze!
		Lemmermann
9.2.45	Ijmuiden	In der Nacht vom 9.2. zum 10.2.45 kein Einsat Keine besonderen Vorkommnisse
		Lemmermann
10.2.45	Ijmuiden	Aufgabe: Vp.1419, Vp.1415, M 3203, M 3205 besetzen Position Rom bis zum Hellwerden
16.00	SW 8-9 See 6 Regen, bedeckt mittl.Sicht	
22.00	WSW 7-8 See 5 Regen, bedeckt schl.Sicht	Durchführung der Aufgabe: Aufgabe wurde wegen Schlechtwetterlage nicht durchgeführt. Boote liegen in Sofort-Bereitschaft.
		Lemmermann

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
11.2.45	Ijmuiden	In der Nacht vom 11.2. zum 12.2.45 kein Einsatz. Keine besonderen Vorkommnisse Lemmermann
12.2.45	Ijmuiden	Aufgabe: Vp. 811/06/08/13 mit Dunkelwerden von Hoek nach Ijmuiden Anst.Tonne, dort Übernahme Vp.2004 geschleppt durch Vp.2007 und Vp.1413 geschleppt durch Vp.1415. Rückmarsch nach Hoek. M 3205 fährt als Flakschutz bis Hoek, anschließend Position Kairo mitbesetzen
	SW 4-5 See 4 diesig sehl.Sicht	
19.00	SO 6-7 See 3-4 stark diesig auffrischend	Auslaufen auf Befehl 1.Sich.Div. gegen 22.00 Uhr
21.00	SSW 9 See 4-6 diesig,bedeckt	Durchführung der Aufgabe: Aufgabe wurde wegen Schlechtwetterlage nicht durchgeführt. Boote liegen in Sofort-Bereitschaft. Lemmermann
13.2.45	Ijmuiden	Aufgabe: Vp.2007, 1414, 1415, M 3205 besetzen Position Kom bis zum Hellwerden
16.00	SW 6 See 4-5 bedeckt lange Dünung	
22.00	Süd 6-7 See 5 bedeckt mittl.Sicht	Durchführung der Aufgabe: Aufgabe wurde wegen Schlechtwetterlage nicht durchgeführt. Boote liegen in Sofort-Bereitschaft. Lemmermann

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
14.2.45	Ijmuiden	Aufgabe: Vp.811/06/08/13 und M 3421 mit Dunkelwerden Hoek aus nach Ijmuiden Anst.Tonne. Vp.813/06 und M 3421 Ijmuiden ein. Vp.808 nimmt Vp 1413 in Schlepp, dann bis dort durch M 3203/05 geschleppt wird. Angeschlossen Vp.2004 geschleppt durch Vp.2007 gemeinsamer Marsch nach Hoek. Nach Abgabe Vp.1413 besetzen Vp.1414/15 und M 3203/05 Position Kom bis zum Hellwerden.
16.00	WSW 6-7 See 5 bedeckt Eintrübung	
20.00	WSW 7-8 See 5 diesig,bedeckt mittl.Sicht	
24.00	WSW 7 See 5 Auflockerung gute Sicht	Durchführung der Aufgabe: Aufgabe wurde wegen Schlechtwetterlage nicht durchgeführt. Boote liegen in Sofort-Bereitschaft Lemmermann
15.2.45	Ijmuiden	Aufgabe: Durchführung der Aufgabe von 14.2.45
18.00	SSW 3 See 2-3 starker Nebel	
24.00	SSW 3 See 2-3 starker Nebel Keine Sicht	Durchführung der Aufgabe: Aufgabe wurde wegen starken Nebels nicht durchgeführt. Boote liegen im Sofort-Bereitschaft Lemmermann Abgeschlossen am 16.Februar 10.00 Uhr Lemmermann Leutnant d.See u.Grp.F.d.V.

Heftrand

176

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Bemerkung:
		Gruppe - B - mit 2 Loggern und 9 K.F.K.'s - M 3200, 32, 41, 43, 44, 45, 49, 58, 59, 60 und 61 - gem. Fs. 1.Sicherungsdivision Gkdos 3114 P I vom 3.2.45 an Admiral westliche Ostsee abgegeben. Sonst nichts zu bemerken.
		Korv.Kpt. u. Flott.Chef.

Heftrand

177 X

t. Minensuchflottille
Gruppe A

An Land, den 9. Februar 1945

Geheime Kommandosache!

Gefechtsbericht

über den
Bombenangriff auf Boot M 3203 am 8. Februar 1945
um 19,5o Uhr vor Ijmuiden

Aufgabe:
Vp.-Position "Rom" besetzen, Flakschutz und Schnellbootssicherung für 34. Minensuchflottille C-Gruppe, die folgende Aufgabe hatte: Minensucharbeiten zwischen Anst.-Tonne Ijmuiden und Mole.
Gruppenführer: Oberleutnant z. See A h l e r s auf Boot M 3203
Kommandant Boot M 3203: Ob.Strm. R ü s c h m a n n

18,45 Uhr
Die Boote M 3203 und M 3205 mit Suchgruppe von 6 K.F.K. der 34. Minensuchflottille C-Gruppe Ijmuiden auslaufen.
Marschformation: " Nanni - Sophie "
Marschfahrt: 4 Sm
Wetterlage: S S W 5, Seegang: 2 - 3, beides schnell zunehmend.
Sicht: 1 Sm, abnehmend, leichter anhaltender Regen.

19,35 Uhr
Im Quadrat AN 8553 oben rechts: MS.-Verband 34 M.S.Flottille C-Gruppe dreht auf Südkurs.

19,5o Uhr
Stunden M 3203 und M 3205 in Höhe Anst.-Tonne Ijmuiden rw.
Kurs 194°.
Abstand: 3oo mtr.
Marschformation: " Nanni - Sophie " *Normalstellung.*
Die C-Gruppe der 34 M.S.Flottille mit 6 Booten arbeitet an BB-Seite.
Abstand: ca. 5oo - 6oo mtr.
Auf Einlaufkurs Ijmuiden.

19,5o Uhr
Sehr schnell zunehmendes Flugzeug - Motorengeräusch und gleichzeitiger Bombenabwurf dreier Bomben (Splitterbomben).
2 Bomben Stb.-Seite Vorne, 1 Bombe Stb. Achtern von M 3203.
Bordwaffenbeschuß auf Geschützstände und Brücke.
Durch die beiden unmittelbar am Vorsteven detonierenden Bomben fielen Geschützbedienungen des 8,8 cm Geschützes sowie der 3,7 cm Doppellafette aus, während durch Splitterwirkung der 3. Bombe zwei Mann des achteren Geschützstandes ausfielen.
Schiffskörper erhielt zahlreiche Treffer (Bordwaffeneinschüsse und Splitterdurchschläge) an Stb.-Seite. Durch Bordwaffenbeschuß entstanden weitere Schäden in, unter und über der Wasserlinie, auf der Brücke, dem Signaldeck usw.
Flugzeug wurde im Angriff nicht aufgenommen und im Abflug auch nicht gesichtet, daher kein Abwehrfeuer.
Boot blieb schwimmfähig

19,55 Uhr
Funkspruch: K R 1. Sicherungsdivision
Habe Flugzeugangriff, Ausfälle.
Erbitte Sanka.

M 3203

1778

-15- -14-

20.4o Uhr
Boot M 3203 nach Abgabe des Funkspruches Befehl gegeben zum Einlaufen.
Boot M 3203 Ijmuiden Fischereihafen festgemacht zur Abgabe der Verwundeten und Toten.

Personalausfälle:
Sofort gefallen:
1.) Matr.Ob.Gfr. K l a p p e r , Harry - N 9747/41 S -
2.) Matrose I A u l i g , Georg - N 79302/43 D -

Nach Einlieferung ins Lazarett gestorben:
1.) Ob.Masch.Mt. K o t h , Ludwig - N 1568/39 T -
2.) Btsmt. H i n t z e , Reinhard - N 18603/4o S -

Schwerverwundet:
1.) Fähnr. (W) S c h i f m a n n , Oskar Rolf - O 19237/41 K.
2.) Sig.Ob.Gfr. O d e n , Wilhelm - N 19569/41 S -
3.) Matr.Ob.Gfr. R o e d e r , Gottfried - N 877/41 S -
4.) Matr.Ob.Gfr. D o c h n a h l , Ludwig - N 9255/41 S -
5.) Matr. Gfr. K u n z e Bernghard - N43416/42 K -

Leicht verwundet:
1.) Matr.Ob.Gfr. T u c h e n , Fritz - N 9905/41 S -
2.) Matrose I R e n d e r , Clemens - N 77180/44 D -

Eigene Beschädigungen:
Bordwaffen-Durchschüsse Außenbordhaut in Ober- und Unterkante Wasserlinie.
Diverse Beschädigungen an Decksaufbauten durch Bombensplitter und Bordwaffenbeschuß.
Bereitschaftsmunitionskästen der 3,7 cm und 8,8 cm Geschütze (vordere Stände) durch zahlreiche Einschüsse durchschossen und ausgebrannt.
Zahlreiche Einschüsse und Splitterdurchschläge im Signaldeck, Kartenhaus und Kommandantenkammer.
Ausfall beider Kompasse und des UK.-Gerätes (zerschossen).
Boot macht leicht Wasser, durch Bordmittel behoben.
Kein Fu.M.B.-Träger.
Kein Munitionsverbrauch.

Voraussichtliche K.B.-Meldung des Bootes M 3203 am 1o.2.1945

Oberleutnant z. See u. Gruppenführer

1744

Gefechtsskizze zum Bombenangriff mit Boot M3203 am 8.2.45 vor Ijmuiden.

4°30' Ost

Kriegstagebuch

der

8529

8537

32. Minensuchflot

M 3203

W'ac'SE

vom 1.2.45 bis

M 3203

8553

Flottillenchef: Korv.Ka

Flottilleningenieur: Ob

8556

8561

Ijmuiden

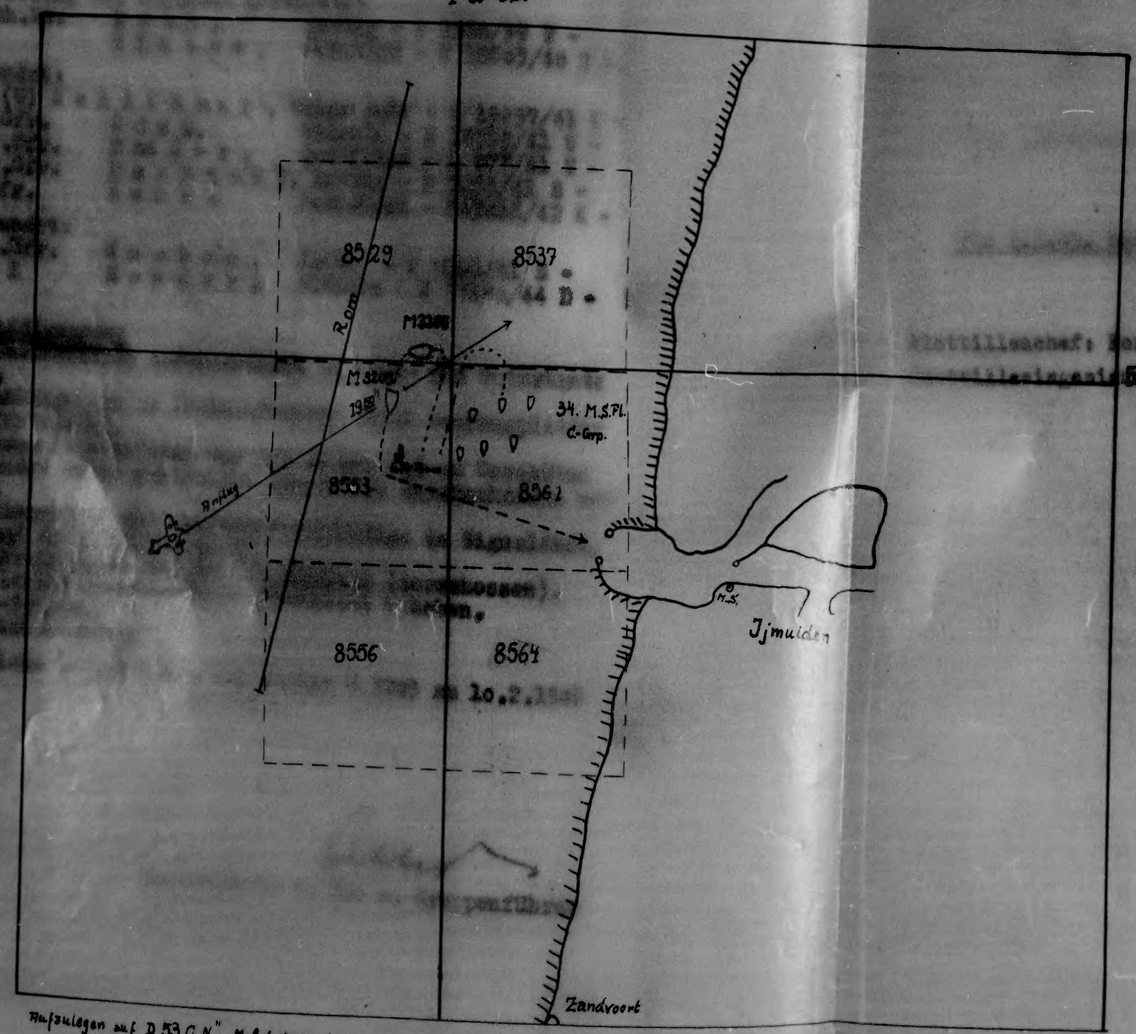
Maßstab 1:1

Kommandosache!

1127

1818

Gefechtskizze zum Bombenangriff auf Boot M3203 am 8.2.45 vor Ijmuiden.



Aufzulegen auf D 53 G „N" Maßstab 1:2

Flottillenchef: Korv.Kapt. J a c o b i

52°30' N. Ltn.(Ing) L e m m e r m a n n

Din A 3

Kommandosache!

1127

1817

Geheim

Kriegstagebuch " Maschine "

der

32. Minensuchflottille

vom 1.2.45. bis 15.2.45.

Flottillenchef: Korv.Kapt. J a c o b i
Flottilleningenieur: Ob.Ltn.(Ing) L e m m e r m a n n

14 182 ~~36~~

1.2. bis 7.2.45.			Keine besonderen Vorkommnisse.
8.2.45. 19.50	vor Ijmuiden	Boot 3203	Jabo-Angriff mit Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuss. Splitterwirkung an Deck und Aufbauten. Bereitschaftsspinde mit 8,8 und 3,7 Munition ausgebrannt. An der Maschinenanlage entstanden keine Schäden. L.M. Ob.Masch. St. K o t h gefallen.
9.2. bis 10.2.45.			Keine besonderen Vorkommnisse.
11.2.45.	Kiel	Boot 3232 3244 3249	MES-Schleife gefahren.
12.2.45.	Den Helder	Boot 3234	Standprobe der Hauptmaschine ohne und mit Belastung. Hauptmaschine indiziert. Zyl. II und III zu hohe Kompression. Hubhöhe wurde verringert.
13.2.45.			Erneute Standprobe der Hauptmaschine. Dauer 4 Std. Keine Vorkommnisse.
14.2.45.			Probefahrt auf Reede Den Helder durchgeführt. Dauer 2 Std. Keine Vorkommnisse.
15.2.45.			Bedingt K.B. MES-Vermessung und Kompensieren noch nicht durchgeführt.

gesehen: Jacobi
Korv.Kapt. u. Flo. Chef

Szarnetzki
Ltn.(Ing) u. Flo.Ing. i.V.

Gesehen!
Korv. Kapt. (Ing) und Div. Ing.

Geheime Kommandosache! 1127

77 1129

Geheime Kommandosache!

167

, Sicherungs - Division
.Nr. Gkdos. 3325 Spr.

St.Qu., den 8. März 1945.F.
5 Ausfertigungen Prf. Nr. 3

An
Admiral in den Niederlanden, (2x)

nachrichtlich: Befehlshaber der Sicherungsstreitkräfte, (1x)
32. Minensuchflottille. (1x)

Betrifft: KTB. der 32. M.S.Flottille für die Zeit vom 1. - 15.2.45.

Vorgang: 32. M.S.Flottille Gkdos. 114/45 v. 28.2.45.

Anliegend wird das KTB. der 32. M.S.Flottille für die Zeit vom 1. - 15.2.45 2-fach an Adm. Ndl., 1-fach an B.d.Sich., Abschnitt Maschine 3-fach an Adm.Ndl. mit folgender Stellungnahme vorgelegt:

Zu Seite 67.

Gefechtsbericht wurde mit B.Nr. Gkdos. 3195 F 3 1. Sich.Div. vom 16.2. vorgelegt.

Anl. Nr. 3 zu 1/Ski 7083 /4-5 g Kdos

M 3204		
M 3205	Ob.Strm. von G r u c h a	
M3232	Ob.Strm. H e c k t o r	siehe K.T.B. Gruppe B
M 3234	Ob.Strm. K a r p f	2

zu lfd.Nr.2 vom16.-28.2.45 Werft Den Helder

zu lfd.Nr.4 am 5.2.45 mit B-Gruppe verlegt

zu lfd.Nr. 5 vom 16.-19.2.45 Werft Den Helder
20.-21.2.45 Fahrt von Den Helder nach Rotterdam
21.-24.2.45 in Rotterdam
Am 24.2.45 um 22.10 Uhr auf See zur Gruppe gestoßen

Begonnen am 16.Februar 1945
Abgeschlossen am 28.Februar 1945

Anl. Nr. 2 zu 1/Ski 9349 /4-5 g Kdos.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

~~14~~ 182 ~~36~~

168

1.2. bis

9.2

10.

11.2

12.2.

13.2.4

14.2.4

15.2.45.

...Den Helder ...ungeführt. Dauer 2 Std. Keine Vorkommnisse.
Bedingt K.B. MES-Vermessung und Kompensieren noch nicht durchgeführt.

gesehen: Jacobi
Korv.Kapt. u. Flo. Chef

Karnetzki
Ltn.(Ing) u. Flo.Ing. i.V.

Gesehen!
Korv. Kapt. (Ing) und Div. Ing.

Geheime Kommandosache! 1127

77 1129

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse Anlage 1 zu 32. Minensuchflottille B.-Nr. Gkdos 131/45

Geheime Kommandosache!

Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr.: Gkdos 3482/45

Kriegstagebuch

der

Anlage zu Adm. Ndl. B.-Nr.Gkdos 2670 Pr.Nr.

32. Minensuchflottille -Gruppe A- (Logger)

Flottillenchef: Korv.Kapt. Jacobi
Gruppenführer: Ob.Ltn.z.See Ahlers
Gruppenf.i.V.: Ltn.z.See Lemmermann

Takt. Nr.	Bootsnummer:	Kommandant:	Seetage:
1	M 3203	Ob.Strm. Röschmann	3
2	M 3204	Ob.Strm. Zanke	--
3	M 3205	Ob.Strm. von Gruchalla	4
4	M3232	Ob.Strm. Hecktor	siehe K.T.B. Gruppe B
5	M 3234	Ob.Strm. Karpf	2

zu lfd.Nr.2 vom16.-28.2.45 Werft Den Helder

zu lfd.Nr.4 am 5.2.45 mit B-Gruppe verlegt

zu lfd.Nr. 5 vom 16.-19.2.45 Werft Den Helder
2o.-21.2.45 Fahrt von Den Helder nach Rotterdam
21.-24.2.45 in Rotterdam
Am 24.2.45 um 22.1o Uhr auf See zur Gruppe gestoßen

Begonnen am 16.Februar 1945
Abgeschlossen am 28.Februar 1945

Anl. Nr. 2 zu 1/Ski 9349/45 g Kdos.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

Din A 3

1131 78

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.2.45	Ijmuiden	Aufgabe: Vp.811/04/06/09 und Alders mit Dunkelwerden Hoek aus nach Anst.Tn.Ijmuiden. Dort Aufnahme Vp.2004 geschleppt von Vp.2oo7 und Vp.1413 geschleppt durch M 32o3/o5. Ab Anst.Tonne Ijmuiden schleppt stärkstes Boot 8.Vp.Flott. Vp.1413 bis Rotterdam. Vp.8o6/13 Ijmuiden ein. Nach Abgabe Vp.1413 besetzen M 3203/05, Vp. 1414/15 Position Rom bis Hellwerden
18.oo	OSO 2 See 1 starker Nebel	
22.oo	OzS 2 See 1 starker Nebel	
24.oo	Ost 2 See 1 starker Nebel keine Sicht	
		Durchführung der Aufgabe: Aufgabe wurde wegen starken Nebels nicht durchgeführt. Sofortige Bereitschaft. Lemmermann
17.2.45	Ijmuiden	Aufgabe: kein Einsatz, keine besonderen Vorkommnisse
	Ost 2 See- starker Nebel	Lemmermann
18.2.45	Ijmuiden	Aufgabe: Vp.813, M 32o3/o5, M 3421 geleiten Vp.8o6, Vp.1413und Vp.2oo4 in Schlepp von Vp.1414/15 und Vp.2oo7 nach Hoek, anschließend Position Rom besetzen.
18.oo	SSO 1-2 starker Nebel	
24.oo	Süd 1-2 starker Nebel keine Sicht	Durchführung der Aufgabe: Aufgabe wurde wegen starken Nebels nicht durchgeführt. Sofortige Bereitschaft. Lemmermann
19.2.45	Ijmuiden	Aufgabe: Vp.813, M32o3/o5, M 3421 geleiten Vp.1413 und Vp.2oo4 in Sohlepp von Vp.8o6 und Vp.2oo7 nach Hoek, anschließend Position Rom besetzen.
18.oo	SzO 2 starker Nebel	

Geheime Kommandosache! 1127

79 1131

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 19.2.45	Ijmuiden	Durchführung der Aufgabe: Aufgabe wurde wegen starken Nebels nicht durchgeführt. Sofortige Bereitschaft. Lemmermann
2o.2.45	Ijmuiden-See	Aufgabe: Durchführung der Aufgabe vom 19.2.45
18.45	Ijmuiden	ausgelaufen mit allen Booten gemäß Aufgabe. Gruppenführerboot: Vp.813 M 32o3/o5 fahren Flakschutz für Geleit
19.45	Anst.Tn.Ijm. SW 3 See 1-2 bedeckt,diesig	Geleit dreht auf südl. Kurs
2o.25	Weg rot	Jabo-Angriff auf Geleit.Flugzeug wird beschossan und dreht ab. Kein Bombenabwurf.
2o.51	-"-	Jabo-Angriff auf Geleit. Flugzeug wird beschossen Abwurf von 3 Bomben,zwischen Geleit,keine Schäden
21.3o	-"-	Jabo-Angriff auf Geleit.Flugzeug wird beschossen und dreht ab. Kein Bombenabwurf.
22.43	-"-	Jabo-Angriff auf Geleit.Flugzeug wird beschossen. und dreht ab. Kein Bombenabwurf.
22.55	-"-	Jabo-Angriff auf Geleit. Flugzeug wird beschossen Abwurf von 3 Bomben zwischen Geleit,keine Schäden
23.5o	-"-	Jabo-Angriff auf Geleit.Flugzeug wird beschossen Abwurf von 3 Bomben zwischen Geleit,keine Schäden
	West 3 See 2 gute Sicht lange Dünung	Lemmermann
21.2.45	See	Fortsetzung der Aufgabe vom 2o.2.45
oo.13	Weg rot	Jabo-Angriff auf Geleit.Flugzeug wird beschossan und dreht ab. Kein Bombenabwurf
oo.15	-"-	M 32o3 hat Maschinenschaden(Kühlwasseraustritt eines Zylinders verstopft.Maschine wird abgestellt
oo.35	-"-	M 32o3 wird von Vp.~~1413~~ 813 in Schlepp genommen
o1.21	Nähe Anst.Tn. Hoek v.Holl.	Rom-Gruppe geht auf Gegenkurs, Geleitfahrzeuge entlassen
o1.49	Weg rot	Jabo-Angriff auf Rom-Gruppe.Flugzeug wird be-- schossen. Abwurf von 3 Bomben St.B. querab von M 32o3, Abstand ca. 1oo m Keine Schäden
	WNW 2-3 See 2 bedeckt, diesig mittl.Sicht	

B 36. (neu) Zu beziehen vom Vordruck.lager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Cotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 21.2.45	Weg rot	
02.31	-"-	Jabo-Angriff auf Rom-Gruppe, Flugzeug wird beschossen. Abwurf von 3 Bomben St.B. querab von Gruppe. Keine Schäden
02.46	-"-	Maschinenschaden von M 3203 behoben, Schleppverbindung gelöst.
05.30	Position Rom	erreicht, Boote stehen auf und ab.
06.35	-"-	Gruppe dreht auf Einlaufkurs
07.20	Ijmuiden Nord 3 See 2 gute Sicht mondhell lange Dünung	eingelaufen. Boote machen an verschiedenen Liegeplätzen fest. Durchführung der Aufgabe: Aufgabe wurde durchgeführt. Besondere Vorkommnisse: 9 Jabo-Angriffe, Abwurf von 1[illegible] Bomben Keine Schäden und Ausfälle Siehe auch K.T.B. 8.Vorpostenflottille!
noch 21.2.45	Ijmuiden	Aufgabe: Vp.1414/15, M 3205, M 3421 um 18.30 Ijmuiden auslaufen nach Tonne NB (Schulpengat) Dort Aufnahme Vp.8o2 und 14o4. Rückmarsch zur Position Rom Besetzung. M 3205, M 3421 sofort Ijmuiden einlaufen.
19.45	Ijmuiden	ausgelaufen gemäß Aufgabe. Gruppenf.Boot:Vp.1414
20.35	Anst.Tn.Ijm. NW 2-3 See 2 Mondhelle sehr gute Sicht	Gruppe dreht auf nördl.Kurs
21.45	Weg rot	Jabo Angriff auf Gruppe. Flugzeug wird beschossen Abwurf von 3 Bomben. Keine Schäden
22.00	-"-	Jabo-Angriff auf Gruppe.Flugzeug wird beschossen Abwurf von 3 Bomben. Keine Schäden
	WNW 3 See 2 Mondhelle sehr gute Sicht	Lemmermann
22.2.45	See	Fortsetzung der Aufgabe vom 21.2.45
00.10	Schulpengat	Geleitaufnahme (Vp.8o2, Vp.14o4)
01.13	Den Helder Reede	Gruppe ankert Den Helder Reede wegen wolkenloser Mondhelle
	NW 3-4 See 3 Mondhelle	
03.40		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 22.2.45	See	
03.40	Weg rot NW 4-5 See 3 Mondhell	Gruppe geht Anker auf zum Rückmarsch
08.07	Ijmuiden	eingelaufen. Boote machen an verschiedenen Liegeplätzen fest. Durchführung der Aufgabe: Aufgabe wurde durchgeführt. Besondere Vorkommnisse: 2 Jabo-Angriffe, Abwurf von 6 Bomben Keine Schäden und Ausfälle Siehe auch K.T.B. 14.Vorpostenflottille !
noch 22.2.45	Ijmuiden-See	Aufgabe: Vp.813, 8o2, 14o4, M 3203 besetzen Position Rom bis zum Hellwerden.
19.00	Ijmuiden	ausgelaufen gemäß Aufgabe. Grp.Führerboot: Vp.813
20.00	Position Rom SW 4-5 See 3 bedeckt mittl.Sicht	erreicht. Boote stehen auf und ab Lemmermann
23.2.45	Pos. Rom SW 5 See 3-4 bedeckt,Regen mäßige Sicht	Fortsetzung der Aufgabe vom 22.2.45
01.10	Position	Jabo-Angriff auf Gruppe. Flugzeug wird beschossen Abwurf von 3 Bomben St.B.achteraus,keine Schäden
06.40	Position Rom	Gruppe dreht auf Einlaufkurs
07.30	Ijmuiden SW 56 See 3 schl.Sicht	eingelaufen. Boote machen an verschiedenen Liegeplätzen fest. Durchführung der Aufgabe: Aufgabe wurde durchgeführt. Besondere Vorkommnisse: 1 Jabo-Angriff, Abwurf von 3 Bomben Keine Schäden und Ausfälle Siehe auch K.T.B. 8.Vorpostenflottille!

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 23.2.45	Ijmuiden	Aufgabe: Vp.1414/15, 8o2, M 32o5, M 3421 besetzen Rom. Kairo- und Rom-Gruppen laufen einander entgegen. Bei Zusammentreffen Übergabe Vp.8o2 an Kairo-Gruppe. Anschließend Position besetzen
18.oo	SW 7-8 See 4 bedeckt mittl.Sicht	
22.oo	SW 7 See 4-5 Regen, diesig	Durchführung der Aufgabe: Aufgabe wurde wegen Schlechtwetterlage nicht durchgeführt. Sofortige Bereitschaft. Zimmermann
24.2.45	Ijmuiden	Aufgabe: Vp. 813, 14o4, M 32o3/o5 Romgruppe. Vp. 8o2 hängt sich an Rom-Gruppe an, M 3234 hängt sich an Kairo-Gruppe an. Beide Gruppen laufen einander entgegen. Bei Zusammentreffen geht Vp.8o2 zur Kairo-Gruppe, M 3234 zur Rom-Gruppe. Anschließend Positionen besetzen.
19.oo	Ijmuiden	ausgelaufen gemäß Aufgabe. Gruppenf.Boot:Vp.813
19.5o	Anst.Tn.Ijm.	Gruppe dreht auf südl.Kurs
	WSW 5 See 3-4 diesig,bedeckt	
22.1o	Weg rot	Zusammentreffen mit Kairo-Gruppe. Vp.8o2 geht zur Kairo-Gruppe, M 3234 kommt zur Rom-Gruppe
22.12	-"-	Jabo-Angriff auf Gruppen. Flugzeug wird beschossen und dreht ab. Kein Bombenabwurf
22.15	-"-	Rom-Gruppe geht auf Gegenkurs Zimmermann
	SW 5-6 See 4 diesig,bedeckt	
25.2.45	See	Fortsetzung der Aufgabe vom 24.2.45
	SW 5-6 See 4-5 Regenschauer zunehm.Dünung	Gruppe steht auf Position Rom auf und ab.
o6.3o	Anst.Tn.Ijm.	Gruppe dreht auf Einlaufkurs
o7.1o	Ijmuiden	eingelaufen. Boote machen an verschiedenen Liegeplätzen fest

Heftrand

Geheime Kommandosache! 1127

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 25.2.45	Ijmuiden	Durchführung der Aufgabe Aufgabe wurde durchgeführt. Besondere Vorkommnisse: 1 Jabo-Angriff auf Gruppe, Kein Bombenwurf Keine Schäden und Ausfälle Siehe auch K.T.B. 8.Vorpostenflottille!
25.2.45	Ijmuiden	Aufgabe: Vp. 1414/15, M 32o5/34 besetzen Position Rom bis zum Hellwerden
18.oo	SW 7-8 See 5 bedeckt,diesig	
22.oo	SSW 7-8 See 5-6 bedeckt mäßige Sicht	Durchführung der Aufgabe: Aufgabe wurde wegen Schlechtwetterlage nicht durchgeführt. Sofortige Bereitschaft. Siehe auch K.T.B. 14.Vorpostenflottille! Zimmermann
26.2.45	Ijmuiden	Aufgabe: Vp.813, 1414, 14o4, M 32o3 besetzen Position Rom bis zum Hellwerden
18.oo	SW 7-8 See 5 mondhell	
22.oo	SzW 7 See 4-5 mondhell	Durchführung der Aufgabe: Aufgabe wurde wegen Schlechtwetterlage nicht durchgeführt. Sofortige Bereitschaft. Siehe auch K.T.B. 8.Vorpostenflottille! Zimmermann
27.2.45	Ijmuiden	Aufgabe: Vp.1414/15, M 3234, M 3421 besetzen Position Rom bis zum Hellwerden
18.oo	West 6 See 5 bedeckt,mondhell hohe Dünung	
24.oo	SW 5-6 See 4 mondhell abnehm.Dünung	Gruppe liegt in Sofort-Bereitschaft Zimmermann

DIN A 3

1136 84

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
28.2.45	Ijmuiden	Fortsetzung der Aufgabe vom 27.2.45
05.45	-"-	ausgelaufen gemäß Aufgabe. Grp.Führerb.:Vp.1414
06.15	Position Rom	erreicht. Boote stehen auf und ab
06.6o	-"-	Gruppe dreht auf Einlaufkurs
07.3o	Ijmuiden	eingelaufen. Boote machen an verschiedenen Liegeplätzen fest.
	West 3 See 3 mittelh.Düng. Mondhelle	Durchführung der Aufgabe: Position wurde bei abnehmenden Seegang besetzt. Aufgabe wurde durchgeführt. Keine Vorkommnisse Siehe auch K.T.B. 14.Vorpostenflottille!
noch 28.2.45	Ijmuiden	Aufgabe: Vp.813, 1419, 1404, M 3205 besetzen Position Rom bis zum Hellwerden.
19.45	Ijmuiden	ausgelaufen gemäß Aufgabe. Grp.Führerb.:Vp.813
2o.31	Position Rom	erreicht. Boote stehen auf und ab
	West 4 See 2 mittelh.Düng. Mondhelle	
23.36		Jabo-Angriff auf Rom-Gruppe. Flugzeug wird beschossen und dreht ab. Kein Bombenabwurf
	W 5-6 See 3 bedeckt mondhell	
1.3.45	Position Rom	
oo.o2	-"-	Jabo-Angriff auf Rom-Gruppe. Flugzeug wird beschossen und dreht ab. Kein Bombenabwurf
oo.12	-"-	Jabo-Angriff auf Rom-Gruppe. Flugzeug wird beschossen und dreht ab. Kein Bombenabwurf Trefferbeobachtung! Flughöhe ca.5o-1oo m
	SW 5-6 See 3-4 mondhell	
o6.17	Position Rom	Gruppe dreht auf Einlaufkurs
o6.5o	Ijmuiden	eingelaufen. Boote machen an verschiedenen Liegeplätzen fest.
		Durchführung der Aufgabe: Aufgabe wurde durchgeführt. Besondere Vorkommnisse: 3 Jabo-Angriffe auf Gruppe. Keine Bombenabwürfe. Keine Schäden und Ausfälle Siehe auch K.T.B. 8.Vorpostenflottille!

Summemann .....

Stellungnahme des Flottillenchefs:
Nichts zu bemerken.

Jacobi
Korv. Kpt.

Abgeschlossen am 1.März 1945 12.oo Uhr

Summemann
Leutnant z.See u.Grp.Führer i.V.

Hofraud

Geheime Kommandosache! 1127

-85- 1137

Anlage zu 1. Sicherungsdivision B. Nr. Skola 3482/45

Geheim

Kriegstagebuch " Maschine "

der

32. Minensuchflottille

vom 16.2.45. bis 28.2.45.

Flottillenchef: Korv.Kapt. J a c o b i

Flottilleningenieur: Ob.Ltn.(Ing) L e m m e r m a n n

1138 -86-

16.2.45.	Kiel	Boot 3200	MES-Schleifenfahrt. Neuer Einstellungswert 11.5 Amp.
17.2.45. bis 19.2.45.			Keine besonderen Vorkommnisse.
20.2.45.	vor Ijmuiden	Boot 3203	Hauptmaschine von 00.15 bis 02.45 Uhr ausgefallen. Kühlwasseraustritt des Zyl. IV durch Verrutschen der Packung und Lösen des Kühlwasserschlamms, das durch nahen Bombeneinschlag hervorgerufen wurde, verstopft. Boot wurde bis 02.50 geschleppt.
21.2.45.			Keine besonderen Vorkommnisse.
22.2.45.	Rotterdam	Boot 3234	MES-Schleifenfahrt. Neuer Einstellungswert 8.5 Amp.
23.2.45.	Rotterdam	Boot 3234	Kompensiert.
24.2.45. bis 26.2.45.			Keine besonderen Vorkommnisse.
27.2.45.	Den Helder	Boot 3204	Standprobe der Hauptmaschine ohne und mit Belastung durchgeführt. Keine Vorkommnisse.
28.2.45.			Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:

Jacobi
Korv.Kapt. u. Flo.Chef.

Lemmermann
Ob.Ltn.(Ing) u. Flo.Ing.

Gesehen
Müller
Korv. Kapt. (Ing) und Div. Ing.

Geheime Kommandosache! 1127

...ion den 27. März 1945.
5 Ausfertigungen.

Admiral
in den Niederlanden
B.Nr.Gkdos 2670/45 FIc.

Geheime Kommandosache
-891-

St.-Qu., den 6.April 1945. 1125

An
nachrichtlich: Oberkommando der Kriegsmarine, Seekriegsleitung, Befehlshaber der Sicherungsstreitkraefte.

Betrifft: Kriegstagebuch.
Vorgang: ohne.

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der 32.MS-Flottille mit Abschnitt "Maschine" fuer die Zeit vom 16.- 28.2.45 in einfacher Ausfertigung vorgelegt.

Es ist nichts zu bemerken.

Fuer den Admiral in den Niederlanden
Der Chef des Stabes

Lubenter

1/Gk. B. Nr. 9349
Eing. 23.APR.1945
mit 2 Anl.

An MOK Ost abzugeben

4	M 3234	Ob.Strm. L a n s
5	M 3230 (noch nicht K.B. Neubau)	zu lfd.Nr. 2 M3204 ab ... 5 wieder K.B.
		zu lfd.Nr. 4 M 3234 ab 7.3.45 Werft Rotterdam

Begonnen am 1.März 1945
Abgeschlossen am 16.März 1945 08.00 Uhr

Nr. 2 zu 1/Skl 9344/45 g Kdos

B 36. (neu) Zu beziehen vom Vordruckslager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. Din A 3

1138 -86-

16.2.45. Kiel

1126

... vorkomm-

... helder

Boot 3204 Standprobe der Hauptmaschine ohne und mit Belastung durchgeführt. Keine Vorkommnisse.

28.2.45.

Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:

Jacobi

Korv.Kapt. u. Flo.Chef.

Lemmermann

Ob.Ltn.(Ing) u. Flo.Ing.

Gesehen

Korv. Kapt. (Ing) und Div. Ing.

Geheime Kommandosache!

1127

1.Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 3482 Spr.

den 27. März 1945.
5 Ausfertigungen.

An

Admiral in den Niederlanden Prf.Nr. 2 Prf.Nr. 3
Befehlshaber der Sicherungsstreitkräfte Prf.Nr. 4
Prf.Nr. 5
32. Minensuchflottille

Betrifft: KTB der 32.M.S.Fl. für die Zeit vom 16.-28.II.45
Vorgang: 32.M.S.Fl. Gkdos 131 vom 10.III.45

Anliegend wird das KTB der 32.M.S.Fl. Gr.A für die Zeit vom 16. bis 28.II.45 2-fach, Abschnitt Maschine 3-fach an Adm. Ndl., KTB-Kommando 1-fach an B.d.Sich. vorgelegt.

Es ist nichts zu bemerken.

9349

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 9349/45 g Kdos

abzugeben

3	M 3234	Ob.Strm. K a r g
4	M 3234	Ob.Strm. L a n g
5	M 3230 (noch nicht K.B. Neubau)	

zu lfd.Nr. 2 M3204 ab 11.3.45 wieder K.B.

zu lfd.Nr. 4 M 3234 ab 7.3.45 Werft Rotterdam

Begonnen am 1.März 1945
Abgeschlossen am 16.März 1945 08.00 Uhr

Nr. 2 zu 1/Skl 9344/45 g Kdos

B 36. (neu) Zu beziehen vom Vordruckslager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. Din A 3

1128

Boot 3204	Standprobe der Hauptmaschine ohne und mit Belastung durchgeführt. Keine Vorkommnisse.	
28.2.45.	Keine besonderen Vorkommnisse.	

Gesehen:

Jacobi
Korv.Kapt. u. Flo.Chef.

Lemmermann
Ob.Ltn.(Ing) u. Flo.Ing.

Gesehen
Korv. Kapt. (Ing) und Div. Ing

1141

Geheime Kommandosache!

Admiral
in den Niederlanden
B.Nr.Gkdos 2863/45 Flc.

Geheime Kommandosache

St.-Qu., den 10. April 1945.

An

Oberkommando der Kriegsmarine, Seekriegsleitung.

Betrifft: Kriegstagebuch.
Vorgang: ohne.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 32.MS-Flottille mit Abschnitt "Maschine" fuer die Zeit vom 1.- 15.3.45 in einfacher Ausfertigung vorgelegt.

Es ist nichts zu bemerken.

Fuer den Admiral in den Niederlanden
Der Chef des Stabes

3			
4	M 3234	Ob.Strm. [illegible]	
5	M 3230 (noch nicht K.B. Neubau)	Ob.Strm. L a n g	
		zu lfd.Nr. 2	M3204 ab 11.3.45 wieder K.B.
		zu lfd.Nr. 4	M 3234 ab 7.3.45 Werft Rotterdam

Begonnen am 1. März 1945
Abgeschlossen am 16. März 1945 08.00 Uhr

2 zu 1/Skl 9344/45 g Kdos

B 36. (neu) Zu beziehen vom Vordruck-Lager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Cuxhaven/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. DIN A 3

1128

1140

Geheime Kommandosache!

1141

1. Sicherungsdivision
B.Nr.:-Gkdos 3646-Spr

St.Qu., den 4. April 1945
4 Ausfertigungen Prf.Nr.: 3

An

Admiral in den Niederlanden(zweifach),
nachrichtlich: Befehlshaber der Sicherungsstreitkräfte.

Betrifft: KTB. der 32.M.S.Flott. für die Zeit vom 1.-15.3.45
Vorgang : 32.M.S.Flott. -Gkdos 156- vom 27.3.45.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 32.Minensuchflottille für die Zeit vom 1. bis 15.III.45 zweifach, Abschnitt Maschine dreifach an Adm.Ndl., KTB-Kommando einfach an B.d.Sich. vorgelegt.

Es ist nichts zu bemerken.

Nr. 1 zu 1/Skl 9344 /45 g Kdos

3	M 3205	Ob.Strm. von G r u c h a l l a	4
4	M 3234	Ob.Strm. K a r p f	1
5	M 3230 (noch nicht K.B. Neubau)	Ob.Strm. L a n g	./.

zu lfd.Nr. 2 M3204 ab 11.3.45 wieder K.B.

zu lfd.Nr. 4 M 3234 ab 7.3.45 Werft Rotterdam

Begonnen am 1.März 1945
Abgeschlossen am 16.März 1945 08.00 Uhr

Nr. 2 zu 1/Skl 9344 /45 g Kdos

B 36. (neu) Zu beziehen vom Vordruck-lager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. Din A 3

Vorkomm-

Boot 3204 Standprobe der Hauptmaschine ohne und mit Belastung durchgeführt. Keine Vorkommnisse.

28.2.45. Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:
Jacobi
Korv.Kapt. u. Flo.Chef.

Lemmermann
Ob.Ltn.(Ing) u. Flo.Ing.

Gesehen
Müller
Korv. Kapt. (Ing) und Div. Ing.

1128

1142

14 182

...Vorkomm-

...der | Boot 3204 | Standprobe der Hauptmaschine ohne und mit Belastung durchgeführt. Keine Vorkommnisse.

28.2.45. | Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:

Jacobi

Korv.Kapt. u. Flo.Chef.

Lemmermann

Ob.Ltn.(Ing) u. Flo.Ing.

Gesehen

Korv. Kapt. (Ing) und Div. Ing.

St...
Fl...
Ni...

-87- Anlage zu I. Sicherungsdivision B. Nr.: Sado 3646/45

1143

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Anlage zu Adm. Ndl. B.-Nr. Gkdos. 2863 Pr.Nr.

Kriegstagebuch

der

32. Minensuchflottille Gruppe A (Logger)

Flottillenchef:	Korv.Kapt.	Jacobi
Gruppenführer:	Ob.Ltn.z.See	Ahlers:
Gruppenf.i.V.:	Ltn.z.See	Lemmermann

Takt. Nr.	Bootsnummer:	Kommandant:	Bestage:
1	M 3203	Ob.Strm. Normann	2
2	M 3204	Ob.Strm. Zanke	2
3	M 3205	Ob.Strm. von Gruchalla	4
4	M 3234	Ob.Strm. Karpf	1
5	M 3230 (noch nicht K.B. Neubau)	Ob.Strm. Lang	./.

zu lfd.Nr. 2 M3204 ab 11.3.45 wieder K.B.

zu lfd.Nr. 4 M 3234 ab 7.3.45 Werft Rotterdam

Begonnen am 1. März 1945

Abgeschlossen am 16. März 1945 08.00 Uhr

Heftrand

Nr. 2 zu 1/Skl 9344/45 g Kdos

B 36. (neu) Zu beziehen vom Vordruckslager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Gotenhafen/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. Din A 3

1128

1144

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.3.45	See	Aufgabe: (vom 28.2.45) Vp.813, 1419, 1404, M 3205 besetzen Position Rom bis zum Hellwerden.
00.00	Position Rom	Boote stehen auf und ab
00.02	-"-	Jabo-Angriff auf Rom-Gruppe. Flugzeug wird beschossen und dreht ab. Kein Bombenabwurf
00.12	-"-	Jabo-Angriff auf Rom-Gruppe. Flugzeug wird beschossen und dreht ab, Kein Bombenabwurf.
	SW 5-6 See 3 mondhell lange Dünung	
06.17	Position Rom	verlassen, Gruppe dreht auf Einlaufkurs
06.30	Ijmuiden	eingelaufen. Boote machen an verschiedenen Liegeplätzen fest. Durchführung der Aufgabe: Aufgabe wurde durchgeführt. Besondere Vorkommnisse: 3 Jabo-Angriffe auf Gruppe. Kein Bombenabwurf, keine Schäden und Ausfälle Siehe auch K.T.B. 14.Vorpostenflottille!
noch 1.3.45	Ijmuiden	Aufgabe: Vp.1414, 1415, M3203, M3234 besetzen Position Rom bis zum Hellwerden
19.00	SW 5-6 See 3-4 bedeckt, diesig mittelh.Düng.	
24.00	SW 6-7 See 4-5 hohe Dünung gute Sicht	Durchführung der Aufgabe: Aufgabe wurde wegen Schlechtwetterlage nicht durchgeführt. Boote liegen in Sofort-Bereitschaft .....Ahrens
2.3.45	Ijmuiden	Aufgabe: Vp.1419, 1415, 813, M 3205 besetzen Position Rom bis zum Hellwerden
18.00	WSW 8 See 5 bedeckt hohe Dünung	
24.00	WSW 8 See 5 hohe Dünung	Durchführung der Aufgabe: Aufgabe wurde wegen Schlechtwetterlage nicht durchgeführt. Boote liegen in Sofort-Bereitschaft .....Ahrens

St
Fl
Ni

Heftrand

1145

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
3.3.45	Ijmuiden	Aufgabe: Vp.1419, 1404, M3203, M3234 besetzen Position Rom bis zum Hellwerden
19.00	NNW 6-7 See 5 gute Sicht	
24.00	NNW 6 See 4-5 leicht bewölkt mittelh.Dünung	Durchführung der Aufgabe: Aufgabe wurde wegen Schlechtwetterlage nicht durchgeführt. Boote liegen in Sofort - Bereitschaft. .....Ahrens
4.3.45	Ijmuiden	Aufgabe: Vp.813, 1414, 1415, M 3205 besetzen Position Rom bis zum Hellwerden.
18.00	NW 6 See 4-5 bedeckt, gute Sicht	
24.00	NW 7 See 5 hohe Dünung	Durchführung der Aufgabe: Aufgabe wurde wegen Schlechtwetterlage nicht durchgeführt. Boote liegen in Sofort - Bereitschaft. .....Ahrens
5.3.45	Ijmuiden	Aufgabe: Bei günstiger Wetterlage: Um 1930 Uhr Marsch nach Süden, nach Zusammentreffen mit von Rotterdam kommenden Booten "Aldera", Vp.1414, 1415, 1419 Position Kairo besetzen. Vp.1402, 1410, 1413, 813 besetzen Rom. Bei Ausfall Aufgabe wegen Wetterlage: Vp.1419, 1414, 1404, M 3203 Rom besetzen
18.00	NW 6 See 4 bedeckt	
22.00	NW 4 See 3 mäßige Sicht	
24.00	NW 3-4 See 3 bedeckt, Regen	Boote liegen in Sofort-Bereitschaft. .....Ahrens
6.3.45	Ijmuiden-See	Fortsetzung der Aufgabe vom 5.3.45
00.12	Ijmuiden	ausgelaufen mit Vp.1419, 1414, 1404, M 3203
00.45	Position Rom NW 3-4 See 3 mittelh.Düng.	erreicht, Boote stehen auf und ab
06.30	Position Rom	Verlassen, Gruppe dreht auf Einlaufkurs

Heftrand

B 36. (neu) Zu beziehen vom Vordruck-Lager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungslager: Wilhelmshaven/Kiel/Cuxhaven/Paris/Utrecht/Oslo/Reval N. Din A 3

1128

1146

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 6.3.45	See	
o7.oo	Ijmuiden	eingelaufen. Boote machen an verschiedenen Liegeplätzen fest.
	W 4 See 3 Regen,diesig	Durchführung der Aufgabe: Bei abnehmenden Seegang wurde Position besetzt Aufgabe wurde durchgeführt. Keine besonderen Vorkommnisse.-
		.....Hans.....
noch 6.3.45	Ijmuiden	Aufgabe: Vp.813, 1414, 1415, 1419 laufen zum Süden und besetzen Position Kairo. Vp.813 nimmt M 3234 in Schlepp zur Fahrt nach Rotterdam
	NW 3-4 See 2 bedeckt,diesig	
19.oo	Ijmuiden ausgelaufen gemäß Aufgabe, M 3234 in Schlepp von V.81	
	NNW 4-5 See 3-4 schl.Sicht	Durchführung der Aufgabe: Siehe K.T.B. 8.Vp.Flottille bezw.14.Vp.Flott.!
		.....Hans.....
7.3.45	Ijmuiden	Aufgabe:
18.oo	NW 4-5 See 3 Nebel,schl.S.	Vp. 1402, 1404, 1410, M 3205 besetzen Position Rom bis zum Heilwerden.
22.oo	NNW 4-5 See 3 schl.Sicht	Boote liegen in Sofort-Bereitschaft!
		.....Hans.....
8.3.45	Ijmuiden-See	Fortsetzung der Aufgabe vom 7.3.45
oo.12	Ijmuiden	ausgelaufen gemäß Aufgabe
oo.5o	Position Rom	erreicht, Boote stehen auf und ab
	NW 4 See 3 diesig,Regen	
o1.25		Jabo-Angriff auf Rom-Gruppe. Flugzeug wird beschossen und dreht ab. Kein Bombenwurf

1147

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 8.3.45	See	
o5.4o	Position Rom	verlassen, Gruppe dreht auf Einlaufkurs
o7.oo	Ijmuiden	eingelaufen. Boote machen an verschiedenen Liegeplätzen fest.
	NW 6-7 See 4 hohe Dünung schl.Sicht	Durchführung der Aufgabe: Aufgabe wurde durchgeführt. Besondere Vorkommnisse: 1 Jabo-Angriff auf Gruppe. Kein Bombenabwurf, keine Schäden und Ausfälle Siehe auch K.T.B. 14.Vorpostenflottille
noch 8.3.45	Ijmuiden	Aufgabe:
18.oo	NW 5-6 See 4 klar,gute Sicht	Vp. 1413, 8o3, M 32o3, M3421 besetzen Position Rom bis zum Heilwerden.
24.oo	NW 7 See 5-4 gute Sicht hohe Dünung	Durchführung der Aufgabe: Aufgabe wurde wegen Schlechtwetterlage nicht durchgeführt. Boote liegen in Sofort-Bereitschaft
		.....Hans.....
9.3.45	Ijmuiden-See	Aufgabe:
	NW 4-5 See 3 bedeckt	Vp. 14o2, 14o4, 141o, M 32o5 besetzen Position Rom bis zum Heilwerden.
19.45	Ijmuiden	ausgelaufen gemäß Aufgabe
2o.3o	Position Rom	erreicht. Boote stehen auf und ab
	NW 4-5 See 3 bedeckt mäßige Sicht mittl.Dünung	.....Hans.....
1o.3.45	See	Fortsetzung der Aufgabe vom 9.3.45
o1.5o	Position Rom	Jabo-Angriff auf Rom-Gruppe. Abwurf von 3 Bomben Flugzeug wird beschossen. Keine Schäden
	NW 3 See 2 bedeckt mäßige Sicht	
o5.4o	Position Rom	Jabo-Angriff auf Gruppe. Flugzeug wird beschossen und dreht ab. Kein Bombenabwurf
o6.15	Position Rom	verlassen, Gruppe dreht auf Einlaufkurs

1128

1148

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 10.3.45	See	
06.4o		Jabo-Angriff auf Gruppe. Flugzeug wird beschosse und dreht ab. Kein Bombenabwurf
o6.45	Ijmuiden	eingelaufen. Boote machen an verschiedenen Liegeplätzen fest.
		Durchführung der Aufgabe:
		Aufgabe wurde durchgeführt. Besondere Vorkommnisse: 3 Jabo-Angriffe auf Gruppe. Abwurf von 3 Bomben, keine Schäden u. Ausfälle
		Siehe auch K.T.B. 14.Vorpostenflottille!
noch 10.3.45	Ijmuiden	Aufgabe:
19.oo	NW 6-7 See 4 gute Sicht	Vp. 1413, 14o4, M 32o3, M3234 besetzen Position Rom bis zum Hellwerden
24.oo	NW 7 See 5 Hohe Dünung	Durchführung der Aufgabe:
		Aufgabe wurde wegen Schlechtwetterlage nicht durchgeführt. Boote liegen in Sofort-Bereitschaft.
		.....
11.3.45	Ijmuiden	Aufgabe:
		Am 11.3. Auslaufen Den Helder nach R'dam mit Dunkelwerden Vp.2o14, M342o, M 34o2, HD o1 Schlepper BS 8 und bis Ijmuiden Vp.1418 Vp.1418 ist von Gruppe Rom Vp.14o2/1o und M 32o3 auf Position aufzunehmen. Einlaufen mit Hellwerden Vp.14o4 besetzt Position Rom mit, falls Geleit Den Helder nicht läuft.
	Nord 2 See 1-2 bedeckt	Vor Ijmuiden wird Schlepper BS 10 - 23oo Uhr von Rom-Gruppe aufgenommen und an Geleit Rotterdam abgegeben
		M 32o4 schließt sich in Den Helder dem Rotterdam Geleit an bis Ijmuiden, anschließend Ijmuiden einlaufen.
19.5o	Ijmuiden	ausgelaufen gemäß Aufgabe
2o.25	Position Rom	erreicht, Boote stehen auf und ab
23.oo	vor Ijmuiden	Schlepper BS 10 aufgenommen
23.2o	Position Rom	Geleit-Den Helder-Rotterdam passiert
		M 32o4

Durchschlag Hellrand

1149

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 11.3.45	See	M 32o4
19.3o	Den Helder	ausgelaufen
19.45	-"-	An Den-Helder - Rotterdam Geleit angehängt
23.2o	Position Rom	Rom-Gruppe passiert
24.oo	Ijmuiden	eingelaufen
		.....
12.3.45	See	Fortsetzung der Aufgabe vom 11.3.45
05.43	Position Rom	verlassen, Gruppe dreht auf Einlaufkurs
06.2o	Ijmuiden	eingelaufen. Boote machen an verschiedenen Liegeplätzen fest.
	M 2-3 See 1-2 diesig, bedeckt schl.Sicht	Durchführung der Aufgabe:
		Aufgabe wurde durchgeführt, keine besonderen Vorkommnisse. M 32o4 von Werft Den Helder K.B. zur A-Gruppe!
		.....
noch 12.3.45	Ijmuiden	Aufgabe:
18.oo	WNW 3 See 2 gute Sicht	Vp. 1413, 8o3, AF 61/95 besetzen Position Rom bis zum Hell-werden. Ersatzboote für AF's: M 32o3, Vp.14o4
24.oo	W 2-3 See 2 klar, gute S.	Durchführung der Aufgabe:
		Siehe K.T.B. 14.Vorpostenflottille Ersatzboote liegen in Sofort-Bereitschaft.
		.....
noch 13.3.45	Ijmuiden	Aufgabe:
		Für 32. .S.Flottille Gruppe A kein Einsatz
		.....

1128

1150

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
14.3.45	Ijmuiden	Aufgabe: Vp.1413, 1404, AF 61/95 besetzen Position Rom bis zum Hellwerden Ersatzboote für AF'S: M 3203, M 3204
18.00	SW 2-3 See 2-1 bewölkt gute Sicht	
4.00	SW 2-3 See 2 leicht bewölkt mittlere Sicht	Durchführung der Aufgabe: Siehe K.T.B. 14.Vorpostenflottille! Ersatzboote liegen in Sofort-Bereitschaft.
15.3.45	Ijmuiden	Aufgabe: Vp.1419, 1414, M 3203, M 3204 besetzen Position Rom bis zum Hellwerden
19.00	WSW 3 See 2 Nebel, sehr schlechte Sicht	
24.00	WSW 4 See 2 Nebel, keine Sicht	
20.25	Ijmuiden	Gruppe geht im Vorhafen wegen starken Nebels vor Anker. Sofort-Bereitschaft.
16.3.45	Ijmuiden-Vorhafen	Fortsetzung der Aufgabe von 15.3.45
07.30	-"- SW 4 See 2-3 starker Nebel keine Sicht	M 3203 und M 3204 Anker aufgegangen und eingelaufen. Boote machen an verschiedenen Liegeplätzen fest. Durchführung der Aufgabe: Aufgabe wurde wegen starken Nebels nicht durchgeführt. Gruppe liegt im Vorhafen in Sofort-Bereitschaft.
Stellungnahme des Flottillenchefs: Nichts zu bemerken. Jacobi Korv. Kpt.		Abgeschlossen am 16. März 1945 um 08.00 Uhr Ob.Ltn.z.See u.Gruppenführer

1151

Geheim

Kriegstagebuch" Maschine"

der

32. Minensuchflottille

vom 1.3.45. bis 15.3.45.

Flottillenchef: Korv. Kapt. Jacobi
Flottilleningenieur: Ob.Ltn.(Ing) Lemmermann

1128

1152

1.3.45.	Den Helder	Boot 3204	Probefahrt durchgeführt. Dauer drei Stunden. Ausstellungen: Mittellager des Getriebes lief warm.
2.3.45.	Ijmuiden	Boot 3234	A.K.B. gemeldet. Wasser in Umlauföl durch undichte Schmierölanstiche der Hauptmaschine. Ausserdem Kupplung derselben ausgefallen. Da Boot vom 27.10.44 bis 15.2.45 Werftliegezeit hatte ist erneuter Ausfall evtl. auf fehlerhafte Instandsetzung zurückzuführen. Näheres kann erst später gesagt werden.
3.3.45. bis 4.3.45.			Keine besonderen Vorkommnisse.
5.3.45.	Den Helder	Boot 3204	Zweistündige Stundprobe der Hauptmaschine mit Belastung durchgeführt. Keine Vorkommnisse. Restliche L.B. -Montage-Fertigstellg. MKF -Anlage, EMA-Vermessung und Kompensieren muss noch ausgeführt werden.
6.3.45.	Ijmuiden	Boot 3234	In Schlepp nach Rotterdam zur Instandsetzung bei der Firma "Deutz-Maschinenfabrik".
7.3.45. bis 10.3.45.			Keine besonderen Vorkommnisse.
11.3.45.	Den Helder	Boot 3204	MKF-Anlage fertiggestellt und durch Monteur an Bootspersonal übergeben.
12.3.45. bis 15.3.45.			Keine besonderen Vorkommnisse.

gesehen:

Jacobi
.....
Korv. Kapt. u. Flo. Chef.

Lemmermann
.....
Ob.Lutn.(Ing) u. Flo.Ing.

Gesehen !

Korv Kapt. (Ing) und Div Ing.

ENDING OF

REEL I- 505-

DOCUMENTS - PHOTOGRAPHED

PG / 72674 / NID 72683-A 72683-B 72683 72706 72707 72750-B	PG / 72751 / NID 72798-B 72799

ONI

DATE: Feb 28, 1947

M.CH.NO. 1562

PHOTOGR.PH.D BY: Waters, Jack